E 904 5

Flora

von

Ost- und Westpreussen

herausgegeben vom

Preussischen Botanischen Verein

zu Königsberg i. Pr.

I. Samenpflanzen oder Phanerogamen.

1. Hälfte (Bogen 1—25).

Königsberg Pr. 1898.
In Kommission bei Wilh. Koch.

CZYTELNIA
REGIONALNA

34471

MIEJSKA
BIBLIOTEKA PUBLICZNA
W
ELBLĄGU

52269

3531

1063

Vorwort.

Die Flora, deren erste Hälfte wir hiermit herausgeben, ist das Werk zahlreicher Kräfte. In erster Reihe ist sie eine systematische Zusammenstellung der in den Schriften der Physikalisch-Oekonomischen Gesellschaft seit 1862 veröffentlichten Jahresberichte des Preussischen Botanischen Vereins, die, neben den Ergebnissen der selbständigen Exkursionen seiner Mitglieder, insbesondere auch diejenigen seiner planmässigen Durchforschung bestimmter Kreise enthalten. Das so gewonnene Material an Fundortsangaben war allmählich derart angewachsen, dass es nicht mehr übersehen werden konnte. Indem der Verein zu einer systematischen Anordnung desselben schritt, konnte er nur so vorgehen, dass er einen aus den Herren Dr. Abromeit, Oberlehrer Vogel und dem Unterzeichneten bestehenden Redaktions-Ausschuss bildete, sodann durch Hilfsarbeiter sämtliche vorliegende Fundortsangaben auf Zettel schreiben und letztere nach Arten ordnen liess. Zur Ergänzung wurden die auch vom Westpr. Botanisch-zoologischen Verein in den Schriften der Naturforschenden Gesellschaft in Danzig und andere gedruckt vorliegenden Lokalfloren in ähnlicher Weise verarbeitet und ebenso selbstredend die älteren Gesamtfloren zur Ergänzung herangezogen. Die Fundorte wurden nach Landratskreisen geordnet, und diese bei allen Arten in derselben Reihenfolge geordnet. Innerhalb der Kreise sind die Fundorte möglichst chronologisch geordnet. Die Bastarde folgen hinter der Aufzählung der Arten einer Gattung. Die irgendwie schwierig bestimmbaren Funde der Vereinsmitglieder

haben in den Jahren 1862 bis 1883 dem damaligen hochverdienten Vorsitzenden, Professor Dr. Robert Caspary, vorgelegen, die späteren dem jetzigen 1. Schriftführer, Herrn Dr. Johannes Abromeit, Assistent am Königlichen botanischen Institut und Garten zu Königsberg; bei einzelnen Gattungen ausserdem die Monographen derselben. Die Genannten sind also für die Bestimmungen, soweit denselben die Pflanzen vorlagen, verantwortlich. Verbreitung und Individuenzahl sind nach Sendtner-Caspary's Vorschlägen durch die Indices 1 bis 5 der Buchstaben *V* und *Z* bezeichnet. Selbstredend wäre es bei den verbreitetsten Pflanzen, welchen die Bezeichungen V_4 oder V_5 zukommen, zwecklos gewesen, alle bekannt gewordenen Einzelfundorte abzudrucken. Dagegen sind letztere im Archiv des Vereins auf den jeder Art zugeteilten Zettelbogen aufbewahrt; und nach Zahl und Verteilungsart dieser Fundorte wurde über die Indices entschieden. Da über die gewöhnlicheren Arten aus manchen, noch nicht systematisch durchforschten Kreisen keine Angaben vorlagen, versandten wir Fragebogen, welche über diese Arten für fast alle Kreise bestimmte Einzelwerte von *V Z* ergaben. Wenngleich dieselben im Einzelnen nie ganz genau sein können, und wohl hin und wieder die Häufigkeit etwas überschätzt sein mag, glauben wir doch aus diesem Verfahren verhältnismässig zuverlässige Zahlen gewonnen zu haben. Bei V_1 und V_2 wurden sämtliche Fundorte, bei V_3 und 3—4 Fundorte oder sämtliche Fundkreise genannt. Auch auf die Beschaffenheit der Standorte und den geologischen Untergrund wurde Gewicht gelegt, ebenso auf die volkstümlichen Namen der bekannteren Arten. Die Anordnung erfolgte, um den Gebrauch neben der bei uns verbreitetsten Flora zu erleichtern, nach Garcke's Flora von Deutschland 17. Aufl., von der nur ausnahmsweise abgewichen worden ist. Diagnosen beizudrucken, erschien uns eben deshalb entbehrlich. Wohl

aber dürften die kritischen Bemerkungen über die schwierigen und leicht übersehbaren Arten und Varietäten den Botanikern des Vereinsgebietes unentbehrlich und auch weiteren Kreisen der Floristen von Wert sein. Diese kritischen Bemerkungen, ebenso wie die Bestimmung vieler bisher zweifelhaft gebliebenen Funde sind das ausschliessliche Verdienst des Herrn Dr. Abromeit, der für dieses Werk seit Jahren in wahrhaft aufopferndster und selbstlosester Weise gearbeitet hat, und dem daher der Dank des Vereins für diese Zusammenstellung in höchstem Maasse gebührt. Nachfolgende Liste der hauptsächlichsten Abkürzungen wird vorläufig zum Verständnis genügen. Vollständigere Erklärungen sollen bei Abschluss des Werkes folgen.

Königsberg i. Pr., im September 1898.

Der Vorsitzende des Pr. Botanischen Vereins
Prof. Dr. Alfred Jentzsch.

Wichtigste Abkürzungen:

a) hinter volkstümliche Bezeichnungen: *L.* = Litauisch. *p.* = Nominativ. Pluralis, *s.* = Nominativ. Singularis, *P.* = Polnisch, *Pr.* = Altpreussisch.

b) für Verbreitungsangaben hinter der Standortcharacteristik:

V = Verbreitung in einem bestimmten Gebiet (Vergl. Bericht über die 2. Versammlung des Preuss. Botanischen Vereins zu Danzig am 27. Mai 1863 in Schriften der Physikalisch-ökonomischen Gesellschaft, IV. Jahrg. 1863, S. 128).
V^1 = höchst selten, (nur an 1—2 Stellen beobachtet).
V^2 = selten (nur von wenigen Fundorten bekannt).
V^3 = zerstreut = (hier und da, nicht gerade selten, ziemlich häufig).
V^4 = verbreitet (an den meisten der geeigneten Standorte häufig).
V^5 = gemein (überall anzutreffen, sehr verbreitet).
Z = Mengenverhältniss der Pflanzen einer Art an einer Stelle oder am Fundorte.
Z^1 = vereinzelt (in sehr vereinzelten Exemplaren, 1—2 Stück).
Z^2 = spärlich (in nur wenigen Exemplaren, etwa 3—6 Stück).
Z^3 = in mässiger Zahl (etwa 7—12 Exemplare).
Z^4 = in Menge (mehr als 13 Exemplare).
Z^5 = in grösster Menge (sehr zahlreich z. B. Bestand bildend).

c) für Provinzen: **Opr.** = Ostpreussen, **Wpr.** = Westpreussen.

d) für Kreisnamen in Ostpreussen:

Al. = Allenstein.
Anbg. = Angerburg.
Brbg. = Braunsberg.
Dar. = Darkehmen.
Fischh. = Fischhausen.
Fried. = Friedland.
Ger. = Gerdauen.
Gol. = Goldap.
Gum. = Gumbinnen.
Hbg. = Heilsberg.
Hbl. = Heiligenbeil.
Hkg. = Heydekrug.
Inbg. = Insterburg.
Jobg. = Johannisberg.
Kbg. = Königsberg.
Lab. = Labiau.
Löt. = Lötzen.
Lyck = Lyck.
Mem. = Memel.
Mohr. = Mohrungen.
Nbg. = Neidenburg.
Ndg. = Niederung.
Ol. = Oletzko.
Orbg. = Ortelsburg.
Os. = Osterode.
Pil. = Pillkallen.
Pr.-Eyl. = Preussisch-Eylau.
Pr.-H. = Preussisch-Holland.
Rag. = Ragnit.
Rasbg. = Rastenburg.
Röss. = Rössel.
Sebg. = Sensburg.
Stal. = Stallupönen.
Til. = Tilsit.
Wehl. = Wehlau.

in Westpreussen:

Ber. = Berent.
Bries. = Briesen.
Danz. = Danzig.
Danz. H. = Danziger Höhe.
Danz. N. = Danziger Niederung.
D.-Kr. = Deutsch-Krone.
Dir. = Dirschau.
El. = Elbing.
Fl. = Flatow.
Gr. = Graudenz.
Kart. = Karthaus.
Kon. = Konitz.
Kulm = Kulm.
Löb. = Löbau.
Mbg. = Marienburg.
Mwr. = Marienwerder.
Nst. = Neustadt.
Pr.-St. = Preussisch-Stargard.
Puz. = Putzig.
Rosbg. = Rosenberg.
Schl. = Schlochau.
Schw. = Schwetz.
Strbg. = Strasburg.
Stuhm = Stuhm.
Th. = Thorn.
Tuch. = Tuchel.

e) für Beobachter:

! = von Abromeit gesehen.
Abrh. = Abraham.
Amn. = Aschmann.
Aschrsn. = Ascherson.
v. B. = von Bünau.
Bail = Bail.
Bke. = Bethke.
Bog. = Bogeng.
Bonte = Bonte.
Brisch. = Brischke.
Brk. = Brick.
Brn. = Braun (Pfarrer).
Brnt. = Berent.
Bttch. = Böttcher.
Btl. = Barthel.
Bz. = Bänitz.
C. Br. = Carl Braun.
Casp. = Caspary.
C. S. = Carl Sanio.
Col. = Collin.
Cw. = Conwentz.
v. Cz. = von Czortowitz.

v. D. = von Duisburg.
H. v. Dmck. = Henkel von Donnersmarck.
E. Mey. = Ernst Meyer.
Eg. = Eggert.
Fgr. = Finger.
Fied. = Fiedler.
Fk. = Funk.
Fröl. = Georg Frölich.
Fsch. = Carl Fritsch.
E. Gerss = Elisabeth Gerss.
Gräbn. = Gräbner.
Gramb. = Gramberg.
Grki. = Grabowski (Kantor).
Gross = Rudolph Gross.
Gtr. = Grütter.
Gw. = Ganswindt.
H. bezw. Hag. = Hagen (Prof.).
Hartm. = Hartmann.
Hd. = Hohnfeld.
He. = Hensche.
Helw. = Helwing.
Heidr. = Heidenreich.
Hess. = R. Hess.
Hffh. = Hoffheinz.
Hg. = Herwig.
Hsr. = Hielscher.
Ht. = Hilbert.
Hw. = Hellwig.
J. = Jentzsch.
K. = Kähler.
v. K. I. = Carl Julius von Klinggräff (der ältere).
v. K. II. = Hugo von Klinggräff (der jüngere).
Kannb. = Kannenberg.
Kasch. = Kascheike.
Kch. = Knoblauch.
Kg. = Kühling.
Khn. = Kühn.
Kht. = Kuhnert.
Klsm. = Klinsmann.
Kms. = Kalmuss.
Kk. = Kuck.
Körn. = Körnicke.
Kosch. = Koschorrek.
Kp. = Kremp.
Krick. = Krickendt,
Ks. = Georg Klebs.
Kst. = Kirschstein.
Ktt. = Klatt.
Kühnm. = Kühnemann.
L. = Gräfin von Lehnsdorff.
Leo M. = Leo Meier.
Lett. = Lettau.
Ldg. = Ludwig.
Lge. = J. Lange.
List = List.
Lke. = Alfred Lemcke.
Ln. = Landmann.
Lottm. = Lottermoser.
Ls. = Lucas.
Lssn. = Luerssen.
Lwg. = Ludewig.
Lzw. = Carl Lützow.
Maur. = Maurach.
E. Mey. = Ernst Meyer (Siehe E.).
Mge. = Menge.
v. N. = von Nowicki.
Nic. = Nicolaus.
Nke. = Nanke.
O. = B. Ohlert.
P. = Patze.
Parch. = Parchem.
Pff. = Preuschoff (Propst).
Ph. = Phoedovius.
Pl. = Peil.
Pw. = Perwo.
H. Pr. = Hans Preuss.
Prät. = Praetorius.
Pss. = Paul Preuss.
Ptr. = Albert Peter.
Radmr. = Rademacher.
Rds. = Rehdans.
Rff. = Retzdorff.
Rh. = Rehse.
Rm. = Eugen Rosenbohm.
Rosentr. = Rosentreter.
Rr. = Ruhmer.
R. Schm. = Richard Schmidt.
Rudl. = Rudloff.
v. S. = von Seemen.
Sbe. = Straube.
Sch. = Scholz.
Schäff. = Schäffer.
Scharl. = Scharlok.
Schepp. = Scheppig.
Schke. = Schelske.

Schtz. = Richard Schultz.
Seyd. = Fr. W. Seydler (Conrektor).
Sg. = Strübing.
Shn. = Seehusen.
Ski. = Skrodzki.
Sprb. = Spribille.
Sr. = Schlenther.
S. S. = S. S. Schultze.
Stt. = Paul Schmitt.
Tbt. = Taubert.
Thiel. = Thieler.
Tmn. = Thienemann.
Trl. = Alexander Treichel.
Tschl. = Tischler.
Uppb. = Uppenborn.
Val. = Valentin.
Vgl. = Vogel.
Vhn. = Vanhöffen.
Vr. = Vorbringer.
W. I. = Weiss (der ältere).
W. II. = Richard Weiss (der jüngere).
Web. = Weber.
Wil. = Willutzki.
Wimn. = Winckelmann.
Wt. = Witt.
Zw. = Zornow.

(NB. Die nach dem Beobachter folgenden Zahlen geben das Beobachtungsjahr im 19. Jahrhundert an, falls nicht anders vermerkt worden ist).

f) für Schriften:

Danz. Schr. = Schriften der Naturforschenden Gesellschaft in Danzig, enthaltend die Jahresberichte des Westpr. Botanisch-zoologischen Vereins.

Kbg. Schr. = Schriften der Physikalisch-ökonomischen Gesellschaft in Königsberg, enthaltend die Jahresberichte des Preussischen Botanischen Vereins.

g) sonstige Abkürzungen:

Bel. = Belauf, Schutzbezirk, Distrikt.
Jg. = Jagen.
H. Forst-R. = Herrschaftliches Forst-Revier.
K. Forst-R. = Königliches Forst-Revier.
Przl. Forst-R. = Prinzliches Forst-Revier.
O.-F. = Oberförsterei.
U.-F. = Unterförsterei oder Försterei, Forsthaus.
Vw. = Vorwerk.
Zgl. = Ziegelei.
† Adventiv- oder cultivierte, nicht eingebürgerte Pflanze mit einer Nummer davor = eingebürgerte, ursprünglich nicht einheimische Art.

Phanerogamen.

I. Hauptabtheilung: Angiospermen.

I. Klasse: Dicotylen.

I. Unterklasse: *Thalamiflorae.*

I. Fam. Ranunculaceen.

Clématis L. Waldrebe.
Powojnik (P.).

C. recta L. Bewaldete oder bebuschte Orte, trockne Wiesen, Abhänge.

Als Gartenflüchtling wurde sie in **Opr.** gefunden, z. B. **Khg.** bei Juditten (Vhn. 85). **Wehl.** Grund am Vorwerk bei Gauleden (Herb. Hensche!) und **Rasbg.** bei Rastenburg (Weyl).

Wpr. In der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts durch v. Nowicki bei Thorn im Walde am Damm nach Schwarzloch an einer Stelle in Menge beobachtet (herb. Regim.), war diese Pflanze bereits 1848 (vergl. v. K. I. Flora S. 19) dort nur noch sparsam und wurde neuerdings an dem erwähnten Fundorte vergebens gesucht. Scheint dort, wo sie die Nordgrenze ihrer Verbreitung in Europa erreichte, ausgerottet zu sein, „da sie (l. c.) von den Leuten zum Verkauf gepflückt wurde;" nach Scholz durch einen Dammbruch vernichtet. Nach Rostafiński ist sie an der Weichsel in Polen ziemlich häufig und könnte daher wieder einwandern.

1. Thalictrum Tourn. Wiesenraute.
Rutewka (P.). Mētrà (N-L.). Karklámetes (L.).

1. Th. aquilegifolium L. Humusboden: lichte Wälder, namentlich Waldwiesen, Waldränder, Gebüsche, bewaldete Flussufer, Schluchten, seltener Brüche. V^{3-4} Z^{3}.

Opr. Mem. Mingeufer öfter, Schmeltellebach bei Daupern, Aissebach bei Aissehnen, Gehölz SW. Paaszken, U.-F. Aszpurwen (Kch. 84/85). **Til.** Memelwiesen, Baubeln (Brt. 77). **Rag.** Wald von Moulinen, Breitenstein, Raudonatschen, Grauden, Grund bei Kauschen, am Eimenisfluss (Fk. 76), K. Forst-R. Trappönen, Bel. Katzensprung (Gtr. 92). **Lab.** K. Forst-R. Pöppeln, Jag. 18, K. Forst-R. Greiben, Bel. Brand (Casp. 74). **Fischh.** Cranz (Bz. 69), zw. Fort Beydritten u. Tannenwalde, (zu fr. atropurpureum Jacquin neigend 94!), Wald am Wargen'er

Teich, zw. Gr. Ladtkeim u. Wernershof, zw. dem frischen Haff u. d. Kapornschen Heide, Moorwiese (Casp. 71). **Kbg.** Landgraben bei Apken, K. Forst-R. Fritzen S. v. Bhf. Gr.-Raum!, Neuhausen P. M. E.! Friedrichstein'er Wald b. Bhf. Löwenhagen (Casp. 78)! Wangnicken'er Wäldchen! u. sonst. **Wehl.** K. Frischingsforst b. Liedersdorf (Casp. 71), um Kl.-Nuhr verbreitet, Wehlauer Stadtwald (Rm. 76). **Inbg.** in allen Laubwäldern (Khn. 89), Auxinnefl. zw. Norkitten u. Wittgirren Strauchmühlenteich b. Insterbg., Wald v. Abschruten, K. Forst-R. Eichwalde u. Brödlauken (Khn. et Kk.), Karalene (Vr. 71), K. Forst-R. Padrojen (Khn. et Lett.). **Pil.** K. Forst-R. Schorellen, Bel. Wörth, Laukehlischken, Wald b. Nathalwethen (Gtr. 93)! **Stal.** verbreitet (Khn. 89) Ipatlauken'er, Taukenischken'er u. Schwirgallen'er Wäldchen (Rkt. 94). **Gum.** Wald von Plicken, Kallnen! Serpenten, Buylien, K. Forst-R. Tzulkinnen, Bel. Mittenwalde (Zw. 70.) **Dark.** Laubwälder, Kermuschienen'er Wald, K. Forst-R. Skallischen (Khn. 79/80). **Friedl.** Losgehnen (Tschl. 93)! **Pr.-Eyl.** Beisleidefl. Bhf. Schrombehnen (Casp. 71)! **Hbl.** nicht selten, z. B. Sonnenstuhl, Bahnaufl. bei Wermten, Omazafl., Grünhöfchen, Straddickfl bei Kukehnen, Gräfl. Forst Wilmsdorf auf den Silberbergen (96!), Jarftthal bei Kl. Rödersdorf, Damerau'er Forst-R. (Seyd. 85). **Brbg.** nicht selten zw. Regitten u. Hopfengrund, Behwerfl. bei Kl. Amtsmühle u. Maternhöfen, Baudethal bei Althof, Walschthal bei Mehlsack,! grosser Grund bei Karschau, Schlucht b. Sonnenstuhl (Seyd. 74) U.-F. Wiek (Becker). **Hbg.** zw. Raunau u. Workeim, zw. Bürgerwalde u. U.-F. Launau, Bogen (Rm. 76); Neuhof, Kreuzberg (Seyd. 72 Ptr. 74), Wald zw. Altkirch u. Schmolainen, schwarzes Fliess, Passargefl. bei Kalkstein (Kms. 77). **Mohr.** Neue Morgen, Rosenau'er Wald (Seyd. 91). **Os.** West-Ufer d. Oberl. Kanals U.-F. Grünort, Grünortspitze zw. Pillauken u. Liebemühl, Insel im Drewenzsee, Lindenwerder im Mahrungsee, zw. Plichten u. Grasnitz, zw. Jugendfeld u. U.-F. Weissbruch, Westufer d. alten Passargefl., zw. Langguth u. Neumühle, zw. d. Puppeckbruch u. Tafelbude, SO. Eissing-See, zw. Luttkenwalde u. U.-F. Giballen (Pss. 82), Schluchten N. K. Forst-R. Liebemühl, Schilling-See (W.) zw. U.-F. Eckschilling u. Warglitten, zw. Grasnitz u. d. Schwarzen See, K. Forst-R. Jablonken, zw. Thomascheinen u. Jugendfeld (Lke. 83). **Al.** zw. Alt-Ramuck u. O.-F. Lansker Ofen, Wald S. Schippern, Forst Damerau, Bergfriede, Sarong-See, Krumm-See, K. Forst-R. Purden (Bke. 78). **Sebg.** b. Sensb. K. Forst-R. Guszianka, K. Forst-R. Pfeilswalde, Nikolaiken, Bel. Kulinowen, Olzowiruk am Taltergewässer, Bel. Warnold, Jag. 75, Bel. Nieden, Bel. Beldahn (Lssn. 88). **Gol.** häufig, besonders Rominter Heide (Khn. 89 Schtz. 91). **Ol.** häufig, 18 Fundorte (Schtz. 90). **Lyck** Karbojin (atropurpurum Jacq. C. S. 58). **Jobg.** Niedersee b. Kowallik, K. Forst-R. Curwien im gleichnam. Bel. sowie Bel. Pranie, K. Forst-R. Breitenheide, Bel. Kowallik K. Forst-R. Johannisburg im hohen Bestande

des Jag. 52 (Lssn. 88). **Orbg.** verbreitet (86!), Wiese an d. Eisenbahnbrücke über den Schobenfluss (Rudl. 90). **Nbg.** zw. Sachen und Lomno (Rm. 80).

Wpr. **Loeb.** Löbau (v. K. II 80). **Strbg.** Weissermels Parowe a. d. Chaussee n. Jablonowo, Cielenta-Wald, Gebüsch am Wege nach Neuhof (Rds. 85), Buchengehölz W. Wronken (Frö l.), Wellefl. zw. Lautenburg u. Ciborz, zw. Bachotteck u. Straszyn-See (Val. 86), K. Forsten zw. Lautenburg u. Gurszno (Z^4 v. K. II 80). **Bries.** zw. Nielub u. Csystochleb, zw. Nielub und Janowo, Nielub'er Wald (Rm. 81). **Th.** zw. Kompanie und Smolnik (Hd. 82). **Kulm.** Schlucht b. Elisenthal (Pss. 83), **Gr.** (v. K. II 80), Wiese a. Laschinkafl., Försterhaus bei Mühle Slupp (Scharl. 85) zw. Mendritz u. Kl. Plowentz, Ossaabhang (Rm. 81), K. Forst-R. Jammi Jag. 94 (Fsch. 79). **Mwr.** an vielen Stellen (v. K. II 80), Kosielec'er Wald (Gtr. 85). **Stuhm.** Berge am Sorgefl. Z^1 (Ldg. 81), **Mbg.** Strauchkämpen b. Einlage (Pff. 83), **El.** in den meisten schattigen Wäldern der Heide (Kms. 83), Vogelsang (P.B.V.67), **Danz. N.** Strand N. d. K. Mündschen Forst (Lke. 84), Saspe'r See (Bail 65), **Danz. H.** zw. Kladau u. Sobbowitzer Wald (Lke. 84), Radauneufer zw. Ober-Kahlbude u. Oel-Mühle (V^1 Z^3 Lke. 85) Bankau (Eg. 79), **Puz.** Brüche unterhalb Lissau (83)! Wald b. Lissau (Grb. 95), Moor bei Werbelin! (v. K. II 83), **Nst.** Rheda Cedronthal (Hg.)! Gossentin (Körn.), Brücksches Moor b. Rheda (v. K. II 83) zw. Grenzlau u. Zoppot. Wald W. Smasin, Gossentinbach zw. Smasin u. Abbau-Mellwin, Thalmühle, Katzbach zw. Völtzendorf und Krückenwald, Wiesen zw. Occalitz u. Werder, Occalitz-Labuhner Grenzbach (Lke. 85), l. Bohlschauufer zw. Koslowski u. Gossentin (83!) **Kart.** Nicht selten in Wäldern (v. K. II 84), zw. Stendsitz u. Piercewo, zw. Seefeld u. Czeczau (Lge. 84), r. Radauneufer O. Kelpin (Casp. 85), Radaunethal (Z^5S.S.79/80), Schlucht S. v. Ober-Buschkau (VZ^2), l. Kladauufer zw. Buschkau u. Meisterswalde, Bembernitz-Fl. zw. Gr. Czapielken u. Marschau (V^2 Z^2 Lke. 85), **Ber.** Westufer d. Bidawe- u. Wierowno-See's (Casp. 75), Fietze-Fl. bei Schridlau (Lzw. 85), **Pr.-St.** Abhänge d. Schwarzwassers, d. Pischnitzafl. bei Hoch-Stüblau u. K. Forst-R. Pelplin, Bel. Bielawkerweide (Hd. 84), **Schw.** wenig verbreitet (Gtr. 94). Lubochin, in der Groddecker Schlucht, Neuenburg, Schlucht über Unterberg, Osche in den Zatoken (v. K. II 81), **Tuch.** Abrau'er Wiesen u. See bei Kensau (Prät. 71), l. Braheabhang N. Plaskau, Szumionkafl., Eichberg, S. v. Tuchel (Brk. 83). **Kon.** Wald bei Buschmühl an der Bergelau'er Seite, Freiheit (Prät. 71), **Schl.** SW.-Ufer des See's von Parczesnitza, W. v. Grünchotzen, Kielski-, Gr. Queesen- und Deeper-See, Wäldchen N. Adl. Briesen (Schtz. 89). **Fl.** Blumeninsel b. Kujan (Rm. 78)! K. Forst-R. Wilhelmswalde! Dobrinkaufer zw. Landeck u. Uf. Kölpin (80!). 1) albiflora. **Opr.** **Brbg.** Kl. Amtsmühle u. **Hbl.** Schirten (Seyd. 91).

2. **Th. minus** L. Zumeist sandige, kurzgrasige Wiesen, Weg- und Ackerränder, Abhänge, sonnige Waldränder, V^3Z^3.

Opr. **Mem.** zw. Bommelsvitte u. Leuchtthurm (Kch. 84). **Til.** häufig (List. herb.!) Memelwiesen b. Tilsit! (Brt. 77). **Rag.** Toussainen (Kayser)Weg unweit d. Pleinlauken'er Waldes, (Fk. 86). **Kbg.** frischses Haff b. Haffstrom (P.M.E.) Liep (v. K. I 54). **Wehl.** Alle-Ufer b. Pinnau, Kl. Nuhr (Casp. 75), Pregelwiesen b. Sanditten (Rm. '76). **Pil.** Ufer d. Szeszuppefl. b. Schirwindt. **Stal.** Moor zw. Danzkehmen u. Paballen (Khn. 84). **Ger.** b. Gerdauen (L. M.) **Hbl.** b. Wermten, Schirten, Carben, Poln. Bahnau. (Seyd. 91). **Brbg.** Passargeufer b. Br. u. Alt-Passarge b. Frauenburg (Kms. 87), Althof, Mehlsack (Seyd. 91). **Pr.-H.** Weeskeberg (K.) **Mohr.** Saalfeld (Kst.). **Os.** O. Ufer des Gr. Kernos-See (Pss. 82), Gr. Maransen'er Heide, W. Maransen-See (Lke. 83), O.-Ufer d. Wellefl. zw. Panzer-See u. Sczuplienen-Mühle! zw. Klin-Wald u. Kl. Grieben (Lke. 83). **Al.** Gr. Bartelsdorf (Bke. 78) Bel. Nerwigk. u. Löschno (Bke. 79). **Sebg.** (Tnm.) Polschendorfer Schlucht (Ht. 95). **Rös.** Bischofsburg. **Jobg.** K. Forst-R. Johannisburg am Schonsee, Jag. 52 (Lssn. 88) **Orbg.** Zw. Davidshof u. Grammen! (86). **Nbg.** Gr. Koschlau'er Wald! (81).

Wpr. **Strbg.** Zw. Kl. Lascewo u. U.-F. Dlugimost, Bel. Dlugimost. (Val. 86.) Klonowo b. Lautenburg, Gurszno. (v. K. II. 80.) Jablonowo (Hsr.) **Bries.** Höhen N. v. Gollub. Z^2 (Hsr. 80.) **Th.** Drewenz b. Leibitsch (Hd. 82), zw Gurske u. Schwarzloch, zw. Thorn'er Stadtwald u. Schloss Birglau, S.-Ufer d. Kulm-See, zw. Lonczyn u. Tannhagen, zw. Piaczenia u. Bhf. Otlotschin (Pss. 83). **Kulm.** Fribbeabhänge b. Kulm. (Wa. 72) Fribbethal zw. Zakrzewo u. Kulm. (Pss. 83.) Zw. Blandau u. Sarnau. Schlucht SW. Unislaw. (Pss. 83.) **Gr.** W.-Ufer d. Melno'er See (Fsch. 79). Kiefernhochwald b. Ossa-Neusass (Fsch 79), zw. Klodtken u. Roggenhausen (Rm. 77). **Mwr.** Bäckermühle, Liebenthal, K. Forst-R. Münsterwalde (v. K. I), Kosielec'er Wald (Gtr. 85). **Stuhm.** (v. K. II) Ferseufer b. Broddaumühle (Casp. 71!) **El.** b. Grunau. (Sbe.) Tolkemit auf Aeckern u. unter Gesträuch am fr. Haff. (Pff. 87.) **Danz. H.** zw. Kahlbude u. Prangenau (Ktt.) Oliva an Wegen hinter d. O-F. u. am Schulacker. (Lzw. 81.) Golmkau (Eg. 79). Radaune-Ufer zw. Ober-Kahlbude u. Oel-Mühle Z^2. (Lke. 85.) **Nst.** Rheda (v. K. I) Ostritz-See (N.) (Lge. 84). **Kart.** Nicht selten nach der Radaune u. den Seeen hin. (v. K. II 84.) Halbinsel N. Lonczyn (Lge. 84), Golgau, Stripa-Seeabfluss (Casp. 78). Ostritz-See zw. Stendsitz u. Suromin (Casp. 79). **Ber.** Zw. Kl. u. Gr. Bartel. (Lge. 84.) **Dir.** Pelplin (v. K. I 54). **Pr.-St.** Schwarzwasserthal oberhalb Koltspring. (Hd. 84.) St. Johann (A. Trl. 88). **Schw.** Abhänge u. Wegränder in Wäldern, bes. im Weichselgebiet am Schwarzwasser bei Rowinitza. (Hw. 82.) Zw. Grabowko u. Topolno; Bel. Doberau (Gtr. 85.) **Tuch.** Eichberg, Brahethal, Zaremba-See etc. (V^3Z^2. Brk. 82.) — Torfbrüche b. Kensau u. Klotzek. Glemboczek-See (Brk. 83). **Kon.** um

Konitz ($V_4 Z_1$ d. 89). Freiheit (Z_1 Prät. 69). **Schl.** Fliess b. Platzig; Wäldchen u. Abhänge b. d. Taubstummenanstalt (Tbt. 88) Braheufer-Abh. b. Zechlau; SW.-Ufer d. See's v. Parczesnitza; Kirchhof in Borczyskowo; Liepnitz: (Schtz. 88). **Fl.** Zakrzewke-See (NW.)! K. Forst-R. Vandsburg, Bel. Neuhof, Vandsburg'er Schützenwäldchen, Masuri-Wiesen S. Bel. Schwiede, zw. Kamin u. Wittkau'er Mühle l. Kamionka-Ufer Z_3 (80!), Wäldchen b. Kujan Z_2 (Rr. 77!), Kiefernschong. b. Kujan (Rm. 78), H. Forst-R. Flatow Bel. Zakrzewo II zw. Strassfurth u. Küddowbrück am Küddowfl. l. Dobrinkaufer zw. Landeck u. Kappe (Rm 78), **D.-Kr.** b. Dt.-Krone (Krause).

Anm: Sehr veränderlich hinsichtlich Form und Farbe der Blätter und ihrer Abschnitte. Die Kochschen Formen *a*) virens, *b*) roridum u. *c*) glandulosum sind in unserer Flora noch nicht unterschieden, obwohl die ersten beiden Formen vorkommen, während die letztere nicht vertreten zu sein scheint.

a) flexuosum Bernh. In den Merkmalen wenig beständig und meist nur schwer von Th. minus zu unterscheiden, worauf bereits u. a. C. J. v. Klinggraeff (1. Nachtr p. 5.) u. Celakovsky (Prodrom. Fl. v. Böhm. III) hinweisen. Letzterer verwirft sie gänzlich. Vermuthlich zu dieser Form gehörige Exemplare wurden beobachtet:

Wpr. **Strbg.** Hügel zw. Kirche, Schloss Jablonowo u. Bahndamm (Z_3 Hsr. 78). **Kulm.** Lehmhügel W. d. SW-Zipfels d. See's v. Kulmsee (Casp. 74). **Gr.** b. Graudenz, **Mwr.** b. Marienwerder, **Stuhm** b. Stuhm, **El.** b. Elbing, **Danz. H.** b. Pelonken, **Nst.**, **Di.** b. Pelplin (v. K. II 80). **Schw.** Koselitz, Abhänge d. gr. Parowe (Hw.[83). **Kon.** b. Konitz. **Fl.** Zw. Kl.- u. Gr.-Zirkwitz Z_1 (80!). **D.-Kr.** b. Dt.-Krone (v. K. II 80).

b) silvaticum Koch. **Opr.** **Mem.** Kirchhof von Götzhöfen (Z_{2-3} Kch. 84). **Wehl.** Alleufer b. Koppershagen (P. in herb.!). **Jobg.** K. Forst-R. Nikolaiken zw. Carlshof u. Isnothen (C.S. 75! als Th. minus). **Orbg.** K. Forst-R. Puppen, Bel. Gr. Puppen, Jag. 142 (Schtz. 87). **Nbg.** Wäldchen b. Marienhain (Rm. 80), l. Ufer d Wellefl. O. v. Sczuplienen'er Mühle: K. Forst-R. Hartigswalde, Bel. Uszannek (81!).

Wpr. **Löb.** U-F. Kosten, Mischwald! U-F. Lonkorcz (Witt. 83!). **Th.** zw. Schönsee u. Gr. Lunau (Pss. 93). **Mwr.** K. Forst-R. Münsterwalde b. Fidlitz (v. K. I 54 v. K. II. 89). **Stuhm** Weissenberg (v. K. II). **Schw.** Schewinko'er Wald n. d. Chaussee (Hd. 85). **Tuch.** K. Forst-R. Königsbruch, Schonung b. U.-F. Rosenthal (Fröl.). **Schl.** Schonung zw. d. Zierfl. u. d. Schüttkenbach (Gtr. 84). **D.-Kr.** Laubwald b. Jastrow N. d. Chausseestr. D.-Krone (Z_2 Rr. 77)

Th. medium Jacq. **Wpr.** **Danz. N.** zw. Plehnendorf u. Wesslinken (Lzw. 96). Ob reine Art? Nach Ritschl Th. angustifolium + (Jacquinianum) minus.

3. Th. simplex L. Alluvialboden: Flussufer, buschige Hügel, Wälder. $V^2 Z^3$.

Opr. **Mem.** b. Memel (Krp.) Wewirszefl. zw. Szepotten u. Begeden (Kch. 85). **Til.** fetter Boden zw. Gesträuch am Teich b. Bal-

garden (List in herb!). **Kgb.** Quednau (P. M. E. Casp. 69! Ob noch? Wohl durch Anlegung des Forts vernichtet.) Moosbude (Piontkowski 56). **Wehl.** Tapiau (v. K. I), Kapkeim (94!), Pregel b. Insterbg. Z^{2-3} (Khn. 83)! Stadtwald v. Insterbg. Jag. 6 Z_2, Abhänge u. Wiesen b. Georgenburg (Khn. et K. 92)! Angerapp ufer a. gr. Exercierpl. b. Insterbg., Angerappfl. zw. Insterbg. u. Luxenberg an der Eisenbahnbrücke, zw. Pieragienen u. Tamowischken, Piragiener Aue unter Gesträuch (Khn. 89), Pissaufer b. Karalene (Col. 84). **Stal.** Gräben b. Danzkehmen unter Gesträuch (Khn. 89). **Gum.** Weidengebüsch a. Pissaufer zw. Gr.- u. Kl.-Berschkurren (83!), Serpenter Wiese, Casp. 78. **Al.** K. Forst-R. Lansk'er Ofen (Jagen 105), U-F. Lansker-Ofen (Bke. 78) Z_3. **Lyck.** Im Schlosswalde, auf dem Pistker Werder Jerusalem Dallnitz (Lycker Stadtwald Casp ! 61!) **Orbg.** H. Forst Jablonken, Bel. Luisenthal unter Corylus Avellana (86!) K. Forst-R. Puppen, Bel. Bärenwinkel Jag. 51/52 (86!) Reusswalder Forstwiese (Rudl. 89). **Nbg.** Forst-R. Hartigswalde, Bel. Uszannek (81!).

4. **Th. angustifolium (L. z. Th.) Jacquin.** Alluvialboden: Wiesen, besonders Flussthäler, Gebüsche, V^{3-4} Z^{2-1}. Wohl verbreiteter; bis jetzt bekannt für:

Opr. **Til.** Memelwiesen bei Tilsit häufig (List. in herb., Brt. 77). **Rag.** Memelfl.-Wiesen; Wälder b. Breitenstein u. Moulienen Ragniter Chausse b. Kraupischken, Insterwiesen b. Raudonatschen (Fk. 86). **Lab.** K. Forst-R. Greiben, Bel. Brand, Wiese d. Jag. 203. (Casp. 74.) Haffufer b. Strahlsecke zw. Rinderort u. Fischer-Taktau. (Casp. 70). **Fischh.** Capornsche Heide, Wiese SW v. Metgethen'er Wald. (Casp. 68.)! **Kbg.** Wiese O. v. Craussen. (Casp. 78.) Lauth'er Mühlenteich. (Casp. 64.) Wiese O v. Trenk'er Waldhaus. Juditten. (93!) Pregelwiesen (94!) **Wehl.** zw. Stanillgen u. Tiefenthamm. (Rm. 76.) **Inbg.** r. Auxinneufer zw. Norkitten u. Witgirren. Zw. Abb. Kratzat u. U-F. Drebolienen. Z_4. Pieragienen'er Aue. (Khn. et K. 82.) **Stal.** Bhf. Trakehnen. (Zw. 70.) Mehlkehmen'er Wiesen. (Khn. 89.) **Gum.** Wiesen b. Sodeiken, Serpenten. Bürgerwiese b. Gumb. (zw. 70!) **Dar.** Waldwiesen häufig. K. Forst-R. Kallischen u. Brödlauken am Goldap-Fl. im Bel. Jahnen. (Khn. 79.) **Fri.** Losgehnen (Tschl. 93.) **Pr.-Eyl.** Wiesen am Langen See b. Pr.-Ey. Bärenwinkel b. Warschkeiten. (Wil. 89.) **Hbl.** zw. Woyditten u. d. Ziegelei Birkenau, Pr. Bahnau, Hohenwalde, Gedilgen, Neuwald, Kl. Rödersdorf. (Seyd. 91.) **Brbg.** zw. Regitten- und Grafenmorgen, zw. Braunsberg u. Einsiedel; Walschthal b. Mehlsack, Baudefl. b. Frauenburg, Passarge b. Basien (Seyd. 91) V Z_{1-3}; **Hbg.** V_3 Z_{1-3} Pissagraben zw. Mengen u. Trautenau (Rm. 75), Bach a. Komalmen'er Lindenwäldchen (Ks. 77), zw. Warlack u. Scharnick. VZ_2 (Ks. 77), Alleufer a. Dittchenkrug Z^3 (Ptr. 74), Simser-See (Seyd. 75), Wiese vor d. K. Forst a. Wege zw. Elmswalde u. Heilsbg (Rm. 7), Niederwald b. Jegothen (Rm. 76), Zw. Kiewitten u. d. Dostsee (Rm. 75), Wald SW Jegothen (Seyd. 71), Wald b. Neuendorf

(Sey. 72) r. Alleufer zw. Heilsb. u. Katzen Z_2 (Ptr. 74), Niederwald b. Heilsbg. V_2 Z (Ptr. 74), b. Neu-Garschen (VZ_2 Ks. 77). **Os.** b. Waldau, zw. Osterode u. Czerpienten (Lke. 83), Gr. Wickerfl. b. Krajewo; zw. Altstadt-Mühle u. Vierzighufen; zw. Neumühle u. d. Brücke O. v. Kämmersdorf (Pss. 82), zw. Holzstein u. Bienau (Lke. 83). **Al.** Allefl. b. Redigkeimen (Bke. 79). **Gol.** besonders Goldapfl.-Wiesen d. Kreises (Z_3 Schtz. 88). **Lyck.** Am „Jerusalem". (C. S.) **Orbg.** $V_3 Z_2$. **Nbg.** $V_3 Z_{2-3}$.

Wpr. **Strbg.** Kl. Ksionsken'er Bruch (Fsch. 79), Wellefl. zw. Lautenburg u. Ciborz. (Val. 86), Hügel zw. Kirche u. Schloss Jablonowo (Hsr. 78), Drewenzwiesen a. Karbowo'er Wald, Ostrow-See (Hsr. 78), Wiesen a. Wellefl. b. Lautenburg (v. K. II 81), Wäldchen b. Tomken, Insel im Choyno-See Z_2 (Hsr. 79). **Bries.** Mühlbach SW v. Gollub (Hsr. 80), Niederwald b. d. O-F. Gollub Z_3 (Hsr. 80), zw. Juda-Mühle u. Pr. Lanke (Pss. 83). **Th.** zw. Elisenhof u. Schwirsen (Hd. 82), zw. Pluskowentz u. Zalesie, zw. Schwiersen und Vorwerk Kielbasin, zw. Griebenau u. Nawra, zw. Wietsembewitz u. Lissowitz, Schiessstände b. Thorn (Pss. 82), Drewenz zw. Antoniewo u. Leibitsch. **Kulm** Nieder-See b. Kulm Hd. 82, Deich b. Bienkowitz, Chelmionken-See, zw. Lissewo u. Gottersfeld (Pss. 83), zw. Gr. Neuguth u. Grubno, Niederungswiesen b. Kulm, am häufigsten a. d. Herzbergschen Wiesen u. nach d. Damme hin (Rds. 78). **Gr.** Ossafl. b. Mühle Slupp, Feste Courbière b. Graudenz (Rm. 77), Lessen a. Schlosssee u. a. Laschinkafl. (Fgr. 85). **Stuhm** Christburg, Feuchte Wiesen (Ldg. 81). **Mbg.** Gr.-Marienburger Werder, Z_1. (Pff. 70—75.) **El.** Drausensee N. d. neu städtischen Fischerhäuser, Haffwiesen zw. Tolkemit u. Cadienen. (Kms 83.) Waldwiesen d. städt. Forst Schönmoor. **Danz. H.** Vorw. Golmkau i. Gebüsch a. Badaunefl. V_2. (Eg. 78.) **Puz.** Moor b. Werbelin. (v. K. II. 83.) **Nst.** Brücksches Moor b. Rheda. (K. II. 83.) Espenkrug Wittstock-See. (Lzw. 81.) **Kart.** Wald S Babenthal (Lge. 84.) Stolpefl. zw. Zuckau u. Papiermühlen; Mehlken; Radaunethal b. Rabenthal u. Drahthammer. $V_3 Z_3$. (S. S. 79/80.) **Ber.** Ferseufer zw. Boschpohl u. Ober-Mahlken (Lge. 84.) Fietzefl. b. Schridlau. (Lzw. 85.) **Pr.-St.** V_4. Schwarzwasser- u. Ferse-wiesen, am Drebukfl. b. Kniebau. (Hd. 84). **Schw.** V_3 Wiesen, Ufergebüsche, Lubochin, Wiese am Schwarzwasser, Jungen a. Bach (Hw 83), Osche a. Schwarzwasser (v. K. II. 81.) b. Rowinitza u. Wirry (Hd. 85). **Tuch.** Abrau, Kensau (81), Schlagenthin (Prät. 79), V_3 Z_2 z. B. Brahethal, Kamionka-Fl. (Brk. 82). **Kon.** V. Z. (Prt.). **Schl.** Wiesen N v. d. Wegstrecke Schl.-Lindenberg (Tbt. 88). **Fl.** Glumiafl. NO v. Krojanke (Rm. 78).

a) stenophyllum Wimm. et Grab. **Opr.** **Til.** b. Tilsit (List in herb!) **Gum.** Wiese S. v. Blumberg (83!). **Wpr.** **Kulm.** Schützenhaus v. Kulm (Wa 65). **Mrw.** Weichselwiesen b. Kurzebrack (Sch. 88). **Tuch.** Kirch- u. Abrauer See (Brk. 83.) neben der Hauptform.

b) heterophyllum Wimm. et Grab.*)

Wurde z. Th. von älteren Floristen irrtümlich als var. laserpitiifolium bezeichnet; das echte Th. laserpitiifolium Willd. ist indess nach Garcke zum Formenkreise des in unserem Florengebiet fehlenden Th. galioides Nestl. zu stellen, und daher aus unserer Flora zu streichen.

Opr. **Rag.** Insterwiesen b. Moulienen (List in herb!) **Kbg.** Pregelwiesen! **Brbg.** Passargeufer b. Basien (Sey. 73). **Hbg.** In Liewenberg u. Powehren (Seyd. 75). **Gol.** Wäldchen b. Mühle Goldap Z_3, Kl. Kummetschen u. a. See v. Goldap Z_3 (Khn. 78), Wäldchen b. Goldap'er Mühle Z_3 (Khn. 73), Rominten b. Jagdbude bis z. Romintebrücke. K. Forst-R. Warnen Z_4 (Khn. 76)! **Lyck** Przepiorkabach b. Lyck (C. S. 60). **Wpr.** **Th.** Schlucht zw. Antoniewo u. Leibitsch (Pss. 83). **Mwr.** b. Marienwerder (varifolium Rchb.) (Sch. 91) u. sonst vereinzelt neben der Hauptform.

5. **Th. flavum L.** Alluvialboden: gern im Weidengebüsch der Flussufer, feuchte Wälder.

Opr. **Mem.** Lusze-Wald Jag. 61—68, Meyenhof a. Wilhelmskanal (Kch. 84/85), zw. Stanz-Tramm u. Baiten, zw. Griegszen u. Kiaunoden, Mingefl. zw. Gedminnen u. Baiten, Wald NW. Korallischken, Mikaitischkener Wald (Kch. 84). **Hkg.** K. Forst-R. Ibenhorst (in Menge List. herb.!). **Rag.** Insterwiesen b. Kraupischken (Fk.!), Breitenstein u. Memelufer b. Ragnit (Fk.). **Lab.** K. Forst-R. Pöppeln, Jag. 18 (Casp. 73), Haffufer b. Strahlsecke, zw. Rinderort u. Fischer-Taktau (Casp. 70), K. Forst-R. Greiben, Bel. Brand, Wiese a. kur. Haff b. Jag. 200 (Casp. 74). K. Forst-R. Sternberg, Bel. Domschien (Vhn. 89) etc. **Fischh.** Cranz (Seyd. 76), Neuhäuser (Casp. 72). **Kbg.** Pregelufer (P. M. E!)bei Kosse, Holstein u. Liep. **Inbg.** Auxinneufer zw. Eszeratschen u. Norkitten (Khn. et K. 82). Stadtwald (O) (Khn. et K. 82). **Gu.** Tzulkinner Forst, Jag. 121 (Zw. 71). **Pr.-Eyl.** Frischingfl. b. Tharau (Casp. 769). **Hbl.** zw. Balga u. Kahlholz (Casp. 72), Poln. Bahnau, Alt-Passarge, Follendorf (Seyd. 91). **Brbg.** Frauenburg, Rosenort, Pfahlbude (Seyd. 91). **Hbg.** zw. Heiligenthal u. Deppen (V Z_2 Kms. 77), Quetzer See (Sey. 72). **Gol.** sehr selten, nur Wegesrand zw. Barkehmen u. Skötschen (Schtz.!).

Wpr. **Strbg.** Drewenzufer zw. Badestelle b. Strasburg Karb.-Wiesen, Kl.-Ksionskener Bruch (Froel. 79), Drewenzfl. b. Hammer Z_2 (Hsr. 80). **Th.** zw. Ruine Dybow u. Schlüsselmühle (Hd. 82), zw. Schwarzloch u. Gurski, Drewenzufer zw. Leibitsch u. Zlotterie (Pss. 83). **Kulm** Dampfmühle b. Kulm (Wa 72), Kämpe W. v. Ostrometzko (Rm. 81), Kämpen zw. Kokotzko u. Scharnese (Hd. 82), Nonnenkämpe b. Kulm (Pss. 83), Deich zw. Sollenken u. Schöneich, zw. Ostrometzko u. d. Fährkrug (Pss. 83). **Gr.** Gebüsch N. Gr. Schönwalde-Sawdin'er Weg (Fsch. 79), Lessen'er See (SO) (Fscb. 79). **Mwr.** in der Nähe von Marienwerder

*) Abgebildet von Lorek, Fl. prusica, fig. 712.

(v. K. I). **Mbg.** Gr. Marienb. Werder Z_1, z. B. Strauchkämpen b. Einlage (Pff.), Bröske'r Feldmark (Schtz. 85), Montau'er Spitze b. Pieckel zw. Kl. Falkenau u. Gr. Gartz (Kms. 85). **El.** Drausensee im Gebüsch SW von den Stromhäusern. Wieck a. Haffufer in der Nähe des heil. Steins, Nogatufer b. Ellerwald u. Terranova, Elbingufer b. Bollwerk, K. Torfbruch b. Moosbruch, **Danz. N.** Haffwiesen zw. Kahlberg u. Liep-Damm (Kms. 88), Nassenhuben (Eg. 79), zw. Käsemark u. Letzkau (Lge. 84), Heringslake zw. Lauen- u. Heringskrug. Plehnendorf (Lzw. 96). **Puz.** Z_5 (Gräbn. 95) b. Karwenbruch (v. K. II 83), zw. Oslanin u. Putzkau (Z_3 Lke. 84), zw. Putzig u. Schwarznau-Wiesen a. l. Ufer d. Plutnitzfl. S v. Gnesda u. (Casp71), Piasnitzfl. (v. K. II. 83). **Nst.** Torfwiesen b. Rheda (Hg. 79). **Kart.** Drahthammer Brodnitz-See Z_2 zw. Ostritz u. Nied.-Brodnitz (S. S. 78), Fietze-Fl. Schridlau (Lzw. 85). **Schw.** Kämpe b. Sartowitz, Kämpe b. Vorw. Sanskau, Kämpe b. d. Montauer Spitze (Gtr. 85). **Tuch.** Kensau (Prt. 80). **Kon.** Schützenhaus (66. Luc.). 1) nigricans Jacquin. (Rchb. Icones III, Fig. 4638), (b. silvestre Schldl.?). **Opr.** K. Forst-R. Ibenhorst (List. herb.!). **Wpr. D.-Kr.** zw. Sägemühl u. Dt.-Krone (V_1Z_1, Rr. 77).

2. Hepática Dill. Leberblümchen.

Przylaszczka (P.). Delùte (M. L.).

6. **H. nobilis Schreb.** (H. triloba Gilib.) Lehm oder lehmiger Sand: Wälder, vorzugsweise Laubwälder. V^4 Z^4 (Fehlt in einigen Lokalfloren und ist stellenweise V^1 Z^1.

Opr. V_{4-5} Z_{3-5}: **Inbg., Stal., Gum., Dar., Rasbg., Ger., Fried., Hbl., Brbg., Hbg., Mohr., Os., Al., Rös., Sebg., Löt., Anbg., Gol., Orbg., Nbg;** V_3 Z_3: **Mem., Til., Rag., Lab., Wehl., Pil., Pr.-Ey., Pr. H., Ol., Ly., Jobg.;** V_1 Z_2: **Fischh., Kbg.** (W).

Wpr. $V_{4-5}Z_4$: **Mwr., Ros., El., Puz., Nst., Dir., Pr.-St., Schw., Fl., D.-Kr.;** V_3 Z_3: **Loeb., Strbg., Bries., Th., Kulm, Gr., Stuhm, Mbg., Danz. H., Ka., Ber., Tu., Kon., Schl.** 1) albiflora. **Opr. Gum.** Wald b. Plicken (Ptr. 72). **Hbg.** Alleufer zw. Schmolainen u. Guttstadt (Z_2 Ptr. 74). **Loet.** K. Forst-R. Borken b. Orlowen Ph. 96).

Wpr. Ros. Liebsee bei Riesenberg (Bail 85). **Danz. H.** Oliva (Lietzmann 84). **Pr.-St.** Wald b. Spengaswken (Hd. 85). 2) glabrata Fr., wie vorige, jedoch völlig kahl V Z. **Wpr. Mwr.** b. Marienwerder (v. K. II 66). 3) rosea. **Opr. Lab.** b. Caymen (W. I 82). **Gum.** Wald b. Pruszischken (Zw. 70!). **Fried.** Losgehnen (Tschl. 91). **Hbg.** K. Forst-R. Guttstadt V_2 Z_2 (Ptr. 74), Mühlenteich v. Schmolainen V_2 Z_2 (Ptr. 74), Hundegehege V_2 Z_4 Kreuzberg V_2 Z_3, Simserthal V_2 Z_2 (Ptr. 74), zw. Ranau u. Sperwatten. Drewenzufer b. Bürgerswalde (Rm. 76), zw. Althof u. Battatron (Kms. 77). **Lyck** „Karbojin"-Wiesen b. Lyck (C. S.).

Wpr. Ros. Dt.-Eylau (v. K. II). **Gr.** Mendritz'er Wald (Scharl). **Pr.-S.** Wald b. Spengawsken (Hd. 85).

3. **Pulsatilla Tourn.** Kuhschelle, Kühchenschelle.
Sasanka (P.). Kankalijà. (L.)

7. P. pratensis Mill. Sandige Hügel, Triften und Heiden. Fehlt vielen Lokalfloren, namentlich solchen mit Lehmboden. V^3 Z^5.

Opr. **Mem.** V_3 (Kch.). **Hkg.** Jugnaten, Grabuppen, Szibben (Stt. 83), Begehden a. Ufer d. Wiwirszefl. (93 Kch.). **Til.** $V_4 Z_3$ (Heidr.). **Fisohh.** See u. Haffstrand $V_3 Z_{4-5}$ Neplecken (Casp. 71), Neuhäuser N. d. Pilzenwald. (Casp. 73). **Kbg.** Zw. Moditten u. Spittelhof (Casp. 7193!). **Wehl.** $V_3 Z_3$ (Vhn.). **Pil.** Sandige Hügel a. d. Szeszuppe z. B. b. Gr. Rudminnen, Brödszen, Stumbern, Grablauken. **Hbl.** Rossen. Wesslienen'er Wäldchen, Wolittnick, Schneewalde, Ludwigsort (Seyd. 64). **Brbg.** $V_3 Z_{3-4}$ (Seyd. 91). **Hbg.** $V_4 Z_{2-3}$ (Sey.). **Mohr.** Saalfeld (Kst.) **Os.** Wald NW von Pillauken: Schluchten b. Leschaken, Bahndamm zw. Osterode u. Lubainen'er Wäldchen (Pss. 82), O.-Ufer d. Gr. Zehmen-See; K. Forst-R. Jablonken a. Hellguth-See, (Z_3), zw. Tafelsbude u. Adlersbude, Jag. 156, (Lke. 83). **Al.** Rand d. K. Forst-R. Purden Bel. Stenkienen (Bke. 79). **Ol.** W. Duneyken, entwaldete Anhöhe zw. Mühle Polommen u. Suleyken, Anhöhe zw. Babken u. Schwiddern (SWv Wege), Acker W vom Wege zw. Schwiddern und Gonsken, S-Ende d. Dorfes Schwiddern (Schtz. 90). **Lyck** $V_4 Z_5$ (C. S. 60). **Jobg.** Sandberg am Laboratorium a. d. Schiessplatz b. Arys, Üblicker Wald b. Arys (Btch. 94). **Orbg.** $V_3 Z_4$ Passenheim Z_2 V (86!). **Nbg.** Hartigswalde'r Forst, Bel. Grobka (81!). $V_3 Z_4$.

Wpr. **Strbg.** $V_4 Z_4$ Lautenburg im Stadtwald (v. K. II 80), Wapno (Val. 86), Gaidi r. vom Wege nach Neumark (Rds. 95), Karbowo'er Wald, Landweg Neumark (Val. 86). K. Forst-R. Wilhelmsberg. Bel. Kaluga. (Val. 86, blühend). **Th.** $V_4 Z_4$ Zw. Gumowo u. Kompanie, K. Forst-R. Neu-Grabia, K. Forst-R. Sluszewo (Hd. 82) Ku. $V_3 Z_4$. **Gr.** $V_3 Z_4$ Lessen an der Chaussee nach Roggenhausen (Fgr. 85), mit 18 Blüten u. fruchttragenden 0,43 m hohen Stengeln Rondsen'er Wäldchen (Scharl. in Kbg. Schr. (87) 79 p. 31) zw. Walddorf u. Mockrau, Stadtwald v. Graudenz (Rm. 77). **Mwr.** $V_3 Z_4$ Abhang am alten Ferseufer NW v. Brodden. Kirchhof v. Mewe (Casp. 71). **Stuhm.** Christburg: Sandige Hügel häufig (Ldg 81). **El.** Katzenberge zw. Pr. Mark u. Wöcklitz, Hügel u. Raine b. Lärchwalde u. Pangritz-Colonie (Kms. 83). **Danz. H.** $V_3 Z_3$ Oliva (Lzw. 80). **Nst.** Schonung zw. Burgsdorf u. Friedrichsrode (83!) **Kart.** zw. Kelpin u. Gorrenczin (SS. 80), Semlin, Fliessenkrug (Lge. 84). **Ber.** Abhang b. Lubjahnen Z_3, zw. Kalisch u. d. Bielawe-See (Casp. 75). **Pr.-St.** Heidegebiet häufig, Wald v. Warczmies Z_2 (Casp. 71), Pelpliner Forst u. Swaroschin'er Wald (Hd. 85). **Schw.** $V_4 Z_4$ Heide Eschendorf, Kawentschin, Blondzmin, K. Forst-R. Lindenbusch, Wald b. Annalust, Johannisberger Holz, K. Forst-R. Charlottenthal, Bel. Ottersteig (Hd. 85), Neuenburg, Oschin, Lubochin (v. K. II 81), Schwetz (Ln.

90). **Tuch.** $V_3 Z_4$: Wald S. Tuchel „grüne Wiese"; rechter Brahehang O. Tuchel, K. Forst-R. Junkershof, K. Forst-R. Okonin, K. Forst-R. Kamnitz u. Schwiedt (Brk. 82), Wodziwoda (selten nach Froel. 90!). **Kon.** $V_{3-4} Z_4$ Freiheit 1 Expl. b. Dunkershagen u. b. den Schiessschanzen, Stadtwald, Thal Tempe, Kathrinchenkrug, Buschmübl (Prät). **Schl.** Gneven-Wald, b. U-F. Pollnitz I (Tbt. 88). **Fl.** $V_{3-4} Z_3$ (Rm. 78!), **D.-Kr.** $V_{3-4} Z_3$, (Rff. 76). Meist in der Form angustisecta Celak, seltener fr. latisecta Celak. z. B. **Opr. Nbg.** Radschen (81!). **Wpr. Th.** Bahnhof Ottlotschin, Pr. Lanke, Rudack (Rm. 81). **Kulm.** Paparczyn (Rm. 79).

1) obsoleta DC., Lyck CS., 2) sulphurea Tausch **Danz. H.** Carlsberg (v. K. II 86). **Schw.** Grünberg (Gtr. 86). 3) glabrata. **Fischh.** Dünen b. Lochstaedt (Bz. 87). St. Adalbertskreuz b. Tenkitten Z_1 (96!). Eine völlig kahle, gelbblütige Form.

8. **P. vernalis Mill.** Auf Sand: Nadelwälder, Heiden. Oestl. d. Weichsel. $V^2 Z^3$, westl. d. Weichsel. $V^{3-4} Z^3$.

Opr.[1]) **Mohr.** Saalfeld (v. K. I 64). **Os.** K. Forst-R. Taberbrück, Jag. 33, 37 u. 47; Wäldchen S v. Ilgefl. Z_{2-3}; Wald NW. Pillauken; zw. Faltianken u. Eckschilling (Pss. 82.); K. Forst-R. Jablonken; Hellguth-See (1 Expl.) (Lcke. 83).

Wpr. Th. b. Thorn (v. K. I 64).[2]) **Gr.** K. Forst-R. Jammi zw. Walddorf u. Mockrau; Flötenau'er See; Graudenz'er Stadtwald (Rm. 77) mit 22 Blüten. 1876'er Kiefernschonung Graudenz'er Wolfsheide (Scharl. Kbg. Schr. 18. 79. p. 31.); Rondsen'er Wäldchen mit 37 Blütenstengeln. K. Forst-R. b. Dossoczyn (Pl. 81). **Mwr.** K. Forst-R. Münsterwalde (v. K. I 61). **Ros.** Jauth'er Fichtenwald b Riesenburg (Marianne Casp. 60!) Januschau (Kht. 65); Raudnitz'er Wald (Danz. Schr. 83). **Stuhm** K. Forst-R. Rehhof, Bel. Neu-Hakenberg (Kms. 83). **Danz. H.**, K. Forst-R. Oliva zw. Oliva u. Schmierau (Lke. 84) zw. Matern u. Gluckau (v. K. II 89). **Puz.** K. Forst-R. Darszlub, Bel. Piasnitz (83!); zw. Waldenburg u. U.-F. Musa (Casp. 85); Czarnau'er Mühle Z^4 (Gräbn. 95), **Nst.** Höhen um Neustadt (Bl. 78); K. Forst-R. Piekelken Schmelzthal (O. 73); Wald zw. Espenkrug u. Taubenwasser, K. Forst-R. Oliva (Lzw. 85) b. Kl. Tuchom, Gr. Tuchom, Warczenko (Lzw. 81), Heideberg oberh. Neukrügen (A. Trl. Ber. 80). Wablendorf, Occalitz, Linde, Klutschen, Waldeck. Z_5 (Lzw. 80) zw. Okuniewo u. Bieschkowitz, zw. Grabowitz u. U.F. Wigodda, zw. Kl. Dennemörse u. Lebno (Lge. 84), zw. U.-F. Piekelken u. Lensitz (28 rel. Lke. 85). **Kart.** Mehsau. (S. S. 80.) Nuss-See. (Lzw. 85); Palubitz (Casp. 70). K. Forst-R. Mirchau, Bel. Stanischau, Jag. 16. (Casp. 80); zw. Fliessenkrug u. Baben-

1) **Fried.** Bartenstein am Sandkruge. (Hagen ex P. M. E.) Nicht bestätigt u. wahrscheinlich mit P. patens verwechselt.

2) Neuerdings bei Thorn nicht konstatiert.

thal Wald NO Borrowo-See (Lge. 84). N.-Ufer d. Gr.-Klenczan-See (Lke. 85). **Ber.** $V_4 Z_4$ gr. Schartowitz-See, Bielawa-See, zw. Englershütte u. Lorenz. S. v. Bialla-See, Bel. Debrino (Casp. 75). K. Forst-R. Okonin Bel. Holzort, K. Forst-R. Königswiese (A. Trl. 78); gr. Drugi-See, zw. Prziawitzno u. U-F. Gribno, See S. v. Kl. Okonin (Lge 84); sw. Osuszyno-See; Bel. Sommerberg u. Gr.-Barthel (Fröl. 88). **Pr. St.** K. Forst-R. Wilhelmswalde (Seyd. 68); $V_4 Z_3$ Tuchler Heide. (Hd. 85). **Schw.** Neuenburg, nicht häufig. Bülowsheide u. Osche sehr häufig. Lubochin nicht selten. (v. K. II. 81); Bremin, am Piaeczno-See, Junkerhof, Suchom, Luchau (Hw. 82. 83). **Tuch.** $V_4 Z_3$ K. Forst-R. Kamnitz, Schwiedt u. Wodziwoda (Brk. 82/83). **Kon.** $V_4 Z_3$ Zandersdorf, Buschmühl, Kathrinchenkrug, Rittel (Prät. 89) U-F. Karschin (Fröl. 88). **Schl.** Bel. Hohenkamp a. d. Bütower Strasse, etwa $^5/_4$ Meilen weit v. Müskendorfer See (Casp. 74); zw. Eisenbrück u. Alt-Braa (Casp. 87); zw. Prechlau u. Neu-Braa, Forst Eisenbrück, Wald b. Pollnitz I. (Tbt. 88). **Fl.** $V_4 Z_3$ zw. Krojanke u. Flatow. Prinzl. Forst-R. Kujan. Bel. Skietzheide. S-W. Kujan. Bel. Kleine Heide b. Krojanke. gr. Borowno-See zw. Kujan u. U-F. Wersk. Bel. Pottlitz (Flatow); Bel. Zakrzewo II Flatow'er Forst (Rm. 78). **Dt.-Kr.** $V_3 Z_{2-3}$ Mellentin, Neumühl, Rohrwiese, Eichfier, Bel. Dolfusbruch, Rosenfelde a. städt. Forsthause, Reederitz um Dt. Krone ($V_4 Z_4$) Schönthal, Klotzow, Plietnitz, Melgast, Bel. Buchwalde, Freudenfier, Zippnow, Theerofen, Schloppe, Bel. Friedenshain, Appelwerder, Lebehnke, Bel. Kroner Fier, Borst, Linichen, Krebswerder, Machlin, (Rf. 76) Wald b. Hammer (Pw. 92). a) Mit gefüllten Blüthen. **Schw.** Schonung nördl. Marienfelde (Gtr. 87); b) glabrescens Gtr.: Ganze Pflanze ohne Behaarung bis auf den Schaft, der schwach kurzhaarig ist. Blütenfarbe gelblichweiss, unter der normalen Form im abgeholzten Schewinko'er Walde N. d. Dampfschneidemühle. (Gtr. 90).

9. **P. patens Mill.** Sandboden: Nadelwälder, Heiden. $V^3 Z^{3-4}$.

Hkg. b. Jugnaten, Grabuppen, Werden (St. 83). **Rag.** K. Forst-R. Neu-Lubönen, Bel. Wolfswinkel, Jg. 196 beobachtet, (Gtr. 92) 1 Expl. **Wehl.** b. Tapiau häufig, Z_4 (Körn.). **Inbg.** am Pieragienen'er Kirchhof (Sypli 82). **Ge.** Marschallsheide b. Nordenburg (Radem. 92). **Fried.** Losgehnen b. Bartenstein (Tischl. 93). **Brbg.** Migehnen b. Wormditt (Leonhard. 75). **Hbg.** Schönwiese b. Guttstadt (Prät. 67). **Os.** Wald NW von Pillauken, zw. letzt. Ort u. dem Rothen Krug, NO-Ufer des Tharden-See: K. Jablonken'er Forst, Rev. Jablonken, am Schilling-See; zw. Faltianken-See u. ken Pillau; Hellguth-See; Grünort'er Spitze; Liebemühler Forst zw. Grünort'er Spitze u. Grünort, Schonung (Lke. 83). **Al.** Waldrand am Teiche b. Jakobsberg (Z_4), Wald b. Jakobsberg (Ptr. 74), Weg b. Pulfnick (Bke. 78). **Löt.** Wald b. Gronzken Löt (Ski. 69). **Gol.** Jag. 89, 72, 56, 40, 39 Bel. Schuiken, Jag. 141, Bel. Jagdbude der Rominter Heide, K. Forst-R. Goldap u. War-

nen, Schtz. 91). **Ol.** Entwaldete Anhöhe zw. Mühle Polommen u. Suleyken (am 30/8. noch blühend); K. Forst-R. Polommen, Bel. Polommen, Jag. 138, K. Forst R. Barannen, Bel. Classenthal, Jag. 109 (Schtz. 90). **Orbg.** K. Forst-R. Ratzeburg (Casp. 75!); Passenheim'er Stadtwald Z_4 (Bke. 79!). **Nbg.** Wald am Bhf. Koschlau Z_{3-4}, H. Forst-R. Bialutten (Rm. 80); russischer Grenzrain zw. Jaybutten u. Napierken (81!), K. Forst-R. Hartigswalde, Bel. Grobka zw. Lahna u. Radochen (81!).

Wpr. **Löb.** b. Löbau (Wendt 83). **Strbg.** Wälder b. Strasburg u. Lautenburg häufig (Körn.), Ostrow-See. Schonung a. d. Chaussee nach Neumark u. Erlenschlucht b. Strasburg (Rds. 85); desgl. Gurszno, am Straszyn-See, K. Forst-R. Brinsk, zw. Gremenz u. Schaffarina, K. Forst-R. Wilhelmsberg V_4 Z, K. Forst-R. Ruda, Karbowo'er Wald (Val. 86); **Th.** b. Thorn V_3 Z_{2-3}, Guttau'er Wald, K. Forst-R. Sluszewo, K. Forst-R. Schirpitz, U.-F. Barbarken, K. Forst-R. Neu-Grabia, zw. Abb. Groch u. Schillno, zw. Kompanie u. Smolnik (Hd. 82), zw. Fort IV u. Barbarken, zw. U.-F. Kuchina u. Stewken Z_5 (Pss. 83). **Kulm** Lienitz'er Wald (Rm. 79), Schonung b. Blandau (Hd. 82), Weichselufer im Bel. Steinort (Pss. 83). **Gr.** V_3 Z_4 (Körn.) z. B. Wolfsheide b. Graudenz (m. 15 Blüten! Scharl 79), Rondsen'er Wäldchen, K. Forst-R. Jammi, zw. Gr. Wolz u. Sackrau, zw. Walddorf u. Mockrau (Rm. 77). **Mwr.** b. Marienwerder (v. K. I 48), K. Forst-R. Münsterwalde (Bail. 79). **Ros.** Januschau (Kht. 65), Dt.-Eylau (v. K. II 80), K. Forst-R. Raudnitz b. Dt.-Eylau (Danz. Schr 83). **Stuhm** K. Forst-R. Rehhof, Bel. Neu-Hakenberg (Kms. 83). **Ber.** Zw. d. Gr. Kramsko- u. Debrino-See (Casp. 75), K. Forst-R. Okonin, Bez. Holzort (Piawiczno), K. Forst-R. Königswiese (Hutta), an Lietzau (Trl. 78). Schonung NW vom Priester-See (Fröl.). **Pr.-St.** Mit P. vernalis, aber weniger zahlreich (Hd. 85). **Schw.** K. Forst-R. Neuenburg häufig, Bülowsheide nicht häufig, Osche selten, Lubochin nicht selten (v. K. II 81), Lubochin Z_3 Bel. Ottersteig Z_4 (Nw. 82), K. Forst-R. Lindenbruch, Schewinko'er Wald, Johannisburger Holz um Lnianno, K. Forst-R. Osche, Schw. (Hd. 85). **Tuch.** V_4 Z_4 (Prät. 71) K. Forst-R. Kamnitz, Schwindt u. Wodziwoda (Brk. 82/83). **Kon.** Bergelau, Stadtwald b. Buschmühl, hinter den Schiessständen (Prät. 85). Weniger zahlreich als P. vernalis um Konitz! Prät. **Schl.** K. Forst-R. Zandersdorf Z_3 (Prät. 91). **Fl.** Bel. Skietzheide, SW Kujan Z_1, Nietzafl zw. Cziskowo u. Cziskowo'er Mühle, Bauernwald v. Runowo, Bel. Kl. Lutau, K. Forst-R. Vandsburg (Rm. 78!), Bel. Kl. Heide, Prinzl. Forst Flatow Z_3 (80!). **D.-Kr.** V_3 Z_3 Rederitz, Zippnow, D.-Krone, Lebehnke, Neumühl, Machlin, Jastrow, Schloppe, Klotzow, städt. Forsthaus, Bel. Friedenshain, Kroner Fier, Schönthal (Rff. 77).

a) rosea. **Stuhm** K. Forst-R. Rehhof bei d. Heidemühle (v. K. I 64).

b) nutans G. Fröl. **Th.** b. Thorn mit nickenden Blüten z. B. b. Niedermühle Barbarker Wald b. Fort IV. n. Karschin (Fröl. 90).

P. patens + pratensis. (P. Hackelii Pohl). V^2 Z^3.

Opr. **Wehl.** b. Tapiau (Amn. 70). **Orbg.** Schlucht b. Ottilienhof. Reusswalder Forst, Bel. Lipnick (86!). **Nbg.** zw. Malga u. Zimnawodda (Rm. 80); russischer Grenzrain zw. Jaybutten u. Napierken (81!).

Wpr. **Strbg.** Schonung im W. d. Straszyn-See (Gtr. 87) am Wege v. Strasburg n. Kauernik. (Körn). **Th.** Grabia'er Wald b. Aschenort, zw. Neudorf u. Schilno (Pss. 83); Ottlotschin (Uppenborn 87). **Kulm** zw. Paparczyn u. Gr.-Lunau, Marienpark (N.) Ostrometzko, zw. Gr.-Lunau u. Wabcz (Rm. 79). **Gr.** Bingsberge b. Gr. Wolz (Körn.); Stadtwald v. Graud. (Rm. 77); Rondsen'er Wäldchen (Scharl. 86). **Mwr.** Abhänge u. Schonung. b. Gr.-Wessel (Gtr. 86). **Schw.** zw. Marienfelde u. Bremin, Schonung zw. Falkenhorst u. d. Ziegelei; b. Grünberg; Schonung zw. Hammer u. Slawno; (Gtr. 87). K. Forst-R. Osche, Bel. Hasenwinkel (Gtr. 90). **Tuch.** K. Forst-R. Grünfelde, zw. Kl. Dombrowken'er See u. Sommersin-Mühle, (Gtr. 91).

P. patens + vernalis. V^2 Z^{2-3}. Meist unter den Eltern.

Wpr. **Ros.** Raudnitzer Wald. (Danz. Schr. 83). **Gr.** Stadtwald v. Graud. (Scharl. 69). **Mwr.** (v. K I. 61). **Schw.** K. Forst-R. Bülowsheide u. Osche verbreitet, (Gtr. 90); Gehölz N. v. d. Chaussee, O. v. „Brunstplatz"; Ostufer d. Blondzminer See's, K. Forst-R. Osche b. Klinger: (Gtr. 88); Johannisberger Holz SW. v. d. Försterei; zw. Lniarno u. Schiroslaw; b. Grünberg; (Blüten violett, glockenförmig; 1 Expl. m. ausgebreiteten weissen, aussen rötlichen Blüten), Schonung N. Marienfelde, (Gtr. 86); zw. Sternbach u. Slawno; Gehölz S. d. Bahn, zw. Lnianno u. Falkenhorst; zw. Hammer u. Neuhaus; zw. Rehhof u. Johannisthal (Gtr. 87). **Tuch.** Schonung a. d. Bahn zw. Alt-Summin u. Neumühl (87); K. Forst-R. Grünfelde, N. U.-F. Wolfsgarten. (Gtr. 89). Schwiedter Forst zw. Szumionza u. Pilla-M.; zw. Szumionza u. Minikowo; Grünfelde'r Forst zw. Sommersin u. Minikowo; Lindenbusch'er Forst b. Iwitz; Kamnitza'er Forst, südl. Teil, (Gtr. 91). **Kon.** Menczykal, Zandersdorfer Wald (89); Zandersdorfer Forst, zw. Bergelau u. Buschmühl, Zandersdorf; Kladau Z_5 (Prät. 82). **Schl.** Wald zw. Neukrug u. Popielewo (Schtz. 80). **Fl.** K. Forst-R. Vandsburg, Bel. Kl. Lutau (80!) **D.-Kr.** Im Klotzow Z_2 (Rff. 76); im Klotzow b. Kl.-Nakel V_3 Z_1 (Rr. 77) (graue Behaarung des violetten Perigons, Blätter w. b. vern.) Melgast (Rr. 77).

P. pratensis + vernalis. V^2 Z^{2-3}. Meist unter den Eltern.

Wpr. **Gr.** b. Graudenz (Scharl. 69). **Schw.** Johannisberger Holz SW v. d. Försterei b. Grünberg, zw. Andreasthal u. Hintersee, am Wege nach Schiroslaw, zw. Bremin u. Grüneck 1 Expl. Schonung zw. Sternbach u. Slawno (87), Schonung N Marienfelde (Gtr. 86), S Jakobsdorf, zw. Bremin u. Grüneck Z_1 (86); abgeholzte Waldfläche O. v. Blondzminer See (Gtr. 88). **Th.**

Grünfelder Forst auf dem Gestell NW vom kl. Dombrowker See, K. Forst-R. Schwiedt zw. Pillamühle u. Szumionza (Gtr. 91). **D.-Kr.** Im Walde Klotzow b. Kl. Nackel (Rr. 77).

4. **Anemone.** Anemone, Windröschen.
Wietrznica, Zawilec (P.). Bálas (L.).

10. **A. silvestris L.** Diluvium: sonnige Hügel, lichte Wälder V^2Z^3.

Opr. **Gum.** Preussenschanze b. Plicken (Zw. 70 Seyd. 73). **Al.** K. Forst-R. Lansk'er Ofen Jag. 105 Z_2 (Bke. 79). **Sebg.** um Sensburg V_3 (Tnm.), hoher Uferhügel „Olzowiruk" am Taltergewässer b. Neu-Schaden N. von Nikolaiken; zum 2. Male blühend! (Lssn. 90) bei Mühle Skok (Wittig 94!). **Löt.** Insel im Kissain-See (Hartert 82). **Anbg.** Insel im Mauersee (Hartert 84). **Gol.** Anhöhe am Gehöft des Besitzers Lux auf Abbau Sammonienen Z_5. Angeblich zw. Liegetrocken u. Grilskehmen, sowie unweit Kiauten, wo sie nicht gefunden werden konnte (Schtz. 91). **Ol.** Abhang mit Gebüsch NW. vom See von Rogowken (Schtz. 90). Lyck am hohen Ufer d. See rechts d. Brücke (O. 64). Hohes Seeufer nach Barannen hin bei Sybba (C.S. 64). **Jobg.** b. Johannisburg (Alb.), Eckersberg am Spirdingsee (Hellw. O. 61). **Nbg.** l. Ufer d. Communsin'er Seeabflusses, zw. U.-F. Terten u. Commusin (81!)

Wpr. **Strbg.** Pokrzywken (Gtr. 87). Graben am Südrand der Schonung O. von Lautenburg im Stadtwalde in einer Schonung am Wege nach d. O.-F. V_1 (v. K. II 80). Wald W. vom Straszyn-See V_1Z_3 (Val. 86). Karbowo'er Wald hinter der Wolfsschlucht (Rds. 85). **Bries.** b. Rynsk (v. N. u. v. K. I 66) Wald v. Nielub b. Briesen (Witt. 76). **Th.** b. Renczkau (v. N. u. v. K. I 66) b. U.-F. Barbarken (Hd. 82). Schlucht zw. Schloss Birglau u. Lonzyn (Fröl. 83). **Kulm** b. Mühle Goszieniec (Wr. in v. K I 66). Grasige Höhe am SW.- u. O.-Ende der Parowe (63). Lorenzberg nach d. See hin (Rds. 78) zw. Ostrometzko u. Pien (79), Marienpark (Rm. 81), Schlucht v. Plutowo (83), Kirchhof v. Unislaw, Schlucht SW. Unislaw zw. Unislaw u. Schönborn kl. Schluchten zw. Kisin u. Raczyniewo (Pss. 83). **Gr.** zw. Stremoczyn u. Graudenz (Isenb. P.M.E.)! Rondsen'er Wäldchen Z_1 (Rm. 77), Bingsberge zw. Sackrau u. Wolz (Pl. 80), Lessen b. Karlshof (Schemmel. 80). **Puz.** Kamp im K. Forst-R. Darszlub b. Vaterhorst auf Mergelboden, eingeschleppt (Gräb. 95). **Schw.** Chaussee zw. Zbrachlin u. Luschkowo u. zw. Luschkowo u. Grutschno; Abhänge N. Topolno u. S. Schule Topolinken (2blättrig) zw. Grabowko u. Topolno (Gtr. 86). [**Ko.** Angeblich b. Buschmühl (Haub. 47). Beruht auf Irrtum. Prät. 91.]

11. **A. nemorosa L.** (Weisse Osterblume, weisses Veilchen, Vijolken, Buschanemone.) Humusboden auf sandig-lehmigem Untergrund: Wälder, Haine, Gebüsche. V^5Z^{4-5}.

Kelchblätter (Perigon) öfter unterseits rosa, selbst bläulich rot, seltener durchweg karmosin- oder purpurrot. Im letz-

teren Falle 1) purpurea Blytt. **Opr.** **Kbg.** Metgethen (Casp. 73). **Brbg.** Kalthöfen'er Wald, Schlucht zw. Kl. Amtsmühle u. Maternhöfen; Sonnenstuhl (Seyd. 81); **Nbg.** zw. Lahna u. Lahnamühle (81!). **Wpr.** **Th.** Schlucht zw. Schloss Birglau u. Koryt (Fröl. 83); Wäldchen b. Papau (Hirsch 90 für fr. coerulea DC. gehalten nach Fröl.); **Gr.** Wald b. Dossoczyn (Scharl. 73); **Stuhm** Wengern (Gtr. 84); **Nst.** zw. Schmierau u. Grenzlau (Lke. 84). **Ka.** Zittno-See, Gebüsch (Lge. 84). **Schw.** l. Ufer d. Schwarzwasser b. Schwetz (Gtr. 86). **Fl.** P. Flatow'er Forst, Bel. Neuhof (Rm. 78). **D.-Kr.** Drätz'er See (Rr. 77). — Monstrose Formen: I. Vergrünungen der Blüte: b. Graudenz (Scharl. 73); Konitz (Prät. 74); Königsthal b. Danzig (Bail. 74); b. Tilsit (Laetsch 96). Mit 1 Kelchblatt zw. d. Hüllblättern: b. Konitz (Prät. 73); b. Tilsit (Laetsch 96). Mit 2 Blüten b. Braunsberg (Prät. 65); b. Konitz (hier auch mit 5 Hüllbl. Prät. 86).

12. **A. ranunculoides L.** Meist mit voriger zusammen, bevorzugt jedoch die feuchteren Stellen, in manchen Lokalfloren selten oder fehlend. V^3 Z^{3-4}. Als selten bekannt für:

Loet. b. Orlowen ($V_2 Z_2$), **Pil.** ($V_2 Z_3$), **Sebg.** b. Sensburg $V_{1-2} Z_{4-5}$. Mit der normalen Form zusammen hin u. wieder vorkommend und mit zahlreichen Mittelformen mit derselben verbunden, jedoch erst neuerdings unterschieden: 1) subintegra Wiesb. z. B. **Opr.** **Pil.** Wäldchen b. Schaaren (Gtr. 92), K. Forst-R. Schorellen, Bel. Laukehlischken, Jag. 69 (Gtr. 92), **Kbg.** in den Wäldern um Gr. Raum, Neuhausen, Löwenhagen, Pillenberg b. Rodmannshöfen u. sonst öfter (93!), **Sebg.** b. Sensburg (M. Gers. 93. **Wpr.** **Schw.** Schlucht b. Topolinken, Gehölz b. Poledno (Gtr. 92).

A. nemorosa + ranunculoides (A. intermedia Winkler, A. sulphurea Pritzel).

Wpr. **Danz. H.** Nawitz-Thal b. Danzig (Bail 94). — (Posen b. Krompiewo b. Poln. Krone, Kg. 65!).

5. Adonis Dillen. Adonis.

Miłek (P.).

† **A. auctumnalis L.** (Blutströpfchen, rotes Adonisröschen.) Heimat: Südeuropa. Bei uns zuweilen in Gärten und daraus verwildernd z. B.

Opr. **Brbg.** Domberg b. Frauenburg (Becker 74).

13. **A. aestivalis L.** Liebt kalkhaltigen Boden. Unter Getreide u. mit dem Saatgut wandernd im Weichselgelände. V^2 Z^{2-3}.

† **Opr.** **Kbg.** als Adventivpflanze auf d. Kaibahnhof b. Königsberg (95!). **Fried.** b. Bartenstein (Kht. 63); wohl nur vorübergehend mit Getreidesamen eingeschleppt, da spätere Bestätigung fehlt).

Wpr. **Th.** b. Thorn (v. N. 32); zw. Schloss Birglau u. Koryt (Pss. 83), Schlucht W. Hohenhausen (Pss. 83); **Kulm** b. Kulm (N.); kleine Weichsel b. Kokotzko, sowie zw. diesem Ort u. Bienkowko

am Deich (Hd. 82); zw. Ehrenthal u. Kulm; zw. Gogolin u. Steinwage u. b. Rossgarten (Hd. 82!); **Gr.** b. Stremoczyn (Isenbart 40 (in herb. Regim., neuere Bestätigung fehlt); **Mwr.** b. Liebenthal (v. K. I 54), Warmhof u. Sprauden b. Mewe (Casp. 70), Dzierondzno b. Mewe Z_5 (alljährlich Grki. 82); zw. Alt-Liebenau u. Sprauden Z_4 (Fröl. 85!). **Stuhm** Neudorf (v. K. I 54), Heinen (v. K. I 63!). **Mbg.** Montauer Spitze (v. K. I 54), Feld am Walde v. Wengern (Boretius irrtümlich als *A. auctumnalis*!). **Danz. H.** b. Weichselmünde, Neufahrwasser, am toten Weichselarm (Helm 81) als Adventivpflanze u. wohl nur vorübergehend. **Nst.** b. Zoppot (v. K. I 66). **Dir.** zw. Kriefkohl u. Güttland (Lge. 84). **Schw.** Weizenfeld b. Sartowitz (Lk. 81), auch in der grossen Schlucht daselbst (Gtr. 93), Weichselabhänge zw. Grutschno u. Topolno, Abhänge b. d. Schule von Topolinken, Schlucht 2 km N. Luschkowko (Gtr. 88). (**D.-Kr.** D.-Krone [Krause] neuerdings dort nicht mehr beobachtet.)

14. **A. vernális L.** Sonnige Hänge und Hügel, liebt Kalkboden. V^2 Z^{2-5}.

Kulm b. Kulm (Mahlke 32 herb. Regim.!); Parowe b. Plutowo, freie Abhänge (Wr. 61!), zw. Kielp u. Plutowo Z_3 (Rm. 79), zw. Kielp u. Althausen, zw. Plutowo u. Schönborn Z_5 (Rm. 79), zw. Zakrzewo u. Kulm (Rm. 81), Schlucht b. Glodowo (Fröl. 84).

6. Myosúrus Dillen. Mäuseschwanz.

Mysiurek (P.) Ůdegýte (L.).

15. **M. minimus L.** Sandiglehmige Aecker, auf mässig feuchtem Boden. V^4 Z^{3-4}. In einigen Lokalfloren selten, z. B. Sensburg und Orlowen, Kr. Lötzen.

7. Ranúnculus L. Hahnenfuss.

Jaskier (P) Wedrýnes, gaidpirszczei (pl.) (L).

1. Sectio ***Batráchium DC.*** Haarkraut. Merzyk (P.)

16. **R. aquátilis L.** Stehende und fliessende, meist flache Gewässer.

Sehr formenreich und die einzelnen Formen meist nicht scharf begrenzt; daher sind Beobachtungen über die Veränderlichkeit gut charakterisirter Formen sehr erwünscht. Näheres s. Freyn im Botanischen Centralbl. 1881, II. Beilage No. 26. — Beobachtete Formen: a) heterophyllus Web. mit Wasser- u. Schwimmblättern. 1. peltatus (Schrank) Koch, 2. truncatus Koch. V_4 Z_5. Bei beiden Formen sind die Spreiten der Schwimmblätter äusserst veränderlich. Nicht selten sind die Blattflächen an einem und demselben Exemplar, namentlich bei 2. truncatus seicht dreilappig, mehr oder weniger dreiteilig bis dreischnittig; ebenso kann der Blattrand bald flach gekerbt, bald spitz und sogar tief eingeschnitten gezähnt sein.*) Besondere Namen dafür zu gebrauchen scheint über-

*) Auch R. Petiveri Koch in Danz. Schr. p. 364 aus Gräben u. Altwässern von Bychow'er Bach b. Reckendorf Nst. **Wpr.** (Gräbn. 95) gehört wohl hierher, da der Beobachter seinen Fund „vielleicht identisch mit R. tripartitus var. major Koch" halten möchte.

BIBLIOTEKA MIEJSKA W ELBLĄGU

flüssig. Exemplare mit tief dreiteiligen Blättern wurden früher bei uns (z. B. v. Klingraeff Flora v. Preussen S. 11) als tripartítus Koch = Petivéri Koch bezeichnet. Mit letzterem Namen wurden jedoch zum Teil sehr weit von einander abweichende Pflanzen belegt, wie neuere Forschungen ergeben haben. Er ist für die erwähnten Formen in vollem Umfange nicht zulässig und daher am besten nicht zu gebrauchen. 3. longifolius Rossmann $V_1 Z_3$ mit 13 cm langen hellgrünen, lang fluthenden Blättern. **Opr. Fischh.** Graben mit schnell fliessendem Wasser zw. Bludau u. Neplecken (Casp. 71.) **Wpr. Gr.** Gräben auf den Wiesen von Kunterstein b. Graudenz (Scharl 72.) — R. elongatus F. Schultz? **Wpr. Ber.** See von Lonken (Casp. 86!). Sehr zarte hellgrüne kleinblütige Pflanze mit 14 Staub- und 5 lappigen Schwimmblättern. b) homocophyllus Wallr. (submersus Gren. et Godr., heleophilus Arv.-Touv.) nur mit Wasserblättern und grossen Blüten mit mehr als 15 Staubblättern $V_2 Z_4$. **Opr. Mem.** zw. Clausz-Puszen u. Einmahren (Keh. 84). **Gum.** Teich b. Nemmersdorf (Cruse.), **Os.** Graben W. v. Pausensee b. Osterode (Pss. 82.) **Lyck.** Imionken (C. S. 61). **Wpr. Kulm** Battlewo-See (Hfd. 82!) **Ber.** Kladaufl. (schnell fliessend) zw. U.-F. Malentin u. Wartsch b. Stangenwalde in 1 m Tiefe, Blätt. bis 10 cm lang, Blüt. üb. 2 cm im Durchm. (Casp. 74!) **Fl.** Stallunenfl. zw. Linde u. Battrow. (80!). —

In seichtem Wasser u. an überschwemmt gewesenen Stellen erscheint neben der Hauptform die Standortsform R. succuléntus Koch $V_3 Z_{3-4}$.

17. **R. paucistamineus Tausch.***) Meist nur mit Wasserblättern. Blüten vorwiegend klein mit leicht abfallenden Kelchblättern, 5—12, selten 15 Staubblätter enthaltend, welche in frischem Zustande kürzer als das Fruchtköpfchen sind. Meist mit b) homocophyllus Wallr. verwechselt. Standort wie bei voriger Art. $V^3 Z^{3-4}$.

Opr. Kbg. Waldau Graben d. Ziegeleiwiese (fr. rigidifolius Schldl. Körn. 64!) **Lab.** W. Münchenwalde. (Vhn, 88!) **Wehl.** Linkehner See (95!) **Pil.** Tümpel zw. Tarpupönen u. Gr.-Daguthelen (Gtr. 94!) **Stal.** Moor von Szuggern (Rkt. 94!) **Fried.** Heinrichsdorf (Bttch. 93!), Losgehnen (Tschl. 93!). **Os.** Grabitschekfl. zw. Korstein u. Geierswalde, Vierzighufen, Drewenzfl. b. Dröbnitz (Lke. 83!). **Gol.** Graben am Feldwege Pogorszellen-Wilkassen (Rh. 92!) **Ol.** Torfbruch zw. Gronden u. Orzechowken (Schtz. 90!) **Lyck.** Waldtümpel b. Grontzken, Biala-Biela, Karbojin (C. S. 60!) **Nbg.** zw. Baranowen u. Reuschwerder (fluthende Form!) zw. Sachen u. Puchallowen (fr. rigidifolius Schldl. (Rm. 80!) **Wpr. Strbg.** S. v. Gorzechowko-See, Lutrinefl. u. See v. Neuhof (Fröl. 87!) **Bries.** Drewenzfl. b. Gollub Z_4 (Hsr. 80). **Gr.** Kuntersteiner Wiesengräben (Scharl. 70!) Gardengafl. zw. Kl.-Schönbrück u. Amt Roggenhausen, irrtümlich als R. fluitans. (Fsch. 79!) **Nst.** Glembocki-See (Lzw. 95!) **Tuch.** K. Forst-R. Wodziwoda, Teich N. d. Wegstrecke Streuort-Bialla (Fröl. 88!) **Schw.**

*) R. trichophyllus Chaix in Vill. Hist. pl. Dauphn. I. p. 335. ist wohl der ältere Name, wird dort jedoch nur ohne Beschreibung erwähnt. Ueber das Artrecht d. R. paucistamineus vergl. Freyn, Botan. Centralbl. l. c.

Torfbrüche häufig (Hw. 82!) Graben S. d. Gehölzes vom Marienthaler See (Gtr. 87 als trichophyllus). 2. radians Revel mit keilförmigen schmalen mehr oder weniger spitz gezähnten Abschnitten der Schwimmblätter. **Opr. Gol.** Mühlenfl. am Rossgartenberge von Wilkassen. (Rh. 93!) **Wpr. Gr.** Graben zw. d. beiden See'n b. Adl. Dombrowken. (Scharl. 68!).

Am Wasserrande findet sich die succulente Standortsform terrestris Celak. neben d. Hauptform, aber seltener.

18. **R. confervoides Fr.** In stehenden Gewässern, Landseen. $V^{1-2}Z^2$.

Opr. Gol. Egglenischken (Schtz 93!) **Wpr. Kart.** Zittno-See (Casp. 85), kl. Borowo-See, 0,5 km W. SS. von Borowokrug, Pniewo-See SO. v. Schönberg (Casp. 86!) **Ber.** See v. Garczunko zw. Gartschin u. Göllnitz b. Alt-Kischau (Casp. 73!) kl. Kaminer See (Casp. 86!) **Schl.** See v. Neuhof (N) Z_4 (nicht Schelinken-See), See von Sichts, Torfsee Glino Z_3 (Casp. 87!).

19. **R. confúsus Godr.** Brackwasser an der Ostseeküste. $V^1 Z^2$.

Wpr. Puz. Tümpel NO. v. Grossendorf (Casp. 84!) b. Beka (sterile, wohl ebenfalls hierher gehörige Pflanze. Gräbn. 95).

20. **R. circinátus Sibth.** (R. divaricatus Schrank z. Th.) Stehende und fliessende Gewässer. $V^4 Z^4$.

21. **R. flúitans Lamk.** Fliessende Gewässer. $V^2 Z^4$.

Opr. Mem. Aglonefl. zw. Woweriszken u. Protniszken; Mingefl. von der russischen Grenze bis Klooschen (Kch. 84). **Fischh.** Fischhausen (Radziwill). **Jnbg.** Angerappfl. b. Tarpupönen Z_5 (Ptr. 71), zw. Siegmanten u. Tammowischken, zw. Insterburg u. Pieragienen Z_5 (Khn. et K. 82). **Gum.** Narpefl. b. Rudinn (Ptr. 73). **Hbl.** Jäcknitzfl. b. Woyditten. **Brbg.** Passargefl. b. Braunsberg (Seyd. 91). **Gol.** Romintefl. b. Rominten, Jagdbude, Theerbude etc. Torfgraben N. Goldap, O. der Gumbinner Chaussee; Goldapfl. zw. Goldap u. Eisenbahnbrücke; Jarkefl. b. Jörkischken; K. Forst-R. Warnen; Schwarzer Fl. Jg. 96 d. Bel. Fuchsweg, Bach b. Prassberger Mühle; Wiesengraben Jg. 85/102, Bel. Szeldkehmen, K. Forst-R. Goldap u. Warnen; K. Forst-R. Szittkehmen a. d. Pracherbrücke, Jg. 51 d. Bel. Szittkehmen (Schtz. 91). **Wpr. Strbg.** Drewenzfl. Z_4 (Hsr. 79), z. B. zw. Strasburg u. Wapno (Gtr. 87), zw. Lissewo u. Gollub (Val. 86), zw. Gollub u. Handelsmühle b. Sloszowo (Fröl. 87), zw. Strasburg u. Wapno (Gtr. 87). **Bries.** Elgischewo u. Lenga (Casp. 83). **Th.** Drewenzmündung (Sch. 96). **Gr.** Przenzawafl. b. Vosswinkel (Fsch. 79). **Mwr.** Montauer Spitze (v. K. II 80). **Schw.** Schwarzwasser b. Schönau (Gtr. 91), Montaumündung (Sch. 96). **Fl.** Küddowfl. b. Landeck (80!). **Schl.** Küddowfl. unterhalb Breitenfelder Mühle (Casp. 87) u. am Einfluss d. Zahnefl., sowie im letzteren unterhalb Hammerstein (Gtr. 89). **Kon.** Fliess b. Buschmühl (Haub. 47), Brahefl. b. Czersk (Körn). **D.-Kr.** Küddowfl. b. Plietnitz u. Borkendorf Z_5, Pilowfl. b. Freudenfier (Rr. 77) u. zw. Klawittersdorf u. Zechendorf (Casp. 78). b) Bachii Wirtg.

Inbg. Angerappfl. b. Luxenberg Z_3 (Khn. 74). **Nst.** mit schwimmenden Blättern Gossentinfl. b. Gossentin (Casp. 87).

2. Sectio ***Euranunculus Gren.*** Hahnenfuss (i. eng. Sinne.)

22. **R. Flámmula L.** Feuchter Thon-, Humus- u. Sandboden: Wiesen, Gräben u. Ufer. V^4Z^{3-4}.

b) grácilis G. F. Mey. sowie c) radícans Nolte (Uebergangsformen zu R. reptans L. u. vielfach mit dieser Form verwechselt.) **Opr.** **Kbg.** b. Königsberg (Cruse 21), Moosbude (Kht. 57!). **Fried.** Losgehnen b. Bartenstein (Tschl. 93!). **Hbl.** besonders in der Haffgegend, auch **Brbg.** nicht selten (Seyd. 91). **Hbg.** Rosenbeck, l. Alleufer a. d. Schleuse b. Gutstadt (Seyd. 72). **Lyck** Milchbude'r Forst-R. (als reptans C. S. 57!). **Nbg.** Westufer d. Burdungen'er See's, zw. Kl.- u. Gr.-Schläfken, zw. Gr.-Tauer-See u. Schönkau (81!) **Wpr.** **Kart.** Kleiner Tümpel zw. Stendsitz u. Gollubien N. v. Wege (Casp. 86). **Ber.** See Breczunko b. Jastrezembie b. Dzimianen (Blüten vierzählig, Casp. 75). **Kon.** zw. Legbond u. Lassek (Fröl. 90); Kuling S. b. Krojanten (96!), u. Tümpel SO. v. Czersker Mühle (Fröl. 88). Uebergänge v. R. gracilis zu R. reptans daselbst, sowie **Kart.** Ziessauer u. Tuchlinko-See b. Smolsin (Lzw. 83).

d) reptans (L. als Art). (Ueber die Zugehörigkeit zu R. Flammula vergl. Ross, Kgb. Schr. 1882 p. 81—82.) Mit Vorliebe an grobsandigen Seeufern. **Opr.** **Stal.** See v. Dumbeln b. Mehlkehmen, typische Form mit lineal. Blattspreiten nebst bogigen Internodien, neben Uebergangsformen (fr. gracilis, suberectus) zu R. Flammula (Casp. 70!). **Anbg.** Gr.-Steinort (in herb. Gräfin v. Lehndorff, comm. Bttch. 93!). **Löt.** Hasznensee b. Orlowen (Ph. 96). **Gol.** (typisch) Wisztyten-See b. Wiszupönen Z_3 auf mergeligem Sandboden (Casp. 70!), b. Missischken (Ptr. 71). **Ol.** SW.-Ufer d. Czarno-See's b. Monethen, S.-Ufer d. See's v. Dworatzken b. Suleyken (Schtz. 90). **Sebg.** b. Nikolaiken (He. 63!). **Jobg.** Ufer d. Luckneiner See's b. Neu-Wosznitzen Z_4 (C. S.). **Wpr.** **Stuhm** Christburg: Waldwiesen (?) b. Prökelwitz sehr selten (Ldg. 81). **Puz.** Plutnitzfl. b. Putzig, K. Forst-R. Darslub, Söll SO. Ostrau, Bielawabruch (Gräbn. 95). **Nst.** Espenkrug, Gelonka, Wittstock'er See, Jellensch'er Mühlenteich (Lzw. 81), Marchowia-See (Lge. 84), See v. Ustarbau (Casp. 84). **Kart.** Kosel-, Borowo-, Tuchlinko- u. Glemboki-See (Lge. 84); auf Sand unter 0,3 m Wasser Z_4, sehr zart u. fein (Casp.), See Kopinsko 1 km O. Zuromin (gr. u. kleinblütig), Ufer d. See's Tuchlinek O. S. S. v. Smolsin (Casp. 86). **Kon.** b. Krojanten (Prät. 89). **Fl.** Stryewo-See, typisch, nebst Uebergangsfr. (80!).

23. **R. Lingua L.** Torfbrüche, tiefe sumpfige Gräben, Fluss- und Seeufer, Sümpfe. V^3 Z^{2-3}.

Opr. **Mem.** Torfbruch b. Grutzeiken; zw. Rooken u. Grószuppen im Kissuppefl., zw. Adl. Crottingen u. Szlaaszen, O. d. Buttken'er Wald, Dangefl. zw. Luisenhof u. Kl.-Tauerlauken, zw. Bratzisken u. Mingefl. (Kch. 85). **Hkg.** Karkel-Szoge b. Skirwieth scheinbar nur zerstreut (Lssn. 89), Iszlyszt-Moor b. Kukoreiten

(Khn. 93.) **Til.** Torfbruch in der Stadtheide, Gräben b. Jakobsruhe (List.) ob noch? **Rag.** Sümpfe am Wald v. Moulienen (Fk. 86.) **Lab.** K. Forst-R. Neu-Sternberg, Bel. Schweiszut, Gest. zw. Jg. 67 u. 82. (Casp. 72.) **Fischh** Kapornsche Heide, Fischhausen (Hag.) b. Dammkrug (Vgl.) **Kbg.** Bruch zw. Jungferndorf u. Fuchshöfen (P. M. E.). **Wehl.** Kapkeim, Tapiau (P. M. E.). **Pil.** b. Willuhnen (Ph. 82.) Abzugsgräben im K. Forst-R. Neu-Lubönen, Bel. Grenzwald, Jg. 160/161, 133/134; Bel. Karruhnischken, Jg. 63. Torfbruch b. Mallwischken (Gtr. 94.) **Stal.** Packledimmer Moor (Marold 69.) Bruch von Alexkehmen; Bruch b. Tauerkallen; Sodwargis-See (Rkt. 94.) **Gum.** See von Bumbeln. (Casp. 70.) Narpefl. b. Rudinn; Chausseegraben SO. v. Lindenkrug, (Heinr. 73!) **Dar.** Glaisgarben'er See Z_5 (Khn. 78.) **Ger.** Nordenburger Beerenbruch (Radmr. 92.) **Fried.** Kinkeim'er See, Wald W. Losgehnen (Tschl. 96.) **Pr.-Eyl.** V_3 Z_3 (Wil.). **Hbl.** Graben zw. Renseguth u. Balga Z_2 (Casp. 72), Rossen, Ruhnenberg, Keimkallen, Wolittnick (Seyd. 91). **Brbg.** Wiesen zw. Julienhöhe u. Schwarzdamm, Gräben am Kälberhaus, b. Klenau am Haff (Seyd. 82). **Hbg.** Passargeufer zw. Sackstein u. Kosinten (Seyd. 75), Nickelsburg b. Bogen am Drewenzfl., Torfwiese NW. v. Raunau, Wiese am Potar-See (Rm 76.) Passargewiesen b. Schlitt u. Klutken-Mühle u. zw. Waltersmühl u. Deppen (Ks. 77.) **Mohr.** Ewingsee b. Saalfeld (Seyd. 84). **Os.** Tharden-See, zw. Grasnitz u. Nielnick-See; O.-Ufer des Langguth-See; Lockefl. zw. Locken u. Ramten; Bachwiesen zw. Plichten u. Dungen; W.-Ufer d. Passargefl. zw. Pulsnick u. Kämmersdorf; Drewenzwiesen am Osterwein'er See; O.-Ufer d. Conti-See, Grabitschekfl. zw. Döhringen u. Reichenau, zw. Osterode u. Czierspienten; O.-Ufer des Pausensee; Drewenz-Quellen; gr. Kernos-See b. Kurken; gr. Wiekerfl. b. Krajewo; Thymau'er See; Drewenzfl. zw. Osterwein u. Sophienthal (Lke. 83.) **Al.** Alleufer b. Allenstein (Witt. 73.) Bach zw. Abstich u. Kl.-Warkallen; Wadang-See zw. Micken u. Stolpen (Bke. 78). **Anbg.** Angerappfl. b. Steinort (Ptr. 73.) **Gol.** Kiauten'er Mühlenteich. (Casp. 70.) Graben im K. Forst-R. Goldap, Bel. Schuiken, Jarkefl. b. Jörkischken, See von Gehlweiden, Torfbruch W. Magunischken, toter Arm d. Romintefl., K. Forst.-R. Warnen, Bel. Szeldkehmen, Torfbruch an der Schanze S. v. Dobawen, (Schtz. 91.) **Ol.** N. vom Oletzko'er See u. Seedranken, gr. Schwalgsee, Haasznensee (SW.) Pillwongsee (W.), Haasznenfl. Marinowosee (Gtr. 25). SW. Litigainosee (Schtz. 91), Juchowskasee (Gtr. 96.) **Lyck** Bruch b. Sarken, Wiesen an d. Poln. Brücke, Karbojin b. Imionken im Przepiorkabache, Romotten, Skomender See (C. S. 61.) **Jobg.** K. Forst-R. Wolfsbruch b. Johannisburg u. in Gräben d. Pogobien-Bruchs, Roschsee b. Johannisburg (Lssn. 88.) **Orbg.** Gräben am Wiseggen'er See (Stt. 87) etc. **Nbg.** zw. Neidenburg u. d. Stadtwald (Rm. 80) etc. **Wpr. Strbg.** Karraschbrücke Z_4. Wiesen am kl. Gurzno'er See Z_3. (Hsr 79,) oberer See b. Gurzno. (v. K. II. 81.) Wampiersk, Bach zw. Przeszkoda u. Sawadda; Miala- u. Samin'er See (86.) Nisk. u. Oztr. See. Torfgräberei jenseits d. Drewenzfl. der Badestelle gegenüber (Rds. 85.) **Th.** Grodno'er See, gr. Mialkucz-See. Halbinsel im See v. Kulmsee

N. Kamionken'er See zw. Smolnik u. Abbau Groch (Hd. 82.) **Gr.** zw. Mischke u. Rudnick'er See, Flötenau'er See (Rm. 77.) Wiedersee'er Torfbruch, Skompinsee, Schanzensee W. v. Gr.-Leistenau, Blyczinken'er See (Fsch. 79), b. Lessen V_3 (Fgr. 85). **Mwr.** V_4 (v. K. II 80.) **Mbg.** gr. Marienbg. Werder b. Halbstadt, seltener Tiegenhof'er Niederung, am Linaufl. häufiger. (Pff. 70—75.) Stobbendorf (Pff. 83.) **El.** Gemeindetorfbruch von Gr.-Stoboy, alte Nogat b. Stutthof, Ostwinkel des fr. Haffs b. Alt-Terranova. Lachen b. Fischer-Kämpe. (Kms. 83.) **Danz. N.** fr. Haff b. Kahlberg (Kms. 88.) **Danz. H.** Wiesengräben zw. Glettkau u. Zoppot. Sasper See b. Danzig, b. Zuckau Z_4 (Lzw. 85.) **Puz.** Moor zw. Werbelin u. Putzig (v. K. II. 83.), Zarnowitz'er See, Piasnitzfl., (Putzig 83,) K. Forst-R. Darslub in Mooren viel, Moor v. Tupadel (Gräbn. 95.) **Nst.** b. Rheda. (Hg. 79) Rhedafl. Wiesen b. Paradies Brücksches Moor b. Rheda (v. K. II. 83) Wittstock'er See b. Espenkrug u. 2. Machowia-See b. Kölln. (Lzw. 81.) Wiesen u. Gräben am Lewinko'er See a. d. Seite nach Poblotz. (Lzw. 80.) Seen b. Abbau Kaminitza. (Lzw. 84.) Radaunethal u. an den Radauneseen. $V_4 Z_3$. (S. S. 79/80.) z. B. Huss-See, See v. Schlawkau, Brodno-See, Sommerkauer See, See v. Ndr.-Klanau, Radaune-See, Lonczyn (Lge. 84.) N.-Ufer d. See's O. vom gr. Klenczan-See. (Lke. 85.) **Ber.** Ferseufer zw. Alt-Kischau u. Schwarznau, Gebrowo-See (Lge. 84.) **Schw.** b. Warlubien (Hw. 83.) Buddin, im Kawentschiner Wald, Branitz, Blondzmin, Ebensee, Cisbusch, Mukrzfl., Marienthal, Lnianno. (Hd. 85.) **Tuch.** Schwiedt, Troczionnek-See b. Tuchel, Abrau'er See etc. $V_3 Z_3$. Minikowo'er See b. Petztin u. D.-Cekzin Z_4. See N. Liebenau. (Brk. 83.) Wiese O. von Krong, l. Ufer des Czersk'er Fl.; K. Forst-R. Wodziwoda (Frö1. 90.) **Kon.** Heerbruch, Walkmühl, nicht selten. (Prät. 89.) **Schl.** Kl. Amtssee, Lanke b. d. Kreisfischbrutanstalt, Bürger-See, Schwan-See b. Bärenwalde. (Tbt. 88) Braheufer im K. Forst-R. Lindenberg, Bel. Skorczewo zw. dem gr. u. kl. Zelona-See; Torfwiese b. Upilka, Torfbruch O. von Adl. Briesen, Sümpfe W. v. Wege zw. Flötenstein u. Bölzig: (Schtz. 89.) **Fl.** Kamionkafl. zw. Kl.-Zirkwitz u. Salesch, Glumiafl. NO. von Krojanke. (Rm. 78.)

24. **R. auricomus L.** Wiesen, Gebüsche, Wälder u. Waldwiesen. V^4 Z^{3-4}.

In gross- u. kleinblütigen Formen, zuweilen auch kronblattlos. (Ueber den Dimorphismus d. Grundblätter siehe Aschers. Fl. d. Prov. Brandenburg p. 14.) b) fallax Wimm. et Gr. Hierzu sind meist Formen des mutmasslichen Mischlings R. auricomus + cassubicus gezogen worden. Vergl. S. 24.

25. **R. cassúbicus L.** Feuchter Humusboden, Laubwälder. V^{2-3} Z^3.

Vorwiegend als typicus (a. elatior Fr.) Die von Lösel Fl. Pr. tab. 72 abgebildete Hauptform. **Opr.** **Mem.** Miszeiken'er Park; U.-F. Aszpurwen, Jg. 15; Gehölz SW. D.-Crottingen; Baugskorallen'er Wald b. Smilginen; Packmohren'er Wald, Lappenischkewald zw. Wallehnen u. Girngallen, Wald O. Kl.-Jagschen, Gehölz zw. Griegzen u. Kiaunoden, l. Dangeufer zw. D.-Crottingen

u. Dautzin-Niklau, Mikaitischken'er Wald (Kch. 84). **Til.** Schilleningker Wald (List. 38, Casp. 65). **Rag.** Wälder um Kraupischken (Fk. 86). **Lab.** Bewaldete Schlucht an der »Mauer« (WI. 82), K. Forst-R. Greiben, Bel. Brand auf d. Schulkeim'er Grenze, Bel. Sielkeim Jg. 70, 89, 93, K. Forst-R. Neu-Sternberg, Bel. Schweiszut, Jg. 87, Schweiszut'er Hügel. **Fischh** zw. Wernershof u. Ladtkeim (Casp. 64). **Kbg.** b. Steinbeck (E. Mey), Park von Friedrichstein (C. S. 63), H. Forst.-R. Friedrichstein, Gestell N. Ostbahn, Wald von Kl.-Heide, Fliess zw. Dahlheim u. Ostbahn (Casp. 75), kleiner Frischingwald zw. Dahlheim u. Wickbold (96!). **Wehl.** zw. Gauleden u. Starkenberg (Casp. 73). **Inbg.** K. Forst-R. Astrawischken, Jg. 100 (Casp. 72), zw. d. Obermühlenteich u. U.-F. Drebolinen (Khn. et K. 82), Insterburger Stadtwald (Aschs. Gräbn. 93!). **Til.** K. Forst-R. Tzulkinnen V_3 (Gtr. 94). **Stal.** Wäldchen b. Trakehnen (Zw. 70), Degesen (Vgl. 93!), Ipatlauken (Zw. 70!), Schwirgallen (Rkt. 94). **Gum.** feuchte Wäldchen v. Pruszischken b. Gumbinnen (73!), Serpenten, Walterkehmen (Zw. 70). **Dar.** Wald v. Kermuschienen, Jg. 4 (Khn. 80). **Fried.** Wald v. Gallingen zw. Plensen u. Minten (Rm. 75), Losgehnen, Wald O. (Tschl. 96). **Pr.-Eyl.** Wäldchen O. Bhf. Schrombehnen am Beisleidefl. bis Schultitten (Casp. 71), Haferbeck'er Wald S. Ottenhagen (Seyd. 82), Wiesen u. im kl. Gesträuch O. der »Napoleonsfichte« vor dem Bärenwinkel b. Warschkeiten (Wil. 90). **Hbl.** Grund b. Schirten, Wermten, Grünwehr, Park b. Lauk (Seyd. 64), Gr.-Rödersdorf, Maternhöfen (Seyd. 91), Bach v. Schwanis zw. Chaussee u. Charlottenthal. **Brbg.** Bach a. d. kl. Amtsmühle b. Braunsberg, Kalthof'er Wald (Seyd. 65), Mehlsack zw. O.-F. Födersdorf u. Passargefl., Wald S. Hagendorf, Baudethal b. Althof, gr. Grund b. Karschau (Seyd. 91). **Hbg** Wald b. Neuendorf (Seyd. 72), am Waldbach b. Kolm $V_3 Z_4$ (Ptr. 74), Simserthal, Hundegehege b. Neuhof zw. Zachern u. Schmolainen, Konitten'er Wald zw. Workeim u. Neuendorf (Rm. 76), Wäldchen v. Scharnick, Bruch W. Lauterwalde $V_5 Z_3$, Bachabhang im Quetzer Walde Z_3, Schwarzes Fliess Z_3, Grund b. Pesken N. Lemitten, Bachthal W. Althof (Ks. 77). **Pr.-H.** Bauernwald b. Mühlhausen (Seyd. 77). **Mohr.** Neue Morgen b. Mohrungen (Seyd. 74). **Al.** Wadang-See S.-Ufer (Bke. 78), Wald am Orzechowobach zw. Jadden u. Tengutten, Wald v. Gradtken $V_2 Z_{3-4}$ (Bke. 79). **Gol.** Wäldchen zw. Grabowen u. Glasau; Wald O. v. Gut Kowalken, K. Forst-R. Rothebude, Bel. Wierszbianken, Distr. 142, 145, 158, Wiese O. von d. U.-F., Rominter Heide $V_3 Z_4$ (Schtz. 91), Wald v. Gehlweiden (Gtr. 96). **Ol.** Sedranken'er Begräbniss-Wäldchen (Tmn. 61), Wald W. v. Stoosznen (zu Friedensdorf gehörig) zw. Schareyken u. Borishof unweit d. Abbaues, Wald b. Julienhof (Schtz. 91). **Lyck** Karbojin, aufstrauch- u. baumlosen Wiesen, die seit Menschengedenken kahl waren, aber auch im Gebüsch (C. S. msr. 58). **Nbg.** Wald zw. Schönkau u. Wilmsdorf (Rm. 80), Wäldchen zw. Posaren u. Krämersdorf (81!). **Wpr.** **Th.** Wald N. Fort IV (Fröl.). **Gr.** Gardenga-Abhang zw. Amt Roggenhausen u. Kl.-Schönbrück, sowie zw. ersterem Ort u. Peterhof, Mendritz'er Wald (Rm. 81), zw. Lenzwalde u. Ossafl., im Wald

zw. Orle u. Neuberg (Fsch. 79). **Mwr.** zw. N. Neuenburg u. Kozielec b. Gr.-Wessel (Gtr. 86). **Stuhm** b. Wengern in der Parowe (Kms. 82). **El.** Schluchten b. Damerau u. Stagnitten, Wälder b. Vogelsang, Gr.-Wesseln u. Gr.-Röbern, Schluchten d. Rehberge u. b. Schönmoor (Kms. 83). **Danz. H.** Vw. Golmkau im Gebüsch am Radaunefl. (Eg. 78), Quellige Stellen am Waldrande hinter Pelonken I (Lzw. 81), Kladau-Uf. zw. Kladau u. Sobbowitz'er Wald $V_2 Z_3$ (Lke. 84). **Puz.** Rixhöft'er Buchenwäldchen (Gräbn. 95). **Nst.** feuchte, lichte Wiese an einer Stelle im Cedronthal b. Neustadt (Bl. 77), darin R. auricomus (Casp. 83). **Kart.** Kahlbude, Karthaus, Drahthammer $V_4 Z_3$ (S. S. 79/80), Waldschlucht S. v. Ober-Buschkau $V_1 Z_2$ (Lke. 85). **Schw.** Schlucht b. Wirwa (Gtr. 91). (**Kon.** Gebüsch b. Konitz, 66 Ls. Von Prät. nicht beobachtet.) b) plebejus Fr. **Fischh.** K. Forst-R. Fritzen, Gr.-Raum (89). **Kbg.** S. d. K. Forst-R. Fritzen b. Tannenwalde (93!).

Zu R. fallax u. R. cassubicus b. plebejus gehören auch Formen d. Bastardes R. auricomus + cassubicus, welche bisher nicht scharf unterschieden wurden.*) (Vgl. Scharlok über R. auricomus u. R. cassubicus Kbg. Schr. 1893, S. 30) z. B. **Opr. Mem.** Wald zw. Patra u. Szodeiken-Jakob Z_{3-4} (Kch. 84). **Til.** Wald v. Schilleningken (als var. fallax Wimm. et Grab. Heidr. 61). **Kbg.** Aweyden (als fallax Elkan 41), K. Forst-R. Fritzen S.-Rand b. Tannenwalde an lichten Stellen (Casp. 78), K. Forst-R. Gauleden am Wege zw. Grünbaum u. Gr.-Lindenau (C. S. 63), b. Gr.-Barthen (v. D. 43), (Wald SW. v. Steinbeck Casp. 78; jetzt abgeholzt u. grösstenteils Ackerland 96!) flaches bewaldetes Thal d. Beekfl. im gräfl. Walde v. Waldburg (Casp. 85), Neuhausen im Tiergarten (93!). **Pil.** Wiese im Wäldchen b. Kl.-Tullen Z_5, Wäldchen b. Birkenfelde (1 Exp.), Insterabhang zw. Löbegallen u. Paiszeln zw. Gebüsch (Gtr. 92) (hier als fallax Wimm. et Grab.). **Stal.** Wäldchen v. Ipatlauken auf einer Wiese, desgl. im Wäldchen v. Taukenischken (Rkt. 94). **Hbl.** b. Charlottenthal, Abhang nach dem Fl. von Schwanis (Casp. 77). **Brbg.** b. d. kl. Amtsmühle (als var. fallax Wimm. et Grab Seyd. 77). **Hbg.** Wald zw. Reimerswalde u. Workau, Neuendorf Simserthal (Rm. 76). **Al.** Waldwiese S. v. Wadangsee (Bke. 78). **Ol.** Stadtwald b. Oletzko (Tmn. 62). **Lyck** Karbojinwiese (C. S. 59). **Wpr. Kulm** zw. Podwitz u. Gogolin (Hd. 82). **Gr.** Mendritz'er Wald b. Mühle Slupp (Rm. 77). **Fl.** K. Forst-R. Vandsburg, Bel. Wilhelmswalde u. Kl.-Heide, Prinzl. Forst-R. Flatow Bel. Pottlitz (Rm. 78).

Abweichende Bildungen, namentlich in der Blattform, nicht auf Kreuzung hinweisend (nach Scharlok). **Opr. Kbg.** Gr.-Barthen (v. D. 41), »Schaar« b. Friedrichstein unter hohen Linden (Casp. 78). **Wehl.** Kapkeim (v. D. 41). **Gol.** K. Forst-R. Warnen (Albers 27). **Lyck** Reuschendorf'er Birkenwald (C. S. 59).

*) Kreuzungsversuche mit R. auricomus u. R. cassubicus, welche Caspary, Grütter u. a. insbesondere auf Scharloks Anregung anstellten, haben ergeben, dass aus beiden Arten ein Mischling von intermediärer Stellung entsteht, welcher mit var. fallax grosse Aehnlichkeit besitzt; doch sind die Versuche noch nicht zum Abschluss gekommen.

26. **R. acer L.** Wiesen, Wald- u. Wegränder. V^5 Z^4. — In klein- u. grossblütigen Formen, ausserdem im Spätsommer u. Herbst mit breitlappigen Grundblättern (b. serótinus Wimm. et Grab.).
Mit gefüllten Blüten beobachtet:

Opr. Lab. Waldrand b. Stumbragirren (Vhn. 88). **Kbg.** Bruch b. Friedrichstein (Körn. 61). **Dar.** zw. Darkehmen u. Friedrichsfelde (Khn. 79). **Brbg.** Rodelshöfen (Seyd. 83). **Wpr. Nst.** b. Rheda (Bail. 74). **Kon.** b. Konitz (Prät. 89).

† 27. **R. Stevéni Andrzj.** (Vgl. Kbg. Schr. 1885 p. 15—17 mit Abbild.) Wie vor. V^2 Z^3. Vermutlich mit fremdem (französischem) Grassamen eingeschleppt in Formen mit schmalen u. breiten Blattlappen (R. nemorívagus Jord.)

Opr. Kbg. Wiesen N. Haffstrom. **Fischh.** Metgethen (91!), K. Forst-R. Fritzen, Bel. Gr.-Raum (96!). **Pr.-Eyl.** Chausseegraben a. d. O.-F. (Wil. 92). **Brbg.** zw. Bhf. Braunsberg u. Mehlsacker Chausseehaus (nemorivagus) (Seyd. 94). **Wpr. Gr.** Flusswiese b. Mühle Klodtken (als nemorivagus Jord. mit französischem Grassamen eingeschleppt) (Scharl. 84). **Mwr.** K. Forst-R. Krausenhof (Münsterwalder Forst), Wegesmitte zw. Münsterwalde u. Kl.-Krug an einem Waldbache (Sch. 91). **Puz.** Sumpfige Wiese zw. Bresin u. Sellistrau; Wiese an der Chaussee Putzig-Polzin; b. O.-F. Darslub, Mechau (Gräbn. 95). **Nst.** Sumpfige Wiese b. Zoppot (Bail. 74) Z_5; Chausseeabhang b. Rheda (Gräbn. 95). **Schw.** Bahndamm W. v. Falkenhorst (Gtr. 87); Wiese b. Surawa-Mühle (nemorivagus Jord.) (Gtr. 81).

28. **R. lanuginósus L.** Feuchter, humoser Waldboden: Laubwälder, Schluchten. V^4 Z^{3-4}

29. **R. polyánthemus L.** Meist Wälder, Waldränder, Gebüsche etc. auf nicht zu feuchtem Boden. V^3 Z^3.

Opr. Mem. Miszeiken. (Körn.), Mingefl.-Abhänge, Gedminnen u. Rooken, Dangefl.-Abhänge, O. Königswäldchen, Collaten'er See, Gehölz zw. Baben u. Galten, Szernen'er Gutswald (Kch. 84). **Hkg.** b. Saugen am Pfarrhause, (Jurkschat 93). **Fischh.** Galtgarben (P. M. E. 50). **Kbg.** b. Aweiden, Bladau, Quednau (P. M. E. 50) Chausseehaus b. Waldau, Arnau, auf der Wojedie (Körn.). **Wehl.** Wäldchen Scherwitt am Bhf. Tapiau (Körn.). **Inbg.** K. Forst-R. Brödlauken Z_3 zw. Abbau Kratzat u. U.-F. Drebolienen Z_3, Strauchmühlenteich Z_3 (Khn. u. K. 82.) K. Forst-R. Eichwalde b. U.-F. Wengerin (Khn. 90.) S. Schlucht am Strauchmühlenteich Khn. et Lett 94. **Gum.** V^3 (Zw. 70) z. B. K. Forst-R. Tzullkinnen (Jg. 123), Bürgerwiese (Ptr. 73). **Hbl.** Sonnenstuhl u. Maternhöfen nicht selten. (Seyd. 65.) K. Forst-R. Damerau (Seyd. 85). **Brbg.** Kalthöf'er Wald u. b. Sonnenstuhl. Zw. Braunsberg'er Stadtwald u. Marienfeld (74), b. Fehlau (Seyd. 91). **Hbg.** Wald SW. Seepothen (71), am Kreuzberg b. Heilsberg, Wald b. Neuendorf (Seyd. 72) am Niederwalde b. Heilsberg. Z_8 (Ptr. 74). **Pr.-H.** Sumpf'er Gutswald b. Mühlhausen (Seyd. 79.) **Mohr.** K. Forst-R. Sonnenborn (Seyd. 92), K. Forst-R. Alt-Christburg, Bel.

Mortung (Kms. 82). Rosenauer Haide b. Liebstadt (Seyd. 64). K. Forst-R. Reichertswalde (Seyd. 79). **Os.** Skapenwald, K. Forst-R. Grünort, zw. Bärenwinkel u. Eckschilling, zw. Plichten u. Grasnitz, Schonung S. von Grünort, W.-Ufer des Gugawo-See, Wald W. vom Lichtenau'er See, zw. Osterwein u. dem Obs-See, zw. Jablonken u. den kl. Seeen S. v. U.-F. Gensken, N.-Ufer des Hellguth-See, (Pss. 82). Sandfelder zw. Osterode u. dem Morastkrug, Klin-Wald (1 Expl.), zw. Grasnitz u. dem Schwarzen See, zw. Jablonken u. Biessellen. (Lke. 83). **Al.** K. Forst-R. Kudippen (Bke. 79). **Sebg.** K. Forst-R. Puppen, Bel. Sisdroy (86!). **Gol.** Rominter Heide, Jg. 39, Bel. Schuiken, K. Forst-R. Goldap, Jg. 89; an der Brücke über den Marinowo-Graben, Rominter Heide, Jg. 126, Bel. Jagdbude, Forst-R. Warnen, K. Forst-R. Rothebude, Distr. 95 (Schtz. 91). **Ol.** Wald zw. Rydzewen u. Duttken, Wald v. Kleszöwen (Gtr.96). **Lyck** V_3 (C. S. 61). Desgl. **Orbg.** V_3. **Nbg.** V_3. **Wpr. Strbg.** b. Strassburg (Rds. 79), Wälder um Lautenburg Z_4 (v. K. II 80); Ostersee u. Erlenschlucht häufig (Rds. 85), zw. Gurzno u. Neuwelt, Bel. Klonowo (Val. 86), Bel. Strassburg, Nasswald, zw. U.-F. Schöngrund u. Sloszewo, Wald O. von Gritta, zw. Neumühl-Mühle u. Gollub (Fröl. 87). **Bries.** zw. Kl.-Wallitz u. Czystochleb (Pss. 83), Waldrand b. Leszno-Lenga Z_3 (Hsr. 80). **Th.** zw. O.-F. Wudek u. Piaczenia, K. Forst-R. Guttau zw. Neubruch u. Schmolln, Waldrand Stanislaw (Slussewo) (Fröl. 83), zw. Bhf. Otlotschin u. Pieczenia, zw. U.-F. Ruhheide u. O.-F. Wudeck (Pss. 83). **Kulm** zw. Waldau u. Blandau, zw. Klinzkau u. Waldau, Schlucht u. Wald v. Wabcz, SO.-Rand d. Bel. Steinort, zw. Ostrometzko u. Damerau (Pss. 83). **Mwr.** K. Forst-R. Krausenhof (Münsterwalde'r Forst) (v. K. I 66). **Stuhm** Christburg: Schonung b. Mortung u. b. der Forstmühle (Ldg. 81), Wengern (Kms. 90). **Danz. H.** Abhänge am Seestrande zw. Glettkau u. Koliebken (S. S. 78). **Nst.** Gossentinfl. SO. Gr.-Dennemörse, zw. Bojahn u. Kölln, Wald S. Gr.-Katz, zw. Wigodda u. Schönwalde (Lge. 84). **Kart.** Radaunethal v. Borkau bis Drahthammer u. Mettkau V_4 Z_3 (S. S. 78). **Dir.** K. Forst-R. Pelplin zw. Adl. Lipinken u. Marienwill (Fröl. 85). **Pr.-St.** K. Forst-R. Wirthy, Bel. Hartigsthal (Hd. 85). **Schw.** Wälder u. Gebüsche nicht selten. Neuenburg, Osche (v. K. II 81), W. Rehhof, Bel. Eichwald (Gtr. 86). **Kon.** Buschmühl'er Wald freiere Plätze der Wildbahnen V_4, Zandersdorf'er Wäldchen (Ls. 66), Stadtwald v. Konitz (Prät. 72). **Schl.** V_3 auch in kahlen Formen. K. Forst-R. Lindenberg, Bel. Scorzewo u. Hohenkamp; N. gr. Lawne-See an d. Brahebrücke; SW.-Ufer des See's v. Parczesnitza; Wald W. Grünchotzen; Wäldchen zw. Ossusnitza u. Haberberg; Wald am W.-Uf. d. gr. Queesen-See's; K. Forst-R. Eisenbrück, Bel. Schwanenbrück u. Röske (Schtz. 89). **Fl.** K. Forst-R. Sypniewo zw. Kujan u. Dorotheenhof, K. Forst-R. Jasdrowo, K. Forst-R. Vandsburg, Bel. Cottashain (Rm. 78), Runowo'er Bauernwald (80!), Bel. Kölpin (Rm. 78).

30. **R. répens L.** Feuchter Boden jeder Art. V^5 Z^4. Sowohl in kahlen (a. glabatus) als in behaarten Formen (b. hirsutus Wimm. et Grab.).

Hin u. wieder mit gefüllten Blüten beobachtet z. B. **Stal.**

Gartenzaun b. Schleuwen (Vgl. 93). Zuweilen mit verbänderten Stengeln u. Zwillingsblüten z. B. b. **Konitz** (Prät. 75). **Thorn** (Sch. 94).

31. **R. bulbósus L.** Sand oder sandiger Lehmboden, kurzgrasige Weiden u. Aecker; in behaarten und mehr oder weniger kahlen Formen. V^4 Z^4.

Mit verbändertem Stengel u. Zwillingsblüten: **Kbg.** Waldau (Hermann 67) u. **Kon.** b. Konitz (Prät. 75). **Hbl.** Windmühle b. Heiligenbeil, hier auch mit gefüllter Blüte (Seyd. 65). Mit schwefelgelben Blüten: **Hbg.** r. Alleufer zw. Heilsberg u. Katzen (Ptr. 74). Mit niederliegenden Stengeln b. **Thorn** (Sch. 94).

32. **R. sardóus Crantz.** Feuchter Lehmboden: Wiesen, Aecker, Abhänge, namentlich in Ueberschwemmungsgebieten. Oft nicht beständig. V^{2-3} Z^3.

Opr. Kbg. Palwe gegenüber dem Theegarten, zw. d. Landgraben u. Luisenwahl (Mittelhufen) (P. M. E. 50. Neuerdings nicht bemerkt 96!). **Wehl.** Abhang am Mühlenteich b. Kl.-Nuhr, Alleabhang am Gerichtsberg b. Wehlau (Rm. 76), Linkehner-See (S.-Uf.) Z_2 (95!). **Hbl.** am Wege zw. Heiligenbeil u. Wermten u. b. Keimkallen (Seyd. 91). **Brbg.** Kleefelder zw. Lisettenhoff u. d. hohlen Grunde Z_4 (Seyd. 64), Passargefl. b. Braunsbg. Z_4, Graben zw. Rodelshöfen u. Braunsbg., feuchte Weideplätze b. Neu-Passarge u. Pfahlbude (hier beständig!) (Seyd. 80). **Wpr.** (in Weichselniederungen bis Stuhm V_3). **Th.** V_3 zw. Grünhof u. Wiesenburg(Rm. 81) (Früchte ohne Warzen fr. laevis Celak.), nicht selten in den Kr. **Th.** u. **Kulm**, zw. Papau u. Lissomitz, zw. Gr.-Bösendorf u. Czarnowo (Pss. 83), Wiese b. Kostbar (Fröl. 87). **Kulm** V_3 zw. Pien u. d. gr. Kämpe, W. v. Ostrometzko sowie zw. diesem Ort u. d. See S. davon (Rm. 81), zw. Schöneich u. Schönsee, zw. Althausen u. Bienkowko (Pss. 83). **Mwr.** b. Marienwerder (Sch. 96). **Stuhm** b. Stuhm (Sch. 96). **El.** Tolkemit am Steige nach d. Schulwiese (Pff. 87). **Danz.** b. Danzig (Lzw. 94). **Puz.** Torfige Triften N. v. Putzig (v. K. II 83), Strand daselbst; Abhang b. Werbelin (Gräbn. 95). **Nst.** b. Wahlendorf häufig (Lzw. 84), Rheda (Gräbn. 95). **Dir.** Weichselufer zw. Zgl. Gemlitz u. Dorf Stüblau (Bkc. 82). **Schw.** zw. Luschkowo u. Maleschekowo, zw. Prust u. Lowin, Schlucht N. v. Luschkowo, Kämpen b Christfelde u. Fliederhof. **Kon.** mit einzelnen verkümmerten Blüten (ohne Staubbl. u. Stempel, 5 Kron- u. 5 Kelchb.). Normale Form nicht selten (Prät. 89). **D.-Kr.** zw. Schlossmühle u. Deutsch-Krone Z_3, auch mit gefüllt. Blüten, z. B. b. Kl.-Nakel (Rr. 77).

33. **R. arvénsis L.** Lehmboden: Felder, meist unter Weizen, wahrscheinlich mit Saatgut wandernd. V^2 Z^3.

Opr. Gum. Romintefl. b. Augstupönen (Ptr. 71). **Rasbg.** b. Rastenburg (Lmr.). **Fried.** Domnau (v. D.), Arthurswalde b. Gallingen an d. Landstrasse nach Wangritten (Tschl. 96). **Brbg.** b. Rodelshöfen (Saage), zw. Regitten u. kl. Amtsmühle, zw. Kl.-Mühle u. Sonnenstuhl (87), zw. Karschau u. Bledau unter der Saat (Seyd. 91). **Hbg.** b. Pomehren Z_4 (Seyd. 73), Weizenfelder zw. Konegen u. Heilsberg V_3 Z_5 (Ptr. 74), zw. Simser-See u. Simserfl. (Seyd. 73). **Pr.-H.** Zgl. b. Bhf. Schlobitten Z_4 (Körn.). **Mohr.** Neue

Morgen b. Mohrungen (Seyd. 73). **Wpr.** im Weichselgeb. V_3. **Strbg.** zw. Hohenkirch u. Kl.-Ksionsken (Fsch. 79), zw. Sadlinken u. Piecewo, Feldrain zw. Ksionken-Bruch u. Chaussee (Fröl. 87); S. v. Kl.-Gorzenitza (Gtr. 87). **Bries.** zw. Juda-Mühle u. Lanke (Pss. 83), zw. Prussy u. dem Frohnau'er Wald Z_4 (Rm. 81). **Th.** Wiesenburg Lulkau, Seyde (v. N.), See v. Papau (S.), Strusa b. Kulmsee, zw. Rentschkau u. Gr.-Böhendorf, zw. Lulkau u. Lissomitz (Pss. 83). **Kulm** Weizenacker zw. d. Oelmühle u. d. Schilling'schen Holzplatz Z_5, Höhen auf dem r. Fribbeufer V_3 (Rds. 78), zw. Gogolin u. Schöneich (Rm. 79), zw. Gr.-Neugut u. Kulm (Hd. 82), zw. Czemlowo u. Trzinka-See, Halbinsel v. Strusa b. Kulmsee (Pss. 83). **Gr.** zw. Blyzinken u. Ostrowitt, zw. Czeplinken u. Lindenthal (Fsch. 79), Feldrain b. Boguschau (Scharl. 81), zw. Linowo u. Schwetz (Rm. 81), N. v. Lessen (Fgr. 85). **Mwr.** b. Marienwerder (v. K. I), Rauden (Fröl. 85). **Stuhm** b. Marienwerder (v. K. I), Christburg V_{2-3} (Ldg. 81). **Mbg.** Bröske'r Feldmark (Schtz. 85), gr. Marienbg. Werder V_5, Pff. 70–75, Marienburg V_3, (Gki. 80). **El.** Elbing zw. Wöklitz u. Rapendorf (Nicolai 66), zw. Succase u. Reimannsfelde (Sbe.), b. Dambitzen (Florian), unter Getreide b. Gr.-Röbern zw. Tolkemit u. d. Burg Tolkemita, b. Vogelsang Z_1 Kms. 83). **Danz. H.** b. Pelonken I (Lzw. 81), zw. Langenau u. Praust (Bke. 82). **Nst.** b. Barlomin (Lzw. 80). **Dir.** Pelplin (Fröl. 85), r. Motlau-Uf. zw. Osterwiek u. Kriefkohl (Lge. 84), Lehmäcker b. Dirschau u. Skurz (Hd. 84). **Schw.** b. Neuenburg (Neumann 81), zw. Wirwa u. Bedlenken (Gtr. 86), Julienfelde (Gtr. 95). **Kon.** zw. Schlochau'er u. Bütow'er Chaussee u. Kleeäcker an d. letzteren nahe b. Konitz Z_1 (Prät. 83). **Fl.** zw. Vandsburg u. Schmilowo u. zw. letzt. Ort u. Mühlenkawel, zw. Rogalin u. Sossnow, zw. Zakrzewke u. Wittun Z_3, zw. Vandsburg u. Vandsburg'er Ausbau (Rm. 78), S.-Uf. d. Kaprusz-See's Z_4, zw. Smirdowo u. Krojanke Z_3, Vandsburg'er See (S.) Z_4 (80!). **D.-Kr.** b. Rose $V_2 Z_3$ (Rr. 77).

3. Sectio *Hecatónia Gren.*

34. **R. scelerátus L.** Feuchte Orte, besonders kahle Ufer, Gärten etc. $V^4 Z^{3-4}$. Stellenweise seltener. So z. B. **Pil.** u. **Gol.**

Mit Schwimmblättern beobachtet b. Danzig. (Bail 74).

4. Sectio *Ficária Dillen.* Scharbockskraut, Feigwurz.

Ziarnopłon (P). Rapunzkei[1]) *pl. (L.)*

35. **R. Ficária L.** (Ficaria verna Huds.) Humusboden: Gärten, Parks, Laubwälder, Gebüsch. $V^4 Z^5$, in manchen Lokalfloren V^{1-2}.

Mit verbändertem Stengel u. Doppelblüte. **Kbg.** b. Waldau (Körn. 61). Nicht selten m. Achselknollen z. B. **Kbg.** b. Königsberg! **Kon.** Konitz (Prät. 77).

1) Offenbar in Beziehung zu „Rapunzel" stehend. Die jungen Blätter von R. Ficaria wurden in Litauen früher als Salat verspeist, ähnlich wie die Rapunzel (Valerianella olitoria b. oleracea Schl.) in anderen Gegenden.

8. Cáltha L. Kuhblume.

Kniat, kniet (P.). Karw-żolè, lôkszta, żaskojes, żasŷtmirei pl. (L.).

36. **C. palustris L.** Humusboden: Nasse Wiesen, Brüche. V^5 Z^{4-5}.

Monstr. Bildg. d. Hauptform Stglb. in Kelchb. umgewandelt beobachtet Konitz (Prät. 83).

b) radícans Fr. (non Forster = procumbens G. Beck). **Opr.** **Fischh.** K. Forst-R. Fritzen b. Gr.-Raum (94). **Kbg.** Feuchte Stellen im Tiergarten von Neuhausen, feuchte, bebuschte Pregelwiesen, O. v. Königsberg (93!) **Stal.** Bruch b. Tauerkallen (Rkt. 94). **Fried.** Schlucht im Schierlingswäldchen S. Losgehnen b. Bartenstein (Tschl. 94!). **Wpr.** **D.-Kr.** b. Koschütz (Pw. 93). — (Posen b. Motylewobrück Pw. 93).

9. Tróllius L. Trollblume.

Pełnik (P). Jauczo bùrbulai pl. (L.).

37. **T. europaeus L.** Moorige, mässig feuchte Wiesen, namentlich in Wäldern. V^3 Z^3.

Mem. Immersatt (List.), Ekitteufer zw. Urbicken u. Ekitten, Matzständen zw. Johannishof u. Packmohren, wie zw. letzterem Ort u. Raddeilen, Lappenischke-Wald (S.) Gr.-Kurschen, wie zw. letzt. Ort u. Wittauten, zw. Schweppeln u. Eglien-Görge, zw. Königswäldchen u. Kl.-Tauerlauken, Dangethal (Kch. 84). **Til.** Sterpelken b. Piktupönen, Gudden, Balgarden (List. 27). **Rag.** Kummerau'er Wäldchen (List. 27). **Lab.** Heiligenwäldchen b. Caymen u. auf Wiesen (W. I. 82). **Fischh.** zw. Wernershof u. Ladtkeim (Casp. 64), K. Forst-R. Fritzen, Bel. Wilky u. Bel. Gr.-Raum (94!) Wiese SW. zw. Warnicken u. Georgswalde (Casp. 76). **Kbg.** Aweiden (50, ob noch?), Maraunen, Quednau (P. ob noch?) Kleinheide (P. M. E. 50), zw. Nassen Garten u. Kontienen (93!), Wiese zw. Jungferndorf u. Fuchshöfen (v. K I 48 C. Br. 84). **Inbg.** K. Forst-R. Eichwalde V_3 (Khn. & K. 82), Wiesen b. Stobingen, Wiese b. Lenkeningken am Auxinnefl. b. Obelischken (Khn. 91), K. Forst-R. Tzullkinnen, Bel. Bärensprung Jg. 133, Wiese am K. Forst-R. Eichwalde b. Gerlauken, (Khn. et Lett. 94). **Pil.** Wäldchen b. Trakinnen, K. Forst-R. Schorellen, Bel. Wörth, Jg. 46, 47; Bel. Bagdohnen, Jg. 37, 62, 63; Bel. Patilszen, Jg. 28, 33 (Gtr. 92). **Gum.** Wäldchen b. Prussischken, K. Forst-R. Tzullkinnen, Bel. Mittenwalde, K. Forst-R. Buylien, Bürgerwiese b. Gumbinnen, (Zw. 70). **Ger.** b. Gerdauen (Leo M.), Nordenburg (Radmr. 92). **Pr.-Eyl.** Wäldchen am Bhf. Schrombehnen, Beisleidefl. b. Schultitten, (Casp. 71), Graventhienen, Wiesen O. der Napoleonsfichte am Bärenwinkel b. Warschkeiten, (Wil. 90). **Hbl.** V_3 (Seyd. 67), Korschellen b. Zinten, (Prät. 67), Grunenfeld, Jäcknitz b. Zinten, (Seyd. 66), r. Stradickufer zw. Pohren u. Nausseden (Casp. 77), Wermten, Gedilgen, Deutsch-Thierau, Neuwald, Zinten, Nemritten, Kukehnen, (Seyd. 91). K. Forst-R. Wilmsdorf, Waldwiese (96!). **Brbg.** V_3 (Seyd. 64), Birkwiese b. Basien (Seyd. 73) nach Saage angebl. b. Schafsberg (Seyd. 91).

Hbg. Wald b. Neuendorf (72), am Allefl. b. Gutstadt (Seyd. 73), Niederwald b. Heilsberg, V Z_3 (Ptr. 74). **Pr.-Eyl.** zw. Nerfken u. Grossendorf (Rm. 76). **Pr.-H.** Steegen (K.), Greulsberg b. Mühlhausen (Seyd. 77). **Mohr.** Wiese b. Pacholken Z_3. **Os.** Zackelwald zw. Michalken u. Albrechtsau (81), Drewenzufer an der Hohenstein'er Chaussee $V_2 Z_2$–$_3$ (Pss. 82). **Al.** Jedzorka-Brüche, Jg. 269, Allenstein'er Stadtwald am Daumen-See (Bke. 78/79) zw. Bhf. Wartenburg u. Schönau, Wiesen an d. Chaussee (Lke. 96), Bel. Nieden, Jg. 173, Bel. Beldahn, Jg. 61 u. Bel. Warnold Jg. 80 (Lssn. 86). **Sebg.** K. Forst-R. Guszianka. **Gol.** Pfarrland-Wiese von Gurnen (östlich. Teil) (Rh. 93), K. Forst-R. Goldap, Bel. Szeldkehmen, Anhöhe der Dienstwiese, Bel. Schuiken, Jg. 85, 89, 102, angeblich auch b. Pelludzen von wo sie nach Goldap zu Markt gebracht wird (Schtz. 91), Bel. Iszlandszen, Jg. 143 am Romintefl., K. Forst-R. Szittkehmen, Bel. Theerbude, Jg. 57 am Romintefl. (Gtr. 96). **Löt.** Lindenhof, (Ph. 91). **Lyck** b. Soffen, Ostrokollen (Hüthe 58). **Jobg.** K. Forst-R. Turoscheln (SW. Teil), Bel. Spalienen, Jg. 156. (Lssn. 88). **Orbg.** Reusswalde'r Forst, Bel. Materschobensee (86). **Nbg.** Wald zw. Wiersbau u. Zworaden, zw. Grobka u. Kl.-Dembowitz, K. Forst-R. Hartigswalde, Bel. Jedwabno (Rm. 80), K. Forst-R. Grünfliess, Bel. Eichwerder, Soldau'er Stadtwald (81). **Wpr. Strbg.** Wälder b. Lautenburg u. Gurszno, an feuchten schattigen Stellen. V_6 (v. K. II. 80), Bel. Neuwelt, Jg. 65, Drewenzwiesen zw. Strassburg u. Kantilla, $V_1 Z_1$, O.-F. Lautenburg, Jg. 27 (Val. 86), Waldrand am Ostr.-See (Rds. 82). **Bries.** Nielub'er Wald, (Rm. 81). **Th.** Wald v. Gronowo, Drewenzfl.-Wiesen früher Z_3 (Pss. 83). **Kulm.** Erlenbruch im S. der Heide b. Dolken $V_2 Z_1$ (Rds. 78), Chelmionken-See (Rm. 81), Schlucht v. Wabcz, Waldrand zw. U.-F. Neulinum u. Raczyniewo (Pss. 83). **Gr.** Ossa-Abhang zw. Roggenhausen u. Slup'er Mühle (Rm. 81). **Mwr.** Münsterwalde'r Forst v. K I 78), Abhänge u. Schonungen b. Gr.-Wessel (Gtr. 86). **Stuhm.** Christburg (Ldg. 81). **El.** Wiese b. Schönmoor, W. vom Dorfe Z_4 (Kms. 83). **Danz. H.** Loeblau (Eg. 78), Wiesen b. Freudenthal (Lzw. 80), Espenkrug nahe der Zgl. (Lzw. 81). **Kart.** zw. Karthaus u. Saworri (S. S. 78), von Zuckau bis Chmielno u. weiter besonders auf Waldwiesen Z_5 (S. S. 79/80), z. B. l. Radauneufer zw. Borkau u. Zuckau, zw. Wilhelmsdorf u. Fliessenkrug, zw. Exau u. Klossau (Lge. 84). **Ber.** b. Berent (v. Cz. 45) nahe d. Ueberrieselungswiesen b. Schloss Kischau (Casp. 76), am Fietzefl. b. Schridlau, (Lzw. 85), feuchte Wiesen an 2 Stellen b. Hoch-Palleschken, (Trl. 80). **Schw.** Lubochin, Waldabhänge am Schwarzwasser (v. K. II. 81), Schlucht b. Grutschno, Gehölz NW. Niewitschin, (Gtr. 90). **Schw.** Gehölz NW. v. Niewitschin (*parviflorus* Gtr.) (Gtr. 95). **Tuch.** zw. Abrau u. Kensau Z_5 (Prät. 19), Brahewiesen b. Ernstthal (Gtr.), Anhöhen S. am Abrau'er See b. Kl.-Bislaw (Brk. 83). **Kon.** b. Buschmühl (69) Müskendorf'er See, Hülfe (Prät. 71). **Schl.** Wiese N. von d. Wegstr. Schlochau-Lindenberg (Tbt. 88), N. d. Brahe zw. Konarczyn u. Sampohl; Schlucht b. Damerau; Wald am S.-Ufer des Kielski-See's; Wäldchen N. v. Adl. Briesen; Wald am W.-Ufer

des gr. Queesen-See's; Wald am O.-Ufer des Sternsee's b. Gemel (Schtz. 9), Bewaldete Schlucht SW. Christfelde (Gtr. 89).

† **Helléborus viridis L.** Nieswurz. *Ciemiernik (P.). Czád-Zolè (L.).*
Kultiviert u. verwildert z. B. **D.-Kr.** Alt-Lobitz (Rr. 77).

10. **Isopýrum L.** Tolldocke, Muschelblümchen.

Przyjemka, Izopirek (P.).

38. **I. thalictroides L.** Laubwälder, bewaldete Schluchten. V^2 Z^{2-3}.

Opr. Inbg. b. Karalene (Buj. ex P. M. E. 50 ob noch?). **Stal.** Eschenwäldchen b. Vw. Gurdzen (Khn. u. Schtz. 91). **Rasbg.** am Guberfl. b. Rastenburg (Lttm.), Windkeim'er Gebüsch (v. Cz. 40), Drengfurt (Kasch. 71). **Pr.-Eyl.** Käuxterthal b. Kreuzburg (Leo M. n. P. M. E.). **Hbg.** im Bruchwalde b. Guttstadt $V_2 Z_2$, Wolfsgrund im Glottau'er Walde, Knopen'er Wald am Leimangel-See $V_2 Z_2$ (Ptr. 74). **Pr.-H.** b. Pr.-Mark (Müller 91). **Mohr.** b. Liebwalde (Ldg. 81) u. b. Miswalde (Kst. n. v. K. I). **Al.** Buchwalder Forst Z_1 (Bke. 79). **Nbg.** Wald zw. Schönkau u. Wilmsdorf (Rm. 80). **Wpr. Th.** V_3 auf d. r. Weichsel-Uf. v. Thorn N. bis Roggenhausen, N. v. Graudenz (Sch. 96), b. Barbarka (v. N.). Glacis am Bromberger Thore b. Thorn, Leibitschbach (Rm. 81), S. v. Bahndamm b. Schlüsselmühle (Gtr. 82), Wäldchen (N.) b. Wolfsmühle (Fröl. 82), Weichsel b. Niedermühle Z_{3-4}, Schlucht b. Schloss Birglau b. Lescz Z_{3-4} (Pss. 83). **Kulm** zw. Ostrometzko u. Pien Z_3, Marienpark b. Ostrometzko Z_3 (Rm. 81) (angebl. Lunau'er Wald n. Menge). **Gr.** Ossa-Abhang zw. Roggenhausen u. Mühle Slupp sowie zw. letzterer u. Schwetz, Mendritz'er Wald zw. Bogdanken u. Mendritz (Rm. 81). **Stuhm** b. Trankwitz b. Christburg $V_1 Z_4$ (O. 35 Ldg. 78). **Mbg.** Schlucht b. Wengern (Maschke, v. K. I 64). **El.** Fürstenau (Hellwing). **Schw.** Lubochin (Bail. 87).

† **Nigella arvénsis L.** Schwarzkümmel. *Czarnuszka (P).*

Gr. Brachacker b. Tarpen, wohl mit Getreidesaat verschleppt (Helmrich ex v. K. I. 64). Später nicht wiedergefunden.

† **N. damascéna L.** als „Jungfer im Grünen" oder „Braut in Haaren" in Dorfgärten viel gebaut u. daraus ab u. zu verwildernd.

11. **Aquilégia Tourn.** Akelei.

Orlik (P.) Kankaliljos, katillelei, knàbe (L.).

39. **A. vulgaris L.** (stellenweise fälschlich »Glockenblume« gen.) Laubwälder; erreicht in den Kreisen Labiau, Ragnit u. Pilkallen für unser Gebiet die Nordgrenze, obwohl sie in Russland noch weiter nördlich geht. V^3 Z^2. Als Gartenpflanze viel gebaut u. zuweilen verwildernd.

Rag. Chausseegraben b. Sauerwalde † (Fk. 86), Schlucht b. Mickehnen (Gtr. 92). **Lab.** Caymen, auf der „Mauer" Z_2 (W. I 51 u. 76). **Kbg.** K. Forst-R. Greiben, Bel. Brand, häufiger als an

vorigem Ort (W. I 82). **Wehl.** Mühlenteich b. Kl.-Nuhr (Rm. 75). **Inbg.** r. Auxinneufer zw. Norkitten u. Wittgirren Z_2 (Khn. et Kk. 82), Insterabhang b. Klohnen; an d. Szeszuppe b. Wisborienen; K. Forst-R. Weszkallen, Bel. Neu-Weszkallen, Jg. 131 (Gtr.). **Gum.** Kallner Wäldchen Z_{2-3} (Zw. 70) †? nahe am Begräbnispl. (74!). **Hbl.** Wäldchen hinter dem Park in Lindenau † (Seyd. 80). **Hbg.** Maukelsee b. Kerschen, Thal d. Simserfl. b. Heilsberg Z_3 (Ptr. 74), zw. Bürgerwalde u. O.-F. Launau (Rm. 76). **Pr.-H.** Fuchsberge b. Kerschitten (Ldg. 81). **Os.** Kirchhof v. Kernsdorf † (Casp. 63), Wald NO. v. Kl.-Reussen, Martenshöh, S.-Spitze d. Klonau'er Waldes; zw. Grasnitz u. Kahlbruch; SO.-Ende d. Eissingsee; Hohensteiner Stadtwald; Wald am S.-Zipfel d. Mühlensee's; Grünort'er Spitze Z_3; zw. Pillauken u. Baginski; kl. See an d. Chausseestr. Pillauken-Liebemühl; Schillingsee (NO.) zw. Eckschilling u. Jg. 62; Oberl. Canal (W.) S. v. U.-F. Grünort; Wald NW. v. Pillauken; Thardensee (NO.) Grasnitz; K. Forst-R. Taberbrück, Jg. 60 u. 61; Obs-See (O.); zw. Alt-Jablonken u. Bardungen, zw. Jugendfeld u. U.-F. Weissbruch; Wittigwalde (Pss. 82); K. Forst-R. Jablonken zw. Tafelbude u. Adlersbude, Jg. 156 (1 Expl.); K. Forst-R. Liebemühl, Drewenzsee (S.) zw. Ilgensee u. Gr.-Gehlfeld; Chausseegraben zw. Heeslicht u. Gilgenburg; Schluchten zw. Bunkenmühle u. U.-F. Gensken; Prinzwald am Gr.-Eilingsee; Wäldchen v. Marienhain; Schluchten im N. der Liebemühl'er Forst; W. d. Osterode-Liebemühl'er Chausseestr. (Lke. 83). **Al.** K. Forst-R. Ramuck (Casp. 61), Königreichwald, K. Forst-R. Damerau, K. Forst-R. Buchwalde, am Diedlungsee, am Krummsee, Pissaufer unterh. Wartenburg, K. Forst-R. Sadlowo z. B. Jg. 122 (Bke. 78/79). **Sebg.** Schester Strauch (Tmn. 37), Polschendorf'er Schlucht b. Sensburg (Ht. 92). **Anbg.** Wald b. Siewken (Lke. 96). **Gol.** Rominter Heide V_3 (Schtz. 91), Wald v. Gehlweiden, K. Forst-R. Goldap, Bel. Schuiken (Gtr. 96). **Ol.** Wald SW. v. Schareyken, Wald v. Chelchen, Chaussee (N.) zw. Duneyken u. Doliewen, K. Forst-R. Polommen, Bel. Theerbude, Jag. 156 (Schtz. 90); Wald v. Kleszöwen, Sattycken (Gtr. 96). **Jobg.** K. Forst-R. Guszianka V_2 (Hfhz. 70 rotbl.), K. Forst-R. Johannisburg, Blösse im Jag. 85 u. K. Forst-R. Kurwien, Bel. Kurwien (S. Teil), Jag. 80 Z_1 (Lssn. 88), Wald b. Ublick (Bttch. 94), Abhang d. Stotzek-See (Fsch. 95). **Orbg.** Mühle Opukel, Bel. Powalzin, Jg. 183 (Casp. 75), Passenheimer Stadtwald (Bke. 79) u. sonst V_3 (86!). **Nbg.** Stadtwald v. Soldau u. Neidenburg, Maynaberge, Omulefsee (Rm. 80), Dluszeksee (O.), Schonung S. v. Trzannosee im K. Forst-R. Grünfliess Bel. Eichwerder (81!).

Wpr. **Strbg.** K. Forst-R. Wilhelmsberg, Bel. Goral (Hsr. 78) b. Strasburg (Rds. 79), Wälder um Lautenburg Z_4 (v. K. H 80); K. Forst-R. Ruda, Bel. Borrek, Bel. Buczkowo, Wald am Niskebrodnosee (O.), (Val. 86), zw. U.-F. Schöngrund u. Sloszewo, Bel. Nasswald (Fröl. 87), Wald am Bachottek u. Straszynsee (Rds. 85), Schwedenschanze. **Bries.** Nielub'er Wald (Rm. 81), kl. See b. Nielub (SO.) (Pss. 83). **Th.** V_3 (Pss.). **Kulm** V_3 z. B. Parowe b. Kulm (Rds. 78), Elisenthal'er Parowe (Rm. 81), Wald v. Wabcz, Lunau'er Wald, zw.

Waldau u. Blandau, zw. Gr.-Lunau u. Elisenthal (Pss. 83). **Gr.** Wald v. Mendritz, (Rm. 77), Schlossberg b. Engelsburg, K. Forst-R. Jammi, Jg. 72 (Fsch. 79). **Mwr.** V_3 Fiedlitz'er Höhen (Casp. 66), Münsterwalde (Gtr. 85), am Weichselrande namentl. junge Schonungen Z_{3-4} (Sch. 96). **Rosbg.** Schanzenwald b. D.-Eylau (Kht. 65), zw. Gulbien u. Bonin (Rm. 74). **Stuhm** Finkensteiner Wald (Ldg. 81). **El.** Damerau (Sbe. 67), Damerau'er Wüsten an d. Wilhelmshöhe, Hommelschlucht b. Oelmühle Z_1 (83), Schluchten b. Stagnitten u. Damerau (Kms. 88). **Danz. N.** Chausseestr. Trutenau-Schönau † (Lge. 84). **Danz. H.** zw. Ernstthal u. Lobecksdorf V_2 Z_4 (Lke. 84), Wälder nahe d. O.-F. u. sonst im K. Forst-R. Oliva V_{2-3} (Lzw. 81). **Puz.** zw. Putzig u. Döhling's Zgl. (†? Lke. 84). **Nst.** Anhöhe b. Glashütte (Hg. 79), Wald b. Gossentin (Lzw. 80), zw. Grenzlau u. Zoppot (84), Occalitz-Labuhn'er Grenzbach (Lke. 85). **Kart.** Glembocki-See Z_3, b. Borkau im Radaunethal V_3 Z_3, b. Karthaus (S. S. 79), Babenthal (v. K. II 84), Chaussee b. Zuckau (Lge. 84), zw. Sommerkau'er See u. Krug Babenthal Z_2 (Lke. 85). **Ber.** zw. Steinerberg u. Sommerberg (v. Cz. 45). **Pr.-St.** Abhänge d. Schwarzwasserfl., d. Pischnitzafl. b. Hoch-Stüblau, Spengawsken'er Wald, Swaroschin'er Forst b. Neumühl (Hd. 85). **Schw.** Osche in den Zatoken V_3 (v. K. II 81), Weg zw. Aalkastenbrück u. Bankau'er Mühle; K. Forst-R. Osche, Bel. Eichwald (Hw. 83), Stadtwald v. Neuenburg (85), Gehölz am Ebensee zw. Wiersch u. Pruski (Gtr. 86). **Tuch.** Brahethal V_3 Z_2, Erlenbruch S. v. Abrau'er See, K. Forst-R. Schwiedt: Wiesen am Szumionkafl. (Brk. 83), Braheabhänge, auch an Bächen V_3 (Gtr. 91), K. Forst-R. Königsbruch, Schg. b. U.-F. Rosenthal (Fröl. 90). **Kon.** Buschmühle, Freiheit (Prät. 71/89). **Fl.** V_{3-4} Wälder am Nitza- u. Stallunenfl., Melzasee b. Kl.-Lutau, Kl.-Lutau'er See, Bauernwald v. Runowo, Kujan'er Heide zw. Dorotheenhof u. Kujan, zw. Mühle Cziskowo u. U.-F. Kl.-Lutau, zw. Gr.-Wisniewke u. Neuhof, bewaldete Abhänge d. Dobrinkafl., zw. Kappe u. Annenfelde, gr. u. kl. Blumeninsel b. Kujan, Jg. 16, K. Forst-R. Vandsburg, Bel. Cottashain (Rm. 78), Zempelkowo'er Wäldchen Z_1 (80!). **D.-Kr.** b. Tütz Z_2, Appelwerder V_1 Z_1, Priskawald b. Böthin V Z_1, Buchwald am Böthinsee V_2 Z_3 (Rf. 76).

12. **Actaea L.** Christophskraut.

Czernic (P.). Jůdźole (sg.) (L.).

40. **A. spicáta L.** Schattige Wälder, Schluchten. V^3 Z^3. In manchen litauischen Dorfgärten zu Heilzwecken ehedem auch kultivirt!

Mem. Miszeiken'er Park V_1 Z_{3-4}, Kch. 84, r. Ekitteufer zw. Friedrichsgnade u. Raddeilen, zw. Szabern u. Johannishof u. dem letzteren Ort, Carlshof V_2 Z_{1-2}, l. Dangeufer zw. D.-Krottingen u. Dautzin-Niklau, Mingefl. zw. Sudmanten u. Dawillen (Kch. 85). Augstumal'er Moor (94!). **Rag.** Moulienen b. Kraupischken, Gutsgarten v. Kerstupönen (Fk. 86), Mickehnen (Gtr. 92). **Lab.** K. Forst-R. Greiben, Bel. Sielkeim, (Casp. 74), Caymen an d. „Mauer" (W. I 82). **Fischh.** Galtgarben (Casp. 64), Cranz, Plantage,

Schloss Thierenberg, zw. Warnicken u. Georgswalde (Casp. 76), Dünenwälder zw. Cranz u. Grenz (Rm 81), Thiergarten b. Eichkrug (C. S. 63), Pilbenberg b. Wangnicken (94!), Neuhausen (92), Bewaldete Abhänge zw. Stobbenteich u. d. Pluttwinnen'er Waldteich (88), K. Forst-R. Fritzen, Bel. Gr.-Raum (93!). **Kbg.** Wälder b. Arnau (Bz. 69), Löwenhagen (Casp. 78), K. Forst-R. Friedrichstein, S. u. N. d. Ostbahn, (Casp. 78), Luisenwahl, Abhänge der Schlucht (O) Z_2 (84), Kl. Frischingwald zw. Wickbold u. Dalheim (96!). **Wehl.** Frischingforst b. d. U.-F. Liedersdorf, Weg n. Elisenau, Jg. 88 u. 89 (Casp. 71), U.-F. Langhöfel, U-F. Bieberswalde, Jg. 52 (Casp. 76), zw. Gauleden u. Starkenberg Z_1 (Casp. 73), Wehlauer Stadtwald (Rm 76). **Inbg.** K. Forst-R. Astrawischken, Jg. 131, (Casp. 72), Lenkeningken'er Berge Z_2 (Vr. 71) Auxinneufer zw. Eszeratschen u. Norkitten (Khn. 82). **Pil.** Privatwald v. Draugupönen (82!). **Gum.** Wald v. Plicken (Zw.), bewaldetes Pissaufer b. Freudenhoch (80!), Schlucht am Nordrande der Bürgerwiese (76!), K. Forst-R. Tzullkinnen, Bel. Notz, Bel. Carlswalde, Bel. Mittenwalde. **Stal.** V_{2-3}. **Dar.** Launingken'er Wald $V_4 Z_3$ (73), Angerappufer zw. Christiankehmen u. Ramberg (Khn. 80). **Ger.** Neuhoff (Parch. 80!). **Fried.** zw. Plensen u. Minten (Rm. 75). **Pr.-Eyl.** Wäldchen O. v. Bhf. Schrombehnen am Beisleidefl. bis Schultitten (Casp. 71), Schlucht im Wald v. Nerfken (Seyd. 75), Schlossberg b. Wildenhof (Seyd. 81), Bärenwinkel b. Warschkeiten, Stablack b. Dexen, b. Knauten, Hirschwinkel b. Landsberg u. sonst V_3 (Wil. 92). **Hbl.** Stradickfl. b. Worwegen. (Casp. 68), Waldschluchten b. Maternhöfen, Sonnenstuhl, Wermten, Grünhöfchen, Keimkallen, Partheinen, Grünwehr, Kl.-Rödersdorf, Charlottenthal b. Ludwigsort, K. Forst-R. Pr.-Eylau, Bel. Lauenburg b. Otten. **Brbg.** K. Forst-R. Födersdorf b. Mühlhausen, Schreit, Mehlsack (K) Böhmenhöfen b. Braunsberg (65), Tafterwald b. Bornitt (Seyd. 71), Althof (Becker. 74), zw. Kl.-Tromp u. Pettelkau (84), Karschau, Drewsdorf, Frauenburg (Seyd. 91). **Hbg.** V_3 b. Guttstadt (Prät. 67), Himmelsgrund b. Schmolainen (mit stumpfen u. spitzen Blattabschnitten) K. Forst-R. Wichertshof (Seyd. 72), Schlucht im Walde von Schwuben, Wolfsgrund im Glottau'er Walde, zw. U.-F. Waldhaus u. dem Försterstege (Ptr. 74), Knipstein'er Zinswald, zw. Konegen u. Jegothen, K. Forst-R. zw. Elmswalde u. Heilsberg, Hundegehege zw. Neuhof u. Pomehren, Simserthal b. Heilsberg, zw. Raunau u. Workeim (Rm. 76), r. Passargeabhänge b. Kalkstein, Lemitten $V_2 Z_3$ Queitz, Schwenkitten, Bachthal W. Althof (Ks. 78). **Mohr.** Neue Morgen b. Mohrungen, Waldschlucht b. Vw. Kosinten zw. Kalisten u. Lomp (75), Schlossberg b. Altstadt (Seyd. 84), Schlossberg b. Altchristburg (Ldg. 81). **Os.** Wald v. Döhlau, Schiesswald b. Osterode, kl. See a. d. Chausseestr. Pillauken-Liebemühl $V_2 Z_2$, Klonau'er Wald, Bel. Ruhwalde $V_4 Z_{2-3}$, O. v. Wickerfl. zw. Fiugaiken u. Taulensee, H. Forst-R. Döhlau, Bel. Plonchau, Dreissighufen, Hasenberg'er Wald zw. Rhein u. dem Franzosensee, kl. Eilingsee, zw. Bärenwinkel u. d. Kahlbruch, zw. d. Langen-See u. Neu-Ramten, See W. v. Nielnick-See, Schlossberg v. Döhringen, Drewenzfl.-Hänge (W.), kl. Bach, b. Heidemühle (Pss. 82), Hellguthsee, zw. Osterwein u. Gr.-

Gröben, Thardensee (Lke. 83), b. Liebemühl (Krieger 85). **Al.** Diedlungsee, K. Forst-R. Kudippen, Wadangsee (S.) Wartenburg'er Wald, Sirwindsee (O.) Z_2, Aarsee (Bke. 78), Wald v. Gr.-Maraunen Schlossbg. (Lke. 86). **Sebg.** V_3 (Ht.) K. Forst-R. Guszianka, Bel. Rudczanny O. d. U.-F. u. Bel. Beldahn, Bel. Nieden häufig (Lssn. 88). **Löt.** Ublicker Wald b. Stolzken (Ph. 90). **Anbg.** Siewken (Lke. 96). **Gol.** K. Forst-R. Goldap, Bel. Jörkischken, Bel. Hirschthal (Gtr. 96). **Ol.** Wald v. Sattycken, Wald v. Chelchen (Gtr. 96). **Lyck.** Schlosswald, K. Forst-R. Dallnitz V_3 (C. S. 61). **Johg.** V_3, K. Forst-R. Johannisburg Z_3, K. Forst-R. Curwien, Bel. Curwien V_3, Bel. Czessina truppweise (Lssn. 88), Tirklo-See (W., Fsch. 95). **Orbg.** V_2—$_3$. **Nbg.** Goldberge im K. Forst-R. Grünfliess, Bel. Wujewken, Wald zw. Januschkau u. Wittmannsdorf, zw. Schönkau u. Posaren, zw. Lahnamühle u. Orlaumühle (81!). **Wpr. Strbg.** K. Forst-R. Raudnitz, U.-F. Neuwerder b. Radomno (Wtt. 83), Wälder um Lautenburg Z_2 (v. K. II. 80). Bachottek- u. Niskebrodnosee, Weissermel's Park (Rds. 85), Wellefl. zw. Lautenburg u. Chelst, Adl.-Wlewsk'er Wald, zw. Zalesie u. Wlewsk, Kurjad (Val. 86), Buchengehölz W. Wronken (mit stumpfen Abschnitten u. Zähnen, Fröl. 87) etc. **Th.** V_3. **Kulm** V_3, Lunau'er Wald (Rm. 77). **Gr.** Belchau'er Wald b. Vosswinkel, Bachthal b. Schillingsdorf, zw. Mendritz u. Gr.-Leistenau'er Wald (Fsch. 79), Gardengathal b. Roggenhausen (J. 96), Schlucht am tiefen See b. Lessen (Schem. 81). **Mwr.** V_3. **Rosbg.** V_3. **Stuhm** (Ldg. 81). **El.** Waldschluchten der Elbinger Höhe V_3, besonders zahlreich in der Schlucht b. Gr.-Bieland (Kms. 83). **Danz. H.** K. Forst-R. Oliva b. Pelonken (Lke. 84). **Puz.** V_3 (v. K. II. 83) zw. Rheda u. Rekau, Strandhügel zw. Hexen- u. Ostrow-Gründ (Lke. 84). **Nst.** Garnierberg, Schlossberg b. Neustadt (Hg. 79), Strandschluchten b. Koliebken u. Zoppot, zw. Gdingen u. Adlershorst (Lke. 84), K. Forst-R. Oliva b. Espenkrug (Lzw. 89). **Kart.** V_4 Z_5 (S. S. 79) z. B. b. Karthaus, Thurmberg (Fröl. 89), Radaunesee zw. Borruczin u. Zuromin, Ostritzsee (5), Glembokisee, l. Radauneufer zw. Drahthammerbrücke u. Borkau, Rabenthal, Tuchomer See, zw. Nd.-Klanau u. Michaelshütte (Lge. 84), zw. Marschau u. Sommerkau'er See, Schlucht S. Ober-Buschkau, V_3 Z_2 Bembernitz, Fl. zw. Luisenhof u. Ober-Kahlbude V_2 Z_3 (Lke. 85), Warzenko (Lzw. 89). **Ber.** Dlugisee (Lge. 84.) **Pr.-St.** Wald von Neumühl b. Dirschau, Fersethal am Radaunesee b. Seewalde (Placzewo), K. Forst-R. Wirthy, Bel. Hartigsthal V_3 (Hd. 85), Bel. Kochankenberg b. Pr.-Stargard U.-F. Theresienhain (96). **Schw.** Schlucht b. Dulzig, K. Forst-R. Osche, Bel. Eichwald (Hw. 83), Cisbusch, Schwarzwasser unterh. Groddek (Hd. 85), Pruskifl. zw. Rischke'r Wiesen, Wiersch (Gtr. 85), Schlucht b. Sartowitz (Rm. 77). **Tuch.** Brahethal V_2 Z_2 Brahehänge b. Sommersin, Pilla, Schwiedt, Ernstthal, Plaskau, Zarembasee (Brk. 83). **Kon.** Abhänge b. Buschmühl, Hohenkamp (Prät. 89) **Schl.** b. Schlochau (Trl. 52.) **Fl.** Nitzafl. b. Kujan Z_1 (Rr. 77), Melzasee b. Kl.-Lutau, Kl.-Lutau'er See, gr. Borownosee W. b. Kujan, Stallunenfl. zw. Linde u. Stallunenmühle, Dobrinka-Hänge b. Dobrin, zw. Kappe u. Annenfelde (Rm. 78), l. Küddowufer, zw. Ossowkenmühl u. Betkenhammer Z_2, K. Forst-R. Vandsburg, Bel.

Lutau (80). **D.-Kr.** Priska-Wald b. Böthin Z_3, Koppel-Werder $V_2 Z_4$, Tütz Z_3 (Rf. 76).

13. **Cimicifuga L.** Wanzenkraut.

Pluskwie ziele, pchlica (P.).

41. **C. foetida L.** Hügelige Wälder, Schluchten; erreicht im Gebiet ihre Nordwestgrenze. $V^2 Z^{2-4}$. Ob sie im Damerauwalde bei Gerdauen, wo sie von Gutsbesitzer Gramberg vor vielen Jahren gefunden wurde (in herb. Patze!), noch vorkommt, bedarf neuerer Bestätigung. Fehlt auch im Kreise Wehlau (Casp. 63 mit?).

Opr. **Os.** Bereits 1583 von Wigand als um Liebemühl nicht gemeine, ihm dem Namen nach unbekannte Pflanze beschrieben u. zuerst entdeckt. (De herbis. Appendix fol. 75 in Vera historia.) Zw. Luttkenwalde u. U.-F. Giballen, Hohenstein'er Stadtwald, NO.-Ufer des Thardensees, kl. Bach d. Heidemühle gegenüber in den Drewenzfl. münd. (Pss. 82). **Al.** K. Forst-R. Ramuck (junge Fichtenschg.), Stadtwald v. Allenstein (in 2jähr. Fichtenschg., Jg. 6 Casp. 61), Gestell zw. Jg. 8 u. 9 u. im W. d. Waldes (Bke. 78), K. Forst-R. Lansker Ofen im gleichnamigen Bel. (Casp. 78!), b. O.-F. Lansker Ofen (Jg. 131, 105 u. 108, Bke. 78/79), Bel. Dziergunken (Jg. 15), K. Forst-R. Neu-Ramuck (Jg. 67). **Orbg.** K. Forst-R. Reusswalde, Bel. Materschobensee auf dem Grünen Gebirge b. Paterschobensee Z_4 (81!). **Nbg.** Wald v. Bialutten (Casp. 63!), Stadtwald v. Soldau (O. 42), zw. Marienhain u. Bhf. Koschlau, am Kuchniasee, zw. Szuplienenmühle u. Marienhain, K. Forst-R. Hartigswalde, Bel. Grobka Z_2, zw. Neidenburg u. Napiwodda, wie zw. letzterem Ort u. Waschulken, Bel. Glienken, Neidenburg'er Stadtwald (Rm. 80), Ochsenberge im K. Forst-R. Grünfliess (S.) (Napiwodda), Bel. Wolisko u. Goldberge, im Bel. Wujewken, Bel. Eichwerder, Narczim (81!), l. Ufer d. Commusin'er Seeabfl. sowie am See. zw. Terten u. Commusin (Rm. 80!), K. Forst-R. Hartigswalde, Bel. Maynaberg II; auf den »Maynabergen«, einem sehr hügeligen Waldbestande. Zw. Bhf. Koschlau u. Kl.-Koschlau, Wäldchen zw. Leszakmühle u. d. Panzersee W. v. Wellefl., zw. Radochen u. Lahna (81!). **Wpr.** **Löb.** K. Forst-R. Lautenburg (Gurszno), Bel. Kosten (Kostkowo) SW. v. Rumian, in einer Birkenschonung Z_{3-4} (Casp. 62), Kellerode b. Löbau (Witt. 83!), Kiefernwald b. Weissenburg nahe d. Drewenzfl. (Witt. 83!). **Strbg.** Strassburg im Walde am Wege nach Neumark, b. Lautenburg in verschiedenen Wäldern, z. B. an der Chaussee nach Guttowo, b. Czekanowko (Körn.), zw. Stadt u. U.-F. Strassburg (Hsr. 78), Wald zw. Bachott- u. Ostrowosee (79), westl. Teil d. Karbowo'er Waldes am Bachotteksee; K. Forst-R. Wilhelmsberg Bel. Goral (Hsr. 78), Schonung b. Margarethenhof am Niskebrodno-See bis zur Schwedenschanze (Rds. 85), Abhänge d. Branizafl. b. Nossek, Lautenburg'er Stadtwald, S. vom Lautenburg'er See Z_1, Bel. Tengowitz, Jg. 83, Bel. Klonowo, Bel. Kienheide, Jg. 21; Bel. Rehberg; K. Forst-R. Ruda, Bel. Eichhorst u. Bel. Rehberg (Val. 86); Abhänge zw. d. Ossafl. u. Waldheim, Forst zw. Smolniken u. Wronken Z_2,

zw. U.-F. Schöngrund u. Sloszewa, Mielewo'er See (Fröl. 87). **Bries.** Wald v. Nielub b. Briesen Z_2 (Witt. 76,), K. Forst-R. Gollub, Bel. Nasswald, Jg. 86 u. 139 (Val. 86). **Th.** Wald b. Rynsk (v. N.), zw. Pieczenia u. Bhf. Otlotschin (Rm. 81), zw. Niedermühle u. Katrinchen Z_2 (v. N. 34) fast nur b. Niedermühle, nicht b. Getau (Sch. 96). **Kulm** Lunau'er Wald (Rm. 77). **Gr.** Bingsberge (Körn.), b. Stremoczin (Scharl. 66), Gr.-Leistenau'er Wald, l. Ossaufer zw. dem Melnograben u. Dorf Schwetz, Gardengathal zw. Kl.-Schönbrück u. Vorschloss Roggenhausen (Fsch. 96!), zw. Nitzponie u. Roggenhausen, zw. Thiemau u. Waldau, Mendritz'er Wald, Ossahänge zw. Prenzlawitz u. Mühle Slupp, zw. Mendritz u. Kl.-Plowenz (Rm. 81), Parowe von Elisenthal (Scharl. 81). **Mwr.** Schluchten d. Weichselufers b. Warmhof sowie zw. Unterberg (N.) u. Grünhof b. Mewe (Casp. 71), K. Forst-R. Krausenhof (Münsterwalde'r F., Bail. 74), Kosielec'er Wald (Gtr. 85), Abhänge u. Schonung b. Gr.-Wessel (Gtr. 86), zw. Zgl. N. v. Neuenburg u. Kozielec (Gtr. 86), Liebenthal'er Kessel (Sch. 91). **Rosbg.** b. D.-Eylau (Sbe. 67), Finkenstein'er Wald (A. Schultz), Raudnitzer Wald. **Stuhm** Heinen (Ktt. 50)! — Weissenberg an d. Montau'er Spitze (v. K. I 59)! K. Forst-R. Rehhof (v. K. I 52), Wengern (Kms. 85 u. 90). **Dir.** (NW.) Adl.-Lipinken (Fröl. 85), Schwarzwasserthal bis herauf nach Neumühl u. im Wald b. Neumühl bis Dirschau V_3 (Hd. 84). **Schw.** Neuenburg in d. Hundeparowe, Osche V_3 (Gtr. 90), in den Zatoken, Cisbusch (v. K. II 81), r. Ufer d. Schwarzwasserfl. zw. Groddeck u. d. Brücke Dritschmin, K. Forst-R. Osche, Bel. Eichwald, Pruski-Fliess zw. Rischke'r Wiese u. Wiersch, Hübschmann'sche Schlucht b. Neuthal, K. Forst-R. Hagen Z_3 (Gtr. 90). **Tuch.** Brahethal V_3 Z_2, z. B. Brahehang d. K. Forst-R. Kamnitza b. Pilla, Rudamühl, O. v. Tuchel b. den Abbauten (Lge.), N. v. Plaskau (Brk. 83), am Brahefl. bis Schwiedt V_3, desgl. am Zempolnafl. u. Kamionkafl. (Gtr. 91). **Fl.** N.-Ufer d. Melza-See b. Kl.-Lutau Z_3, Lobsonka-Hänge zw. Ruden u. Dorotheenhof u. O. Kujan, Jg. 60, Blumeninsel S. v. Kujan, Jg. 60, Kamionkafl.-Ufer zw. Wittkau'er, Grunau'er Mühle (Rm. 78) u. Neumühl, K. Forst-R. Vandsburg, Bel. Cottashain, Bel. Kl.-Lutau Z_2 (80!), SW.-Ufer d. gr. Borownosee's, hohes Dobrinkaufer zw. Zgl. u. Dobrin sowie zw. letzterem Ort u. Kappe, Bel. Kölpin O. v. d. Dobrinkabrücke Z_2 (80!). Obkas'er Mühle b. Kamin (Schäff. 96).

14. **Delphínium Tourn.** Rittersporn.

Ostróżka (*P.*). *Pentinnêlei, Licporei pl.* (*L.*).

42. **D. consólida L.** (Feld-Rittersporn.) Unter Getreide, auf Aeckern, namentlich auf leichteren Böden V^5 Z^{3-4}. In einigen Lokalfloren, z. B. im Kr. Goldap u. Schlochau anscheinend seltener. Mit Pelorienbildung in der Endblüte, z. B. b. Königsberg, Kaibahnhof (96)!

In Gärten werden häufig kultiviert: D. Ajácis L. (Garten-Rittersporn) D. orientális, D. elátum (grosser Rittersporn) u. a. Ersterer findet sich zuweilen als Gartenflüchtling, z. B. Szernen Kr. Memel (Kch. 85)!

15. **Aconitum Tourn.** Sturmhut, Eisenhut.

Mniszek, Mordownik (P.). Kurgiżelei, Kurpèles pl. (M.-L.).

43. **A. variegátum L.** Feuchte Wälder, Gebüsche, Waldschluchten, Bachufer. $V^2\ Z^{1-4}$.

Opr. Fried. Losgehnen. **Pr.-Eyl.** Wäldchen O. Bhf. Schrombehnen, am Beisleidefl. bis Schultitten (Casp. 71), Schlucht im Walde v. Nerfken (Seyd. 75). **Hbl.** Korschellen b. Zinten (Seyd. 65), Stradickfl. b. Worwegen (68), zw. Pohren u. Nausseden Z_2 (Casp. 77), Schirten'er Grund (69), Stradickufer zw. Jäcknitz u. Kukehnen (74), H. Forst-R. Wilmsdorf am Stradickfl. auf d. »Silberbergen« (91!), Gr.-Klingbeck'er Wald, Bach zw. dem Pannwitz'er Wäldchen u. Vw. Julienhof, Flüsschen zw. d. Sonnenstuhl'er u. Mücken'er Wald, Bach b. Otten, Mühlenfl. zw. Regitten u. Sonnenstuhl, im Jarftthale b. Kl.-Rödersdorf am Lateinerberge etc. (Seyd. 91). **Brbg.** am Behwerfl. zw. d. kl. Amtsmühle u. d. Kalthöfener Walde (64), Wald b. Sonnenstuhl, Walschthal (Seyd. 68), b. Mühle Kalkstein, Kuckuck b. Wormditt, Theerwiese, Jg. 50, Baudefl. b. Althof, im K. Forst-R. Födersdorf (Seyd. 91). **Hbg.** Hundegehege zw. Neuhof u. Pomehren (Rm. 76). **Pr.-H.** b. Sumpf (Seyd. 79). **Mohr.** b. Maulfritzen in Schluchten am Passargefl. (Kms. 82), Schlucht am Workellener Weg (Lwg. 91). **Wpr. Bries.** Nielub'er Wald (S.) Z_3 (Pss. 83). **Kulm** buschige Abhänge d. Fribbethales nahe d. Parowe von Kulm (v. N., Pss. 83). **Mwr.** zw. Kl.-Wessel u. Fiedlitz (Gtr. 85). **Rosbg.** Schanzenwald (Kht. 65, von Sch. 96 nicht wiedergefunden). **Stuhm** Schlucht b. Wengern (Pff. 83). **El.** Vogelsang (Casp. 62), Dörbecker Schweiz u. besonders häufig im Schönwalde'r Forst oberhalb d. Geizhalses, b. Stagnitten u. Damerau, Grunauer Wüsten, Eggertswüsten, Stelliner Forst im Grenzgrund (Kms. 83), am Mühlenbach u. an einem Zufluss desselben b. Tolkemit (Pff. 85). **Danz. H.** Strellnickfl. oberh. Ellernitz Z_2 (Bke. 82), am Kladaufl. zw. Kladau u. Sobbowitz'er Wald $V_2\ Z_4$, Schluchten am Striessbach zw. Kl.-Kelpin u. Matemblewo (Lke. 84). **Nst.** am Rhedafl. b. Neustadt (Casp. 77), Wäldchen NW. Smasin am Bache Z_1 (Lzw. 81), Wiesengebüsch unweit der Cementfabrik (Hg. 79), Wald S. Gr.-Katz, Gossentinfl. zw. Smasin u. Abbau Melwin $V_2\ Z_3$ u. N. v. Smasin (Lge. 84). **Kart.** Ostufer d. See's v. Klanau (Casp. 64), von Borkau drch. d. Radaunenthal bis Neu-Glincz u. Drahthammer Z_5 sowie von Zuckau bis Drahthammer in grossen u. stattlichen Exemplaren $Z_4\ V_4$ (S. S. 79/80), Mehlken im Gebüsch. (Lzw. 83), Bach O. Hoppendorf, Halbinsel N. Lonczyn (Lge. 84), r. Radauneufer O. Kelpin (Casp. 85), Ostritzsee (S.), Wald S. Borrowo, Bach zw. Exau u. Klossau (Lge. 84), bewaldete Schlucht S. v. Ober-Buschkau $V_1\ Z_3$, l. Kladau-Ufer zw. Buschkau u. Meisterswalde $V_2\ Z_2$, Bembernitzfl. zw. Gr.-Czapielken u. Marschau $V_4\ Z_{1-2}$. **Ber.** Fersefl. b. Bendomin, b. Mühle Nieder-Schridlau (Casp. 94), Gebüsch am Fietzefl. (Lzw. 85). **Pr.-St.** Fersethal oberhalb Pr.-Stargard (84). **Schw.** am Schwarzwasserfl. b. Lubochin (Hw. 82), zw. Groddeck u. d. Brücke, sowie b. Dritschmin (Gtr. 89). **Tuch.**

Abhang N. vom Spitalsee (Gtr. 91). **Kon.** b. Gemel (Haub. 47). **D.-Kr.** b. Plietnitz am Bach (ob verwildert? Lzw. 89).

In Gärten ausserdem zur Zier angepflanzt: A. Napellus u. seltener A. Lycóctonum, der gelbblütige Sturmhut, welcher von Hellwing einmal auf dem Berge Tirklo b. Ekersberg, Kr. Johannisburg, vor vielen Jahren, wahrscheinlich als Gartenflüchtling, beobachtet wurde.

Von Paeonia, Pfingstrose (bujan P., bilúns, bijúnas L. »Bijón« volkst.) werden verschiedene Arten u. Spielarten seit alter Zeit zur Zier gehalten.

II. Fam. **Berberidaceen.**

16. **Bérberis L.** Sauerdorn, Berberitze.

Berberys (P).

†? 44. **B. vulgáris L.** Trockne Wälder, besonders Waldränder, buschige Hänge; vielleicht ursprünglich nicht einheimisch, da der Strauch zur Zier vielfach kultiviert wird und durch Samenverschleppung seitens der Vögel leicht verwildert. V^3 Z^2.

Anmerk.: Wegen des auf den Blättern vorkommenden Berberitzenrostes (Aecidium Berberidis Pers.) welcher den gemeinen Getreiderost (Puccinia graminis Pers.) auf Getreidearten, sowie auch auf mehreren Wiesengräsern verursacht, von rationellen Landwirten ausgerottet. Beobachtet:

Opr. **Til.** Bittehnen (List 23), häufiger in d. Memelgegend (v. K. I. 2. N. p. 63) ob noch? **Rag.** † Moulienen, Pleinlauken (Fk. 86). **Lab.** Caymen (W. I. 77). **Fisch.** b. Fischhausen (85). **Wehl.** b. Tapiau (Schke. 23). **Inbg.** b. Insterburg. (**Pil.** angebl. Alxnuppe im K. Forst-R. Weszkellen, Bel. Augstutschen, Krebs-Tulpeningken Gtr. 91). **Stal.** Trakehnen (Zw. 70). **Gum.** Plicken (Zw 70) Nemmersdorf (Ptr. 73). **Rasbg.** b. Rastenburg (Weyl. 48). **Fried.** Bärenwinkel b. Bartenstein (Ptr. 74), Wald zw. Gallingen u. Minten (Rm. 75), Losgehnen (Tschl. 93). **Hbl.** zw. Rippen u. Pannwitz, Ludwigsort, am Falken (nicht mehr im »Kessel« b. Heiligenbeil (Seyd. 91) **Brbg.** Tolksdorf u. Frauenburg (Seyd. 91). **Hbg.** zw. Elditten u. Hohenfeld, Regerteln (Ks. 12) Simserthal b. Heilsberg, b. Heiligenfelde (Rm. 75). **Pr.-H.** **Os.** Thardensee (Pss. 82), Mühlensee Damerau- u. Thymau'er See (W.) (Lcke. 83). **Al.** Krum- u. Lansker See (W), (Bke. 78). **Sebg.** Polschendorfer Schlucht (Ht. 96). **Löt.** Milken (Ph. 90). **Lyck** b. Lyck Z_3, Wälder von Suczen, Zielasen, Leegen, Dallnitz, Barannen'er Forst, Schedlisken'er Berge (C. S. 61). **Jobg.** K. Forst-R. Guszianka (Hfhz. 70). **Nbg.** bewaldete Hügel am Bhf. Koschlau, Hartigswalde'r Fl. (Rm. 80), Seeufer b. Gardienen (81!). **Wpr.** **Löb.** b. Löbau (Witt. 83). **Strbg.** Karbowo'er Wald (Rds.

*) Wigand führt 1583 Berberis unter den in Gärten kultivierten Pflanzen auf, was nicht geschehen wäre, wenn er sie im wilden Zustande beobachtet haben würde. (Vera historia de succino borussico, de alce borussica et de herbis in Borussia nascentibus etc. Jenae 1590 p. 84 b. Künftig = Wig. vera historia). Hagen möchte Berberis für einheimisch halten: licet frutex jam sponte in Prussia proveniat (Progr. IV de plantis in Prussia cultis Regiom. 1791 p. 5).

85), Drewenzfl.-Hänge b. Gollub u. im gleichnam. Belauf NO. Lissewomühle (Fröl. 87). **Bries.** b. Briesen. **Th.** b. Thorn u. sonst im Weichselgelände V_{3-4} (v. K. I 66). **Gr.** Lessen (Fgr. 85), Rittershausen (Scharl. 73), Gardengathal b. Roggenhausen (J. 96). **Mwr.** K. Forst-R. Krausenhof (Münsterwalde'rForst v. K. I 66). **Rosbg.** Schönberger Wald W. v. Geserich-See (Rm. 74), Raudnitz'er Wald (Danz. Schr. 83). **Stuhm** Christburg (Ldg. 81). **El.** Schlucht zw. Böhmisch-Gut u. Pr.-Mark, „Kupferstrauch", Lärchenwäldchen b. Pangritz-Kolonie, Hänge d. Hoppenbäck b. Roland (Kms. 83). **Danz. H.** b. Danzig (Ktt. 63). **Puz.** Hohlweg zw. Krokow u. Gelsin (v. K. II 83). **Nst.** Zoppot (Casp. 70). **Dir.** Wentkau'er Mühlenfl. zw. Liniewken u. Neumühl, Zduny-See (W.) b. Spengawsken (Casp. 71). **Pr.-St.** Swaroschin'er Wald (Hd. 84), Wengorniathal V_4 (M. Hoyer 95). **Schw.** V_3. **Tuch.** Kamionkaflusshang b. Abbau Liebenau (Gtr. 91). **Kon.** b. Konitz V_3 z. B. Hänge zw. Schützenhaus u. Dunkershagen, Buschmühl, Halbinseln u. Inseln im Müskendorf'er See (Prät. 91). **Fl.** zw. Lubcza u. Lukowo (Rm. 78), l. Dobrinkafl.-Hänge zw. Dobrin u. Kappe (80!). **D.-Kr.** Salmscher See (wild Rr. 77) etc.

† **Epimédium alpinum L.**

Seltene und unscheinbare Zierpflanze, einheimisch in Gebirgsländern (nördlich vom adriatischen Meere von Serbien bis zu den Tiroler Alpen u. Oberitalien, Lombardei). Bei uns in älteren Gärten aus früherer Kultur, selten und bisher nur bei Danzig als Gartenflüchtling beobachtet. Hier zuerst von Reyger*) 1770 entdeckt, von Weiss 1825 in einer Schlucht dem Königsthale gegenüber erwähnt, später an diesem Fundorte jedoch anscheinend verschwunden (P. M. E. 1848 S. 414, v. K. I 2. N. 1866 p. 63), dann wiederum als in Gärten von Pelonken u. Oliva (Klsm. 63), Grenzgraben d. Jenkauer Parks (Eg. 78), Königsthal b. Danzig (Bail 78), genauer zw. Jäschkenthal u. Königsthal, NW. von letzterem Ort (Wilde 82 in herb.!) vorkommend angegeben, jedoch ist nach Erklärung des letzteren dieser Fundort nicht identisch mit dem alten Reyger'schen, so dass eine wiederholte Verwilderung oder eine absichtliche Nachhilfe anzunehmen ist. Ueber das Bürgerrecht dieser Pflanze vergl. Ascherson, Bemerkungen etc. in Abhandl. d. Botanischen Vereins der Prov. Brandenburg XXXII S. 132 ff.

III. Fam. **Nymphaeaceen.**

17. **Nymphaea L.** Weisse Seerose, weisse Mummel, Wasserlilie.

Grżybien (P.). Baltieji lùgmei, bâltos lẽpes, wandens lelija (L.)

Anmerk.: Caspary, der rühmlichst bekannte Monograph dieser bemerkenswerten Familie, nahm ursprünglich mit Linné nur eine in Europa vorkommende Art N. alba an (Appendix ad indicem seminum horti bot. Berolin. a. 1855 collectorum, m. Martio 1856 divulgato p. 28; Walpers Annales Botanices, Tom. IV 1857 p. 164, Index 1861 p. 1233). Sie wird dort in die Hauptformen I melo-

*) Beschaffenheit der Witterung in Danzig. 1770. II. S. 408.

carpa und II oocarpa (= N. candida Presl), jede mit mehreren Unterformen geschieden. Jedoch wurde diese Einteilung vom Autor 1863 in der, wie es scheint, weniger bekannten Abhandlung: Ueber die Flora von Preussen (Festgabe für die Mitglieder der 24. Vers. deutscher Land- u. Forstwirte. Königsberg 1863 p. 211) aufgegeben und für die Spielart I melocarpa der bezeichnendere Ausdruck polystigma, sowie für II oocarpa der Name oligostigma mit Rücksicht auf die Zahl der Narbenstrahlen eingeführt. Letztere Spielart wurde dann noch nach den Blüten in semiaperta (v. Klinggr. I als Art) und aperta, ferner nach der Fruchtform in sphaeroides geschieden. Um 1870 ermittelte Caspary jedoch, dass N. alba in dem von ihm angenommenen Umfange als Art nicht aufrecht erhalten werden konnte (Kbg. Schr. XI 1870 p. 61). Es zeigte sich, dass die bisher als bemerkenswerte Spielarten angenommenen I polystigma und II oligostigma 2 verschiedenen Arten angehören, die bei Kreuzungen einen ausgeprägten Mischling geben. Da II oligostigma bereits 1821 von Presl (Rostlinář 10 tab. 2 Fig. 1–4) als eine besondere Art: N. candida unterschieden worden war, so wurde dieser Name als der älteste nun wieder aufgenommen und beibehalten. Nach der letzten von Caspary herstammenden, sehr gedrängten Charakteristik der deutschen Nymphaeaceen in Potonié's Illustrierter Flora von Nord- u. Mitteldeutschland, 3. Aufl. Berlin 1887 wurden von ihm unterschieden:

45. **N. alba (L. z. Th.) Presl.** (N. alba I melocarpa = polystigma Casp.) Stehende und langsam fliessende Gewässer. V^4 Z^{4-5}.

Spielart I *sphaerocarpa Casp.* mit nahezu kugelförmiger Frucht V^4 Z^4, **Opr.** **Mem.** Wilhelmskanal zw. Meyenhof u. Stryk, Ost-Ufer der Kliszup, Haffwiesen zw. Vw. Klischen u. Luscze in Gräben, Mingefl. W. v. Walde v. Szernen, Tümpel, Schwanenteich b. Charlottenhof, (Kch. 85). **Kbg.** Festungsgraben b. Königsberg, Mühlenteich v. Neuhausen (Casp. 59) u. Fliess zw. Neuhausen u. Lauth'er Mühlenteich b. Bladau (57), Lauth'er Mühlenteich (64), r. Pregelufer b. Kosse, (Casp. 67). **Rasbg.** Verbindungsgraben d. faulen u. d. Mauersee's b. Rosengarten b. Drengfurt, kl. See b. Fürstenau b. Drengfurt (Casp. 61). **Os.** Nitzponi-See b. Gilgenburg (mit Annäherung zu III. urceolata Casp. 62 in herb.) kl. See v. Szuplienen b. Gilgenburg (Casp. 62). **Ol.** kl. Oletzko'er u. Stooszner'er See (C. S. 60). **Lyck.** Torfbrüche O. v. Malkiehnen'er See, Mühlenteich v. Leegen, Seechen v. Milukken, Lyckfl. am Waldwärter d. Dallnitzforst, Seechen im Grondzken'er Walde, Nieczeczasee (C. S. 60) (xanthostigma Casp.) **Nbg.** Mühlenteich von Zworaden b. Soldau (Casp. 62), See v. Warchallen. **Wpr.** **El.** Drausensee (Casp. 65). **Ber.** Ostritzsch-See (Casp. 64). **Schl.** Barschsee (Casp. 87) etc.

NB.: Leichtere Verschiedenheiten der stigmatischen Scheibe 1) platystigma Casp.: Narbenscheibe breiter als die halbe Frucht. 2) engystigma Casp.: Narbenscheibe schmäler als die halbe Frucht, wurden bei dieser Spielart, sowie bei II depressa u. IV oviformis beobachtet u. werden hinter den Fundorten erwähnt. Ausserdem wurden noch bezüglich der Narbenstrahlenfärbung erythrostigma u. xanthostigma unterscheiden.

Nach der Farbe der Frucht a) chlorocarpa (Frucht grünlich). **Opr.** **Rag.** Schreitlacken (Clara Dressler 60). **Kbg.** Frischingfl. zw. Gr.-Bajohren u. Mahnsfeld (Casp. 70). **Stal.** See v. Szinkuhnen b. Mehlkehmen, noch 1. 9. 70. in Blt. Casp. **Pr.-Eyl.** Frischingfl. zw. Tharau u. Jesau (Casp. 70). **Hbg.** kl. Pupelsee,

S. Münsterberg (Casp. 79). **Os.** Franzosensee b. Kernsdorf, gr. Damerausee b. Gilgenburg W. d. Nordhälfte d. Bonteksee b. Seewalde (Wernitz u. Casp. 69), See N. v. Mühlensee (Casp. 62.) **Al.** Orzollek See b. Bergfriede, See v. Labens. $V_3 Z_3$, See v. Redigkeinen (fr. engy- et platystigma Casp. 79). **Gol.** See v. Marlinowen, Kleszowen u. im Jarkefl. (Casp. 69). **Lyck.** Mühlenteich b. Leegen See im Walde von Gronsken C. S. 60 Casp.), am Kirchhof b. Lyck (C. S. 58). **Nbg.** Mühlenteich von Dzwiersna b. Soldau, nahe der russischen Grenze. (Casp. 62), Dluszeksee im K. Forst-R. Grünfliess Bel. Eichwerder. **Wpr. Kulm.** Nur im See von Schönsee $1^3/_4$ Meile von Kulm. Die Angabe, dass N. alba bei Ober-Ausmass vorkäme (Wr. Schulprogr. Kulm 1861 p. 7), beruht auf Irrtum. (Casp. 82). **Gr.** Seechen fast N. v. Gr.-Leistenau (Casp. 82). **Danz.** u. **Nst.** V_4 namentlich in Seen. (Casp. 84). **Kart.** Priestersee b. Glino zur Kirche Parchau gehörig (Casp. 76). **Ber.** Klanau'er See b, Mariensee (Sommer 65), See v. Alt-Paleschken (Casp. 73), Czieskowo b. Bebernitz (57) Sommin an der pommerschen Grenze. (Casp. 75). **Dir.** kl. See b. Kl.-Turze, Liebschau'er See (Casp. 78). **Kon.** Müskendorfer See (O.) platystigma (Casp. 87). **Schl.** Peterswalder Mühlenteich, Tümpel S. v. Woltersdorfer Torfsee, Teich der Bruchmühle Z_4, Blumfelder See, Brahefl. zw. Platzig u. Konzugsee, See O. b. Pagelkau, Linowkesee $V_1 Z_2$, See „Rüben", Müskendorf'er See (O.), See „Babinko" NO. v. U.-F. Röske, Krummer See W. v. Neu-Braa $V_2 Z.$, N. v. Glino-See, Czarny-See WNW. v. Nierostaw, Ziersee $V_3 Z$, Plötzen-See, See v. Krummensee, kl. Amtssee v. Schlochau (Casp. 84). b) erythrocarpa Casp. Frucht tiefrot. **Opr. Ger.** See v. Molthainen b. Gerdauen (Heinersdorf 60). **Rasbg.** See v. Maschnen $1^3/_4$ Meile von Drengfurt (62). **Al.** Kapschikasee b. Dorothowo, Langersee (W.-Bucht) Kellarensee b. Allenstein (61), See v. Labens $V_3 Z_3$ (Casp. 71). **Löt.** Insel Upalten (O. Bucht), b. Stobben im Mauersee (Casp. 61). **Gol.** blinder See b. Rakowken (Casp. 69). **Nbg.** Altwasser d. Neidefl. b. Neidenburg a. d. Brücke (Casp. 69), See v. Warchallen (engystigma Casp. 81!). **Wpr. Gr.** See Sgnilleck b. Orle, kl. tiefer See v. Szepanken, See Chlebowo b. Kitnau (Casp. 74). **Kart.** Rekowosee b. Chmelno, See v. Röskau, Bialasee (Casp. 65). **Ber.** Mottsee b. Niederklanau (Casp. 62), Uszusnosee b. Charlottenthal (W. 64), See v. Bronczeck b. Schöneck (72), Krebsberger See, Rokittken-See b. Neugut, See v. Jastrzembie b. Schöneck (Casp. 72), Südl. Seechen b. Sietzenhütte, See Dlugi b. Kornen, See SO. v. Jastrczembie b. Dzimianen (Casp. 75). **Dir.** See v. Pelplin S. v. Kl.-Garz (alter Weichselarm) (Casp. 72), Wiesentorfmoor W. v. K. Forst-R. Pelplin (79), Gr.-Liebschau'er See u. See v. Gartschau (Casp. 71). **Pr.-St.** See v. Kochankenberg, See v. Wolla (Casp. 72). **Schl.** Kramske'r Mühlenteich $V_1 Z_4$, Wurchau See, gr. Zinnsee, Feldsee im S. d. Lindenberger Forst, kl. Amtssee v. Schlochau, Kramsker See, See Schwan b. Bärenwalde, Teich d. Prechlau'er Mühle $V_1 Z_3$, kl. Gluchi-See $V_1 Z_2$, Teich d. Stegersmühle W. v. Gr.-Ziethen'er See $V_1 Z_1$ (Casp. 87).

Spielart II *depressa Casp.* Frucht niedergedrückt kugelförmig (Höhe : Breite = 2 : 3 bis 5 : 6). **Opr.** **Anbg.** Angerappfl. $V_2 Z_3$ (erythrocarpa Casp. Ptr. 73).

Spielart III *urceolata Casp.* Narbenscheibe mit einer die Mitte der Frucht überschreitenden trichterförmigen Vertiefung. V_1. **Opr.** **Wehl.** Teich b. Tapiau (Bobrick 60 Casp. in herb. als annähernd bez.). **Al.** See v. Redigkeinen (Casp. 79).

Spielart IV *oviformis Casp.* mit eiförmiger Frucht (Breite : Höhe = 1 : 3—4). **Hbg.** kl. Pupelsee S. v. Münsterberg (engystigma, erythrocarpa Casp. 79).

Eine bemerkenswerte, von Casp. nicht besonders benannte Form mit rosa angeflogenen Kronblättern, braunen u. starkgrünlichen Blütenstielen wurde unter der normal weissblütigen Form bisher beobachtet: **Wpr.** **Kon.** See v. Ackerhof (Prät. 89). **Fl.** Borowno-See (Casp. 81). **D.-Kr.** Ziegenfluss (Rr. 77). (Wohl identisch mit der von Lange in seinem Haandbog i den danske Flora IV. ed. 1886—88 p. 602 erwähnten Form d. Hvidkilde-Sö auf Fünen.)

46. **N. cándida Presl.** (N. alba L. z. Th., N. biradiata Sommerauer, N. alba II oligostigma Casp.) Stehende und fliessende Gewässer. $V^3 Z^{4-5}$.

Anmerk.: Erreicht W. d. Weichsel im Kr. **Fl.** die Westgrenze! Die Modifikationen erythro- u. xanthostigma, letztere seltener, sowie chloro- u. erythrocarpa Casp. kommen hier wie bei der vorigen Art vor.

Spielart I *oocarpa Casp.* Frucht eiförmig, höher als breit. a) semiaperta (v. K. I als Art) Casp. Blüten stets nur halb offen. **Opr.** **Lab.** b. Caymen (Körn.), Mühlenteich v. Bottenen $V_2 Z_3$ (WI. 81). **Fischh.** Dammteich b. Dammhof (Casp. 5), Teich b. Wargen (erythrostigma Casp. 69), Wigandsteich b. Eulenkrug (erythrocarpa Casp. 70). **Kbg.** Mühlenteich von Neuhausen, hier mit N. alba I sphaerocarpa zusammen (Casp. 57), Oberteich b. Königsberg N. v. Böttchershöfchen (erythrostigma Casp. 62). **Gum.** Tümpel auf den Gertschen'er Wiesen b. Plicken, von hier von Frentzel nach Teichen v. Perkallen, u. vom Bauern Beister nach Girren verpflanzt (nach sphaeroides neigend Casp. 70), Teich b. Neu-Wusterwitz S. v. Plicken (Casp. 71), Teich b. Kollatischken am Angerappfl. Z_3 (Ptr. 73). **Dar.** zw. Bhf. u. Darkehmen (Khn. 79). **Fried.** Wöterkeim b. Schippenbeil (erythrocarpa A. v. Kobylinska) Losgehnen b. Bartenstein (Tschl. 93!). **Pr.-Eyl.** b. Uderwangen (Casp. 69). **Hbg.** Komin- u. Stobain-See b. Schwuben, See v. Wosseden, K. Forst-R. Gutstadt Jg. 50 im Gilgainen-See u. Jg. 15 im kl. Rees-See (in diesen 5 Seeen: erythrostigma, erythrocarpa Casp. 79). **Al.** im reissenden Allefl. b. Allenstein (Casp. 61), See v. Labens (erythrostigma, erythrocarpa Casp. 79), Pissafl. zw. Wartenburg u. Hals-See (erythrocarpa, chlorocarpa), gr. Aaritz-See, Kirmass- u. Umlongsee (Casp. 80). **Anbg.** Alter Kanal am Kirchhof v. Angerburg (Ptr. 73), See v. Schupowen

(Khn. 80). **Gol.** See b. Gehlweiden (erythrostigma, erythrocarpa Casp. 60), Mühlenteich u. Kanal an d. Mühle Goldap $V_2 Z_4$ (Khn. 73, hier ohne N. alba Schtz. 90), See zw. Gehlweiden u. Rakowken mit N. alba u. fast häufiger als diese, K. Forst-R. Warnen, Bel. Jagdbude Jg. 127, Langer See (Schtz. 91). **Ol.** Dlugi-See (Schtz. 91). **Lyck** See v. Przepiorken an d. Bacheinmündung b. Skrzypken (erythrostigma C.S. 61). **Wpr. Bries.** See v. Mlewiec u. Hofleben (Casp. 83). **Th** Seechen v. Abbau Folgowo (Casp. 83). **Kulm** $V_4 Z_5$ (N. alba V_2), namentlich in vielen Altwässern d. Weichsel, z. B. Podwitz, Schöneich, Schönwiese etc., W. v. Kulm u. im gr. Altwasser O. v. Kulm Z_5 (erythrostigma, erythrocarpa, chlorocarpa Casp. 83), See v. Storlus, Gr.-Czyste, Stutthof, „Krummer See" b. Grubno (Casp. 83). **Gr.** kl. See v. Rudnick b. Graudenz (erythrocarpa Casp. 74), alter Mühlenteich v. Gr.-Thiemau (erythrocarpa, chlorocarpa), Seechen N. v. Gr.-Leistenau (xanthostigma, erythrocarpa Casp. 82), Waldsee SW. Dietrichswalde, oberer Karpfenteich b. Engelsburg (erythrostigma, erythrocarpa), See 1 km W. v. Zgl. Schönbrück (erythrostigma), Kesselsee b. Kl.-Pientken (chlorocarpa, erythrostigma Casp. 82). **Mwr.** auf der Höhe b. Marienwerder V_3 (v. K. II). **Rosbg.** D.-Eylau (v. K. II 80). **Stuhm** See b. Montken Z_4 (loc. cl. v. K. I 48). **Danz. H.** Nur im See v. Nenkau (erythrocarpa Casp. 71). **Schw.** Neuenburg, See am Stadtwalde, Osche, Bremin (v. K. II), Buddin-, Wiersch- u. Ebensee, Gräben d. Mukrzfl. (Hd. 85), zw. Lnianno u. Falkenhorst, Marienthal, Luschkowko (Gtr. 95). **Schl.** Mühlenteich b. Christfelde $V_2 Z_{1-3}$ (chlorocarpa, erythrocarpa Casp. 87), Grünchotzen, Chotzenfl. b. Bindugga etc. (Schtz. 88). **Fl.** Mühlenteich v. Poln. Wiesniewke Z_2 (erythrocarpa, erythrostigma Casp. 81), See v. Skietz, Gartschinowo u. Borowno-See (Casp. 81). b) aperta Casp. **Opr. Til.** b. Schreitlaugken (erythrostigma Casp.) (Clara Dressler 60; Scheibe mit 17 Narbenstrahlen, Blüten c. 19,5 cm im Durchmesser). **Fischh.** Mühlenteich v. Rauschen (xanthostigma Casp. 59), Teich b. Wargen u. Mühlenteich v. Thierenberg (auch xanthostigma Casp. 70), Waldteich v. Pluttwinnen (erythrostigma, erythrocarpa Casp. 69), Skarrteich SO. v. Woytnicken (erythrocarpa Casp. 70). **Ger.** See O. v. Gerdauen (Heinersdorf 60). **Pr.-Eyl.** See b. Uderwangen (erythrostigma Casp. 59). **Gol.** See v. Gehlweiden (erythrostigma, erythrocarpa Casp. 69).

Spielart II *sphaeroides Casp.* Frucht rundlich, ein wenig abgeplattet, deren Breite die Höhe übertrifft. a) semiaperta Casp. **Opr. Hbg.** See v. Dietrichsdorf, K. Forst-R. Gutstadt, Jg. 25 im Karauschensee, Jg. 15 im gr. Rees-See (erythrostigma, erythrocarpa), Potar-See (wahrscheinlich sphaeroides Casp. 79). **Al.** See Sgnillek b. Göttkendorf (erythrocarpa, erythrostigma Casp. 79). **Gol.** See d. Amtes Kiauten u. Teich d. Mahlmühle daselbst (Casp. 70). **Wpr. Gr.** See NWW. v. Jankowitz (erythrostigma, xanthostigma, erythrocarpa Casp. 82). **Kulm** Altwasser d. Weichsel b. Podwitz (Casp. 71). b) aperta Casp. **Opr. Dar.** See v. Kleschowen zw. Goldap u. Darkehmen (erythrocarpa, erythrostigma Casp. 69). **Wpr. Strbg.** See v. Gr.-Plowenz (erythrostigma Casp. 82).

N. alba + candida. Wie vor. V^{1-2} Z^{2-5}.

Opr. **Hbg.** Komin- u. Stobain-See b. Schwuben am S.-Ufer Z_5 mit N. candida II oocarpa a. semiaperta, erythrocarpa zusammen; N. alba nicht unmittelbar daneben, jedoch im benachbarten gr. Pupelsee; Leimangelsee (Casp. 79). **Al.** kl. Torfsee Helga, S. v. Hochwalde u. Skanda-See (zweifelhaft n. Casp. 79), See v. Rentienen Umlong-See (Casp. 80). **Wpr.** **Bries.** See v. Mlewiec (Casp. 83) **Kulm** krummer See b. Grubno (Casp. 83). (**Ber.** angebl. im Osuszyno-See, Fröl. 88). **Fl.** Borowno-See (Casp. 81).

18. **Nuphar Sm.** Gelbe Mummel.

Grążel (P.). Geltonieji lúgmei, lépei, bùžoles, bumbólai (pl.), pumpos (L.).

47. **N. luteum Sm.** Stehende und langsam fliessende Gewässer. V^4 Z^4.

a) genuinum.

Anmerk. Nach der Form der stigmatischen Scheibe unterschied Caspary mehrere Spielarten, die zwar sehr bemerkenswert sind, indessen teilweise in verschiedenen Blüten desselben Wurzelstockes beobachtet wurden. (Caspary in Kbg. Schr. 1875 Sb. S. 5—6). Folgende Spielarten, von denen eine Uebersicht folgen mag, wurden festgestellt. I. Nach der Beschaffenheit des Narbenscheibenrandes fr. 1. integerrima v. subintegerrima, Narbenscheibe ganzrandig oder fast so; fr. 2. crenata, Rand gekerbt, fr. 3. sinuata v. subsinuata, Rand gebuchtet oder fast buchtig; fr. 4. dentato-sinuata, R. gezahnt gebuchtet; letztere mit je 3 Unterformen. II. Nach d. Längenverhältnis der stigmatischen Strahlen: fr. 1. brachyactis, Narbenstrahlen den Scheibenrand nicht erreichend; fr. 2. macractis, denselben erreichend. III. Nach der Verteilung der stigmatischen Strahlen auf der Scheibe: fr. 1. eleutheractis, Narbenstrahlen völlig getrennt; fr. 2. symphytactis, Narbenstrahlen seitlich eng aneinander schliessend; fr. 3 mixta, Narbenstrahlen teils bis zur Hälfte vereinigt, teils frei; fr. 4. colligata, dieselben nur am Grunde verbunden. IV. Nach der Form der stigmatischen Strahlen: fr. 1. obtusa v. obtusiuscula, Strahlen stumpf oder stumpflich endigend, fr. 2. acuta v. acutiuscula, Strahlen spitz oder spitzlich, mit 4 Unterformen; fr. 3. tridentata, Strahlen dreispitzig endigend mit 3 Unterformen, fr. 4. sagittata, Strahlen pfeilförmig. V. Nach der Beschaffenheit der Oberfläche der stigmatischen Scheibe: fr. 1. isostigma, Scheibe zw. d. Strahlen nicht gefurcht; fr. 2. holcostigma, Scheibe zw. d. Strahlen deutlich gefurcht. VI Nach der Form der centralen Vertiefung der stigmatischen Scheibe: fr. 1. mesoxygonia, Vertiefung kurztrichterförmig spitz; fr. 2. urceolata, trichterförmige Vertiefung, die Hälfte des Fruchtknotens überschreitend; fr. 3. mesobothra, Vertiefung flach (im Profil nicht spitz); fr. 4. mesocyrta, mit kegelförmigem Höcker im Mittelpunkt der Vertiefung; fr. 5. mesolampra, Scheibe in der Vertiefung glänzend; fr. 6. mesoscotaea, Scheibenmittelpunkt von kleinen Papillen uneben, matt.

Die meisten dieser Spielarten u. Formen sind allgemein verbreitet. Selten ist z. B. fr. holcostigma.

Opr. **Gol.** Torfsee im K. Forst-R. Nassawen, O. v. d. Wegstrecke Nassawen-Theerbude unter vielen Exemplaren der verbreiteten fr. isostigma u. bedeutet nach Casp. vielleicht eine Beeinflussung durch N. pumilum. — fr. macractis Casp. z. B. See v. Wittinnen b. Lyck. — fr. symphytactis Casp. z. B. **Wpr.** **Gr.** See Bobrowo b. Kittnau. **Ber.** Jesirgno-See b. Grczybau, Bukowken'er See b.

Alt-Palleschken. **Schl.** Glino-, Linowke-See, sowie b. Gr.-Pollnitz (Casp. 87). — fr. urceolata Casp. **Bries.** See v. Spitter (Casp. 75). fr. mesocyrta Casp. **Opr.** **Lyck** gr. Selment-See b. Lyck (Casp. 60). **Wpr.** **Gr.** gr. Chlebowo-See b. Kittnau (Casp. 74). — fr. mesoscotaea **Gr.** Bobrowo-See b. Kittnau (Casp. 74) etc.

b) rubro-petalum Casp. Kronblätter mehr oder weniger dunkelrot. **Opr.** **Lyck** im Lyckfl. b. Barannen u. Neuendorf (Casp. et C. S. 61). **Wpr.** **Danz. N.** b. Danzig V_{3-4} (Bail 66) z. B. Festungsgraben v. Danzig (Helm. 79), Saspe'r See (Klsm. O.), Mühlenteich v. Oliva, Mühlenteich v. Conradshammer in den sogenannten „Laken" d. Danz. Niederung (Casp. Lzw. 84). **Nst.** Park v. Koliebken (Lzw. 84).

48. **N. pumilum (Hoffm.) DC.**[1] (N. minimum Sm.) In kleinen Landseen u. Teichen $V^2\,Z^{3-4}$.

Opr. **Fischh.** Mühlenteich v. Rauschen (He. 49), Waldteich b. Pluttwinnen u. NW. davon im Engerteich oder besser Engersee (Casp. 69), See NW. Medenau (Casp. 70), Mühlenteiche v. Kalk b. Medenau (Casp. 70. (**Kbg.** „in einem Graben nächst Haffstrom" Kht. in herb. 54. Weder Caspary, noch sonst jemand hat die auffallende Pflanze an der angegebenen Localität finden können.) **Al.** b. Allenstein (Sadrinna 60), östl. u. westl. See v. Jonkendorf b. Allenstein (Casp. 69) Z_{2-3} (Bke. 78), d. östlichste d. 3 kleinen Seeen SW. v. Gemmern Z_1 sowie im mittleren derselben $V_4\,Z_3$, See Baczenke zw. Hochwalde u. Braunswalde, See v. Diwitten vor d. kl. Bucht, die dem O.-Ufer d. Dorfes gegenüber liegt Z_4, See v. Ballingen $V_3\,Z_4$ (Casp. et Bke. 79), See v. Schaustern $V_2\,Z_{3-4}$, See v. Labens $V_2\,Z_2$ (Casp. 79), kl. Kemna-See in den Kemnabrüchen (Casp. 80). **Gol.** See v. Gehlweiden (John Reichenbach 53), oberer u. unterer See v. Sumowen, See S. v. Vw. Ostrowken (Casp. 69 Schtz. 91), Seechen SO. v. Rakowken; in letzteren beiden Fällen mit N. luteum zusammen (Schtz. 91). **Lyck** K. Forst-R. Barannen im Seechen (in herb. C. S. 56). **Wpr.** **Danz. H.** Torfmoor $^1/_2$ km W. Gr.-Leesen (Casp. 84). **Puz.** Abflussgraben d. Waldsees zw. Mechau u. Lessnau (Casp. 71), Schwarzer See NW. Lessnau, Langer See SO. Lessnau, Torfsee „Poglews" $2^1/_2$ km SW. v. Gr.-Donnatau, Torfsee im Jg. 68 d. K. Forst-R. Darslub (Casp. 84), gr. Graben b. Karwenbruch (Gräbn. 95). **Nst.** Hungersee b. Mühle Warschkau, Torfsee am Abbau S. v. Mühle Warschkau (Casp. 84). **Kart.** S.-Ende d. See „Kna" zw. Podjass u. Micziczewitz Z_3 (Casp. 76). **Ber.** N.-Bucht d. See's v. Stresau c. $^3/_4$ Meilen NW. v. Schöneck Z_4, Torfsee b. Jungferberg, Besitzer Podulski gehörig, u. zw. d. See v. Gebrowo u. v. Stresau gelegen (Casp. 72), Torfsee Czerny, NO. v. Jastrczembie Z_5, im 5. u. 8. See SO. v. Jastrczembie, See „Breczunko, S. v. Jastrczembie (Casp. 75), Torfsee b. Schiedlitz (Tesch. 75), Torfsee S. v. See v. Bendomin, „Fichtsee" b. Strippau (herb.), Oberhölle $V_3\,Z_4$, Torfsee zw. Janowo u. Jungfernberg (Casp. 86).

1) Syst. nat. II (1821) p. 61. Im Prodromus pars. I Paris 1824 wird Smith als Autor geführt.

Kon. (früher im Paglau'er See $^3/_4$ Meilen v. Konitz Ls. 65, jetzt trocken gelegt, Prät. 89), See v. Krojanten (Prät. 71), See v. Ackerhof Z_4 (Prät.). **Schl.** kl. „Barschsee" b. Pollnitz $V_1 Z_1$, Kelpiner See nur 2 Blätter, Moossee $V_1 Z_1$, See „Kreistipko" WNW. Nierostaw, Czarny-See WNW. Nierostaw $V_2 Z_4$, „Czieczewko-" od. Hechtsee b. Eisenbrück vorwiegend, Kesselsee (Casp. 87), Torfsumpf mit Sphagnetum NO. v. Adl. Briesen, See am Gute Adl. Lonken, Torfsee NO. vom gr. Piaschen-See; Sumpf am Südende d. Camenz-See's (Schtz. 89). **Fl.** See „Branna" im Jg. 68 d. Bel. Gresone Z, zahlreicher als der Bastard N. luteum + pumilum, während N. luteum fehlte, See v. Krummenfliess $V_2 Z_4$ nebst Bastard: N. luteum + pumilum (Casp. 81).

N. luteum + pumilum (N. intermedium Ledeb.) $V^2 Z^2$.

Opr. **Fischh.** Mühlenteich v. Rauschen (Casp. 60), Waldteich v. Pluttwinnen (Casp. 69), Ober- u. Mühlenteich v. Medenau, sowie Mühlenteiche v. Kalk (Casp. 70) u. Thierenberg (Casp. 72), **Al.** Torfsee O. Gr.-Damerau (Bke. 78), d. mittlere d. 3 kl. Seeen SW. v. Gemmern $V_1 Z_2$ (Casp. 79), See v. Schaustern (W.) Z_1 unter d. Eltern, Bucht auf der Südseite d. See's v. Divitten, dem Ostende d. Dorfs gegenüber (Casp. 79), gr. Kemnasee b. Gr.-Purden, See „Koschorreck" S. v. Wege zw. Tollak u. Gr.-Damerau (Casp. 80). **Gol.** See v. Ostrowken, Blinder See b. Rakowken, unter d. Eltern (Casp. 69. Schtz. 91), See v. Gehlweiden (Casp. 69). **Wpr. Danz. H.** Torfsee $^1/_2$ km W. v. Gr.-Leesen (Casp. 84). **Nst.** See „Karpionki" NW. v. Wahlendorf (Casp. 77/84), See Poglews SW. v. Gr.-Dommatau nur 2 Exempl. unter Tausenden v. N. pumilum, während N. luteum fehlte, Schwarzsee NW. v. Lessnau u. SW. v. Mechau mit N. pumilum, Langer See SW. b. Abbau Lessnau unter N. pumilum, jedoch nicht im O. Machowie-See b. Kölln wie Lzw. Danz. Schr. 1881 mitteilt. (Die Angabe beruht auf unrichtiger Bestimmung einer kl. Form v. Nuphar luteum nach Casp. 84). **Kart.** See Kowalewo (W.) O. v. d. Chausseestrecke Gowidlino-Sierakowitz (Casp. 71), Torfloch S. v. See v. Kl.-Tuchom nach Kl.-Mischau zu $V_1 Z_3$ (Lzw. 83 Casp. 84), See v. Alt-Losinietz, Torfsee SO. Jelonke, Torfsee zw. Sklana u. Jelonke: N. per-luteum + pumilum (Casp. 86). **Ber.** Südl. u. nördlicher der 2 Torfseen NW. v. Lubahn $V_1 Z_3$, im nördlichen mit d. Eltern, Westufer d. südlichen „Seechen" SW. v. Sietzenhütte Z_4, 8. See SO. v. Jastrczembie, im N.-Becken d. See's „Czarny" b. Lubjahnen, nicht blühend (Casp. 75), Stresau'er See mit N. pumilum, Torfsee S. v. See v. Bendomin (Casp. 85). **Kon.** (früher im Paglauer See $^3/_4$ Meile v. Konitz Ls. 64, jetzt trocken gelegt Prät. 89), Krojanten (Prät. 71), See v. Ackerhof Z_4 (Prät. 89). **Schl.** „Czieczewko-" od. „Hechtsee" b. Eisenbrück Z_2, Kesselsee b. Peterswalde $V_1 Z_1$ (Casp. 87), Torfsee NO. gr. Piaschen-See, Torfsumpf W. v. gr. Queesen-See (Schtz. 89). **Fl.** See v. Krummenfliess, See „Branna" Jg. 68, Bel. Gresonse (Casp. 81). **D.-Kr.** Schulzsee W. v. Baberow b. Lüben. Die einzige Stelle im Kr. D.-Kr., während N. pumilum fehlt (Casp. 78).

IV. Fam. **Papaveraceen.**

19. Papáver L. Mohn.

Mak (P.). Agůna, Magůna (L.).

49. **P. Argemóne L.** Trockene Aecker, namentlich lehmiger Boden $V^4 Z^{2-4}$ Vielleicht ursprünglich nicht heimisch, wie die folgenden Arten.

† 50. **P. Rhoeas L.** (Klatschmohn). Sandige Aecker, Gartenland, Schutt $V^2 Z^{2-4}$. (Häufig verwechselt mit dem ebenfalls grossblütigen P. dubium. Anscheinend nur eingeschleppt und wohl ursprünglich nicht heimisch.)

Opr. **Mem.** b. Memel (Kp. 20). **Wehl.** Kapkeim (v. D. 71). **Pil.** Nur 1 Expl. in Kussen (Gtr. 92). **Fried.** Losgehnen V_1, im Garten b. Bartenstein (Tschl. 95). **Hbl.** u. **Brbg.** b. Braunsberg (Saage) $V_3 Z_5$ (Seyd. 91). **Hbg.** zw. Altkirch u. Schmolainen (Rm. 76). **Pr.-H.** Rapendorf (K.). **Gol.** $V_4 Z_2$? (Hartm. 96). **Lyck** nur an einer Stelle im Sitzfelde zw. Saaten (C. S. 61). **Wpr.** **Strbg.** b. Strassbg. (Rds. 85) zw. Schramowo u. Pokrzydowo (Val. 86), an d. Chaussee zw. Neumühl-Mühle u. Gollub (Fröl. 87). **Th.** b. Thorn, zw. Gronowo u. Gremboczyn (Sch. 94). **Kulm** V_4 (Wr. 61). **Gr.** b. Graudenz (Isenb. 30), Lessen (Fgr. 85). **Mwr.** V_4 c. 1 Meile NO. u. S. v. Marienwerder (v. K. I n. P.M.E.), sonst V_2, auch mit verbänd. Stengel u. doppelt. Btn. sowie fr. violacea: Kronblätter violett, Eisenbahndamm b. Marienwerder (Sch. 91). **Stuhm** Christburg V_{2-4} (Ldg. 81). **Mbg.** Weichseldamm b. Barendt V_1, im gr. Werder (Pff. 70–75. **El.** V_3 b. Wittenfelde, Dambitzen u. Weingrundforst (Kms. 83). **Danz. H.** b. Danzig (v. Cz. 63). **Puz.** V_{2-3} (v. K. II 83), b. Putzig (im Getreide), in Darslub, Schuttpflanze (Gräbn. 95). **Nst.** V_5 (Hg. 79) z. B. b. Rheda (Gräbn. 95), b. Klutschau, sonst V_2 (Lzw. 80), am Bhf. Kl.-Katz (Bail 81). **Kart.** V_3 (v. K. II 84). **Schw.** b. Neuenburg auf Aeckern V_{3-4} (v. K. II 81), V_3 z. B. Pniewno, Gatzki, Groddek, Driczmin, Wirri (Hd. 85), b. Schwetz (Ln. 90). **Pr.-St.** auf Aekern V_3 (Hd. 84). **Kon.** V_2 (Prät. 89). **Fl.** b. Flatow. **D.-Kr.** Kaninchenberge b. Zippno $V_2 Z_1$ (Rr. 77).

b) strigósum Bönningh. **Wpr.** **Th.** am „Pilz" u. Weichselufer b. Thorn (Sch. 94). **Danz. H.** Unter Getreide b. Conradshammer (Lzw. 84.)

† 51. **P. dúbium L.** (Klatschmohn). Aecker, meist Sandboden $V^3 Z^3$.

Mem. Südermole Memels (Kch. 85). **Fischh.** Germau (87!). **Kbg.** b. Liep (P.M.E. 48), Grandgrube b. Mühle Lauth (93!). **Wehl.** Alleufer u. Abhang an der Alle, zw. Wehlau u. Kl.-Nuhr, Grandgrube, W. d. Chaussee, zw. Wehlau u. Oppen (Rm. 76). **Inbg.** r. Angerappufer, zw. Insterburg u. Pieragienen Z_2 (Khn. et K. 82). **Stal.** Wiese am Leponefl. b. Eydtkuhnen (Vgl. 93), b. Radszen im Getreide, (Rkt. 94). **Gum.** Radlauken, Kulligkehmen (Zw. 70). **Fried.** Zw. Gallingen u. Tingen (Rm. 75). **Hbl.** Haffstrand zw. Rosenberg u. Follendorf (Seyd. 74), Ludwigsort (93!). **Brbg.** am Damm auf d. Aue (Seyd. 33), b. Stegmannsdorf (71), Eisenbahndamm zw. Braunsberg u. Einsiedel (83), auf sandigen Aeckern V_3 (Seyd. 91). **Hbg.** r. Alleufer zw. Heilsberg u. Katzen.

$V_2 Z_3$, r. Ebnufer oberhalb Konegen Z_2 (Ptr. 74), Schönwiese'r Wald (Rm. 75), zw. Katzen u. Mühlfeld, zw. Mauern u. Gronau (Rm. 76), zw. Gutstadt u. Knopen, zw. Waltersmühl u. Doppen (Ks. 77). **Pr.-H.** b. Pr.-Holland (K.). **Mohr.** am Warkallen'er Wege (Lwg. 91). **Ol.** zw. Kutzen u. Kowahlen, W. v. Duneyken (Schtz. 90). **Wpr. Strbg.** Lautenburg, im Getreide meist Z_2, häufiger b. Nossek (v. K. II. 81), zw. Motika u. Kollat (Val. 86), b. Handelsmühle, Bahrendorf, Mileszowo am Wonsiner See V_2 (Fröl. 87). **Th.** zw. Ruine Dybow u. Schlüsselmühle, zw. Gurske u. Guttau'er Wald, zw. Thorn u. Stewken (Hd. 82). **Gr.** Lessen (Fgr. 85). **Stuhm** Christburg V_3 (Ldg. 81). **El.** V_3 (Kms. 83). **Nst.** häufig (Hg. 79). **Kart.** $V_5 Z_5$ (S. S. 79/80) zw. Neu- u. Alt-Glinsch (Lge. 84), Espenkrug auf Aeckern (Lzw. 81). **Pr.-St.** V_3 z. B. Zeisgendorf, Swaroschin, Owitz, Neudorf, Kaltspring, Schwarzwasser etc. (Hd. 84). **Schw.** V_2–$_3 Z_1$–$_2$ Neuenburg, Bülowsheide (v. K. II 81), b. Eschendorf, Brunstplatz, Eichdorf (Hd. 85). **Kon.** nicht häufig (Prät. 89). **D.-Kr.** Plietnitz (Lzw. 89).

† Papaver somniferum L. Heimat: Südeuropa. Vorzugsweise um Marienwerder in grösseren Mengen gebaut (J. 93).

P. dubium + **Rhoeas** (P. intermedium Becker) unter d. Eltern. **Th.** b. Thorn (Sch. 91).

† Glaucium flavum Crntz. **Danz. N.** auf d. Westerplatte b. Weichselmünde in Neufahrwasser u. am todten Weichselarme. Ballastpfl. (Helm. 58—80).

† G. corniculatum Curtis. **Kbg.** Kaibahnhof b. Königsberg (84!).

20. **Chelidónium Tourn.** Schöllkraut.

Glistewnik jaskulcze ziele (P.). Geltonpienes, pl. (L.).

52. **Ch. május L.** Zäune, Hecken, Schutt, feuchte Orte $V^4 Z^4$.

V. Fam. **Fumariaceen.**

21. **Corydalis DC.** Hohlwurz, Lerchensporn.

Kokorycz (P.).

Anmerk.: Viele Lokalfloren sind noch bezüglich der frühblühenden Arten dieser Gattung zu untersuchen, da die Erforschung der einzelnen Kreise zuweilen erst im Sommer nach der Vegetationsperiode der Corydalis-Arten u. anderer Frühlingspflanzen begonnen hat.

53. **C. cava (L.) Schweigg. et K.** (C. tuberosa DC.) Humusboden: bewaldete Schluchten, bebuschte Hänge, Laubwälder, fehlt anscheinend auf weiten Strecken. $V^{2-3} Z^{2-4}$.

Opr. Til. b. Tilsit (List. Kannbg.) **Rag.** b. Toussainen auf buschigen Memelhängen. Moulinen'er Wald b. Kraupischken. (List. 23 Fk. 86). **Lab.** Bel. Sielkeim, Jg. 128 u. 129. (W. Iu. II. 78). **Fischh.** Haffwald b. Neuhäuser (Bttch. 95). **Kbg.** Bachthal zw. Löwenhagen u. Friedrichstein auch weissblütig (Casp. No. 77), r. Ufer d. Landgrabens zw. d. Kathe u. d. Fürstenteich. Z_1 (92!) Z_4 V. **Wehl.** Allefl. Hang am Gerichtsberg b. Wehlau, daneben weissbl. (Rm. 76). **Inbg.** zw. Nettienen u. Leipeningken Z_3–$_4$.

l. Ufer d. Auxinnefl. zw. Bhf. Norkitten u. Wittgirren roth- und weissbl. Z_3, l. Ufer d. Angerapp b. Lengkeningken Z_4 (Khn. 82). **Pil.** Wäldchen b. Lobinnen, zu Pillkallen gehörig, (Gtr. 92). **Dar.** Wald v. Pogrimmen (Z_4 Casp. 73). **Ger.** Insel Kossenhewel im Nordenburger See (Rdmr. 92). **Fried.** Wald v. Gallingen, rot- u. weissblühend (Rm. 75), Losgehnen b. Bartenstein (Tschl. 93)! **Pr.-Eyl.** Creuzburg im Straakwalde (Leo M. 54), Beisleidefl. b. Schrombehnen (Casp. hs. 74). **Hbl.** Wermten, Gedilgen, Hoppenbruch, Keimkallen, Birkenau, Hohenwalde (Seyd. 91). **Brbg.** V_3 U.-F. Wiek (Becker 74), Schafsberg (65), Passargeufer b. Basien (Seyd. 73), b. Wormditt (Palm 71), Böhmenhöfen, Gr.-Tromp, Drewsdorf, Mehlsack (Seyd. 91). **Hbg.** Passargeabhänge b. Lemitten $V_2 Z_3$ (Ks. 77), Wolfsgrund im Glottau'er Walde), (rot u. weissblütig) zw. U.-F. Waldhaus u. dem Förstersteige. $V_1 Z_4$, Mühle von Medien $V Z_2$ Thal d. Simserfl. b. Heilsberg, $V_2 Z_2$ (Ptr. 74). **Pr.-H.** b. Pr.-Holland V_3 (K. 54), Sumpf'er Gutswald b. Mühlhausen (Seyd. 79). **Mohr.** Neue Morgen b. Mohrungen (Nikel 74). **Os.** Thal zw. Mörlen-See u. Arnau, Insel im Drewenz-See (auch weissbl. (Pss. 82). **Al.** Insel Stodolka im Lansk'er See, weissbl. (Bke. 78), Buchwald N. Jonkendorf, weissbl. Allefluss S. Soika-Mühle, Gajwald b. Wartenburg (Bke. 79). **Sebg.** b. Sensburg (Tmn. [P. M.E. 50]). **Nbg.** Wald zw. Schönkau u. Wilmsdorf, Wald zw. Posaren u. Crämersdorf, Omulef-See Z_2 (Rm. 80). **Wpr. Löb.** b. Kirschenau (Wiszniewo) im Gebüsch links am Wege von Bobrowisko nach Neuhof. Z_{1-2} (Rds. 84), Bel. Buczkowo, Jg. 138, Cielenta Wald (Val. Rds. 85). **Th.** Leibitschbach zw. d. Chaussee u. Wolfsmühle Z_{2-3}, Weichselhänge b. Niedermühle, auch weissblühend (Pss. 83). **Kulm** Zacki-Mühle (Rds. 78), Marienpark b. Ostrometzko, auch weiss, desgl. Elisenthal'er Parowe (Rm. 81), zw. Pien u. Ostrometzko Z_{2-3}, Schlucht v. Kisin (Pss. 83). **Gr.** b. Graudenz (Isenb. 40), b. Stremoczyn, auch weissbl. (Rm. 77), Gardenga-Abhang zw. Roggenhausen u. Kl.-Schönbrück Z_4, Insel im Lessen'er See. Z_3, zw. Mendritz u. Kl.-Plowentz, Ossa-Abhang (Rm. 81), Mendritzer Laubwald (auch weiss), Hänge d. Ossafl. b. Mühle Slupp Z_3 (Pl. 85). **Mwr.** hohes, altes Weichselufer, zw. Unterberg u. Gr.-Grünhof, an 3 Stellen weiss, meist rotbl., desgl. Liebenthal (v. K. I 54) Z_1 (Casp. 71). **Rosbg.** D.-Eylau (v. K. I). **Stuhm** b. Heidemühle (v. K. I 54), Schlangengrund b. Christburg, rot- u. weissblühend (Ldg. 78), Schlucht b. Kl.-Stanau, Z (Ldg. 81), b. Wengern (Gtr. 83). **Mbg.** Bel. Montau Z_3 (Casp. 75), viele Schluchten d. Höhe. V_{3-4}, b. Gr.-Röbern (Kms. 83), Tolkemit (Pff. 85 u. 89). **Danz. H.** Gebüsch am Radaunefl. b. Golmkau (Eg. 78), $V_2 Z_2$ (Fg. 81), Schluchten am Kladaufl. b. Gr.-Kleschkau $V_3 Z_4$, Saskoczin'er Wald (N.) auch weissbl. (Lke. 84). **Kart.** Erlensumpf zw. Strissabuda u. Neumühl (Pfarrer Freitag), l. Radauneufer zw. Drahthammerbrücke u. Borkau (Lge. 84), Radaune b. Kahlbude (r. K. I. 87). NB. Corydalis-Arten fehlen im W. Teil von **Ber.** (Casp. hs. 75). **Pr.-St.** Spengawafl. b. Borroschau (67), am NW. Rande des Sees von Zduny Z_2, an der Wengornia- oder Spengawaquelle rot- u. weissbl. (71), Hänge am Ferseſl. zw.

Mühle Owitz u. Barchnau rot- u. weissbl. (Casp. 73), Fersethal oberhalb Pelplin (Hd. 85). **Schw.** Lubochin u. Groddeck, Waldthäler V_{2-3} (v. K. II. 81), l. Ufer d. Schwarzwasserfl. V_3 Z_{4-5}, Cisbusch V_2 Z_5 (86), Schwarzwasserfl. zw. Klinger u. Altfliess (87), Schlucht b. Wirwa (Gtr. 89), Wald N. von Sartowitz (Ln. 90). **Tuch.** Abrau, rot- u. weissbl. (Prät. 80). **Schl.** W. Ufer d. Müskendorfer Sees auf d. Halbinsel b. Hülfe (Haub. 47) weiss u. rot (Prät. 71).

54. **C. intermédia (L.)** Mérat (nach P. M. E.), (C. fabácea Pers.).
Humus auf Sand, gern mit Adoxa Moschatellina vergesellschaftet in Gehölzen u. Gebüschen, Hänge Z^3 V^3.

Opr. Mem. l. Dangeufer gegenüber D.-Crottingen V_1 Z_5 (84), Gehölz N. Zenkuhnen u. Schmeltelleufer zw. Zenkuhnen u. Budelkehmen, Gehölz zw. Griegzen u. Kiaunoden (Keh. 85). **Rag.** b. Ragnit (Kayser. P. M. E. 48), Wald v. Moulienen b. Kraupischken (Fk. 86). **Fischh.** Gr.-Raum. **Kbg.** bebuschte Hänge b. Mühle Lauth, Park v. Luisenthal b. Juditten (P. M. E. 48) Dammhänge am Philippsteich (93!), „Wojedie" b. Arnau (K. Z. 93!), „Hölle" b. Löwenhagen (Casp. hs. 77), am Fliess O. v. Palmburg (93!) Z_1. **Wehl.** b. Kapkeim (P. 48). **Gum.** Wäldchen v. Pruszischken (Zw. 73). **Ger.** b. Gerdauen (P. M. E. 48). **Fried.** Wälder b. Gallingen (A. Küssn.), Losgehnen b. Bartenstein (Tschl. 91). **Hbl.** Bachthal unterh. Ludwigsort. Z_2 (Casp. 76), Bach von Schwanis zw. d. Chaussee u. Charlottenthal (hier schon Seyd.) (Casp. 77), Wermten, Schirten, Steindorf (Seyd. 91). **Brbg.** Julienhöhe (Prät. 67), Sonnenstuhl, r. Passargeufer b. Braunsberg (Seyd. 74) u. b. Gr.-Tromp, Walschthal b. Mehlsack, b. Regitten (Seyd. 91). **Hbg.** Mühle v. Medien. V_1 Z_4 (Ptr. 74). Zaun-See (S.) Z_3 (Ks. 77). **Mohr.** Schlossberg b. Alt-Christburg V_1 Z_1 (Ldg. 81), Stadtwald v. Liebstadt (Lwg. 91)! **Al.** Bach N. v. Linowke-See b. Alt-Schöneberg Z_{2-3} (Bke. 79). **Sebg.** b. Sensburg (Tmn. 48). **Gol.** Nur im K. Forst-R. Rothebude, Jg. 35, hier Z_5 (Schtz. 91). **Nbg.** zw. Bujaken u. Wittmannsdorf, zw. Hartigswalde u. Dluszek, Ufer des Dluszek-See (SW), Abhänge an der Allequelle sowie zw. Lahna u. Lahnamühle Z_4, Kownatken-See (O), zw. Thurau'er Mühle u. Gr.-Gardienen (81!) **Wpr. Strbg.** Wald, Südrand b. Cielenta (Rds. 85), Bel. Rittelbruch Jg. 121, Schlucht b. Neuhof (Val. 86). **Th.** b. Thorn (v. N. 48), Leibitschthal zw. d. Chaussee u. Wolfsmühle, Schlüsselmühle (Gtr. Z_2 (Pss. 83), Rotwasser b. Barbarken (Gtr. 83). **Kulm** zw. Ostrometzko u. Pien Z_2, Marienpark v. Ostrometzko, zw. Steinort u. Stanislawken (Rm. 81). **Gr.** Stremoczyn, Ossathal v. Mühle Slupp b. Klodtken (Rm. 77—81), zw. Mendritz u. Kl.-Plowentz (Rm. 81). **Mwr.** b. Marienwerder (v. K. II 80). **Rosbg.** Herzogswalde (v. K. I 54). **Stuhm** K. Forst-R. Rehhof (51), Heidemühle (v. K. I 54). **El.** Vogelsang (Sbe. 67), Wälder b. Gr.-Röbern, Lärchenwäldchen, Strauchmühle, Obstgärten b. Elbing, Park v. Weingarten (Kms. 83). **Danz. H.** Prangschin (Klsm. 45), Brentau, Jenkau, Matemblewo (Schm. u. Mössen) (Klsm. Nov. II. 63),

Garten in Ohra Z_{4-5} (Laubert 64), Nawitzthal (Cw. 70), K. Forst-R. Stangenwalde, Bel. Trampken b. Schöneck, Berghänge N. v. Gut Saskoczin (Casp. 77), b. Golmkau $V_3 Z_2$ (Eg. 78), Waldrand b. Pelonken I, am Kanal zw. Strauch- u. Pulvermühle, b. Oliva (Lzw. 81), **Puz.** b. Putzig (Schm. 54). **Nst.** Zoppot (Bail 72), an d. Promenade üppige Exemplare mit mehrfach eingeschnittenen Deckblättern (ob nicht C. solida?) (Bail 78), unweit d. U.-F. Nanitz (Landreiternia) b. Neustadt Z_4 (Bl. 78), am Fusse d. Garnierberges b. Neustadt, hier an mehreren Stellen (Bl. 80), Berg b. d. Cementfabrik (nahe Bohlschau) (Trl. 80), Wald am Schloss von Kl.-Katz (Lzw. 84), Thal d. Gossentinfl. N. v. Smasin, Lebathal zw. Neu-Lowitz u. Paraschin, Park v. Barlomin (Casp. 85). **Kart.** Schlossberg S. v. Mariensee (72), zw. Stolpethal, zw. Neufeld u. Sullenczyn, sowie zw. letzt. Ort u. Ustka (77), Bel. Stanischau Jg. 19, Schlucht am Leba-Thal (Casp. 81), Bach zw. Neu-Glintsch u. Zuckau, r. Radauneufer, zw. Wilhelmsdorf u. Fliessenkrug, zw. Hoppendorf u. Semlin, W.-Ufer d. Schlawkau-See, l. Radauneufer, zw. Ellernitz u. Papierfabrik Lappin, am Stolpefl., zw. Zuckau u. Mehlken, Wäldchen N. Exau, l. Radauneufer, zw. Drahthammerbrücke u. Borkau (Lge. 84), b. Kahlbude (v. K. II. 87). **Ber.** Fersethal b. Schöneck, b. Sdruga, b. Schweinebude, Posselau'er Fl., zw. K. Boschpol u. »Rohrteich« am l. Ferseufer 0,5 km unterh. Reinwasser (Casp. 72), Kobilla b. Alt-Ciss (Czyste), Ferseuferabhang oberh. Mühle Raikau (Casp. 74). **Pr.-St.** b. Pelplin, b. Mühle Krangen unter Corylus, oberh. Mühle Owitz (Casp. 73), Hänge am See v. Zduny (Hd. 85), Schluchten b. Dritschmin, Groddeck u. Lubochin (v. K. II. 81, Gtr. 86), am Rischke- u. Pruski-Fliess, Schwarzwasserfl. zw. Ottersteig u. Splawie (86), sowie zw. Klinger u. Altfliess (Gtr. 87). **Kon.** b. Hülfe (Haub. 47), Walkmühl (Prät. 77). **Schl.** Schlossgraben am Schlochauer Wäldchen (Prät. 77 u. 84). **Fl.** zw. Linde u. Stallunenmühle (Rm. 78), Kl.-Butzig'er Mühle, Ossowo, l. Dobrinkathal zw. Zgl. u. Kappe V_3, Dobrin K. Forst-R. Vandsburg, Bel. Wilhelmsbruch, Bel. Cottashain, Mochel-See (W), Schlucht N. v. Mühle Obkas (80!). **D.-Kr.** b. Deutsch-Krone (Krause 54).

55. **C. sólida (L.) Sm.** An gleichen Standorten wie die vorigen, in manchen Lokalfloren vorherrschend, in andern gänzlich fehlend. $V^3 Z^{3-5}$.

Opr. Mem. Holländische Mütze (Kannbg. 50). **Hkg.** Szieszfl.-Uf. zw. Szibben u. Heydekrug (Stt. 83 hb.!). **Til.** Teich b. Balgarden (List 25). **Rag.** am Hagelsberg b. Ragnit (Kayser), b. Absteinen (List 25), Wald v. Moulienen b. Kraupischken (Fk. 86). **Lab.** Caymen (W. I 72). **Kbg.** Neuhausen Z_5 (P. M. E. 50), b. Friedrichstein (P. 48), Pillenberg b. Rodmannshöfen (C. S. 63), O. v. Palmburg (93!). **Wehl.** b. Tapiau (Cruse 50), Ilm-Hang b. Ilmsdorf Z_3 (Rm. 76). **Inbg.** b. Tarpupönen $V_3 Z_4$ (Vr. Ptr. 71), r. Angerappufer b. Luxenberg, Trakinnen Z_3, zw. Sprind u. d. Walde v. Abschruten, r. Pissaufer b. Kummetschen, r. Auxinne-Uf. v. Matteningken bis Norkitten (Khn. et K. 82), l. Pregelufer zw. Althof u. Gaitzuhnen Z_{4-5}, Lengkeningken'er Schluchten Z_5, zw. Nettienen u. Leipeningken

Z_5 (Khn. 82). **Gum.** Wäldchen v. Pruszischken Z_4, l. hohe Flussufer b. Stanneitschen, im Grunde zu Alt-Budupönen u. b. Plicken (Zw. 70), Norgallen, Nussgraben b. Kampischkehmen V_3 Z_4 (Ptr. 71), Wald v. Kallnen u. K. Forst-R. Buylien, hohes Pissaufer b. Freudenhoch (Zw. 72). **Stal.** Park v. Pakledimmen Z_3 (Ptr. 74). **Dar.** „Osznagorrer Schweiz" b. Romberg Z_4 (Ptr. 71). **Ger.** Nordenburger Schützenwald u. Werder Wald (Radmr.). **Rasbg.** Windkeim'er Gebüsch (v. Cz. 50). **Fried.** Gallingen (Rm. 75), Losgehnen b. Bartenstein (Tschl. 93). **Pr.-Eyl.** r. Beisleideufer b. Schrombehnen (Casp. hs. 74), Bärenwinkel b. Warschkeiten (Wil. 92). **Hbl.** V_3 b. Grunenfeld (Seyd. 73), b. Schirten, Wermten, Keimkallen, Neuwald, Lateinerberg im Jarftthal, Warnikam (Seyd. 91). **Brbg** V_3 Mehlsak (K. 34), Mühlenfl. v. Regitten, Hopfengrund, Sonnenstuhl, Althof, Böhmenhöfen, Gr.-Tromp, Passargefl. b. Basien etc. (Seyd. 91). **Hbg.** Thalgehänge V_{3-4}. **Pr.-H.** b. Pr.-Holland (v. K. I) **Mohr.** K. Forst-R. Taberbrück b. Sonnenborn (Fr. Dr. Gerss), Stadtwald v. Liebstadt (Lwg. 91). **Os.** Schiesswald b. Osterode Z_3 (Pss. 82), SW. d. Mörlen-See, hohes N.-Ufer d. Drewenz-See (Lke. 83). **Al.** Allethal b. Allenstein V_2 Z_3 (Ptr. 74), Ustrich-See Z_4, Aar-See, Insel Stodolka im Lansk'er See, Orzechowo-Mühle, Buchwalde'r Forst, N. Jonkendorf, Gajwald b. Wartenburg, Gr.-Purden (Bke. 79). **Sebg.** Sensburg (Tmn. 48), Epheuschlucht (Ht. 86). **Anbg.** Stadtwald b. Angerburg (Ski. 69). **Gol.** V_{2-3} K. Forst-R. Rothebude u. Wäldchen zw. Gurnen u. Marlinowen (Rh. 93), Jg. 102, 98 etc., Goldaper Berg, Goldapfl. Badestelle b. Goldap, Karlsberge b. Schillinen V_3, Rominter Heide, Bel. Schuiken, Jg. 53 (Schtz. 91). [**Lyck** Lasseck (C. S. 46), jetzt ausgerottet (C. S. 61).] **Orbg.** Gutswald Borken (Stt. 87). **Nbg.** zw. Schönkau u. Wilmsdorf, Omulef-See Z_3, zw. Zimnawodda u. Wallendorf, See v. Commusin (Rm. 80), O. d. Kownatken-See, zw. Hartigswalde u. Dluszek, SW. d. Dluszek-See, Pfarrwald Thurowken (81!). **Wpr.** **Löb.** b. Löbau (v. K. I). **Th.** Niedermühle b. Schirpitz (Fröl. 82). **Kulm** Elisenthal'er Parowe (Rm. 81). (**Mwr.** fehlt.) **Rosbg.** D.-Eylau (v. K. II 80). **Stuhm** Christburg V_{3-4} (Ldg. 81). **El.** Obstgärten u. Schluchten d. Hommelgebiets (Kms. 83), Tolkemit V_3 (Pff. 85). **Danz. H.** b. Danzig (Roose 48), Heiligenbrunn (v. K. II 87). **Dir.** Spengawafl. unterh. Mühle Wentkau (Hd. 85). **Kon.** N. Insel im Müskendorf'er See b. Bachorz (Prät. 78).

b) subintegra Casp. (Kbg. Schr. 1880 S. 17) Deckbl. keil- oder umgekehrteiförmig, die 2—3 untersten mit 3 bis 4 kurzen Zähnen, die andern meist völlig ganzrandig. Meist mit d. Hauptform; eine ähnliche Form, die mit fr. integrata Godr. übereinstimmt, warde bereits von P. M. E. ohne besonderen Namen Fl. d. Prov. Preussen S. 415 erwähnt.

Opr. **Til.** Balgarden, Schlucht am Tilszelefl. (List. 25). **Lab.** b. Caymen in Gebüschen an d. „Mauer" (W. I. 83). **Fischh.** Pilzenwald b. Neuhäuser (Bttch. 94). **Kbg.** b. Friedrichstein u. sonst (P. M. E. 48). Park v. Neuhausen (Casp. 60). **Fried.** b. Gallingen (A. Kissn). **Al.** Bachufer im Wald v. Schönau (Bke. 79).

Ol. Seedranken (Maur. 65). **Wpr.** **Th.** Niedermühl u. Getau; hier nebst fr. aquilegifolia Dum. (Sch. 96). **Kulm** Lorenzberg (Wr. 61).

[† C. claviculata DC. Danzig, Westerplatte 1825, fehlt dort (Lzw. Danz. Schr. 1893).]

22. **Fumária Tourn.** Erdrauch.

Kokorycz, dymrika (P.).

56. **F. officinalis L.** Zumeist auf mildem, fruchtbarem Lehmboden, Aecker. Schutt, Gartenboden V^4Z^{2-3}. Kleinblütige Formen mit meergrünen Blättern wurden im Gebiet hin u. wieder beobachtet, namentlich im Weichselthal, doch sind dieselben von der Hauptform kaum wesentlich verschieden.

[† F. Schleicheri Soy-Will. Aus dem Mittelmeergebiet stammend. **Wpr.** **Th.** Thorn Wallgraben W. v. Kulm'er Thor (Fröl. 83). Scheint verschwunden (Sch. 96).]

† 57. **F. Vaillantii Loisl.** Kulturland u. Ueberschwemmungsgebiete. Wohl aus d. Mittelmeergebiet herstammend.

Wpr. **Strbg.** Buchweizenfeld b. Czekanowko (Körn.) ob noch daselbst? **Th.** Glacis b. Thorn (Sch. 93) scheint hier beständig. **Kulm.** Friedrichsbruch, zw. Blotto u. Wilhelmsbruch (Hd. 82), zw. Kokotzko u. Vw. Golotti (Pss. 83). [**Danz.** Westerplatte (Bail 64), fehlt (Lzw. Danz. Schr. 1892)]. **Schw.** S. v. Topolno Z_{4-5} (Gtr. 86), Bahndamm zw. Terespol u. Drosdowo, Schluchten b. Grutschno (Gtr. 87—88), Einige b. Schwetz u. Laskowitz (Gtr. 90). **Danz.** Westerplatte u. am Wege n. Neufahrwasser, hospit. Ballastpflanze (Klsm. Nov. 63), auf d. Westerplatte b. Weichselmünde in Neufahrwasser u. am todten Weichselarm (Helm. 1858—80) fehlt n. Lzw. Danz. Schr. 1892).

[† F. densiflora DC. **Wpr.** **Danz.** Westerplatte (Helm 1858—80). Fehlt n. Lzw. Danz. Schr. 1892.]

[† F. capreolata L. wie vorige.]

VI. Fam. **Cruciferen.**

23. **Nasturtium R. Br.** Brunnenkresse.

Rukiew (P.). Reżukai, Czerúkai (L. wahrscheinlich ist jedoch Cardámine amara gemeint.)

58. **N. officinále R. Br.** Quellen, Bäche, nasse Gräben.

Opr. Nur †. **Gum.** Plicken (durch John Reitenbach angepflanzt; verwildert Z_5 an quelligen Stellen des Waldes (Bruno 91). **Gol.** Prassberg (durch Wilwodinger auf Anrathen von J. Reitenbach 1873 ausgesät; verwildert Z_5 am Bache bis $^1/_2$ Meile abwärts (Schtz. 91). **Wpr.** **Danz.** Westerplatte (Ktt. 55 herb.)! **Puz.** b. Putzig (Bail 68), Moor zw. Werbelin u. Putzig (v. K. II 83!), Plutnitzmündung zw. Putzig u. Schwarzau (85). **D.-Krone** b. D.-Krone (Krause 60), Drätz-See NO. v. Drätz, Pielowfl. b. Gr.-Zacharin u. Wisulke V_3Z_3, Segenfelde Z_4 (Rf. 76), b. d. Wollspinnerei in Jastrow Z_3, am Tütz-See Z_3, Lübtow-See Z_3, kl. Prützkesee Z_3

Schloppe-Fliess, zw. Borkendorf u. Kramske, quellige Stellen am Küddowfl. Z_5, b. Schönau, Fliess b. Friedrichsmühl, Grenzfl. zw. Junkermühl u. Kappe (zu var. siifolium Rchb. neigend), Feldmühle b. Märk.-Friedland Z_3 (Rr. 77)! Quelle an d. Mühle Buchholz (Casp. 78), See v. Neu-Goltz, See v. Alt-Lobitz, See Jädtken zw. Jagelitz u. Friedrichsmühle, Kammin-See, gr. Böthin-See (Casp. 78).

[Posen: Schneidemühl, Filehne, Fliess, b. Nikotken V_3, Posen, Rr. 77, d. Czarnikower Hammer.]

b) microphyllum Rchb. **Danz.** Westerplatte (Ktt. 55 in hb) Neuerdings keine Bestätigung, ob noch dort.

59. **N. amphibium R. Br.** Nasse Gräben, stehende u. fliessende Gewässer V^4 Z^5.

Grösse und Gestalt der Schötchen sehr veränderlich, jedoch diese in der Regel länger als breit. Exemplare mit nahezu kugelförmigen Schötchen wurden z. B. in **Opr.** **Wehl.** b. Kapkeim (v. D.) u. in **Wpr.** b. Kulm (Wr. 62) u. Graudenz beobachtet u. wohl noch öfter. Aendert nach dem Standort vielfach ab u. man kann mit Caspary (hs.) nach Tausch unterscheiden:

a) ripárium Tausch. (indivisum et auriculatum DC.) Trocknere Standorte.

Opr. **Fischh.** Dammhof am Teich (C. S. 63) (ehemals auch Königsberg am Philosophendamm C. S. 63). **Brbg.** b. Rosenort am fr. Haff (Seyd. 72 als armoracioides). **Lyck.** Teich an d. Scheune b. Lyck (C. S. 59). **Wpr.** **Th.** Zgl.-Kämpe zw. Czarnowo u. Schulitz (Rm. 81). **Kulm.** Trinkefl. längs d. Fischerei (Wr. 62), Kämpe W. v. Ostrometzko (Rm. 81). **Gr.** Ueberschwemmungsgebiet d. Weichsel (Scharl. 81).

b) aquáticum Tausch in flachem Wasser.

Opr. **Til.** häufig b. Tilsit (List. 75). **Kbg.** Teich b. Bladau u. Pregel b. Königsberg (E. M. 27), Festungsgraben an d. Schanze b. Mühlenhof (Casp. 62), Pregel b. Dammkrug (C. S. 63). **Lyck** Dallnitz (C. S. 59). **Wpr.** **Kulm** Trinkefl. an d. Fischerei b. Kulm (Wr. 62).

c) submersum Tausch (variifolium DC.) in tieferem Wasser.

Opr. **Til.** b. Tilsit V_3 (List. 25). **Lyck.** Karbojin (C. S. 60). **Gum.** b. Gumbinnen am Ueberfall (73!). **Wpr.** **Th.** zw. Grünhof u. Wiesenburg (Przysiek, Rm. 81). **Schw.** flaches Weichselufer, gegenüber Graudenz (Scharl. 81).

60. **N. austriacum Crntz.**

Im Gebiet nur einmal b. Marienwerder **Wpr.** in d. Weichselniederung gefunden. (v. K. I 66, fehlt in herb. pr. Regim). Neuerdings nicht wieder bemerkt. (Die **Th.** auf d. Zgl.-Wiese b. Thorn von Froel. 83 u. **El.** am Nogatdamm b. Ellerwald III Trift b. Elbing (Kms. 88 u. Sch. 96) sowie **Schw.** Kämpe b. Fliederhof (Kossowo Gtr. 88) gesammelten Exemplare gehören nach neueren Untersuchungen zur folgenden Art.)

61. **N. armoracioides Tausch.** Nur im Weichselgelände u. nach Seyd auch **Brbg.** in der Nähe des fr. Haffs $V^2 Z^3$. Wurde öfter mit N. austriacum oder auch mit N. anceps Rchb. u. im blühenden Zustande mit N. amphibium *α*) riparium verwechselt. Da N. austriacum in unserem Gebiet sehr selten ist, kann N. armoracioides kaum ein Mischling von N. austriacum u. N. silvestre sein, wie Neilreich, Focke (Pflanzenmischlinge p. 35) u. a. annehmen.

α) integrifolium Tausch (oder annähernde Formen).

Opr. **Brbg.** Passarge, Follendorf, Pfahlbude (Seyd. 91). **Wpr.** **Th.** zw. Grünhof u. Wiesenburg, Przysiek (Rm. 81), Zgl.-Kämpe b. Thorn) Rm. 81!), zw. Schlüsselmühle u. Jesuitergrund, poln. Weichsel b. Ruine Dybow (Hd. 82), Weichselausbruch auf d. Zgl.-Wiese b. Thorn. **Kulm** H. Forst-R. Ostrometzko, Bel. Ostrometzko, Kämpe b. Ostrometzko (Rm. 81), Kämpen zw. Kokotzko u. Scharnese (Hd. 82). **Gr.** Wiesen b. Sackrau u. Wolz (Pl. 82). **Mwr.** Weichselufer b. Gr.-Nebrau (Ktt. 53), b. Münsterwalde (v. K. I 73), Aussendeich d. Nogat b. Kl.-Falkenau (Kms. 85), zw. Milewken u. Pienonskowo (Gtr. 90). **Mbg.** Auf Weiden angesiedelt (Pff. 81). **El.** Nogatdamm b. Ellerwald, III. Trift (Kms. 87). **Schw.** Weichselvorland am roten Kruge b. Graudenz (Scharl. 81), Kämpe b. Vw. Kossowo (Fliederhof 88), See vom Brachlin, Weichselufer b. Christfelde (Gtr. 94).

β) pinnatifidum Tausch (oder annähernde Formen).

Wpr. **Th.** Bazarkämpe, Kämpe zw. Thorn u. Podgorz, zw. Grünhof u. Wiesenburg (Przysiek, Rm. 81), Weichselausbruch auf d. Zgl.-Wiese (Fröl. 83). **Mwr.** Kurzebrack b. Marienwerder (Sch. 91). **Mbg.** b. Marienburg (Kannbg. in hb.).

62. **N. anceps Rchb.** (N. terrestre Tausch, aber nicht N. barbaraeoides Tausch nach Casp.) Ufer, feuchte Aecker $V^2 Z^{3-4}$. Soll nach einigen der Bastard N. amphibium + silvestre sein.

Opr. **Wehl.** Pregelufer b. Wehlau (Rm. 76). **Inbg.** Wiesen zw. Georgenburg u. Insterburg (K. u. Lett. 94). **Stal.** Feldmark zw. Antanischken u. Degesen (Rkt. 94), Akmonienen an d. Dorfstrasse (Rkt. 94). **Rasbg.** Chaussee zw. Wundehnen u. Gudnick, (Bttch. 94). **Brbg.** Haffstrand zw. Rosenort u. Klenau. (81), Aue b. Braunsberg in d. Nähe d. Wohnhauses d. O.-F. Föderstorf (Seyd. 91). **Ol.** NW.-Ufer d. Sees von Dworatzken (Schtz. 91).

a) integrifolium Casp. (N. terrestre, *α.* integrifolium Tausch.)

Wpr. **Th.** Bhf. Ottlotschin (O), Kämpe zw. Thorn u. Podgorz, zw. Schloss Dybow b. Thorn u. Kleinkrug (Pss. 83), Zgl.-Wiese b. Thorn (Fröl. 83, nach N. armoracioides neigend). **Kulm.** Kämpe b. Kulm u. W. v. Ostrometzko (Rm. 81, am letzten Ort mit Annäherung zu N. barbaraeoides). **Gr.** Sackrau'er Ossawiesen $V_2 Z_2$ (Pl. 81). **Mbg.** im gr. Werder b. Tannsee u. sonst V_3 (Pff. 70—75). **El.** b. Elbing (E. Mey. 42 hb., mit Annäherung zu N. barbaraeoides). **Schw.** Westufer d. Weichsel gegenüber Graudenz (Scharl. 81), am

roten Kruge (macht den Eindruck des Bastardes N. amphibium + silvestre n. Casp. Rm. 81).

b) pinnatífidum Casp. (N. terrestre, β. pinnatifidum Tausch.)

Wpr. Strbg. Rand des Fusssteiges zw. Bhf. u. Dorf Jablonowo, noch sehr jung (Fsch. 79). **Th.** Bazarkämpe zw. Grünhof u. Wiesenburg, Kämpe zw. Thorn u. Podgorz (Rm. 81), zw. Neu-Kulmsee u. Dreilinden, zw. Gurske u. Schwarzloch (mit Annäherung an N. barbaraeoides, Hd. 82), Czarker Kämpe, Weichselausbruch auf d. Zgl.-Wiese (Fröl. 83), Parowe zw. Rentschkau u. Lonczyn, Schloss Dybow (Pss. 83), Pionierkaserne in Thorn (Sch. 94). **Kulm.** zw. Czarnowo u. Schulitz, Kämpe W. v. Ostrometzko (Rm. 81), zw. Podwitz u. Gr.-Lunau, Kämpe zw. Kulm u. Neuguth, kl. See W. v. Ostrometzko (N. amphibium + silvestre, Rm. 79), Kämpe zw. Kokotzko u. Scharnese (Hd. 82). **Gr.** Ostufer des Blysinken-See's (N. amphibium + silvestre, Fsch. 79), Wiesen b. Sakrau u. Wolz Z_2 (Pl. 82). **Mwr.** Weichselniederung b. Marienwerder V_3 im Gemisch von N. silvestre (als N. barbaraeoides Tausch, v. K I 52, in einzelnen Schoten mit Annäherung zu N. barbaraeoides), b. Münsterwalde (v. K. I 73), b. Bäckermühle unter Getreide (terrestre), b. Kurzebrack b. Marienwerder (Sch. 91). **Mbg.** b. Marienburg, gr. Werder V_3 (Pff. 71), z. B. Tannsee, Tragheim, Eichwalde, Neuteich, Stobbendorf (Pff. 83). **El.** Gräben auf dem Neustädter Feld b. Moosbruch (N. terrestre, Kms. 82). **Danz.** am Wege n. Neufahrwasser, Saspe, Weichseldamm b. Siegeskranz (Ktt. Klsm. 63), Bastion Mottlau am Strohdeich (Bz. 72 als N. amphibium + silvestre). **Dir.** Weichselufer zw. Dirschau u. Czattkau V_3 mit Annäherung zu N. armoracioides Tausch. Hier kommen sehr zahlreich N. silvestre, N. palustre, selten N. amphibium vor (Casp. 65 ms.), im trocknen Sande d. Weichselufers unfern Zeisgendorf b. Dirschau (Casp. 71). **Schw.** Kämpe b. Sanskau Z_4 (Pl. 80), linkes flaches Weichselufer gegenüber Graudenz (Scharl. 81), zw. Dulzig u. Lubochin (Hd. 85), zw. Luschkowko u. Grutschno (Gtr. 88), b. Christfelde, b. Bucheck an d. Chaussee (terrestre pinnatifidum, Gtr. 94).

c) camelinicárpum G. Froel. (Kbg. Schr. 1883). Schötchen verkehrt ei-herzförmig, ringsum mit deutlich wulstigem scharfem weisslich-grünlichem Rande. Schötchen Länge : Breite = 2 : 1; Griffel : Schötchen = 1—2 : 2. Schötchen : Fruchtstiel = 1 : 3—4. Blätter fiederspaltig schwach gezähnt.

Wpr. Th. Zgl.-Wiese b. Thorn (Froel. 83).

63. **N. barbaraeoides Tausch.** (N. Morisonii Tausch nach Casp.) Wie vor. V^3 Z^3.

Anmerk.: Vermutlich N. palustre + silvestre. Länge des Griffels u. der Schoten vielfach schwankend, letztere jedoch stets kürzer als ihr Stiel. Im Gebiet weiter verbreitet als 61 u 62, sich mehr an 62, 64 u. 65 anschliessend. Da jedoch meist mit reichlicher Fruchtbildung u. nicht selten isoliert auftretend, nicht sicher ob Bastard, wenn auch die vegetativen Teile darauf hinweisen.

Opr. Mem. l. Dangeufer in Kl.-Tauerlauken (84), l. Mingeufer zw. Gut Prökuls, Protniszken u. Wowerischken, Purmallebach

O. d. Chaussee, zw. Gaussen, Szodeiken, Jakob, zw. Szeipen u. Grabben, zw. Gut Collaten u. Podszeit-Niklau (Kch. 85). **Til.** Memelufer b. Tilsit Z_1 (Heidr. 65 als N. amphib. + silvestre; nach Borbás Roripa Menyharthiana fr. umbrosa-N. palustre + silvestre). **Kbg.** Bärwalde'r Fliess W. von Moditten (90!) Chaussee unweit der Schule Moditten (91!) **Pil.** Felder b. Mingstimmen (95!) **Os.** flaches Ostufer d. Drewenz-See's u. Insel i. Drewenzsee (N. palustre + silvestre Pss. 82). **Gol.** am Wege zw. Grabowen u. Gr.-Rosinsko (Schtz. 93). **Nbg.** Wiesen S. v. Sachen (N. palustre + silvestre Rm. 80). **Wpr. El.** Conradswalde (Kms. 83), Gr.-Röbern, Nogatarm b. Ellerwald, Thumberg (Kms. 87). **Ber.** Schridlau (Lzw. 85. **Schw.** Weichselufer V_{2-3}, Gräben b. Luschkowko (N. palustre + silvestre Gtr. 94).

a) subpalustre Casp. Bl. fiederlappig, Lappen breit, umgekehrt eiförmig ungleich gezähnt.

Opr. Brbg. Rosenort am fr. Haff b. Braunsberg (Seyd. 71). **Wpr. Th.** Kämpe zw. Thorn u. Podgorz (Rm. 81), Weichselausbruch auf der Zgl.-Wiese b. Thorn (Fröl. 83).

b) subintegrum Casp. Bl. umgekehrt-eiförmig, länglich gezähnt, untere auch wohl leierförmig-fiederlappig.

Wpr. Th. Bazarkämpe b. Thorn (barbaraeoides Celak. Rm. 81). **Kulm** Kämpe W. v. Ostrometzko (steht zw. N. anceps Rchb. u. N. barbaraeoides Tausch, jedoch eher letzteres (Casp. Rm. 81).

c) pinnatífidum Casp. B. bis nahe auf die Mittelrippe eingeschnitten, Lappen zieml. schmal, lang dreieckig oder schmal eiförmig; umfasst die Celakovskyschen Formen pinnatipartita u. pinnatifida.

Opr. Kbg. Pregelufer am Damme b. Gr.-Holstein (Casp. 84), (ehemals auch auf Wiesen am Philosophendamm C. S. 63). **Gum.** Pissafl. unterhalb Gumbinnen (87). **Lyck** See v. Statzen (C. S. 61). **Inbg.** Südufer d. gr. Schobensee's b. Kobbelhals (C!) **Wpr. Strbg.** zw. Bhf. u. Schloss Jablonowo (Tsch. 79 als N. amphibium + silvestre). **Bries.** O.-Ufer d. Schlosssee zw. Briesen u. Prussy (Pss. 83). **Th.** Kämpe zw. Thorn u. Podgorz, zw. Scharnowo u. Schulitz, Bazarkämpe (Rm. 81), Weichselausbruch auf d. Zgl.-Wiese b. Thorn (mit Annäherung zu N. anceps. Rchb. Fröl. 83), Teich zw. Zgl. Wiesenberg u. Krug Schwarzloch (Hd. 82), Zgl.-Kämpe b. Thorn (Sch. 93). **Kulm** b. d. Popowka (Wr. 62), Kämpe W. v. Ostrometzko, auch im gleichnam. Belauf (Rm. 81). **Gr.** Weichseldamm b. Kl.-Wolz 1 Expl. (Casp. 82). **El.** b. Moosbruch, an Gräben auf d. Neustädter Feld u. am Elbingfl. (Kms. 83). **Dir.** Turzefl. b. Dirschau (Casp. 71 palustre + silvestre?). **Schw.** Damm zw. Sartowitz u. Westfalen V_3 Z_3 (Scharl 74), l. Weichselufer gegenüber Graudenz am roten Kruge (Scharl. 81), Wiesen zw. Luschkowko u. Grutschno (Gtr. 85 als anceps). **Fl.** am Glumiafl. b. Glumen (M. Riese 87).

64. **N. silvestre** R. Br. Gräben, Wiesen, Aecker, feuchte Orte V^4 Z^{4-5}.

65. **N. palustre** DC. Feuchte Aecker, Gräben, Ufer V^4 Z^4.

24. **Barbaraea R. Br.***) Winterkresse.**)

Gorczycznik (P.).

† 66. **B. vulgaris R. Br.** Aecker- u. Gräbenränder, namentlich Kleefelder. Die Hauptform von der folgenden Form nicht immer sicher unterschieden. $V^2\ Z^2$.

Opr. **Wehl.** b. Geelblum, Bonslaken (Körn. 61). **Pr.-Eyl.** Schrombehnen (Casp. 71). **Hbl.** V_3 Heiligenbeil (Seyd. 65), Rossen, Alt-Passarge (Seyd. 91). **Brbg.** Braunsberg, Fehlau (65), Rodelshöfen (90), Einsiedel, Böhmenhöfen (Seyd. 91). **Mohr.** Liebstadt Z_2 (Seyd. 63). **Gol.** Acker b. Goldap (Schtz. 91). **Nbg.** Lahna (81!). **Wpr.** **Löb.** b. Kirschenau (Wiszniewo, v. K. II 66). **Bries.** Orlowo (Hd. 82). **Th.** Grützmühle (v. N. 30), Schwiersen (Hd. 82). **Kulm.** Szerokopass, Nonnenkämpe, Radmannsdorf, Kornatowo-See, Firlus, Steinwage, Pniewitten, Blandau, Weidenhof, Malankowo (Hd. 82). **Stuhm.** Christburg: Bruch'sche Niederung V_3 (Ldg. 81) **Mbg.** zw. Eichwalde u. Leske (Pff. 83). **Danz. H.** Praust (Lke. 84). **Puz.** Brücksches Moor (v. K. II 87), b. Putzig (Seeabhang, Gärten), Polzin, Darslub (Gräbn. 95). **Nst.** V_3 (Hg. 79). **Dir.** Wola, Adl. Lipinken (Fröl. 85), Dirschauer Kämpen, Pelplin, Pischnitza unterhalb Altmühl (Hd. 85). **Pr.-St.** Hochstüblau (Hd. 85). **Schw.** Osche am Schwarzwasser (v. K. II 81). **Kon.** V_2 b. Konitz (Prät. 69—89), Mockrau (Fröl. 88). **Fl.** Barbusch, Glubczyner Seeabfl. (80!)

b) arcuáta Rchb. Vorherrschende Form; zuweilen mit Kleesamen eingeschleppt. Wurde z. B. b. Stanaitschen b. Gumbinnen auf Kleefeldern beobachtet, die mit schlesischer Kleesaat bestellt waren, nach Domänenpächter Frisch. (Reitenbach in lit.)

Opr. **Mem.** Aecker b. Tauerlauken (Körn. 61), Grünthal, Miszeiken, Hennig-Hans (Kch. 85). **Lab.** Caymen, Luisenfeld, Bendisen (Weiss 72). **Fischh.** Powayen Z_2 (Casp. 69/88!) **Kbg.** an der Brandenburger Chaussee b. Königsb. (Lautsch 61), Waldau eingeschleppt (Körn. 61), Ernsthof-Beydritten (Casp. 73), Moosbude (Z_3 96). **Pil.** Kleefelder b. Kl.-Wersmeningken u. Gr.-Rudminnen (Gtr. 92. **Stal.** Trakehnen (Khn. 83), Schorschinehlen (Kirchhof) Mehlkehmen (Rkt. 94). **Gum.** V_3 (Ptr. 73). **Dar.** Ragaischen Z_{3-4} (Khn. 82). **Fried.** Losgehnen (Tschl. 93). **Pr.-Eyl.** V_3 Henriettenhof, Storchennest (90), Rimlack, Pr.-Eylau, Tenknitten, Roditten, Perkuiken Landsberg, etc. (Wil. 92). **Hbl.** Rossen (Seyd. 70), Ludwigsort (Casp. 77). **Brbg.** $V_3 Z_3$, Böhmenhöfen, Alt-Passarge (Seyd. 91). **Hbg.** Jegothen, Lingau'er See, Schmolainen Z_3, Heilsberg (Ptr. 74). **Gol.** Goldap, hoher Berg Z (Hartm. 78). **Wpr.** **Strbg.** b. Strasburg (Rds. 85), Obitzkau'er See (Val. 86). **Bries.** Lopatken (Rm. 81). **Gr.** b. Graudenz (Scharl. 73). **Mwr.** Gr.- u. Kl.-Ottlau (v. K. II 80). **Stuhm** Paleschken, Christburg $V_1 Z_2$ (Ldg. 81). **Mbg.** gr. Marienbg.

---

*) R. Brown sowie ältere u. einige neuere Autoren schreiben Barbarea. Die Pflanze war der heiligen Barbara geweiht.

**) Der von Pritzel u. Jessen „Deutsche Pflanzennamen" S. 54 erwähnte Ausdruck „Rapuntzel" ist aus Loesel's Fl. pruss. No. 165 entnommen. Für Barbaraea ist bei uns jetzt kein Volksname bekannt.

Werder V_3 (Pff. 70/75). **El.** Pulvergrund (74) sonst V_3 (Kms. 83). Hierher wohl auch B. vulgaris Vogelsang v. K. I 54). **Danz. H** b. Danzig V_{2-3} (Ktt. 59), Pietzkendorf u. Zigankenberg (Schm. Ktt.). **Danz. N.** ehemalige Grebiner Waldfläche (Lzw. 95). **Pr.-St.** Pischnitza-Thal, Niedak-See (Hd. 85). **Schw.** Luschkowko (Wiese) (Gtr. 88) im S. V_3, Grünberg eingeschleppt (Gtr. 94). **Kon.** V_3 (Praet. 89). **Schl.** Wiese SO. Sampohl, NO.-Ufer d. Brahe, K. Forst-R. Lindenberg, Bel. Skorzewo (Schtz. 89). **D.-Kr.** Schlossmühle b. Deutsch-Krone Z_2, Kl.-Nakel, Arnsfeld $V_2 Z_2$ (Rr. 77).

67. **B. stricta Andrzj.** Feuchte Aecker u. Grabenränder, Flussufer, Brüche, feuchte Waldränder, Gebüsche V^3 Z^3.

Opr. Mem. V_3 Kanal W. Luscze (Jg. 60), Kerren-Görge, Miszeiken, Mingefl. v. d. russ. Grenze bis Rooken V_3, Dangefl. b. Gr.-Tauerlauken, Mingekrug (Kch. 84). **Rag.** Pleinlauken (O.) (83!). **Lab.** K. Forst-R. Kl.-Naujock, Bel. Agilla (P. M. E. 48), Caymen, Sielkeim (W. I 82), Piplin (Vhn. 88). **Fischh.** Kapornische Haide (S.) (Torfwiesen) (68), Nautzwinkel (Casp. 74). **Kbg.** V_3 b. Königsberg (P. M. E. 48), Lawsken (Bruch), Jerusalem (Cruse), Landgraben b. Abken (73), Fliess b. Dahlheim (75), Wald v. Wundlacken (81), Gr.-Liep (Casp. 82), Gutenfeld Z_4, Kl.-Holstein (Bruch) (92!). **Wehl.** b. Kapkeim (P. M. E. 48). **Inbg.** b. Insterburg an Angerapp- u. Pregelfl. (Khn. 82), v. Abbau Kratzat bis U.-F. Drebolienen Z_3 (Khn. et K. 82). **Pil.** K. Forst-R. Schorellen, Bel. Wörth, Jg. 47 (S.-Rand des Pflanzgartens), K. Forst-R. Weszkallen, Bel. Augstutschen, Jg. 64 (Gtr. 92). **Dar.** Angerappfl. b. Darkehmen (Khn. 82). **Fried.** Wald v. Gallingen zw. Minten u. Gallingen (Rm. 75), Losgehnen (Tschl. 93!). **Pr.-Eyl.** Creuzburg (Leo M. 54) V_1 Z_3 Bruch b. Topprienen (Wil. 96). **Hbl.** Stradickfl. b. Worwegen Z_1 (68), l. Fliessufer zw. Ludwigsort u. Patersort (Casp. 77), Heiligenbeil, Tomsdorf, Strauben (Seyd. 91). **Brbg.** b. Braunsberg V_3 (63), Pfahlbude, Rodelshöfen, Kl.-Amtsmühle, Frauenburg (Seyd. 91). **Hbg.** Simserfl. b. Heilsbg. Schmolainen (Seyd. 72), Hundegehege b. Heilsbg, Z_3 (Ptr. 74), Abflussgraben des Dostsees, zw. Siegfriedswalde u. Makohlen, zw. Thegsten u. Schulen, zw. Konegen u. Jegothen (Rm. 75). **Pr-H.** b. Pr.-Holland (K.). **Al.** Orzechowo-Bruch b. Alt-Wartenburg (78), zw. d. See v. Gedaithen u. Trojahn-Mühle (Bke. 79). **Gol.** Goldaper See b. Schillinnen, Wiese zw. Goldap u. d. Goldaper Berg, zw. Gurnen u. Marlinowen (Schtz. 91), K. Forst-R. Szittkehmen, Bel. Bludszen, Jg. 46 (Gtr. 96). **Ol.** Kl.-Oletzko'er See (W.) (Schtz. 90). **Lyck.** Lyckflusswiesen b. Lypinsken (neuerlich nicht wiedergefunden, C. S. 82). **Orbg.** gr. Calbensee (O.) b. Passenheim (86!) **Nbg.** zw. Niederhof u. Hohendorf (81!) **Wpr. Strbg.** b. Strassburg z. B. Cielenta-Bach, am Turnwart (Rds. 85). **Th.** zw. Thorn u. Podgorcz, zw. Lindenhof u. Tauer (Rm. 81). **Kulm.** V_{2-3} Weichseldamm u. Fribbemündung bis zum Althausener See (Rds. 78), zw. Ehrenthal u. Kulm, kl. Weichsel b. Kokotzko, Schöneicher Herrenkämpe, zw. Chelmionken-See u. Borowno, Nonnen- u. Ostrow-Kämpe, sowie b. Raffa, Bienkowko, zw. Podwitz u. Gogolin, zw. Steinwage u. Ross-

garten (Hd. 82). **Gr.** b. Graudenz (Scharl. 73), Sackrau (Pl. 85). **Mwr.** Weichselufer b. Kl.-Grabau u. Eichwald Z_2 (v. K. II 80), Schwanenland'er See (Sch. 91)! **Stuhm.** Heidemühle, Montau'er Spitze (v. K. I 94), Christburg V_3 (Ldg. 81). **Mbg.** gr. Marienburger Werder, stellenweise (Pff. 70—75) z. B. b. Tannsee (81), Wachbude (Bke. 82). **El.** Elbing-fl. (Kms. 83). **Danz. H.** Saspe, Weichselmünde (Ktt.), Weichseldämme bis Dirschau (Klsm. 63), z. B. Herrenkrug u. Käsemark'er Wachbude (Lge. 84). **Danz. N.** Chausseestr. Trutenau-Schönau (Lge. 84). **Puz.** Tupadel'er Moor (Torfboden, Gräbn. 95). **Nst.** b. Neustadt (v. Cz. 48). **Dir.** Weichselufer b. Güttland (Bke. 82), Aussendeich zw. Gemlitzer Wachtbude u. Stüblau (Lge. 84). **Pr.-St.** Fersefl. zw. Stocksmühle u. der Jonka (Hd. 84). **Schw.** Neuenburg, Weichseldamm b. Treul (v. K II 81), Schwarzwasser obhalb. Groddek u. Rowinitza (Hd. 85. Gtr. 86), Sartowitz am Deich (v. K. II 90), b. Dembinitz (Gtr. 94). **Schl.** Küddowfl. b. U.-F. Hardelbruch (Gtr. 89).

25. **Turritis Dillen.** Thurmkraut.

Wieżyczka (P.).

68. **T. glabra L.** Trockner, vorwiegend sandiger oder steiniger Boden: Waldränder, Hänge, Gestrüpp $V^3\,Z^{2-3}$.

Opr. **Til.** Baubeln. **Rag.** Pleinlauken. **Lab.** b. Caymen. **Fischh.** Galtgarben, Kausterberg, Neuhäuser, Warnicken. **Kbg.** Waldburg, Dahlheim, Moditten, Metgethen. **Wehl.** Kl.-Nuhr, Wehlau. **Inbg.** Norkitten. **Gum.** Kallnen, Sodeiken. **Dar.** Pelledauen, U.-F. Jahnen. **Friedl.** Losgehnen. **Pr.-Eyl.** Hasenberg, Parösken. **Hbl.** Zinten, Heiligenbeil. **Brbg.** Passargeufer. **Hbg.** Glottau, Schmolainen. Alle- u. Simser-Thal, Kiewitten, Springborn, Konegen, Raunau. **Sebg.** Pfeilswalde, Kulinowen. **Gol.** V_3. **Jobg.** Johannisburg, Kurwien, Arys. **Nbg.** Schobensee. **Wpr.** **Strbg.** Karbowo, Gurzno, Lautenburg, Dembowalonka, Gremenz, Ruda, Drewenzwiesen. **Th.** Barbarken. **Kulm** Kornatowo, Stutthof, Dzialowo. **Gr.** Ossa-Ufer, Buchwalde, Lessen, Rittershausen. **Stuhm** Christburg. **Mbg.** V_1, Marienburg, Eichwalde. **El.** Weingrundforst, Böhmischgut. **Puz.** Krockow. **Nst.** Gossentin, Espenkrug, Dennemörse. **Kart.** V_3. **Ber.** Graniczno-See b. Lubianen. **Pr.-St.** Schwarzwasser- u. Fersethal, Okonin. **Schw.** Neuenburg, Bülowsheide, Eschendorf, Groddek. **Tuch.** Brahethal. **Kon.** V_3. **Schl.** Gr.-Peterkau, Kaffkenberg. **Fl.** Dobrin. **D.-Kr.** Segenfelde, Schneidemühl, Hammer.

26. **Arabis L.** Gänsekresse.

Gęsiówka (P.).

69. **A. hirsúta Scop.** Wiesen, Hügel, Gebüsche, Waldränder, Schluchten $V^2\,Z^{3-5}$. (Vgl. v. K. I 1. Nachtr. S. 9.)

Opr. **Til.** Balgarden (R. Schm. 51). **Sebg.** b. Sensburg (Tmn. 48). (Angebl. auch **Os.** Drewenz-See Kht. n. v. K. I 66.) **Gol.** Hügel im Torfmoor N. v. Eisenbahndamm b. Goldap (Schtz. 91). (**Lyck** fehlt C.S. 61.) **Jobg.** Arys-See (Bttch. 94). **Orbg.** abgelassener Dimmernsee; Rand d. abgelassenen Sczepanken'er See (Stt. 87). **Nbg.** zw. Thurau u.

Kownatken sowie zw. letzt. Ort u. Gardienen (81!). **Wpr. Th.** zw. Barbarken u. Grünhof (Rm. 81), zw. Schloss Dybow u. Kleinkrug, zw. Zgl.-Wiese u. Schwarzbruch (mit b. Gerardi zusammen), zw. Schloss Birglau u. Sieroko (Pss. 83), Lehmgraben d. Stadtziegelei (Fröl. 83). **Kulm** Wiese b. Dolken (Wr. 61), Schlucht v. Kulm u. v. Wabcz (Pss. 83). **Gr.** Mauern d. Feste Courbière (Rm. 77). **El.** Elbing (Radm. v. K. I 84). **Danz. H.** l. Radauneufer b. Prangenau (R. Schm. 54), zw. Straschin u. Kahlbude (Bke. 82), Waldrand b. Freudenthal (Lzw. 84). **Puz.** W. Damm v. Karwenbruch $V_3 Z_5$, höchst zahlreich, wie noch nie gesehen (Casp. 86), Abhang an d. Neustädter Chaussee b. Rheda (Gräbn. 95). **Nst.** Zoppot, Gebüsch an d. Mühle b. Villa Stolzenfels (Lzw. 81). **Kart.** Babenthal etc. $V_4 Z_4$ (S. S. 79/80), Ackerrain b. Mühle Czeczonken, l. Ufer d. Lebafl. (Casp. 81), Ostritz-See (Lge. 84). **Pr.-St.** Rieselwiesen b. Schwarzwasser, W. v. Bhf., K. Forst-R. Okonin am Kanal (Hd. 85). **Schw.** zw. Parlin u. Poledno (Gtr. 92), b. Groddek (Gtr. 94). **Kon.** Walkmühle b. Konitz Z_4 (71), Müskendorfer See (SW.) Z_5 (76), Buschmühl II, Insel im Müskendorf'er See (Prät. 85).

c) Gerárdi Bess. Moore, Wiesen, Gebüsche, Waldränder $V^2 Z^3$.

Opr. Mem. b. Johannishof (hier schon Kp. 48) u. Friedrichsgnade (Kp. 54), Abhang d. Ekittefl. unterh. Szabern (Körn. 61) Z_3 (Sch. 84), Wald v. Packmohren Bebruhnefl. zw. Schule Wallehnen u. Dangefl. $V_1 Z_3$ (Kch. 85). **Til.** Balgarden (Heidr. 64), Baubeln (Brnt. 79). **Kbg.** Bruch W. Kraussen (Gramb. 95). **Inbg.** Puschdorf'er Pregelwiesen (Ph. 83). **Gum.** Plicken b. Gumbinnen? (Zw. 70 Gerardi Bess.?). **Dar.** Thalau Z_3 (Ptr. 71). **Fried.** Alleufer b. Bartenstein (Casp. 68), Moorwiese am Waldrande W. Losgehnen (Tschl. 92). **Hbg.** r. Alleufer zw. Heilsberg u. Katzen $V_1 Z_2$, zw. U.-F. Waldhaus Försterstieg V_3 (Ptr. 74), zw. Widdrichs u. Neuendorf, zw. Markeim u. Schweden (Rm. 76), Wiesen am Passargefl. b. Eldittен gegenüber Pitchnen (Kms. 83). **Os.** Obs-See (O.) Z_3, Osterwein'er See (O.) Z_2, S.-O.-Ufer d. beiden kl. Seen NO. v. Osterwein (2 versch. St.), See SO. v. Bardungen (O.), r. Ufer d. Mühlenfl. zw. Langstein u. Thomascheinen, Wiesen SO. v. Persing, gr. Kernos-See (O.) (Pss. 82). **Al.** Ustrich-See (W.) (78), Lansk'er See (O.) Z_2, Plautziger (O.), gr. Kleeberg'er See (Bke. 79). **Löt.** Staszwinnen (Ph. 90). **Lyck** b. Lyck hinter den Scheunen (A. Kissn. 65 in hb.), Werder v. Pistken (beschränkte St.) Z_5 (C. S. 61). **Jobg.** Arys-See (Bttch. 94)! **Orbg.** Moor b. Ottilienhof, gr. Calbensee (O.) b. Passenheim (86!). **Nbg.** Orzecfl. b. Roggen Z_3, Wiesen S. v. Sachen Z_{3-4}, zw. Poln. Sakrau u. Pruschinowo, Hohendorf Z_3, Omulefsee (Rm. 80), zw. Neidenburg u. Waschulken, Gr.-Nattatsch zw. Wichrowitz u. Sachen Z_4, Niederhof, zw. Schiemanen u. Saberau, zw. Kämmersdorf u. Kl.-Koschlau Z_4 (81!). **Wpr. Löb.** b. Kirschenau (Wiszniewo v. K. II 54). **Strbg.** Lautenburg u. Gurszno Z_4 (v. K. II 80), zw. Bahrendorf'er Chaussee u. Milchcrei, Wiese (Fröl. 87). **Th.** b. Thorn (v. N.), Leibitsch-Bach (Rm. 81), zw. Gurske u. Schwarzloch, zw. Kompanie u. Smolnik (Hd. 82), zw. Ziegelwiese u. Schwarzbruch, zw. Schloss Birglau u.

Sieroko (Pss. 83). **Kulm** Stadtmauer v. Kulm, Ober-Ausmasz (Wr. 61), Kulm-Neudorf, Vw. Lenz, Vw. Kammer, Friedrichsbruch, zw. Podwitz u. Gr.-Lunau, Weichselkämpen b. Bienkowko, zw. Podwitz u. Gogolin (Hd. 82), b. Gr.-Lunau (Pss. 83). **Gr.** Hornwerk d. Feste Courbière (Scharl. 79), Burg-Belchau'er Wald (Pl. 84). **Mwr.** b. Friedrichsbad (v. K. I 66), Johannisdorf (v. K. II 80). **Stuhm** Stadtmauer v. Stuhm. **Danz. H.** Nawitz (Ktt. 59), Gebüsche d. Kgl. Gartens zu Oliva, Pfarrgarten dicht an der Kirche, alte Ziegelmauern (Lzw. 90). **Puz.** Zarnowitz (N.) Karwenbruch (Casp. 86), Brücksches Moor (Lzw. 91). **Kart.** zw. Czapielken u. Kahlbude (Ktt. 57), Radaunesee zw. Lindenhof u. Schmurken (Lge. 84). **Ber.** Fietzethal b. Alt-Englershütte (Casp. 67). **Dir.** Adl. Lipinken (Fröl. 85). **Pr.-St.** l. Ferseufl. oberh. Pelplin (72), Bel. Kochankenberg am Fersefl. 4—5 Expl. (Casp. 73). **Schw.** Osche, am Schwarzwasser b. den Zatoken V_3 (v. K. II 81), zw. Wirwa u. Bedlenken, Abhänge am l. Ufer d. Schwarzwasser b. Groddeck (Gtr. 86), zw. Splawie u. Vw. Wirri (Gtr. 86). **Kon.** Walkmühl (Prät. 89).

70. **A. arenósa Scop.** Trockener Sand- u. Grandboden $V^3\,Z^{2-4}$. Blüten weiss, jedoch auch hell-lila (namentlich an der Weichsel).

Opr. Mem. b. Memel (Kp. 40), Seebad Försterei (84), U.-F. Aszpurwen (Kch. 85). **Rag.** Memelufer W. v. Schillehnen (Gtr. 92). **Fischh.** Pillau (P. M. E.), Gr.-Bruch (Seyd. 85), Gaugenwiese am gr. Hausenberg (87!). **Kbg.** Kapornsche Haide (Loesel 1654), Friedrichstein (v. K. I 54), Kaibahnhof, eingeschleppt (Bttch. 94). **Wehl.** Allefl. b. Wehlau (Eysenh. 48). **Inbg.** Auximefl. Z_3 (Khn. 82), Angerapp u. Pissafl., Tammowischken b. Trakinnen Z_2 (Khn. et K. 82). **Gum.** Kampischkehmen Z_4 (Ptr. 74). **Dar.** Kurschen (Lett. 96). **Fried.** Wald v. Gallingen Z_2 (Rm. 75). **Hbl.** V_3 Brandenburg (Leo M. 54), Rosen, Hammersdorf, Carben, Rosenberg (Seyd. 91). **Brbg.** V_3 b. Braunsberg, Wormditt, Knorrwald b. Fehlau, Mehlsack (40), Wecklitzmühle, Böhmenhöfen (73), Braunsberg (Seyd. 77). **Hbg.** Alle- u. Passargehänge V_3 z. B. Heilsberg Z_4, Guttstadt Z_4 (Ptr. 74), Peterswalde, Launau (Rm. 76), Eldittен, Kalkstein Z_3 (Ks. 77). **Pr.-H.** b. Marienfelde (K. 54). **Os.** Drewenz-See (Pss. 82). **Al.** Alleufer b. Allenstein Z_3, Jakobsberg (Ptr. 74). **Gol.** Goerkischken $V_2\,Z_4$ (Khn. 78), U.-F. Jagdbude, am Romintefl. (Schtz. 94). **Ol.** Stadtwald b. Oletzko (Tmn. 46). **Lyck** Lycker-See b. Sybba (C. S. 58). **Jobg.** Arys (Bttch. 93). **Orbg.** K. Forst-R. Reusswalde, Bel. Materschobensee, Grünes Gebirge (81!). **Wpr. Löb.** b. Löbau (v. K. II 80), Rosenthal (Witt. 85). **Strbg.** Strassburg (Rds. 85), Lautenburg (v. K. II 80), Komini, Mzano (Val. 86). **Th.** V_{3-4}. **Kulm** V_{3-4} Paparczyn (N.) Riesenexempl. 0,40 m hoch, mit grundständigen Stengeln u. 81 Zweigen (Scharl. Jahresb. 1879 p. 32). **Gr.** V_{3-4} Stremoczyn (rotbl.) (91!). **Mwr.** V_{3-4} Ferseufer b. Mühle Gr.-Brodden (Casp. 71). **Stuhm.** V_{3-4} b. Stuhm (Kannbg. 47), Christburg, Hasenberge, Kl.-Stanau, Bienertwiese Z_3 (Ldg. 81). **Mbg.** V_{3-4} Nogatufer (Kannbg. 47), gr. Marienbg. Werder, V_3 b. Halbstadt, Schöneberg Einlage, Weichsel- u. Nogat-

dämme, auch „Ueberpflanze“ auf Weiden (Pff. 70—70), Bel. Montau (Casp. 75). **El.** V_3 Vogelsang (v. K. I 54), Nogatdämme, Neukirch, Marienburger Damm u. Drausensee, O. der Höhe seltener, Abhänge des fr. Haffs, Pangritz-Kolonie, Hommelabhänge b. Oelmühle. (Kms. 83). **Danz. N.** V_3. fr. Nehrung (Kms. 88). **Danz. H.** V_3 Radaunethal (Bail 81). **Nst.** V_3 b. Zoppot auf Dünen (Strandfr. maritima Bz. 80), Wittstock, Espenkrug (Lzw. 81). **Kart.** V_3 (v. K. II. 84), Ellernitz, Glemboki-See (NV.) (Lge. 84). **Ber.** Mialla-See b. Funkelkau Z_4 (Casp. 75), quelliger Kamp nahe Schloss-Kischau (Trl. 77). **Dir.** V_3 Weichselinsel (P. M. E. 50). **Pr.-St.** V_2—$_3$, z. B. Dirschauer Kämpen, Lunauer Torfbruch, Rieselwiesen, K. Forst-R. Wirthy, K.-Forst-R. Okonin etc. (Hd. 85). **Schw.** V_3 Neuenburg, Bülowsheide, Osche, Lubochin, Schw. (v. K. II 81. **Tuch.** V_2 b. Neumühl (Brk. 83). **Kon.** b. Konitz (Haub. 54), Müskendorfer See (Insel) (78), Bruss, Zabno (Kleeacker), Eisenbahndamm b. Konitz (Praet. 82). **Schl.** Bhf. Bärenwalde, gr. Zinn-See, K. Forst-R. Lindenberg Chaussee nach Pagelkau (Tbt. 88), Niesewanz (Praet. 89). **Fl.** V_3. **D.-Kr.** V_3—$_4$ (rotblütig: Nierosen, Althof Z_3 Rr. 77).

b) *nemorális* v. Kl. I, zersreut behaart bis fast kahl. **Opr.** **Kbg.** b. Friedrichstein (v. K. I 54). **Brbg.** Mehlsack (K. 34 in hb.). **Al.** Lansker Theerofen (Casp. 62). **Lyck** See v. Sybba (C. S. 60 in hb.)! **Orbg.** b. Ortelsburg (Rudl. 92). **Wpr.** **Danz. N.** fr. Nehrung b. Kahlberg (v. K. I 58). **Nst.** b. Zoppot (v. K. I 54). **Ber.** Bhf. Barkoschin (Fröl. 88). **Gr.** Kl.-Tarpen (Isenb. in hb.). **Stuhm** b. Stuhm (Kanmbg. 34).

27. **Cardámine L.** Schaumkraut.

Rzeżucha (P.). Gandro pipivai, pèwos kresas pl. (L.).

71. **C. impátiens DC.** Feuchte Laubwälder, Gebüsche V^2 Z^2.

Opr. Schmelteleufer unterh. Buddelkehmen (Körn. 61). **Rasbg.** Resau-See (Insel) b. Drengfurt (Casp. 61). **Brbg.** Walschthal b. Mehlsack (Seyd. 91). **Al.** Allefl. zw. Ustrich- u. Lansk'er See, 2 Expl. (Bke. 79), K. Forst-R. Lanskerofen, Jg. 81/82 Volkm. 81). **Gol.** Wäldchen am See NO. v. Kollnischken, K. Forst-R. Warnen, Rominte-Ufer, Jg. 128, Bel. Jagdbude, am Richtsteige v. d. Rominte-Brücke (Jg. 128) nach Jagdbude (Jg. 127), K. Forst-R. Goldap, Bel. Hirschthal, Jg. 57,58, 73, K. Forst-R. Szittkehmen, Bel. Bludszen, Jg. 47 (Gtr. 96), K. Forst-R. Rothebude, Distr. 43, 37, 38, 42 (Schtz. 91). **Ol.** In demselben Rev., Distr. 31, 20, 87 (Schtz. 90). **Jobg.** U.-F. Weissuhnen, Laubwald (Lottm. 22 in hb.)! **Wpr.** **Gr.** südl. bewaldete Insel im Schloss-See b. Lessen (Fgr. 82). **Schw.** Osche: grosse Schlucht in den „Zatoken“ Z_1 (v. K. II 81), l. Ufer d. Schwarzwasser S. v. Groddeck (Gtr. 86). **Tuch.** Wäldchen am See v. Minikowo (Gtr. 91).

72. **C. silvática Link.** Humus: feuchte, schattige Laubwälder V^2 Z^2.

Anmerk.: Sehr ähnlich 73, von der sie sich durch Rhizombildung, schräg aufrecht abstehende Schoten u. längere Griffel (Griffellänge = Schotenbreite) unterscheidet. Stamina meist 6.

Opr. **Kbg.** Rodmannshöfen (Hübn., v. K. I 66). **Pr.-H.** Carwinden b. Schlobitten (Sbe. 69). **Wpr.** **Rosbg.** Dt.-Eylau, Schöneberger u. Gardener Forst (Kht. 66, nicht bestätigt Schtz. 86). **El.** Vogelsang b. Elbing (62), Wald b. Gr.-Wesseln, Kadienen (Sbe. 65), Rehberge, Krausenberg (Sbe., ob noch jetzt?), Bruch in der Nähe des Fuchsberges an der Wingensteinschlucht. Brüche des Rakauer Waldes, ziemlich zahlreich, schattige Waldwege, düstere Schluchten(Kms. 83). **Danz. H.** Oliva (Klsm. 63), Pelonken (v. K. I 66). **Puz.** K. Forst-R. Darslub, Bel. Rekau (v. K. I 83), zw. d.U.-F. Musa u. Colonie Bieschkowitz am Waldwege (83!). **Nst.** b. Neustadt (v. Cz. 47, V_3 Hg. 79) Kaminitzamühl (Lzw. 80), Abhänge u. Schluchten W. von Cedronthal Z_2 (83!), K. Forst-R. Gnewau (N.) zw. Rheda u. Pelzau V_2 Z_3, Gossentinbach zw. Smasin u. Abbau Melwin V_1 Z_3, Schluchten am Sagorczbach zw. U.-F. Starapila u. U.-F. Piekelken V_1 Z_1, zw. Ziessau u. U.-F. Starapila V_2 Z_3 (Lke. 84). **Kart.** Wald v. Pempau (Ktt. 49), b. Karthaus (Bail 66), K. Forst-R. Mirchau am Pottangowo-See (Casp. 73).

73. **C. hirsúta L.** Humus u. lehmiger Sand, feuchte Stellen in schattigen Laubwäldern V^2 Z^{2-3}.

Anmerk.: (Meist in der Form C. multicaulis Hoppe.) 1—2jährig; bildet Rosetten. Schoten auf abstehenden Stielen fast vertikal aufrecht, die Blüten überragend. Griffel kürzer als die Schoten breit. Stamina meist 4.

Opr. **Gol.** K. Forst-R. Goldap, Bel. Hirschthal, Gestell zw. Jg. 60/61 (Gtr. 96). **Orbg.** K. Forst-R. Puppen, Bel. Bärenwinkel, feuchter Graben in der „Jeschonowitz" am Schiesstand (86!). **Wpr.** **Rosbg.** D.-Eylau b. Garden (Kht., nicht bestätigt Sch. 96). **Kart.** Schlucht NO. Sianowo Z_5, Lebaufer zw. Neumühl u. Strizabuda (6 Stamina, Stengel am Grunde wurzelnd), Ostseite Dambitzathal (Casp. 82). Bruch zw. Wilhelmshuld u. Sianowo (NO.) bis 0,37 m hoch. (b. maxima Fisch. Cat. Gor. 1808), (Casp. 82).

74. **C. praténsis L.** (Wiesen-Schaumkraut.) Zumeist Alluvium: Wiesen, feuchte, grasige Orte V^5 Z^5. Aendert ab in der Grösse[1]) Behaarung u. Blütenfarbe, seltener mit gefüllten Btn. (b. Braunsberg (Seyd. 79), sowie Bezahnung der Blattränder. Angeblich V^2: **Gol.** u. **Mbg.** (gr. Marienb. Werder Pff. 75).

b) dentáta Schult. (paludosa Knaf). Grosse fast weissblütige Form der Sümpfe und Moore.

Opr. **Rag.** Insterufer b. Breitenstein, Moulienen (Fk. 86). **Kbg.** Friedrichstein (P. M. E. 48), Spittelhof (C. S. 92). Graben u. Moor zw. Holstein u. Forsthaus Moditten (95!) **Ol.** Moorwiese m. Sphagnetum, N. v. Schwidrowken (Schtz. 90!). **Lyck** b. Lyck u. K. Forst-R. Barannen (C. S. 67). **Wpr.** **Mwr.** b. Marienwerder (v. K. I 66). **Kart.** b. Karthaus (88). **Kon.** Tümpel W. v. den Abbauten von Czersk (Fröl. 90). **D.-Kr.** Hammer b. Schneidemühl (Pw. 93!)

1) Hierher gehört wohl C. parviflora L. **Rag.** Wiese b. Moulienen (Schlenther) Kbg. Schr. 1864. Exemplare fehlen, auch wurde die Pflanze am angegebenen Fundorte neuerdings nicht bestätigt.

75. **C. amára L,** (Bitteres Schaumkraut oder „Brunnenkresse.“) Der litauische Name „Rezúkai“ bezieht sich wohl auf diese Pflanze (vgl. Nasturtium officinale).

Anmerk.: Die in Form u. Geschmack an Nasturtium officinale erinnernden Blätter als „Brunnenkresse“ in Königsberg u. an mehreren anderen Orten, wie auch in Schlesien, Handelsartikel.

Quellige Stellen in Wäldern, auch Torfgräben V_{3-4} Z_{-4}. **Opr. Fischh., Kbg., Wehl., Inbg., Pil., Stal., Gum., Dar., Fried., Pr.-Eyl., Hbl., Brbg., Hbg., Os., Al., Sebg., Gol., Ol., Lyck., Orbg., Nbg. Wpr. Löb., Strbg., Th., Kulm, Gr., Rosbg., Mwr., Stuhm., El., Puz., Nst., Kart., Ber., Pr.-St. Schw. Kon., Schl., Fl., D.-Kr.**

b) hirta Wimm. et Gr. Mit der Hauptart u. stellenweise die vorherrschende Form, wie z. B. b. Königsberg.

Opr. Fischh. Kbg. Juditten, Eichenkrug, Bladau, Mühle Lauth, Quednau (P. M. E. 48), Gr.-Raum (94!). **Hbl.** Zinten (Cruse 22). **Brbg.** Mehlsack (K). **Hbg.** Torfgraben S. Kiewitten (Rm. 75). **Os.** zw. Leschaken-Mühle u. Zibora-See (Pss. 82). **Gol.** Kiauten (Cruse 22). **Ol.** Seedranken (Maur. 65). **Orbg.** Westufer d. Heringsee's b. Scheufelsmühle (81!). **Nbg.** zw. Bhf. Koschlau u. Mühle Szuplienen (Rm. 80). **Wpr. Stuhm** Christburg, Hasenberg V_1, Z_3 (Ldg. 81). **El.** Elbinger Höhe V_3 (Kms. 83). **Kart.** V_3 Scheschonken (Casp. 65), Mühle Podjass W. (G. Lzw. 77), b. Niedeck (Casp. 79), Zuromin, See Gowidlino, b. Karthaus (irrthüml. als var. Opizii Presl. (v. K. II 88). **Pr.-St.** V_3 (Hd. 85). **Schw.** mit der Hauptform V_3 (Gtr. 94). **Kon.** Buschmühl (Prät. 73.) **Schl.** Torfwiese W. v. Müskendorfer See (Casp. 87). **Fl.** Zempolnofl. zw. Zempelburg u. Nichorz, K. Forst.R. Vandsburg b. Kl.-Lutau (Rm. 78), zw. Ostbahn u. Glumiafl. Z_4 (80!)

c) erubescens Peterm. Mit hellvioletten Blüten.

Opr. Os. Bach b. Mörlen, zw. Thyrau u. Ochsenkrug (Pss. 82). **Wpr Ber.** kleiner Fersefl. b. Alt-Kischau (Trl. 88). **Kon.** Schützenhaus b. Konitz (Prät. 85). **Schl.** Torfwiesen N. u. S. d. Brahefl. W. vom Müskendorfer See (Casp. 87). **D.-Kr.** Bach b. Kl.-Nakel V_1 Z_3 (Rr. 77).

27. **Dentária Tourn,** Zahnwurz.

Żywiec, ząbek (P.).

76. **D. bulbifera L.** Feuchte, schattige Laubwälder, namentlich unter Linden, Weiss- oder Rotbuchen, zuweilen nur steril. V^3 Z^2.

Opr. Lab. K. Forst-R. Pöppeln, Neu-Sternberg, Bel. Florweg (v. D. 42), im Schellecken'er Walde. (O. 58), Bel. Schweiszut, Jg. 66. (Casp. 74), K. Forst-R. Neu-Sternberg, Bel. Domschin b. Piplin (Vhn. 87). **Wehl.** K. Forst-R. Gauleden (Frisching), U.-F. Luxhausen (Körn. 63), U.-F. Liedersdorf, Weg. n. Elisenau, Jg. 89, unter Linden u. Weissbuchen, b. Langhöfel, Jg. 89 (Casp. 73). **Inbg.** K. Forst-R. Astrawischken, Bel. Burgdorfshöhe, Jg. 116 (Körn. 63), Jg. 131 unter Linden u. Weissbuchen Z_2 (Casp.) 6. VI. 72 in Frucht!) **Dar.** Wald v. Kermuschienen b. Friedrichsruh Jg. 2 V. Z_3 (Khn. 70). **Rasbg.** Drengfurt (R. Schm. 66). **Os.** Wald v. Döhlau (aber nicht Löbau im Döhlauer Wald (v. K. II 80), Taber-

brücker u. Schillingsforst (Kht.) wurden nicht bestätigt). **Al.** K. Forst-R. Lanskerofen Jg. 81a (Halbinsel im Ustrich-See (Volkm. 83). **Sebg.** zw. Diebowko-Nieden nahe d. Kreisgrenze (Hartert 84!) **Anbg.** b. Angerburg (Helw.), K. Forst-R. Borken, Bel. Walisko (Ph. 96!) K. Forst.-R. Borken (Ski. 69), U.-F. Teufelsberg (O. 65). **Gol.** K. Forst-R. Goldap, Bel. Jodupp, Jg. 32/74, N. vom Peschelowis-See, Bel. Hirschthal, (Rominter Heide) (Schtz. 91), K. Forst-R. Rothebude, Jg. 44 (Hartert 82!) **Ol.** K. Forst-R. Rothebude, Bel. Seedranken, Distr. 13, Bel. Pillwong, Distr. 20 (Hartert 82), Bel. Rogonnen, Distr. 31 (Schtz. 90). **Wpr. El.** Rehberge V_{3-4}, z. B. Wingensteinschlucht u. Bildhauergrund in dichten Rotbuchenbeständen Z_{3-4} (Kms. 83), Cadienen (Pff. 89). **Nst.** Schlossberg, Rotbuchen-Schonung b. Glashütte (Hg. 79), 1881 war noch d. letztere Standort (Bl. 81), Garnierberg b. Neustadt (Bockw. 89). **Kart.** Schlossberg b. Karthaus R. Schm. 54) zw. Kossi u. Chmielno (Ktt. 66) unter Rotbuchen, am See v. Siderno (W.) (Casp. 65), K. Forst.-R. Stangenwalde, Bel. Ostroschken, Böschung d. hohen Ufer d. Regnitzfl., Ufer b. d. Marschau'er Colonie, Jg. 33 (Casp. 74), Mariensee $V_2 Z_3$ (S. S. 79/80) b. Babenthal (Lzw. 95). **Schw.** Cisbusch (v. N.), K. Forst-R. Osche, Bel. Eichwald V_2 (v. K. II 81).

† Hésperis matronalis L. Nachtviole. *Wieczornik* (P.)

In Dorfgärten, auf Kirchhöfen kultiviert u. verwildert, aber unbeständig, wenn auch gelegentlich von Wohnorten entfernt. Zuweilen Z_4 z. B. **Opr. Kbg.** Königsberg Aussenseite d. Walles am Sackheimer Thor (96!). — Monstr. Bildg. Mit vergrünten Btn.: **Brbg.** b. Basien (Capl. Leonhard 75, Seyd. 91). Mit verbändertem Stengel: **Wpr. El.** b. Tolkemit (Pff. 85).

28. Sisýmbrium L. Rauke.

Stulisz (P.).

77. **S. officinále Scop.** Schuttpflanze: bebaute Orte, Wegränder, wüste Plätze $V^5 Z^4$.

a) typicum (mit behaarten Schoten); zuweilen seltener als b) leiocarpum z. B. in **Wpr. Schw.** (Gtr. 95).

b) leiocárpum DC. Mit kahlen Schoten. Bisher nicht überall unterschieden. Beobachtet z. B.:

Opr. Kbg. Glacis d. Fort Friedrichsberg, Güterbahnhof d. Südbahn. **Wpr. Strbg.** Pasieka, Sadlinken, Konojad, Neudorf. **Th.** Thorn, Trepposch. **Kulm** Krajenein. **Gr.** Tannenrode. **El.** Englischbrunnen. **Puz.** b. Putzig, Strand (Gräbn. 95). **Kart.** Karthaus, Prockau, Mühle Podjass. **Dir.** Pelplin. **Pr.-St.** V_5. **Schw.** V_5. **Tuch.** Grünthal, Rosochatka, Lippowo, Luboszyn. **Kon.** Legbond.

† 78. **S. Loesélii L.** Sand: Wälle, Schutt, Eisenbahnen $V^2 Z^4$.

Opr. Fischh. Pillau Z_3 (Casp. 70), Metgethen (Eisenbahn) (96!). **Kbg.** b. Königsberg (Buek in hb) Kaibahnhof (90!) Südhang am alten Haberberger Kirchhof, Brandenburger Thor am Viadukt, zw. d. nassen Garten u. Contienen (95!). **Brbg.** Passargeufer gegenüber der Kreuzkirche zw. Braunsberg u. Alt-Passarge (Seyd. 81). **Lyck** am

Bhf. Lyck (C. S. 78; irrtüml. als S. Irio + Loeselii nach Aschers. D. B. G. 90). **Orbg.** Eisenbahnbrücke über den Schobenfluss (Rudl. 90). **Wpr. Danz.** Danzig auf Wällen (Loesel 1654), seitdem dort Z^4 (Sbe. 67) l. Weichselufer b. Neufahrwasser (Bke. 82). **Danz. H.** zw. Langenau u. Praust (Bke. 82).

† 79. **S. altissimum B.** (S. Sinapistrum Crantz.) Sandboden, Kiesgruben, Eisenbahnen V^2 Z^3.

Opr. Mem. b. Memel (Kp. 40) Kirchhof v. Bommelsvitte zw. Steinthor u. Kallnischken (Kch. 84). **Fischh.** Dünen u. Seebad an d. Plantage b. Pillau (P. M. E. 48), russischer Damm (70), zw. Bhf. Pillau u. Alt-Pillau (Casp. 72), zw. Pillau u. Neuhäuser V_{3-4} (Seyd. 81). **Kbg.** Königsbg. Brandenburger Thor, Weg nach Ponarth (80), Südbahn (Casp. 82), Spittelhof an Kiesgruben (91!), Wiese SW. v. Nassen Garten, Poetensteig, Kaibahnhof (Gramb. 95). **Inbg.** Angerappufer b. Insterburg (Khn. 83). **Hbl.** fr. Haff b. Schölen (Seyd. 64), b. Kahlholz Z^1 (Casp. 72). **Brbg.** Hohler Grund b. Lisettenhof Braunsberg (Pff. 64). **Wpr. Th.** b. Thorn (Kannbg. 32), Bazar-Kämpe Z^3, zw. Treposch u. Buchta-Krug (Rm. 81). Jacobsberg b. Thorn (Fröl. 82), zw. Thorn u. Rudack, zw. Brandmühle u. Bhf. Thorn, Ziegelei-Kämpe, zw. Thorn u. Weisshof (Pss. 83). **Kulm** b. Kulm (Wr. 63), Kämpen zw. Czarzebusch u. Raffa (Hd. 82). **Gr.** Festungsberg b. Graudenz (Scharl. 69), Bingsberge (Pl. 80). **Mwr.** b. Marienwerder (v. K. I 66), Oberfeld (v. K. II 89), Weichselufer b. Eichwalde (Sch. 91). **El.** Hafen v. Tolkemit (Sbe. 53). **Danz. H.** b. Danzig (P. M. E. 48), Weichsel b. Ganskrug (Bail 64), b. Neufahrwasser (Eg. 80, Lzw. 92), Westerplatte (Bke. 82, Lzw. 92). **Danz. N.** Liep auf d. fr. Nehrung (Kms. 88). **Schw.** Neuenburg am Montaufl. (v. K. II 81), Kämpe b. Vw. Sanskau Z_{2-3} (Gtr. 85), Abhänge N. Schwetz (Gtr. 94).

80. **S. Sóphia L.** Leichter Boden: Wegränder, Schutt V^5 Z^4.

30. Stenophrágma Celak.

Gęsiówka (P.).

81. **S. Thaliánum Celak.** (Arabis Thaliana L.) Sand und sandiger Lehm: Aecker, Wegränder V^{3-4} Z^3.

31. Alliária Adans.

Czosnaczek (P.).

82. **A. officinális Andrzj.** Humusboden: Hänge der Flussthäler, Gebüsche, Laubwälder V^3 Z^3.

Opr. Mem. Til. Rag. W. Kraupischken. **Kbg.** Löwenhagen, Wilky, Lauth, Neuhausen (Schlossgraben). **Wehl. Inbg.** z. B. Auxinnefluss. **Pil.** Szeszuppethal, K. Forst-R. Weszkallen. **Dar. Ger.** Nordenburg. **Rasbg.** Drengfurth Z_2. **Fried.** Losgehnen. **Pr.-Eyl.** Panzhoff, Beisleidethal. **Hbl.** Stradickthal, Nausseden, Wermten, Schirten, Kukehnen, Grünwehr, Jäcknitz, Charlottenthal, Rossen. **Brbg.** Wormditt, Pfahlbude, Rodelshöfen, Böhmenhöfen, Althof, Schafsberg, Neu-Passarge,

Büsterwald. **Hbg.** Passargethal, Waldauthal. **Os.** Gensken, Kl.-Grieben, Lichteinen, Bergfriede. **Al.** Insel im Lansker See, Gr.-Maraunen, Orzechowothal. **Sebg.** **Gol.** **Nbg.** Balden. **Wpr.** **Löb.** b. Löbau. **Strbg.** Gurszno. **Th.** Glacis b. Thorn. **Kulm** Ostrometzko, Wabcz, Kokotzko, Nonnenkämpe. **Gr.** Nieder-Gruppe, Mühle Slupp, Insel b. Lessen. **Mwr.** **Rosbg.** **Stuhm** Christburg. **El.** Gr.-Röbern, Gr.-Wesseln, Kupferstrauch. **Danz.** **N.** Herrengrebin. **Danz.** **H.** Drei Schweinsköpfe, Kladauthal, Radaunethal, Kahlbude. **Puz.** Mechau, Rutzau. **Nst.** Bohlschau, Gossentin, Zoppot. **Kart.** Radaunethal, Fliessenkrug, Fitschkau, Babenthal. **Ber.** **Pr.-St.** Pr.-Stargard, Neumühl. **Schw.** Neuenburg, Sartowitz, Montauthal, Schwarzwasserthal. **Tuch.** Thäler d. Brahe, Zempolna u. Kamionka. **Kon.** Konitz, Insel im Müskendorfer See, Kensau. **Schl.** Grünchotzen. **Fl.** Stallunenthal, Kamin. **D.-Kr.** Deutsch-Krone, Arnoldsmühl.

32. Erýsimum L. Schotendotter.

Gorczycznik (P.). Sweris, didaszwa (L.).

83. **E. cheiranthoides L.** Leichter Boden: Aecker, Schuttplätze, Wege, Gärten V^5 Z^4.

Besonders kleinblütig: **Wpr.** **Th.** b. Thorn, Grünhof u. Weisshof (Fröl. 86) (jedoch nicht micranthum Buek).

† 84. **E. hieracifólium B.** Weichselthal: Deiche, Weidengebüsche der Kämpen, vielfach unstät u. mit dem Strom wandernd V^2 Z^{3-4}.

Wpr. **Th.** b. Thorn V_3 z. B. Brückenkopf nach Rudack hin (v. N.) Podgorcz, Zgl. u. Bazarkämpe Z_3, Bhf. Thorn (Rm. 81) zw. Ruine Dybow u. Schlüsselmühle zw. Schloss u. Gr.-Nessau, zw. Pensau u. Rentschkau (Pss. 83). **Kulm** Weichselufer b. Glugowko (Wr. 63), Schöneicher Herrenkämpe, Weichselkämpen b. Bienkowko Teich zw. Zichkopp u. Neusass (Hd. 82), Deich zw. Kollenken u. Schöneich (Pss. 83). **Gr.** Marsau (Isenb. 48), Weichselabhang b. Parsken (Rm. 77), Bingsberge, zw. Sackrau u. Kl.-Wolz (Pl. 80). **Mwr.** b. Marienwerder, Schulwiese (v. K. I 66), Kurzebrack, Münsterwalde (Wr. 66). **Stuhm** Niederung b. Stuhm (v. K I 66). **Mbg.** Montauer Spitze (v. K. I 66). **Danz.** **N.** zw. Letzkau'er u. Käsemark'er Wachtbude, sowie Weichsel-Aussendeich zw. letzt. Ort u. Heringskrug (Lge. 84). **Dir.** Weichselufer zw. Dirschau-Czattkau (Bke. 82). **Schw.** Neuenburg, Weichseldamm b. Treul V_{3-4} (81), Sartowitz (v. K. II 90), Kleefeld b. Parlin eingeschl., (Gtr. 91).

† E. odorátum Ehrh.

Vorübergehend eingeschleppt: **Wpr.** **Kon.** Kleeacker an d. Bütower Chaussee b. Konitz (Prät. 76).

[† E. crepidifolium Rchb.

Wpr. **Danz.** am Ganskruge (Bail 66), fehlt jetzt (Lzw. 92).]

† E. orientále R. Br. Mit fremdem Getreide eingeschleppt u. unbeständig. Eisenbahnen V^2 Z^2.

Opr. **Kbg.** Schuttplatz am Holländerbaum b. Königsberg (Schtz. 87), Kaibahnhof v. Königsberg, Weg nach Ponarth b. Kö-

nigsberg (Gramb. 94). **Stal.** Rangierbahnhof Eydtkuhnen, (Vgl. 93). **Wpr. Th.** b. Thorn, Gärten d. Bromberger Vorstadt seit 3 Jahren (Fröl. 87). **El.** Tolkemit Z_1 (Pff.). **Danz. N.** Danzig auf Ballast (Helm. 61, fehlt nach Lzw. 92).

† **E. dúrum Presl.** Heimat: Böhmen, Mähren, Nieder-Oesterreich etc. Vermutlich mit Grassamen eingeschleppt.

Opr. Kbg. Haberberger Grund, Südhang d. alten Haberberger Kirchhofs in Königsberg (94!) scheint beständig.

† Brássica L. Kohl.

† **B. oleráceа L.**

In vielen Spielarten gebaut, selten verwildernd. Die bekannte kopfige Spielart capitata L, *Kumst* (oder „Komst" n. Hagen), *Kapusta* (P.), *Kopústas* (L.), fehlt wohl in den Gärten keiner Ortschaft, während die übrigen in Fachschriften erwähnten und im Handel vorkommenden Sorten mehr oder weniger häufig angebaut werden.

† **B. Rápa L.**

a) oleífera DC. «Rips oder Rüps« in den verschiedensten Abarten und Sorten als Oelpflanze allgemein gebaut, auch leicht verwildernd. In diesem Falle als b) campestris L bezeichnet und schon Lösel bekannt. V^4 Z^{2-4} z. B. **Opr. Rag.** Raudonatschen, **Kbg.** b. Königsberg, **Fried.**, Losgehnen, **Hbl.** V^3, **Brbg.** V^3, **Hbg.** Guttstadt. **Wpr. Strbg.** Gurszno, **Stuhm** Christburg, **El.** Tolkemit, **Danz., Nst.** V^2, **Schw.** V^3 Osche, Driczmin, **Kon.** b. Konitz.

c) rapífera Metzger (esculénta Koch) weisse R. oder «Stoppelrübe», mažoje rope, L.) – Eine der Teltower Rübe ähnliche Sorte wurde vor 1886 um Passenheim, **Orbg.** kultiviert. Darauf deutet auch Hagen im Programm VII de plantis in Prussia cultis Regiom. 1796 p. 11 hin, verwechselt jedoch die Ursprungspflanzen.

† **B. Nápus L.**

In der Form a) oleifera DC. als „*Reps*" oder „*Raps*", *Rzepik* (P.), rèpsai pl. (L.) in verschiedenen Sorten nur auf kräftigem Lehmboden, als Oelpflanze, in der Form b) Napobrássica L. (esculénta DC) Bruke oder Wruke, Repukas,[1]) als Gemüse und Viehfutter allgemein gebaut. Seltener verwildernd.

† B. elongāta Ehrh.

β) armoracioides Aschrsn. (wohl integrifolia Boiss?) Vorübergehend eingeschleppt, Kaibahnhof von Königsberg (Schtz. 89) noch 94 bemerkt, später nicht mehr!

† **B. nigra Koch.** (Schwarzer Senf. *Jůdi garstýczei, žirdies grudùkai* pl. L.) Nur eingeschleppt u. meist unbeständig V^2 Z^{2-5}.

Opr. Mem. b. Memel, Kirchhof (Kp. 46!) fehlt wohl auch hier. **Kbg.** Wilhelmspark (Casp. 87) (fehlt hier!) **Lyck** kl. Mühle

1) Didzoji Ropė, grosse Rübe (von Hagen l. c. Nr. 703 der B. Rapa irrtümlich zugeschrieben). Der Name „jelzoggi", den Decandolle (L'origine d. pl. cult. p. 30) erwähnt, ist in Preuss.-Litauen kaum bekannt, indessen existiert der Ausdruck grùczkai (pl.) für Wruken.

b. Lyck (CS. 60), ob noch? **Wpr.** **Th.** b. Thorn (v. N.) **Kulm.** **El.** Schleusendamm b. Laakendorf Z_5 (Pff. 70—75), in Alt-Terranova Z_2 am Wege nach d. Fischer-Kämpe (Kms. 83). **Danz.** früher b. Neufahrwasser, Westerplatte (Ktt. 66) fehlt auch aufder Przerapka b. Danz. (Lzw. 92). **Pr.-St.** Bahndamm b. Morroschin (Hd. 84). **Schw.** Grutschno, Kartschbude (Gtr. 88). **Tuch.** Liskau verw. (Gtr. 94).

† **B. júncea Hook. fil. et Thomson.** (Sinapis juncea L.? Sareptasenf.)
Geogr. Verbr. Aegypten, wärmeres West-Asien bis Indien (kult.), Südrussland (Länder am Caspi-See).

Anmerk.: Gelangte zu uns durch den Handel als sogen. „ostindische Oelsaat" u. verwilderte namentlich an den Verladestellen der Eisenbahnen, wurde auch sonst verschleppt. Die aus ostindischer Oelsaat in Königsberg von Henschel in dessen Garten 1879 gezogenen Pflanzen stimmen überein sowohl mit den eingeschleppten Exemplaren, wie mit denjenigen, die A. Becker als Sinapis juncea 1883 bei Sarepta im Gouv. Ssaratow Juni 1883 „in ruderatis" gesammelt hat.

Opr. **Kbg.** Südbahnhof v. Königsberg neben den Eisenbahnschienen an der Verladestelle russischen Getreides (Casp. 82), Kaibahnhof v. Königsberg (Schtz. 86), Brandenburger Thor, Holländer Baum (Schtz. 87), Schuttplatz an der Pillauer Strasse, Lizent- und Kaibahnhof, Wilhelmspark (hier schon seit mehreren Jahren), b. Metgethen Gemüsegarten (91!). **Wpr.** **Th.** Weichselufer b. Thorn (Sch. 94). **Mwr.** b. Kurzebrack (Sch. 95). **Mbg.** Marienburg (Bhf.) (Schtz. 88).

33. Sinápis Tourn. Senf.

Gorczyca (P.) Garstýczei (L.)

85. **S. arvénsis L.** (Hederich,*) Kiedig. *Swêrê* L.) Aecker, Felder, Wegränder. V^{3-4} Z^{4-5}. Fehlt jedoch in mancher Lokalflora u. wird durch Raphanus Raphanistrum vertreten. (Vgl. auch Danz. Schr. N. I Bd. I H. 1 1895 p. 366.)

b) Schkuhriana Rchb. hohe kleinblütige Form, mit leierförmigen, eingeschnitten gezähnten Blättern und stark hervortretend geaderten, kürzer geschnäbelten Schoten, die nicht selten borstig behaart sind. Hierher gehören wohl die meisten als fr. orientalis Murray bezeichneten Funde unseres Gebiets. Letztere Form hält Reichenbach (Jcones Fl. Germ et Helv III) für synonym mit b) Schkuhriana, während G. Beck (Flora von N.-Oesterr.) sie zur typischen Form zieht. Jedenfalls ist sie identisch mit b) hispida Döll u. dasycarpa Neilreich. **Opr.** **Kbg.** Seepothen, Bhf. Gutenfeld! Königsberger Kaibahnhof! **Hbl.** Ludwigsort (C. S. 61). **Lyck** Imionken (C. S. 64!). **Wpr.** **Stuhm** Christburg. **Danz.** **N.** Herrn-Grebin. **Puz.** Werbelin (Bruch!).

† 86. **S. álba B.** (Weisser Senf. *Garstýczei* L.) Gebaut u. vielfach verwildert V^{3-4}, z. B.:

Opr. **Kbg.** **Gum.** **Fried.** **Pr.-Eyl.** **Brbg.** **Hhg.** **Ol.** **Lyck.** **Wpr.** **Strbg.** **Th.** **Gr. Mwr.** **Stuhm.** **El.** **Danz.** **Puz.** **Nst.** **Kart.** **Pr.-St.** **Schw.** **Kon.** etc.

*) Vom Volke werden alle wilden Cruciferen, die Raphanus Raphanistrum ähnlich sind, Hederich bez. Hedderich genannt.

† S. laciniata Lagasca. Mit Getreide eingeschleppt V^1 Z^4. **Kbg.** Königsberger Kaibahnhof (84/96!).

† **Erucastrum Pollichii Schimp. et Sp.** Heimat: Süddeutschland, Rheingebiet. Hin u. wieder eingeschleppt und meist unbeständig.

Opr. **Kbg.** Königsberg, Wall am Friedländer Thor Z_3 (Gramb. 94/95). **Wpr.** Früher wiederholt b. Danzig auf Ballast beobachtet (jetzt nach Lzw. verschwunden 92), Unkraut im königl. Garten von Oliva (Lzw. 92). **Kart.** Neu-Tuchom (hierher mit Mergel von Mehlken gelangt, wo es 83 wuchs, Lzw. 85). **Pr.-St.** Rieselwiesen NO. Schwarzwasser Z_3 (Hd. 84).

† 34. Diplotáxis DC.

Wielichota (P.)

87. **D. tenuifólia DC.** Vielfach eingeschleppt, aber beständig u. eingebürgert. Stromthäler, Schuttplätze der Seestädte, Eisenbahnen V^2 Z^4.

Opr. **Mem.** b. Memel (Kannbg.), Nord- u. Südermole in Memel, Glacis d. Plantagenfort (Kch. 84). **Fischh.** b. Pillau (P. M. E. 50), Pillau alljährlich V_4 Z_4 (Körn. 61), z. B. Nordmole, russischer Damm, Festungswälle (Casp. 70), Neuhäuser (Seyd. 68). **Kbg.** Pregeldamm zw. Königsberg u. Holstein Z_{4-5} (P. M. E. 48) noch jetzt. **Wpr.** **Th.** Bahndamm b. Podgorz (Fröl. 82), zw. Ruine Dybow u. Schlüsselmühle (Hd. 82). **Gr.** Weichselabhang b. d. Feste Courbière (Helmr. 66). **El.** Fr. Nehrung b. Elbing (Sbe. 67), Hafen von Tolkemit u. b. Elbing am Kalkofen, zw. der Kbg. Chaussee u. dem äussern Mühlendamm (Kms. 82/83). **Danz.** **N.** Chausseestr. Trutenau-Schönau (Lge. 84). **Danz.** Westerplatte (Ktt. 48), Neufahrwasser, Legan, Milchpeter, Ganskrug, Münden, verbreitet längs der Weichsel bis zur Mottlau (Klsm. 63), zw. Oliva u. Neufahrwasser (Lzw. 80). **Nst.** Chausseegraben b. Schmierau (Lzw. 81). **Schw.** Damm zw. Gr.-Westphalen u. Neunhuben (Gtr. 94). [Posen. **Bromb.** Weichselthal, Brahnau (Sch. 96).]

† 88. **D. murális DC.** Seltener als vorige; ebenfalls schon vor längerer Zeit eingeschleppt u. an einzelnen Stellen beständig V^2 Z^{3-4}.

Opr. **Mem.** b. Memel (Kannbg. 27), Neuer Ballastplatz in Memel, Nordermole v. Memel (Kch. 84), Haffufer b. Schwarzort auf der kur. Nehrung (Köhler 92)! **Til.** Memelufer an der Eisenbahnbrücke b. Tilsit (Vhn. 88 Aschers. 93!). **Fischh.** b. Pillau (Schtz. 87) **Kbg.** Holländerbaum b. Königsberg (Casp. 59, fehlt 96!) b. Holstein (Wil. 90!), zw. Walzmühle u. Dammkrug (95!) (Haberberger Grund am Fusse des Südhanges des alten Haberberger Kirchhofes Z_4 (95! jetzt dort anscheinend verschwunden). **Wpr.** **Th.** Eisenbahn, O. von Piaski (Fröl. 92), hier nicht mehr, aber noch im Gymnasialgarten in Thorn (Sch. 96). **El.** b. Tolkemit am Hafen, Hafenwäldchen (Kms. 83). **Danz.** Westerplatte (R. Schm. 48! l. Weichselufer b. Neufahrwasser (Ktt. 65 Bke. 82) an beiden Orten noch jetzt (Lzw. 98). **Dir.** b. Dirschau (W). **Schl.** Schlochau Bhf. (Tbt. 88).

[Posen Brahnau (Sch. 96).]

35. **Alyssum Tourn.** Schildkraut.

Pyleniec (P.).

[† A. saxátile L.?

Danz. H. Praust, doch nur verwildert Z_2 (Schlenther 60, jetzt wohl verschwunden). Sehr unsicher, da Exemplare fehlen u. selbst der scharfsichtige v. N. nach v. K. I eine schlanke Form v. A. montanum für A. saxatile (in herb. v. N.) gehalten hat.]

89. **A. montánum L.** Trockener Sandboden, meist Oedland V^2 Z^{3-5}.

Opr. Mem. b. Nimmersatt (W. I 71) Z_5 (Kch. 84), zw. Immersatt u. Szurlig (Kch. 85). **Kbg.** † Kaibahnhof v. Königsberg (Schtz. 87) (hier verschwunden 96!). **Wpr. Th.** V_{3-4} b. Thorn (v. N.), auf beiden Seiten der Weichsel stellenweise (Körn. 63), zw. Zgl. Sängerau u. Lissomitz, zw. Barbarken u. Thorn (79), Czark'er Kämpe, zw. Brzoza u. Thorn, Schönwalde (Rm. 81), zw. Fort IV u. Fort IVa, zw. Ruine Dybow u. Schlüsselmühle (Hd. 82), S.-Rand d. Wäldchens b. Grünhof (Gtr. 83). **Kulm** V_3 am Wege nach Thorn (v. N. 30), zw. Stanislawken u. Gr.-Bolumin, zw. Bulsowko u. Kulm, Uscz, zw. Osnowo u. Grubno, zw. Wabcz u. Dolken, Parowe b. Kielp, Fribbeabhang zw. Lenzberg u. Kulm, Babieblotto, Wald b. Ribenz Z_{3-4} (Rm. 79), Wald v. Grubno, Bolumin Z_3 Schluchten b. Kulm zw. Kielp u. Althausen (79), Chelmionken-See, zw. Zakrzewo u. Kulm Z_3, Kulm-Neudorf (Rm. 81), Wald v. Wabcz V_1 Z_3 b. Fischerei, zw. Rathsgrund u. Gr.-Neugut Z_3 (Hd. 82), Weichselufer im Bel. Steinort (Pss. 83), zw. Stolno u. Dolken, zw. Stanislawken u. Ostrometzko'er Steinort, Ober-Ausmaass (O) Nonnenkämpe, zw. Brosowo u. Kulm (Pss. 83), Gr.- u. Kl.-Neudorf (Casp. 83). **Stuhm** Weissenberg b. Stuhm (Kannbg. 20) noch 1892 (!) dort, zw. Porpahren u. Weissenberg (Kms. 85).

90. **A. calýcinum B.** Grand-, Sand-, Schutt- u. trockener Lehmboden: Wege, Dämme, Kirchhöfe, See- u. Fluss-Ufer, Kiesgruben, trockene Gehänge, Hügel V^3 Z^{4-5}.

Opr. Mem. Memel, Plantagenfort, Kanal am Tyrusmoor. **Rag.** Pleinlauken. **Kbg.** Königsberger Wälle u. Kaibahnhof, Nasser Garten, Holstein (Schanze!) Grandgrube b. Mühle Lauth. **Wehl.** b. Tapiau, Kapkeim. **Inbg.** Pieragienen. **Stal.** Schorschinehlen. **Fried.** Losgehnen (auf Mergel), Rothgörken. **Hbl.** Bhf. Heiligenbeil. **Brbg.** Eisenbahnd. b. Braunsberg. **Hbg.** Guttstadt, Schmolainen, Sperlings, Klatkenmühle. **Pr.-H.** b. Pr.-Holland. **Os.** Falkenstein, gr. Damerau-See, Panzer-See, gr. Zehmen-See, Drewenz-Ufer, Mertinsdorf, Bergfriede, Osterwein. **Sebg.** Sensburg. **Gol.** Prassberg, Goldapthal. **Ol.** Kiöwen. **Lyck** b. Lyck. **Nbg.** Orlau, Sawadden! **Wpr. Löb.** b. Löbau. **Strbg.** Strassburg, Lautenburg. **Kulm** Salesie. **Gr.** Feste Courbière, Parsken'er Weichselkämpe, Jakobkau. **Mwr.** V_{3-4} Unterberg. **Rosbg.** Bischofswerder. **Stuhm** Bhf. Stuhm, Christburg. **Mbg.** Wernersdorf, Nogatdeich. **El.** Stagnitten, Pulvergrund, Gänseberg, Weingrundforst, Grunau, Gr.-Röbern.

Danz. Danzig V_3, Bischofsberg, Legan, Neufahrwasser. **Puz.** Zarnowitz. **Kar.** V_5. **Dir.** V_4. **Pr.-St.** Pelplin, Weiss-Bukowitz. **Schw.** V_4. **Tuch.** V_3. **Kon.** Gigel, Dunkershagen, Hülfe, Konitz, Eisenbahn Z_5. **Schl.** Kaffkenberg. **Fl.** Flatow, Ossowo. **D.-Kr.** Kl.-Nakel, Nierosen, Althof.

Monstrose Bildgn. mit 7 Blütentrauben 2. und 10 Blütentrauben 3. Ordnung. **Kulm** Salesie mit 74 Stengeln, darunter viele mit Trauben 2. und 3. Ordnung. **Gr.** Feste Courbière (Scharl).

36. **Bertéroa DC.**

Smagliczka (P.).

91. **B. incána DC.** Sand u. sandiger Lehm: Hügel, Raine, Wegränder, Grandgruben $V^4\ Z^{3-4}$, in manchen Lokalfloren spärlich.

Seltener die grünblättrige Schattenform fr. viridis Tausch z. B. b. Tilsit, Osterode, b. Ganshorn Thorn. Sehr selten mit verbändertem Stengel u. kopfig gedrängten Blüten z. B. **Wpr.** b. Marienwerder (Sch. 93).

37. **Lunária L.** Mondviole.

Miesięcznica, miesięcznik (P.).

92. **L. rediviva B.** Humusboden auf Lehm: feuchte Laubwälder, Hänge $V^2\ Z^{3-4}$.

Opr. Mem. b. Memel (Kannbg.) l. Ekitteufer zw. Friedrichsgnade u. Raddeilen $V_2\ Z_{3-4}$ (Kch. 85). **Mohr.** Park in Stobnitt b. Liebstadt (Seyd. 65, wohl identisch mit Schlucht b. Stobnitt, Kms. 82). **Os.** Prinzwald am Eilingsee b. Liebemühl (Steppuhn 65). **Wpr. Rosbg.** K. Forst-R. Finkenstein (Kht. 69) neuerdings nicht wieder (Sch. 96). **El.** Cadienen (Radmr. I), Kl.-Wogenab. (Kst.) **Pr.-St.** Wengorniathal b. Swaroschin (Hoy. 95).

[† Drába nemorósa B. (D. nemoralis Ehrh.) Vorübergehend eingeschleppt beobachtet.

Opr. Kbg. Kaibahnhof v. Königsberg (Schtz. 87)].

38. **Eróphila DC.** Hungerblümchen.

Wiosnówka (P.).

93. **E. vérna (L.) E. Mey.** (Draba verna L.) (Grützblume, Schafmutter.) *Owcza motka (P.).* Sand- u. sandiger Lehmboden, Triften, Brachäcker, Hügel $V^5\ Z^{4-5}$.

† 39. **Cochleária L.** Löffelkraut.

[C. officinalis L.[1])

Nur vorübergehend eingeschleppt. Ehemals auf der Wester-

1) Nicht hierher, sondern zur folgenden Art gehört die aus Versehen gemachte Angabe Gräbner's in Danz. Schr. N.F.I. H.I 1895 S. 365: „C. officinalis in der Nähe der Ortschaften aus alter Kultur nicht selten verwildert (*N.* Rheda, *P.* Bresin, Oslanin, Putzig, Karwenbruch, Zarnowitz, *L.* Ossecken).

platte b. Danzig, mehrere Jahre daselbst wiederholt beobachtet, fehlt dort (Lzw. 92), fehlt auch fr. Nehrung (Klsm. 42), b. Pillau (96!)].

† 94. **C. Armorácia B.** (Mährrettich, „Merrettich, Kreen" (Wigand. Vera hist. fol. 50), „Märrdick" (plattdeutsch). *Chrzan* (P.). *Krẽnas,* sg. (L.). Allgemein gebaut u. namentlich in der Nähe der Ortschaften verwildert, zuweilen V^4 Z^5.

NB. Setzt zwar Samen an, doch reifen dieselben nicht, wie Caspary festgestellt hat. Vermehrung nur auf vegetativem Wege durch Wurzelsprosse.

40. **Camelina Crantz.** Leindotter.

Lnianka (P.). Jůdrai, tilszkei, swẽres, pl. (L.).

† 95. **C. sativa Crantz.** Aecker namentlich unter Lein, seltener auch angebaut V^3 Z^3.

Opr. Til. † **Lab.** Caymen. **Kbg.** Waldau (Leinäcker) Waldpothen. **Wehl.** Sanditten. **Pil.** Willuhnen. **Gum.** Annahof, Schlangengraben. **Rasbg.** Drengfurth. **Hbl.** Heiligenbeil, Zinten. **Brbg.** Braunsberg, (Passargeufer). **Hbg.** Gutstadt (Stadtwald) Schmolainen. **Mohr.** Kosinten. **Ol.** Kleszöwen (Leinacker). **Lyck** Karbojinwiese b. Lyck (C. S.) **Johg.** Kl.-Turoscheln. **Wpr. Strbg.** b. Strasburg V_3. **Bries.** Mgowo-See. **Th.** b. Thorn. **Kulm** V_3 Papowo Podwitz, Schöneich (Deich), Klammer, Kulm-Neudorf, Gr.-Neugut, Firlus, Rosenau, Gogolin, Chelmionkensee, Kämpen zw. Kokotzko u. Scharnese, zw. Pniewitten u. Linowitz, Dombrowken. **Gr.** b. Graudenz, Lessen (Leinacker). **Mwr. Stuhm** b. Christburg V_{2-3}, Paleschken. **Mbg.** gr. Marienburger Werder Z_2. **El.** zw. Grunau u. Böhmischgut V_3. **Danz.** V_3 Buschkau, Pietzkendorf. **Puz.** Putzig, Zarnowitz. **Nst** V_3, Gr.-Katz, Rheda. **Pr.-St.** mitunter verwildert. **Schw.** V_3, Osche, Eschendorf. **Kon.** Konitz V_3.

b) C. microcárpa Andrzj. (als Art).[1] Lehm- u. Sandfelder, Hügel, trockene Hänge, Waldränder V^3 Z^3.

Opr. **Fischh.** zw. Powayen u. Medenau (Casp. 70). **Kbg.** zw. Seepothen u. Wald v. Wundlacken (Casp. 81), S. von Spittelhof (91). **Brbg.** Kreuzkirche b. Braunsberg (70), zw. Frauenburg u. Luisenthal (Seyd. 76). **Mohr.** Workallen (W.), Gebüsch am Wege (Kms. 83). **Gol.** Kirchof v. Goldap Z_3 (Khn. 78), Chausseestrecke Pogorzellen-Kowahlen (Rh. 94). **Lyck** Sandfelder namentlich zw. Saaten, Sybba, Sitzfeld etc. V_3, (C. S. 58). **Johg.** Felder um Arys häufig (Bttch. 93). **Nbg.** Hügel zw. Neidenburg u. Waschulken (81), Willenberg (Stt. 87). **Wpr. Löb.** b. Löbau (Witt. 83). **Th.** Jakobsthor b. Thorn (Körn. 63), zw. Hohenhausen u. Renczkau (Fröl. 83). **Kulm** zw. Malankowo u. Heimbrunn (Hd. 82). **Gr.** b. Graudenz (Scharl. 73), zw. Gr.-Schönwalde u. Wiedersee (Fsch. 79). **Stuhm** Paleschken (v. K. 58), Christburg, Aecker Z_2 (Ldg. 81). **El.** zw. Weingrundforst u. Böhmischgut (Kms. 83). **Danz. N.** zw. Osterwiek u. Herrn-Grebin (Lge. 84). **Danz.** Uhlkau (Casp. 71), Danzig (Bail 75). **Danz. H.** Schüddelkau,

1) Könnte für eine besondere Art gelten, wenn sie nicht durch grossfrüchtige Formen mit der vorhergehenden verbunden wäre.

Wonneberg, Brentau, Neufahrwasser, Pietzkendorf, Johannenberg. **Kart.** Chmielno (v. K. II 84), l. Radauneufer zw. Drahthammerbrücke u. Borkau (Lge. 84). **Dir.** Pelplin, Raikau (Fröl. 85). **Pr.-St.** V_3, (Hd. 85), O.-F. Wirthy (Lzw. 95). **Schw.** V_3, Neuenburg trockne Anhöhen (v. K. II 81), Bahndamm W. Lnianno (Hd. 85), Teufelsberge (Ln. 30). **Kon.** b. Konitz (Ls. 66). **Fl.** Schmielowo (Kirchhof), Zempolno-Wiesen zw. Zempelburg u. Nichorcz, K. Forst-R. Vandsburg, Bel. Schwiedt (80!)

† 96. **C. dentáta Pers.** Schuttplätze, Aecker, namentlich unter Lein u. vielfach von C. sativa nicht unterschieden. V^{2-3} Z^3. Vielleicht nur eine Form der letzteren, was noch durch weitere Beobachtungen festzustellen ist.

Opr. **Kbg.** Waldau beim Billberge (Leinäcker), (Körn. 61), Kraussen (C. S. 63). **Wehl.** Zw. Starkenberg u. Langhövel, Z_3, (Casp. 73). **Pil.** Unter Lein b. Siemoken u. Zwirballen (Gtr. 94). **Hbl.** Leinäcker V_3 (Seyd. 91). **Brbg.** V_3 (Seyd. 91). **Mohr.** Leinacker b. Alt-Christburg Z_3 (Ldg. 81). **Gol.** K. Forst-R. Goldap, Bel. Budweitschen Jg. 1 (Rand) unter Lein (Gtr. 96). **Ol.** zw. Bartkenhof u. Kleszöwen, Lakommen (unter Lein Gtr. 96). **Lyck** V_3, Leinfelder am Sarker Bruche, zw. Schedlisken u. Krzanowen (C. S. 58). **Wpr.** **Strbg.** Klonowo (Leinfeld) (v. K. II 84), am Cielenta-See (Leinacker) (Rds. 85). **Kart.** Gostomie (Casp. 76), zu Niedlewitz u. Wensiom (Casp. 77), Leinäcker b. Prockau (v. K. II 84). **Ber.** Uszusno-See b. Charlottenthal (Casp. 77). **Schw.** b. Eibenhorst, Mukrz-See (W.) (Gtr. 85). **Tuch.** Lein b. Lubiewo, (Gtr. 91). **Kon.** b. Konitz unter Lein (Haub. 47) im Getreide b. Karschin (Fröl. 88). **Schl.** zw. Gr.- u. Kl.-Mellno (Lein), zw. Liepnitz u. Ossusnitza; zw. Karpno u. Kiedrau (Schtz. 81), Barkenfelde (Gtr. 89). **D.-Kr.** zw. Zippnow u. Feldmühle, V_3, Z_3, Chaussee b. Stabitz V_3, Z_3, (Rr. 77).

41. Thláspi Dillen. Pfennigkraut.

Tobołki (P.).

97. **Th. arvénse L.** Unter Getreide, Aecker, Gärten, Wege, Schutt V^5 Z^{3-4}.

[† Th. perfoliatum L.

Ehemals bei Ganskrug, (Bail 65) fehlt jetzt auf der Przerapka (Lzw. 92).]

42. Teesdálea R. Br.

Chroszcz (P.).

98. **T. nudicaulis (L.) R. Br.** Trockener Sandboden: Aecker, Heiden V^3 Z^4, fehlt anscheinend in den nördlichsten Kreisen von **Opr.**

Opr. **Fisch.** Kausterberg (Casp.), gr. Hausen (!) Trijoterberg b. Vw. Perkuiken (87!) b. Blumenau (Be 97). **Fried.** Losgehnen, Brostkersten (Tschl.). **Pr.-Eyl.** Zehsen (Wil. 93). **Hbl.** Brandenburg (P. M. E.) Carben (Seyd.), Hammersdorf, Rossen (fr. foliosa Wimm. et Gr.), Büsterwalde, Poln. Bahnau, Balga, Ludwigsort, Jäcknitz (Seyd.) **Brbg.** Mehlsack (K.), Kälberhaus (Prät), Wormditt (Palm), Mecklitz, Heuterberg, Julienhöhe,

Frauenburg, Schalmey (Seyd.) **Hbg.** V_4 Gutstadt hinter Josephsberg (foliosa Seyd. 73). **Pr.-H.** Briensdorf (K.). **Mohr.** Saalfeld, Sporthenen (Kms.). **Os.** V_3. **Al.** V_3. **Löt.** b. Lötzen (Schepp. 66). **Orbg.** V_3! **Nbg.** V_3! **Wpr.** V_4. **Löb. Strbg. Th. Kulm. Gr. Mwr. Rosbg. El. Danz.** V_3. **Puz. Nst. Kar. Ber. Dir. Pr.-St. Schw. Tuch. Kon. Schl. Fl. D.-Kr.**

† Iberis amára L. „Grützblume". Zierpflanze aus Süddeutschland. Gartenflüchtling, unbeständig.

Opr. Rag. an u. in einem Garten b. Kraupischkehmen (Fk. 86). **Inbg.** zw. Eckertshöfchen u. Stadtwald Z_2 (Kk. 83). **Wpr. Kulm** Parowe am Wege n. d. Eisengiesserei (Rds. 78). **Gr.** Lessen (Garten Fgr. 85). **El.** Elbing, Kirchhof zu Kl.-Leichnam (Kms. 83). **Schw.** Kleebrache b. Maleschechowo 1 Expl., (Gtr. 93).

43. **Lepídium** L. Kresse.

Pieprzyca (P.)

† L. Drába L. Mit Saaten eingeschleppt, Aecker, Wege, unbeständig $V^2\,Z^3$.

Wpr. Kulm b. Kulm (unter Luzerne Wr. 61), Deich zw. Kollenken u. Ober-Grenz (Hd. 82), zw. Schönau u. Kulm (Ln. 87). **Gr.** Weichselufer b. Graudenz (Sch. 97). **Danz.** Neufahrwasser (Eg. 83). **Schw.** Unter Luzerne am Chausseedamm b. Glugowko nach Terespol hin (Wr. 63).

† L. satívum L.*) Gartenkresse.

Jetzt selten gebaut, aber bereits von Wigand l. c. erwähnt; verwildert bisweilen, jedoch unbeständig, z. B. **Opr. Kbg.** Königsberg Bahnhofsanlagen (95!). **Wpr. Strbg.** Karbowo (Rds. 85). **Th.** b. Thorn (Sch. 93).

† **L. campéstre R. Br.** Abhänge, Aecker, besonders Kleefelder, Wegränder $V^2\,Z^2$ (meist unbeständig).

Opr. Fischh. Kleefeld NW v. Brasnicken, Z_1 (96!). **Kbg.** Pregeldamm zw. Walzmühle u. Dammkrug Z_1 (96!). **Dar.** Schlucht am Gudwallen'er Thor b. Darkehmen V_2, Z_2 (Khn. 70). **Ger.** b. Gerdauen (Leo M.). **Wpr. Th.** zw. Grünhof u. Ziegelei (Abhang), Z_2 (Pss. 83), Waldrand O. Grünhof (Fröl. 82). **Danz. N.** Ehemals Westerplatte b. Weichselmünde, in Neufahrwasser toter Weichselarm, am Troyl 84 (Helm 81) (fehlt b. Danz. Lzw. 92), zw. Trutenau u. Wossitz (Lge. 84). **Dir.** Pelplin (Kannbg.). **Pr.-St.** Chaussee an d. O.-F. Wirthy u. am Niedatz-See (Lzw. 94). **Schw.** Kleefeld b. Luschkowko, 1 Expl. (Gtr. 93). **Kon.** nahe d. Walkmühle (Haub. 47? Prät. 89).

99. **L. ruderále L.** Schutt, Sand, sandiger Lehm: bebaute Plätze, Wege, Bahnstrecken $V^4\,Z^{4-5}$.

Anmerk.: Stellenweise nachweislich erst neuerdings eingeschleppt z. B. Konitz (Prät. 84) u. in mehreren Kreisen des Gebiets sparsamer oder fehlend, namentlich im nördlichen **Opr.**

*) Die Namen Gartenkresse, Pieprzyca (P.), Dywai (L., „Wunder"), dürften bei uns wohl öfter auf die Kapuzinerkresse oder „Je länger je lieber" (Tropaeolum majus aus Peru stammend) zu beziehen sein.

† **L. apétalum Willd.** (L. micranthum Ledeb. var. apetalum Ledeb.) Aus Südrussland durch Getreide eingeschleppt, daher vielfach an Eisenbahnen $V^2\ Z^{2-3}$.

Anmerk.: Sehr ähnlich der vorhergehenden Art, jedoch geruchlos selten mit Blumenblättern. Samen am Rande durchscheinend kleinwarzig.

Opr. Orbg. Eisenbahnstrecke W. d. Brücke über dem Schobenfl. im K. Forst-R. Corpellen (86!) **Wpr. Th.** Glacis von Fort IV (90), Hafendamm in Thorn Z_5, Glacis (W), Bahndamm O. von Piaski (Frö1. 92). **Gr.** Hornwerk b. Graudenz u. O. Zgl. am Festungsberge (Sch. 93). **Schw.** an d. Laskowitz-Konitzer Bahnstrecke auf vielen Stellen, im Dorfe Miedzno, auf einem Kleefeld b. Prust. Seit 1885 Bhf. Lnianno im Kreise beobachtet. Mit Blumenblättern zw. Waldau u. Brachlin (Gtr. 90), zw. Lubochin'er Schlucht u. d. Brücke, b. Haltestelle Dritschmin, Haltestelle Osche, Miedzno, Bahndamm, zw. Falkenhorst u. Lnianno, Prust, Laskowitz (Gtr. 90). **Tuch.** Haltestelle Lindenbusch (Gtr. 86).

† L. latifolium L.

b) glabrum Ledeb. Schötchen fast kahl. **Opr. Mem.** zw. Bommelsvitte u. Leuchtthurm (Kch. 85!) (**Wpr. Danz.** Westerplatte, Bail 66, fehlt jetzt, Lzw. 92).

44. **Capsella Vent.** Hirtentäschel.

Tasznik (P.). Źwaginei, żwagùczei (L.).

100. **C. bursa pastóris (L.) Mönch.**[1]) Auf jeder Bodenart: Wege, Felder, bebaute Orte etc. $V^4\ Z^{4-5}$. Zuweilen mit verbändertem Stengel und kopfartig dichter Traube: Fried. Schlossberg b. Bartenstein (A. Kissner 67). Auf folgende jedenfalls verbreitete Formen ist weiter zu achten:

a) integrifólia Schldl. **Opr. Kbg.** Kaibahnhof (91!) **Wehl.** Piathen (E. Mey 42). **Fried.** Losgehnen (Tschl. 93!). **Os.** Drewenzsee (Lke. 83). **Nbg.** Soldau (81!) etc.

b) sinuáta Schldl. **Opr. Kbg.** V_3, Nasser Garten b. Königsberg (88!). **Stal.** Bruch v. Staschieten (Rkt. 94). **Wpr. Schw.** Seltener (Hd. 85).

c) pinnatífida Schldl. **Opr. Kbg.** V_3, **Fried.** Losgehnen (Tschl. 94!). **Wpr. Schw.** V_5 (Hd. 88).

d) apétala Schldl. **Opr. Kbg.** Königsberg, Mittelhufen (Casp. 80), Nasser Garten (Strassenränder 93!), Neue Bleiche (Vgl. 97).

45. **Corónopus Haller.**

101. **C. Ruëllii All.** Dorfstrassen, bebaute Plätze, Aecker, Anger, namentl. am Haff u. Seestrande $V^{2-3}\ Z^{3-5}$.

Opr. Mem. b. Memel am Leuchtthurm u. am Strande (Kannb. in herb. 26!). **Lab.** Caymen Apotheke (Casp. hs. 74), zw.

1) Die vom verstorb. G. Frölich für Thorn, Terespol, Berent etc. irrtümlich angegebene C. rubella ist keineswegs identisch mit der Reuterschen Species, sondern betrifft eine Spielart der C. bursa pastoris mit roten Kelchblättern (zuweilen auch roten Blumenb.), worauf bereits u. A. Scholz Kbg. Schr. 1895 u. Vegetationsverh. d. Weichselgeländes 96 hinweist.

Wangen u. Waldhaus Bendiesen (W. I 86). **Fischh.** Pillau (Bz. 69), Wogram (Casp. 80!) Fischhausen, Hafen (Seyd. 79), Nautzwinkel Z_5 (93!). **Kbg.** Lichtenhagen (72), Gr.-Lindenau Z_2 (Casp. 73), Waldau Schlosshof (Körn.), Gutenfeld (92!), Godrienen, Königsberger Artillerie strasse (Gramb. 95). **Pil.** Mingstimmen Z_5 (76!), Schillehnen (Gtr. 92). **Gum.** Wilkoschen (74!). **Ger.** b. Gerdauen (Leo M.). **Hbl.** Heiligenbeil (Funk. 50), Alt-Passarge $V_3 Z_4$ (Seyd. 69). **Brbg.** altstädtische Malzhäuser u. auf dem Köslin in Braunsberg (Saage). **Pr.-H.** Marienfelde, Rogau (K.). **Mohr.** Saalfeld (Kst.), Schlossberg b. Alt-Christburg V_1 (Ldg. 81). **Lyck** a. d. Kirche (51.), später jedoch verschwunden (C. S. 63). **Nbg.** Jedwabno (81!) **Wpr. Strbg.** Piecowo $V_4 Z_4$ (Fröl. 87), Naymowo (Gtr. 87). **Bries.** Haus Lopatko u. Sittno, zw. Josephat u. Wielkalonka, Pr.-Lanke Z_2, Arnoldsdorf (Rm. 81). **Th.** Gr.-Mocker (Brücke). (Fröl. 82!) Pluskowenz, Turzno, Rentschkau, Lonczyn, Lulkau, Brczezno (Pss. 83). **Gr.** b. Graudenz (Mge. 48) zw. Rehden u. Grunberg, Dombrowken, Rehwalde (Rm. 81). **Mwr.** b. Marienwerder (v. K. I 48). **Stuhm** Heinen (Ktt. 51 in herb!). **Mbg.** Marienburg, Werder V_3 z. B. Pfarrhof in Tannsee, Gr.-Lichtenau (Pff. 70—75). **El.** Tolkemit (Pff. 85), Sternstrasse u. Rondel des Fr.-W. Platzes (Kms. 87). **Danz.** b. Danzig (v. K. I 48), Holm (Ktt. 41 in herb!), Westerplatte, Neufahrwasser u. am todten Weichselarme (Helm. 81). **Danz. H.** Ohra am Mottlaufl., zw. Oliva u. Neufahrwasser (Lzw. 80). **Puz.** b. Putzig (Bog. 54, Gräbn. 95). **Dir.** Rambeltsch Z_2 (Casp. 71!). **Schw.** Osche (v. K. II 81), Gr.-Prust (86), Lowinnek (89), Jungen (Gtr. 93). **Kon.** Schützenvorstadt b. Konitz (Prät. 76/89). **Fl.** Zakrzewke Z_4 (80!).

† C. dídymus Sm. Früher mit Ballast eingeschleppt, jedoch selten und unbeständig.

Opr. **Til.** ehemals b. Jakobsruhe b. Tilsit (Gereke 37) in herb. List als C. Rucilii). **Opr.** Früher Westerplatte Klsm. 25 u. Neufahrwasser, fehlt dort nach Lzw. 92, alte Weichsel b. Ganskrug auf Gemüseland (Lzw. 96)!

† Isatis L. Waid.

Urzet, siniło (P.). Mèles pl. (L.).

† I. tinctória L. (Deutscher Indigo.) Heimat: Süddeutschland. Aus ehemaliger Kultur verwildert $V^2 Z^{2-3}$.

Wpr. **Th.** Thorn nur noch spärlich (89), Weisshof, Ringchaussee (Fröl. 90). **Fl.** Vandsburg, Zempelburg (80!) **D.-Kr.** Drätz $V_1 Z_2$, Appelwerder $V_1 Z_2$ (Rf. 76).

46. Néslea Desv.

Ożędka (P.).

102. **N. paniculata (L.) Desv.** (Vogelia paniculata Hornem.). Unter Getreide, Gartenäcker, Wegränder, Schutt $V^3 Z^{2-3}$.

Opr. **Mem.** V_2, **Til.** V_3, **Rag.** Warnen (Fk. 86). **Kbg.** zw. Heidekrug u. Waldburger Heide (Casp. hs. 75), Moditten (89!). **Wehl.** (Vhn.). **Gum.** V_2, Gumbinnen, Sodeiken, Annahof, Walter-

kehmen (Zw. 70). **Fried.** Losgehnen (Tschl. 93). **Pr.-Eyl.** V_3, (Wil.). **Hbl.** Rossen, Alt-Passarge, Heiligenbeil, Zinten (Seyd. 91). **Hbg.** Gutstadt Zgl. u. Stadtwald, Lunau (Seyd.), zw. Heiligenthal u. Deppen (Ks. 77). **Os.** Döhlau (Lke. 83). **Gol.** Pogorzellen (Rh.). **Ol.** V_3 z. B. Kiöwen (Gtr. 96), Rogowken, W. Schareyken, zw. Monethen u. Bialla, (Schtz. 90). **Nbg.** Chaussee Neidenburg, Stadtwald, Zimnawodda, Wujewken **Wpr. Strbg.** Weg v. Choyno durch d. Forst-R. Mszanno bis an die Drewenz über Mszanno u. Szabda nach Strassburg (Hsr. 78), Gurszno-Str. (v. K. II 80), Strasbg. Rasenplätze d. Gymnasiums (Rds. 85), zw. Josephsdorf u. Jaworze, zw. Zielun u. Neuhof (Val. 86), Bach zw. Lemberg u. Gr.-Kruszin, zw. Sadlinken u. Buchwalde (Fröl. 97). **Bries.** zw. Stanislawken u. Prussy, Friedeck-See (Rm. 79). **Th.** zw. Kulmsee u. Glauchau, Nordufer d. Kulmsee zw. Kulmsee u. Mirakowo, zw. Alt-Steinau u. Grodnoer See, zw. Bromberger Vorstadt u. Neu-Weisshof, zw. Gumowo u. Kompanie (Hd. 82). **Kulm** Parowe b. Pillewitz zw. Steinwage u. Rossgarten, zw. Gr.- u. Kl.-Lunau (Hd. 82), Aecker am Althausener See Z_3, (Rds. 78). **Gr.** Lessen V_3, (Fgr. 85). **Mwr.** V_3, (v. B. et Sch. 96). **Rosbg.** V_1, (Gramb. 96). **Stuhm.** Aecker b. Christburg (Ldg. 81). **El.** V_3, (Kms.). **Danz.** b. Danzig (Bail. 75). **Puz.** b. Putzig, V_3, (v. K. II 83). **Nst.** V_3, (Hg. 79), Pobblotz (Lzw. 80), Boszanken (v. K. II 82). **Kart.** V_3, (v. K. II 84). **Ber.** Mühle Bebernitz (Casp. 75), Neu-Palleschken (Seyd. 87), Hoch-Palleschken (Trl. 96). **Pr.-St.** Pr.-Stargard, Morroschin, Königswalder Mühle, Gentomie (Hd. 84). **Schw.** V_3, (Gtr. 96). **Tuch.** V_3, (Gtr. 96). **Kon.** Zandersdorf, Schoenfeld, Paglau (Prät. 89). **Schl.** Bärenwalde (Tbt. 88), Kielski-See (N), Liepnitz (W), (Schtz. 89). **D.-Kr.** Feldmühle b. Märk.-Friedland Z_2 Pilowfl. b. Freudenfier V_3, Z_1, zw. Zabelsmühle u. Borkendorf V_3 Z_2 (Rr. 77), b. D.-Krone (Abrh. 96).

† *Sória syriaca* Desv. (Euclidium syriacum R. Br.)

Seltene Adventivpflanze, nur **Wpr. Danz.** Neufahrwasser (Lzw. 84), ob noch daselbst?

† 47. Bunias L. Zackenschote.

Rukiewnik, zębostrąk (P.).

† 103. **B. orientalis B.** Aus Russland teils mit Getreide eingeschleppt, teils zu Viehfutter hin u. wieder gebaut u. verwildert V^{2-3} Z^{1-3}.

Opr., **Mem.** Immersatt, Städt. Kchhf. u. Nordermole (Kch. 85). **Til.** b. Tilsit Plauschwarren (List), jetzt nicht mehr (Heidr. 66). **Kbg.** Neuendorf, Fussweg neben der Ostbahn Z_1 (Casp. 75), Ostbahn b. Gutenfeld, Königsbg. Schuttplatz am Holländer Baum u. Kaibhf. (92!) Eisenbahndamm zw. Ponarth u. Königsberg (93!) N. Eisenbahnfort, Nasser Garten, (Gramb. 94). **Inbg.** Bhf. Insterburg (Lett. 95). **Stal.** Eydtkuhnen (Rangierbhf.), (Vgl. 93). **Brbg.** Seit 1887 Chausseegraben zw. Bahnhof und der Windmühle, r. Passargeufer zw. Gasanstalt u. Kreuzkirche, Aue (Seyd. 94). **Wpr. Th.** Neu-Weisshof (S.) (Fröl. 84), Weichselufer b. Thorn (Sch. 93). **Mbg.** Montauer Spitze b. Pieckel (Kms. 85). **Danz.** b. Danzig (43) am Milchpeter, Z_5 (Klsm. 63) noch 83 u. spät. l. Weichselufer zw. Neufahr-

wasser u. Danzig (Bke. 82), Westerplatte (Lke. 84). **Kon.** Wends Baumschule b. Konitz (Prät. 91).

48. Cákile Tourn. Meersenf.

104. **C. maritima Scop.** Sandboden: Ostseestrand V^{3-4} Z^{3}. Haffufer V^{3}.

β) sinuatifólia DC. **Opr.** **Kbg.** b. Haffstrom (P. 42!) **Wpr.** **Danz.** b. Danzig (R. Schm.).

† Rapistrum perenne All. Mit russischem Getreide eingeschleppt u. unbeständig.

Bisher nur [**Opr.** **Kbg.** Kaibahnhof (Lke. 91) fehlt (96!).] **Wpr.** **Th.** Uferbahn b. Thorn (Sch. 93.).

† R. rugosum All.

Wie vor. **Wpr.** **Danz.** zw. Danz. u. Legan (Eg. 84) ob noch?

49. Ráphanus L.

Rzodkiew (P.).

105. **R. Raphanistrum L.**[1]) (Hederich, Kiedig. Łopucha [P.]). Lehm bis lehmiger Sand: Aecker, Wegränder, Gärten V^{5} Z^{4-5}. Fehlt in manchen Lokalfloren u. ist z. B. im Weichselgelände (nach Sch. 96) viel seltener als Sinapis arvensis.

b) albiflórus Don. **Opr.** **Til.** b. Tilsit (Heidr.). **Wpr.** **Kulm** b. Kulm (Wr. 63). **Mwr.** b. Marienwerder (v. K. I 66). **Danz.** b. Danzig im Sommergetreide (Ktt. 38).

† R. satívus L. (Rettich). Stammt aus dem gemässigten Ostasien. Viel kultiviert in mehreren Varietäten, z. B.

b) oleíferus DC. als »chinesischer Oelrettich« zu landwirtschaftlichen Zwecken gebaut u. verwildert. **Opr.** **Fischh.** Neuhäuser, Camstigal (95! Kosch.). **Kbg.** Mittelhufen (E. Mey. 42 in herb.!) Felder zw. Gutenfeld u. Borchertsdorf nebst Bastarden oder Uebergangsformen zu R. Raphanistrum? (Casp. 79). **Stal.** Stallupönen (Willy M. 80). **Os.** Hohenstein, am Wege nach Wilken (Pss. 82). **Röss.** b. Bischofstein (Brn. 75). **Wpr.** **Mwr.** Münsterwalde b. Marienwerder (Sch. 90), hier nebst Bastard- oder Uebergangsformen zu R. Raphanistrum? (Sch. 95).

c) niger DC. (schwarzer Rettich. Rzodkiew ogrodowa, czarna rzepa [P.]. Ridìkas [L.]) als Gemüse gebaut.

d) radícula DC. (Radieschen. Radys, Rzotkiewka, Redeski [P.]. Mažassis Ridìkas, Ridikélis [L.]) wie vor.

Anmerk.: Die verwilderten Pflanzen von c. u. d. haben wie b. keine fleischigen Wurzeln, werden als fr. silvestris Koch. bezeichnet u. sind von b. schwer zu unterscheiden, weshalb die aus Ostasien stammende Varietät b) oleiferus von Einigen als die vermutliche Stammpflanze angesehen wird.

† Chorispóra tenella DC. Heimat: Südrussland, Persien, Afghanistan. Mit Getreide aus Südrussland neuerdings eingeschleppt; ob beständig?

Opr. **Kbg.** Kaibhf. Z_{1} (Gramb. 95, Vgl. 96).

1) Raphanistrum Tourn. lässt sich nach neueren Untersuchungen als Gattung nicht aufrecht erhalten, da die Schoten in der Kultur veränderlich sind.

VII. Fam. **Resedaceen.**

50. **Reséda L.**

Rezeda (P.).

† 106. **R. lútea L.** Eingeschleppt, früher mit Ballast, jetzt mit Getreide, stellenweise unbeständig, doch wohl als eingebürgert zu betrachten. Leichter Boden: Ufer, Wegränder, Dämme, Schuttplätze $V^2\ Z^{1-3}$.

Opr. Mem. b. Memel (Kp. 48) Alter Ballastplatz Memel (Kch. 84). **Fischh.** Pillau Exerzierhaus (Gw. 66), russischer Damm (Casp. 70). **Kbg.** Abhang NO. von Palmburg, hier schon seit 1821 (91!), Kaibahnhof Z_4 (95!), Eisenbahnplätze S. Nassen Garten (Gramb. 95). **Sebg.** Schwarzwald, Chaussee b. Bronikowen, (Ht. 92), Sensburg, (E. Gerss. 93). **Jobg.** Arys, NW. v. Gorczekellen Z_2 (Bttch. 97!). **Wpr. Th.** Czarkerkämpe u. sonst V_3, (Fröl.), zw. U.-F. Smolnik u. Thorn (Rm. 81), zw. Schloss u. Gr.-Nessau (Hd. 82), Bhf. Thorn (Fröl. 83), Chausseeböschung, O. v. Fort IV, (Fröl. 92), Kozieliecz. **Kulm** (neuerdings eingeschleppt), (Sch. 96). **Gr.** b. Graudenz (Scharl.). **Mbg.** gr. Marienbg. Werder (Dämme) V_{-4}, (Pff. 70—75). **El.** b. Elbing (v. K. I 48) Gemüsegärten der Vorstädte (Kms. 83), Terranova an den Molen (Sbe.). **Danz.** Westerplatte (Casp. 63. Lzw. 93). **Nst.** Johannisdorf (v. K. II 83), Bahn b. Rahmel Z_5 (Gräbn. 95). **Pr.-St.** Weg b. O.-F. Spengawsken (Hd. 84). **Schw.** Ackerrain b. Gr.-Schwenten (v. K. II), (Gtr. 86), Schwarzwasser gegenüber Pulko (Gtr. 94). **Schl.** Schlochauer See (Prät. 75), unter Luzerne b. Idashf (Gtr. 88), Schlochau (Taubstummenanstalt) (Tbt. 88). **Fl.** zw. Stewnitz u. Gresonse (Rm. 78).

† 107. **R. lutéola L.** (Färberwau). Eingeschleppt u. vielleicht aus ehemaligen Anbauversuchen wie Isatis stammend, doch eingebürgert. Sand-, Lehm- u. Schlickboden: Ufer, Wegränder $V^2\ Z^{1-3}$.

Opr. Mem. b. Memel (Kp. 48), Glacis d. Plantagenfort (Kch. 84). **Fischh.** Pillau (russischer Damm; Casp. 70). **Wpr. Th.** Bazarkämpe (Rm. 81) zw. Schloss u. Gr.-Nessau Z_4, zw. Schlüsselmühle u. Jesuitergrund Czarnowo, Schloss Dybow. **Kulm** zw. Schöneich u. Podwitz (Rm. 79), Deich zw. Kokotzko u. Scharnese. **Gr.** b. Graudenz (Mge. 48). **Mwr.** Weichseldämme (K. II 78). **Mbg.** Nogatdämme b. Kaminke (Grki. 77), Marienburg (78), Wernersdorf (Pff. 83). **El.** b. Elbing (R. Schm. 48), Nogatdamm zw. Ellerwald u. Nogatau (Kms.), am Elbingfluss (v. K. I). **Danz. H.** Oliva nach Neufahrwasser (Lzw. Danz. Schr. 80. 92). **Danz.** b. Danzig (Nic. 66), Westerplatte, Mergelgrube vor d. Olivaer Thor b. Danzig (Bke. 82). **Dir.** Weichselufer zw. Zgl. Gemlitz u. Dorf Stüblau (Bke. 82.) b. Dirschau (Rosentr. 84). **Schw.** am Weichseldamm, V_4, Ehrenthal (Hd. 82), Weichselkämpen b. Schwetz (82), Weichselufer b. Grabowo (Hw. 83), zw. Kl.-Sanskau u. Montau Kämpe b. Gr.-Lubin (Gtr. 85).

[† R. odorata B. Heimat: Aegypten. In Gärten allgemein gebaut, aber nur selten verwildert.]

[† R. alba B. Heimat: Südeuropa. Seltenere Gartenpflanze. Verwildert z. B.

Wpr. **Puz.** Zarnowitz, Gutspark (Gräbn. 95). **Fl.** Gresonse Z_2 (Rr. 77).]

VIII. Fam. **Cistaceen.**

51. **Heliánthemum Tourn.** Sonnengünsel, Sonnenröschen.

Słońcokrąg, złotoiesć, czystek (*P.*).

108. **H. Chamaecistus Mill.** (H. vulgare Gärtn.) Trockener, sonniger Sandboden. Hügel, Thalgehänge, Waldränder V^3 Z^{3-4}.

Anmerk.: Sehr selten im nördl. Ostpreussen (ausser b. Memel u. Schmalleningken); jedoch sind hier noch weite Strecken nördl. vom Memelstrom nicht untersucht. Bei uns nur *a*) genuinum Willk. in den beiden Unterformen 1. obscurum Pers. mit beiderseits gleichmässig grünen Blättern u. 2. tomentosum Koch. mit oberseits grünen, unterseits weissfilzigen Blättern; jedoch sind diese Unterformen nicht immer unterschieden worden.

Opr. **Mem.** Leuchtthurm b. Memel (Kannbg. 27 dort noch jetzt 100 m S. vom Leuchtthurm V_1 Z_2 (Kühnm. 91), Luisenhof (Kp.) **Rag.** Wald von Lenken; b. Schmalleningken nahe d. russischen Grenze (List. in herb.!). **Kbg.** Ottenhagen, Hügel b. Schwan (v. D. 41!). **Wehl.** Tapiau'er Heide (Schke.). **Ger.** zw. Gerdauen u. Friedland (Leo M.), Weg nach Gr.-Bajohren am Ende d. Birkenfelder Heidchen (Radmr. 92). **Rasbg.** b. Rastenburg (Lottm.). **Pr.-Eyl.** Creuzburg (Hag. II). **Fried.** Allefl. b. Bartenstein (Casp. 68). **Hbg.** V_3 (v. Sieb. 48), Hundgehege b. Pomehren, Kreuzberg b. Heilsberg, Heiligenfelde, Schweden, Klingerswalde, Waltersmühle, Wäldchen v. Elditten, Passargehänge b. Schwenkitten, Battatron, Unter-Kapkeim (Rm., Ks. 76), Kirchhof u. am Allefl., Lengen (Tschl. 96). **Pr.-H.** Wald zw. Schwollmen u. Göttchendorf (Kms. 82). **Mohr.** zw. Rosenau u. Liebstadt (K. 48, Seyd. 64), Gillwalde, Abhänge d. Passargefl. u. zw. Liebstadt u. Carneyen am Liebefl. (Kms. 82), Kubitter Wald (Kst. 50), Michelsberg b. Saalfeld (Seyd. 84). **Os.** V_3 b. Osterode (Buj. 48), gr. Wickerfl. b. Taulensee, Seemen, gr. Damerausee (O.) Gajwald, Klinwald, K. Forst-R. Jablonken, Niski, Saron u. Kernos-See, Hohenstein (Seyd. 88). **Al.** Wartenburg, Erzpriesterei (Witt. 73). **Sebg.** b. Sensburg (Tmn.), K. Forst-R. Guszianka, gr. Guszin-See (Lssn. 88), Polschendorfer Schlucht (Ht. 96). **Löt.** Glacis u. Abhänge b. Lötzen (Khn. 88) Z_{3-4}. **Anbg.** Possessern (List.), Chausseerand b. Ogonken Z_4 (Ptr. 73), Siewken'er Wald (Lke. 96). **Gol.** b. Goldap (Buj. 50, neuerdings nicht gefunden). **Lyck** Wald zw. Jucha u. Sawadden (Gtr. 96). **Jobg.** K. Forst-R. Guszianka V_5 (Hfhz. 70), hohes Seeufer b. Arys (93), Ublicker Wald N. Arys (Bttch. 94). **Orbg.** V_3 z. B. zw. Mensguth u. Schubertsguth, Rheinsweiner Gutswald am Babant-See (Vgl. 95). **Nbg.** Russischer Grenzrain, zw. Jaybutten u. Napierken, Pfarrwald v. Thurowken, Dobrczienen'er Berge (81!). **Wpr.** **Löb.** Neumark (v. K. I 54). **Strbg.** V_3 Lautenburg, Brinsk (Wald), Hänge am Drewenz- u. Wellefl., Bel. Nasswald. **Bries.** Gajewo. **Th.** Stadtwald v. Thorn Krowieniec, Schlüsselmühle (Fröl. 80). **Kulm** Philosophenweg b. Kulm (Wr. 63), Anhöhen am r. Fribbeufer u. im Wabczer Walde V_4 Z_4 (Rds. 78), H. Forst-R. Ostrometzko b. Waldau, Schluchten S. v. Kulm, zw. Wabcz

u. Paparczyn, zw. Klinskau u. Mühle Waldau (Rm. 79). **Gr.** b. Graudenz (Isenb. 48), S. Ossaufer b. Mühle Mendritz, Parsken'er Berge, zw. Kittnowken u. Fürstenau (Fsch. 79), Rondsen'er Wäldchen, Feste Courbière (Stt. 85). **Mwr.** b. Marienwerder (v. K. I 48), Thymauer Schluchten (J 84). **Stuhm** (v. K. II 80). **Mbg.** b. Marienburg (Kannbg.). **Danz. H.** b. Danzig (Ktt.), Ottomin (Klsm. 48), Goldkrug (R. Schm.), Waldränder b. Freudenthal V_4 (Lzw. 81). **Nst.** Espenkrug b. Golombie (v. K. I 66), V_3 Wahlendorf, Kl.-Tuchom, Gr.-Katz, Linde, Lebathalhänge b. Klutschau. **Kart.** Grzibno, Wilhelmshöhe (v. K. II 84), zw. Gr.-Tuchom u. Quaschin, zw. Borkau u. Seeresen (Lge. 84), Schlucht S. Babenthal zw. d. Chaussee u. dem Radauneufer, zw. Rheinfeld u. Krissau (Lke. 85), Kahlbude (v. K. II 87). **Dir.** Stocksmühle, Burgwall (Trl. 88). **Pr.-St.** Pelplin (Kannbg.), K. Forst-R. Wildungen, Wilhelmswalde, Wirthy, Rieselwiesen b. Schwarzwasser V_3 (Hd. 85). **Schw.** Neuenburg Chaussee n. Warlubien (v. K. II 81), Bahndamm in der Nähe d. Piaceczno-See (82), Waldrand u. Heide b. Bojanowo V_4 (Hw. 83). **Tuch.** Rudabrück, Brahethal V_3 Z_3 (Brk. 82), Schlucht S. Tuchel, Wald b. Golombek, Seeen v. Stobno u. Abrau (Brk. 83). **Kon.** Neukirch (Prät. 89). **Schl.** Nieder-See b. Pr.-Friedland (Casp. 81), Insel im gr. Amtssee, zw. Schlochau u. Lindenberg (Tbt. 88), Schlochau, Bergelau, Babylon (Prät. 89). **Fl.** V_3 Kamionka- u. Dobrinkahänge, Wonzow, Biallasee, Vandsburger See (N.), Glubczyn-See, Zempelburg, Waldau, Nichorcz, Schmilowo, Zempelkowo (Wald) (Rm. 78!). **D.-Kr.** Umgegend v. Schloppe (Rf. 76), zw. Lebehnke u. Schneidemühl V_3 Z_3 (Rr. 77).

b) obscúrum Pers. **Opr. Jobg.** K. Forst-R. Curwien, Bel. Curwien, Jg. 122 u. 139, Bel. Pranie Jg. 150, K. Forst-R. Breitenheide, Bel. Kowallik, Jg. 90 u. 69 (Lssn. 88). **Orbg.** K. Forst-R. Ratzeburg, Bel. Strusken, K. Forst-R. Corpellen, Bel. Schleusenwald (Schtz. 87), Anhaltsberg (Stt. 87), Rowmühle etc. **Wpr. Kulm** b. Goszisnitz (Wr. 72). **Schw.** Abhänge im Schwarzwasser- u. Weichselgebiet V_3, zw. Topolinken u. Grutschno (Gtr. 87). **Schl.** b. der O.-F. Lindenberg, zw. Bischofswalde u. Bärenwalde (Gtr. 89).

c) tomentosum Koch. **Opr. Sebg.** K. Forst-R. Nikolaiken, Bel. Kulinowen, Jg. 123, „Olzowiruk" am Talter-Gewässer V_{2-3} (Lssn. 90). **Löt.** Borken'er Forst, Distr. 50, Ryczewen (Ph. 90). **Anbg.** K. Forst-R. Borken, Distr. 60, (Ph. 90). **Ol.** Wäldchen zw. Duneyken u. Schwidrowken, Chelchen (Wald), Wilitzken (Wald), 18. IX. in vollster Blüte), Abhang SW. vom Wege zw. Babken u. Schwiddern (Schtz. 90). **Jobg.** Hänge d. gr. Samordey-See's (Bucht d. Niedersee's) b. Gr.-Curwien (Lssn.) **Wpr. Schw.** K. Forst-R. Osche, Bel. Sobbin b. d. Schwarzwasserablage, U.-F. Pfalzplatz (Gtr. 94). **Tuch.** zw. Tuchel u. Schwiedt (Gtr. 87) etc.

IX. Fam. **Violaceen.**

52. **Viola** Tourn. Veilchen.

Fiolek (P.). Žibokles, žibuklėles (L. pl.).

109. **V. palústris** L. Torfboden: feuchte, moorige Wiesen, Waldmoore V^{4-5} Z^4.

Seltener die Schattenform b) major Körn. Blätter 5—10 cm breit, sumpfige Laubholzbestände. **Opr.** **Kbg.** Lieper Bruch u. b. Juditten (grandifolia Bz. 72). **Pil.** Wald b. Schaaren (Gtr.). **Lyck** Wald v. Sieden, Skomender See (C. S. 60 herb.). **Wpr.** **Mwr.** K. Forst-R. Jammi (Sch. 96). **Danz.** **N.** Teich b. Heubude (Bz. 72). **Kart.** Mariensee (Casp. 72). **Schw.** Montaufl. b. Heidemühl (Hw. 83, Gtr. 94).

110. **V. epipsila Ledeb.** Feuchter Humusboden: Buschige Moorwiesen, sumpfige Wälder, namentlich Erlenbrüche $V^3\ Z^{3-4}$.

Opr. **Mem.** V_3, Löbarten, Dautzkurr-Narmund, Szernen (Wald), Bel. Aszpurwen, Miszeiken (Wald), „Lappenischke" (Wald), Birbindszen (Gehölz), Ilgauden, Luscze (Wald), Buttken (Wald Kch. 84/85). **Hkg.** K. Forst-R. Dingken, Bel. Kuhlins (Stt. 83), Kukorciten (Kch. 84). **Til.** b. Tilsit V_4 (Heidr. 65) z. B. Jakobsruh Wald v. Schilleningken etc. **Lab.** K. Forst-R. Greiben, Bel. Brand (mehrere Jg. Casp. 74). **Fischh.** Capornsche Heide (S), K. Forst-R. Fritzen, b. Gr.-Raum $V_5\ Z_{4-5}$, Bel. Wilky $V_2\ Z_1$ (Casp. 76), im Medenau'er Wäldchen nach Pollwitten zu (Bachthal); zw. Linkau u. Kallen (Casp. 71), Erlenbruch zw. Wischrod u. Kaspershöfchen (Seyd. 81). **Kbg.** Fuchshöfen, Erlenbruch (Körn. 61), Friedrichstein, Erlenbruch (Casp. 61/62), Gebüsch b. Holstein b. Königsberg (Bz. 69), Lieper Bruch (grandifolia grossbl. Schattenform aber nicht V. scanica Fr. (Bz. 72). **Wehl.** Sanditter Forst (Körn.), K. Forst-R. Gauleden, U.-F. Liedersdorf, Weg nach Elisenau, Jg. 118 (Casp. 71), Kapkeim (97!). **Inbg.** V_4 (Khn.). **Pil.** Szameitkehmen, Erlengehölz (auch fl. albo); K. Forst-R. Neu-Lubönen, Bel. Karruhnischken, Jg. 58, 60/61 (Gtr. 92). **Stal.** Danzkehmen'er Moor (Khn). **Gum.** Wald v. Kannapinnen Z_4 (Ptr. 71). **Dar.** b. Darkehmen (Khn. 70), Wald v. Dombrowken $V_3\ Z_4$ (Ptr. 71), Nicklausen (Ellernbruch) Bruch b. Jautecken (Khn.) **Fried.** Bärenwinkel b. Bartenstein Z_2 (Ptr. 74), Legien'er Heide, Bruch (Kissn. 67). **Pr.-Eyl.** Nerfken u. Schönwiese, Erlenbruch (Seyd. 75), Hegewald b. Gr.-Park, b. Schrombehnen (Casp. 70), Topprienen (Wil. 96). **Hbl.** Packerau, Rippen, Rossen, Fichtenbruch, Woyditten, Erlenbruch, Pellen (Seyd. 91), Langendorf am Straddickfl. (Casp.) **Brbg.** V_3 Rosenort (Seyd. 81). **Hbg.** K. Forst-R. Wichertshof, Bel. Schmolainen (Seyd. 72), Kerschen (am Maukelsee), Potarsee (Ptr. 74). **Mohr.** Langer-Bruch zw. Lomp u. Sackstein (Seyd. 75). **Os.** b. Osterode, Thardensee, Kahlbruch, Puppeckbruch, Amlingufer am Stadtwald v. Hohenstein, Passargefl. b. Grünmühl, K. Forst-R. Taberbrück (Pss. 82), Ochsenbruch, b. Szuplinenmühle, K. Forst-R. Klonau, Bel. Hedwigshöh. K. Forst-R. Mühlen, Bel. Grabnick. Drewenzfl. b. Dröbnitzmühle, Döhlau (Wäldchen Lke. 83). **Al.** zw. Gr.-Bartelsdorf u. Klutznick, K. Forst R. Sadlowo an d. Bahn, Bachufer zw. See v. Gedaithen u. Trojahn-Mühle (Bke. 79). **Sebg.** K. Forst-K. Guszianka, Bel. Warnold Jg. 75 (Lssn. 88). **Anbg.** Siewken, Angerburg'er Stadtwald b. Jakunowen, Wensowken (Ptr. 71). **Ol.** V_4 (Schtz. 90). **Lyck** V_3 Lyckfl., Wiesen am Dallnitzwald (fr. pallida C. S.), Wald v. Zielaszen (Bruch), Karbojinwiese, K. Forst-R. Grondowken (C. S. 58), Dallnitzwald zw. Gebüsch u.

K. Forst-R. Barannen, am Rande eines Ellernbruches, am gr. Tatarensee (hirtula[1]) C. S. 84). **Jobg.** Seechen v. Rakowen, zw. Gutten u. Rakowen (Lssn. 89), K. Forst-R. Grondowken (C. S.) Laubwald S. v. Gute Wensöwen (grandifolia Bz. lamina 7 cm lg. 5 cm br. (Fsch. 95). **Nbg.** V_3 Soldau (Stadtwald), Hohendorf (Wald), Czarnausee, Balden (Wald), Leschackmühle, Priom, Neidenburg (Rm. 80) U.-F. Jedwabno (Erlengeb. 81!) **Wpr. Strbg.** Wäldchen b. Tomken. Z_1 (Hsr. 79), b. Gurszno, Pfarrwiese (v. K. II. 80), Torfmoor zw. Ruda u. Guttowo, Gebüsch b. Ruda (Gtr. 87), Wiese b. Przeszkoda, Wald O. v. Gritta (Fröl. 87). **Bries.** K. Forst-R. Fronau (Hsr. 80), Oloweck-See, Friedrichsdorf'er Torfbruch, Wallitz'er Wald (Rm. 79). **Th.** zw. Barbarken u. Sängerau (Rm, 79). **Kulm** zw. Paparczyn u. Waldhof (Rm. 79). **Rosbg.** Raudnitz b. D.-Eylau (v. K. II 51). **Danz. H.** Nord- u. Westufer d. Saspe'r See (Bke. 82), Pempau-Ufer (Ktt). **Puz.** zw. Gnesdau u. Lebcz b. Putzig u. um Putzig, Ufer d. Plutznitz, S. v. Gnesdau, Parschkau, Bruchrand zw. Miruschin u. Karwenhof (Casp. 71), Darslub (Bruchwald), Werbelin (buschiges Moor W), Parowe b. Lübkau (Gräbn. 95). **Nst.** zw. Lusin u. Barlomin Z_3 (83), am 2. kl. Tümpel N. b. Abbau Wilhelmsdorf, Heide zw. Werder u. Kanterschin, Wussow-See (Lke. 85). **Kart.** V_4 Pempau (Ktt. et v. K. II). **Ber.** Ostufer eines kleinen Sees N. W. v. Alt-Palleschken (Casp. 73), b. Schwetzki-Ostrow, Abfluss d. Tuschkauer Sees (75), Czarlinekfl. (Casp. 85). **Pr.-St.** K. Forst-R. Wilhelmswalde (Ilse 63), Torfbruch S. Krangen, Pischnitzafl. oberh. Pischnitz, Abfluss des Brzesennek-See (Hd. 85). **Schw.** K. Forst-R. Bülowsheide am Wolfsbruch (v. K. II. 81), Marienthal, zw. Lnianno u. Falkenhorst (Gtr. 86), Slawno, Torfstich W. v. Falkenhorst, Schwarzwasserfl. (Gtr. 87), zw. Osche u. Altfliess (Gtr. 94). **Tuch.** Abrau (Erlenbruch Prät. 79). **Schl.** gr. schwarzer Kuhnken-See, Tümpel S. v. Woltersdorfer Torfsee (Casp. 87), K. Forst-R. Lindenberg, Bel. Lindenberg (W) (Gtr. 89) S. Braheufer O. von Zechlau (Schtz. 89). **Fl.** V_{3-4} Nitza-. Dobrinka-, Kamionka- u. Zempolnofl.-Ufer, Kujan, Wittun, Vandsburg, Zempelburg, Kamin, Landeck, Kl.-Lutau, Melzasee etc. (Rm. 80!).

1. glabréscens G. Fröl. Nach Dr. Bethke's Untersuchungen keine hybride Form, Blätter unterseits kahl oder nur sehr spärlich behaart.

Wpr. Strbg. zw. Bahrendorf u. Kl.-Radowisk, Buchengehölz W. v. Wronken (Fröl. 87). **Kulm** zw. Ostrometzko u. Steinort, Damerau u. zw. Reptowo u. Czemlewo (Rm. 81). **Tuch.** K. Forst-R. Königsbruch, zw. Lippowo u. Schlachta, K. Forst-R. Wodziwoda, W. v. Bialla u. Radoneksee (N) (Fröl. 90). **Schl.** Bruch b. U.-F. Jägersberg (Gtr. 89), Wiese am N.-Ufer der Brahe, SW. Konarczyn (Schtz. 89).

[V. uliginosa Schrad. von Borbás in Koch. Synopsis d. Deutschen u. Schweizer Flora III. Wohlfahrt'sche Auflage S. 194

1) Hierunter dürfte vielleicht ein Bastard mit V. palustris verstanden worden sein, welcher unzweifelhaft auch b. Lyck vorkommt, von C. S. jedoch nicht berücksichtigt worden ist.

als „von Ostpreussen“ etc. vorkommend angegeben, ist unzutreffend. Der einzige Fund (1 Exemplar!) angeblich aus dem Wäldchen von Schaaren b. Pillkallen stammend, ist zweifelhaft, da V. uliginosa von Gtr. weder 1892, noch 94 dort wieder gefunden werden konnte.]

111. **V. hirta B.** Trockener Boden: Bebuschte Hügel, Abhänge u. lichte Wälder V^{2-3} Z^3.

Opr. **Til.** b. Paszelgsten[1]) (R. Schm. 48). **Wehl.** Koppershagen, Alleufer (Körn.), Kl.-Nuhr (Rm. 75). **Inbg.** K. Forst-R. Eichwalde in der Keggau (R. Schm. 48), Hänge am Angerapp- u. Pissafl. zw. Insterburg u. Karalene V_3 (Khn. Kk. et Col. 82). **Dar.** Gailboden (Khn.). **Ger.** Wisdehlen (Leo M.). [**Rasbg.** früher Woplauker Gebüsch b. Rastenburg (Lottm. 48).] **Al.** Alleufer N. v. Allenstein (Bke. 78). **Sebg.** b. Sensburg (Tmn. 48). **Löt.** Weyno See (Ph. 91). **Ol.** Chelchen (Schtz. 90). **Wpr.** **Bries.** Schlucht W. b. Pr.-Lanke, Nieluber Wald zw. Szewo u. d. U.-F. Strembaczno, hohes Drewenzufer zw. U.-F. Kämpe, Mlynietz u. Lenga (Rm. 81). **Th.** b. Thorn V_1 (Grunew. 56), Niedermühl zw. Pieczenia u. Neu-Grabia am Tonczynafluss Z_{2-3}, (Pss. 83), Wald b. Steinort (v. N.). **Kulm** zw. Zakrzewo u. Kulm, Ostrometzko, Marienpark, (Rm. 81), Parowe v. Kulm-Althausen, Wabcz (Wr. 61), Wald von Lunau (Rm. 77), Uszcz (Wald Casp. 83), kl. Parowe NO. v. Kisin, Parowe v. Plutowo (Pss. 83). **Gr.** Wälder v. Lienitz u. Mendritz (Rm. 77), Ossa-Abhang v. Sluper Mühle bis Klodtken (Rm. 77/81), Gardengaschlucht b. Roggenhausen, Weichselabhang b. Stremoczyn, u. Parsken (Rm. 77). **Mwr.** Hohes, altes Weichselufer zw. Unterberg u. Gr.-Grünhof, Ferseufer zw. Gr.-Broddener Mühle u. Brodden (Casp. 71), Liebenthal, Ruden, K. Forst-R. Krausenhof (v. K. I 64) (selten typisch Sch. 97). **Mbg.** b. Marienburg (Ktt. 56), Galgenberg b. Marienburg (Grki. 76). **Nst.** K. Forst-R. Gnewau, Rheda (Gräbn. 95). **Schw.** kl. Schlucht b. Topolinken (86), Schlucht b. Grutschno (Gtr. 90).

Variert: Blütenstiele teils glatt, teils mehr oder weniger behaart: **Wpr.** **Gr.** Ossa-Hang v. Mühle Slupp bis Roggenhausen (Rm. 81). Mit tiefvioletten Blüten: **Mwr.** Abhänge am Liebetl. b. Gorken (Sch. 97).

[Posen: **Brombg.** Schluchten b. Krontkas, Braheabhang S. v. Hammermühle (Gtr. 91).]

112. **V. collina Bess.** Hügelige lichte Wälder, bewaldete Schluchten, Abhänge V^2 Z^3.

Wpr. **Löb.** b. Hasenberg (v. K. II als hirta). **Bries.** zw. U.-F. Mlynietz u. Lenga (Rm. 81). **Th.** Steinort b. Thorn (v. N. 64), K. Forst-R. Weisshof (Rm. 79), Thorn Glacis (Rm. 81), Leibitschbach b. Wolfsmühle, zw. Schlüsselmühle u. Ober-Nessau, Hänge zw. Niedermühle u. Gurske (Rm. 81), Stadtwald b. Barbarken (Casp. 81), Schlucht b. Schloss Birglau, zw. Zgl. u. Przysick, zw. Brzoza u. Ottlotschin (Pss. 83). **Kulm** b. Kulm, Wabcz (Wr. 61), Müllerberg b. Ostrometzko (Körn) Parowe v. Paparczyn, zw. Zalesie u. Gogolin, Parowe im Lunau'er

1) Nicht „Pasczelgen“, wie in v. K. I. Nachtr. I p. 13 irrtümlich erwähnt wird. Eine Ortschaft dieses Namens existirt in Opr. nicht.

Wald, zw. Klinskau u. Mühle Waldau, zw. Pien u. Schadon V_1 Z_3, zw. Gr.-Lunau u. Wabcz (Rm. 79), Ostrometzko Wald u. Marienpark, zw. Plutowo u. Kielp, zw. Zakrzewo u. Kulm (Rm. 81), zw. Zaki-Mühle u. Stolno, zw. Trzinka-See u. Pien (Pss. 83), Hohenhausen (Sch. 97). **Gr.** Weichselabhang b. Stremoczyn, Feste Courbière b. Graudenz (Rm. 77, Scharl. 81), Sackrau, Gr.-Wolz auf den Bingsbergen (Körn. 63), Wald v. Lunau u. Lienitz, zw. Engelsburg u. Skarszewo, zw. Graudenz u. Parsken, zw. Klodtken u. Roggenhausen (Rm. 81). **Mwr.** K. Forst-R. Krausenhof b. Fiedlitz u. Wessel (v. K. I 64, selten rein Sch. 97), Unterberg, Rothhof, Thalhänge am Liebefl. oberh. Brakau (v. K. II 74). **Schw.** V_3 z. B. Wald v. Lubochin (v. K. II 81), Schwarzwasserufer zw. Groddeck u. Rownitza-Schlucht Waldrand O. v. Jezowo, Weichselhänge b. Gr.-Sartowitz (Gtr. 86), K. Forst-R. Hagen, Schinowo-See (Gtr. 94). **Tuch.** Gehölz S. v. Schwiedt, Brahe zw. d. Bahn u. Plaskau (Gtr. 87), Brahe-Ufer zw. Neue Welt, Sommersin u. Pilla-M., Zempolnafl. im K. Forst-R. Kamnitza (Gtr. 90). [Posen: **Brombg.** Braheufer zw. Hammermühle u. O.-F. Rosengrund, Cronthal (Gtr. 91).]

† 113. **V. odoráta L.** (Veilchen, wohlriechendes Gartenveilchen, Fijol, Jaskółki (P.), „Schwälbchen" entspr. Blèzdinge, Żyboklè L. sg.) Grasplätze, Abhänge, alte Parks u. Kirchhöfe. Beliebte Gartenpflanze, namentlich in älteren deutschen Gärten u. daraus verwildert. Fehlt auf grossen Strecken. V^3 Z^4.

Anmerk.: Die reichliche Vermehrung des Gartenveilchens durch Selbstansamung u. starke Ausläuferbildung ist allgemein bekannt. Es zeigt sich infolgedessen an dem einmal eingenommenen Standort sehr beständig u. verbreitet sich unter günstigen Umständen auch weiter. Daher ist es auch hin u. wieder im Gebiet fast völlig wild beobachtet worden, wie z. B. **Opr.** auf dem „Veilchenberge" einem Thalgehänge mit alter Schanze unfern Neue Bleiche b. Königsberg (P. M. E. 50), ferner an den Hängen des Käuxterthales b. Creuzburg (95!) etc. In **Wpr.** El. Abhang zw. Weingrundforst u. Dambitzen u. im Pulvergrund b. Elbing nach Kms. u. an vielen Stellen des Weichselgeländes, namentl. Kulm, in der Parowe zw. Kielp u. Plutowo, wo es mit V. collina untermischt vorkommt u. sogar den Bastard V. collina + odorata gebildet hat (Rm. 81 in herb.). Auch im Festungswäldchen von Graudenz ist V. odorata subspontan u. Caspary beobachtete es vor Jahren **Pr.-St.** an den Hängen des Fersefl. unter Haselgesträuch b. Mühle Owidz in fast wildem Zustande; desgl. M. Hoyer **Dir.** an Kalktuffabhängen des Wengorniathales b. Liniewken (95). Die Frage, ob V. odorata an einem entlegenen Fundorte ursprünglich wild ist oder nicht, lässt sich nicht leicht entscheiden, jedenfalls kommt dieser Species jetzt das Bürgerrecht in unserer Flora zu, denn sie vermag sich ohne menschliches Zuthun an dem Standorte zu erhalten u. zu verbreiten.

114. **V. arenária DC.** Trockener Sand: Nadelwälder, Oedland, Dünenwälder; fehlt in einigen Kreisen **Opr.** wie **Wpr.** u. ist in anderen nur sehr spärlich anzutreffen. V^3 Z^3.

Opr. Mem. Hkg. Til. V_{2-3}. **Rag, Fischh.** V_3 Z_3. **Wehl. Pil.** V_{1-2}. **Gum.** V_1. **Dar. Hbl. Brbg. Hbg. Os. Al. Sebg. Gol. Ol. Lyck. Jobg. Orbg. Nbg. Wpr. Strbg. Th. Kulm. Gr. Mwr. Rosbg. Stuhm. Mbg. El. Danz. H.** V_2. **Puz. Nst. Kart. Ber. Dir. Pr.-St. Schw. Tuch. Kon. Schl. Fl. D.-Kr.**

b) rupestris Schmidt eine völlig kahle Form, die neben der normalen Pflanze u. der fr. subarenaria G. Beck (mit nur kahlen Kapseln, aber behaarten Blütenstielen) hin u. wieder auftritt. **Opr. Fischh.** Dünen b. Neuhäuser (Bke. 80), Dünen zw. Cranz u. Grenz (Rm. 81). **Os.** kl. See, S. Forsthaus Gensken, Liebemühler Forst zw. U-F. Grünort'er Spitze u. Grünort (Lke. 83). **Orbg.** K. Forst-R. Corpellen, Bel. Neu-Gisöwen (861). **Wpr. Th.** Stadtwald v. Thorn (Fröl. 91). **Kulm** zw. Kulm-Neudorf u. Stolno, zw. Steinort u. Stanislawsken (Rm. 81).

115. **V. silvática Fr.** (V. silvéstris Lmk. z. T.) Waldränder u. Wälder, namentlich Laubholzbestände (Weiss- u. Rotbuchen), Gebüsche. V^4 Z^{3-4}.

Anmerk.: Meist in Gesellschaft der folgenden Arten sowie der vorhergehenden u. mit diesen nicht selten Bastarde bildend, welche intermediären Formen gleichen, aber durch Sterilität u. üppigen Wuchs ausgezeichnet sind. Sporn walzenförmig, nicht ausgerandet, blauviolett.

116. **V. Riviniána Rchb.** Schattige, feuchte Wälder u. Gebüsche mit voriger. V^4 Z^{3-4}.

Anmerk.: Vielfach mit voriger verwechselt, von der sie sich durch grössere Blüten (c. 3 cm im Durchmesser) u. namentlich durch den dicken, weissen, gefurchten, an der Spitze ausgerandeten Sporn unterscheidet.

117. **V. canina L.** (V. ericetórum Schrad.). Sand u. Lehm: Triften, Waldränder, Wälder, Wegränder, Heiden V^4 Z^{3-4}, stellenweise V^{2-3}. Sporn gelb oder grünlichgelb.

Wpr. Mbg. V_2 nur zw. Eichwalde u. Leske (Pff. 75).

Anmerk.: Sehr veränderlich, je nach dem Standort. An dürren, sonnigen Stellen bleibt die Pflanze gedrungen u. kleinblättrig mit dürren gelben Spornen (v. flavicornis Aut.), während in Wäldern u. Hainen höhere Exemplare mit grösseren Nebenblättern u. mehr weniger gelben bis gelblich weissen Spornen gefunden (fr. lucorum Rchb.) werden.

Seltener weissblütig z. B. **Opr. Pil.** Wäldchen b. Trakinnen, b. Gr.-Rudminnen, K. Forst-R. Weszkallen, Bel. Neu-Weszkallen Jg. 142 (Gtr. 92). **Wpr. Kon.** Stadtpark v. Konitz (Prät. 85).

d) V. montána L. (Fl. suec. 1755) Fr. Nov. Mit fr. lucorum Rchb. durch Zwischenformen verbunden u. nach Aschersón mit ihr synonym. Vermutlich wurden auch Formen des Bastardes V. canina + Riviniana hierher gezogen. Letzterer unterscheidet sich jedoch nach den Untersuchungen Bethkes schon durch Unfruchtbarkeit u. ferner auch durch üppige Wucherung. V^3 Z^{2-3}, z. B.

Opr. Fischh. Neuhäuser, Pilzenwald (Bke. 81). **Fried.** Bärenwinkel am Schanzenberg, Bartenstein (Casp. 68). **Hbl.** Rippen, Rossen, Wald zw. Ludwigsort u. Rippen, sehr zerstreut (65), Wald b. Rossen (Seyd. 73—84). **Brbg.** Böhmenhöfen, Carben (65), Julienhöhe V_3 Z_3 (70), b. Kalthof, Rodelshöfen, im Braunsberger Stadtwalde, Gerlachsdorf, Kl.-Amtsmühle (Seyd. 91). **Hbg.** Wald b. Neuendorf (72), zw. Reichenberg u. dem Pfarrwalde (Seyd. 75). **Mohr.** b. Liebstadt (64), Neue Morgen b. Mohrungen (Seyd.

*) Vergl. Borbás in Koch. (Wohlfarth) III. Aufl. p. 205 ff

74). **Os.** kl. See an der Mitte der Chaussee zw. Pillauken u. Liebemühl (Pss. 82), K. Forst-R. Jablonken, Hellguth-See, N-Ufer des Drewenz-See am Skapenwalde (Lke. 83). **Gol.** Rominter Heide b. Schillinnen (Khn.). **Lyck** b. Lyck (65). **Orbg.** Lentzienen, Wald b. Maschingrund (Rudl. 90). **Wpr. Strbg.** schattige Schonungen b. Lautenburg u. Gurszno (v. K. II. 80). **Kulm.** Wabez'er Wald (Hd. 82). **Gr.** Bingsberge b. Sakrau (Pl. 78). **Mbg.** b. Marienburg (Kannbg.). **Pr.-St** Spengawsken (Casp. 73). **Schw.** Bankauer Wald, Weg nach Bankauer Mühle (Hw. 83), Gehölz S. v. Niewitschin (als neglecta Schmidt, Gtr. 95).

118. **V. persicifólia Schkuhr.**

a) elatior Fr. Alluvialboden: Flussthäler, vorzugsweise an der Weichsel $V^2 Z^{3-4}$.

Wpr. Th. Gebüsch am Damm nach Schwarzloch hin V_2 (v. N.) b. Krowieniec b. Thorn (v. N. 50, Fröl. 82), zw. Grünhof u. Forst Smolnik (Rm. 81). **Kulm.** zw. Podwitz u. Gr.-Lunau, sowie zw. ersterem Ort u. Gogolin (Hd. 82), Nonnenkämpe Z_3 (Pss. 83). **Mwr.** Weichselkämpen (v. K. II). **Mbg.** Nogatufer (Boretius, Kannbg. 50), Waldrand b. Klossowo nach Wernersdorf hin (v. K. I. 60), Montau'er Spitze u. Bel. Montau (Pff. 76, Grki. 83). **Pr.-St.** Pischnitzafl. b. Hoch-Stüblau (Hd. 85). **Schw.** Neuenburg, Schlucht b. Konschitz (Conczic v. D. 50, Gtr. 94).

b) púmila Chaix (als Art). (V. stagnina Kit.) Mässig feuchte Wiesen, Waldwiesen $V^2 Z^{3-4}$.

Opr. Fischh. b. Fischhausen (P. 66). **Inbg.** b. Insterburg (Pff. 69), zw. Abbau Kratzat u. U.-F. Drebolienen Z_{3-4}, Strauchmühlenteich Z_3 (Khn. et Kk. 82), Pregelwiesen b. Puschdorf (Ph. 82), Insterwiesen b. Abschruten $V_2 Z_3$, (83), S. Stadtwaldwiese Dragonerwiese (Khn. 90). **Orbg.** K. Forst-R. Reusswalde, Bel. Pieczisko (86!). **Wpr. Strbg.** Sumpfwiese an der SO.-Ecke des Szabd. Waldes, oberer Rand d. Karbowo'er Waldes zw. Zgl. u. Smiewo (Rds. 85). **Gr.** Bruch N. v. Blyzinken'er Weg, zw. d. Sittno-Graben u. Abfluss d. Faulen See (Fsch. 79). **Rosbg.** Plauther Wald b. Freystadt (Gramb. 94). **Puz.** Wiesen N. v. Zarnowitz zw. Dembeck u. Königswille, bebuschte Wiesen zw. Dembeck u. Wiedau, S.-Rand d. Polzin'er Moors (83!), S. d. Dünen b. Dembeck (Casp. 86!). **Schw.** zw. Luschkowo u. Luschkowko, am Gehölz b. Luschkowko, zw. Prust- u. Waldau, Wiesen am Lowinneker Walde u. sonst verbreitet (88), zw. Luschkowko u. Nikolausdorf (90), zw. Parlin u. Poledno (93). Im südl. Teile des Kr. Schwetz V_4 (Gtr. 94). **Fl.** Przl. Forst-R. Flatow, Bel. Wilhelmswalde (80!).

119. **V. mirábilis L.** Humoser Sand u. Lehm: Feuchte Wälder, Gebüsche, bewaldete oder bebuschte Abhänge der Schluchten $V^3 Z^{3-4}$.

Opr. Mem. Löbarten, Schmeltellefl., Lappenischken (Wald), Miszecken, Dt.-Crottingen, zw. Patra u. Szodeiken, zw. Bajohr-Mitzko u. Szodeiken, zw. Packmohren u. Plicken, r. Ekitteufer, zw. Griegszen u. Kiaunoden, l. Dangeufer zw. Dt.-Crottingen u. Dautzin-Niclau, We-

wirsze, zw. Stoneiten u. Stankaiten, zw. Zenkuhnen u. Buddelkehmen, NW. Jg. 18 d. U.-F. Aszpurwen, r. Mingeufer zw. Sudmanten-Haus u. Dawillen. **Til.** $V_1 Z_4$ Paszelgsten (Schlucht), Tussainen, Ablenken, Grószpelken. **Lab.** Bel. Schweiszut, Jg. 87, Schweiszuter Hügel, K. Forst-R. Greiben. **Fischh.** zw. Wernershof u. Ladtkeim, zw. Warnicken u. Georgswalde. **Kbg.** Neuhausen, K. Forst-R. Fritzen, Trenker Waldhaus, Dammkrug, Schaar b. Friedrichstein, Ottenhagen, Löwenhagen, Waldburg. **Wehl.** Kellermühle, Schirwitt b. Tapiau, Alleufer b. Kl.-Nuhr. **Inbg.** Thalhänge d. Pregel u. d. Auxinne-, Pissa- u. Angerappfl., Lengkeningker Berge, zw. Nettienen u. Leipeningken, K. Forst-R. Tzullkinnen. **Pil.** V_4. **Gum.** Wieck-Fl. b. Kisschlen, Nussgraben b. Kampischkehmen, Schlucht N. d. Bürgerwiese, Buylien, Freudenhoch, Plicken'er Wald, Park b. Pakledimmen. **Dar.** $V_3 Z_3$. **Rasbg.** Görlitz, Drengfurt, am Ivenberg u. im Grunde am Mühlenteich. **Pr.-Eyl.** Creuzburg, Beisleidethal b. Schrombehnen, Haferbeck'er Wald. **Hbl.** Bahnauthal zw. Grunenfeld u. Hohenwalde, Wermten, Schirten, Birkenau, am Lateinerberge. **Brbg.** Kalthof, K. Forst-R. Födersdorf, Wormditt, Mühle Kalkstein, Baudefl. b. Althof, b. Schreit, Mehlsack, Gr.-Tromp, Conradswalde, Drewsdorf, Födersdorf. **Hbg.** Simserfl., zw. U.-F. Waldhaus u. d. Försterstege, zw. Schmolainen u. Zechern, Passargeabhänge b. Lemitten u. Kalkstein $V_3 Z_3$, am schwarzen Fliess, Bachthal W. Althof. **Pr.-H.** Rapendorf. **Mohr.** zw. Kallisten u. Lomp, Vw. Kosinten, Liebwalde'r Schlucht, Sakrinten, Schlossberg b. Altstadt, Waldschlucht b. Protheinen. **Os.** Insel im Drewenz-See, Thal zw. d. Mörlen-See u. Arnau, Insel im Drewenz-See, Wald b. Martenshöh, Taberbrücker Forst, Jg. 181, N.-O.-Ufer des Tharden-See, Schlossberg v. Döhringen, Insel im Mühlen-See, Döhlau'er Wald, Bel. Dreissighufen, O.-Ufer d. Faltianken-See, Liebemühl. **Al.** Alleufer unterhalb Allenstein, am Ustrich-See, zw. Lansk'er Ofen u. Dorotowo (Jg. 208) Nickelsdorf'er Wald, Gajwald v. Wartenburg. **Sebg.** $V_2 Z_3$. **Löt.** K. Forst-R. Borken, Distr. 31. **Gol.** K. Forst-R. Rothebude, Bel. Pillwong, Distr. 37, 38, 43, 95, 125, 145, O. Kowalken, K. Forst.-R. Goldap, Warnen, Szittkehmen. **Ol.** Sedranken, Stosznen, Schareyken (Chelcher Wald) Halbinsel im Bruch-(Mul)See b. Duneyken. **Lyck** Schlosswald, Reuschendorf, Miechowen, Karbojin, Kupiker Wald. **Jobg.** Ublicker Wald N. Arys. **Orbg.** b. Ortelsburg, Kobulten, Passenheim (Stadtwald). **Nbg.** Commusin'er See, Bel. Maynaberg, zw. Wiersbau u. Zworaden, zw. Posaren u. Krämersdorf, zw. Patorramühle u. Siemienau. **Wpr.** **Strbg.** Lautenburg, Schwedenschanze am Niskebrodno-See, Cielenta-Wald, Wonsin'er Sees. **Bries.** Nielub. **Th.** Nieder-Mühle. **Kulm** Lunau, zw. Kielp u. Plutowo, Wabcz, Ostrometzko, zw. Zakrzewo u. Kulm, Schluchten zw. Kisin u. Raczyniewo, SW. Unislaw. **Gr.** Plantage b. Feste Courbière, zw. Klodtken u. Schloss Roggenhausen, Stremoczyn, Mendritz, Lunau, Bingsberge. **Mwr.** $V_3 Z_3$. **Rosbg.** $V_3 Z_3$. **Stuhm** V_3 Heidemühle, Schlossberg b. Christburg, Wengern. **El.** Schluchten b. Vogelsang, Damerau, Kupferstrauch, Stagnitten, Dörbeck. **Danz. H.** Königsthal, Kukau, Nawitz'er Thal, S. Theil d.

Saskoczin'er Wald, Thal d. Kladau zw. Kladau u. Sobbowitz'er Wald, Schluchten am StriessBach zw. Kl.-Kelpin u. Matemblowo. **Puz.** zw. Czechoczin u. Polchau Z_2, zw. Werbelin u. d.Walde, Strand b. Rixhöft, Hexengrund, Ostrowgrund, Amalienfelde u. Mechlinken. **Nst.** V_4. **Kart.** V_4, Bembernitz-Fliess zw. Luisenhof u. Ober Kahlbude V_4 Z_{2-3}, Schlucht S. von Krug Babenthal, zw. Chaussee u. d. Radaune-Ufer, r. Radaune-Ufer zw. Krug Babenthal u. Ruthken. **Ber.** zw. Osuszyno- u. Okroszite-See. **Pr.-St.** Fersethal, Bel. Kochankenberg, Spengawafl unterh. Neumühl, im Bel. Sturmberg, am Schwarzwasser unterh. Schlagamühle. **Schw.** V_2 Z_4 Schwarzwasserthal b. Lubochin u. Rowinitza, Pruski-Fliess zw. Rischke'r Wiesen u. Wiersch, Sartowitz. Mit fruchtbaren Grundblüten u. vollständigen Stengelblüten b. Topolinken. **Tuch.** V_3 Z_4. **Kon.** b. Buschmühl, Halbinsel b. Hülfe. **Schl.** W.-Ufer d. Müskendorfer See sehr verbr., südlichste Insel d. Sees v. Pagdanzig, Wald am S.-Ufer d. Kielski-See's u. W.-Ufer d. gr. Quesen-See's. **Fl.** zw. Grunau'er u. Wittkau'er Mühle, Melza-See, b. Kl.-Lutau, zw. Strassfurth u. Küddowbrück, am Küddowfl. Z_2, Blumeninsel S. v. Kujan, Jg. 60), Przl. Forst-R. Flatow, Bel. Neuhof zw. Karlshof u. Schmilowo, H. Forst-R. Sypniewo, Bel. Dorotheenhof, Ufer d. Dobrinkafl. zw. Dobrin u. Kappe. **D.-Kr.** Tulau'er Berg.

120. **V. tricolor B.** Feldstiefmütterchen. Macoszki, Bratki (P.), „Brüderchen" entspr. Brolélei (L. pl.). Sand u. Lehm: Aecker, Brachen, Wegränder, Gärten, trockenes Weideland V^5 Z^4.

Anmerk.: In den Varietäten a) arvensis Murray u. b) vulgaris Koch, jedoch erstere vorherrschend. Beide durch Uebergänge verbunden. In Gärten werden grossblütige Formen d. Stiefmütterchen u. V. altaica Pall. als „Pensées" vielfach kultiviert.

c) marítima Schweigg. (syrtica Floerke)*). Dünensand: Haff- u. Seestrand V^3 Z^{3-4}, z, B.:

Opr. Fischh. fr. Nehrung b. Pillau (E. Mey. 27), Lochstädt, Cranz (Rm. 81). **Kbg.** fr. Haff, W. von Holstein (92!). **Wpr. Danz.-N.** Glettkau b. Neufahrwasser (Lzw. 91). **Puz.** Halbinsel Hela Z_4 (v. K. H. 83), b. Dembeck, Strand N. v. Zarnowitz (Casp. 86).

d) saxatilis Schmidt. **Opr. Lyck** Sandfelder auf der Lyssewen'er Halbinsel b. Lyck (C. S. 60). **Jobg.** Waldtrift b. Drygallen (Frölian 64).

Bastarde.**)

V. arenaria + canina. (V. Braunii Borb.) Trockener Sand: Wälder, namentlich Nadelholzbestände, Dünen, Sandfelder; unter den Eltern. Fehlt streckenweise V^{2-3} Z^4.

---

*) Angeblich auch **Schw.** Kiefernwäldchen b. Lowineck u. Kl.-Zappeln (Hw. 83).

**) Vergl. A. Bethke: Ueber die Bastarde der Veilchen-Arten, Kbg. Schr. XXIV 1881 p. 1 ff. In dieser für unsere Flora wertvollen Abhandlung werden neben eingehenden Beschreibungen auch die allgemeinen Eigenschaften der Veilchenmischlinge genügend berücksichtigt. C. Sanio (Zahlenverhältnisse d. Flora von Preussen in Verhandlungen des Botanischen Vereins der Prov. Brandenburg 1882 u. 1884, sowie

Opr. **Mem.** zw. Dawillen u. Todden-Jacob, zw. Kissinnen u. Szernen (Chausseerand Kch. 85). **Fischh.** Dünen am Strande S. v. Neuhäuser unter d. Eltern Z_5 (nicht b. Pillau Borb. in Koch III. Aufl.). **Os.** Hellguth-See im K. Forst-R. Jablonken (Lke. 83). **Gol.** Wäldchen am Fusssteige zw. Goldap u. Gr.-Kummetschen, sandiger Abhang am Torfmoor N. v. Eisenbahnstr., O. d. Chaussee n. Gumbinnen b. Goldap, Schg. Jg. 120, K. Forst-R. Warnen, Bel. Szeldkehmen (Rominter Heide), (Schtz. 90). **Lyck** Dallnitzwald b. Lyck auf Sandboden (C. S. in herb. 77, Bke. 82). **Orbg.** K. Forst-R. Reusswalde, Bel. Materschobensee (»Grünes Gebirge«), Bel. Lipnick, Passenheim (Stadtwald 86!) **Nbg.** Omulef-See, K. Forst-R. Grünfliess, zw. U.-F. Eichwerder u. Zimnawodda, Wald zw. Posaren u. Krämersdorf, zw. Czarnau u. Omulef-Ofen, zw. Wallendorf u. U.-F. Wujewken, Goldberge im Bel. Wujewken, Dluszek-See (Rm. 80), Wäldchen zw. Schönkau u. Posaren, K. Forst-R. Grünfliess (Napiwodda), Bel. Narczym, an d. Wegstr. Zworaden-Wiersbau, Soldau (Stadtwald), K. Forst-R. Hartigswalde, Bel. Maynaberg I., Zimnawodda-Fl. W. am Schwedenwall im K. Forst-R. Hartigswalde, Bel. Maynaberg II, Dietrichsdorf (Privatwald), Wäldchen zw. Gr.-Schläfken u. Sablocyn, K. Forst-R. Corpellen, Bel. Illowken, K. Forst-R. Grünfliess, Lichtung S. U.-F. Terten, b. Moczisko, zw. Waschulken u. Napiwodda, Wald v. Koschlau, zw. Bhf. Koschlau u. Kl.-Tauer, Wald zw. Seelesen u. Lahna, zw. Orlau u. Nicponi, Bujaken, Zackelwald b. Wittmansdorf (81!). **Wpr.** **Th.** b. Niedermühle (Sch. 95). **Kulm** H. Forst-R. Ostrometzko, Bel. Ispitz (Rm. 81). **Gr.** zw. Thiemau u. Waldau, Mendritz'er Wald (Rm. 81). **Mwr.** V_{3-4} z. B. Fiedlitz (Sch. 96). **Stuhm** K. Forst-R. Rehhof, b. Rachelshof (v. K. II 75). **Danz.** Acker an der faulen Lake zw. Heubude u. Krakau (Stt. 88). **Schw.** Schonung N. Marienfelde (Gtr. 87), Gehölz b. Zgl. Falkenhorst (Gtr. 90). **Kon.** Wald v. Buschmühl (Chausseerand) (Prät. 91).

V. arenaria + mirabilis. (V. heterocarpa Borb.) Humus auf sandigem Untergrunde: lichte Waldungen, bewaldete Hänge, in der Nähe der Eltern $V^2 Z^4$. Zeichnet sich durch schwachen Duft aus.

Opr. **Gol.** b. Goldap (Rh. 95!). **Orbg.** Passenheim, Stadtwald (Bke. 79). **Nbg.** r. hohesAlleufer zw. Orlau u. Wolkamühle Z_{3-4} u. zw. letzterer u. Wolka, am Schwedenwall, im K. Forst-R. Hartigswalde, Bel. Maynaberg II, SO. v. Zimnawodda Z_4, Grobka, O. v. Wege nach Kl.-Dembowitz (81!). **Wpr.** **Gr.** Bingsberge b. Sackrau (Pl. 93). **Mwr.** K. Forst-R. Krausenhof (Münsterwalde) b. Gr.-Wessel (Sch. 95). **Tuch.** Kamionkafl. unweit der Mündung (Gtr. 91).

V. arenaria + Riviniana. (V. Burnati Gremli.) Sandboden: Lichte Waldungen, Waldränder. Mit d. Eltern. $V^2 Z^4$.

---

namentlich V. v. Borbás (Koch's Synopsis III. Wohlfahrth'sche Auflage 1892) sind vielfach abweichender Meinung, letzterer auch hinsichtlich der Nomenklatur. Im Folgenden werden die Veilchenbastarde im engen Anschluss an Dr. Bethke's Darstellung gegeben, der die meisten Funde selbst revidiert hat.

Opr. **Os.** Schiesswald b. Osterode (Lke. 83). **Gol.** (Rominter Heide) K. Forst-R. Goldap, Bel. Schuiken, Jg. 55, 72 (Schtz. 91). **Lyck** Dallnitzwald, Lasseck (C. S. 52) **Orbg.** zw. Hasenberg u. Kobulten (Stt. 87). **Nbg.** Abhänge an der Allequelle, K. Forst-R. Corpellen, Bel. Ittowken, Jg. 64, Wald zw. Bhf. Koschlau u. Kl.-Tauer, K. Forst-R. Grünfliess (Napiwodda), Bel. Wujewken, zw. Wallendorf u. U.-F. Wujewken, Goldberge, Lichtung S. U.-F. Terten, Wäldchen zw. Gr.-Schläfken u. Sabloczyn. Soldau (Stadtwald) Wäldchen zw. Schönkau u. Posaren, Laubwald zw. Abbau Puchalowen u. Bel. Uzannek, K. Forst-R. Hartigswalde, Allefl. zw. Lahna u. Lahna-Mühle (81!). **Wpr.** **Strbg.** Wald W. vom Bachottek- u. Straszyn-See (Val. 86). **Th.** Lissomitz, Wald (Pss. 83). **Kulm.** Kiefern-Schng. N. v. Radmannsdorfer Torfmoor b. Paparczyn (Scharl. 77), H. Forst-R. Ostrometzko, Bel. Ispitz (Rm. 81), K. Forst-R. Krausenhof (Münsterwalde F., häufiger als d. reinen Arten, Sch. 97) b. Fidlitz u. Kl.-Krug, Kl.-Ottlau'er Wald (v. K. II 75, det. Bke.). **Mwr.** Liebenthaler Wäldchen u. Kessel, Unterberg V_{3-4} (Sch. 91). **Rosbg.** K. Forst-R. Rehhof, Bel. Gunthen b. Riesenburg (v. K. II 75, det. Bke.), Raudnitzer Wald. **Stuhm.** K. Forst-R. Rehhof zw. Alt- u. Heidemühle (v. K. II 76). **Danz. N.** Trockener Acker an der faulen Lake zw. Heubude u. Krakau (Stt. 88). **Schw.** O.-Ufer des Blondzminer See's u. Ebensee's b. Grünberg, K. Forst-R. Grünfelde, N. v. U.-F. Wolfsgarten (89), Schewinko'er Wald (Gtr. 94). **Schl.** Abhang am S. Braheufer, 2 km O. Zechlau (Schtz. 89).

V. arenaria + silvatica. (V. Bethkeana*) Borb.) Humoser Sandboden: lichte Wälder, namentlich Nadelwälder, bewaldete Hänge unter den Eltern $V^{2-3}\ Z^{3-4}$.

Opr. **Kbg.** Arnau (C. S. 54). **Os.** zw. Pausen- u. Faltianken-See (Pss. 82), Bahndamm zw. Osterode u. Wäldchen v. Lubainen, Bahndamm zw. Lubainen u. dem Schilling-See (Lke. 83). **Gol.** K. Forst-R. Goldap, Bel. Schuiken, Schonung im Jg. 55, unter den Eltern (Schtz. 90). **Ol.** im Borr b. Oletzko (Rothebude'r Forst, Bel. Seedranken), Distr. 15 (Schtz. 90). **Lyck** Schlosswald (C. S. 52). **Nbg.** Wald zw. Bhf. Koschlau u. Kl.-Tauersee, Bel. Wujewken, zw. Zimnawodda u. Wallendorf, Neidenburg'er Stadtwald (Rm. 80), K. Forst-R. Grünfliess, Bel. Terten am Communsin'er Seeabfluss, Wäldchen zw. Gr. Schläfken u. Sabloczyn, Abhang zw. Nieponi u. Lykusen (81!). **Wpr.** **Bries.** Fronau'er Wald. **Th.** Wald v. Wentzlau, Nieluber Wald, zw. Stanislawken u. Steinort (Rm. 81). **Kulm** Ostrometzko'er Forst, Bel. Ispitz, Wälder v. Lunau u. Wabcz, zw. Ostrometzko u. Pien, zw. Schadon u. dem Trczinka-See (Rm. 81? nach Bke.: V. arenaria), Wald zw. Reptowo u. Czemlewo (Rm. 81). **Gr.** zw. Slup'er Mühle u. Dorf Schwetz, Ossa-Abhang zw. Roggenhausen u. Slup'er Mühle, zw. Klodtken u. Roggenhausen, Mendritz'er Wald (Rm. 81), K. Forst-R. Jammi, Bel. Walddorf b. Bingsdorf 72, (Pl. 82). **Mwr.** Liebenthaler

*) Zu Ehren des um die Kenntnis der Veilchenbastarde hochverdienten, 1890 verstorbenen Dr. Albert Bethke.

Wäldchen u. Kessel (Sch. 91), Fiedlitz (unt. d. reinen Arten), Sedlienen (Sch. 96). **Stuhm** K. Forst-R. Rehhof zw. d. O.-F. u. Heidemühl (v. K. II. 76). **Kart.** Chaussee v. Hoppendorf nach Eggertshütte (Lge. 84). **Schw.** V_3 S. Zielonka (86), Bel. Rehhof am Weg zw. Lischin u. Marienthal (87), b. Zgl. Falkenhorst, K. Forst-R. Grünfeld, Bel. Rudno (90), Schewinko'er Wald (91). **Tuch.** am Kamionkafl. unweit d. Mündung (Gtr. 91). **Fl.** Flatow'er Forst Bel. Koblatz (80!).

V. canina + persicifolia b. pumila. (V. Semseyana Borb.)
Waldwiesen. Unter den Eltern. V^2 Z^{4-5}.

Anmerk.: Die intermediären Eigenschaften, sowie die schlechte Beschaffenheit des Blütenstaubes dieser Pflanze, lassen die Bastardnatur derselben unschwer erkennen. Herr Fiek-Cunnersdorf b. Hirschberg, bekannte Autorität für die schlesische Flora, sah Exemplare von diesen Standorten u. teilt unsere Ansicht.

Opr. **Inbg.** Dragonerwiese am Insterburger Stadtwald. Z_5 (Khn. et Schtz. 91). **Wpr.** **Schw.** um Luschkowko, V_3, in Exemplaren, welche der V. stricta Hornem. gleichen, Wiese am Wäldchen von Luschkowko NW. u. NO. von Prust u. am Lowinneker Wald (Gtr. 88), Graben zw. Luschkowko u. Nikolausdorf (89), zw. Zbrachlin u. Waldau, zw. Prust u. Friedingen, zw. Prust u. Niewitschin (90), zw. Parlin u. Poledno (Gtr. 93).

V. canina + Riviniana. (Mit V. neglecta Schmidt identisch nach G. Beck.) Waldungen, Gebüsche mit den Eltern V^3 Z^{3-4}.

Opr. **Mem.** Miezeiken (Park), Bel. Aszpurwen, Jg. 40, Ekittehänge zw. Carlshof u. Szabern-Wittko, Wald zw. Packmohren u. Plicken (Kch. 84). **Fischh.** Pilzenwald b. Neuhäuser (Bke. 80), zw. Heiligenkreutz u. K. Forst-R. Warnicken (87!), Schlucht zw. Medenau u. Rogehnen (88!). **Kbg.** K. Forst-R. Fritzen, Bel. Uggehnen (Bke. 80), Wäldchen b. Landkeim (90), Wangnicker Wäldchen b. Lauth, Wundlacken unweit einer Scheune (94!). **Pil.** Wäldchen b. Trakinnen (Gtr. 92). **Inbg.** K. Forst-R. Padrojen auf einer Wiese d. Bel. Hirschberg Z_3 (Khn. 83). **Pr.-H.** H. Forst-R. Wilmsdorf am Straddickfl. (Bke. 86). **Hbg.** Konitten'er Wald (Rm. 75). **Os.** Wäldchen O. v. Lubainen (Pss. 82), O-Ufer d. Pausen-See, Klonau'er Wald, Bel. Ruhwalde, zw. Kl. Nappern u. Wigodda, N.-Ufer d. Drewenz-See am Skapenwalde (Lke. 83). **Al.** Wartenburger Wald (Bke. 78). **Röss.** Wäldchen b. Worplack (Bttch. 94). **Gol.** am Tatarenberge (unter den Eltern); am Wege zw. Rominten u. Schillinnen, Jg. 103 der Rominter Heide, K. Forst-R. Goldap, Abhang am Goldap-Fluss zw. Goldap u. Kosmeden (Schtz. 97), Wald b. Vw. Magdalenenhof (Rh. 93), bewaldete Schlucht mit Bach beim Dorfe Zodszen, K. Forst-R. Heydwalde, Jg. 112, am Wege von Glowken nach Rothebude. **Orbg.** Damerauwolka'er Wäldchen (86), Wald zw. Kobulten u. Dimmern-Wolka (Stt. 87) **Nbg.** Soldau'er Stadtwald, K. Forst-R. Hartigswalde, Bel. Kahlbruch, zw. Malga und Zimnawodda (Rm. 80), zw. Unruhsruh u. Sallusken (81!). **Wpr.** **Bries.** Wälder v. Frohnau u. Nielub (Rm. 81). **Kulm** H. Forst-R. Ostrometzko, Bel. Ispitz (Rm. 81), Wald zw. Glasau u. U.-F. Neulinum (Pss. 83), Wald v. Wenzlau (Rm. 81). **Gr.** K. Forst-R. Jammy b. Kalmusen (v. K. II 75), Bel. Wald-

dorf, Burg Belchau'er Laubwald (Pl. 82). **Mwr.** Wald v. Kröxen (v. K. II 74), Fiedlitz (Sch. 96). **Stuhm** K. Forst-R. Rehhof b. Rachelshof (v. K. II 75). **El.** U.-F. Damerau (Kms. 85) b. Elbing (Kaufm. 90). **Nst.** l. Ufer d. Bohlschau zw. Koslowski u. Gossentin, zw. Keller- u. Schlossberg (83!), Chausseestr. Quaschin-Kölln (Lge. 84). **Kart.** Buchenwäldchen N. Ndr.-Klanau, zw. Ronty u. Schöneberg (Lge. 84). **Ber.** Thal d. Sdrugafl. b. Schweinebude (Casp. 72). **Pr.-St.** Wald am Pischnitzafl. unterhalb Hoch-Stüblau (Hd. 85). **Schw.** Schlucht b. Schule Topolinken (Gtr. 86). **Schl.** Gebüsch am Südrande d. See's b. Sichts, Kirchhof von Zechlau, Gebüsch am S.-Ufer der Brahe gegenüber Kl.-Konarszyn. **Fl.** zw. U.-F. Augustenthal u. Tarnowke'r Mühle, K. Forst-R. Vandsburg, Bel. Vandsburg (80!).

V. canina b) **montana** + **Riviniana.** Wälder: Mit d. Eltern V^1.

Wpr. Schw. Gehölz S. v. Niewitschin (neglecta Schmidt?) (Gtr. 94).

V. canina + **silvatica.** (V. carinthiaca Borb.) Humus: Wälder u. Waldränder unter den Eltern V^3 Z^4.

Opr. Mem. Miszeiken'er Park, Mikaitischken'er Wald S., zw. Szabern-Wittko u. Carlshof, Wald v. Packmohren, S. d. Ekittefl., zw. Johannishof u. Packmohren, zw. Carlshof u. Friedrichsgnade, Damm d. Wilhelmskanal, Wald v. Baugskorallen, Jg. 12/20 (Kch. 85), Gehölz zw. Patra u. Szodeiken-Jakob (Kch. 84). **Fischh.** Schonung NW. Tannenkrug (96!). **Kbg.** b. Arnau (C.S. 54), K. Forst-R. Fritzen, Bel. Uggehnen (Bke. 80), Wangnicken'er Wäldchen (94!). **Pil.** Südrand des Waldes v. Drozwalde, Wäldchen b. Trakinnen (Gtr. 92). **Dar.** Wald b. Ragaischen (Khn. 82). **Os.** Wäldchen O. von Lubainen (Pss. 89), Schluchten zw. Lichteinen u. Zibora-See (Lke. 83). **Röss.** Wäldchen b. Worplack, (Bttch. 94). **Gol.** K. Forst-R. Rothebude, viele Distr. (Schtz. 90), K. Forst-R. Goldap, Bel. Schuiken, Wäldchen unweit des Gutes Kosaken, Wäldchen NW. vom Bahnhof Gurnen, K. Forst-R. Warnen, Bel. Szeldkehmen, Jg. 85 und 88, Bel. Schuiken, im K. Forst-R. Goldap, Bel. Dagutschen, Rev. Szittkehmen (Rominter Heide) (Schtz. 91), Wäldchen zw. Grabowen u. Glasau (Schtz. 94). **Ol.** Teil des Waldes W. v. Stosznen (mit Laubholz gemischt), im „Borr" b. Oletzko (Rothebude'r Forst, Bel. Seedranken), Wäldchen zw. Czychen u. Kl.-Schwalg, Oletzko'er Stadtwald, K. Forst-R. Barannen, Bel. Classenthal, Jg. 123, 127, 125, 124 (Schtz. 90), Wald v. Kleszöwen, Lengowek (Gtr. 96). **Orbg.** Wappendorfer Wald (Stt. 87). **Nbg.** Wälder b. Bhf. Koschlau V_3. zw. Heinrichsdorf u. Kl.-Tauersee, zw. Gr.-Koschlau u. Zombek, K. Forst-R. Bialutten, zw. Omulef u. Babenkrug, K. Forst-R. Grünfliess, Bel. Wujewken, auf den Goldbergen, Narczym b. Soldau, Bel. Terten, K. Forst-R. Hartigswalde, „Maynaberge", Jedwabno, Uszannek, zw. Hartigswalde u. U.-F. Kahl, Kuchnia-See, zw. U.-F. Grobka u. Kl.-Dembowitz, zw. Malga u, Zimnawodda, Wald zw. Posaren u. Krämersdorf (Rm. 80), zw. Lippau u. Thalheim, zw. Orlau u. Nicponi, Wald am W.-Ufer des Bleick-See, zw. Albrechtsau u. Thu-

rowken (81!). **Wpr. Strbg.** Czekanowo, Bel. Schöngrund, b. Naymowo, Wald zw. Czartowitz u. Malken (Fröl. 87). **Bries.** Schlucht W. b. Pr.-Lanke, Frohnau'er Wald, zw. Szewo u. d. U.-F. Strembaczno (Rm. 81). **Th.** zw. Forst Mlinietz u. Lenga, Wolfsschlucht b. Thorn (Sch. 93). **Kulm** H. Forst-R. Ostrometzko, Bel. Reptowo, Bel. Ispitz, Trezinka-See, Czemlewo, Wald v. Wenzlau (Rm. 81). **Gr.** K. Forst-R. Jammi, Jg. 143 (Pl. 82), Wäldchen b. Thiemau, Mendritz'er Wald, See von Gr.-Schönwalde, zw. Prenzlawitzmühle u. Slupp, zw. Koslowo u. Kutta (Rm. 81). **Mwr.** Sedlienen, Roggenhausen (Sch. 96). **Rosbg.** K. Forst-R. Rehhof, Bel. Gunthen (v. K. II 75). **El.** Abhänge b. Lärchenwalde Z_2 (Kms. 83). **Danz-H.** l. Radauneufer, zw. Unter-Kahlbude u. Sullmin, Thal zw. Renneberg u. Schäferei (Bke. 82), zw. Glettkau u. Zoppot (Lke. 84). **Nst.** Oliva'er Forst zw. Taubenwasser u. Schmierau (Lke. 84). **Kart.** zw. Kamehlen u. Neuendorf (Lge. 84). **Schw.** Lowinneker Wald, N. Teil (88), Lipkusch-See (89), Bukowitz'er Wald b. Gawronitz, K. Forst-R. Grünfelde, Bel. Rudno (Gtr. 90). **Tuch.** K. Forst-R. Grünfelde, Bel. Fuchswinkel zw. Kl.-Bislaw u. Klonowo (Gtr. 91). **Schl.** Gebüsch am S. Ufer d. See's v. Sichts u. Bel. Hohenkamp im K. Forst-R. Lindenberg (Schtz. 87). **Fl.** Hügel zw. Wilhelmsruh u. Schmilowo Z_3, Vandsburg'er Heidchen Z_4, Przl. Forst-R. Flatow, Bel. Koblatz am l. Küddowufer (80!).

Viola canina b. montana + silvatica (V. neglecta Schmidt?) Wälder, Gebüsche, unter den Eltern V^2 Z^3.

Opr. Nbg. Wald NW. Logdau (Rm. 80), W.-Ufer d. Zimnawodda'er Fliess am Schwedenwall im Hartigswalde'r Forst, Bel. Maynaberg II, S.-Ufer d. gr. Orlef-See's, zw. Unruhsruh u. Sallusken, Wäldchen zw. Schönkau u. Posaren (81!). **Wpr. Gr.** zw. Bogdanken u. Mendritz (Rm. 81).

V. collina + hirta. (V. interjecta Borb.) Unter den Eltern V^1.

Wpr. Mwr. b. Marienwerder (Sch. 97). **Schw.** Schlucht b. Topolinken (Gtr. 90).

V. epipsila + palustris. (V. Ruprechtiana Borb.) Sumpfige Wälder u. Gebüsche, unter den Eltern. V^3 Z^{2-4}.

Opr. Mem. Wald zw. Löbarten u. Ilgejahnen, zw. Ilgauden Mauserin u. Kiaken, Szernen'er Gutswald (Kch. 84), Luscze, Jg. 62 u. 61, Bel. Aszpurwen, Jg. 42, Gehölz v. Dautzkur-Narmund (Kch. 85). **Til.** Jakobsruh (Heidr. 63). **Fischh.** Wernershof (Casp. 65), Vierbrüderkrug (C. S. 65), Thal b. Polwitten im Walde v. Medenau (Casp. 71), Trutenau (E. Mey. 29 hrb. fr. grandifolia), K. Forst-R. Kobbelbude, N. v. Kl.-Holstein (Casp. 18). **Kbg.** Liep'er Bruch nebst fr. apetala (Bz. 72), K. Forst-R. Fritzen, Bel. Uggehnen (Bke. 81). **Gum.** Wäldchen v. Kannapinnen (Ptr. 71). **Dar.** Bruch v. Jautecken V_3 Z_4 (Khn. 72). **Fried.** Losgehnen b. Bartenstein (Tschl. 93). **Pr.-Eyl.** b. Creuzburg (Leo M.), Gr.-Park b. Schrombehnen Z_2 (Casp. 70). **Hbl.** Parlau (Waldmann) b. Langendorf, b. Zinten (Casp. 64), zw. Woyditten u. Tiefensee (glabrata Seyd. 77). **Hbg.** zw.

Launau u. Reimerswalde, Torfbruch, zw. Kleiditten u. Rehhagen (Rm. 76). **Pr.-H.** Kopiehnen (K. 54). **Os.** Wald zw. Senden u. Thierberg (Pss. 82). **Gol.** Schillinnen, K. Forst-R. Goldap, Bel. Schuiken, Goldap'er See, bebuschte Wiese (Schtz. 91). **Ol.** gr. Oletzko'er See (SW.), Wiese am Fluss daselbst (Schtz. 90). **Orbg.** Waldpuschfl. b. der Hausmühle, K. Forst-R. Corpellen, Bel. Wikno (Schleusenwald), K. Forst-R. Friedrichsfelde, Bel. Schwentainen u. Friedrichsfelde, K. Forst-R. Reusswalde, Bel. Materschobensee (86!). **Nbg.** kl. Czarnau-See, Omulef-See, Torfwiese zw. Olschau u. Piontken, am Wellefl. zw. Szuplienen u. der Leszak-Mühle, zw. Gr.- u. Kl.-Koschlau u. Waldsumpf b. Zombeck (Rm. 80), Wiese zw. Schutschen u. Gr.-Dembowitz, K. Forst-R. Grünfliess, Trzanno-See (N.) b. U.-F. Eichwerder, Skottau-See (W), zw. Schiemiontken u. Alt-Borowen, zw. Seeben u. Preussen, Dluszek-See (Abfl.), Schwarzer See (S), K. Forst-R. Hartigswalde, Bel. Jedwabno (S), kleiner See zw. Wolka u. Sdrensno, Fliess zw. Zimnawodda u. Wallendorf (81!). **Wpr. Bries.** Wald v. Gr.-Wallitz (Rm. 79), Bruch b. Kl.-Radowisk (Fröl. 87). **Gr.** K. Forst-R. Jammi, Jg. 31 (jetzt 105) (epipsila + palustris? Bke. Pl. 82). **Danz.-H.** Bhf. Brösen, im moorigen Erlenwäldchen (glabrescens Stt. 88). **Puz.** Torfige Haiden zw. Gelsin u. Zarnowitz, Thalschluchten, O. v. Lübkau, Bielawa-Moor, Strandwäldchen zw. Dembeck u. Wiedau (83!). **Nst.** K. Forst-R. Darszlub, auf torfigen Wiesen, im Bel. Rekau, zw. Keller- u. Schlossberg, am schwarzen See (Lge. 84). **Kart.** zw. Schakau u. dem See Gowidlino, See v. Czenstkowo (N.) (Casp. 77). **Ber.** Schwarzwasserfl. zw. Squirawen u. Schleuse (75), am schwarzen See, b. Abbau Siewert, b. Schöneck (Casp. 79). **Schw.** zw. Lnianno u. Schiroslaw, am Mukrz-Fliess (Gtr. 86), Torfstich b. Falkenhorst, am Mukrz-Fl., b. Marienthal (Gtr. 94). **Schl.** Tümpel SO. v. Ottoshof (Casp. 87), Brahefl. O. v. Zechlau, Konarczyn Sw. (Schtz. 89).

V. mirabilis + Riviniana. (V. Uechtritziana Borb.) Wälder u. bewaldete Thalhänge, in der Nähe der Eltern. $V^1 Z^{1-2}$.

Wpr. Mwr. Wald v. Fiedlitz (K. II. 74)? höchst wahrscheinlich V. mirabilis + Riviniana (Bke. 86). **Danz. H.** l. Radauneufer zw. Unter-Kahlbude u. Sullmin Z^1 (Bke. 82); ursprünglich für V. mirabilis + silvatica gehalten.

V. mirabilis + silvatica. (V. spuria Celak.) Wie vorige. $V^1 Z^2$.

Opr. Al. l. Ufer d. Kirmassfl. im Gajwald b. Wartenburg (Bke. 79). **Wpr. Gr.** Gardenga-Abhang zw. Klodtken u. Roggenhausen u. Kl.-Schönbrück (Rm. 81).

V. Riviniana + silvatica (V. dubia Wiesb?) Waldungen, unter den Eltern. $V^3 Z^3$.

Opr. Lab. Schwesternhof'er Wald (W. I. 83). **Fischh.** Pilzenwald b. Neuhäuser (Bke. 81), Wald b. Preil (Apoth. Bär). **Kbg.** Landgraben zw. Trankwitz u. Abken (Casp.) „Schar" b. Friedrichstein, K. Forst-R. Fritzen, Bel. Uggehnen (Bke. 80), Wangnicken u. Wundlacken (Wäldchen), Pillenberg b. Wangnicken (94!). **Inbg.** r. Auxinneufer zw. Matteningken u. Auxkallen, zw. Mat-

teningken u. Mündung d. Dittowafl. Z_2 (Khn. 82). **Pil.** Wälder b. Schaaren u. Schillingen, K. Forst-R. Schorellen, Bel. Laukehlischken, Jg. 68, K. Forst-R. Weszkallen, Bel. Sturmen, Jg. 185 (Gtr. 92). **Pr.-Eyl.** Wald SO. Bhf. Schrombehnen (Bttch. 93!). **Os.** Abhang am N.-Ufer des Zibora-See (Pss. 82), Schiesswald b. Osterode, Grabitschek-Fluss b. Kl.-Gröben, Hellguth-See, Klonau'er Wald u. Park, Bel. Hedwigshöh (Lke. 83). **Röss.** Wäldchen b. Worplack (Bttch. 94). **Gol.** Jg. 51 u. 54 der Rominter Heide, Bel. Schuiken, Rev. Goldap, im Kosaken-Wäldchen unweit des Gutes Kosaken, Jg. 132, Bel. Szeldkehmen, K. Forst-R. Warnen (Rominter Heide), Jg. 38, K. Forst-R. Szittkehmen im gleichnamigen Bel. (Schtz. 91). **Ol.** Im „Borr" b. Oletzko, K. Forst-R. Rothebude, Bel. Seedranken, Distr. 7 (Schtz. 90). **Orbg.** W.-Abhang d. Damerau'er Wäldchen S. v. Mensguth, Gutswald v. Kobulten, Wald zw. Rumy u. Hasenberg (Stt. 87). **Wpr. Strbg.** O.-F. Wilhelmsberg (Val. 86). **Bries.** Fronau'er Wald (Rm. 81). **Th.** zw. Tauer u. Gronowo an d. Bahn, Wald v. Gronowo (N.) (Pss. 83). **Kulm** Marienpark b. Ostrometzko (Fröl. 87). **Gr.** Mendritz'er Wald (Rm. 81). **Rosbg.** K. Forst-R. Rehhof, Bel. Gunthen b. Riesenburg (v. K. II 74). **Mwr.** Wald v. Kröxen (v. K. II 75). **El.** Wald v. Gr.-Wesseln V_3 (Kms. 83). **Danz. H.** Salau'er Wald, Ufer d. Kladaufl. zw. Kladau u. Sobbowitz'er Wald (Lke. 84). **Nst.** Oliva, K. Forst-R. zw. Zoppot u. Josephau (Lke. 84). **Kart.** Unter den Eltern b. Karthaus (v. K. II. 89). **Dir.** Uhlkau'er Wald (Lke. 84). **Schw.** Lowinneker Wald (Gtr. 88).

X. Fam. **Droseraceen DC.**

53. Drósera L. Sonnentau.

Rosiczka (P.). *Saules aszarêles* (L. Sonnenthränen).

121. **D. rotundifólia L.** Torf, besonders Moostorf: Brüche, Moore $V^4 Z^{3-5}$.

b) maritima Gräbn. **Wpr. Puz.** Strandwiesen b. Karwen u. Ostrau (Gräbn. 95).

[Pommern: Kr. Lauenburg: Piasnitz, Chottschow, Ossecken. Gräbn. 95.]

122. **D. anglica Huds.** (D. longifolia L. z. Th.). Torf, besonders Moostorf: Moore, Moorwiesen, namentlich Hochmoore, seltener als vorige $V^{2-3} Z^{3-4}$.

Opr. Mem. Szwenzeln'er Moor, NW. Aszpurwen (Kch. 84). **Hkg.** Bredszuller Moor, am K. Forst-R. Ibenhorst u. Norkitten Bel. Bundeln (Lssn. 89), Augstumaller Moor (Web. 94). **Lab.** hohe Heide im K. Forst-R. Kl.-Naujock, Bel. Schönbruch (P. 50), gr. u. kl. Moosbruch (Friedrichsgraben, Bel. Domschien (Vhn. 88). **Fischh.** Schwentlund b. Cranz (Bke. 81). **Kbg.** Kapkeim (P. 50), Jungferndorf (Kannbg.), Falzbruch b. Friedrichstein (v. D. 40, Casp. 62). **Wehl.** K. Forst-R. Gauleden (Frischingsforst) V_3 in d. Bel. Liedersdorf, Langhöfel, gr. Moosbruch b. Lindendorf (Rm. 76). **Inbg.** $V_2 Z_3$ (Khn. 95). **Pil.** Kacksche Balis zw. Ragnit u. Pilkallen

V_3 (Heidr. 65), Plinis V_3 (Gtr. 92). **Stal.** Pakledimmer Moor (Casp. 70). **Gum.** Fischkaule b. Plicken zw. Balberdszen u. Budweitschen, zw. Budweitschen u. d. Buylien'er Wäldchen, Torfbruch. **Dar.** V_3 Z_{3-4} (Khn.) **Rasbg.** b. Rastenburg (Lottm.). **Fried.** Zehlaubruch (Casp. 71 u. 73), Oberteichbruch u. Stadtwald b. Domnau (Seyd. 77). **Hbl.** Rehteichbruch b. Rossen, Stubbenteich b. Schönwalde (Seyd. 78). **Brbg.** kl. Amtsmühle b. Braunsberg (Seyd. 65), gr. Röhrenteiche b. Mehlsack (K.). **Hbg.** zw. Rehagen u. Kleitz, Potar-See (Rm. 76). **Mohr.** Rosen, Bruch b. Liebstadt (Seyd. 64). b. Neu-Bolitten (Kms. 82). **Al.** K. Forst-R. Kudippen, Jg. 57, (Bke. 78). **Sebg.** V_3 Z_5 (Ht.). **Löt.** V_3 Z_3 (Ph.). **Anbg.** b. Gr.-Steinort (v. Lehndorff. 93). **Gol.** Torfsee mit Sphagnetum auf der Spitze des Tatarenberges zw. Tataren u. Friedrichowen, Seechen Jg. 122 im K. Forst-R. Warnen, Bel. Jagdbude; Torfseen b. Kl.-Schuiken, See zw. Serguhnen und Makunischken (Schtz. 91). **Ol.** See v. Stosznen, NW.-Ufer d. Seechen zw. Lengowen u. Wald v. Olschöwen, W. von Rogowken, 2. See der Seereihe zw. Dullen u. Seedranken v. Oletzko aus, Widny-See, K. Forst-R. Barannen, Bel. Classenthal, daselbst auch fr. minor, Seechen b. Schlepien zw. Gonsken u. Kukowen (Schtz. 90). **Orbg.** V_3 z. B. Mensguth, kl. See b. Kukukswalde (86!) etc. **Nbg.** Schoben u. Galwitza-See (Rm. 80), Dluszek-See (S.) b. U.-F. Eichwerder (81!). **Wpr. Löb.** Brattian b. Neumark (Witt. 83). **Strbg.** Lautenburg, Torfmoor zw. O.-F. Ruda u. Guttowo (Körn.), Brüche W. Vw. Gajewo, Tengowitz-See, Bel. Dlugimost, Jg. 255/56. **Bries.** Wald v. Nielub b. Briesen (Witt. 76), See v. Czystochleb (Casp. 82), kl. See SO. v. Nielub (Pss. 83). **Th.** Grabia (v. N.), fehlt sonst im Kreise (Pss. 83). **Danz. H.** um Jenkau (Eg. 77). **Puz.** Waldsee zw. Mechau u. Lessnau (Casp. 71), Brüche b. Lissau Z_2 (v. K. II 83), Bielawa-Moor (O.) (83!), Werblin'er Moor (Gräbn. 95). **Pr.-St.** Fussin-See, kl. Seeen zw. Hagenort u. Klanin (Hd. 84). **Schw.** V_3 jedoch im S. Teile nur NO. v. Prust (Gtr. 94). **Tuch.** Abrau (Prät. 89) zw. dem Lubiewo'er See u. U.-F. Fuchswinkel Z_4, zw. Studzno- und Stranzno-See (Brk. 83), SW.-Ufer des Trzebomiersz-See's, W. v. Mosna, K. Forst-R. Königsbruch, Wiese NO. vom grossen Gestell im Bel. Wolfsbruch, kl. See S. von Minikowo, zw. Gr.-Bislaw und Iwitz, K. Forst-R. Wodziwoda, Weg n. Glowka, nördlichster der Teiche v. Okonin, W. vom Okonin-See, gr. Studzno- u. Stranzno-See (SO.), NW.-Ufer des Radonek-See's (Fröl. 90). **Kon.** Krojanten (72), See bei Sandkrug (74), Walkmühl, Barschsee, Schoenfeld (Prät. 89), Tümpel am Wege zw. Legbond u. Kurcze (Fröl. 90). **Schl.** Seechen Bolland S. v. Dolgensee (Casp. 87), O.-Ufer des gr. Lawne-See's b. Zechlau, Torfsee W. d. Wegstr. Dziengel-Neu-Parczesnitza (Schtz. 89). **Fl.** Juchatz-See (Rm. 78), Lansk-See, Grünlinde'r Torfbruch, Runowo-Mühle (N.), Kamionkaufer zw. Kamin u. Wittkau, Radonsk-See (S) (80!). **D.-Kr.** Böthin-See, Z_3, See N. v. Wege nach Dyck, Bel. Plietnitz V_1 Z_3, Appelwerder V_2 Z_3, Tütz (Kuhmösse), Koppel-Werder, Z_3 (Rf. 76), Seeen im Jastrower Stadtwald V_3 Z_3, Ziegenfl. V_3 Z_3 (Rr. 77).

b) minor (non Schum. nec Wood) Eine auffallend kleinbl. Form (Spreite zum Blattstiel = 1 : 1—2). Dieselbe dürfte wohl dem Einfluss d. trockneren u. festeren Bodens zuzuschreiben sein. Die kleinblättrigen Exemplare wuchsen zwischen D. rotundifolia u. waren weniger häufig als die typische Form der D. anglica. Sie wurde zuweilen für Drosera obovata M. et K. gehalten, von der sie sich jedoch durch die Form der Spreite, Kapseln u. Frucht unterscheidet.

Opr. Ol. K. Forst-R. Barannen, Bel. Classenthal (Schtz. 90). **Jobg.** K. Forst-R. Breitenheide, Jg. 81, torfige, jedoch ziemlich trockene Partie d. Mauserbruches (Lssn. 88). **Orbg.** Wiesen v. Babienten (N.) (Schtz. 87), Nordende der Babienter Wiesen. **Nbg.** Gallwitza-See (Rm. 80).

123. **D. intermédia Hayne.** Torfsümpfe u. Moore $V^2 Z^{3-5}$.

Opr. Lab. gr. Moosbruch (v. K. II 64, fehlt in herb. Regim.). **Wpr. Puz.** Schwarzer See b. Lessnau (Casp. 84). **Pr.-St.** kl. See zw. Hagenort u. Klanin (Hd. 84). **Schw.** Sphagnetum u. Seechen b. Lnianno, S. u. N. d. Eisenbahn $V_3 Z_5$, Neuenburg Bruch WSW. v. Dobrau, W. v. Linsk (Gtr. 94). **Tuch.** in schwimmender und Landform zw. Linsk und Okonin (Gtr. 90), Sumpf zw. dem Lubiewo'er See u. U.-F. Fuchswinkel, Z_3 (Brk. 82), K. Forst-R. Wodziwoda, Teich NO. von Bialla, Bruch W. v. Okonin-See, K. Forst-R. Königsbruch, Tümpel auf der Wiese NO. v. gr. Gestell im Bel. Wolfsbruch (Fröl. 90). **Kon.** Torfbruch b. Neue Welt, Z_5 (Ls. 64), See v. Krojanten in der Nähe der Bahnstrecke (69), See b. Sandkrug (Prät. 74). **Schl.** Seechen „Bolland" S. v. Dolgensee, gr. Lodzinsee, Z_3 (Prät. 69, Casp. 87), Torfsee W. v. Wege zw. Dziengel u. Neu-Parczesnitza, N. v. Wege zw. Abbau Grünchotzen u. Slusa, Torfmoor am Nordende d. Schlucht zw. d. SW.-Ende des See's v. Borczyskowo u. Prondzonna (Schtz. 89). **D.-Kr.** See N. v. Wege nach Dyck Z_3, b. Emilienthal $V_3 Z_4$, Böthin-See, Radrang, Z_4, zw. Stranz u. Kl.-Nakel Z_3, b. Deutsch-Krone $V_1 Z_3$, Schulzensee b. Tütz, $V_1 Z_3$ (Rf. 76), Sumpf b. Lobitz, Z_4, b. Henkendorf, $V_3 Z_4$ (Rr. 77), Barschpfuhl b. Neumühl (Casp. 78).

D. anglica + rotundifolia (D. obovata M. et Koch.) Vielfach mit den Eltern u. zuweilen an Zahl dieselben übertreffend, jedoch auch allein beobachtet $V^2 Z^{3-5}$.

Opr. Fischh. Moor b. Schwentlund, b. Cranz, unter den Eltern (Bke. 81). **Pil.** Kaksche Balis, zw. Ragnit u. Pilkallen V_3 (Heidr. 65). **Stal.** Pakledimmer Moor, mit den Eltern (Casp. 70). **Gum.** Kl.-Pruschillen, zw. Balberdszen u. Budweitschen (hier mit den Eltern) (Lett. 96). **Dar.** Torfsumpf zw. Schaugsten u. Ballethen (95!), zw. Gr.- u. Kl.-Kallwischken (Lett. 96!). **Al.** K. Forst-R. Kudippen, Jg. 57 (78). K. Forst-R. Lansk'er Ofen Jg. 147 (Bke. 79). **Sebg.** Saalsee, K. Forst-R. Puppen, Bel. Sisdroy, Susseksee, Jg. 192 (Schtz. 87). **Gol.** Sphagnetum des Sees auf dem Tatarenberge Z_2 unter den Eltern, Sphagnetum am Seechen 122 der Rominter Heide, K. Forst-R. Warnen, Bel. Jagdbude Z_2 unter den Eltern, Sphagneten der Torfseen b. Kl.-Kuicken Z_5, b. wenigen Exemplaren der Eltern (Schtz. 91!), Langer See zw. Jagd- u. Theerbude

(Lett. 96). **Orbg.** kl. See im W. des Malschöwen'er Privatwaldes b. Kukukswalde (unter den Eltern!), Schlucht mit Sphagnetum zw. Mensguth u. Wappendorf (86!). **Nbg.** N.-Ufer d. Schobensee's im K. Forst-R. Corpellen (86!). **Wpr. Nst.** Torfmoore b. Ottomin (v. K. II 89), Wittstocksee, unter den Eltern, D. rotundifolia jedoch vorwiegend (Pw. 92). **Kart.** Nuss-See b. Warschnau (Lzw. 85). **Schw.** Schiroslaw, 1 Expl. (82), Sümpfe am Lonker u. Udschitz-See (Hw.83), Brüche b. Lnianno (Hd. 85), Bruch NW. Dobrau, See S. v. Bhf. Lnianno Z_2, Sphagnetum b. Lnianno N. d. Bahn (Gtr. 85), unter d. Eltern; Sumpf S. v. Lonker See (Hw.)! Am Montassek-See (Gtr. 94). **Schl.** kl. Karlinken-See (Casp. 87), Torfsee N. v. Wege, zw. Abbau Grünchotzen u. Slusa, Sphagnetum NO. u. NW. Adl. Briesen, K. Forst-R. Eisenbrück, S.-Ufer d. gr. Röske-See's, Sahlonen-See b. Alt-Braa, Schneidemühl, Torfsumpf am N.-Ufer d. kl. u. am W.-Ufer d. gr. Quesen-See's, Sphagnetum am See b. Adl. Lonken, kl. u. gr. Lawne-See, Torfmoor S. v. Wege zw. Adl. Briesen u. Prondzonna b. Abbau Lonken (Schtz. 89). **Fl.** Juchatz-See, unter d. Stammarten auf der Bialla Blotte im K. Forst-R. Vandsburg, Bel. Kl.-Lutau (Rm. 78). **D.-Kr.** Koppelwerder $V_1 Z_1$ (Rr. 77).

54. Aldrovándia Monti.

124. **A. vesiculósa L.** Stehende Gewässer $V^1 Z^3$.

Wpr. Bries. am grösseren See 1,5 km SO. von Czystochleb. In seichtem Wasser am stark torfigen Westufer, schwimmend, in Gesellschaft von Menyanthes trifoliata, Carex ampullacea, Scheuchzeria palustris, Triglochin palustris, Drosera longifolia, Utricularia vulgaris, U. intermedia u. U. minor. Vom Winde zusammengeweht auch in Buchten des Sees an der NO. Ecke; hier am grössten. Längste Stücke 0,15 m. (Casp. 82.)

XI. Fam. Polygalaceen.

55. Polygala L. Kreuzblume.

Krzyżownica (P.).

125. **P. vulgáris L.** Lehm- u. Sandboden: trockene Wiesen, Weg- u. Waldränder, kurzer Rasen. Blaue Blütenfarbe vorherrschend (fr. cyanea Rchb.). $V^5 Z^{3-4}$.

Anmerk.: Aendert im Wuchs vielfach ab u. es finden sich wohl auch in unserem Gebiet Formen, die zu b) rosulata Fr. c) turfosa Celak. u. d) caespitosa Pers. (multicaulis Tausch) gehören, bisher jedoch nicht unterschieden worden sind. Zu letzterer Form dürfte vielleicht P. depressa Wender? von Buschkau b. Danzig (in herb. Klatt., v. K. II 80) gehören.

c) turfosa Celak. **Opr. Wehl.** am K. Forst-R. Gauleden (C. S. 63). **Wpr. Fl.** auf torfiger, kurzgrasiger Wiese zw. Kamin u. Wordel (80!) u. gewiss noch weiter verbreitet.

Abänderung der normalen Blüthenfarbe. 1) Mit rosaroten Blüten (fr. carnea Rchb.)

Anmerk.: Die hierher gehörigen Exemplare erinnern lebhaft an die folgende Art, namentlich, wenn ihre Trauben allmählich zugespitzt sind, jedoch können sie im allgemeinen an den grösseren Blüten unterschieden werden.

Opr. **Kbg.** Wojedie b. Palmburg (96!). **Hbl.** Friedrichsruh b. Eisenberg (Prät. 67). **Gol.** Wald zw. Salzwedel u. Borkowinnen, $V_3 Z_3$ (Rh. 92). **Jobg.** Chausseeränder zw. Johannisburg u. Snopken (Lssn. 88). **Wpr.** **Mwr.** K. Forst-R. Jammi b. Kalmusen (v. K. II 75 in herb.). **El.** Panklauer Höhen (Prät. 67). **Ber.** Thal der Sdruga b. Mühle Schadrau (Casp. 70). **Schw.** b. Schwetz (Ln. 90).

2) Oefter mit weissen Blüten (fr. albida Chod. non Michx.) beobachtet z. B. **Opr.** **Lab.** Palwe von Stenken (81), K. Forst-R. Greiben, Jg. 46 (W. I 82). **Kbg.** Westrand d. Wojedie b. Palmburg (96!). **Inbg.** b. Insterburg (Khn.) **Stal.** K. Forst-R. Nassawen, Mehlkehmen'er Antheils (Rkt. 94). **Dar.** zw. Uszballen u. Petrelskehmen (Khn. 79). **Fried.** Losgehnen b. Bartenstein (Tschl. 93). **Hbl.** Friedrichsruh b. Eisenberg (Prät. 67). **Brbg.** Kalthöf'er Wald b. Kl.-Mühle (82), zw. Kl.-Tromp u. Pettelkau (Seyd. 84). **Hbg.** zw. Blumenau u. Kleitz (Rm. 75). **Os.** zw. Fingaiken u. Taulensee, S.-Theil der Döhlau'er Forst (Lke. 83). **Gol.** Wald zw. Dziengellen u. Regellen, $V_2 Z_3$. **Al.** K. Forst-R. Kudippen (Casp. 62), Damerau (Bke. 78). **Orbg.** zw. Mensguth u. Leynau (Stt. 87). **Nbg.** K. Forst-R. Hartigswalde, zw. U.-F. Grobka u. O.-F. Hartigswalde, K. Forst-R. Grünfliess, Bel. Terten b. Moczisko (80!). **Wpr.** **Strbg.** Wald zw. Tokaren u. U.-F. Tokaren (Fröl. 87). **Th.** Schonung b. Bhf. Ottlotschin (Fröl. 84!). **Gr.** V_{2-3}, Adl. Dombrowken, N.-Ufer d. See's von Pientken (Scharl. 78!) **El.** Panklauer Höhen (Prät. 67), zw. Konradswalde u. Neukirch (Kms. 80). **Danz.** **H.** Pelonken (Scharl. 72!). **Nst.** Wahlendorf, Werder (hier fast nur weissbl.) (Lzw. 80). **Kart.** Langer See v. Skorzewo (schwach bläulich), (Fröl. 92).

b) oxyptera Rchb. (jedoch meist nicht ganz typisch, da die Kelchflügel länger als die Kapseln). Vielfach nicht beachtet, aber wohl weit verbreitet. **Opr.** **Kbg.** Landgraben (C. S. 63). **Inbg.** Stadtwald v. Insterburg (Khn. 82). **Lyck** Dallnitzwald (C. S. 34). **Nbg.** zw. Carlshöhe u. Lyssacken 81!). **Wpr.** **Puz.** (ohne die normale Form) Wiese W. b. Darslub, Bielawabruch, Parschkau, Grossendorf (Gräbn. 95). **Pr.-St.** Seltener als die Hauptform (Hd. 85). **Schw.** Parowe W. Julienhof, zw. Bromke u. Franzdorf (Hd. 85). Seltener als die normale Form (Gtr. 94) etc.

126. **P. comósa Schkuhr.** Standort wie vor., gern auf kalkhaltigem Boden; fehlt anscheinend in manchen Lokalfloren, oder ist stellenweise selten, z. B. im nördlichen **Opr.** $V^{3-4} Z^{3-4}$.

Anmerk.: Rosarote Blütenfarbe vorherrschend. Zuweilen werden die Blüten von den Deckblättern nicht überragt u. die Trauben sind stumpfkegelförmig, wie dieses bei P. vulgaris gewöhnlich zu sein pflegt. Dergleichen Exemplare finden sich vielfach neben der typischen Form u. werden von Beck zu fr. decipiens gezogen. Da jedoch an einem u. demselben Stengel Zweige mit normalen Trauben nebst solchen, die zur fr. decipiens gezählt werden müssen, vorkommen, so ist letztere nur als eine leichte Abänderung aufzufassen. Döll, Celakovsky u. a. halten wegen vielfacher Zwischenformen P. comosa nur für eine Varietät der P. vulgaris u. es ist vielfach schwer, beide Arten gegen einander abzugrenzen.

Abänderungen der normalen Blütenfarbe seltener, z. B. 1) mit weissen Blüten (fr. leucostachys Borb.) beobachtet: **Opr.** **Lab.**

Caymen, Waldrand b. Schwesternhof (W. 1 81!). **Al.** Bachthal W. d. Süssenthal'er Mühle (Bke. 78). **Wpr.** **Bries.** zw. Bartoschewitz u. Rynsk (Pss. 83).

2) mit blauen Blüten. **Opr.** **Inbg.** zw. Kesselwiese u. Stadtwald Z_4 (Khn. 96). **Sebg.** Wäldchen b. Sensburg (Ht. 79), Strauch zw. Roponatschen u. Loyken. **Gol.** b. Goldap (Schtz. 90). **Wpr.** **Mwr.** b. Marienwerder (v. K.I 54), Wald b. Fiedlitz (Wr. 66). **El.** b. Weingarten (R. Schm. et Sbe. 54).

127. **P. amára L.** Vorwiegend Humusboden: mässig feuchte Wiesen, Abhänge, Raine, Grabenränder. Lichtungen, Torfmoore V^{2-3} Z^{3-4}.

Anmerk.: Die nieder-österreichische, namentlich um Wien vorkommende Form mit nahezu so grossen Blüten wie bei P. vulgaris wurde bei uns nicht beobachtet. In unserem Gebiet meist mit 2,5 mm langen Blüten. Beobachtet:

b) amblyptera Rchb. **Opr.** **Sebg.** b. Sensburg (Ht. nach Borbás)[1]). **Wpr.** **Tuch.** Wiesen am Brahefl. N. der Eisenbahn (Gtr. 94).

c) amarella Crantz (im Sinne von Borbás u. Beck). **Opr.** **Lyck** b. Lyck (C. S. nach Borbás).

1. austriaca Crantz (Stirp. austr. V. 439, T. II, Fig. 4) Stengel 15 bis 20 cm hoch mit langen schlanken Trauben, Blüten winzig, nur 2,5 mm lang, Flügel breit, elleptisch bis verkehrteiförmig, länger oder auch etwas kürzer als die verkehrt-herzförmige Kapsel (orbicularis Chod.) **Opr.** **Al.** Schonung am Ustrichsee im O. Z_2 (Bke. 79, als amara b) genuina Rchb.). **Nbg.** Trockner Abhang am Rande des K. Forst-R. Grünfliess, Bel. Terten, zw. Sdrensno-See u. Persing Z_2 (81). Diese Pflanzen fallen namentlich durch ihre Kleinblütigkeit u. Höhe auf. Sie erinnern an die Abbildung d. P. austriaca in Cosson et Germ. Fl. d. envir. de Paris Tab. VII Fig. 1, jedoch sind die Kapseln nach d. Grunde nicht verschmälert.

Bei anderen Exemplaren ist der Stengel niedriger, meist nur 10 cm hoch. Trauben mehr gedrungen, 3—4 cm lang, stumpf oder spitz kegelförmig, Blüthen hellbläulich, weisslich oder mit rosa Anflug, Flügel 3, seltener 4 mm lang. Kapsel fast kreisförmig, am Grunde kaum verschmälert ausgerandet (fr. orbicularis Chod.), Kapsel länger als breit, am Grunde keilförmig verschmälert (fr. uliginosa Rchb.).

Opr. **Mem.** an der Swiane u. b. Pilatischken (Kannbg. 21), Tauerlauken (Körn. 65), b. Hennig-Hans, Löbarten, K. Forst-R. Klooschen, Bel. Aszpurwen, zw. Paaszken u. Krug gl. Namens, zw. Brusdeilienen u. Szurlig (uliginosa Rchb.), zw. Gasthaus Collaten u. Purmallen (Kch. 84/85). **Inbg.** K. Forst-R. Padrojen (Vr. 71), zw. Sprindt u. Abschruten, Waldhausen a. d. Hochmoor am Jg. 7 (82), K. Forst-R. Brödlauken (Khn. 83). **Pil.** b. Gr.-Rudminnen an der Kreisgrenze mit Rag. (Gtr. 92 Rchb.) (**Stal.** b. Stallupönen, Hübn., jetzt nicht bemerkt.) **Ger.** Arklitten (Leo M.) **Mohr.** K. Forst-R. Taberbrück (Fr. M. Gerss., Seyd. 91). **Al.** K. Forst-R. Lansker Ofen, Jg. 105 (Bke. 79). **Sebg.** Polschendorfer

1) Vrg. v. Borbás in Koch Synopsis III. Wohlfahrtsche Aufl. S. 231 ff.

Schlucht (86), Sensburger Wäldchen (Ht. 93). **Anbg.** b. Siewken (Schepp. 66). (**Gol.** nach Cruse [in herb.] 1824 b. Jagdbude, nicht „Schachtbude" P. M. E., neuerdings nicht wieder bemerkt.) **Ol.** b. Seedranken (Maur. 65, Schtz. 90), Stobbenort (NO.) (Schtz. 90). **Lyck** V_3 b. Lyck (C. S. 60 orbicularis Chod. nach Borbás), Baranner Forst, am Ufer d. grösseren Tatarensee's (uliginosa Rchb. C. S. 74), Imionken, Sybba, Przykopken etc. **Johg.** Schlossberg Grodzisko (Helwing Fl. Quasimod. 1712 p. 40 mit Abbildung). **Wpr.** **Danz. H.** V_3 Wüste Berge b. Jäschkenthal (52), Ohra (54), feuchte Stellen der Dünen b. Glettkau (Ktt. 55, Lzw. 95), Heubude (Klsm. 63), Chausseegräben u. Wälle an der Köllner Chaussee, Oliva Z_4 (Lzw. 81), zw. Saspe u. dem Saspe'r See (E. Mey. 27, Lke. 84). **Nst.** Zoppot b. Thalmühle (Ktt. 62), mergelhaltige Wiese im Cedronthal b. Neustadt (v. K. II. 80) b. Kölln (Lzw. 81) zw. Ziessau u. U.-F. Starapila $V_1 Z_2$ (Lke. 84). **Kart.** Babenthal Z_4 (88. 79). **Schw.** V_3 b. Osche am Schwarzwasser (Kattner 50), Poln.-Konopath, Groddeck, Bremin (Hw. 82), Buan-See b. Gr.-Zappeln (86), zw. Luschkowko u. Prust Z_4, zw. ersterem Ort u. Bagniewo, N. v. Gehölz, SW. Zbrachlin (als austriaca Koch,), Sobbinfl. N. v. Adlerhorst (Gtr. 90).

Abänderungen der Blütenfarbe: 1) mit weissen Blüten. **Opr.** **Mem.** zw. Darguszen u. Labatag-Michel $V_3 Z_{1-2}$, zw. Zarthen u. Kl.-Kurschen, zw. Gr.-Kurschen u. Dautzin-Thoms (Kch. 84); 2) mit rosa Blüten. **Lyck** Baranner Forst (Hüthe 47 nach C. S.)

XII. Fam. **Silenaceen L.**

56. **Gypsóphila L.** Gipskraut.

Waplinek (L.).

128. **G. fastigiata L.** Sand: Felder, lichte Kiefernwälder, Lichtungen, Hügel in **Opr.** N. V^2; im S. $V^3 Z^3$.

Opr. **Mem.** Wäldchen W. Immersatt, Nordermole b. Memel (Kch. 85). **Til.** b. Tilsit (Kannbg.), Kirchhof v. Schilleningken (Heidr. 63). **Inbg.** Kiefernwäldchen NW. Reichenhof (Ph. 83). **Pil.** K. Forst-R. Neu-Lubönen, Bel. Grenzwald, Schönhof Jg. 106, 107, $V_1 Z_1$ (Gtr. 92). **Stal.** $V_1 Z_1$ N. d. Neuen Rominte-Brücke unfern d. Tafel d. K. Forst-R. Warnen (Rkt. 94). **Hbl.** $V_1 Z_1$ Brandenburger Heide (Seyd. 91). **Hbg.** Arnsdorf'er Zinswald $V_2 Z_2$ (Ks. 77). **Os.** $V_3 Z_3$ Schillingsee, Liebemühl, Pillauken, schwarzer See, Drewenzsee, Borowken, K. Forst-R. Jablonken, Tolkemit (Pss. 82, Lke. 83) **Al.** zw. Podlasen u. Preilowo'er Mühle, zw. Gr.-Purden u. U.-F. Purden, zw. dem kl. Kemna- u. Sirwend-See (Bke. 78). **Löt.** b. Lötzen, b. Rhein (Weyl) zw. d. Seen v. Wronnen u. d. Südbahn (Thiel. 86). **Anbg.** b. Angerburg (Helwing), Rhein (C. S. 75). **Gol.** Wäldchen b. Goldap'er Mühle, $V_2 Z_3$ (Flick 77), Rominter Heide, K. Forst-R. Warnen, Bel. Jagdbude, K. Forst-R. Szittkehmen, Bel. Bludszen, K. Forst-R. Nassawen, Bel. Blindischken (Schtz. 91), gr. Brückenweg b. Iszlaudzen (Lett. 96). **Ol.** K. Forst-R. Polommen (Gtr. 96). **Lyck** V_3 zw. Czerwonken u. Grabnick (Rm. 75), Sawadden'er

Wald (Gtr. 96). **Jobg.** K. Forst-R. Turoscheln, Bel. Przyroscheln (Lssn. 88), Seeufer b. Arys, Mikossen (Wald) b. Arys (Bttch. 93), Ublick'er Wald b. Vw. Stotzken (Fsch. 95). **Orbg.** V_3 Passenheim (Stadtwald) (Bke. 79), K. Forst-R. Ratzeburg, Bel. Wolfshagen, K. Forst-R. Reusswalde, Bel. Dlotowken b. Jeschonowen (86!). **Nbg.** V_3 Neidenburg (Stadtwald), Roggen, Muschaken, Z_5, See v. Brayniken, Schutschen, Dluszeksee, Balden (Wald), Littfinken, K. Forst-R. Hartigswalde, Bel. Kahl, K. Forst-R. Grünfliess, Bel. Wujewken (Rm. 78, 81!). **Wpr. Strbg.** Bel. Kaluga, O.-Rand d. Bel. Neuhof, Bel. Klonowo (Val. 86). **Th.** V_4. **Kulm** zw. Ostrometzko u. Steinort, zw. Wabcz u. Dolken, zw. Czarnowo u. Schulitz, zw. Steinort u. Stanislawken (Rm. 79), Weichselufer im Bel. Steinort, Wald v. Babieblotto (Pss. 83). **Gr.** Bingsberge (Körn), b. Sackrau Kalmusen, Wald (Fsch. 79). **Mwr.** zw. Kl.-Wessel u. Fiedlitz (Gtr. 85). **Rosbg.** zw. Rosenbg. u. Faulen (Kht.). **Puz.** K. Forst-R. Darszlub, Bel. Musa, zw. d. U.-F. Musa u. d. Stobbe-See (83!). **Nst.** Occalitz'er Wald b. Wahlendorf (Lzw. 80). **Ber.** K. Forst-R. Königswiese, NO. Woithal (Fröl. 88). **Schw.** V_4. **Tuch.** Weg zw. d. Schleuse des Berieselungs-Kanals u. der U.-F. Barlogi Z_3, Wald am Spital-See (Brk. 83). **Kon.** Zandersdorfer Wald, Wälder b. Konitz, Krojanten, Rittel, Kathrinchenkrug, stellenweise Z_5 (Prät. 71). **Schl.** V_3. **Fl.** V_3. **D.-Kr.** V_5.

† **G. paniculata B.** Schleierkraut. Sandboden. Bei Memel vermutlich zur Festlegung der Dünen vor vielen Jahren angepflanzt, dort beständig. Zuweilen mit Getreide eingeschleppt. Auch als Zierpflanze zur Strauss-binderei kultiviert. Heimat: Südsibirien, europ. Südrussland, Oesterreich.

Opr. Mem. Plantage b. Memel (R. Schm. 58), Leuchtthurm b. Memel, v. Sandkruge bis zur Nordspitze der Kur. Nehrung (Kp. 64) b. holländische Mütze, Immersatt (Kch. 84). **Kbg.** zw. Haffstrom u. Warthen (Casp. 81), Südseite der Schuppen d. Kaibahnhofs v. Königsberg, beständig (Schtz. 85, 97!). **Wpr. Th.** Chausseeböschung zw. Bhf. Schirpitz u. Philippsmühle verwild. (Fröl. 85).

129. **G. murális B.** Sandig-lehmige Brachäcker, Stoppelfelder, Wegränder, Triften V^4 Z^3 nebst b) serótina Hayne.

Opr. Mem. Til. Rag. Fischh. Kbg. Wehl. Inbg. Pil. Stal. Gum. Dar. Fried. Pr.-Eyl. Hbl. Brbg. Hbg. Sebg. Gol. Ol. Jobg. Orbg. Nbg. Wpr. Strbg. Th. Kulm. Gr. Mwr. Rosbg. Stuhm. Mbg. El. Danz. H. u. N. Puz. Nst. Kart. Ber. Dir. Pr.-St. Schw. Tuch. Kon. Fl. D.-Kr.

57. Túnica Scop.

† **T. saxifraga Scop.** Gartenflüchtling oder mit Sämereien verschleppt V^2 Z^3. Heimat: Ostalpen, Niederösterreich, Böhmen, Bayern.

Opr. Sebg. Feldmark b. Selbongen (Ht. 91). **Wpr. Danz. N.** Frische Nehrung b. Liep u. Kahlberg (Kms. 86).

130. **T. prolifera Scop.** Sandfelder. Fehlt im grössten Teile von Ostpreussen; in Westpreussen V^3 Z^3.

Opr. Ger. b. Gerdauen (Leo M.) **Hbg.** zw. Gutstadt u. Althof, zw. Klutken-Mühle u. Unter-Kapkeim (Ks. 77). **Mohr.** Abhang

zw. Altstadt u. Sakrinter Wald (Kms. 42). **Os.** O.-Ufer des Niski-See $V_2 Z_4$, Lindenwalde'r Berge zw. Persing u. Sellwa, zw. Walk-Mühle u. Wissocki-See, O.-Ufer d. kl. Kernos-See (Pss. 82), N.-Ufer d. Niski-See $V_3 Z_3$, gr. Sarong-See, zw. dem gr. Sarong- u. kl. Kernos-See, gr. Maransen'er Heide W. Maransen-See (Lke. 83). **Nbg.** Kosno-See (Rm. 80), zw. Persing u. Lykusen, zw. Layss u. Przykop, Nordufer d. Kosno-See's b. Layss, Nordufer d. Layss'er See's (81!). **Wpr. Strbg.** Strasburg, Waldrand am Wege n. Neumark (Körn. 63, Rds. 85), Hügel zw. d. Kirche u. d. Schlosse v. Jablonowo (Hsr. 78), Abhänge b. d. O.-F. Ruda (v. K. II 81), Abhänge d. Drewenzfl. b. U.-F. Biberthal (Val. 86), zw. Gr.-Kruszin u. Czekanowo Z_4, zw. Sloszewo u. Motika, Gollub (NO.) (Fröl. 87), Abhang am Karbowo'er Wald b. Gaidi, zw. Dlugimost u. Gr.-Glemboczek, Abhang S. v. Niskebrodno (Gtr. 87). **Bries.** zw. Pr.-Lanke u. Pachur-Mühle, Z_3 (Rm. 81), zw. Rynsk u. Wenzlau (Pss. 83). **Th.** zw. Leibitsch u. Antoniewo, zw. Pr.-Lanke u. Brzezno (Rm. 81), zw. Thorn u. Zgl. Przysiec (Hd. 82), NO.-Ufer d. Kamionken'er See, zw. Rentschkau u. Lonczyn, zw. Trepposch u. Kaszorreck. zw. Lonczyn u. Schloss Birglau, zw. Weisshof u. Fort IV, Schlucht östl. Hohenhausen in Brzoza (Pss. 83), Czerniewice (Fröl. 83). **Kulm** in d. Schlucht am nördl. Fusse d. Lorenzberges (Rds. 78), Parowe zw. Gottersfeld u. Dzialowo, zw. Mühle Waldau u. Sarnau, Fribbeabhang zw. Lenzberg u. Kulm, zw. Kielp u. Althausen (Rm. 79), Parowe b. Kulm (Hess. 82), zw. Unislaw u. Vw. Golotti, Schlucht v Wabcz, zw. Pien u. Mosgowien, Südrand d. Lunau'er Waldes (Pss. 83). **Gr.** zw. Ober-Gruppe u. Sartowitz, Z_3, zw. Klodtken u. Roggenhausen, Z_4, (Rm. 77), zw. Okonin u. Mühle Marusch, Prenzlawitzer Wald, Pfaffenberge b. Gr.-Tarpen (Fsch. 79), Bingsberge b. Sackrau, Z_2 (Pl. 82). **Mwr.** Weichsel S. Münsterwalde (Gtr. 85), Hügel b. Gorken (Sch. 91). **Stuhm** Christburg, Berg am Sorgefl. (Pff. 76), daselbst $V_3 Z_3$ (Ldg. 88). **Danz. H.** Radaune-Ufer zw. Ober-Kahlbude u. Oel-Mühle, $V_2 Z_3$ (Lke. 85). **Nst.** Hügel b. Zoppot (Pff. 78). **Kart.** Babenthal, Mariensee $V_3 Z_3$ (S. S. 79/80). **Ber.** b. Berent (v. Cz. 45), am Sudomic-See (Casp. 75). **Pr.-St.** Fersethal im Bel. Kochankenberg (Casp. 85). **Schw.** Sonnige Abhänge im Schwarzwasser- u. Weichselgeb., z. B. Supponin, Rowinitza, Topolinken (Gtr. 86). **Tuch.** V_4, z. B. am Zaremba-, Stobno'er-See, Brahehang b. Pilla-Mühle u. S. v. Sommersin (Brk. 83). **Kon.** Wäldchen b. Konitz, Jacobsdorf (Prät. 71). **Schl.** Abhänge W. der Elsenauer Mühle (Tbt. 88), Hügel b. Niesewanz (Prät. 89), sandiger Abhang am O.-Ufer des gr. Quesen-See's, NW.-Ufer des gr. Brczynsk-See's, W.-Ufer des Camenz-See's, Schonung am N.-Ufer des Dorfsee's b. Darsen (Schtz. 89). **Fl.** zw. Gr.- u. Kl.- Kujan (Rm. 78), linkes Dobrinkaufer zw. Landeck u. Kappe, Z_3, zw. U.-F. Augustenthal u. Tarnowkemühle, Z_3, zw. Ossowkenmühle u. Küddowbrück, linkes Küddowufer zw. Landeck u. Stassfurth, Z_4, W.-Ufer d. Bengdosez-See's, Z_4, zw. Kujan u. d. Forst am Wersk'er Wege, N.-Ufer d. Vandsburg'er See, Z_4, Abhang NO. v. Schmilowo-See (80!). **D.-Kr.** am Rochlin-See Z_3, Bel. Plietnitz Z_2, zw. Schloppe u. Salm

$V_2 Z_3$, Umgegend v. Schloppe V_1, Z_3 (Rf. 76), zw. Zabelsmühle u. Borkendorf V_3, Fliess b. Zabelsmühl Z_3, Flacher Hundskopf b. Luben, Z_3 (Rr.. 77).

58. Diánthus L. Nelke.

Godzik (P.). *Nëgelka* (L.).

† **D. barbátus L.** (Karthäuser-Nelke,*) Bartnelke, schöner Wilhelm (b. Hagen). Szepetélei,**) komstynes pl. (L.). Zierpflanze aus Südeuropa, häufig gebaut u. bisweilen verwildert, so z. B.:

Opr. Stal. Neben d. Gärten d. östlichsten Hofes v. Szuggern an d. Chaussee (Rkt. 94). **Fried.** Rand. d. Schierlingswaldes b. Losgehnen (95!) **Anbg.** K. Forst-R. Heydtwalde auf einem Berge im Jg. 94 (Khn. 78). **Gol.** Park v. Gehlweiden (Schtz. 91). **Ol.** Rothebude'r Forst, Bel. Rogonnen (Schtz. 90). **Wpr. Nst.** Garnierberg (Westabhang) b. Neustadt (83!) **Kart.** Radaunesee zw. Lindenhof u. Schnurken (Lge. 84!). **Pr.-St.** N. Ende des Zdunyer See, U.-F. Theresenhain (Hd. 84).

131. **D. Arméria L.** Lehm- u. sandiger Lehmboden: Abhänge, Gebüsche, Waldränder $V^{2-3} Z^{2-3}$.

Opr. Til. V_1, Schluchten am Teich b. Balgarden (Kannbg). **Rag.** Abhänge an der Memel b. Toussainen (List herb.), (hier nebst Bastard m. D. deltoides), Thalhang d. Inster b. Moulienen (O.). (List. 20, Zw. 70). **Fischh.** b. Fischhausen (P. M. E. 50). **Kbg.** (früher Veilchenberg b. Neue Bleiche, P. M. E. 50), zw. Lapsau u. Bladau (Rauschke 50). **Wehl.** Haupt-Teich d. Kellermühle b. Gauleden, (Seyd. 82), Alleufer b. Schön-Nuhr zw. Kl.- u. Gr.-Nuhr (Vhn. 88). **Ger.** b. Gerdauen (Leo M.). **Fried.** Lehmige Waldwiese W. Losgehnen b. Bartenstein (94!). **Pr.-Eyl.** Schlucht a. d. Ufer d. Beisleidefl. N. Schultitten (Casp. 72), Abhänge am Frischingfl. N. Gr.-Bajohren, (92!), Käuxterthal S. b. Creuzburg (94!). **Hbl.** zw. Partheinen u. Wolittnick (Seyd. 91). **Brbg.** Abhang zw. Braunsberg u. Rodelshöfen, Mühlenfl. b. Böhmenhöfen b. Rodelshöfen, am Güterschuppen d. Braunsberger Bahnhofs, Walschthal b. Mehlsack (Seyd. 64—89). **Hbg.** zw. Soritten u. Blankensee (Rm. 76). Zaun-See, Kirchengrund b. Lemitten (Ks. 77). **Pr.-H.** Marienfelde (K.). **Mohr.** Kuppen b. Saalfeld (Kst. 54). **Al.** Nickelsdorf'er Wald, Gr.-Buchwalde (Bke. 79), Ufer d. Schwentain-See's, WSS. von Sapuhnen (Casp. 80). **Sebg.** Budzisken (Abrh. 85!). **Anbg.** Linden-Allee b. Gr.-Steinort (herb. Gräfin v. Lehndorff 93). **Lyck.** Sitzfeld nach d. kleinen Przewrod, Lassek, Miechowen, Reuschendorf (C. S. 60), K. Forst-R. Gron-

*) Im Volksmunde heisst bei uns u. in Thüringen diese Gartenpflanze „Karthäusernelke", Bartnelke (übersetzt), wie sie auch u. a. bereits von Tabernaemontan genannt wurde, während für D. Carthusianorum L., die früher als „Dondernägelein", „Donnernelke", auch wohl Chartheusernelke u. Heidnägelchen (Hagen pl. cult. V 8) bezeichnet wurde, jetzt kein allgemein bekannter Volksname zu existieren scheint.

**) Von „szepetei", Wollkämmel, wegen der büschelig oder kopfig gehäuften Blüten mit den zahlreichen Kelchgrannen, die besonders vor dem Aufblühen hervortreten.

dowken (Voigt. 60). **Nbg.** zw. Burdungen u. Schwirgstein (81!) **Wpr.** **Strbg.** zw. Sadlinken u. Buchwalde (Fröl. 87). **Bries.** zw. Prussy u. Stanislawken, Frohnauer Wald, zw. Frohnau u. Katarczinken, Prussy (Rm. 81). **Th.** zw. Antoniewo u. Leibitsch (Pss. 83), zw. Lulkau u. Thorn, b. Zengwirth (Fröl. 84). **Kulm** zw. Kielp u. Plutowo, zw. Katarzinken u. Frohnau'er Wald (Rm. 79), zw. Pien u. Mosgowien, Schluchten NO. Kisin (Pss. 83). **Gr.** Ostufer d. See v. Gr.-Tarpen, zw. Kl.-Leistenau u. Mendritz-Mühle (Fsch. 79). **Mwr.** b. Marienwerder (v. K. I 48), Grünhof b. Mewe (Casp. 74). **Stuhm** b. Paleschken (v. K. I 54), Heinen (Ktt.). **Mbg.** gr. Marienbg. Werder, sparsam zw. Eichwalde u. Leske (Pff. 70—75). **El.** b. Wogenapp u. Böhmischgut (Sbe.), Reimannsfelde (v. K. I), zw. Bartkamm u. Güldenboden (Kms. 83). **Danz. H.** Schidlitz, Praust. **Nst.** Westabhang d. Garnierberges (83!). **Schw.** Schluchten b. Unterberg u. Weide, am Schwarzwasser b. Groddek u. Sauern (Gtr. 94). **Tuch.** Abhang am l. Ufer d. Brahe, S. v. Pilla-M. (Gtr. 91!). **Kon.** Zandersdorf (Ls. 66), Kensau (Prät. 89).

fr. glabra (v. K. I 1848, Fl. v. Pr. p. 61).*) **Opr.** **Kbg.** b. Gr.-Ottenhagen (v. D. 40). **Pr.-Eyl.** Käuxterthal S. Creuzburg (94!). **Pr.-H.** zw. Rapendorf u. Güldenboden Z_1 (Kms. 81). **Mohr.** im Kalkgrund b. Gillwalde (Kms. 83). **Os.** Schlossberg b. Döhringen, Grabitschekfl. am Döhringer Park (Lke. 83). **Wpr.** **Strbg.** b. Strasburg (Gtr. 87). **Stuhm** b. Paleschken, neben der typischen Form (v. K. I 54). **Danz.-H.** b. Zigankenberg (Ktt. 54, n. v. K. I).

132. **D. Carthusianórum L.** Trockener, sandiger oder sandig-lehmiger Boden: Gehänge, Raine, Sandflächen, Waldränder; fehlt N. der Kreise **Hbl.** (Ludwigsort). **Dar.** **Gol.**: sonst V^{3-4} Z^{3-4}.

Anmerk.: Nach Hagen (de plantis cultis 1794) früher auch in Gärten gehalten, jetzt wohl weniger u. nur mit gefüllten Blüten.

Opr. **Dar.** Kossenberg b. Kl.-Szabienen (Khn. 79/95). **Ger.** b. Gerdauen (Leo M.) **Rasbg.** b. Rastenburg (Lottm.). **Pr.-Eyl.** V_2 Z_3 (Wil. 96). **Hbl.** b. Rossen, Gerlachsdorf, Büsterwalde, Carben, Fedderau, Ludwigsort, Rippen (Seyd. 91). **Brbg.** b. Rodelshöfen, Huntenberg, Julienhöh, Sankau, Frauenburg, Althof, Willenberg, Wormditt (Seyd. 91). **Hbg.** b. Guttstadt (Prät. 67). **Pr.-H.** Blumenau'er Mühlenberg (Seyd. 72). **Os.** V_3. **Al.** V_3. **Röss.** Heilige Linde (He). **Sebg.** Vierhufenwald b. Sensburg (Tmn. 37), Chaussee zw. Rössel u. Sensburg (Bttch. 94), Polschendorfer Schlucht (Ht. 96). **Löt.** b. Lötzen V_3 (Brn.), Abhänge b. Kamionken nach d. Mauersee zu (C. Br. 97), Staszwinner Wäldchen, b. Stolzken (Ph. 91). **Anbg.** Chausseerand b. Ogonken V_2 Z_3 (Ptr. 73). **Gol.** K. Forst-R. Goldap, Bel. Schuiken Jg. 72, am Waldrande gegenüber d. Zigeunerhütten (Schtz. 91). **Lyck** V_{3-4}. **Jobg.** V_{3-4}. **Orbg.** V_{3-4}. **Nbg.** V_{3-4}. **Wpr.** **Löb.** V_2 Z_{3-4}. **Strbg.** V_4 Z_2 (Hsr. 79). **Th.** V_4, z. B. proliferirend aus der Blüte, Unland O. Ziegelei Wiesenberg (Fröl. 90). **Mwr.** V_4 b. Bäckermühle (Sch. 91). **Rosbg.** V_{3-4} Drewenzthal b. Dt.-Eylau (v. K. I).

*) Von Wimm. et Gr. (Fl. Silesiae pars. I. Vratislaviae 1827 p. 407) als var. *a* ohne besonderen Namen erwähnt.

Stuhm V_3. **Mbg.** gr. Marienburg'er Werder (Lke. 50). **El.** b. Pangritz-Colon., Lärchwalde u. Drewshof (Kms. 83). **Danz.-H.** V_{3-}. **Nst.** N. d. Rhedafl. (Hg. 79), Wahlendorf, Klutschau, Kl.-Tuchom (Lzw. 83). **Kart.** Radaunethal V_3, Borkau bis Neu-Glincz u. Drahthammer Z_5 (S. S, 78), zw. Kobissau u. Schmolsin (Lge. 84), Babenthal, Glembocki-See (Lzw. 95). **Ber.** Mühle Bebernitz (Casp. 75), Quellige Kämpe nahe den Ueberrieselungswiesen von Schloss-Kischau (78), b. Gora (Trl. 86). **Dir.** V_3. **Pr.-St.** V_4. **Schw.** V_4. **Tuch.** V_4 Z_3. **Kon.** V_4. **Schl.** V_4. **Fl.** V_4. **D.-Kr.** V_4.

Mit weissen Blüten **Wpr. Th.** Waldblösse N. v. Weisshof, Weg b. Kunkelmühle (Fröl. 84).

f. Scharlokii Casp.*) Ueppige bis 74 u mehr kopfig gehäufte Blüten tragende Pflanzen. (Kbg. Schr. XIX 1877 S. 69 ff.)

Opr. Löt. Kisain-See (O.) (Kpn. 84). **Wpr. Strbg.** Schlucht N. v. Sluchajek, Zgl. Gollub (Fröl. 87). **Th.** Thorn'er Stadtwald b. Grünhof (Hd. 82). **Gr.** zw. Klodtken u. Roggenhausen, Schonung im Lienitz'er Walde, Schonung im Lunauer Walde, zw. Stremoczyn u. Graudenz, am Ossafl. b. Mühle Slupp, K. Forst-R. Jammi, Marusch zw. Sackrau u. Graudenz (Wolz.), (Rm. 77), Rondsen'er Wäldchen, mit 30 Stengeln v. 0,67 m Höhe, mit Dichasien bis zu 74 Blüten, auf Sand im Rondsen'er Wäldchen (Scharl. in Kbg. Schr. 1879 p. 31). **Schw.** Wald b. Krusch zw. Krusch u. Flötenau, zw. Ober-Gruppe u. Sartowitz (Rm. 77), Schwarzwasserabhänge oberhalb Groddek (Hd. 85, Gtr. 94). **Tuch.** b. d. U.-F. Grünau (Fröl. 90). **Fl.** K. Forst-R. Vandsburg, Bel. Wilhelmswalde, Blumeninsel b. Kujan, Küddowfl. zw. Landeck u. Strassfurth mit 49 Stengeln aus einer Wurzel, Illowo (Wald), (Rm. 78). **D.-Kr.** kl. Kameelsee (Casp. 78).

Abänderung d. Blütenfarbe: Mit weissen Blüten. **Wpr. Th.** Waldblösse N. v. Weisshof (83), Kunkelmühle (Fröl. 84).

133. **D. deltoides B.** Sandiger Boden: trockne Wiesen, Waldränder, kurzgrasige Triften V^4 Z^3.

b) glaucus B. (als Art.)

Opr. Wehl. zw. Kapkeim u. Gauleden, Hänge (97!). **Nbg.** zw. Jedwabno u. Neu-Borowen (81!). **Wpr. Gr.** mit 56 Stengeln, zw. Daschkowo u. Weissheide im trockenen Graben (Scharl. l. c.).

134. **D. arenárius B.** Dünensand u. trockener Diluvialsand: Heiden- u. Waldränder V^4 Z^{3-4}, fehlt auf weiten Strecken in einzelnen Lokalfloren (z. B. **Inbg., Gum.,** Memel- u. Weichselniedrung etc.).

Abänderung d. Blütenfarbe mit hellrosa Blüten b) rosiflorus. **Opr. Jobg.** K. Forst-R. Wolfsbruch b. Johannisburg, Bel. Bialibrzegi, Jg. 197 (Z_3), (Lssn. 88). **Wpr. Th.** U.-F. Kuchnia, Waldblösse b. Krowieniec (Fröl. 83). **Ber.** K. Forst-R. Königswiese (Fröl. 88). **Kon.** K. Forst-R. Rittel, N.-Ufer des Brahekanals W. vom Aquaduct (Fröl. 90).

*) Zu Ehren des Herrn Julius Scharlok in Graudenz, des um die floristische Forschung hochverdienten Veteranen.

135. **D. supérbus B.** Wiesen, besonders auf Torf, quellige Ufer, hügelige Wälder, gern in Schonungen; fehlt stellenweise, namentlich im N. d. Gebiets. V^{2-3} Z^{3-5}.

Opr. (fehlt b. Gumbinnen Zw. 70). **Wehl.** b. Gr.-Schirrau (C. v. Hippel 66)). **Inbg.** Strauchmühle (Seyd. 79), K. Forst-R. Eichwalde, zw. Insterburg u. Strauchmühle, Schluchten etc., Insterwiesen b. Sprindt Z_3, Seitenthal d. Angerappfl. b. Siegmanten u. b. Abbau Kratzat (Khn. 82). **Ger.** b. Rauschen u. U.-F. Damerau (Leo M.). **Fried.** Schleuduhnen b. Puschkaiten (Reusch n. Hagen, ob noch?). **Brbg.** zw. d. kl. Amtsmühle u. Regitten b. Braunsberg (Seyd. 81). **Hbg.** r. Passargeufer b. Klutken (Mühle) V_3 Z_3 (Ks. 77). **Pr.-H.** b. Pr.-Mark (Kst. 54), Marienfelde (Sbe. 81). **Os.** Grabitschek-Ufer zw. Kalwa u. Döhringen Z_3, l. Amling-Ufer, W. v. Gr.-Grieben (Pss. 82), kl. Wickerfl. zw. Altstadt, Mühle u. Vierzighufen, N. v. Mühlen-See, kl. See S. vom Ohmen-See (flor. alb.), Drewenz-Ufer zw. Drobnitz-Mühle u. U.-F. Giballen (Lke. 83). **Al.** See v. Piestkeim (78), O.-Ufer d. Ustrich-See (79). **Sebg.** b. Sensburg im Sehester Strauch (Tmn.), Stobbenforst, Polschendorfer Schlucht (Ht. 96). **Löt.** an d. Wegstrecke Lötzen-Pierkunowen (Körn.). **Anbg.** Insel im Mauersee (Ski. 69), Damerau V_1 Z_1 (Ptr. 71). **Ol.** SO.-Ufer d. Bruch- (Mul-) Sees (Schtz. 90). **Lyck** Dallnitzwald am Waldwärter, Przepiorkabach zw. Imionken u. Grontzken Z_5 (C. S. 60). **Johg.** b. Johannisburg (Schur.), Seeufer b. Arys (Bttch. 93). **Orbg.** im NO. d. grünen Gebirges b. Paterschobensee, K. Forst-R. Corpellen, Bel. Ulonsk, K. Forst-R. Jablonken, Bel. Luisenthal (81). **Nbg.** V_3–$_4$ b. Soldau, Neideflusswiesen (v. K. I 54), K. Forst-R. Grünfliess, Bel. Terten, Eichwerder, Stadtwald v. Neidenburg, Wellefl. zw. Tautschken-Mühle u. Werry-See, zw. Borrowitz-Mühle u. Sontopp, Janischkau (Wald), zw. Marienhof u. Zombeck, Littfinken, Sallusken, Szuplienen-Mühle, zw. Kl.-Koschlau u. Murawken, zw. Gr.-Koschlau u. Schläfken (81!) **Wpr. Löb.** b. Kirschenau (Wiszniewo v. K. II 54), Fiewo, zw. Wessolowo u. Kellerode (Witt. 83), Ossawiesen b. Summin (J. 94). **Strbg.** V_2 Z_3 Lautenburg, am Wellefl. b. Czekanowko, Torfmoor zw. O.-F. Ruda u. Guttowo (Körn.), Weg v. Grzybno an d. Ostseite d. Grzywinek-, Oleczno- u. Wonsiner-Sees V_1 Z_3 (78), See v. Gurzno Z_4 (Hsr. 79), Chaussee vor Gaidi (Rds. 85), Lutrinefl. zw. Jablonowo u. Szepanken u. zw. Jaguschewitz u. Lemberg, Flösskanal zw. Dlugimost u. Bartnitzka, Samin'er See, S. des Branizafl. zw. Ostrowo u. Dlugimost, Brüche W. Vw. Gajewo (Val. 86), Bel. Gollub im NO. d. Lissewo-Mühle Z_1 (Fröl. 87). **Bries.** N.-Rand d. kl. Sees S. Nielub (Pss. 83), Wald v. Nielub (Rm. 79). **Th.** zw. Smolnik u. Abbau Groch (Hd. 82), zw. Lonczyn u. Neubruch, zw. d. Schiessständen u. Podgorz (Pss. 83), Waldrand, b. Weisshof, Bhf. Otlotschin, Rubinkowo, Gronowo (Fröl. 83). **Kulm** b. Klammer Z_3 (Rds. 78), zw. Unislaw u. Damerau (Rm. 79), Kokotzko, zw. Ostrometzko u. Hohenhausen, zw. Zaki-Mühle u. Gr.-Neuguth (Pss. 83). **Gr.** o,53 m hoch mit 57 Blüten an 1 Stengel, zw. Skarczewo u. Tursznitz auf feuchtem Sand. am mit Wasser gefüllten Graben (Scharl. l. c.), Ossawiesen b. Ossowken u. Thiemau (J. 94).

Mwr. b. Marienwerder, K. Forst-R. Krausenhof (Münsterwalde, v. K. 54). **Rosbg.** Drewenzwiesen (v. K. I 54). Deutsch-Eylau (Witt). **Stuhm** b. Christburg V_3 Z_5 (Ldg. 78), Wengern (Kms. 90). **Mbg.** (gr. Marienburger Werder b. Königsdorf, R. Schm. 54), Galgenberg (Grki. 77). **Puz.** Brücksches Bruch b. Rheda, Moor zw. Werbelin u. Putzig (v. K. II 83), Wiesen zw. Dembeck u. Königswille b. Zarnowitz, Piasnitz-Wiesen SO. v. Zarnowitz'er See (83!), zw. Putzig u. Zrada V_2 Z, (Lke. 84), b. Zarnowitz, Graben an d. Chaussee n. Pommern (Gräbn. 95). **Nst.** b. Gdingen (Bail 64), Rhedawiesen zw. Jägershof u. Vw. Kamlau'er Mühle, Bruch N. v. Rhedafl. b. Kniewenbruch. **Ber.** Krangen-See N. v. Cziesien-See (Lge. 84). **Pr.-St.** auf den Pischnitza-Wiesen b. Pinschin (Hd. 84). **Schw.** Laskowitz'er-See (86), zw. Luschkowko u. Waldau, Schlucht N. v. Maleschechowo u. Lowinnek'er Wald (88), Wiese N. Parlin (Gtr. 94), Eben-See. **Tuch.** V_3 Z_4 Eichberg, Frankenhagen, Zaremba-, Gwiasda- (SO.) u. Minikowo'er See, Torfwiesen S. D.-Cekzin, b. Abrau, Kensau, Kamionkafl. S. v. Bralewnitza (Brk. 83), Gr.-Klonia, Zempolnafl. zw. Ciossek- u. Motillamühle, Ellerbruch zw. Slupp u. Jehlenz (Gtr. 91). **Kon.** Walkmühle (69), Müskendorfer See etc. (Prät. 89). **Fl.** Z_{-4} Stewnitz, K. Forst-R. Vandsburg, Bel. Neuhof, H. Forst-R. Sypniewo, Jasdrowo, Kamionkafl. b. Salesch, Zempelburger See (N.), Bengdosz- u. Kozzumsee, Zempelkowo (Wald), Przl. Forst-R. Flatow, Bel. Wilhelmswalde, Pempersiner- u. Kaprusz-See, Nitzafl. O. v. Kujan (Rm. 78, 80!). **D.-Kr.** Mühlenfliess b. Buchholz Z_1, Feldmühle b. Märk.-Friedland V_3 Z_2 (Rr. 77), Schloppe (v. K. II 81).

Abänderung d. Blütenfarbe. Mit weissen Kronblättern. **Wpr. Ber.** Quellige Stelle, nahe den Ueberrieselungswiesen von Schloss Kischau (Trl. 77). **Tuch.** Abrau, Wiesen (Prät. 79).

Bastarde.

D. arenarius + Carthusianorum (D. Lucae Aschs.). Zwischen d. Eltern V^2 Z^1.

Opr. Nbg. zw. Bartoschken u. Napiwodda'er Forst, Bel. Wolisko (81!). (Petalis basi rubro-maculatis) Schonung am hohen N.-Ufer des Dluszek-See's b. Eichwerder, K. Forst-R. Grünfliess (Napiwodda'er Forst 81!). **Wpr. Th.** zw. Otloczeck, U.-F. Kuchnia u. U.-F. Karschau, zw. Bhf. Otlotschin u. Kuchnia, zw. Otloczynek u. Kuchnia (Rm. 81) (U.-F.), Wald b. Rudack (Fröl. 82), zw. Wilky Krug u. Ottlotschin, Sluszewo'er Forst (Hd. 82), zw. Pieczenia u. U.-F. Kuchnia, zw. W. W. Dziwak u. U.-F. Ruhheide, zw. Thorn u. Rudack, zw. Brzoza u. Bhf. Otlotschin, Lonczyn u. Schloss Birglau (Pss. 83). **Kulm** zw. Ostrometzko u. Hohenhausen (Pss. 83). **Gr.** Rondsen'er Wäldchen (79–86). Bingsberge b. Sackrau Z_1 (Pff. 82). **Schw.** Graudenz, unfern der Chaussee nach Gruppe (Körn. 63), Schonung a. d. Bahn b. Grünberg (Gtr. 87 u. 94), zw. der Brahe und Försterei Grünau, unter den Eltern 1 Exemplar. **Tuch.** K. Forst-R. Wodziwoda am Struzno-See (Fröl. 90), S. Teil der Kamnitzer Forst (Gtr. 92).

D. Arméria + deltoides (D. Hellwigii Borb.) Unter den Eltern. V^{1-2} Z^{1}.

Opr. Rag. hohes l. Memelufer b. Toussainen (in herb. List. 1836), Wäldchen v. Moulienen (Heidr. 62). **Fried.** b. Losgehnen (Tschl. 93). **Brbg.** Rodelshöfen (Seyd. 62, dort noch 91). **Mohr.** b. Gillwalde im Kalkgrunde (Kms. 87). **Wpr. Strbg** zw. H.-St. Konojad u. Mileszewo (Fröl. 87). **Bries.** zw. Prussy u. Stanislawken, zw. Frohnau u. Katarczinken (Rm. 81). **Stuhm** Palleschken (v. K. II 81). **El.** b. Reimannsfelde (C. S. 64), Bhf. Güldenboden am Wege auf Lehmboden (Kms. 81). **Pr.-St.** K. Forst-R. Königswiese N. Schwarzwasser (Fröl. 88).

D. Carthusianorum + deltoides (D. Dufftii Hausskn.). V^{1}.
Wpr. Tuch. Abhang am See v. Minikowo (Gtr. 91).

59. Saponária L. Seifenkraut.

Mydlinica (P.). Pùtos žoles (L.).

136. **S. officinalis L.** Weidengebüsch d. Flussufer, zumal auf Sandboden, Ränder der Dorfstrassen, auch an u. in Gärten gruppenweise; früher auch angebaut u. vielfach verwildert V^{3-4} Z^{4}. **Pr.-Eyl.** V^{2} Z^{5}.

Anmerk.: Mit gefüllten Blüten z. B. **Opr. Gum.** b. Gumbinnen am Ueberfall (Mühle). **Brbg.** Mehlsack. **Al.** b. Kellaren etc.

† **Vaccaria parviflóra Mnch.** Heimat: Südrussland Kleinasien, Südsibirien. Mit Getreide eingeschleppt, daher an Getreideverladestellen der Eisenbahnen, Aecker V^{1-2} Z^{2}.

Opr. Kbg. Königsberg: (Holländer Baum Pff. 64, fehlt hier jetzt 97!), Südbahnhof (Casp. 82), Kaibahnhof (Gramb. 93). **Brbg.** Güterschuppen b. Braunsberg, auch aus dem Unkrautsamen d. ostindischen Weizens gezogen (Seyd. 77). **Wpr. Th.** Festungswall am Jacobs-Fort (Fröl. 84), Sandige Aecker am Grabier Walde (Uppenb. 87), Uferbahn b. Thorn (Sch. 93). [**Danz.** Westerplatte (Bail 66), zw. Danzig u. Legan (Eg. 83), fehlt b. Danzig (Lzw. 92).]

V. grandiflora Jaub. et Spach. **Mwr.** Eisenbahn b. Marienwerder (Sch. 96).

60. Cucúbalus Tourn.

Kukuba (P.).

137. **C. báccifer L.** Ufer u. Weidengebüsche der Aussendeiche, auch Schluchten u. Gebüsche d. Flussthäler V^{2-3} Z^{3-4}.

Opr. Memel- u. Weichselniederung V_4. **Hkg.** Pokallna in Russ (Kch. 85). **Til. Rag.** Memelthal V_4 (v. K. I 66). [**Kbg.** angebl. b. Palmburg (Kht., später trotz Suchens nicht gefunden.)] **Inbg.** Norkitten (Riedel 73), Angerapp-Ufer b. Pieragienen, Luxenberg, l. Pissaufer b. Kummetschen. **Gum.** am Freiwasser d. Mühle v. Kulligkehmen, am Romintefl. (Zw. 78)! [nicht am Pissafl. b. Gumbinnen (Hübn. v. K. I 66)], feuchte schattige Stellen im Park von Stanaitschen (78!). **Dar.** Thalau V_1 Z_4 (Ptr. 71), Merlinischken'er Schlucht V_2 Z_3 (Hopf 75), Angerappfl. b. Kl.-Pelledauen u. am Milchbuder Walde (Khn. 79). **Pr.-H.** Pr.-Holland (K., v. K I 66).

Mohr. Saalfeld (K., v. K. I 66). **Wpr. Bries.** zw. Juda-Mühle u. Pr.-Lanke (Pss. 83). **Th. Kulm** Weichselkämpen V_{3-4}. **Gr.** V_{3-4} Weichselkämpen, ausserdem l. Ossaufer zw. Melnograben u. Dorf Schwetz, Gebüsch in Turcznitz (81), zw. Klodtken u. Sarnowken $V_2 Z_{1-2}$ (Scharl. 82). **Mwr.** Weichselkämpen V_3. **Mbg.** Weichsel- u. Nogatkämpen V_3. **El.** Gärten der Vorstädte Elbings u. b. Koggenhöfen (Sbe.), Pulvergrund, Gebüsch am Hommelkanal (82), Nogatufer b. Ellerwald, Erlenwäldchen b. Nogatau in der Nähe der Wachtbude, Hirschhaken (Kms. 83). **Danz.** Grebin'er Waldgebiet (Bke. 82). **Dir.** Weichselufer zw. Dirschau u. Czattkau (Bke. 82). **Schw.** Schwarzwasser b. Groddek u. Lubochin, Weichselkämpen V_{2-3}.

61. **Siléne L.** Taubenkropf.

Lepnica (P.).

138. **S. tatárica Pers.** Sandboden: Flussufer, nur im Gebiete der Weichsel u. Memel, sowie am Strande b. Memel. $V^{2-3} Z^{1-3}$.

Opr. **Mem.** Sandkrug a. d. Nehrung b. Memel (84), zw. Nimmersatt u. Strand (Kch. 85). **Hkg.** K. Forst-R. Ibenhorst (Ullrich 63 in herb.), l. Szieszeufer zw. Heidekrug u. Werden (Kch. 85), hin u. wieder an dem Haffufer zw. Memelstrom u. Memel (v. K. I. 66). **Til.** Memelufer V_4 (v. K. I. 66) z. B. Tilsit (List. 27). **Rag.** Memelufer b. Obereisseln (Seyd. 79) u. W. Schillehnen (Gtr. 92). **Pil.** Szeszuppefl. b. Beinigkehmen (78!) Schirwindt (Wil. 90), Tulpeningken u. Uszeszuppen (Gtr. 92). **Wpr. Th.** Bazarkämpe b. Thorn (Rm 81), zw. Schillno u. Zlotterie (Hd. 82), zw. Schloss Dybow u. Kleinkrug (Pss. 83). **Kulm** Fribbeufer b. Kulm (Wr. 72), zw. Papowka-Kämpe u. Wolfskämpe, Ostrow-Kämpe, Fährkämpe b. Ostrometzko (Rm. 79). **Gr.** Weichsel-Vorland am Fährdamm b. Graudenz (Scharl. 81), Bingsberge b. Sackrau Z_1 (Pl. 82). **Mwr.** Kämpe b. Münsterwalde (Gtr. 85). **Mbg.** Nogatkämpen V_{2-3}, Wernersdorfer Kolk, Nogatdamm b. Marienburg u. Halbstadt (Pff. 83). **El.** Aussendeich der Nogat, zw. Neu-Horsterbusch u. Wolfsdorf (Kms. 83). **Danz. N.** b. Proebbernau (Sbe. 59), Weichsel (v. K. I 66), zw. Dornenbuch u. Siegeskranz (Ktt. 54), S. Schusterkrug (Bke. 82), b. Bohnsack nahe der Chaussee (Lzw. 95). **Danz.** Neufähr (Ktt. 63), Westerplatte (Hd. 83). **Pr.-St.** Kl.-Garz b. Pelplin (Casp. 69). **Dir.** Weichselufer zw. Dirschau u. Czattkau (Casp. 65). **Schw.** im Weichselbett u. an den Weichselufern $V_3 Z_3$, Schwarzwasserfl. (Ln. 81), a. d. Verkehrswegen, die aus den Weichselgegenden ins Innere führen, z. B. Bankauer Mühle, Heidemühl (Hw. 83), Gr.-Plochotschin'er Wald zw. Heidemühl u. d. Försterei Z_2, zw. Kl.-Sanskau u. Montau, Damm zw. Treul u. d. Montau, Damm b. Brattwin u. Michelau (Gtr. 85/86).

139. **S. Otites Sm.** Sandboden: kurzgrasige Gehänge, Hügel, lichte Kieferwälder, fehlt streckenweise. $V^3 Z^3$.

Opr. Vielfach männlich, seltener weiblich. **Mem.** $V_3 Z_3$ (Kühnm.) Kurische Nehrung S. v. oberen Sandkrug (Kch. 84). **Til.** $V_3 Z_3$ (Heidr.).

Rag. V_2 Rombinus (Casp. 65, fehlt im S.!). **Fischh.** zw. Kamstigal, Pillau, Neuhäuser (Casp. 72), Neplecken (Seyd. 81), Adalbertskreuz (96!). **Kbg.** zw. Spittelhof u. Moditten (Casp. 74, 96!). **Wehl.** b. Podollen (P. 43) **Inbg.** $V_2 Z_3$ (Khn.). [**Gum.** fehlt!]. **Dar.** $V_2 Z_3$ (Khn.). **Ger.** b. Gerdauen (Leo M.). **Hbl.** Frisch. Haff, Ludwigsort V_{3-4} (Körn. 63), b. Brandenburg (Wil. 89), Carben, Rossen, Fedderau, Wolittnick, Rippen (Seyd. 91). **Brbg.** Baudethal b. Frauenburg V_{3-4} (Kms. 87), Huntenberg, Althof, Willenberg (Seyd. 91). **Os.** zw. Osterode u. gr. Zemen-See (Pss. 82), zw. Osterode u. dem Morastkrug (Lke. 83). **Al.** zw. Podlasen u Preilowo'er Mühle (Bke. 78). **Sebg.** $V_2 Z_4$ (Ht.). **Löt.** b. Stolzken (Ph. 91). **Gol.** r. Seite d. Goldapfl. gegenüber Goldap (Hartm. 76). **Lyck** Wald b. Lypinsken am Lyckfl., zw. K. Forst-R. Barannen u. Neuendorf (C. S. 60). **Jobg.** Bel. Wielgielas b. Czessina (Weyl 43), K. Forst-R. Breitenheide im gleichn. Bel., Jg. 150 u. Gestelle zw. Jg. 150/151, 103/104, 126/127 u. 121/122 Weg v. Breitenheide nach Rudczanny (Lssn. 88), um Arys V_3 (Bttch. 92). **Orbg.** See v. Grammen (86!). **Nbg.** See v. Brayniken (Rm. 80), „Ostra-gorka" SO. v. d. Maynabergen, trockene Schonungen zw. Baldenmühle u. Wuttrienen, bebuschte Hügel zw. See v. Malschöwen u. Jedwabno, steiles Westufer d. Krzyweker See's S. v. Narthen, K. Forst-R. Hartigswalde, Bel. Jedwabno, Abhänge der Thalsenkung b. Modtken S. v. der Chaussee (81!), zw. Burdungen u. Naraythen (Wil. 89). **Wpr.** **Th.** V_3 Stadtwald b. Grünhof, U.-F. Barbarken, See v. Kamionken, Gumowo, Neu-Weisshof, Dziwak, Buschkrug, Katharinenfl. (Fröl. 83). **Kulm** Fribbeufer b. Kulm (Wr. 72), Wabcz'er Wald, zw. Ostrometzko u. Gr.-Bolumin (Rm. 79), Ostrow (Hess 82). **Gr.** hohes Weichselufer N. u. S. der Courbière (Körn. 63), im Buschwald b. Oberhof, zw. Gr.-Wolz, Bingsdorf u. Sackrau, zw. Marusch u. Neumühl, zw. Elisenau u. Ober-Gruppe (Rm. 77), zw. Mühle Marusch u. Poln.-Wangerau (Fsch. 79). **Mwr.** $V_3 Z_3$ (v. B. et Sch.). [**Rosbg.** fehlt b. Deutsch-Eylau (Gramb. 96)]. **Stuhm** Bliefnitz (50), Heinen (Ktt. 52), Christburg, Berge b. Fichtenthal Z_{3-4} (Ldg. 81). [**El.** fehlt b. Tolkemit (Pff.). **Danz.** fehlt, Klsm.] **Pr.-St.** zw. Gonsiorken u. Olschowken-Mühle, Wald v. Schliewen, Wäldchen b. Raikaun Mühle, K. Forst-R. Wildungen, K. Forst-R. Hagenort (Hd. 84). **Dir.** b. Dirschau (fr. effusa Casp. 71). **Schw.** $V_3 Z_3$ (Gtr.). **Tuch.** $V_3 Z_3$ (Gtr.). **Kon.** Heinrichsthal, Babylon, Kiefernwald von Hohenkamp, Stadtpark, Niesewanz, Kathrinchenkrug, Krojanten (Wald), Mendzykal (Prät. 89), zw. Schwinnasee u. Legbond. **Schl.** K. Forst-R. Zanderbrück, Bel. Hohenkamp an d. Bütower Strasse, c. $^5/_4$ Meilen v. Müskendorfer See (Casp. 74), Wald SW. Parczesnitza, Wald am N.-Ufer d. Priester-Sees (Schtz. 89). **Fl.** Sakollno'er Heide Z_4, Zempelburger See. **D.-Kr.** V_2.

[Posen, Bromberg b. Olszewko, Braheabhang (Gtr. 91).]

b) parviflora (Ehrh.) Sm. **Opr.** **Mem.** Kurische Nehrung am Sandkrug (Reidemeister 69, Kch. 84, vielleicht eingeschleppt).[1])

1) Caspary in Kbg. Schr. XII 1871 p. 118 Fussnote.

140. **S. vulgáris Garcke.** (S. infláta Sm.) Sandiger, oder doch leichter Boden: Raine, Wegränder, Triften, trockene Wiesen, Gebüsche. V^5 Z^{3-4}.

Anmerk.: Aendert mit schmal- u. breitlanzettlichen Blättern ab.

Mit rosa Blüten V_1. **Wpr.** **Kulm** zw. Blottobruch u. Blotto (Hd. 82).

† **S. gallica L.**

Unbeständiges Gartenunkraut, früher auch auf Ballastplätzen der Seestädte, eingeschleppt und heute wohl nicht mehr an allen ehemaligen Fundorten. Angegeben z. B. für **Opr.** **Fischh.** Plautwehnen (Hübn. 66). **Wehl.** Kapkeim (P. 56). **Rasbg.** b. Rastenburg (Lottm. 50). **Brbg.** zw. Braunsberg u. Frauenburg, auf Aeckern u. am Haff b. Büsterwalde (Hübn. 66). **Wpr.** **Th.** Rothwasser (v. N.). [**Danz.** Westerplatte b. Weichselmühl, in Neufahrwasser u. am todten Weichselarme (Helm. 81), fehlt jetzt b. Danzig (Lzw. 92]. **Puz.** Karwenbruch (Gartenunkraut Gräbn. 95). **Nst.** Acker b. Carlikau (v. K. I 47, fehlte dort aber schon 1852).

b) quinquevulnera (als Art). **Opr.** **Brbg.** Basien b. Wormditt (Seyd. 91).

† **S. dichótoma Ehrh.** Zu uns mit Kleesaat eingeschleppt aus Südosteuropa. V^2 Z^{1-2}.

Anmerk.: In der von Rohrbach (Monographie der Gattung Silene S. 94) erwähnten Hauptform. (Vergl. Kbg. Schr. XIX 1878 S. 81 Fussnote.)

Opr. **Kbg.** Kai-Bhf. v. Königsberg (Schtz. 81 bis 96!), hier wiederholt eingeschleppt, beobachtet. **Stal.** Kleefeld am Westrande des Taukenischken'er Waldes (Rkt. 94). **Fried.** Losgehnen N. v. Gutshause (Tschl. 96!). **Al.** Rothkleefeld S. von Schareyken (Schtz. 90), unter Wundklee (Anthyllis Vulneraria) auf einem Acker b. Babken, (Rh. 93). **Wpr.** **Mwr.** zw. Milewken u. Pienonskowo (Gtr. 91). **Rosbg.** kleiner Bhf. von Deutsch-Eylau, irrthümlich als S. gallica (Sbe. 83 in herb.) **Mbg.** Rotkleefeld b. Bröske (Schtz. 90). **Danz.-N.** Weg b. Kneipab. (Eg. 84). **Schw.** Teils mit lockeren, teils mit gedrängten Blütenständen auf Kleefeldern, N. von Luschkowo u. Prust (Gtr. 88—90). **Kon.** Kleefelder, z. B. Lobethsche Besitzung (77), an d. Chaussee nach Buschmühl u. nach Berent, beständig in einem Kleefeld an d. Bütower Chaussee, b. Konitz (Prät. 89).

141. **S. nútans L.** Sand u. sandiger Lehm: Bebuschte Hänge, Hohlwege, trockene Hügel, Wälder, Waldränder; fehlt streckenweise z. B. in der Niederung oder ist V^2.

Opr. **Mem.** V_3. **Til.** V_3. **Rag.** V_2, nur im Memelgebiet, z. B. K. Forst-R. Lubönen im gleichn. Bel. (Gtr. 92). **Fischh.** Galtgarben, kl. u. gr. Hausenberg, Pillau, Gausuppschlucht b. Warnicken, b. Neuhäuser im Pilzenwald. **Kbg.** Friedrichstein (v. D. 43), V_2 Quednau (Casp. 59), ob noch? Kapornsche Heide (O.) (96!). **Wehl.** V_{2-3} Gerichtsberg b. Wehlau, Kl.- u. Schön-Nuhr (Rm. 96). **Inbg.** V_{3-4} Thalhänge b. Insterburg u. Norkitten (Khn. et Col.). **Pil.** V_1. **Stal.** V_1 K. Forst-R. Nassawen (Rkt. 94). **Gum.** V_2 Walterkehmen (Zw. 70), Norgallen, Tutteln,

Nemmersdorf, Kampischkehmen (71), Freudenhoch (Ptr. 72), Schwedenschanze zw. Stannaitschen u. Berschkurren (75!). **Fried.** Losgehnen V_3 (Tchl. 96). **Dar.** V_{3-4}. **Pr.-Eyl.** V_2 z. B. Paröskenʼer Berge (Casp. 72). **Hbl.** V_{3-4}, desgl. **Brbg.** **Hbg.** V_4. **Al., Röss., Sebg., Löt., Gol.** V_4. **Ol.** V_2 z. B. Emmashof, Duncyken (Schtz. 90), K. Forst-R. Barannen, Bel. Classenthal (Gtr. 96). **Lyck** V_3 (C. S.). **Jobg.** b. Arys (Bttch. 93). **Orbg.** V_3 **Nbg.** V_3. **Wpr.** **Löb.** K. Forst-R. Lonkorcz, Bel. Lindenberg (Witt. 83). **Strbg.** Lautenburg (v. K. II 80), Strasburg (Rds. 85). **Th.** V_3 z. B. b. Thorn (v. N.), Mocker, Dziwak, Pluskowentz, Stadtwald v. Thorn, K. Forst-R. Sluszewo (Hd. 82). **Kulm** V_3 Lunau, Schönsee, Blandau, Wabcz. **Gr.** V_{2-3} z. B. Mendritz u. Gr.-Leistenau. **Mwr.** V_5. **Rosbg.** V_2. **Stuhm** V_3 b. Christburg, Wengern. **El.** Gr.-Röbern, Stagnitten, Vogelsang. Fehlt in der Niederung (Kms. 83). **Danz. H.** Brentau, Pelonken (Ktt. 56). **Danz. N.** zw. Steegen u. Stutthof (Brisch. 88). **Puz.** V_2, Hela V_3 (v. K. II 83), zw. Oslanin u. Rutzau (Lke. 84), N. v. Rheda (Gräbn. 95). **Nst.** b. Neustadt V_4 (Hg. 79), Espenkrug (Lzw. 81), Strebielin (83!). **Kart.** V_{3-4}. **Ber.** V_3 desgl. **Pr-St.** **Dir.** **Schw.** **Tuch.** **Kon.** **Schl.** **Fl.** u. **D.-Kr.** V_4.

Aendert mit rötlichen Blüten ab V_1. **Opr.** Hölle b. Sickenhöfen (95!). **Wpr.** **Mwr.** hohes Weichselufer b. Kl.-Wessel (Sch. 91).

b) glábra Schkuhr (S. infracta W. u. K.)

Opr. **Al.** K. Forst-R. Ramuck (Casp. 62). **Löt.** Lötzen (Schepp.) **Lyck** K. Forst-R. b. Grondowken (Vogt 58) Dallnitzwald (C. S. 60). **Nbg.** Glemboczek- u. Krzywek-See, Hartigswaldeʼr Fliess, Galwitza-See (N.) (Rm. 80), zw. Lahna u. Lahnamühle (81!) **Wpr.** **Strbg.** K. Forst-R. Ruda, Bel. Gurszno (v. K. II 80). **Bries.** zw. Pr.-Lanke u. U.-F. Mlynietz (Rm. 81), zw. Fronau u. Nielub (Pss, 83). **Th.** zw. Kostbar u. Schirpitz, zw. Weisshof u. Barbarken (Rm. 81), Rothwasser, Wald b. Parsau (Fröl. 83), zw. Schlüsselmühle u. Nessau (Uebergangsform subglabra Fröl. 81). **Kulm** Ostrometzko (Körn), zw. Czarnowo u. Schulitz, Forst-R. Ostrometzko, Bel. Ostrometzko (Rm. 81), Wald v. Wabcz (Pss. 83). **Gr.** Bingsberge zw. Gr.-Wolz u. Sackrau (77), Plowentz-See (Rm. 81). **Mwr.** b. Marienwerder (v. K. II 81). **Kart.** Stolpefl. b. Mühlchen (Casp. 78). **Ber.** O. vom Bebernitz-See, am Thurmberg u. am Abhang O. vom Ostritz-See, Wald O. von Barthel u. Wald zw. Hochstüblau u. Ciss (Fröl. 88). **Pr.-St.** See v. Spengawsken (Casp. 64), Bel. Kochankenberg an d. Fersefl. (Casp. 73), auf den Rieselwiesen u. in ihrer Nähe (Hd. 85). **Schw.** K. Forst-R. Lindenbusch. Bel. Grünhof (Gtr. 85), K. Forst-R. Grünfeld, zw. Lubiewo u. Suchau (Gtr. 91), in d. Wäldern vereinzelt (Gtr. 94). **Kon.** l. Ufer des Czersk'er Fliesses zw. Neumühl u. Kumstplott (Fröl. 90). **Schl.** l. Zierfl.-Ufer unweit der Rieselwiese (Tbt. 88), im N. des Kreises V_4 (Schtz. 89), K. Forst-R. Hammerstein, Bel. Jägersberg (Gtr. 89). **Fl.** Förstersteig zw. Dorf u. U.-F. Kl.-Lutau, b. Melza-See, H. Forst-R. Jasdrowo (Rm. 78). **D.-Kr.** b. Plietnitz $V_2 Z_2$, Fliess b. Bethkenhammer V_2 (Rr. 77).

142. **S. chlorantha Ehrh.** Trockener Sandboden: kurzgrasige, dürre, sonnige Hügel, lichte Kiefernwälder gern in der Gesellschaft von S. Otites; fehlt in vielen Lokalfloren. Zuweilen mit Getreide eingeschleppt u. darum in der Nähe der Eisenbahnen $V^2\,Z^{2-3}$, im Weichselgelände V^{3-4}.

Opr. [**Kbg.** Königsberg, Kai-Bhf., eingeschleppt; fehlt jetzt 97!] **Löt.** b. Lötzen V_3 (Buj. 35), Festungsglacis (Pfitzer 64), Sandberge S. Lötzen (Thiel 86). **Anbg.** Siewken (62), Weg zw. Kruglanken u. Siewken (Tmn. 66). **Lyck** zw. Czerwonken u. Grabnick, am Bahndamm eingeschleppt (Rm. 75), Domäne Lyck nahe dem Sarker Bruche (C. S.). **Nbg.** K. Forst-R. Grünfliess, Bel. Wujewken an d. Orzecfl. b. Roggen (Rm. 80), Abhänge d. Thalsenkung v. Modtken S. v. der Chaussee, zw. Modtken u. Grabowen, zw. Radochen u. Radomin, zw. Muschaken u. Wujewken (81!). **Wpr. Bries.** Leszyno-Lenga $V_1\,Z_2$ (Hsr. 80), zw. Pr.-Lanke, d. Struss-Mühle, d. Pachur-Mühle u. d. Bierzgel-Mühle, zw. Lenga u. Pr.-Lanke (Rm. 81), zw. Lenga u. Elgiszewo (Pss. 83). **Th.** V_3 Ziegeleiwäldchen b. Thorn (v. N. 30), U.-F. Smolnik, Krowieniec, Wiesenburg, Gumowo, Schilno, Gr.-Nessau, Niedermühle, Stadtwald v. Thorn, zw. Dziwak u. U.-F. Ruhheide, Grünhof, Rudak, zw. Antoniewo u. Leibitsch, See v. Kamionken (NO.) (Pss. 83). **Kulm** V_3 b. Kulm (Wr. 63), Mühle Waldau, Babieblotto, Wald v. Grubno, zw. Althausen u. Uscz, Ribenz, Klammer, Klinskau, Blandau (Rm., Pss. 81/83). **Gr.** V_3 Wäldchen v. Rondsen (Böslershöhe) (Scharl. 73), Bingsberge b. Gr.-Wolz, Pfaffenberge b. Gr.-Tarpen, zw. Poln.-Wangerau u. Marusch (Rm. 81), Berge b. Parsken (Fsch. 79), b. Mühle Klodtken (96!). **Mwr.** Bäckerkrug u. Ziegelscheune (v. K. I 62), Weg zw. Brodden u. d. Mühle b. Mewe (Casp. 71), zw. Zgl. N. Neuenburg u. Koziclec (Gtr. 86), b. Marienwerder 1 Expl. mit klebrigen Stellen des Stengels (Sch. 91), b. Gorken u. Liebenthal (Sch. 91). **Schw.** V_3 Terespol (Wr. 63), Lubochin, Bojanowo (Schg.), zw. Buddin u. Pniewo (Hd. 85), b. Schwetz (Ln. 90), Julienfelde, Johannisberg (N.), Groddeck, Bresinermangel, Osche, Poledno, See v. Branitz, Schewno, Gehölz am See v. Luczmin, Skarszewo, Pillamühle, Gr.-Sibsau, Ober-Gruppe, Mischke (Gtr. 94). **Tuch.** Tuchel, Wald am Eisenbahndamm (Brk. 83), zw. Brahefl. u. U.-F. Grünau, Wasserfeld (Fröl. 90), zw. Spital-See u. Pilla-M.; Kamionkafl. b. Wölfferode (Gtr. 91). **Kon.** b. Krojanken, Buschmühl (Ls. 83), Mendzykal Z_5 (Prät. 90), K. Forst-R. Rittel zw. d. Brahekanal u. Jatti (Fröl. 90). **Fl.** zw. Suchoronczeck u. Vandsburg (Rm. 70), Schmilowo-See (NO.) u. nach Wilhelmsruh hin Z_4, zw. Vandsburg u. Abbau v. Vandsburg (80!), Wilkowo-See (S.) (Casp. 81). **D.-Kr.** NO. b. Lebehnke (Casp. 78).

† **S. cónica B.** Sand und sandiger Lehm: Mit fremdem Getreidesamen eingeschleppt und stellenweise längere Zeit hindurch verweilend $V^2\,Z^{1-4}$, z. B.

Opr. Fischh. zw. Pillau u. Alt-Pillau Z_4 (Gw. 67), Kirchhof v. Pillau (Kosch. 83). **Wpr. Kulm** zw. Prentkowitz u. Klammer Z_1 (Hd. 82), Exerzierplatz b. Kulm (Schubart 90). [**Gr.** zw. Graudenz u. d. Wäldchen v. Rondsen (NO.) am Weichselhange Z_1 (Rm.

77); später nicht bemerkt!] **Ber.** K. Forst-R. Königswiese b. d. O.-F. gl. Namens (Fröl. 88). **Pr.-St.** Rieselwiesen b. Schwarzwasser, an d. Chaussee b. Schwarzwasser, trockne Kiefernschonung S. Königswiese (Hd. 85). **Schw.** zw. Haltestelle Lnianno u. See, zw. Bedlenken u. Oslowo (86), zw. Wilhelmsmark u. Schönau (Gtr. 87), zw. Schönau u. Schwetz (Kms. 90), stellenweise Z_4 (Gtr. 94). **Tuch.** Bahndamm zw. Poln.-Cekzin u. Neumühl (Gtr. 87). **Kon.** Bahndamm unweit des Hennigsdorf'er Weges (Prät. 88). **D.-Kr.** Lehmberg b. Jastrow (Casp. 78).

143. **S. noctiflóra L.** Bebauter sandiger Lehmboden mit Mergeluntergrund: Aecker, Gärten V^{2-3} Z^{1-3}.

Opr. Lab. Caymen, b. Sielkeim (W. I 84). **Fischh.** lehmiger Abhang b. Kamstigal Z_1 (Casp. 72). **Kbg.** Liep (P. 50), Moosbude (Richt. 32), Spittelhof, Neue Bleiche (P. M. E. 50), zw. Sackheimer Thor u. Liep, W. v. letzterem Ort (Casp. 82!). **Pil.** Willuhnen (Ph. 78), zw. Kussen u. Radtschen (Gtr. 94). **Gum.** Plicken (Dr. Heinrich). **Rasbg.** b. Rastenburg (Lottm. 20). **Fried.** Losgehnen b. Bartenstein (Tschl. 93). [**Os.** angeblich b. Osterode (Kht. 66); später nicht beobachtet.] **Löt.** b. Lötzen (Schepp.). **Anbg.** Kleegarten b. Orlowen (Ph. 94), nach Helwing „in hortis". **Gol.** Mühlenpark am Goldaper Mühlenteich. **Ol.** Stosznen (C. S. 60), b. Bhf. Oletzko (Gtr. 96). **Lyck** b. Lyck (C. S. 54), Neuendorf (Casp. 60), Duttken, Kossewen (C. S. 60). **Orbg** Aecker b. Puppen-Theerofen (86!). **Wpr. Löb.** (v. K. II 80). **Strbg.** b. Gurzno (v. K. II 80), zw. gr. Osieczek-See u. d. gr. Bruch am Bienik-Bach, Dembowalonka, Gr.-Wallitz (Fröl. 87). **Bries.** Frohnau'er See (Rm. 81). **Th.** Thorn (v. N.), zw. Thorn u. Weisshof (Rm. 79), zw. Ruine Dybow u. Schlüsselmühle, zw. Bhf. Tauer u. Brzezno (Fröl. 82), zw. Gumowo u. Kompanie (Hd. 82), Bromberger Vorstadt v. Thorn (Fröl. 83). **Kulm** zw. Gogolin u. Schöneich, Bach NW. Wabcz (Rm. 79). **Gr.** b. Gr.-Wolz (Pl. 83), b. Lessen (Fgr. 85). **Mwr.** (v. K. I 66). **Rosbg.** angeblich b. Rosenberg (Kht.). **Stuhm** Stuhm, Paleschken (v. K. I 60), Christburg (Ldg. 81). **Mbg.** gr. Werder (Pff. 70—75). **El.** Elbing (Nic. 66). **Danz. N.** Frische Nehrung (v. K. I 66). **Danz.** früher auf Ballast b. Danzig (Helm. 66). **Nst.** b. Occalitz Z_3 (Lzw. 80). **Kart.** b. Unter-Brodnitz (Casp. 72). **Dir.** Pelplin (R. Schm. 66), Weichseldurchbruch b. Czattkau (Casp. 71), Kartoffeläcker (Casp. 72). **Pr.-St.** zw. Zduny u. Spengawsken, am Eisenbahndamm (Casp. 71). **Schw.** Neuenburg (v. D.), Driczmin (Hd. 85), b. Abbau Wentfin, nahe d. letzten Montau-Schleuse (Gtr. 85). **Kon.** b. Konitz (Ls. 66, Prät. 69/72), b. Karschin (Fröl. 88). **Schl.** Prützenwalde, alte Burgmauer v. Schlochau (Casp. 87), W. Liepnitz (Schtz. 89). **Fl.** S. v. Kamin (80!). **D.-Kr.** b. Schneidemühl (Rr. 77), b. Lebehnke, an d. Lachotke vor Zabelsmühl $V_2 Z_2$, zw. Schneidemühl u. Koschütz $V_2 Z_3$ (Rf. 76).

† **S. Arméria B.** (Grosses Tausendgüldenkraut, Christinchen. *Blisgûte* L.) Wild im Harz- u. Rheingebiet, in unseren Dorfgärten als Zierpflanze gebaut u. verwildert; z. B.

Opr. **Rag.** Kirchhofsmauer in Warnen. (Fk. 86). **Wehl.** b. Allenburg (E. Mey. 26). **Hbl.** b. Rossen (Seyd. 91). **Brbg.** Domberg b. Frauenburg (Seyd. 67). **Wpr.** **Strbg.** Drewenzufer b. Hammer Z_2 (Hsr. 80), Gärten in Strasburg (Rds. 85). **El.** Vorstädte Elbings (Kms. 83). **Danz.** (Klsm. 63). **Kon.** Konitz, Gymnasialgärten (Prät. 89). **Fl.** Neuhof, Schmilowo (80!).

62. **Viscária Roehling.** Pechnelke, Theerblume.

Firletka smolka, smolec (P.).

144. **V. vulgaris Röhl.** Sand und sandiger Lehm: kurzgrasige Wiesen u Hügel, Weg- u. Waldränder; fehlt in vielen Lokalfloren, namentl. in den Niederungen. In Dorfgärten namentlich mit gefüllten Blüten viel kultiviert.

Opr. **Rag.** (S), **Lab.**, **Kbg.**, **Pil.**, **Stal.**, **Gum.** V_2, sonst V_{3-4}, Z_{2-4}.

Aendert ab: Mit gefüllten Blüten: **Wpr.** **Schl.** Wurchau-See (Tbt. 88).

Mit weissen Blüten: **Opr.** **Ol.** Schlucht SO. v. Schareyken (Schtz. 90). **Nbg.** zw. Neidenburg u. Bartoschken (81!).

63. **Coronária L.** Kukuksblume, Geschlitzte Lichtnelke, Fleischblume.

Firletka, dzwonki (P.). Szilko żoles, mĕgales (pl. L.).

145. **C. flos cucúli A. Br.** (Lychnis flos cucúli L.) Vorzugsweise Torf- u. sonstiger feuchter Alluvialboden: Wiesen, Raine, Gebüsche V^5 Z^{4-5}.

Abänderungen der Blütenfarbe: Mit weissen Blüten V_2: **Opr.** **Fischh.** Wiese b. Pentekinnen Z_3 (95!). **Wpr.** **Kulm** Chelmionken-See (Hd. 82). **Kon.** See v. Krojanten (Prät. 72).

Mit hellrosa Blüten: **Opr.** **Fischh.** b. Pentekinnen (95!). **Kbg.** b. Königsberg (84!). **Wpr.** **Kon.** Konitz, Sielmanns Vw. (Prät. 76).

Mit gefüllten Blüten V_2.

Anmerk.: Seit Jahren sind gefüllte Kukuksblumen den Blumenzüchtern bekannt, wenn auch in deutschen Gärten weniger kultiviert, als z. B. in Frankreich, wo verschiedene Varietäten gehalten werden. Neuerdings beschreibt Geheimrat Professor Dr. Wittmack (Gartenflora 1892 S. 180 u. 393) eine gefüllte Kukuksblume, von der auf Taf. 1316 eine farbige Abbildung gegeben wird. Der grossherzoglich oldenburgische Hoflieferant Adolf Muss hatte die gefüllte Kukuksblume unter normalen Pflanzen auf einer Wiese b. Schwartau b. Lübeck entdeckt u. in Kultur genommen, wodurch schöne Exemplare erzielt wurden. Ascherson giebt gefülltblütige Formen für die Jungfernheide bei Berlin an.

Opr. **Kbg.** Torfbruch am Wege von Gr.-Lindenau nach Seewalde (Dr. med. J. Kunze 94). **Brbg.** Grund b. Zagern (Seyd. 85). **Wpr.** **Th.** an einem Graben im Walde von Barbarken (Fröl. 85). **Tuch.** Abrau (Prät. 79).

64. **Melándryum Röhling.**

Firletka (P.).

146. **M. album Gcke.** (Laumes pápai, L.) Felder, Raine, Gebüsche, Wegränder V^5 Z^{3-4}.

Anmerk.: Aendert selten mit rosa angehauchten Kronblättern ab. Vielleicht ist hierunter auch der fruchtbare Bastard M. album + rubrum (M. dubium Hampe) einbegriffen worden (siehe am Schluss d. Gattung).

Opr. Hbg. Mühle Schmolainen (Seyd. 71). **Os.** Thardensee (Lke. 83). **Wpr.** Ber. Krebsberger See b. Schweinebude, wo M. album nicht bemerkt wurde (Casp. 72).

147. **M. rubrum Grcke.** Feuchter Humusboden: Gebüsche, Ufer, Laubwälder; in einzelnen Lokalfloren fehlend, z. B. S. Teil d. Kr. Ragnit, Sensburg, Lötzen; sonst V^4 Z^{3-4}.

Opr. Lab. Pil. V_2. **Wpr.** Ber. Pr.-St. Fl. V_2.

Bastard.

M. album + rubrum (M. dúbium Hampe.) Unter den Eltern, insbesondere Waldränder, Flussufer, in der Nähe von Ackerrändern V^2 Z^{1-2}.

Anmerk.: Die Pflanze fällt zunächst durch ihre blassroten Blüten auf, die so gross wie bei M. album sind, aber auch am Tage völlig geöffnet bleiben. Die Tracht erinnert mehr an M. album als an M. rubrum, auch sind die Blütenstiele nicht langzottig behaart, sondern blos mit kurzen abstehenden einfachen Haaren (M. dubium Hampe) oder auch mit vereinzelten Kopfhaaren (M. hybridum Bruegg) besetzt. Die eiförmige Kapsel springt mit längeren, oben etwas zurückgekrümmten Zähnen auf. Bei M. album sind die Kapselzähne kurz und gerade aufrecht gerichtet, während sie bei M. rubrum lang u. stark zurückgekrümmt erscheinen. Schon Hampe (Flora hercynica 1873 p. 43) machte auf die Fruchtbarkeit dieses Bastards aufmerksam u. glaubte eine übersehene Art entdeckt zu haben.

Opr. Fischh. b. Vierbrüderkrug Z_1 (91!), Wäldchen b. Preil Z_2, am Chausseerande unfern vom Teich (95!), b. Gr.-Raum (96!). **Kbg.** W. v. Moditten am Fliess (90!), Speichersdorf in einem Kleefelde, 1 Expl. unter M. album Z_4, Gartenzaun des Schlosses Metgethen (91), b. Neuhausen im Gebüsch nahe d. Eichkrug (92!) unfern Haltestelle Kl.-Heide an der Labiauer Bahn, Landgraben zw. Fürstenteich u. Vorderhufen (Schtz. 92), Holsteiner Moor (94). **Fried.** Losgehnen. (M. rubrum war hier in der Nähe nicht zu bemerken) (Bttch., 94!). **Hbl.** Mühlenfliess zw. Ludwigsort und Patersort (91). **Nbg.** Rand d. Koschlau'er Waldes zw. Kl.- u. Gr.-Koschlau (81!)

† 65. **Agrostemma L.** Rade, Kornrade.

Kąkol (P.). Kukále, sg., kokúlei, pl. L.). Tunklis (Pr.).

148. **A. Githágo L.** Aecker: unter Getreide, namentl. Roggen u. Weizen V^5 Z^{3-4}.

XIII. Fam. **Alsinaceen.**

66. **Sagina L.**

Karmnick (P.). Kiaulźole (L.).

149. **S. procumbens L.** Feuchter Lehm- u. Sandboden: Aecker, Wiesen, Triften V^5 Z^{3-4}.

Aendert ab: f) bryoides Fröl. (B. ciliata Neilr.) mit der Hauptform z. B. **Opr.** Lyck (C. S. 59). **Wpr.** b. Marienwerder (v. K. I 48) etc.

† **S. apétala B. b) ciliáta Fr.** Wohl nur mit Getreide eingeschleppt V^1. Ob beständig?

Wpr. Fl. Stoppelfeld zw. U.-F. Neuhof u. Zakrzewke (Rm. 78).

150. **S. nodósa Fenzl.** Torf- u. feuchter Sandboden: Wiesen, Brüche, Ufer V^{4-5} Z^{3-4}.

Neben der Hauptform u. fast ebenso häufig, zuweilen sogar vorherrschend ist b) pubescens Koch (glandulosa Bess.) beobachtet worden.

67. **Spérgula L.** Spörgel, Sperck.

Sporek (P.).

151. **S. arvénsis L.** Trockner Sand: Felder, Wegränder, Waldboden, wüste Plätze V^4 Z^{3-5}.

a) sativa Boenngh. Auf leichteren Bodenarten als Futterpflanze auch gebaut, sowie zur ersten Befestigung frischer Böschungen in sandigem Boden gebraucht V_{3-4} Z_{3-5}.

b) vulgaris Boenngh. Wie vorige, zuweilen aber vorherrschend z. B. im NW. von **Schw.** (Hd. 85).

1. laricina Wulff. Mit der Hauptform, aber seltener, z. B.

Opr. Fischh. Strand zw. Cranz u. Roschnen (Seyd. 87). **Stal.** Mehlkehmen (Rkt. 94). **Brbg.** Rossen, Lindwald, Drewsdorf, Frauenburg (Seyd. 91). **Nbg.** zw. Wichrowitz u. Jägersdorf (81!) etc.

2. maxima Weihe. Auf feuchtem Sandboden.

Opr. Mem. b. Memel (Kp. 50). **Brbg.** Feuchte Aecker z. B. b. Schettnienen (Seyd. 91). **Hbg.** Grosser Kienbruch b. Dittrichsdorf (Ks. 77) etc.

152. **S. Morisónii Boreau.** Trockener Sand: Sonnige Nadelwälder, Haiden, Kiefernschonungen, Felder, Hänge u. Hügel; fehlt in vielen Kreisen. V^{2-3} Z^{3-5}.

Anmerk.: Wurde früher irrtümlich fast allgemein für S. pentandra L. gehalten, von der es u. a. sich durch punktierte Samen u. durch den schmäleren, nicht rein weissen, sondern bräunlich grauen Flügelrand unterscheidet.

Opr. Kbg. b. Quednau (P.) **Wehl.** Kapkeim (v. D.) **Gum.** Ludenrode (Zw. 70). **Ger.** Gerdauen (Leo. M. et Casp. 61). **Brbg.** Mehlsack (K.), Althof b. Frauenburg, Wormditt (Seyd. 73). **Os.** zw. Thierberg u. d. Oberl. Canal (Pss. 82), K. Forst-R. Liebemühl S. vom Drewenz-See, zw. Ilgen-See u. Gr.-Gehlfeld, Tafelbude'r Heide zw. Jablonken u. dem Schilling-See (Lke. 83). **Al.** K. Forst-R. Ramuck (Casp. 63), Wald b. Jakobsberg (Ptr. 74), Gajwald b. Wartenburg, Kl.-Warkallen (Bke. 79). **Röss.** b. Bischofsburg (Ebel 50). **Lyck** Schlosswald, Dallnitz (C. S.). **Nbg.** Neidenburg'er Stadtwald (Rm. 80), zw. Eichwerder u. Zimnawodda, K. Forst-R. Corpellen (81!) **Wpr.** Strbg. am Bachott-See u. Ostrow-See (Rds. 85),

O.-F. Ruda zw. Gurzno u. Guttowo, zw. Neuwelt u. Gurzno, Karbowo'er Wald, Landweg nach Neumark, zw. Bladowo u. Jellen Kurjad (Val. 86). **Th.** Thorn (v. N. 40) vor d. Culmer Thore (Körn.), zw. Drewenzfl. u. Gumowo (Hd. 82), zw. Przysiek u. Rossgarten (Pss. 83), Schonung am Wege zw. Krowiniec u. Barbarken (Fröl. 83). **Kulm** Ostrometzko (Körn.), am Wege längs d. Heide in Dolken Z_2 (Rds. 78), Lienitzer Wald (Rm. 79), Lunau'er Wald Z_3 (Hd. 82). **Gr.** b. Graudenz (Mge. 50), K. Forst-R. Jammi (Pl. 85), zw. Nieder Gruppe u. Elisenau (Rm. 77). **Stuhm** b. Stuhm (Kannbg.) Berge b. Fichtenthal (Ldg. 81), zw. Parpahren u. Weissenberg (Kms. 85). **El.** Tolkemit, Berge nach Wieck zu (Pff. 87). **Danz. N.** Heubude (Ktt. 61), Südrand d. Münd'schen Forst am Weichseldurchbruch b. Neufähr u. Heubude, Haide O. Weichselmünde $V_3 Z_5$ (Lke. 84). **Puz.** b. Hela (v. K. II 83). **Nst.** Aecker b. Gossentin (Körn.), zw. Kl.-Dennemörse u. Lebno, Wäldchen S. Quaschin, zw. Schönwalde u. Okuniewo (Lge. 84). **Kart.** zw. Gr.-Tuchom u. Quaschin (Lge. 84). **Ber.** Bruch am l. Ufer d. Schwarzwassers zw. Squirawen u. d. See v. Schlusa, r. Ufer des Schwarzwassers v. Schwetzki-Ostrow bis zur Lippuscher Chaussee, zw. d. Strupino- u. Biala-See, zw. Mühle Diwan u. Sommin (Casp. 75). **Pr.-St.** Ostrand d. K. Forst-R. Königswiese (Hd. 85). **Schw.** Neuenburg, Bülowsheide, Osche (v. K. II 81), K. Forst-R. Lindenbusch W. Blondzmin, am Kirchhof am Cisbusch (Hd. 85). **Tuch.** K. Forst-R. Königsbruch, zw. Glowka u. Wildgarten (Fröl. 90). **Kon.** Sandkrug (Ls. 66), Kiefernschonungen b. Buschmühl (Prät. 89), Wald W. Kumstplott nach Gardki hin (Fröl. 90). **Schl.** N.-Ufer d. kl. Gluchi-See's b. Zechlau, K. Forst-R. Lindenberg, Bel. Skorczewo, K. Forst-R. Eisenbrück, Bel. Fortbrück u. am kl. Zenger-See (Schtz. 89). **Fl.** K. Forst-R. Vandsburg Bel. Neuhof (Rm. 78).

68. Spergulária Presl.

Piaskownica (P.).

153. **S. rubra Presl.** Mässig feuchter Sand- u. sandiger Schlickboden: Wege, Triften, Aecker, Ufer $V^{3-4} Z^3$. Stellenweise jedoch anscheinend seltener; fehlt z. B. **Opr. Fried.** b. Losgehnen. **Pr.-Eyl.** nur Topprienen, Parösken'er Berge.

154. **S. salina Presl.** Salzhaltiger Sandboden: Meeresküste, seltener Haff- u. Flussufer, im Bereich der Sturmfluten $V^2 Z^3$.

Opr. Mem. b. Schwarzort (Seyd. 64). **Fischh.** Pillau, am Hafen an d. Eisenbahn (Casp. 70). **Kbg.** NO.-Ufer d. frischen Haffs b. Haffstrom (96!). **Hbl.** am Haff b. Alt-Passarge $V_1 Z_3$ (Seyd. 69). **Wpr.** [**Th.** b. Podgorz; ist seit Jahren dort nicht wieder beobachtet worden). **Danz. N.** u. **H.** Westerplatte, Binnensee, Weichselmünde (Ktt. 53), Weichselalluvium zw. Danzig u. Brösen Z_{3-4} (Helm 61, Lzw. 95). **Puz.** Strandwiesen b. Putzig (Bog., v. K. I 66), Schwarzau u. Grossendorf, H.-I. Hela V_{3-4} (v. K. II 83!), zw. Kussfeld u. Ceynowa $V_2 Z_{3-4}$ (Lke. 84). **Nst.** Strand b. Rewa, zw. Oxhöft u. Gdingen, b. Rekau (v. K. II 83).

[S. marginata Kittel (Arenaria media L. z. Teil, Lepigonum marinum Wahlenb. Fl. gothob. 47. L. marginatum Koch D. Fl. suppl. ined.) angeblich auf der Westerplatte vor Jahren gefunden, kommt weder dort noch sonst im Gebiet vor.]

69. Ammadénia Gmelin.

155. **A. peploides Ruprecht.** (Honckenya peploides Ehrh. Arenaria peploides L.) Dünen, Meeresstrand, Haffufer V^{3-4} Z^4.

70. Alsíne Wahlbg.

[A. tenuifolia (L.) Wahlenb. wurde von Caspary in einer briefl. Mitteilung an Ascherson irrtümlich für den Kr. Berent zw. Beeck u. Schönberg angegeben (Verhandl. d. botan. Vereins d. Prov. Brandenburg 1863 S 233; v. K. I 2. Nachtr. 1866 S. 73 u. v. K. II Danz. Schr. 1881 S. 103). Sie wurde im Gebiet nicht beobachtet. (Vergl. Kbg. Schr. XXV. 1884 S. 136 etc.)]

156. **A. viscósa Schreb.** Lehmiger Sandboden: Felder, namentl. Roggenstoppel, sonnige Hügel u. Hänge. Die Nordostgrenze verläuft von Ortelsburg über Allenstein, Osterode, Löbau, Briesen, Weichselgelände bis Marienburg u. Danziger Höhe bis Danzig. Gern in Gesellschaft von Centunculus minimus, Juncus capitatus, Radiola linoides, Alchemilla arvensis!

Opr. **Os.** Marwalde (v. K. I 54), Gilgenburg (Casp. 61), angebl. auch Czierspienten (nicht Cerpionten) b. Osterode (Kht.). **Al.** Schwentain-See, WSS. v. Sapuhnen (Casp. 80). **Orbg.** Felder zw. Passenheim u. d. Stadtwalde, zw. Lehmanen u. Romahnen, Felder b. Kl.-Puppen, zw. Willenberg u. Spittekwäldchen u. zw. Gr.-Schiemanen u. dem „Grünen Gebirge“ (86!). **Nbg.** Purgalken (v. K. I 66), Czarnau-See, b. Zimnawodda Z_4, zw. Baranowen u. Rauschwerder, Narthen'er See (Rm. 80), zw. Narczym u. dem gleichnam. Bel. d. K. Forst-R. Grünfliess, zw. Lomno u. d. Roggenberg, zw. Schwenau u. Pentzken, Felder zw. Littfinken u. Stadtwald v. Neidenburg, zw. Skudayen u. Gorrau, zw. Jedwabno u. Braynicken, zw. Layss u. Wuttrienen (81!). **Löb.** b. Kirschenau (Wiszniewo) (v. K. II 53), Löbau (Casp. 63). **Wpr.** **Strbg.** Lissewo, Mendzinna-Fliess (Fröl. 87). **Bries.** zw. Pr.-Lanke u. Bierzgel-Mühle, zw. Lenga u. Pr.-Lanke (Rm. 81). **Th.** b. Thorn (v. N. 34), zw. Rubinkowo u. Kl.-Mocker Z_4, zw. Thorn u. Weisshof, zw. Gronowo u. Pr.-Lanke (Rm. 81), zw. Thorn u. Stewken (Hd. 82), Pieczenia, zw. Neudorf u. Schilno Z_{3-4}, zw. Otlotschin u. Otloczynek (Pss. 83), b. Pruska Lonka (v. N.). **Kulm** b. Kulm (Wr, v. K. I 66), Fribbebach zw. Neu-Brosowo u. Trebisfelde V_1 Z_1, zw. Neuhof u. Kl.-Bolumin (Rm. 79), zw. Schlucht v. Kulm u. Nonnenkämpe, zw. Jarzembiniec u. Trzinka-See, zw. Damerau u. Unislaw (Pss. 83). **Gr.** zw. Engelsburg u. Skarszewo (Rm. 81). **Mwr.** Kleinkrug (v. K. I 66), l. Forsethalgehänge. Jakobsmühle, b. Mewe (Casp. 71). **Stuhm** Stuhm (Kannbg. 31), zw. Stuhm u. Riesenburg (v. K. I 54), b. Wengern (Ktt. 53), zw. Wengern u. Braunswalde (Gtr. 83); hiermit wohl identisch „Marienburg“ (Casp. 63). **Danz. H.** Einsiedler (v. K. I 54), b. Schönfeld (Ktt. 58), l. Radauneufer zw. Straschin u. Kahlbude, Sullmin (Bke. 82). **Nst.** b. Zoppot am Fusse d. Königshöhe (Ktt. 50). **Ber.** b.

Alt-Kischau, an mehreren Stellen Alt-Paleschken, am Ende d. Seeabfl. Z_3 (Casp. 73 in herb.). **Pr.-St.** Pr.-Stargard (Ilse, v. K. I 66), zw. Okollen u. Lienfietz (Casp. 72), Ferseufer unterh. Mühle Krangen (Casp. 73). **Schw.** V_3, Stoppelfelder b. Andreasthal, zw. Weide u. Sprindt, Gatzki, Mukrz-See (W.), Hutta (Kirchhof), zw. Marienfelde u. Lnianno (Gtr. 85), Hedwigsthal Driczmin, Dombrowko (Hd. 85), Gruczno (Gtr. 96). **Tuch.** Gr.-Bislaw (Kg. 66), Acker b. Abb. Liebenau, b. d. Kamionka-Mündung (Gtr. 91). **Kon.** b. Gigel (Ls. 68), zw. Schwinnabrücke u. d. Schwinnasee, zw. Legbond u. Lassek (Fröl. 90). **Fl.** V_{3-4}, zw. Vandsburg u. Suchoronczek, K. Forst-R. Vandsburg, Bel. Kl.-Lutau am Waldrande, Stoppelfelder zw. U.-F. Neuhoff u. Zakrzewke, zw. Vandsburg u. Sypniewo, zw. Kl.-Lossburg u. Waldau, Wittun, zw. Zempelkowo u. Meyenthal (Rm. 78), Bengdosz-See, See v. Kl.-Lutau Z_4, zw. Krojanke u. Hammer am Glumiafl., zw. Zempelburg u. Niechorcz, zw. Linde u. Battrow (84!). **D.-Kr.** Küddowfl. b. Jastrow Z_4, b. Zechendorf $V_3 Z_3$, Döberitz bis Schönhölzig Z_4, zw. Fiermühl u. D.-Krone $V_3 Z_3$, b. Brotzen Z_3, zw. Schneidemühl u. Lebehnke Z_3 (Rr. 77).

b) glabra Marss. Völlig kahl.

Opr. **Nbg.** zw. Jedwabno u. Lipnicken neben der normalen Form (81!).

71. Moehringia L.

157. **M. trinervia Clairv.** Feuchter Humusboden: Wälder, Gebüsche, Baumgärten, Ufer $V^4 Z^{3-4}$.

72. Arenaria L.

Piaskownica (P.).

158. **A. serpyllifolia L.** Sandboden u. leichterer Boden überhaupt: Aecker, Triften, Hügel $V^5 Z^{3-4}$.

b) leptoclados Rchb. (als Art).

Opr. **Stal.** b. Eydtkuhnen (Vgl. 93). **Brbg.** Böhmenhöfen (Seyd. 88). **Al.** Roggenstoppelfeld NO. v. Schwentainen-See, zw. Lapuhnen u. Skaibotten Z_2 (Casp. 80). **Wpr.** **Kart.** b. Schönberg, Skorzewo (Casp. 63). **Ber.** b. Beeck (Casp. 64) u. sonst, wohl vielfach übersehen, wie die folgende Form.

c) viscida (Loisl.) Aschers.

Opr. **Kbg.** Königsberger Kaibahnhof, Spittelhof (96!). **Stal.** b. Schwentischken, Ufer d. Schirwindtfl. b. Radtschen (Rkt. 94). **Brbg.** Böhmenhöfen (Seyd. 88). **Wpr.** **Th.** S.-Ufer d. See v. Papowo (Pss. 83) **Kulm** zw. Tittlewo u. Battlewo (Pss. 83). **Schw.** V_4 (Hd. 85).

159. **A. graminifolia Schrad.**

α) parviflora Fenzl. (in Ledeb. Fl. ross. I p. 363). Dürrer Sandboden: lichte Kiefernwälder, sonnige Hügel, zuweilen unter Gypsophila fastigiata oder zwischen Gras $V^1 Z^{1-2}$.

Opr. Lyck Dallnitz (Kiefernwald) an 2 Stellen Z_2 (C. S. 58—59); später nur an einer grasigen Stelle in demselben Walde (C. S. 71). **Jobg.** K. Forst-R. Johannisburg, Bel. Jegodschin, Jg. 126/109, unweit des Gestelles 125/108 (Röwert 90). **Nbg.** K. Forst-R. Grünfliess, Bel. Wujewken, auf den „Goldbergen", sonniger Sandhügel zw. U.-F. Wujewken u. Muschaken; hier in Gesellschaft von viel Gypsophila fastigiata (Rm. 80!).

70. Holósteum L. Spurre.

Mokrzycznik (P.).

160. **H. umbellátum L.** Leichter Boden, lehmiger Sand: Aecker, Ufer, Nadelwälder; ist stellenweise selten u. fehlt in vielen Lokalfloren besonders im nördl. Ostpr. V^{2-3} Z^{3-4}.

Anmerk.: Aendert in Grösse u. Behaarung vielfach ab.

Opr. Kbg. auf den Wällen im S. v. Königsberg (v. K. I 48) u. am ehemaligen Schiesshause (P. 50); neuerdings nicht beobachtet; zw. d. U.-F. Wilky u. d. Trenker Waldhaus (Casp. 76). **Fried.** b. Bartenstein, Allehänge (Kissn. 68 in herb.). **Rasbg.** früher b. Rastenburg (Helwing). [**Brbg.** V_1, nach Saage angeblich b. Mehlsack, neuerdings nicht gefunden.] **Hbg.** V_4, Glottau (Seyd. 73), Konegen, Guttstadt (am neuen Teich), Mühle Medien, Allehänge b. Heilsberg, Launau (Ptr. 74), Dost-See, Bleichenbarth, Napratten, Wald zw. Heiligenfelde u. Kleitz, Springborn, Kiewitten, Kobeln (Rm. 75), Passargehänge b. Elditten, Deppen, Kalkstein, Schwenkitten (Ks. 77). **Al.** Alleufer unterh. Allenstein V_2 Z_2 (Ptr. 74), U.-F. Kudippen (Bke. 78). **Sebg.** Sensburger Stadtfeld (Tmn. 36). **Lyck** b. Lyck (oligandrum C. S. 47), Thalussen (C. S. 59) **Jobg.** Eckertsberg am Spirdingsee (in hb. Ktt.). **Orbg.** b. Anhaltsberg (86!). **Wpr. Strbg.** Lautenburg Z_5 (v. K. II 80), Wald v. Karbowo (Rand), zw. Michelau u. d. Drewenzwäldchen (Rds. 85), Szabda, Goral, Swierczyn, Jaguschewitz, Lemberg, Jablonowo, Drewenzhänge b. Strassburg, Komini, Mzanno, U.-F. Schöngrund, Kl.-Gorczenitza (Val. 86). **Th.** V_4 b. Thorn (v. N. 34). In den verschiedensten Formen von Fröl. u. Pss. beobachtet. Variirt namentlich in Bezug auf die Zahl der Stamina (3—8) u. die drüsige Behaarung (oligandrum Fenzl. in Ledeb.). **Kulm** V_3. **Gr.** V_3. **Mwr.** V_3 z. B. Ferseufer zw. Gr.-Broddener Mühle u. Brodden Z_4, zw. Mühle Janischau u. Pelplin Z_3, u. zw. Mewe u. Unterberg (Casp. 71). **Stuhm** b. Stuhm (Kannbg.), Christburg Z_5 (Ldg. 81). **Mbg.** gr. Marienbg. Werder V_5 (Pff. 70—75'). **El.** b. Elbing (Sbe. 67), Pangritz-Colonien, Neustädter Feld, Lärchwalde, Eisenbahngeleise in der Nähe der Schillingsbrücke (Kms. 83), b. Tolkemit V_3 (Pff. 85/87). **Danz. N.** Osterwiek, Schönwarling, Wossitz, zw. Rosenberg u. Grebin (Lge. 84) etc. **Danz. H.** b. Praust (Lke. 84). **Nst.** V_5 (Hg. 79). **Kart.** r. Radauneufer zw. Zuckau u. Babenthal, l. Radauneufer zw. Ellernitz u. Lappienen'er Pappfabrik (Lge. 84). **Dir.** zw. Dirschau, Vogelgreif u. Stüblau (Casp. 71), zw. Hohenstein u. Kohling, Weichsel-Aussendeich zw. Gemlitz u. Stüblau'er Wachtbude, zw. Güttland u. Dirschau (Lge. 84). **Pr.-St.** V_4 (Hd. 85). **Schw.** V_5 (Gtr. 94). **Kon.** b. Konitz V_4 (Prät. 69). **Fl.** V_3 zw. U.-F. Neuhof u. Flatow (Rm. 78).

b) Heuffélii Wierszb. Stark drüsig behaarte 30 bis 40 cm hohe Exempl.

Opr. **Hbg.** b. Glottau (Ptr. 74). **Al.** am Pissa-See b. Debrong, Braunswalde (Bke. 78). **Jobg.** b. Arys (Bttch. 96)! **Wpr.** **Th.** b. Lescz, Treposch (Fröl. 83), Zgl. b. Grünhof (Pss. 83). **Stuhm** b. Stuhm (Kannbg.). **Mbg.** Tannsee, lehmige Aecker V_3 (Pff. 75). **El.** b. Elbing (Sbe. 68 in herb. Patze).

c) glabratum G. Beck. Mit kahlen unbewimperten Blättern.

Wpr **Th.** Chausseegraben b. Philippsmühle mit rötl. Blüten, b. Bhf. Schirpitz, Wallgraben am Kulmer Thor, Brachfeld am Sdrugafl. b. Swierczyner Wiese (Fröl. 83). **Kart.** r. Radauneufer, Pappfabrik Lappienen (Lge. 84).

Aendert auch mit gefüllten rötlichen Blüten ab: **Wpr.** **Th.** b. Schlüsselmühle (Sch. 94).

74. Stellária L. Sternmiere.

161. **St. némorum L.** Feuchter Humusboden: Laubwälder, buschige Ufer $V^4\,Z^{4-5}$.

Anmerk.: Wird zuweilen mit Malachium aquaticum verwechselt.

162. **St. média Cyrillo.** Vogelmiere. Acker- u. Gartenunkraut, Wegränder, Gebüsche, Kahlflächen d. Torfwiesen, Waldblössen $V^5\,Z^{4-5}$.

b) neglecta Weihe. (St. umbrosa Opiz.) Auf feuchtem, humosem Boden.

Opr. **Lab.** Caymen: Getreidefeld a. d. „Mauer“ (W. I 82). **Kbg.** Schlucht b. Löwenhagen, Torfwiese zw. Nassen Garten u. Schönbusch (96!). **Hbl.** b. Ludwigsort (Casp.). **Brbg.** Waldschlucht b. Sonnenstuhl (Seyd. 74). **Mohr.** Neue Morgen b. Mohrungen (Seyd. 74).

f. apetala Dum. **Wpr.** **Puz.** Wald v. Krockow unfern d. Teufelsteins Z_4 (Gräbn. 95).

163. **St. pallida Piré.** Sandboden: Wegränder, Grasplätze, Hecken $V^1\,Z^{4-5}$.

Opr. **Fischh.** unter Wachholdergebüsch in der Umgebung d. St. Adalbertskreuzes b. Tenkitten. **Kbg.** b. Holstein u. am Weg nach Waldhaus Moditten (96!).

164. **St. Holóstea B.** Humusboden: Wälder u. Gebüsche $V^5\,Z^4$, jedoch **Fl.** um Kamin $V^2\,Z^2$ (Schäff.).

Aendert ab mit sehr kleinen, den Kelch nicht überragenden Kronblättern (brachypetala Uebergangsform zu b) apetala Rostr. Botanisk Tidskr. 14 p. 118). **Opr.** **Kbg.** Wald v. Wundlacken $V_1\,Z_{3-4}$ (94!).

165. **St. glauca With.** Torf- u. feuchter Alluvialboden: Wiesen, Gräben, Ufer, lichte Wälder $V^{3-4}\,Z^{2-4}$.

b) víridis Fr. Gleiche Standorte wie die Hauptform, aber V^1.

Opr. **Fried.** Losgehnen am Kinkeim'er See (Tschl. 95). **Ol.** Wiese b. Kiöwen (Gtr. 96). **Wpr.** **Schw.** Lnianno, Marienfelde, Luschkowko, Lowinnek (Gtr. 94).

166. **St. gramínea B.** Wälder, Wiesen, Wege u. Ackerränder $V^5\,Z^{3-5}$.

167. **St. Friesiána Seringe.** Torf- u. feuchter Humusboden: feuchte Waldwege, insbesondere Ränder der Waldsümpfe, gern an Stubben u. am Grunde von Baumstämmen.

Anmerk.: In Ostpreussen vielfach V^{3-4}, stellenweise seltener z. B. **Nbg.** Fehlt in Westpreussen. Die Linie Pr.-Holland-Osterode-Neidenburg bezeichnet eine Südwestgrenze dieser Art für das nordöstliche Flachland, innerhalb dessen sie sonst nur in Schlesien an einigen Orten auftritt. Weiter südlich gehört sie dem Hügelland an. Die Lücke beträgt mehr als 350 km. Wird nicht selten mit der vorigen verwechselt. Darauf beruht z. B. auch die falsche Angabe in einigen Büchern, dass sie bei Rückfort b. Danzig vorkommen soll. In herb. Klatt befindet sich ein kümmerliches Exempl. der St. graminea, welches von Klatt selbst als St. Friesiana mit ? ausgezeichnet ist; auch Nachforschungen am Standort ergaben keine St. Friesiana (Kgb. Schr. 1892). Schon v. K. I bezweifelt im 2. Nachtr. p. 74 das Vorkommen b. Danzig.

Opr. Mem. Bel. Schwarzort (84), Luscze Jg. 73 u. 77 (Kch. 85). **Hkg.** K. Forst-R. Ibenhorst, Waldsümpfe b. Ibenhorst V_3 (v. K. II 66) z. B. Jg. 123 (Kch. 85). **Rag.** V_4 (v. K. II 66), K. Forst-R. Tzulkinnen (Fk. 86), K. Forst-R. Neu-Lubönen, Bel. Grenzwald, Jg. 135, 159, 160; Bel. Wolfswinkel, Jg. 183, 196, 197; Bel. Neu-Lubönen, Jg. 170; Bel. Schönbrück, Jg. 146; K. Forst-R. Trappönen, Bel. Katzenfang b. Juckstein (Gtr. 92). **Lab.** V_4 z. B. Bendisen (P. 50), K. Forst-R. Greiben, Bel. Sielkeim u. Brand in 10 Jg.; K. Forst-R. Alt-Sternberg (P. M. E. 50), Bel. Domschin, Jg. 121 (Vhn. 88); K. Forst-R. Pöppeln, Bel. Schweiszut in vielen Jagen (Casp. 73/74). **Fischh.** K. Forst-R. Fritzen, Bel. Wilky (P. M. E. 50), Bel. Gr.-Raum (W.) (87!); Cranz: Fichtenhain (Körn. 63) u. in feuchten Waldpartien zw. d. kurischen Haff u. d. Ostsee, Waldhaus, Kapornsche Haide; K. Forst-R. Kobbelbude, Bel. Margen, Hauptgest. zw. Jg. 11 u. 19 (Casp. 74), W. Vierbrüderkrug (91! laxa Bz.), kurische Nehrung b. Rossitten (Lssn. 89). **Kbg.** H. Forst-R. Friedrichstein (v. D. 41, 84!), Erlengebüsch b. Juditten (P. M. E. 50), zw. Schönmoor u. d. Moosbruch v. Lichtenfelde Z_3 (73), Wald O. v. Kraussen (78), Wald v. Steinbeck b. Kaveling (Casp. 79). **Wehl.** V_{3-4} Kapkeim (v. D. 42), im Sanditter Wald, Löbenichtscher Hospitalwald, K. Forst-R. Gauleden (Frischingsforst) im „grünen Busch", Wehlauer Stadtwald V_4. **Inbg.** K. Forst-R. Astrawischken V_5 (Körn. 63), Stadtwald V_3, K. Forst-R. Padrojen V_4 (Vr. 71), K. Forst-R. Eichwalde, Tzulkinnen, Bel. Stimbern Jg. 126, Bärensprung in 3 Jg. (Gtr. 94), Herzgl. Forst-R. Norkitten b. Waldhausen, Wäldchen zw. Auxkallen u. Witgirren (Khn. 83). **Pil.** (Heidr., v. K. II) Wäldchen b. Mingstimmen (86!), H. Forst-R. Drozwalde, Wäldchen b. Eidgimmischken u. Girrehlischken, K. Forst-R. Schorellen, Bel. Wörth, Jg. 22, 44, 47, Bel. Laukehlischken, Jg. 75, Bel. Bagdohnen, Jg. 101, Bel. Schilleningken (10 Jgn.), K. Forst-R. Weszkallen, Bel. Augstutschen (8 Jg.), Bel. Siemonken (8 Jg.), Bel. Neu-Weszkallen (6 Jg.), Bel. Darguszen (5 Jg.), Bel. Sturmen (7 Jg.); K. Forst-R. Uszballen, Bel. Wersmeningken, Jg. 4, 5; K. Forst-R. Neu-Lubönen, Bel. Schönhof (4 Jg.), Bel. Karruhnischken, Jg. 11, 63; Bel. Gricklauken Jg. 18, 39, 43; Bel. Grenzwald Jg. 101 (Gtr. 92). **Gum.** K. Forst-R. Tzulkinnen b. Karlswalde V_2,

im Buyliener Revier häufiger (Zw. 70); K. Forst-R. Tzulkinnen, Jg. 19, 39, 41 (Ptr. 72/73), Bel. Notz (6 Jg.), Bel. Carlswalde (4 Jg.), Bel. Mittenwalde (6 Jg.) (Gtr. 94). **Ger.** K. Forst-R. Astrawischken V_4 (Casp. 61). **Rasbg.** Drengfurt (Casp. 61). **Fried.** K. Forst-R. Gauleden (C. S. 66, Bttch. 93). **Pr.-Eyl.** Creuzburg (Leo M. 54), im Hegewald b. Panshof, Hegewald b. Gr.-Park (70), zw. Lichtenfelde u. Friederikenthal längs der Torfbrucheisenbahn Z_3 (Casp. 73). **Hbl.** zw. Nonnenhausen, Barslick u. Freudenthal (Seyd. 86). **Brbg.** „Hohes Holz" b. Rosenort (Seyd. 65/91). **Hbg.** SW. Jegothen (71), b. Neuendorf, Dittchenkrug (Seyd. 72), Niederwald b. Grossendorf (Ptr. 74), zw. Sperwatten u. Workeim, zw. Ranau u. Dittchenkrug, zw. Krekollen u. Polpen (Rm. 76), am Schwarzen Fliess $V_2 Z_2$, Bauernwald b. Ankendorf Z_2, Kropitten b. Benern $V_2 Z_2$ (Ks. 77). **Pr.-H.** im Scharnittwalde (K. 51), N.-Seite des Kienbruchs b. Karwinden im Hochwalde (Kms. 82). **Os.** zw. Grasnitz u. d. Kahlbruch $V_2 Z_3$ (Pss. 82). **Al.** Gradtken Z_2, am Diedlung-See, O. v. Fleming, K. Forst-R. Sadlowo Jg. 159, Allenstein'er Stadtwald Jg. 10, Bachufer zw. Gedaithen'er See u. Trojahn-Mühle Z_2 (Bke. 78/79). **Sebg.** Polschendorfer Schlucht (Ht. 96). **Anbg.** Zgl. im Steinort'er Wald (Kissn. 67), Stobbener Wald (Ski. 69), Siewken (Schepp.). **Gol.** K. Forst-R. Rothebude, Distr. 95, Wald von Szielasken (Schtz. 90/91), Abgeholzte Waldstelle S. d. Weges Pogorzellen-Babken (Rh. 93), in den K. Forst-R. Warnen u. Goldap V_4 (26 Stellen), aber fast immer spärlich u. in dürftigen Exemplaren; Gehlweider Wald (Gtr. 96). **Ol.** Wald v. Kleszöwen, Oletzkoer Stadtwald (Gtr. 96). **Jobg.** K Forst-R. Curwien, Bel. Czessina, Jg. 21; Jegliakbruch Jg. 87 d. K. Forst-R. Kullik u. K. Forst-R Turoscheln (S. u. W.) NO. v. Turoscheln Jg. 43 u. Bel. Wielgilas Jg. 79 (Lssn. 88), S. Schweykowen (Bttch. 94). **Orbg.** K. Forst-R. Reusswalde Bel. Lipnick V_{2-3}, Bel. Luckabude, Radzienberg, Bel. Materschobensee, Bel. Dlotowken, K. Forst-R. Puppen, Bel. Bärenwinkel, S. vom kl. See b. d. U.-F. Kl.-Puppen, H. Forst-R. Malschöwen Z_4 (86!). **Nbg.** V_1 Balden'er Wald (Rm. 80).

168. **St. uliginósa Murr.** Humoser, quelliger Boden: Torfige Wiesen, Seeufer, Gräben, feuchte Laubwälder, besonders Waldwiesen V^{3-4} Z^{3-4}, stellenweise V^2 oder fehlend.

Anmerk.: Aendert in der Tracht vielfach ab. An schattigen feuchten Stellen finden sich bis 50 cm lange schlaffe liegende Exemplare, während an sonnigen Standorten die Pflanze vielfach klein u. mehr senkrecht ist. Auch die Fenzl'sche fr. undulata mit welligen Blatträndern kommt mit der gewöhnlichen Form vor.

Opr. **Mem.** V_2 K. Forst-R. Klooschen, U.-F. Aschpurwen, Grikinn, Minge- u. Dangeufer. **Hkg.** K. Forst-R. Ibenhorst. **Til.** V_3 Z_3. **Rag.** V_2 K. Forst-R. Neu-Lubönen: Bel. Grenzwald Gest. 135/136; K. Forst-R. Trappönen Bel. Katzenfang bei Juckstein. **Lab.** K. Forst-R. Pöppeln, Bel. Schweiszut, K. Forst-R. Greiben, Bel. Sielkeim u. sonst in feuchten Jagen. **Fischh.** Dammhof, Torfbruch b. Pluttwinnen, feuchte Waldpartien N. v. Gr.-Mischen (schlaffe liegende bis 50 cm lange Exemplare!). **Kbg.** V_3 Juditten,

Quednau, Dahlheim, Trankwitz, Metgethen, H. Forst-R. Friedrichstein (in 50 cm langen schlaffen Exempl.!). **Wehl.** V_2 grüner Busch Stadtwald, zw. Seeckshof u. Milchbude. **Inbg.** V_4 Z_5. **Pil.** V_3 Z_3 b. Henskischken (lange schlaffe Exempl.!), K. Forst-R. Neu-Lubönen, Bel. Schönhof, Bel. Grenzwald. **Stal.** Schakummen. **Gum.** K. Forst-R. Tzulkinnen, Bel. Notz u. Carlswalde, Buylien'er Wald. **Dar.** V_2. **Fried.** V_2. **Pr.-Eyl.** Bärenwinkel u. Heide b. Warschkeiten, Hirschwinkel b. Landsberg, zw. Schönmoor u. d. Moosbruch v. Lichtenfelde, Haferbeck'er Wald S. Ottenhagen. **Hbl.** V_3, Rossen, Stradickfl. b. Worwegen, Schirten, Jarftfl., Wermten, Hammersdorf, K. Forst-R. Födersdorf, Bel. Damerau. **Brbg.** V_3 b. Braunsberg, im Hohlen Grund, Kalthöfener Wald, Rosenort, Karschau, Drewsdorf, Mehlsack, Wormditt. **Hbg.** V_{3-4} Knopen (Wald), Gutstadt (am Teich), Niederwald b. Heilsberg, Konnegen, Sperwatten, Ochsenbruch SO. v. Raunau. **Os.** Osterwein'er See (S.), Linowiec-See (S.). **Al.** V_3. **Löt.** Ufer d. Löwentin-See. **Gol.** K. Forst-R. Goldap, Bel. Budweitschen, Hirschthal, Jodupp, Schuiken; K. Forst-R. Warnen, Bel. Jagdbude. **Ol.** V_3 Z_3 **Lyck** V_3. **Orbg.** V_3. **Nbg.** V_{2-3}. **Wpr. Strbg.** Zwosno-See Z_5. **Th.** V_2 Quellen d. Schlüsselmühle b. Thorn (mit 4 Griffeln). **Gr.** Flötenau'er See, K. Forst-R. Jammi. **Mwr.** V_3. **Rosbg.** (fehlt um Freystadt). **Stuhm** Sakrinten (Wald). **El.** Vogelsang, Rehberge, Seeteich b. Dambitzen zw. Cadienen u. d. frischen Haff, Gr.-Wesseln. **Puz.** V_3 Z_4 K. Forst-R. Darslub, Jg. 72, Bruch zw. Polchau u. Bresin, zw. Karwenhof u. Ostrau, Werbelin'er Moor (in langen üppigen Exempl.!), b. Tupadel (Moor) oft Z_5. **Nst.** V_4. **Kart.** V_{3-4}. **Ber.** Hoch-Paleschken, Buchenwald b. Liniewo. **Pr.-St.** V_3. **Schw.** V_{3-4} Z_3 (am Bach b. Grzybek in sehr langgestreckten Exempl.). **Tuch.** V_3 Z_3 z. B. Tucholka-, gr. Studzno- u. Radonek-See b. Legbond. **Kon.** V_{3-4}. **Schl.** Torfmoor zw. gr. u. kl. Selona-See, Hammerstein, am Bach b. Neuguth. **Fl.** V_{3-4}, zw. Vandsb. Forst u. Grünhirsch, Nietzafl. b. Cziskowo-Mühle, zw. Kujan u. Skietzheide Z_5, Küddowfl. zw. Strassfurth u. Küddowbrück, Kl.-Lutau'er See etc. **D.-Kr.** Stadtsee (N.) V_3 Z_3, Fliess zw. Neumühl u. Sägemühl V_3 Z_3, Briesenitz Z_3, Plietnitzfl.

b) **bracteáta Richter.**

Opr. **Brbg.** zw. Zagern u. d. Schiessständen am Grenzdamm im Stadtwalde b. Braunsberg (74), r. Passargeufer an d. Zgl. b. Braunsberg (Seyd. 82).

169. **St. crassifólia Ehrh.** Torfboden: Quellige Seeufer, Wiesengräben u. Brüche V^{2-3} Z^3.

Opr. **Kbg.** Friedrichstein (v. D. 41), Arnau (v. K. I 66). **Stal.** W.-Ufer d. Sees v. Balnuhnen (Casp. 70). **Ger.** b. Gerdauen (Casp. 61). **Brbg.** kl. Amtsmühle b. Braunsberg (Hübn., Seyd. 66), Wormditt b. Basien (Seyd. 91). **Hbg.** Bruch b. Nossberg (Seyd. 71), am Potar-See (Rm. 76). **Pr.-H.** Marienfelde (v. K. I 66). **Mohr.** b. Altchristburg in der „Knicke" (Arthur S. 78), zw. Gr.- u. Kl.-Gar-

dienen, See b. Gilgenburg (Casp. 62). **Os.** b. Czierspienten (Kstn., v. K. I 66), zw. Sophienthal u. d. Drewenzbrücke b. Osterwein (Pss. 82). **Al.** K. Forst-R. Ramuck, in der Richtung nach Przykop (Casp. 69), O.-Ufer d. Plautzig'er See, Bach zw. Kranz u. Stabigotten, O.-Ufer d. Lansk'er See Z_3, zw. Gr.-Purden u. U.-F. Purden (Bke. 79). **Lyck** V_{3-4} Wald v. Mrosen, kl. Selment-See, Dallnitz (Waldwächter), Imionken (C. S. 61). **Orbg.** kl. See am Passenheim'er Stadtwalde, zw. Nosicze-See u. Opukelmühle, Ortelsburger Stadtwald (86!), Materwiese b. Maschingrund (Rudl. 90). **Nbg.** K. Forst-R. Hartigswalde Bel. Grobka, Dluszek-See, Wielkelonki-Wiesen, zw. Omulef u. Babenkrug, Galwitza-See (Rm. 80), K. Forst-R. Grünfliess, Bel. Terten am Commusin'er Seeabfluss, O.-Ufer d. Zaribinek-See's (81!). **Wpr. Löb.** b. Kirschenau (Wiszniewo, v. K. II 52). **Strbg.** Schlossberg b. Gurszno (v. K. II 80), Flösskanal b. Bartnitzka, Kominiec-See, zw. Ruda u. Guttowo, Wletsch-See, Saminer See (Gtr. 87). **Bries.** Nielub'er Wald b. Briesen (Rm. 79—81), **Th.** (früher Zalesie b. Kulmsee, durch Trockenlegung des Standortes vielleicht verschwunden), Nischewken (v. N.), zw. Schlüsselmühle u. Ober-Nessau (Rm. 81), N. Wald v. Gumowo (Pss. 83). **Gr.** am Flötenau'er See (Rm. 77). **Stuhm** Christburg: Bruch am Hasenberge (Ldg. 81). **Puz.** an d. Plutnitz b. Putzig, Tupadeler Moor Z_1 (Gräbn. 95). **Nst.** Wald S. Gr.-Katz (Lge. 84). **Kart.** Mühlenfl. b. Mühle Jamen (78), am Radaunesee, See Gowidlino b. Lehmanni (Casp. 79). **Ber.** am Krebsberger- u. Sudomia-See (Casp. 63), Thal d. Fietzefl. oberh. Schöneck (Casp. 67). **Schw.** am Udschitz-See u. an d. Montaufl. b. Heidemühl (Hw. 83), kl. See zw. Lnianno u. Falkenhorst S. Lipno (Gtr. 87). **Kon.** Walkmühle (71), Sandkrug, Müskendorfer See (Ls., Prät. 89), W. von den Czersk'er Ausbauten (Fröl. 90). **Fl.** Przl. Forst-R. Flatow, Bel. Skietzheide, SW. Kujan, zw. Dziechowo u. Petznik, zw. Mühle Cziskowo u. U.-F. Kl.-Lutau, Küddowfl. zw. Landeck u. Strassfurth, Dobrinkaufer zw. Landeck u. Kappe, bei Mühle Kl.-Lutau (Rm. 78), Zempelburg'er See (S.) (80!).

75. **Maláchium Fr.**

Kościeniec (*P.*).

170. **M. aquáticum Fr.** Nasser, humoser Boden, liebt Schatten: Gräben, Ufer von Bächen, Flüssen u. Seeen $V^4 Z^{3-4}$, jedoch in der Weichselniederung V^2 z. B. **Mbg.** (Pff. 70—75).

Anmerk.: Wird von Unkundigen leicht mit Stellaria nemorum verwechselt, unterscheidet sich jedoch von dieser durch die 5 Griffel.

76. **Cerástium L.** Hornkraut.

Kościeniec (*P.*).

171. **C. glomerátum Thuill.** Feuchter, humoser Sandboden: Ränder von Dorf- u. Waldwegen; kurzgrasige Wiesen, Triften, Ufer, seltener Aecker $V^2 Z^{1-3}$.

Anmerk.: Wurde zuweilen als unbeständig beobachtet.

*) C. tetrandrum Curt. in Koch-Wohlfarth Synopsis III. Aufl. p. 308 als „angebl. in Ostpr. vorkommend" zitiert, wurde hier bisher nicht gefunden.

Opr. **Fischh.** Plantage v. Cranz (Seyd. 87), zw. Bhf. u. U.-F. Gr.-Raum am Waldwege (93!). **Wehl.** Alleabhang am Gerichtsberg b. Wehlau (Rm. 76). **Inbg.** zw. Insterburg u. Lenkeningken, Uferabhänge u. Schluchten d. Angerapp Z_3 (Khn. 82). **Dar.** Moorwiese b. Wabbalienen (Khn.). **Pr.-Eyl.** b. Uderwangen, Wiese am Frischingfl. (P. 64). **Hbl.** zw. Ludwigsort u. Pörschken (Casp. 60, v. K. I 66), Bach in Vogelsang u. b. Maternhöfen (Seyd. 91). **Brbg.** am Hohen Holze b. Rosenort (Seyd. 65), Korbsdorfer Wald, Wormditt-Liebstädter Landstrasse (Kms. 82), r. Passargeufer auf der Aue b. Braunsberg (Seyd.). **Os.** Ketzwalde b. Gilgenburg (Casp. 62). **Lyck** Kopycken'er Wald (C. S. 60). **Orbg.** Luisenthal im H. Forst-R. Jablonken, zw. Montwitz u. Gr.-Piewnitz, Wege b. Schwentainen nach O.-F. Friedrichsfelde u. Grünwalde (86!). **Nbg.** Dluszek-See (Rm. 80), Wilmsdorf, Jägersdorf u. zw. Kl.-Grabowen u. d. Sawadden'er See, Wäldchen zw. Lippau u. Sallusken, K. Forst-R. Grünfliess, Bel. Narczym, Weg von Zworaden nach Wiersbau, Dziersken an d. Dorfstrasse (81!). **Wpr.** **Th.** b. Thorn (v. N.). **Stuhm** Paleschken (66), Wäldchen v. Hintersee (v. K. I 69), Christburg: Hasenberg (Ldg. 81). **El.** Pfarrwald b. Dambitzen (v. K. I, Sbe. 64), b. Schwarzdamm, b. Vogelsang (Seyd. 66), Eggertswüsten (Kms. 82). **Danz. H.** Niederfeld (Klsm. 63). **Puz.** b. Putzig (v. K. I 66), Thal d. Czarnaufl. zw. Lissau u. Sullitz (Casp. 71), b. Colonie Cikorschin (83!). **Nst.** b. Redlau (Klsm. 63), Gartenäcker b. Rauschendorf (83!). **Schl.** Acker am Zahnefl. N. Hammerstein (Gtr. 89). **Fl.** H. Forst-R. Jasdrowo, gr. Borowno-See (W.) (Rm. 78), Przl. Forst-R. Flatow, Bel. Kujan, Nebenfl. d. Nietza (80!), b. U.-F. Zakrzewo Z_1, NO. v. Hammermühle b. Sypniewo Z_1 (Casp. 81).

172. **C. brachypétalum Desportes.** Trockene sandig-lehmige Thalgehänge des Weichselgebietes $V^2 Z^{3-5}$.

Wpr. **Kulm** Schlucht v. Kulm (Danz. Schr. 82), Schlucht v. Wabcz Z_{3-4}, zw. Pien u. Ostrometzko Z_3 (Pss. 83). **Mwr.** am Weichselthalgehänge von d. Schanze b. Mewe bis Sprauden über Warmhof u. Grünhof (hier von Casp. 70 zuerst entdeckt!). **Stuhm** Wengern 0,5 m hoch (Gtr. 84). **El.** zw. Dambitzen u. Weingrundforst Z_4 (Kms. 83). **Dir.** Thal W. v. Kl.-Gartz u. Ferseufer oberh. Pelplin (Casp. 73). **Pr.-St.** oberh. Pr.-Stargard, Ferseufer oberh. Mühle Owitz u. oberh. Klonowken (Casp. 73). **Schw.** Schlucht 2 km N. Luschkowo (91) Schlucht am Schützenhäuschen b. Gruczno (Gtr. 96).

173. **C. semidecándrum L.** Trockener, sandig-lehmiger Boden: kurzgrasige, sonnige Gehänge, Wegränder, Aecker. In Gebietsteilen mit Sandboden $V^4 Z^{4-5}$, in Gegenden mit strengem Boden V^0— $V^2 Z^3$.

b) **glutinósum Fr.** (als Art; C. pumilum Curtis). Lehmiger Sand u. Torf. Seltener als die Hauptform u. häufig mit deren drüsiger Form verwechselt. Unterscheidet sich von ihr hauptsächlich durch untere, mehr oder weniger krautartige Deckblätter. Hier ist weitere Sichtung u. Beobachtung geboten, da manche Angaben auf drüsige, kleine Exemplare der Hauptform zurückzuführen sein dürften.

Opr. **Brbg.** Passargeufer zw. Braunsberg u. d. Zagern'schen Brücke (82), Hohler-Grund b. Julienhöhe, Frauenburg u. Rossen (Seyd. 91). **Lyck** Schlosswald (C. S. 59 in herb.). **Wpr.** **Löb.** b. Löbau (v. K. II 81). **Th.** b. Thorn (v. K. II 81). **Stuhm** b. Paleschken (v. K. I 54), Christburg: Hasenberg V_1 (Ldg. 81). **Mbg.** zw. Lindenau u. Halbstadt (Pff. 83). **Danz.** Westerplatte b. Neufahrwasser (Casp. et v. K. I 63). **Puz.** zw. Gnesdau u. Lebcz, Torfboden (Casp. 70), Steilküsten d. Putziger Wieks u. d. Ostsee (Gräbn. 95). **Dir.** sandiglehmiges Weichselufer unterh. Dirschau (67), Thal W. v. Kl.-Gartz (spannhohe Expl. Casp. 73). **Kart.** Ostrowitt-See (NO.) b. Borrowillas (Casp. 79 herb.).

174. **C. triviále Lk.** (C. caespitosum Gil.). Diluvium u. Alluvium: Wiesen, Wegränder, Raine, Gärten, Gehänge, Gebüsche u. Waldränder V^4 Z^{3-4}.

Aendert ab: b) **glandulosum Bönngh.** mit drüsigen Stengeln. **Opr.** **Kbg.** b. Quednau (Casp. 60). **Lyck** Reuschendorfer Eichenwald (C. S. 71). **Wpr.** **Danz. N.** an d. todten Weichsel auf Aeckern (Lzw. 96). **Kart.** Bachthal zw. Wilhelmshuld u. Sianowo mit C. semidecandrum (Casp. 82).

c) **nemorále Uechtr.** Humoser Boden: Feuchte Wälder, bebuschte Schluchten u. Wiesen V^2 Z^{3-4}.

Opr. **Kbg.** Bach O. v. Juditter Wald (90!). **Hbl.** K. Forst-R. Födersdorf, Bel. Damerau, Jg. 163, Bach zw. dem Pannwitz'er Wäldchen u. Vw. Julienhof (81), b. Rippen (Seyd. 81). **Hbg.** zw. Bogen u. Bürgerwalde (Rm. 76 in herb.). **Lyck** Wald v. Kopyken (C. S.). **Wpr.** **Th.** Schlucht b. Kisin (Fröl. 84). **Schl.** l. Ufer d. Zierfl. b. Bärenwalde, S. Ufer d. Barkenfelde'r Sees (Tbt. 88). **Fl.** zw. Wittkau'er Mühle u. Neumühl (Rm. 78 in herb.).

175. **C. silváticum W. u. K.** Humus: Feuchte Wälder, Waldschluchten V^{1-2} Z^{3-4}.

Opr. **Kbg.** Wundlacker Wäldchen (P. 67). **Wehl.** Linkehner Wald am Gilgefl. b. Kellermühle (v. D. 41/95!). [**Gum.** b. Kallnen Z_2 (Zw. 70)? Hier später nicht gefunden!] **Rasbg.** Steinorter Wald am gr. Gestell b. Drengfurt (Kissn. 66). **Hbl.** Grünwehr am Straddickfl. (51), b. Julienhof a.d. Brücke n. Pannewitz im Pannewitzer Wäldchen, Rippen b. Ludwigsort (Seyd. 59). [**Wpr.** **Kulm** In herb. Scharlok befindet sich ein Stengel dieses Cerastium ohne Datum mit dem Vermerk „Salesie am Rande eines Torfbruches". Nach gefl. Auskunft des Herrn Scharlok 1858 gesammelt vom verstorbenen Rittergutsbesitzer v. Stolle auf Zalesie jetzt Bergswalde b. Gottersfeld. Dort aber wohl verschwunden, da die Brüche, Tümpel u. dergl. von Zalesie entwässert wurden.]

176. **C. arvénse L.** Sandiger, kurzgrasiger Boden: Aecker, Weg- u. Wiesenränder, Ufer, trockene Wälder, fehlt streckenweise. V^{3-4} Z^5.

Anmerk: Kommt in schmal- u. breitblättrigen, gross- u. kleinblütigen Formen vor, die durch Uebergänge mit der grossblütigen Hauptform verbunden sind. Scheint stellenweise in **Opr.** zu wandern, da die Pflanze bei Insterburg u. Lyck erst neuerdings beobachtet wurde.

Opr. **Hkg.** V_1, desgl. **Rag.**, **Fischh.**, **Khg.** V_3, **Inbg.** V_{2-3}, **Pil.** V_{2-3}, **Stal.** V_2, **Gum.** V_2, **Dar.** V_2, **Pr.-Eyl.** V_3, desgl. **Hbl.**, **Brbg.**, **Hbg.**, **Mohr.**, **Os.**, **Al.**, **Löt.**, **Gol.**, **Lyck** V_2 (1884 zum ersten Male beob. C. S.), **Orbg.**, **Nbg** **Wpr.** V_4, **Strbg.**, **Th.**, **Kulm**, **Gr.**, **Mwr.**, **Stuhm**, **Mbg.**, **El.** u. W. d. Weichsel V_{4-5}, nur **Puz.** V_{3-4}.

1. laciniato-pétalum Gtr. Blumenblätter tief zerschlitzt.

Wpr. **Schw.** Kleefeld b. Maleschechowo Z_4 (Gtr. 93—94).

2. parviflórum Hausskn.

Wpr. **Schw.** Schlucht N. von Luschkowo (Gtr. 90).

XIV. Fam. **Malvaceen.**

77. **Malva** L. Hasen- oder Käsepappel.

Slaz (P.).

177. **M. Alcea** L. Diluvium u. Alluvium: Trockener Lehm-, Mergel- u. Sandboden, besonders Dämme, Ränder von Wegen, bebuschte Gehänge der Thäler u. Seen, Raine, Burgwälle V^3 Z^2.

Opr. **Mem.** b. Memel. **Rag.** V_{1-2} Pleinlauken. **Lab.** Caymen. **Fischh.** Plutwinnen, Rablacken! Kraxtepellen! **Khg.** Neue Bleiche, Moosbude, Lauth, Holstein, Neuhausen! Königsberg, Craussen, Jungferndorf. **Wehl.** zw. Wehlau u. Kl.-Nuhr. **Inbg.** Angerappthal V_{3-4}. **Gum.** V_2 b. Gumbinnen Plicken, Kallnen. **Dar.** Angerappthal V_3, Kl.-Bretschkehmen, zw. Kl.-Pelledauen u. Auerfluss. **Ger.** V_2 Nordenburg. **Fried.** Losgehnen. **Hbl.** Einsiedel, Gerlachsdorf, Rossen, Carben, Pr.-Bahnau, Ludwigsort, Jäcknitz. **Brbg.** Rodelshöfen, Zagern, Fehlau, Böhmenhöfen, Basien, Stegmannsdorf. **Hbg.** V_3 Simserthal, Medien, Gutstadt, Quetz, Strassburg, Katzen, Heilsberg, Raunau, Retsch. **Mohr.** Sporthenen, Passargeufer, Workellen. **Al.** r. Pissaufer am Wadang-See, am Diedlung-See. **Löt.** Milken. **Gol.** Jörkischken, Jagdbude, auf den Schanzen zw. Szittkehmen u. Dobawen, Eszergallen (noch am 26. 9. blühend), Glowken, Juckneitschen u. Flösten. **Ol.** V_4. **Lyck** V_{3-4} b. Lyck, Stradaunen, Ropehlen, Lyssewen, Statzen, Kolleschniken, Prawdzyken, Pissanitzen, Przykopken, Imionken, Romanowen, Burnien, Duttken, Szieden. **Wpr.** **Strbg.** V_{3-4} z. B. Ruda, Lautenburg, Strassburg, U.-F. Dlugimost, Osieczek, Wampiersk, Schramowo, Schwetz, Malken, Karbowo, Gaidi. **Th.** zw. Schwarzloch, Gurske u. Schmolln, zw. Jesuitergrund u. Schloss Nessau, Mirakowo. **Kulm** W. von Kulm, b. Althausen in der Niederung am oberen Ende d. Sees, zw. Brzczowo u. Osnowo, Lorenzberg, Schwedenschanze b. Glauchau. **Gr.** z. B. Lessen am Schloss-See u. a. d. Insel V_3. **Mwr.** z. B. Weichseldamm b. Ziegellack. **Rosbg.** z. B. Gulbien, am Scharschau'er Garten, Schönwalder Wald am Geserichsee. **Stuhm** V_{3-4} Christburg. **Mbg.** V_{2-3} im Werder b. Schiekop, Marienburg. **El.** V_{2-3}. **Puz.** V_3 Zarnowitz. **Nst.** Bohlschau, Klutschau, Wittstock, Gr.-Katz, Steinkrug, Jellenschhütte, Warznau. **Kart.** Zuckau, Drahthammer, zw. Gr.-Pierszewo u. Gollubien. **Pr.-St.** Gr.-Jablau, Mühle Wda, Morroschin, Kokoschken u. St. Johann. **Schw.** Weichselthalgehänge V_3, Rowinitza. **Tuch.** Kamionkafl., Frankenhagen'er See, Schlossberg b. Sady. **Kon.** V_3, Konitz, Baumschule von Wend, Buschmühl'er Chaussee u. sonst. **Schl.** Gr.-Peter-

kau, Kiedrau. **Fl.** V_{3-4}. **D.-Kr.** $V_3 Z_{1-3}$ See b. Neu-Zippnow, Clausdorf, Lüben, Krebsburg, See b. Machlin.

b) **hirsúta Rosenbohm.** Früchtchen am oberen Rande mit kurzer borstiger Behaarung. Blütenduft schwach. (Vergl. Kbg. Schr. XXIII 1882 S. 61.)

Opr. Hbg. Simserthal b. Heilsberg (Rm. 76). **Wpr. Bries.** zw. Prussy u. Stanislawken (Rm. 81).

c) **excisa Rchb. Aschs. (L.)** Mit tief spitzwinklig ausgerandeten Kronblättern. $V^2 Z^2$.

Opr. Stal. b. Dumbeln (Rkt. 94). **Lyck** b. Kutzen (C. S. 59). **Nbg.** zw. Bhf. Koschlau u. Seeben (81!). **Wpr. Gr.** N. v. Gr.-Nogath am gr. Nogath-See (NW.). **Kart.** b. Podjass (G. Lzw. 77). **Fl.** zw. Vandsburg u. Suchoronczeck Z_3 (80!) etc.

d) **fastigiata Cav.**

Opr. Löt. Insel an der Ostseite d. Löwentinsees (Kissn. 84). **Lyck** Gebüsch am Seeufer b. Lyck an der zweiten Domainenbrücke, am alten Vw. (C. S. 61). **Wpr. Gr.** zw. Dossoczyn u. Burg Belchau, Wald v. Prenzlawitz (Fsch. 79).

† **M moschàta L.** (Bisammalve. Mazoje roże, L. sg.) In Süddeutschland häufiger, im mittleren u. westl. Deutschland zerstreut. Angebl. auch b. Grodno u. Wilna. Wird bei uns in älteren Dorfgärten hin u. wieder gehalten u. verwildert daraus. $V^1 Z^2$.

Opr. Til. b. Tilsit nahe d. Waldhause, von List zuerst 1820 beobachtet, dort 1857 von Ewers noch gefunden, später von Heidr. daselbst vergeblich gesucht; doch auch noch kurz vor 1866 auf dem Exerzierplatze bemerkt (Heidr.). **Wpr. Kulm** Deich zw. Kulm u. Bienkowko (Casp. 83). **Danz.** Holm (Bail 87). **Schw.** Waldrand b. Andreashof unw. Sartowitz (Gtr. 94). **D.-Kr.** Buchwald verwildert (Rf. 76).

178. **M. silvéstris L.** Wegränder, Dorfstrassen, Raine, Schutthaufen, V^{3-4} Z^{2-3}, stellenweise V^{1-2}.

b) **orbiculáris Dethard.** Blätter namentlich unterwärts rund, ungelappt oder nur ganz stumpf gelappt.

Wpr. Th. Glacis vom Fort IV (Weisshof) (Fröl. 89). **Ber.** Chausseeböschung b. Strugga (Fröl. 88).

† **M. mauritiàna L.** Aus dem Mittelmeergebiet u. der Berberei stammend, bisweilen Gartenflüchtling z. B.

Opr. Fischh. b. Alt-Pillau (Casp. 72). [**Kbg.** früher am Holländer Baum.] **Sebg.** b. Mertinsdorf (Ht. 93)! **Löt.** Milken in Bauerngärten (Ph. 91)! **Lyck** Grontzken (C. S. 60). **Nbg.** Malga (Wil. 89)! **Wpr. Strbg.** Col. Brinsk um die Bauernhöfe (v. K. II 81), Jablonowo (Fröl. 87). **El.** in Einlage u. am Elbinger Bhf. (Kms. 83).

† **M. crispa L.** Aus dem östlichen Mittelmeergebiet stammend. Hin u. wieder in u. an ländlichen Gärten.

Opr. Löt. Orlowen (Ph. 94). **Lyck** Duttken (C. S. 60). **Wpr. El.** Vorstädte v. Elbing (Kms. 83).

179. **M. neglécta Wallr.** (M. vulgaris Fr.) Katzenkäschen, auch die folgende Art. Katkeźelei (L. pl.) Leichter Boden, Schuttpflanze: Ränder der Wege, Gartenzäune, Dörfer, stellenweise seltener als die folgende Art. V^4 Z^4.

Anmerk.: Aendert in der Grösse der Blumenkronen vielfach ab. Kleinblütige Formen (b) decipiens Aschs. u. brachypetala v. Uechtr.) finden sich auch in unserem Gebiet, wurden aber bisher nicht unterschieden. Derartige Formen werden leicht für den von Ritschl zuerst erkannten Bastard M. neglecta + rotundifolia gehalten. Auch auffallend grossblütige Formen mit über 2 cm breiten Kronen kommen vor, z. B. **Opr. Kbg.** zw. Moditten u. Metgethen (91).

180. **M. rotundifólia L.** (M. borealis Wallm.) Wie vor., jedoch stellenweise seltener u. in manchen Lokalfloren fehlend, gern auf lehmig-sandigem Boden V^4 Z^4.

Bastard.

M. neglecta + rotundifolia. Unter d. Eltern V^1 Z^{1-2}.

Opr. Orbg. Schwentainen (86!). **Wpr. Th.** Weichselufer b. Thorn (Sch. 94). **D.-Kr.** in Freudenfier V_1 Z_1 (Rr. 77).

† Althaea L.

† **A. officinális L.** Eibisch. Liebt Salzboden u. ist bereits in Posen z. B. im Kr. Inowrazlaw nach Prof. Spribille (Beilage zu Progr. 142 Inowrazlaw 1888 S. 11) nicht selten. Bei uns jedoch in Gärten gezogen, da es eine seit Alters her bekannte Arzneipflanze ist, selten verwildert u. meist unbeständig z. B.

Opr. Hbl. Schleuse b. Heiligenbeil (Seyd. 54/91) ob noch? **Wpr. Th.** ehemals b. Nieschewken (v. N.). **Danz.** früher b. Niederfelde (Klsm.).

† **A. rósea (L.) Cav.** Malve oder Stockrose. Topolówka (P.) Roże, didzoje R., L.) Von der Balkanhalbinsel u. Kreta stammend, in verschiedenen Farbenabänderungen, jedoch ausser blau, u. auch in gefüllt blütigen Exemplaren seit langer Zeit vorwiegend in Dorfgärten kultiviert. Die Blüten waren früher offizinell.

78. Lavatéra L.

Ślazówka (P.),

181. † **L. thuringiaca L.** Wege, Raine, Hügel, wüste Plätze: Vielfach eingeschleppt u. verwildert, jedoch stellenweise beständig.

Anmerk.: Im angrenzenden Posen werden von Prof. Spribille für den Kr. Inowrazlaw mehr als 30 Fundorte angegeben.

Opr. Lyck Bhf. Lyck eingeschleppt (Gtr. 96). **Wpr.** [**Th.** früher b. Thorn, Festungswälle am Jakobsfort u. dem weissen Kruge (v. N. 55), jetzt verschwunden (Sch. 96).] **Kulm** nach v. N. früher nicht weit von Kulm zw. Gelens u. Czyste unter Malva Alcea gefunden, nach Pss. 1883 dort nicht mehr, jedoch an den Bergen zw. Althausen u. Kulm Z_4, namentlich am Lorenzberge, einer durch prähistorische Funde berühmten alten Kulturstätte; dort von Hess 1882 u. Casp. 83 wiederholt beobachtet. **Schw.** Schlucht an d. Chaussee b. Gruczno (87), Schlucht N. von Maleschechowo u. am Damm zw. Gruczno u. Fliederhof, Weichseldamm b. Königl. Glugowko (89), Schlehdornhecke S. Topolno, b. d. Walzmühle in Gruczno zahlreich u. in gr. Büschen am Wege (Gtr. 94). **Kon.** Gemüseäcker in d. Nähe des Schützenhauses b. Konitz Z_4 (wohl angepflanzt) (Prät. 87).

† L. triméstris L. Zierpflanze ländlicher Gärten, aus Südeuropa stammend, selten verwildernd u. unbeständig z. B.

Opr. **Sebg.** b. Sensburg (Ht. 94). **Orbg.** b. Jeschonowitz (Bttch. 93).

Malope malacoídes L., M. trífida L., Abutilon Avicennae Gaertn. u. Hibiscus Trionum L. (Stundenblume) — letztere schon zu Hagens Zeiten in Gärten vulgär — aus dem Mittelmeergebiet werden in ländlichen Gärten zuweilen kultiviert.

XV. Fam. **Tiliaceen.**

79. **Tília** L.

Lipa (P.). Lĕpa (L.). Lipe (Pr.).

† **T. platyphylla Scop.** (Sommerlinde.) Nur angepflanzt als Wegebaum, in Parks u. versuchsweise in Waldungen, aber viel seltener als die folgende; verwildert z. B.

Wpr. **Tuch.** Brahethal. **Schl.** im Buchenwald SW. v. Zehnruthen (Tbt. 88).

Anmerk.: Ihr schon altes Vorkommen ist vielfach durch Ortsnamen angedeutet.

182. **T. ulmifólia Scop.**[1]) Wild u. angepflanzt in Dörfern, Gärten, Wäldern, Schluchten, Abhängen u. zumal an Strassen V^5 $Z^{1—3}$.

In Wäldern fast stets eingesprengt, durch Stammausschlag öfter Unterholz auf frischem Boden; aber kaum jemals nennenswerte Bestände bildend. Am häufigsten **Opr.** in den Forsten d. Kr. **Lab.**, **Kbg.**, **Wehl.** u. **Inbg.** Alte starke Bäume, namentlich in der Nähe alter Landsitze hin u. wieder. Hier auch kleine Bestände bildend, wie z. B. **Kbg.** b. Friedrichstein! [Berühmt war die starke Linde auf Königsgarten in Königsberg, die noch Hagen sah (Preussens Pflanzen S. 407). Dieselbe hatte 9,42 m Umfang. Desgleichen ist auch in Braunsberg im Garten des Herrn Brauereibesitzer Mückenberger eine bemerkenswerte Linde gewesen, die einen Umfang von 9,83 m hatte. Vergl. Kbg. Schr. 1869 S. 210; wurde später nach gefl. Mitteilung des Herrn Konrektor Seydler umgehauen.] Aendert sowohl in der Blatt- als auch in der Fruchtform ab. So sammelte Casp. 1859 b. Warnicken niedergedrückt-kugelförmige Früchte, die von dieser Art herstammten.

† **T. vulgaris Hayne** (T. intermedia DC, T. hybrida Behlen).

Opr. **Kbg.** Königsberg in Gärten kult. (Gtr. 96!). **Pr.-Eyl.** Gallehnen (P. 80). **Wpr.** **Kulm** Park von Ostrometzko (Rm. 79!). **Puz.** K. Forst-R. Neustadt SO. von Rekau 2 Bäume angepflanzt (Gräbn. 95).

In Gärten, Parks u. Anlagen werden u. a. zuweilen kultiviert: T. tomentosa Mönch, die ungarische Silberlinde, ferner die grossblättrigen amerikanischen Linden T. pubescens Ait. u. T. americana L. (Schwarzlinde).

1) Der älteste Name ist wohl T. cordata Mill., indessen entscheidet der Gebrauch für die obige Bezeichnung.

XVI. Fam. **Elatinaceen.**

80. Elátine L.

183. **E. Hydrópiper L.** Gewässer: an seichten Stellen in Seen, Teichen u. Tümpeln, oder auf feuchten Ufern am Wasserrande V^2 Z^{2-5}, westl. d. Weichsel V^3.

Anmerk.: Zartes Pflänzchen, von den nahe verwandten Arten durch die lang gestielten Blätter u. durch die ungleichschenklig hufeisenförmigen Samen verschieden. Zeigt sich am Standorte nicht immer beständig u. bleibt zuweilen längere Zeit aus. Kann mit kleineren Formen von Callitriche verna, namentlich in der Landform verwechselt u. leicht übersehen werden.

Opr. Lab. K. Forst-R. Kl.-Naujock, Bel. Agilla b. Labiau (Casp. 70). **Fischh.** b. Rudau (P. 48!), Mühlenteich von Rauschen (Landform) (Casp. 60, 94!), zw. Neukuhren u. Warnicken (He.), Ufer d. Strassenteichs b. Pojerstieten (Casp. 70/86!). **Kbg.** zw. Königsberg u. Quednau (Casp. 59), Teich b. Devau (NW. Kht.), Pregel (früher unterhalb Königsberg, Gereke), Arnau u. Waldau (Körn.). **Hbl.** Teich in Rossen (Seyd. 91). **Brbg.** Passargeufer b. Neu-Passarge (Casp. 65) u. zw. Neu-Passarge u. Pfahlbude (Seyd. 72). **Mohr.** Saalfeld (v. K. I 66). **Al.** V_{3-4}, Buchwalde'r See b. Allenstein (Casp. 69), Langsee u. See v. Lykusen, See v. Ballingen, See v. Diwitten, Dluczeck-See W. v. Gr.-Bartelsdorf, See Brczosak O. v. Wege zw. Gr.-Leschno u. Raschung (Casp. 79/80). **Wpr.** [**Th.** früher b. Bielawy (v. N., v. K. I 66).] **Rosbg.** See Orkusch b. Riesenburg (v. K. I 66). **Danz. N.** Danzig u. am frischen Haff b. Kahlberg (v. K. I 58). **Puz.** Rhedamündung b. Beka Z_2 (Gräbn. 95). **Nst.** V_4 im ehemaligen, jetzt abgelassenen See v. Gr.-Katz (Ktt.), Espenkruger See (Klsm. 63), Pobblotz im Torfsee, Wahlendorf'er Dorfsee, Wittstock, Kölln, Jellenschhütte etc. (Lzw. 80/81), See v. Strepsch V_1 Z_3, Lewinko-See V_2 Z_2 (84), O.-Ufer d. Wahlendorf'er See V_2 Z_{2-3}, Karpionki-See (Lke. 85), Leckno-See b. Jellenschhütte (Lzw. 85). **Kart.** im See b. Mariensee (Casp. 64 in herb. Lzw. 95), See v. Exau, Lappin, Pallenczyn, Tümpel W. v. der Wegstr. Seefeld-Kable, See Tuchlinek SO. Smolsin, See Okunowo, Torfsee S. Borowo-Krug (85), kl. u. gr. Lonken-See (Casp. 86). **Ber.** See v. Garczunko zw. Garczyn u. Göllnitz (Gelownika), b. Alt-Kischau (Casp. 73), Langer See b. Kleschkau u. Seeen NO. desselben (Lke. 85), Lonkensee b. Vw. Lonken (Casp. 86). **Tuch.** See b. Gr.-Mangelmühle (Brk. 82). **Kon.** Müskendorfer See nahe d. Neumann'schen Schneidemühle (Prät.), im See v. Gr.-Paglau (Ls., v. K. I 66), jetzt hier verschwunden (Prät. 89). **Schl.** Lino-See, Torf-See Glino, Rankensee b. Prechlau V_1 Z_{1-4}, kl. u. gr. Lodzin-See, Seeen v. Neuhof V_2 Z_4, Sichts V_2 Z_4, Schwansee b. Bärenwalde, Barkenfelde V_1 Z_2 (Casp. 87). **D.-Kr.** Deutsch-Krone, Dyck-See V_2 Z_5, Gebiet Appelwerder V_1 Z_4 (Rf. 76), Seeen b. Petznick V_2 Z_6 (Rr. 77), Brotzen, Arnsfelde, Harmelsdorf, Linow-See, Barschsee N. Doderlage, Schulzsee S. Breitenstein, Binsensee zu Deutsch-Krone, See Zarnitt O. v. Kl.-Nakel, Gr.-Diek b. Strang, Nakelsee b. Preussendorf (Casp. 78).

184. **E. triandra Schkuhr.** Wie vorige meist unter Wasser, im Schlamm kriechend, jedoch V^1 Z^3.

Anmerk.: Aehnlich der vorigen, jedoch Samen nur schwach gekrümmt, u. die länglich elliptischen Blätter kurzgestielt. Blüten sitzend, wie bei voriger.

Opr. Fischh. Pojerstieten b. Drugehnen, im Dorfteich (Casp. 71). **Wpr. Nst.** Landsee am Espenkrug b. Zoppot Z_3 (Lzw. 84).

185. **E. hexándra DC.** Wie vorige, u. ebenfalls nur V^1 Z^5.

Anmerk.: Unterscheidet sich ausser durch die Zahl der Staubblätter auch durch gestielte Blüten.

Wpr. Tuch. kleinerer See b. Gr.-Mangelmühle (Brk. 82).

186. **E. Alsinástrum L.** Wie vorige, zuweilen unbeständig u. lange aussetzend. **Opr.** V^0, **Wpr.** V^{2-3} Z^3.

Anmerk.: Bei weitem stärker als die vorigen, ähnelt in der Tracht schwachen Exemplaren von Hippuris vulgaris u. Elodea canadensis (welche früher auch Anacharis Alsinastrum von Babington benannt wurde.)

Wpr. Bries. 2 Tümpel b. Kl.-Czappeln, See Burak SO. v. Fronau Z_1 (Casp. 82). Th. früher Bielawy u. in einem Graben b. Leszcz (v. N.), S.-Ende d. Sees v. Dreilinden (Casp. 83). Kulm W.-Hälfte des Sees v. Robakowo b. Paparczyn (Casp. 74, Scharl. 77), hier verschwunden (Casp. 83), zw. d. Eisenbahn, dem Wege Pniewitten-Lissewo u. d. Chausseestr. Lissewo-Kruschin, See Czygan S. d. Chausseestr. Kruschin-Lissewo V_1 Z_2, Tümpel beim Schulzen in Kornatowo, Dorfsee in Dubielno Z_2, zw. Josephsdorf, Dombrowken u. Kottnowo (82). Schw. Tümpel b. Sullnowo (86), Tümpel zw. Luschkowo u. Luschkowko Z_1 (Gtr. 88). Fl. südlichster Tümpel zw. Klarashöh u. Sittno (Casp. 81).

XVII. Fam. **Hypericaceen.**

81. **Hypericum L.** Johanniskraut, Jesuwundenkraut.[1])

Dzurawiec (P.). Jonìnźoles. Jesaus-ronû-źoles (L. pl.).

187. **H. perforátum L.** Trockener Boden aller Art: Raine, Weg- u. Waldränder V^5 Z^{3-4}.

Anmerk.: Aendert vielfach die Breite der Stengelblätter, namentlich der mittleren, ab. Vorherrschend a) vulgare Celak. Mittlere Stengelbl. höchstens 5 mm breit. b) latifolium Koch mit 15 mm breiten mittleren Stengelbl. beobachtet z. B.

Opr. Wehl. Alleufer b. Allenberg (Casp. 60).

b) **stenophyllum Wimm. et Gr.** (angustifólium Döll.). Dürre sonnige Hügel u. namentlich auf Sandboden Z^5 (v. K. I 66). Mit weniger als 5 mm breiten mittleren Stengelblättern. V^{2-3} Z^{3-4} z. B.

Opr. Fischh. Dünen b. Cranz (Seyd. 76). Brbg. Rodelshöfen, Rossen, Gerlachsdorf, Carben (Seyd. 91). **Wpr.** Th. Tauer (Fröl. 84). Kon. W.-Ufer d. Czersk'er Fliess unweit d. Schwinnabrücke (Fröl. 90), etc.

188. **H. quadrángulum L.** (H. dubium Leers.). Sandiger u. lehmigsandiger Humusboden: Wiesen, zumal Waldwiesen, Gebüsche, Ufer, Bruchränder, Parowen V^{3-4} Z^{3-4}.

1) In manchen Gegenden d. Gebiets fälschlich „Arnika" genannt.

Opr. **Mem.** V_2. **Til.** V_4. **Rag.** Breitenstein. **Lab.** V_4. **Fischh.** Neuhäuser, Cranz, Rogehnen. **Kbg.** Landgraben b. Apken, Juditten, Rodmannshöfen, Dalheim, Friedrichstein, Kl.-Heide. **Wehl.** Alleeufer b. Wehlau, Langhövel. **Inbg.** V_3. **Pil.** V_4. **Stal.** Bisdohnen, Tauerkallen. **Gum.** V_1. **Dar.** V_4. **Fried.** Losgehnen. **Pr.-Eyl.** Wildenhof. **Hbl.** Wermten, Tomsdorf, Schirten, Rossen, Büsterwalde, Jäcknitz, Pohren, Zinten, Maraunen, Worwegen. **Brbg.** Passargeufer b. Braunsberg, Stangendorf, Julienhöhe, Wölken, Tafterwald, Basien. **Hbg** Schmolainen, Schwuben, Lingenau, Kossen, Schönlitt, Deppen, Scharnick. **Os.** V_3. **Al.** V_3. **Röss.** V_3. **Sebg.** V_4. **Löt.** V_3. **Gol.** V_2. **Ol.** V_2. **Lyck** V_3 Lassek, Wälder von Kopyken, Sieden u. Imionken etc. **Orbg.** V_3 K. Forst-R. Corpellen, Bel. Ulonsk. **Nbg.** V_3 z. B. Wald v. Bialutten. **Wpr.** **Löb.** b. U.-F. Kosten. **Strbg.** Ostrow-See, Cielenta. **Th.** zw. Kompanie u. Smolnik, gr. Mialkucz-See. **Gr.** Hohencichen am Weg nach Koslowo, O.-Ufer d. Gr.-Tarpen'er See, Neubrück. **Mwr.** V_3. **Rosbg.** V_4. **Stuhm** Christburg V_3. **El.** Rakau, zw. Gr.-Stoboy u. Königshagen, Weideland b. Gr.-Wesseln, Vogelsang, Ziegelwald u. Stolzenhof. **Danz. N.** u. **Puz.** V_4. **Nst.** V_4. **Kart.** Radaunethal von Glincz bis Mehsau V_4, r. Radauneufer zw. Ruthken u. Babenthal, Bach zw. Exau u. Klossau, zw. Seefeld u. Zalense. **Ber.** V_4, z. B. Sobbowitz'er Forst zw. Schwarzdorf u. U.-F. Thiloshain. **Dir.** Höhen b. Ludwigsthal. **Pr.-St.** V_3. **Schw.** V_3 Neuenburg. **Tuch.** V_3 Kensau, Eichberg, Sluppi, Abrau. **Kon.** Walkmühl, N. von der Schwinnabrücke, im Norden d. Kreises V_4. **Schl.** Zierfl. b. Mühle Schönwerder. **Fl.** K. Forst-R. Vandsburg, Bel. Neuhof. **D.-Kr.** V_2.

189. **H. tetrápterum Fr.** Wie vorige, stellenweise aber seltener, vorwiegend nasse Wiesen, Brüche, Teichränder, Gräben, feuchte Gebüsche V^3 Z^{2-3}.

Opr. **Til.** V_1 Z_1 (Heidr.). **Lab.** Wald v. Schwesternhof (W. I u. II 79). **Fischh.** V_{3-4}, Kapornsche Heide (P. M. E. 50), Rohrteich b. Jouglauken, Pluttwinnen im Torfbruch (Casp. 70), zw. Neukuhren u. Warnicken (He.), Sumpf N. v. Rotbuchenbestand b. Rogehnen (94!). **Kbg.** V_{3-4}, Friedrichstein (v. D. 41), Maraunen, Jungferndorfer Bruch! Bruch b. Spittelhof u. Moditten! W. Falzbruch (Gramb. 95). **Wehl.** Abhang an der Alle b. Schön-Nuhr, Kapkeim! Pregelufer zw. Wehlau u. d. Stadtwalde, grüner Busch, zw. Seeckshof u. Milchbude, Mühlenteich in Alt-Wehlau (Rm. 76). **Pil.** V_3 Z_3 (Gtr.). **Dar.** V_2 Z_{2-3} (Khn.). **Ger.** b. Gerdauen (Leo M. in herb. irrthümlich für H. montanum gehalten!). **Fried.** Losgehnen (Tschl. 93). **Pr.-Eyl.** V_2 Z_3 (Wil.). **Hbl.** Kl.-Mühle, Maternhöfen, Schirten, Gedilgen, Grünhöfchen, Waltersdorf, Woyditten, Rossen, Moor zw. Keimkallen u. d. frischen Haff (Seyd. 91). **Brbg.** kl. Amtsmühle, Rodelshöfen, Julienhöhe, Kälberhaus, Gr.-Tromp, Wormditt, Mehlsack (Seyd. 91). **Hbg.** Bäckerberg, Chausseehaus u. Wald b. Schmolainen, Wald b. Schwuben, Jegothen, Schönlitt u. Heilsberg (Seyd. 71—75), zw. Worken u. Hanshagen, Kreuzberg u. Simserthal b. Heilsberg (Rm. 76), Passargewiesen b. Schlitt, Bach am Komalmen'er Lindenwäldchen, zw. Regerteln u. Sommerfeld (Ks. 77). **Mohr.** Wiese b. Lomp, zw.

Sackstein u. Passargefl. (Seyd. 75). **Al.** V_3, Langer See b. Caplitainen, am Krumm-See (Bke. 78). **Sebg.** b. Sensburg (Tmn.). [**Löt.** fehlt b. Orlowen (Ph.)]. **Gol.** Moorwiesen, besonders in d. Rominter Heide (Schtz. 91). **Ol.** $V_3 Z_3$ (Gtr.). **Orbg.** V_4. **Nbg.** V_4. **Wpr. Löb.** K. Forst-R. Gurzno, Bel. Kosten (Witt 83). **Strbg.** $V_5 Z_5$ (Rds. 85). **Th.** See v. Kulmsee (Casp. 74). **Kulm** Klammer Z_1, Schlucht vor Althausen, an den Quellen zw. Fribbemündung u. Althausener See (Rds. 78). **Gr.** zw. Mühle Marusch u. Poln. Wangerau (Fsch. 79), Rittershausener Wald (Fgr. 85). **Mwr.** $V_4 Z_3$ (v. B. et Sch.). **Rosbg.** $V_2 Z_3$ (Gramb.). **Stuhm** Christburg V_4 (Ldg. 81). **Mbg.** Tiegenhof'er Niederung b. Tiegenhagen V_4 (Pff. 75). **El.** zw. Stuba u. Rosengarten, zw. Grunau u. Neuendorf, Gr.-Stoboy (Kms. 83). **Puz.** Liessau (v. K. II 83). **Nst.** V_4 (Hg. 89), zw. Lusin u. Barlomin (83!), zw. Smasin u. Lebno (Lke. 84). **Kart.** V_3 (v. K. II 84), l. Radauneufer zw. Drahthammerbrücke u. Borkau (Lge. 84). **Ber.** $V_3 Z_4$ (Trl.), z. B. b. Schöneck (Casp. 71), b. U.-F. Grybno (Lge. 84). **Schw.** $V_3 Z_3$ (Gtr.). **Tuch.** $V_3 Z_3$ (Gtr.). **Kon.** Dunkershagen, Abrau (Prät. 89), zw. Legbond u. Kumstplott (Fröl. 90). **Schl.** Plittensee b. U.-F. Pollnitz I (Casp. 87), im N. des Kreises V_4 (Schtz. 89). **Fl.** $V_3 Z_3$ (Schäff.), Bel. Skietzheide SW. Kujan (Rm. 78). **D.-Kr.** V_4.

190. **H. humifúsum L.** Feuchter sandiger u. lehmig-sandiger Boden: Brachäcker, Stoppelfelder, gern in Gesellschaft von Radiola linoides, Juncus capitatus, Gypsophila muralis, Centunculus minimus u. Alchemilla arvensis. Fehlt streckenweise, wurde manchmal jedoch vielleicht nur übersehen. Im nördlichen u. östlichen **Opr.** V^0, sonst V^{2-3} Z^{2-4}, in **Opr.** über **Fischh.**, **Hbl.** u **Fried.** nicht weiter nördlich u. über **Al.** u. **Nbg.** nicht weiter östlich beobachtet.

Opr. Fischh. am gr. Hausenberge (Gereke 28, 87!). **Fried.** Bürgerheide b. Bartenstein (Kht. 47 in herb., neuere Bestätigung fehlt). **Hbl.** Zinten b. Tiefensee (Hag.), Mergelgrube b. Maternhöfen (Seyd. 65), Friedrichsruh b. Eisenberg (66), Mühle Bahnau (Prät. 67), b. Gerlachsdorf (67), Breyden, Rossen, Hammersdorf, Helenenhof, Heiligenbeil, Steindorf (Seyd. 91). **Brbg.** Kälberhaus b. Braunsberg (Prät. 65), b. Gr.-Boxen, Huntenberg, Julienhöhe, Marienfelde, Zagern, Stangendorf, Basien, Wormditt (Seyd. 91). **Hbg.** SO. Knopen, zw. Kalkstein u. Lemitten (Ks. 77). **Pr.-H.** b. Pr.-Holland (v. K. II 81). **Os.** W. v. Bisellen (Bke. 79), zw. Puppeck-Bruch u. Tafelbude (Pss. 82), zw. Schönwäldchen u. Grünfeld'er Wald (Lke. 83). **Al.** Pathaune-Mühle Z_4, am Servent oder Sirwendsee (W), (Bke. 79). **Nbg.** zw. Neidenburg u. Sierokopass, Dobrczienen'er Berge, zw. Gut u. Wald Sagsau, zw. Klenzkau u. Soldau (81!). **Wpr. Löb.** Löbau (v. K. II 81), Zajonskowo (Witt. 85). **Strbg.** b. Dlugimost Z_4 (Hsr. 79), zw. Bolleszyn u. Sugaino (v. K. II 81), zw. Karczewo u. Lobdowo (Val. 86). **Th.** zw. Smolnik u. Groch Abbau (Hd. 82), zw. Bielawy u. Gumowo (Pss. 83). **Kulm** b. Paparczyn auf der Stelle, wo früher der Lunauer Wald stand (Scharl. 76), zw. Unislaw u. Damerau, zw. Kl.-Bolumin u. Ottowitz (Rm. 79). **El.** b. Gr.-Wesseln (R. Schm.), b. Kupferhammer (Kst.). **Danz. H.** Pelonken (Scharl. 76), b. Jenkau Z_5 (79),

Wiesenthal O. Mattern (Bke. 82). **Puz.** (v. K. II 81), b. Lessnau, zw. Polzin u. Abbau Brusdau, K. Forst-R. Darslub, Bel. Mechau auf Lichtungen, Bel. Sobiensitz (83!), zw. Schmollin u. Polchau (Lke. 84), Bielawa-Bruch, b. Karwenbruch (Gräbn. 95). **Nst.** V_2 (Hg. 79), Wahlendorf Z_5, Gossentin, Lusino (80), Kl.-Tuchom (Lzw. 83) Hügel zw. Friedrichsrode u. d. Zarnowitz'er See, zw. dem Kellerberg u. Schlossberg, zw. Oppalin u. Rauschendorf (83!), zw. Carolinenhof u. Strepsch, zw. Smasin u. Carolinenhof, zw. Smasin u. Grüneberg (84), zw. Abbau Wilhelmsdorf u. Linde (Lke. 85). **Kart.** um Schöneberg $V_1 Z_3$ (S. S. 78), b. Fischershöhe (v. K. II 84). **Ber.** b. Wentfie, b. Neu-Barkoschin (Fröl.), an d. Seeen NO. vom Langen-See (Lke. 85). **Pr.-St.** Hoch-Stüblau, Kl.-Bialochowo (Hd. 84). **Schw.** Osche (v. K. II 81), b. Eichwald, Bel. Rehhof, zw. Andreasthal u. d. See. Sphagnetum b. Lnianno S. d. Bahn, zw. Lnianno u. d. See, zw. Sternbach u. Rischke, See SO. Lnianno, am Mukrz-Fliess, Bahndamm b. Lnianno (Gtr. 85). **Tuch.** Brahethal O. v. Tuchel (82), Torfbrüche S. v. Tuchel, Mangelmühler See S. v. Petztin (Brk. 83), K. Forst-R. Wodziwoda, am nördlichsten d. Okonin'er Teiche, W. vom Okonin-See, an einem Tümpel W. vom Radonek-See (Fröl. 90). **Kon.** b. Konitz V_4 (Prät. 71). **Schl.** $V_4 Z_4$ (Schtz. 89). **Fl.** b. Kl.-Lutau, SW.-Ufer d. gr. Borowno-See's b. Kujan (Rm. 78) etc. **D.-Kr.** zw. Lebehnke u. Schneidemühl, Strahlenberg $V_3 Z_3$, am Todten Wasser bei Schloppe (Rr. 77).

† H. pulchrum L. Wild erst in Brandenburg u. Schlesien. Bei uns wohl nur eingeschleppt oder verwildert (Vergl. P. M. E. S 465.) Wälder, Haiden V^1.

Wpr. **Danz.** **H.** Karlsberg b. Oliva (Lzw. 91).

191. **H. montánum** L. Beschatteter Humusboden: Wälder, Gebüsche, Abhänge. Im nördlichen **Opr.** V^0, sonst V^{2-3} Z^{1-2}, selten Z^3.

Anmerk: An den Standorten Nesselbeck und Quednau b. Königsberg verschwunden. (P. M. E. 50).

Opr. [**Ger.** b. Gerdauen nach Leo M. beruht auf Verwechselung mit H. tetrapterum!] **Inbg.** b. Insterburg (Pff. 69), Angerappufer zw. Pieragienen u. Tammowischken (Col. 82). **Rasbg.** Eichmedien (Körn. 67). **Brbg.** hohes Passargeufer b. Elditten (Seyd. 91). **Hbg.** bergige Waldränder b. Kossen u. Schönwiese b. Guttstadt (Prät. 67), Bäckerberg b. Schmolainen (71), Wald b. Dittchenkrug (Seyd. 72), Simserthal b. Heilsberg (Rm. 76), r. Passargeabhänge b. Kalkstein $V_1 Z_2$ (Ks. 77), Wald am Reskengrund b. Lemitten (Seyd. 87). **Mohr.** Wald v. Ponarien (79), Schlossberg b. Altstadt (84), zw. Liebstadt u Wormditt (Seyd. 60). **Os.** Insel im Mühlen-See, See zw. Rapatten u. Grasnitz, N.- u. O.-Ufer d. Mühlen-See, SO.-Ufer d. Eissing-See, zw. U.-F. Giballen u. d. Hoheustein'er Chaussee (Pss. 82), Insel im Mühlen-See, Obs-See, K. Forst-R. Jablonken, zw. U.-F. Weissbruch u. Thomascheinen (Lke. 83), K. Forst-R. Taberbrück (Kms. 85). **Al.** Stadtwald v. Allenstein u. K. Forst-R. Ramuck Z_4 (Casp. 61), b. O.-F. Lansker-Ofen (Hartert 82!). **Sebg.** Sehesten (Tmn. 50),

Mühlenthal (Ht. 86), K. Forst-R. Guszianka, Bel. Nieden, Jg. 167 (Lssn. 89), Polschendorfer Schlucht (Ht. 96). **Löt.** K. Forst-R. Borken, Jg. 21 (Ph. 93). **Gol.** Rominter Heide V_3 (91), K. Forst-R. Rothebude, Jg. 95 (Schtz. 93), K. Forst-R. Goldap, Bel. Schuiken, Jg. 72/78, K. Forst-R. Warnen, Bel. Iszlaudszen, Jg. 164 (Gtr. 96). **Ol.** Forst am Seedranker See, Jg. 9, Wiese Nr. 2 vom Borr b. Oletzko, Jg. 7 u. 11 (Schonung), K. Forst-R. Barannen, Bel. Classenthal, SW. vom Widny-See (Schtz. 90), Sattycken'er Wald (Gtr. 96). **Lyck** Dallnitzwald, Wald b. Reuschendorf, Schlosswald u. K. Forst-R. Grondowken (C. S. 60). **Jobg.** K. Forst-R. Johannisburg (SW.) auf einer Blösse d. Jg. 85 Z_2 (Lssn. 89). **Orbg.** Grünes Gebirge (86!) **Nbg.** V_{3-4}, K. Forst-R. Bialutten b. Soldau (Casp. 61), K. Forst-R. Hartigswalde, Bel. Jedwabno (Rm. 80) etc. **Wpr.** **Löb.** V_1 zw. Wessolowo u. Kellerode (83), U.-F. Kosten (Witt. 85). **Strbg.** Lautenburg in einer Schonung an d. Chaussee b. Guttowo (Körn.), K. Forst-R. Wilhelmsberg, Bel. Goral, Weg v. Choyno durch d. Forst-R. Mszanno bis an die Drewenz üb. Mszanno u. Szabda nach Strassburg (Hsr. 78), Wälder um Lautenburg Z_4 (v. K. II 80), Weissermels Park, Strassburg, Waldrand am Wege nach Neumark, Szabda'er-Wald, Schonung am Bachott-See (Rds. 85), Dembowalonka'er Wald (Val. 86), Forst zw. Smolniken u. Wronken, Wald b. Mühle Neumühl, Wald O. v. Gritta, Schlucht N. v. Schluchajek, zw. Sossno u. Sumowko-See (Fröl. 87). **Bries.** N. Fronau'er Wald, Wald v. Nielub (79), zw. Mlynietz u. Pr.-Lanke (Rm. 81). **Th.** V_{3-4} b. Thorn (v. N. 43), zw. Pieczenia u. Bhf. Otlotschin (Rm. 81), b. U.-F. Barbarken, Forst Neu-Grabia (Hd. 82) etc. **Kulm** V_{3-4} Wabcz'er Wald, zw. Paparczyn u. Waldhof, H Forst-R. Ostrometzko b. Waldau, zw. Kielp u. Plutowo, am Trczinka-See (Rm. 79) **Gr.** V_4 z. B. Ossafl b. Mühle Slupp, N. v. Roggenhausen b. Klodtken, Mendritz'er Wald Z_2, Lunau'er Wald, zw. Gr.-Wolz u. Sackrau, Lienitz'er Wald (Rm. 77), K. Forst-R. Jammi Bel. Jammi in Eichenschonung. (Fsch. 79), Gardengathal b. Roggenhausen (J. 96). **Mwr.** (v. K. II 81) hohes Weichselufer zw. Fiedlitz u Gr.-Wessel (Sch. 91) **Rosbg.** N. v. Liegener See b. Freystadt (Gramb. 95). **Stuhm** (Kannbg.) K. Forst-R. Alt-Christburg, Bel. Mortung u. Liebstädter Stadtwald (Kms. 81), K. Forst-R. Rehhof, Bel. Wolfsheide (Kms. 90). **Mbg.** b. Marienburg (Bor.). **Danz.** (v. D., v. K. I), Radaune-Ufer, zw. Ober-Kahlbude u. Oel-Mühle (Lke. 85). **Puz.** zw. Pierwoschin u. Bruck, zw. Rheda u. Rekau, zw. Rutzau u. Putzig (Lke. 84). **Nst.** V_3 (v. Cz., Hg. 79) Barlomin, Gossentin (80), Espenkrug, Kölln, Warzenko (Lzw. 81), zw. Rheda u. Neustadt, O. vom Cedronquellfluss zw. Mehlken u. Neustädt'er Zgl. (Lke. 84) **Kart.** Buschiger Hügel im Wiesenthal N. v. Golzau (Casp. 78), Radaunethal von Glincz bis Mehsau $V_4 Z_4$ (S. S. 79/80) (v. K. II 84), Glembocki-See, l. Radauneufer zw. Drahthammerbrücke u. Borkau, r. Radauneufer zw. Ruthken u. Babenthal (Lge. 84), N. Ufer des See's O. vom gr. Klenczan-See, r. Radauneufer, zw. Krug Babenthal u. Ruthken, N.-W. Ufer des Lappin'er See (Lke. 85). **Ber.** Böschung der Chaussee zw. Dzimianen u. Kalisch Z_1 (Casp. 75). **Dir.** Höhen b. Ludwigs-

thal, l. Ufer d. Neumühl'er Fl. Z_1 (Casp. 71), N.-W. Adl.-Lipinken (Fröl. 85). **Pr.-St.** K. Forst-R. Pelplin u. an d. Abhängen d. Ferse- u d. Schwarzwasserflusses (Hd. 84). **Schw.** Osche V_3 (Kattner 50), Parowen V_{3-4} (82), Abhänge, Wälder (Hw. 83), Rischke-Fliess, Stadtwald v. Neuenburg (Gtr. 85). **Tuch.** Eichberg, Brahethal, Kamionka-Fl., Kamnitz'er u. Schwiedt'er Forst (Brk. 82). **Kon.** Wäldchen b. Buschmühl (69), Powalken, Zandersdorfer Wäldchen, Kathrinchenkrug (Prät. 89). **Schl.** V_4 Schonungen zw. Barschsee u. d See v. Krummensee (Casp. 87), N.-Ufer d. gr. Lawne-See's b. Zechlau, SW.-Ufer d. See's von Parcesznitza, Wäldchen zw. Ossusnitza u. Haberberg, N. von Butzenwalde, N. Adl. Briesen u. am SW.-Ufer d. gr, Brzynsk-See's etc. (Schtz. 89). **Fl.** Kujan'er Heide, l. Dobrinkaufer zw. Landeck u. Kappe, junge Kiefernschonung b. Kujan, Bel. Skietzheide, SW. Kujan, Jasdrowo'er Forst, zw. Strassfurth u. Küddowbrück a. d. Küddow (Rm. 78), Zahn'er Wäldchen (80!). **D.-Kr.** Glasemann's Werder $V_2 Z_3$ (Rf. 76), b. Grünthal $V_3 Z_2$, b. Hoppemühl Z_2, Jastrow (Rr. 77).

192. **H. hirsútum L.** Wälder, Gebüsche nur im nördl. **Opr.** $V^2 Z^{2-3}$.

Opr. **Til.** b. Tilsit (Heidr. 65). **Rag.** Wald v. Moulinen Z_3, (List. 25), Friedrichswalde (Wald zu Breitenstein geh.) (Fk. 86). **Inbg.** b. Insterburg, Stadtwald (Pff. 69), in Jg. 3, 4, 5 u. 6 (Khn. 82). K. Forst-R. Padrojen V_2 (Vr. 71), K. Forst-R. Brödlauken Z_{3-4}, Graben zw. Stadtwald u. Ausbau Kratzat (Khn. 82/83), K. Forst-R. Tzulkinnen, Bel. Stimbern Jg. 126/27, 163, Bel. Bärensprung Jg. 129, 135/36, 142, 144, 156/57 (Gtr. 94). **Pil.** Mingstimmer Wäldchen (85!), im Walde b. Schillingen, K. Forst-R. Schorellen, Bel. Wörth, Jg. 20, 21, 40, 41, 42, 43, 45, 46, 47; Bel. Laukehlischken Jg. 70, 71, 79, 80, 82, 103, 106; Bel. Bagdohnen Jg. 6, 14, 16, 17, 35, 36, 38, 63, 64, 65, 101; Bel. Patilszen Jg. 10, 23, 24, 27, 29; K. Forst-R. Weszkallen Bel. Augstutschen Jg. 5, a. d. Chaussee b. Rammonischken (92). **Stal.** S. d. Kerinn'er Waldes, Taukenischken'er Wald, Nordkanal (Rkt. 94). **Gum.** K. Forst-R. Tzullkinnen, Bel. Notz Jg. 8, 12, 19/20, 27, 50, 48, 60; Bel. Karlswalde Jg. 40, 43, 45, 46, 43/65, 62, 63; Bel. Mittenwalde Jg. 74, 76. 95, 99/100, 104, 106, 115 (Gtr. 94). [**Wpr.** **Danz.-H.** Einmal im Walde hinter Oliva gefunden (R. Schm., v. K. I 66), fehlt dort (Lzw. 92)].

Bastard.

H. quadrangulum + tetrapterum.

Opr. **Fischh.** unter den Eltern an einer sumpfigen Stelle N. vom Rotbuchenbestande b. Rogehnen (94!).

XVIII. Fam. **Aceraceen.**

82. **Acer L.** Ahorn.

Klon, Jawór (P.). Klêwas (L., sg., bezieht sich jedoch fast nur auf A. platanoides L.)

193. **A. Pseudoplátanus L.** (Aornas L. sg.) Bergige Wälder, seltener wild, ausserdem vielfach u. in verschiedenen (rot- u. buntblättrigen) Formen in Gärten u. Anlagen gehalten. Als Wegebaum, namentlich an Chausseen, fast durchweg mit der folgenden Art angepflanzt, versuchsweise auch in Forsten.

Opr. Rag. W. von Kraupischken an d. Insterburger Chaussee angepflanzt, von hier aus bis zum Rande des Weges von Moulienen (Fk. 86). **Inbg.** zw. Insterburg u. Siegmanten Z_4, Tümpel u. Abzugsgraben nebst Schlucht nach d. Angerapp b. Siegmanten Z_{3-4} (82), K. Forst-R. Eichwalde Z_{3-4}, Lugowener Wald Z_3, wohl überall kultiviert (Khn. 83). **Os.** K. Forst-R. Klonau, Ruhwalde (Col. Wigodda) auch in vielen alten Stämmen Z_4 (v. K. I 58, Lke. 83), H. Forst-R. Döhlau im gleichn. Bel., sowie Bel. Dreissighufen u. Plonchau (Pss. et Lke. 82/83). **Al.** K. Forst-R. Neu-Ramuck, alte hohe Stämme (Casp. 80). **Röss.** K. Forst-R. Sadlowo, Bel. Lustig Z_2, 1 Exempl. v. 21 m Höhe u. 1,51 m Stammumfang (Cw. 96). **Wpr. Strbg.** Lautenburg nahe der O.-F. in einer Schonung aus Stockausschlag, also wahrscheinlich nicht angepflanzt (v. K. II 80), einige alte Stämme in der Schlucht b. Nossek, sicher nicht angepflanzt (v. K. II 81). **Th.** Treposch, Wolfsmühle u. Schwarzloch (v. N.). **Mwr.** Fidlitz, hohes Weichselthalgehänge (v. K. I 66). **Puz.** Dünenwaldungen b. Ostrau u. Karwen, zw. Dembeck u. Widow, wohl nur verwildert (Gräbn. 95). **Nst.** K. Forst-R. Darslub in Schonungen (angepflanzt), Bel. Rekau (83!). **Schw.** im Cisbusch mehrere alte Stämme (v. K. II 81), Schwarzwasser zw. Klinger u. Altfliess, Gehölz am Ebensee (Gtr. 87). **Tuch.** Lindenbusch zw. Terespol u. Tuchel, als hochstämmiger Baum (Kg. 66), Brahethal b. Schwiedt (Brk. 82).

194. **A. platanoides L.** (Volkst. Leinbaum, Lienbom, plattd. Kléwas oder Klews, L. Stuckis Pr.) Wälder, Abhänge. Sicher wild,[1]) sehr viel als Wege- u. Parkbaum in mehreren Formen angepflanzt u. leicht verwildernd, jedoch niemals Bestand bildend $V^4\,Z^2$.

Anmerk.: Aendert ab b) Reitenbachii Casp. Mit aussen braunroten Kelchblättern, Brakteen u. jungen Blättern. Die rote Farbe der Blätter verliert sich später.

Opr. Gum. b. Plicken unweit einer Scheune (Ptr. 74). Von J. Reitenbach, dem ehemaligen Besitzer des Rittergutes Plicken, auch aus Samen gezogen. (Vergl. Ptr. in Kbg. Schr. XV., 1874, S. 81).

195. **A. campéstre L.** (Maasholder.) In Anlagen u. nur selten als Wegebaum angepflanzt, Wälder u. Gebüsche $V^2\,Z^2$, unzweifelhaft auch wild beobachtet.

1) War bereits Wigand als wilder Waldbaum bekannt.

Wpr. **Strbg.** Gebüsch im Karbowoer Wald (Rds. 85). **Th.** b. Schwarzloch (wohl identisch mit Abhang b. Krowieniec, v. N. 36, 93!). **Kulm** Weichselufer der Nonnenkämpe (Wr. 66), Chaussee nach Brzozowo, Gebüsch a. See von Althausen (Rds. 78). **Gr.** Bewaldete Weichselhänge b. Böslershöhe, ob wild? 97! **Danz.-N.** Chausseestrecke Trutenau-Schönau (Lge. 84). **Schw.** Abhang b. Sartowitz a. oberen Rande (Gtr. 94). **Tuch.** b. Lindenbusch (v. N.) **Kon.** Zandersdorfer Wäldchen u. b. Bergelau (Prät. 89).

In Gärten, Parks u. Anlagen werden ausser den oben genannten an vielen Orten noch verschiedene Ahorne als Zierbäume kultiviert. So z. B. die aus Nordamerika stammenden A. saccharinum L u. A. dasycarpum Ehrh., Silber oder Zuckerahorn in vielen Formen; A. rubrum L seltener, A. Negundo L, der eschenblättrige Ahorn, sehr verbreitet in Gärten auch an Chausseen, namentlich in der Form mit weissgescheckten Blättern, dagegen seltener der kalifornische Ahorn (A. californicum C Koch), A. nigrum Michx. A. pennsylvanicum L. (A. striatum Ait.). Ausserdem A. tataricum aus Südosteuropa, Kaukasus u. Orient, seltener der mandschurische Ahorn (A. Ginnala Maxim.) aus Ostasien, der dreilappige Ahorn (A. monspessulanum L.), aus Mittel- u. Südeuropa u. Mittelasien, desgleichen A. Lobelii Ten. u. a.

† Fam. **Hippocastanaceen.**

Aesculus L. Rosskastanie (gewöhnlich „Kastanje" genannt).

Kasztan (P.). Kastánje (L.).

† **A. Hippocástanum L.** Rosskastanie. Als Wegebaum namentlich in u. an Städten, alten Landsitzen sowie in Anlagen u. Gärten als Zierbaum überall angepflanzt. Die Samen werden bei uns kaum benutzt, sind aber allgemein beliebtes Spielzeug der Kinder.

Anmerk.: Die geographische Verbreitung der wilden R. erstreckt sich von den Gebirgen des nördlichen Griechenlandes (Parnass) durch Kleinasien, Persien bis zu den Gebirgen des nordöstlichen Indien (Himalaya). In Wien pflanzte de l'Ecluse (Clusius) 1575 das erste Exemplar an. Von hier aus gelangte der Baum in die übrigen Gärten Deutschlands. Seltener werden die aus Nordamerika stammenden A. Pávia L.[1]) mit roten, etwas unscheinbareren Blüten u. die gelbblütigen A. glabra Willd., nebst A. lutea Waugenh. kultiviert. Weitere Beachtung u. Verbreitung verdient der reichlich hellrote Blüten tragende Bastard A. Hippocastanum + Pavia (A. carnea Hayne), der bei uns in Anlagen vielfach gepflanzt wird. Bringt nur spärlich gut entwickelte Samen.

† Fam. **Ampelidaceen.**

Ampelópsis Michx.

† **A. quinquefólia (L.) Michx.** (Wilder Wein.)

Stammt aus den nördlichen Vereinigten Staaten von Nordamerika u. Kanada. Zur Bekleidung v. Mauern u. Lauben, all-

1) Nicht nach der italienischen bekannten Stadt Pavía, sondern nach dem Holländer Peter Pavius oder Paaw, Professor der Botanik im 17. Jahrhundert in Leyden (starb 1617), also eigentlich Pawia nach Köhne, Linné schrieb jedoch Pavia.

gemein spalierartig angepflanzt u. an Häusern bis zur First emporkletternd. Verwildert auch zuweilen, jedoch seltener, z. B. **Wpr. Nst.** in einer Waldschlucht N. von Kolkau am Westufer des Zarnowitzer See's (83!)

† Vitis L. Rebe.

Winarosl (P.). Winmedis, winas (L., sg.) Winis (Pr.).

† **V. vinifera L.** Weinstock, Weinrebe.

Die Heimat der Weinrebe ist nach neueren Untersuchungen Westasien u. zwar werden die Kaukasusländer, Armenien u. Persien als diejenigen Gebiete bezeichnet, in denen sie noch urwüchsig angetroffen werden kann. Im Mittelmeergebiet wird sie seit jeher viel gebaut u. verwildert dort leicht, seltener in Mitteleuropa (z. B. zwischen Karlsruhe u. Mannheim am Rhein). Der Weinstock gedeiht auf allen Mineralböden, jedoch darf der Untergrund nicht feucht sein. Wird bei uns vielfach an Südmauern der Häuser in möglichst sonniger, geschützter Lage in verschiedenen Sorten angepflanzt, bedarf aber im Winter des sorgfältigsten Schutzes vor Frost. Reift zu wohlschmeckenden Tafeltrauben, die aber nur ausnahmsweise u. im kleinsten Massstabe gekeltert werden. Zur Ordenszeit, insbesondere während dessen Blüte unter dem Hochmeister Winrich von Kniprode (1351—1382) war die Weinkultur eine recht bedeutende, namentlich bei den Weichselstädten Thorn, Kulm, Graudenz bis Marienburg, ferner bei Elbing, wo noch jetzt die Ortsnamen „Weinberg", „Weingarten" u.„ Weingrundforst" daran erinnern. Damals wurde auch in Ostpreussen, insbesondere im südlichen Gebiete Weinbau betrieben u. Wein gekeltert, denn 1441 erhielt der alte Hochmeister Paul von Russdorf den Rastenburgischen-, Leunenbergischen-, Rheinischen- u. Lyckischen District, mit allen darin befindlichen Weinbergen zu seinem Unterhalt.[1]) Kriegswirren u. einige aussergewöhnlich strenge Winterfröste (1411) liessen den Weinbau als nicht mehr lohnend erscheinen. Sehr bemerkenswert ist auch der von Dr. Tümmler[2]) erwähnte Weinbauversuch b. dem Rittergute Sorquitten, im Kreise Sensburg (nicht am Sensburger See) wo nach gütiger Mitteilung des Herrn Grafen von Mirbach noch von dessen Eltern ein Weinberg angelegt worden ist. Der aus Sprengsteinen an einen Berg sich anlehnende Weinberg liegt in geschützter Stelle u. ausserdem bestehen noch kleinere Weinanpflanzungen an Mauern etc., wo Trauben im September reifen. Unter der sachkundigen Pflege eines vom Rhein her stammenden, mit der Weinkultur vertrauten Dieners gedieh der Wein sehr gut und in den für die Süssigkeit der Trauben sehr günstigen Jahren 1857 u. 58 wurde

1) F. S. Bock, Versuch einer wirtschaftlichen Naturgeschichte von dem Königreich Ost- u. Westpreussen. III. Band. Dessau 1783 S. 857 ff., worin noch weitere Angaben über den Weinbau enthalten sind. Scholz Vegetationsverhältnisse S. 13.

2) Mittlere Dauer der Hauptwärmeperioden in Deutschland. Inaugural-Dissertation. Halle-Wittenberg 1892. S. 43.

ein grösseres Quantum von roten u. weissen Trauben gekeltert, die je 1 hl Wein in beiden Jahren ergaben. Der Wein wurde in Königsberg zur Probe gestellt u. fand allseitigen Beifall, namentlich der Weisswein. Weinberg u. Anlagen bestehen noch heute, jedoch wird insbesondere, wegen Mangel einer geeigneten, mit dem Weinbau vertrauten Person, kein Wein mehr gekeltert u. daher von weiteren Versuchen abgesehen. Immerhin liefert dieser neuere Anbauversuch den Beweis, dass bei gehöriger Pflege an geeigneten Stellen, selbst in einem der kälteren Kreise unseres Gebiets noch heute wie zur Zeit des deutschen Ordens, in günstigen Sommern, Weinbau getrieben werden kann.

In Gärten werden wegen des schnellen Wuchses u. wegen der wohlriechenden Blüten hin und wieder gezogen, die aus Nordamerika stammenden Reben: Vitis ripária Mchx. (V. vulpina L. Fuchs- oder Uferrebe) u. V. Labrúsca L. Sie dienen zur Bekleidung von Lauben u. Mauern u. klettern zuweilen bis in die Baumwipfel. Namentlich wegen der lieblich duftenden Blüten wird V. riparia von Grundbesitzern sehr geschätzt.

XIX. Fam. **Linaceen.**

83. **Linum L.** Lein, Flachs.

Len (P.). Linnai (L. pl. jedoch sémenis, Leinsamen)

† **L. austriacum L.** (Oesterreichischer Lein.) Bei uns seltener u. versuchsweise gebaut u. verwildert z. B.

Wpr. Strbg. b. Strasburg (Rds. 83). **Kulm** b. Althausen (Hess. 83). **Gr.** zw. Engelsburg u. Skarszewo (Rm. 81).

† **L. usitatissimum L.** Bei uns seit jeher in den beiden Varietäten a) vulgare Schübeler u. Martens (Dreschlein) hauptsächlich u. b) crépitans Schübler u. Martens (Klanglein) stellenweise angebaut und öfter verwildernd. Die Kultur des Flachses war bei uns früher eine bedeutendere, obwohl der Anbau noch 1878 über 0,50 pCt. der Gesammtfläche betrug. Der höchste Procentsatz der Kulturfläche überhaupt in Brbg. 2,99 pCt., der niedrigste in den Weichselkreisen.

196. **L. cathárticum L.** Purgierlein. Feuchter Lehm- u. Humusboden: Wiesen, Grasplätze, Torfbrüche $V^4\ Z^{3-4}$.

Anmerk.: Auf den Blättern nicht selten der mennigrote Pilz Melampsora Lini Desm. (Leinrost).

84. **Radiola Dillen.**

197. **R. linoides Gmel.** Feuchte sandige Aecker, Ufer, buschige u. moorige kurzgrasige Wiesen $V^3\ Z^{3-4}$.

Opr. Hkg. Trackseden. **Til.** V_3 z. B. Jakobsruhe. **Fischh.** Wartnicken, Palmnicken, Rauschen, Kurische Nehrung b. Rossitten, Tikrehnen, zw. Neukuhren u. Warnicken. **Kbg.** Lawsken, Wojedie b. Palmburg. **Pil.** zw. Beinigkehmen u. Lasdehnen. **Gum.** b. Walterkehmen u. Gumbinnen, gr. Ausstich im Fichtenwalde unweit der Ostbahn. **Hbl.** Hammersdorf, Helenenhof, Carben, Poln.-Bahnau, Ludwigsort, Jäcknitz, Zinten, Rossen. **Brbg.** Wagten, zw. Einsiedel u. Helenenhof, Braunsberger Stadtwald, b. Marienfelde u. Zagern,

Schallmey, Huntenberg. **Hbg.** zw. Kalkstein u. Lemitten. **Pr.-H.** b. Marienfelde. **Mohr.** zw. Sportehnen u. Maulfritzen am Russberg. **Os.** W. v. Biesellen. **Al.** kl. Kemna-See, Wald v. Kirschbaum, Gronitten, Gr.-Cronau. **Lyck** b. Claussen, Ufer d. Gynszyniec-Seechens, moorige Stelle im Romanower Walde. **Orbg.** zw. Bärenbruch u. Wilhelmsthal. **Nbg.** zw. Gr.-Tauersee u. Schönkau, Torfbruch zw. Neidenburg'er Stadtwald u. Littfinken. **Wpr. Löb.** b. Kirschenau (Wiszniewo). **Strbg.** Bartnitzka, Dlugimost, **Bries.** zw. Gr.-Leszno u. Bolleszyn, Sittnoer Torfbruch. **Th.** zw. Gumowo u. Kompanie, zw. Smolnik u. Groch-Abbau, zw. Neudorf u. Schilno, zw. Przeczmno u. Biskupitz, zw. Bielawy u. Gumowo. **Kulm** zw. Althausen u. Uscz, zw. Neuhof u. Czemlowo, zw. Neuhof u. Kl.-Bolumin, zw. Reptowo u. Czemlewo, b. Blachta, zw. Raczyniewo u. Kisin, zw. Jarzembiniec u. Trzinka-See, NO.-Ufer d. kl. See SO. Dubielno, zw. Glasau u. Tannhagen, zw. Glasau u. Jarzembiniec, Umgegend v. Griewe, Raczyniewo u. Siemon. **Mwr.** $V_3 Z_4$. [**Rosbg.** fehlt in der Umgegend v. Freystadt. **El.** kommt b. Tolkemit nicht vor.] **Puz.** V_4 z. B. Ceynowa, Bielawa-Moor, Schwarzer See b. Lessnau, Wiese zw. Polzin u. Abbau Brusdau, S.-Seite d. Zarnowitz'er Chaussee, b. Klanin, Tupadeler Moor Z_1, Bielawa-Bruch, b. Ostrau u. Karwenbruch. **Nst.** V_4 Zoppot, Teich l. v. Pentkowitz, Werder, Ufer d. Dombrowo-Sees Z_2, Wahlendorf, auf Aeckern u. an Torfbrüchen, Weg zw. Moszick-See u. Wahlendorf V_1 Z_2, Tümpel S_1 vom Wege zw. Wahlendorf u. Kanterschin. **Kart.** Borrowo-See, Schönberg, N.-Ufer d. gr. Klenczan-See, Torfmoor am Bialla-See. **Ber.** $V_3 Z_5$ zw. d. Mielno-See u. d. Ueberg. in d. Garcziner Fliess. **Pr.-St.** Reikau, Fersefl.-Ufer zw. Lienfietz u. Stargard, Bahndamm zw. Gr.-Pinschin u. Hoch-Stüblau. **Schw.** $V_4 Z_4$ z. B. Lubochin, Neuenburg, Weg n. d. Stadtwalde, Bremin, Krakowie-See b. Lippinken, b. Branitz, Blondzmin, Mukrz, Marienthal, Andreasthal, Sternbach, Schirosław, Schiroslawsk, Wirri, Driczmin, Gatzki, Dombrowko, W.-Ufer d. Mukrz-See, Bahndamm b. Lnianno, zw. Lnianno u. d. See u. Sphagnetum S. desselben, Bruch S. v. Czarne-See, am K. Forst-R. Bülowsheide b. Sprindt, Bruch im Bel. Rehhof, S.-Ufer d. Doberau'er See. **Tuch.** Kolze-See, U.-F. Fuchswinkel, Torfbrüche S. Tuchel, $V_4 Z_4$ Brüche S. v. Bialowiecz, sandige Felder b. Sicinny, Bruch W. vom Okonin-See, K. Forst-R. Wodziwoda, Teich NO. v. Bialla, O.-Ufer d. Blinden Sees, zw. Mossna u. Krong. **Kon.** V_4, z. B. Funkermühl, Krojanten, See Smolske O. v. Bonk, Kl.-Konitz, Paglau, Schönfeld, Niesewanz, Sandkrug, Krojanten, O.-Ufer der seeartigen Erweiterung des Berieselungskanals zw. Legbond u. Lassek. **Schl.** Ranken-See, Torfsee S. v. Sichts, Tümpel SO. v. Ottoshof, kl. See O. v. Schlochau u. N. v. d. Konitz'er Chaussee, See v. Barkenfelde, Ziemer-Mühle, zw. Adl. Briesen u. Heinrichshof, Torfsumpf SO. Adl. Lonken, Torfbruch SW. vom See v. Borczyskowo, N.-Ufer des Langen Sees, am kl. Zenger-See b. Flötenstein, Torfsee zw. Smoldzyn u. Lubon, zw. Kiedrau u. Klonisnitza u. am Kuching-See. **Fl.** Stoppelfeld am Pottlitz'er Walde, zw. Zigelno u. Wittun, Stoppelfelder zw. Vandsburg u. Sypniewo, S.-

Ufer d. Kl.-Lutau'er See's, zw. Petznick u. Dziechowo, l. Glumiafl.-Ufer zw. Krojanke u. Hammer. **D.-Kr.** V_{2-3} Z_{3-5} zw. Stranz u. Kl.-Nakel, Umgegend v. Zippnow, Sumpf am Koppel-Werder, Umgegend v. Schloppe, zw. Carlsruh u. Strantz, zw. Eichfier u. Rohrwiese, Torfbruch b. Briesenitz, im Ziegenspring b. Zippnow, Bel. Krone'r Fier, Sümpfe b. Emilienthal, Pinnow b. Tütz u. Schmale Melgast.

XX. Fam. **Geraniaceen.**

85. **Geránium L.** Storchschnabel.

Bodziszek (P.) Gandrò-Snápis (L. sg.)

† G. macrorrhizum L. Zierpflanze aus Südeuropa, schon auf der südlichen Alpenkette vorkommend.

Wpr. **Mbg.** Garten an der Mühle in Petershagen b. Tiege u. sonst unter dem Namen „Osterlaxin" als Vieharzneimittel gebaut (Gross 96).

† **G. phaeum L.** Heimat: Alpen- u. Gebirgsländer von Süd- u. Mitteleuropa bis zu den mährischen u. schlesischen Gebirgen, Thüringen bis Braunschweig. Höchst wahrscheinlich aus früherer Kultur verwildert.

Opr. **Os.** Feuchte Schlucht am Schlossberg im Park von Döhringen Z_4 (Pss. 82). Hier jedoch völlig eingebürgert u. ohne Zuthun des Menschen seit mehr als 100 Jahren sich vermehrend. **Wpr.** **Danz. N.** Mühlengarten v. Herrn-Grebin (Lge. 84). **Nst.** b. Kl.-Katz, Flussufer am Schlossgarten (Lzw. 84 u. 91). **Kon.** Konitz, Gymnasialgarten (Prät. 89).

198. **G. praténse L.** Mässig feuchter Humusboden. Wiesen, Flussufer, Anger, Gebüsch und Wegränder V^{3-4} Z^{2-4}, jedoch in manchen Lokalfloren z. B. **Opr.** Pr.-Eylau, Pr.-H. **Wpr.** Nst. Ber. V^1, in Ol. fast nur in Dörfern (Schtz. 91).

Beobachtungen liegen nicht vor aus:

Opr. **Ndg., Lab., Ger., Röss., Anbg., Löt.**

Aendert ab: mit weissen Blüten z. B. **Opr.** **Gum.** auf Wiesen d. Pissafl. am Kirchhof b. Gumbinnen mit der normalblütigen Form (J. Reitenb. 75)! **Wpr.** **Gr.** Okonin (Fsch. 79).

199. **G. silváticum L.** Wälder, Schluchten, bebuschte Hänge und waldige Ufer. V^{2-3} Z^3.

Opr. **Mem.** Ekittefl. unterh. Szabern u. zw. Johannisdorf u. Szabern, zw. Griegszen u. Kiaunoden, Bebruhnefl., zw. Schule Wallehnen u. Dangefl., l. Mingeufer, zw. Mingekrug u. Gut Prökuls, Abhang N. Jg. 18 d. U.-F. Aszpurwen, Wewirszefl., zw. Szepotten u. Begeden, N. Stanz-Schlaudern. **Hkg.** Begeden am Wiwirszefl. **Fischh.** zw. Wernershof u. Ladtkeim. **Inbg.** V_3. [**Gum.** Die Angabe: Serpenter Wiese b. Gumbinnen (Zw. 70) beruht auf Verwechslung mit G. palustre. G. silváticum fehlt b. Gumbinnen!] **Dar.** V_3. **Rasbg.** b. Rastenburg. **Fried.** Losgehnen. **Pr.-Eyl.** Pr.-Eylauer Heide u. Spittehnen. **Hbl.** V_1 Jarfthal b. Kl. Rödersdorf, H. Forst-R. Wilmsdorf am Stradickfl.! **Brbg.** K. Forst-

R. Födersdorf. **Hbg.** Kirchengrund b. Lemitten. **Pr.-H.** Pfarrwald v. Blumenau. **Mohr.** Saalfeld (Espenwald). **Os.** V_{3-4}. **Al.** Bel. Stenkienen am Passargefl., Lansk'er See, Damerau'er Forst. **Sebg.** b. Sensburg, Polschendorfer Schlucht. **Löt.** Stolzken. **Gol.** V_{3-4}. **Ol.** Chelchen, zw. Prostkergut u. Markowken, Wiclitzken, Abhang am NO. Ufer d. gr. Oletzkoer Sees im Borr, Baranner Forst, Rev. Classenthal Jg. 105, 110, 109, 111, 134, Polommer Forst, Jg. 147 u. 141, Kleszöwen'er Wald, Sattycken'er Wald. **Lyck** V_4 z. B. Dallnitz, Halbinsel im Lycker See. **Jobg.** K. Forst-R. Curwien, Bel. Pranie, Jg. 161 Z_1, Ublicker Wald b. Arys, Wäldchen S. Schweykowen. **Nbg.** Omulef-See, zw. Zimnawodda u. Wallendorf, K. Forst-R. Hartigswalde, Bel. Uszannek, Preus.-Russischer Grenzrain, zw. Gaybutten u. Napierken. **Wpr. Löb.** Kaczeck. **Strbg.** Lautenburg u. Eichhorst V_3. **Th.** Wäldchen b. der Wolfsmühle Z_1 zw. Schloss Birglau u. Korryt. **Gr.** zw. Mendritz u. Gr.-Leistenau'er Wald, Lutrinefl. b. Neumühl, zw. Nitzponie u. Roggenhausen. **Mwr.** Marienwerder, K. Forst-R. Krausenhof, (Münsterwalde.) **Stuhm** Heidemühle, Christburg V_3, K. Forst-R. Rehhof, Bel. Wolfsheide. **Danz. H.** zw. Kahlbude u. Czapielken. **Danz.** b. Ottomin. **Nst.** Höhenzüge b. Neustadt, Wald an d. Cementfabrik (in den letzten Jahren nicht wieder gefunden), Warschkau'er Mühle, Bach W. Quaschin. **Kart.** Radaunethal V_4, Thurmberg u. am Abhange O. vom Ostritz-See, zw. Seedorf u. Alt-Czapel. **Ber.** K. Forst-R. Buchberg V_3. **Pr.-St.** K. Forst-R. Okonin u. Wirthy. **Schw.** Osche, Zatoken, Bel. Eichwald, Wirwa-Parowe Schonung W. Stenzlau. **Tuch.** Abhang an d. Brahe, zw. d. Eisenbahn u. Plaskau, K. Forst-R. Königsbruch, Schonung b. d. U.-F. Grünthal, Braheabhang S. von Pilla-M., r. Ufer; Kamionkafl. unw. d. Mündung, Schlucht am Walde v. Gr.-Klonia. **Kon.** Dunkershagen, Konitz, Freiheit, Zandersdorf, zw, Buschmühl u. Bergelau. **Schl.** V_{3-4}, im N. des Kreises V_4 **Fl.** K. Forst-R. Vandsburg, Bel. Neuhof u. Kl.-Lutau, zw. Wilhelmsbruch u. Kl.-Lutau, Sossnowo, zw. Gr.- u. Kl.-Kujan, Zempolnofl., zw. Nichorcz u. Zempolno, Nitzafl., Abhang O. Kujan Jg. 60, zw. Zahn u. Nichorcz, Melza-See b. Kl.-Lutau. **D.-Kr.** Bel. Kroner-Fier, Kirchhof Fier-Mühle, Umgegend v. Tütz u. Appelwerder, Glasemanns-Werder, Jastrow, an d. Plietnitz b. Jagdhaus, b. Grünthal.

b) parviflorum Knaf.

Wpr. Mwr. Liebenthaler Parowe (Sch. 91).

200. **G. palústre L.** Torf, feuchter Humus- und quelliger Boden: Feuchte Ufer, Wiesen der Diluvialplatte, Erlenbrücher, Laubwälder V^4 Z^{3-4}.

Anmerk.: Anscheinend V^2 in **Opr.** Stal. Dar.

† **G. pyrenaicum L.** Stammt aus Süddeutschland. Nur eingeschleppt oder aus Gärten verwildert z. B.:

Opr. [**Kbg.** Glacis vor dem Rossgärter Thor b. Königsberg (92 !) jetzt dort nicht mehr 96!]. **Wehl.** Wehlau, Bhf. an einem Schuppen (92!) ob noch? **Pr.-Eyl.** Bahndamm b. Pr.-Eylau (Wil. 94). **Wpr. Mwr.** Ufer des Liebefl. b. Liebendamm, seit

2 Jahren Z_3 beobachtet (Sch. 97). **Stuhm** Paleschken, Rasenplätze (v. K. II 80). **El.** Elbing am Hommelfl. (Kms. 93). **Nst.** Neustädter Gymnasialhof (Btl. 78).

201. **G. sanguíneum L.** (kraúje dåbéla L. sg). Sand und lehmiger Sand des Diluviums, sonnige Hügel, lichte Wälder, Kirchhöfe, (wegen des meist sandigen Bodens) fehlt in manchen Kreisen gänzlich oder ist V^1 sonst V^{2-3}, Z^{3-4}.

Anmerk.: Wird zuweilen mit G. palustre verwechselt, obgleich sich beide Pflanzen schon nach den Standorten allein unterscheiden lassen, ganz abgesehen von den übrigen Verschiedenheiten.

Opr. Mem. Aszpurwen, Margen, Sznauksten. **Til.** V_2 Stolbeck. **Rag.** angeblich Raudonatscher Wald, [? doch spricht der Standort (Alluvialboden) nicht dafür]. **Lab.** Wald von Paddeim. **Kbg.** V_{1-2}, Craussen, (Kirchhof), Quednauer Hügel, früher Wald b. Brandenburg. **Wehl.** Allethal u. Sanditten. **Inbg.** V_{4-5}. **Gum.** V_2, Mittenwalde, Pötschkehmen (Kirchhof). **Dar.** $V_2 Z_3$, Darkehmen u. Halbinsel am Glaisgarben'er See. **Ger.** b. Gerdauen. **Fried.** V_4 Z_{4-5}. **Pr.-Eyl.** V_{1-2}, Frischingufer b. Gr.-Bajohren. **Hbg.** Schiessberg u. Kreuzberg b. Heilsberg. **Pr.-H.** b. Pr.-Holland. **Os.** V_4. **Al.** Ordung-See, K. Forst-R. Kudippen, Bel. Schöneberg u. Stenkienen an d. Passarge, Wald S. Schippern, Allenstein'er Stadtwald. **Sebg.** $V_4 Z_4$. **Löt.** b. Stolzken, [fehlt b. Orlowen]. **Gol.** $V_4 Z_4$. **Ol.** Wald v. Kleszöwen, K. Forst-R, Barannen, Bel. Polommen, Classenthal in vielen Jg. **Lyck** V_{3-4}. **Jobg.** Schweykowen etc. **Orbg.** V_{3-4}. **Nbg.** V_{3-4}. z. B. K. Forst-R. Grünfliess, Bel. Wujewken. **Wpr. Löb. Strbg.** V_4. **Th.** Sluszewo'er Forst, Schirpitz'er Forst, Guttau'er Wald, zw, Kompanie u. Smolnik, Thorn'er Stadtwald b. U.-F. Barbarken, Forst Neu-Grabia, zw. Stewken u. Dziwak, zw. Barbarken u. Schönwalde, zw. Dziwak u. Buschkrug. **Kulm** zw. Gr.-Lunau u. Wabcz, zw. Friedrichsbruch u. Unislaw, Lienitz'er Wald, Czemlewo, Wenzlau'er Wald, zw. Pien u. Schadon, Blandau'er Schonung. **Gr.** Bingsberge b. Sackrau, zw. Nieder-Gruppe u. Elisenau, Mendritz'er Wald, zw. Klodtken u. Roggenhausen, Rondsen, K. Forst-R. Jammi, Bel. Dossoczyn Jg. 100. **Mwr.** V_4 Z_4, K. Forst-R. Krausenhof, Parowe Liebenthal. **Rosbg.** Freystadt $V_1 Z_3$. **Stuhm** Finkenstein, zw. Parpahren u. Weissenberg, Heidemühle. **El.** V^3 Geizhals. **Danz. H.** Jenkau. **Nst.** zw. Gr.-Katz u. Wittomin, U.-F. Linde an der Grenze nach Wahlendorf, Occalitz, zw. U.-F. Starapila u. U.-F. Piekelken, zw. Kielau u. Gdingen. **Kart.** Babenthal $V_3 Z_5$, Wald NO. Borrowo-See, Wodsno-See, l. Radauneufer zw. Drahthammerbrücke u. Borkau, K. Forst-R. Stangenwalde, zw. Gr.-Czapielken u. Buschkau. **Ber.** $V_3 Z_3$, Wegstr. Sommerberg-Bebernitz, Schonung O. der Wegstr. Dzimianen-Piechowitz, zw. O.-F. Okonin u. U.-F. Kl.-Bartel, zw. Gr.-Bartel u. Alt-Kischau, gr. Dlugi-See. **Pr.-St.** V_3 in den K. Forst-R. Wilhelmswalde, Wildungen, Hagenort u. Königswiese, auf den Rieselwiesen b. Schwarzwasser. **Schw.** $V_3 Z_3$. **Tuch.** $V_3 Z_3$. **Kon.** V_5 im Walde b. Kathrinchenkrug, weniger b. Buschmühl, Zandersdorfer Wald, Teschenkrug, Freiheit, Powalken, Hohenkamp. **Schl.** Bel. Hohenkamp an d. Bütower Strasse, etwa $^5/_4$

Meilen weit vom Müskendorfer See, Wald W. Grünchotzen, Chausseestrecke Zechlau-Babylonkrug, b. Ossusnitza, Haberberg u. Wilhelmsthal, Wald am gr. Quesen-See, W.-Ufer des Camens-Sees, K. Forst-R. Eisenbrück, Bel. Röske. **Fl.** V_{3-4} Przl. Forst-R. Flatow, Bel. Ruden u. Kujan, Nietzafl., zw. Cziskowo u. Illowo, H. Forst-R. Jasdrowo, zw. Boek u. Grünhirsch, K. Forst-R. Vandsburg, Bel. Kl.-Lutau, zw. Hohenfier u. Landeck, Blumeninsel S. v. Kujan, Glumiafl. NO. v. Krojanke, Kujan'er Heide Jg. 51, zw. Mühle Cziskowo u. U.-F. Kl.-Lutau. **D.-Kr.** $V_2 Z_{3-4}$, z. B. zw. Eichfier u. Kl.-Drensen u. b. Tütz.

[†G. ruthénicum Uechtr. Aus Ostrussland stammend. Ehemals verwildert in Ewers Garten in Tilsit, fehlt jetzt daselbst (Heidr. 97.) (G. sibiricum L. kam nach Heidr. in Tilsit niemals vor).]

202. **G. dissèctum L.** Lehm- und Sandboden, Aecker und Gärten namentlich Rasenplätze oft mit G. molle zusammen, Zäune, Hänge und wohl vielfach mit Grassamen verschleppt. $V^2 Z^3$.

Opr. Til. Unkraut in Ewers Garten (Heidr. 60 in herb.). **Kbg.** zw. Königsberg u. Ponarth (P. 48), Steinbeck, auf dem Pfarrhof (v. D. 48) zw. Königsberg u. Liep (Casp. 82), auf Königsgarten in Königsberg † (84! ob noch?) **Wehl.** Kapkeim (v. D. 43), zw. Linkehner Wald u. Gauleden, an einem Graben auf Lehmboden (95!) **Inbg.** Aecker b. Insterburg u. Eszeratschen, zw. Eszeratschen u. Witgirren Z_{3-4} (Khn. 82), Auxinneufer zw. Eszeratschen u. Norkitten (Khn. et. Kk. 82), Aecker b. Insterburg (Aschers., Gräbn., 93!) **Gum.** bisher nur b. Kallnen (Zw. 70). **Rasbg.** Langheim (Bttch. 94). **Fried.** Schlossberg b. Bartenstein (Ptr. 74), Losgehner Garten, Schierlingswäldchen am Passarien-Feld (Tschl. 96). **Pr.-Eyl.** Schlucht am r. Ufer d. Beisleidefl. N. von Schultitten (Casp. 72), Komposthaufen in der Nähe d. Seminars in Pr.-Eylau (Wil. 92). **Hbl.** Louisenhof b. Brandenburg (Wagn. 43), b. Sonnenstuhl, Schirten, Zinten, Kl.-Rödersdorf (Seyd. 91). **Brbg.** Schlobitten, b. Pfahlbude (65), b. Basien, Braunsberg, Mehlsack, Wormditt (Seyd. 91). **Al.** Wald b. Jakobsberg $V_2 Z_3$ (Ptr. 74). **Wpr. Strbg.** Park v. Karbowo (Gtr. 87). **Gr.** Sandiges Thalgehänge b. Mühle Roggenhausen (J. 96). **Mwr.** V_2 (v. K. II 81), b. Marienwerder (Sch. 96). **Stuhm** b. Heinen, Heidemühle (Ktt. 51!) Paleschken Z_3 (v. K. II 81). **Mbg.** gr. Marienbg. Werder Z_1 (Pff. 70—75), Rotkleefeld b. Bröske, mit Saat eingeschleppt (Schtz. 90). **El.** Aecker b. Kl.-Röbern, Grasplätze in Elbing, zw. dem Gänseberg u. Weingrundforst Z_1 (83), Schulgarten in Elbing (Kms. 86). **Danz.** Westerplatte (Ktt. 44!) **Nst.** Hoch-Redlau (Ktt. 41!) Kiesgrube b. Ottiliensruhe (Hg. 79). **Kart.** Kahlbude (Ktt. 40!) **Ber.** Wiechol-See (Lge. 84), Seminar-Vorgarten in Berent, (Fröl. 92). **Schw.** Garten von Luschkowko (Gtr. 89). **Kon.** Zandersdorf (Haub 47), Konitz, Gartenunkraut (Prät. 81—89). **Fl.** Pfarrgarten zu Kamin (Obricatis, Rm. 78).

b) **eréctum Patze** (Kbg. Schr. X. 1869, S. 206, aber nur der Name). Kräftige bis 37 cm hohe aufrechte Exemplare, die sich namentlich in der oberen Hälfte reichlich verästeln. Aeste meist in spitzen Winkeln abstehend, steif aufrecht.

Opr. **Wehl.** Getreidefeld b. Schwebsfelde b. Wehlau, am Hospitalwald (P. 67 in herb. — Bz. 69). **Wpr.** **Schw.** Luschkowko neben der typ. Form (Gtr. 89).

203. **G. columbinum L.** Sonnige Hügel, Hänge, Gebüsch und lichte Wälder. V^{2-3} Z^{2-3}.

Opr. **Hkg.** Wäldchen b. Saugen (Jurkschat et Khn., 95). **Kbg.** Pillenberg O. v. Mühlenteiche von Lauth, Chaussee zw. Mühle Lauth u. Arnau (P. 43.) **Inbg.** N. Abhänge des Schützenthals b. Insterburg (Khn.). **Stal.** N.-Ufer des Pissafl. zw. Dumbeln u. Baibeln (Rkt. 94). **Gum.** unter Getreide b. Rohrfeld (Gtr. 94). **Ger.** b. Gerdauen (Leo M.). **Pr.-Eyl.** Käuxterthal b. Creuzburg (Leo M. 50, 91!) **Hbl.** Schirten'er Grund V_3 Z_1, Wesslienen, Jäcknitz (Seyd. 69 - 91). **Brbg.** Walschthal b. Mehlsack (K.), Böhmenhöfen (Seyd. 91). **Hbg.** l. Alleufer b. Gutstadt (Seyd. 72), Bachthal S. Waltersdorf Z_3, r. Passargeabhänge b. Kalkstein, am Zaun-See, Bachthal W. Althof, zw. Komalmen u. Lindenwäldchen (Ks. 77). **Pr.-H.** Spittelscher Grund (K.). **Os.** See v. Bardungen, 1 Expl. (Bke. 79), Schiesswald b. Osterode Z_3, l. Drewenz-Ufer b. der Hohenstein'er Chaussee Z_3 (Pss. 82). **Al.** r. Pissaufer am Wadang-See Z_3 (Bke. 78). **Sebg.** b. Sensburg (Tmn. 36). **Orbg.** N.-Ufer des gr. Calbensee's am Passenheim'er Stadtwald (86!). **Wpr.** **Löb.** b. Löbau (v. K. II 80). **Strbg.** Waldrand an der Wegstr. Strasburg-Neumark (Körn.), N. Seite d. Cielenta'er Waldes, W.-Seite d. N. See v. Gurzno (Gtr. 87). **Gr.** zw. Hoheneiche u. Koslowo (Fsch. 79), Burgwall N. von Lessen (Fgr. 86). **Rosbg.** b. Deutsch-Eylau u. Rosenberg (v. K. I 54). **Stuhm** b. Heinen (Ktt. 50), Stuhm (v. K. I 54), Christburg, Nähe d. Kirchhofes (Ldg. 81). **El.** b. Weingarten (Sbe.), Ueberfall, Pulvergrund (v. K. II) Röbern b. Elbing (Schimanski 74) zw. Weingrundforst u. Dambitzen (Kms. 83). **Danz. H,** Zigankenberg, Nawitzmühle (Ktt. 49) Oliva, an Chausseewällen, im Walde b. Renneberg (Lzw. 81), O. Radauneufer, zw. Unter-Kahlbude u. Sullmin (Bke. 82). **Nst.** V_1 (Hg. 79), Abhang am Bruch zw. Prissnau u. Riebenkrug (83!) an einem Zaun in Neustadt (Gräbn. 95). **Kart.** b. Kolano (v. K. II 84), Lonken-See (Lge 84). **Pr.-St.** Wegstrecke Wentkau-Neumühl b. Dirschau (Hd. 84). **Schw.** Neuenburg (v. K. II 80), Schwarzwasser oberh. Rowinitza (Hd. 85), Gasthaus b. Sartowitz (Danz. Schr. 90), Schlucht b. der Morsk'er Zgl. (Gtr. 89). **Schl.** Hänge des Dobrinkafl., W. Pr.-Friedland, (Bildet Rasen von 1 m Durchmesser, Gtr. 89), N.-Ufer des See's von Borczyskowo (kleine Exempl.) (Schtz. 89). **Fl.** Hammerberg b. Prützenwalde, an der Grenze des Kr. Schl. (Rm. 78), l. Dobrinkaufer, zw. Landeck u. Kappe, Bel. Kölpin (Rm. 78). **D.-Kr.** Schloppe, Fliess am Düppe'r See Z_2 (Rr. 77).

204. **G. pusillum L.** Aecker und Wegränder, Zäune, Schutt, Grasplätze, Gartenland V^5 Z^{3-4}.

Zuweilen noch im November blühend.

b) **subcalvum Casp.** (Kbg. Schr. XX, 1879, S. 122 nur der Name). Klappen der Teilfrüchtchen mit einigen anliegenden kurzen Haaren besetzt, dem blossen Auge kahl erscheinend, sonst wie die typische Form.

Wpr. **Fl.** zw. Kamin u. Obkaser Mühle, Abhang am Mochel-See (Km. 70).

205. **G. molle L.** Sandiger Lehm, besonders feuchter Sand. Kurzer Rasen, gern auf Grasplätzen, Rainen, an Wegrändern, Hecken, auf Schutt. Zuweilen mit Grassamen eingeschleppt. V^{2-3} Z^{2-4}.

Anmerk.: Wird vielfach mit dem ähnlichen G. pusillum verwechselt, unterscheidet sich aber von diesem leicht durch die langen abstehenden Haare an Stengeln und Blattstielen, sowie durch den Moschusgeruch und die meist querrunzligen, kahlen Fruchtklappen.

Opr. **Mem.** SSW. Aszpurwen (84), zw. d. Leuchtthurm u. Bommelsvitte (Kch. 85). **Fischh.** Pillau, Plantage an einem Wege (82!). **Kbg.** Aweyden (Casp. 59), Grasplätze in Luisenwahl, eingeschleppt (82!), Wiese SW. v. Viadukt am Nassen Garten (Gramb. 95) Metgethen, Bahnhofsanlagen (97!) **Gum.** Berge b. Plicken (Seyd. 73), Nemmersdorf (Khn. 90). **Fried.** Losgehnen, Feld am Schierlingswäldchen in der Nähe des Gutshauses (Tschl. 90). **Pr-Eyl.** zw. Nerfken u. Waldrand, Dittchenhöfen (Seyd. 75). **Hbl.** Heiligenbeil, Schirten, Gedilgen, Rippen, im Park b. Zinten, Wesslienen, Haffstrand, zw. Passarge u. Büsterwalde u. am Teiche b. Rossen (Seyd. 91). **Brbg.** Grosser Grund b. Karschau, Tiedmannsdorf, Mehlsack (K.), Wormditt (Seyd. 91). **Hbg.** Mühle b. Schmolainen (Seyd. 73). **Pr.-H.** Sumpf (Seyd. 79). **Mohr.** Wiesen im Stollen'er Walde, am Liebetl. (Kms. 82). **Os.** zw. Sophienthal u. der Drewenzbrücke b. Osterwein Z_3 (Pss. 83). **Orbg.** N.-Ufer des gr. Calbensee's, am Passenheim'er Stadtwalde (81!) W.-Ufer des gr. Schobensee's (86!). **Nbg.** N.-Ufer des Rekowensee's (81!). **Wpr.** **Strbg.** b. Gurczno am Wege nach Lautenburg (v. K. II 80), b. Strassburg V_{3-4} (Rds. 85). **Th.** zw. Treposch u. Buchtakrug (Rm. 81), zw. Rentschkau u. Gr.-Bösendorf (Pss. 83), Ziegeleiwäldchen b. Thorn (Fröl. 82). **Kulm** Schluchten S. von Kulm Z_3, zw. Trczinkasee u. Czemlewo, im Brzezno, Gottersfeld, Bach NW. Wabcz, zw. Paparczyn u. Robakowo (Rm. 79), H. Forst-R. Ostrometzko, SO. Rand d. Bel. Steinort, zw. Zaki-Mühle u. Gr.-Lunau (Pss. 83). **Gr.** Feste Courbière etc. (Körn. 67), zw. Mendritz u. Kl.-Plowentz, Ossa-Abhang, zw. Nitzponi u. Roggenhausen (Rm. 81), Wald b. Burg Belchau (Pl. 84). **Mwr.** Liebenthaler Grund (v. K. I 51), Kl.-Wessel (Gtr. 85). **Stuhm** b. Heidemühle (v. K. I 54). **El.** Elbing, Gärten der IV. Knabenschule, der Bürger-Ressource, der V. Gemeindeschule (Kms. 83). **Danz N.** Heubude (Ktt. 49), Pröbbernau (v. K. II 82), Herrn-Grebin (Bke. 82), zw. Sperlingsdorf u. Landau (Lge. 84). **Danz.** V_{3-4} Weichselmünde (42), Westerplatte (Ktt. 53), b. Danzig (Bail 75). **Danz. H.** l. Radauneufer, zw. Unter-Kahlbude u. Sullmin (Bke. 82), Oliva u. Pelonken (Lke. 84). **Puz.** zw. Kartoschin u. Zarnowitz (83!), zw. Putzig u. Döhling's Zgl. (Lke. 84) b. Putzig, Klanin (Gräbn. 95). **Nst.** b. Neustadt V_{2-3} (Hg. 79), zw. Oliva u. Schmierau (Lke. 84), See v. Hammowanno (Casp. 84). **Kart.** Podfidlin (Ktt. 62), gr. Brodnosee (v. K. II 84). **Pr.-St.** Birkenthal, Brzesno (Rm. 81), b. Hoch-Stüblau, an der Chaussee nach dem Bhf (Hd. 84). **Schw.** V_{3-4}, Neuenburg, b. Osche (v. K. II 81), Forst-R. Sternbach (Gtr. 85). **Tuch.** l. Ufer

des Brahefl., zw. O.-F. Wodziwoda u. Wasserfeld (Fröl. 91). **Kon.** Konitz (Gartenunkraut) Zandersdorf, Walkmühl, Müskendorf (Prät. 89). **Schl.** b. Hammersteiner Waldmühle (Gtr. 89). **Fl.** am Küddowfl., zw. Tarnowke'r Mühle u. Bethkenhammer, N.-Ufer d. Zempelburg'er See's, Mochel-See, b. Obkas'er Mühle, Küddowfl., zw. Stassfurth u. Küddowbrück, Kl.-Lutau, Zempolnofl., zw. Nichorcz u. Zempolno, zw. Krojanke u. Hammer, Kl.-Heide, NO. von Krojanke u. zw. Stewnitz u. Flatow, l. Dobrinkaufer, zw. Landeck u. Kappe (Rm. 78). **D.-Kr.** Hammer b. Schneidemühl (Casp. 78), Plietnitz (Lzw. 89).

[**Pommern:** Lauenburg, Chottschow].

b) **grandiflórum Vis.** Kronblätter zweimal so lang als die Kelchblätter.

Wpr. Bries. Prussy (Rm. 81). **Danz. H.** Jäschkenthal (Ktt. 53). **Fl.** zw. Landeck u. Stassfurt (Rm. 78!).

c) **Preuschoffii**[1]) **Abrom.** Klappen ohne Querrunzeln, kahl, nur am Rande spärlich bewimpert, sonst wie die typische Form.

Wpr. Mbg. Pfarrgarten in Tannsee (Pff. 81)

[† G. divaricátum Ehrh. Bei uns vorübergehend eingeschleppt, erst in der Provinz Brandenburg wild beobachtet.

Opr. Kbg. Kaibahnhof (Gramb. 97).

Wpr. Danz. N. b. Ganskrug (Bail 64), Westerplatte b. Weichselmünde, in Neufahrwasser u. am todten Weichselarme, Ballastpfl. (Helm 81). Neuere Bestätigung fehlt. Lzw. erwähnt die Pflanze l. c. nicht!]

206. **G. Robertiánum L.** Ruprechtskraut. Schattiger, feuchter Humusboden, Laub- und Mischwälder, Erlengebüsch und Hecken, Torfbrücher, quellige Stellen V^5 Z^3.

Scheint in den grossen Stromniederungen zu fehlen.

Bastard.

G. molle + pusillum. (Kbg. Schr. XXIII, 1882, S. 62).

Anmerk.: Stengel ausgebreitet ästig, meist noch mit alten, bereits abgestorbenen Stengelresten, mit kürzeren und 2 mal längeren, den Stengeldurchmesser meist wenig übertreffenden Haaren besetzt (bei G. molle sind letztere 4 mal so lang als der erstere) oberwärts nebst den Kelchen drüsenhaarig, Kronblätter hellrosa $^1/_4$—$^1/_3$ länger als der Kelch verkehrt herzförmig, fast rechtwinklig ausgerandet, allmählich in den beiderseits mit etwa 7 Härchen gewimperten Nagel sich verschmälernd, Klappen der Teilfrüchtchen mehr oder weniger deutlich querrunzelig, einzelne ganz verkümmert, Samen zusammengeschrumpft. Scheint eine von G. oenense Borb. durch ausgebreitete, nicht aufrechte Stengel verschiedene Form dieses Bastardes zu sein.

Wpr. Bries. Gutsgarten von Prussy, in der Nähe der Eltern (Rm. 81).

1) Zu Ehren des um die floristische Forschung hochverdienten Herrn Propst Preuschoff in Frauenburg.

86. Erodium L'Hérit. Reiherschnabel.

Zorawinosek (P.) Gándra-Snápis (L.)

207. **E. cicutárium L'Hérit.** Sand und sandiger Lehm, zumal bebauter Boden, Aecker, Triften, Raine, Schuttplätze V^5 Z^4.

Aendert ab in der Behaarung und mit mehr oder minder eingeschnittenen Blättern, wonach b. chaerophylleum Cav. und fr. pimpinellifolium Willd., von manchen Floristen unterschieden werden und auch bei uns beobachtet worden sind. z. B. bei Thorn von Fröl. und v. a. Ausserdem kommen Exemplare vor, deren zwei grössere obere Kronblätter am Grunde grau, gelblich oder schwärzlich gefleckt oder ungefleckt sind (fr. maculatum und immaculatum Koch). Beide Formen beobachtet z. B.:

Opr. Til. b. Tilsit. **Kbg.** b. Königsberg. **Gum.** b. Gumbinnen. **Lyck.** **Wpr.** Th. b. Thorn an mehreren Stellen. **Danz. H.** b. Saspe u. fr. immaculatum (v. K. II 86). **Tuch.** beide Formen u. zwar: Acker b. Luboszyn, Lippowo, Schlucht u. (fr. maculatum), l. Ufer d. Brahefl. b. O.-F. Wodziwoda u. Wasserfeld (fr. immaculatum Fröl. 90). **Kon.** Acker b. Czersk, Legbond (beide Formen, Fröl. 90).

[† E. moschátum L'Hérit. Aus dem Mittelmeergebiet, früher eingeschleppt und verwildert gewesen, neuerdings wieder verschwunden.

Wpr. Mbg. Tiegenort, im gr. Werder verwildert (v. K. I 48). **Danz.** auf Ballast, zw. Neufahrwasser u. Saspe (Bail 65), auf der Westerplatte b. Weichselmünde u. am todten Weichselarme (Helm 81). Fehlt b. Danzig (Lzw. 92).]

XXI. Fam. Oxalidaceen.

87. Oxalis L. Hasenklee, Sauerklee.

Szczawik (P.) Zuike Rugsztynes, Kiszkio R., Gándra R. (L. pl.)

208. **O. Acetosélla L.** Feuchter beschatteter Humusboden: Wälder, Schluchten, Hecken auf ehemaligem Waldboden. V^{4-5} Z^{4-5}.

Aendert ab mit mehr oder weniger purpur- oder karmosinroten Blüten (var. lilacina Lge., coerulea DC. purpurea G. Beck) z. B:

Opr. Lab. K. Forst-R. Greiben, Jg. 115. (W. I 81). **Brbg.** Braunsberger Stadtwald (Prät. 64). **Wpr.** El. b. Elbing (v. K. I 66). **Kart.** Schlucht N. von d. Chaussee zw. Putzdrowo u. Gowidlino (Casp. 80) etc. **Tuch.** Torfmoor b. Abrau mit fast dunkelblauen Blüten (Prät. 89).

209. † **O. stricta L.** Humusboden der Gärten, Parks und Kirchhöfe. Aus Nordamerika stammend und mit Blumensämereien etc. verschleppt, daher meist als Gartenunkraut, zuweilen jedoch auch ausserhalb der Gärten vorkommend und stellenweise wohl schon beständig. V^{3-4} Z^4. Beobachtet z. B.:

Opr, Til. Rag. Lab. Kbg. Inbg. Pil. Stal. Gum. Fried. Hbl. Brbg. Lyck. **Wpr.** Strbg. Bries. Th. Kulm (Nonnenkämpe). **Gr. Mwr.** (Münsterwalder Forst, Parowe b. Unterberg). **Mbg.** (Feldmark v. Bröske). **Danz.** Puz. Nst. Pr.-St. Schw. Fl. (am Glumiafl. zw. Krojanke u. Hammer). **D.-Kr.** u. sicher noch weiter verbreitet, aber bisher nicht beachtet.

† O. corniculáta L. An gleichen Standorten wie vorige, aber seltener. Stammt aus Südeuropa. Meist in der braunrot blättrigen Form, b) tropaeoloides Hook, die zu Teppichbeeten verwandt wird. Bisher beobachtet:

Opr. **Kbg.** Königsberg. **Inbg.** Insterburg. **Fried.** Losgehnen. **Hbl.** **Brbg.** **Wpr.** **Puz.** b. O.-F. Darslub. Jedenfalls in Gärten noch öfter anzutreffen.

† **Zygophyllaceen.**

† Tribulus terrestris L. Gemeiner Burzeldorn aus dem Mittelmeergebiet stammend, wurde vorübergehend eingeschleppt beobachtet:

Wpr. **Danz.** **H.** b. Legan (Bail. 66).

† **Tropaeolaceen.**

† Tropaeolum majus L. Spanische Kresse, Kapuzinerkresse, Jelängerjelieber. *Dywai (L. pl.)*

Vielfach in Gärten schon seit langer Zeit gehalten, ist bei uns einjährig, und verwildert kaum. Stammt aus Peru und gelangte 1684 durch den Holländer Bewerning in die europäischen Gärten, wird zuweilen im Grossen gebaut, z. B. **Opr.** **Kbg.** b. Metgethen! T. minus L. war schon früher bekannt und wird von Michael Titius bereits 1654 unter No. 343 als „Nasturtium Indicum, indianische Kresse oder goldgelber Gartenrittersporn" im Catalogus Plantarum Horti Electoralis Regiomontani erwähnt. Stammt ebenfalls aus Peru, ist aber jetzt weniger beliebt. In Gärten wird ferner zur Bekleidung von Mauern gebraucht das zierliche Tropaeolum aduncum Sm.

XXII. Fam. **Balsaminaceen.**

88. Impàtiens L.

Niecierpek, Nietykałek (P.)

210. **J. noli tángere L.** Beschatteter oder ehemals beschatteter feuchter Humusboden: Feuchte Wälder und deren Sumpfränder, feuchte Gräben an Waldwegen, Erlenbrüche, Gebüsche, quellige Fluss- und Seeufer. Stellenweise weniger häufig. V^4 Z^3.

211. **J. parviflóra D C.** Aus Südsibirien und der Mongolei stammender Gartenflüchtling, der stellenweise eingebürgert ist und sich durch Selbstaussaat schnell vermehrt. V^2 Z^{3-5} z. B.

Opr. **Kbg.** Königsberg, im botanischen Garten schon seit langer Zeit verwildert und sicherlich von da verschleppt nach dem Glacis der Festung zw. d. Ausfallthor u. Holländer Baum, u. Zaun des alten Neurossgärter Kirchhofs an d. Sternwarte (87!), fehlt jedoch Altstädt. Holzwiesenstr. (93!) **Wpr.** **Mwr.** An Zäunen u. Gärten in Marienwerder u. Marienau seit ca. 1850 beobachtet, ist hier beständig (v. K. I 66, Kbg. Schr. 1892 p.). **Danz.** **H.** Karlsberg b. Oliva u. am Zaun d. Kgl. Gartens daselbst. (Lzw. 81). **Danz.** in Danzig (Helm 69), Westerplatte (Pff. 79), Mergelgrube vor dem Oliva'er Thor v. Danzig (Bke. 82), Neufahrwasser (Lzw. 92).

[† J. Balsamina L. Die „Balsamine“ ist die seit jeher beliebte einjährige meist in Töpfen kultivierte Gartenpflanze aus Ostindien. Neuerdings wird auch J. Roylei Walp. (J. glanduligera Lindl.) aus dem Himalayagebiet als „Imkerpflanze“ empfohlen und findet sich in manchen Gärten.]

† Fam. **Rutaceen.**

Rúta Tourn. Raute.

Ruta (P.) Rúta (L.)

R. gravéolens L. Heimat Südeuropa. Früher zu Heilzwecken namentlich in Dorfgärten gezogen und nur äusserst selten verwildert z. B.:

Opr. Rag. In u. an Gärten b. Kl.-Kackschen (Fk. 86). **Wpr.** Kon. Konitz, Gymnasialgarten (Prät. 89).

[Dictámnus albus L. (D. Fraxinella Pers.) Bergwälder von Süd- und Mitteleuropa bis zur Provinz Brandenburg, wo sie noch urwüchsig beobachtet worden ist, sonst auch hin und wieder als Zierpflanze in Gärten und daraus selten verwildernd. Bei uns nur Gartenflüchtling V^1 Z^1.

Opr. Pr.-Eyl. Hegewald b. Landsberg (Hagen de pl. cultis 1794 Progr. V, p. 6), aber nicht in Preussens Pflanzen, noch in der Chloris. Die Fundortsangabe scheint also wohl auf Irrthum zu beruhen, da spätere Bestätigungen fehlen. **Wpr.** Schw. b. Neuenburg, auf einem bebuschten Hügel „an einer Stelle, wo eine Gartenanlage gewesen ist von Lehnstädt, Lehrer am Gymnasio zu Marienwerder“ (n. List. mscr.) subspontan entdeckt (cfr. Mge., der jedoch keinen Entdecker nennt, in Catalog pl. phanerog. region. Grudent. et Gedan, Grudent. 1839, p. 404), daselbst noch 1880 in 1 Expl. nach Konschütz zu (v. K. II), jetzt dort verschwunden (Sch. 96)].

Ptélea trifoliata L. (Lederblume). Aus Nordamerika stammender Zierstrauch, bei uns vielfach in Anlagen kultiviert.

† Simarubaceen.

† Ailanthus glandulosa Desf. Drüsiger Götterbaum. In der Tracht dem Essigbaum (Rhus typhina) ähnlicher, aber höherer Zierbaum unserer Anlagen. Stammt aus China und Japan.

XXIII. Fam. **Celastraceen.**

† Celastrus scandens L. (Gemeiner Baumwürger).

Hochschlingender Strauch aus Kanada u. den nordöstl. Vereinigten Staaten, bei uns selten zur Bekleidung von Mauern kultiviert.

† Staphylaea pinnáta L. Pimpernuss. In Mitteleuropa, Kaukasus, und Kleinasien einheimisch. Bei uns vielfach in Anlagen angepflanzt, aber selten verwildernd z. B.:

Opr. Gum. Wäldchen b. Bhf. Trakehnen (Zw. 79), ebenso

St. trifólia L. Aus Kanada und den östlichen Vereinigten Staaten stammender, seltener angepflanzter Zierstrauch.

Opr. Rag. Garten in Kerstupönen (Fk. 86). Löt. Kirchenpark b. Orlowen (Ph. 96).

89. Euónymus Tourn. Zwickholz, Spindelbaum, Pfaffenhütchen.

Trzmielina (P.) Użkakszne, ożéksnis (L. sg.).

212. **E. europaea L.** z. T. Lichte gemischte Wälder, Gebüsche, Abhänge, namentlich an Flüssen u. Seen. V^{3-4} Z^{1-3}.

Anmerk. Die Samen sind bei dieser und den folgenden Arten giftig. Die Blättern ändern vielfach in der Breite ab und sind mehr oder weniger zugespitzt. Stellenweise seltener z. B.

Opr. Pil. $V_2 Z_3$, Willuhnen. **Stal.** Wald v. Taukenischken. **Gum.** Schlucht am Nordrande der Bürgerwiese, Wäldchen v. Ipatlauken, Trakehnen u. Pruszischken. **Ger.** V_2. **Rasbg.** Drengfurt (seltener als E. verrucosa). **Hbg.** nicht so häufig wie E. verrucosa. **Sebg.** b. Sensburg V_1, E. verrucosa häufiger. **Jobg.** K. Forst-R. Curwien $V_2 Z_1$. **Wpr. Mbg.** V_1. **Kart.** V_2. **Fl.** Kamin $V_2 Z_1$.

213. **E. verrucósa Scop.** Mässig hügeliger, feuchter Humusboden, Laub- u. Mischwälder, Schluchten, Abhänge. Im mittleren **Opr.** stellenweise V^4, in **Wpr.** V^0-V^3.

Anmerk. Meidet die Nähe der Ostsee und der Haffe und kommt in vielen ostpreussischen Lokalfloren häufiger als E. europaea vor.

Opr. Til. Wald von Schilleningken am Fusse der Schreitlauker Berge Z_4 (Lst.), Jacobsruhe (Brnt. 77). **Rag.** b. Ragnit, Wald von Moulienen (Lst. 23, Fk. 86), K. Forst-R. Neu-Lubönen, Bel. Wolfswinkel, Jg. 214, 215; K. Forst-R. Trappönen, Bel. Katzenfang b. Juckstein (Lst. 23, Gtr. 92). **Lab.** b. Paddeim (Wagn.) **Kbg.** Ottenhagen (Gerecke 28), b. Craussen (Lottm.), Kl.-Hohenhagen, Friedrichstein (v. K. I). **Wehl.** b. Kapkeim (v. D. 43), Ilmabhang b. Ilmsdorf (P. 62, Rm. 76), Wäldchen, zw. Paterswalde u. Rockelkeim, Abhänge b. Kl.-Nuhr (76), b. Schön-Nuhr, Stadtwald b. Wehlau, Wäldchen Scherwitt. b. Tapiau (P. 79), Schluchten b. Gauleden, Kellermühle (95!). **Inbg.** V_{3-4}, namentlich an den bewaldeten Thalhängen des Angerapp-, Pissa- u. Auxinnefl. z. B. b. Lengkeningken, Karalene (Vr. 71), Tarpupönen $V_3 Z_3$ (Ptr. 71), Angerappfl. u. Pissafl. zw. Insterburg u. Trakinnen Z_{3-4}, Sprindt, Wald v. Abschruten, Pissafl. b. Kummetschen Z_4, Angerappfl. b. Luxenburg, Kamswykusberg Z_3, Auxinnefl. zw. Matheningken u. Auxkallen, Strauchmühlenteich, b. Abbau Kratzat u. Stadtwald v. Insterburg (Khn. 82). **Pil.** Drozwalder Wald, Wald b. Schillingen, Wäldchen b. Kl.-Tullen, Abhänge der Szeszuppe b. Gr.-Rudminnen u. Antbudupönen, K. Forst-R. Schorellen, Bel. Wörth, Jg. 46; Bel. Patilszen, Jg. 10; Bel. Bagdohnen, Jg. 68; K. Forst-R. Weszkallen, Bel. Augstutschen, Jg. 2, 5, 64, 65, 66; Bel. Siemoken, Jg. 9, 11, 12, 69, 83; Bel. Darguszen, Jg. 88, 92; Bel. Sturmen, Jg. 97, 99, 100, 182 (Gtr. 92). **Stal.** K. Forst-R. Nassawen am Wilhelmsweg (Willy M. 80), Wäldchen b. Taukenischken, Catharinenberg b. Nassawen, Schlucht b. Jägersthal (Khn. 84), N. Pissaufer zw. Dumbeln u. Baibeln, im K. Forst-R. Nassawen am Marinowo-See. (Rkt. 94). **Gum.** Kiauten (Cruse 27), Wälder v. Kallnen u. Plicken [Zw. 70]; Nuss-

graben b. Kampischkehmen (Ptr. 71), Hegemeisterei Buylien (Casp. 72), K. Forst-R. Tzullkinnen, Bel. Carlswalde Jg. 43; Bel. Mittenwalde Jg. 77, 114, 121 (Gtr. 94). **Dar.** Klewienen b. Darkehmen (Seyd. 64), Pogrimmen (He. 66), b. Ramberg, im Walde v. Osznagorren, (Osznagorrer Schweiz), Halupp b. Thalau, Auerfl. (Ptr. 71), Wald v. Warnascheln (Khn. 72), Schlossberg b. Natrienen, K. Forst-R. Skalischen, Bel. Jahnen, Ragawisze-Thal, zw. Naujoken u. Pelledauen, Ufer d. Angerapp zw. Christiankehmen u. Ramberg, b. Auerfluss Z_3 (Khn. 73—80). **Ger.** Waldenburg'er Wald V_2 Z_3 (Khn. 73), Nordenburger Schützenwald (Radmr. 92), Truntlacker Wald V_3 (Bttch. 93). **Rasbg.** Windkeim'er Wald b. Rastenburg (Reinhardt), b. Drengfurt häufiger als E. europaea (Kasch.), Görlitzwald zw. dem Piawna-See u. der Pohibels'schen Grenze (Kbg. Schr. 76, 95!). **Fried.** Bärenwinkel (Ptr. 74), Wald v. Gallingen, Losgehnen b. Bartenstein (Tschl. 93). **Pr.-Eyl.** b. Gallehnen (P. 60), am Eiskeller von Juditten, b. Bartenstein (64), Schlucht am r. Ufer des Beisleidefl., N. v. Schultitten (Casp. 72, Stadtwald v. Landsberg (Friederici 80); Wald v. Nerfken (Seyd. 75). **Brbg.** Walschthal (K. 35), Tafterwald b. Bornitt, V_3 Z_4 (häufiger als E. europaea) verschwindet allmählich nach Braunsberg zu; Wormditter Stadtwald, zw. Bürgerwalde u. Mawern (Rm. 71). **Hbg.** V_4, b. Guttstadt, Schmolainen, Hänge am Elm-, Passarge-, Drewenz- u. Allefl., Kossen, Neuendorf, Dittchenkrug, Kolm, Wernegitten, Wargitten, Retsch, Siegfriedswalde, Simserthal b. Heilsberg, Kleitz, Kiewitten, Blumenau, Hundegehege b. Neuhof, Bürgerwalde, am Blankensee u. Potarsee, Reimerswalde u. Elditten etc. **Mohr.** Höfen b. Saalfeld (Kstn. 60), Neue Morgen b. Mohrungen, Waldschlucht b. Vw. Kosinten, zw. Prökelwitz u. Liebwalde, in einer Schlucht mit Isopyrum thalictr. (Arthur. S.), Wald v. Ponarien (Seyd. 71—79), Rosenauer Wald (Ldg. 91). **Os.** V_{3-4}, z. B. b. Osterode in Forsten (Kstn. 60), Grabitschek-Fliess b. Kl.-Gröben, Dlusken-See (Lke. 83). **Al.** V_4, K. Forst.-R. Ramuck (Casp. 61), Alleufer unterhalb Allenstein V_2 Z_3 (Ptr. 74), Glockstein, zw. Neu-Mertinsdorf u. Kattreinen. **Röss.** Lackmühle'r Wald (Rm. 75). Seeburger Forst zw. Rothfliess u. Wieps (Casp. 80). **Sebg.** b. Sensburg (Tmn. 32), b. Babanten (Helwich 63), Schwarzer See b. Mertinsdorf (86), Polschendorfer Schlucht (Ht. 96). **Löt.** b. Stolzken, am Weyno-See (Ph. 91). **Gol.** V_{4-5}, im K. Forst-R. Rotebude u. Rominter Heide. **Ol.** V_4. **Lyck** V_4, Dallnitz, Lasseck, Kupyken, Schlosswald etc. (C. S. 61), Milchbude (Kissn. 67). **Jobg.** K. Forst R. Guszianka (kommt hier allein vor ohne E. europaea (Hfhz. 70), K. Forst-R. Johannisburg am Prossolassek-See im Jg. 24 u. 85 u. im K. Forst-R. Breitenheide, Bel. Kowallik, Jg. 90 (Lssn. 89). **Orbg.** V_{3-4}, b. Mühle Opukel, Bel. Powalzin, Jg. 183 (Casp. 75), Stadtwald v. Passenheim (Bke. 78), H. Wald v. Kobulten, K. Forst-R. Corpellen, Bel. Mittenwalde (86!) **Nbg.** V_4, z. B. zw. Wessolowo u. Rutkowitz, Wald zw. Bhf. Koschlau u. Kl.-Tauersee (Rm. 80). **Wpr. Löb.** Bel. Kostkowo b. Gurzno (Casp. 62), b. Löbau (Wendt 83), Wald b. Kaczeck (Witt. 83). **Strbg.** V_{4-5} in Waldungen um Strassburg und Lautenburg. **Bries.** N.

Wald v. Fronau (Rm. 79), in allen Wäldern um Gollub (Hsr. 80). **Th.** b. Niedermühle, K. Forst-R. Schirpitz (Kg. 63), zw. Kompanie u. Smolnik (Hd. 82), Grabia'er Forst, Bel. Dziwak, Jg. 101 (Fröl. 91), Wolfsschlucht b. Deutsch-Leibitsch (Sch. 96). **Kulm** Lunau'er Wald b. Zalesie, Sarnau, Paparczyn, Zakrzewo (Rm. 79), zw. Sandmühle u. Plonchow (Hd. 82). **Gr.** V_{3-4}, z. B. zw. Wald b. Seelenfeld u. Ossafl. (Fsch. 79), K. Forst-R. Jammi Z_1 (Pl. 82), Wälder v. Thymau, Mendritz u. Orle (Fgr. 85). **Mwr.** Stadtwald v. Marienwerder (v. K. I 50), Hänge zw. Grünhof u. Unterberg b. Mewe (Casp. 70), K. Forst-R. Krausenhof, (Münsterwalder Forst, Bail 79), Parowe b. Liebenthal (Sch. 91). **Rosbg.** Wälder b. Deutsch-Eylau (Buj.), Raudnitzer Wald (Danz. Schr. 83). **Stuhm** K. Forst-R. Rehhof (v. K. I 50) Liebwalde'r Schlucht (Ldg. 81). **Kart.** Drahthammer $V_3 Z_3$ (S. S. 79/80). **Ber.** Wiechol-See, Wielle See (Lge. 84). **Dir.** K. Forst-R. Pelplin, zw. Swaroschin u. Ranken, (Casp. 71) b. Brzieno Z_{2-3} (Casp. 72), zw. Adl.-Lipinken u. Marienwill (Fröl. 85). **Pr.-St.** Zdunyer See, b. U.-F. Theresenhain (67), Wald v. Gr.-Watzmirs, b. U.-F. Sturmberg; zw. Liniewken u. Neumühl Z_2 (Casp. 71), am Fersefl. im Bel. Kochankenberg (Kbg. Schr. 85) Z_5, während vor 13 Jahren nur wenige Sträucher dort zu finden waren, K. Forst-R. Okonin, Swaroschiner Forst u. am Radaune-See Z_4 (Hd. 85), K. Forst-R. Wirthy am r. Ufer des Bachsee von Bitonia (Fröl. 91). **Schw.** V_{3-4}, Neuenburg, K. Forst-R. Bülowsheide, Chirkowa, b. Osche, b. Lubochin (v. K. II 81), zw. Gorzalimost u. Wiersch, Cisbusch (Gtr. 86). **Tuch.** Lindenbusch b. Tuchel (Kg. et Nautzel 62). **Fl.** K. Forst-R. Vandsburg, Ostrand d. Bel. Kl.-Lutau $V_1 Z_1$, Westlichstes urwüchsiges Vorkommen dieses Strauches im Vereinsgebiet (80!)

† E. latifólia Scop. Ein bis 6 m hoher Strauch oder kleiner Baum im südlichen Mitteleuropa (und wohl auch in Mittelasien) urwüchsig. Bei uns hin und wieder in Anlagen gepflanzt, aber selten verwildernd z. B.:

Opr. **Gol.** K. Forst-R. Rothebude, Bel. Pillwong, Jg. 39, (machte zwar auf den Entdecker den Eindruck der Urwüchsigkeit, doch wohl nur versuchsweise angepflanzt. Schtz. 90). **Ol.** Wald NO. von Wensöwen, subspontan (Schtz. 90).

† E. nána M. B., ein Kleinstrauch aus Mittelasien zuweilen in Anlagen kultiviert.

XXIV. Fam. **Rhamnaceen.**

90. **Rhámnus Tourn.** Kreuzdorn.

Szaklak (P.) Erszkêtis (L. sg.)

214. **Rh. cathártica L.** Lehm und lehmiger Sand, Humus, Laub- und Mischwälder, Hecken, Binnendünen, Wegränder, Abhänge und Ufer. V^{4-5}, Z^{2-4}. In manchen Lokalfloren jedoch V^{0}—V^{2} z. B.:

Opr. **Pil.** Wald b. Nathalwethen (Gtr. 92). **Dar.** $V_1 Z_3$. **Pr.-Eyl.** $V_2 Z_1$, z. B. Wälder v. Nerfken, Gallingen, Tingen. **Fried.**

Losgehnen (Tschl. 93). **Mohr.** b. Lomp (Seyd. 75). **Ol.** $V_2 Z_1$ (Gtr.) **Jobg.** K. Forst-R. Turoscheln (im N.) (Lssn. 89). **Wpr. Mbg.** b. Blumstein Z_1 (Pff. 75), Bel. Montau (Casp. 75).

In Anlagen und Parks werden ausserdem u. A. zuweilen kultiviert Rh. alpina L. mit glänzenden, fiedernervigen, elliptischen Blättern, Rh. saxatilis L. ein Kleinstrauch aus Süd- und Mitteleuropa.

91. **Frángula Tourn.** Faulbaum[1]), Pulverholz, Judenkirsche.

Kruszewina (*P.*) *Skirpstas, skirpsts, żýdu wýszne* (*L. sg.*)

215. **F. Alnus** Mill. Feuchter Lehm und Humus: Feuchte Laub- und Mischwälder, öfter als vorherrschendes Unterholz, Gebüsche, Moorwiesen, waldige Ufer. $V^5 Z^{3-4}$.

† Fam. **Anacardiaceen.**

Rhus Tourn. Sumach.

Rh. Toxicodéndron L. (Giftsumach). Ein aus Nordamerika stammender Kleinstrauch mit dreizähligen Blättern. In Parks und Anlagen selten kultiviert.

Rh. týphina L. (Essigbaum). In Anlagen, Parks etc. seit langer Zeit öfter kultivierter Zierbaum. Heimat: östliche Vereinigte Staaten und Kanada.

Rh. Cótinus L. (Cotinus Coccygea, C. Koch Perrückenbaum). In Anlagen, Parks etc. kultivierter kleiner Baum oder Strauch, dessen filzige, durcheinander geworrene Fruchtstiele zur volkstümlichen Bezeichnung „Perrückenbaum" Veranlassung gaben. Kommt urwüchsig von Südeuropa u. Orient bis SW.-Sibirien vor. — Andere Sumacharten werden seltener kultiviert.

XXV. Fam. **Papilionaceen.**

† **Ulex L.** Stechginster.

† U. europaeus L. Bei uns nicht urwüchsig, meist in Waldungen als Wildfutter oder zum Festlegen loser Erdmassen, an Böschungen etc. versuchsweise angepflanzt, erfriert in strengen Wintern bis zum Grunde oder gänzlich, seltener verschleppt. $V^2 Z^{3-4}$.

Opr. Hbl. zw. Ludwigsort u. Wendlau (Charl. v. Douglas 82 in herb.) **Os.** Grasnitz'er Forst (Bke. 79). **Wpr. Th.** b. Fort VI, versuchsweise zum Festlegen des Festungsbodens gebaut (Sch. 93). **Danz.** Auf der Westerplatte selten hospitirend, kältere Winter nicht überdauernd (v. K. II 80). **Ber.** Bahnstrecke zw. Liniewo u. Klinsch (Fröl. 92). **Schw.** Bremin, Waldlichtung (Hw. 82). Laskowitz (Gtr. 85), infolge der grossen Kälte der letzten Jahre eingegangen (Gtr. 93)]. **Schl.** N.-Ufer d. Dolgensee b. Eisenbrück angepflanzt (Casp. 87). **D.-Kr.** Bahnstrecke Bromberg - Berlin b. Schneidemühl, (verschleppt). (Prahl. 90).

1) Mit diesem Namen wird irrthümlich auch die Ahl- oder Traubenkirsche Prunus Padus L. bei uns allgemein bezeichnet.

92. Genista L. Ginster.

Janowiec, Jerkowiec (P.)

215. **G. pilósa L.** Sandige dürre Wälder, Waldränder und Hügel. Erreicht im Vereinsgebiet die Ostgrenze, wenn überhaupt hier noch vorhanden. V^1.

Opr. **Os.** „Neben dem Hirschbergschen Wäldchen bei Osterode, schon im April blühend; auf den Blumen suchten eine grosse Menge Bienenarten ihre erste Nahrung als: Eucera longicornis, Andrena spiralis et hirtipes, Hyldus annulatus et florisomnis, Apis manicata et bicornis u. s. w.“ [1] (Kugellan in herb. Regim.). zw. d. Hirschberger Walde und der Bunkenmühle, auf buschigen Anhöhen (Kht.) 1882/83 von Lke. und Pss. dort eifrigst gesucht, aber nicht mehr gefunden. Scheint ausgerottet zu sein, aber an geeigneten Orten vielleicht noch vorhanden. [**Wpr.** **Rosbg.** Angeblich Finkensteiner Wald (Zw. 70; (Belag fehlt)].

216. **G. tinctória L.** Lehmiger Sand oder Sand, lichte trockene Wälder, lichte Schonungen, bewaldete Hänge u. Ufer, selten Wiesen. Im N. v. **Opr.** V^2 in **Wpr,** V^3 Z^3–^{4}.

Anmerk. Zuweilen mit stärker behaarten Stengeln und Blättern. Derartige Exemplare wurden meist irrtümlich für G. pilosa gehalten, von der sie sich schon durch Tracht und Grösse unterscheiden.

Opr. **Gum** K. Forst-R. Brödlauken, Bel. Buylien, Jg. 21, 22, wohl nur aus ehemaliger Aussaat. **Hbl.** Jarftthal b. Kl.-Rödersdorf. **Brbg.** Mehlsack. **Hbg.** Wald b. Schönlitt, zw. Blankenberg u. Neu-Knockendorf V_2 Z_3. **Mohr.** V_{3-4}, Mohrungen, Liebstadt, b. Saalfeld, Wald v. Kubilla, Wäldchen zw. Carneyen u. Rosenau, Chausseerand b. Pfeiling, zw. U.-F. Kunzendorf u. Ebenau. **Os.** Osterode, Gilgenburg, Liebemühl. **Al.** V_4. **Sebg.** b. Sensburg, Sorquitten, K. Forst-R. Guszianka, Bel. Rudczanny u. Weissuhnen, K. Forst-R. Cruttinnen, Jg. 143 V_2, K. Forst-R. Pfeilswalde V_3. **Jobg.** K. Forst-R. Curwien, Bel. Czessina, Bel. Niederwald, Bel. Curwien, Bel. Pranie, K. Forst-R. Breitenheide, Bel. Kowallik, in vielen Jg., K. Forst-R. Turoscheln (N. Teil), Bel. Przyroscheln. **Orbg.** Passenheim! O.-F. Ratzeburg, Mensguth! etc. **Nbg.** Soldau, Bel. Maynaberg, Berge S. v. Napiwodda, K. Forst-R. Grünfliess, Bel. Eichwerder! etc. **Wpr.** **Strbg.** V_{4-5}. **Bries.** Wald v. Fronau. **Th.** V_{4-5}. **Kulm** Parowe b. Kulm, Wapcz'er Wald b. Zackimühle. **Gr.** Stadtwald v. Graudenz, Ober-Gruppe, Sartowitz, zw. Sellnowo, S. Ufer d. Sallno'er See, zw. Debenz u. Wiewiorken, zw. Lindenau u. Dorf Schwetz, Lessen b. der evangel. Kirche etc. **Mwr.** Marienwerder, Jacobsmühl b. Mewe, K. Forst-R. Krausenhof, Schonungen zw. Fiedlitz u. Kl.-Wessel etc. **Rosbg.** V_3, Bischofswerder. **Stuhm** um Christburg V_1 Z_2, Weg nach Liebwalde. **Danz.-H.** Wald b. Carlshof. **Nst.** Occalitzer-Wald, nahe der Pommerschen Grenze. **Dir.** Kl.-Waczmirs b. Dir-

1) H. Müller (Befruchtung der Blumen durch Insecten, Leipzig 1873, p. 240) sah auf Blüten der G. pilosa nur die Honigbiene Pollen sammelnd.

schau. **Pr.-St.** V_4. **Schw.** V_4. **Tuch.** V_4. **Kon.** V_{3-4}. **Schl.** V_4. **Fl.** V_4. **D.-Kr.** V_4.

217. **G. germánica L.** Lichte, trockene Wälder, Abhänge, Schluchten. **Opr.** V^1 **Wpr.** V^2 Z^3.

Opr. Mohr. Saalfeld (Grki. 54). **Nbg.** NO. Abhang d. Maynaberge nach Malga hin (81!). **Wpr. Th.** b. Barbarken, b. Krowieniec u. auf der Heide nach Lulkau, Wald b. Rothwasser (v. N. 34), b. Neu-Mocker, Wald b. U.-F. Barbarken, nach Weisshof, u. Schönwalde hin (Rm. 81, Hd. 82), Guttau'er Forst (Pss. 83). **Kulm** Ränder der Parowe v. Kulm (Wr.), Wälder v. Bolumin, Wabcz, Lunau u. Lienitz (79), H. Forst-R. Ostrometzko, Bel. Ispitz, zw. Ostrometzko u. Czarnowo (Rm. 81), S.-O. Rand d. Bel. Steinort, u. zw. U.-F Steinort u. Ostrometzko, zw. Klinzkau u. Waldau (Pss. 83). **Gr.** Stadtwald v. Graudenz (Rm. 77), Rondsen'er Wäldchen b. Bösler's Höhe V_1 Z_2 (Scharl. 80). **Rosbg.** Angeblich im Walde von Finkenstein ohne Belag (Zw. 70). **Schw.** Gehölz S. Niewitschin (Gtr. 90). **D.-Kr.** Deutsch-Krone (Krause 54; neuere Bestätigung sowie Belag fehlt).

93. Sarothámnus Wimm. Pfriemen, Besenginster.

Żarnowiec (P).

218. **S. scopárius Wimm.** Sandboden, lichte Nadelwälder, Mischwälder, Heiden, vielfach wie Ulex europaeus als Wildfutter angepflanzt, stellenweise fehlend. V^3 Z^3.

Opr. † **Mem.** zw. Försterei u. holländ. Mütze V_2, W. d. Bhf. Prökuls V_2 Z_3. **Kbg.** b. Fuchshöfen (wohl nur angepflanzt.) † **Pil.** K. Forst-R. Weszkallen, Bel. Siemoken, am Rande der Dickiauter Plinis. † **Gum.** K. Forst-R. Buylien Jg. 11/19. **Hbl.** Wälder am fr. Haff, zw. Brandenburg u. Heiligenbeil, längs der Eisenbahn N. von Heiligenbeil, Chaussee S. v. Ludwigsort, b. Bluditten, b. Keimkallen, Rensegut, Stuttehnen, Paplauken, Wolittnick, Romansgut, im Walde zw. Schwanis u. Rippen, b. Ludwigsort, zw. Hoppenbruch u. Gnadenfeld am Wege Z_4. † **Brbg.** Chausseeböschung b. der kl. Amtsmühle. **Pr.-H.** b. Pr. Holland, Liebstadt, Wald b. Sommerfeld V_4, Wald zw. Schwöllmen u. Göttchendorf (wird hier „Hasenbrot" genannt). **Mohr.** Carneyen, Wald b. Reichau. **Os.** zw. Plichten u. Grasnitz, desgl. im S. d. Grasnitz'er Forst, Thal zw. Mispel-See u. Paulsgut, zw. Horst u. der Drewenz-Brücke, am Obs-See Z_{3-4}, Osterwein V_2 Z_4, Langguth-See (O.), zw. Grasnitz u. d. schwarzen See, Nielnic-See, Wäldchen b. Sophienthal u. b. Tolkemit. † **Sebg.** b. Sorquitten am Wege nach Maradtken. (**Lyck** nach Buj. b. Lyck, bis jetzt noch nicht bestätigt). **Orbg.** K. Forst-R. Corpellen, Kiefernschonung b. d. U.-F. Ulonsk, an der Grenze des Bel. Schobensee u. im Malschöwen'er Privatwald, Schonungen und Hohlweg N. W. v. Malschöwen; ein Strauch im Passenheim'er Stadtwald! **Wpr. Strbg.** Bachufer zw. Przeszkoda u. Sawadda, Wald v. Dembowalonka, zw. Gr.-Radewisk u. Piontkowo, zw. Milcherei u. Lobdowo. **Bries.** Josephsdorf, Wald v. Fronau. **Th.** zw. Jesuitergrund u. Schloss

Nessau, Thorn'er Stadtwald, b. Grünhof, Wald v. Pluskowentz, Lissomitz, Zgl. Przysiek, Waldrand O. d. U.-F. Smolnik, Ottlotschin. **Kulm** Wald v. Grubno V_1 Z_1, zw. Ostrometzko u. Gr.-Bolumin, Thorner Steinort. **Gr.** b. Graudenz, Waldrand an der Ossa, zw. Roggenhausen u. Peterhof. **Mwr.** Liebenthaler Wäldchen. **Stuhm** Christburg V_2 Z_2, Wald v. Prökelwitz. **El.** Dörbecker Wald an der Tolkemiter Chaussee u. zw. Dörbeck u. Rehberg, Vogelsang b. Elbing. **Danz.-H.** K. Forst-R. Oliva Z_{1-5}. **Danz.** b. Danzig V_4. **Puz.** V_{1-5}. **Nst.** V_{3-4}, Wahlendorf, (Heiden, Sandflächen, hier „Brimm" genannt) Barlominer Wald, Wyschetzin, Zarnowitz'er See (W.) Z_5, O. v. Bojahn, zw. Schönwalde u. Gr.-Dennemörse. **Kart.** Böschung b. Sullenczyn, Tuchom'er See, an Chausseen angepflanzt, Berge b. Wilhelmshöhe. **Pr.-St.** zw. Schöneck u. Pelplin, Bhf. Hoch-Stüblau, am Schwarzwasser, unterh. Mühle Wda. **Schw.** b. Bukowitz, Osche, a. d. Wegstr. Klinger-Bremin in wenigen Büschen, Z_1 b. Eschendorf u. Driczmin, gesellig in Wäldern v. Kawentschin, Lipnitz u. Eichdorf, am Kirchhof v. Hutta. **Kon.** Müskendorf (Schiessstände), Stadtpark v. Konitz, bes. am Waldrande neben dem Kl.-Konitzer Wege, Wald v. Kl.-Konitz u. Zandersdorf. **Schl.** zw. Bischhofswalde u. Bärenwalde, Bärenwalder Forst an der Eisenbahn, Wald v. Grünchotzen, Weg. zw. Adl. Briesen u. Cremerbruch. **Fl.** V_3, Prinzl. Forst-R. Flatow Bel. Neuhof, zw. Hohenfier u. Landeck, Kiefernwäldchen O. v. Flatow, zw. Stassfurth u. Krummenfliess, Gutswald v. Komierowo (vielleicht angepfl.), zw. Hohenfier u. Radawnitz Z_5. **D.-Kr.** V_{3-4}.

94. **Cytisus L.** Geisklee.

Złoty. (Szczodrzenica P.)

† C. Labúrnum L. (Labúrnum vulgáre Griseb. Goldregen). Aus Gebirgsgegenden des südl. Mittel- u. Osteuropa's stammend, wegen der schönen, obgleich giftigen, Blütentrauben vielfach in Anlagen u. Gärten gehalten. Hin und wieder werden im Gebiet teils in Wäldern als Wildfutter ausgesäet, teils in Anlagen kultiviert:

† C. nígricans L.

Opr. **Sebg.** Wäldchen b. Vw. Sallucken b. Sorquitten, an der Chaussee Z_4 (Ht. 97!). **Wpr.** **D.-Kr.** Schönthal Z_2 (Rr. 77), auch in der fr. elongatus Borkh. **Kart.** Böschung der Chaussee b. Neudorf (Casp. 86).

† C. capitátus Jacq. Aus dem südl. Mitteleuropa stammend, verwildert z. B.:

Wpr. **Th.** Wald b. Treposch (Fröl. 82), zw. Treposch u. Kaszorrek (Pss. 83). **Danz.-H.** Karlsberg b. Oliva (seit 10 Jahren beob. Lzw. 91). **Kart.** Böschung der Chaussee b. Neudorf (Casp. 86). **Schw.** Wald N. Schrewin (Gtr. 85). **D.-Kr.** am Kirchhof v. Schönthal Z_3 (Rr. 77).

219. **C. ratisbonénsis Schäffer.** Lichte Nadelwälder, namentlich an Waldrändern, auf dürren waldigen Hügeln, an lichten Stellen V^2 Z^{2-3}.

Opr. [**Til.** b. Tilsit (Bory de St.-Vincent 1808 in herb. Regim.!), später jedoch nicht bemerkt (Heidr. 66)]. **Mohr.** K. Forst-R.

Taberbrück b. Mohrungen (M. Gerss, 91). **Os.** K. Forst-R. Taberbrück, Jg. 35 u. 55, zw. Faltianken u. Eckschilling, Z_{2-3} (Pss. 82). **Al.** K. Forst-R. Ramuck (Casp. 61), K. Forst-R. Lansk'er-Ofen Jg. 89, O. Rand d. Stadtwaldes v Allenstein, K. Forst-R. Purden (Gest. zw. Jg. 173 u. 220, Jg. 257 Z_2, Weg b. Zasdross Z_1 (Bke. 79). [**Lyck** Nahe der preussischen Grenze in Russland b. Kl.-Prostken (Hüthe 47). Im Kr. Lyck jedoch nicht gefunden (C. S. 60)] **Orbg.** Auf dem grünen Gebirge b. Paterschobensee u. im K. Forst-R. Reusswalde, Bel. Materschobensee, gleichfalls auf dem grünen Gebirge (81 u. 86!) **Nbg.** V_4, zw. Hansburg u. Illowo (v. K. I 48), b. Neidenburg, (Körn. 62), b. Zworaden (Casp. 63), Wald v. Illowo, b. Soldau (v. K. I 69), Dluszek-See, K. Forst-R. Hartigswalde, zw. d. gleichn. O.-F. u. U.-F. Kahl, Bel. Maynaberg Z_3, zw. Wallendorf u. Bel. Uszannek, K. Forst-R. Grünfliess, zw. U.-F. Eichwerder u. Zimnawodda, N. der Chausseestrecke Jedwabno-Zimnawodda, zw. Moczisko u. Bartoschken, Waldrand am Bhf. Koschlau, Marienhain (Rm. 80), zw. Wichrowitz u. Rettkowen, Abhänge d. Modtken'er Thals, S. v. der Chaussee zw. Kl.-Grabowen u. Jägersdorf, Goldberge (Ostabhang), Hünengräber S. v. Thienhof (81!) **Wpr. Strbg.** Bel. Brinsk Jg. 5, 6 u. 8, sowie zw. U.-F. Brinsk u. Gurzno, Bel. Buczkowo (Val. 86), K. Forst-R. Ruda, zw. Wapionken u. Adl.-Brinsk, Waldrand SW. v. Boelk (Gtr. 87).

† 95. Lupinus Tourn.

(Lupine.) [*Lubin (P.)* Penkpirsztei (L. pl.)]

L. luteus L., L. angustifolius L., L. albus L. Vielfach unter dem Namen gelbe, blaue oder weisse Lupine zu Gründüngung oder Futter im Grossen angebaut, zumal auf Sandboden; seltener verwildernd, die letzte seltener gebaut als die ersten Arten. Stammen aus Südeuropa und dem Orient.

† 220. **L. polyphyllus Lindl.** Aus Kalifornien stammend, neuerdings vielfach als Wildfutter in Wäldern angesät und verwildert.

Anmerk.: Da diese stattliche, übrigens vielfach verkannte Lupinenart ausdauert und fast allgemein von Forstverwaltungen kultiviert wird, dürfte sie sich hier bald das Bürgerrecht erringen. Schon jetzt kommt sie in manchen Waldungen massenhaft vor.

Opr. Kbg. Waldungen um Metgethen: am Forsthause Metgethen, Wäldchen zw. Metgethen u. Landkeim (91!) **Inbg.** K. Forst-R. Padrojen, Bel. Alischken u. Patimbern (Khn. 97!) **Fried.** b. Losgehnen (93), Vw. Brostkersten, Wald (angesät u. später verwildert (Tschl. 96)! **Hbl.** K. Forst-R. Wilmsdorf am Straddickfl. (95!) **Os.** Wäldchen S. vom kl. Eiling-See, K. Forst-R. Jablonken, zw. Perwolken u. Osterwein (Lcke. 83!) **Gol.** Schonungen der Rominter Heide V_3 (Schtz. 91!) **Jobg.** Wald b. Mickossen (93!) K. Forst-R. Grondowken (Bttch. 94). **Nbg.** Rain zw. Kl.-Lenzk u. Milostay (Rm. 80, 81!) **Wpr. Pr.-St.** H. Forst-R. Spengawsken, W. v. Zduny-See in einer Schonung Z_5 (96!) wird wohl noch anderwärts kultiviert.

Aendert ab mit weissen Blüten:

Opr. **Kbg.** Wäldchen zw. Metgethen u. Landkeim (96!) **Hbl.** H. Forst-R. Wilmsdorf am Straddickfl. (96!) **Jobg.** Wald b. Mikossen (Bttch 94!)

Ausserdem werden in Gärten hin und wieder zur Zier kultiviert: Lupinus perénnis L. mit blassblauen z. Teil rotbunten Blüten aus Nordamerika u. L. várius L. mit blassblauen oder roten Blüten aus d. südwestl. Europa.

96. Onónis L. Hauhechel.

Wilżyna (*P.*)

221. **O. spinósa L.** Sandige Ufer, trockne Wiesen, Dämme, fast nur im Weichselgelände und in der Umgebung des Putziger Wieck u. der Danziger Bucht. $V^2 Z^4$.

Anmerk.: Wurde vielfach mit der ebenfalls dornigen O. repens verwechselt; von der sich aber O. spinosa durch ein- oder zweireihig behaarte Stengel, meist schmälere Blättchen, sowie durch Hülsen, die meist länger als die Kelchzähne sind, hinlänglich unterscheidet. Geht in der Kultur zuweilen in die dornlose Form (fr. mitis L.) über, namentlich in fetter Gartenerde an halbbeschatteten Stellen. Aendert sehr selten mit weissen Blüten ab.

Wpr **Th.** Thorn (v. N.) b. Zgl. Wiesenburg weissblütig (Fröl. 82). **Kulm** Ausfluss des Fribbefl. in die Weichsel (Wr. 66), Althausener Niederung (Laskowski 70), zw. Schöneich u. Podwitz, zw. Steinort u. Striesau (79), Kämpe W. v. Ostrometzko (Rm. 81). **Gr.** zw. Graudenz u. Bösers-Höhe oder Stremoczin (Helmrich, v. K. I. 66) auch sonst an Weichselufern b. Graudenz. **Mwr.** Weichselkämpe b. Johannsdorf (74), Damm b. Kanitzken (v. K. II 75)! **Mbg.** gr. Werder V_3 auf den Flussdämmen u. in deren Nähe, z. B. Damm b. Blumstein (Pff. 70—75), Aussendeich der Nogat b. Kl.-Falkenau (Kms. 85). **El.** Nogatdämme Z_2, b. Zeyer u. Nogatau (Kms. 83). **Danz.-H.** zw. Conradshammer u. Carlikau (Lzw. 95). [**Danz.-N** Frische Nehrung (Buj. nicht bestätigt, doch wurde daselbst von Kms. O. repens beobachtet mit der Buj. die Pfl. verwechselt hatte)] **Puz.** b. Ceynowa (v. K. II 83), Dünen zw. Grossendorf u. Chlapau, besonders auf der obern begrasten Kante der Steilufer auch mit weisser Blüte. (Gräbn. 95). **Nst.** (Für Neustadt von Hg. als häufig angegeben, beruht wohl auf Verwechslung mit O. repens. Nur diese letztere wurde 1883 beobachtet!), Dünen zw. Zoppot u. Adlershorst (Lzw. 81). (**Dir.** **Pr.-St.** b. Stargard u. Dirschau. (Hd. 84) Exempl. nicht gesehen, vielleicht doch nur O. repens). **Schw.** Terespol am Bahndamm. (82), Abhänge an der Weichsel (Hw. 83), V_3, am weissen Kruge gegenüber Graudenz (Gtr. 90), l. Weichselufer, Kämpe b. Bratwin (90), Weichselkämpe b. Topolno, Weichselufer b. Grabowo Z_3 (Gtr. 95). [**D.-Kr.** Deutsch-Krone, jedoch fehlt Bestätigung und dürfte auch hier auf Verwechslung mit der verbreiteteren O. repens beruhen.]

222. **O. répens L.** (O. procurrens Wallr.) Lehmiger Sand, Wegränder, Hügel, kurzgrasige Stellen; in Opr. namentlich im Küstengebiet. $V^{2-5} Z^{3-5}$.

Anmerk.: Vielfach mit O. spinosa seit jeher verwechselt.

Opr. **Mem.** Nur b. Memel ehemals mit Ballast eingeführt

(Kp. 44), S. v. Försterei $V_2 Z_5$, zw. Bommelsvitte u. Leuchtturm u. NW. davon $V_2 Z_5$ (84), Südermole Memels (Kch. 85). **Fischh.** zw. Neuhäuser u. Pillau (88! O. spinosa nach Hag. Chlor. bor. p. 264) **Kbg.** Haffstrom (P. M. E. 48, früher für O. spinosa gehalten) u. Hochkrug am Fliess (91!) **Hbl.** Haffstrand b. Wachtbude (79), b. Büsterwalde (80), von Alt-Passarge bis Patersort (Seyd. 91). **Brbg.** b. Braunsberg am Haff, K. Forst-R. Födersdorf (90), Haffstrand zw. Pfahlbude u. Frauenburg (Seyd. 91). **Wpr.** Im Weichselgelände von der russischen Grenze bis zur Ostsee u. westlich der Weichsel V_4. Etwas weniger häufig in **Tuch.** z. B.: Abrau'er Wiesen u. an d. Bütow'er Chaussee (Prät. 79), Reetzer See, Schlossberg b. Sady (Brk. 82), zw. Rudamühl u. Plassowo, Abhang des Kamionkafl., b. Abbau Liebenau, zw. Kamnitz u. Wölfferode (Gtr. 91). **Kon.** b. Konitz, an der Buschmühler Chaussee, Schützenhaus etc. (Prät. 89). **Schl.** zw. Neu-Braa u. U.-F. Röske, zw. Josephshof u. Gr.-Konarczyn, zw. Lubianka u. Prechlauer Mühle, Amtssee SW. v. Schlochau (Casp. 87), Schlucht b. Luisenhöh b. Loosen (Gtr. 88). **Fl.** V_3 z B. S.-Rand d. Bahndammes zw. Glumen u. Linde Z_4. (80!) **D.-Kr.** H. Forst-R. Fuhlbeek, am Nierim-See (Casp. 73).

Aendert ab mit weissen Blüten:

Wpr. **Th.** zw. Zgl. Wiesenburg, (Przysiek) u Schwarzloch (Hd. 82), Czarkerkämpe b. Thorn (Fröl. 91). **Pr.-St.** Gentomie (Hd. 84). **Kon.** Chausseestr. Konitz-Buschmühl, Berent'er Chaussee (Prät. 76).

b) mítis Gmel. Dornenlos. So meist auf fettem Boden an beschatteten Stellen.

Wpr. **Mwr.** an der Weichsel b. Eichwald (v. K. II 70), K. Forst-R. Krausenhof (Münsterwalde'r Forst) b. Gr.-Wessel (Gtr. 90), Weichseldamm b. Ziegellack (Sch. 91). **Schw.** l. Weichselufer unw. des Weissen Kruges, gegenüber Graudenz (Gtr. 90). **Kon.** Schützenhaus (am Waldrande, Blättchen nicht zu dreien, sondern einzeln (Prät. 90). **Fl.** Carlshof Z_4 (80!)

223. **O. arvénsis L.** Syst. nat. (O. hircína Jacquin). Leichter Boden, sandiger Lehm, trockne kurzgrasige Wiesen, Triften, Wegränder V^{3-4}, Z^{2-5}, fehlt in vielen Lokalfloren.

Opr. **Til.** Memelwiesen b. Tilsit $V_3 Z_3$, Wiesen zw. d. Memelbrücke u. d. Rombinus (Buj. 35). **Rag.** Memelufer b. Ragnit (Fk. 86), N.-Rand des K. Forst-R. Neu-Lubönen b. U.-F. Wolfswinkel u. auf den Memelwiesen daselbst (Gtr. 92). **Kbg.** zw. Gollau u. Lichtenhagen (Casp. 72). **Wehl.** $V_3 Z_3$ (Vhn.) **Inbg.** Insterwiesen b. Althof Z_2 (Thiel.), b. Nettienen (Khn.) **Pil.** $V_3 Z_3$ (Gtr.) **Gum.** b. Rohrfeld, unweit der Forst (Gtr. 94). [Nicht beobachtet **Stal.** **Dar.**] **Fried.** b. Schippenbeil (P. M. E. 48) [fehlt b. Losgehnen (Tschl.)] **Pr.-Eyl.** $V_2 Z_5$ (Wil.) b. Uderwangen (Frey et Wil.), an der Chaussee zw. Wittenberg u. Tharau Z_4 (93!) **Brbg.** V_3, b. Huntenberg, Födersdorf, auch b. Braunsberg (Mey), b. Mehlsack (K. 71, Seyd. 91). **Hbg.** zw. Retsch u. Heilsberg, zw. Nerfken u. Grossendorf Z_4 (Rm. 76).

Pr.-H. V_{3-4}, z. B. b. Pr.-Holland (K. 54), b. Schlobitten, a. d. Chaussee n. Liebstadt u. a. Feldwegen (Körn.), b. Behlenhof (Seyd. 64). **Mohr.** Saalfeld (Kst. 54), zw. Cöllmen u. Grewose (Seyd. 84). **Os.** Mühlen am Maransenfl. u. nach Kanizowen hin Z_5 (Pss. 82). **Al.** Gr.-Bertung u. Kl.-Bertung'er See (Casp. 61, Bke. 79), zw. Posorten u. Jommendorf Z_3 (Kbg. Schr. 78). [**Sebg.** fehlt b. Sensburg (E. Gerss)] **Löt.** Kl.-Wronnen an d. Südbahn Z_1 (Thiel. 86), [fehlt b. Orlowen Ph.] **Nbg.** Wiese b. Narczym, b. Soldau Z_1 (Casp. 63). **Wpr.** In den meisten Kreisen V_4 z. B.: **Strbg., Bries., Th., Kulm, Gr. Mwr.** (fehlt anscheinend **Rosbg.**), **Stuhm, Mbg. El.** Weg zw. Weingrundforst u. Serpien, zw. Wöcklitz u. Pr.-Mark Z_1, an den Nogatdämmen (Kms 83), [fehlt b. Tolkemit (Pff.)] **Danz.-N.** ehemaliger Grebiner Wald (Lzw. 95). **Danz.-H.** zw. Suckczin u. Russoczin, b. Praust $V_1 Z_{3-4}$ (Casp. 71). **Puz.** Schuttstellen b. d. Putzig'er Mühle (Gräbn. 95). **Pr.-St.** Wege, Raine, Wiesenränder V_{3-4}, Dirschau, Pelplin, Bielawken, Gr.-Jablau, Morroschin, Stockmühle, Königswalde (Hd. 84). **Schw.** V_5. **Tuch.** V_5. **Kon.** b. Konitz, an Chausseen V_{2-3} (Prät. 69). **Fl.** Kamin, Nichorcz'er Mühle Z_5, zw. Kl.- u. Gr.-Zirkwitz Z_4. **D.-Kr.** b. Deutsch-Krone $V_2 Z_3$ (Abrh. 96).

Aendert ab mit weissen Blüten:

Opr. Brbg. Mühlhausen'er Stadtwald (Seyd. 91). **Al.** zw. Gr.- u. Kl.-Bertung, neben der normalblütigen Form (Casp. 61). **Wpr. Strbg.** Lutrinefl. b. Jablonowo (Hsr. 78). **Tuch.** b. Kensau u. Abrau (Prät. 89).

b) spinescens Led. Kurzzweige dornig endigend.

Wpr. Danz.-H. auf sandig lehmigem Boden, an der Wegstrecke Suckczin-Russoczin, b. Praust Z_4 (Casp. 71). **Schw.** l. Weichselufer, N. von der Eisenbahnbrücke (Gtr. 90).

97. **Medicágo L.** Schneckenklee.

† M. satíva L. Luzerne, ursprünglich aus Südeuropa u. aus dem Orient stammend, auf Thon- u. kräftigem Lehmboden als Viehfutter gebaut und öfter verwildernd, namentlich an Deichen, Weg- u. Ackerrändern. Sehr selten weissblütig z. B.: Thorn (G. Fröl.)

224. **M. falcáta L.** (Sichelklee, Schwedische Luzerne). Lehm oder lehmiger Sand, Wegränder, Böschungen, Ufer, trockene Wiesen, Raine. $V_5 Z_{3-5}$.

Aendert auf dürrem Boden mit arm- und kleinblütigen Trauben (fr. rariflora Scholz) ab z. B.: **Wpr.** b. Thorn.

225. **M. lupulina L.** Lehm u. Sand, Wegränder, trockene Wiesen, Felder, Ufer. $V^5 Z^{3-5}$.

b) Willdenówii Boenningh. Traubenstiele und namentlich die Hülsen drüsig behaart. Meist ebenso häufig wie die typische Form und in manchen Gegenden vorherrschend, doch nicht immer unterschieden.

Opr. Kbg. zw. Seepothen u. Wald v. Wundlacken, Hohlweg u. Schlucht b. Hohenhagen. **Pil.** V_{3-4}. **Stal.** Leponefl. b

Eydtkuhnen, K. Forst-R. Nassawen an der Theerbuder Hauptstrasse. **Lyck** Stadtfelder v. Lyck, Imionken, Lyssewen'er Halbinsel, b. Pissanitzen. **Wpr. Gr.** Festungsplantage v. Graudenz. **Pr.-St.** V_4. **Schw.** V_4. **Kon.** Schwinnabrücke am Czersk'er Fliess. **Fl.** zw. Waldau u. Salesch Z_4.

c) stipuláris Wallr. Nebenblätter breiteiförmig. Wenig beobachtet, bisher nur:

Opr. Brbg. zw. Einsiedel u. Bhf. Braunsberg (Seyd. 84).

226. **M. minima Bertol.** Sand, trockne Wiesen, Hügel, Felder wohl längs der Weichsel früher eingewandert. V^2 Z^{2-3}. Meist in der fr. pubescens Webb.

Wpr. Th. Nur zw. Kaszczizorek u. Thorn Z_3, zw. Zgl. u. Grünhof (Fröl. 82, Pss. 83), zw. dem Buchta-Krug u. Bielawy Z_3, Treposch (Rm. 81), Jacobsberg (Sch. 96). (**Gr.** b. Stremoczin Mge. 48, neuere Bestätigung fehlt.) **Mwr.** zw. Mewe u. Liebenau am alten Weichselufer. (Casp. 70), zw. Zgl. N. Neuenburg u. Kozielec (Gtr. 86). † **El.** Elbing in der Nähe des Bhf. (R. Schm.), scheint hier jetzt zu fehlen. **Danz.-N.** Heubude (Bail 78). **Danz.** V_4 Danzig, vor dem Olivaer Thor, b. Heiligenbrunnen u. Praust (Ktt. 61, Bail 90). **Schw.** Grabowko Z_4, zw. Schwenten u. Sartowitz V_2 Z_4, Schlucht zw. Wilhelmsmark u. Grutschno, zwei kleine Schluchten zw. Grutschno u. Topolinken (Gtr. 87).

b) mollíssima Roth. Ganze Pflanze filzig behaart.

Wpr. Kulm Anhöhe am Fribbefl.-Ufer vor der Parowe (Rds. 78). **Danz.** Waldrand von Heiligenbrunn u. Praust (Sch. 96). **Schw.** zw. Wilhelmsmark u. Grutschno (Sch. 96).

c) víscida Koch. Ganze Pflanze stark drüsenhaarig.

Wpr. Th. Ziegeleiwäldchen b. Thorn (Rm. 81), S. Waldrand b. Grünhof (Fröl. 83), Thorn, Brachacker in der Nähe des Altstädtischen Kirchhofs Z_4 (Sch. 96).

[† M. arábica (L.) All. Früher durch Ballast eingeschleppt, jetzt wohl kaum mehr vorhanden.

Wpr. Danz.-N. Westerplatte b. Weichselmünde, Neufahrwasser, am todten Weichselarm (Helm. 81, scheint neuerdings nicht mehr beobachtet zu sein, fehlt bei Lzw. 90).]

M. falcáta + sativa (M. vária Martyn. M. média Pers.) (Sandluzerne). Meist an Wegen in der Nähe der Eltern. V^3 Z^{3-4}.

Opr. Mem. S. Plantage b. Memel (84), Bommelsvitte'r Kirchhof (Kch. 85). **Rag.** Kraupischken, Insterburger Chaussee am Chausseehause (Fk. 86). **Inbg.** b. Luxenberg (Col. 82), b. Pieragienen (Khn. 91). **Stal.** Chaussee b. Bareischkehmen (Rkt. 94). **Gum.** Sodeiken, Walterkehmen, Plicken (Zw. 70), zw. Stannaitschen u. Radlauken (81!) **Fried.** V_2, Losgehnen b. Bartenstein (93), in Kinkeim, Chaussee Z_1, mit M. sativa b. Sandlack, Bartensteiner Bahnhofs-

Anlagen (Tschl. 96). **Brbg.** Braunsberg'er Bhf. (Seyd. 81). **Hbg.** Queetz u. Ankendorf $V_1 Z_2$ (Ks. 77). **Gol.** Chausseegraben zw. Kurnehnen u. Plawischken, im Dorfe Kurnehnen (Schtz. 94). **Ol.** Weg zw. Bhf. u. Dorf Kiöwen, Haltestelle Stosznen, Eisenbahndamm zw. Oletzko u. Kiöwen (Schtz. 90). **Orbg.** zw. Passenheim'er Mühle u. Kepunnek-See (86!). **Nbg.** zw. Hohendorf u. Soldau (Rm. 80), zw. Pierlawken u. Soldau, Chaussee zw. Fylitz u. Borchersdorf (81!). **Wpr. Strbg.** zw. Weissermels Parowe u. dem Szabd.-Wald (Rds. 85), zw. Waldheim u. Neudorf, Lipnica (Fröl. 87), Naymowo, zw. Gr.-Gorczenitza u. Wapno, Karbowo (Gtr. 87). **Bries.** zw. Schönsee u. Bhf. Schönsee (Rm. 81). **Th.** b. Thorn (v. N. 53), zw. Griewe u. Eichenau, zw. Ruine Dybow u. Schlüsselmühle, zw. Schönwalde u. Kulm'er Vorstadt, zw. Kulmsee u. Grzywno, zw. Kulmsee u. Pluskowentz, zw. Turzno u. Alt-Steinau, zw. Dreilinden u. Elisenhof, zw. Archidiakonka u. Bildschön, zw. Kowross u. Wytrembowitz (Hd. 82). **Kulm** b. Kulm (Wr. 54). **Gr.** Graudenz, innerhalb der Festungswerke (Körn.), zw. Schönau u. Gr.-Leistenau (Fsch. 79), Weg zw. Lessen u. Rittershausen (Fgr. 85). **Mwr.** Marienwerder (v. K. I 66). **Rosbg.** zw. Gulbien u. Scharschau (Rm. 74). **Stuhm** b. Paleschken (v. K. I 54), Christburg in den Rossgärten (Ldg. 81), Willenberg (Kms. 85). **Mbg.** Strauchkämpen b. Wernersdorf (Pff. 83). **Danz.** Westerplatte (R. Schm. 54). **Danz.-H.** Glacis d. Forts O. Brösen Z_3 (Bke. 82). **Kart.** b. Semlin (v. K. II 84), Babenthal (Lzw. 95). **Pr.-St.** b. Dirschau u. Pelplin (Hd. 84) **Schw.** Driczmin (der M. sativa näherstehend) gebaut u. dann verwildert (Hd. 85). **Kon.** b. Konitz (75), Weg nach Gigel, Abrau, Paglau (Prät. 89).

98. **Melilótus Tourn.** Steinklee.

Nostrzyk. (P.)

227. **M. dentátus Pers.** Bevorzugt salzhaltigen Boden: Ufer, Wiesen, Wegränder. $V^2 Z^3$.

Wpr. Th. b. Podgorz (v. N.), zw. Ruine Dybow u. Schlüsselmühle (Hd. 82) zw. Podgorz u. Bhf. Thorn (Fröl. 82). **Danz.-N.** zw. Wotzlaff u. Kl.-Scharfenberg (Bke. 82), Riffsee b. Neufahrwasser (Lzw. 84). **Danz.-H.** zw. Danzig u. Saspe'r See (Bke. 82), Weichselufer b. Heubude (Sch. 96). **Danz.** Danzig, Gottwalde, Reichenberg (Klsm. 48).

228. **M. altíssimus Thuill.** (M. macrorrhizus Koch.) Lehmiger Sand u. Lehm: Raine, Ufer, Wegränder $V^{2-3} Z^{2-4}$.

Opr. Til. Tilsit $V_2 Z_2$ (Heidr.) **Kbg.** Seepothen, Warthen. (Casp. 76). **Wehl.** Chaussee zw. Sanditter Forst u. Oppen, Alleabhang zw. Wehlau u. Kl.-Nuhr (Rm. 76) etc. **Inbg.** Siegmanten, Tammowischken, Insterburger Stadtwald etc. V_{4-5}. **Pil.** Eszeruppen, (Ph. 78, Gtr. 74). **Stal.** Stallupönen u. Eydtkuhnen Z_4 (Zw. 70), Trakehner Wiesen $V_1 Z_2$ (Web.) **Gum.** V_3, z. B. Sodeiken u. Fichtenwald, Kampischkehmen, Nemmersdorf, Kollatischken (Ptr. 73) etc.

Dar. $V_4 Z_{3-4}$ (Khn.) **Ger.** b. Neuhof (Parch. 78). **Fried.** Losgehnen $V_3 Z_{3-4}$. (Tschl.) **Pr.-Eyl.** zw. Nerfken u. Schönwiese, Zgl. zw. Wittenberg u. Tharau. **Hbl.** Ludwigsort, Ruine Balga. **Brbg.** Stegmannsdorf, Böhmenhöfen, Passargebrücke b. Tüngen, Wölken u. Wusen, Braunsberger Bhf. (Seyd. 73 – 91). **Hbg.** Peterswalde, Glottau, Markheim (71), zw. Launau u. Sperlings, Simserthal b. Heilsberg, zw. Albertshof u. Retsch, zw. Settau u. Konnegen. **Pr.-H.** Pr.-Holland u. Lauck. **Os.** zw. Korstein u. Kittnau, am Uebergang über den Grabitschekfl. Z_3 (Pss. 82). **Löt.** b. Milken (91), Orlowen $V_2 Z_{2-3}$. (Ph. 96), **Nbg.** **Wpr.** **Strbg.** zw. Jablonowo u. d. Lutrinefl. (Fröl. 87). **Th.** Wiesen b. Podgorz (v. N.), zw. Schönwalde u. Kulmer Vorstadt (Hd. 82). **Kulm** b. Zacki-Mühle unw. Kulm (v. N.), zw. Gr.-Lunau u. Schönsee (Pss. 83). **Gr.** zw. Gr.-Schönwalde u. Jankowitz'er See, SO.-Ufer d. Lessen'er See, zw. Bingsdorf u. Walddorf, zw. Dorf u. Stadt Rheden, zw. Okonin u. Annaberg (Fsch. 79), Schloss-See b. Schönau (Fgr. 85). **Mwr.** V_4 Z_4 (v. B. et Sch.). z. B. Gr.-Bandtken (v. K. II 74). **Rosbg.** b. Freystadt $V_4 Z_4$ (Gramb.) **Stuhm** Christburg V_4 (Ldg. 81). **Mbg.** gr. Marienbg. Werder V_{3-4} (Pff. 70—75). **El.** Triften der Niederung V_4, lehmiger Boden der Höhe V_3 (Kms. 83). **Danz.-N.** Riffsee b. Neufahrwasser (Lzw. 84). **Schw.** $V_2 Z_{3-4}$ (Gtr.) Neuenburg V_4 (v. K. II 81), Driczmin, Groddek (Hd. 85), zw. Christfelde u. Topolinken (Gtr. 82). **Tuch.** $V_2 Z_3$ (Gtr.). **Kon.** Abrau (Prät. 81). **D.-Kr.** $V_4 Z_3$.

229. **M. officinális Desr.** Bevorzugt Lehmboden doch auch auf Sand; Aecker, Wegränder, Raine, Hügel, wüste Plätze, scheint zuweilen mit Kleesaat verschleppt zu werden, wird vielfach mit der vorhergehenden Art verwechselt, ist jedoch durch Blüte und Frucht verschieden. V^3 Z^3.

Opr. **Mem.** Kurische Nehrung b. Nidden. **Til.** $V_{3-4} Z_3$. **Rag.** Lenkwethen. **Lab.** Caymen V_3. **Fischh.** Beek b. Cranz. **Kbg.** Königsberg in der Nähe der Rangierbahnhöfe u. Thore, (sicher Adventivpflanze), Contienen, Haffstrom, Neuhausen etc. **Inbg.** V_2. **Pil.** V_2, Meschkuppen. **Stal.** Pillupönen, Lankupönen. **Gum.** Plicken, b. Gumbinnen (Bhf.) [**Dar.** fehlt nach Khn.] **Ger.** Nordenburg. **Fried.** V_4, Losgehnen. **Pr.-Eyl.** $V_1 Z_3$, zw. Schrombehnen u. Zgl. b. Panshof Z_2, N. v. Tharau. **Hbl.** zw. Perwilten u. Barsen V_3, Pörschken, Kobbelbude, Zinten. **Brbg.** Einsiedel, Böhmenhöfen, Hohler Grund. **Hbg.** b. Liewenberg, Zechern, Oberhausen, Dittchenkrug, Launau, Simserthal b. Heilsberg, Benern. **Mohr.** Saalfeld, b. Weinsdorf, Kleefeld an der Neumühle b. Altstadt, Glanden u. Grewose. **Os.** gr. Eiling-See (S.) **Al.** V_4. **Sebg.** V_4. **Löt.** Milken, [fehlt b. Orlowen (Ph.)] **Anbg.** zw. Grunden'er Bruch u. dem Werder. **Gol.** $V_4 Z_4$, Böschung an der Eisenbahn Jörkischken. **Ol.** $V_3 Z_3$ Rotkleefeld v. Wensöwen, Czychen, Dworatzken'er See, Duneyken, S.-Ufer des Batzni-See's. **Lyck** V_{2-3} Saatfelder, mit Saat eingeschleppt, 1 Expl. auf einem Acker der Domäne Lyck u. ein zweites b. Imionken. **Orbg.** Lindenberg b. Ortelsburg! **Nbg.** zw. Kraschewo u. Bhf. Illowo. **Wpr.** **Strbg.** Unter Saat am Niskebrodno-See, zw. Gr.-Konjad u. Lemberg-Mühle, Lobdowo, zw. U.-F. Schöngrund u. Sloszewo. **Gr.** Graudenz,

Mendritz, Lessen (evangel. Kirchhof). **Mwr.** $V_3 Z_3$ in den Niederungen, namentlich den Weichselabhängen, Rothhof, Rauden. **Rosbg.** Freystadt. **Stuhm** Stuhm, Christburg, Menthen. **Mbg.** Marienburg. **El.** Abhang zw. Weingrundforst u. Dambitzen, zw. Kl.-Wogenapp u. Gr.-Röbern, Nogatdämme Z_1. **Danz.** V_4 Danzig etc. **Nst.** V_3, z. B. Neustadt, Quaschin, Chausseegraben zw. Lusin u. dem Ochsenkruge. **Ber.** zw. Waldowken u. Kleschkau. **Pr.-St.** Pelplin. **Dir.** Dirschau. **Schw.** $V_3 Z_3$, Wirwa-Schlucht b. Poln.-Konopath, Abhänge b. Gr.-Sibsau, Terespol, Driczmin, Rowinitza. **Tuch.** $V_3 Z_3$. **Kon.** V_2 Neu-Amerika. **Schl.** zw. Schönwerder u. Barschsee, Kl.-Mellno. **Fl.** Hohenfier. **D.-Kr.** $V_4 Z_3$.

230. **M. álbus Desr.** Sand, Grand und leichter Lehmboden: Wegränder, Raine, wüste Plätze, Ufer und Ueberschwemmungsgebiete, trockene Gehänge $V^{4-5} Z^{3-5}$, stellenweise seltener z. B.:

Opr. **Lab.** V_2. **Dar.** V_2. **Al.** V_2. **Jobg.** **Wpr.** **Ber.** V_2. **Fl.** V_2.

99. Trifólium Tourn. Klee, Kleewer (plattd.)

Koniczyna (P.) Dóbilas (L. sg.)

231. **T. praténse L.** (Roter Wiesenklee, Rotklee). Urwüchsige Form auf sandigem Lehm: Wiesen, Palven, Hänge, Gebüsche, Ufer, Raine, $V^4 Z^{2-3}$.

In der viel kräftigeren kahlen Kulturform b) sativum Afz. Schreb. mit schmäleren Blättchen, langgestielten, vielfach unbehüllten Köpfchen, als „Rotklee oder spanischer Klee" erst etwa seit 1716 bei uns als Futterpflanze im Grossen gebaut, jetzt bei Landwirten allgemein beliebt und geschätzt. (Die Landwirte sprechen von „kleefähigem Boden"). Verwildert zuweilen in der Nähe der Aecker oder gelangt mit Grassamen auf die Wiesen.

Aendert zuweilen mit weissen Blüten ab, z. B.

Opr. **Mem.** b. Szudebarsden (Kch. 85). **Kbg.** Jungferndorf (E. Mey. 26). **Pr.-Eyl.** b. Gallehnen (P. 84). **Lyck** Sitzfeld (C. S. 60). **Wpr.** **Th.** Wiese b. Gronowke (Fröl. 82). **Gr.** Kleeacker in Sackrau (Pl. 84). **Ber.** Danziger Chaussee, zw. Berent u. Kl.-Klinsch (Fröl. 92). **Tuch.** Poln.-Cekziner See (Brk. 83). **Kon.** Konitz (Prät. 89) etc.

b) americánum Harz (hirsútum Pahnsch., Celak. cfr. Aschersón in Verh. d. Botan. V. d. Prov. Brandenbg. 35. Jahrg., 1893, S. 135 ff.)

Anmerk.: Dieser auffallende Rotklee, dessen Stengel stark abstehend behaart sind, gelangte zu uns aus Nordamerika, ist zwar bei den Landwirten weniger beliebt, da das Vieh ihn nicht gern fressen soll, wird aber doch im Grossen hin und wieder gebaut, wobei er leicht an Acker-, Wiesen- und Wegrändern verwildert. Die ebenfalls abstehend behaarte Stengel aufweisende Strandform c) maritimum Zabel unterscheidet sich von ersterer durch kürzere aufsteigende Stengel, sowie namentlich durch schmälere Blättchen und vielfach unbehüllte, gestielte Köpfchen, ist jedoch in unserem Gebiet bis jetzt mit Sicherheit nicht gefunden.

Opr. **Kbg.** b. Königsberg! Mühlenteich (Ostufer), b. Neuhausen (95!) **Inbg.** Bahnböschung, im K. Forst-R. Brödlauken, O.

Drebbolienen (Aschers. u. Gräbn. 93!) **Löt.** Orlowen (Ph. 96). **Orbg.** O.-Ufer des gr. Schobensee's (86!) **Wpr. Gr.** zw. Fürstenau u. Dombrowken (Rm. 81). **Schw.** Wiesen zw. Luschkowko u. Waldau (Gtr. 88).

c) marítimum Zabel?

Wpr. Danz.-H. Westerplatte (Bz. 72). Neuere Bestätigung fehlt. Wohl auch zur vorhergehenden Form gehörig.

d) leucochráceum (Aschs. u. Prahl. cfr. Ber. Deutsch. Bot. Ges. VIII, 1890, S. 103).

Wpr. Puz. Wiese N. v. Putzig (Gräbn. 95.)

232. **T. alpéstre L.** Grasige Hänge, Wege u. Waldränder, lichte Wälder, trockene Waldwiesen V^{3-4} Z^{3-4} (meist heerdenweise).

Anmerk.: Meist haben die in unserem Gebiet beobachteten Pflanzen oberwärts mit abstehenden Haaren stark besetzte Stengel.

Opr. Hkg. Szieszefl., zw. Grabuppen u. Werden, O.-F. Klooschen. **Til.** Puschine b. Jacobsruh. **Rag.** Moulienen, Schlucht b. Mickehnen, K. Forst-R. Neu-Lubönen, Bel. Wolfswinkel. **Fischh.** Warnicken, Teich v. Wargen. **Kbg.** Friedrichstein b. Königsberg, Quednau, Kraussen, Kirchhof O. v. Ponarth, etc. **Wehl.** zw. Gerichtsberg u. Kl.-Nuhr. **Inbg.** Schluchten u. Hänge am Pissa- u. Angerappfl. V_4, Aue v. Pieragienen. **Pil.** Wäldchen b. Eggleningken. **Stal.** zw. Wittkampen u. Bersbrüden. **Gum.** V_{3-4}. **Dar.** Uferabhänge der Flüsse, Vw. Kermuschienen, Wald b. Klewinen, Kossenberg b. Szabinen, K. Forst-R. Skallischen, Bel. Jahnen, Jg. 7, Wald b. Abschermeningken. **Ger.** Nordenburg. **Fried.** Losgehnen. **Pr.-Eyl.** b. Creuzburg, Schlucht am Beisleidefl. N. von Schultitten. **Hbl.** Mergelgrube b. Rossen, Kalthöfener Wald, Maternhöfen, Damerau, Wermten, Schirten, Lateinerberg. **Brbg.** Julienhöhe, Althof, Schafsberg, Böhmenhöfen, Rodelshöfen, Schallmey, Mehlsack, Wormditt. **Hbg.** V_4, z. B. Kreuzberg, Gehänge am Alle- u. Simserfl., Liewenberg, Klotainen, Kleitz, Workeim, Stabunken, Kl.-Gurschen, Sperwatten etc. **Mohr.** Carneyen, Passargeflusshänge (fl. griseo-rubro-coerulcis Z_1). **Os.** gr. Ohmen-See. **Al.** V_3, z. B. K. Forst-R. Kudippen. **Sehg.** Polschendorfer Schlucht. **Löt.** Milken. **Anbg.** zw. Grunden'er Bruch u. dem Werder, Siewken'er Wald. **Gol.** V_4. **Ol.** V_4. **Lyck.** V_4, z. B. Dallnitz, Schlosswald, Karbojin, Imionken. **Orbg.** V_{3-4}, K. Forst-R. Corpellen, Bel. Mittenwalde, im Borrek. **Nbg.** V_4. **Wpr. Strbg.** Lautenburg Z_5, Strasburg, z. B. Weissermels Parowe, Weg im Walde nach Kruszin, Karbowoer Wald. **Th.** Wald N. Fort IV, zw. Alleenhof u. Sängerau, Weg zw. Bhf. Tauer u. Turzno, Schonung b. Bhf. Ottlotschin. **Gr.** V_3, z. B. zw. Linowo u. Boguschau. **Stuhm** Christburg V_{3-4}. **El.** Trockne, waldige Abhänge am Geizhals V_2. **Puz.** zw. Rheda u. Rekau, Strandhügel zw. Amalienfelde u. Mechlinken. **Nst.** V_4, Wahlendorf, Linde etc., zw. Ziessau u. Sagorcz, zw. Gdingen u. Adlers-Horst, K. Forst-R. Gnewau S. Rheda Z_2. **Kart.** V_{3-4}, auf den Hängen d. Radaunethals V_4. **Ber.** Bel. Sommerberg. **Pr.-St.** V_3. **Schw.** V_4, Julienhof, Driczmin, Kawentschin,

Neuenburg, Bülowsheide, Johannisberger Holz, Osche. **Tuch.** K. Forst-R. Schwiedt, Brahehang (Kamnitzer Forst). **Kon.** V_5. **Schl.** die normale Form im Norden des Kr. V_4, z. B. Abhang N. Braheufer b. Zechlau, Waldrand am W.-Ufer des kl. Zelona-Sees, K. Forst-R. Lindenberg, Bel. Hohenkamp, Anhöhe N.-O. vom See b. Kl.-Mellno, Wald am W.-Ufer des kl. Quesensees. **Fl.** V_4. **D.-Kr.** V_4.

Aendert in der Blütenfarbe ab mit roten Fahnen u. weissen Flügeln u. Schiffchen (fr. bicolor Rchb.)

Opr. Hbg. Berg b. Abbau Kiewitten (Rm. 75). **Sebg.** b. Sensburg (Gerss. 94).

Mit weissen Blüten. **Opr. Nbg.** Bartoschken (81!).

Wpr. Kon. Abhang b. Dunkershagen (Ls. 68), b. Zandersdorf (Prät.)

b) glabrátum v. Klinggr. I. Pflanze schwächer behaart bis kahl, Kelche kahl, jedoch Kelchzähne meist gewimpert. Sandiger Lehm, Grand: trockene Hügel, Hänge, lichte Nadelwälder, zuweilen neben der Hauptform, und mit dieser durch Uebergangsformen verbunden. V^2 Z^3.

Opr. Wehl. b. Tapiau Leo M. (in herb. fälschlich als T. rubens!). **Sebg.** K. Forst-R. Cruttinnen, Schonungen O. v. Kurwigksee (86!). **Ol.** Borr b Oletzko, Jg. 5 (Schtz. 90). **Orbg.** Im „Borrek", K. Forst-R. Corpellen, Bel. Mittenwalde, neben der Hauptform im K. Forst-R. Reusswalde, Bel. Dlotowken, O. von Finsterdamerau (86!). **Wpr. Strbg.** Karbowo'er Wald, zw. Strasburg u. Karbowo, Wald auf der O.-Seite d. Niskebrodno-See, Böschung am Wege von Strasburg nach Adl.-Kruszyn, O.-Seite d. Wissekobrodno-See, Torfmoor zw. Ruda u. Guttowo, Bel. Neuwelt S.-O. d. Försterei (Gtr. 87). **Mwr.** b. Marienwerder (v. K. I 66), K. Forst-R. Krausenhof (Münsterwalder Forst b. Gr.-Wessel (Gtr. 90). **Schw.** Bülowsheide (v. K. II 81), eine fast kahle, d. var. glabratum v. K. I. sich nähernde Form, K. Forst-R. Grünfeld, S. Alt-Jasnitz (88), K. Forst-R. Osche, Bülowsheide u. Hagen (90), Gehölz b. Poledno (91), Ober-Grupper Forst an der Chaussee zw. Gr.-Sibsau u. Gruppe Z_4 (Gtr. 93). **Tuch.** zw. Klonowo u. Hammer-M. (Gtr. 91). **Kon.** (Uebergangsfr. zu glabratum mit oberwärts abstehend behaartem, unten glattem Stengel) Abhang b. Dunkershagen (Ls. 68).

† T. incarnátum L. (Inkarnatklee). Heimat: Italien. Hin und wieder auf sandigem Boden in der Form b) elátius Gibelli et Belli als Grünfutter angebaut, zuweilen verwildert z. B.:

Opr. Inbg. b. Althof (Lett. 94). **Pr.-Eyl.** Haferfeld b. Gallehnen (P. 86). **Hbl. Brbg.** (Seyd. 91). **Löt.** Milken Z_1 (Ph. 91). **Gol.** Wiese NO. von Rominten (Schtz. 91). **Orbg.** b. Ortelsburg (86!) **Wpr. Strbg.** zw. Dlugimost u. Janowko (Val. 86). **Th.** zw. Kulmsee u. Mirakowo (Hd. 82). **Stuhm** b. Wengern (Kms. 85). **Puz.** Rutzau (Gräbn. 95). **Pr.-St.** Acker b. Pelplin (Fröl. 85). **Schw.** b. Eschendorf u. Driczmin (Hd. 85). **Tuch.** b. Kl.-Bislaw (Brk. 83), Liebenau (Gtr. 97). **Kon.** Konitz, Bahnhofsstrasse am Ackerrande u. im Chausseegraben (Prät. 90).

233. **T. arvénse L.** (Mäuseklee). Sandboden: Aecker, Wegränder. V^4 Z^{3-5}.

Anmerk.: Wird von Landleuten als Adstringens gebraucht und daher „Stopf-zu" genannt.

234. **T. médium L.** Sandiger Lehm: Weg- und Waldränder, Gebüsche, Triften, Hänge, trockene Stellen der Wiesenränder V^4 Z^4. (Heerdenweise).

Anmerk.: Wegen des gliedweise hin- und hergebogenen Stengels, Zickzackklee, zig-zag-clover (Engl.) genannt. Um diese Eigentümlichkeit anzudeuten, nannte Jacquin diesen Klee Tr. flexuósum und da L. ihn ohne Beschreibung nur mit dem Namen T. medium in der Fauna suec. II app. 558 erwähnt hat, bevorzugen einige Floristen u. a. auch Gibelli und Belli in ihrer Monographie der Gatt. Trifolium den Jacquinschen Namen. Da jedoch die Linnésche Bezeichnung sich durch den Gebrauch eingebürgert hat und auch älter ist, so ziehen wir sie vor dem Jacquinschen Namen vor. Unterscheidet sich von dem ähnlichen T. alpestre L. ausserdem noch durch die meist kahle zehnnervige Kelchröhre. C. Sanio fand jedoch 1858 auf den Karbojinwiesen b. Lyck kräftige, 36 cm hohe Exemplare mit 12—17 nervigen Kelchröhren, in denen er den Bastard T. alpestre + medium (herb.) zu erkennen glaubte, indessen findet sich sonst kein Unterschied dieser Pflanze von T. medium L.

Seltener beobachtet z. B.:

Opr **Dar.** **Fried.** und in den grossen Stromniederungen.

Aendert ab: 1. Zweiköpfig mit Hochblatthüllen z. B.:

Opr. **Kbg.** b. Königsberg (Cruse in herb.). **Hbl.** b. Ludwigsort (C. S. 54 in herb.). **Wpr.** **Ber.** am Galgensee, an der Bütower u. Danziger Chaussee, b. Berent (Froel. 88). Geht in die folgende Var. über.

2. eriocalycínum Hausskn. Mit spärlich behaarten Kelchröhren:

Opr. **Dar.** Mengelswald b. Darkehmen (Khn. 68). **Kbg.** Landgraben b. Königsberg (E. Mey. 26 herb). **Hbl.** Ludwigsort (C. S. 54 in herb.) u. wohl noch öfter. Vielfach Uebergänge zur Hauptform.

235. **T. rúbens L.** Wälder, Abhänge hohe Ufer, fehlt nördlich vom Pregelgebiet, im S. V^{2-3} Z^3.

Opr. **Stal.** Hohes Pissaufer zw. Baibeln u. Dumbeln (Rkt. 94). **Dar.** b. Darkehmen, K. Forst-R. Skalischen, Bel. Jahnen V_2 Z_3, Wald b. Klewienen (Khn. 70—79). **Fried.** Bürgerheide b. Bartenstein [(Kht. 51)]. **Rasbg.** b. Rastenburg u. Barten (Buj. 48), Wald von Eichmedien (Körn.) **Mohr.** b. Saalfeld im Kubitter Walde (Kst. 54), K. Forst-R. Alt-Christburg, Bel. Mortung (Kms. 82), K. Forst-R. Taberbrück (Seyd. 89). **Os.** Osterode (Hag.), H. Forst-R. Döhlau (Laubwald) b. Gilgenburg (Casp. 67), SSW. v. Nielnik-See, N.-Ufer d. Mühlen-See (Pss. 82), Mergel-See (Lke. 83). **Al.** O.-Ufer d. Ustrich-See, K. Forst-R. Lansk'er Ofen, Jg. 108, Ustrich-Schleuse, K. Forst-R. Ramuck, Bel. Ramuck, Jg. 39 u. 104, Bel. Dziergunken Jg. 24, zw. Gelguhnen u. Ustrich-Schleuse (Bke. 78). **Röss.** Bischofsburg, Dadai-See (Eb. 42). **Sebg.** b. Sensburg (P. M. E. 48), Scho-

nung O. v. Kurwigk-See, im K. Forst-R. Cruttinnen (86!) **Löt.** Weyno-See [jetzt eingegangen, weil die betreffenden Bergabhänge umgepflügt wurden (91)], Orlowener Dorfwäldchen (Dombrowka) u. Forst-R. Borken, Jg. 18 (Ph. 93). **Anbg.** b. Angerburg u. Siewken (Schepp. 66), Angerburger Stadtwald (Buj.) **Gol.** K. Forst-R. Rothebude, Jg. 43, 62 u. 95 Z_3, K. Forst-R. Warnen, Bel. Jagdbude (Khn. 88), Rominter Heide, Bel. Schuiken, Jg. 85, Rev. Goldap, Abhang am W.-Ufer d. Sees von Pablindszen (am 20. IX. zum zweiten Male blühend); Bergkegel NW. vom Wege zw. Szittkehmen u. Dobawen unw. Szittkehmen, Schanzen zw. Szittkehmen u. Dobawen (Schtz. 91), K. Forst-R. Goldap, Bel. Schuiken Gest. 87/104 (Gtr. 96). **Ol.** K. Forst-R. Borken b. Grünheide (C. S.), Weg zw. Litigaino-See u. Orlowo in der Borkener Forst (Khn. 88) V_4, um Schareyken, um Oletzko V_2 (Schtz. 90), am Kirchhof b. Kleszöwen, Sattycker Wald (Gtr. 96). **Lyck** Baranner Forst (C. S. 45), Wäldchen zw. Rostken u. Vw. Ogrodtken, Schlosswald b. Reuschendorf (Vogt 54), Dallnitz, Leeger Wald (C. S.), Milchbude (Kissn. 67) **Jobg.** zw. Schiast u. Piskorzewen (Kissn. 47). **Orbg.** V_3, Passenheim'er Stadtwald Z_1 (Bke. 79), H. Forst-R. Jablonken, Bel. Luisenthal, K. Forst-R. Corpellen, Bel. Ulonsk, O.-Ufer d. Nosice-See's, in einer Schonung; K. Forst-R. Puppen, Jg. 7, im Bel. Bärenwinkel (86!) **Nbg.** V_{3-4}, Illowo, U.-F. Wujewken, Wald am Bhf. Koschlau, Leschackmühle, Bel. Narczym, Zimnawodda, K. Forst-R. Grünfliess, Moczisko, russ. Grenzrain b. Jaybutten, K. Forst-R. Hartigswalde, Bel. Jedwabno, Maynaberge, Neidenburger Stadtwald etc. **Wpr. Löb.** Schonung im Bel. Rosochen (Fröl. 87). **Strbg.** V_{3-4}, b. Gollub (v. N), Lautenburg an verschiedenen Orten, z. B. im Walde NO. von Czekanowko (Körn.), O.-Ufer d. Gremenzer-Sees, K. Forst-R. Ruda, b. Gurszno, Z_1 (v. K. II 80), Bel. Eichhorst (v. K. II 81), Adl. Brinsk'er Wald S. d. Colonie Brinsk, S.-Ufer des Lautenburg'er See, Bel. Dlugimost (Val. 86), Friedhof b. Jaworze, Wald zw. Wronken u. Rosochen Z_2 (Fröl. 87). **Bries.** b. der U.-F. Tokary Z_2 (Hsr. 80), zw. Elgiszewo u. U.-F. Strembaczno (Pss. 83). **Th.** V_{3-4}, Forsten b. Barbarken u. Grabia (v. N.), zw. Barbarken u. Schönwalde, Schonung; Sluszewo'er Forst, O. Bhf. Ottlotschin Z_2, zw. Pieczenia u. U.-F. Kuchnia, zw. Fort IV u. Barbarken, zw. U.-F. Ruhheide u. O.-F. Wudeck, Wald-W. Dziwak, zw. Leibitsch u. Seyde, S.-Ufer des Kulmsees, zw. Gronow'er Wald u. Gronowke (Pss. 83!). **Kulm** Elisenthaler Busch, Parowe zw. Gottersfeld u. Dzialowo (Rm. 79) b. Kulm (v. N.) **Gr.** Bingsberge (Körn.), Buchwald b. Oberhof, zw. Klodtken u. Roggenhausen (Rm. 77), Gardengafl., zw. Kl.-Schönbrück u. Vorschloss Roggenhausen (Fsch. 79), Abhänge am tiefen See, an der Ossa (Fgr. 85). **Mwr.** Marienwerder, Stadtwald (Liebenthaler Wäldchen) u. K. Forst-R. Krausenhof, (Münsterwalder Forst) (v. K. I 54), Jacobsmühl b. Mewe (Bail 69), Wald zw. Kosielec u. Wessel Z_{2-3}, (85), Abhänge u. Schonung b. Gr.-Wessel (Gtr. 86, Sch. 91!). **Mbg.** Marienburg (P. M. E. 48). **Puz.** Putzig (Bog. 54). **Nst.** Neustadt (v. Cz. in P. M. E. 48). **Kart.** Babenthal $V_2 Z_3$ (S. S. 79/80). **Schw.** Bülowsheide V_2 (v. K.

II 81), zw. Rowinitza'er Schlucht u. Pulko (86), Gehölz b. Poledno (Gtr. 93). **Tuch.** b. Kl.-Byslaw (Kg. 66), Kensau'er Wald (Prät. 79), Braheufer S. von Schwiedt, zw. Pilla-Mühle u. d. Mündung d. Kamionkafl., l. Ufer zw. Neue Welt u. Sommersin, Gehölz am See von Minikowo (Gtr. 91). **Kon.** Wald b. Dunkershagen (Ls. 68), Fuchsberge b. Kensau (Prät. 79). **Fl.** K. Forst-R. Lutau (Vandsburg'er Forst) Bel. Neuhof Z_1 (80!) **D.-Kr.** b. Deutsch-Krone? (Krause 54), am Küddowfl. b. Jastrow $V_1 Z_1$ (Rr. 77). [**Posen. Bbg.** r. Braheufer b. Försterei Thiloshöhe, l. Ufer zw. Wielonnek u. Hammer-Mühle (Gtr. 91)].

236. **T. fragiferum L.** Wiesen, besonders Fluss- u. Strandwiesen, Wegränder, Triften, Ufer $V^3 Z^{3-4}$.

Opr. **Mem.** b. Memel (Kannbg. 26), Haff zw. Sandkrug u. Hirschwiese, Südermole Memels (Kch. 85). **Til.** Tilsit (List.). **Fischh.** zw. Bhf. Pillau u. Kamstigall (Casp. 70. 86). **Kbg.** Königsberg (v. K. I 48), Pregelwiesen, b. Ancker, zw. Contienen u. d. Frischen Haff (92!) **Wehl.** b. Wehlau am Alleufer, zw. d. Gerichtsberg u. Kl.-Nuhr (Casp. 75). **Inbg.** Angerappufer b. Siegmanten, r. Ufer des Angerappfl. zw. Tammowischken u. Pieragienen Z_{3-4}, Schluchten des Angerappfl. zw. Kamswyken u. Siegmanten (Khn. 82), Trakinnen, (Col. 82). **Pil.** zw. Gr.- u. Kl.-Warningken, zw. Tarpupönen u. Gr.-Dagutelen, zw. Dagutelen u. Batschken, zw. Sodargen u. Urbantatschen (Gtr. 94). **Stal.** Rauschwefl. b. Drusken $V_1 Z_5$. (Flick 77). **Gum.** Mühle Gumbinnen, b. Norutschatschen, Enskehmen u. Szirgupönen (Zw. 70) Z_4, Serpenten'er Wald u. Angerapp, v. Schlapacken bis zur Kreisgrenze, b. Uszupönen $V_3 Z_5$ (Ptr. 71). **Ger.** Aftinten, Vw. v. Arklitten (Drope 78!) b. Neuhoff (Parch. 80!) **Hbl.** zw. Kahlholz u. Wolittnick (Casp. 72). **Al.** NW.-Ufer d. Sees v. Gr.-Kleeberg Z_{3-4}, (Casp. 79). **Sebg.** Luknainen b. Nikolaiken, hoher Uferhügel Olszowiruk (Olszowierog) am Talter-Gewässer b. Neu-Schaden (Lssn. 90). **Löt.** Löwentin-See auf der Seite d. Fort Boyen (Körn. 83), Milken (Ph. 91). **Ol.** Stosznen. **Lyck** Seeufer im Dorfe Ogrodtken (Vogt), am kl. u. gr. Sellment-See, b. Seliggen. b. Regelnitza (Rossau), b. Kossewen, am Lycker See, zw. dem Alten Vw. u. Kl.-Mühle, ebenso auf der andern Seite des Sees vor Kl.-Mühle (C. S. 60). **Nbg.** b. Zworaden (Casp. 63), Soldau (v. K. I 66), am Lindenau'er Fliess, zw. Lindenau u. Gut Wiersbau, zw. Gr.-Lenzk u. Radingsthal (81!) **Wpr. Strbg.** Torfbruch SO. von Hochheim $V_1 Z$ (Hsr. 78), Karbowoer Wäldchen, Niskebrodno-See (Rds. 85), Tümpel b. Milcherei, Neumühl-Mühle, Drewenzabhang b. Gollub, Bienikbach, See v. Osieczek (Fröl. 87), zw. Komini u. Kl.-Gorczenitza (Gtr. 87). **Th.** zw. Gumowo u. Kompanie, zw. Thorn, Zgl. Wiesenburg (Przysiek) u. Schwarzloch, Weichsel b. Ruine Dybow, zw. Schlüsselmühle u. Jesuitergrund, zw. Drewenz u. Gumowo Z_3, zw. Schillno u. Zlotterie (Hd. 82), am Deich, Weg b. Alleenhof, Ziegelei-Kämpe (83), Abhang O. Piask (84), b. Rubinkowo (Fröl. 85). **Kulm** Trinkefl. b. der Coupierung gegenüber der Nonnenkämpe (Wr.) **Gr.** zw. Mischke u. Rudnick'er See, Graudenz, W.

Festungsplantage (Rm. 77), W.-Ufer d. Blyzinken'er See, W.-Ufer d. Gr.-Tarpen'er See, See v. Okonin, Seehausen'er See, erster See v. Gawlowitz (Fsch. 79), Schloss-See, Stadt-See N. von Lessen (Fgr. 85). **Mwr.** Marienwerder (v. K. I 48) zw. Rauden u. d. Niederung (Fröl. 85). **Rosbg.** Rosenberg (v. K. II 80). **Mbg.** Nogatufer b. Marienburg (Grki. 54), b. Wernersdorf (Pff. 70—75), b. Blumstein u. Nogatdamm (76), Aussendeiche d. Nogat b. Marienburg (78), b. Robach (Pff. 83). **Danz.-H.** Seestrand zw Glettkau u. Koliebken (S. S. 78). **Danz.** Danzig V_{3-4} (v. K. I 48). **Puz.** b. Putzig (v. K. I 54), b. Karwen (v. K. II 83), zw. Karwen und Karwenbruch, unw. d. Plutnitzbrücke zw. Putzig u. Schwarzau, u. am ganzen Putziger Wiek (83!), **Kart.** Karthaus (v. K. II 80). **Pr.-St.** Pelplin (v. K. II 80), Schwarzwald, am See (Hd. 84). **Schw.** Neuenburg, Niederung V_3 (v. K. II 81), Schwetz, Weichselkämpen, Hintersee, Weichselufer V_3 (Hw. 83), Eben-See, Blondzmin-See, Driczmin: Parowe; Rowinitza: Parowe u. am Schwarzwasser zw. Weiden (Hd. 85), zw. Kl.-Plochotschin u. d. Wald, Bruch zw. Lnianno u. Wentfin, zw. Falkenhorst u. Dritschmin (85), zw. Luschkowko u. Baginewo (Gtr. 88). **Tuch.** b. Petztin (Brk. 83), zw. Tuchel u. Bladau (Gtr. 97). **Kon.** Wiese b. Gigel (Ls. 66). **Fl.** N. Krojanke Z_4 (Rr. 77), N.-Ufer d. Biala-See's, Mochel-See b. Kamin, N.-Ufer d. Ostrow-See's, zw, Krojanke u. Paruschke'r Heide, zw. Ossowke u. Küddowfluss Z_3, N.-Ufer des Vandsburg'er See's, zw. Krojanke u. Marienhöh Z_5, Neu-Lubcza-See (80!)

237. **T. Lupináster L.** Lehmiger, meist grober Sand: Sonnige mit Kiefern bestandene Hügel, trockene Nadelwälder, meist zwischen Vaccinium Myrtillus u. Viola arenaria $V^2 Z^{2-3}$.

Anmerk.: **Opr.** Nur im Süden und hier vorwiegend in weissblütiger Form, während in **Wpr.** isher die rotblütige allein beobachtet wurde.

Opr. Os. b. Hohenstein (Krieger 90), bewaldete Ufer des Schilling-Sees im K. Forst-R. Taberbrück (Kbg. Schr. 91/92). **Al.** Allensteiner Glashütte (Hag. 54; nicht mehr gef. v. K. I), K.-Forst-R. Lansk'er Ofen, Jg. 89 u. 109 Z_{2-3} (Bke. 79), Jg. 100 u. 131 (Volkm. 81). [**Lyck** 1845 im Baranner Forst, im Bel. Regelner Spitze Z_{3-4} entdeckt, 1858 nur noch 3 Expl., 1859 dort (wohl durch Beschattung) eingegangen (C. S. 60)]. **Johg.** K. Forst-R. Johannisburg, zw. Schiast u. Piskorzewen V_{1-2} (Kissn.) (Hier rotblütig, cfr. P. M. E., Fl. v. Pr. p. 524) **Orbg.** Grünes Gebirge b. Paterschobensee Z_3, im K. Forst-R. Reusswalde, Bel. Materschobensee, K. Forst-R. Ratzeburg, Bel. Strusken, SW. v. gr. Krawno-See, unw. des Kreuzweges (86!) **Nbg.** Wäldchen zw. Unruhsruh u. Skottau Z_2, SO. Ecke d. Maynaberge, bewaldeter N.-Abhang derselben, im K. Forst-R. Hartigswalde. Bel. Maynaberg I, N.-Abhang der Goldberge im K. Forst-R. Grünfliess, (Napiwodda'er Forst), Bel. Wujewken, zw. Waschulken u. Napiwodda Z_3, r. hohes Alleufer unterhalb der Wolkamühle (81!) **Wpr. Th.** V_{3-4} hier in rotblütiger Form, Aschenort, Wälder von Grabia u. Sluszewo, U.-F. Kuchnia, Bhf. Ottlotschin, U.-F. Karschau, O.-F. Wudeck etc. [**Kulm**; fehlt im Kreise(Pss. 83), desgl.

Mwr. Die Angabe in Garcke's Fl., 17. Aufl., p. 138, „b. Marienwerder" beruht auf Irrtum]. [**Posen.** K. Schirpitzer Forst, Bel. Ruhheide, Kr. Inowrazlaw, Dąbrowski (comm. Sprb. 91). fl. alb.:

238. **T. montánum L.** Sand u. sandiger Lehm: Bebuschte Anhöhen, hohe Ufer, Weg- und Waldränder $V^4\,Z^{3-5}$. Stellenweise V^1 und in den grossen Stromniederungen wohl ganz fehlend.

Aendert sehr selten mit rötlichen Blüten ab:

Wpr. Mwr. b. Marienwerder (Sch. 95).

239. **T. répens L.** Lehm u. sandiger Lehm: Wiesen, Grasplätze, Wege, öfter im grossen gebaut. $V^5\,Z^{1-5}$.

Anmerk.: Neigt besonders gern zur Bildung von Monstrositäten in der Blüte.

var. monophylla. **Opr. Anbg.** b. Siewken (Schepp.)

240. **T. hybridum L.** (Bastardklee, schwedischer Klee, Alsike-Clover). Torfige, feuchte Wiesen. Wegränder, stellenweise anscheinend seltener als vorige Art, auch im grossen gebaut. V^{4-5} Z^{1-4}.

Anmerk.: T. élegans Savi ist nur die Form des trockneren Standortes von T. hybridum L. und ist bei uns an verschiedenen Stellen nebst Uebergangsformen beobachtet worden.

241. **T. spadiceum L.** Humusboden: Torfige, bisweilen hochgelegene Wiesen, namentlich in u. an Laubwäldern, Rändern von Moortümpeln, Chausseegräben nur im N. Opr. dort $V^{2-3}Z^{3-5}$ (heerdenweise.)

Opr. Mem. V_3 b. Nimmersatt nahe der russischen Grenze, zw. Miszeiken u. Nimmersatt (Kannbg. 26), Wald von Ilgejahnen (Kp. 43), zw. Griegszen u. Kiaunoden, zw. Gr.-Kurschen u Corallen, zw. Corallen u. Dorf Szudebarsden, zw. Pöszeiten u. Paaszkenkrug, zw. Löbarten u. Dautzkurr-Narmund, zw. Picktaszen u. Gellszinnen, zw. Paaszken u. Bielischken, r. Mingeufer zw. Sudmanten u. Darwillen, Laubwald „Lappenischke" S. Gr.-Kurschen, zw. Packmohren u. Raddeilen, Wald von Packmohren N. d Ekittefl. (84), Wald von Baugskorallen, Gehölz zw. Patra u. Nimmersatt'er Chaussee, zw. Szeipen u. Grabben (Kch. 85). **Til.** Puszienen (Heidr. 84). **Inbg.** Stadtwaldwiesen u. Wiesen im S. d. K. Forst-R. Brödlauken, Drebolienen (Pff. 69), zw. Abbau Kratzat u. U.-F. Drebolienen (Khn et K. 82), K. Forst-R. Brödlauken, zw. der O.-F. Brödlauken u. Chaussee, Dragoner Wiese am Stadtwalde v. Insterburg (Khn. 88). **Pil.** K. Forst-R. Schorellen, Bel. Wörth, Jg. 20, 46; Bel. Bagdohnen, Jg. 33, 63/98; Bel. Schilleningken, Jg. 127/148; Bel. Patilszen, Jg. 10, 25, 27, 28, 29, 30, 31, 50; K. Forst-R. Weszkallen, Bel. Siemoken, Jg. 29, 55, 69, 75, 80; Bel. Augstutschen, Jg. 4/5, 32, 41, 56, 60; Bel. Sturmen, Jg. 94, 165, 166, 167, 184 (Gtr. 92). **Gum.** K. Forst-R. Tzullkinnen, Bel. Carlswalde Jg. 63, 64, 85 (Gtr. 94). **Gol.** Wiesen b. Roponatschen Z_5 (77), bei Dubeningken nach Loyen zu (Z_5) u. zw. Dubeningken u. Rogainen (Z_3 Flick 78), Roponatscher Strauch (Khn. 81), Wald zw. Kosaken u Friedrichowen, zw. Abrahamsruhe u. Kosaken, Chausseegraben am Wege NO. von Tartaren, Abbau

Lux v. Sammonienen (b. Ballupönen), Dzingeller Wald, war früher auch W. vom Wege zw. Goldap u. dem Goldap'er Berg (Hartm., jetzt dort verschwunden, Schtz. 97), K. Forst-R. Goldap, Bel. Budweitschen Jg. 6, 12/21, 13/22, 19, Bel. Hirschthal Jg. 30, Bel. Jörkischken Gest. 36/37, Bel. Schuiken, Gest. 57/58, 52/68 (Gtr. 96). **Ol.** Wiesen O. u. W. vom alten Kirchhof von Daniellen (Schtz. 90).

242. **T. aureum Poll.** (T. agrarium L. z. Teil, Goldklee). Sandiger Lehm: Lichte grasige Wälder mit Bevorzugung des Laubwaldes, Waldwiesen, bebuschte Ufer, Hänge V^{3-4} Z^{3-4} Heerdenweise, Stellenweise V^2 und in den grossen Stromniederungen wohl ganz fehlend.

Anmerk.: Seitdem der sichere Nachweis erbracht worden ist, dass Linné sowohl diese Art, als auch die folgende unter seinem T. agrarium verstanden hat, ist es angezeigt, den von Pollich stammenden unzweideutigen Namen T. aureum, der für den Goldklee viel bezeichnender ist, zu gebrauchen und die folgende, vorzugsweise auf und an Aeckern wachsende Kleeart als T. agrarium zu nennen. Dürfte zuweilen mit der folgenden Art, die verbreiteter ist, verwechselt worden sein.

Seltener z. B. **Mem.** V_2, b. Memel (Kannbg. 26). **Gum.** V_2.

Einköpfige Exemplare beobachtet:

Opr. **Fisch.** b. Warnicken (E. Mey). **Brbg.** Basien b. Wormditt (Seyd. 71).

243. **T. agrárium L.** (T. procumbens Auct.) Leichter Boden, lehmiger Sand, Aecker, Wegränder, Raine, dürre Stellen V^4 Z^{1-4}. Wurde bisher irrthümlich als T. procumbens L. bezeichnet, worunter die von den meisten Autoren aber nicht von Linné als T. filiforme benannte Kleeart zu verstehen ist. Kommt in zwei Formen vor, die jedoch noch nicht hinlänglich unterschieden worden sind.

a) campéstre Schreb. Scheint weniger verbreitet, beobachtet z. B.:

Opr. **Fischh.** Wallberg b. Medenau (Casp. 70). **Dar.** Kermuschinen'er Wald (Khn. 79). **Hbg.** zw. Medien u. Heilsberg (Rm. 76). **Ol.** Stosznen (C. S. 60). **Lyck.** Halbinsel Lyssewen b. Lyck, Grontzken (C. S. 60). **Wpr.** **Th.** Bruch b. Neu-Weisshof u. Plateau S. vom Thorner Ziegeleiwäldchen (Fröl. 84). **Schw.** V_{2-3} (Hw. 83). **Tuch.** K. Forst-R. Königsbruch, Schonung b. U.-F. Rosenthal (Fröl. 90.)

b) pseudo-procumbens Gmelin (als Art) (T. procumbens Schreb. non L., T. minus Koch non Relhan.) Trockene Wiesen, Weg- u. Ackerränder, Ufer V^4, Z^{1-4} zuweilen seltener.

Anmerk.: In einigen Lokalfloren fehlend, in anderen V^1 z. B.:

Opr. **Til.** **Gum.**

Nicht immer sicher von der folgenden Art unterschieden, jedenfalls mehrfach verwechselt, obwohl schon durch die mehrblütigen Köpfe verschieden. Wurde früher fälschlich auch als T. procumbens L. bezeichnet. Koch nannte diesen Klee T. procumbens b) minus.

244. **T. procúmbens L.** (non Schreb., T. minus Relhan, Smith, non Koch, T. filiforme Auct. non L.) Trockne Wiesen, Wegränder, Dämme, Ufer V^4 Z^{2-5} in manchen Kreisen wohl sehr selten oder übersehen.

Anmerk.: Besitzt unter den einheimischen gelbblütigen Kleearten die kleinsten, armblütigsten Köpfe und fadenartig dünne, niedergestreckte Stengel. Der Name T. filiforme würde daher für diese Art sehr wohl geeignet sein, wenn Linné damit nicht das in unserer Flora fehlende T. micranthum Viv. bezeichnet hätte, das an den Küsten von England und Westeuropa vorkommt.

Seltener beobachtet:

Opr. Mem., Rag., Til., Dar., Orbg., Nbg. **Wpr.** Th,, Kulm, Gr. Aus vielen Lokalfloren gar nicht bekannt oder als fehlend angegeben, so z. B. Inbg. u. Lyck.

100. Anthýllis L. Wundklee.

Przelot, welnica (P.)

245. **A. Vulnerária L.** Sand und sandiger Lehm: Trockene Wiesen, Böschungen, Hügel, Weg- u. Waldränder V^3 Z^{2-3}.

Hin und wieder auf Sandäckern versuchsweise gebaut und leicht verwildernd,auch wohl durch Gras- bezw. Kleesaat verschleppt. Das häufigere Auftreten an Chausseen lässt eine Verschleppung vermuthen.

Opr. Mem. Memel. Til. Baubeln. Rag. Bittehner Wäldchen am Rombinus, b. Obereisseln, Kraupischken V_4, Schlucht b. Weedern. Fischh. b. Pillau V_4, Neuhäuser, zw. Kamstigall u. d. See bis Neuhäuser. Kbg. Kalkofen b. Liep, zw. Bhf. Seepothen u. d. Wundlacker Wald, Fort Lauth. Inbg. Pieragienen'er Aue, r. Angerappufer zw. Insterburg u. Pieragienen Z_3, K. Forst-R. Brödlauken Z_3. Pil. Chausseestr. Ramonischken-Snappen, Abhänge der Szeszuppe b. Brödszen, Wisborienen, Antbudupönen u. K. Forst-R. Weszkallen, Bel. Darguszen Jg. 192. Stal. Steinberg b. Norwieden $V_1 Z_2$. Dar. Radtkehmen b. Darkehmen, Wald v. Jahnen. Fried. Losgehnen, Feld am Schierlingswäldchen, b. Glithenen (wahrscheinlich mit Kleesamen eingeschleppt). Hbl. Radau, Haffstrand b. Heiligenbeil. Brbg. Haffstrand b. Braunsberg, Rosenort, Poln.-Bahnau. Hbg. Heilsberg, b. Guttstadt u. b. Schmolainen Kreuzberg, b. Heilsberg, Wäldchen von Waltersmühle, zw. Kiewitten u. Polpen, zw. Kiewitten u. Springborn, zw. Medien u. Klotainen, zw. Reichenberg u. Heilsberg, zw. Lengen u. Oberhausen, Mohr. b. Saalfeld im Kubitter Walde, zw. Tabern u. Prohnen, Chaussee nach Schlobitten, aus der Kultur verwildert. Al. zw. Trojahn-Mühle u. Rentienen'er See. Röss. b. Rössel. Sebg. b. Sensburg, K. Forst-R. Guszianka, in den Bel. Rudczanny u. Weissuhnen, Jg. 9/10 u. 34/44 (Gestelle), Chaussee zw. Sensburg u. Rössel, Polschendorfer Schlucht. Löt. wie in Masuren überhaupt V_4, Staszwinner Wäldchen u. b. Stolzken. Anbg. Chaussee nach Lötzen, Kanopkeberg, Thymiansberg. Gol. K. Forst-R. Rotebude, Jg. 96, 102, b. Plawischken mehrfach, zw. Grabowen

u. Juckneitschen. **Ol.** V_4. **Lyck** V_4. **Jobg.** K. Forst-R. Johannisburg, Jg. 17 Z_2, K. Forst-R. Curwien, Bel. Niederwald, K. Forst-R. Turoscheln, Z_1, Jg. 154 u. K. Forst-R. Breitenheide Gest. zw. Jg. 121 u. 122. **Orbg.** V_4, z. B. Radzienberg (unterwärts abstehend behaart) Ortelsburg. **Nbg.** V_4. **Wpr.** **Strbg.** V_4. **Th.** V_4. **Gr.** Graudenz, zw. Schönau u. Louisenforst, S. Ossaufer b. Mühle Mendritz, zw. Körberode u. Sawdin, Rittershausen'er Waldabhang am tiefen See. **Mwr.** K. Forst-R. Krausenhof (Münsterwalder Forst) etc. **Stuhm** Christburg V_3. **Mbg.** b. Neuteich, Treideldamm an der Schwente, Broeske'r Feldmark. **El.** b. Schesmershof am Wege nach Gr.-Röbern, zw. Wieck u. Louisenthal. **Danz.-N.** b. Faule-Lake, b. Pasewark. **Danz.-H.** zw. Glettkau u. Koliebken. **Danz.** Danzig, zw. Neukrug u. Kahlberg etc. **Nst.** Schlatau, Bohlschau. Lusino, am kl. See b. Wahlendorf (Heide) Hügel am Buckowiner Wege Z_1, zw. Quaschin u. Friedenau, zw. Abbau Wilhelmsdorf u. Linde. **Kart.** Radaunethal V_4, Drahthammer, Chmelno Z_5. **Ber.** quelliger Camp nahe den Ueberrieselungswiesen am Schloss Kischau, zw. Waldowken u. Kleschkau, b. Strugga. **Dir.** V_3. Chaussee zw. Dirschau u. Danzig. **Pr.-St.** V_3, Bhf. Hochstüblau. **Schw.** Neuenburg, Bülowsheide V_{2-3}, oft angesät u. verwildernd, zw. Warlubien u. Sprindt, Bel. Doberau. **Tuch.** V_{3-4}, z. B. b. Tuchel, Gr.-Mangelmühle, Kirch-See, b. Abrau, Brahethal, O. von Tuchel u. N. von Plaskau. **Kon.** V_4. **Schl.** V_4. **Fl.** V_{3-}, zw. Butzig'er Mühle u. Linde Z_3. **D.-Kr.** Schonung O. Jastrow, (oberer Teil d. Petala karmesin-zinnoberrot, Nagel gelb, Kelch braun-karmesin im obern Teil). — Ein 30 cm hohes Exemplar mit auffallend langer abstehender Behaarung an var. polyphylla Ser. erinnernd: **Opr.** **Orbg.** zw. Borken u. Wagenfeld (St. 87!)

b) marítima Schwgg. Nur in der Nähe des Ostseestrandes auf Dünen V^3, eine anliegend behaarte Standortsform vorstellend.

Opr. **Fischh.** Pillau (v. Cz. 40) b. Cranz (v. K. I 48), Ostseestrand O. von Cranz (Bke. 81), a. d. fr. Nehrung, Forst b. Gr.-Bruch u. Polsk (Seyd. 85). **Wpr.** **Danz.-N.** fr. Nehrung (Kms. 88). **Danz.** Westerplatte (v. K. I 48). **Puz.** Hela V_5 (v. K. II 83, Gräbn. 95).

Aendert in der Blütenfarbe ab.

c) aurea Neilreich. Mit blutrot gerandeten Kelchen u. gelben Kronblättern, Kiel beim Trocknen zuweilen rötlich (vergl. Celakovsky: Prodr. flor. Bohem. III 60, Abteilung III, p. 670).

Opr. **Stal.** zw. Kischen u. Drusken (Rkt. 94). **Löt.** am Wege nach Kamionken (C. Br.;). **Jobg.** K. Forst-R. Curwien (in fr. Dillenii Koch übergehend (Kbg. Schr. 88). **Wpr.** **Strbg.** Bahnböschung zw. Jablonowo u. Boggusch (Fröl. 87). **Ber.** Strugga (Kbg. Schr. 88), Bhf. Barkoschin (Fröl. 92). **Pr.-St.** Bhf. Hoch-Stüblau (Fröl. 88). **Schw.** K. Forst-R. Bülowsheide, Bel. Althütte (Gtr. 90). **Tuch.** K. Forst-R. Königsbruch, b. Rosochatka, zw. Grünau u. Wasserfeld, K. Forst-R. Wodziwoda, b. O.-F. Barlogi (Fröl. 90). **Kon.** Schonung b. U.-F. Czersk (Fröl. 88).

2.) Dillénii Schult. Blumen blutrot. V^2

Wpr. **Th.** Grabier Wald (v. N.) **Kon.** Chaussee b. Schönfeld (Ls. 68).

101. Lótus Tourn. Hornklee.

Komonica (P.)

246. **L. corniculátus L.** Humoser und steiniger, auch lehmiger Boden, Wegränder, Wiesen, Palwen, Waldränder, Raine, Ufer. $V^5\ Z^{3-5}$.

Anmerk.: Meist in der Form a) vulgaris Koch. Aendert in der Blättchenbreite und deren Consistenz ab. Meist kahl, jedoch auch mit spärlichen Haaren an den Rändern der Blättchen und Kelchzähne, mit Uebergangsform zu b) hirsutus Koch.

b) hirsútus Koch. Pflanze zerstreut bis ziemlich dicht behaart. V^2.

Opr. **Fischh.** frische Nehrung b. Pillau (Cruse 26). **Hbl.** Büsterwalde b. Braunsberg (Prät. 66). **Lyck** Dallnitz b. Lyck (C. S. 60).

c) tenuifólius Rchb. (als Art).

Opr. **Inbg.** Insterwiesen zw. Georgenburg u. Insterburg (Khn. 95)! **Wpr.** **Danz.-H.** Strandtriften b. Danzig (v. K. I 66), Glettkau u. Neufahrwasser (Lzw. 91). **Puz.** Strandwiese b. Beka, Strand b. Putzig, Strandwiese b. Grossendorf (Gräbn. 95).

247. **L. uliginósus Schkuhr.** Sumpfige Gräben, feuchte Wiesen, Ufer $V^4\ Z^4$ (heerdenweise); fehlt anscheinend in einzelnen Lokalfloren: **Inbg., Dar., Löt., Lyck.**

Opr. **Mem.** Wilhelms-Canal zw. Meyenhof u. Stryk. **Til.** Tilsit $V_3\ Z_2$. **Fischh.** V_{3-4}. **Kbg.** V_{3-4}. **Wehl.** b. Wehlau am Alleufer, zw. d. Gerichtsberge u. Kl.-Nuhr. **Pil.** $V_2\ Z_3$. **Stal.** V_3. **Gum.** Bürgerwiese u. Enskemen'er Bruch. **Hbl.** V_{3-4}, z. B. Wollitnick, Renseguth etc. **Hbg.** Chaussee nach Kossen, zw. Reichenberg u. dem Pfarrwalde. **Mohr.** Passargewiesen zw. Kalisten u. Lomp. **Al.** V_{4-5}. **Sebg.** $V_3\ Z_4$, Polschendorfer Schlucht. **Ol.** $V_2\ Z_3$, Torfbruch b. Kiöwen. **Wpr.** **Löb.** Chaussee v. Löbau nach Samplowa V_{3-4}. **Strbg.** Ostrow-See u. Torfgräberei b. Gaidi, Torfbruch S. O. Dorf Schwetz, Ksionken-Bruch, b. Wrotzk am Bache nach Friedeck zu, Malken. **Th.** V_3, Graben b. Weisshof, zw. Thorn u. Rudack, zw. Rudack u. Czernewitz, Wiesen am Drewenzfl. u. zw. Tauer u. dem Walde von Gronowo, Fischerei-Vorstadt v. Thorn. **Kulm** zw. Unislaw u. Kisin, zw. Schadon u. dem Trzinka-See, Nonnenkämpe b. Kulm. **Mwr.** $V_1\ Z_3$, nur b. Gorken an einem sumpfigen Abhang d. Liebefl. **Rosbg.** Freystadt $V_3\ Z_3$. **El.** V_4. **Danz. H. V.** **Danz.** V_4, Danzig. **Puz.** V_5. **Nst.** V_4. **Kart.** V_4. **Ber.** $V_3\ Z_4$, O.-Ufer des Sees von Tuschkau, Lubieschewo-See, Moos-See. **Pr.-St.** V_4, feuchte Wiesen, Gräben. **Schw.** V_4. **Tuch.** $V_5\ Z_4$, K. Forst-R. Königsbruch, Wiese W. vom Wege zw. Lippowo u. U.-F. Grünthal. **Kon.** V_{2-3}, mit mehrpaarigen Fiedern, b. Konitz, Müskendorfer See u. sonst; S.-O. der Wegstr. Legbond, Kumst-

plott. **Schl.** See Neudank, W.-Ufer d. Müskendorf'er See zw. Walk- u. Buschmühle. **Fl.** V_3. **D.-Kr.** V_3.

[Tetragonólobus siliquósus (L.) Roth. Bevorzugt Salzboden: Ufer, trockene Stellen auf Wiesen.

Ehemals **Wpr. Th.** b. Schloss Dybow, Wonorze, b. Thorn b. Podgórz u. Parchanie (v. N.), seit v. N.'s Zeit ist die Pflanze dort nicht wieder gefunden worden (Pss. 83), jedoch um Thorn vielleicht noch zu erwarten.]

† Caragána arboréscens Lmk. Erbsen- oder Bohnenbaum. Heimat: Sibirien bis zur Mandschurei. Unter den Namen „gelbe Akazie" u. Erbsenstrauch" als Zierstrauch in städtischen Anlagen u. selbst in Dorfgärten vielfach angepflanzt. — Seltener angepflanzt: C. Frutex C. Koch aus Südrussland u. Sibirien, Nordchina, ferner C. Chamlagu Lamk. aus Nordchina, C. spinosa DC. aus Sibirien u. C. pygmaea DC. vom Kaukasus bis Centralasien vorkommend.

† Colútea arboréscens L. Blasenstrauch.

Truszczelina (*P.*)

Aus dem Mittelmeergebiet. Leicht kenntlich an den blasig aufgetriebenen Hülsen; häufig in Anlagen. Ebenso häufig der Bastard C. arborescens + orientalis (C. media Willd.), weit seltener C. orientalis Mill.

† Robínia Pseudacácia L. Robinie (allgemein fälschlich „Akazie").

Akacija niewłasciwa (*P.*)

Als Zierbaum seit zwei Jahrhunderten angepflanzt und seltener verwildernd. Stammt aus den östlichen Vereinigten Staaten von Nordamerika. Zuweilen in starken Stämmen anzutreffen z. B.: in **Opr.** Apothekergarten in Fischhausen und **Wpr.** im Park v. Tannenhagen 1,90 m Umfang, auch im Schlossgraben an der Marienburg, wird auf Sandboden wegen ihrer Schnellwüchsigkeit bisweilen auch an Wald- u. Wegrändern kultiviert.

Ausserdem zur Zier hin und wieder angepflanzt: R. hispida L. aus den südl. Vereinigten Staaten, R. glutinosa Sims. aus Carolina, ferner Sóphora japonica L. aus Japan, an Robinia Pseudacacia erinnernd, aber schon durch die schneckenförmig gekrümmten Nebenblätter verschieden.

102. Oxýtropis DC. Fahnwicke.

248. **O. pilósa DC.** Sandiger, steiniger und kalkhaltiger Boden, dürre, sonnige Hügel, Abhänge, hohe Ufer, fehlt im N. **Opr.** V^2 Z^3 seltener Z^4.

Opr. Os. Hohes O.-Ufer d. Drewenz-See, Z_{3-4}, O.-Ufer d. Miszlic-See, Z_3 (Pss. 82), N.- u. O.-Ufer des Mühlen-See, Z_{1-4} (Lke. 83), K. Forst-R. Lansk'er Ofen, Jg. 105, Z_1 (Bke. 79). **Sebg.** b. Sensburg (Tmn.), Steinschlucht (91), Schlucht b. Timnickswalde (93), Czoss-See b. Sensburg (Ht. 94). **Anbg.** Schlossberg Grodzisko (Helwing.) ob noch daselbst? b. Siewken, b. Kruglanken (Schepp.) **Ol.** Berg b. Seedranken (Tmn. 64). **Lyck** Uferabhänge am Lyck'er See b. Sybba, kalkhaltige Aecker am kl. See b. Milukken, Hügel b. Bartossen (C. S. 60), nahe am Seechen b. Lyck (Casp. 60).

Jobg. zw. Arys u. Johannisburg (O. 61), Seeufer b. Arys (Bttch. 93), Wensöwen, Feldrain (Fsch. 95). **Orbg.** b. Willenberg (v. K. I 66), O.-Ufer des Kurwigk-See's Z_4, O.-Ufer des Nosice-See's (Kiefernschonung) O.-Ufer des W. Teils des gr. Calbensee's, K. Forst-R. Reusswalde, Hügel O. von Finsterdamerau, im Bel. Dlotowken (86!), O.-Ufer des gr. Lenz-See (Stt. 87). **Nbg.** zw. Soldau u. Kischienen (O. 44), Wald v. Illowo b. Soldau (v. K. I 69), Gimmen-See, Schonung b. U.-F. Wujewken (Rm. 80), NO.-Ufer des Kownatken-See's, Salusken-Ruine, an d. Wegstrecke Lykusen-U.-F. Terten, Hügel N. v. Wessolowo Z_4, hohes Ufer d. Orzecfl., S. v. Roggen Z_4 (81!) **Wpr. Strbg.** Wald v. Wlewsk b. Heidekrug Z_2 (v. K. II 81). **Th.** V_2, Wald v. Grabia b. Kuchina (v. N.), NO.-Ufer d. See's v. Kamionken, zw. O.-F. Wudek u. Piaczenia Z_3 (Pss. 83, Sch. 96). **Kulm** Hänge der Parowen v. Kulm u. Plutowo, Lorenzberg b. Althausen (Wr. 61), zw. Kielp, Althausen u. Usz Z_3 (Rm. 79), zw. Unislaw u. Vw. Galotti, sowie in der Parowe SO. v. Unislaw, Schönborn, zw. Grubno u. Parowe v. Kulm (Pss. 83). **Gr.** Hoher Weichselabhang W. v. d. Feste Courbiére, auf den Bingsbergen b. Sackrau u. Wolz verbreitet u. meist Z_4 (Isenb. 46 u. noch 86 daselbst Fiedler). **Ber.** Sandkamp auf den Rieselwiesen b. Schloss Kischau (Trl. 85), (Hoch-Paleschken im Garten angepflanzt). **Schw.** Gr.-Plochotschin'er Wald zw. Heidemühl u. U.-F. Schwetz Z_1 Z_3 (Gtr. 85). **Tuch.** zw. Sommersin u. Pilla-M., r. Ufer N. der Mündung des Kamionkafl. (Gtr. 91). **D.-Kr.** Plötzenfl. V_1 Z_3, Schloppe (Rr. 77), Schonung O. v. Jastrow (Casp. 78). [**Posen.** Kr. **Bromberg** Abhang am l. Braheufer zw. Wielonnek u. Hammer-Mühle, Gtr. 91].

103. **Astrágalus Tourn.** Tragant.

Traganeck (P.)

249. **A. Cicer L.** Grasige Hügel, Abhänge d. Parowen, bebuschte Wiesen u. Wegränder, Deiche; an manchen Stellen unbeständig, namentlich dann, wenn nur adventiv V^3 Z^{2-4}.

[**Opr.** Früher **Kbg.** Wall am Friedländer Thor b. Königsberg (P. M. 48). Hier wohl nur adventiv, ebenso **Rasbg.** b. Langheim (Hag.) Neuere Bestätigung fehlt]. **Wpr. Th.** Thorn, Glacis am Bromberger Thor (v. N. neuere Bestätigung fehlt; wohl verschwunden), Schlucht O. Hohenhausen (Pss. 83). **Kulm** b. Kisin (v. N., Pss. 83), Hänge d. Fribbefl. b. d. Parowe v. Kulm (Wr. 61) Weichselthalhänge u. Parowen zw. Kulm u. Ostrometzko an vielen Stellen, z. B. b. Althausen, Kielp, Plutowo, Unislaw, Schadon, Pien etc. **Gr.** Adl.-Dombrowken am See (Scharl. 79), Ossagehänge zw. Mendritz u. Waldheim (Kl.-Plowenz), Nordufer d. Rehden'er See (Fsch. 79), gr. geschonte Parowe von Lindenau, S. vom See (Scharl. 80). **Mwr.** Weg vom Rospitz'er Wege nach d. Liebefl., (v. K. I 66), buschige Stellen am l. Liebeufer, b. Gorken (Sch. 97!), Schanze b. Mewe (Casp. 71), b. Kaweln u. Unterberg (v. K. II 80), Schlucht zw. Sprauden u. Adl.-Liebenau (Fröl. 85). **Stuhm** Parowe b. Wengern (Kms. 90). **Danz.** am Troyl (Eg. 84). **Pr.-St.** l. Ferse-

ufer b. Pelplin, Chaussee zw. Pelplin u. Lippinken (Hd. 84). **Schw.** Neuenburg (Klsm. 54), Koszelitz (Hw. 83), zw. Rowinitza u. Wirri Z_4 (Hd. 85), zw. Rowinitza'er Schlucht u. Pulko Z_{1-2} (86), Parowe b. Grutschno (87), Damm b. Topolno u. Abhang b. Topolinken, Gehölz b. Poledno (88), Abhang b. Rischker Wiese (90), Abhang b. Grabowo, zw. Schwetz u. Sartowitz (Gtr. 93), Anhöhen b. O.-F. Schwiedt (Warnst. 96). **Tuch.** Abrau, Kensau (Prät. 84), Petztiner See (Brk. 83), zw. Szumionza u. Gr.- Bislaw, Gehölz am See von Minikowo, r. Braheufer, S. Pilla-M., (Gtr. 91). **Kon.** Konitz früher auch am Weg zum Pulverhaus (Ls. 66), Dunkershagen 1 Expl. (Blattfiedern zur Carina umgebildet Prät. 72). **Schl.** Gneven-Wald (Tbt. 88). **Fl.** Petziner See (nicht Retziner S.) b. Flatow Z_4, (Rr. 77), N.-Ufer d. Pempersin'er See's b. Vandsburg Z_4, W.-Ufer d. Zakrzewke-See's b. Seefelde (80!). **D.-Kr.** Fliess b. Zabelsmühl $V_3 Z_1$ (Rr. 77). [**Posen. Bromb.** l. Ufer zw. Wielonnek u. Hammer-M. (Gtr. 91)].

250. **A. glycyphýllus L.** Trockener Lehm u. Sand, lichte Stellen der Wälder und Gebüsche, Hänge, Wegränder $V^4 Z^{2-3}$ (meist eingesprengt u. spärlich). Stellenweise V^3, namentlich in den grossen Stromniederungen seltener oder fehlend.

251. **A. dánicus Retzius** (A. Hypoglottis Auct., nicht L.) Trockne Wälder, Triften, bebuschte Hänge. $V^2 Z^2$.

Opr. **Ol.** K. Forst-R. Barannen Bel. Classenthal, Jg. 103, am SW.-Rande d. Waldes (Schtz. 90). **Lyck** Stadtwald von Lyck am hohen Secufer b. Sybba u. im Seligger Walde Z_1, Baranner Forst (C. S 60). **Wpr.** **Kart.** in Skorczewo zw Steinpflaster (Fröl. 92) hier sicher adventiv. **Ber.** Garczinsee b. Bebernitzmühle (v. K. 1184)? b. polyspermus Torr. et Gr.: Abhang O. vom Garczin-See (Fröl. 92), Hülsen drei- bis viersamig! Vielleicht aus Nordamerika eingeschleppt.

252. **A. arenárius L.** Trockener Sandboden, kurzgrasige Stellen dürrer Felder, Hügel, Kiefernwälder, bes. auf den Nehrungen, am Seestrande überhaupt V_4 Z^{3-5}.

Fehlt in Landstrichen, die nur wenig und kleine Sandfluren aufweisen, oder ist V_{1-2} wie z. B. **Opr.** **Rag.** (im N. V_4). **Kbg.** V_2 (Friedrichstein). **Stal.** V_2. **Dar.** V_2. (K. Forst-R. Skallischen, Bel. Jahnen). **Fried.** V_1 (Kinkeim, neuerdings nicht gefunden Tschl.) **Hb.**. (Ludwigsort!) Im S. von **Opr.** V_4. **Wpr.** **Rosbg.** V_1 (Freystadt). **Stuhm** V_1 (Christburg). **Mbg.** V_1 (Wernersdorf Pff. 70). **El.** V_3. **Danz.-N.** (im S. V_3). **Puz.** Brünnhausen u. Dünen N. v. Tupadel.

Aendert ab mit weissen und roten Blüten V_1.

Opr. **Mem.** b. Memel (Kannbg. 23). **Fischh.** Forst b. Gr.-Bruch (Seyd. 85).

b) glabrescens Rchb.

Opr. **Til.** Puszienen b. Tilsit (93), Schreitlauker Wald an d. Wegstr. Ragniter Fähre-Schreitlauken (Heidr. 96). **Rag.** K. Forst-

R. Neu-Lubönen, Bel. Grenzwald, Jg. 159, Bel. Neu-Lubönen, Jg. 170 (Gtr. 92). **Fischh.** Kurische Nehrung (v. K. II 66). **Pil.** K. Forst-R. Weszkallen, Bel. Darguszen, Jg. 201, K. Forst-R. Neu-Lubönen, Bel. Karruhnischken, Jg. 88, Bel. Grenzwald, Jg. 106 (Gtr. 92). **Stal.** Wald v. Jägersthal (Khn. 84). **Löt.** b. Ryczewen (Ph. 90). **Gol.** Jagdbude, Jg. 125, zw. Rominten u. Jagdbude, Jg. 128, Jg. 100, Bel. Szeldkehmen, Jg. 116, Jg. 40, K. Forst-R. Szittkehmen, Bel. Szittkehmen, Jg. 64, Bel. Theerbude, Jg. 55 (Schtz. 91). **Lyck** Schlosswald, Wäldchen v. Mrosen, Dallnitz (C. S. 60). **Orbg.** K. Forst-R. Ratzeburg, Bel. Ratzeburg (Scht. 87). **Wpr. Th.** Sluszewo'er Forst (Hd. 82). **Stuhm** Chaussee im H. Forst-R. Finkenstein (Ldg. 81). **Mbg.** Wernersdorf (Pff. 70—83). **Danz.** b. Danzig (v. K. I 66). **Puz.** K. Forst-R. Darslub, Bel. Piasnitz (83!). **Ber.** zw. Czarlinen u. Englershütte (Casp. 75). **Pr.-St.** V_{2-3} (Hd. 84). **Schw.** Julienfelde, Wirwa, Terespol, Rehberg, K. Forst-R. Lindenbusch, Schewinko'er Wald, Kawentschiner Wald, Sternbacher Forst, Johannisberger Holz, Heiden um Lnianno (Hd. 85), zw. Lubiewo u. Suchau (Gtr. 91). **Tuch.** K. Forst-R. Königsbruch, Bel. Grünthal, zw. Radonek-See u. dem Beriesclungskanal nach Streuort zu, K. Forst-R. Wodziwoda, W. von Poln.-Okonin, zw. Rzepiczno u. Streuort (Fröl. 90), zw. Rudabrück u. Plassowo, zw. Kl.-Dombrowker See u. Sommersin, zw. Gr.-Bislaw u. Iwitz, im Sdl. Teile der Kamnitz'er Forst (Gtr. 91). **Kon.** SW. von Kurcze, K. Forst-R. Rittel, S. von Jatti Fröl. 90). **Schl.** kl. Torfsee O. v. Ottoshof (Casp. 87). **D.-Kr.** zw. Märk.-Friedland u. Appelwerder, Kaninchenberge b. Zippnowo $V_3 Z_2$, zw. Hammer u. Fiermühl Z_2 (Rr. 77).

† A. baeticus L. (Kaffeewicke, spanischer Tragant). Aus dem Mittelmeergebiet stammend, in Dorfgärten noch zuweilen versuchsweise gebaut. Die Samen seit Anfang dieses Jahrhunderts als Kaffeesurrogat, sogenannter „Stragel-Kaffee" im Handel, wurden indessen nicht allgemein beliebt. Beobachtet:

Opr. Gol. wurde b. Goldap auf einem Gemüsefelde angebaut unter dem Namen „Kaffee" (Schtz. 97).

104. **Coronilla L.** Kronwicke.

Otoczka, Cieciórka (P)

253. **C. vária L.** Bevorzugt Lehm- und Mergelboden: bebuschte Anhöhen, Ufer, Wald- und Wegränder, Triften, Raine, Wiesen, in den Strandgegenden im N. **Opr.** V^2, im S. V^3, in **Wpr.** meist $V^4 Z^3$.

Opr. [**Mem.** b. Memel, früher durch Ballast eingeschleppt u. auf einem Kirchhof verw. (Kp.)] **Til.** b. Kutzen (Heidr. 64). **Rag.** nur im Memelgelände z. B. b. Lubönen (List. 29), b. Wischwill, Böttchershöfchen, O. v. Blocksberg (Gross. 97). [**Kbg.** Früher an d. Brücke b. d. Mühle Lauth eingeschleppt (Buj. 48) fehlt dort neuerdings]. **Hbl.** Bl. Rosssen u. Alt-Passarge u. weiter b. Heiligenbeil, wo sie nur noch vereinzelt vorkommt (Seyd. 94). **Brbg.** Stadtfelder von Braunsberg, an den Passargeufern bis Pfahlbude, b. Frauenburg,

Mehlsack, Wormditt, auf der Aue b. Braunsberg (Seyd. 94). **Hbg.** b. Glottau (Seyd. 71), zw. Liewenberg u. Sperlings Z_3 (Rm. 76), Chausseestr. Lingnau-Wolfsdorf, zw. Regerteln u. Beiswalde, zw. Blankenburg u. Neu-Knockendorf (Ks. 77). **Pr.-H.** b. Bhf. Schlobitten Z_4 (Körn.) Pr.-Holland Z_4 (K. 54). **Mohr.** Michelsberg b. Saalfeld V_2 (Kst. 54, Seyd. 84), Birkenwäldchen b. Lomp. (Seyd. 75), Workellen'er Weg u. Berg (Ldg. 91). **Al.** V_{3-4}. **Sebg.** V_{3-4}, b. Sensburg (P. M. E. 48), Epheuschlucht u. Polschendorfer Schlucht (Ht. 86—96). **Jobg.** V_{3-4}, O. F. Guszianka V_4, auf warmem Boden sehr üppig (Hffz. 70), Werder, Warschau b. Johannisburg, Chaussee b. Rudczanny (Lssn. 88). **Orbg.** V_{3-4}. **Nbg.** V_{3-4}, Jägersdorf (81!). **Wpr.** V_4, namentlich im Weichselgelände. Anscheinend weniger verbreitet: **Löb.** Chausseestr. Löbau-Samplawa (Witt. 83). **Strbg.** Lautenburg Z_5 (v. K. II 80). **Rosbg.** Gulbien (Rm. 76), Deutsch-Eylau (v. K. I 54). **Tuch.** V_3, Brahethal (Brk. 82), Niedermühl (Fröl. 90).

Aendert ab mit weissen Blüten z. B.:

Wpr. Strbg. Wald zw. Bahrendorf u. Dembowalonka (Fröl. 67). **Th.** Abhang W. von d. Bromberger Vorstadt b. Thorn (82), Graben b. Ostaszewo (Fröl. 85).

105. **Ornithopus L.** Vogelklaue.

Ptasie (P.)

254. **O. perpusillus L.** Sandboden, Felder, lichte Wälder; in Wpr. rechts v. d. Weichsel V^1, sonst V^{2-3}; fehlt in Opr. in vielen Kreisen, in Wpr. $V^{2-3}Z^2$ (eingesprengt).

[**Opr.** Vorübergehend **Mem.** b. Memel, früher durch Ballast eingeschleppt (Kp. 54), vermochte sich nicht zu halten]. **Wpr. Kulm** zw. Unislaw u. Schönborn (Pss. 83). **Gr.** auf einigen Gräbern d. Zuchthauskirchhofs v. Graudenz, wohl nur eingeschleppt (Stt. 85) ob noch? **Danz.-H.** Palwen am Seestrande zw. Glettkau u. Koliebken (S. S. 78), Zoppot an der See-Palwe (Pff. 80), K. Forst-R. Oliva, zw. Brentau u. Goldkrug u. zw. Gluckau u. Freudenthal Z_3, Wiesenthal O. Mattern, l. Radauneufer, zw. Unter-Kahlbude u. Sullmin, Wald O. Kokoschken Z_{2-3} (Bke. 82). **Danz.** V_4, sandige Felder b. Danzig (v. K. I 48). **Puz.** V_{3-4} z. B. Lissau, K. Forst-R. Darslub, Bel. Sobiensitz, Musa, b. Seehof, Schwarzau, Karwenbruch, Odargau, Lübkau, Rahmel, Kl.-Schlatau, Polchau, Bresin, Oslanin, Rixhöft, Tupadeler u. Bielawa-Moor. **Nst.** V_4 z. B. Neustadt, Wahlendorf, Werder, Klutschau, Piasnitz, Lusin, Schloss Platen, Hänge des Rhedathales, Prinkowo, Strebielin, Mellwin, Rekau, Kolkau, Espenkruger See, Bojahn, Gr.-Katz, Oliva, Wigodda, Lebno, Schönwalde, Dennemörse, Thal b. Dambitza, b. Bendargau, zw. Zemblau u. Smosin Z_{2-3}, Weg zw. Moszic-See und Wahlendorf (Lke. 85). **Kart.** V_2, Böschung an d. Chaussee dicht N. v. Parchau-Mühle Z_4 (Casp. 78), Mehsau im Kiefernwalde (S. S. 79/80). **Tuch.** b. Kl.-Mangelmühle (Brk. 83). **Kon.** Konitz, Walkmühle, Hohlweg am Müskendorfer See (Prät. 71/74). **Schl.** zw. Bischofs- u. Bären-

walde, am Wege, 1 Exempl. an der Bahnstrecke, wohl nur verschleppt (Gtr. 87). **D.-Kr.** Teufelshaide b. Zippnow, Fliess b. Schlossmühle $V_3 Z_2$ (Rr. 77). [**Pommern.** **Lauenbg.** Dombrowko-Berg, S. Bhf. Boschpohl (83!), Chottschow, Ossecken (Gräbn. 95).]

† O. satívus Brotero. Die „Serradella" der Portugiesen in Südwesteuropa, namentlich in Portugal u. in Nordafrika wild, bei uns als Futtermittel auf Sandboden allgemein im Grossen gebaut, auch verwildert beobachtet, jedoch nur in der Nähe der Anbaustellen. Viel kräftiger und grossblütiger als die vorherige Art.

† O. compréssus L. Aus dem Mittelmeergebiet und Orient stammend, bisher nur beobachtet in:

Wpr. **Puz.** Brünnhausen (Miruschin) noch am 18. 2. 78 unter Schnee blühend, wächst als Unkraut unter der auf den Dünen als Hasenfutter ausgesäten Serradella (Trl. 78).

106. **Onóbrychis Tourn.** Esparsette.

Rzęsnia sparceta, Kozia rutka, Kokosze głowki (P.)

255. **O. vicifólia Scop.** Trockner Mergelboden zumal mit steinigem Untergrunde. Dürre sonnige Hügel, Hänge mit spärlichem Kieferngehölz bestanden, hohe Ufer. In kleinerem Massstabe auf dürrem Boden gebaut. Derartige Exemplare sind höher und verwildern zuweilen. Fehlt im N. des Gebiets und in manchen Lokalfloren im S. Es fällt vielfach schwer zu entscheiden, ob die Pflanze urwüchsig oder nur verwildert ist. $V^{2-3} Z^3$.

Anmerk.: Nach A. de Candolle wurde die Esparsette zuerst in Südfrankreich gegen Ende des 15. Jahrhunderts und in Italien erst im 18. Jahrhundert in Kultur genommen. Ihre Heimat ist das gemässigte Europa (nach Alefeld Südeuropa, nach Ascherson Fl. d. Pr. Brandbg. Mitteldeutschland). Da Helwing O. vicifolia var. arenaria, wie es aus seinem Herbarium vol. III, fol. 106 und seiner Flora quasimodogenita, Gedani 1712, p. 38 klar hervorgeht, bereits vor 1712 Sebg. auf dem Berge Grodzisko bei Eckersberg nördlich vom Spirdingsee, fern aller Kultur in Gesellschaft von Oxytropis pilosa, Aster Amellus u. Anemone silvestris gesammelt hat, so kann es keinem Zweifel unterliegen, dass die Varietät u. wohl auch die typische Form im Gebiet als urwüchsig anzusehen sind. Das eine blühende Exemplar in Helwings Herbar gleicht völlig denjenigen, die Dr. C. Sanio 1854 bei Sybba im Kr. Lyck sammelte, zu welchen Ascherson in sched. bemerkt hat: „Stimmt gut mit Exemplaren der O. arenaria DC. aus Sibirien überein". Die Blätter des Helwingschen Exemplars sind 5—8 jochig, die Blättchen lineal-lanzettlich bei 16 mm Länge nur etwa 1 mm breit. Die Blütentraube ist bei einer Länge von 54 mm nur ca. 13 mm breit. Blüten nur 8—9 mm lang, Kelchzähne etwas länger als die Kelchröhre. Die Sanio'schen Exemplare von Sybba unterscheiden sich von den erwähnten nur durch etwas längere Kelchzähne.

Opr. (**Kbg.** an einem Gartenzaun des Bhf. Juditten, sicher nur verwildert 91! Später verschwunden). **Dar.** Kossenberg b. Szabienen (Khn. 79) wohl urwüchsig. **Brbg.** l. hohes Ufer d. Passargefl. b. Gr.-Tromp u. **Hbg.** b. Elditten am r. Passargeufer wild wachsend gefunden. (P. et Seyd. 84). Nach Preuschoff soll sie auch b. Kl.-Tromp vorkommen, was jedenfalls auf Identität d. Fundorte beruht, da Kl.- und Gr.-Tromp nahe bei einander liegen.

Os. r. Passarge-Ufer gegenüber Langguth Z_4 (Pss. 82), Straszewo-See (Lke. 83). **Anbg.** Stawken: Kirchenberg, unbestimmt ob verwildert (Kasch.) **Gol.** b. Luisenthal am Goldapfl., b. Jesziorken Z_{3-4} (Khn. 81), Chausseegraben zw. Grabowen u. Marczinowen, an der Chaussee b. Glowken (Schtz. 94). **Ol.** Feld b. Seedranken (Maur. 65), auf der Chaussee u. im Chausseegraben zw. Gonsken u. Oletzko, Acker b. Neumühl (angebaut). Abhang am O.-Ufer des gr. Oletzko'er Sees gegenüber Oletzko (Schtz. 90). **Lyck** Uferhänge an der Windmühle bis Sybba (C. S. 47), Abhänge des Lycker Sees u. des Lypinsker Sees, Anhöhen zw. Vw. Ogrodtken u. der kl. Mühle (R. Vogt.) Berg an der Seebucht u. am Birkenhain b. Lyck (Kissn. 67), Felder der Domäne Lyck; hier gebaut (C. S. 60, Gtr. 96). **Jobg.** O.-F. Guszianka (Hffz. 70), am Arys-See (Btchr. 94). **Orbg.** K. Forst-R. Corpellen, Bel. Schobensee auf den Anhaltsbergen (wild.) (86!), O.-Ufer d. gr. Lenz-See (St. 87). **Nbg.** K. Forst-R. Grünfliess, Bel. Wujewken (Rm. 80), K. Forst-R. Hartigswalde, Bel. Maynaberg II (81!). **Wpr. Strbg.** zw. Kronzno u. Gollub (86). **Th.** zw. Pr.-Lanke u. U.-F. Mlynietz (Rm. 81), Eisenbahnböschung b Jesuiterbruch (Fröl. 85). **Kulm** zw. Kielp u. Plutowo, b. Kladiau, zw. Pien u. Schadon (Rm. 79), Schlucht b. Kulm (Danz. Schr. 82), Schlucht W. Unislaw, zw. Lissewo u. Bartoschewitz (Pss. 85), Parowe zu Gut Grubno gehörig (Sch. 96). **Gr.** zw. dem Kruschin-See u. Grabowitz, zw. Nitzwalde u. Poln. Wangerau (Rm. 81). **Mwr.** Ferseabhang zw. Mühle Janischau u. Pelplin (Casp. 71), b. Rothof (v. K. II 80). **Puz.** Abhang b. Bresin, angesät (Gräbn. 95). **Kart.** Ober-Brodnitz b. Karthaus (Fröl 79!), stellenweise an d. Chausseestr. v. Nenkau - Borkau (S. S. 79 80), Chaussee b. Karthaus u. am See b. Lappalitz (v. K. II 84), Chausseestr. Max-Borruczyn, Radaunesee, zw. Lindenhof u. Schnurken (Lge. 84). **Ber.** Chaussee b. Gora (Trl. 95). **Pr.-St.** Ueberrieselungskanal b. Schwarzwasser (Hd. 84). **Schw.** Lubochin (v. K. II 81), gr. Schlucht b. Sartowitz, zw. Pulko u. Vw. Wirri, zw. Rowinitza'er Schlucht u. Pulko $V_3 Z_3$ (Gtr. 86), b. Terespol u. Jungen gebaut u. verwildert im Chausseegraben b. Jungen (Ln. 90). **Tuch.** zw. U.-F. Rosenthal u. Lippowo (Fröl. 90), Gestell zw. d. kl. Dombrowker See u. Sommersin, Braheabhang N. d. Kamionka-Mündung, Gehölz N. der Kamionka b. Abb. Liebenau, (Gtr. 91), Fahrstrasse b. Forsthaus Grünau, N. Wodziwoda (Warnst. 96), **Kon.** Zandersdorfer Wäldchen (69), Waldrand b. Kensau (Prät. 89). **Schl.** zw. Elisenhof u. Pr.-Friedland am Dobrinka-Abhang (Gtr. 88).

b) arenária DC. (als Art).

Opr. **Sebg.** Berg Grodzisko b. Eckertsberg (Helw. 1712) ob noch? **Jobg.** K. Forst-R. Guszianka (nicht in „Guszianka in W.-Preussen", wie es irrthümlich in Koch-Wohlfarth's Synopsis p. 658 angegeben wird) Bel. Weissuhnen, Jg. 48, am hohen Nordufer des gr. Guszin-See's im lichten Kiefernwalde, truppweise doch spärlich (Lssn. 88), Wald von Czerspienten, W.-Ufer des Tirklo-Sees (Fsch. 95).

Lyck am Berge b. Sybba (C. S. 54). „Stimmt gut mit Expl. der O. arenaria DC. aus Sibirien P. A." (Ascherson in herb.)

c) procúmbens Stev. Stengel am Grunde niederliegend. Neben der gewöhnlichen Form V^1. Beobachtet nur in:

Opr. Lyck Abhang des Lycker Sees (C. S). **Wpr. Tu.** K. Forst-R. Grünfeld, zw. Kl. - Dombrowker-See u. Sommersin (Gtr. 91).

107. Vícia. Wicke.

Wyka (P.) Wikei (L. pl.) Wickis (Pr.)

256. **V. dumetórum L.** Humus auf mergeligem oder lehmigem Untergrunde, buschige Hänge, hohe Ufer, Hecken, schattige Laubwälder V_2 Z^{2-3}.

Anmerk: Wurde öfter in Gesellschaft von Ervum pisiforme u. Lathyrus niger gefunden.

Opr. Wehl. Hohes buschiges Alleufer, am Rosensteige b. Kl.-Nuhr (Casp. 75), Schlucht b. Schön-Nuhr (Rm. 76). **Inbg.** r. Angerappufer NO. v. Pieragienen (Khn. 82), auch zw. Pieragienen u. Tammowischken (Col. 84), am Trakiesbach im K. Forst-R. Eichwalde (Khn. et Lett. 94). **Mohr.** Köxter Grund (Kst. 66), Alt-Christburg, Schlossberg (Ldg. 81). **Anbg.** Stadtwald b. Angerburg neben d. Schützenstand (R. Schm. 63, dort schon von Helwing als „V. maxima silvatica" vor 1712 gesammelt herb. v. III), b. Siewken im Wolfsbruch (Schepp. 66), H. Forst-R. Stawisken (A. Kiss. 66). **Wpr. Kulm** kl. Schlucht N. Kisin Z_2 (v. N. 48, Pss. 83). **Mwr.** Klosterinsel b. Klostersee, Hang b. Koszelitz, Wald b. Stellienen (v. K. II 75). **Mbg.** Grund b. Wengern (Kannbg. v. K. I 54). **Pr.-S.** b. Pr.-Stargard (Semprich 88).

257. **V. Crácca L.** (Vogelwicke. *Laiszvikis, dêderwa L. sg.)* Thon- u. Lehmboden, humoser Alluvialsand: Wiesen, Aecker, Ränder von Wegen u. Wäldern, Raine, Hecken, Gebüsch. V^5 Z^{3-5} (meist eingestreut, jedoch auch in Trupps).

Aendert ab mit weiss-roten Blüten z. B.:

Opr. Kbg. Fuchshöfen an einem Garten (Körn. 64).

Mit weissen Blüten (fr. pallida Peterm.):

Opr. Jobg. Ublicker Wald, b. Arys (Bttch. 97). **Orbg.** K. Forst-R. Puppen, Bel. Bärenwinkel (86!), K. Forst-R. Korpellen, Bel. Ulonsk (86!), Bel. Mittenwalde (Rudl. 88). **Wpr. Th.** Thorn, Ziegeleikämpe (Fröl. 91).

b) seríca Peterm.

Wpr. Th. Acker b. Otloczynek (Fröl. 85).

c) lineáris Peterm. (V. Kitaibeliana Rchb.) Diese schmalblättrige Form wohl noch öfter. Beobachtet:

Opr. Lyck Karbojin-Wiesen, Sarken im Bruch (C. S. 60).

258. **V. tenuifólia Roth.** Saatfelder, Gebüsche, Raine, Weg- u. Waldränder, bebuschte Hügel V^{2-3} Z^{3-5}, im Weichselgelände V^3. Zu-

weilen unbeständig. Das Bürgerrecht wurde für diese Art von C. Sanio mit Unrecht für Opr. bestritten. (C. Sanio in Verhandl. des Botan. Vereins d. Prov. Brandenburg, 32. Jahrg. 1890, p. 112). Ascherson hält l. c., p. 138 mit uns das Indigenat für Opr. als erwiesen. Wird neuerdings von G. Beck (Fl. v. Nieder-Oesterreich II p. 880) zu V. Cracca als Varietät gezogen, von der sie sich jedoch durch mehrere Merkmale unterscheidet. Verwechslungen mit schmalblättrigen Exempl. der V. Cracca kommen allerdings zuweilen vor, jedoch fällt V. tenuifolia durch die längeren Fahnen auf, wodurch ihre Blüten grösser erscheinen.

Opr. **Fischh.** Pillau, im Glacis am Wege zur Badeanstalt (Casp. 70, noch 85!). **Gum.** Judtschen an der Angerappbrücke, Schlucht zw. Stannen u. Plimballen (Lett. 97!). **Stal.** Chausseegraben S. von Sodargen u. an der Chausseestr. Petrikatschen-Szuggern (Rkt. 94). **Dar.** Kossenberg b. Szabienen (Khn. 95). [**Ger.** Angeblich b. Gerdauen (Leo M. 48), neuerdings nicht bestätigt.] **Rasbg.** Wäldchen b. Eichmedien (Körn.) **Brbg.** Holzanger b. Braunsberg (Seyd. 94). **Hbg.** Kreuzberg b. Heilsberg (Seyd. 72!) **Sebg.** b. Sensburg (E. Gerss 91). **Löt.** Kiefernwäldchen von Staswinnen (90), Weyno-See, Orlowen, auf der Grenze zw. Orlowen'er Feldmark u. Borken'er Forst (Ph. 93). **Anbg.** zw. Grunden'er Bruch u. dem Werder (Lke. 96). **Gol.** Bergkegel NW. vom Wege u. Schanzen zw. Szittkehmen u. Dobawen, Hügel zw. Bach u. Chaussee unweit der U.-F. Szittkehmen (91), zw. Gawaiten u. Kurnehnen (Schtz. 93). **Ol.** Abhang SW. von Schareyken, Abhang am Kirchhof von Rogowken, zw. Rogowken u. Stoosznen, am Wege (C. S. 60, Schtz. 90), Eisenbahndamm b. Kowahlen (90), Weg zw. Friedensdorf u. Stoosznen (Schtz. 91), Wald NO. von Schwidrowken (Gtr. 96). **Lyck** Imionken, Wald v. Kupyken b. Kossewen im Gebüsch rankend, Felder im östlichen Teile des Kreises V_3, b. Lyssewen, Borszymmen (C. S. 60) später hier anscheinend verschwunden. **Johg.** Artillerie-Schiessplatz b. Arys, Felder b. Schweykowen, Chaussee Arys-Sumken-Lötzen (Bttch. 93/94). **Wpr.** **Strbg.** Wilhelmsberg (Hsr. 79). **Th.** See b. Rynsk (v. N.), Jacobsberg b. Thorn (Fröl. 85). **Kulm** b. Kulm (Schtz. 88). **Gr.** Festungsplantage b. Graudenz (hier anscheinend verschwunden), Bingsberge (Isenb. 46), Abhang b. Klodtken u. am tiefen See (Fgr. 85), (Expl. nicht gesehen). **Mwr.** b. Fiedlitz u. Neudorf im Getreide (v. K. I 54), K. Forst-R. Münsterwalde, z. B. b. Fiedlitz (v. K II 76), Schlucht zw. Sprauden u. Adl.-Liebenau (Fröl. 85). **Stuhm** b. Montken u. Weissenberg (v. K. I 57), Christburg, Hasenberg V_3 (Ldg. 81). **Danz.** b. Pelonken u. Nenkau (Klsm. 48). [**El.** b. Grunau (Buj. 48). Neuerdings von Kms. nicht bestätigt]. **Puz.** K. Forst-R. Darslub mehrfach (Gräbn. 95). **Nst.** Chaussee b. Rheda (Gräbn. 95). **Dir.** NW. Adl. Lipinken (Fröl. 85). **Schw.** V_{3-4}, Neuenburg an den Abhängen über Unterberg Z_{4-5} (v. K. II 87), Schlucht N. von Maleczechowo, Schlucht N. Luschkowo (Gtr. 88), Schwetz, Teufelsberg (Ln. 81), Schlucht am Schützenhaus b. Grutschno (Gtr. 96).

259. **V. villósa Roth.** (Bärenwicke). Sand- u. Lehmboden. Nur au Feldern oder in deren Nähe und vereinzelt oder in Menge unter Weizen, Roggen u. Hafer. Wird gelegentlich mit Getreidesaat verschleppt.

In neuerer Zeit auch im Grossen gebaut, meist unter Roggen u. Weizen, deren Halme der Wicke eine Stütze geben $V^4 Z^{2-5}$.

Aendert ab mit weissen Blüten:

Opr. **Pr.-Eyl.** b. Gallehnen (P. 84) u. wohl noch öfter.

var. glabréscens Koch (V. varia Host.) Vielfach mit der Hauptform verwechselt und von Samenhandlungen als V. villosa verkauft. Unterscheidet sich von dieser durch schlankeren Wuchs und geringere Behaarung der Stengel, vor dem Aufblühen nicht schopfig dicht behaarte, meist weniger reichblütige Trauben, deren Blüten wagrecht abstehen und erst viel später hängen. Die Hülsen sind kürzer u. enthalten meist nur 2 Samen statt 5—7.

Opr. **Mem.** Luscze, O. v. Jg. 66 (Kch. 85). **Lyck** Lehmiger Boden an der Strasse nach Schedlisken (C. S. 80). **Wpr.** **Th.** Acker b. Kl.-Mocker (Fröl. 85). **Puz.** Kultiviert in Klanin statt V. villosa (Gräbn. 95).

260. **V. sépium L.** (Zaunwicke). Gebüsche, Wiesen, Hecken, Zäune, Raine, Waldränder $V^5 Z^{3-4}$ (oft heerdenweise).

Aendert ab mit weissen Blüten:

Opr. **Pil.** Willuhnen (Ph.). **Löt.** Wald an der Orlowen'er Försterei (Ph. 94). **Wpr.** **Danz.-H.** Wiese zw. Westerplatte u. dem Dampferanlegeplatz (Stt. 88).

† V. satíva L. (Futterwicke). Auf besserem Boden überall, auch mit Hafer und Gerste zusammen als sogenanntes „Meng- oder Grünfutter" gebaut und in der Nähe der Felder verwildert.

Schon seit langer Zeit in Kultur. Wird von vielen Autoren als Kulturform der folgenden betrachtet.

261. **V. angustifólia Reich.** Höchst wahrscheinlich die Stammform der Futterwicke, auf Aeckern, namentlich Brachfeldern, Rainen, Palwen, Hügeln, dürren Wiesen $V^4 Z^{2-3}$ (meist eingesprengt u. einzeln).

Selten z. B.: **Opr.** **Fried.** Losgehnen, nur Feld im W. u. b. den Losgehner Ausgebauten (Tschl. 96).

a) segetális Thuill. Brachäcker, Felder. Die hierher gehörigen stärkeren Pflanzen werden meist als Zwischenformen zwischen V. sativa und V. angustifolia Reich. aufgefasst, indessen steht diese Form letzterer Art doch näher.

Opr. **Til.** b. Tilsit (List.) **Pil.** Willuhnen (Ph. 76). **Sebg.** Mühlenthal b. Sensburg (Tmn. 36). **Lyck** Aecker b. Lyck (C. S. 51). **Wpr.** **Th.** Bazarkämpe b. Thorn (Fröl. 84), Abhang des Thorner Ziegeleiwäldchens (fr. lanuginosa) (Fröl. 84). **Mwr.** $V_3 Z_3$, unter der Saat (v. B. et Sch.) **Kart.** Bach zw. Ramkau u. Julienthal (Lge. 84)

b) Bobártii Forster. Dürre Hügel, lichte Kiefernwälder, sandige Aecker.

Wpr. **Th.** Aecker b. Weisshof (82), b. Wiesenburg (83), Abhang b. Niedermühle (Fröl. 84). **Danz.-N.** Wald b. Kahlberg vor der Badeanstalt am Meere (Wil. 93). **Nst.** Hügel b. Strebielin (83!)

262. **V. lathyroides L.** Sand u. sandiger Lehm, kurzgrasige dürre Hügel, Palwen u. Abhänge, bes. auf Dünen am Seestrande. V^{2-3} Z^{4-5}.

Opr. Mem. b. Seebad Försterei V_1 Z_5, Bachthal S. Kl.-Tauerlauken. **Fischh.** b. Pillau, Düne b. Neuhäuser, namentlich W. vom Pilzenwalde, Tenkitten (96!). **Kbg.** b. Spittelhof (97!) u. zw. Lapsau u. Rodmannshöfchen. **Hbl.** Hohe Brücke b. Heiligenbeil (wohl identisch mit Eisenbahnbrücke am Bahnauufer?), Gründe b. Schirten u. Warnikam. **Brbg.** Julienhöhe u. Schalmey V_{4-5}. Hohler Grund u. Anhöhen b. Lisettenhof, b. Braunsberg, b. Althof u. Grunenberg. **Pr.-H.** Schlobitten. **Wpr. Th.** Wolfsmühle nach Leibitsch zu an einem Bergabhange, zw. Czernewitz u. Brzoza, Wald b. Rudak. **Gr.** b. Graudenz, Brachfeld zw. Klodtken u. Roggenhausen, zw. Prenzlawitz u. Mühle Slup Z_3, Rittershausener Wald, an der O. Seite des Spielplatzes. **Stuhm** b. Palleschken. **Mbg.** Nogatdamm b. Marienburg, Bahndamm b. Kaldowe. **El.** Windmühlenberg b. Grunau, Kl.-Wogenapp, b. Lärchwalde, an Abhängen N. vom Lupinenberg, Pulvergrund b. Elbing, Abhänge des Hommelfl., b. Oelmühle. **Danz. N.** Heide zw. Weichselmünde u. d. Mündschen Forst. **Danz. H.** um Jenkau, zw. Saspe u. Sasper See, K. Forst-R. Oliva, zw. Oliva u. Schmierau, Strandtriften zw. Glettkau u. Zoppot, zw. Brösen u. Oliva, b. Saspe nahe der Brösen'er Schule, auf dünenartigen Flächen. **Danz.** b. den russischen Gräbern u. Zigankenberg, b. Heubude u. Golmkau, Westerplatte, b. Fahrwasser, b. Freudenthal, Ballastplätze b. Neufahrwasser. **Puz.** Thal d. Scharnaufl., zw. Sapala u. Lissau, unter Rotbuchen Z_1. **Nst.** V_3, an d. Cementfabrik u. Umgegend von Neustadt, Strandtriften b. Zoppot. **Kart.** NO. Abhang d. Mühlenfliesses v. Skorczewo, l. Radauneufer, zw. Drahthammerbrücke u. Borkau, zw. Semlin u. Gorrenczyn. **Pr.-S.** K. Forst-R. Pelplin, Bel. Kochankenberg Z_3. **Schw.** Lubochin an Abhängen der Wegstr. Groddek-Laskowitz, zw. Groddeck u. Lubochin'er Schlucht, Abhang S. Wirwa-Mühle, Abhang SO. Luschkowo. **Kon.** Niesewanz, Kl.-Konitz. **D.-Kr.** zw. Neumühl u. Sagemühl am Fliessufer.

† V. Fába L. (Bob P. Pùpa L. Babo Pr.) Als „Saubohne, Pferdsbohne" auch „grosse Bohne" seit den ältesten Zeiten angebaut und kaum verwildernd. Stammt anscheinend aus den Ländern südlich vom Caspischen See.

Gebaut wird zuweilen V. narbonensis L. die französische oder Mauswicke, die aus Südeuropa stammt.

108. Ervum Tourn. Wicke.

Wyka (P.) Wikis (L. sg.)

263. **E. pisifórme Peterm.** Laubwälder, buschige Abhänge, hohe Ufer, in **Opr.** V^{1-2}, in **Wpr.** V^{2-3}. Gern mit E. cassubicum, Vicia dumetorum u. Lathyrus niger zusammen.

Opr. Wehl. Seit langer Zeit b. Wehlau von Leo. M. (in herb. Eysenhardt!) gefunden. Neuerdings: Abhang d. Alleufers am

Rosensteg, unter Bäumen u. Büschen, b. Kl.-Nuhr (Casp. 75, Vhn. et Schtz. 89!) **Inbg.** mit V. dumetorum am r. Angerappufer NO. von Pieragienen (82), zw. Pieragienen u. Tammowischken (Col. 84). **Wpr. Kulm** Parowe b. Kisin oder Gzin (v. N. 48), zw. Kielp u. Plutowo, Parowe v. Paparczyn, zw. Pien u. Schadon (Rm. 81), gr. Parowe b. Elisenthal (Sch. 96). **Gr.** zw. Klodtken u. Roggenhausen Z_1, Lienitz'er Wald (Rm. 77), S. Festungs-Plantage v. Graudenz (Kbg. Schr. 79), Gardenga-Abhänge zw. Roggenhausen u. Kl.-Schönbrück (Rm. 81). **Mwr.** hohes Weichsel-Ufer b. Fidlitz (v. K. I 54, Sch. 36), Schanze b. Mewe (Casp. 71), zw. d. Zgl. N. v. Neuenburg u. Kozielec, Abhänge u. Schonungen b. Gr.-Wessel (Gtr. 86). **Stuhm** zw. Weissenberg u. Hammerkrug an den ehemaligen Weichselufern (v. K. I 54), K. Forst-R. Rehhof (K. 50). **Danz. H.** K. Forst-R. Oliva, Bel. Constantin auf der Anhöhe zw. Karlsberg u. d. Strauchmühle (Lzw. 81). **Nst.** Berge b. Hochwasser (O. 70). **Ber.** b. Schöneck, Ferseabhang b. Czarnoczin-Ofen (Casp. 72). **Pr.-S.** Ferseabhang b. Kochankenberg (Casp. 72, Gtr. 85). **Schw.** Neuenburg, Hundeparowe, Osche in den Zatoken u. Bel. Eichwald Z_{1-2} (v. K. II 81). **Tuch.** Abhang d. Brahe, zw. d. Bahn u. Plaskau (87), r. Braheufer S. von Pilla-M. (Gtr. 97). [**Posen.** Brombg. Abhang b. Sokolle, zw. Hammermühle u. Neue Welt (Gtr. 91).]

264. **E. silváticum Peterm.** Beschatteter Humus: Laubwälder, buschige Abhänge, bebuschte Flussufer V^4 Z^4 (truppweise); fehlt in manchen Lokalfloren oder ist V^1, so namentlich in den Niederungen der Weichsel u. Memel.

265. **E. cassúbicum Peterm.** Sand, Grand u. sandiger Lehm: Ränder v. Wäldern, steinige Orte, Gebüsche, Abhänge V^3 Z^{3-4}.

Opr. **Til.** Tilsit V_{3-4}, Wald b. Schilleningken, zw. Wersmeningken u. Coadjuthen Z_2. **Rag.** Wald von Moulienen u. Raudonatschen, im N. des Kreises V_1. **Fischh.** zw. Neukuhren u. Warnicken, Wald zw. Powayen u. Medenau, Neuhäuser, Rauschen, Rosenthal, kl. Hausen b. Streitberg. **Kbg.** Quednau Neue Bleiche, b. Moditten, Schlucht b. Löwenhagen, Amalienau, Landgraben. **Wehl.** Stadtwald von Wehlau, Allefluss zw. Kl.- u. Gr.-Nuhr. **Inbg.** V_5, z. B. Seitenthal des Angerappfl., b. Siegmanten, Abhang d. Insterfl., S.-W. Georgenburg, Abhang der Pieragiener Aue. **Stal.** Catharinenberg b. Nassawen, N.-Ufer der Pissa zw. Baibeln u. Dumbeln. **Gum.** Kirchhof zw. Sodehnen u. Karziaunuppchen, Angerappufer, zw. Plimballen u. Sabadszuhnen. **Dar.** K. Forst-R. Skallischen, Bel. Jahnen, Jg. 4 u. 6 u. Jg. 68. **Pr.-Eyl.** V_2 Z_4 in Wäldern, an trocknen Stellen z. B. Bhf. Schrombehnen (Wald) Beisleidefl. bis Schultitten, Hasenberg, Wald v. Worienen, b. Pr.-Eylau, Nerfken'er Wald. **Hbl.** Zinten, Maternhöfen u. Bahnau, U.-F. Lauenberg, Bel. Damerau, Hohenwalde, Wermten, Jarft, Kl.-Rödersdorf, Schirten, Lateinerberg, Rippen, Grünwiese, Rossen, Ludwigsort. **Brbg.** Rodelshöfen, Braunsberg, Tafterwald, Stegmannsdorf, Bornitt, Frauenburg, b. Kurau, Baudefl. b. Rautenburg, Julienhöhe, Kleefeld. **Hbg.** Schiessberg

b. Heilsberg, Ufer d. Simserfl., Wernegitten'er Wald am Simser-See, K. Forst-R. am Potar-See, zw. Roggenhausen u. Katzen, zw. Schmolainen u. Zechern, Wald b. Wosseden. **Pr.-H.** b. Pr.-Holland. **Mohr.** Vw. Kosinten. **Os.** V_3 Z., K. Forst-R. Taberbrück, zw. Prinzwald u. Tharden, K. Forst-R. Liebemühl, zw. Rothem Krug u. Pillauken. **Al.** am Krumm-See, Bel. Nerwigk. **Löt.** V_3 z. B. Kiefernwäldchen von Staszwinnen, K. Forst-R. Borken b. Orlowen. **Anbg.** Siewken, (Wald). **Gol.** V_3, z. B. K. Forst-R. Goldap, Bel. Jörkischken, Schuiken, K. Forst-R. Warnen, Bel. Szeldkehmen, Jg. 99, 153, 154, 155, Bel. Iszlaudszen Jg. 142, 143. **Ol.** V_3, K. Forst-R. Rothebude u. Barannen, Kleszöwer Wald, Borr b. Oletzko, Polommen'er Forst. **Lyck** Schlosswald u. Grontzker Wald. **Orbg.** K. Forst-R. Puppen, Jeschonowitz, im Bel. Bärenwinkel etc. **Nbg.** Wald zw. Grodtken u. Priom, Neidenburger Stadtwald, zw. Unruhsruh u. Skottau etc. **Wpr. Löb.** K. Forst-R. Wilhelmsberg, Bel. Rosochen. **Strbg** V_4. **Bries.** N.-Rand d. kl. See S. Nielub, W.-Ende d. Nielub'er Wald. **Th.** Forst Neu-Grabia, zw. O.-F. Wudek u. Piaczenia, zw. Lonczyn u. Schloss Birglau, Abhang N. der Tonczyna b. Otloczynek. **Kulm** Babieblotto, zw. Wabcz u. Dolken, zw. Czemlewo u. Janowo, Wald v. Babieblotto, Wald v. Wabcz, Wald v. Jarczembiniec. **Gr.** Buchenwald b. Oberhof, Gr.-Leistenau'er Wald, Lessen'er Stadtwald, Bel. Dossoczyn, zw. Jg. 87 u. 88, zw. Bogdanken u. Mendritz, K. Forst-R. Jammi, Lunauer u. Wabczer Wald. **Mwr.** V_4, zw. Fiedlitz u. Münsterwalde. **Rosbg.** V_3. **El.** Wilhelmshöhe b. Damerau, Schlucht zw. Böhmisch-Gut u. Pr.-Mark. Fehlt in der Niederung. Auf der Höhe stellenweise V_4, z. B. auf den Katzenbergen, b. Bartkamm, b. Lärchwalde, am Gänseberg, b. Weingrundforst, b. Tolkemit Z_{4-5}. **Danz. H.** Golmkau. **Puz.** V_3, K. Forst-R. Kielau, Bel. Eichberg, Zarnowitzer Wald. **Nst.** V_4. **Kart.** zw. Gowidlino u. Lisniewo, Babenthal etc. **Ber.** V_{3-4}, zw Dzimianen u. Kalisch, K. Forst-R. Philippi, Wiechol-See, O.-Ufer d. Vielle-See, zw. Gr.-Semlin u. Jeseritz, Rain N. Berent, Bel. Sommerberg, Bahnstr. zw. Berent u. Klinsch, Birkenwald b. Barkoszcyn, Rain NW. vom Galgen-See. **Dir.** NW. Adl. Lipinken. **Pr.-S.** Fersefl. zw. Mühle Owids u. Barchnau, Czarliner Wäldchen, K. Forst-R. Pelplin, Schonung NW. von Kgl.-Lippinken. **Schw.** V_3 Z_4, Osche, Stadtwald v. Neuenburg. **Tuch.** V_3, K. Forst-R. Königsbruch, See O. von der U.-F. Rosenthal, b. U.-F. Grünthal. **Kon.** Chaussee zw. Mockrau u. Elisenthal, Konitz'er Stadtpark, Zandersdorfer Wäldchen, Buschmühl, Hülfe u. sonst. **Schl.** V_{3-4}, Wurchau-See, Gneven-Wald am Rosenfelder-Weg, b. Bhf. Schlochau, zw. dem Zierfl. u. dem Schüttkenbach, Bärwalder Forst, Adl. Briesen, Brahefl. zw. Sampohl u. Gemel, K. Forst-R. Eisenbrück, Bel. Röske u. Schwanenbruch. **Fl.** b. Kujan etc. V_{3-4}. **D.-Kr.** Laubwald b. Jastrow, b. Deutsch-Krone V_3 Z_3.

Aendert ab mit dicht abstehend behaarten Stengeln: b. villosum Celak z. B.

Wpr. **Ber.** K. Forst-R. Philippi (Casp. 63), Kiefernschonung, Forst, Bel. Sommerberg auf sandig lehmigem Boden in gemischter Schonung (Casp. 63).

c) fissum G. Fröl. Nebenblätter in 3—4 ungleichlange und breite fast borstige Zipfel mehr weniger gespalten.

Wpr. **Th.** b. Neu-Weisshof (Fröl. 84).

266. **E. hirsútum L.** Lehmiger oder sandiger Boden: Aecker, Wegränder, lichte Gebüsche, Ufer, Wiesen V^4 Z^{2-4} (vereinzelt u. zahlreich); stellenweise seltener z. B.:

Mem. V_2. **Pil.** V_2. **Ol.** V_2. **Mbg.** V_2. **D.-Kr.** V_2.

b) fissum Fröl.

Wpr. **Th.** unter Getreide b. Neu-Weisshof (84), b. Thorn, am Glacis am Leibitscher Thor (85), O.-F. Gollub, Graben zw. Piecewo u. Hochheim (Fröl. 87). **Tuch.** zw. Grünau u. Wasserfeld (Fröl. 90).

267. **E. tetraspérmum L.** Lehm- u. Sandboden: Gebüsche, Weg- u. Waldränder, Hänge V^4 Z^{2-4} (heerdenweise). Stellenweise seltener z. B. **Opr.** Gum.

[† E. gracile DC.

Wpr. **Danz. N.** Als Ballastpflanze vorübergehend früher auf d. Westerplatte, b. Weichselmünde, in Neufahrwasser u. am todten Weichselarme. Helm 85, fehlt anscheinend jetzt dort.]

† E. monánthum L. (Vicia monantha Koch). Mit fremdem Samen aus Westdeutschland eingeschleppt, auch (meist mit Hafer) gebaut.

Opr. **Kbg.** Haferfeld zw. Metgethen u. Landtkeim Z_1 (91!) **Hbg.** Roggenfeld am Bleichenbarth'er Walde, Berg b. Abbau Kiewitten, im Hafer zw. Kiewitten u. den Ellernbrüchen im Roggen (Rm. 75). **Mohr.** Feldrain b. Christburg (A. Schultz 74). **Lyck** Thalussen (kultiviert C. S. 60). **Orbg.** Felder b. Lindenberg (Rudl. 86). **Wpr.** **Strbg.** unter Sommergetreide b. Kuriad-Mühle (v. K. II 81). **Stuhm** um Christburg vereinzelt u. auch gebaut (Ldg. 78), Hasenberg b. Christburg unter Roggen (Kms. 82). **Ber.** Hoch-Palleschken cult. (Trl. 88). **Schw.** b. Ebensee (Gtr. 86). **Kon.** unter Getreide b. Gigel, Krojanten (Prät. 89), Acker NW. Liepnitz (angebaut, Schtz. 88). **D.-Kr.** Wald SW. Jastrow, früher angebaut (Br. 77).

† Lens esculenta Moench. (Linse).

Soszewica (P). Leszùkas, Lensis, Lensze (L.) Lituc-Kekers (Pr.)

Schon seit alten Zeiten auf leichtem Mergel- oder lehmigem Sandboden gebaut, bei uns jedoch seltener, da Erbsen lohnendere Erträge geben u. bei der Bevölkerung im Allgemeinen beliebter sind. Zuweilen mit Getreidesaat eingeschleppt, kaum verwildernd. Heimat Südeuropa u. das gemässigte Westasien. Bei uns nur wenig beobachtet:

Opr. **Kbg.** [Ehemals auf einem Schuttplatz am Holländerbaum b. Königsberg (Schtz. 87), jetzt hier verschwunden!], Kaibahnhof vorübergehend eingeschleppt (84!) **Ol.** b. Schwidrowken gebaut (Gtr. 96). **Lyck** b. Lyck gebaut (C. S. 60 herb.)

† Písum satívum L. (weisse Erbse).

Groch biały (P.), Baltiejie žirnei (L. pl.) Keckers, Erweis (Pr.)

Aus Westasien stammend, überall auf milderem Lehmboden in vielen Sorten gebaut.

Die graue Erbse (P. arvense L.) Groch bury (P.) Rainiejie zirnei (L. pl.) aus Italien stammend, ebenfalls in vielen Sorten mehr auf strengerem Boden gebaut.

109. **Láthyrus Tourn.** Platterbse.

Lędźwian (P.)

[† L. Apháca L. u. L. Nissólia L. Aus Westdeutschland oder Südeuropa wurden früher vorübergehend u. nur b. Danzig eingeschleppt beobachtet:

Auf d. Westerplatte b. Weichselmünde in Neufahrwasser u. am todten Weichselarme. Ballastpfl. (Helm, Bail 79); fehlen jetzt b. Danzig (Lzw. 92].

268. **L. tuberósus L.** Schwerer oder sandiger Lehmboden: Aecker, Grabenränder, Flussdämme. Zuweilen mit der Getreidesaat verschleppt. V^{1-2} Z^{2-3} im Weichselgelände V^{3-4}.

Opr. **Gum.** zw. Annahof u. Thuren (Lett. 90). **Pr.-E.** b. Creuzburg (Leo M.) **Wpr.** **Th.** b. Kl.-Mocker unter Getreide, b. Podgorz auf dem Felde an der Weichsel Z_1 (v. N.), b. Schlüsselmühle, zw. den Weiden am Weichselufer u. zw. Eisenbahn u. Holz-Brücke, b. Kl.-Krug, (Pss. 83), Weichselufer N. vom Bhf. Thorn, O. von der Laufbrücke (Fröl. 83). **Gr.** Acker zw. Zuchthauskirchhof u. Festungs-Plantage (Scharl. 84!) **Mwr.** Chaussee b. Mewe (Klsm. 48), auf schwarzem Boden zw. Humboldtshöh u. Mewe (Casp. 71), zw. Sprauden u. Adl.-Liebenau (Fröl. 85), Weg von der Kreisgärtnerei nach der Rospitz'er Chaussee Z_5 (Sch. 91). **Mbg.** b, Marienburg, b. Neuteich (unter Weizen am Grabenrand) (Pff. 71—81), Nogatdamm b. Vogelsang u. Dammfelde (Grki. 76). **Danz.** Jäschkenthal b. Danzig (v. Cz.), Holm u. Weichseldamm b. Neufähr (Klsm. 48), am Troyl (Cg. 84). **Dir.** Dirschau unw. der Weichselbrücke (Heidr. 66). **Pr.-S.** b. Pelplin (Kannbg.) **Schw.** zw. Neuenburg u. Gruppe (v. K. I 48). **Fl.** Camin (Schäff. 96). **D.-Kr.** Deutsch-Krone (Krause 54).

269. **L. praténsis L.** Wiesen- u. Wegränder, Raine, Hecken, Grabenränder, Baumgärten V^4 Z^{3-4}.

Anmerk.: Aendert ab mit spärlichen u. reichblütigen Trauben, ausserdem in der mehr oder minder dichten Behaarung.

fr. pubéscens Rchb. Meist kleiner u. dichter behaart als die fast kahle Hauptform, Blütentrauben armblütig. Geht durch Verkahlung in die Hauptform über. Wahrscheinlich häufiger. Bisher beobachtet:

Opr. **Stal.** Chaussee zw. Bud- u. Bilderweitschen u. an der Chaussee in Stawischken (Rkt. 94). **Wpr.** **Mbg.** gr. Werder, stellenweise z. B. Tannsee (Pff. 83). **El.** b. Tolkemit vorherrschend (Pff. 87),

270. **L. maritimus (L.) Bigelow.** Sand: Nur Ostseestrand auf Dünen. V^{2-3} Z^{4-5} (meist heerdenweise).

Opr. **Mem.** zw. Station 22 u. 23 b. Schwarzort (Kch. 85). **Fischh.** Kur. Nehrung b. Kunzen (Hag.), N. v. Cranz, Seestrand (v. K. I 48 noch 97!), b. Pillau (Gw. 66). **Wpr.** **Danz. N.** Frische Nehrung b. Kahlberg (Klsm. 63), (Borth 74), Neukrug, (Kms. 88). **Puz.** Halbinsel Hela (Klsm. 63). **Nst.** Strand zw. Zoppot u. Koliebken (Lzw. 81), Zoppot, unw. Villa Stolzenfels (Lzw. 95).

† L. satívus L. Aus Süddeutschland. Selten versuchsweise gebaut z. B.:

Opr. **Lyck** b. Seliggen (C. S. 59).

271. **L. silvéster L.** Sandiger Lehm- u. Mergelboden: Waldränder, Hecken, Gebüsche, trockene Abhänge V^4 Z^{2-4}. Wird seit einiger Zeit zur Kultur auf Sandböden empfohlen.

Aendert selten in der Blütenfarbe ab; mit weissen Blüten:

Opr. **Brbg.** Basien (v. Woisky 73), Abbau Stegmannsdorf (Seyd. 75).

b) ensifólius Buek. Diese Form, bei uns die vorherrschende, wechselt etwas in der Breite und Länge der Blättchen ab, die gewöhnlich schmal lanzettlich sind (Lg. : Br. = 1,10 : 1,5—2,3), jedoch sind die Flügel der Blattstiele kaum halb so breit als die bis 4 mm breiten Flügel des Stengels V^3 Z^{3-4}.

Opr. **Fischh.** b. Gr.-Raum, Landkeim etc. **Kbg.** Landgraben (Abken) etc. **Inbg.** K. Forst-R. Eichwalde, Karalene. **Stal.** Mehlkemen, K. Forst-R. Nassawen. **Gum.** K. Forst-R. Tszulkinnen, Bel. Notz, Carlswalde, Mittenwalde. **Pr.-E.** Schultitten am Beisleidefl. **Brbg.** Basien, Lottchenberg b. Braunsberg. **Hbg.** Reskengrund b. Lemitten. **Al.** b. Allenstein. **Löt.** Milken. **Sebg.** K. Forst-R. Guszianka, Bel. Nieden. **Anbg.** K. Forst-R. Borken. **Gol.** K. Forst-R. Rothebude, Rominter Heide, K. Forst-R. Goldap, Bel. Schuiken, K. Forst-R. Warnen, Bel. Jagdbude etc.. **Ol.** V_{3-4}. **Lyck** desgl. **Jobg.** K. Forst-R. Johannisburg, Kurwien. **Orbg.** K. Forst-R. Puppen, Bel. Bärenwinkel, Grünes Gebirge, Friedrichsfelde. **Nbg.** zw. Babenkrug u. Zimnawodda, K. Forst-R. Grünfliess, Bel. Eichwerder, N. v. Trzanno-See (81!) etc. **Wpr.** **Strbg.** Bel. Kemsk, SW. von Schloss Birglau. **Th.** Sängerau, Ottloczynek. **Kulm** Unislaw, zw. Waldau u. Blandau. **Gr.** Lessen, Stadtwald, Schanze N. von Lessen, Mendritzer Wald. **El.** Tolkemit. **Kart.** Libagosch-See, zw. Miloschewo u. Nowahutta. **Schw.** b. Gr.-Sibsau. **Kon.** K. Forst-R. Rittel, N.-Ufer des Brahekanals, W. vom Aquaduct. **Schl.** K. Forst-R. Eisenbrück. **Fl.** K. Forst-R. Vandsburg, Bel. Kl.-Lutau Z_5, Jasdrowo etc. V_4. **D.-Kr.** (80!).

c) platyphýllus Retzius (als Art).

Anmerk.: Die bei uns in typischer Ausbildung am wenigsten beobachtete Form. Die Blättchen sind etwa nur 4—6 mal länger als breit, meist stumpf oder nur schwach zugespitzt, jedoch sind die Flügel der Blattstiele meist

schmäler als die Flügel der Stengel, die bis 4 mm u. breiter sein können. Leider wurden Farbe der Blüten und Samen noch nicht genügend berücksichtigt, ebensowenig der weissliche Hauch auf den Blättern. Vielfach irrtümlich für L. latifolius L. gehalten, der bei uns fehlt V^2.

Opr. **Hbl.** Wald b. Gr.-Klingbeck u. belaubte Anhöhe b. Lokehnen (Seyd. 91). **Lyck** b. Lyck (C. S. 82 in herb.). **Wpr.** **Mwr.** Münsterwalder Forst, Weichseluferb. Fiedlitz (Sch. 91). **Stuhm**, Abhänge des Nogatfl. b. Wengern, Blättchen breitlanzettlich, stumpf, Btattstielflügel meist schmäler als Stengelflügel (Kms. 85), K. Forst-R. Rehhof (v. K. I 57).

[L heterophýllus L. Wälder, bebuschte Hänge. Im Gebiet bisher nicht beobachtet, jedoch nahe an der Grenze in der Prov. **Posen.**

Brombg. Forst Monkowarsk, Waldrand N. von Försterei Thiloshöhe (schon Kühling 62), (Gtr. 91). Aeltere Angaben gehören zu L. silvester. Vielleicht im Gebiet noch zu finden].

272. **L. palúster** L. Humus: Gebüsch d. Sumpfwiesen, nasse Haff-, See- u. Flusswiesen, Dämme, Kämpen, feuchte Laubwälder V^3 Z^3. Fehlt in vielen Lokalfloren. Formen mit schmalen und breiteren Blättchen kommen vielfach vor.

Opr. **Mem.** Kanal, W. v. Bel. Luscze, Jg. 67, O. Jg. 68. Kur. Nehrung, (Hirschwiese). **Hkg.** K. Forst-R. Ibenhorst, Jg. 133, Haffwiesen b. Augstumal. **Til.** Memelwiesen b. Tilsit. **Rag.** Memelwiesen b. Wischwill, Insterwiesen b. Moulienen. **Lab.** Paddeim, Agilla u. Labiau. **Fischh.** Cranz, Gesträuch am Wege nach Sarkau, kur. Haff b. Beck, Hengstbruch b. Fischhausen. **Kbg.** b. Friedrichstein, Waldau, Linken, am Begräbnissplatze v. Legitten, Liep b. Königsberg, zw. Nassen Garten u. Contienen b. Königsberg. **Inbg** Insterwiesen am Abschruten'er Felde. **Stal.** Dobupp, Graben zw. Alexkehmen u. Skrudszen u. am See v. Szinkuhnen. **Pr.-Ey.** Creuzburg. **Hbl.** Passargefl., b. Alt-Passarge, frisches Haff, zw. Rossen u. Ruhnenberg, Poln.-Bahnau. **Brbg.** Haffstrand b. Julienhöhe, b. Frauenburg, b. Pfahlbude, Kälberhaus, Rosenort. **Lyck** Lyckfl., am Jerusalem, sumpfige Wiesen am Przepiorka-Bach, b. Stooszen, b. Reuschendorf u. im K. Forst-R. Grondowken. **Wpr.** am verbreitesten im Weichselgelände, namentlich an Deichen u. Kämpen, aber doch nur V_3, sonst V_2. **Löb.** Drewenzfl. b. Löbau. **Strbg.** Borgwinkel u. Niskebrodno-See's, W.-Seite des Bachott-See, an der Braniza, zw. U.-F. u. Mühle Dlugimost. **Th.** b. Rudack u. Kl.-Mocker, zw. Schmolln - Abbau u. Pensau, Zgl. - Kämpe, S. von Krowiniec. **Kulm** Althausener See, b. Grenz, Damm zw. Neuguth u. Kulm, Kämpe W. von Ostrometzko, am Ziehkopp, zw. Raffa u. Schestow, Kämpen zw. Kokotzko u. Scharnese u. b. Bienkowko, zw. Trzinka-See u. Pien. **Rosbg.** Drewenzwiesen b. Deutsch-Eylau, Plauther Wald b. Freystadt. **Mbg.** Galgenberg b. Marienburg, Ausstich b. Tiegenhagen. **El.** b. Elbing, b. Rothebude, Elbingfl. (Sbe. 54), b. Cadienen, Drausen-See, Schwansdorfer Thiene, Nogat b. Zeyer u. Ellerwald, Kgl. Strauchkämpen, Tolkemit am Hafendamm. **Danz. N.** Haffwiesen zw. Langhaken u. Pröbbernau. **Danz. H.** Strand

zw. Zoppot u. Koliebken, Sasper See. **Danz.** b. Danzig V_4, b. Neufähr. **Puz.** b. Heisternest, Czarnau-Schleuse, zw. Ostrau u. Karwen, zw. Putzig'er Heisternest u. Kussfeld $V_1 Z_?$, Piasnitzwiesen. **Schw.** Weichselufer V_{3-4}, Roter Krug, in Gebüschen mitunter breitblättrige Formen, so b. Sartowitz, Kämpe b. Vw. Sanskau. **Kon.** Fliess neben d. Zandersdorfer Wäldchen, Dunkershagen.

273. **L. pisifórmis L.** (L. mutabilis v. Klinggr. I non Sweet.) Lehmiger Sand: Bebuschte u. bewaldete Hänge, Waldränder. V^{1-2}, Z^{2-3}.

Opr. Nbg. l. Ufer d. Commusin'er Seeabfluss, zw. Commusin u. Terten, in lichtem Gebüsch rankend in Gesellschaft von Anemone silvestris u. Carlina acaulis (81!) **Wpr. Mwr.**[1]) Nur Münsterwalder Forst (K. Forst-R Krausenhof) u. im angrenzenden Kosielecer Walde am linken Weichselufer gegenüber Marienwerder: Hohes Weichselufer b. Fiedlitz u. zw. Münsterwalde u. Kl.-Krug (v. K. I 54, Sch. 96), Kosielecer Wald Z_{2-3} (85), b. Gr.-Wessel im hohen Bestand (Gtr. 86).

274. **L. vérnus (L.) Bernh.** Beschatteter, flachgründiger Humusboden: Feuchte Laubwälder, Gebüsche. Scheint in einigen Lokalfloren zu fehlen. V^4 Z^{3-4}.

Aendert in der Breite der Blättchen, sowie Blütenfarbe ab. Mit weissen Blüten (fr. albiflorus Rchb.):

Opr. Jobg. Johannisburger Heide (Bttch. 97).

275. **L. niger (L.) Bernh.** Lehm u. lehm. Sand: Hügelige Laub- u. Mischwälder, buschige Hänge V^{3-4} Z^{2-4}.

Aendert vielfach in der Breite u. Form der Blättchen ab, sehr selten in der Farbe der Blüten.

Opr. Mem. Corallischken. **Til.** V_4. **Rag.** Kauschen, Moulienen. **Fischh.** Wargen, Medenau etc. **Kbg.** V_3 z. B.: Quednau (ob noch?). **Wehl.** Kellermühle, Gauleden, Allehänge am „Rosensteg" b. Kl.-Nuhr Stadtwald, Gerichtsberg. **Inbg.** V_4. **Dar.** V_3. **Fried.** Wald v. Gallingen. **Pr.-E.** Creuzburg, Schrombehnen, Nerfken. **Hbl.** Worwegen, Wald v. Kalthof, namentlich Hänge am Straddickfl. **Brbg.** Grund b. Zagern, Basien, Rautenberg. **Hbg.** Kreuzberg, Wald v. Kossen, Heilsberg, Wälder v. Schönlitt u. Elditten, Passargehänge, b. Kalkstein, Lemitten, Unter-Kapkeim, Komalmen. **Mohr.** Kosinten. **Os.** K. Forst-R. Liebemühl, rot. Krug, H. Forst-R. Klonau, Ketzwalde, Ruhwalde. **Al.** V_4. **Sebg.** b. Sensburg. **Anbg.** Wald v. Siewken. **Gol.** V_4. **Ol.** V_4. **Lyck** V_3, Schlosswald, Dallnitz, Lassek. **Jobg.** Schweykowen. **Orbg.** V^{3-4}. **Nbg.** V_{3-4} Gr.-Gardienen. **Wpr. Strbg.** Lautenberg, Wronken, Gollub. **Th.** V_4, desgleichen im ganzen Weichselgelände bis Marienburg. **El.** nur auf d. Höhe V_4, Knüppelberg b. Dambitzen, Katzenberge b. Bartkamm etc., fehlt

1) Die Angabe „Mewe" in Garcke's Flora 17. Aufl., p. 157, sowie in Koch-Wohlfarth's Synopsis, p. 710 beruht auf Irrtum. Vergl. Scholz l. c. p. 181.

in der grossen Weichselniederung. **Puz.** Czechoczyn, Rheda, K. Forst-R. Darslub etc. **Nst.** V_{3-4}, Neustadt, Gossentin, Wigodda, Gr.-Katz etc. **Kart.** V_4. **Pr.-S.** K. Forst-R. Pelplin etc. **Schw.** V_3, Neuenburg, Wirwa-Parowe, Bel. Doberau. **Tuch.** V_3, Kosakenberg b. Drausnitz. **Kon.** Freiheit Z^1, Zandersdorfer Wäldchen. **Schl.** K Forst-R. Lindenberg, Bel. Hohenkamp, gr.Quesen-See. **Fl.** Kujan, Hänge am Nitzafl., Kl.-Lutau. **D.-Kr.** Eichfier, Pilowfl. b. Klausdorf, Deutsch-Krone im Buchwald

b) heterophýllus v. Uechtr. Zuweilen vorherrschend u. an gleichen Stellen wie die Hauptform.

Opr. **Fischh.** K. Forst-R. Fritzen, Bel. Gr.-Raum, Ecke eines Jg. SO. vom Bhf. (94!). **Kbg.** S.-Rand des Neuhausen'er Tiergartens (95), Schlucht b. Löwenhagen (96!). **Inbg.** Norkitten, Schlossberg am Auxinnefl., Trakiesfl. im K. Forst-R. Eichwalde, Strauchmühle (Khn. 82). **Dar.** K. Forst-R. Skallischen, Bel. Jahnen Jg. 4 (Khn. 79). **Pr.-E.** Beisleidefl. b. Schultitten (Casp. 72). **Hbl.** Straddickfl. zw. Pohren u. Kaukehmen, Korschellen b. Zinten am Thalhange (64). **Hbg.** Simserthal b. Heilsberg (Seyd. 72). **Löt.** K. Forst-R. Borken, Jg. 41 a (Schtz. 90). **Gol.** K. Forst-R. Goldap, Bel. Schuiken (Khn. 88), K. Forst-R. Rothebude, Bel. Pillwong, Jg. 38, 95 (Schtz. 90). **Orbg.** Jeschonowitz, im K. Forst-R. Puppen, Bel. Bärenwinkel (86!) Wald b. Erben (Stt. 81). **Nbg.** V_3, Mayna-, Gold- u. Stobaberge, Stadtwald v. Neidenburg u. Soldau, zw. Meischlitz u. Marienhain (81!) **Wpr.** **Puz.** K. Forst-R. Neustadt, Bel. Sobiensitz (Casp. 86). **Nst.** Bewaldeter Hügel, N. von Schloss Platen (83!) **Ber.** K. Forst-R. Buchberg, Bel. Philippi. Hier durchweg mit schmäleren Blättchen (63), Hüttensee b. Hammerberg (Casp. 76), W.-Seite des gr. Dlugi-Sees (Lzw. 84). **Dir.** K. Forst-R. Pelplin, b. Pelplin, Jg. 3 Z_1 (Casp. 71).

276. **L. lúteus (L.) Peterm.**

b) laevigatus Waldst. et Kit. (als Art). Humusboden: Laub- u. Mischwald, meist in hohem Bestande, in Gesellschaft von L. niger u. Viola mirabilis. V^1 Z^{2-3}.

Anmerk.: Die bei uns vorkommende völlig kahle Pflanze besitzt meist vierjochige Blätter, deren Blättchen oberseits grün, unterseits graugrün sind. Die meist 15—17 blütigen Trauben sind länger als ihr Stützblatt. Die Kelchzähne sind sehr kurz und die oberen stumpf, die unteren kurz zugespitzt. Die nächsten Fundorte dieser Pflanze wurden bereits vor vielen Jahren von Eichwald u. Jundzill im angrenzenden Russland für das Gouv. Wilna b. Gribischki u. neuerdings für Swenciany von M. Twardowzka angegeben; ausserdem noch Gouv. Minsk b. Solomercz (Lap. nach Lehmann). Bei uns nur:

Opr. **Inbg.**[1]) K. Forst-R. Eichwalde, zw. Trakinnen u. U.-F. Laugallen, Jg. 113, 114, 140, 144, 145, 164, 169 Z_2, K. Forst-R. Brödlauken, Jg. 32 (Khn. 83!).

1) Jedoch nicht b. Heilsberg, wie in der Koch-Wolfarthschen Synopsis p. 716 irrtümlich angegeben wird.

277. **L. montánus Bernh.** (Orobus tuberósus L.) Sand u. sandiger Lehm, lichte Wälder, bebuschte Hügel. V^{3-4} Z^3. Fehlt in vielen Lokalfloren, namentlich im O. **Opr.**

Opr. Mem. V_4. (Fehlt anscheinend in **Til.** u. **Rag.**). **Lab.** Wald v. Stenken, K. Forst-R. Greiben. **Fischh.** V_4. **Kbg.** V_4. **Inbg.** V_1, Karalene (Zw. 73). [Fehlt **Pil. Stal. Gum. Dar.** u. **Fried.**] **Pr.-E.** V_5. **Hbl.** V_4. **Brbg.** V_4. **Hbg.** Kirchengrund b. Lemitten. **Al.** Stabigotten, K. Forst-R. Kudippen. [Fehlt anscheinend im SO. da für **Rasbg., Sebg., Anbg., Löt., Gol., Ol., Lyck, Jobg.** u. **Orbg.** nicht angegeben]. **Nbg.** K. Forst-R. Grünfliess, Bel. Narzym, Wald zw. Posaren u. Crämersdorf (Rm. 80). **Wpr. Löb.** Rosochen. **Strbg.** K. Forst-R. Ruda, Bel. Neuwelt, Karbowo'er Wald, in der Wolfsschlucht u. im Walde, an der Chaussee nach Neumark, dem Ostrow-See gegenüber, zw. Wronken u. Rosochen. [Fehlt anscheinend **Th.** u. **Kulm.**] **Gr.** K. Forst-R. Jammi Z_2. **Mwr.** V_3, Jacobsmühle b. Mewe, Münsterwalder Forst b. Fiedlitz. **Rosbg.** $V_3 Z_4$. **Stuhm** Christburg V_3. **El.** V_4 aber nur auf der Höhe, fehlt z. B. um Tolkemitt (Pff.) Fehlt auch im Weichseldelta, westlich der Weichsel V_{4-5}.

b) tenuifólius Roth. (als Art), (linifolius Reich.) Meist in Wälder u. viel seltener als die Hauptform.

Blättchen sehr schmal linealisch nur 1–2 mm breit u meist 3–8 cm lang.

Wpr. Nst. Werder, Gebüsch am Dombrowo-See, Wahlendorf, Karpionki-See (Lzw. 80), Wäldchen b. Schludron (73), b. U.-F. Borschthal, b. Trawitz, am gr. Schartowitz-See (Casp. 75). **Ber.** Wald NO. v. Studzenitz (Fröl. 88) **Tuch.** l. Brahefl.-Ufer zw. O.-F. Wodziwoda u. Wasserfeld, Waldrand S. Lippowo, Bel. Königsbruch N. von Schlachta (Fröl. 90). **Kon.** Wald v. Teschenkrug, b. Buschmühl, Wald b. Katharinchenkrug (Prät. 71—73), b. Konitz (Prät. 88), Wald zw. Malachin u. Stellmacher (88), K. Forst-R. Rittel, zw. dem Brahekanal u. Jatti, (Fröl. 90). **Schl.** K. Forst-R. Lindenberg, Bel. Hohenkamp, an d. Bütower Strasse etwa $^5/_4$ Meilen weit vom Müskendorfer See (Casp. 74), zw. Bischofswalde u. Christfelde (Gtr. 88). **Fl.** Bewaldetes N.-Ufer d. See's v. Lanken Z_3 (80!) **D.-Kr.** zw. Drätz u. Petznick (Casp. 78).

fr. emarginátus Hertzsch. Mit der Hauptform V^2. Blättchen breit, vorn ausgerandet mit hervortretendem Spitzchen.

Wpr. Danz.-H. K. Forst-R. Oliva, zw. Brentau u. Goldkrug (Stt. 88). **Ber.** gr. Teich NO. v. Kl.-Bartel u. SO. Bitonia (Fröl. 88). **Pr.-S.** O.-F. Pelplin (85). **Tuch.** K. Forst-R. Königsbruch, b. der O.-F. Königsbruch (Fröl. 90). **Kon.** r. Ufer des Schwarzwasserfl. W. Klonowitz (Fröl. 88).

In Gärten werden als Zierpflanzen kultiviert der geruchlose L. tingitanus L. als „afrikanische Wicke“ aus Nordafrika, der wohlriechende, L odorátus L. als „spanische Wicke“ aus Sicilien (bereits Titius 1654 bekannt) u. L. latifolius L. aus den wärmeren Gegenden Europas.

† Phaséolus vulgáris L. (Schabelbohne.) In Gemüsegärten überall in vielen Sorten und seit den ältesten Zeiten angebaut. Heimat unbekannt. Sehr beliebt Ph. nanus L. die „Zwerg- oder Krupbohne" oder „Krüper".

† Ph. multiflórus Willd. Die türkische oder Feuerbohne, auch „welsche Bohne" genannt, stammt aus Südamerika und wurde bei uns bereits im 17. Jahrhundert kultiviert, denn M. Titius erwähnt in seinem Catalogus Plantarum Regiomonti 1654 einen „Phaseolus Indicus flore miniato semine nigro" schwarze Indianische Bohne mit roter Blume u. einen „Ph. Indicus fl. miniato semine variegato". Soll nach Dierbacherst 1633 nach London durch Admiral Heins aus Südamerika eingeführt sein. Wird auch jetzt mehr zur Zierde als zum Küchengebrauch angebaut.

XXVI. Fam. **Drupaceen DC.** (Amygdaleen Juss.)

110. Prúnus L.

1. Chamae-Amygdalus Tourn. Mandel. Migdał (P).

† P. nána (L.) Stokes. (Zwergmandel). Von Wien durch Südosteuropa, Mittelasien bis zum Amurgebiet vorkommend, bei uns öfter als Zierstrauch, zuweilen weit entlegen von Wohnstätten (z. B. Wpr. Fl. am Glumiafl. b. Krojanke) kultiviert. Sehr selten wird die echte Mandel P. Amygdalus Stokes aus Westasien stammend, nur in sonniger Lage gehalten und erfriert in sehr kalten Wintern. Vergl. Hagen Progr. V. l. c. 19).

† P. Persica (L.) Stokes. (Pfirsich.) Brzoskwinia (P.) Aus Centralasien bei uns an Spalieren in sonniger Lage noch Früchte reifend, jedoch seltener kultiviert.

2. Cérasus Tourn. Kirsche. Wisnia (P.) Wyszně (L.) Wisnaytos (Pr.)

† P. ávium L. (Süsskirsche Vogelkirsche) in mehreren Sorten gezogen aber nicht so allgemein wie P. Cerasus L. Hin und wieder als Wegebaum gepflanzt, namentlich in Wpr. wurden Exemplare mit beträchtlichem Umfang des Stammes beobachtet, z. B.: Festungsplantage von Graudenz, Puz. am Wege zw. U.-F. Sobiensitz u. Krokow. Findet sich im Gebiet nirgends urwüchsig vor und ist auch als Gartenflüchtling selten. Dürfte nach Focke in Schlesien, Böhmen und den Voralpen, nach Aschers on bereits in der Provinz Brandenburg wohl fast urwüchsig zu betrachten sein. Die Form mit gefüllten Blüten als Zierbaum beliebt.

† P. Cérasus L. (Sauerkirsche, Bierkirsche).

Wisnia (P.) Wyszně (L.) Wisnaytos (Pr.)

Aus Vorderasien stammend, in der typischen Form allgemein gezogen, in besseren Baumgärten auch in verschiedenen Sorten. Wird ebenfalls öfter als Wegebaum gehalten und verwildert zuweilen. Die Stämme werden im Allgemeinen nicht so stark als bei der vorigen.

278. **P. fruticósa Pallas,** (Zwergkirsche. P. Chamaecerasus Jacq.) Trockene Wälder, Abhänge V^2 Z^{4-5}. Auch kultiviert, jedoch meist in der Hängeform b) pendula Dipp., welche auf hochstämmige Arten aufgepfropft wird.

Wpr. Erreicht hier die Nordgrenze ihrer Verbreitung. **Th.** H. Forst-R. Neu-Grabia, zw. Dziwak u. O.-F. Wudek ein Bestand von $^3/_4$ Morgen, an mehreren Stellen NW. von Wald-W. Dziwak, Sluszewer Forst zw. Bhf. Ottlotschin u. Kuchina, K. Forst-R. Schirpitz, Jg. 121—132, Bel. Rudak, S. v. Bruch-Kruge (Sch. 96). **Kulm** Hügel am Fribbethal (Hg. 82). **Schw.** Cisbusch (Kms. 91), Gehölz am Laskowitzer See Z_1 (Gtr. 93/94.)

3. Pádus Mönch.

279. **P. Pádus L.** (Ahlkirsche, Traubenkirsche, in der Provinz fälschlich „Faulbaum" genannt. Vergl. Frangula Alnus).

Czeremcha, Wysocks, Jewka (P.) Jewà, Ziewà (L.) Smorde (Pr.)

Humus: Feuchte Laubwälder, Gebüsche, Schluchten V^{3-4} Z^{2-3} Ufer, ausserdem häufig in Anlagen, Parks u. Gärten als Zierbaum angepflanzt. In Wäldern vielfach nur strauchartig.

Seltener bis V^1 in einzelnen Lokalfloren, z. B.:

Opr. Löt. Orlowen. **Ol.** b. Oletzko. **Wpr.** **D.-Kr.** b. Deutsch-Krone V_2, Böthin-See, Pilowfl. b. Koppelwerder.

In vielen Kreisfloren V^3 z. B.:

Opr. **Rag., Pil., Fried., Pr.-E., Hbg., Mohr., Gol., Orbg., Fischh., Nbg.** **Wpr.** im Weichselgelände meist V_3. **Danz.-N.** jedoch wohl seltener, **Puz., Neust., Kart., Ber., Tuch., Kon., Fl.**

† P. Máhaleb L. (Weichselrohrkirsche). Zierstrauch oder kleiner Baum, der bereits im Rheinlande u. auf dem Siebengebirge, sowie in Südeuropa u. im Orient urwüchsig vorkommt. Bei uns in Anlagen häufig kultiviert, seltener weit abgelegen von Wohnstätten, wie z. B.:

Wpr. **Gr.** Weichselhänge zw. Graudenz u. Böslers Höhe (Stremoczyn), mehrere Bäume aus früherer Kultur herrührend. **Kulm** zw. Kielp u. Plutowo (Rm. 79). Das Holz wegen des Wohlgeruchs ein bekannter Industrieartikel (Cigarrenspitzen, Pfeifenröhren, Spazierstöcke).

Zur Untergatt. Padus gehören auch die, hin u. wieder in Anlagen u. Gärten vorkommenden P. virginiána L., virginische Traubenkirsche aus Nordamerika mit roten Früchten u. die ebenfalls amerikanische P. serótina Ehrh. die spätblühende Traubenkirsche mit dunkelroten Früchten. (P. Mahaleb steht der Untergatt. Cerasus ebenfalls nahe u. wird z. B. von Köhne zu der letzteren gebracht).

4. Prunóphora Neck.

280. **P. spinósa L.** (Schlehe, Schwarzdorn.)

Tarń, Sliwatarń (P.) Laukinnes Krykles (L. pl.)

Die meist kugelrunden bereiften Früchte herb und unschmackhaft, nach dem ersten Frost allenfalls geniessbar, früher als ein Adstringens in der Medizin gebraucht.

Hänge, Ufer, Raine, Waldränder, Hecken V^3 Z^{3-5}. Fehlt in vielen

Lokalfloren, besitzt eine sehr lückenhafte Verbreitung u. ist keineswegs überall anzutreffen,

Aendert mit behaarten und kahlen Zweigen ab. Gewöhnlich in der frühe blühenden Form a. praecox Wimm. et Grab.

Opr. **Mem** nur b. Memel. [Fehlt b. Tilsit Heidr.]. **Rag.** Kraupischken b. Breitenstein, Kneiffen, fehlt im S. d. Kreises. **Fischh.** V_{3-4}. **Kbg.** V_4. **Inbg.** V_4. **Pil.** Willuhnen. **Gum.** nur b. Plicken in der Nähe der Schanze. **Fried.** zw. Bartenstein u. Bärenwinkel, Kinkeim, im Garten ob wild? **Pr.-E.** $V_3 Z_5$ Schrombehnen. **Hbl.** V_4. **Brbg.** V_4. **Hbg.** V_{4-5}. **Mohr.** Wald v. Rosenau. **Os.** Schluchten b. Kl.-Greben. **Al.** V_3. [Fehlt anscheinend im SO. von **Opr.**] **Nbg.** zw. Waschulken u. Napiwodda. **Wpr.** **Löb.** Berg b. Samplawa. **Strbg.** Wald b. Jamielnik am Wege nach Gerszno Z_2, Karlower Wald, b. Niskibrodno, Mühle, Schlossberg b. Gollub Z_1. **Gr.** Wald v. Rittershausen V_3. **Pr.-S.** zw. Liebenau u. Pommey. **Stuhm** V_3, b. Christburg Z_{4-5}. **Mbg.** gr. Werder V_3. **El.** V_4: an Waldrändern u. Rainen der Höhe; in der Niederung V_2. **Danz.-N.** zw. Wossitz u. d. Chaussee b. Herren-Trutenau, ehemaliger Grebiner Wald. **Danz.-H.** Wald zw. Lichtenstein u. Sobbowitz. **Puz.** nur am hohen Gestade $V_4 Z_4$, im Binnenlande V_2, zw. Bresin u. Oslanin, Heisternest, Strand b. Rixhöft, Abhänge N. v. Parschkau Hänge d. Kämpen Z_4. **Nst.** V_2 (nicht häufig). **Kart.** V_4. **Dir.** V_4. **Pr.-S.** V_4. **Schw.** V_4. **Tuch.** V_4, z. B. im Brahethal. **Kon.** Abhänge zw. Schützenhaus u. Dunkershagen, Buschmühl. **Schl.** W. v. Schlochau, O.-Ufer d. gr. Ziethensee, gr. See v. Barkenfelde, Wurchau-See, Olschefska-See, b. O.-F. Eisenbrück, SO.-Ufer des Bürger-Sees. **Fl.** S.-Ufer des Alt-Petzin'er See's, Prz. Forst-R. Flatow, Bel. Pottlitz (80!). **D.-Kr.** Bach b. Kl.-Nakel Z_2.

b) coaetánea Wimm. et Grab. Blüten u. Blätter gleichzeitig erscheinend. V^{2-3} z. B.:

Opr. **Fischh.** Gardiene b. Tenkitten (He. 67), Hohes Haffufer b. Rosenthal (96!). **Kbg.** b. Königsberg! S.-O. Rand des Neuhausen'er Tiergartens, Wundlacker Wäldchen (94!) **Pr.-E.** Waldrand SO. Bhf. Schrombehnen (Bttch. 93!). **Wpr.** **Th.** b. Thorn (Fröl. 83). **Kulm** b. Ostrometzko im Marienpark (Rm. 79). **Mwr.** Wald b. Münsterwalde (v. K. 66). **Stuhm** Christburg (Ldg. 81). **El.** Schlucht b. Damerau (Kms. 83). **Schw.** Seltener z. B. Lubochin Z_1 (v. K. II 81). **D.-Kr.** b. Koschütz (Pw. 93).

† P. insitícia L. (Kriechel, plattd. Kreekel, Haferschlehe).

Lubaszka (P.) Krýkle (L.) Krochaytos (Pr.)

In Dorfgärten des Gebiets seit jeher kultiviert und daraus zuweilen verwildernd durch Verschleppung der Früchte, da sie erst im Mittelmeergebiet u. Orient urwüchsig ist. Zuweilen auch Wegebaum.

Als Gartenflüchtling beobachtet:

Opr. **Lab.** b. Caymen, auf der „Mauer" (W. I 82). **Fried.** b. Losgehnen (95!). **Pr.-E.** b. Creuzburg an den Abhängen (94!) **Hbl.** b. Warnikam (Seyd. 91). **Hbg.** Waldige Höhen v. Süssenberg (Seyd. 75). **Os.** zw. Görlitz u. der Drewenz (Pss. 82). **Orbg.** b.

Davidshof, am Wege (86!) **Wpr. Bries.** Wegeränder der Mühle Pasieka, S.-W. von Gollub Z_2 (Hsr. 80). **Danz.** b. Danzig (Helm. 66).

In Dorfgärten ausserdem gehalten gelbe u. rote Spillen oder Hundspflaumen *(Sliwai L. pl.)* die höchstwahrscheinlich zum Formenkreise der P. insiticia L. gehören und von Hagen l. c. bei P. domestica als δ) cerea (P. lútea Bechst.) „gelbe Spillen, Spelling" u. ε) acinaria (P. exigua Bechstein Forstbotanik IV. Aufl., Gotha 1821, S. 496 ff.) „rote Spillen, Hundspflaumen" erwähnt werden. Da jedoch das Fruchtfleisch bei den Spillen dem Stein fest anhaftet, kann die Stammpflanze nicht P. domestica sein, obgleich die Fruchtform dieser nahe steht. Hin und wieder wird auch P. cerasifera Ehrh. „die Kirschpflaume" gehalten.

† P. doméstica L. Pflaume.

Sliwa (P.), Sliwas (L. sg.) Plumai (L. pl.), Sliwaytos (Pr.)

In vielen Varietäten u. Sorten seit Altersher gebaut u. selten verwildert. Das Vaterland der Pflaume ist vermutlich Mittelasien. Die ergiebigsten Kulturen im Weichselgelände bei Marienwerder u. Graudenz, sowie auf der Trunzer Höhe bei Succase, woher bei uns die besten Früchte geliefert werden.

† P. Armeníaca L. (die Aprikose), aus Mittelasien stammend, wird bei uns nur selten gebaut u. gedeiht nur unter ähnlichen Bedingungen wie der Pfirsich.

XXVII. Fam. **Rosaceen.**

111. **Rósa Tourn.** Rose.

Róża (P.) Erszkétis (L. sg.) Erszkét-rózes (L. pl.)

Anmerk.: Diese schwierige Gattung wurde von verschiedenen Monographen, zuletzt von Crépin in Brüssel gütigst revidiert, dem das meiste Material vorlag. Die Bestimmungen desselben waren für die folgende Darstellung massgebend.

R. lútea Mill., (R. Eglantéria L. Gelbe Rose, Engeltier-Rose, durch Corruption von Eglantéria. Vergl. auch R. rubiginosa). Stammt aus Westasien, früher bei Rosenzüchtern beliebter als heute. Seltener verwildert z. B.:

Opr. Jobg. Kanal b. Arys (Bttch. 94). **Wpr. Schw.** Chaussee b. Grutschno, am weissen Kruge (Gtr. 88).

† R. pimpinellifólia DC. (Biebernell-Rose). Wild erst in West- u. Süddeutschland. Bei uns zuweilen als Zierstrauch in Anlagen u. Gärten.

281. † **R. cinnamoméa L.** (Zimmt- oder Pfingstrose). Hügel, lichte Wälder, Ufer $V^2\ Z^{2-5}$.

Anmerk. Ursprünglich vielleicht nicht einheimisch, jetzt jedoch stellenweise entfernt von menschlichen Wohnstätten ohne Zuthun des Menschen gedeihend u. sich vermehrend, daher wohl als eingebürgert zu betrachten.

Opr. Kbg. Schanwitzer Wald in der Nähe des Gutes (Casp. 75). **Gum.** Fauler Teich b. Plicken (Casp. 70). **Orbg.** W.-Ufer

des Schwentainen-See's, K. Forst-R. Ratzeburg, Bel. Kobiel mehrere kräftige Sträucher, allerdings nicht weit von einer Ruhebank, O.-Ufer des Marxöwener See's, im Bel. Strusken, in Gesellschaft der R. canina, K. Forst-R. Puppen, Bel. Bärenwinkel, Jg. 57, auf der Cygelniahöhe, unweit des Schiessstandes der Förster im hohen Kiefernbestande unter Haselstrauch u. zwischen Wachholder in einigen kümmerlichen Exemplaren (86!) [**Pommern** O.-Ufer des See's „Hans Machlin" im Forst Linichen, unweit der Kreisgrenze von Deutsch-Krone (Casp. 78)].

b) foecundíssima Münchh. Die gefüllte oder halbgefüllte Form ländlicher Gärten, zuweilen daraus entflohen z. B.:

Opr. Pil. Chausseestr. Mallwischken - Antballen (Gtr. 94). **Fried.** zw. Bartenstein u. Minten (Rm. 75). **Pr.-Eyl.** Abhänge der Ruine Creuzburg (94!). **Jobg.** Arys, am Kanal (Bttch. 93). **Wpr. Th.** Bazarkämpe b. Thorn (Gtr. 87). **Kulm** Schöneicher Herrenkämpe (Hfd. 82). **Gr.** Türsznitz an der Ostgrenze des alten Baumgartens unfern des Weges der zur gr. Parowe hinunterführt, im Sande. Scheint hier verwildert zu sein, aus der Zeit als Turszuitz noch ein Gut des grossen Nonnenklosters war (Scharl. 76). **Danz.** Pelonken b. Oliva.

† R. rubrifólia Vill. Die rotblättrige Rose, erst in Süddeutschland wild, bei uns hin und wieder in Parks und Gärten kultiviert.

282. **R. villósa L.** In Bergwäldern des wärmeren vielfach, selten im nördlichen Europa; Westasien. Bei uns in beiden Unterarten, von denen jedoch die erste vielfach wegen der Früchte (Hagebutten) angepflanzt wird, bisweilen auch verwildert, jedoch auch urwüchsig vorkommt.

a) pomífera Herrmann. Hohe Ufer, lichte Wälder, Wegränder, Raine, Parks u. in Gärten seit langer Zeit kultiviert. V^2 Z^3.

Opr. Fischh. Kurische Nehrung b. Cranz (Casp. 70), zw. Pluttwinnen u. Adamsheide (87!), zw. Schorschenen u. Rogehnen am Wege (93!), b. Landkeim, Weg am Wäldchen a. d. Höhe (95!). **Kbg.** Fräuleinshof (Cruse), Rand d. Schlossgrabens b. Neuhausen (Lottm. 23), Quednau (Casp. 60), Königsberg: Glacis zw. Königs- u. Rossgärter Thor (94), **Dar.** Ballethen, buschige Abhänge (Lett. 96), Feldrain b. Darkehmen (Khn. 78). **Pr.-Eyl.** Tharau (92!). **Gol.** K. Forst-R. Warnen, Bel. Jagdbude, Jg. 140, Park v. Schönwiese, Weg. zw. Kosaken (Gut) u. Tartaren, unw. Kosaken (91), Weg zw. Kowalken u. Jakobin (92), Weg zw. Grabowen u. Floesten unw. Grabowen, an der Domäne Pabbeln (Schtz. 94). **Ol.** Weg zw. Wensöwen u. Seesken (Schtz. 90). **Lyck** Kupyker Wald b. Kossewen, am Wege nach Kupyken, wo dieser in den Wald eintritt (C. S. 60—63) (irrthümlich R. Andrzeijowskii Bess? nach Déséglise), im Birkenwäldchen angepflanzt (C. S. 79). (R. cinnamomea + villosa Chr.). **Wpr. El.** Garten der 5. Mädchenschule in Elbing (Kms. 87). **Danz.-N.** Westerplatte b. Neufahrwasser (Bz. 74 als R. tomentosa), Pelonken b. Oliva, N.-Abhang des Gartens, 2 Sträucher (Scharl. 76). **Nst.** Park von Occalitz (als R. tomentosa (Lcke. 85). **Schl.** Waldrand an dem Bach der Walkmühle b. Hammerstein (Gtr. 89). (Sicher wild!).

b) móllis Sm. (R. ciliato-pétala Bess.) Sandiger Lehm, Waldränder, bebuschte Ufer, Hügel, Hecken, Raine, Wegränder V^{2-3} Z^3.

Anmerk.: Manche Formen nähern sich stark der vorigen Unterart und lassen sich nach Crépin nur schwer davon unterscheiden.

Opr. **Mem.** zw. Stanz-Tramm u. Baiten, S.-Hänge des Ekittefl. zw. Szabern-Wittko u. Carlshof, r. Ekitteufer zw. Raddeilen u. Urbicken (toment.), r. Dangeufer, zw. Tauerlauken u. Purmallen, Lappenischkewald, zw. Girngallen-Gedmin u. Adl. Lappenischken, Bahnefl. zw. Gut Szudebardszen u. Wittinnen, Gr.-Tauerlaukener Bach, W. d. Chaussee (der R. pomifera Herrm. sich nähernd), Purmallebach O. d. Chaussee (Kch. 85), hier in schwer zu bestimmenden Zwischenformen zw. R. pomifera u. R. mollis, was für die nahe Verwandtschaft beider Unterarten spricht, vielleicht Schattenform der R. mollis (nach Crép.) **Til.** Obereisseln b. Tilsit (List.) **Lab.** Caymen, am Wege zw. Wangen u. dem Waldhause Bendisen, in den Waldparzellen des Dorfes Senseln V_1 Z_1 (W. I 82—85). **Inbg.** b. Insterburg (in einer anscheinend hierher gehörigen Form von Schelske 30 gesammelt). **Pil.** K. Forst-R. Tzullkinnen, Bel. Carlswalde, Jg. 42 (N.-Rand) u. Jg. 90 am Rande (Gtr. 94). **Löt.** Dombrowkaberg b. Orlowen (Ph. 94). **Gol.** Bel. Szeldkehmen, Jg. 129, Bel. Szittkehmen in der gleichnamigen Forst K. Forst-R. Rothebude, N. vom Pillwongsee (Schtz. 92), Raine in Gurnen u. Wittichsfelde (Rh. 92), am Wege zw. Gr.-Blandau u. Duneyken, kl. See NW. vom Goldaper See, am Goldaper Berg (92), b. Pietraschen (Schtz. 93). **Ol.** zw. Stosznen u. Rogowken (Schtz. 92). **Lyck** Wald v. Sendken, Kopyken, Sieden, Romanowen u. Grontzken, b. Imionken, Laubwäldchen b. Adl. Sawadden, unter Rottannen in einem kleinen Thal unweit des Waldwärters, in der Dallnitz, (Lycker Stadtwald, C. S. 67/69). **Orbg.** K. Forst-R. Corpellen, Bel. Ulonsk, Jg. 211 (86!), eine sehr abweichende an R. graveolens erinnernde Form, die vielleicht zu R mollis gehören mag. Desgleichen **Nbg.** O.-Ufer des Rekowen-See's (81!) **Wpr.** **Th.** Kosakenberg b. Kl.-Mocker, Bazarkämpe b. Thorn (Fröl. 82, Sch. 94). **Gr.** Wolfsheide gegen Waldhof V_3 Z_{1-2} (70), Strauch im Schattenstande, mehrere Büsche am Wege b. Nitzwalde, vielleicht R. pomifera? (Crép.), alte Festungsmauern b. Graudenz; in halber Höhe der Wallwiese, am Weichselufer unter der Festungsplantage (Scharl. 70—97!). **Danz.** Bachufer vor dem Nawitzer Thale (Ktt. 64), zw. Gluckau u. Mattern (rub. + toment.? duftet nach Borsdorfer Aepfeln Bke. 82). **Nst.** r. Ufer des Occalitz-Labuhner Grenzbaches (Lke. 83). **Kart.** Försterhaus von Bülowo, b. Karthaus (tomentosa (Casp. 65)? Bach S. vom Fliessenkrug (Lge. 89). **Ber.** r. Ferseufer zw. Alt-Kischau u. Schwarznau (Lge. 84), Waldrand b. Orle (Trl. 92). **Schw.** Bach zw. Driczmin u. der Brücke über d. Schwarzwasserfl. (86), N.-Ufer des Piaeczno-See's, Schlucht b. Lubochin (90), Schlucht b. Zgl. Morsk (Gtr. 97). **Tuch.** Wald N. vom Langen See (tomentosa b) subglobosa Fröl. 90). **Schl.** Wegseite zw. Gemel u. Prechlau (Casp. 87), W. vom gr. Quesen-See (Schtz. 89). [**Posen** am Trelonger See vor Kl.-Koluda, Kr. Inowrazlaw (Sprb. 97)].

283. **R. tomentósa Sm.** Trockner Boden: Waldränder, Gebüsche, bebuschte Hänge, Raine V^4 Z^{2-4}. Fehlt streckenweise, oder ist doch selten z. B.

Opr. **Til.** V_{1-2}. **Rag.** V_2 (im Süden). **Pil.** V_2. **Gum.** V_2. **Wpr.** **Mbg.** im gr. Werder V_2.

Anmerk. Die Varietäten b) venústa Scheutz (als Art) c) pseudocuspidata Crépin und d) umbelliflora Swartz wohl auch in unserem Gebiet, jedoch nicht sicher unterschieden.

284. **R. canina L.** (Heckenrose, mitwelchem Namen das Volk indess auch andere wilde Rosenarten benennt.) Trockner oder mässig feuchter Boden, Wald- u. Wegränder, Raine, Gebüsche, Hänge, Ufer V^4 Z^{2-3}. Auch diese Art ist in manchen Kreisen seltener, z. B.:

Opr. **Rag.** (Süd.) **Pil.** **Gum.**

a) vulgáris Koch.

Nur von wenigen Fundorten angegeben, aber jedenfalls weit verbreitet z. B.:

Opr. **Lyck** Schlosswald b. Lyck. **Wpr.** **Bries.** Fronauer Wald. **El.** zw. Tolkemit u. Wiek, grosse Hecken bildend.

b) lutetiána Léman.

Wahrscheinlich V_4, jedoch nicht hinlänglich von andern Formen unterschieden.

Opr. **Mem.** r. Ufer des Wewirszefl. zw. Stonaiten u. Stankaiten. **Fischh.** Neuhäuser. **Kbg.** zw. Quednau u. Fräuleinhof, Königsbg., z. B. Landgraben. **Hbg.** zw. Napratten u. Knipstein. **Al.** zw. Wengaiten u. Jonkendorf. **Wpr.** **Th.** Schlüsselmühle, Chausseestr. Thorn-Wiesenburg. **Kulm** zw. Paparczyn u. Elisenthal, Ribenz. **Gr.** V_4, z. B.: Schlossberg Klimmek, Festungsplantage, Turszniz etc. **Danz.-H.** V_4, Neukau'er Berg, Ohra'er Wäldchen, Möwenschanze b. Weichselmünde, Oliva. **Puz.** Hexenschlucht (Babie dole) **Nst.** Nadolle, Adlershorst. **Ber.** Kolanokrug am Ostritsch-See, Kl.-Kaminer See **Schw.** Topolinken. **Tuch.** Braheflussufer zw. Dzeks u. Wodziwoda. **Fl.** Vandsburger-See (Südufer). **D.-Kr.** See Luckwitz b. Jastrow, See von Stabitz (NO. Lappen).

c) dumális Bechst.

Wie vor.

Opr. **Mem.** Königswäldchen b. Memel. **Fischh.** Neuhäuser. **Kbg.** Landgraben zw. Königsberg u. Apken V_3. **Inbg.** Lengkeningken'er Schlucht. **Hbg.** N.-Ufer d. Blankensee. **Wpr.** **Strbg.** zw. Dembowalonka u. Wilmsdorf, Torfbrüche b. Friesenhof, zw. Galczewo u. Galczewko. **Bries.** zw. Piontkowo u. Pulkowo. **Th.** V_4, z. B. Abhang O. v. Grünhof, Krawiniec, Ziegeleikämpe b. Thorn, a. d. Schule in Thorn, Schlüsselmühle etc. **Kulm** V_4, z. B. Elisenthal u. Lunau, Paparczyn, Parowe b. Gottersfeld. **Gr.** V_4, z. B.: Tursznitz am Rande der gr. Parowe, Festungsplantage b. Graudenz, Böslers Höhe (Stremoczyn) an Kiesgruben, SW. Rand der Parowe zw. Adl. Dombrowken u. Pientker See (Strauch), O.-Ufer d. Nogatsees, Wald zw. Neuberg u. Orle,

S. Seite d. Rhedener Schlosses, Lessen im Stadtwald. **Rosbg.** Herzogswalder Wald. **Danz.-H.** Buschkau, Pelonken b. Oliva $V_2 Z_{1-2}$, Ostseestrand zw. Zoppot u. Adlershorst. **Nst.** Occalitz am Bach, Abhänge am Cedronthal, Zarnowitzer See (O.-Ufer). **Kart.** Wegstr. Semlin - Kelpin, Glembocki - See. **Ber.** Widzidze - See (O.-Ufer). **Dir.** l. Ferseufer zw. Pelplin u. Brzesno. **Pr.-St.** hohes Weichselufer dicht b. Gerdien. **Schw.** Abhang b. Surawa-Mühle, Schlucht b. Luschkowko, Abhang an der Chaussee N. von Mischke, Abhang b. Lubochin, Steinhof. **Fl.** Dobrinkafl. Abhang zw. Landeck u. Kappe, zw. Nichorcz u. Zempelkowo, W. Seehof, S.-Ufer d. Slawianowo Sees, Petziner See b. Flatow, Propsteiwiesen b. Zabartowo, Podrusen. **D.-Kr.** Kirchhof v. Seegenfelde, Fliess zw. Jastrow u. Betkenhammer, N.-Ufer des 6. Sees von Jastrow, Stadtsee v. Deutsch-Krone, N.-Ufer d. Salmsees, Schloppe, Gutsgarten v. Salm b. Schloppe, W.-Ufer d. See's von Schneidemühl-Hammer. [**Posen** b. Neu-Warin u. Lescz (Sprb.)].

d) andegavénsis Bastard.

Wpr. **Kulm** zw. Gottersfeld u. Sarnau, nahe Sarnau (Pss. 83).

[e) scabráta Crép.

Posen Kr. Jan. Janowitz, Ufer des Koldromber See's (Sprb. 94).]

[f) verticillacantha Mérat.

Posen Kr. Mogilno, Wieniec, am Weg nach Niestronno (Sprb. 94)].

285. **R. glauca Vill.** (R. Reuteri Godet). Wie vor und mit ihr an gleichen Standorten $V^{3-4} Z^{2-4}$.

Opr. **Mem.** Bürgerfelder b. Memel, r. Ufer d. Dangefl. b. Tauerlauken, zw. Deutsch- u. Adl.-Krottingen, zw. Szeipen-Thoms u. Grabben (hier vielleicht fr. subcanina Chr.?) **Rag.** K. Forst-R. Schmalleningken, Jg. 5). **Fischh.** Strand b. Neukuhren, b. Neuhäuser, Strand NO. von Cranz; W.-Ufer d. kleinen Sees, SO. v. Mossehnen b. Medenau, zw. Rablacken u. d. Tannenwäldchen. zw. Schorschehnen u. Rogehnen. **Kbg.** V_3, z. B.: Mandeln, Amalienau, Bhf. Gutenfeld, bebuschte Abhänge am r. Frischingufer gegenüber Gr.-Bajohren, zw. Rablaken, Metgethen u. Landkeim, Königsberg: Glacis zw. Königs- u. Rossgärter Thor. **Pil.** Mallwischken am Kirchensteige, Willuhner Kirchhof, Kögsten an einem Zaun. **Stal.** S.-Seite des Taukenischken'er Wäldchens. **Gum.** Grenzrain von Norgallen. **Rasbg.** Wenden b. Rastenburg, Wäldchen b. Woplauken. **Fried.** b. Losgehnen. **Pr.-Eyl.** Käuxterthal b. Creuzburg. **Hbg.** Heilsberg. **Os.** zw. Steinfliess u. Bednarken. **Löt.** Mertenheim b. Lötzen. **Gol.** Weg zw. Kiauten u. Kaszemeken, Acker zw. Loyken u. der Chausseestr. Warkallen-Kiauten, Sukatschen. **Ol.** Abhang S. v. der Mühle Schareyken. **Lyck** Schlosswald. **Orbg.** NW.-Ufer des Lehlesken'er See's. **Wpr.** **Th.** Kosakenberg b. Thorn, Weichselthalabhang,

Krowiniec, b. Schlüsselmühle, Fort IV, Chausseestr. Thorn-Wiesenburg b. Alt-Thorn, Abhänge b. Grünholz. **Kulm** Chelmionkensee. **Gr.** Graudenz: S. Festungsplantage, Chaussee zw. Jablonowo u. Rehwalde, zw. Kressau u. Okonin am Feldweg. **Mwr.** b. Marienwerder. **Mbg.** alte Nogat b. der Montauer Spitze. (Vielleicht R. glauca oder R. subcanina Chr.?) **El.** Dambitzen an der alten Mühlhausen'er Chaussee desgl. **Danz.** Feldweg zw. Ohra u. Schönfeld, Weichselmünde, Oliva. **Puz.** Abhang b. Bresin Z_3, Abhang b. Werbelin, Kiefernwald am Strande b. Karwenbruch. **Kart.** r. Radauneufer in der Nähe von Wilhelmshof, zw. Smolsin u. Mehlken. **Schw.** V_4, z. B. Weichselabhänge b. Neuenburg, Abhang zw. Pilla-Mühle u. Gr.-Sibsau, Schlucht 2 km N. Luschkowo, Chaussee zw. Grutschno u. Luschkowo, Weichselabhänge b. Koselitz, Grabowko, Topolinken, Sartowitz, Schlucht b. Ziegelei Morsk, zw. Terespol u. dem Gehölz von Poledno. **Tuch.** Wegstrecke Tuchel-Liskau u. Kirchhof von Liskau. **D.-Kr.** O.-Ufer d. gr. Bachotke-See's b. Lebehnke, zw. Jretzermühle u. Oerzenthal, Bach zw. Schneidemühl-Hammer u. Koschütz. [**Posen** b. Bartschin Sieczkowitz u. Wieniec.]

b) subcanina Christ. $V^3 Z^{2-3}$, jedoch seltener typisch entwickelt.

Opr. **Mem.** Anscheinend hierher gehörige Formen öfter von Kch. gesammelt, z. B. b. Sudmanten-Hans, Ekitteflussufer, Szeipen, Adl. Gut Krottingen, Gr.-Tauerlacken etc. **Fischh.** b. Cranz, Warnicken, Neuhäuser (nicht typisch), Medenau, Ostseestrand NO. von Cranz. **Kbg.** Wald W. v. Neuhausen (Tiergarten), hohes Frischingufer gegenüber Gr.-Bajohren. **Wpr. Strbg.** Bach zw. Lemberg u. Kl.-Brudzaw. **Th.** Ziegeleikämpe, auch hier vielfach nicht typisch, desgl. **Gr.** b. Graudenz in der Festungsplantage, Bobrower See b. Kittnau. **Danz.** b. Buschkau etc. **Schw.** Abhänge b. Steinhof. **Schl.** gr. Brzynsk-See.

c) myriodónta Christ.

Wpr. **Schw.** Abhänge der Weichsel b. Koselitz (Hw. 83). (Nach v. Uechtr.)

d) complicáta Christ.

Wpr. **Th.** Abhang b. Grünhof u. Krowiniec (Sch. 96), Krug b. Schwarzloch, am Wege nach Thorn (pilosula Christ. Sprb. 91).

286. **R. dumetórum Thuill.** Wie vorige, aber $V^{2-3} Z^{2-4}$.

Opr. **Fischh.** um Neuhäuser öfter (Casp. 73!) **Kbg.** Damm zw. Moditten u. Holstein, Juditten. **Pr.-Eyl.** Käuxterthal b. Creuzburg. **Wpr.** **Th.** Wäldchen b. Wiesenburg (Sprb.) **Gr.** In halber Höhe der Wallwiese am Weichselufer der Festungsplantage. (Scharl. 77). **Mwr.** Gebüsche auf d. Kätscher-Kämpe (v. K. II 74). **Stuhm** b. Christburg Z_1 (Ldg. 81). **El.** zw. Tolkemit u. Wieck grosse Hecken bildend (Kms. 83). **Danz.** b. Ohra auf den wüsten Bergen neben dem Wäldchen (Ktt. 61). **Kart.** Thal des Baches NO. v. Sianowo v. Wilhelmsfeld kommend 1 Busch (Casp. 82).

Schw. Neuenburg (v. K. II 81), Abhang b. Surawa-Mühle, Koselitz b. Grabowko, Topolno, zw. Luschkowo u. Grutschno, Schlucht b. der Schwetzer Abdeckerei, Abhänge zw. Pilla-Mühle u. Gr.-Sibsau, zw. Ober-Gruppe u. Mischke, Schlucht b. Sartowitz, b. Lubochin, Schlucht am Kirchhof b. Topolinken, Schlucht b. Zgl. Morsk (Gtr. 94). **D.-Kr.** Anlage an der Brauerei Schneidemühl-Hammer (Pw. 94) - [**Posen**, Kr. Schubin: Bartschin, Feldrain unw. des Bahnhofes (Sprb. 94)].

287. **R. corifólia Fr.** Weg- u. Waldränder, Hügel, Abhänge V^{2-3} Z^{1-4}. Vielfach nicht typisch ausgebildet.

Opr. **Mem.** l. Ekitteufer zw. Friedrichsgnade u. Raddeilen (Kch. 85). **Fischh.** b. Lochstädt (E. Mey. 26). **Kbg.** Brücke zw. Eichenkrug u. Mühle Neuhausen (95!) **Pr.-Eyl.** Käuxterthal b. Creuzburg (94!) **Orbg.** See v. Lehlesken b. Passenheim SO. b. Eichthal, im K. Forst-R. Corpellen, Bel. Ulonsk, Jg.!212 (als R. canina + tomentosa gesammelt, aber wohl eher hierher gehörig!) W.-Ufer des gr. Schobensee's (86!) Hierher wahrscheinlich auch R. canina + tomentosa, Schubertsguth u. Julienfelde (86!) **Wpr.** **Strbg.** zw. Hohenkirch u. Kl.-Brudzaw (Val. 86). **Th.** Ziegeleikämpe u. Abhang b. Krowiniec, b. Thorn (Sch. 92), b. Schlüsselmühle, Abhang O. von Grünhof, Weg nach Gronowko (Fröl. 92), Chausseestr. Thorn-Wiesenburg (Sprb. 93). **Kulm** am Wege S. v. Lippinken, fast kahle Form (Pss. 83). **Gr.** Kiefernschonung in d. Wolfsheide (Scharl. 75), zw. Stadt u. Dorf Rehden, Ostufer d. Rehden'er See's, zw. Engelsberg u. Nitzwalde (Fsch. 79). **Danz.** Buschkau, Karczemken u. am See neben der Wasserleitung (Ktt. 59). **Puz.** Habichtsberg, W. Rixhöft (anscheinend hierher gehörig 83!). **Kart.** r. Ufer d. Radaunefl. zw. Ruthken u. Babenthal (Lge. 84). **Ber.** W.-Ufer d. Krebsberger See's, b. Schöneck (Casp. 72), hohes l. Ferseufer dicht unterh. Schloss-Kischau, b. Alt-Kischau (Casp. 76), Waldrand b. Orle (Trl. 92). **Schw.** Neuenburg an den Weichselabhängen (v. K. II 81), Chausseerand b. Luschkowo, Abhang am Deczno-See, Sulnowo, Grutschno, Schlucht b. Lubochin, Schlucht b. der Zgl. Morsk, b. Topolinken, am Grenzrain nach Luschkowo u. am Abhange, Chaussee zw. Brachlin u. Niewitschin (Gtr. 94). **Tuch.** Chaussee im Walde von Liskau (Sprb. 94). **D.-Kr.** Kiefernschonung am Ufer d. Schützensee's b. Tütz (Casp. 78). - [**Posen** am See v. Kl.-Koluda, u. eine Varietät b. Seedorf (Sprb. 94).]

b) subcollina Christ. Hierher werden von Crépin einige zweifelhafte Exemplare gestellt; es sind daher weitere Beobachtungen nötig.

288. **R. rubiginósa L.** (Engelthier-Rose volksth. Engeltyras [Lit.] Corrumpiert aus R. Eglanteria). Sand- u. Grandboden, selten auf Lehm: Sonnige Hügel, Raine, Hänge, trockene Waldränder, Dünen V^3 Z^{1-4}. Fehlt in vielen Lokalfloren, namentlich nördl. v. masurischen Höhenzuge; stellenweise sehr spärlich bis selten. Zuweilen kultiviert, z. B. in litauischen Dorfgärten.

Anmerk.: Im Gebiet wurden vereinzelt auch andere Formen, wie fr. impinelloides G. F. W. Meyer, fr. umbellata auct., fr. comosa Rip. u. apricorum

Rip. angegeben, indessen sind weitere Beobachtungen u. reichlicheres Material erwünscht, um über die Abänderungen ins Klare zu kommen.

Opr. **Mem.** Nur kur. Nehrung, b. Sandkrug u. Schwarzort. **Til.** Tilsit. **Lab.** Caymen am heiligen Wäldchen Z_1. **Fischh.** Strandberge zw. Sarkau u. Cranz. **Khg.** Rain SO. v. Tiergarten v. Neuhausen, Palmburg. **Wehl.** Hänge zw. Kapkeim u. Gauleden. **Gum.** V_2 u. nur im Süden: Gerschwillauken, Marienthal, Spirokeln. **Dar.** Auerfluss, Gr.-Grobienen, Naujoken, Schaltinnefl. b. Kl.-Bretschkehmen: Hier in einer Form, die der var. Jenensis M. Schulze mit kahlen Blütenstielen nahe kommt. Eszergallen, Ragawiszethal, zw. Menturren u. Endruschen. **Ger.** b. Gerdauen. **Rasbg.** Guberthal b. Rastenburg, Woplauken, Stobbener Wald. **Fried.** Bärenwinkel b. Bartenstein, Losgehnen. **Pr.-Eyl.** zw. Mühlhausen u. Luisenthal, Käuxterthal b. Creuzburg (hier zahlreich O. v. d. Mühle!) **Hbl.** Wesslienen, Carben, Rippen, Ludwigsort, Lokehnen. **Brbg.** Rodelshöfen, Kl.-Amtsmühle, Zagern, Födersdorf, im gleichn. K. Forst-R. **Hbg.** V_4, Glottau, Guttstadt, Blankensee, Waltersmühle, Kiewitten, Zaunsee. **Mohr.** Kuppen b. Saalfeld, Lomp. **Os.** Osterode, Colonie Lehwalde. **Al.** Okull-See (S.), K. Forst-R. Kudippen, an d. Chausseestr. Allenstein-Dorotowo u. Schlucht N. v. d. Wegstr. Pupkeim-Klaukendorf, **Sebg.** zw. Bulingen u. Neu-Schönberg, im gr. Busch, Vierhufen etc. **Gol.** Rominter Heide, Jagdbude, am alten Schloss, K. Forst-R. Goldap, Bel. Schuiken, Roponatschen, Schönwiese, zw. Kurnehnen u. Plawischken. **Ol.** V_4, Stosznen, Schareyken. **Lyck** Schlosswald b. Lyck, Vw. Ogrodtken, Berge b. Borczymmen, Thalussen, Grontzken. **Orbg.** Grünes Gebirge b. Materschobensee, Anhaltsberge W. v. gr. Schobensee, Passenheimer Stadtwald. **Nbg.** See b. Neudorf Rumian-See, Omulefmühle, K. Forst-R. Hartigswalde, Bel. Maynaberg II, am Schwedenwall b. Zimnawoda, Bel. Neu-Kahl, zw. Burdungen u. Schwirgstein. **Wpr.** **Löb.** Kirschenau (Wiszniewo). **Strbg.** Buchenhagen, Kronzno, Dembowalonka. **Bries.** N. u. SW. v. Gollub. **Th.** V_4. **Kulm** Paparczyn, zw. Raczyniewo u. Kisin. **Gr.** V_4. **Mwr.** V_3, Liebenthal, zw. Unterberg u. Liebenau, Kämpe b. Münsterwalde, zw. Milewken u. Pienonskowo. **Rosbg.** V_3, b. Deutsch-Eylau, Freystadt. **Stuhm** Christburg am Sorgefl. Z_2. **El.** Pangritz-Colonie (hier auch angepfl. mit gefüllt. Blüten Kms. 83), zw. Tolkemit u. Wieck Z_1. **Danz.-H.** Kokoschken, Pietzkendorf, Karlekauer Dünen, Strand b. Danzig V_4. **Puz.** V_4, namentl. Halbinsel Hela Z_4, Putzig, Rixhöft, Tupadel, Grossendorf, zw. Bresin-Oslanin, Polzin, U.-F. Sobiensitz, Gelsin, Zarnowitzer See (S.), Polchau, Sellistrau, Slawoschin, Odargau. **Nst.** Stadtwald v. Neustadt, Kamlau u. wohl noch öfter. **Ber.** Fietzefl. b. Gillnitz, Alt-Paleschken'er Seeabfluss, b. Alt-Kischau, Liniewo-See. **Dir.** Spengawafl. b. Boroschau. **Pr.-St.** V_3. **Schw.** V_4, namentl. Weichselhänge. **Fl.** zw. Kujan u. Skietz etc. **D.-Kr.** Jastrow.

289. **R. micrántha Sm.** Leichter Boden: Gebüsche, Hecken $V^1 Z^2$ Erreicht hier die Nordgrenze.

Wpr. **Danz.** Neufahrwasser, Westerplatte (als R. rubiginosa Bke. 82).

290. **R. gravéolens Gren.** (R. elliptica Tausch, R. inodora Fr.)
Leichter Boden: Wälder, bebuschte Hänge, Schluchten, Wegränder, Ufer V^2 Z^{2-3}. Zuweilen in Formen, die nach R. sépium Thuill. neigen; meist nicht typisch entwickelt beobachtet, wurde zuweilen für R. canina + rubiginosa gehalten.

Opr. Fried. Losgehnen, vielleicht ehemals angepfl. u. dann verwildert? (Tschl. 96). **Wpr.** Th. Brzoza (Sch. 96). Kulm zw. Elisenthal u. Lunau, b. Paparczyn (Rm. 79), zw. Waldau u. Klinzkau (Pss. 83). Gr. zw. Feste Courbière u. Parösken (Fsch. 79), Festungsberge am Weichselufer b. Graudenz, Parsken, Buchwalde (Casp, 82). Schw. Topolinken, Luschkowo, Grutschno, Abdeckerei b. Schwetz, Zgl. Morsk (Gtr. 97). D.-Kr. Südufer d. Plötzensee's b. Marthe, b. Melgast am Ostufer d. gleichnam. Sees, gr. Schmollen b. Stranz, zw. Eichfier u. Eichfiermühle, Westufer des See's v. Stabitz (Casp. 78). (An beiden letztgenannten Orten nach Crépin nicht völlig sicher, ob hierher gehörig).

Rosenbastarde sind in unserem Gebiet nach Crépins Untersuchungen höchst selten. Die früher für R. canina + rubiginosa, R. canina + tomentosa u. R. rubiginosa + tomentosa gehaltenen Exemplare gehören meistens den Formenkreisen der R. graveolens Gren., R. rubiginosa L. u. R. tomentosa Sm. an. Von der folgenden vermuthet Crépin einen hybriden Ursprung:

R. glauca + pomifera?

Opr. Fischh. An der Wegstrecke Schorschehnen-Rogehnen in der Nähe von R. glauca und R. tomentosa 94!

Von Rosenliebhabern werden in Gärten seit den ältesten Zeiten eine Menge von Rosenformen u. Hybriden gehalten. Insbesondere werden die Centifolie (R. centifolia L.), eine Abänderung der R. gallica L., die Moosrose (R. muscósa Mill, eine Abänderung der vorigen), sowie die Damascener oder Monatsrose (R. damascéna Mill. von deren fr. trigintipetala Dieck, der Rose v. Schiras u. Kazanlik, das Rosenöl herstammt u. neuerdings auch die ostasiatische R. rugósa Thunb. (letztere wegen der grossen niedergedrückt kugeligen Hagebutten) u. m. a. kultiviert. Vergl. hierüber die Dendrologien von Dippel u. Koehne.

112. **Rúbus L.** Brombeere.

Jeżyna, Jerżyna (P.) Gérwůge Gérůge (L. sg)

291. **R. suberéctus** Anders. Wälder, Waldränder u. Lichtungen, Moore V^4 Z^{2-4} (Buschweise wie die folgende auftretend). Fehlt wohl nur in wenigen Lokalfloren, ist jedoch stellenweise seltener z. B.:

Opr. Inbg. Fried. Gol. V_2. Wird nicht selten mit den beiden folgenden Arten verwechselt. Verkümmerte Form (depauperata Focke in sched.) **Wpr.** Puz. Strandwäldchen zw. Dembeck u. Wiedau (83!)

292. **R. fissus Lindl.** Trockne Moorstellen, trockne Nadelwälder, Schonungen, Schluchten $V^3\ Z^{2-4}$.

Opr. **Mem.** Tyrusmoor Jg. 114 (Kch. 84). **Fischh.** zw. Cranz u. Sarkau (Casp. 71), zw. U.-F. Gr.-Raum u. Vw. Perkuiken Z_4 (87!), b. Achtmorgen, S. von Gr.-Raum (Gramb. 91). **Kbg.** Posseken b. Brandenburg (E. Mey. 30), Metgether Privatwald NW. v. Moditten (91!) SW. der Haltestelle Wickbold auf d. Moor in der Nähe von R. plicatus u. R. suberectus, meist ohne Frucht (92!) **Hbl.** Wäldchen b. Gabditten (92), Brandenburger Heide N. vom Bahnwärterhäuschen b. Ludwigsort (94!) **Orbg.** Sawadder Berg b. Scheufelsmühle, Wäldchen W. Omulef, Stadtwald von Passenheim unw. Ortelsburg, K. Forst-R. Friedrichsfelde, Bel. Rehhof u. Kopytko, Schlucht b. Ottilienhof (86!), Erdausstiche S. von der Wegstr. Corpellen-Johannisthal (Rudl. 90). **Nbg.** Baldener Privatwald im feuchten Gebüsch (81!). **Wpr.** **Th.** Bruch b. Fort IV b. Thorn (Gtr. 82). **Kulm** zw. Gr.-Lunau u. Paparczyn. **Gr.** Kulmsee'er Torfbruch (Rm. 79), Torfmoor von Paparczyn-Liniec an Sandstellen $V_2\ Z_{2-3}$ (Scharl. 79). **Mwr.** K. Forst-R. Rehhof (Sch. 96). **El.** Weideland v. Gr.-Wesseln im Wald b. Vogelsang u. auf d. Geest b. Friedrichsberg (Kms. 88). **Nst.** W.-Ufer des Zarnowitzer See's, zw. Nadolle u. Burgsdorf (83), Steinkrüger See, Lechno-See b. Köllnerhütte (Lge. 84). **Kart.** Kiefernwald zw. Karthaus u. Kelpin am Wege (Casp. 65), Bel. Karthaus (v. K. II 84). **Ber.** zw. Pogutken u. Nieder-Malkau am Ferseufer (Waldrand) (Casp. 73), am kleineren der beiden Seen N.-O. von U.-F. Kl.-Bartel, r. Ferseufer zw. Boschpohl u. Ober-Mahlkau (Lge. 84), S. v. U.-F. Holzort (Fröl. 88). **Dir.** Fuss des höchsten Berges b. Uhlkau b. Dirschau (Casp. 61). **Schw.** unw. d. K. Forst-R. Bülowsheide, W. Plochotschin (Gtr. 85). **Tuch.** Niedermühl (Fröl. 90). **Kon.** zw. Weitsee u. Czyste (Casp. 85). **Schl.** Abhang am Zierfluss N. Mühle Schönwerder (Gtr. 89). **Fl.** zw. Landeck u. Kappe am Dobrinka-Abhang (Rm. 78), Wald zw. Linde u. Lanken am Wege, Przl. Forst-R. Flatow, Rand des Bel. Gresonse (Casp. 81).

293. **R. plicátus Weihe et N.** Vorhölzer, Wälder, Wegränder, Raine, Hänge $V^4\ Z^{3-5}$ (Heerdenweise).

In vielen Lokalfloren fehlend oder V^2, namentlich im NO. von **Opr.** Hier noch **Mem.** Luscze-Wald, Jg. 71 (Kch. 85), Grikinn b. Schwarzort u. **Hkg.** r. Szieszefl.-Ufer zw. Grabuppen u. Werden, K. Forst-R. Ibenhorst, Jg. 137, Uebergangsform? zw. R. suberectus u. plicatus (Kch. 85), fehlt aber z. B. um Tilsit, Ragnit, Insterburg u. Pilkallen. Wurde nicht selten mit R. suberectus verwechselt, von dem er sich u. a. schon durch die starken hakenartig gebogenen Stacheln sowie durch die Staubblätter, die kürzer als der Griffel sind, unterscheidet.

294. **R. sulcátus Vest.** Waldränder, Lichtungen, Holzschläge $V^1\ Z^2$. Bisher nur:

Wpr. **Danz. H.** Pelonken, Wiesenrand NW. vom 6. Hof (teste G. Braun, Scharl. 78).

295. **R. thyrsoidéus Wimm.** Hügelige Wälder, namentlich an deren Rändern $V^2\ Z^{3-4}$. Hauptsächlich im Strandgebiet von der Elbinger Höhe westwärts.

Wpr. **Stuhm** Prökelwitzer Wald (Ldg. 81). **El.** Thal b. Vogelsang (v. K. I 54), wohl d. N.-O. Standort; Gr.-Stoboy (Sbe. 69), b. Damerau (v. K. II 81), Tolkemit auf hochgelegenen Palwen (Pff. 87-89), S.-Rand des Zgl.-Waldes b. Gr.-Wogenab (Kms. 89). **Danz.** b. Danzig u. auf der Saspe (v. K. I 54/66). **Puz.** Abhänge zw. Werbelin u. dem Bruch (83!). **Nst.** Zoppot, Anlage b. Thalmühle unterh. d. Grotte (v. K. I 63), b. Neustadt (Hg. 79), Schlucht NW. von Strebielin (83!) Auch von diesen dürften die meisten angehören:

a. thyrsánthus Focke.

Wpr. **El.** zw. Vogelsang u. Damerau (v. K. I), [Grunauer Wüsten (Sbe.) jetzt dort nicht mehr vorhanden (Kms. 83)], Damerauer Mühle V_3, im Fichtenwald b. Gr.-Röbern, b. Weingrundforst u. Gänseberg (83), Weideland b. Gr.-Wesseln im Walde von Vogelsang (Kms. 99). **Puz.** Schluchten im K. Forst-R. Darslub, Bel. Sobiensitz (83!), b. Darslub am Landwege nach Polzin Z_4, eine besonders auf der Blattunterseite sehr filzige Form (Gräbn. 95). **Nst.** Thalmühle b. Zoppot (Bke. 82), bewaldete Abhänge zw. Strebielin u. Sellno, Jägershof an Abhängen (83!).

[R. silesiacus Weihe. Bebuschte Hänge $V^1\ Z^3$.

Wpr. **El.** Buschiger Abhang am l. Hommelufer unterh. Damerau'er Mühle. (Kms. 83. Standort später umgeackert Kms. 97)].

296. **R. villicaulis Koehler.** Wälder, Gebüsche, Vorhölzer, Schluchten $V^1\ Z^{3-5}$.

Anmerk. Die beobachtete Form weicht nach Sch. durch geringere Behaarung des Stengels vom Typus ab.

Wpr. V_{1-2}. **Kulm** H. Forst-R. Ostrometzko, zw. Neuhof u. Damerau (Sch. 96). [Die Angaben **Danz.-N.** b. Kahlberg, auf der frischen Nehrung (v. K. I 66), desgl. **El.** Schlucht b. Neuendorf (85), Tolkemit (Pff. 87) gehören zur folgenden Art. Angeblich **Schl.** Wald b. Zehnruthen (Tbt. 88)].

297. **R. macrophýllus Weihe et N.** Schattige Hochwälder, lichte Schonungen. Nur b. Elbing. $V^1\ Z^{3-4}$.

Wpr. **El.** Tolkemit, K. Forst-R. Wieck, Bruch an der O.-Seite der Wegstr. Wieck-Conradswalde Z_{3-4} u. hier die vorherrschende Rubusspecies, die früher für R. pyramidalis Kaltenb. gehalten wurde (Kms. 83). **Danz.-N.** Fr. Nehrung zw. Liep u. Langhaken Z_4 (früher v. K. I für R. villicaulis u. von Focke u. Kms. für R. pyramidalis gehalten (Kms. 86).

298. **R. Sprengélii Weihe et N.** Bebuschte Hänge, Waldränder, Raine, namentlich W. der Danziger Bucht. $V^{2-3}\ Z$.

[Angebl. **Opr.** **Hbl.** Haselpusch b. Zinten, Seyd. 65, doch

bezieht sich diese Angabe auf R. Bellardii]. **Wpr.** El. frische Nehrung b. Kahlberg u. Pröbbernau (v. K. I 58 u. 68). **Puz.** zw. Polzin u. Abbau Brusdau, sowie nach d. K. Forst-R. Darslub hin, namentlich in den Schonungen V_4, Mechau Z_4, b. Zdrada, b. Heisternest, Abhänge zw. Werbelin u. dem Bruch, Schlucht O. v. Werbelin, zw. Habichtsberg u. Rixhöft am hohen Ostseestrande, Strandwäldchen zw. Dembeck u. Wiedau, K. Forst-R. Darslub, Bel. Sobiensitz Jg. 148, Musa, Mechau (Jg. 100), Col. Cikorschin Z_5. **Nst.** V_4, Hänge am Cedronthal b. Neustadt, Kellerberg, Schlossberg, bewaldete Abhänge NW. der Warschkau'er Mühle, Hügel zw. Friedrichsrode u. dem Zarnowitzer See, überhaupt in den waldigen Schluchten W. von demselben verbreitet, Schonungen b. der U.-F. Glashütte, O.-Rand des Waldes zw. Carolinenhof u. Wyschetzin, Schlucht NW. von Strebielin u. nach Jägershof hin, abgeholzte Höhen b. Kolkau, Prinkowo (83!), Oppalin. **Kart.** N.-Ufer des kl. Klenczau See's (Lke. 84). [**Pomrn.** Kr. Lauenbrg. Wäldchen W. von Dembeck (83!)].

299. **R. Rádula Weihe et N.** Bebuschte, sonnige Hänge u. Hügel, Hohlwege V^2 Z^{3-4}.

Wpr. Danz. b. der Danziger Thalmühle (v. K. I 66). **Puz.** Strandwäldchen zw. Dembeck u. Wiedau, Hohlweg zw. Zarnowitz u. U.-F. Sobiensitz, sowie Abhänge in Zarnowitz (Nordseite), Abhänge zw. Werbelin u. dem Bruch, hohes Gestade b. Rixhöft, Hela, Heisternest. Abhang b. Bresin (Gräbn. 95 eine filzige Form). **Nst.** Hügel N. von Schmechau (Hg. 79), bewaldete Schluchten, W. v. Zarnowitzer-See, zw. Kolkau u. Nadolle, Hügel zw. Friedrichsrode u. dem Zarnowitzer See, abgeholzte Höhen u. Schluchten, zw. Oppalin u. Kolkau (83!). [**Pomrn.** Kr. Lauenburg Wäldchen W. Dembek (83!)].

300. **R. Koehléri Weihe.** Bewaldete Hänge, Bergwälder V^1.

Opr. Mohr. waldige Abhänge des Mühlenteichs von Woltersdorf (Kms. 93).

[var. bálticus Focke.

Pomrn. Kr. Lauenbrg. Choltschow, abgeholzter Hügel zw. dem See u. der Chaussee (Gräbn. 95)].

301. **R. Bellardii Weihe et N.** Trockene u. feuchte Wälder, Vorhölzer, Hänge V^{3-4}.

Anmerk.: Ueberwintert in geschützter Lage die Blätter.

Opr. Lab. K. Forst-R. Alt-Sternberg. **Fischh.** K. Forst-R. Fritzen, Bel. Wilkie in d. Nähe der gleichnam. U.-F., Bel. Gr.-Raum, an mehreren Stellen namentlich am O.-Rand des Mischener Teiches im Walde u. S.-Rand des Waldes gegen Dammkrug u. nach Vw. Perkuiken hin. **Kbg.** H. Forst-R. Waldburg, unter Picea excelsa in lichtem Bestande nicht fern von Zgl. Korschellen, Heide b. Schönmoor, Tharauer Wald b. Wickbold, im Kl.-Frischingswald b. Seligenfelde Z_4. **Pr.-Eyl.** zw. Lichtenfelde u. Friederikenthal, längs der Torfbrucheisenbahn, Schloss-

berg b. Wildenhof, Hirschwinkel b. Landsberg. **Hbl.** Zinten'er Stadtwald, zw. Heiligenbeil u. Lateinerberg, Wald zw. Rossen u. Gerlachsdorf, U.-F. Lauenberg, Sonnenstuhl, Maternhöfen, Schettnienen, Mücken, Diedersdorf, Hohenwalde, Maraunen, Louisenhain b. Pellen, Otten, Haffufer b. Rosenort. **Brbg.** b. Kl.-Amtsmühle, Rossener Wald, K. Forst-R. Födersdorf, Bel. Damerau $V_4 Z_{3-4}$, Kalthöfscher Wald, Waldschlucht b. Sonnenstuhl, Braunsberg'er Stadtwald, Baudethal zw. Jägritten u. Adl.-Sadlauken, Theerwiese, Jg. 50, Plasswig, Wald zw. Blumberg u. Henneberg, Korbsdorfer Wald. **Hbg.** Schmolainen. **Pr.-H.** „Schiefe Ebene" b. Pr.-Holland. **Mohr.** Waltersdorfer Wald am l. Passargeufer, Wald b. Vw. Kosinten, Mückenwald b. Lomp. **Anbg.** Siewken'er Wald. **Wpr. Th.** zw. Gr.- u. Kl.-Mocker. **Mwr.** Kröxener, Neudörfchen'er u. Gunthen'er Wald. **Rosbg.** b. Riesenburg im Stangenberger Wald, Plauther Wald b. Freystadt. **Stuhm** zw. Riesenburg u. Stuhm, Prökelwitz'er Wald, K. Forst-R. Rehhof b. Hintersee. **El.** Fuss des Fuchsberges b. Vogelgesang, Hommelbrücke, K. Forst-R. Wiek am heiligen Stein. In fast allen Wäldern der Höhe, oft die vorherrschende Art, z. B. Kadienen, Tolkemit. **Danz.-H.** K. Forst-R. Oliva, Bel. Matemblewo, K. Forst-R. Oliva, zw. Gluckau u. Brentau, zw. Brentau u. Goldkrug $V_2 Z_2$, Bel. Constantin, Brentau b. Pelonken, Zoppot, Heiligenbrunn. **Danz.** Westerplatte $V_1 Z_4$. **Puz.** V_4 z. B.: Rixhöft, Grossendorf, Werbelin, Zdrada, Wiedow, Dembek, Sellistrau, K. Forst-R. Darslub in allen Beläufen, Rheda, Rekau, Oslanin etc. **Nst.** V_{4-5}. **Kart.** V_{4-5}. **Ber.** b. Czernikau Z_3, Schöneck, Schlucht b. Pomlau, K. Forst-R. Stangenwalde, Wald zw. Pogutken u. Decka, Bel. Weissenbruch an mehreren Stellen, zw. Gilnitz u. Pogutken. **Schl.** b. O.-F. Lindenberg, K. Forst-R. Lindenberg, W. Grünhof. **Fl.** Wald v. Pottlitz zw. Linde u. Gut Scholastikowo. [**Pmrn.** Kr. Lauenbg. H. Forst-R. Barlomin (83!)

302. **R. dumetórum Weihe** (species collectiva) umfasst nur Mittelformen zw. R. caesius u. anderen Brombeerarten.

A. R. Wahlbérgii Arrhenius.

Zäune, Hecken, bebuschte Hänge, Wälder. Im Strandgebiet, namentlich westwärts häufiger als im Osten und im Binnenlande überhaupt. In vielen Lokalfloren fehlend oder übersehen. $V^{1-4} Z^{1-4}$.

Anmerk.: Nach dem rühmlichst bekannten Monographen der Rubi Dr. Focke in Bremen ist R. dumetórum eine Sammelart der Gruppe der Coryli-folii, von denen bei uns nur die Untergruppe Sepincoli vertreten ist. Zu dieser gehören Mittelformen zw. R. caesius und den grösseren Brombeerarten. Am verbreitetsten ist in unserem Gebiet R. Wahlbergii mit mehreren Abänderungen. Meist tritt dieser Rubus bei uns in einer kräftigen, üppigen Form auf, mit unterseits mehr oder weniger dicht behaarten Blättern. An Schattenpflanzen und an alten Blättern voll beleuchteter Exemplare wird die Behaarung spärlicher, so dass die Blattflächen nicht selten gleichmässig gefärbt erscheinen. Derartige Abänderungen wurden als var. concolor bezeichnet, ohne sie vom Typus zu trennen, da sie durch allmähliche Uebergänge mit der normalen Form ver-

bunden sind. Ob sie mit fr. glabratus Weihe identisch sind, muss dahin gestellt bleiben. Die Schösslinge der R. Wahlbergii sind besonders oberwärts stets deutlich kantig, meist sogar gefurcht und mit geraden oder schwach gekrümmten, kegelförmigen, seitlich stark zusammengedrückten Stacheln mehr oder weniger dicht besetzt. Nicht selten finden sich zwischen den Stacheln auch vereinzelte Drüsenborsten oder Drüsenhaare. Der Blütenstand ist bei kräftigen Exemplaren gross und meist bis zur Mitte beblättert. Die Staubblätter sind viel länger als die grünlichen Griffel. Frucht schwarz. Dürftigere Exemplare des mageren Sandbodens, besonders sandiger Kiefernwälder treiben meist dünnere Schösslinge, haben kleinere Blätter und gewöhnlich auch stark reducierte Blütenstände. Dergleichen Pflanzen ähneln vielfach R. nemorosus Hayne, unterscheiden sich von diesen aber durch verschiedene Merkmale. Gewöhnlich werden zu R. Wahlbergii gehörige Exemplare zu R. dumetorum gestellt, sobald es sich um etwas abweichende Formen handelt, aber bereits Focke warnt vor der Anwendung der zu allgemeinen Bezeichnung R. dumetorum, unter der eine grosse Zahl weit von einander abweichender Formen verstanden werden kann. Wegen dieser Unsicherheit ist der Name ganz zu meiden. Verwechslungen des R. Wahlbergii mit den grösseren Brombeersträuchern R. suberectus, R. fissus und plicatus kommen seltener vor. Dieser Rubus entspricht nach Focke dem R. corylifolius auct. Scand. non Sm.

Opr. **Fischh.** Rauschen, am Gartenzaun der Villa Hilbert (94!) **Hbl.** Heiligenbeil: Seitenschlucht des Jarftthals b. Gedilgen (Casp. 87!), Wald b. Pellen, Schlucht b. Maternhöfen (Seyd. 91). **Wpr.** **Strbg.** zw. Zembrze u. Janowko (Val. 86!) (concolor.) Lautenburg, in Wäldern nicht selten (v. K. II 81). **Gr.** Ränder des gr. Torfbruchs b. Kalmusen (v. K. II 75, als R. nemorosus), Graudenzer Stadtwald unter alten Kiefern V_1 Z_2 (Scharl. 76) (concolor), Gr.-Thiemauer Wald (Casp. 82) (concolor), K. Forst-R. Jammi (Sch. 96). **Mwr.** V_3, K. Forst-R. Krausenhof, Schonung zw. Kl. u. Gr.-Wessel, Wald v. Alt-Brakau (v. K. II 74) (concolor als R. nemorosus). **Stuhm** K. Forst-R. Rehhof b. Heidemühle (Ktt. 51), H. Forst-R. Honigfelde (74) (concolor), Abhänge b. Weissenberg (v. K. II 76) (als R. nemorosus Hayne), Christburg, Wald b. Glanden, Pflanzgarten (A. Schultz 78) concolor (als R. corylifolius v. K. I non Sm.) **El.** V_4, z. B. Weideland von Gr.-Wesseln (concolor), Wald b. Vogelsang, b. Damerau u. d. Papiermühle oder Damerauer Mühle. (Nach Kalmuss wurden hier von Dr. Schmidt gesammelte Exemplare des R. Wahlbergii, nach dessen Herbar, irrtümlich als R. Radula ausgegeben), Fichtenwald b. Gr.-Röbern, b. Oelmühle, Thumberg, Knüppelberg, Hänge der Hommel b. „Kupferhammer" (Kms. 85—86 concolor). **Danz.** Westerplatte (Bz. 77) (concolor). **Danz. N.** Heubude am Waldrande (Ktt. 69). **Danz. H.** Silberhammerberg (Ktt. 41) (als R. nemorosus), b. Pelonken (Scharl. 72), K. Forst-R. Oliva, Abhang NW. v. Schwabenthal (Bke. 82) (als R. dumetor.). **Puz.** V_3, Putzig, Hänge am Putziger Wiek b. Schwarzau (83), zw. Putzig u. Seefeld's Zgl. (Lcke. 84), zw. Odargau u. Neuhof am Waldrande (83!) (concolor als R. nemorosus), Waldrand S. v. Mechau (83! concolor), K. Forst-R. Darslub, Bel. Musa, Jg. 43 (83! concolor als nemorosus b) glaber), Schlucht b. Werbelin, Parschkau, Karlekau, Sapalla zw. Polzin u. Abbau Brusdau, Hänge in Zarnowitz, auch am O.- u. W.-Ufer d. Zarnowitzer See's (83!) (concolor), H. Forst-R. Rekau (v. K. II 87).

Nst. V_4, z. B. Neustadt zw. Schlossberg u. Cedronmühle (83!) (concolor), Hügel zw. Oppalin u. Zgl. (83!) (concolor). Teich b. d. Warschkauer Mühle (83!) (R. dumetorum fr. Focke), zw. Lusin u. Barlomin an der Chaussee (83!), Bieschkowitz am Zaune d. Gutsgarten (Casp. 84), zu b. borussicus neigend); zw. Kiclauer Forst u. Völtzendorf am Wege (robuste drüsige Form); Wald zw. Rheda u. Gnewau (Lcke 84), zu b. borussicus neigend). **Kart.** Kiefernwald zw. Karthaus u. Kelpin am Wege (65), zw. Mirchau u. Bonsch, dicht b. Mirchau am Wege (Casp. 82) (concolor), N.-Ufer d. Ostritz-See's (nach f. borussicus), Radaunesee S. v. Lonczyn, Kosel-See (Lge. 84) (concolor), Südufer d. Kl.-Klenczan-See's (Lcke. 85) (concolor). **Ber.** Schöneck, Wegstr. zw. Jastrzembie u. Lonken (72), SO.-Ufer d. Zagnanie-Sees b. Gr.-Podlas, Niedamowo N. Lappen d. Hüttensee's am Westufer (73) (robuste Pflanze), Putzhütte, im Dorf (Casp. 85) (concolor). **Dir.** K. Forst-R. Sobbowitz, Bel. Bechsteinswalde, Jg. 2 c (concolor als R. corylifolius auct. Scand. Bel. Neumühl, Gestell parallel d. Thal von Neumühl Z_1 (NO. im Walde der einzige Rubus Casp. 71) (concolor). **Schw.** V_4. **Kon.** Hohlweg der Mühle v. Schönwerder (Casp. 87), Barschsee (Prät. 89). **Fl.** Kujan, Gartenzaun der Forstmeisterei (81), Flatow, Südufer d. Petziner See's (Casp. 81) (kräftige Exempl. zu fr. borussicus Focke neigend).

b) borússicus Focke (in sched.)

Diese Form weicht nach Focke „namentlich dadurch ab, dass sie nicht die ungleich eingeschnitten gesägten Blätter des R. Wahlbergii hat, vielmehr ist die Serratur gleichförmiger und weniger tief, die Stacheln sitzen mit breiterem Grunde auf und sind z. Th. gebogen, das Endblättchen ist regelmässig herzeiförmig. Die Blätter sind unterseits dicht filzig."

Bisher nur **Wpr. Ber.** 2. sehr kleine Insel N. v. Lippa, Frucht schwarz (Casp. 85). **Dir.** K. Forst-R. Pelplin, sonnige Schonung (Casp. 71), (R. corylifolius auct. Scand.) **Schw.** Hammerfl. zw. Hammer u. Lischin (85) (als R. nemorosus), Rischkefl. zw. Rischke u. Jakobsdorf, sowie zw. ersterem Ort u. Bremin (Gtr. 85). **Kon.** Wdzidze-See, zweite bewaldete Insel vom S. aus.

Hierher gehört auch ein Rubus vom Südufer des an der S.-Grenze des Kr. **Fl.** gelegenen, aber zum Kr. Wirsitz-Posen gehörigen See's von Slawianowo, W. v. Sechof (Casp. 81 als R. dumetorum Whe. et N).

Eine dem R. slesvicensis J. Lange nahe stehende Form, zu der Focke (in sched.) bemerkt: „Scheint mit Lange's slesvicensis übereinzustimmen", wurde in **Wpr. El.** am Abhang zw. Weingrundforst u. Dambitzen in mehreren starken Büschen von Kalmuss, dem um die botanische Erforschung der Umgegend von Elbing hochverdienten Floristen, 1883 beobachtet. Die Exemplare sind kräftig und besitzen dicht bestachelte Schösslinge mit zahlreichen Drüsenborsten, sind aber nur wenig behaart, während Lange

seinem R. slesvicensis dicht behaarte Schösslinge zuschreibt. Focke erwähnt in Koch Wohlfarth's Synopsis die Form R. slesvicensis nur für Schleswig.

B. R. nemorósus Hayne.

Wälder, Hecken, Gebüsche, Ufer V^1 Z^3.

Anmerk.: Wurde bei uns gewöhnlich mit schwächeren Exemplaren des R. Wahlbergii verwechselt, daher sind ältere Angaben bezüglich des Vorkommens von R. nemorosus zweifelhaft. Focke hat von den ihm aus unserem Gebiet eingesandten Funden nur einen als anscheinend hierher gehörig bezeichnet. Da die Abbildung in Hayne's Arzneygewächsen Berlin 1813, vol. III, Taf. 10, diese Brombeere sehr gut veranschaulicht, mag auf sie hingewiesen werden. Von R. Wahlbergii, der bei uns öfter vorkommenden Form, unterschejdet sich u. A. R. nemorosus durch die schwächeren, unterwärts bereiften und dicht bestachelten, rundlichen, oberwärts stumpfkantigen, spärlicher mit schwachen, mehr oder weniger geraden, meist kantenständigen Stacheln besetzten Schösslingen; ferner durch die einfachtraubige wenig (etwa 6-) blütige Inflorescenz und durch Staubblätter, die kürzer oder ebenso lang wie die roten Griffel sind. (Bei R. Wahlbergii ist der Blütenstand gross und vielblütig, stark verästelt, die Staubblätter sind viel länger als die grünen Griffel. Es ist daher geboten, die Längenverhältnisse der Blütenteile und die Farbe der Griffel bereits im frischen Zustande festzustellen und auf dem Zettel zu vermerken, denn an älteren Herbarexemplaren sind die Farben mit Sicherheit nicht mehr festzustellen und auch die Längenverhältnisse ändern, wenn auch in geringerem Grade, ab). Ausserdem besitzt R. nemorosus von der Frucht abstehende, R. Wahlbergii dagegen aufrecht, der Frucht angedrückte Kelchblätter. Auch diese Lagerungsverhältnisse sind im frischen Zustande festzustellen. Von R. caesius, dem nach Hayne R. nemorosus am nächsten steht, unterscheidet er sich durch die nur am Grunde bereiften, stärker bestachelten Schösslinge, deren Blätter 5zählig sind, sowie durch die rosa angehauchten eiförmigen, nur selten ausgerandeten Kronblätter und durch die schwarzblauen, nicht bereiften Früchte.

Wpr. Schw. O.-Ufer d. Ebensee's (Gtr. 86). „Anscheinend zu R. nemorosus" Focke, b. d. Schule v. Altfliess (Gtr. 90). — Wahrscheinlich gehören hierher noch folgende durch traubig. Blütenstand und rundliche Schösslinge sich auszeichnende Formen: **Opr. Os.** Laubwald von Döhlau b. Gilgenburg (Casp. 62). **Wpr. Fl.** Westufer des gr. Borowno-See's b. Kujan (Rm. 78). Die Griffel der Pflanze des letzteren Fundortes sind anscheinend rot gewesen. Die Trauben sind armblütig u. die Schösslinge rundlich.

303. **R. caesius L.** (Blaue Kratz- oder Bocksbeere. — Gervînes L. pl. = Kranichbeeren). Lehm- u. Sandboden mit mergeligem Untergrunde: Acker u. Wegränder, Raine, Ufer, besonders im Weidengebüsch der Flussläufe, Dünen V^5 Z^{3-5}.

Im Gebiet beobachtet in den Formen: a) arvális Rchb. mit unterseits filzig behaarten, derberen Blättern meist V_4; b) aquaticus Whe. et N. kahl- u. schlaffblättrige Form: an Flüssen u. Seeufer, schattigen Wäldern u. Gebüschen V_{4-5}; c) praecurrens Friedrichs et Gelert. **Opr. Fischh.** Strand zw. Cranz u. Sarkau (95!) **Wpr. Puz.** Dünenwald b. Karwenbruch an einer Stelle Z_5 ohne die typische Form (Gräbn. 95).

304. **R. Idaeus L.** Himbeere. *Malina (P.) Awéte (L.)*

Feuchte Laubwälder, bebuschte Wegränder, feuchte Gebüsche, V^5 Z^{4-5}. Ausserdem in verschiedenen Abarten allgemein angepflanzt.

Eine weissfrüchtige Form beobachtete bereits Helwing in **Opr. Anbg.** im Angerburger Stadtwalde (Fl. quasimod. 1712).

b) obtusifólius Willd. (anómalus Arrhen.)

Wpr. Ber. Hoch-Paleschken (Trl. 92). (**Posen.** Brombg. b. Kapuczisko Kg. 65).

† R. odorátus L. Stammt aus Nordamerika, vielfach in Anlagen und Gärten wegen der grossen roten Blüten gehalten, selten verwildert z. B.:

Wpr. Strbg. Gebüsch b. Zgl. Wapno (Gtr.)

305. **R. saxátilis L.** (Steinbeere). Laub- u. Mischwälder, besonders an hügeligen Stellen, lichte Schläge, bewaldete Hänge, fehlt in den grossen Stromniederungen. V^4 Z^{3-4} (heerdenweise).

306. **R. Chamaemorus L.** (Multebeere Schwed., Gerwůgge L. = Kranichbeere). Tiefer Moos- oder Humusboden: Hochmoore, Torfbrüche, Waldmoore **Opr.** im N. V^{3-4} Z^4, im S. V^1.

(In **Wpr.** anscheinend bereits verschwunden).

Opr. Mem. Moor von Posingen, Moore von Daupern u. Schwenzeln. **Hkg.** Moore von Heuhorst u. Augstumallen, K. Forst-R. Ibenhorst zw. der Aussichtskanzel u. der Brücke No. 4, an der Wegstrecke Skirwieth-Ackmenischken. **Rag.** Kaksche-Balis auf der Kreisgrenze zw. Ragnit u. Pillkallen, K. Forst-R. Trappönen, Torfmoor b. Schacken Jg. 37, 38 u. 40. **Ndg.** b. Budwellen. **Lab.** b. Schönbruch, Moosbruch b. Agilla, K. Forst-R. Pfeil, Bel. Schweiszut, auf d. gr. Moosbruch V_4, b. Jg. 94, K. Forst-R. Greiben, Bel. Brand, mehrere Jagen. **Fischh.** b. Cranz am Fichtenhain, Moor b. Schwentlund, Wald zw. Gr.-Raum u. Schugsten Z_3. **Kbg.** Friedrichsteiner Bruch, Waldau, Wald v. Pogauen Z_2, Heide b. Postnicken, zw. Wickbold u. Gollau u. Sphagnetum W. Wickbold, K. Forst-R. Gauleden (Frischingforst), Bel. Liedersdorf, Weg n. Elisenau, Jg. 88/89, Bel. Langhövel in mehreren Jg., Kl.-Sechshuben. **Inbg.** an d. „Bedugnis" in d. Pabbelner Forst, Hochmoor b. Kummetschen. **Pil.** gr. Plinis im K. Forst-R. Schorellen, Dikiauter Plinis im K. Forst-R. Weszkallen, gr. Plinis b. Schirwindt; (Die Früchte dieser Brombeere sind im unreifen Zustande rot, in der Reife sehen sie orange, zuweilen fast weiss aus. Sie sollen von den Kranichen gern gefressen werden, daher die litauische Bezeichnung „Gerw-ůgge", d. h. Kranichbeere Gtr. 92). **Stal.** Pakledimer Moor. **Gum.** Torfbruch von Sabadzunen b. Purpesseln, S. v. d. Ostbahn im W.-Teil, Moor b. Kaymelau, N. v. Judtschen. **Fried.** Zehlaubruch, K. Forst-R. Gauleden. **Pr.-Eyl.** b. Cammersbruch, Maschinken-Bruch b. Wildenhof. [**Hbl.** V_1, früher nach Koch in einem Torfmoor b. Bladiau]. **Brbg.** V_1, Hohes Holz b. Braunsberg, K. Forst-R. Födersdorf u. Wald von Kurau. **Mohr.** V_1, Moor am schwarzen See zw. Maldeuten u. Kl.-Arnsdorf (Kms. 96).

Gol. Sphagnetum zw. Wyszupöhnen u. Mazutkehmen am westlichen Torfsee, W. v. Wysztytensee. [**Wpr. Puz.** Werbeliner Moor (83!), da jedoch neuerdings nicht gefunden (Graebn. 95), höchst wahrscheinlich verschwunden, wie auch **Schl.** Sümpfe b. Neuwelt (Haub 47).]

Bastarde:

R. caesius + **Idaeus** unter den Eltern V^{1-2} Z^3. Meist in Formen, die zwischen den Stammarten die Mitte halten oder eher zu R. Idaeus neigen.

Opr. Fischh. Pillau: Plantage nahe dem Gasthause (92!), Schleuse im Mühlengraben in Rauschen (Bttch. 94!), Rand des Birkengehölzes am Eichenkruge b. Neuhausen. (92!) **Wpr. Th.** zw. Grünhof u. U.-F. Smolnik (Rm. 81). **Gr.** Gebüsch des O.-Uferabhanges des faulen Sees in Blysinken (Fsch. 79). **Nst.** l. Ufer d. Bohlschaufl. zw. Koslowski u. Gossentinfl. (83!)

Mutmassliche Mischlingsformen (nach Focke), die einer weiteren Beobachtung bedürfen.

R. caesius + plicatus?

Wpr. Gr. K. Forst-R. Jammi, Jg. 31, am sogen. Stobbenbruch (Pl. 82). **Fl.** Kiefernwald, Bel. Koblatz, zw. Plietnitz u. Sakolno (Casp. 81).

R. caesius + thyrsoideus?

Wpr. Nst. Schluchten am W.-Ufer des Zarnowitzer-See's. (83!)

R. caesius + Wahlbergii?

Wpr. Th. zw. Pluskowenz u. d. Walde von Pluskowenz (Fröl. 92).

R. Radula + Sprengelii?

Wpr. Nst. W.-Ufer des Zarnowitzer See's zw. Nadolle u. Burgsdorf (83!).

112. Géum L. Nelkenwurz.

Kuklik (P.) Dygulo żoles, Dygżoles (L. pl.)

307. **G. urbánum L.** Gebüsche, Zäune, Hecken, Weg- u. Waldränder, Ufer V^5 Z^{2-4}.

Anmerk.: Aendert mit stärkerer und schwächerer gelbborstiger Behaarung ab.

308. **G. rivále L.** Benediktenwurz. Humus: Feuchte Feld- u. Waldwiesen, feuchte Wälder, Gräben, Ufer V^5 Z^{3-5}. Nicht selten mit gefüllten Blüten z. B. Brbg. Jäcknitz (Seyd.) u. doldigen Blütenständen. Hbl. Rossen, Schirten (Seyd.) Mit durchwachsenen Blüten und laubartig-vergrösserten Kelchblättern V^3 Z^{1-2}. (Abgebildet in Loesel Fl. pr. Tab. 6). Beobachtet z. B.:

Opr. Kbg. Liep. (Casp. 63), b. Arnau (Behrend). **Wpr. Ber.** b. Niedermalkau (Casp. 76), Hoch-Paleschken (Trl. 86). **Schw.** Wiese W. v. Schwetz (Gtr.) etc.

b) pállidum C. A. Meyer.

Anmerk.: Von G. rivale nicht specifisch verschieden, obgleich durch die gelblichen Kelche und die gelben Kronblätter von der typischen Form auffallend abweichend, jedoch stets vereinzelt in der Nähe normal gefärbter Exemplare. Scheint bereits von Helwing Suppl. Fl. pr. Ged. 1726, p. 10 (Löt. b. Lawken) beobachtet zu sein. $V^2\,Z^{1-2}$.

Opr. **Gol.** (unter normalen Exempl.): Wiese am Birkenwäldchen unw. des nördlichsten Abbaus von Sammonienen (Lux), (Schtz. 91). **Wpr.** **Kart.** Parchau im Stolpethal neben normalen Expl. Z_1 (Casp. 78). **Schw.** Wiese S. von Sulnowo (Fröl. 90).

309. **G. strictum Ait.** (G. allepicum Jacquin, G. canadense Murr.) Dorfstrassen, Zäune, Wege, Gärten, Waldwege, selten Wiesenränder, ungleichmässig verbreitet. **Opr.** $V^{3-4}\,Z^4$; fehlt am Seestrande, **Wpr.** V^1.

Anmerk.: Diese Pflanze wurde früher irrtümlich mit dem schwedischen G. hispidum Fr. verwechselt, von dem sie sich durch Blätter und Fruchtköpfe hinlänglich unterscheidet. G. strictum befindet sich bereits in Helwings Herb. vol. II. fol. 220 (von Hagen falsch als G. urbanum bestimmt) u. wird von Helwing l. c. Nr. L. II als Caryophyllata majore flore C. B. etc. „Zu Stulichen (b. Angerburg) im Geküchgarten" vorkommend erwähnt. (Dieser Fund ist den späteren preussischen Floristen bisher entgangen. (98!)

Opr. **Til.** b. Tilsit. **Rag.** V_3, Girrehnen, Feldrain b. Meschken, Warnen, Kerstupönen, O.-F. Trappönen. **Lab.** b. Labiau V_4, Caymen, Schlossseite des Mühlenteiches, K. Forst-R. Neu-Sternberg. **Kbg.** b. Steinbeck, Aweyden. **Wehl.** Kapkeim, Kl.-Nuhr, U.-F. Grünwalde, Paterswalde, Tapiau etc. **Inbg.** V_4, um Insterburg vielfach, Puschdorf etc. **Pil.** V_4, Willuhnen, K. Forst-R. Weszkallen, Bel. Neu-Weszkallen, Jg. 117; Abhang der Szeszuppe b. Stumbern, zw. Radszen u. Skroblienen, Schillehnen, Wingillen, Gr.-Naujehnen, Tulpeningken, Woitekaten, Jucknaten, Maszuiken, Gr.- u. Kl.-Wersmeningken, Dagutschen, Kummelupchen, Mallwischken, Smailen, Stirlauken, Ederkehmen Kiggen, Jodszen, Pritzkehmen, Wingeruppen, Werdehlischken, Wandlaudszen, Plimballen, Bühlen, Kl.- u. Gr.-Warningken, Abschruten, Kermuschienen. **Stal.** Soginten. **Gum.** V_3, Walterkehmen, Gumbinnen am Eisenbahndamm nach dem Fichtenwalde, Sodeiken, Enskehmen, Buylien, Augstupönen, Plicken, Rohrfeld, Pagramutschen, Austinehlen, Sodehnen etc. **Dar.** Darkehmen, b. Grassgirren. **Ger.** Gerdauen, Muldszen, Molthainen. **Rasbg.** Salzbach, zw. Pristanien u. Salzbacher Mühle, Drengfurt, Windmühle b. Blaustein. **Brbg.** V_{1-2}, Schleuse b. Basien. **Mohr.** zw. Carneyen u. d. Passarge. **Os.** Gilgenburg. Scheune in Tautschken Z_4, an d. Grenze von Wpr. (Casp. 62). **Al.** Grieslinen. **Sebg.** Langenbrück, zw. Sensburg u. Rössel. **Löt.** b. Lötzen, Milken b. Lötzen. **Anbg.** Angerburg, Siewken, K. Forst-R. Rothebude u. Borken. **Gol.** Chaussee b. Gehlweiden, Regellen, Goldaper Berg, U.-F. Iszlaudszen, Jg. 161, 162, Dobawen unw. Szittkehmen, Gaweiten, Bel. Schuiken, b. Schackeln. **Ol.** Jelittken u. Grünheide, Rogowken, Lakellen, Abbau zw. Kutzen u. Kowahlen, Guhsen, Rain zw. Stosznen u. Ki-

lianen, sowie in letzterem Orte selbst, Gortzitzen, Gut Drosdawen, Carbassen, Gonsken, b. Bartkenhof, in Kleszöwen, Bartken, N. Abhang des Gonsker Sees, Sattycken, in Wielitzken, Giesen, Dopken u. Dullen, b. Schwidrowken. **Lyck.** $V_4 Z_2$, z. B. b. Lyck, Weg nach dem kl. Przewrod u. an diesem selbst, Lypiensken, Kossewen, Kopyker Wald, Romanowen, Imionken, Duttken, Prawdzisken, Grabnik, Zielasen, Dlugossen, Dlugoniedzellen, Kallinowen, Sieden. **Orbg.** $V_4 Z_2$, Wappendorf, Friedrichshof, Mensguth, Schwentainen, Piassutten, Schonung unw. der O.-F. Friedrichsfelde, Fiugatten b. Ortelsburg, Gestell u. Waldweg NW. von der U.-F. Lipnick, lichte Schonung im K. Forst-R. Corpellen, Bel. Mittenwalde, Seedanziger See b. Herbigs Besitzung. **Nbg.** Obstgarten in Narthen, zw. Dluszek u. dem Walde am O.-Ufer d. Dluszeksees, Bartoschken, zw. Littfinken u. Sierokopass **Wpr. Mwr.** b. Marienwerder, Parowe b. Vorwerk Liebenthal (v. B. 92!). (**Stuhm** Heidemühle b. Stuhm Z_1 Ktt. in herb. als G. hispidum? 52! Später nicht wieder gefunden v. K. I 66).

Bastarde.

G. riválе + strictum.

Bereits von C. A. Meyer in seinem G. Willdenowii vermutet, aber nicht erwiesen, erst von Meinshausen in Fl. ingrica 1878 p. 98 beschrieben u. für Gatschina angegeben, wurde vom verstorbenen Apothekenbesitzer Weiss I in Caymen (W. I) in der Nähe der Eltern wiederholt beobachtet. Erinnert durch Blüten und Fruchtköpfe an G. rivale, aber durch die Behaarung u. Blattform an G. strictum. Scheint sehr selten, da nur eine sichere Beobachtung bekannt ist.

Opr. Lab. Grabenwall O. v. Garten der Apotheke in Caymen (W. I 82).

G. riválе + urbánum.

a) intermédium Ehrh. (fr. brachypogon C. A. Mey. G. riv. + perurbanum)

Unter den Eltern, an Hecken, Gebüschen, Wäldern, Parks Schluchten $V^3 Z^{1-3}$.

Opr. Mem. Park von Tauerlauken Z_1 (Körn.), l. Dangeufer zw. Deutsch-Crottingen u. Dautzin-Niclau, Wald (Kch. 85). **Til.** Tilsit am Teich (List, Heidr. 58). **Rag.** Mouliner Wald am Wege nach Rucken (Fk. 86), Gehöft zw. Gr.-Kackschen u. Gr.-Schillehlen (Gtr. 93). **Lab.** Caymen i. Gebüschen u. Gräben a. d. „Mauer" Z_{3-4} (W. I 82). **Fischh.** Schlucht zw. Pollwitten u. Medenau (88!) **Kbg.** b. Steinbeck (v. D. 41), Gasthaus Aweyden (v. Cz.), b. Neue Bleiche (v. K. I 48), Lauther Teich (Bz. 69), Philippsteich zw. Abken u. Juditten (73), (scheint jetzt hier zu fehlen (97!), Wald Ö. v. Craussen (Casp. 78). **Wehl.** Podollen, im Erlenbruch (Körn. 63). **Inbg.** Weg zw. Abschruten u. d. K. Forst-R. Eichwald (Khn. 91). **Pil.** K. Forst-R. Weszkallen, Bel. Sturmen, Jg. 166 (Gtr. 92). **Stal.** Wald v. Degesen (Vgl. 93). **Gum.** Wald v. Serpenten? (Zw. 70). **Löt.** b. Orlowen V_{2-3} (Ph. 97). **Gol.** Gebüsch am Gartenteich in Schönwiese b. Goldap (Expl. mit 20 Stengeln, die sich etwas im Kreise zur Erde gesenkt hatten, unter zahlreichen Eltern 91), bewaldete

Schlucht mit Bach b. Jodszen, unter den Eltern (Schtz. 93). **Nbg.** Commusiner See am Westufer (81!). **Wpr. Strbg.** Karbowoer Wald an d. Wegstrecke Strasburg-Karbowo (Gtr. 87). **Th.** zw. Fort IV u. Weisshof (Sch. 96). **Kulm** zw. Gr.- u. Kl.-Wallitz (Pss. 83). **Gr.** zw. Prenzlawitz u. Mühle Slupp, zw. Mendritz u. Kl.-Plowentz, Ossa-Abhang (Rm. 81). **El.** Damerau (Sbe. 67), wohl identisch mit Wald zw. Damerau u. Ölmühle (Kms. 83). **Danz. H.** Kgl. Garten in Oliva in beiden Formen unter den Eltern (Lzw. 95). **Dir.** Pelplin (Fröl. 85). **Schw.** Wirwa-Fl., zw. Splawie u. Vw. Wirri (Gtr. 86). **Fl.** zw. Gr.- u. Kl.-Kujan (80!) **D.-Kr.** zw. Lüben u. Appelwerder (Rff. 76), Pilowfl. b. Wisulke $V_2 Z_1$ (Rr. 77).

b) Willdenówii Buek. (G. intermedium Willd., fr. dolichopogon C. A. Mey., G. per-rivale + urbanum.)

In der Nähe der Eltern, aber seltener und nicht immer als eine Form des Bastardes unterschieden.

Opr. Lab. Caymen: Gebüsche u. Gräben a. d. „Mauer" Z_{1-2} (W. I 82). **Kbg.** b. Königsberg an mehreren Stellen (93!), jedoch unbeständig (97!) **Gol.** Teich im Park von Schönwiese (Schtz. 91). **Wpr. Th.** Leibitschbach b. Zgl. Leibitsch (82), Graben im Walde N. von Fort IV, b. Katharinenflur (83), Wiesengraben S. von Rossgarten (84), b. Schlüsselmühle (Fröl. 85). **El.** Wald zw. Damerau u. Ölmühle (Kms. 83). **Ber.** Ossuszyno-See (Fröl. 92). **Schw.** Gehölz zw. Poledno u. Wilhelmsmark (Gtr. 87). **Kon.** b. U.-F. Czersk (Fröl. 88).

G. strictum + urbanum.

Unter den Eltern. Von Weiss I. in Caymen in 2 Formen beobachtet. a) fr. ad G. strictum vergens. Griffel gelbgrünlich, ähnlich wie bei G. strictum, die obere Hälfte des unteren Teils öfter rötlich gefleckt. Unterer Griffelteil 2–$2^1/_2$ mal so lang als der etwas behaartere obere. Die Haare der Früchtchen bedecken den unteren Griffelteil bis zu $^2/_3$. Der Fruchtkopf in Bau u. Form an G. strictum erinnernd. b) fr. ad G. urbanum vergens, Griffel rotbraun. Die obere Hälfte des unteren Teils mit gelbgrünlichen Flecken $2^1/_3$—3 mal so lang als der etwas behaarte obere. Haare der Früchtchen bis zur Hälfte des unteren Griffelteils reichend. Fruchtkopfbau und Form wie b. G. urbanum. (Vergl. Kbg. Schrift. XXVII. 86, S. 12—13).

Opr. Rag. Chausseestr. Kraupischken-Szillen (Fk. 87). **Lab.** Caymen an verschiedenen Stellen zerstreut, z. B. am Schloss (W. I 73), **Pil.** Szeszuppefl. b. Stumbern zw. den Eltern (Gtr. 92). **Gum.** O.-Seite des Gutsgartens von Plicken b. Gumbinnen (Casp. 74). **Ger.** Muldszen (Strehlow 72). **Os.** b. Neumühle am Westufer d. Teichs (Pss. 82). **Anbg.** b. Angerburg (Buchholz 56). **Gol.** Hof der U.-F. Fuchsweg b. Jagdbude (91), Gebüsch an der Domäne Pabbeln, Dorfstrasse von Grischkehmen unter den Eltern, Gawaiten nach Schaltinnen, Eszergallen u. Malleiken zu unter den Eltern (Schtz. 93). **Ol.** b. Kowahlen (Schtz. 90), Kleszöwen, b. Schwidrowken (Gtr. 96). **Orbg.** Bärenbruch in Gärten unter den Eltern, U.-F. Lipnick, Adamsverdruss (86!).

a) fr. ad strictum vergens, und b) fr. ad urbanum vergens.

Opr. **Lab.** Gräben b. Caymen (W. I 85). **Orbg.** Garten des Sperber'schen Gasthauses in Schwentainen (86!).

Wahrscheinlich finden sich diese Formen auch anderwärts, sind bisher jedoch nicht beachtet worden.

113. **Fragária L.** Erdbeere.

Poziomka (P.) Žemůgge (L. sg.)

310. **F. vésca L.** Lichte Wälder, Gebüsche, Waldränder, kurzgrasige, buschige Hügel. V^5 Z^{4-5}. In verschiedenen leichteren Abänderungen.

311. **F. elátior Ehrh.** (F. moschata Duchesne, zwar die ältere, aber unklarere Bezeichnung; Zimmt-Erdbeere). Wald- u. Grabenränder, Wegböschungen, Parks u. alte Gärten, aus früherer Kultur, zuweilen wohl auch verwildert V^3 Z^{3-5}.

Anmerk.: Durch teilweise Verkümmerung d. Gynaeceums häufig unvollkommen dioecisch. Die Stamina der sterilen Blüten doppelt so lang als die Griffel. Früchte setzen im wilden Zustande sehr selten an.

Opr. **Mem.** b. Collaten (Körn.), Kiefernwald N. v. Collatener See (Kch. 85). **Til.** Puschine (Schlenther 59). **Rag.** Mouliener Wald (Schlenther 64), Kraupischken, Graben an der Apotheke (Fk. 86). **Fischh.** Pilzenwald N. vom Gut Neuhäuser (Casp. 73), Abhänge N. vom Stobbenteich b. Mischen (87!), Galtgarben (95!), b. Tannenkrug (96!). **Kbg.** Waldrand von Arnau (Körn. 66), Dammkrug b. Königsberg (Nic. 67), zw. Gutenfeld u. Kraussen (Casp. 68), zw. Neufrischingskrug u. Dahlheim (92!) Chausseeböschung nahe am Fort Lauth (Bttch. 94!), Chaussee b. Kalgen, alter Kirchhof b. Kraussen, Gebüsch am Eisenbahnfort (Gramb. 95), b. Moosbude, Aweiden, Waldrand bei den Schiessständen v. Beydritten (96!) **Inbg.** zw. Sprindt u. d. Abschrutener Wald, Dossirungen der Bahn zw. Insterfl. und Angerapp-Brücke, am Stadtwald unter Gesträuch, zw. Lengkeningken u. Alt-Kamswieken Z_3, Chausseeabhänge Z_3 u. Pregeldamm zw. Nettienen u. Zwion, K. Forst-R. Eichwalde, Jg. 114, 144, 145, 167, 169, 170 Z_3, Gräben b. Waldhausen im Norkitten'er Forst (Khn. 83). **Pil.** Willuhnen (Ph. 78), zw. Kl.-Meschkuppen u. Birkenfelde, Gehölz zw. Nowischken u. Neuhof, Wald von Schaaren, K. Forst-R. Schorellen, Bel. Laukehlischken, Jg. 82 (Gtr. 93). **Stal.** Wäldchen an der Danzkehmen'er Schleuse (Khn.). **Fried.** zw. Glittehnen u. Losgehnen, Wegstr. (95!), Losgehnen: Schierlingswäldchen u. Garten (Tschl. 96). **Pr.-Eyl.** Pr.-Eylau, Langer-See neben dem Seminargarten, Weg nach Warschkeiten u. Chaussee nach Landsberg (Wil. 92). **Hbl.** Wäldchen unw. des Parkes in Lindenau (Seyd. 80). **Brbg.** Ritterstrasse b. Braunsberg (Seyd. 91). **Gol.** Park von Gehlweiden, Ausgang des Dorfes Kuiken unw. Goldap (an beiden Stellen wahrscheinlich von früherer Anpflanzung stammend, sicherlich am letztern Orte (einer Brandstelle von früherer Zeit) (Schtz. 91). **Ol.** Ab-

hang am Kirchhof von Rogowken (Schtz. 90). **Lyck.** Früher in Lycker Gärten auf Grasplätzen, jetzt ausgerottet u. wahrscheinlich nur noch verwildert (C. S. 60). **Orbg.** K. Forst-R. Corpellen, Nordrand d. Bel. Mittenwalde, Wegstr. Ortelsburg-Lentzienen (86!) **Wpr.** **Strbg.** zw. Mczanno u. Strasburg (Val. 86). **Th.** zw. Tauer u. Gronowo an d. Bahn (Pss. 83), Birkenschonung b. Schloss Birglau, am Park von Weisshof (Fröl. 83). **Kulm.** Schlucht von Kulm (Danz. Schr. 82), Parowe des Gutes Grubno (Sch. 96). **Gr.** zw. Weichselufer u. Festungsplantage von Graudenz (Rm. 77), S. Festungsplantage u. Wiese O. vom Hornwerk der Festung von Graudenz V_1 Z_2 (Scharl. 80). **Mwr.** Wald b. Münsterwalde Z_5 (zweifellos wild, Sch. 96). **Mbg.** Grabenrand b. Broeske (Schtz.) **El.** Abhang zw. Weingrundforst u. Dambitzen (Kms. 83). **Danz. N.** zw. Wossitz u. Gemlitz (Lge. 84), ehemaliger Grebin'er Wald (Lzw. 95). **Puz.** Angepflanzt (?) im Park b. Putzig (Casp. 70). **Nst.** Strandschluchten zw. Koliebken u. Zoppot V_1 Z_{3-4} (Lke. 84). **Dir.** Graben b. Bhf. Pelplin (Fröl. 85). **Schw.** Neuenburg in der Waldschlucht über Unterberg (v. K. II 81), zw. Eschendorf u. Buddin, Wald b. Lubsee (Hd. 85), Schwarzwasser b. Dritschmin (86), zw. Luschkowko u. Waldau (88), b. Luschkowko an einem Graben (93), Teufelsberge b. Schwetz (Gtr. 96). **Fl.** NW.-Ende des Petziner-Sees b. Flatow (Rr. 77). **D.-Kr.** zw. Zabelsmühl u. Borkendorf VZ_3, zw. Rosenfelde u. Arnsfelde Z_3 (Rr. 77).

312. **F. collina Ehrh.** (F. viridis Duchesne, Prassel- oder Presselbeere, Knackelbeere). Kalk- u. besonders Lehmboden: Sonnige Hügel, hohe Ufer, Waldränder, Wegböschungen u. Raine V^{3-4} Z^{4-5}. Nicht überall. Fehlt streckenweise.

Opr. **Mem.** b. Memel, Gedminnen, Baiten, O. Königswäldchen, Szabern-Wittko, Gr. Tauerlauken, Elkitten u. Schlossberg, Dautzin-Niklau, Peleiken, Szernen, Bachthal S. Kl.-Tauerlauken, Sudmanten. **Til.** Tilsit V_4. **Rag.** Moulienen, Paschleitschen, Kraupischken: an der Insterburger, Sziller u. Ragniter Chaussee, zw. Warnen u. Abschruten. **Fischh.** Littausdorf, N. vom Pilzenwald b. Neuhäuser, auch b. Neuhäuser, Hügel am Rande des Dünen-Wäldchens, zw. Neuhäuser u. Lochstädt. [**Kbg.** fehlt b. Königsberg.] **Wehl.** Tapiau, Wehlau, Kl.-Nuhr, Chausseestr. Wehlau-Gr.- u. Kl.-Nuhr. **Inbg.** Georgenburg **Pil.** Willuhnen, Girrehlischken, zw. Kiauschen u. Wingern, Gr.-Naujehnen. **Gum.** S. v. Bhf. Gumbinnen, Luschen, am Stannaitscher Wäldchen u. hohes Flussufer in der Nähe d. letzt. Ortes Z_3. **Rasbg.** Rastenburg V_4. **Fried.** Losgehnen. **Pr.-Eyl.** Windehnen, Zgl. Panshof, Käuxterthal S. Creuzburg, SO. von Bhf. Schrombehnen. **Hbl.** b. Wermten, Schirten, Birkenau. **Brbg.** Braunsberg, Rodelshöfen, Julienhöhe, Frauenburg, Mehlsack, Wormditt. **Hbg.** b. Heilsberg, Kreuzberg u. Alleufer, Dittchenkrug, Glottau, b. Guttstadt, Josephsberg. **Pr.-H.** Pr. Holland, Köxten. **Mohr.** Saalfeld. **Al.** Kreuzberg am Pissafl. **Sebg.** Polschendorfer Schlucht. **Ol.** Chelchen'er Wald. **Lyck.** Lasseck, am Graben, der den kl. Sellment-See mit dem Lycker-See verbindet. **Nbg.** Usdau, Pierlawken, Fylitz, Gr.-Sackrau. **Wpr.**

Strbg. Hohenkirch, Strasburg, Lautenburg, Gaidi, Raine auf d. Anhöhen zw. d. Chaussee nach Szabda und dem Niskebrodno-See, Karbowo'er Wald, Landweg nach Neumark, K. Forst.-R. Ruda, Jg. 113 u. 129, Chelst, Kl. Glemboczek, Bel. Borrek, Gremenz, Hochheim, Jaguschewitz, Seedorf, Wonsiner See, Piecewo, Jaworze, Sadlinken, Lissewo-Mühle. **Bries.** Czystochleb, Fronau, Plusnitz. **Th.** Nieluber Wald, Hohenhausen, Rentschkau, Zlotterie, Broza, Abhang NW. Fort IV, b. Weisshof, Abhang b. Philippermühle, Parowe zw. Renczkau u. Kl.-Lomsen, Abhang b. Schloss Birglau. **Kulm.** Fronauer Wald, Klinzkau, Plusnitz, Schlucht b. Glodowo. **Gr.** S. Festungsplantage b. Graudenz, Neusass, Adl.-Dombrowken, Rittershausener Feldmark. **Mwr.** Marienwerder, Kosielec. **Rosbg.** Gulbien. **Stuhm.** b. Stuhm, Christburg. **Mbg.** Werder, Eichwalde, Bröske. **El.** Windmühlenberg b. Grunau u. b. Vogelsang. **Danz.** Praust, Danzig. **Kart.** im Radaunethal V_{2-3}, z. B. b. Zuckau. **Dir.** Dirschau, Raikau. **Schw.** Neuenburg, Lubochin, Neuthal. **Tuch.** l. Ufer der Brahe zw. O.-F. Woziwoda u. Wasserfeld. **Kon.** Müskendorfer See, Hülfe, frühere Zgl. des Zandersdorfer Wäldchens. **Fl.** l. Zempolnofl.-Ufer b. Nichorcz, Zempelburg, Bel. Kölpin, Podrusen, Hammer, Abhang NO. v. Schmilowo-See. **D.-Kr.** Freudenfier.

fr. subpinnatisecta Duchesne (fr. subpinnata Celak., die frühere var. Patzei Scharl. Kbg. Schr. 1883, p. 70; 1887 p. 47).

Wpr. Th. Waldrand b. Gronowo (Sch. 95). **Gr.** S. Plantage v. Graudenz (Scharl. 80/86).

† F. grandiflóra Ehrh. (Ananaserdbeere). Nach Focke entstanden aus Kreuzungen der Fr. virginiana Ehrh. (Himbeer-Erdbeere) mit Fr. chiloënsis Ehrh. (Chili-Erdbeere). (Vergl. Pflanzenmischl. p. 126). Vielfach in Gärten nebst noch anderen Bastarden kultiviert. Diese sowie F. virginiana Ehrh. aus Gärten selten verwildert z. B.:

Opr. Fischh. Wegrand zwischen Rosenthal und Tenkitten, fern von menschlichen Wohnungen (95!). **Kbg.** Kaibahnhof (97!) **Gol.** W. Ausgang des Dorfes Kuiken (Schtz. 91). **Wpr. El.** Abhang zw. Weingrundforst u. Dambitzen (Kms. 83).

114. **Cómarum L.** Blutauge.

Siedmapalusznik (P.)

313. **C. palústre L.** (Potentilla palustris Scop.) Alluvium, Humus: Sumpfige Ufer, torfige feuchte Wiesen, Waldmoore und Sümpfe $V^4\,Z^{2-4}$ (meist heerdenweise).

Anmerk.: In einigen Lokalfloren anscheinend seltener, aber wohl in keinem Kreise gänzlich fehlend. Wird neuerdings von mehreren Botanikern zur folgenden Gattung gezogen.

115. **Potentilla L.** Gänserich, Fünffingerkraut.

Pięćperst (P.) Penkpirszczei (L. pl.)

314. **P. supina L.** Grasplätze, Ufer, bewohnte Orte sehr ungleich verbreitet: **Opr.** V^2 **Wpr.** im Weichselgelände V^4 sonst $V\,Z^{3-4}$.

Anmerk.: Zuweilen unbeständig am Standort. Kommt meist in niederliegender und seltener in aufrechter Form (fr. erecta v. Uechtr.) vor.

Opr. Fischh. Zw. Bhf. Pillau u. Alt-Pillau (Casp. 72). **Kbg.** b. Haffstrom am Spicking (P. 42; 96!), Königsberg, Grasplatz S. Fort Friedrichsburg (Gramb. 95). **Hbl.** Haff b Heiligenbeil (Seyd. 54), Zinten (Seyd. 66), zw. Balga u. Kahlholz (Casp. 72), b. Poln.-Bahnau (Seyd. 91). **Brbg.** zw. Bahnhofstr. u. Mühlenfl. b. Braunsberg (80), Haffufer b. Frauenburg (Seyd. 91). **Pr.-H.** b. Pr.-Holland u. b. Marienfelde (K. 54). **Sebg.** Sensburg (P. M. E. 48). **Wpr.** Löb. b. Kirschenau (Wiszniewo) (v. K. II 54). **Strbg.** Tümpel zw. Szczuka u. Strasburg, b. Moczadlo, S.-Ausbauten v. Gr.-Laszewo, b. Jamielnik (Gtr. 87). **Th.** b. Thorn (fr. erecta v. Uechtr.) — Die typ. Form von der russischen Grenze durch alle Weichselkreise, namentlich am Stromlauf, bis zur Ostsee V_4. Ausserdem: **El.** b. Tolkemit (Sbe. 54), Nogatufer V_4, am Elbingfluss u. Haffufer (Kms. 83). **Tuch.** Kl.-Klonia, Gr.-Mangelmühle (Gtr. 91). **Kon.** Walkmühl, Müskendorf am See (Prät. 89). **Schl.** Pfaffensee b. Bärenwalde (Casp. 87). **Fl.** Lehmgruben N. v. Krojanke, in Zakrzewke Z_3 (fr. erecta v. Uechtr.) (80!).

315. **P. norvégica L.** Sandige feuchte Aecker (hier gern mit Centunculus minimus, Gypsophila muralis, Hypericum humifusum zusammen), Moorwiesen, zeitweise überschwemmte sandige Ufer, Mergelgruben $V^3\,Z^{1-4}$.

Anmerk.: Fehlt anscheinend in vielen Lokalfloren, taucht zuweilen auf Kleefeldern oder in der Nähe von Ortschaften, Verkehrsstrassen u. s. w. vereinzelt auf, um bald wieder zu verschwinden, ist an manchen Stellen jedoch beständiger. Auf dürrem Ackerboden oder an ausgedorrten Sümpfen zuweilen in nur wenige cm hohen Zwergpflanzen, die eine besondere Bezeichnung kaum verdienen. Derartige Exemplare sind meist einjährig. Kräftigere Exemplare erreichen nicht selten 30—50 cm Höhe und sind mindestens zwei-, wenn nicht mehrjährig. An solchen robusten Pflanzen sind Blätter mit eingeschnittenem oder getheiltem Mittelblättchen öfter beobachtet worden; auch 4 und 5 zählige Blätter kommen unter den normal dreizähligen vor, desgleichen unpaarig fiederschnittige. Diese Spielart wurde von Willdenow früher für eine eigene Art P. ruthenica gehalten die aber durch Uebergänge mit der Hauptform eng verbunden ist. Hohe Exemplare mit eingeschnittenem oder dreilappigen Mittelblättchen erinnern in der Tracht an die grünblättrige Form der P. intermedia L. *α)* virescens Fr., von der sie sich durch steifere, borstenartige Behaarung, durch die blassgelben, von einander abstehenden Blumenblätter, die kürzer als der Kelch zu sein pflegen, sowie durch die im Fruchtzustande stark vergrösserten Kelche unterscheiden. Eingehendere Untersuchungen hierüber hat Herr Scharlok in Graudenz angestellt.

Opr. Til. Schilleningker Wald (Gercke 35), Moritzkehmer Torfbruch (Heidr. 64), Tilsit am alten Schloss Z_1 (Brnt. 77). **Rag.** b. Lubönen (Lst 29). **Kbg.** bereits von Loesel (Fl. pruss. No. 590) als „Quinquefolium hirsutum luteum, paucioribus laciniis" beschrieben, auf Taf. 70 abgebildet und als „auf dem Altstädt. Wall nicht weit vom Baum" vorkommend, angegeben. Hier, d. h. am Holländer Baum, schon v. P. M. E. nicht mehr gesehen. Nahe b. Königsberg neuerdings nicht constatirt. Brücke b. Lapsau (Rauschke 48), Gr.-Barthen (R. Schm. 54), Waldau (Körn. 57), Liep (fr. ruthenica) (Bz. et Ebel 69), Jungferndorfer Moor Z_1 (96!). **Wehl.** b. Kapkeim (v. D. 40). **Inbg.** Eisenbahndamm b. Pätsch's Zgl. (fr. ruthenica Lett. 96). **Pil.** Schillehnen (92), zw. Wiltauten u. Scharkabude (Gtr. 94). **Stal.** Bruch

v. Bilderweitschen (fr. ruthenica. Rkt. 94). **Gum.** zw. Austinehlen u. Pennacken (ruthenica Lett. 96). **Dar.** Bergwald b. Klewienen (Khn. 69). **Rasbg.** b. Rastenburg (Lottm. 48). **Pr.-Eyl.** Zw. Parösken u. Wildenhof Z_2 (Casp. 72). **Hbl.** Maternhöfen, Steindorf (55), Rehteich b. Rossen $V_2 Z_1$, Torfmoor b. Rosen, b. Steindorf, Jäcknitz (Seyd. 65—91). **Hbg.** Neuer Teich b. Gutstadt, Puxel-See b. Münsterberg (Prät. 65), Lingenau'er See, Chausseehaus b. Schmolainen (Seyd. 72). **Mohr.** Saalfeld, Bruch b. den Espen (fr. ruthenica) (Kst. 54), Liebstadt, b. Rosenau Z_2 (Körn. 64). **Al.** b. U.-F. Jacobsberg, Stadtwald v. Allenstein, U.-F. Purden, Jg. 147 Z_1, Seewiese v. Trautzig Z_2, K. Forst-R. Lansk'er Ofen b. Kerrey, K. Forst-R. Kudippen an d. Krummseewiesen, Alt-Schöneberg (Bke. 79). **Sebg.** Mühlenthal b. Sensburg (Tnm. 36). **Löt.** V_3, z. B. Torfbruch b. Orlowen 1 Expl. (Ph. 93). **Anbg.** K. Forst-R. Rothebude, O.-F. Heydtwalde Jg. 94, auf einem Berge, $V_1 Z_2$ (Uebergangsform zu fr. ruthenica) (Khn. 78), desgl. Moczyker Bruch (Lke. 96). **Gol.** Blandau (fr. ruthenica Buj. 34, cfr. Pr. Prov.-Bl. XIV. S. 332 mit ausführlicher Beschreibung) V_2 bei Goldap im städtischen Torfbruch (Buj. 48), Gutswald Kosaken (Stt. 82), b. Rakowken Z_1 (Casp. 69), trockene Moorwiese N. vom Eisenbahndamm b. Goldap (äusserst winzige Expl., aber auf einem Gemüseacker daneben Expl. bis $^1/_2$ m Höhe, (fr. ruthenica Willd.), Torfwiese mit Torfbruch am Wege zw. Gurnen u Marlinowen, Torfbruch N. von Rominten (Schtz. 91), Abbau Grabowen, O. v. Wege nach Gr.-Rosinsko (Schtz. 94), Schackeln (Lett. 97). **Ol.** Z_3 (Gtr.) NW. von Goldap, N. v. d. Eisenbahnstrecke (in Zwergpflanzen) entwaldeter Berg an der Wegstrecke Mühle Polommen-Suleyken (91), Kleszöwen'er Wald auf einer Lichtung (fr. ruthenica Gtr. 96). **Lyck** $V_{1-2} Z_1$, zw. Kossewen u. Dlugossen, Z_1 b. Romotten, Przykopken, Bruch am grösseren Tartaren-See im Baranner Forst (C. S 60). **Orbg** Wiese unweit einer Scheune S. v. Schodmack (fr. ruthenica, nicht P. digitato-flabellata 86!), S. von Szczizconek, W.-Rand des Lehlesken'er Waldes (86!), Kiefernschonung im Gutswalde v. Kobulten (fr. ruthenica Stt. 87), („offenbar 2jährige Pflanze" (Casp. 87 in herb.), Nosice-See, S. v. Friedrichshof (Schtz. 87). **Nbg.** V_{3-4} Neidenburg vielfach, Soldau, Priomsee, Candien, Gr.-Koslau'er Vw., Baldenmühle, Schwirgstein, Littfinken, Sierokopass, Wichrowitz, Omulefsee, Gr.-Schläfken, Bhf. Koschlau. **Wpr. Strbg.** Bel. Neuwelt an einem kl. See (v. K. II 80), b. Gr.-Laszewo, S. Ausbauten v. Gurzno, zw. Miesionkowo u. Gurzno, Tümpel O. v. Kurjad, zw. Boelk u. Neuhof (Gtr. 87). **Bries.** Sittno'er Torfbruch (Rm. 79), W.- u. NO.-Ufer des Sees SO. Fronau (Pss. 83). **Th.** am Rubinkower Wäldchen (v. N. 48), Bazarkämpe b. Thorn (Rm. 81), Waldrand NW. Fort IV (ruthenica Gtr. 84), Kiesgruben b. Jacobstadt, Kleefeld unw. des Grenzgrabens, b. Weisshof, Acker b. Simon (Fröl. 85). **Kulm** gedüngte Stellen der Torfwiese von Radmannsdorf, N. v. Paparczyn (fr. ruthenica) (Scharl. et Rm. 79), Robakowo'er See (Pss. 83), NO.-Ufer d. kl. See SO. Dubielno (Pss. 83). **Mwr.** V_3 b. Marienwerder (v. K. I 31), z. B. b. O.-F. Rehhof (48) an Seeufern mit P. supina (v. K.

I 66), K. Forst-R. Ruden zw. U.-F. Dianenberg u. U.-F. Ruden (fr. ruthenica) (v. K. II 74). **Rosbg.** b. Raudnitz (v. K. II 54) [fehlt um Freystadt (Gramb. 96)]. **Stuhm** b. Montken (v. K. I 48), b. Ostrow (Ktt. 54), am Pienogga-See (v. K. I 54). b. Bienertwiese Z_1 (Ldg. 81). **Mbg.** Badehaus des Burggartens in Marienburg (Grki. 78). **El.** Kgl. Torfbruch in der Niederung (fr. ruthenica) (Sbe. 57), Weideland zw. Kl.-Stoboy u. Königshagen (Kms. 83). **Danz.** b. Ottomin (R. Schm.) **Nst.** V_3, Neustadt (Bl. 78), Glashütte, Wahlendorf a. Dorfsee (Lzw. 80). **Kart.** Buschkau am Kapellenteiche (Klsm. 63), Gr.-Gelenka-See b. Koschmin (Casp. 76), Insel d. See v. Ostrowitt (fr. ruthenica), (Casp. 76), See von Carlikau (v. K. II 87), Kl.-Borrowo-See (Casp. 86); vor 1886 an dem grossen See bei Neukrug nicht zu finden, 1886 daselbst reichlich (Casp.) **Ber.** See v. Lubahn (64), Alt-Paleschken'er Seeabfluss b. Alt-Kischau (Casp. 73), Sandsee b. Neukrug (Casp. 85), V_1 Neu-Paleschken (Trl. 96). **Pr.-St.** Pr.-Stargard (Ilse 66), Torfbruch zw. Pr.-Stargard u. Spengawsken S. der Chaussee (Hd. 84). **Schw.** V_4: z. B. Lubochin, Dritschmin, Lnianno, Sternbach, Marienfelde etc. **Tuch.** V_4 (Gtr.). **Kon.** b. Konitz (Ls. 66), Krojanten, Kl.-Paglau, Roggenacker b. Konitz (Prät. 69—75), Kurze-See, W. v. Kumstplott (Zwergpfl.), b. Zamosz, Bruch b. Gotthelp (fr. ruthenica Fröl. 88), Neu-Amerika, Sandkrug am Kuling-See (fr. ruthenica), daneben Zwergformen (96!), Schönfeld, Hülfe (Prät. 89). **Schl.** V_4—$_5$. **Fl.** V_4—$_5$. **D.-Kr.** V_2 am „Todten Wasser" Z_1, Katzsee b. Henkendorf Z_2 (Rr. 77).

† P. récta L. Seit langer Zeit beliebte ansehnliche Gartenzierpflanze aus Südosteuropa, die hin und wieder verwildert und deren Früchte wohl auch durch Vögel verschleppt werden mögen. Beobachtet in Chausseegräben, auf Kirchhöfen, in Plantagen, sowie in grösserer oder geringerer Entfernung von Gärten, aber auch an der unteren Weichsel noch keineswegs eingebürgert (cfr. Koch Wohlfahrt Synopsis S. 819), sondern meist unstät. [Ein in herb. Leo Meier befindl. fälschlich als P. recta bezeichnetes Exemplar (Kr. Osterode) gehört zum Formenkreise der P. thuringiaca Bernhardi und wurde dort wohl nur gelegentlich eingeschleppt vorgefunden].

Wpr. **Mbg.** b. Marienburg (Grki. 66). **Danz.** **H** Oliva (Prät. 66), Jäschkenthal, unweit d. Blindenanstalt (Kbg. Schr. 91), Königsthal (Bail 78). Schwedendamm b. Schwabenthal (Ritter 79). **Ber.** Chausseegraben b. Strugga (Fröl. 82). **Pr.-St.** zw. Pr.-Stargard u. Schiesshaus (Semprich 85). **Kon.** b. Hülfe (Haub. 47), (fehlt dort wohl jetzt). **Schl.** in Schlochau (Tbt. 88).

† a) sulphúrea Willd.

Wpr. **Gr.** Südl. Teil der Festungsplantage von Graudenz (Käthe Schirmacher, Scharl. 81).

† b) obscúra Willd.

Wpr. **Bries.** Kirchhof v. Briesen, verschleppt. (Schüler 96). **Kulm.** Garten v. Wenzlau. Anscheinend wild, aber sicher adventiv, wenn auch nicht gebaut; wohl mit Blumensamen unabsichtlich verschleppt. (Casp. 83).

† c) astrachánica Jacq.

Wpr. Kon. Gymnasialgarten von Konitz, Adventivpfl. (Prät. 89).

[P. canéscens Bess. eine von Schlesien ab süd- und westwärts verbreitete Pflanze wurde von Kühling b. Bromberg 1865 einmal, wohl sicher adventiv, beobachtet. Später dort vergebens gesucht, kommt in Norddeutschland nicht vor].

† 316. **P. intermédia L.** (Mant I. 1767 excl. Syn. et patria non Koch et auct. pl.)

(P. digitato-flabellata A. Br., P. Heidenreichii Zimmeter).

Ursprünglich wohl aus Russland zu uns gelangt und durch Getreidesendungen wiederholt eingeschleppt, vielleicht auch durch Vögel verbreitet, zuweilen unstät, aber an mehreren Stellen seit Jahren beständig und daher wohl als eingebürgert zu betrachten. Eisenbahnen, Getreideverladestellen, Wegränder, Ufer u. Aecker, Wiesen V^3, $Z^{1—4}$.

Anmerk.: Vielfach verkannt, wiederholt mit kräftigen Exempl. der P. norvegica (fr. ruthenica Willd.) verwechselt und als P. norvegica bei uns bereits 1842 durch v. Duisburg (in herb. Patze!) im Sarkauer Wald, (wohl an der alten Poststrasse nach Memel am Kurischen Haff) in Opr. und durch Klatt 1848 bei Neufahrwasser an d. alten Moolen (als P. rupestris? in herb. Klatt!) in Wpr. gesammelt. Gute Beschreibungen giebt bereits Ruprecht in Diatribae 1845, p. 63 u. besonders Flora ingrica vol. I Petrop. 1860, p. 322 ff. Ferner Lehmann Revisio Potentill., p. 103 (jedoch die Abbildung auf Tafel 41 nicht mustergiltig, weil zu mangelhaft). Vergl. insbesondere Heidenreich in Oesterreich. Botan. Zeitschr. 1871, S. 166 ff. und 1872, S. 81, mit sehr eingehenden Beschreibungen und Erörterungen vom rühmlichst bekannten Verfasser, desgl. Kbg. Schr. Jahrg. XII, 1871, S. 115; Caspary Kbg. Schr. XXIII, 1882, Sitzungsber. p. 26—27; Ascherson u. v. Uechtritz im Sitzungsber. d. Verhandl. d. b. Ver. d. Prov. Brandenbg, Jahrg. XXIV, 1882, S. 74 u. 77; Zimmeter. Die europ. Art. d. Gatt. Potentilla (Progr. d. Ober-Realschule zu Steyr 1884) p. 10; Freyn Botan. Centralbl. Jahrg. V, 1884, p. 107, Abromeit Kbg Schr. XXV, 1884, S. 143, XXX, 1890, p. 14; Ascherson l. c. XXXII, 1890, p. 138; A. Petunnikov in Acta Horti Petropolitani Tom. XIV, Fasc. 1, Petersburg 1895, p. 13 ff. Wurde bei uns früher als P. digitato-flabellata A. Br. et Bouché bezeichnet. Da bei den meisten Exemplaren von P. intermedia sich auch bei uns Formen finden, deren Mittelblättchen mit „tripartitum subternatum" bezeichnet werden können, (ein Merkmal, das von Zimmeter der P. digitato-flabellata Br. et Bouché vindiciert wird) so ist kein Grund vorhanden, letztere als eine besondere Art von P. intermedia zu trennen. Eine etwaige hybride Abstammung von P. norvegica und P. argentea ist schon wegen der reichlichen Fruchtbildung u. sexuellen Fortpflanzung ausgeschlossen. (Vergl. Heidenreich u. Freyn l. c.) Die im Gebiet beobachteten Exempl. haben mehr oder weniger dicht weich-filzig behaarte Blätter, doch sind die Blattunterseiten meist graugrün und die Blattzähne braunschwielig bespitzt. Die Blättchen der untern und mittleren Stengelblätter sind seltener ungeteilt. Meist ist das Mittelblättchen eingeschnitten 3lappig bis tief 3spaltig und wiederholt 3lappig. Die Expl. sonniger und trockener Standorte pflegen steifere, auf der Sonnenseite sogar rotgefärbte Stengel und etwas dichter filzig behaarte Blattunterseiten zu besitzen. Von kräftigeren Exempl. der P. norvegica unterscheidet sich P. intermedia hauptsächlich durch die weiche, flaumige Behaarung, durch längere, dichter stehende Kronblätter, meist reiche Blütenrispen mit ungesägten lineal-lanzettlichen Deckblättern u. durchweg fünfzähligen Blättern. Bei P. nor-

vegica findet zur Zeit der Fruchtreife eine Vergrösserung der Kelche statt, die sehr auffallend ist. Eingehendere Beobachtungen über Formen und Verwandtschaft der P. intermedia hat unser Ehrenmitglied, Herr Julius Scharlok, in Graudenz an reichlichem Vergleichsmaterial und an eigens von ihm gezüchteten lebenden Pflanzen angestellt. Die Ergebnisse sollen seiner Zeit veröffentlicht werden.

a) typica Rupr. (viréscens Fr.) Blätter beiderseits gleichfarbig grün.

Opr. **Fischh.** Sarkauer Wald (wohl an der alten Poststr. Cranz-Memel-Russland?) 1 Expl. ca. 63 cm hoch (v. D. 42 in herb. Patze!).

b) canéscens Rupr. (non Besser.)

Opr. **Til.** Dossierung am Tilszele-Hafen b. Tilsit (Schönfeld et Heidr. 70!). **Kbg.** Königsberg, Glacis zw. Ausfallthor u. Holländer-Baum (72), zw. Löwenhagen u. Hohenhagen (Casp. 82!), am Eisenbahngeleise b. Bhf. Löwenhagen, Holsteiner Damm zw. Kosse u. Dammkrug am rechten Pregelufer Z_4 (82—97!), Kaibahnhof (85—97!), (hier 1885 Expl. auch mit ungeteilten Mittellappen!) zw. Königsberg u. Liep, zw. Dammkrug u. Holstein Z_2 (94!), Bahndamm S. Nassen Garten, um den alten Haberberger Kirchhof zu Königsberg (Gramb. 95), Böschung W. vom Wege zw. Seepothen u. Wundlacken (96!), Chausseerand in Moditten O. v. d. Kapornschen Heide (97!) **Inbg.** Insterwiese b. Georgenburg (Khn. et Lett.!), Eisenbahndamm d. Lycker Strecke an Paetsch's Zgl. b. Insterburg (Lett. 97!). **Stal.** Eisenbahndamm von Eydtkuhnen (Vgl. 93!). **Pr.-Eyl.** Feldweg am Seminar von Pr.-Eylau nach dem Bärenwinkel führend (Wil. 88!). **Brbg.** Bhf. Braunsberg am Güterschuppen (Seyd. 85—91). **Gol.** zw. Goldap u. Kl.-Kummetschen mit Getreide eingeschleppt in Gesellschaft von Dracocephalum thymiflorum (Schtz. 91!). **Wpr.** **Th.** zw. Ruine Dybow u. Schlüsselmühle (Hd. 82 als P. collina!) Wüster Platz O. von der Jacobsvorstadt (Fröl. 84!) Chausseeböschung b. Krowiniec (86!), Bollwerk W. d. Eisenbahnbrücke b. Thorn (Fröl. 86!), Hafendamm b. Thorn (93!), Weichselkämpe b. Thorn u. b. Czernewitz (Sch. 94). **Mwr.** b. Marienwerder (Sch 97!). **Mbg.** Bahndamm b. Marienburg (Fröl. 92). **Danz.** Fahrwasser, neben den alten Moolen (als P rupestris Hagen? No. 543 Ktt. 15. 7. 48 in herb.! Nur ein oberer fruchtender Theil d. Stengels.) **Schw.** Mukrz-Fl. (mit ungeteiltem Mittelblättchen (Gtr. 85). **Tuch.** Bahndamm zw. Tuchel u. dem Brahefl. (Gtr. 87).

317. **P. argéntea L.** Trockener, sonniger Boden jeder Art, zumal Wegränder, Gehänge, wüste Plätze: V^5 Z^{3-5}.

Anmerk.: Sehr veränderlich in Bezug auf Behaarung und Teilung der Blättchen. Meist ist die Blattoberfläche dunkelgrün, die Unterseite dicht weissfilzig; die Blattränder sind an den Stengelblättern deutlich umgerollt, doch finden sich zuweilen, namentlich an Herbstpflanzen, Rosetten mit flachen Rändern. Derartige Exempl. sind nicht mit gewissen Formen der folgenden Art zu verwechseln, die durch ihre zarten geschlängelten und bei der Fruchtreife zurückgebogenen Blütenstiele und die meist aus niederliegendem Grunde aufsteigenden

Stengel neben flachrandigen Blättchen gekennzeichnet wird. Pflanzen mit grau behaarten Blattoberseiten mit fiederig gespaltenen Blättchen (fr. perincisa Borbas, fr. dissecta Wallr. und auch mit siebenzähligen Blättern fr. septemsecta G. F. W. Meyer), bei uns fast überall zu finden.

Aendert ausserdem ab:

fr. demissa Jord.

Opr. Lyck. K. Forst-R. Barannen an einem Waldwege mit platt niederliegendem, reich verzweigtem Stengel (C. S. 71 u. 86). **Wpr.** Schw. Abhänge b. Kosclitz (Hw. 83). Mit langen grauen, theils verfilzten, theils abstehenden Haaren auf Stengel, Blättern (auf deren Oberseite schwächer), Blütenstielen und Kelchen. **Kulm.** Am Wege von Brzozowo nach Kaldus (Rds. 78).

318. **P. collina (Wib. z. T.) Koch** (incl. P. Wiemanniana Günther u. Schummel, P. leucopolitana Ph. J. Müller u. P. Schultzii Ph. J. Müller etc.) Sand u. sandiger Lehm: kurzgrasige Hügel, sonnige Hänge, trockene Wiesen u. Dämme, Wegränder, Dünen u. Palwen. $V^3\ Z^{2-4}$.

Anmerk.: Wurde im Gebiet bisher als P. collina im weiteren Sinne bestimmt und die typische Form meist nicht abgegrenzt gegenüber den von einigen für „Arten" gehaltenen Formen oder Unterarten, von deren Unterscheidung meist abgesehen worden ist, obgleich auch diese bei uns zahlreich vertreten sind. Exempl. mit länglich verkehrteiförmigen Blättchen, deren Zähne schmal, lang u. spitz sind u. die der Abbildung in Sturm Deutsch. Flora, Heft 91, Taf. 9, entsprechen, sind als P. Wiemanniana Günth. et Sch. oder P. collina Koch (non Wib.) zu bezeichnen und kommen im Gebiet zerstreut vor. Mit diesen vielfach zusammen wurden Pflanzen beobachtet, deren Blättchen verkehrteiförmig, am Grunde keilförmig sind und deren Ränder meist 2—3 breite stumpfe kurze Zähne aufweisen, wobei der Endzahn der kürzeste zu sein pflegt. Diese entsprechen wohl P. leucopolitana[1]) Ph. J. Müller, die mit der P. collina Wibel[2]) nach Focke identisch ist. Von beiden Formen weichen P. Schultzii Ph. J. Müller u. die ihr nahe stehende P. Koernickei Uechtr. ab, deren Blättchen länglich lanzettlich sind und meist 2—4 grobe zugespitzte Doppelzähne besitzen. Die Blütenrispe ist sehr locker und spärlichblütig. Weitere Beobachtung über Verbreitung und Konstanz dieser Formen, denen noch andere hinzugefügt werden dürften, sind sehr erwünscht. Charakteristisch für die Gesamtart P. collina sind die meist an den Spitzen aufsteigenden bis aufrechten Stengel mit sehr feinen, zur Fruchtzeit niedergebogenen Blütenstielen, verkehrteiformigen, keilförmigen oder länglichen, am Rande gewöhnlich nicht umgerollten Blättchen, die oberseits am Grunde der längeren Haare auch einige sehr viel kürzere Härchen zu besitzen pflegen. Blüht mindestens 14 Tage früher als P. argentea!

Opr. Rag. b. Schmalleningken u. Antschwenten. **Fischh.** Lochstädt, Gebüsch am Meere b. Rauschen, Landgraben dicht am Wargener Teich (P. Schultzii), zw. Litausdorf u. Tenkitten, Wallberg in Medenau u. zw. Medenau u. Rogehnen, zw. Lindenau

1) Vergl. Körnicke III. Beitrag zur Fl. v. Preussen i. Kbg. Schr. VIII, 1867 p. 1 ff., Zimmeter l. c., Focke in Koch-Wohlfahrts-Synopsis I, p. 812. Petunnikov in Acta Horti Petropolitani XIV, Petersbg. 1895.

2) Abgebildet in Abhandl. d. Naturw. Vereins in Bremen, Bd. X, Bremen 1889, Taf. VII zu Focke's Anmerkungen zur Gatt. Potentilla. Desgl. b. Petunnikov l. c.

u. Pollwitten, b. Lochstädt (P. leucopolitana et P. Schultzii ex Zimmeter l. c.), Düne b. Neuhäuser Z_2 (P. Wiemanniana mit P. argentea zusammen), Wald v. Metgethen (Casp. 80), Kapornsche Heide (P. Wiemanniana), zw. Germau u. dem gr. Hausen, zw. Ekritten u. Perkuiken u. in Ekritten, a. Weg O. v. Medenau, b. Vierbrüderkrug (P. Wiemanniana 91), auf Sandhügeln am Schulhause v. Fuchshöfen (P. Schultzii, P. et Körn.). **Kbg.** Waldau. Die hier gefundene Pflanze dürfte wohl mit P. Koernickei v. Uechtr. (Zimmeter im Botaniker-Kalender v. 1887, p. 73 mit der Angabe „Königsberg") identisch sein. Holstein, (P. Schultzii), zw. Bhf. u. Schloss Metgethen, Moditten, Ränder der alten Landstrasse zw. Metgethen u. Landkeimer Wäldchen. **Wehl.** Alleabhang am Gerichtsberg b. Wehlau. **Pil.** Ufer der Szeszuppe b. Schirwindt und sonst z. B. b. Sziunken, zw. Wisborienen u. Stumbern. **Fried.** Losgehnen, Wälder im W. u. NW. **Pr.-Eyl.** b. Creuzburg, hohes Passargefl.-Ufer zw. Tharau u. Bajohren. **Hbl.** zw. Pörschken und Ludwigsort (P. leucopolitana), Wiese N. vom Wege zw. Wolittnick u. Rensegut, Anhöhen am Haff zw. Carben u. Balga, zw. Ludwigsort u. Patersort. **Bbg.** b. Braunsberg V_4, insbesondere auf allen Anhöhen, z. B. Rodelshöfen (P. Schultzii), Böhmenhöfen, Kreuzkirche, hohler Grund, Wormditt, unter d. grossen Linde b. Huntenberg, Zagern, Frauenburg, Mehlsack. **Hbg.** Thal d. Simserfl. zw. Heilsberg u. Mühle Medien. **Al.** am Kosno-See b. U.-F. Purden. **Lyck,** Birkenwäldchen b. Lyck Z_1, zw. Barannen u. der gleichnam. Forst unw. des kl. Brendzniosee Z_4, Romanowen'er Wald, zw. dem Lyckfluss u. dem roten Bruch, Gynszyniec-See b. Neuendorf, Hügel am Sdrensno-See b. Barannen, Birkenwäldchen am Kirchhof, b. Lyck[1]) (P. brachyloba Borb. ex Zimmeter). **Nbg.** Zw. Sochen u. Illowo, zw. Gr.-Koschlau u. Zombek, K. Forst-R. Bialutten, O.-Ufer d. Skottkau u. Kownatken-See's. **Wpr. Löb.** b. Kirschenau (Wiszniewo). **Strbg.** b. Lautenburg Z_4. **Bries.** Oloweck-See. **Th.** b. Rudak, b. Thorn auf sandigen Triften a. d. Chaussee nach Leibitsch (nach P. Schultzii Ph. J. Muell. neigend), (Körn. 67), zw. Grunowo u. Judamühle, zw. Richnau u. Gronowke (P. Schultzii), zw. Babarken u. Sängerau (P. Wiemanniana), S.-Rand des Ziegelei-Wäldchens, Acker an der Bromberger Vorstadt, b. Kl.-Bösendorf, zw. Gumowo u. Neudorf u. Lehmgruben d. Thorner Stadt-Zgl., Anhöhe N. der Kosakenwiese b. Rubinkowo, b. Schlüsselmühle. **Kulm.** Parowe b. Gottersfeld, zw. Czemlewo u. Neuhof, zw. Scharnese u. Dembowitz (P. Schultzii), zw. Malankowo u. Pniewitten, zw. Glasau u. Ottowitz. **Gr.** Flötenau'er See, zw. Dorf u. Mühle Slupp, zw. Dorf Schwetz u. Mendritz, Wäldchen W. Ollenrode, Belchau'er Wald b. Vosswinkel, zw. Rehwalde u. Bhf. Fürstenau, Sackrau'er Berge. **Mwr.** zw. Mewe u. Broddau, b. Weisshof an Wegen, Abhänge b. Fiedlitz u. Kl.-Wessel (P. Schultzii), zw. Baldram u. Schloss Marese (P. Schultzii). **Rosbg.** b. Riesenwalde, Schöneberger Forst b. Deutsch-Eylau. **Stuhm.** Wäldchen b. Konrads-

1) Nicht in Brandenburg cfr. Zimmeter l. c. p. 11.

walde, b. Kl.-Wattkowitz, b. Paleschken a. d. Parowe, Trift b. Adamshof. **Mbg.** b. Sandhof. **El.** Grund b. Vogelsang, Katzenberge zw. Pr.-Mark u. Wöcklitz (83), Weideland b. Gr.-Wesseln (P. Schultzii?). **Danz. H.** b. Brentau, Neukau, Pelonken. **Puz.** zw. Reka uu. Czechoczyn, b. Rheda, b. Kussfeld (Casp. 67), (P. leucopolitana Ph. J. Müll.), b. Heisternest, Abhang b. Polchau u. Bresin. **Nst.** V_3, z. B. Thal d. Gossentinafl. zw. Damerkau'er u. Ustarbau'er Mühle. **Kart.** Kahle Platte d. Turmberges, Kolanokrug am Wege zum Turmberg (P. Wiemanniana), Sullenczyn zw. Chausseehaus u. d. unteren Mühle, zw. Mühle u. Dorf Kositzkau, zw. Mühle u. Dorf Chmielno, b. Lappalitz (P. Schultzii). **Ber.** Alt-Englershütte, S. v. Stendsitz-See, zw. Gledau u. Jungferndorf, Schöneck, zw. Neu-Fietz u. Schweinebude (P. leucopolitana), Szatarpi u. Trockenhütte Z_1, Südufer d. gr. See's v. Mariensee. **Dir.** Raikau oberhalb Eichwalde, Gerdien V_2 (P. leucopolitana), Liebschau, Wald v. Kl.-Waczmiers (Casp. 67), zw. Kl.-Garz u. Schleuse Mösland. **Pr.-St.** zw. Schützenhaus u. Mühle Owids (P. Schultzii), Eisenbahnbrücke b. Pr. Stargard, Rieselwiesen b. Schwarzwasser, Hoch-Stüblau. **Schw.** Neuenburg, Lubochin V_3, b. Annalust, Lnianno, Sternbach, am Marienfelder See, zw. Driczmin u. Gatzki, am Schwarzwasser, Waldweg zw. Bankauer Mühle u. Aalkastenbrück Z_3 (Nach v. Uechtritz Mittelform zw. P. argentea u. P. collina), S. vom Cisbusch, Eisenbahndamm u. Seechen S. v. Lnianno, Marienfelder See, Sternbach, Gehölz am Niewiesczyn'er See u. Lowinnek'er Wald, Wegrand zw. Luschkowko u Waldau (mit 7zähligen Blättern (Gtr. 89), Osche V_4, zw. Rozanno u. Bagniewo, Abhänge b. Sartowitz. **Tuch.** Eisenbahndamm zw. Tuchel u. d. Brahefl. **Schl.** Nördl. Abhang am See Suckau b. Pr.-Friedland (Blättchen 4zähnig geordnet, Zähne spitz u. tief, an der Chaussee 1 km N. v. Grünchotzen. **Fl.** zw. Jasdrowo u. Mühle Cziskowo (sehr abweichend v. gewöhnl. Typus in starken reichblühenden Büschen (P. Schultzii?), zw. Krummenfliess u. Radawnitz (P. Schultzii). Prinzl. Forst-R. Flatow, Bel. Neuhof, Sandberg NO. v. Skietz, Petzin'er-See N., K. Forst-R. Vandsburg, Bel. Kl.-Lutau, zw. Kujan'er Heide u. Wersk, zw. Kujan u. Skietzheide Z_4. **D.-Kr.** Kl.-Bachottke-See b. Lebehnke Z_1 (P. Schultzii), Stadtwald b. Deutsch-Krone, Plietnitz. [**Posen**, Kr. Bromberg: Grünfeld'er Forst zw. Klonowo u. Hammermühle. **Pommern**, Kr. Lauenburg: l. Lebaufer unterhalb Klutschau.]

319. **P. réptans L.** Mässig feuchter Sand u. lehmiger Sand. Wiesen, Ufer, Raine, Weg- u. Walddränder V^{4-5} Z^{2-4}. In einigen Lokalfloren seltener oder ganz fehlend.

Anmerk.: Aendert mit stärker und schwächer behaarten Blättchen (fr. pubescens Koch) ab.

Ausserdem:

fr. microphýlla Tratt. Auffallend kleinblättrige Form des trockneren und sonnigeren Standorts.

Wpr. **Th.** b. Thorn (Fröl. 83). **Mwr.** Torfbruch b. Rachelshof (v. K. II 74), am Schmidt-Denkmal auf dem hohen Weichsel-

ufer b. Fiedlitz (94!). **Schw.** Uebergang zu fr. microphylla, Waldlichtung b. Okarpiec (Hw. 83). **Fl.** Zempelburger See (S.-Ufer) (Rm. 78).

320. **P. procúmbens Sibth.** Humusboden: Feuchte Stellen der Wälder, Ufer, Moor- und Sumpfränder. **Opr.** Im S. V^3, stellenweise V^4 Z^{4-5} nach N. abnehmend u. im NO. ganz fehlend, desgleichen stellenweise in **Wpr.** V^{3-4} Z^{4-5}.

Anmerk.: Wechselt in der Grösse der Blätter vielfach ab. Die Frühlingsblätter mit sehr viel kürzeren u. breiteren Blättchen als die Hochsommer- u. Herbstformen. Schattenexemplare meist grossblättrig. Die Aeste wurzeln viel spärlicher an (nach Beobachtungen an kultivierten Exemplaren) als bei P. mixta Nolte, von der sich manche Formen nur schwierig unterscheiden lassen. Der letztere Bastard wurde zuweilen weit entfernt von den Eltern beobachtet.

Opr. **Stal.** K. Forst-R. Warnen, NO. vom Marinowo-See (Rkt. 94), Bel. Schakummen, Jg. 180 (Gtr. 96). **Hbl.** Haffstrand zw. Rosenberg u. Follendorf (Seyd. 74). **Os.** Hellguth-See Z_{2-3}, Tafelbuder Heide, Jg. 145 (Bke. 79), Kahlbruch V_2 Z_{3-4} (Pss. 82). **Al.** V_{3-4}, z. B. K. Forst-R. Purden am Eupautek-See, Ordung-See, Lansk'er See, Jg. 147, Wald v. Kirschbaum. **Sebg.** V_{3-4}, K. Forst-R. Puppen, Bel. Sisdroy (Schtz. 87). **Löt.** K. Forst-R. Borken u. Orlowen'er Feldmark (Ph. 93). **Ol.** Im „Borr" b. Oletzko, Jg. 10, K. Forst-R. Rothebude am Wege zw. Waldkater u. Masuhren, Jg. 14/15 (Schtz. 90), K. Forst-R. Barannen, Bel. Polommen (Gtr. 96). **Orbg.** V_{4-5} in allen Forsten namentlich auf Waldmooren. **Nbg.** V_{4-5}, wie vorhin. **Wpr.** **Strbg.** b. Kaluga V_1 Z_4 (Hsr. 79), W. d. Straszyn-See, zw. Bartnitzka u. Ruda, gr. Leszno-See, Wiesen zw. Lautenburg u. Czekanowka, zw. Lautenburg u. Jellen (Gtr. 87). **Kulm** Lienitzer Wald b. Paparczyn, auf einem Moor (nicht typisch entwickelt, vielleicht P. procumbens + silvestris? Rm. 79). — Fehlt in vielen Kreisen des rechtsseitigen Weichselgeländes. **Danz. N.** zw. Weichselmünde u. Heubude (Ktt. 63, Bke. 82). **Puz.** V_2, z. B. zw. Kolonie Bieschke u. Kl.-Piasnitz (83!), K. Forst-R. Darslub, Bel. Rekau (v. K. II 83), Rand eines kl. Moores O. Vatershorst (Gräbn. 95). **Nst.** V_4 b. Neustadt im Walde b. d. Kapellen (Klsm., v. K. I 31), b. Taubenwasser (Golombie, Klsm. 63 v. K. I 66), Rheda (Casp. 67), zw. Neustadt u. d. Cementfabrik am Wege (Kbg. Schr. 77), W.-Ufer d. Zarnowitz'er See's, Burgsdorf'er Wald (83!), See Sawiart b. Bieschkowitz (Casp. 84). **Kart.** Sucha-Schlucht (Lge. 84). **Ber.** 3. See SO. von Jastrczembie b. Dzimianen Z_2 (75), am See W. d. U.-F. Holzort (Casp. 85), Sumpf W. u. SO. v. Strugga (mit kurz- u. langgestielten Blättern), Bach N. von Malachin (Fröl. 88). **Pr.-St.** Wald am Bruch S. von Schlachta (Fröl. 90). **Schw.** V_4, Torfbruch b. Bremin V_3, Sumpf an der Quelle des Schinowafl. in der Nähe der Ribno-Seen (häufig) (Hw. 82 – 83), Mukrzfl., Graben W. vom Marienfelder See, zw. Falkenhorst, Driczmin u. Schiroslaw (hier am gr. Bruch), Rischke, Bel. Rehhof (85), zw. Sauern u. Abbau Bresin, zw. Eichwald u. Adlerhorst, am Montaufl., Krakowie-See, zw. Bresin u. Jaszcz (86), Lowinnek'er Wald (Gtr. 88), am Sobienfl. u. am Czirnosee b. Osche (Warnst. 96). **Tuch.**

K. Forst-R. Woziwoda, N. vom gr. Studzno-See, S. v. Königsbruch (Fröl. 88), zw. Gr.-Bislaw u. Iwitz, Gr. Dombrowker See (Gtr. 90). **Kon.** Schönfelder Wäldchen (Ls. 64), an d. Chausseestr. Konitz-Bütow (Prät. 72), zw. Konitz u. O.-F. Lindenberg (Kbg. Schr. 74), an d. Chaussee n. Buschmühl, Krojanten, Sandkrug (Prät. 84), S.-Abhang am Wielle'r See, Bach N. von Malachin (88), Tümpel O. v. d. Abb. b. Czersk (Fröl. 90). **Schl.** Pr. Friedländer Stadtwald (Rm. 78), NW. v. Richnau (Casp. 87). zw. Georgenhütte u. Ziemer-Mühle, zw. Barkenfelde u. Strelzin (Gtr. 89), Acker O. v. Flötenstein, Wald b. Darsenmühle, K. Forst-R. Eisenbrück, Bel. Röske (Schtz. 89). **Fl.** Nitzafl. b. Kujan, Z_2 (R. 77), Prinzl. Forst-R. Flatow, Bel. Ruden, SO. Kujan, zw. Kujan u. Skietz am Fl. und sonst in der Kujaner Heide V_4, K. Forst-R. Lutau, Bel. Schwiede, H. Wälder v. Sossno u. Gr.-Butzig, SW.- u. O.-Ufer d. gr. Borowno-See's b. Kujan (Rm. 70!). **D.-Kr.** kl. See v. Wisulke u. kl. Büssensee, Bauernsee im Bauernwald v. Rederitz, in Seen O. v. Jastrow, b. Schloppe (Casp. 78), Plietnitz am Rohra-See (Lzw. 89).

b) inciso-serratan. fr. Blättchen grob u. tief eingeschnittengesägt.

Opr. **Orbg.** K. Forst-R. Friedrichsfelde, Bel. Rehhof, N. von den Morgen b. Friedrichshof, K. Forst-R. Puppen, Bel. Bärenwinkel (86), K. Forst-R. Ratzeburg, Bel. Sisdroy am Sisdroy-See (Schtz. 87). **Nbg.** Hartigswalder Fliess unfern der O.-F. Hartigswalde (Rm. 78).

321. **P. silvéstris Necker.** (P. Tormentilla Schrank non Crantz, T. erecta L.) Wald- u. Wiesenränder, Wegränder, Raine, trockene Moorwiesen, Palwen V^5 Z^{3-4}.

Anmerk.: Aendert nach der Lage der Standorte ab und kommt sowohl mit aufrechten als auch niedergestreckten, aber nicht anwurzelndem Stengel vor.

b) pinnatífida Såby in Lge. Fl. d. mit eingeschnittenen fiederteiligen oder gesägten Blättchen.

Opr. **Orbg.** K. Forst-R. Friedrichsfelde Graben im Bel. Rehhof, zw. Lipniak u. Friedrichshof (86!), Bel. Farienen, K. Forst-R. Puppen, Bel. Bärenwinkel, Jag. 57 (Schtz. 87).

c) strictissima Zimmeter. Eine Form mit unterwärts wenig verzweigten, steif aufrechten Stengeln. Wahrscheinlich weit verbreitet, aber noch nicht genügend berücksichtigt. Beobachtet z. B.:

Opr. K. Forst-R. Friedrichsfelde, Bel. Rehhof (Schtz. 87), zw. Theerwisch u. Erben (Stt. 87). **Wpr.** **Schl.** Bel. Hohenkamp, W. U.-F. gl. Namens (Schtz. 89).

322. **P. vérna (L. ex p.) Koch.** (P. opaca Zimm. non L., P. Tabernaemontana Aschers.). Trockene sandige Hügel, Ufer V^1 (nur im äussersten SW. von **Wpr.**)

Anmerk. Mit dieser in unserm Gebiet höchst seltenen Pflanze wurde von den älteren preussischen Floristen allgemein die frühblühende P. arenaria Borkh. verwechselt, obgleich letztere sich schon durch den charakteristischen Sternfilz von ihr unterscheidet. Nur die hier aufgeführten Fundorte gehören zu P. verna.

Wpr. **D.-Kr.** Abhang b. Appelwerder, W. am Drätzer See $V_2 Z_3$, Schloppe: Mehlgast, Dorfstr. v. Marthe b. Tütz. (Rr. 77).

323. **P. arenária Borkh.** (P. incana Fl. Wett., P. cinerea Koch u. wohl auch Chaix.) Trockener Sand u. sandiger Lehm: Kurzgrasige Hügel, Wegränder, Raine, hohe Ufer V^{4-5}, Z^{3-5}.

Anmerk.: Wurde früher allgemein irrtümlich für P. verna gehalten. Aendert vielfach nach dem Standort in der Grösse und Form der Blättchen sowie deren Anzahl ab. P. cinerea Chaix, die ihr sehr nahe steht und wohl nur eine Gebirgsform vorstellt, soll sich nach Petunnikov hauptsächlich durch stumpfe Blattzähne, abstehende Behaarung der Blattstiele und Stengel, sowie durch stumpfere und breitere Kelchzähne unterscheiden. Nach Scharlok in Graudenz, der die Gebirgspflanze von den Hantes-Alpes untersuchte, findet sich kein wesentlicher Unterschied zwischen P. arenaria Borkh. und P. cinerea Chaix.

b) major Fröl. Mit auffallend grossen Blättchen. Form junger Schonungen; anscheinend nur Standortsform.

Wpr. **Th.** Schonung N. Fort IV (86), Kiesgruben b. Vinkenau, Wald b. Otlotschin (Fröl. 88).

c) trisecta Scholz in Mitteilungen d. Coppernikus Ver. f. Wissensch. u. Kunst in Thorn XI. Hft., Thorn 1896, p. 111, Taf. 1. In Folgendem sind auch die Uebergangsformen gleich mitberücksichtigt.

Opr. **Kbg.** K. Forst-R. Kobbelbude, Ostrand b. Moditten auf einem fahrbaren Gest. (NS.), b. Moditten (95!). **Wpr.** **Th.** Wald b. d. Kiesgruben am Rotwasser b. Barbarken (82), Wald b. Otlotschin (Fröl. 83), Bromberger Vorstadt in d. Nähe d. Tuchplatzes typisch (Sch. 96). **Gr.** W.-Ufer d. gr. Rudnick-See's auf zeitweise überschwemmt gewesenem Boden (Scharl. 78—90!) **Schw.** Waldweg zw. Bankau'er Mühle u. Aalkastenbrück, näher dem ersteren, Z_2 (Hw. 83). **Tuch.** K. Forst-R. Grünfelde zw. Sommersin u. Pilla-M. (Gtr. 91).

d) plicata Fröl. mit schmäleren gefalteten Blättchen. Wahrscheinlich noch öfter. Bis jetzt:

Wpr. **Th.** Kiesgruben b. Vinkenau (Fröl. 84).

324. **P. opáca** (L. Sp. pl. ed. II 713 z. Th. Roth, Koch. P. dubia Mönch, P. rubens Zimmeter, Fragaria rubens Crantz, Stirp. austr. II, p. 14, 1763, P. verna autor. plur. non L.)

Sandboden: Lichte Kieferwälder u. Schonungen, Lichtungen, Waldränder, kurzgrasige Hügel, Wegböschungen V^{2-3} Z^3 in **Opr.** nach N. zu abnehmend u. im äussersten NO. ganz fehlend.

Anmerk.: Garcke und Petunnikov, ziehen mit Recht die alte bis vor Kurzem allgemein übliche Linnéische Benennung vor, zumal Crantz gar nicht P. rubens, sondern irrtümlich diese Pflanze als Fragaria rubens bezeichnet hat u.

ausserdem wurde auch eine ganz andere Species von Villars 1789 als P. rubens benannt, die mit P. maculata Pourr. identisch ist. Ein Dimorphismus zwischen Frühlings- und Herbstpflanzen wurde neuerdings beobachtet. Letztere besitzen meist kahlere Blätter mit grösseren Blättchen.

Opr. **Kbg.** zw. Heidekrug u. Waldburger Heide, am frischen Haff (Casp. 76), zw. Berthaswalde u. Neuhausen Z_1 (92!) **Wehl.** b. Tapiau auf d. Heide (Schke. 31) (wohl identisch mit Wäldchen Scherwitt am Bhf. Tapiau Körn. 61), Schwan b. Kapkeim (v. D. 51), l. Allefl.-Ufer b. Koppershagen, zw. Kapkeim u. Lindenau (P. 66), zw. Piathen u. Puschdorf (Neum. 66). **Gum.** b. Skirpitschen V Z_2 (Ptr. 71). **Ger.** b. Gerdauen (Leo. M. 48). **Rasbg.** b. Rastenburg (Buj. 48), b. Heilige Linde (Aschm. 22). **Pr.-Eyl.** Bahndamm b. Pr.-Eylau (Wil. 97). [**Brbg.** b. Braunsberg fälschlich angegeben. (Körn.)] **Hbg.** zw. Springborn u. Heilsberg, zw. Springborn u. Kiewitten, Kiewitten'er Wald (Rm. 75). **Os.** NO.-Ecke des Schiesswaldes V_2 Z_3, zw. Thierberg u. Oberländ. Kanal, Wald O. v. Kl.-Reussen (Pss. 82), in Faltianken, zw. Adlersbude u. Jablonken, K. Forst-R. Liebemühl, zw. U.-F. Grünort'er Spitze u. Grünort, Bahndamm zw. Osterode u. Lubainen im Wäldchen (Lke. 83). **Al.** Orzechowo-Mühle (Bke. 79). **Sebg.** b. Sensburg (P. M. E. 48), Polschendorf'er Schlucht (Ht. 96). **Anbg.** Chausseerand b. Ogonken (Ptr. 73). **Ol.** V_4. **Lyck** V_4, Dallnitz (C. S. 58), Grondowker Forst (Vogt), zw. Jucha u. Sawadden (Gtr. 96). **Orbg.** V_4. **Nbg.** V_4. **Wpr.** **Löb.** Gerlitz'er Forst, b. Löbau (v. K. II 54), Bel. Kostkowo (Casp. 62). **Strbg.** O.-Ufer d. Gremenz'er See's (Hsr. 79), Strasburg (Rds., Wr. 79), b. Lautenburg a. d. Chaussee nach Strasburg u. b. Gurczno am Wege nach Lautenburg Z_4 (v. K. II 80), Waldränder a. d. Chaussee u. d. alten Wege nach Neumark (Rds. 85). **Kulm** V_{3-4}, zw. Ludwichowo u. Kamlarken (Hd. 82), Wäldchen v. Trebisfelde, Schlucht v. Kulm (Pss. 83), Schlucht b. Althausen am Lorenzberge (Sch. 96). **Gr.** V_{3-4}. **Stuhm** Christburg: Berge beim Judenkirchhofe (Ldg. 81). **Danz. N.** Sandhügel auf d. Westerplatte (Ktt. 52), b. Heubude etc. **Danz. H.** V_4, Torfbruch am Nawitz'er Thal, 1 Expl. mit 3lappigen Mittelblättchen (Ktt. 54 in herb.!), zw. Freudenthal u. Gluckau (Lke. 84), **Danz.** V_4, b. Danzig (v. K. I 48), b. Brentau u. Ellernitz (Ktt. 54). **Puz.** Strand b. Putzig, zw. Oslau u. Rutzau, Quelle d. Czarnaufl. b. Sapalla (Casp. 71). **Kart.** V_4, namentl. an Hängen d. Radaunefl., z. B. Borken, Babenthal, Konty, Thurmberg etc. **Ber.** V_4, z, B. zw. Kalisch u. Wirowno, Bel. Dobrino, K. Forst-R. Philippi, Buchberg, Bielawa-See, Bruch am l. Ufer d. Schwarzwasser etc. **Pr.-St.** b. Hoch-Stüblau u. K. Forst-R. Wirthy (Hd. 85). **Schw.** V_{3-4}, Schwetz, Terespol, Grabowko Z_3, Luschkowko, Bagniewo, Topolinken, K. Forst-R. Lindenbusch, Bel. Brunstplatz etc. **Tuch.** V_{3-4}, an den Abhängen d. Brahefl. V_{4-5}, Eichberg, K. Forst-R. Schwiedt u. Kamnitza, Woziwoda, Czersker Fl., Poln.-Czekzyn'er See etc. **Kon.** V_5. **Schl.** V_4, im O., seltener im NO. u. N. des Kr. (Schtz. 89). **Fl.** V_4, z. B. Flatow, Radawnitz, Gursen, Meyenthal am Zempolnofl., Alt-Petzin'er See, Bel. Gresonse, Zakrzewo I, Neuhof etc. **D.-Kr.** b. Deutsch-Krone, Märzdorf, Klotzow, am flachen

Hundskopf, Platzsee (N), Plietnitz etc. [**Posen** b. Schneidemühl (Pw. 93).]

325. **P. Anserina L.** Alluvialer u. diluvialer Boden ohne Unterschied. Trockene Wiesen, Wegränder, Raine, Ufer, Grasplätze, Palwen $V^5\ Z^{3-5}$.

Anmerk.: Aendert in der Grösse und besonders in der Behaarung vielfach ab. Danach werden von einigen folgende Formen unterschieden:

b) serícea Hayne. (P. cóncolor Wallr.) Mit beiderseits grauseidig behaarten Blättern. Meist weniger häufig als die folgende Form, aber gewöhnlich nicht berücksichtigt. V^3.

Opr. Fischh. b. Mischen (88!). **Fried.** Losgehnen (Tschl. 93). **Wpr. El.** b. Tolkemit (Pff. 93). **Tuch.** l. Ufer d. Brahe zw. O.-F. Woziwoda u. Wasserfeld (Fröl. 90). **Kon.** b. Legbond, zw. Schwinnabrücke u. d. Schwinnasee (Fröl. 90).

c) díscolor Wallr. Blätter oberseits dunkelgrün mehr oder weniger kahl, unterseits weiss- oder grauseidig behaart. Bei uns die gemeinste Form.

d) núda Gaud. (viridis Koch). Mit fast kahlen gleichfarbigen Blättern. Namentlich an sandigen Ufern. Scheint selten.

Opr. Lab. am kur. Haff unfern d. Deimemündung (Casp. 71) (annähernd). **Wpr. Schw.** Sartowitz (Gtr.).

326. **P. rupéstris L.** Sand u. sandiger Lehm, lichte Kiefernwälder, sonnige Hügel, Uferabhänge $V^{2-3}\ Z^{1-3}$.

Opr. Kbg. Quednau'er Berg (Schur. P. 42) (hier schon 1866 nicht mehr vorhanden, v. K. I.). (**Os.** angeblich b. Mörlen Kht. 66, später nicht wiedergefunden). **Sebg.** b. Sensburg (Lttm. 48), Koslau'er Wald (Ht. 91). **Ol.** b. Stobbenorth (Maur. 65), Wald v. Chelchen, am Kessel-See b. Schwidrowken, K. Forst-R. Rothebude, Bel. Seedranken, Jg. 9 (Gtr. 96), Borr b. Oletzko. **Lyck** Berg b. Sybba (R. Schm. 54), Uferabhänge des Lyck'er See's b. Sybba auf d. Baranner Seite u. auf einer Wiese d. anliegenden Felder, Schlosswald, Dallnitz O. vom Waldwärter (C. S. 60). **Jobg.** Ublicker Wald (Bttch. 94). **Orbg.** Hohe Kiefernschonung im O. d. Passenheim'er Stadtwaldes Z_3 (86!) **Nbg.** Kreisgrenzhügel zw. Layss u. Neu-Bartelsdorf (81!) **Wpr. Strbg.** zw. d. Wege nach Smiewo u. d. Schwedenschanze am Niskebrodnosee (Rds. 85). **Th.** Wald zw. d. Wege nach Barbarken u. Kulm'er Chaussee (v. N.), zw. Weisshof u. Barbarken, zw. Niedermühle u. Gurske (Rm. 81). **Gr.** zw. Poln.-Wangerau u. Marusch (Rm. 81). **Mwr.** Wald b. Bandtken (v. K. I 48), Liebenthal'er Kessel (Stadtwald v. Marienwerder) Z_{1-2} (v. K. I 61, Sch. 91). **Danz.** b. Jäschkenthal (Bail 65—74). **Pr.-St.** Hänge d. Ferseel. im Bel. Kochankenberg b Pr.-Stargard (Kbg. Schr. 86). **Schl.** Dobrinka-Abhang O. vom Nieder-See (Gtr. 89). **D.-Kr.** Schlossberg b. Stranz (Danz. Schr. 84).

327. **P. alba L.** Humus: Lichte Wälder, Waldränder, bebuschte Hügel jedoch im N. in **Opr.** u. **Wpr.** fehlend, im S. stellenweise V^{4-5}.

Opr. Rasbg. b. Rastenburg u. b. Heilige Linde. **Brbg.** angeblich im Baudethal, auch b. Frauenburg (Saage 48) (später dort

nicht beobachtet. Seyd.) **Mohr.** im Alt-Christburg'er Walde Z_4, Saalfeld, Kunzendorf'er Schonung. **Os.** Mühlen'er Forst V_3 Z_3, Wald v. Januschkau. **Al.** K. Forst-R. Ramuck, Stabigotten, K. Forst-R. Purden, Stadtwald v. Allenstein, K. Forst-R. Lansk'er Ofen, Jg. 105. **Rös.** Rössel. **Sebg.** V_3, b. Sensburg, Schwarzer See b. Mertensdorf, K. Forst-R. Guszianka, Bel. Nieden, Jg. 163, 164 u. 167, 174, 154 u. am Niedersee Jg. 127, Z_{1-2} im Bel. Rossek-Nieden Jg. 137, Bel. Beldahn Jg. 162, Sternwalde b. Sensburg (92), Stobbenforst b. Sensburg (94), Polschendorf'er Schlucht. **Löt.** in Lehwalds-Heide b. Rhein (Helw. 1721 ob noch daselbst?) **Gol.** K.-Forst-R. Rothebude, Bel. Pillwong, Jg. 95, Bel. Wiersbianken, Jg. 101. **Ol.** Barannen'er Forst, Bel. Classenthal, Jg. 99, 105, 109 u. 111. **Lyck** Seeufer b. Sybba nach Barannen hin, Dallnitz. **Jobg.** V_3, Johannisburger Heide. **Orbg.** V_3. **Nbg.** V_4. **Wpr.** **Löb.** b. Löbau, Wald b. Kaczeck, Weissenburg, Kiefernschonung an der Chaussee. **Strbg.** V_{4-5}. **Bries.** zw. Preuss.-Lanke u. U.-F. Kämpe. **Th.** V_4, b. Barbarken etc. **Kulm** V_{4-5}. **Gr.** V_{4-5}. **Mwr.** V_{3-4}, b. Marienwerder b. Brodden, K. Forst-R. Krausenhof (Münsterwalde'r Forst) zw. Sprauden u. Grünhof, b. Mewe am alten hohen Weichseluferabhang, Liebenthaler Kessel u. Wäldchen. **Rosbg.** b. Deutsch-Eylau. **Stuhm** b. Stuhm. [**El.** Elbing (Hübn. 48), nicht b. Elbing (Sbe. 54, desgl. Kms.)] **Ber.** Philippi, Bel. Sommerberg, Papiermühle Bendomin, Kirchhof b. Neu-Barkoschin, K. Forst-R. Buchberg, Bel. Sommerberg, V_3. **Pr.-St.** K. Forst.-R. Wirthy, Bel. Hartigsthal, K. Forst-R. Pelplin. Bel. Brodden. **Schw.** V_4. **Tuch.** V_3, Eichberg, Schwiedt'er-, Kamnitzer Forst, Brahethal V_3, Wald vor Schwiedt b. Tuchel. **Kon.** V_{4-5}. **Schl.** Nieder-See b. Pr.-Friedland, Schonungen zw. Barschsee u. d. See v. Krummensee, Wäldchen zw. Ossusnitza u. Haberberg, zw. Ossusnitza u. Wilhelmsthal, Wäldchen N. v. Rutzenwalde. **Fl.** V_{4-5}. **D.-Kr.** V_4. [**Posen** Forst Motylewo (Pw. 93).]

[P. Fragariástrum Ehrh. (P. stérilis Gcke.)

Anmerk.: Konnte an den von Kuhnert bezeichneten Stellen nicht wieder gefunden werden. (Scholz in Kbg. Schr. 1897, p. 59). Es ist sehr fraglich, ob diese Potentilla überhaupt jemals im Gebiet urwüchsig gewesen ist. Unbeglaubigte Angaben über ihr Vorkommen werden von Botanophilen nicht selten gemacht. So sollte sie z. B. auch bei Sensburg vorkommen, wo sie aber bis jetzt mit Sicherheit nicht festgestellt wurde.

(**Wpr.** **Rosbg.** „zw. Rosenberg u. Deutsch-Eylau im Walde hinter Garden unweit des kleinen Sees (ex v. K. I 66). An einer Stelle, aber hier gesellig Kuhnert 1866," in herb. R. Schmidt. „Im Laubwalde b. Garden, zw. Rosenberg u. Dt.-Eylau auf einer kleinen Anhöhe sehr zahlreich, gegenwärtig dem Untergange nahe. Kuhnert 1866" in herb. Heidr. Auch in herb. Kuhnert Expl. jedoch ohne Zettel (nach Casp.) Schon längst verschwunden. **Kon.** angeblich auch b. Wilhelminenthal b. Konitz nach Haub v. K. I 54, jedoch auch hier fehlend, denn Prätorius führt sie 1889 nicht auf).]

† P. fruticósa L. In verschiedenen Teilen von Mitteleuropa, den Pyrenäen in England durch Nordrussland bis Sibirien und Nordamerika

urwüchsig. Bei uns als Zierstrauch hin und wieder in Anlagen und Gärten angepflanzt.

Bastarde.

P. arenaria + opaca. (P. cinerea + opaca, P. arenaria + rubens). Findet sich in der Nähe der Stammarten, wurde zuweilen für P. collina Wib. gehalten, ist indessen durch die sternförmigen Haarbüschel, die auf den Blattflächen zerstreut neben langen Haaren vorkommen, leicht von P. collina u. P. opaca zu unterscheiden. Die Blätter erinnern durch Form und Zahl der Blättchen mehr an P. opaca.

Wpr. **Kulm** Parowe W. v. Unislaw unter viel P. opaca (Pss. 83). **Danz.** **H.** Nenkauer Berg (Ktt. 52 in herb.!) **Ber.** Chausseeböschung b. Orle (Casp. 76! als P. collina). **Schw.** Wegstr. Luschkowko-Bagniewo (Gtr. 89), Luschkowko am Wege nach Bagniewo u. am Rain S. v. diesem Standort, K. Forst-R. Grünfelde, Bel. Pulkau, unw. d. Grenze d. Kr. Bromberg (Gtr. 87 subarenaria Borbás:). **Tuch.** K. Forst-R. Wodziwoda, l. Braheufer zw. Dzeks u. O.-F. Wodziwoda, W. v. letzterer (Fröl. 90), K. Forst-R. Grünfelde N. v. Sommersin (Gtr. 91 fr. subrubens Borb. **Fl.** K. Forst-R. Sypniewo, Bel. Jasdrowo auf einem Gestell (Rm. 78!). **D.-Kr.** Nordspitze d. Platz-See SW. v. Tütz, VZ_1 (Rr. 77).

[**Posen** Kr. Bromberg: Abhang am r. Braheufer S. Thiloshöhe, Wald N. Olszewko, (Gtr. 91).

P. argentea + collina?

Wpr. **Th.** Grünhof (Fröl. 88). **Mwr.** b. Mewe (Casp. 71). **Fl.** b. Cziskowomühle in riesigen, hundertblütigen Büschen (Rm. 78),

P. procumbens + reptans (P. mixta Nolte). Zuweilen in der Nähe der Eltern, vielfach jedoch auch allein oder in der Nähe von P. procumbens, der die meisten Exemplare näher stehen als der P. reptans $V^2 Z^{4-5}$.

Anmerk.: Die Zweige des Bastardes wachsen unter gleichen Bedingungen viel leichter und öfter an, als diejenigen der P. procumbens nach Beobachtungen in hort. botanic. Regimont. P. mixta würde sich zur dichten Bekleidung von Rabatten und halbschattigen feuchten Stellen eignen. Die der P. reptans näher stehende Form besitzt vorwiegend 5zählige Blätter mit mehr lederartigen kürzeren verkehrteiförmigen Blättchen, wie die Nolte'sche Originalpflanze.

Opr. **Sebg.** K. Forst-R. Puppen, Bel. Sisdroy (Schtz. 87). **Ol.** im „Borr" b. Oletzko, N. Teil des Wielitzken'er Waldes (Schtz. 90), (Blattabschnitte oberseits trübgrün, sparsam angedrückt, behaart, gross, Blätter vorwiegend 5zählig, Aeste anwurzelnd. Pollen mischkörnig, Pflanze kräftig). **Orbg.** in Gesellschaft mit P. norvegica u. P. silvestris am N.-Ufer des Pörschke-See's, K. Forst-R. Reusswalde, Bel. Dlotowken b. Finsterdamerau, K. Forst-R. Puppen, Bel. Grünwalde, S.-Rand des K. Forst-R. Friedrichsfelde, Morgen b. Gr.-Blumenau, Bel. Schwentainen, feuchte Stellen im H. Forst-R. Malschöwen, zw. Mensguth u. Schubertsguth, K. Forst.-R. Ratzeburg, Bel. Wolfshagen (Schtz. 87), grünes Gebirge im K. Forst-R. Reusswalde b. Materschobensee (Rudl. 90). **Nbg.** Malschöwen'er

Torfbruch (Rm. 80). **Wpr.** **Kulm** zw. Liniec u. Paparczyn auf einem Torfmoor (Lienitz'er Moor) (Scharl. 73). **Nst.** Haltestelle Lusin (83!) (ohne P. procumbens). **Schw.** Marienfelde'r See (Gtr. 85). **Tuch.** Waldrand O. v. d. O.-F. Königsbruch, K. Forst-R. Königsbruch, S. von Lippowo (90), im S.-Teile d. Kamnitz'er Forst (Fröl. (91). **Schl.** See SO. von Darsen u. b. Darsenmühle, S.-Ufer des Deeper See's (Schtz. 89). **Fl.** K. Forst-R. Kl. Lutau, Bel. Schwiede, Sossno'er Wald (Rm. 78), Gutswald von Komierowo Z_1 (80!). **D.-Kr.** Wiesen am See unw. der Rohra (Lzw. 89).

P. procúmbens + silvéstris. (P. suberecta Zimmeter). Zwischen den Eltern $V^{1-2}\,Z^{4-5}$. An Stellen, an denen beide Arten vorkommen, wohl noch öfter zu finden.

Opr. **Löt.** K. Forst-R. Orlowen, auf einem Waldmoor (Ph. 93). **Ol.** N.-Teil des Wielitzken'er Waldes, im „Borr" b. Oletzko, Baranner Forst, Bel. Classenthal (Schtz. 90). **Orbg.** Wäldchen b. Spalienen, Friedrichsfelde'r Forst Bel. Kopytko (Schtz. 87), K. Forst-R. Puppen Bel. Kl.-Puppen, b. Szciczonnek (Rudl. 88). **Wpr.** **Ber.** Sumpf SO. v. Strugga (Fröl. 88). **Schw.** am Sobbinfl. u. Czirnosee b. Osche (Warnst. 96). **Schl.** Sumpf N. v. kl. Röske-See im K. Forst-R. Eisenbrück (Schtz. 89). —

In Gärten werden häufiger kultiviert die zu einer besonderen Gruppe gehörige gelbblütige Kerria japonica DC. und die weissblütige Scheinkerrie Rhodotypus kerrioides Sieb. et Zucc. aus Japan bezw. Ost-Asien.

116. **Alchemilla Tourn.** Frauenmantel, Sinau.

Gwiazdosz (P.)

328. **A. vulgáris L.** Jede Bodenart: Wiesen, Wegränder, Böschungen, Palwen. $V^5\,Z^{2-4}$.

Anmerk.: Aendert namentlich in der Behaarung und Grösse ab, jedoch wurden besondere Formen nicht unterschieden. Vorherrschend ist wohl var. subsericea Gaud. (A. montana Wild.) mit abstehend behaarten Stengeln u. unterseits von seidiger Behaarung etwas schimmernden Blättern. Die Form b) luteo-virens Focke mit kahlen Stengeln bei uns vielleicht auch vorhanden, jedenfalls sehr selten.

329. **A. arvénsis Scop.** Sandiger leichter Boden: Aecker bes. Roggenstoppelfelder in Gesellschaft von Centunculus minimus, Gypsophila muralis u. Juncus capitatus. $V^3\,Z^2$.

Anmerk.: Aendert namentlich in der Grösse ab.

Opr. **Rag.** b. Pleinlauken (Fk. 86). **Fischh.** zw. Neukuhren u. Warnicken (He.). **Kbg.** b. Lawsken (91), O. v. Löwenhagen, Nautzwinkel (94!). **Pil.** b. Tulpeningken (Gtr. 92), Mingstimmehlen (95!). **Gum.** b. Gumbinnen (Zw. 70). **Rasbg.** Salzbach (Kasch.). **Fried.** Losgehnen, Feld am Pissafl. (Tschl. 96). **Hbl.** b. Hammersdorf, Rossen, Heiligenbeil, Steindorf, Zinten (Seyd. 91), Gabditten (93!). **Brbg.** b. Schalmey (84), zw. Stadtwald u. Marienfelde (85), b. Wecklitz, Huntenberg, Julienhöhe, Mehlsack, Wormditt (Seyd. 91.)

Hbg. b. Rosenbeck (71), Peterswalde b. Gutstadt, zw. Simsersee u. Simserfl. (Seyd. 75), zw. Benern u. Arnsdorf, zw. Sommerfeld u. Lauterwalde, zw. Kleinenfeld u. Hohenfeld, zw. Waltersmühl u. Sackstein Z_3, S.-O. Knopen $V_2 Z_3$, Chaussee Lingnau-Wolfsdorf (Ks. 77). **Pr.-H.** Schlobitten (Körn.), Marienfelde (K.). **Mohr.** b. Sportehnen u. Gillwalde (Kms. 82). **Al.** V^{3-4}, z. B. b. Allenstein (61), Jonkendorf (Casp. 67). **Ol.** Abhang SW. von Schareyken nach Rogowken zu, am Bruch- oder Mul-See b. Schwentainen, SO. vom Wege zw. Stooszneu u. Przytullen (Schtz. 90), am Gonsker See zw. Dullen u. Lengowen (Gtr. 96). **Lyck** b. Wittinnen, am Sarker Bruch, Roten-Bruch, a. d. Dallnitz u. b. Imionken, b. Kossewen, Grontzken, Lyssewer Halbinsel, Romanowen (C. S. 60). **Orbg.** V_{3-4}, z. B. zw. Willenberg u. Omulef etc. (86!). **Nbg.** V_{3-4}, z. B. Layss'er See, zw. Neu-Borowen u. Jedwabno etc. (Rm. 80!). **Wpr. Strbg.** b. Klonowo u. Nossek (v. K. II 81), am Niskebrodno-See u. auf der Höhe am Szabda'er Wald (Rds. 85), zw. Piecewo u. Hochheim (Fröl. 87). **Bries.** kl. See zw. Briesen u. Fronau, zw. Stanislawken u. Prussy (Rm. 79), W.-Ufer d. Schloss-See (Pss. 83). **Th.** zw. Smolnik und Groch Abbau, zw. Bromberg'er Vorstadt u. Neu-Weisshof (Hd. 82). S. von Neu-Weisshof, Gr.-Bösendorf u. b. Wiesenburg (Fröl. 83). **Kulm** zw. Ostrometzko u. Striesau Z_3 (Rm. 79). **Gr.** Sackrau Z_2 (83), Bingsberge b. Graudenz (Pl. 84). **Mwr.** b. Marienwerder (v. K. I 66), Mewe, Rauden (Casp. 70) nahe d. Hundeschlucht, Brücke b. U.-F. Hartigswalde (Gtr. 85), nahe der Schlucht bei Vw. Liebenthal (v. B., Sch. 97!) **Stuhm** b. Paleschken (v. K. I 56), Wengern, Konradswalde (Gtr. 84). **Mbg.** gr. Marienburger Werder, V_2 (Pff. 70—75). **El.** b. Lenzen u. Succase (Kms. 83), Heuendorf (Pff. 87). **Danz.** b. Danzig, Stolzenberg (Ross.) etc. V_4. **Puz.** V_3, zw. Schmollin u. Polchau (Lke. 84), Putzig, Ostrau, Karwenbruch (Gräbn. 95). **Nst.** V_4, z. B. Neustadt, Wahlendorf, Lebno, Rheda etc. **Kart.** V_4, O. v. Mühlenteich v. Gastomie (Casp. 77), Ostrowitt'er See (Lge. 84) **Ber.** NO. v. See v. Tuschkau (Casp. 75), Brachfeld b. Adl.-Boschpohl (Trl. 78), zw. Kleschkau u. d. Langen-See (Lke. 85). **Dir.** b. Hohenstein, Eichwalde b. Pelplin (Casp. 78). **Pr.-St.** V_{3-4}. **Schw.** Neuenburg V_3 (v. K. II 81), am Kirchhof v. Hutta, zw. Andreasthal u Wentfin, zw. Unterberg u. Weide, zw. Lonken'er See u. Kl.-Plochotschin u. am Walde $V_5 Z_5$, zw. beiden Sphagneten b. Lnianno (Gtr. 85). **Tuch.** zw. Lippowo u. O.-F. Königsbruch, Abbau Luboszyn, Lippowo (Fröl. 90). **Kon.** Schönfeld (Haub 47), Weg b. Kl.-Konitz am Walde (Ls. 66), b. Konitz (71), b. Buschmühl (Prät. 87), Lange Wiese zw. Borsk u. Weitsee (Fröl. 88), See v. Ackerhof (wie bereift grau), Gigel, Zandersdorf, am Rande des Stadtparks, Schlagenthin (Prät. 89). Acker b. Czersk (Fröl. 90). **Schl.** Niesewanz, Richnau (Haub. 47), W. Schlochau, NW. v. Prechlau, kl. Torfsee O. v. Ottoshof (Casp. 87), zw. Bärenwalde u. Zehnruthen, N.-Ufer des See's v. Barkenfelde, Felder b. Lubianke, Acker b. O.-F. Lindenberg (Tbt. 88), Prechlau (Prät. 89), S. v. Kl.-Konarczyn, Sumpf zw. Unter-Ostrowitt u. Ostrowitt, Acker W. v. Liepnitz, W. u. O. v. Flötenstein, S.-Ufer d. Dorfsee's

v. Darsen (Schtz. 89). **Fl.** V_4, z. B. Vandsburg, Kujan am gr. Borownosee, bei Gr.- u. Kl.-Zirkwitz etc. **D.-Kr.** V_4, z. B. Deutsch-Krone, Plietnitz, Eichfier, Lebehnkesee, Fiermühl, Koppelwerder etc. [**Pommern** Lauenburg Ossecken (Gräbn. 95).]

117. **Sanguisórba L.** Bluttröpflein, schwarzbraune Leberblume, Bibernelle.

Krwiściąg (P.) Krauje žole, Raudonėjė Pasternokėlei laukìnei (L. pl.)

330. **S. officinális L.** Humus: Feld-, Moor- u. Waldwiesen $V^{3-4}Z^{2-4}$, stellenweise seltener oder fehlend, worauf bereits v. K. I in seiner Fl. v. Pr. 1848 hinweist.

Anmerk.: Aendert in der Länge der Blütenköpfe, sowie in der Form der Fiederabschnitte ab. Nicht selten finden sich auch Exemplare mit nebenblattähnlichen Fiederlappen am Grunde der Fiedersegmente (fr. auriculata Scop.)

Hauptform seltener z. B.:

Opr. **Pil.** V_2. **Fried.** V_1, Losgehnen. **Pr.-Eyl.** V_1. **Sebg.** **Löt.** (fehlt b. Orlowen). **Wpr.** **Mwr.** V_2. **Rosbg.** V_2 b. Freystadt. **Stuhm** Christburg Z_1. **El.** V_2 fehlt b. Tolkemit. **Danz. H.** Wiesen NW. v. Rumkau (Bke. 82) um Danzig fehlend. Anscheind auch im Gelände W. v. den Weichselkreisen fehlend oder V_{1-2}, jedoch um D.-Krone V_4 (Abrh.)

† 331. **S. minor Scop.** (Potérium Sanguisorba L. auct. pl. non Bertol. P. dictyocarpum Spach.) Eisenbahndämme, Hügel, meliorierte Wiesen, hohe Ufer. An einigen Stellen anscheinend urwüchsig, jedoch ist weitere Beobachtung nötig. Vielfach mit Grassamen eingeschleppt und am Standorte meist unbeständig, V^2Z^{1-4}. Im blühenden Zustande auch wohl mit der folgenden verwechselt.

Anmerk.: Diese und die folgende Art wurde von Linné zu seiner 1737 aufgestellten Gattung Poterium gezogen. Bentham und Hooker in Genera plantarum, desgl. Durand, sowie der Index Kewensis lassen nur letztere Gattung bestehen, indessen ist es wohl richtiger, nun die schon früher von Linné begründete Gattung Sanguisorba beizubehalten, falls beide Gattungen, die so vieles gemeinsam haben, zusammengezogen werden sollen. Ueber die Artunterschiede finden sich wertvolle Angaben in den Ann. d. sciences nat. Botanique Sér. III, vol. 5, p. 31. Spach: Revisio generis Poterii. Danach ist eine sichere Unterscheidung zwischen dieser und der folgenden Art nur an völlig reifen Früchten möglich. Beide sind also erst etwa im Juli oder August zu sammeln. Die Kanten der Früchte von S. minor sind nicht geflügelt, sondern nur leistenförmig scharf berandet. Die Flächen zeigen netzförmige Verdickungen, ohne grubige Vertiefungen. Aendert mit gleichfarbigen (a. viréscens Spach) u. graugrünen Blattunterseiten (b. glaucescens Rchb.), sowie mit behaarten und kahlen Stengeln, Blattstielen und Blättern ab, jedoch müssen diese Formen im frischen Zustande festgestellt werden.

Opr. **Kbg.** Wiese zw. Mühle Gutenfeld u. d. ehemaligen Walde v. Steinbeckellen (Casp. 78), Neuhausen, Grasplätze des Schlossparks (E. Gerss. 96). **Brbg.** l. Passargefl.-Ufer zw. Kl.-Tromp u. Pettelkau (Seyd. 84–91). **Pr.-H.** Wiese am Krähenwald b. Weeskenhof (K. 54). **Se.** Rand des Laubgehölzes b. Sternwalde (angebl. urwüchsig nach Aschmn.) **Wpr.** **Th.** Wiese b. Podgorz (72),

Bahndamm b. Schlüsselmühle (Fröl. 88). **Rosbg.** b. Riesenkirch in frühern Kalkgruben (Kht. 80, ob nur verwildert?). **Danz.** Danzig v. d. Neugarter Thor u. b. Oliva (v. K. I 66, jetzt verschwunden, Lzw. 92), Wall auf d. Bischofsberg b. Danzig Z_5 (Gramb. 97). **Nst.** SW. Rand d. Chaussee zw. Paradies u. Bohlschau? (83!) (nur abgemähte Expl. gesehen), Eisenbahndamm b. Koliebken (Lzw. 84), desgl. b. Kl.-Katz Z_1 unbeständig (Lzw. 91). **Pr.-St.** Rieselwiesen u. Chaussee b. Schwarzwasser, im SO. Teile des K. Forst-R. Königswiese (Hd. 85), Schonung N. von Bhf. Schwarzwasser (Fröl. 88). **Schw.** Bahndamm zw. Oslowo u. Bhf. Laskowitz (Gtr. 86), Abhang am Schwarzwasserfl. b. Schönau (Gtr. 95). **Tuch.** K. Forst-R. Woziwoda zw. d. O.-F. Woziwoda u. Klotzek (Fröl. 90). **Kon.** Mühlhof am Brahefl. Z_1 (Prät. 89).

† 332. **S. polýgama** (Waldst. u. K.) G. Beck. (Sanguisorba muricáta Focke, Poterium muricatum Spach. Sanguisorba minor Bertol. non Scop.) An ähnlichen Standorten wie die vorige vielfach durch Grassamen verschleppt und wenig beständig. Erweckt zuweilen ebenfalls den Anschein der Urwüchsigkeit, die schwer zu entscheiden ist. $V^2\,Z^{1-3}$.

Anmerk.: Aendert ebenfalls mit gleichmässig grün gefärbten u. graugrünen Blättern ab, ist aber meist höher und gewöhnlich kahler als vorige.

Ausserdem wurden folgende Formen unterschieden:

a) platylopha (Spach) Casp. In der Tracht der vorigen sehr ähnlich und auch hinsichtlich der Behaarung veränderlich, denn nicht immer ist die Pflanze kahl. Am sichersten ist sie an den reifen Früchten zu unterscheiden, die grösser und breiter (Flügel so breit wie die Fruchthälfte) sind. Die Flächen sind von tiefen Gruben, deren Ränder zackig rauh erscheinen, sehr uneben und schärflich.

Opr. Dar. Darkehmen bis zur Schaltinnebrücke, Kirchenberg b Darkehmen (Khn. 78—79). **Orbg.** Wiesen b. Maschingrund, die jedoch mit fremdem Grassamen teilweise mit Staatsbeihilfe besäet wörden waren (nicht S. minor Scop. 86!). **Wpr. Strbg.** zw. Gekanowko u. Lautenburg (Val. 86), N. v. Bhf., Bahndamm b. Schlüsselmühle (Fröl. 88). **Kulm** zw. Stolno, Cepno u. Wichorze (Rm. 79). **Gr.** Kittnowken'er Wäldchen W. d. Lutrinefl. 200—250 Schritt von Gebäuden entfernt (Fsch. 79). **Pr.-St.** Schwarzwasser (Fröl. 88). **Schw.** zw. Rowinitza'er Schlucht u. Pulko, zw. Pulko u. Vw. Wirri (Gtr. 86). **Tuch.** b. Legbond (Fröl. 90).

b) stenolopha (Spach). Casp. Frucht mit sehr schmalen Flügelkanten und weniger tiefgrubigen Flächen. Vielleicht Uebergangsform zu S. minor?

Wpr. Th. Schonung N. v. Eisenbahndamm b. Schlüsselmühle (Fröl. 88).

118. **Agrimónia Tourn.** Odermennig.

Rzepik (P.)

333. **A. Eupatória L.** Lehmboden: Hügel, Hänge, Wald- u. Wegränder, Böschungen, Hecken, Ufer, Gebüsch $V^{4-5}\,Z^{3-4}$.

Aendert selten ab mit weissen Blüten z. B.:

a) albiflóra Casp.

Opr. **Lab.** Grabenböschung zw. Zeith u. Neudrosten, dicht am Wege nach Meicken (Casp. 75, W. I 86).

b) fállax Fiek. (Resultate d. Durchforschung d. schles. Phanerogamenfl. 1888). Hierher gehören kräftigere, grossblättrige bis 1 m hohe Pflanzen, deren Blattunterseiten weniger dicht filzig, zerstreut behaart und fast grün sind; sie können daher leicht mit der folgenden Art verwechselt werden. Liebt feuchte Gebüsche und dürfte nur eine Standortsform sein. Beobachtet:

Opr. **Kbg.** Wegrand im Neuhausen'er Tiergarten (90!) **Pil.** Wäldchen von Dubinnen (Gtr. 94). **Stal.** Weg zw. Grablauken u. Antanischken (Rkt. 94). **Fried.** zw. Losgehnen u. Glottehnen (95!), K. Forst-R. Rothebude, Bel. Rothebude, Jg. 39 (Schtz. 90). **Wpr.** **Rosbg.** b. Rosenberg (Rm. 74). **Schl.** trockenes Bett d. Zierfl. im Bärwalde'r Forst (Gtr. 89).

Aendert ausserdem in einer Spielart mit zusammengeneigten inneren und mit gerade vorgestreckten äussern Hakenstacheln ab. I) subconnivens G. Fröl. So selten. Bisher nur:

Wpr. **Th.** b. Zgl. Wiesenburg (Fröl. 89).

334. **A. odoráta Mill.** Sandiger Lehm, Weg- u. Waldränder, Hänge, Ufer, Gesträuch, Bruchränder V^{3-4} Z^{2-4}, stellenweise V^{4-5}.

Anmerk.: Aendert mit breiteren und schmäleren nach dem Grunde zu keilförmigen Fiedersegmenten ab. Dergl. Exempl. erinnern etwas an A. pilosa, unterscheiden sich aber leicht durch Bezahnung und Früchte.

Opr. **Lab.** K. Forst-R. Alt-Sternberg, Jg. 39, im gr. Moosbruch b. Labiau, K. Forst-R. Kl.-Naujok, am Wege nach U.-F. Juwendt. **Fischh.** Nasdrehnen, Wegstr. Rosehnen-Cranz, Wosegau am Rotbuchenbestand, O.-Rand d. Haffwaldes b. Neuhäuser, Landgraben, Vw. Rablacken etc. **Kbg.** Neue-Bleiche, Moditten, Waldau, Lauth, Wojedie b. Arnau, Trutenau, Rinau'scher Wald b. Postnicken etc. **Inbg.** Stadtwald v. Insterburg, Strauchmühlenteich b. Insterburg, Dragonerwiese zw. Stadtwald u. Albertshof. **Pil.** Wäldchen N. v. Dubinnen, K. Forst-R. Schorellen, Bel. Wörth, Jg. 9; Bel. Bagdohnen, Jg. 6; K. Forst-R. Weszkallen, Bel. Augstutschen, Jg. 1; K. Forst-R. Tzulkinnen, Bel. Carlswalde, Jg. 64 u. Wiesenrand b. Jg. 85. **Stal.** zw. Baibeln u. Kalweitschen, Wald v. Taukenischken, Dobupp-Graben b. Alexkehmen. **Gum.** Kieselkehmer Wald, K. Forst-R. Brödlauken, Bel. Grünwalde. **Dar.** b. Klewienen, Darkehmen, Abhang zw. Depot Rogaischen u. Neu-Rogaischen, Ballethen, Eggertinnen. **Rasbg.** b. Eichmedien, Drengfurt, b. Gr.-Blaustein in d. Nähe d. Mühlenteiches, Stadtwald „Görlitz" b. Rastenburg. **Hbl.** Mergelgrube zw. Rossen u. Schettnienen, im K. Forst-R. Damerau, am Teiche b. Rippen, Rand d. Rehteichbruchs b. Rossen. **Brbg.** Rodelshöfen, Haffstrand zw. Rosenort u. Klenau, Baudebrücke b. Frauenburg, Passargeufer b. Elditten.

Hbg. Förstersteig im K. Forst-R. Wichertshoff, Grenzgraben des Kreises b. Nerfken (Waldecke). **Mohr.** Liebstadt. **Os.** Gilgenburg, Abhänge am O.-Ufer d. Wellefl., N. v. Szuplienen Z_3, Bach S. von Rauschken Z_{2-3}, Seeufer N. vom Gay-Walde. **Al.** b. Allenstein, Passargefl., Bel. Stenkienen Z_2, Insel im gr. Dadey-See NW. von Schönfliess. **Se.** K. Forst-R. Puppen, Bel. Sisdroy. **Löt.** b. Schönberg. **Anbg.** Stawischken'er Forst, K.Forst-R. Borken am Walisko-See. **Gol.** Gutspark von Gehlweiden, NW.-Ufer des Goldap'er See's, K. Forst-R. Warnen, Bel. Jagdbude, Jg. 153, Kirchhof von Szittkehmen nach Kögsköhmen zu, Rossgartenberg b. Wilkassen, bewaldeter Abhang am kl. See, NW. v. Goldaper See. Kowalken'er Wald, am Gutshof, K. Forst-R. Warnen, Bel. Iszlaudszen, Jg. 153. **Ol.** K. Forst-R. Rothebude, Jg. 20, Torfbruch W. v. Rogowken, Kirchhof v. Czuckten, im „Borr" b. Oletzko, Jg. 14, in Rosochatzken, zw. Dopken u. Schwidrowken. **Lyck** V_4, z. B. Halbinsel an d. Mündung des Lyckfl. in den Lyck'er See, Wiese b. Sybba, kl. Sellment-See, Reuschendorf'er Eichenwald, Pistker Werder, Wälder v. Baitkowen, Kopycken, Karbojinwiesen, Lassek, Gebüsch am Wege zw. Stradaunen u. Milchbuder Forsthaus, Wiesen am Waldwärter der Dallnitz u. in letzterem Walde selbst, b. Abbau Przykopken, unw. d. Dallnitz. **Orbg.** H. Forst-R. Theerwischwolka, b. Waldpusch Z_4, K. Forst-R. Corpellen, Bel. Wikno (Schleusenwald) Z_3. **Nbg.** V_4, z. B. Neidenburg, Soldau, U.-F. Grobka, Maslowa, Dluszek-, Werry-, Tarszyn-, gr. Labuhnen-, Commusin'er- u. Gardienen'er See, Tautschkenmühle, Marienhof, Annenhof, Preussen, b. Posaren im Wäldchen, Wald v. Grodtken, Moszisko, Radingsthal, Thurau etc. **Wpr. Strbg.** V_{3-4}, Lautenburg, Czekanowko, Bachottek-See, Margaretenhof, Karbowo, Traczisk, Cielenta-See u. Wald, Wrotzk, Michelau, Kuriad etc. **Bries.** Wald v Fronau, Prussy, Katarczinken, Mlynietz, kl. See b. Nieluß am Nordrande etc. **Th.** V_{3-4}, Brahehänge b. Niedermühle, Rudack, Neudorf, Wald v. Grunowo, Hänge d. Drewenz b. Gumowo, Fort IV b. Thorn. **Kulm** Schluchten NO. Kisin, zw. Neulinum u. Czemlewo (Pss. 83), Schlucht zw. Plutowo u. Kielp (Sch. 96). **Gr.** Gardenga-Abhang zw. Roggenhausen u. Kl.-Schönbrück, Graben zw. Kittnau u. Melno. **Rosbg.** Freystadt. **Stuhm** Stuhm'er Niederung b. Bönhof. **Mbg** zw. Eichwalde u. Leske am Wege, Bröske'r Feldmark. **El.** Aussendeich an d. Nogat zw. Ellerwald u. Nogatau. **Danz. H.** Herzberg b. Freudenthal, Wald O. Kokoschken, zw. Nieder-Prangenau u. Zgl. Babenthal. **Puz.** zw. Rekau u. Schlatau, Hügel zw. Odargau n. Karwenbruch, zw. Gr.-Starsin u. Werbelin, Gebüsch a. d. Zgl. v. Polzin, Parschkau. **Nst.** Neustadt b. Wittstock, Gr.-Tuchom, Friedenau an Waldrändern V_2, l. Ufer d. Bohlschaufl. zw. Koslowski u. Gossentin, zw. Abbau Lusin u. Barlomin, Wiesen zw. Eisenhammer u. U.-F. Glashütte, zw. Platenrode u. Gossentin. **Kart.** b. Niederklanau (Casp. 64), Pollenczin'er See, S.-Ufer d. Ostritz-See, Radaunesee zw. Lindenhof u. Schnurken, zw. Strissabudda u. Mirchau, auch nach Bantsch hin. **Ber.** b. Schöneck, Bel. Decka b. Mallar, NO.-Ufer d. See v. Putz, Wichol-See, r. Ferseufer

zw. Pogutken u. Reinwasser, W.-Ufer des See v. Bendom. **Dir.** zw. See v. Kl.-Turcze u. Gr.-Turcze. **Schw.** Bankau'er Mühle Z_3, Schwarzwasser unterh. Schlaga-Mühle, K. Forst-R. Hagen, zw. Bresin u. Jaszcz, zw. Pulko u. Sauern $V_2 Z_5$, Gehölz b. Poledno. **Tuch.** l. Ufer der Brahe zw. O.-F. Woziwoda u. Wasserfeld, b. der U.-F. Grünau. **Kon.** b. Zawist u. Zandersdorf, b. Buschmühl u. auf den Inseln im Müskendorfer See. **Schl.** zw. Gostudensee u. U.-F. Pollnitz I, b. Christfelde, Dobrinka-Abhang O. Rosenfelde (Schlucht), SW.-Ufer des gr. Brzynsk-See's, Bel. Hohenkamp u. Skorzewo im K. Forst-R. Lindenberg, in Woisk. **Fl.** V_{4-5}, Kujan'er Heide, b. Kujan am gr. Borowno-See etc., Flatow am Petzin'er See, Cziskowo'er Mühle, Wersk, Hänge d. Dobrinkafl. b. Beatenhof, Krojanke am Glumiafl., b. Wonzow, Koblatz, K. Forst-R. Vandsburg, Bel. Schwiede, Ruden an d. Lobsonkahängen, Hgl. Forst-R. Sypniewo, Jasdrowo, Zempelburg etc.

335. **A. pilòsa Ledeb.** Sandiger Lehm: Wälder, Gebüsche, Baumgärten, Parks, Wegränder, Ufer V^{2-3} Z^3. Fehlt in **Wpr.**

Anmerk.: Bei uns meist in der fr. setulósa Regel mit vereinzelten abstehenden Drüsenhaaren auf den Früchten. Sehr leicht kenntlich an den lang rautenförmigen nach dem Grunde zu ganzrandigen keilförmig verschmälerten Fiedersegmenten, die beiderseits gleichmässig grün sind. Kelchborsten an der Frucht eng zusammen neigend. Laub im Herbst meist blutrot gefärbt.

Opr. **Til.** Baubeln'er Gutswald b. Tilsit (Stt. 88). **Rag.** Wäldchen v. Moulienen (Heidr. 61), Girrehnen (P. 64), (nicht Girschunen, vergl. Verh. d. Botan. V. d. Prov. Brandenburg 1864, p. 191), Paschleitschen in einem Baumgarten (84!) **Inbg.** Strauchmühlenteich (Khn.), Stadtwald v. Insterburg (Kbg. Schr. 86), Gestäuch an der Dragonerwiese zw. Albertshof u. Stadtwald (Lett. 93). **Pil.** K. Forst-R. Weszkallen, Bel. Augstutschen, Jg. 4, 5, Bel. Siemoken, Jg. 11, in Jucknaten, an der Szeszuppe zw. Lasdehnen u. Alxnuppönen (Gtr. 92). **Gum.** Kallnen am „Kessel" im Wäldchen (85!), b. Balberdszen (Lett.), Plicken, W.-Ufer des Gutsteiches, W.-Rand des Kieselkehmer Waldes (95), Dorfstrasse in Spirokeln (Lett. 96). **Dar.** Park v. Weedern (Körn.), Strasse in Koszischken (Lett. 95), Dorfstrasse in Karklinen, Garten in Grünblum, Schlucht zw. Pothkemen u. Rogaischen (Lett. 96). **Rasbg.** Wald v. Eichmedien (Körn. 61), (hier wohl verschwunden). **Hbl.** V_1, b Neu-Damerau (Seyd. 91). **Löt.** Rand des K. Forst-R. Borken in der Nähe der Gonza-gorra (Khn. 88). **Gol.** Weg zw. d. Waldkater u. d. Schwalgsee im K. Forst-R. Rothebude (Khn. 88), Abh. am Wildgatter u. Brücke über d. Romintefl. b. U.-F. Fuchsweg, Abhang am alten Schloss u. am Kirchhof in Jagdbude (91), S.-Ufer d. Goldaper See's unter Gesträuch (93), Abhang am kl. See NW. vom Goldaper See (94), K. Forst-R. Rothebude, Bel. Pillwong, Jg. 38, 50, 55, 39 (Schtz. 90). **Ol.** K. Forst-R. Polommen, Bel. Theerbude, Jg. 164 (Schtz. 90). **Orbg.** N.-Ufer des Lehleskener See's u. am kl. See W. v. d. U.-F. Kl.-Puppen, in Gesellschaft v. A. odorata u. A. Eupatoria. Z_3 (86!)

A. Eupatória + odoráta. Blütenstaub grösstenteils verkümmert, desgl. die Früchte. Nach den Blättern intermediär. Unter den Eltern. Anscheinend sehr selten, aber vielleicht noch öfter zu finden. Bisher nur:

Wpr. Schl. Hohlweg an d. Schönwerder Mühle (Casp. 87) u. Chaussee b. Christfelde (Gtr. 89).

A. Eupatória + pilósa. Sehr selten. Bisher nur in einer der A. Eupatória näher stehenden Form.

Opr. Gol. Unter den Eltern am Abhang des Rominteufers unweit der U.-F. Jagdbude (Schtz.). Stengel etwa 0,45 m hoch, ca. 2 mm dick, steif abstehend behaart. Blätter oberseits angedrückt, unterseits weissfilzig behaart, mit eingestreuten Drüsen, mit 2 bis 5 Blattabschnitten jederseits, welche am Grunde meist keilförmig verschmälert sind und ihre grösste Breite in oder über der Mitte erreichen, tief und scharf gezähnt, mit einem Endzahn, der fast doppelt so lang ist, als die Seitenzähne, wie bei A. pilosa Nebenblätter wie bei A. pilosa halb herzförmig lanzettlich, an den untersten Blättern ganzrandig, an den mittleren mit 1 bis 3 grossen Zähnen an ihrem Grunde und nur die oberen mit 4 bis 6 Zähnen. Früchte alle abortiert bis auf eine. Frucht breit kegelförmig, 4 mm lang, 3 mm breit, mässig behaart und reich mit gelben Drüsen besetzt, von der Spitze bis zum Grunde gefurcht, in den Furchen etwas dichter kurzhaarig; äussere Kelchborten wenig abstehend, innere zusammengeneigt.

119. **Ulmária** Tourn. (Filipendula L.) Mäde- oder Medesüss.

(Vergl. Lösel u. Helwing.)

Ilmowna, Kropidło, Tawula (P.) Oszkabárzdis (L. sg. = Ziegenbart.)

336. **U. pentapétala Gilib.** (Spiraea Ulmaria L., Filipendula Ulmaria Maxim.) Ufer, Gräben, feuchte Wiesen, Gebüsche u. Wälder V^5 Z^{3-4}.

Stellenweise seltener, z. B.:

Opr. Mem. b. Memel V_2. **Sehg.** im Kreise V_2 u. um Sensburg fehlend.

Aendert sehr selten mit gefüllten Blüten ab, z. B.:

Opr. Kbg. Waldrand b. U.-F. Wilkie (Schtz. 80). Ausserdem noch beobachtet:

a) díscolor Koch (U. glauca Schultz als Art) mit unterseits grau bis weissfilzigen Blattabschnitten. Diese Form bei uns am häufigsten vertreten, namentlich an freien sonnigen Standorten.

b) denudáta Presl (Hayne) mit unterseits grünen Blattflächen. Durch Uebergangsformen mit vor. verbunden. So meist im Schatten von Bäumen und Sträuchern, an Gewässern V^4 Z^{3-4}. Beobachtet z. B.:

Opr. Fischh., Kbg., Inbg., Fried., Lyck, Orbg., Nbg. **Wpr.** Th., Nst., Fl.

c) laceráta F. Buchenau Blattabschnitte tief ungleich eingeschnitten gesägt bis zerschlitzt. Bisher nur:

Opr. **Kbg.** auf Pregelwiesen in feuchtem Gebüsch S. v. Spittelhof (95!).

337. **U. Filipéndula J. Hill.** (Spiraea Filipendula L., Filipendula hexapetala Gilib). Hügel, Abhänge, Raine, trockne Wiesen, hohe Ufer V^{3-4} Z^{1-4} (meist vereinzelt). Fehlt in verschiedenen Lokalfloren u. ist stellenweise selten.

Opr. **Mem.** V_3, z. B. Althof Memel, zw. Gwilden u. Oberhof, zw. Kooden u. Prökuls, r. Mingeufer zw. Sudmanten u. Darwillen, Baiten, l. Dangeufer zw. Luisenhof u. Kl.-Tauerlauken, zw. Dautzin u. Dt.-Crottingen, r. Ekitteufer zw. Urbicken u. Elkitten, K. Forst-R. Klooschen, Bel. Aszpurnen, Jg. 11, Wewirszefl. zw. Stoneiten u. Stankeiten. **Til.** Hügel am Teich b. Tilsit V_2 Z_3 (Heidr). **Rag.** Weg b. Kraupischkehmen (Fk. 86), K. Forst.-R. Trappoenen b. U.-F. Dachsberg am Graben mit Lathyrus silvestris, O. v. Blocksberg. **Lab.** Labiau, Sielkeim. **Fischh.** am samländ. Nordstrande b. Neukuhren u. Warnicken, Rosenthal b. Fischhausen. **Kbg.** Kirchhof b. Kraussen Z_4. **Wehl.** zw. Kl. u. Gr.-Nuhr. **Inbg.** V_4, z. B. Stadtwald v. Insterburg, r. Ufer d. Pissafl. b. Kummetschen, Trakinnen u. Dwarischken, Strauchmühlenteich, zw. Insterburg Abbau Kratzat u. U.-F. Drebolienen, K. Forst-R. Brödlauken, r. Auxinneufer zw. Norkitten u. Witgirren, Schlucht zw. Siegmanten u. Kamswieken, Abschruten. **Pil.** Willuhnen, K. Forst-R. Schorellen, Bel. Laukehlischken, Jg. 78; K. Forst-R. Weszkallen, Bel. Neu-Weszkallen, Jg. 139. **Stal.** zw. Kosakweitschen u. Sodargen, Tarpuppönen. **Gum.** Annahof, Perkallen, O.-F. Tzullkinnen u. Bürgerwiese b. Gumbinnen. [**Dar.** fehlt im Kreise. (Khn.)] **Ger.** V_3 (Radmr.). **Rasbg.** Chaussee b. Langheim (Bttch. 94). **Fried.** [fehlt b. Losgehnen (Tschl.).] **Pr.-Eyl.** b. Creuzburg, z. B. Tharau, Bachthal zw. Schrombehnen u. Zgl. von Panshof, Schlucht am r. Ufer d. Beisleidefl. N. von Schultitten, Chaussee b. Knauten, Mühlhausen, Kl.-Sausgarten u. auf Rainen an der Rohrmühle. **Hbl.** r. Stradickufer zw. Pohren u. Nausseden, „Silberberge" im H. Forst-R. Wilmsdorf, Maternhöfchen, Grünhöfchen, Ludwigsort, Zinten. **Brbg.** am Baudekanal u. Teufelsberg b. Frauenburg, b. Althof u. Basien. **Hbg.** V_4, z. B. Wald b. Neuendorf, Ufer d. Simserfl., Elmswalde, Niederwald u. Schanzenberg b. Heilsberg, Alleufer zw. Heilsberg u. Katzen, Sandberg b. Lunau, Konegen, hoher Berg b. Abbau Kiewitten u. nach d. Erlenbrüchen hin, Mühlengraben zw. Thegsten u. Schulen, zw. Springborn u. Kerschdorf etc. **Pr.-H.** Weeskeberg. **Os.** Wiesen NO. von Frödau. **Al.** am Krumm-See, zw. Mondken u. Gr.-Warkallen, am Daumen-See. **Sebg.** V_{4-5}. **Gol.** V_3. Schlucht zw. Kiauten u. Kaszemecken, Kirchensteig zw. Kaszemecken u. Gawaiten, zw. Murgischken u. Skarupnen, Rominteufer zw. Jagdbude u. Szeldkehmen, K. Forst-R. Warnen, Bel. Fuchsweg, Jg. 125. **Ol.** V_1, Baranner Forst, Bel. Classenthal, Jg. 105. **Lyck** V_4, z. B. b. Lyck: grasige Abhänge am Seeufer neben der Windmühle, Dallnitz, Jerusalem, Kirchhof, Schlosswald, Karbojin, Fichtengrund b. Imionken. **Johg.** Snopken,

K. Forst-R. Curwien, Bel. Curwien, Jg. 139. **Orbg.** K. Forst-R. Puppen, Bel. Kl.-Puppen, Jag. 112. **Nbg.** russischer Grenzrain zw. Jaybutten u. Napierken. **Wpr.** **Löb.** Chausseestr. Löbau-Samplawa am Berge b. Samplawa. **Strbg.** Kl.-Ksionsken'er Bruch, O.-F. Gollub, Bel. Nasswald, Jg. 139, Wald zw. Neumühl-Mühle u. Gollub, Schlucht N. v. Sluchajak, Wald O. v. Gritta. **Th.** V_4, z. B. Smolnik, K. Forst-R. Szluszewo, Neu-Grabia, Pluskowentz, Thorner Stadtwald, Kunzendorf, Nawra, Browina, Friedenau, Warschewitz, Eichenau, Folgowo, Neuhof, Mirakowo, Waldrand am Wilkikrug etc. **Kulm** V_4, z. B. Kulm, Griebenau, Trzebcz, Alt-Stablewitz, Golotti, Fischerei, Seeen v. Liniec u. Stutthof, Glauchau, Boguslawken, Unislaw, Dietrichsdorf, Schöneich etc. **Gr.** Abhang b. Klodtken an der Chaussee. **Mwr.** V_3, z. B. K. Forst-R. Krausenhof (Münsterwalder Forst), zw. Wessel u. Fiedlitz, Kosielec'er Wald, Liebenthal'er Wäldchen etc. [**Rosbg.** fehlt b. Freystadt (Gramb. 96).] **Nst.** Wahlendorf, Linde auf heidigen, etwas buschigen Hügeln. **Kart.** b. Karthaus, Radaunethal V_4, z. B. von Borkau bis Neu-Glincz u. Drahthammer. **Ber.** Berent, Steinerberg. **Schw.** V_{3-4}, Teufelsberge b. Schwetz, Neuenburg, Osche, Lubochin, Chaussee b. Terespol, Parowen b. Driczmin u. Rowinitza, Abhänge des Schwarzwassers. **Tuch.** V_{3-4}, Glemboczek-See, Z_3, Kiefernwald b. Schwiedt. **Kon.** Konitzer Stadtpark, Zandersdorf'er Wäldchen u. sonst V_2. **Schl.** V_4, z. B. zw. Barschsee u. d. See v. Krummensee, Wald am NO.-Ufer des Barkenfelder-See's, N.-Ufer des Brahefl. gegenüber Zechlau, K. Forst-R. Lindenberg, Bel. Skorczewo, N. vom gr. Lawne-See, bewaldete Schlucht O. Damerau, Chausseegraben zw. Abbau u. Glashütte, Gr.-Konarczyn, Zechlau, Wäldchen zw. Ossusnitza u. Haberberg, S.-Ufer des Sees von Lubon, Forst zw. Ossusnitza u. Wilhelmsthal, Wäldchen N. Rutzenwalde. **Fl.** Lobsonkafl. b. Ruden (80!) etc. **D.-Kr.** b. Deutsch-Krone nicht beobachtet (Abrh. 96), sonst V_{2-3}.

Aus der grossen Zahl kultivierter Spiersträucher mögen erwähnt werden:

† Spiraea salicifólia. Vom südöstl. Europa durch Asien bis Kamschatka urwüchsig. Bei uns gelegentlich verwildert z. B.:

Opr. **Rag.** b. Kassigkehmen am Kirchhof im Walde (Gross 97). **Kbg.** Schanwitz'er Wald in der Nähe des Gutes (Casp. 75), Weg zw. Lapsau u. Rodmannshöfen Z_4 (Bttch. 94!). **Gum.** Gebüsch auf dem r. Ufer des Pissafl. b. Sodeiken (Zw. 70). **Hbl.** Ausfluss der Bahnau (64), b. Heiligenbeil (Seyd. 91). **Brbg.** b. Braunsberg (Seyd. 91). **Löt.** Stolzken (Ph. 91). **Wpr.** **Mwr.** Chausseegraben b. Kurzebrack (Sch. 91). **Mbg.** Broeske'r Feldmark (Schtz. 85). **Puz.** Hügel b. Blansekow V_5, b. Odargau (Schutthaufen) (Gräbn. 95). **Fl.** l. Glumiafl.-Ufer zw. Krojanke u. Hammer subspontan (Rm. 78).

Ausserdem werden noch vielfach kultiviert: Sp. Douglasii Hook. aus Nordamerika, Sp. chamaedrifolia L., Sp. media L. von Südosteuropa bis Ostasien einheimisch, S. japonica L. fil.

vom Himalaya u. Ostasien, Sp. trilobata L. aus Mittelasien, die kleinblättrigen Arten: Sp. hypericifolia L. aus Südrussland u. Mittelasien, Sp. obovata Waldst. et Kit. aus Südeuropa bis Persien, Sp. crenata Pall. aus Südosteuropa bis zum Altai-Gebirge, sowie eine ansehnliche Menge neu eingeführter Arten, Formen u. Hybriden.

† Physocárpus opulifólia Maxim. (Spiraea opulifolia L.) Die Blasenspiere. Aus Nordamerika seit jeher viel in Anlagen u. Gärten ihrer im Hochsommer schön rotgefärbten, blasig aufgetriebenen Früchte wegen gehalten und nur selten verwildert; beobachtet z. B.:

Wpr. El. Elbing zw. Plantage u. Fricks-Zgl. (Kms. 83).

† Basílima sorbifólia R. (Sp. sorbifólia L. Sorbaria sorbifolia A. Br.) Urwüchsig vom Ural durch das nördl. Mittelasien bis Kamtschatka u. Japan, erinnert durch die Blätter an die Eberesche und wird schon seit langer Zeit häufig in Gärten gehalten. Zeigt zuweilen Verbänderung der Ausläufer. **Wpr.** Fl. Garten des Sanitätsrat Dr. Vossius in Zempelburg. (Vergl. Casp. in Kbg. Schr. 85).

† Arúncus silvéster Kosteletzky (Geisbart). Aus Mittel- u. Süddeutschland als „Spiraea" vielfach in Gärten und zur Straussbinderei beliebt, jedoch niemals verwildernd.

XXVIII. Fam. **Pomaceen.**

120. **Crataegus L.** Weissdorn, Mehlbeerbaum (volksth.)

Głòg, Głożyna, Obrostnica (P.) Gùd-Obelè, Erszkėtis (Dorn) Miltine (L. sg.)

338. **C. Oxyacántha L.** Hügelige, lichte Wälder, hohe Ufer, Gebüsche, Hecken, Schluchten, ausserdem mitunter zu Hecken angepflanzt und dann verwildernd. Fehlt in vielen Landstrichen; am häufigsten im Samlande, namentlich an dessen Nordstrande, sonst V^3 Z^{1-3}.

Anmerk.: C. Sanio hat in den Verhandlungen d. botan. Vereins d. Prov. Brandenburg, 32. Jahrg. 1890, p. 86 ff, eine Charakteristik mehrerer Formen von Crataegus nach seinen Beobachtungen um Lyck und nach Herbarpflanzen gegeben. So schätzenswert auch die Einzelbeschreibungen und Bemerkungen des sehr scharfsichtigen Verfassers sind, so vermögen wir dennoch seinen Standpunkt nicht zu teilen, da er nach veränderlichen Merkmalen, wie Blattform und Griffelzahl, die beiden Arten C. Oxyacantha u. C. monogyna zu einer Art C. Oxyacantha zusammengezogen hat, was nach den neueren Forschungen nicht zulässig ist. Schon die anatomischen und morphologischen Verhältnisse der Früchte, worauf Köhne in seiner Dendrologie hinweist, lassen eine derartige Zusammenziehung ungerechtfertigt erscheinen, zumal auch Kreuzungsprodukte aus beiden Arten resultieren. Jedoch erscheint es geboten auf diese u. die folgende Art weiter zu achten, sie am Standort längere Zeit zu beobachten u. vor allen Dingen Blüten- u. Fruchtzweige zu sammeln. Die Steinkerne der Früchte bieten nach Köhne sehr brauchbare Unterscheidungsmerkmale (vergl. Köhne's Dendrologie, ferner Dippel's Laubholzkunde). Wird übrigens vielfach mit der folgenden Art, die tiefer geteilte bis fast fiederschnittige Blätter besitzt, verwechselt, doch sind die Blattlappen bei C. Oxyacantha vorwiegend stumpf u. die Blattstiele kaum halb so lang als die Blatthälften, an C. monogyna spitz u. die Blattstiele länger als die

Blatthälften. Bei ersterer sind meist 2 Griffel vorhanden und die Steinkerne enthalten auf der Innenseite 2 tiefe Furchen mit scharfen Rändern, während sie bei C. monogyna flach sind. Die Steinkerne werden von grösseren Vögeln, wie z. B. von Krähen verschleppt, in deren Gewölle sie sich finden sollen.

Opr. **Mem.** b. Memel (Kannbg.). **Til.** Balgarder Schlucht (Heidr. 60), Jakobsruhe angepfl. **Rag.** Angeblich Kaninchenberg b. Kraupischken, sonst angepflanzt (Fk. 86). **Fischh.** Im Samlande V_4, z. B. Warnicken, Forkenauer Fl. b. Kl.-Ladtkeim, Neuhäuser im Pilzenwald, Dünen zw. Badeort u. Gut Neuhäuser, zw. Warnicken u. Wolfsschlucht am Gestade der Ostsee V_4. **Kbg.** Hecke am Park von Moosbude. Hier wahrscheinlich auch Bastarde mit C. monogyna, da 1—2 Griffel beobachtet wurden. **Fried.** Wald v. Gallingen u. zw. letzterem Ort u. Polpen. **Rasbg.** Wald b. Windkeim, b. Rastenburg am Abhang. **Hbl.** b. Rippen u. Heiligenbeil, Wermten, Schirten, Ludwigsort. **Brbg.** weisse u. rote Blüten auf einem Zweige b. Trempen, Promenade an der Kreuzkirche b. Braunsberg, b. Kalthof, Rodelshöfen, Föderstorf, Schalmey, Mehlsack. **Mohr.** Elditten, Schlossberg b. Altstadt. **Lyck:** wohl fehlend, da Sanio's C. Oxyacantha mit Linné's Art nicht identisch ist. Weitere Untersuchungen in dieser Richtung sind erwünscht. **Wpr.** **Strbg.** Graben zw. Piecewo u. Hochheim. **Th.** Grützmühlenteich b. Thorn. **Kulm** b. Kulm. **Mwr.** Mewe: Hohes altes Weichselufer zw. Unterberg u. Sprauden Wald v. Kröxen. **Stuhm** b. Christburg V_4, Wald b. Hintersee. **Mbg.** Marienburg, b. Leske 1 Expl., Bel. Montau. **El.** Waldränder u. Schluchten der Höhe, V_4. **Danz-N.** Heubude, Weichselgegenden, zw. Langfelde'r Wachtbude u. Langfelde, K. Forst-R. Stangenwalde im gleichnam. Bel. am Regnitzthal. **Puz.** V_4, Rutzau, Zissau, Mechau, Werbelin, W. v. Zdrada, Gnesdau, zw. Grossendorf u. Rixhöft, Oxhöft, K. Forst-R. Darslub. **Nst.** V_{3-4}, b. Neustadt, Damerkau'er Mühle u. sonst. **Kart.** V_2, z. B. Forst v. Bütowo, b. Karthaus, Ostufer d. Sees v. Lappalitz, in Gesellschaft von C. monogyna, zw. Kositzkau u. Nowahutta, Kositzkau'er Mühle, Thal d. Stolpefl. unterhalb Sullenczyn (Casp.). **Ber.** Schöneck, Uferberge d. Fitzefl., r. Ufer gegenüber Mühle Schridlau oben auf den Bergen Z_1. (Casp. 72). Thal d. Fersefl. zw. Alt-Kischau u. Schloss Kischau u. östl. v. letzterem (Casp. 76). **Schw.** Abhang b. Sartowitz. **Tuch.** V_{2-3}, Brahethal, Stobno-See. **Kon.** b. Czersk Z_2, Schützenhaus, b. Buschmühl, Inseln u. Halbinseln des Müskendorf'er Sees. **Schl.** V_3. **Fl.** V_{3-4}. **D.-Kr.** Fliess zw. Neumühl u. Sägemühl $V_3 Z_1$.

† C. brevispína G. Kuntze. (Vergl. Kbg. Schr. XXXVII 1896, S. 166). Sonst nur im westl. Mittelmeergebiet beobachtet Bei uns wohl nur Gartenflüchtling. Bisher nur einmal gefunden:

Wpr. **Schw.** Abhang zw. Topolinken u. Grutschno (Gtr. 93).

339. **C. monógyna Jacquin.** Wie vorige, aber meist häufiger $V^4 Z^{1-3}$.

Anmerk.: Aendert in der Blattform vielfach ab. Seltener findet sich die Form b. laciniata Regel (fissa Bosc.), bei der die Blätter tief fiederteilig bis fiederschnittig sind mit vorn scharf gesägten Abschnitten. Beobachtet:

Wpr. **Danz.-N.** Johannisberg nahe der Königshöhe (Ktt. 48!) **Pr.-St.** Fersefl. unterhalb Mühle Krangen (Casp. 72). — Wohl nur eine monstr. Form ist:

c. hórrida Regel (non Medik.) mit zahlreichen gebüschelt stehenden Dornen. V^1. Beobachtet:

Opr. **Kbg.** Königsberg im Stadtpark!

C. Sanio unterscheidet noch l. c. d) intermédia Fuss.

Opr. **Lyck**: Grabnick'er Wald, Schluchten d. Lassek (Wittinner Antheil), Reuschendorfer Eichenwald, Landstrasse am Gutshofe von Reuschendorf, Schlosswald b. Lyck Z_5, Lyck'er See an der 2. Domänenbrücke, Domäne Lyck nach d. alten Vorw. hin. Hier mit auffällig grün gefleckten Früchten. Birkenwäldchen, Malleszewen (Birkenwald), Karbojinwiesen.

Was C. Sanio l. c. unter seinem C. Celsiana verstanden haben mag, ist nicht klar ersichtlich, da er diese Form zu seinem C. Oxyacantha zieht, während C. Celsiana Bosc. dessen Abstammung und Heimat zweifelhaft sind, von den neueren Dendrologen als eine besondere Art (oder Bastard) betrachtet wird und nach den Früchten zu einer andern Gruppe als C. Oxyacantha u. monogyna gehört.

e) kyrtostyla Fingerh. von C. Sanio l. c. erwähnt, unterscheidet sich jedoch durch kein sicheres Merkmal von der Hauptform. Angeblich:

Opr. **Kbg.** b. Aweyden (C. S. 58). **Lyck** Halbinsel an der Mündung d. Lyckfl. (Wittkosche Halbinsel), wohl auch an der Baranner Bucht, Grabnicker Wald. **Wpr.** **Stuhm** b. Paleschken (v. K. I). **Schw.** Abhänge der Weichsel zw. Topolinken u. Grutschno (Gtr. 97).

f) splendens (Wender.) C. Koch. Hierzu gehören nach Dippel sämtliche gefüllt und rothblühende einweibige Weissdorne oder „Rotdorne" der Gärten und Anlagen, die von den Gärtnern mit den verschiedensten Namen, je nach der Färbung der Blumenblätter belegt worden sind. Verwildert selten z. B.:

Wpr. **Schw.** Wäldchen S. von Niewitschin (Gtr. 91).

Es giebt noch eine Menge von Formen des C. monogyna u. a. in Gärten, auch eine buntblättrige Form (fr. variegata Dipp.) und im Freien existieren zweifellos Bastarde zwischen den beiden Arten, von denen C. Sanio l. c. anführt C. monogyna + Oxyacantha als C. pseudomonogynus b) villosus C. Sanio. **Opr.** **Kbg.** Waldau b. Linken (Körn. 62).

In Gärten, Parks und Anlagen werden seit langer Zeit vielfach kultiviert, die aus den östlichen Vereinigten Staaten von Nordamerika stammenden, nach den scharlachroten Früchten auch „Scharlachdorne" genannten Arten: C. móllis Scheele (C. subvillosa Schrad., C. pubescens Wendl.) Verwildert z. B.: **Opr.** **Kbg.** Landgraben am Fürstenteich! Ferner C. coccinea L. Kleine Bäume

mit meist grossen Früchten. Letzterer z. B.: beobachtet: **Wpr. Schw.** Chausseestr. Brachlin-Topolno angepflanzt (Gtr. 94). Ferner C. Crusgálli L. (Hahnendorn), C. prunifólia Pers., C. spathuláta Michx., C. punctata Jacquin mit punktirten Früchten, C. sanguinea Pall. mit leuchtend blutroten Früchten aus Ostsibirien u. m. a.

121. Cotoneaster Medikus.

Irga (P.)

340. **C. nigra Wahlenb.** Sand oder lehmiger Sand. Lichte Wälder, Uferhänge, Schluchten $V^2\,Z^{1-3}$.

Opr. Lyck: Schlosswald von Lyck aus im hinteren Teile, an den Uferabhängen d. Lycker See's b. Sybba (C. S. 1846 u. wohl schon 1860 ausgerottet nach C. S.), bergiges Seeufer b. Sybba nach Barannen hin Z_3, Wäldchen b. Malleczewen, b. Barannen 1 grosser Strauch, Baranner Forst (He. 56), in d. Dallnitz, Stadtwald von Lyck an mehreren Stellen (C. S.) **Wpr. Schw.** Schlucht b. Zgl. Morsk in mehreren reich fruktifizierenden Sträuchern (Gtr. 93). (Vielleicht doch nur verwildert, wie das dort vorkommende Ligustrum vulgare L.), Teufelsberge b. Schwetz in einer Schlucht (Gtr. 96). In Gärten u. Anlagen finden sich, ausser diesem bei uns urwüchsigen Strauche, noch angepflanzt: C. acutifólia Lindl. mit glänzenden spitzen Blättern aus China, C. tomentosa Lindl. mit filzig behaarten Blättern, C. integérrima Medik. mit roten Früchten; letzterer Strauch aus Südeuropa u. Mittelasien.

† Amelanchier Medikus.

Felsenbirne, Korinthenbaum (wegen der kleinen, korinthenähnlichen süssen Früchte).

Swidosliwka (P.)

† A. canadénsis Medikus. Aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika in den var. a) Botryapium Torr. et Gray u. b) obovalis Sarg., wegen der Blüten u. Früchte bei uns in Gärten und Anlagen nicht selten gehalten.

Opr. Rag. r. Ufer des Wischwillfl. unw. des Eisenhammers im Walde am Wege (Gross 97). Vermutlich zu

† A. spicáta Koehne (A. ovalis Borkh. urwüchsig in den östl. u. westl. Vereinigten Staaten von Nordamerika) gehören noch weiter zu untersuchende Exemplare:

Opr. Fischh. im Wäldchen zw. Mollehnen u. Backeln in zwei über 2 m hohen fruchttragenden Stämmchen mitten im gemischten Bestande, fern von menschlichen Wohnstätten (Pw. et Meyhöfer 94!) beobachtet. Die süssen Früchte wurden vielleicht durch Vögel gefressen u. die Samen dann verschleppt. Es ist kaum anzunehmen, dass in dem abgelegenen, ungepflegten Wäldchen den Strauch jemand angepflanzt haben dürfte.

Ausserdem noch hin u. wieder kultiviert: A. alnifolia Nutt. aus den westl. Vereinigt. Staaten u. A. rotundifolia Dumont de Courset aus Südeuropa u. d. Orient stammend.

† Cydonia vulgaris Pers. gemeine Quitte. Urwüchsig in Mittel- u. Ostasien bis Japan, wird bei uns in Anlagen u. Gärten hin und wieder gehalten z. B.:

Opr. Kbg. Königsberg auf Königsgarten, Mittelhufen, in Luisenwahl. **Pr.-Eyl.** b. Pr.-Eylau (in Frucht Wil.), jedoch sind reife Früchte aus dem Gebiet noch unbekannt.

122. Pirus[1]) Tourn. Birnbaum, Kruschke.

(Letztere volkst. Bezeichnung für geringere Sorten wohl vom Polnischen oder Altpreussischen).

Grusza, Gruszka (P.) Krâszė (L sg.), Kriauszės (L. pl. übrigens gleichlautend für Baum u. Frucht) — *Crausy (Pr.)*

Anmerk.: Die dornlose Kulturbirne entstammt nach Köhne mit ihren unzähligen Abänderungen — Hagen führte deren in de pl. cult. schon 19 auf und sagt, dass er nur die bekannteren erwähne — wahrscheinlich aus Kreuzungen der weit verbreiteten P. communis mit der südeuropäischen P. nivâlis Jacquin und vielleicht auch P. pérsica Pers. in Kleinasien, indessen lässt sich das jetzt nur vermuten. Bekanntlich lässt sich die Kulturbirne wie auch der Apfel nur durch Pfropfung erhalten, während aus dem Samen die wohl modificierte Urform hervorgeht. Morphologisch ist Pirus die am schärfsten begrenzte Gattung der Pomaceen und zeigt niemals Uebergänge zur Gattung Malus Tourn. Arten von Pirus lassen sich kaum auf Malus veredeln, dagegen aber auf Cydonia und Crataegus. Es ist daher gerechtfertigt, eine Trennung dieser Gattungen im Sinne Köhne's, des gründlichsten ihrer Erforscher, vorzunehmen,

341. **P. communis L.** Wald- u. Wegränder, Hänge, Ufer, Hecken, Feldraine, Gebüsche. Vielfach in Dorfgärten oder in der Nähe von Ortschaften, hier aus der Kulturbirne durch Rückschlag hervorgegangen V^4 Z^{1-3} (meist vereinzelt mehr strauch- als baumartig). Seltener:

Opr. Til., Rag., Ndg., Lab., Pil. **Wpr.** Rosbg., Stuhm, Mbg., El., Kon., Schl., Fl.

Folgende 3 Formen des urwüchsigen Baumes, dessen Früchte nach den ersten Frostnächten geniessbar werden auch in unserm Gebiet, aber bisher nicht genügend beachtet:

a) Achras Wallr. Holzbirne, Hundskruschke (volksth.) wie die folgenden Varietäten. *Szìn-Krâszė (L. Sg.)* Stark dorniger Strauch oder mässiger Baum mit eiförmigen meist ganzrandigen Blättern, die in der Jugend zottig gewimpert, oberseits und auf der Mittelrippe, unterseits mehr oder weniger dicht spinngewebeartig behaart sind. Frucht ca. 3—4 cm, lang am Grunde vorgezogen. Meist in Bauerngärten oder in der Nähe der Dörfer. Wahrscheinlich weit verbreitet. Beobachtet:

1) Linné schrieb Pyrus, doch ist diese Schreibweise nach fachmännischer Beurteilung nicht klassisch und sollte daher vermieden werden, trotzdem es auch noch neuerdings Anhänger der Linné'schen angefochtenen Schreibweise giebt. Vergl. A. de Candolle, l'origine des plantes cultivées, Fussnote zu p. 183, im Index Kewensis etc. Um consequent zu bleiben, müssten dann auch z. B. Pirola, Piraster u. piriformis mit einem y geschrieben werden.

Opr. Rag. Insterufer b. Kraupischken, Warnen (Fk. 86!). **Wehl.** b. Gauleden (97!) **Sebg.** V_2 (Ht.)

b) dasyphýlla Tausch. Blätter rundlich mit dichterem, bis zum Herbst bleibendem Filz und birnförmigen Früchten. Anscheinend V^1. Hierauf noch zu achten:

Opr. **Fischh.** Brasniken!

c) Piráster Wallr. Knüttel- oder Knödelbirne (*žesdrìne, sprangìne Kriauszė L.)* Mit schon frühzeitig kahlen rundlichen Blättern, deren Rand deutlicher gesägt ist und mit rundlichen oder niedergedrückt kugeligen Früchten. So namentlich in Dörfern u. in Dorfgärten wohl verbreitet.

Opr. **Rag.** Insterufer, Mouliner Wald, Warnen (Fk.!) **Kbg.** b. Kleinheide (92!)

123. **Málus Tourn.** Apfelbaum.

Jabloń (Jablko P. = Frucht) Obelis (Obůlas L. sg. = Frucht). Wobalne (woble Pr. = Frucht)

342. **M. silvéstris Mill.** (Hölzke, Hölzchen, Holzapfel, volksth. Eltka, Purt, Japurt P.-Medìne Obelis L.) Wälder, Schluchten, Ufer, $V^3\,Z^{1-3}$ (eingesprengt.)

Die beiden Gattungen Malus u. Pirus sind in vieler Hinsicht sehr weit von einander abweichend, so dass sie zu einer Gattung wie dieses seit Linné fast allgemein üblich war, nach dem heutigen Stande der Forschung nicht mehr vereinigt werden können. (Vergl. hierüber die gründlichen Untersuchungen über die Gattungen der Pomaceen von Professor Dr. Köhne in der wissenschaftl. Beilage zum Progr. d. Falk-Realgymnasiums zu Berlin. Ostern 1890 u. desselben Verf. „Deutsche Dendrologie" 1893, auch Dippel, Laubholzkunde Band 3). Die Kulturäpfel der Obstgärten stammen nach neueren Untersuchungen nicht von M. silvestris her, wie es früher vielfach irrig angenommen worden ist, sondern vom sogenannten „Johannisapfel" M. paradisiaca Medikus, der in den 2 Abarten a) dasyphylla Borkh. (Pyrus Malus L.) in baumartiger Form und b) pumila (Mill. als Art) mehr strauchartig in Südosteuropa durch Mittelasien bis zum Altai, ferner in der Berberei, Persien und Anatolien urwüchsig beobachtet worden ist. Die var. dasyphylla soll nach Dippel auch an der Mosel vorkommen. Nach Köhne sind die vielen Sorten der Kulturäpfel wahrscheinlich durch Kreuzungen des M. paradisiaca mit verschiedenen anderen Arten, insbesondere wohl aber mit der in Ostsibirien und Nordchina vorkommenden kleinfrüchtigen M. prunifolia Spach hervorgegangen. Seit jeher werden im Gebiet eine Menge von verschiedenen Sorten angebaut. Hagen erwähnt z. B.: in seiner bereits citirten Arbeit „de plant. cult. im Progr. V, 1794 schon 21 Apfelsorten (excl. M. silvestris die er nach damaliger Annahme auch als var. a. zu Pirus Malus zieht) und sagt zum Schluss „Infinitus fere est Mali varietatum numerus, quae ab omni aevo mortalibus gratissimum exhibuerunt alimentum."

Als Zierbäume werden wegen ihrer zahlreichen schön rosafarbenen Blüten vielfach kultiviert: die ostasiatischen M. floribúnda Siebold, M. spectábilis Desf. u. a. m. Wegen der zierlichen, etwa Kirschengrösse erreichenden Früchte werden hin und wieder gehalten: M. baccata Desf. (vom Himalaya bis zum Amurgebiet urwüchsig) u. der fruchtbare Bastard[1]) M. baccata + prunifolia (Pirus cerasífera Tausch, M. cerasifera Wenzig). Erwähnenswert ist noch der sogenannte „Valeria-Apfel" M. dioeca Loisel. (M. apétala Münchh.) ohne Kron- u. Staubblätter, der hin u. wieder in Gärten gehalten wird.

M. silvestris (M. acerba Mérat) wurde festgestellt: **Opr.** **Mem.** l. Ekitteufer zw. Szabern-Wittko u. Carlshof. Bach O. v. Raddeilen, Schmeltellefl. zw. Zenkuhnen u. Buddelkehmen u. sonst vereinzelt in Wäldern. **Til.** V_1. **Rag.** V_1, Eimeuisschluchten b. Kauschen, b. Böttchershof. **Lab.** Im Kirchspiele Caymen $V_4 Z_1$. **Fischh.** zw. Wernershof u. Ladtkeim. **Kbg.** Landgraben zw. Fürstenteich u. Abken (strauch- u. baumartig) Schlucht am Pillenberge b. Rodmannshöfen (baumartig), Hölle b. Löwenhagen (baumartig). **Inbg.** b. Insterburg. **Pil.** K. Forst-R. Schorellen, Bel. Wörth, Jg. 22, K. Forst-R. Weszkallen, Bel. Siemocken, Jg. 53. **Stal.** V_2. **Gum.** V_1, z. B. Wäldchen v. Pruszischken! **Dar.** V_3. **Fried.** V_3. **Pr.-Eyl.** V_1. **Hbl.** Ludwigsort, Wermten, Schirten, Warnikam. **Brbg.** Rodelshöfen, Karschau. **Sebg.** Stadtwald v. Sensburg, Polschendorfer Schlucht. **Lyck** Schlosswald, Reuschendorfer Wald, Dallnitz, Wald v. Mrosen. **Orbg.** V_1. **Nbg.** V_2. **Wpr.** **Strbg** Wälder um Lautenburg Z_4. **Th.** V_{3-4}. Im Weichselgelände, namentlich in den Parowen wohl V_4. **Gr.** Mendritzer Wald. **Mwr.** $V_3 Z_{2-3}$, z. B. b. Bäckermühle. **Stuhm** Christburg. In Wäldern Z_1. **Mbg.** Gr. Marienbg. Werder, hin u. wieder an Gräben u. auf Rainen. **El.** Wälder häufiger. **Danz.** b. Danzig V_3. **Puz.** V_{3-4}. **Nst.** V_{3-4}, z. B. Wahlendorf aber meist in kleinen Exemplaren. **Kart.** V_{3-4}, Bülowo, Babenthal. **Ber.** Gr.-Pallubin. **Pr.-St.** Wälder u. Flussthäler nicht häufig. **Schw.** $V_3 Z_1$, z. B. Bülowsheide, Osche, Lubochin, Eben-See, am Schwarzwasser b. Rowinitza, hier in grossen Bäumen. **Tuch.** $V_3 Z_1$. **Kon.** V_1. **Schl.** Wurchau-See (S.) **Fl.** V_3. **D.-Kr.** $V_3 Z_3$.

124. **Sórbus L.** Eberesche, Quitsche.

Jarząb, Jarzębina (P.) Szermùkszné oder Szermùkszlé. (L. sg.) Karige (Pr.)

343. **S. aucupária L.** (Pyrus aucuparia Gaertn.) Wälder u. Gebüsche $V^{4-5} Z^{1-3}$, ausserdem sehr häufig an Landstrassen, in Anlagen Parks etc. angepflanzt. In Wäldern zuweilen als Unterholz strauchartig, sonst baumartig. Ist in manchen Lokalfloren urwüchsig jedoch wenig beobachtet worden z. B. **Opr.** Lab.

1) Die Bastarde der Pomaceen sind fruchtbar und bringen eine Menge keimfähiger Samen. Sie gehören somit unter den sonst meist unfruchtbaren Bastarden zu den verhältnissmässig wenigen Ausnahmen.

Anmerk.: Die Früchte werden namentlich von den Strichvögeln (deshalb zum Dohnenstrich verwendet) gern gefressen und durch sie verbreitet. Daher tritt der Strauch nicht selten auf alten Mauern, auch auf älteren Bäumen (Weiden) als sogenannte Ueberpflanze auf. Nach dem ersten Frost sind die Früchte geniessbar. — Die süssfrüchtige var. dulcis Kraetzl bisher nur auf den Sudeten beobachtet.

125. **Aria Host.** Mehlbeere (wie Crataegus).

344. **A. suecica (L.) Koehne.** (Schwedische Mehlbeere, ausländische Quitsche, Rosinenbaum. Svenska Oxel oder Oxelrunn in Schwed.) (Crataegus Aria var. suecica L., Sorbus scandica Fr., Pirus scandica Babingt. P. suecica Garcke). Diluvialboden: Wälder, bebuschte Hänge u. Schluchten (Parowen) V^{1-2} Z^{1-2}. Vielfach an Wegen, Anlagen etc. kultiviert.

Anmerk.: Ueber die Nomenclatur vergl. Köhne l. c. Kommt hauptsächlich im südlichen Schweden urwüchsig vor, woher die Samen nach Conwentz vielleicht durch Zugvögel nach der südbaltischen Küste verschleppt sein könnten. Der Baum macht jetzt an mehreren Stellen den Eindruck der Urwüchsigkeit und ist z. B. südwestlich von der Danziger Bucht an einigen Orten wohl nicht von Menschenhand gepflanzt (Vergl. v. Klinggr.. I, Fl. v. Preussen 1848 u. Nachträge, Conwentz, Beobachtungen über seltene Waldbäume, in Abhandlungen zur Landeskunde der Prov. Westpr., Heft IX, 1895, p. 81 ff., worin nach des Verfassers eingehenden Untersuchungen Ausführlicheres zu finden ist.) Die von Conwentz l. c. p, 106 u. 130 erwähnten volkstümlichen Bezeichnungen „ausländische Quitsche" u. „Rosinenbaum" deuten darauf hin, dass der Baum vom Volke als nicht einheimisch betrachtet wird, obgleich sein jetziges Vorkommen bei Hochredlau (hauptsächlich in Strauchform) und um Karthaus als Baum für urwüchsig angesehen werden kann. Wie alte Bäume hie und da ausweisen, bereits seit langer Zeit bei uns als Weg- u. Zierbaum kultiviert. Es ist nicht ausgeschlossen, dass Samen gelegentlich durch Vögel verschleppt werden können, zumal namentlich Drosseln beerenartige Früchte gern fressen und die Samen unverdaut von sich geben. (Vergl. Focke, Die Verbreitung beerentragender Pflanzen durch die Vögel l. c. Bremen 1889, p, 140).

Opr. **Kbg.** In u. b. Königsberg mehrfach verhältnismässig starke Bäume aus früherer Kultur entstammend, z. B. im Wilhelmspark, Neurossgärter Kirchenplatz: an d. Südmauer der Kirche, K. Botanischer Garten, Garten eines militärfiskalischen Grundstücks in der Wrangelstrasse, Glacis zw. Königs- u. Rossgärter Thor, auch am Ausfallsthor, Steindammer Kirchenplatz u neuerdings wohl noch öfter angepflanzt. Arnau, im Park des oberen Gasthauses, mehrere ältere Bäume mit 0,60—0,65 m Stammumfang 1 m über dem Boden † (97!). **Löt.** Orlowen im Kirchenpark † (Ph. 96). Wahrscheinlich noch öfter kultiviert. **Wpr.** **Kulm** Chausseestrecke v. Kulm nach Kulmsee † (Cw. 95). **Gr.** Schützen- u. Amtsstr. in Graudenz, Bahnhofsanlagen † (Scharl. 81.) **Mwr.** Marienwerder unfern des Doms † (94!). **Danz. H.** Oliva, im Königl. Garten an 2 Stellen, ferner in Kahlbude in einem Garten † (Cw. 95). **Danz.** In Stadt u. Umgegend häufig † (Cw. 95) **Puz.** Schluchten an der Oxhöfter Spitze 1847 in zahlreichen zu mässigen Bäumen erwachsenen Expl., nicht angepflanzt (v. K. I 47). Noch neuerdings niedrige Stockausschläge beobachtet: in der 1. Parowe im Dorfe Oxhöft ein 0,80 m hohes Exemplar, ferner in der 2. Parowe 2 Exemplare bis

1,20 m Höhe (Cw. 95). Hiermit sind vielleicht die „Schluchten a. d. Oxhöfter Spitze" (v. K. I 66) gemeint. Anlagen in Putzig jüngere Exempl. † (Gräbn. 95). **Nst.** Nach älteren Angaben: In Wäldern b. Redlau, stellenweise (Oberlehrer Menge et Klsm. Nov. et defect. Fl. Gedan. 1843, p. 4), b. Adlershorst kultiviert (Ktt. 48 in herb.!) (Hierauf bezieht sich wohl auch die Angabe: Strand b. Danzig v. K. I Fl. v. Pr. 1848). Durch Ausroden d. Koliebker Waldes vernichtet (Klsm. 63), aber noch b. Koliebken unten am Park ein Strauch (v. K. I 68 in herb. Ktt.!) Strand zw. Zoppot u. Katz im Waldstreifen unter d. Hochufer, ein mittelgrosser Baum (Scharl. 77 in herb.!) Wohl identisch mit der Angabe: Abhänge der Palwen am Seestrande zw. Glettkau u. Koliebken (S.S. Schultz in Danz. Schr. N. F. Band IV, Heft 3, 1878, S. 27), b. Hochredlau unw. Gdingen wild u. angepflanzt (v. K. II 83). Hiermit stimmen z. T. überein folgende neuere Angaben, die der Vollständigkeit halber erwähnt zu werden verdienen: Koliebken am Seegestade unterhalb des Waldes Z_2 (Lzw. 91, wohl identisch mit der Angabe nach v. K. I 68) daselbst ein 4 m hoher Strauch (Cw. 95). Hochredlau auf altem Waldlande unweit der Danziger Bucht viel Stockausschlag u. Sämlinge z. B. an der Wegstr. Hochredlau-Adlershorst (1 m hoher kränkelnder Schössling), Bergrücken zw. der genannten Wegstr. u. der alten Zgl. ein 3 m hohes Exemplar am N.- u. S.-Rand d. in einer tiefen Schlucht verlaufenden Badeweges (mehrere junge bis 20 cm hohe Exemplare), am Bach früher als Baum, der jedoch gefällt worden ist, S. des v. Hochredlau führenden Weges 4 Sträucher (Cw. 95). **Kart.** Aeltere Angaben b. Kossi (auch Kossy geschrieben), am Wege angepflanzt, soll in den Wäldern auch wild vorkommen (Ktt. 58 in herb.! Klsm. Nov. et defect. Fl. Gedan. 63). Ein Baum b. Kossy am Hauptwege etwa 9" dick u. 20' hoch, soll noch von einem Karthäuser Mönch gepflanzt sein, der einzige der Gegend. Trägt Frucht (Casp. in herb. 65!), Klostersee b. Karthaus, 1 Exemplar b. Grzybno u. Kossi angepflanzt (v. K. II 89). Neuere Angaben b. Kossi, S.-Seite der Wegstr. Kossi- Chmielno ein ca. 12 m hoher Baum u. ca. 250 m weiter westlich an der N.-Seite derselben Wegstr. Stockausschlag † (Cw. 95), K. Forst-R. Karthaus, im gleichnam. Bel. O. v. Klostersee an einer Bucht desselben im NO. d. Jg. 178a ein ca. 10 m hoher Baum, ferner an der Wegstr. Karthaus-Grzybno im genannten Jg. ein ca. 4 m hohes Exempl. (urwüchsig nach Cw. 95). In Grzybno am NO.-Ufer des Klostersee's, sowie in Unter-Grzybno mehrere kultivierte Bäume, ferner O. der Wegstr. Ober-Grzybno-Charlotten ein 10 m hoher angepflanzter Baum in 1 m Höhe 0,98 m Umfang (stärkstes Exemplar jener Gegend). Die Früchte werden, zumal nach dem ersten Frost gern gegessen (Cw. 95). **Schw.** an der Chaussee in Ober-Gruppe † (Cw. 95). **Kon.** In Konitz im Garten des Herrn Kupferschmiedemeisters Rotzoll ein 14—15 m hoher Baum mit gegabeltem Stamm, der unterhalb der Gabelung 1,50 m Umfang besitzt und vor 75—80 Jahren von Rektor Kroll gepflanzt worden ist (96!). [**Pommern** Kr. Lauenburg Ossecken, am alten Landwege nach Lübtow ein ca. 15 m

hoher Baum u. von 2,62 m Umfang 1 m über dem Boden aus alter Anpflanzung herrührend, vielleicht der stärkste Stamm von Aria suecica in Deutschland. Ein ähnlich starkes Exemplar an der Wegstr. Saulin-Lantow, mit 2,45 m Umfang in 1 m Höhe über dem Boden. Wilde Bäume u. Sträucher kommen nach Cw. ausserdem vor b. Gr.-Podel, Kr. Stolp, Maikuhle b. Kolberg und vielleicht auch Hiddensö b. Rügen]. —

In Gärten u. Anlagen werden seltener gehalten: Aria nivea Host gemeine Mehlbeere (Sorbus Aria Crantz, Pirus Aria Ehrh.), der Bastard A. suecica + Sorbus aucuparia (Sorbus fennica Koch) letzterer z. B. b. Konitz u. wohl noch andere Arten.

126. **Torminária** DC. Elsbeere, Elzbeere, Elsebeere.

Brzekina, Brekinia, Brzęk u. Bereka (P.)

345. **T. Clúsii Roem.** (Crataegus torminalis L. Pirus torminalis Ehrh. Sorbus torminalis Crantz, Torminaria torminalis Dippel). Lockerer beschatteter Humus auf lehmigem Untergrunde: in Mischwäldern, die meist aus Kiefern, Hainbuchen u. Eichen bestehen, an waldigen Hängen, Schluchten (Parowen). V^{2-3} Z^{1-4}. Wird seltener kultiviert und meist nur in Gegenden, in denen sie auch urwüchsig vorkommt. Für Anlagen und als Wegebaum sehr geeignet.

Anmerk.: Fehlt sicher in **Opr.**, obgleich bereits von Wigand l. c. unter den in Preussen vorkommenden Waldbäumen erwähnt; denn es mag W. darunter vielleicht westpreussische Standorte gemeint haben, da ihn seine Inspektionsreisen als Bischof von Pomesanien bis zur Weichsel geführt haben. Bock wandte in seinem Versuch einer wissenschaftl. Naturgeschichte von dem Königreich Ost- u. Westpreussen, 3. Band, Dessau 1783, p. 158, leider die Bezeichnung „Elsenbeer, Crataegus torminalis L." fälschlich für Prunus Padus an, was aus der Beschreibung, wie aus der Erwähnung, dass das Holz von Kunstdrechslern unter dem Namen St. Lucienholz[1]) verarbeitet wird, klar hervorgeht, auch deutet der Name Ahlkirsche, den Bock ebenfalls führt, auf Prunus Padus hin. (Vergl. Hagen Preussens Pflanzen, Königsberg 1818, p. 371, worin die Bezeichnungen „Ahlkirsche, Elsenbeere und ihr Holz als St. Lucienholz" für Prunus Padus richtig angegeben werden). — In der Nomenkatur folgen wir auch hier Kochne's Vorgang, da nach seinen Untersuchungen es klar hervorgeht, das die Gattung Torminaria von Sorbus und Pirus sehr weit abweicht und sich vielmehr der Spachschen Gattung Cornus näher anschliesst, als an die genannten. Die folgenden Angaben über die Verbreitung der Elsbeere wurden nach dem bisherigen Stande der Forschung, insbesondere unter Berücksichtigung der wichtigen Untersuchungen von Conwentz (Beobachtungen über seltene Waldbäume in Westpreussen l. c. p. 1—78, citirt als Cw. 95), sowie nach eigenen Beobachtungen zusammengestellt.

Wpr. **Bries.** K. Forst-R. Strembaczno im gleichnam. Bel. Jg. 25, zw. Drewenzfl., Okonin-See u. d. Mühlenbach, welcher b.

1) Wird übrigens auch von Conwentz l. c. p. 67 unbeanstandet für gleichbedeutend mit Elsbeerenholz citirt, während doch unter „St. Lucienholz" (vergl. Gleditsch Pflanzenverzeichniss zum Nutzen u. Vergnügen der Lust- und Baumgärtner, Berlin 1773, p. 28) das Holz von Prunus Padus (u. auch von Pr. Mahaleb) verstanden wird, aber nicht von Torminaria Clusii, die von Gleditsch l. c. p. 116 erwähnt wird. (Vergl. auch Pritzel u. Jessen die deutschen Volksnamen der Pflanzen. Hannover 1882, p. 317.

der an Leszno-Mühle neu errichteten O.-F. vorbeifliesst, 1,5 km v. d. russischen Grenze, 0,5 km vom Okonin-See u. 1,5 km von O.-F. Strembaczno; nur Wurzelbrut eines älteren Stammes (Cw. 95). Der südlichste Fundort im Vereinsgebiet. **Gr.** Wäldchen S. u. O. der Feste Courbière b. Graudenz (auch Festungsplantage u. Festungswäldchen genannt) (Scharl. 37). Neuerdings im südl. Teile W. der Chausseestr. Graudenz-Courbière noch 4 Fruchtbäume 0,75—1,26 m Umfang 1 m über dem Boden[1]), ausserdem mehr als 20 kleine Bäume u. Sträucher, sowie zahlreiche Wurzelbrut (94! Cw. 93/95). Einige Sträucher u. Bäumchen auch O. d. Chausseestr. Graudenz-Courbière. Westrand d. H. Mendritzer Wald am Ossafluss gegenüber Mühle Slupp (Scharl. et Rm. 77) etwa 20 bis 10 m hohe Fruchtbäume u. strauchartige Exemplare sowie Wurzelbrut (Cw. 95), K. Forst-R. Jammi, N, v. Graudenz i. d. Bel. Jammi Jg. 72, 77 u. 78 nahe der gleichnam. O.-F., Bel. Ulrici Jg. 142, W. v. d Feldmark Kalmusen Jg. 163, wenige Bäumchen u. zahlreiche Sträucher, angrenzend an Bel. Wolz, hier am zahlreichsten vertreten in den zusammenhängenden Jg. 135, 136, 150 bis 152, 161 u. 165 SO. u. S. v. d. U.-F. Wolz, wenige Fruchtbäume, zahlreiche jüngere Bäume u. Wurzelbrut, Bel. Walddorf, Jg. 99 im S. 1 Bäumchen, im SO. d. Jg. 115, 2 Fruchtbäume nebst einigen Bäumchen (Cw. 95). **Mwr.** K. Forst-R. Jammi, das zum grössten Teile in diesem Kreise liegt, Bel. Dianenberg Jg. 192 u. 202 nur wenige Bäumchen u. Wurzelbrut, Bel. Ruden, Jg. 248 ein Fruchtbaum, Bel. Boggusch Jg. 261 ein jüngerer Baum u. Wurzelbrut (Cw. 95), W. v. Rundewiese a. d. Wegstr. Garnsee-Neuenburg, Fruchtbäume † (v. K. II, Cw. 95). Höllenparowe b. Sedlienen in den oberen, nach d. genannten Forst-R. belegenen Teilen einzelne junge Exempl. (im ehemaligen Sedliner Walde) hier schon durch v. K. II beobachtet, aber nicht veröffentlicht (Cw. 95 Sch. 96). H. Wald v. Kl.-Ottlau, auf der sogenannten „Insel", O. v. Bel. Ruden u. SW. v. Dorf Gr.-Ottlau (Baum ca. 8 m Höhe), N. v. d. „Insel" Stockausschlag u. Wurzelbrut, ferner in den 2,5 km WNW. gelegenen „Flissen" (bergiges Waldgelände), 2 Bäumchen im „Buchwald" 1 km WNW. v. Kl.-Ottlau (ein 4 m hoher Baum nebst Wurzelbrut) (Cw. 95), K. Forst-R. Krausenhof (Münsterwalder Forst) Bel. Blankenburg b. Fiedlitz (v. K. I 54), Schonung zw. Kl.-Wessel u. Fiedlitz (Gtr. 85), wohl identisch mit voriger Angabe. Nach Cw. l. c. befinden sich in diesem Bel. 3 verschiedene Standorte: Springparowe im Jg. 12 b. Kl.-Wessel (wenige Sträucher), ferner in demselben Jg. 600 m N. v. ersteren u. zwar N. der Wegstr. Kl.-Wessel-Fiedlitz (mehrere Bäume u. Wurzelbrut), endlich Fiedlitzer Anlagen im Jg. 9 in der Nähe des Schmidt-Denkmals (nach Cw. identisch mit d. Angaben v. K. I u. Gtr. s. o.), mehrere Bäumchen u. zahlreiche Sträucher, Bel. Münsterwalde in 9 Jg.: Jg. 29) Ostrand d. Wegstr. Neuenburg-Münsterwalde, Bäume u. Wurzelbrut);

1) Im Folgenden wird der Umfang stets 1 m über d. Boden gemeint, wenn nicht besonders angegeben.

Jg. 44, 55, 73—75, 77, 79 vom Nordhang d. Mühlenfl. zw. Münsterwalde u. Kleinkrug in der Thalsenkung durch welche d. Chausseestr. Marienwerder-Kleinkrug führt (ältere u. jüngere Bäume, auch schon fruchttragend u. Wurzelbrut Z_4) Bel. Hartigswalde, Jg. 62 b. Kleinkrug (Fruchtbaum, nebst Bäumchen u. Wurzelbrut). — Ein sehr alter Baum auf dem Kirchhof in Warmhof, gewiss aus der Wildniss dorthin verpflanzt (Casp. 73 in herb.!) Jetzt noch daselbst 2 an ihrem Grunde verwachsende Stämme u. Wurzelbrut (Cw. 65), gr. Schlucht, die S. v. Warmhof b. Mewe nach d. Weichsel führt. Hier auf braunem Lehm noch 3 Sträucher entdeckt v. Herrn Fibelkorn (Casp. 73, Kbg. Schr. 74 et herb.). Daselbst noch 1892 mehrere Bäumchen (Cw. 95). An d. Chausseestr. Marienwerder-Rachelshof mehrere Fruchtbäume † (Cw. 95). **Stuhm** [Montkener Wald schon seit langer Zeit abgeholzt, enthielt früher Elsbeeren (v. K. I 48 Cw. 95)], Parowe b. Heinen noch ein Strauch (Ktt. 51 in herb. v. K. I 54, Cw. 95), K. Forst-R. Rehhof N. v. gleichn. Dorf u. O.-F., Bel. Carlsthal, zw. Hammerkrug u. Weissenberg (v. K. I 50 im herb. u. 1. Nachtr. 54). Nach neueren Untersuchungen enthält dieser Bel. die meisten Elsbeeren an 2 Stellen in 7 Jagen: 1. am Beckfl. Jg. 172, 173, 183 (jüngere Bäume u. zahlreiche Sträucher), am Weichselthal Jg. 194, 195, 200, 201 (über 100 bis 15 m hohe Bäume u. Sträucher Z_4), Bel. Bönhof an 2 Stellen Jg. 230 u. 231 am Weichselthal, im Jg. 231 namentl. an heidnischen Burgwällen u. Jg. 275 mehr im Innern belegen (mehr Bäumchen u. Wurzelbrut), Bel. Werder an 2 getrennten Stellen, 1. Jg. 254 mit Fruchtbäumen, wie auch Wurzelbrut u. 2. Jg. 273 mit Jg. 295 des angrenzenden Bel. Wolfsheide zusammenhängend. Beide Jg. nur wenige Bäume u. Sträucher (Cw. 95). [Weissenberg am r. hohen Weichselufer, an der Stelle, wo die Nogat sich abzweigte 1 Strauch (v. K. 54), später gefällt u. die Bodenfläche urbar gemacht (Grki. 92)] Parowe b. Wengern[1]) (v. K. I 54) zw. d. Gutshause u. Nogatfl. noch mehrere junge Exempl. (Grki 92), mehr als 50 Exempl. Stockausschlag u. Wurzelbrut (Cw. 95). Hier ist das nördlichste Vorkommen der Elsbeere im Vereinsgebiet. Conradswalde an der Chausseestr. Stuhm-Marienburg † (Cw. 95). [**Ber.** K. Forst-R. Lorenz, Bel. Borschthal (Forstmeister Liebeneiner 64 n. Cw. 95), Jg. 108 (früher 7) S. v. Sbelk-See ein vielköpfiger kleiner u. noch 2 weitere Sträucher (Casp. 75 wohl identisch mit ersterer Angabe). Später durch Abholzung d. Bestandes u. Neubepflanzung wahrscheinlich vernichtet, da jetzt keine Spur mehr zu finden (Cw. 95). Desgl. K. Forst-R. Buchberg, Bel. Sommerberg angebl. am E.-Gestell, Jg. 19 oder 20 (Liebeneiner), jetzt dort nicht mehr n. Oberförster Göcker ex Cw. 95)]. **Pr.-St.** K. Forst-R. Wilhelmswalde, Bel. Lassek, 3 km S. v. d. O.-F. Wilhelmswalde, im Jg. 193

1) Hierunter ist meist die Bezeichnung „b. Marienburg" in früheren Angaben zu verstehen, weil die Parowe Wengern wohl in der Regel von Marienburg aus besucht worden ist, obgleich sie im Kreise Stuhm liegt. Aehnlich verhält es sich z. B. auch mit der Angabe „Paleschken b. Marienwerder" und doch befindet sich das Gut Paleschken im Kreise Stuhm.

(früher 220) zw. U.-F. Lassek u. Hasenwinkel, W. v. Dorf Skurz (Ilse. Kbg. Schr. 1864, S. 42), jetzt ein ca. 20 m hoher Fruchtbaum nebst Stockausschlag (Cw. 95), K. Forst-R. Wirthy, Bel. Schechausee zw. Kl.-Bukowitz u. Bordziehow etwa 1.5 km S. v. U.-F. Hartigsthal in d. Jg. 191, 194—197, auch am Wege zur O.-F. Wildungen ein 2 m hohes Bäumchen. **Schw.** K. Forst-R. Osche, Bel. Eichwald[1]) in d. sogen. „Chirkowa", einem Laubholzbestande, 6 km N. v. Osche zw. d. Schwarzwasser u. Sobbinfl, (v. K. II 81, Hw. 83). Hier in den Jg. 151—153, 178—180, 209—211, 241—243, 273 u. 274 der reichhaltigste Bestand älterer Elsbeerbäume, deren etwa 111 als hochstämmig u. fruchttragend von Cw. angegeben werden. Im Jg. 242, in welchem die U.-F. Eichwald liegt, befindet sich NW. davon das stärkste Exempl. mit 1,54 m Umfang. In der Chirkowa erreichen die Elsbeerbäume auch die höchste Höhe (bis zu 26 m) daneben kommen ausserdem viele Sträucher vor (Cw. 95). [K. Forst-R. Bülowsheide Jg. 165, in welchem die gleichnam. O.-F. liegt, stand noch vor 1880 ein ca. 15 m hoher Elsbeerbaum, der später gefällt wurde (Forstmeister Schütte ex Cw. 95)!, Park von Sartowitz † (Danz. Schr. 1890), Hölle b. Schwiedt u. b. Klingerkrug im Schwarzwasserthal (anscheinend wild, Warnst. 96). **Tuch.** K. Forst-R. Lindenbusch im gleichnam. Bel. am Wege, der v. d. O.-F. Lindenbusch an der Samendarre vorbei nach d. Zies- oder Cissbusch, dem bekannten Eibenbestand (am Mukrz-See) führt; vielleicht ein urwüchsiger Baum? (Cw. 95). **Kon.** K. Forst-R. Czersk, Bel. Jägerthal-Charlottenthal, Jg. 48, 29, 30, 44 47 u. 62, N. u. NO. von Schönwalde gegen 50 meist fruchtende Bäume, daneben viel Wurzelbrut (Cw. 95). **Fl.** H. Forst-R. Sypniewo, Bel. Dorotheenhof zw. Kujan u. Dorotheenhof, Przl. Forst-R. Kujan (Kujaner Heide) auf der „grossen Blumeninsel" am r. Ufer d. Lobsonka Jg. 44 (früher 60) u. Jg. 34, S. d. Chausseestr. Flatow-Vandsburg (Rm. 78), N. dieser Strecke an demselben Ufer im früh. Jg. 50, etwa 6 hohe, schlanke Bäume (80!) [K. Forst-R. Lutau, Bel. Kl.-Lutau Jg. 103 (früher 3) noch 1880!, fehlt jetzt dort (Forstmeister Reinhard ex Cw. 95); Bel. Schwiede SO. v. Zempelburg, N. v. d. Masuriwiesen u. O. v. d. „Messe" (einem Torfmoor) enthielt am Südrande Jg. 23 (früher 83) einen Elsbeerbaum, der aber bereits vor 1880 gefällt wurde[2]) u. dem Förster Gehm bekannt war (80!). Ein zweites Exempl. wurde nicht bemerkt].

1) Grütter sammelte hier 1887 ein jüngeres, aber nicht „einjähriges" Exemplar. Letztere Angabe beruht auf einem Druckfehler, wie auch Cw. l. c, p. 31 in der Fussnote bereits mutmasst. Der Vorwurf jedoch, den Cw. erhebt, dass „Grütter, der Sendbote des Preuss. Botanischen Vereins dort den Wald vor lauter Bäumen nicht gesehen habe", muss zurückgewiesen werden. Gtr. kannte den Bestand sehr wohl, wie es aus seinem noch ungedruckten Manuskript hervorgeht. Er nahm mit Recht an, dass die Existenz dieses Bestandes durch die Publikationen v. K. II (1881) u. Hw. (83) bereits bekannt war und wollte ihn daher absichtlich nicht nochmals erwähnen.

2) Es ist unzutreffend, dass n. Cw. „einige Zweige" von diesem gefällten Baum im Herb. d. K. Botan. Garten in Königsberg niedergelegt sind. Daselbst befindet sich nur ein altes, von mir eingesandtes Blatt. Auch bin ich nicht im folgenden Jahre (also wohl 1881?) vom Förster Gehm auf den Stubben aufmerksam gemacht worden, sondern gelegentlich der Exkursion am 30. Mai 1880, entgegen den Angaben von Cw. l. c. p. 22. Abrom.

XXIX. Fam. **Onagraceen.**

127. **Epilóbium L.** Weidenröschen.

Wierzbówka (P.)

346. **E. angustifólium L.** Waldränder u. lichte Stellen der Wälder, bes. nach dem Abholzen, steinige Orte, Gebüsche V^4 Z^{3-5} meist heerdenweise, stellenweise seltener, obgleich geeignete Standorte vorhanden sind z. B.:

Opr. Pil. V_2. **Sebg.** um Sensburg V_2 sonst im Kreise V_5. **Wpr. Mbg.** im gr. Werder. **Kon.** u. **Fl.** b. Kamin V_2.

Aendert mit schwach rosa bis weisslichen Kronblättern ab:

b) pállidum Lssn. Uebergangsform zu c) albiflorum Hausskn.

Opr. Jobg. an der Chaussee von Johannisburg nach Rudczanny, nicht weit von letzterem Orte, nur ein Trupp (Lssn. 90).

347. **E. hirsútum L.** Feuchter Boden: Ufer, Gräben, Gebüsche V^{3-4} Z^{3-4}, stellenweise seltener z. B.:

Opr. Rag. Inbg. V_2. **Sebg.** b. Sensburg V_2. **Löt.** fehlt b. Orlowen. **Wpr. Rosbg.** b. Freystadt V_2.

Aendert mit kleineren Blüten ab:

b) micránthum Lge. in Fl. Danica vol. XVII tab. 2899.

Opr. Kbg. Torfstiche b. Jungferndorf, eine Staude.

c) albiflorum Hausskn. mit weissen Blüten V_1.

Wpr. Fl. Nordufer d. Petzin'er See's Z_1 (Casp. 81).

348. **E. parviflórum Schreber.** (E. pubescens Roth) Feuchter Boden: Wiesen, Ufer, Gräben, Weidengebüsch. V^{4-5} Z^{2-4}.

In den Kreisen **Til., Pr. Eyl., Gol., Ol.** V_2.

Aendert ab:

a) apricum Hausskn. Namentlich unterwärts stark abstehend behaart.

Opr. Fischh. Sumpf an den Rothbuchen W. von Rogehnen (94!) **Kbg.** N. vom Bhf. Gr.-Lindenau auf Pregelwiesen an einem Graben (95!) **Wpr. Bries.** Fronauer Wald (Rm. 81). **Ber.** b. Schloss Kischau (Trl. 95).

b) umbrosum Hausskn. subglabrum. (Koch z. Th.)

Opr. Lyck b. Lyck auf der Wiese hinter den Scheunen, am gr. Przewrod (C. S. 60).

349. **E. montanum L.** Beschatteter Humus: Laub- u. Mischwälder, Gebüsche, schattige Abhänge V^4 Z^{3-4}. Seltener z. B.:

Opr. Sebg. V_2. **Löt.** fehlt b. Orlowen. **Mbg.** gr. Werder V_2.

Aendert ab:

b) verticillatum Koch. Ein Lusus mit dreiblättrigen Quirlen.

Opr. Fischh. Pfarrgarten von Ruden (P. 43), zw. Gausup- u. Detroit-Schlucht, K. Forst-R. Fritzen, N. vom Dammteich (87!) **Wpr. Mwr.** b. Marienwerder (v. K. I 66).

350. **E. adnátum Griseb.** Gräben, Bäche, Ufer V^2, im Weichselgelände V^3 Z^{3-4}. Scheint vielfach unstät zu sein und verdient besondere Beachtung.

Anmerk.: Wurde vielfach von der folgenden Art nicht unterschieden und mit ihr zusammen als E. tetragonum L. angegeben, welcher letztere Name aus den von Professor Haussknecht[1]) (Monographie d. Gattung Epilobium Jena 1884, p. 99) angegebenen Gründen ganz zu verwerfen ist. In den meisten Fällen wurde bei uns E. obscurum Schreb. als E. tetragonum L. bezeichnet. E. adnatum Griseb., das Linné wahrscheinlich gar nicht kannte, unterscheidet sich von E. obscurum durch steif aufrecht stehende Aeste u. vor dem Blühen aufrechte, zugespitzte, schmale Blütenknospen, ferner durch sitzende rosettenartige Ausläufer, die während oder kurz nach der Blüte erscheinen, endlich durch dicht gezähnelte Blätter, deren Ränder breit flügelig am Stengel herablaufen. Die Samen sind breit verkehrteiförmig, oben stumpf unten plötzlich kurz zugespitzt.

Opr. **Fischh.** zw Cranz u. Grenz am Wege (84!), Ostseestrand b. Cranz (Bke. 86) an der Plantage (Pw. Vgl. 97!) Graben b. Pillau E. Mey 26 in herb.), Düne b. Pillau (Schtz. 83), Feldweg N. vonCamstigal b. Pillau (88!). **Kbg.** Chausseegraben zw. Friedländer Thor u. Speichersdorf b. Königsberg Z_1 (92!) Gräben S. v. den Schiessständen von Beydritten, Festungsgraben S. v. Königsberg (94!), Kalgen, Graben am Wege N. nach den Haffwiesen (95!) Später infolge Regulierung des Grabens stark beeinträchtigt (97!) **Wpr.** **Gr.** die Angabe b. Graudenz (Mge. 48) dürfte vielleicht hierher gehören: Grabenrand am Tuscherdamm V_1 Z_2 (Scharl 71.) Sackrau, Abhang der Bingsberge, nahe der Mündung des Ossafl., am rechten Weichselufer zw. Graudenz u. der Feste Courbière (93!). **Mwr.** b. Kurzebrack (Sbe.) **Stuhm** b. Palleschken (v. K. I 54), Kl. Watkowitz im Garten (v. K. II 77 in herb.). **Mbg.** Montauer Spitze (v. K. I 56 in herb.), gr. Werder V_{3-4}, z. B.: b. Tannsee, Schadwalde. **El.** b. Succase, auf dem äussern Georgendamm b. Elbing (83), Gräben an den Rosswiesen b Lärchwalde, Haffufer b. Reimannsfelde (Kms. 90). **Danz. N.** zw. Rosslau u. Herrngrebin Z_1 (Casp. 71), Weichselufer zw. Gemlitz'er u. Langfelder Wachtbude (Bke. 82), b. Schusterkrug (Sch. 96). **Puz.** Gräben am Tupadeler Moor, b. Klanin, Moorgraben b. Odargau (Gräbn. 95). **Schw.** Weichselufer b. Neuenburg (v. K. I 54), zw. Neuhaus u. Rischke'r Wiese (85), Graben zw. Topolinken u. Christfelde (Gtr. 91). [**Pommern** Lauenburg, Schnittbruch b. Ossecken (Gräbn. 95)].

351. **E. obscúrum Schreb.** Alluvialboden: Bebuschte, feuchte Ufer, Bäche, Gräben, namentl. auf Moor- u. Sumpfwiesen, feuchte Stellen in Wäldern, gern auf Holzschlägen (Lichtungen) V^{2-3} Z^{2-4}.

Anmerk.: Diese vielfach abändernde Art ist stets sicher von voriger durch die langen beblätterten Ausläufer, durch die weniger regelmässig gezähnten trübgrünen bis dunkelgrünen Blätter, die meist nur wenig oder gar nicht am Stengel herablaufen, durch die vor dem Aufblühen nickenden kurzellipsoidischen stumpflichen Blütenknospen, durch die bogig aufstrebenden Aeste und durch die kleineren aschgrauen Samen verschieden.

---

1) Derselbe hatte die Güte, mehrere der neueren Funde zu revidieren, (vergl. Kbg. Schr. 1897, p. 40) wofür ihm verbindlichster Dank gebührt.

Opr. Mem. Bächlein im NO. Theil des Gutswaldes von Szernen Z_3 (als E. tetragonum) Tümpel zw. Stein 3,0 u. 3,1 W. v. d. Chausseestr. Memel-Gr.-Tauerlauken (Kch. 85 als E. palustre in herb.) **Fischh.** b. Rauschen (E. Mey. 31 in herb. als E. palustre), K. Forst-R. Fritzen b. Dammwalde (Dammkrug)? (Casp. 66 als E. tetragonum), Cranz in der Plantage (Körn.), u. nach dem Waldhause hin (94!) mit E. adnatum zusammen, im Sumpf N. v. dem Rotbuchenbestande b. Rogehnen, Torfwiesen NW. vom Trutenauer Moor Z_4 (95!). **Kbg.** Friedrichsteiner Bruch (v. K. I 66), Graben O. v. Juditter Walde (82!) ob noch? Graben am W.-Rande des Neuhausen'er Tiergartens, in Neuhausen an Zäunen C. S. 54 (91!), S.-Rand des Trutenauer Moores (95), Eschenschonung im kl. Frischingwald Z_1 (96!). **Inbg.** Insterburger Stadtwald (93!) **Pr.-Eyl.** Waldschlucht am Erlenbruch zw. Nerfken u. Schönwiese (Seyd. 75 als E. tetragonum). **Hbl.** Gräben in der Umgebung des Gutes Jäcknitz insbesondere nach dem Ottenschen Wege hin (Seyd. 74 91! als E. tetragonum L.) **Orbg.** Sumpfwiesen SW. vom Puppen'er See, K. Forst-R. Friedrichsfelde, Bel. Kopitko Z_4, Mensguth'er Fl. zw. Mensguth u. Luisenthal, Graben am Waldwege im K. Forst-R. Reusswalde, Bel. Dlotowken N. v. Finsterdamerau (86!). **Nbg.** K. Forst-R. Grünfliess (Napiwoda'er Forst) am Fliess im Bel. Terten, Schwarzer See, Communsin'er See (Rm. 80). **Wpr. Bries.** Fronau'er Wald, Tümpel im Nieluber Walde (Rm. 81). **Stuhm** am See Montken im Stangenberger Walde (v. K. I 65). **El.** am äusseren Georgendamm b. Elbing (Kms. 90). **Danz. N.** frische Nehrung b. Kahlberg, in Waldsümpfen (v. K. I 66). **Danz. H.** Graben auf den Feldern N. v. Gluckau (Bke. 82). **Puz.** Schlucht O. von Werbelin (83!). **Nst.** K. Forst-R. Neustadt, Bel. Rekau im Gisdepkathal (83!), Wittstocker See (O.), 2 abgeweidete Exempl. (Casp. 84). **Kart.** b. Saworri (v. K. II 84). **Kon.** b. Dunkershagen? (Haub 47, als E. tetragonum Praet. 89). **Fl.** Petzin'er See (Rm. 78), Sossnow'er Wald (80! als E. tetragonum). **D.-Kr.** b. Deutsch-Krone (Krause 64), Graben am Ufer d. kl. Büssen-See b. Rederitz (Casp. 78).

a) simplex Körn. (in Kbg. Schr. VIII, 1878, III. Beitr., zur Fl. v. Pr).

Opr. Fischh. Cranz im Fichtenhain u. am Wege nach Sarkau (Körn.)

b) strictifolium Hausskn.

Opr. Fisch. Trutenauer Moor b. Gr.-Raum (95!) **Al.** Kleiner See im K. Forst-R. Kudippen, Bel. Schöneberg (Bke. 78).

352. **E. róseum Schreb.** Gräben, Bachufer, feuchte Gebüsche V^4 Z^{3-4}.

Anmerk.: Wurde seit Linné's Zeit ebenfalls irrtümlich als E. tetragonum bezeichnet. In manchen Lokalfloren seltener z. B.:

Opr. Pil. V_2, Alt-Skardupönen **Dar.** V_2, z. B.: Wald von Uszballen, Uszblenken'er See, Wald b. Abschermeningken (Khn. 79). **Fried.** V_2, Pissafl., unw. der Grenze Losgehnen-Glittehnen (Tschl. 96). **Pr.-Eyl.** V_1 Z_3 (Wil. 96). **Hbl.** Schirten, Gedilgen, Kukehnen, Jäck-

nitz, Zinten (Seyd.) **Hbg.** Lingenauer See, b. Nerfken (Seyd. 75). **Pr.-H.** Pfarrwald b. Blumenau. **Mohr.** Passargewiesen zw. Kallisten u. Lomp (Seyd. 75). [**Löt.** fehlt b. Orlowen]. **Ol.** V_2, zw. Bartkenhof u. Kleszöwen, Giesen. **Wpr. Stuhm** V_2 am Sorgefl. b. Kl.-Stanau.

Aendert ab mit schmal lanzettlichen Blättern:

b) angustifolium v. Uechtr.

Opr. Kbg. Königsberg, in einem Gärtchen auf der Oberlaak wild neben der Hauptform, später verschwunden (95!)

353. **E. palústre L.** Humusboden: Sumpf- u. Torfwiesen, namentlich feuchte Gebüsche, Gräben, feuchte Stellen der Wälder $V^{4-5}\,Z^{2-4}$.

Anmerk.: Sehr veränderlich in Bezug auf Grösse und Behaarung je nach dem Standort. Bildet lange unterirdische Ausläufer mit kugeligen Rosetten. Samen im Vergleich zu den anderen einheimischen Arten sehr lang.

Aendert mit weissen Blüten ab:

a) albiflórum Hausskn.

Wpr. Th. Sumpfige Stelle N. der Hirtenkathe b. Thorn (Fröl. 91).

b) pubéscens Hausskn.

Wpr. Kart. Wald b. Kossi b. Karthaus (Sch. 95).

c) pilósum Hausskn.

Wpr. Ber. b. Schloss Kischau (Trl. 95), u. wohl noch öfter.

Bastarde.

Bis jetzt sind nur folgende Bastarde beobachtet worden, aber fortgesetzte Untersuchungen dürften sehr bald die Zahl der Hybriden vermehren, zumal die Stammarten vielfach durch und nebeneinander wachsend angetroffen werden können. Sie zeichnen sich meist durch unvollkommen aufspringende Kapseln, sowie durch mangelhafte Entwicklung der Samen aus, die mischkörnig erscheinen.

E. hirsutum + parviflorum. (E. intermedium Rchb.)

Opr. Kbg. N. vom Bhf. Gr.-Lindenau auf Pregelwiesen, an einem Graben unter den Eltern ein Busch von mehreren Pflanzen (95!)

E. montanum + obscurum.

Wpr. Kulm Fronau'er Wald (Rm. 81), (als E. tetrag. + montan.)

E. montanum + palustre.

Opr. Inbg. Stadtwald von Insterburg (Khn. 95).

E. obscurum + palustre. (E. Schmidtianum Rostkow.)

Opr. Fischh. Sumpf an d. Rotbuchen W. von Rogehnen, unter den Eltern (94!). **Kbg.** Jungferndorfer Bruch in Torfgräben des Nordrandes in der Nähe d. E. palustre (97!). **Wpr. Bries.**

Wald von Gr.-Wallitz u. zw. Sängerau u. Lissomitz (Rm. 79), Tümpel im Nicluber Walde (Rm. 81). **Kulm** Fronau'er Wald (Rm. 81), (als E. tetragonum!). **Mwr.** b. Marienwerder (v. K. I 54 hierher wohl E. palustre var. Schmidtianum Rostk.) **D.-Kr.** Ostufer d. grossen Bachotke-See b. Lebehnke (Casp. 78).

E. obscurum + parviflorum (E. rivulare Nolte, E. parviflorum fr. glabrescens E. Meyer).

Opr. **Kbg.** N. v. Bhf. Gr.-Lindenau auf Pregelwiesen, an einem Graben neben E. parviflorum, aber ohne E. obscurum in der Nähe (95!)

E. obscurum + roseum.

Opr. **Pr.-Eyl.** Bach auf der Grenze des Kr. Pr.-Eylau u. Heilsberg, zw. dem Erlenbruch u. d. Nerfken'er Walde Z_1 (Seyd. 75 als E. tetrag.) **Hbl.** Jäcknitz b. Zinten (Seyd. 74 als tetragonum.)

E. palustre + parviflorum (E. rivulare Wahlenb.)

Opr. **Wehl.** am Gilgefl. im Linkehner Walde S. v. Kellermühle (P. 51 als E. pubescens, b) glabrescens in herb.!) **Wpr.** **Danz. H.** Pelonken b. Oliva, Bach in der sogen. kl. Wiese W. v. VI. Hof (Scharl. 76)!

E. parviflorum + roseum (E. persicinum Rchb.)

Opr. **Kbg.** b. Königsberg (herb. Erl. nach Hausskn. Monogr. p. 73), ohne nähere Fundortsangabe, wohl aber aus dem Spittelbruch b. Moditten (E. Mey. 42).

† 128. **Oenothéra**[1]) **L.** Nachtkerze.

Wiesiołek (P.)

† 354. **O. biennis L.** („Rapontika" in Bezug auf die Wurzel).

a) vulgaris Torr. et A. Gray.

Grand, Sand und trockener sandiger Lehm: Sonnige Hänge, hohe Ufer, Waldränder, Raine, Sandfluren. Seit 1614 aus dem östlichen Nordamerika (Virginia) nach Europa gelangt, mit der Zeit eingebürgert und jetzt $V^{4}\,Z^{3-5}$, am Seestrande und in den Stromthälern V^{4-5}.

Anmerk.: Wurde früher teils als Arzneipflanze, teils wegen der fleischigen Wurzel als Gemüsepflanze (Rapontica) wohl auch gebaut, findet sich zuweilen in Küchengärten und dient in Masuren noch heute als Schweinefutter (Wurzeln nebst Rosetten). Der Gebrauch der Wurzel als Gemüse ist hier jetzt unbekannt.

In einzelnen Gegenden seltener z. B.:

Opr. **Gum.**, **Fried.**, **Löt.**, **Ol.** **Wpr.** **Rosbg.** (b. Freystadt fehlend). **Stuhm.**

Aendert wie in Nordamerika in der Grösse der Blüten und Gestalt der Blätter ab, auch sind die Stengel oberwärts mehr weniger rauh von Borsten, die am Grunde knotig verdickt und nicht selten rot sind. Die gelben Kronblätter zeigen nach dem Trocknen nicht selten einen rosa Anflug.

1) Richtiger Onothera nach den eingehenden Untersuchungen von Saint-Lager (Onothera ou Oenothera? Paris 1893).

a) grandiflóra (Ait?) Torr. et A. Gray.

Hohe Exempl. mit 60 mm breiten Blüten (Kronbl. 30 mm, Kelchzipfel 30 mm, Staubbl. 23 mm u. Kelchröhre 33 mm lang).

Bisher nur:

Wpr. Th. Abhang Krowiniec N. v. Thorn (93!)

b) parviflóra Torr. et A. Gray.

Wie die Hauptform und mit dieser zuweilen zusammen; Blüten jedoch erheblich kleiner V^{2-3} Z^{3}.

Anmerk.: Bereits C. J. v. Klinggraeff giebt im 2. Nachtrag zur Fl. v. Pr. 1866 p. 89, eine var. parviflora als von C. Sanio bei Lyck beobachtet an. Die in Betracht kommenden Pflanzen wurden von Sanio in herb. 1869 zuerst als O. muricata bezeichnet, jedoch 1878 in herb. von ihm als O. biennis b) parviflora Torr. et Gray gedeutet. (Vergl. Abromeit in Kbg. Schr. 1893, p. 17). An den Exempl. dieser Form fallen zunächst die oberwärts am Stengel häufigeren starren, auf roten Knötchen stehenden Haare auf, die jedoch auch der typischen Form keineswegs stets fehlen, ausserdem sind die Blüten aber stets kleiner als bei letzterer, indem die Kelchzipfel etwa 14—16 mm, die Kronbl. 16 mm, die Staubbl. 16—18 mm und die Kelchröhre 29 mm lang sind. Die Behaarung der Kelchzipfel u. jüngeren Früchte weicht von der Hauptform nicht ab. Die mittleren Stengelblätter sind lanzettlich und kaum schmäler als bei der Hauptform (etwa bis 7 cm lang u. 3,2 cm breit) jedoch wechselt ihre Breite wie diejenige der Rosettenblätter, ohne jemals die schmal lanzettliche Form u. deutliche Bezahnung der typischen O. muricata anzunehmen. Jedenfalls zeigt aber auch O. muricata keine Beständigkeit der ihr zugesprochenen Merkmale, wie die Sammlungen ausweisen. Sie wurde daher von Torrey u. Gray (Flora of North America New York 1838—40, vol. I ferner J. A. Gray (Manual of the Botany of the Northern U. S. II ed. New-York 1856 Hallier, Fl. v. Deutschl. 5. Aufl. 1885, Bd. 22, p. 176, Beschreibung) u. A. als Varietät zur veränderlichen O. biennis gezogen. Ascherson beschreibt in der Fl. der Prov. Brandenbg., p. 213 eine O. muricata b) latifolia, für welche Gräbner (Danz. Schr 1895, p, 379) auch unsere Pflanze hält unter dem Hinweis auf die Merkmale, die sie mit O. muricata gemeinsam hat. Indessen kommen von den dort erwähnten Merkmalen viele auch der O. biennis zu. Die kleinblütige Form ist aber bei uns mehrmals und mitten durcheinander mit der Hauptform beobachtet worden und es liegt daher wohl nahe anzunehmen, dass sie von dieser abstammt, obgleich der Nachweis erst durch Züchtungsversuche noch zu erbringen ist. Jedenfalls ist unsere kleinblütige Pflanze schwerlich eine nur üppige Form der muricata „die auf fettem Lehmboden entstanden" sei, denn sie ist auch auf magerem Sandboden z. B. am Ostseestrande, auch im Kreise Lyck u. sonst beobachtet worden. Dagegen dürfte sie wohl eine verbindende Zwischenform zw. O. biennis a) vulgaris Torr. et Gray u. b) muricata (Murr.) Torr. et Gray sein. Ascherson weist l. c. in der Anmerkung darauf hin, dass seine O. muricata b. latifolia von der Bastardform kaum zu unterscheiden ist, da sie sich der O. biennis L. entschieden nähert, obgleich er sie weder für einen Bastard, noch für eine Uebergangsform zu O. biennis hält. Auch bei den in unserem Gebiet gefundenen Exemplaren ist an einen Bastard gar nicht zu denken, denn die typische O. muricata, wie sie in der Fl. Danica auf Taf. 1752 abgebildet worden ist, wurde bei uns niemals gefunden. Dass sie bei uns nur in der mutmasslich luxuriirenden breitblättrigen Form des besseren Lehmbodens vorkommen sollte, ist kaum anzunehmen. Auf Sandboden müsste man dann doch wohl auch öfter die typische O. muricata oder Rückschläge dazu antreffen, was aber bis jetzt nicht der Fall gewesen ist.

Opr. Til. Tilsit b. Jakobsruhe in der Nähe der 2. Puschyne (Heidr. 61). Fischh. Auf Dünensand b. Pillau (92 u. Cranz

mehrfach mit der Hauptform (96!). **Pil.** Steile sandig-lehmige Uferhänge a. d. Szeszuppe, vom K. Forst-R. Weszkallen, Bel. Darguszen, Jg. 201, nahe d. russischen Grenze abwärts über Tulpeningken (im Weidengebüsch) nach Antbuduppönen-Uszeszuppen-Lasdehnen (hier auch neben der Hauptform auf einem sandigen Hügel NW. v. d. Kirche), Uszprudupönen b. Gricklauken u. diesem Ort gegenüber ebenfalls am Steilufer der Szeszuppe im K. Forst-R. Uszballen, Bel. Beinigkehmen, Jg. 60 nach Abbau Hermoneiten zu (Gtr. 93). **Lyck** Sandige Aecker u. anstossendes Kieferngebüsch am Kl. Sellmentsee „zusammen und durcheinander mit O. biennis, die bloss grössere Blüten hat" (C. S. in sched.), Uferabhänge des Lycker See's b. Sybba (C. S. 60 für O. muricata, 78 für O. biennis b) parviflora gehalten). **Wpr. Th.** b. Thorn, Czarker Kämpe (81), Weichselufer b. Thorn (Fröl. 88 in herb., teils für O. muricata, teils für O. biennis + muricata gehalten), Ziegeleikämpe (Sch. 93!) **Mwr.** Weichselufer gegenüber Kurzebrack u. Ziegellack, vereinzelt zw. O. biennis (v. K. II 74 in herb. als O. muricata in Danz. Schr. 1880, p. 116, Versuch einer topogr. Fl. als O. biennis var. parviflora L?) **Puz.** Abhang b. Bresien u. Oslanin auf Lehmboden (Gräbn. 95 als O. muricata b. latif.).

129. **Circaea Tourn.** Sanct Stephans- oder Hexenkraut.

Czartawa, Czarnokwit (P.)

355. **C. lutetiána L.** Beschatteter Humusboden: Feuchte Laub- u. Mischwälder, tiefe Schluchten, dichte Gebüsche V^3 stellenweise $V^4 Z^{3-5}$.

Opr. Mem. Lappenischke zw. Girngallen u. Adl. Lappenischken. **Til.** b. Tilsit (Buj. 48). **Rag.** Wäldchen b. Kindszen, Wäldchen b. Lengwethen, an d. Ziegeleibude (List. Heidr.), Memelthal, zw. Mösen u. der Szeszuppe-Mündung (Gross 97!). **Lab.** b. Caymen (72) V_4, K. Forst-R. Greiben, Jg. 63, 119, 139, H. Forst-R. Schwesternhof (W. I 82), K. Forst-R. Alt-Sternberg, Jg. 121, am gr. Moosbruch (Vhn. 88). **Fischh.** Buchenwäldchen b. Wikiau, b. Cranz (Seyd. 76), Galtgarben, Gr. Raum. **Kbg.** Friedrichstein, früher b. Aweiden, Hölle b. Löwenhagen (Casp. 76), Tiergarten b. Kl. Heide, Wäldchen am Landgraben, zw. Apken u. Trankwitz nahe d. Philippsteich. **Wehl.** K. Forst-R. Gauleden, Frischingforst Jg. 63 (Casp. 74), Blindes Bruch (Rm. 76), Schlucht b. Kapkeim (97!) **Inbg.** Stadtwald von Insterburg, Auxinneufer zw. Eszeratschen u. Norkitten, zw. Auxkallen u. Norkitter Forst $Z_{3\ 4}$ (82). **Pil.** K. Forst-R. Uszballen, Bel. Wersmeningken, Jg. 2, im Walde b. Schaaren (92). **Stal.** O.-Ende des Wäldchens am Vw. Taukenischken. **Gum.** Wäldchen v. Pruszischken Z_5 (Ptr. 70), Serpenten (Ptr. 71), Kanapinnen (Heinrich 73) u. am SW.-Rand des Bel. Buylien (Lett. 97). **Dar.** b. Darkehmen, Wald v. Pogrimmen (Khn 71—73). **Ger.** b. Gerdauen (Leo M.), Neuhoff (Parch. 78!), Birkenfeld'er Heidchen (Radm.) **Pr.-Eyl.** Moritten b. Creuzburg, Schlucht im Nerfken'er Walde, Schlossberg b. Wildenhof, H. Forst-R. Haferbeck, S. Ottenhagen (Seyd. 75! 82), Sumpfige Waldwiesen b. Schrombehnen (Wil. 92). **Hbl.** b. Grünhöfchen u. im Louisen-

hain, b. Pellen (Seyd. 91), am Straddickfl., im H. Forst-R. Wilmsdorf (95!). **Brbg.** K. Forst-R. Födersdorf (Seyd. 91), b. Sonnenstuhl, (nach Saage 54, fehlt jetzt dort Seyd.) **Hbg.** Schwuben b. Guttstadt (Prät. 67), Zinswald b. Neuendorf (Rm. 76), Dittrichsdorf Elditten'er Wald, Wald S. Unter-Kapkeim, Arnsdorf'er Zinswald, zw. Waltersmühl u. Deppen, Scharnick'er Wäldchen, zw. Rosengarth u. Heiligenthal, Bauernwald b. Ankendorf (Ks. 77). **Pr.-H.** b. Schlobitten (Seyd. 93). **Mohr.** Protainen b. Saalfeld (Kst. 54, Seyd. 84), b. Rosenau Z_4 (64), Schlossberg b. Altstadt. **Os.** b. Osterode am Bach b. der Heidemühle (Pss. 82), K. Forst-R. Taberbrück, Jg. 62, Abhänge S. d. Chaussee zw. Col. Ruhwalde (Wigodda) u. Kl.-Nappern Z_3, SW.-Teil des Döhlau'er Waldes, zw. Döhlau u. Kernsdorf, Domkau'er Schlossberg, Bednarken'er Wald (Pss. 82). **Al.** K. Forst-R. Kudippen, Bel. Buchwalde (Ks. 77), O.-Ufer d. See's v. Kellaren Z_3 (Bke. 78). **Anbg.** am kl. See im Siewken'er Walde (Lke. 96). **Gol.** Abgeholzter Wald zw. Pröcken u. Gurnen V_4 Z_4 (Rh. 92 nach b) cordifolia neigend mit roten Blüten, verkürzten Internodien, kürzeren Blättern. Form des sonnigen, durch Abholzen freien Standortes). **Orbg.** K. Forst-R. Puppen, Bel. Bärenwinkel in der „Jeschonowitz" auf der Cygelniahöhe (86!) **Wpr. Löb.** K. Forst-R. Lonkorsz, Bel. Lindenberg (Witt 83). **Strbg.** Gurzno (szumny zdroje) Z_2 (Hsr. 79, v. K II 82) Schwedenschanze am Niskebrodno-See unter Laubholz nahe am Bach (Rds. 84). **Bries.** Wald v. Nielub, Fronau'er Wald, zw. Mlynietz u. Lenga, zw. Prussy u. Neudorf (Rm. 79, Pss. 83). **Th.** Wolfsmühle b. Thorn (Uppb. 87). **Kulm** Marienpark O. Ostrometzko Z_4 (79), zw. Bobrowkenhof u. d. Trczinka (Rm. 79—81), Nonnenkämpe (Pss. 83). **Gr.** b. Graudenz (Mge. 48), Zuflussgraben d. Jankowitz'er See (Fsch. 79). **Mwr.** b. Liebenthal (v. K. I 54), zw. Zgl. N. Neuenburg u. Kozielec (Gtr. 86). **Stuhm** Christburg in den Wäldern V_{3-4} (Ldg. 81). **Mbg.** Marienburg (Kannbg. 93), Montau'er Spitze im Eichenwalde (Pff. 76). **El.** am Fuchsberge u. b. Reimannsfelde (v. K. I 54), Ziegelwald, Schlucht b. Gr.-Bieland, Dörbecker Schweiz, Wald v. Gr.-Wesseln, Grunauer Wüsten u. sonst in Laubwäldern stellenweise (Kms. 86), Grenzgrund b. Tolkemit, b. Kadinen im Walde V_5 (Pff. 85). **Danz. H.** b. Zoppot (v. K. I 48), b. Hochwasser (R. Schm. 54), um Jenkau, O.-Seite d. Bankauer Waldes (Eg. 78). **Puz.** K. Forst-R. Darslub, stellenweise Z_5 z. B.: Bel. Mechau (83!) **Nst.** b. Neustadt (Kbg. Schr. 77) z. B.: Garnierberg u. Schluchten am Cedronbach zw. Cedronmühle u. Zgl. (Lke. 84), Gossentin im Gebüsch am Bach, K. Forst-R. Mirchau mit Cardamine silvatica (80), Hölle im Pfarrwalde u. an quelligen Stellen im Walde b. Gr.-Katz (Lzw. 81), K. Forst-R. Darslub, Bel. Rekau (v. K. II 83), Schluchten zw. Strebielin u. Jägershof, Occalitz-Labuhn'er Grenzbach V_1 Z_4 (Lke. 85), K. Forst-R. Gnevau (Gräbn. 95). **Kart.** V_4 z. B. Schlossberg b. Karthaus (R. Schm. 54), zw. Karthaus u. Saworri (S.S. 78), S.-Ufer d. Ostritz-See, Sommerkau'er See (Lge. 84). **Schw.** Neuenburg b. Konschitz (Neumann 81), Schlucht b. Unterberg, zw. Pulko u. Sauern Z_{1-2}

(Gtr. 85—86). **Tuch.** Wäldchen am See b. Minikowo, Braheufer S. der Kamionka-Münd. (Gtr. 97). **Kon.** Buschmühle u. Konitzer Stadtwald (Prät. 76—89). **Schl.** Buchenwald b. Elsenau (Tbt. 88). **Fl.** Prinzl. Forst-R. Flatow, Bel. Kölpin (80!) **Dt.-Kr.** zw. Schönlanke u. Rose, Koppel-Werder $V_3 Z_4$, Buchwald nach Wallbruch zu, Umgegend v. Zippnow $V_1 Z_2$, im Priska b. Böthin $V_3 Z_4$, am See „tiefer Hundskopf" (Rff. 76), Buchwald b. Mechlin, Döberitz b. Neugolz Z_3 (Rr. 77).

Aendert ab:

b) cordifolia Lasch. (fr. decipiens Aschers.) Mit unterwärts kahlen Stengeln und am Grunde herzförmigen Spreiten der unteren Blätter.

Opr. **Rag.** zw. Mösen u. Aszolienen, K. Forst-R. Trappönen, Jg. 163, an d. Memelstr., Wischwillfl. v. d. Jägerbrücke aufwärts bis Jg. 247, (Gross 97). **Lab.** b. Caymen (W. I 82). **Fischh.** b. Gr.-Raum (89!) **Inbg.** Insterburger Stadtwald Z_4 (Khn. 92). **Pil.** b. Nowischken (Heidr.!) **Pr.-H.** Wäldchen b. Scharnitt (K. 48). **Wpr.** **El.** zw. Reimannsfelde u. Lenzen (Fröl. 75), b. Tolkemit (Pff. 90). **Schw.** Mühlenteich b. Waplewitz (Gtr.) **Tuch.** Gehölz am See von Minikowo (Gtr. 91). **Kon.** Wdzidzen-See N. v. Klitzkau (Fröl. 88). **Schl.** b. Elsenauer Mühle (Gtr. 89), Wald am O.-Ufer des Stern-See's b. Gemel (Schtz. 89).

Die völlig kahle Form c) glaberrima Lasch, bei der auch die Früchte hakenlos sind, im Gebiet noch nicht beobachtet.

356. **C. intermédia Ehrh.** Beschatteter Humusboden: Feuchte Laub- und Mischwälder, schattige Ufer und Quellen. $V^2 Z^{3-5}$. meist heerdenweise.

Anmerk.: Wurde seit jeher vielfach für einen Bastard gehalten (Vergl. Aschersonu. Magnus: Ueber d. Arten d. Gattung Circaea in Botan. Zeitg. XXVIII, 1878, S. 745). Die Pflanze tritt jedoch auch ohne die andern Arten auf, ist aber zuweilen mit üppigen Expl. der C. alpina verwechselt worden, unterscheidet sich von ihr jedoch durch die langgliedrige Grundachse und durch die hakigen Weichstacheln der rundlichen bis verkehrteiförmigen Frucht. Dieselben sind mit dem Querdurchmesser des grösseren Frucht'aches gleich lang oder länger, während sie bei C. alpina viel kürzer als der Querdurchmesser der Frucht sind.

Opr. **Pr.-Eyl.** Haferbeck'er Wald (Seyd. 82), bewaldete Schlucht, sumpfige Stellen, b. Dulzen (Wil. 92) **Hbl.** l. Ufer des Fedderauflüsschens, zw. Lokehnen u. Mühle Fedderau (Seyd. 80—91). **Brbg.** Braunsberg b. kl. Mühle u. Schafsberg (Saage 48), an d. Passarge b. Fehlau (Seyd. 79), nach Sadrinna im Cosswalde am Baudefl. (Seyd. 91). **Hbg.** Bauernwald b. Ankendorf $V_2 Z_2$ (Ks. 77). **Mohr.** Wald von Sportehnen (Kms. 83). **Os.** Schlossberg von Döhringen Z_4 (Pss. 82). **Al.** K. Forst-R. Kudippen, Bel. Buchwalde, zusammen mit C. lutetiana u. C. alpina Z_{2-3}. (Bke. 79). **Gol.** K. Forst-R. Rothebude, Bel. Wiersbianken, Jg. 129, Dzingeller Wald, Park des Gutsbesitzers Lehmann, Abbau Rogainen I, Wäldchen am See b. Collnischken, K. Forst-R. Goldap, Bel. Jörkischken, Jg. 15a, Bel. Hirschthal, Jg. 29, K. Forst-R. Warnen, Bel. Szeldkehmen, Jg. 154, Bel. Fuchsweg, Jg. 96 (Schtz. 90), K. Forst-

R. Goldap, Bel. Budweitschen, Jg. 13, Bel. Hirschthal, Jg. 57/58, K. Forst-R. Warnen, Bel. Iszlaudszen Jg. 154 (Gtr. 96). **Ol.** K. Forst-R. Rothebude, Jg. 106 G. u. Jg. 31 O., Bach im Wäldchen zw. Babken u. Schwiddern (Schtz. 90). **Strbg.** Gurzno b. szumny zdroje (Hsr. 79), Wletsch-See (v. K. II 81), See von Adl.-Brinsk, Schlucht b. Nossek (v. K. II 81), Bach im Gehölz auf d. O.-Seite d. Nieskebrodno-See, W.-Seite d. Brinsker-See (Gtr. 87). **El.** Hauptschlucht des Vogelsanger Waldes (83), Grenzgrund b. Tolkemit (Kms. 85), Rehberg'er Schluchten (Pff. 87). [**Danz. N.** früher im Grebiner Wald, nach dessen Abholzung verschwunden (Klsm. 63)]. **Puz.** Biskopnikwäldchen b. Zarnowitz (83!), K. Forst-R. Darslub, mehrfach in Schluchten an der Lessnauer Chaussee (Gräbn. 95). **Nst.** waldige Abhänge des Rhedathals, zw. Kamlau u. Vw. Kamlau'er Mühle, l. Ufer d. Bohlschaufl. zw. Koslowski u. Gossentin (83!), Wald von Barlomin (v. K. II 89). **Kart.** im Bel. Bülow u. am Kloster-See (v. K. II 84), Wald auf der NW. Seite der Klostersees b. Karthaus (Casp. 86). **Schw.** zw. Klinger u. Altfliess (Gtr. 89). **Tuch.** Sumpfige Stellen am Brahefl., im K. Forst-R. Kamnitza (Gtr. 90). **Schl.** Wald am O.-Ufer des Stern-See's b. Gemel (Schtz. 89). **Fl.** K. Forst-R. Lutau, Bel. Wilhelmsbruch, Nietzafl. b. Cziskowo'er Mühle (Rm. 78). **D.-Kr.** Buchwald b. Machlin Z_4 (Rr. 77).

357. **C. alpina L.** Beschatteter tiefer Humusboden: Feuchte Wälder, Waldmoore, Erlenbrüche V^{3-4} Z^{4-5} (heerdenweise, fehlt jedoch in manchen Lokalfloren).

Opr. **Mem.** V_{3-4}, z. B. Kurische Nehrung, Schwarzort, Grikinn, K. Forst-R. Klooschen, Bel. Aszpurwen, Jg. 46, Luscze (Wald) Jg. 71, 73 u. 77, Mingefl. zw. Szernen u. Gedminnen, sowie im Gutswalde v. Szernen. **Til.** V_4, z. B. b. Tilsit. **Rag.** K. Forst-R. Neu-Lubönen, Bel. Wolfswinkel, Jg. 207, Bel. Neu-Lubönen, Jg. 170, am Wischwillfl. zw. Jäger-, Landwehr- u. Knüppelbrücke, K. Forst-R. Trappönen, Jg. 78. **Lab.** K. Forst-R. Pfeil, Bel. Schweiszut, Jg. 66, K. Forst-R. Greiben V_3, K. Forst-R. Alt-Sternberg, Jg. 40, im gr. Moosbruch. **Fischh.** zw. Neukuhren u. Warnicken, Buchenwäldchen b. Wikiau, Fichtenhain u. Bledau'er Wald b. Cranz, zw. Cranz u. dem kurischen Haff, auf Torfboden, K. Forst-R. Fritzen b. Gr.-Raum. **Kbg.** Friedrichstein, Jungferndorfer Moor, Rinau im Samlande. **Wehl.** K. Forst-R. Gauleden (Frischingforst) Bel. Liedersdorf, Weg nach Elisenau, in mehreren Jg. Löben. Hospital-Forst, Bel. Grünwalde, Blindes-Bruch, Wald zw. Oelsenau u. Paterswalde, Wald zw. Georgenberg, Rockelkeim u. Oelsenau. **Inbg.** V_2, K. Forst-R. Astrawischken, Gest. zw. Jg. 116 u. 132, K. Forst-R. Brödlauken, Jg. 36, Lugowen'er Wald. **Pil.** V_4. **Stal.** K. Forst-R. Nassawen, am weissen Wege. **Gum.** b. Gumbinnen, Wäldchen v. Plicken W. v. Jägerhäuschen Z_3 (80!). **Dar.** V_3. **Ger.** Wald v. Raudischken-Neuhoff. [**Fried.** fehlt b. Losgehnen]. **Pr.-Eyl.** Moritten b. Creuzburg, Hegewald b. Panshof, Erlenbruch zw. Nerfken u. Schönwiese, sowie Schlucht im Nerfken'er Walde, Schloss-

berg b. Wildenhof. **Hbl.** V_4, z, B. b. Grünhöfchen, Schirten, Maraunen, Pellen, Zinten, Rossen, Lateinerberg, Grünwehr, Bombitten, Jäcknitz etc. **Brbg.** V_4, z. B. Hohes Holz b. Rosenort, Braunsberg, b. Vw. Texas, Beissen (im Garten), Krossen, b. Wormditt Z_4, Tafterwald b. Kleefeld, Walschthal b. Mehlsack, Kl.-Damerau, Föderdorf etc. **Hbg.** V_{4-5}, Schmolainen, Guttstadt (Stadtwald), Kolm, Grossendorf, Raunau, Workeim, Hanshagen, Napratten, Zinswald b. Neuendorf, Potarsee etc. **Pr.-H.** b. Schönmoor. **Mohr.** Boiden b. Saalfeld, Liebstadt, Buchwald b. Rosenau, im „langen Bruch" zw. dem Birkenwäldchen u. dem l. Passargeufer, zw. Lomp u. Sackstein, Kunzendorf, Schlossberg b. Altstadt, K. Forst-R. Taberbrück. **Os.** V_5. **Sebg.** V_1 fehlt b. Sensburg V_5, H. Lucknainer Forst b. Nikolaiken in einem Erlenbruch. **Löt.** b. Orlowen V_2. **Anbg.** Werder b Stobben u. Stobben'er Wald, Siewken'er Wald. **Gol.** V_4. **Ol.** V_4. **Lyck** Erlenbrüche b. Lyck V_{2-3}, Waldungen b. Mrosen, Sieden, Grontzken, Soffen, Sendken, Milchbuder Forst, Jelittken'er Erlenbruch, Przykopken, Schedlisker Berge, Wald b. Rauschendorf, b. Dlugoniedzellen. **Jobg.** K. Forst-R. Turoscheln, Bel. Dziatken an bruchigen Stellen d. Jg. 28, K. Forst-R. Curwien Bel. Czessina, Jg. 23, K. Forst-R. Johannisburg, Jg. 24 am Prossolasseksee u. sonst an geeigneten Orten. **Orbg.** V_4, z. B. Bel. Schwentainen u. Friedrichsfelde, K. Forst-R. Reusswalde, Bel. Lyssack, Jg. 78. **Nbg.** V_4, Hartigswalde'r Fliess, N.-Ufer d. Layss'er See's, zw. Tautschken u. Preussen, Erlenwäldchen zw. Lomno u. Wichrowitz. **Wpr. Löb.** Kirschenau (Wiszniewo), K. Forst-R. Lonkorsz, Bel. Linden. **Strbg.** V_4, Gurzno b. szumny zdroje, Lautenburg, in allen Forsten, Erlenbruch b. Strassburg, Margarethenhof, nach dem Bachott-See zu, Wald zw. Dorf u. U.-F. Tokaren. **Bries.** Wälder v. Nielub, Fronau u. Wallitz, zw. Prussy u. Neuhof, zw. Elgiszewo u. U.-F. Strembaczno. **Kulm** V_4, zw. Ostrometzko u. Steinort, Ostrometzko'er Forst b. Stanislawken, Bel. Ostrometzko u. Ispitz, zw. Reptowo u. Czemlewo, Wald v. Jarzembiniec, Karpfenteiche b. Striesau. **Gr.** Bingsberge b. Graudenz, Hoheneichen, Lessen'er Stadtwald, K. Forst-R. Jammi, Jg. 98. **Mwr.** V_3, K. Forst-R. Rehhof **Rosbg.** b. Raudnitz, Freystadt V_2. **Stuhm** Christburg V_{3-4}. **El.** Damerauer Schlucht, Dörbecker Schweiz, Tiefgrund zw. dem Birkauer Wald u. Elbinger Hospitalwald, städtisches Forst-R. Schönmoor, Grenzgrund b. Tolkemit, Laubwaldungen v. Cadienen. **Danz. N.** Wald b. Pröbernau. **Danz. H.** b. Jenkau, O.-Seite d. Bankauer Waldes, zw. Renneberg u. Schäferei etc. **Puz.** V_4, z. B. K. Forst-R. Darslub. **Nst.** V_4, z. B. Zoppot, Kölln, Wald b. Gr.-Katz, Gossentin-Bach zw. Abbau Melwin u. Mühle Barlomin, Gnewau-Neustädt'er Forst, zw. Cedronmühle u. U.-F. Ottiliensruh, W. Quellfluss d. Cedronbaches, am Occalitz - Labuhn'er Grenzbach, Parowe b. Neustadt, Parowe am Zarnowitzer See b. Reckendorf. **Kart.** V_3, zw. Karthaus u. Savorri Karthaus, Schlossberg, Libagosch-See, S.-Ufer des gr. Klenczan-See. **Ber.** Bruchwiese b. Philippi, zw. d. Mielno-See u. d. Ueberg. in das Garczincr - Fliess, Sumpfige Schonung NW. v. Priester - See

Hoch-Paleschken V_1 Z_5. **Pr.-St.** am Schwarzwasserfl., Abfluss des Brzesennek-Sees, am Scharnow-See. **Schw.** V_4, Neuenburg, Bülowsheide, Osche, Sumpf im Bankauer Walde, Wirwa-Parowe, Bagno, Cisbusch, Blondzmin-See, Hammerfl., Erlenbruch b. Espenhöhe. **Tuch.** V_{3-4}, Brüche b. Zaremba, am Kamionkafl., l. Braheufer b. Ernstthal u. N. von Plaskau, Stonski-Bruch, S. Golombeck, S. Theil d. K. Forst-R. Kamnitza, r. Ufer d. Brahefl., zw. d. Zempolna u. Kamionka. **Kon.** Abhang am r. Ufer d. Schwarzwasser, S. v. Woythal, Konitzer Stadtwald, Walkmühl, Buschmühl, Hohenkamp, Dunkershagen, Erlenbrüche des Zandersdorfer Wäldchens. **Schl.** Zier-, Zinn- u. Olschefskafl., K. Forst-R. Landeck, Bel. Neu-Sorge, Wäldchen b. Abbau Kiedrau nach Sobczin zu, S.-Ufer des Kielski-See's, am Ossusnitza-Fluss, N. v. kl. Röske-See im K. Forst-R. Eisenbrück. **Fl.** b. Kujan Z_4, O.-Ufer des gr. Borowno-See's b. Kujan, Prinzl. Forst-R. Flatow, Bel. Wonzow, Bel. Pottlitz u. Kölpin, Schlucht N. v. der Kamionkafl., Erlengehölz d. Obkas'er Mühle. **D.-Kr.** V_5.

130. **Trápa L.** Wassernuss.

Kotowka, Orzechwodny (P.)

358. **T. nátans L.** (Düvelskäpp nennt das Volk die Steinkerne b. Linkehnen). Teiche, alte Flussläufe V^1. Unbeständig u. früher jedenfalls häufiger gewesen, wie die subfossilen Funde ergeben. Zuweilen versuchsweise kultiviert, so dass es bei ihrem Auftreten in künstlich aufgestauten Gewässern in der Nähe menschlicher Wohnungen schwer fällt festzustellen, ob sie an solchen Standorten wirklich urwüchsig ist. War früher beliebtes Volksheilmittel und als solches gesucht, aber wohl auch Nahrungsmittel nach Bock (Versuch einer wirtschaftl. Naturgesch. d. Königr. Ost- u. Wpr. 3, p. 314). Ist im Herb. Helwings vorhanden, aber da kein Fundort von Helwing in seinen Publicationen genannt wird, so ist das getrocknete Exempl. wohl nur ein kultiviertes gewesen, wie einige andere in jener Sammlung. Die Steinkerne auch der lebenden Pflanze in der Form sehr veränderlich. Nach der Beschaffenheit der Dornen bei uns vorherrschend a) stenacantha Celak. Nach der Form der Steinkerne z. B. im Linkehner See die Nathorst'schen Formen[1]) coronata, nebst subcoronata u. laevigata, viel seltener conocarpoides bezw. subconocarpa. Blätter und Blüten lassen keine besondere Form erkennen.

Opr. Mehrfach subfossil im Torf. Lebend beobachtet: [**Fischh.** Angeblich im Teich b. Rauschen[2]) (ex. v. Kl. I, 2. Nachtrag, nicht im herb. Patze, fehlt neuerdings]. [**Kbg.** Mühle von Neuhausen, um 1819 durch Hagen bekannt geworden bis 1863 dort vorkommend, fehlt jetzt anscheinend auch hier (Pw. 95), b. Plibischken Hag. 19 ob noch?] **Wehl.** Allenburg (Leo M. in herb. neuere Bestätigung fehlt). Im Linkehner See, einem alten Flusslauf des Pregels, namentlich am sandigen flachen S.-Ufer O. vom Rittergute Linkehnen in grösserer Zahl vorhanden (Seligo 95!) Der einzige jetzt sichere Fundort der Pflanze in Ostpreussen! [**Ger.** Gerdauen

1) Bihang till K. Svenska Vetenskaps-Akademiens Handlingar, 13. Band, Afd. III, Stockholm 1888, No. 10. Nathorst om de Fruktformer af Trapa natans L.
2) Kbg. Schr. 1896, p. 11 u. 29, 1897, p. 77.

(Leo M. in herb. vergl. auch Bock, Versuch l. c.) fehlt jetzt dort (Radmr. 97). **Friedl.** Domnau (Lösel, Hag.)], Teich b. Auglitten Friedrici 61 frische Früchte an Casp. 76 mitgeteilt, ob Anbauversuch vorlag? [**Pr.-Eyl.** Uderwangen (Lösel Hag.)]. [**Lyck** im gr. Grabnick-See, in einer Bucht einige alte leere Steinnüsse wohl aus einem Anbauversuch herrührend (Casp. et C. S. 60 in mscr. v. K. I 66)]. **Wpr.** [An zahlreichen Stellen in Torfmooren subfossile Steinkerne gefunden, aber neuerdings niemals eine wirklich urwüchsige Pflanze]. **Dir.** in einem Waldsee b. U.-F. Sturmberg nachweislich aus früherem Kulturversuch stammend (Kumm in Danz. Schr. VIII, p. 15).

XXX. Fam. **Halorrhagidaceen**

131. **Myriophýllum Vaillant.** Tausendblatt.

Wywlócznik (P.)

359. **M. verticillátum L.** Stehende und langsam fliessende Gewässer, Gräben, Tümpel Z^{3-4} Z^{2-5} heerdenweise.

Opr. Mem. Memel (Kühnm.) **Til.** Memelwiesen. **Rag.** Raudonatschen. **Lab.** Wanghausen, Mühlenfliess. **Kbg.** Pregelwiesen N. Kalgen, b. Hafestrom, Haffufer, Liep, Graben am Wäldchen. [**Inbg.** fehlt im Kreise (Khn.)] **Pil.** K. Forst-R. Schorellen, Bel. Wörth, Jg. 17, Graben an der Chaussee, Mallwischker Torfbruch, Jodegliener Torfbruch, in der Rauschwe b. Urbantatschen. **Gum.** Teich b. Kollatischken, Bruch zw. Iszlauszen u. Sodinehlen. **Dar.** V_1 Tümpel b. Angerau, Bruch zw. Ischdaggen u. Karteningken. [**Fried.** b. Losgehnen nicht gefunden.] **Pr.-Eyl.** V_1 Z_4, nur im Warschkeiter See (Wil.) **Hbl.** zw. Renseguth u. Balga, Ruhnerwiesen, in Teichen b. Heiligenbeil, Ludwigsort, Tiefensee. **Brbg.** Passargefl. b. Kalkstein, Braunsberg, Gräben hinter dem Lehrer-Seminar, zw. dem Bhf. u. Regitten, b. Braunsberg, b. Klenau u. Neu-Passarge. **Hbg.** V_4 Z_4. z. B. im Allefl. am Hausberge, Zaunsee b. Quetz, Tümpel b. Münsterberg, Torfstiche b. Elditten etc. **Mohr.** b. Sackstein in einem Graben. **Os.** W.-Ufer des Brczesnosee, zw. Hohenstein u. d. Mispelsee. **Löt.** V_2 Z_5, Torfbruch b. Orlowen. **Anbg.** Alter Kanal, fauler Arm d. Angerappfl. an d. Damerau. **Ol.** V_3, See b. Rogowken, Torfbruch am NW.-Ende des Pölk-See's b. Seedranken, W.-Ufer des Pillwong-See's, Torfbruch zw. Olschöwen u. Jaschken, Wiese am gr. Oletzko'er See, Torfmoor NW. vom Wege zw. Stoosznen u. Przytullen, Torfmoor am See b. Stoosznen. **Wpr. Strbg.** Bach zw Lemberg u. Gr.-Kruszin. **Th.** See von Rynsk. Tümpel auf der Ziegeleikämpe b. Thorn. **Kulm** b. Klammer u. b. Kollenken, Althausener See, Altwasser von Kölln. **Gr.** K. Forst-R. Jammi, See von Gr.-Parrentschien. **Mwr.** V_4. **Rosbg.** Freystadt V_2. **Stuhm** Christburg, Mühlenteich, Torfbruch Z_1. **Mbg.** Werder V_3. **El.** Gräben auf dem Elbingufer b. Rothebude, Graben zw. Kl.-Röbern u. dem Hommelfall an der Strauchmühle, in der Lachsrinne. **Danz. N.** zw. Osterwick u. Schönwarling. **Puz.** Graben SO. Grossendorf, Brücksches Moor, Putzig, Werbelin, Tupadeler

Moor. **Nst.** am Rhedafl. b. Schmechau, Tümpel b. Bohlschau, See Dombrowo, W. vom Wege zw. Wahlendorf u. Werder. **Kart.** Grzybno b. Karthaus, Ostritz, in Torfgräben. **Ber.** V_4, z. B. Fersensee, S.-W. Kirche v. Pogutken, Torfsee W. v. Wege zw. Liniewko u. Sobbonsch, Hoch-Paleschken in einem Graben an der kl. Ferse. **Schw.** V_3, z. B. Neuenburg, S. Taschauerfelde. **Tuch.** V_3. **Kon.** V_3, Mönchsee u. sonst Z_4. **Schl.** Peterswalder Mühlenteich, Torfbruch am O.-Ufer d. Zemmin-See's b. Gr.-Peterkau. **Fl.** zw, Seen O. v. U.-F. Haidchen, See Zempolno, SO. v. Zempelburg, See v. Nichorcz, Teich d. Ossowke'r Mühle, Michelsee b. Camin V_2 Z_4. **D.-Kr.** Hammermühlen-See (Casp. 78).

a) pinnatífidum Wallr.

Opr. **Mem.** am Wege zw. d. Luszewald u. Szudnaggen (Kch. 84). **Fischh.** Rauschener Mühlenteich (E. M. 31). **Kbg.** Landgraben in der Wilkie (E. Mey 26), Jungferndorfer Bruch im W. (82!) Schönbusch (Kasp. 82). **Rag.** an der Szeszuppe-Mündung unw. des Blocksberges (Gross 97!). **Hbl.** Graben zw. Wollitnick u. Balga (Casp. 72). **Brbg.** Basien b. Wormditt (Seyd. 70—91) V_1 Z_3 (70). **Os.** Graben b. Czierpienten (Lke. 83). **Lyck** b. Lyck, Graben hinter der Flussbadestelle, Sandberg (C. S. 60). **Wpr.** **Kulm** Tümpel S. vom Fährkrug von Ostrometzko, langes Altwasser im Aussendeich N. von der Kirche Kokotzko (Casp.) **Dir.** Mühlenteich b. Neumühl u. Sobbowitz b. Dirschau (Casp. 71).

b) intermédium Koch.

Opr. **Mem.** Tümpel N. von Löbarten'er Walde (Kch. 85!). **Stal.** Bruch von Podszohnen, Korellen'er Bruch (Rkt. 94). **Gum.** Bruch zw. Iszlaudszen u. Sodinehlen (Lett. 97). **Dar.** Bruch zw. Ischdaggen u. Karteningken (Lett. 97). **Löt.** Torfbruch b. Orlowen (Ph. 96). **Lyck** Torfkaulen am Seechen von Milukken, Torflöcher b. Przykopken (C. S. 61). **Wpr.** **Bries.** W.-Ufer des Littno-See (Pss. 83). **Th.** toter Weichselarm in der Ziegeleikämpe b. Thorn (Fröl. 81). **Kulm** NW.-Ufer des Sees v. Kornatowo, zw. Thorn'er Steinort u. Fährkrug v. Ostrometzko (Pss. 83), See zw. Althausen u. Bienkowko Tümpel, S. vom Fährkrug Ostrometzko (Casp.). **Gr.** See v. Lindenau, O. v. Adl. Dombrowken b. Rheden (Scharl. 74), Kl.-See v. Rudnick b. Graudenz (Casp. 74). **Ber.** See v. Janin b. Schöneck (Casp. 72) Gräben am See v. Neu-Barkoschin (Lzw. 85). **Fl.** Teich der Mühle Ossowke Z_2 (Fl. 81). **D.-Kr.** gr. Bachotke-See, Mühlenteich b. Zabelmühle (Casp. 78).

c) pectinátum DC.

Opr. **Gum.** Bruch zw. Iszlaudszen u. Sodinehlen (Lett. 97). **Dar.** Bruch zw. Ischdaggen u. Karteningken (Lett. 97). **Lyck** Torfkaulen am Seechen von Milukken, Torflöcher auf dem Sarker Bruch (C. S. 68). **Wpr.** **Kulm** Aussendeich N. der Kirche von Kokotzko im langen Altwasser (Casp.) **Kon.** Teich W. von Kumstplott nach Gardki hin (Fröl. 90).

360. **M. spicátum L.** Stehende u. langsam fliessende Gewässer V^{4-5} Z^{3-5}.

b) brevifólium Casp. Sandig-steiniger Boden in 0,63 m tiefem Wasser Die letzten Aeste mit verkürzten nur c. 3 mm langen Internodien, u. sehr dichten, 5—10 mm langen Blättern.

Wpr. **Ber.** See Rzeczyce b. Schönheide (Casp. 74).

361. **M. alterniflórum DC.** Landseen westlich der Weichsel, insbesondere im kassubischen Gelände oft in Gesellschaft von Isoëtes lacustris u. Litorella juncea V^{2-3} Z^{3-5}.

Wpr. **Nst.** V_4, Seen W. u. O. der Wegstr. Wahlendorf-Sakrczewo, See v. Miloczewo, ringsum im See v. Lewinko, See Longki b. U.-F. Schwanau, b. O.-F. Karthaus (Casp. 77), b. Werder am S.-Ufer d. Dombrowo- u. Morsitz- oder Moszick-See Z_5, O. v. d. Wegstr. Wahlendorf-Werder (Lzw. 80, Lke. 84), Gr.-Ottalsin'er See, Bozanken-See, Czartowo-See, See Swinak, Dorfsee v. Köln, östl.- u. westlicher Machowie-See, See v. Hannowanno (Casp. 84), See v. Strepsch (Lcke. 84) **Kart.** V_4, See von Mariensee, Stropna-See b. Bel. Glinow u. Dorf Golczau, Priestersee [zur Kirche Parchau gehörig, b. Bel. Glinow] See Redlitz b. Zakowken (Casp. 76), Dlugi-, Kniewo-See 2 km S. v. Schöneberg, Lonken-, Stein- u. Schulzen-See, S. v. Neu-Czapel Z_4 (Lgc. 84), Mielewko-See (v. K. II 84), See v. Pollenczyn (85), See v. Lappalitz, Kobbelsee N. v. kl. Lonken-See (Casp. 86). **Ber.** V_4, Schwarzer See b. Siewerts Abbau u. Seeen v. Stresau, Janin, Decka Wulffen, Gillnitz (73), See Policzewko b. Beek (Casp. 76), Frauen-See, Seeen zw. Kleschkau u. Lindenberg (Lge. 84), See Przedgorsz b. Gora (Casp. 85), Langer See b. Kleschkau u. in den davon NO. gelegenen Seen, Rokitke-See, See Modscharlo, See v. Lindenberg, Garczunko u. Bukowo-See, See v. Dobrogosch, gr. Schweinebuden-See, Galgensee N. v. Gartschin, See v. Bendomin, Dorfsee v. Neu-Barkoschin, Sandsee b. Neukrug, Tümpel $^1/_2$ km O. Liniewko, Torfsee $^1/_4$ km SW. Neu-Barkoschin, Schwarzsee b. Wilhelmshöhe, Kl.-Kamin'er See, Ziehmke-See (Psienko-See in herb.), b. Neugrabau (Casp. 86). **Pr.-St.** Langer See N. v. Gr.-Semlin an der Kreisgrenze mit Ber. (Lge. 84). **Schl.** Kuching-See, gr. Brzynsk-See (Schtz. 89). **D.-Kr.** Wocknick-See b. Wordel, Andressee, kl. Kameelsee, Kienbruch b. Sagemühl, kl. Wusterwitz, Schwanensee (Casp. 78).

XXXI. Fam. **Hippuridaceen.**

132. **Hippúris L.** Tannwedel.

Sosnoweczka, Przęstka (P.)

362. **H. vulgaris L.** Schlamm u. Moorboden: Langsam fliessende u. stehende Gewässer, Brüche u. Wiesengräben, Ufer, alte Flussläufe u. Kolke in Stromthälern, im Wasser meist heerdenweise u. zuweilen flutend V^3 Z^{2-5}.

Opr. **Mem.** b. Memel, SW. v. Prökuls, an d. Kliszupp u. Uszwaad-Brueschwa-Wiesen. **Til.** b. Milchbude, Insel b. Tilsit. **Rag.** Teich zw. der O.-F. Trappönen u. der Memel. **Lab.** Caymer

Mühlenfliess b. Luisenfeld u. Wanghusen. **Fischh.** zw. Warnicken u. Neukuhren, Teich in Rauschen, zw. Peyse u. Zimmerbude, Haffufer zw. Wogram u. Camstigall, Kurische Nehrung b. Rossitten. **Kbg.** Pregelwiese am Poetensteige oder Philosophendamm b. Königsberg u. Graben b. Kosse, b. Fuchshöfen u. am Haff b. Brandenburg, Grabenrand b. Nautzwinkel, am frischen Haff. **Wehl.** b. Tapiau. **Pil.** Buduppefl. b. Bärenfang, Rauschwefl. b. Urbantatschen. **Stal.** Germingkehmen'er Bruch. **Hbl.** Haffstrand zw. Rosenberg u. Follendorf, Gräben b. Poln. Bahnau, Rheinischhof. **Brbg.** zw. Neu-Passarge u. Pfahlbude, b. Klenau. **Mohr.** b. Saalfeld am Drewenzsee. **Os.** um Gilgenburg, O.-Ufer des Niski-See, Mühlenteich von Altstadt-Mühle Z_4, W.- u. S-Ufer des Okrongel-See Z_2, SO. Ende des Mahrung-See Z_{2-3}, an der Brücke über d. Lockefl., S. vom Mahrung-See Z_4, O.-Ufer des Pawtik-See Z_3. **Anbg.** Wiese b. Jakunowen V_1 Z_3. **Goi.** b. Wyszuppönen am Ufer des Wysztyten-Sees (Casp. 70), am Mühlenkanal am Goldap'er See, b. Goldap Z_4, Sümpfe N. u. NW. von Grabowen, nach Flösten u. Rosinsko zu. **Lyck** V_2, bisher nur am „Seechen" b. Milukken, Ausfluss des Przepiorka-Baches in den Przepiorker See. **Wpr.** **Strbg.** Lautenburger See. **Bries.** Mühlenteich v. Juda-Mühle. **Th.** zw. Mlynietz u. Bierzgel, Grodno'er See, zw. Gurske u. Schwarzloch, Halbinsel im See v. Kulmsee, Sumpf am Teiche b. Philippsmühle, zw. Preuss.-Lanke u. Mlynietz, Teich W. Schirpitz, See b. Judamühle. **Kulm** Teiche b. dem Kulmer Schützenhause, Althausen'er See u. an Gräben nahe b. demselben, Gräben b. Klammer, Dolken Z_5, zw. Schöneich u. Podwitz, Kämpe W. von Ostrometzko, an Ziehkopp, Nonnenkämpe, kl. Weichsel b. Kokotzko, zw. Ehrenthal u. Kulm, am Chelmionken-See, zw. Zacki-Mühle u. Gr.-Neuguth, Bienkowko. **Gr.** b. Graudenz, gr. Rudnick'er See. **Mwr.** b. Marienwerder. **Stuhm** b. Weissenberg. **Mbg.** im gr. Werder b. Tiegenhagen. **El.** b. Elbing. **Danz. N.** Tümpel O. v. Teich Gr.-Czattkau, b. Schiewenhorst auf der Frischen Nehrung im Haff. **Danz. H.** zw. Weishof, Saspe u. Glettkau. **Danz.** b. Danzig, mehrfach, z. B. Heubude, Weichselmünde, **Puz.** b. Putzig, sumpfige Wiesen zw. Ostrau u. Ostsee, O.-Ufer des Zarnowitzer See's, an der Plutnitzbrücke zw. Putzig u. Schwarzau, zw. Putzig'er Heisternest u. Kussfeld, Brück'sches Moor zw. Rewa u. Casimir, zw. Mechlinken u. Rewa, zw. Brück u. Strömming-Fliess, zw. Schwarznau u. Grossendorf, Karwen, Karwenbruch, Zarnowitz'er Bruch. **Nst.** V_{2-3}, z. B. am Rhedafl b. Schmeckau, Moor zw. Gdingen u. Oxhöft. **Schw.** Gräben b. Unterberg, Teich der Mühle Neu-Jaschinnitz, Weichsel-Altwasser zw. Grabowko u. Topolno, Tümpel in der Niederung S. Topolno. **Tuch.** Seeufer V_4, z. B. Spital-, Gr.-Bilawer-, Dzetzimer-, Wittstocker-, Reetzer-, Frankenhagener See, Teich der Rudamühle, am mittleren See, O. von Liebenau. **Kon.** Hülfe b. Gigel, Glawka-See b. Poln. Cekzin. **Schl.** Bäwersee b. U.-F. Röske, kl. u. gr. Lepzin-See V_1 Z_4, Ossunitza Fl. zw. Ossusnitza- u. Haberberg. Teich der Ziemer-Mühle **Fl.** zw. Zakrzewo u. Flatow V^1 Z_1, r. Kamionkafl.-Ufer zw. Kamin u. Gr. Zirckwitz, Wittkau'er Mühlenteich Z_1, O.-Ufer des Bengdoszcz-See's, NW. Ufer d. gr. See's b. Slawianowo. **D.-Kr.** b. Deutsch-Krone, See Lebehnke b. Sagemühl.

Aendert ab:

b) fluviátilis Hoffm. mit meist völlig untergetauchtem flutendem Stengel. Namentlich an tiefen Stellen langsam fliessender Gewässer. V^2.

Opr. **Kbg.** b. Fuchshöfen in einer Bucht des Pregels (Körn). **Wpr.** **Mbg.** Weichsel-Haff-Kanal (Pff. 83). **El.** Elbingfl. b. d. Brauerei Englisch-Brunnen (Kms. 83). **Schw.** See von Schwekatowo (Gtr. 88).

XXXII. Fam. **Lythraceen.**

133. **Lythrum L.** Weiderich.

Krwawnica (P.)

363. **L. Salicária L.** Alluvialer- und Moorboden, Sand: Nasse Wiesen, Wiesenmoore, Ufer, Gräben, feuchte Gebüsche $V^5 Z^{3-5}$.

Anmerk.: Aendert ab mit kürzeren und längeren Tragblättern, desgleichen in der Behaarung; Exemplare mit unterwärts grau behaarten Blättern und Stengeln gehören zur fr. canescens C. J. v. Klinggr. (Fl. v. Pr. p. 135) und sind öfter unter der normalen Form beobachtet worden. Auf die Form mit völlig kahlen Stengeln, fr. glabricaule Koehne, sowie auf die Form mit dicht filzig behaarten Blättern, fr. tomentosum DC. bleibt noch zu achten.

Aendert ausserdem in der Blütenfarbe ab.

a) roseum mit hellrosa Kronblättern V^1.

Opr. **Kbg.** Jungferndorfer Moor (unter normalen Pflanzen eine Staude 97!)

b) album. Mit weissen Kronblättern V^1.

Wpr. **Fl.** zw. Vandsburg u. Runowo'er Bauernwald (80!)

[L. Hyssopifólia L. Feuchter Sand: Gräben, Triften, überschwemmt gewesene Stellen $V^1 Z^3$.

Wpr. **Th.** b. Gremboczyn von Lehrer Sich 1883 entdeckt und wiederholt beobachtet, bis 1895 der Standort durch Steinschüttung zu Grunde ging. (Sch. et Sich). Dürfte aber im südlichen Weichselgelände noch zu erwarten sein, da Sprb. dieses Pflänzchen im angrenzenden Kr. Inowrazlaw in Posen öfter konstatirt hat].

134. **Peplis L.** Bachburgel.

(Der Name Milchkraut, für Opr. von Pritzel u. Jessen angegeben, ist jetzt unbekannt).

364. **P. Pórtula L.** Uferschlamm: Ueberschwemmt gewesene Orte, meist in seichtem Wasser, Gräben, Teichränder, Tümpel, feuchte Stellen der Wiesen $V^3 Z^{1-3}$.

Opr. **Mem.** Haff S. Schwarzort. **Til.** b. Tilsit unw. der II. Puschyne V_1. **Fischh.** b. Medenau, b. d. Zgl. u. an Gräben b. Grenz, zw. Neukuhren u. Warnicken. **Kbg.** zw. Wickbold u. Gollau b. Königsberg, Friedrichsteiner Wald: an der Schleuse auf

überschwemmt gewesenem Boden. **Wehl.** K. Forst-R. Gauleden, Frischingforst) Bel. Langhövel, Gestell zw. Jg. 151 u. 150, u. zw. Jg. 165 u. 151. **Inbg.** am Warkau'er Walde, Stubbenteich b. Abbau Kratzat am Stadtwalde. **Pil.** V_{1-2} (Gtr.), Tümpel zw. Schillehnen u. Strunzlauken, zw. Endruscheiten u. Maszuiken, K. Forst-R. Weszkallen, Bel. Neu-Weszkallen, Gest. 134/140, K. Forst-R. Neu-Lubönen, Bel. Schönhof, Jg. 22. [**Gum.** fehlt b. Gumbinnen]. [**Dar.** fehlt im Kreise]. [**Fried.** fehlt b. Losgehnen]. **Pr.-Eyl.** b. Creuzburg, Teich in Nerfken. **Hbl.** V_3, z. B. Heiligenbeil, Rossen, Carben etc. **Brbg.** V_3, Einsiedel, Schillgehnen am kl. See, b. Brauns Zgl., b. Regitten, Walschfl. b. Mehlsack, Gr.-Lichtenau. **Pr.-H.** Bruch b. Briensdorf. **Mohr.** Teich b. Sportehnen in der Nähe des Tannenhofs. **Os.** W. v. Bisellen, Bach zw. Luttkenwalde u. Königsgut, b. Gallinden, b. Locken. **Al.** Leissen Z_1. **Löt.** Lindenhof b. Milken (91). **Orbg.** V_4, z. B. Ortelsburg'er Stadtwald. **Nbg.** V_4, z. B. zw. Neidenburg u. Schiemiontken. **Wpr. Strbg.** V_4, z. B. kl. Teich in der Nähe des Kirchhofs von Jablonowo, feuchte Senkung an der Wegstr. Jablonowo-Piecewo, Hochheim (Gorzachowko), zw. Gr.-Leszno u. Bolleszyn. **Bries.** Bruch im Fronau'er Wald, zw. Briesen u. Bozewolla. **Th.** See von Korryt, zw. Dziwak u. Bruszhkrug, Torfmoor zw. Siemon u. Ottowitz, Tümpel b. Zengwirth. **Kulm** Trinkefl. oberh. d. Ueberganges nach der Nonnenkämpe, (1 Exempl.), Tümpel S. Czemlewo Z_3, zw. Reptowo u. Czemlewo, zw. Drzonowo u. Botschin, NO. Ufer des kl. See SO. Dubielno Z_5, See von Dreilinden u. von Robakowo. **Mwr.** V_3. **Rosbg.** b. Freystadt $V_2 Z_3$. **Stuhm** zw. Wengern u. Braunswalde. **El.** zw. Conradswalde u. Louisenthal, zw. Conradswalde u. dem Wiecker Berg, Teich N. von Pomehrendorf [fehlt b. Tolkemit]. **Danz.** b. Danzig. **Danz. H.** Kahlberg b. Ottomin. **Puz.** guter See b. Krockow, Werbelin'er Moor, Bielawa-Bruch b. Slawoschin, Tümpel S. v. Ostrau. **Nst.** V_4, namentlich im SW. b. Wahlendorf u. sonst **Kart.** V_4 b. Karthaus, Firkus-See, Sumpf SO. Ruttken, Lichtenfelde'r See, Tümpel S. Eggertshütte. **Ber.** gr. Torfsumpf S. Jarischau, Seeufer von Neu-Barkoschin. **Pr.-St.** b. Aalfang, Bruch im Bel. Scharnow des K. Forst-R. Wilhelmswalde. **Schw.** V_3, Neuenburg, Lnianno, K. Forst-R. Bülowsheide, b. Sprindt, Bruch im Bel. Dobrau, Schiroslaw, Wirri, Driczmin etc. **Tuch.** V_4, zw. Tuchel u. Kelpin, S. v. Petztin, W. vom Okonin-See. **Kon.** See im Wäldchen von Schönfeld, Paglau, Krojanten. **Schl.** Rankensee b. Prechlau, Schwan-See b. Bärenwalde, Sumpf zw. Kiedrau u. Klonisnitza, Tümpel zw. Adl. Briesen u. Heinrichshof, Sumpf zw. Gr.-Konarczyn u. Glashütte-Konarczyn etc. **Fl.** V_4, K. Forst-R. Lutau, Bel. Kl.-Lutau, Jg. 35, N.-Ufer d. Kl.-Lutau'er Sees Z_3, S.-Rand d. Flatow'er Forst, Bel. Pottlitz, Tümpel zw. Krojanke u. Sakollno etc. **D.-Kr.** V_4.

XXXIII. Fam. **Cucurbitaceen.**

† Cucúrbita Pepo L. Kürbis.

Dynia (P.) Agurkas, Gurklas (L.)

Aus dem tropischen Amerika und

† Cúcumis sativus L. Gurke.

Ogórek (P.) Agurklis (L.sg.), Agurkai (L.pl.)

Aus Ostindien werden in verschiedenen Sorten und Abarten, seit jeher viel zu Küchenzwecken gebaut, verwildern jedoch niemals. Ausserdem in Gärten öfter zur Bekleidung von Lauben: Sicyus angulatus L. (Haargurke) aus Nordamerika und eine Menge von Zierkürbissen. Auf Mistbeeten öfter kultiviert C. Melo L. (Melone) aus den Tropen.

† 135. **Bryónia L.** Zaunrübe.

Przestęp (P.) (Angebl. Durnàrópė (L.) b. Tilsit nach Jacoby (vergl. Scopolia).

† 365. **B. álba L.** Zaunrübe. Vielfach an Lauben in ländlichen Gärten auch als Zaun- u. Wandbekleidung seit der ältesten Zeit, früher aber auch zu Heilzwecken, häufig angepflanzt und dann oft verwildert. Nunmehr jedoch an vielen Stellen als eingebürgert zu betrachten, insbesondere im Weichselgelände u. am Ufer des frischen Haffs bis Pillau V^3. Wigand rechnet Bryonia allerdings zu derjenigen Kategorie von Pflanzen, die in Wäldern, auf Aeckern und sonst hie und da in Preussen wachsen, aber Titius führt sie 1664 unter den kultivierten Pflanzen auf.

Opr. **Rag.** in Gärten öfter z. B. b. Kraupischken mehrfach, Schmalleningken. **Til.** Tilsit. **Fischh.** Pilzenkrug b. Neuhäuser, Pillau. **Wehl.** in Stanillgen. **Pil.** in Kl.-Königsbruch, in Barsden. **Gum.** Walterkehmen Z_5. **Rasbg.** Rastenburg. **Fried.** oft in Dörfern zur Bekleidung von Lauben, Losgehnen, Minten, Gallingen. **Pr.-Eyl.** Grund b. Creuzburg, in Pr. Eylau. **Hbl.** b. Heiligenbeil. **Brbg.** frische Nehrung, Schloss b. Braunsberg, b. Frauenburg. **Hbg.** Chausseehaus b. Guttstadt. **Al.** Allenstein. **Löt.** b. Milken. **Ol.** in Oletzko, in Giesen. **Lyck** Umgebung v. Lyck, Dorf Jendreyken, Grabnick. **Orbg.** Brücke unw. des gr. Schobensee's b. Davidshof. **Wpr.** **Strbg.** Strassburg, am Zaune vom Amt bis zur Chaussee u. an der evang. Kirche. **Th.** im ganzen Weichselgelände an menschl. Wohnstätten V_4, z. B. Thorn etc. **Kulm** zw. Scharnese u. Dembowitz. **Gr.** Fürstenau, Slupp, Schlossruine v. Rehden. **Mwr.** b. Marienwerder nach Neuenburg hin. **Stuhm** Christburg. **El.** in vorstädtischen Gärten von Elbing. **Danz.** b. Niederfelde, b. Danzig vor dem Olivaer Thor, auf dem Glacis nach der Weichsel hin. **Puz.** b. Kartoschin, Gutspark von Klanin. **Nst.** Oppalin. **Tuch.** Tuchel. **Kon.** Buschmühl b. Konitz, b. Müskendorf, Gebüsch b. Zandersdorf. **Schl.** Bärenwalde, Pr.-Friedland, Gr.-Konarczyn, Woltersdorf. **Fl.** Flatow, Krojanke, Alt-Lubcza. **Dt.-Kr.** zu Lauben u. Zäunen häufig angepflanzt (Rr. 77).

† B. dioeca Jacquin (Rotfrüchtige Z.) An ähnlichen Standorten wie vor, aber meist seltener kultiviert und niemals verwildert z. B.:

Opr. **Fischh.** Gasthaus nahe der Mühle Rauschen (Aschers., Gräbn. 93!). (Nach Kugellan oder Kugelann soll sie zw. Passenheim u. Ortelsburg gefunden worden sein, ex Hag. Neuerdings nicht bestätigt. Es kann sich auch hierbei nur um kultivierte Exemplare gehandelt haben). **Wpr.** [**Kon.** Angeblich b. Hülfe (?) (Haub. 47) von Prät. nicht bestätigt.] **Fl.** zw. Kujan u.Kl.-Kujan kultiv. (Casp. 81).

XXXIV. Fam. **Portulacaceen.**

† **Portuláca Tourn.** Portulak.

† P. olerácea L. Auf Sandäckern. Urwüchsig von Griechenland u. Südrussland bis zum westlichen Himalayagebiet. Bei uns gelegentlich eingeschleppt und nur vorübergehend beobachtet. Scheint unbeständig Z^2 Z^3.

Opr. **Mohr.** Kartoffelacker b. Sportehnen (Kms. 87). **Wpr.** **Th.** Trift S. vom Friedhofe der freis. Gem. auf der Alt-Culmer Vorstadt von Thorn, Sackgasse N. vom Schulgebäude zur Bromberger Vorstadt, Anlagen im Ziegeleiwäldchen b. Thorn, am Schmiedebergdenkmal, Bollwerk am Weichselufer, W. von der Eisenbahnbrücke b. Thorn (Fröl. 85). Ob noch daselbst? (Wird in Scholz Vegetationsflora nicht erwähnt). [**Danz. N.** Westerplatte b. Weichselmünde, in Neufahrwasser u. am todten Weichselarme. (Helm 81) jetzt dort wohl schon verschwunden, da sie v. Lzw. nicht erwähnt wird]. [**Danz. H.** b. Legan auf d. Bahnstr. (Bail 66). Auch hier wohl bereits verschwunden, da sie neuerdings nicht erwähnt wird].

† sativa Haw. Mit aufrechten Stengeln und geflügelten Kelchblättern als Küchengewächs schon lange kultiviert u. von Wigand l. c. p. 806 als „Portulaca major gross Borzelkraut" erwähnt, jetzt seltener gehalten z. B.:

Opr. **Lyck** Gärten von Lyck (C. S. 60). **Wpr.** **Kon.** In Gärten angepflanzt (Prät. 89).

136. **Móntia Micheli.**

366. **M. lamprospérma Cham.** (M. fontana auct. Fl. boruss). Moorgräben, Erlenbrüche, quellige Ufer u. Waldsümpfe V^{1-2}.

Anmerk.: Diese Art wurde von Ascherson (Botan. Zeitung, XXX, 1872, p. 294) zuerst für Deutschland, speziell für Hinterpommern u. Westpreussen nachgewiesen. Es ist dies die M. fontana der preussischen Floristen (Kbg. Schr. XIV, 1873, Casp. u. Fussnote p. 19, XV, 1874, p. 94). Eine andere Art wurde im Gebiet bisher nicht festgestellt. Sie unterscheidet sich von allen übrigen hauptsächlich durch die grösseren, äusserst glänzenden Samen, deren dunkelpurpurne lebhaft glänzende Schalen sehr leicht zerbrechlich, schwach netzig gefeldert sind u. daher fast völlig glatt erscheinen. Die Sanio'sche Angabe, dass die Blätter am Grunde frei sein sollen[1]) konnte nicht bestätigt werden.

[Ehemals auch in **Opr.** **Mem.** b. Memel, am Bach „links vor Bommels" (Kp. 28). **Kbg.** zw. Seligenfeld b. Dalheim (Eysen-

1) Verhandl. d. botan. Vereins d. Prov. Brandenburg, XXXII, 1890, p. 84.

hardt, v. K. I 61), auch durch Gerecke 1820 b. Königsberg gesammelt. Neuere Bestätigung fehlt. Scheint hier überall verschwunden zu sein]. **Wpr.** [Früher **Mbg.** b. Marienburg (Paulke n. P. M. E. 48) hier verschwunden]. **El.** b. Elbing im Pulvergrund (nicht im „Palvengrund" P. M. E., Kst. 54, Kms. 84 ob noch daselbst?) **Danz. H.** Auf d. Saspe Kst. 28, Hübener in P. M. E. 48. Genauere Bezeichnung d. Fundortes: Sasper Ellernwald auf d. Südseite am Graben (Ktt. in herb.). Galt lange Zeit für verschwunden (Kbg. Schr. XV p. 94). Wohl identisch mit der Angabe: am Sasper See b. Danzig 65, v. K. I 66) **Puz.** b. Grossendorf (v. K. I), Strandbrüche zw. Grossendorf u. Schwarzau (v. K. II 63), Tupadeler Moor, in einem feuchten Torfloch auf dem Torfschutt Z_{4-5}, zw. d. Fichten u. dem Kanal (Gräbn. 95). **Nst.** Bruch b. Rieben (nicht Rüben), b. Neustadt (v. Kl. I 48, Aschers. 72), quellige Waldsümpfe im Pfarrwalde b. Kölln (Lzw. 81), Marchowie-See (v. K. II 82), Bieschkowitz-See (Lge. 84).

XXXV. Fam. **Paronychiaceen.**

137. **Corrigiola.** Strandling.

367. **C. litorális L.** Sand u. Grand: Ufer, feuchte Stellen. Vielleicht nur gelegentlich eingeschleppt.
Scheint nicht immer beständig zu sein $V^1 Z^3$.

[**Opr. Orbg.** Ortelsburg (Klein in herb. Leo M.), neuere Bestätigung fehlt; wurde 1886 u. später nicht gefunden.] **Wpr. D.-Kr.** b. Königsfort am Pilowfl.[1]), S. v. Rederitz an einem Holzverladeplatz $V_1 Z_3$ (Rr. 77 im Kbg. Schr. XIV 1878 p. 56), ohne Angabe, ob Adventivpflanze.

138. **Herniária Tourn.** Dürrkraut, Tausendkorn[1]).

Połonicznik (P.)

368. **H. glábra L.** Sandboden, feuchte Bruchränder, Ufer, namentlich an den Haffen, an Wegen, Triften, Anger $V^{4-5} Z^{3-5}$; in manchen Kreisen fehlend oder selten.

Opr. Pil. V_2. **Gum.** V_2, nur auf den nicht zahlreichen Sandstellen u. hier Z_4. **Dar.** V_2. **Pr.-Eyl.** V_2, zw. Nerfken u. Wald, b. Warschkeiten u. Neuendorf. **Löt.** b. Orlowen V_2. **Ol.** V_2.

In unserem Gebiet meist nur in der Form:

b) pubérula Peterm.

Ganze Pflanze sehr kurz behaart. Mit der Hauptform an denselben Standorten und nicht immer von ihr unterschieden, daher

1) Nicht an der Küddow wie C. Sanio in Verhandl. d. Botan. Verein d. Prov. Brandenburg XXIII, 1881, p. 62 schreibt. Königsfort, wo Ruhmer Corrigiola fand, liegt an der Pilow, einem rechten Nebenfl. d. Küddow. Die Pilow mündet erst etwa 37,5 km unterhalb Königsfort bei Borkendorf in die Küddow.

2) Die Bezeichnungen „Jungferngras u. Krötengras" (Loesel) jetzt nicht allgemein bekannt.

für manche Gegenden, in denen sie zu erwarten ist, nicht angegeben. Sicher weiter verbreitet, als man es nach den folgenden Angaben annehmen sollte. Weitere Beobachtungen sind sehr erwünscht. Die völlig kahle Form jedenfalls bei uns selten.

Opr. **Kbg.** sandiges O.-Ufer des Frischen Haffs b. Hafestrom (!) **Stal.** b. Giraischken (Rkt. 94). **Fried.** Losgehnen $V_3 Z_4$, die typische Form fehlt (Tschl.). **Hbl.** zw. Follendorf u. Balga (Seyd. 74). **Brbg.** V_4 (Seyd. 91). **Hbg.** Aecker zw. Simser-See u. Simserfluss (Seyd. 75). **Mohr.** zw. Mohrungen u. den „Neuen Morgen". (Seyd. 74). **Sebg.** Sensburger Stadtfeld (Tmn. 36). **Gol.** Chausseestr. Kowahlen-Pogorzellen (Rh. 92). **Nbg.** zw. Koschlau u. Dzrasgen (Fichtenwalde), Gr.-Koschlau'er Wald (81!) **Wpr.** **Strbg.** V_4 (Rds. 85). **Th.** Ziegeleikämpe b. Thorn, Wald b. Gr.-Nessau (Fröl. 83). **Kulm** N. Paparczyn (Ausbreitung 0,46 u. 0,40 m mit 52 grundständig. Stengeln), Scharl. Kbg. Schr. 79 p. 32). **Schw.** V_4 (Hd. 85). **Tuch.** K. Forst-R. Woziwoda, am Wege zw. Klotzeck u. Neumühl (Fröl. 90). **Schl.** Niesewanz (Haub 47). **Fl.** V_4.

† H. hirsúta L. Sandige Ufer. Wohl nur gelegentlich eingeschleppt. Bisher $V^{1-2} Z^{1-2}$.

Wpr. [**Danz.** auf der Westerplatte b. Danzig, in der Nähe der Dünen eingeschleppt beobachtet (Ktt. 64), fehlt jetzt b. Danzig (Lzw. 92).] **Schw.** Ufer der Weichsel nördlich von Christfelde (1 Expl.) (Gtr. 91) wohl identisch mit Brachacker b. Luschkowko (Sch. 96), da Grütter ausdrücklich nur den ersten Fundort angiebt.

XXXVI. Fam. **Scleranthaceen.**

139. **Scleránthus L.** Knaul[1]). (Knawel b. Bock).

Czeriviec (P.)

369. **Sc. ánnuus L.** Aecker, zwischen Getreide u. Stoppeln. $V^5 Z^{2-5}$.

Anmerk.: Aendert vielfach ab, besonders hinsichtlich der Grösse der Stengel und der Länge ihrer Internodien, sowie auch in der Behaarung und der Dichte des Blütenstandes.

370. **S. perénnis L.** Dürrer Sandboden: Oedländereien, Brachäcker, sonnige Hügel, fehlt in manchen Kreisen und Lokalfloren $V^4 Z^{2-5}$ meist heerdenweise.

Opr. [**Inbg.** fehlt im Kreise oder ist V_2.] **Pil.** V_{2-3}, sandige Hügel, besonders an der Szeszuppe (Gtr. 92). **Gum.** V_2 (nur an den wenigen Sandstellen). [**Stal.** fehlt b. Eydtkuhnen.] [**Dar.** fehlt im Kreise (Khn.).] **Sebg.** b. Sensburg V_2, Polschendorfer Schlucht (Ht. 96). **Ol.** V_2, zw. Dziengellen u. Gonsken (Gtr. 96). **Wpr.** **Mbg.** im gr. Werder, V_2. **Pr.-St.** V_2.

---

1) Die Bezeichnungen „Hundwürze u. St. Johannisblut" von Pritzel und Jessen für Opr. angegeben, hier jedoch nicht allgemein bekannt.

Aendert mit lockeren Blütenständen ab (b. fallax Bönningh). Selten in sehr grossen Expl., z. B. **Wpr.** **Kulm** N. v. Paparczyn mit 22 Stengeln und 11616 Blüten. Ganze Pflanze mit 0,30 bis 0,32 m Ausbreitung (Scharl. in Kbg. Schr. 79 p. 32).

XXXVII. Fam. **Crassulaceen.**

140. **Bulliárda DC.**

371. **B. aquática DC.** Sandiger Uferschlamm der Gewässer. **Opr.** $V^1 Z^4$.

Anmerk.: Winziges, an Elatine Hydropiper oder an Landformen d. Callitriche vernalis erinnerndes Pflänzchen.

Opr. **Fischh.** Schlamm am S.-Rande des Teiches b. Rauschen (He. 48). Hier früher auch ausserhalb des Wassers in niederliegenden stark rötlichen Exemplaren (b. prostrata Schkuhr, Mert. et Koch), jetzt dort anscheinend nur sehr spärlich.

141. **Sédum L.** Speckkraut, Wolfsbohne (volkst.)

Rozchodnik.

372. **S. maximum Suter.** Sand und sandiger Lehm, Hügel, sonnige Hänge, lichte Nadelwälder $V^{3-4} Z^{1-4}$. Fehlt in vielen Lokalfloren und ist in anderen sehr spärlich

Opr. **Mem.** b. Memel V_2. **Til.** V_2 b. Tilsit. **Pil.** V_2, Abhang der Szeszuppe b. Antbudupönen. **Gum.** V_2, Fichtenwald b. Gumbinnen; Kampischkehmen. **Dar.** V_2, Ragawisze-Thal. **Os.** V_2. **Löt.** V_2, b. Orlowen. **Wpr.** **Rosbg.** b. Freystadt V_2.

373. **S. villósum L.** Sphagneten, sumpfige Wiesen, Torfwiesen. Bisher nur **Wpr.** $V^1 Z^3$.

Wpr. **Strbg.** Sphagnetum am O.-Rande des Jg. 243 des Bel. Dlugimost im K. Forst-R. Ruda $V_3 Z_2$ (Val. 86), Torfwiesen am Flösskanal b. Bartnitzka; O. v. U.-F. Dlugimost; zw. Bartnitzka u. Ruda; Drewenz-Wiesen NO. v. Wilhelmsthal (Gtr. 87).

374. **S. ácre L.** (Mauerpfeffer. *Mažios rėtenos L.)* Trockener, sonniger Grand, Sand und sandiger Lehm: Hügel, Hänge, Steinmauern, Felder, wüste Plätze, Ufer. Mit Grand- oder Kiesschüttung verschleppt nach den flachen Dächern städtischer Häuser $V^5 Z^{4-5}$. Seltener oder fehlend in Landstrichen mit strengem Thonboden. Spärlicher z. B.:

Opr. **Pr.-Eyl.** $V_1 Z_{4-5}$. **Wpr.** **Mbg.** im gr. Marienburger Werder V_2.

b) sexangulare L. (als Art).

Opr. **Kbg.** b. Hafestrom am Spicking (95!) **Ger.** b. Gerdauen (Leo M. 48). **Hbl.** Büsterwalde (Prät. 66). **Brbg.** b. Braunsberg (Saage 48). **Hbg.** Schiessberg b. Heilsberg (Seyd. 71). **Wpr.** **Gr.** Stadtwald v. Graudenz, Wald b. Krusch, Weichselabhang b. Parsken (Rm. 77). **Mwr.** b. Marienwerder (v. K. I 48). **El.** Elbing (v. K. I 48). **Danz. N.** frische Nehrung b. Kahlberg (v. K. I 48). **Danz.** b. Danzig (Mge. 48). **Fl.** V_2.

375. **S. bolonién̈se Loisl.** Sand u. sandiger Lehm, Raine, dürre Sandfelder Kiefernwälder u. Heiden, Ufer **Opr.** V^2 **Wpr.** $V^{3-}{}_4$ Z^{4-5}.

Opr. Fischh. Neuhäuser (68), Forst b. Gr.-Bruch (Seyd. 85) frische Nehrung b. Neutief Z_4!). **Kbg.** Spicking, Ostbucht d. fr. Haffs, NO. Hafestrom Z_2 (96!). **Hbl.** zw. Ludwigsort u. Pörschken, sowie S. d. Brandenburger Heide, am r. Ufer des Schwanitzer Fliesses (Casp. 81), Haffstrand b. Büsterwald, b. Poln.-Bahnau, Follendorf, Balga, Mühlenberg b. Rossen (Seyd. 73—93). **Brbg.** zw. Frauenburg u. den Haffwiesen, sandige Hügel zw. Althof u. der Baudebrücke, zw. Frauenburg u. Narz, Passargeufer b. der Zgl. b. Braunsberg; Dittersdorf, Karschau (Seyd. 91). **Mohr.** Hügel b. Lomp (Seyd. 75). **Wpr. Löb.** b. Löbau V_2 (v. K. II 80). **Th.** V_4. **Kulm** Insel b. Czesthof, auch nach Raffa hin u. zw. Raffa u. Scharnese'r See, Kämpen O. Czarzebusch (Hd. 82), zw. Zaki-Mühle u. Gr.-Lunau, zw. Czemlewo u. d. Trzinka-See, zw. Gr.-Neuguth u. Ober-Ausmaass (Pss. 83). **Mwr.** Marienwerder V_4 (v. K. I 54); z. B. W. v. Kosielec (Gtr. 85). **Stuhm** Wengern (Kms. 90), b. Heidemühle V_{2-3}. **Mbg.** gr. Werder, z. B. b. Neuteich (Pff. 70—75), am Schiekop in Marienburg (Kbg. Schr. 72). **El.** Elbing u. auf d. fr. Nehrung (v. K. I 54), Luisenthal, Tolkemit (Seyd. 76, Pff. 89), Abhänge des fr. Haffs u. b. Plantage am Wege nach Gr.-Röbern V_4 (Kms. 83), Dörbecker Schweiz. **Danz. N.** ehemaliger Grebiner Wald (Lzw. 95). **Danz.** b. Danzig V_4 (v. K. I 54). [**Puz.** ohne Fundortsangabe Graebn. 95.] **Pr.-St.** V_{2-3} (Hd. 84). **Schw.** V_{3-4}, Neuenburg, Osche, Lubochin, Bremin, Julienhof (Parowe), Kawentschin'er u. Lipnitz'er Wald, Abhänge am Schwarzwasser, Topolnoberge, zw. Supponin u. Grabowko. **Tuch.** K. Forst-R. Woziwoda, l. Braheufer zw. Dzeks u. O.-F. Woziwoda, l. Ufer des Brahefl. zw. O.-F Woziwoda u. Wasserfeld (Fröl. 90), zw. Suchau u. Klonowo (Gtr. 91). **Kon.** b. Konitz (Haub 54), Krojanten er Heide (Prät. 89); zw. Neumühl u. Luttomerbrück (Fröl. 90). **Schl.** im O. v. Wurchau'er See, SO. Bucht d. Kramsk'er See, zw. Ruthenberg u. Glashütte Bärenwalde, zw. See Neudank u. Gut Sorge (Casp. 87); O.-Ufer d. gr. Zinn-Sees, Elsenau, Damerau (Tbt. 88); b. Prechlau (Prät. 89). **Fl.** Flatow'er See im Thiergarten, zw. Novinni u. Gursen, zw. Zempelburg u. Zahn, Küddowfl. zw. Landeck u. Strassfurth, Schonung NW. Landeck, Ostrowitz'er Seeabhang (Rm. 78); Vandsburg'er Schützenwäldchen (80!) **D.-Kr.** zw. Lebehnke u. Schneidemühl V_1 Z_3 (Rr. 77), K. Forst-R. Schönthal (Danz. Schr. 84), Plietnitz (Lzw. 89).

376. **S. refléxum L.** Dürrer Sandboden, sonnige Hänge, Felder, Waldränder, Ufer V^2 Z^{3-4}.

b) rupéstre L. Von der grünblättrigen, hin und wieder gebauten Hauptform a) viride Koch (Trippmadam, Fette Henne) nicht immer sicher unterschieden. Nur in der graublättrigen Form b) rupestre L. (glaucum Don. collinum Willd.) bei uns wild beobachtet.

Wpr. Th. b. Thorn (v. N. 48), zw. Gronowko u. der Juda-Mühle, zw. Schirpitz u. Steinort, zw. Rudak u. Czernewitz, zw.

Grünhof u. Wiesenburg (Przysiec Rm. 81), zw. Thorn'er Stadtwald u. Schloss Birglau, zw. Fort IV und Fort IVa, zw. Gurske u. Schwarzloch, zw. Gumowo-Kompanie u. Smolnik, zw. Mühle Regencia u. Bhf. Schirpitz, zw. Lissomitz u. Mocker, Guttau'er Wald (Hd. 82), zw. Fort I u. Gumoro'er Fähre (Hd. 82). zw. U.-F. Babarken u. Olleck, zw. Fort VI u. O.-F. Wudek, zw. Schlüsselmühle u. Gr.-Nessau (Pss. 83). **Kulm** b. Oberausmass (Wr. 61); zw. Trczinka-See u. Czemlewo, Frippeabhang zw. Lenzberg u. Kulm, zw. Elisenthal u. Paparczyn, zw. Paparczyn u. Gr.-Lunau, sowie im Lunau'er Walde, Lienitz'er Wald (Rm. 77), Babieblotto zw. Wabcz u. Dolken, auch im Wabczer Walde, Marienpark N. v. Ostrometzko, zw. Friedrichsbruch u. Unislaw, H. Forst-R. Ostrometzko, zw. Stanislawken u. Gr.-Bolumin (79). zw. Ribenz u. Kulm-Neudorf (Rm. 81), zw. Rosenau u. Kokotzko, zw. Raffa u. Scharnese'r See, zw. Prentkowitz u. Klammer (Hd. 82); Waldrand SW. Glasau (Pss. 83), b. Blotto u. Friedrichsbruch (Sch. 96). **Gr.** b. Graudenz (Mge. 48). **Mwr.** b. Mewe (R. Schm. 54), b. Rundewiese u. den „Weissen Krügen" (v. K. II. 80; Sch. 96). **Schw.** Kawentschiner Wald, Wirwa-Parowe unw. Wirwa (Hd. 85). Schwarzwasser zw. Schönau u. Terespol; Kirchhof v. Topolinken (87), zw. Luschkowo u. Maleschechowo; zw. Luschkowko u. Bagniewo; Gehölz S. von Poledno (Gtr. 88); b. Schwetz (Ln. 90). **Tuch.** b. Welpin (Kg. 66), fehlt gänzlich in der Tucheler Heide (Warnst. 96). **Fl.** Zempolnofl. zw. Zempelburg u. Zempelkowo, zw. Pempersin u. Schmilowo (Rm. 78); Vandsburg'er Schützenwäldchen, W.-Ufer d. Bengdoscz-See (80!). **D.-Kr.** b. Deutsch-Krone, zw. dem See „flacher Hundskopf" und Mühle V_2Z_3 (Rf. 76); zw. Drätz u. Petznick (Casp. 78).

† S. spúrium MB. Speckkraut der Gräber a. d. Kaukasus stammend, seit jeher allgemein auf Gräbern zur Befestigung des Bodens derselben angepflanzt und öfter verwildert, auch ohne Zuthun der Menschen in der Nähe von Begräbnissstätten gedeihend und stellenweise nahezu eingebürgert.

Opr. **Rag.** Trappönen, auf dem Kirchhof u. am Abhange desselben verwildert, Kirchhof zu Augstogallen (Gross 97). **Fischh.** am Kirchhof bei Schloss Lochstädt (94!) **Kbg.** an Kirchhofszäunen vielfach! **Löt.** Milken, Begräbnisstätte (Ph. 91). **Wpr.** **Gr.** Lessen, auf dem evangel. Kirchhof auf Gräbern (Fgr. 85).

142. **Sempervívum.** Hauslauch.

Rojnik (P.) Didžiosios rėtenos, Kalvorė (L. sg.)

† S. tectórum L. Jetzt selten früher öfter auf Strohdächern angepflanzt und zuweilen nicht sicher von S. soboliferum unterschieden.

Opr. **Mem.** zw. Löbarten u. Sudmanten-Hans auf Dächern angepflanzt (Kch. 85!) **Pr.-H.** Auf Dächern b. Mühlhausen (Hag.) **Wpr.** **Puz.** Dächer in Zarnowitz (Gräbn. 95), Hela (Gerss 96!)

377. **S. soboliferum Sims.** (Hauslauch, Spragùtes L. pl.) Sandboden, sonnige dürre Hügel, Felder, Ufer, Steinmauern. Wie Vorige auch

auf Dächern u. insbesondere als Grabschmuck auf sandigen Begräbnissplätzen, aber wohl meist von ursprünglichen Fundorten geholt V^3 Z^4. Fehlt auf grossen Strecken.

Anmerk.: Wird nicht selten mit voriger Art verwechselt, von der es sich u. a. jedoch durch die Blätter, reiche Ausläuferbildung und durch gelbe Blüten unterscheidet.

Opr. **Til.** Rombinus (Buj. 48; Brnt. 77). **Rag.** Memelufer b. Ragnit (Fk. 86), b. Kassigkehmen am Memelabhang (Gross 97). **Lab.** Steinmauer des Schlosses Caymen † (stammt v. Rauschen; W. I 83). **Fischh.** Anhöhe S. v. Teich b. Rauschen (P. 48 Kahle 97!). **Inbg.** b. Karalene (List.). **Pil.** sandiges Feld am Szeszuppefl., zw. Brödszen u. Cziunken (Gtr. 92). **Hbl.** Windmühlenberg b. Rossen (Seyd. 65—91). **Brbg.** b. Braunsberg (Seyd. 66). **Hbg.** Kreuzberg b. Heilsberg (Seyd. 72), Sandhügel b. Liewenberg (Wandtke 73), Hügel am Kreuzberg V_1 Z_4 (Ptr. 74). **Os.** zw. der Hohenstein'er Chaussee u. Wittigwalde (Pss. 82). **Sebg.** Kiefernschonung im K. Forst-R. Cruttinnen, Bel. Koczek, unw. eines Erbbegräbnisses (86!) **Löt.** im Ublick'er Kiefernwald, ganze Berge bekleidend (Bttch. 90), b. Stolzken u. auf den Kirchhöfen (Ph. 91). **Lyck** V_3, z. B. Anhöhe b. Neu-Jucha (Voigt), Monker Berge, Prostker Wald (hier auch blühende Expl.; Hüthe); Lyssewer Wald (J. Saworra); Lycker Kirchhof, b. Stazken (C. S. 60); K. Forst-R. Grondowken (O. 63). **Jobg.** Sonnige Anhöhe am Warnold-See, weitab von menschl. Wohnungen (Hfz. 70). **Orbg.** zw. Gr.-Puppen u. Gr.-Kurwigk auf einem Kirchhof † (86!); b. Rheinswein † (Vgl. 95). **Nbg.** Schanze b. Gr.-Gardienen, Abhänge zw. Neidenburg u. Sierokopass, Hügel zw. Littfinken u. Neidenburg'er Stadtwald, Salusken-Ruine, Hügel zw. Neidenburg u. Waschulken (81!). **Wpr.** **Löb.** b. der Schlossruine v. Kauernick Z_4 (v. K. II 54—80). **Strbg.** Kiefernwäldchen b. Borgwinkel an der Drewenz (Rds. 85); Gehölz am Drewenzfl. W. v. Wapno (Gtr. 87). **Bries.** zw. Mischlewitz u. Sittno (Rm. 81). **Th.** Hügel b. Podgorz u. Weisshof (v. N.), zw. Czernewitz u. Brzoza, zw. Thorn u. Weisshof, zw. Thorn u. Rudak, Wald, zw. Kostbar u. Schirpitz (Rm. 81); Abhänge b. Gr.-Nessau (Fröl. 81), Kirchhof in Kompanie, zw. Thorn u. Czerniewitz, zw. Weisshof u. Fort IV (Hd. 82); in Schilno, Otlozynek, Thorner Stadtforst, zw. Thorn u. Trepposch, Bäckerberge b. Thorn; in Brzoza (Pss. 83), Abhang b. Karschau (83), am Kirchhof zw. Otloczynek u. Stanislawowo (Sluszewo) (Fröl. 85). **Kulm** Wapczer Wald am Wege n. Dolken Z_4 (Rds. 78); Wald v. Babieblotto zw. Wabcz u. Dolken, zw. Ostrometzko u. Striesau Z_4, zw. Friedrichsbruch u. Blotto, zw. Ribenz u. Kulm-Neudorf (Rm. 81); gr. Schlucht zw. Raczyniewo u. Kisin, zw. Schönsee u. Gr.-Lunau, Waldrand SW. Glasau, SO. Rand d. Bel. Steinort. **Gr.** Rondsen'er Wäldchen b. Graudenz (77), Rudnick'er See (Rm. 81), Garnsee b. Kalmusen (v. K. II 80). **Rosbg.** Wald b. Rothwasser u. Sandplätze am Nipkau'er Walde (Kht. 66), **Danz. N.** Dünen b. Neufähr (1843 als S. globiferum bezeichnet) V_3 Z_4, Heubude (Lke. 84). **Puz.** sehr viel auf Dächern in Kussfeld (v. K. II 83). **Schw.** Bremen (Hw. 82), b. Eichdorf, Ruddin, Hed-

wigsthal, Lindenbusch (Hd. 85), am Kirchhof von Hutta, Schonung O. Sawadda (Gtr. 85). **Tuch.** Abhang am Braheufer N. v. Sommersin (Brk. 82, Gtr. 91). **Kon.** Konitz alter kathol. Kirchhof (Haub 47). **Schl.** Dächer in Friedland (als S. tectorum L. angegeben Haub 47), alter Thurm u. Stadtmauer in Pr.-Friedland (Rm. 70) (von Taubert irrtümlich als S. tectorum angegeben Danz. Schr. 1888, p. 56). **Fl.** Hang am Zempolnofl. zw. Zempelburg u. Zempelkowo, zw. Meyenthal u. Waldowke, zw. Zahn u. Komierowo, Przl. Forst-R. Flatow, Bel. Zakrzewo II, N.-Ufer d. Vandsburg'er See's Z_4, Vandsburg'er Schützenwald, Ostrowitt'er Seeabhänge, zw. Radonsk u. Illowo, Bel. Neuhof Z_5, Zempolnofluss zw. Nichorcz u. Zempolno, zw. Seefelde u. Zakrzewke, N.-Ufer d. gr. Vandsburg'er See's (Rm. 78), zw. Wilkowo u. Tobolkamühle Z_4 (80!) Hügel S. v. Wilkowo-See (Casp. 81). **D.-Kr.** Chausseestr. Tütz-Schloppe $V_3 Z_4$, Umgegend v. Schloppe (Rf. 76), Tützer Kirchhof (Rr. 77). [**Posen** Kr. Bromberg sandiger Abhang der Brahe b. Hammer-M. (Gtr. 91)].

XXXVIII. Fam. **Grossulariaceen.**

143. **Ribes L.** Stachelbeere, Johannisbeere.

† 378. **R. Grossulária L.** Stachelbeere, Christor- oder Kristolbeere (volkstüml. früher auch Kraus- und Klosterbeerlin genannt. Agrest (P.) Kristúbêle (L. sg.) meist jedoch Kristubêles (L. pl.). Agrâssis (L.)

In mehreren Sorten seit jeher allgemein kultiviert, wird als Uva crispa bereits von Wigand 1583 unter den kultivierten Pflanzen der Gärten erwähnt. Verwildert leicht durch Verschleppung der Früchte und findet sich daher meist in der Nähe von Ortschaften und Verkehrswegen, tritt aber stets mehr vereinzelt auf. Zu den selteneren Gartenflüchtlingen gehört u. A. auch die Varietät

b) glanduloso-setosum Koch mit drüsig borstig behaarten Fruchtknoten u. Früchten. Verwildert beobachtet $V^1 Z^2$.

Opr. Kbg. Juditten im Hohlweg (Bz. 72), b. Rathshof b. Königsberg. (97!) **Wpr.** Gr. Festungsplantage an der Feste Courbière b. Graudenz (Scharl.) Wohl noch öfter verwildert.

c) Uva crispa L. (b. pubéscens Koch) Blätter mehr oder weniger behaart, verhältnissmässig klein, jung am Rande meist kraus. Jüngere Fruchtknoten dicht mit einfachen, nicht drüsigen Borstenhaaren besetzt, Blütenduft wie bei Berberis vulgaris, Früchte ellipsoidisch, verkahlend bis kahl, grünlich gelb. Wälder, Gebüsche, Hänge V^{3-4} Z^{1-2} (stets sporadisch eingesprengt). Diese Varietät (nach Linné Art), die in Schweden bis zum 63° n. Br. vorkommt, hielten Hagen, Bock u. Ernst Meyer (im Elenchus pl. Borussiae indigenarum) für einheimisch[1]), doch ist das Indigenat jetzt schwer festzustellen, da Vögel die Samen weithin verbreiten und die Pflanze auch nach Waldungen

1) Die preussischen Botaniker vor Bock u. Hagen haben offenbar nur kultivierte Exemplare der Stachelbeere gesehen, da sie kein wildes Vorkommen angeben. Patze, Meyer und Elkan, sowie v. Kl. I u. C. Sanio halten sie nur für verwildert.

getragen haben können. Nunmehr schon an vielen Stellen eingebürgert, wie u. A. schon v. Klinggraeff I im 2. Nachtrag z. Fl. v. Pr. erwähnt, und ohne Zuthun des Menschen wachsend.

Im Folgenden werden nur diejenigen Angaben berücksichtigt, die ein wildes nicht aus Anpflanzung herrührendes Vorkommen betreffen.

Opr. **Rag.** Wald v. Moulienen (Fk. 86). **Lab.** K. Forst-R. Greiben, Jg. 128 (W. I 81). **Fischh.** Wäldchen v. Schäferhof S. v. Gaffken (71), Wald zw. Seebadeort u. Gut Neuhäuser Z_1 (Casp. 73), Wäldchen SW. v. Lochstädt Z_1 (96!). **Kbg.** Hohlweg in Juditten (Bz. 72). **Fried.** Wälder b. Losgehnen (Tschl. 93). **Brbg.** Gebüsche b. Rodelshöfen u. Rossen (Seyd. 63/91). **Hbg.** Wald v. Wesseden, b. Schmolainen (Seyd. 72, Ptr. 74), zw. Frauen- u. Siegfriedswalde, zw. Wald u. Dorf Kiewitten (Rm. 75). **Os.** Hirschberger Wäldchen (H. 19). **Sebg.** b. Sensburg (Tmn. 36). **Gol.** K. Forst-R. Rothebude, Jg. 95 u. 125; K. Forst-R. Goldap, Jg. 144, K. Forst-R. Warnen, Bel. Szeldkehmen (Schtz. 91). **Ol.** Wäldchen O. v. Schareyken, Wald b. Emmashof, Berg an der Wegstr. Mühle Polommen-Süleyken (Schtz. 90). **Wpr.** **Strbg.** Gebüsche b. Lautenburg u. Gurszno Z_2 (v. K. II 80). **Th.** Südufer d. Kulmsee'er See's (Hd. 82), im Lunauer Walde an einem Wege (Wr. 64). **Gr.** Südlicher Theil d. Festungsplantage an d. Courbière b. Graudenz (nebst fr. glanduloso-setosum Scharl. 73), 4. Wäldchen N. v. Gr.-Leistenau (Fsch. 79), Gardengathal b. Roggenhausen (Rm. 79). **Stuhm** Jankendorfer Wald u. b. Kl.-Stanau Z_2 (Ldg. 81). **Mbg.** Gr.-Lesewitzer Feld Z_1 (Pff. 70—75); Ueberpflanze auf Weiden im Werder (Pff. 81). **El.** K. Forst-R. Pelplin, Bel. Wieck, b. Steinort Z_2 (Kms. 83). **Nst.** V_1 (Hg. 79), Schlucht v. Hedille Z_1 (Casp. 85). **Pr.-St.** K. Forst-R. Pelplin, Bel. Bielawkerheide, Pischnitzathal unterhalb Alt-Busch, Spengawsker Forst u. am Spengawafl. unterhalb Mühle Wentkau (Hd. 84). **Schw.** Lubochin in d. grossen Schlucht (v. K. II 81). **Schl.** an d. alten Burg b. Schlochau (Tbt. 88). **Fl.** Thiergarten von Flatow (Rm. 78) u. wohl noch öfter.

In Gärten findet sich fast allgemein die Form mit zurückgekrümmten, meist weniger stachligen Zweigen d) reclinatum L., (als Art) die kahle, länglich ellipsoidische rote Früchte besitzt[1]). Eine grosse Zahl von Sorten wird in vielen Obstgärten gehalten und hier wie in England aus der Beere ein wohlschmeckender Obstwein (Stachelbeerwein) und Compot bereitet. Die Stachelbeeren finden auch sonst in der Haushaltung mannigfaltige Verwendung.

379. **R. alpinum L.** Laub- u. Mischwälder, Gebüsche, Hänge, Ufer V^{3-4}, Z^{3-4}. In Anlagen, Parks u. Gärten vielfach auch kultiviert.

Opr. **Mem.** zw. Griegszen u. Kiaunoden. **Til.** b. Tilsit hin u. wieder in Gärten. **Rag.** im N. des Kr. V_{3-4}. **Fischh.** Kausterberg, zw. Kallen u. Geidau, Wäldchen von Schäfferhoff, S. von

1) Diese Form verändert sich nicht nach C. Koch und es ist ihm z. B. in der Kultur nicht gelungen, sie in die grün- oder gelbfrüchtige Sorte überzuführen.

Gaffken, Waldungen u. Dünen um Neuhäuser, z. B. Pilzenwald Z_4, bebuschte Hänge zw. Pluttwinnen u. d. Stobbenteich (88!), K. Forst-R. Fritzen b. Gr. Raum (95!) Weg nach Cranz b. Laptau, Wiekiau, **Kbg.** b. Arnau; Wäldchen zw. Metgethen u. Landkeim. **Inbg.** V_3, zw. Abbau Kratzat u. Stadtwald; Uferabhänge am Schlossteich. **Pil.** V_3, Wäldchen b. Kl.-Tullen, Szeszuppefl.-Abhang, K. Forst-R. Weszkallen, Bel. Augstutschen, Jg. 1, 5. **Stal.** Taukenischken'er Wald. **Gum.** b. Gumbinnen. **Dar.** K. Forst-R. Skallischen, Bel. Jahnen. **Ger.** b. Gerdauen. **Fried.** Losgehnen. **Pr.-Eyl.** Creuzburg $V_1 Z_3$. **Hbl.** V_4; l. Ufer des Fliesses zw. Ludwigsort u. Patersort; Wermten, Strauben, Schirten, Kalthof, Sonnenstuhl, Jarftthal. **Brbg.** b. Althof; Amtsmühle b. Braunsberg, K. Forst-R. Föderstdorf $V_2 Z_2$, Schafsberg, Karschau, Mehlsack. **Hbg.** Walkmühle, Guttstadt im Stadtwalde, im „Hundegehege" b. Heilsberg, Kossen'er Wald, Alleufer in der „Kleinen Heide" zw. Zechern u. der U.-F. Waldhaus, Elditten'er Wäldchen. **Os.** V_4; W.-Ufer des Pausen-See, zw. Schilling-See u. U.-F. Gensken, sowie am Bach zw. d. gen. U.-F. u. Bunkenmühle. **Al.** r. Alleufer N. der Sojka-Mühle u. S.-Ufer des Ustrich-Sees. **Sebg.** V_1, Schwarzwald b. Sensburg. **Gol.** V_4, Rominter Heide, insbesondere am Romintefl. u. K. Forst-R. Rothebude in vielen Jagen, ausserdem in d. Wäldchen b. Kossaken u. Pogorzellen. **Ol.** V_3, Wäldchen von Schareyken, Wald W. von der Bahn zw. Schareyken u. Kowahlen, K. Forst-R. Rothebude, Jg. 31, Wald b. Julchenhof. **Nbg.** Wald zw. Schönkau u. Wilmsdorf, K. Forst-R. Grünfliess, zw. Napiwodda u. Zimnawodda, Wald zw. Opacnik-Mühle u. Gr.-Schläfken, Gimmen-See, Hohe Ufer d. Allequelle zw. Lahna u. Lahnamühle Z_4. **Wpr. Löb.** b. Kirschenau (Wiszniewo), Erlenmühle b. Löbau. **Strbg.** Waldthäler um Lautenburg; Park b. Sloszewo. **Th.** V_3, z. B. Abhang b. Niedermühle u. Bachufer der Wolfsschlucht b. Deutsch-Leibitsch. **Mwr.** V_3, z. B. b. Marienwerder. [**Rosbg.** fehlt b. Freystadt.] **Stuhm** b. Stuhm. **El.** b. Tolkemit, $V_3 Z_3$, K. Forst-R. Pelplin, Bel. Wieck, Dörbecker Schweiz, Abhänge des frischen Haffs zw. Tolkemit u. Wieck Z_1, Schluchten der Rehberge. **Danz.-H.** Neuhöfer Forst, Gebüsch an d. Radaune b. Gr.-Bölkau. **Puz.** In den Wäldern an den Dünen, Wiesen zw. Parschkau u. Sullitz, Strandhügel zw. Amalienfelde u. Mechlinken, Buchen b. Rixhöft, Strandabhang W. Rixhöft, Strandwald b. Karwenbruch u. zw. Widow u. Dembeck. **Nst.** V_3, z. B. O. Ufer d. Miloschewo-See. **Kart.** Radaunethal von Zuckau bis Mehsau $V_4 Z_4$, Babenthal; Thurmberg u. am Abhang S. v. Ostritz-See. **Ber.** Bendominer Papiermühle. **Pr.-St.** V_4. Abhänge des Schwarzwassers u. des Pischnitzafl. im Bel. Hartigsthal des K.Forst-R. Wirthy. **Schw.** V_3, Osche, Lubochin, in den Parowen V_{3-4}; Luschkowko (cult.), am Montaufl. b. Bankau'er Mühle. **Tuch.** V_3, Braheufer, Eichberg, l. Ufer des Brahefl. zw. O.-F. Woziwoda u. Wasserfeld. **Kon.** K. Forst-R. Königswiese (Ciss-Forst) Bel. Odri, W. von Klonowitz; Mühlhof a. d. Brahe, Ufer des Czerk'er Fliesses zw. Neumühl u. Kumstplott. **Schl.** V_4, z. B. S.-Ufer des See's von Parczesnitza etc. **Fl.** S.-Ufer des

Alt-Petzin'er See's, Prinzl. Forst-R. Flatow, Bel. Gursen am Pechfliess, zw. Ossowkemühl u. Betkenhammer am l. Küddowufer. etc. **D.-Kr.** V_3, Fliess am Düppe'r See, an Machotka b. Zabelsmühl.

380. **R. nigrum L.** Bocks- oder Gichtbeere.

(*Smrodynia P., Serbentos L pl., Szekszvókle L. sg.*)

Beschatteter Humusboden: Feuchte Gebüsche und Waldungen, Ufergebüsche, meist $V^4\,Z^{3-4}$, jedoch in manchen Lokalfloren V^{2-3}. Hin und wieder auch kultiviert. Die schwarzen, eigenartig streng duftenden Beeren nicht allgemein beliebt.

381. **R. rúbrum L.** Johannisbeere.

Porzeczka swiętojanka (P.) Szwokszlė (L. sg.) oder Szwokszles (L. pl.)

b) silvéstre Lamarck (Mert. et Koch, b. pubescens Hartm. Sw. R. Schlechtendalii J. Lange, die Form mit filzig behaarten Blattunterseiten). Beschatteter Humusboden: Feuchte Wälder, Gebüsche, Hänge, Schluchten, namentlich am samländischen Ostseestrande, zuweilen in Parks u. wegen der scharf sauren Früchte seltener in Kultur $V^{3-4}\,Z^{1-4}$ (meist sporadisch; infolge von Samenverschleppung durch Vögel als Ueberpflanze auf alten Bäumen insbesondere auf Weidenbäumen).

Blätter unterseits meist dicht behaart, nicht selten bleibend weissfilzig[1]), zuweilen auch oberseits, jedoch spärlicher mit weichen Haaren. Trauben eher locker als dichtblütig, anfangs aufrecht, später zur Hälfte hängend. Traubenachse meist mehr oder weniger dicht weichhaarig, zuweilen fast filzig bis fast kahl mit einzelnen gelben Drüsen wie die Blütenstiele besetzt. Blüten kleiner als bei der Kulturform, der Kelch mit deutlich glockenförmiger Röhre niemals flach ausgebreitet, am Grunde meist ohne, oder mit nur sehr undeutlichem Ringwall, Kelchzipfel meist kurzgewimpert oder kahl, entweder gleichmässig gelblich-grün oder reichlich dunkelrot gestrichelt bezw. rot punktiert[2]). Blumenblätter gelblich spatelförmig, etwa halb so lang als die Kelchzipfel. Griffel etwa von der Länge der Kelchglocke, mit 2 Narben (seltener 3 Narben in Blüten derselben Traube), Staubfäden ungefähr von der Länge des Griffels, etwa 2 bis 3 mal länger als die Staubbeutel. Der Kelchgrund erscheint namentlich bei getrockneten Exemplaren bräunlich, doch tritt bei der lebenden Pflanze dieser Farbenton weniger deutlich hervor. Die weinroten Beeren sind im Vergleich mit der Kulturform klein. Ihr Durchmesser beträgt 4 - 5 mm selten 6 mm und ihr Geschmack ist viel saurer als bei der angebauten Gartenform, worauf bereits Lamarck im Dictionnaire hinweist. Diese im Gebiet urwüchsige Form, die von Wigand 1583 im Kapitel „Arbores et arbusta, quae in Prussia sua sponte nascuntur" l. c. p. 87a als

1) Durch die weissfilzigen Blattunterseiten fällt diese Form besonders auf, indessen finden sich allmähliche Uebergänge bis zur Form mit spärlicher behaarten Blattunterseiten. Wegen der wechselnden Dichte der Behaarung ist es hier wohl nicht angezeigt noch besondere Formen aufzustellen.

2) cfr. Wahlenberg Fl. lapponica Berlin 1812, p. 66. Wimmer et Grabowski Fl. Silesiae Vratisl. 1827 I, p. 209. Ruprecht Fl. ingrica p. 419 etc.

„Ribes, Johans Treuble, copiose crescit auff der Nering, intra mare et lacum dulcem, frische Haff e regione Pillaw“ erwähnt wird, hat zu vielen Deutungen Anlass gegeben. Mertens und Koch, sowie J. Lange (index seminum in horto Academiae Hauniensi a. 1870 collect. Hauniae 1871 p. 31) neigen dazu, sie für eine besondere Art zu halten u. letzterer Forscher hat sie l. c. bereits beschrieben und R. Schlechtendalii benannt, von der er in der Flora Danica vol. XVII, Taf. 2892 eine Abbildung giebt. Letzteres ist jedoch nicht mit R. caucasicum M. Bieberstein[1]) zu vereinigen, das sich näher an R. petraeum anschliesst und schon durch dunkelrote, nach Steven u. M. Bieberstein schwarze, milde süsslich schmeckende Beeren verschieden ist. Die Heimat des R. caucasicum ist, wie C. Koch hervorhebt, wahrscheinlich Europa südlich von der Donau u. das Kaukasusgebiet, aber wohl schwerlich ganz Osteuropa.

Beobachtete Farbenabänderungen d. Kelches, die durch Uebergänge verbunden sind und wenig beständig zu sein scheinen:

1. viréscens J. Lange (Fl. D. l. c. Fig. 1). Kelchzipfel gleichmässig gelbgrün oder nur mit wenigen roten Punkten. Verhältnismässig wenig beobachtet, obwohl höchst wahrscheinlich verbreitet z. B.:

Opr. Fischh. Freischleusenbach unterhalb Warglitten (Uebergangsform zu fr. purpurascens) (Casp. 73). **Kbg.** Wald b. Neuhausen 54, Schlucht zw. Löwenhagen u. Friedrichstein, sowie zw. letzterem Ort u. Steinbeck, Bladau (C. S. 63 in herb.), Juditter Wald (Casp. 71!) **Hbl.** Ludwigsort, Bach b. Charlottenthal (Casp. 62). **Os.** Schlucht b. Kl.-Groben (Lcke. 83!). **Lyck** Wiese b. Sybba, Wald v. Baitkowen (59); in Lycker Gärten allgemein verbreitet (C. S. 60), Dallnitz am Flusswiesenrande unweit v. Waldwächter (C. S. 80 in herb! als R. caucasicum). **Johg.** Ruhden b. Drygallen, auf feuchtem schwarzem Boden (Frölian 64!). **Wpr. D.-Kr.** b. Prochow (Rr. 77 in herb.!). Wahrscheinlich verbreitet, weil die meisten Angaben über wildes R. rubrum hierher gehören dürften.

2. purpuráscens J. Lange (Fl. D. l. c. Fig. 2, jedoch sind die Kelchzipfel bei unseren Pflanzen nicht so hellrosa als auf der Abbildung). Kelchzipfel mehr oder weniger dicht rot gestrichelt oder punktiert.

Opr. Til. b. Tilsit, Schlucht am Teich nach Moritzkehmen hin (List. in herb.!). **Lab.** Wald v. Schwesternhof (W. I 82). **Fischh.** Gardiene b. Fischhausen (He. et P. 70!), Birkenwäldchen zw. Nöpkeim u. Polennen, zw. Fischhausen u. Wischrodt am Wege, Pilzenwald v. Neuhäuser (Casp. 71. Hier durch Baenitz 1892 gesammelt und als R. rubrum var. maritimum Baenitz im Herb. europaeum ausgegeben!), Wäldchen W. v. Lochstädt Z_4 (96!) zw. Warniken u. Rauschen Z_3 (97!) u. wohl noch öfter im Samlande. **Kbg.** Jungferndorfer Bruch; am Landgraben (E. Mey. 26/27 in herb.!), Erlenbruch b. Spittelkrug (63), Wald v. Neuhausen (71),

[1]) Dippel, Laubholzkunde III p. 301; Köhne, Deutsche Dendrologie p. 197.

Bachthal zwischen Löwenhagen u. Fasanerie, Wald S. v. Bhf. Metgethen, sowie am bebuschten nördl. Wegrande zw. Metgethen u. Landtkeim (Casp. 73!), Park v. Waldburg (Casp. 76), südl. sumpfiger Teil d. Wangnicker Wäldchen (94!), SO.-Rand d. Erlenwäldchen von Liep (95!). **Hbg.** b. Schmolainen (Ptr. 74), b. Zechern am Bachabhange u. im Hundegehege b. Heilsberg (Rm. 76!). **Os.** Wäldchen a. d. Westseite d. Chausseestr. Osterode-Rother Krug (Pss. 82!). **Lyck** am Kirchhof b. Lyck etc. (C. S. 60!) **Nbg.** Südufer d. Skottau-See's (81!). **Wpr.** **Th.** Bazarkämpe b. Thorn (82), Schlucht b. Wolfsmühle (Fröl. 85). **Gr.** Erlenbruch b. Mischke (Scharl. 77 in herb.!). **Danz.-H.** Ellernwald von Saspe (Ktt. 51 in herb.!), Ufer d. Striessbaches vor d. Eingange ins Nawitzer Thal (Ktt. 70 in herb.!). **Danz.** Plantage auf d. Westerplatte (Lke. 84!) **Puz.** Spitze d. Bruches b. Parschkau, Thal d. Mechauer Mühlenbachs zw. Zdrada u. Mechau (Casp. 71). **Fl.** Wald zw. Nowinni u. Gursen, Wald b. U.-F. Neuhof (Rm. 78!), l. Ufer d. Glumiafl. zw. Krojanke u. Hammer (80!). Wahrscheinlich noch öfter zu finden.

c) hortense Lamarck (Garten-Johannisbeere). Höchst wahrscheinlich nur Kulturform der vorigen Abart u. mit ihr durch Uebergangsformen verbunden. Nur in Gärten.

Mit fast völlig kahlen oder unterseits zerstreut behaarten Blättern, flach tellerförmig ausgebreiteten, grösseren, grünen Blüten, deren Kelchzipfel nur selten einen bräunlichen Anflug zeigen. Ringwall in der Mitte der Blüte stark entwickelt, Staubfäden denselben kaum überragend und nur wenig länger als die weisslichen Staubbeutel; Griffel kurz und nur etwa so lang wie die Staubblätter. Blumenblätter spatelförmig, höchstens so lang wie die letzteren. Blütentraube dichtblütig und stets hängend; Traubenachse sehr spärlich weich behaart und mit vereinzelten Drüsen besetzt. Frucht grösser und süsser als bei der wilden Form. — Nach den Früchten wurden bereits seit langer Zeit unterschieden: gelblichweiss- und hellrotfrüchtige Sorten (fr. album u. rubrum Willd.), ferner fr. cerasiforme C. Koch, besonders grossfrüchtig und daher in Obstgärten beliebt. Die Beeren dienen bekanntlich zur Herstellung eines billigen und wohlschmeckenden Obstweines und Compots. Die Kultur der Johannisbeere scheint bei uns vor 1583 unbekannt gewesen zu sein, da Wigand l. c. den Johannisbeerstrauch nicht unter den kultivierten Gewächsen aufführt.[1]) Erst Titius erwähnt ihn 1664 No. 430 und 431 nebst der Stachelbeere im Katalog der im herzoglichen Garten in Königsberg kultivierten Gewächse.

Von anderen in Gärten und Anlagen zur Zier kultivierten Ribes-Arten sind noch zu erwähnen: R. aureum Pursh, die echte Goldtraube aus Californien und dem Felsengebirge, R. sanguineum Pursh, die rotblütige Johannisbeere aus Britisch-Columbien bis Californien u. m. a.

1) Wurde jedoch in Mittel- u. Westdeutschland wie auch in Frankreich bereits vor 1583 kultiviert (cfr. L. Fuchs: De Stirpium historia. Parisiis 1546, p. 226) da er zu den Arzneipflanzen (Ribes officinarum) gehörte.

Fam. **Philadelphaceen.**[1])

† Philadélphus coronárius L.

Als sogenannter „Jasmin" allgemein beliebt und bekannt.

Dzielżamin (P.) Jasmynas (L. sg.)

Ein seit jeher häufig angepflanzter Zierstrauch, aus Südosteuropa, den Kaukasusländern u. Ostasien stammend, der jedoch nur selten als Gartenflüchtling angetroffen wird. Eine Anzahl nordamerikanischer u. ostasiatischer Arten der Gattung Philadelphus werden in Anlagen, Parks u. Gärten kultiviert. So z. B. Ph. grandiflorus Willd. (Ph. inodorus L.) Ph. Gordonianus Lindl., Ph. pubescens Loisel., Ph. tomentosus Wall. (Himalaya) etc. Die „Hortensie": Hydrangea hortensis Sm. aus China u. Japan (bekannte Lieblingsblume der Königin Louise), ferner die spätblühende prachtvolle H. paniculata Sieb. aus Japan u. Sachalin u. a. m werden in Gärten u. Anlagen viel gehalten, gehören zu d. Hydrangeoideen und reihen sich hier am besten an.

XXXIX. Fam. **Saxifragaceen.**

144. **Saxifraga L.** Steinbrech.

Skalnica, Lomikamień, Złomikamień (P.)

382. **S. Hirculus L.** Freier, sonniger, tiefer feuchter Humusboden, Sphagneten, Torfbrüche, Moorwiesen, moorige Ufer V^3 Z^{3-4}.

Anmerk.: Fehlt zuweilen für weite Strecken und ist in einigen Lokalfloren selten. Im nördlichsten Teil von Opr. bis jetzt nicht nachgewiesen. Scheint dort zu fehlen.

Opr. **Kbg.** Friedrichstein im Bruch, Brüche v. Jungferndorf u. Trutenau (Schweigg. 1811), b. Spittelhof (ob noch?). **Stal.** Packledimmer Moor V_3, Mehlkehmen: Bruch an d. Chaussee, Torfsee im K. Forst-R. Nassawen zw. Nassawen u. Theerbude, näher d. ersteren Orte Z_3, am Szinkuhner See, Bruch b. Laukupönen u. am Sodwargis-See u. Wolfsbruch (Sodwargisbruch). **Gum.** Bruch b. Kaymelau (81!). **Dar.** Moorwiesen b. Kuddern u. Masutschen. **Ger.** b. Gerdauen (Leo M. 48), Molthainen: Bruch am Nägelsee (61 in herb.!). **Brbg.** Bruch bei Julienhöhe u. Kälberhaus; „Texas" b. Basien. **Hbg.** nahe d. Schanzenberg b. Heilsberg, Wiese W. u. S. v. Potar-See, zw. Albertshof u. Heilsberg, S. v. Raunau; r. Passargeufer b. Klutken-Mühle, Elditten'er Passarge-Wiesen V_2 Z_2. **Pr.-H.** Wiese am Weeskeberge (K. 54); Hochmoor zw. Marienfelde u. Schönwiese (Kms. 81). **Os.** V_{3-4}, Grasnitzer Forst, Wald v. Mühlen, Seelesen, Kl.-Wicker, N. v. Altstadt-Mühle, Gr.-Grieben, Bergling u. Linowiec-See, Faulensee, See W. v. Nielnic-See, b. U.-F. Giballen, Langguth, Drewenzwiesen am Osterweiner-See etc. **Al.** Vorwerkswald b. Wartenburg, See v. Piestkeim, am Ordung-See, am Kerrey-See, Bach zw. Kranz u. Stabigotten, Pissaufer unterh. Wartenburg,

1) Wird neuerdings als eine Gruppe der Unterfamilie Hydrangeoideen der Saxifragaceen betrachtet.

W.-Ufer des Kellaren'er See, Bach O. v. See v. Schillings. **Röss.** b. Heilige Linde, Seeburg'er Heide am See O. v. Wieps. **Löt.** b. Rhein, Torfbruch zw. Wronnen u. Lötzen (Thieler 85). **Anbg.** Stadtwald b. Angerburg (Ski. 69). **Gol.** See im K. Forst-R. Warnen, O. vom Wege nach Theerbude (Casp. 70), K. Forst-R. Warnen, Bel. Szeldkehmen, Jg. 116, Moorwiese am schwarzen Fluss, K. Forst-R. Szittkehmen im Sphagnetum am Gest. 52/53 u. Wiese in Jg. 52/53; Jg. 29 im Sumpf an der Chaussee, Bel. Pellkawen, Jg. 51 im Sumpf mit Sphagnetum; Sumpf am Bach N. der U.-F. Szittkehmen, Torfmoor NW. der Chausseestr. Szittkehmen-O.-F. Szittkehmen; Moorwiese am NW.-Ende des gr. Schwalg-Sees (Schtz. 90). **Ol.** Moorwiese S. vom Gut Duneyken, Torfmoor SW. vom Batzni-See b. Olschöwen (Schtz. 96). **Lyck** Schlosswald b. Lyck; b. Imionken, b. Przykopken, quebbige Wiesen am Przepiorkabache, Sarker Bruch V_3 Z_{3-4}, Grontzker Wald am Seechen. **Jobg.** K. Forst-R. Johannisburg, auf buschiger Torfwiese am N.-Zipfel des Prossolassek-See's nächst Snopken Z_3, Torfwiese im Jg. 39 (Lssn. 88). **Orbg.** b. Ortelsburg, Romahnen'er Wiesen b. der U.-F. Wikno. zw. Nosice-See u. Opukelmühle, b. Scziczonnek (86!), Materwiese b. Seedanzig (Rudl. 87). **Nbg.** kleiner Gardiener See, im Sphagnetum; Stadtwald v. Soldau, K. Forst-R. Hartigswalde, Bel. Grobka, K. Forst-R. Grünfliess, am Fliess im Bel. Terten (Rm. 80), Czarnau'er See, O.-Ufer des Konietznie-See's, W.-Ufer d. Lasznitza-See's, K. Forst-R. Grünfliess, Bel. Glienken, Sumpfwiesen zw. Klin u. Sczuplienen'er Mühle, zw. d. gr. Orlef-See u. Lykusen, S.-Ufer des Gornau-See's, l. Ufer d. Welleflusses zw. Tautschkenmühle u. d. Werry-See, zw. Malga u. Malgaofen, K. Forst-R. Hartigswalde, Bel. Kahl (81!). **Wpr. Löb.** Kellerode (Witt 83). **Strbg.** am Niskebrodno-See, Lautenburg b. Guttowo unw. O.-F. Ruda, Brüche W. vom Vw. Gajewo, Lutrinefl. zw. Jaguschewitz u. Lemberg, im Bel. Gollub NO. d. Lissewo-Mühle. **Bries.** zw. Juda-Mühle u. Preuss.-Lanke (Pss. 83). **Th.** Wiesen N. v. Gronowo'er Wald (Pss. 83). [**Kulm** fehlt im Kr. (Pss.)] **Rosbg.** angebl. b. Gr.-Brausen (Kht. 66). **Stuhm** um Christburg V_2 Z_4, b. Baumgarth im Thielschen Torfbruch (Arthur S. 64). **El.** um Elbing (Sbe. 61). **Danz. H.** b. Gr.-Katz (v. K. I 48); Jenkau, Prangschin (Eg. 78). **Puz.** b. Werblin; W. Ufer d. Baches zw. Karlekau u. Lissau (83!). **Nst.** Rekau b. Neustadt (v. Cz. 43), Golumbia V_4 (Lzw. 81), Piasnitzwiesen zw. Oppalin u. Warschkau'er Mühle (83!). **Kart.** Radaunethal b. Borkau; Umgegend v. Karthaus. **Ber.** b. Berent; Dlugi-See (Casp. 75); quelliger Kamp nahe den Ueberrieselungswiesen b. Schloss-Kischau (Trl. 78), N. vom Cziesin-See (Lge. 84); W.-Ende d. See Przywloszno W. v. Czerwonnek (Casp. 85). **Dir.** am grossen See von Liebschau (Casp. 71). **Pr.-St.** Sumpfwiese am Abfluss des Brzesennek-Sees b. Kasparus (Hd. 84). **Schw.** am Eben-See u. im Cisbusch; Bialle-Wiese Z_4, NO. Marienfelde, Rischke'r Wiesen, Gr.-Miedzno-See, zw. Schiroslaw u. Marienfelde, NO. v. Krakowie-See (Gtr. 86), zw. Altfliess u. dem Piaceczno-See, Lasamoorwiese u. am Sobbinfl. b. Osche (Warnst. 96). **Tuch.** b. Abrau (Prät. 78), Papowek- u. Minikowo'er See, am Szu-

mionkafl. im K. Forst-R. Schwiedt, Kamionkafl. b. Szumionza, b. Gr.-Klonia (Gtr. 91). **Kon.** Konitz, b. d. Walkmühle, Müskendorfer See (Prät. 72), N. v. See Goninko, N. Wildau (Casp. 85), Bergelau, zw. Legbond u. Kurcze, N. vom Brahekanal (Fröl. 89). **Schl.** S.-Seite d. Hartsee (Casp. 87), Olschewska-See, Jg. 162, N. Insel d. Kramsker See, Bärenwalde, Eisenbrück (Prät. 89), Ziersee (Gtr. 91). **Fl.** V_{3-4}, Stewnitz, Kamin, Obkaser Mühle, Kujan, Gursen, Zempelburger See (N.), moorige Wiesen am Nitza-, Kamionka- u. Zempolnofl., Hammermühle etc. **D.-Kr.** Feldmühle b. Henkendorf u. Lübtow-See V_3 Z_3 (Rr. 77).

383. **S. tridactylites L.** Sandiger, grandiger, steiniger, sandig-mooriger oder lehmig-sandiger Boden: Aecker, trockene Brüche, kurzgrasige Stellen hoher Ufer, Wegböschungen, Abhänge V^{2-3} Z^{3-5}.

Anmerk.: Fehlt in vielen Lokalfloren oder ist V^2, in anderen wiederum V^4. Nicht selten finden sich an solchen Stellen, wo die Pflanze zahlreich wächst, Kümmerlinge mit ganzrandigen lanzettlichen Stengelblättern und spärlichen Blüten. Derartige Exempl. wurden zuweilen für eine besondere Form b) exilis Pollini gehalten, die aber nur als eine blosse Standortsmodification (biologische Form) erscheint und daher kaum eine Bezeichnung verdient.

Opr. **Mem.** Memel (Lottm.). **Til.** Rombinus (List, Buj. 35); b. Baubeln Z_5 (Schlenther 65), b. Jacobsruhe (Brnt. 77). **Rag.** hohes Memelufer oberhalb d. Stadt bis zu d. Toussainer Schluchten V_{3-4}, oft Z_4 (Heidr. 64), b. Kassigkehmen (Lottm.), Memelfl.-Ufer b. Ragnit (Fk. 86), Gr.-Schillehlen (Gtr. 92). **Kbg.** b. Kraussen (v. K. I. 48), b. Palmburg Z_4 (Körn. 64), Waldau, an d. Windmühle (A. Herrm. 60). **Inbg.** Insterburg (Pff. 69), zw. Sprindt u. d. Abschruten'er Wald, Dossirungen der Bahn zw. Angerapp- u. Insterfl., b. Kamswiken u. Lengkeningken (Khn. 82). **Pil.** b. Gr.-Rudminnen (Gtr. 92). **Stal.** zw. Rudszen u. Paadern (Khn.), b. Eydtkuhnen (Vgl. 93). **Gum.** b. Kl.-Nemmersdorf u. Schlapacken V_3 Z_3 (Ptr. 71), Gerschwillauken, Plicken, Fichtenwald, Serpenten'er Wald, am Romintefl. zw. Noruschatschen u. Kulligkehmen (Heinr. 73), Aweningken, am r. Angerappufer Z_3 (Ptr. 74). **Dar.** Fichtenberg b. Malenuppen, Angerapp b. Kl.-Grobienen u. Baltzkehmen (Ptr. 71); Kerschen (nebst fr. exilis, Lett. 96). **Fried.** Losgehner Anpflanzung am Kinkeim'er-See (Tschl. 96; fr. typica nebst exilis Pollini). **Hbg.** r. Alleufer zw. Heilsberg u. Katzen V_1 Z_3 (Ptr. 74); Passargeabhänge b. Elditten V_2 Z_3 (Ks. 77). **Mohr.** b. Liebstadt vor dem Mülbensee (K. 54). **Al.** N.-Spitze d. gr. Plautzig'er See, Alle b. Redigkeimen u. b. Kainen Z_4 (Bke. 78/79). **Sebg.** Polschendorfer Schlucht (Ht. 96) **Löt.** Staszwinner Torfwiesen (Ph. 90). **Anbg.** b. Angerburg (Hw.) **Lyck** Acker b. Claussen V_4 (Voigt); Felder am Wege nach Mrosen, Kirchhof, Berg u. Ufer am kl. Sellment-See b. Sybba; Barannen, Karbojin (C. S. 60), im Borrek (O. 64). **Orbg.** O.-Ufer d. gr. Calbensee's b. Passenheim (86!). **Nbg.** zw. Czarnau u. Omulef-Ofen (Rm. 80); O.-Ufer d. Malschöwen'er See's (81!). **Wpr.** **Löb.** b. Kirschenau (Wiszniewo) (v. K. II 66). **Strbg.** O.-F. Ruda (v. K. II 80), in d. Nähe des Szuka-See's, auf Wiesen zw. Michelau u. d. Wäld-

chen an der Drewenz (Rds. 85). **Bries.** Lenga (Pss. 83). **Th.** Thorn V_4, z. B. Rudack, Stewke, Mocker, Rubinkowo, Wolfsmühle (v. N.). Bazarkämpe (Fröl. 82), zw. Schlüsselmühle u. Ober-Nessau (Rm. 81), zw. Nawra u. Griewe, Schloss Birglau u. Abhänge b. Hohenhausen (83), Acker b. Antoniewo, Klosterwiese b. Podgorz (Fröl. 86). **Kulm** Fribbethal b. Kulm (Wr. 66), Ostrometzko, Marienpark (Rm. 81), am Kornatowo-See, zw. d. Stutthof'er-See u. Weidenhof $V_1 Z_4$ (Hd. 82); Wald v. Wabcz, zw. Kisin u. Damerau (Pss. 83), Gottersfeld unw. d. Gehöftes (Fiedl. 86!). **Gr.** b. Stremoczyn (Mge. 48), Festungsmauern von Graudenz, am Rudnicker-See Z_5, nach Mischke zu (normale Form nebst fr. exilis Pollini), zw. Nitzponie u. Roggenhausen (Rm. 81). **Mwr.** b. Liebenthal am Wege nach Bandtken (v. K. I 54). **Rosbg.** b. Raudnitz (v. K. II 54). **Stuhm** Christburg, auf dem Hasenberge (Ldg. 81). **El.** [Windmühlenberg b. Grunau (v. K. I u. Sbe. Jetzt verschwunden).] alte Burg b. Tolkemit (Pff. 85—95), Roggenfeld am letzteren Ort (fr. exilis Pollini, Pff. 90). **Danz. N.** zw. Müggenhall u. Rostau, zw. Osterwick u. d. gr. Sandberg, zw. Rosenberg u. Grebin (Lge. 84). **Danz. H** b. Striess (v. K. I 48), b. Nenkau (Ktt. 54), Wall des Hagelberges (R. Schm. 54), Jenkau (77), b. Golmkau (Eg. 78) etc. **Kart.** zw. Czapielken u. Stangenwalde, a. d. Chausseeböschung (Casp. 74), Radaune b. Prangenau (Eg. 78), b. Kahlbude (v. K. II 87 b. exilis Pollini). **Ber.** Quelliger Kamp nahe d. Ueberrieselungswiesen von Schloss-Kischau, zw. Schloss-Kischau u. d. Pallubiner Mühlenberg (Trl. 78). **Dir.** Adl.-Lipinken (Fröl. 85). **Pr.-St.** b. Pr.-Stargardt (R. Schm. 66), SW. d. Bel. Sturmberg b. Brzesno $V_1 Z_3$, Ferseufer b. Brunoswalde, unweit d. Bel. Kochankenberg (Casp. 73). **Schw.** Lubochin am Fusssteige nach dem Jägerhause (v. K. II 81); Wirwa-Parowe (Hd. 85), zw. Blondzmin u. d. Ebensee, Aecker um Luschkowko (fr. typica et exilis Gtr. 87), Schlucht am Schützenhäuschen b. Grutschno (Gtr. 96). **Kon.** b. Hohenkamp (Ls. 66); b. Buschmühle (74), Hülfe, nahe am Müskendorf'er-See (Prät. 89). **Fl.** auf der Mösse N. v. Vandsburg, K. Forst-R. Lutau (Vandsburger Forst), Bel. Neuhof (Rm. 78), l. Küddowufer zw. Landeck u. Strassfurth Z_2, zw. Krojanke u. Marienhöh (80!). **D.-Kr.** b. Lebehnke, Hoher Berg, Tulauer Berg (Rf. 76), Torfbruch b. Gollin (Rr. 77); K. Forst-R. Schönthal (Danz. Schr. 84).

384. **S. granuláta L.** Sand- und sandiger Lehm, kurzgrasige Wiesen, Waldränder, Abhänge, Dämme, Wegränder V^{3-4} Z^{2-3}.

Anmerk: Fehlt auf manchen Strecken und ist in vielen Kreisen selten, während sie an andern Orten häufig ist.

Opr. **Mem.** Memel. **Til.** Ober-Eisseln in sehr starken Expl., b. Tilsit am Schlossberg, am Teich, am Exerzierplatz etc. **Rag.** V_2, Pleinlauken. **Lab.** V_2, Caymen. **Fischh.** V_{3-4}, z. B. Wernershof, Kausterberg, Powayen, zw. Medenau u. Rogehnen, Warglitten, Warnicken. **Kbg.** V_3, Königsberg, Mühle Lauth, Friedrichstein, Craussen, zw. Kl.-Heide u. Neuhausen'er Tiergarten, Hafestrom am Spicking. **Wehl.** Wehlau, Stadtwald u. Alleufer. **Inbg.** Eisenbahndamm zw. Angerapp-

u. Insterfl., zw. Insterburg u. Lengkeningken, zw. Sprindt u. d. Abschruten'er Wald, Böschungen an d. Angerapp b. Kamswieken, zw. Insterburg u. Alt-Kamswieken. **Gum.** V_2, b. Plicken Z_2 (Zw. 70!). **Fried.** b. Losgehnen, b. Bartenstein am „hohlen Graben", Wegstr. Brostkersten - Sandlack. **Pr.-Eyl.** V_4, z. B. Tharau, Fabiansfelde, Wäldchen O. vom Bhf. Schrombehnen, Gr.-Lauth, Schlucht am r. Ufer des Beisleidefl., N. von Schultitten, Grund b. Tenkitten, im Bärenwinkel b. Warschkeiten, b. Storchennest, Strobehnen, Domtau, Schlautienen, Knauten etc. **Hbl.** l. Stradickfl.-Ufer zw. Zinten u. Pohren, Bhf. Ludwigsort, Haffufer b. Patersort Z_{3-4} **Brbg.** V_4, überall häufig. **Hbg.** zw. Zechern u. dem Alleufer, Battatron, b. Kiewitten, Simserthal b. Heilsberg, zw. Albertshof u. Heilsberg zw. Gutstadt u. Althof, Passargeabhänge b. Elditten. **Al.** V_1, Bel. Stenkienen (Bkc. 79). **Gol.** Fichtenberg b. Gawaiten, Anhöhe am W.-Rande des Roponatscher Strauches zw. Roponatschen u. Loyken (Schtz. 90). **Lyck** b. Lyck bisher nur am Kirchhof (altes Lyckfl. - Ufer (C. S. 59). **Orbg.** V_2, Wäldchen SW. v. Probeberg (Stt. 87). **Wpr. Strbg.** Drewenzufer b. Michelau; Wiesenrand nach Bobrowisko hin (Rds. 85). **Bries.** zw. Orlowo u. Ostrowo (Hd. 82). **Th.** Abhang l. von Schlüsselmühle (Fröl). **Kulm** V_4, z. B. Wenzlau'er Wald, Lissewo, Kornatowo-See, Drzonowo, Liniec'er See, Stolno, Kamlarken, Dzialowo, Battlewo'er See, Malankowo, Steinwage, Plonchaw etc. **Gr.** Hügel am Ossafl. b. Mühle Slupp, Weichselufer zw. Stremoczyn u. Rondsen (Stt. 85). **Mwr.** zw. Gr.-Grünhof u. Sprauden, Anhöhen am Kirchhofe b. Ziegelscheune, sonst im Kreise nur in wenigen Exemplaren am N.-Rande des Liebenthaler Wäldchens (Sch. 91). **Stuhm** Christburg V_4 (Ldg. 81). **Mbg.** Marienburg, Eisenbahndamm b. Liessau (Pff. 70–75). **El.** V_4, z. B. auf den Rosswiesen b. Plantage, Abhänge b. Lärchwalde (Kms. 83). **Puz.** Sandgrube zw. Putzig u. Polzin, Bruch b. Parschkau, zw. Rutzau u. Putzig (Casp. 71). **Nst.** V_4, z. B. b. Kölln, zw. Schönwalde u. d. Schwarzen See, Abhänge b. Rheda. **Kart.** V^4 (S. S. 79 v. K. II 84). **Dir.** zw. Schönwarling u. Hohenstein (Lge. 84). **Pr.-St.** V_{3-4} (Hd. 84). **Schw.** Neuenburg, Lubochin (v. K. II 81), Wirwa-Parowe, Driczmin-Parowe (Hd. 85), zw. Topolinken u. Grutschno (Gtr. 96). **Kon.** V_5 (Prät. 89). **Schl.** Abhang am N. Braheufer zw. Gr.- u. Kl.-Konarczyn. **Fl.** V_4, z. B. zw. Flatow u. Wonzow, Alt-Petzin'er-See. **D.-Kr.** V_4, Jastrow, Lebehnke, Bel. Buchwalde, Tulau'er Berg, Ufer d. Küddowfl. S. d. Chausee, zw. Rosenfelde u. Arnsfelde.

In Gärten, auf Begräbnisplätzen zuweilen kultiviert:

S. umbrósa L., „Porzellanblümchen" aus Westeuropa. Als Ampelpflanze mit fadenförmigen Ausläufern vielfach gehalten S. sarmentósa L., „Judenbart", in China u. Japan einheimisch. Zu Einfassungen von Beeten beliebt: S. hypnoides L., aus Südwesteuropa u. S. muscoides Wulf. von mitteleuropäischen Gebirgen etc.

145. **Chrysosplénium Tourn.** Goldmilz, Milzkraut.

Śledzienica (P.) Bluźnażole (L. sg.)

385. **Ch. alternifólium L.** Feuchter beschatteter Humusboden: Erlenbrüche, bebuschte Quellen, sumpfige Laubwälder $V^4\,Z^{3-5}$.

146. **Parnássia Tourn.** Herzblatt, Studentenröschen, weisse Leberblume.

Dziewięciornik (P.)

386. **P. palústris L.** Sonniger Humusboden: Torf- und Sumpfwiesen, Ufer $V^{3-4}\,Z^{3-5}$. In manchen Kreisen anscheinend seltener z. B.:

Opr. Rag. im N. des Kreises V^2 (Gross). **Inbg.** V^2 K. Forst-R. Eichwalde u. Wiese b. Abschruten (Khn.) **Pil.** V^2, O.-Seite der Pannebalis unw. Dagutschen (Gtr.) **Fried.** Losgehnen V_1 (Tschl.) **Pr.-Eyl.** b. Pr. Eylau V_2 (Wil.) **Sebg.** b. Sensburg V_2, sonst im Kreise V_5 (Ht.) (**Löt.** b. Orlowen V_2 Ph.) **Wpr. El.** fehlt b. Tolkemit (Pff).

In Gärten, Anlagen, auf Begräbnissplätzen u. s. w. kultiviert und seltener verwildernd kommen vor: Tiarella cordifolia L. aus Nordamerika z. B. **Opr. Mem.** auf d. Hollatzschen Holzplatz b. Memel† (Goerke 82!), ferner Tellima grandiflora R. Br. aus Nordwestamerika, Heuchera americana L. aus d. atlant. Nordamerika, sowie die irrtümlich als „Spiraea" fast allgemein zur Strausbinderei benutzte Astílbe japonica Miq. (Hoteia japonica Morren) aus Japan.

XL. Fam. **Umbelliferen.**

147. **Hydrocótyle Tourn.** Wassernabel.

Wąkrota, Pępownik, Pępownica (P.)

387. **H. vulgáris L.** Feuchter Lehm- u. Humusboden: Torfige u. sandigmoorige Wiesen, gern in der Nähe von Landseen, auch unter Bäumen u. Sträuchern $V^{2-3}\,Z^{3-5}$. In **Opr.** V^2 u. nur im Litorale südwestlich vom samländischen Nordstrande aber auch hier sehr zerstreut, desgleichen in **Wpr.** Stellenweise vielleicht auch übersehen (meist heerdenweise).

Opr. Fischh. b. Germau nach d. Hausenberge zu (Gerecke 28; 79!), Graben b. Rauschen (Hag. 42 in herb. Patze), im Osten d. Kapornschen Heide (Hag.), Mednicken, am Galtgarben (P. M. E. 48), N. v. Rauschen'er Mühlenteich, N. v. Wege nach Warnicken (Aschers. Gräbn. 93!). **Kbg.** V_2, b. Friedrichstein (Schweigg. in herb.!) **Fried.** b. Bartenstein (R. Schm. 66). **Bbg.** Hohes Holz b. Braunsberg Z_5 (Saage, Seyd. 65), Haffufer zw. Schwarzdamm u. Rosenort (Seyd. 81—91). **Wpr. Gr.** b. Graudenz (Mge. 48); Graben NW. v. kl. Rudnick-See (Casp. et Scharl. 74), am Krebs-See, sowie zw. diesem u. d. Brandsee (Fsch. 79). **Mwr.** b. Gr.-Krebs am grossen Torfbruch, W. v. Walde (v. K. II in herb. 74/80). **Rosbg.** W.-Ufer d. Scharschau'er See's (Rm. 74). **Stuhm** Christburg,

Bruch in der Knicke (Ldg. 81). **Mbg.** Marienburg (v. K. II 80). **Danz. N.** Moore d. Dünenwälder auf d. fr. Nehrung, Pröbbernau u. Kahlberg, b. Heubude, Weichselmünde (Ktt. 41, v. K. I 48) etc. Wald b. Faule Lake, b. Pasewark (Schtz. 85). **Danz. H.** b. Oliva (O. 73); Ottomin (Eg. 79), Gräben b. Glettkau (Lzw. 81); zw. Renneberg u. Schäferei (Bkc. 82). **Puz.** V_5, an geeigneten Standorten, z. B. Putzig, Halbinsel Hela etc., Rewa, Brück'sches, Bielawa- u. Werblin'er Moor. **Nst.** V_5, bei Neustadt, Zarnowitz, Wahlendorf etc. **Kart.** V_{3-4}, besonders an Seen, wie z. B. Glembocki-See (S. S. 78), gr. Klenczan-See (Lke. 85), Riebenhof, Gustinsch-See, Sucha-Schlucht, Kopinsko-, Kosel-, Gostomken'er See u. Carlikauer-See (Lge. 85). **Ber.** V_4, z. B. Jezirgno-See b. Grzybenmühle, 3. See SO. Jastrczembie b. Dzimianen, See NO. v. Plotzitz, Mielniza See b. Sietzenhütte, Garcziner See, Sudomia-, Borowo-, gr. Dlugi-, Frauen- u. Bebernitz-See, Zajanskowo (Casp. 85), b. U.-F. Kl.-Bartel, U.-F. Gribno, Ossuszyno-See, See S. v. d. Wegstrecke Alt-Kischau-Fersenau (Lge. 84) etc. **Pr.-St.** In den K. Forst-R. Pelplin, Wildungen, Wilhelmswalde (Hd. 84), Tümpel S. v. Bhf. Hoch-Stüblau (Fröl. 88). **Schw.** b. Grünfelde (Kg.), Wald b. Bülowsheide (Hw. 83), Bruch im Bel. Rehhof, Bieszewo-See b. Abbau Wentfin, Sphagnetum u. See S. v. Bhf. Lnianno, zw. Hintersee u. Andreasthal (Gtr. 85), im Johannisburger Holz, zw. Wilhelmshof u. Dombrowko (Hd. 85). **Tuch.** V_4, z. B. b. Tuchel, Petztin, K. Forst-R. Schwiedt, Minikowo, K. Forst-R. Königsbruch, Woziwoda u. an vielen See'n: am Gwiasda-, Dzetzim-, Stranzno-, Przyarcz- u. Kolze-See (Brk.), Studszno- n. am Langen See (Fröl. 90). **Kon.** V_5, z. B. b. Konitz, Sandkrug u. sonst an Seerändern (Prät. 89). **Schl.** V_{4-5}, z. B. Wangerin u. Rohrsee (Casp. 87) etc. **Fl.** V_{4-5} z. B. Juchatz-See, K. Forst-R. Lutau, Bel. Neuhof Z_5, Sossnower Wald Z_4 (Rm. 78), l. Küddowufer zw. Landeck u. Strassfurth Z_4, Birkengebüsch S. U.-F. Skietz, S.-Ufer des Koniczno-See's, „Bialla Blotte" im Bel. Kl.-Lutau (80!). **D.-Kr.** Plietnitz am Küddowfl. (Lzw. 89). [**Pommern** Kr. Lauenburg: Piasnitz, Chottschow (Gräbn. 95)].

148. **Sanícula Tourn.** Sanickel, Schärnikel (volksth.) *Zankiel (P.)*

388. **S. europaea L.** Beschatteter Humusboden: Laub- u. Mischwälder, Schluchten $V^3\ Z^{1-3}$. Fehlt in mehreren Lokalfloren und ist stellenweise V^2.

Opr. [**Til.** im Kr. nicht beobachtet]. **Lab.** K. Forst-R. Greiben, Bel. Sielkeim, Jg. 71, Bel. Brand, Jg. 184 V_4, in den Wäldern b. Caymen. **Fischh.** V_3, z. B. b. Preil, Warnicken, SO.-Seite des Wargener Teiches, Wäldchen N. d. Düne u. Pilzenwald b. Neuhäuser, kl.-Hausen b. Streitberg (87!) Galtgarben, K. Forst-R. Fritzen b. Gr.-Raum (94!), Hölle b. Löwenhagen. **Kbg.** Friedrichstein; b. Neuhausen u. Bladau. **Wehl.** K. Forst-R Gauleden, (Frischingforst) Bel. Liedersdorf, Weg n. Elisenau, Jg. 89), Bel. Langhövel, Jg. 89 u. 112, zw. Gauleden u. Starkenberg, Abhang

am Mühlenteich b. Kl. Nuhr, Wald v. Linkehnen. **Inbg.** V_{2-3}, in allen Wäldern. **Pil.** V_1 Z_3, Wald b, Schaaren (Gtr. 92). **Stal.** in Laubwäldern V_2 [b. Eydtkuhnen nicht beobachtet (Vgl. 93)]. **Gum.** Buyliner u. Prusischker Wald V_2, am Kiautebach (Lett. 92). **Dar.** V_2 Z_3, im Kermuschienen'er Wald, Jg. 4 u. Jg. 5, Launingken'er Wald V_4 Z_3. **Ger.** Raudischken'er Wald V_2 Z_3. **Rasbg.** Taberlacker Wald. [**Fried.** fehlt b. Losgehnen (Tschl.)] **Pr.-Eyl.** b. Creuzburg, b. Pr.-Eylau, zw. d. Hasenberg u. d. Schlossberg, Hirschwinkel b. Landsberg. **Hbl.** Worwegen'er Fliess, Schettnienen, Thomsdorf, Keimkallen, Grünwehr, Grünwiese, Baumgart, Damerau, Pellen. **Brbg.** V_3 Z_3, Braunsberger Stadtwald, K. Forst-R. Födersdorf, Schreit, Gr.-Tromp, Schafsberg, Karschau. **Hbg.** V_4, z. B. an geeigneten Standorten b. Heilsberg, Grossendorf, Schmalzen, Schönlitt, Hanshagen, Neuendorf, Eschenau, am Zaunsee. **Pr.-H.** b. Rogau im Walde, Schlobitten'er Wald, b. Davids u. Briensdorf Sumpf'er Gutswald b. Mühlhausen. **Mohr.** Waldschlucht b. Vw. Kosinten, Wald von Reichau. **Os.** V_5. **Al.** S.-Ufer d. Wadang-See, an der Alle, N. Allenstein, Gajwald b. Wartenburg, K. Forst-R. Kudippen, Bel. Buchwalde V_3 Z_3. **Sebg.** K. Forst-R. Guszianka, Bel. Warnold, Jg. 91. **Löt.** b. Orlowen V_2 Z_2. **Anbg.** Siewkener Wald. **Gol.** V_4, z. B. einzelne Jg. d. Rominter Heide, Torfbruch am Wäldchen zw. Grabowen u. Glasau, Wald am Gut Kowalken, b. Goldap V_1 Z_1, Gehlweider Wald u. K. Forst-R. Goldap, Wald b. Magdalenenhof. **Ol.** V_3, Wald W. Stoosznen, O. Schareyken u. NO. von Wensöwen, Chelcher Wald, K. Forst-R. Rothebude, Jg. 31. **Lyck** Lasseck in den Schluchten, Kopyker. Wald V_4. **Jobg.** K. Forst-R. Curwien, Bel. Curwien, Jg. 139. **Nbg.** zw. Sierokopass u. Skottau, zw. Wujewken u. Wolisko, O.-Ufer des Kownatken-See's. **Wpr Strbg.** V_{3-4}, z. B. b. Strasburg, Gurzno, Lautenburg, am Bachottsee, etc. **Bries.** zw. Topielec u. U.-F. Strembaczno, Dembowalonka'er Forst, Bruch im Fronau'er Wald, zw. Katarzinken u. Stanislawken. **Th.** Wald v. Gronowo, Parowe b. Hohenhausen. **Kulm** zw. Pien u. Schadon, Bel. Reptowo Lunauer u. Wenzlauer Wald, zw. Damerau u. Schadon, Marienpark b. Ostrometzko. **Gr.** Orle, Peterhof, Lessen'er Stadtwald b. U.-F. Zawda-Wolla, Wald S. v. Gr.-Schönwalde-Sawdin'er Weg Parowe b. Sartowitz, Mendritz'er Wald **Mwr.** V_3, z. B. K. Forst-R. Krausenhof (Münsterwalder Forst), zw. Kl.-Wessel u. Fiedlitz. **Rosbg.** b. Freystadt V_3 Z_4. **Stuhm** b. Stuhm, Christburg V_3. **El.** V_4, in Laubwäldern d. Höhe b. Vogelsang, Dambitzen, Schönmoor, Birkau, Rehberge, Stellienen. **Danz.-H.** Nawitzer Thal b. Brentau, Schluchten am Striess-Bach zw. Kl.-Kelpin u. Matemblewo. **Puz.** zw. Czechozin u. Polchau, zw. Rheda u. Rekau, K. Forst-R. Neustadt N. Rheda. **Nst.** V_4 z. B. b. Neustadt, Rheda, Gr.-Katz. Kölln, Warszenko, kl. Klenczan-See, Wälder um Neustadt. **Kart.** V_3, z. B. b. Karthaus, im Radaunethal vielfach i. See O. v. gr. Klenczan-See, Sommerkauer u. Ostritz-See etc. **Ber.** N. von dem grössern See, NO. von Kl.-Bartal u. wohl noch öfter. **Pr.-St.** Swaroschiner Wald b. Neumühl, Brzesennek-See, Schäferbruch im K. Forst-R.

Hagenort. **Schw.** V_3, Osche in d. „Zatoken" u. in der „Chirkowa" im Bel. Eichwald Z_3, Grabowka b. Sartowitz, Schwarzwasser b. Rowinitza, K. Forst-R. Lindenbusch, Bel. Grünhof, **Tuch.** V_3, Hölle b. Schwiedt. **Kon.** Zandersdorfer Wäldchen, Buschmühl. **Schl.** V_3, Kiefernwald von Hohenkamp, an der Bütower Chaussee, Gneven-Wald, Schlochauer Wäldchen, S.-Ufer des Kielski-See's. **Fl.** zw. Landeck u. U.-F. Kölpin, K. Forst-R. Lutau, Bel. Cottashain, Melza-See b. Kl. Lutau Z^4, Nietzafl. zw. Cziskowo u. Cziskowo-Mühle. **D.-Kr.** b. Appelwerder $V_1 Z_3$, b. Deutsch-Krone $V_3 Z_2$.

149. **Astrántia Tourn.** Stränze.

Jarzmianka (P.)

389. **A. májor L.** Schattiger Humusboden: Lichte Laub- u. Mischwälder, Gehölze, Schluchten, Gebüsche, Wiesen $V^2 Z^{2-3}$.

Opr. **Kbg.** Neuhausen'er Tiergartea: Waldrand zw. Kl.-Heide nach Ziegelau bezw. Quednau hin (Schur P. 42) ob noch? **Brbg.** b. Fehlau u. Schafsberg (Saage 48 wohl identisch mit Wald b. Zagern (Schmülling in Hag. 19), b. kl. Amtsmühle (Pff. 64), Birkwiese b. Basien (v. Woiski 73), Schlucht b. Abbau Stegmannsdorf (Seyd. 75), Drewenzfluss-Ufer zw. Krossen u. Hospitalwald b. Wormditt (Ahlfänger 89), K. Forst-R. Födersdorf unw. der Furt (Seyd. 91), b. Gr.-Tromp am Passargefl. **Mohr.** b. Maulfritzen in einer Seitenschlucht des Passargethals (Kms. 80). **Al.** K. Forst-R. Ramuck, Jg. 67 (Bke. 78). **Sebg.** Wäldchen b. Mühlenthal, b. Sensburg (Ht. 97). **Orbg.** Wiese b. Frenzken (Helbich 48), Wäldchen NO. v. Damerauwolka Z_3 (auch Damerauer Wäldchen genannt) b. Mensguth (86!) **Wpr.** **Rosbg.** Schanzenwald b. Rosenberg (Zw. 59, v. K. II 80). **Schw.** Schlucht b. Topolinken (Gtr. 90). **Tuch.** Moorwiese b. Kl.-Kensau (Gross 93, Warnst. 96).

150. **Eryngium Tourn.** Mannestreu.

Mikolajek, Wietrznik (P.)

390. **E. campéstre L.** Sand- und sandiger Lehm: Strandpalwen $V^1 Z^3$.

Opr. nur im Garten von Losgehnen subspontan † (Tschl. 96) **Wpr.** **Danz. N.** am Riffsee in der Nähe der Festungswälle von Weichselmünde (v. K. I. 48, Sch. 96). Hier eingeschleppt u. seit vielen Jahren beständig.

391. **E. plánum L.** Sand- u. sandiger Lehm: Wegränder, Weichselkämpen, Gehänge u. Dämme. Nur im Weichselstromthal V^{4-5} sonst V^{2-3} Z^{1-3}. Hin u. wieder wegen der schönen amethystblauen Farbe der Stengel u. Blüten in Gärten kultiviert, doch verliert sie hier stets die Färbung.

Opr. **Pil.** in Willuhnen 7 Exempl. auf dem Pfarrkirchhofe eingeschleppt (Ph. 78). **Rasbg.** Bhf. Rastenburg (Ht. 74). **Sebg.** b. Sensburg (P. M. E., Tmn. 66, sporadisch). **Gol.** Garten in Szeldkehmen (eingeschleppt.) Gtr. 96). **Orbg.** Ortelsburg b. U.-F. Mittenwalde Z_1! **Nbg.** zw. Soldau u. Kyschienen (Casp. 60, 81!), Wald

v. Illowo b. Soldau 1 Expl. (v. K. I 69), zw. Soldau u. Kurkau. **Wpr. Strbg.** b. Sloszewo, Gr.-Pulkowo, Malken, Gollub (Val. 86) u. zw. U.-F. Schöngrund u. Mszanno (Gtr. Fröl. 87). **Bries.** b. Schönsee u. Gollub Z_2 (Hsr. 80). **Gr.** Ossathal bis Lessen. Im Weichselgelände von der russischen Grenze im Kr. Thorn bis Danzig V_{4-5}. **Stuhm** b. Stangenberg (J. 93). **Mbg.** im gr. Marienburger Werder längs d. Weichsel- u. Nogatdämmen V_4, hin u. wieder auch in der Mitte d. Werders z. B. Tannsee, Altenau (Pff. 70/75), Broeske (Schtz. 85). **El.** b. Grunau Z_{1-2} (Sbe. 66), Nogatdämme V_4 (Kms. 83). **Danz-N.** an den Weichseldeichen V_4 z. B. zw. Heringskrug u. Käsemark'er Wachtbude (Lge. 84). **Danz.-H.** Palwen am Seestrande zw. Glettkau u. Koliebken (S. S. 78). **Dir.** b. Dirschau (Rosentr. 84). **Pr.-St.** Pelplin, Neukirch, Kulitz, Morroschin, Königswalde (Hd. 84). **Tuch.** V_3 (Sch. 96). **Kon.** V_2, Zandersdorf (Haub 47), nicht wiedergefunden (Ls. 66), Czersk (Prät. 89).

Aendert ab mit weissen Blüten:

b) albiflorum.

Wpr. Th. Korbmacherkämpe b. Thorn (Fröl. 83). **Gr.** zw. Skompin u. Kruschiner See (Ftsch. 79), Adl. Dombrowken (Scharl. 81).

392. **E. maritimum L.** „Seemannstreu, Stranddistel". Dünensand am Seestrande $V^3 Z^{2-4}$, jedoch nur bis zum Kr. Puz. b. Grossendorf u. Halbinsel Hela, wo sie noch zahlreich ist (Graebn. 95), weiter westlich von Rixhöft V^2 (Puz. b. Karwenbruch nicht mehr beobachtet (Graebn. 95). Haffufer $V^2 Z^{1-3}$ in der Nähe der Badeörter durch Sommerfrischler als „Stranddistel" zu Makartsträussen viel gesammelt und stellenweise fast ausgerottet. Die Pflanze treibt sehr lange Wurzeln und eignet sich dadurch zur Festigung des Dünensandes.

151. Cicúta L. Wasserschierling. (Früher Wüterich und und Gross Wehdendunk genannt.)

Szalej, Szaleń Swinia wesz (P.) Wandens maudas, Wandens gerdoklei, Gerdakùlis, Welno ridìkai (L. pl.), prâtâ râpe durnaròpė, (Rhizome) Bálažole (L. sg.)

393. **C. virósa L.** Schlammboden der Gewässer und nasser Humus. Sumpfige moorige Gräben, Ufer, alte Torfstiche $V^4 Z^{2-4}$.

Die ganze Pflanze sehr giftig, insbesondere die etwa faustgrossen, knollenartig verdickten Rhizome, die im Frühling nicht selten losgerissen in Gewässern angetroffen werden können. Dieselben zeigen auf Längsschnitten dicht stehende Querfächer, stinken widerlich narkotisch und enthalten am reichlichsten das giftige Cicutoxin. Namentlich der Genüss dieser knolligen, etwas nach Selleric oder Pastinak schmeckenden Wurzelstöcke hat schon öfter zu verhängnisvollen Vergiftungen geführt.

b) tenuifólia Froel. Die feinblättrige, schwächere Pflanze kaltgründiger Moore. Vielfach in schwimmenden Sphagneten $V^{2-3} Z^3$.

Opr. Lab. Gräben am Wege zw. Piplin u. Kupstienen im K. Forst-R. Alt-Sternberg Jg. 63 (Vhn. 88). **Fischh.** Waldmoor

NO. von der U.-F. Gr.-Raum, im K. Forst-R. Fritzen (88!) **Kbg.** Friedrichsteiner Bruch (Körn.) **Gum.** Moor mit Sphagnetum zw. Kl.-Pruschillen u. Gr.-Datzen (Lett. 96). **Dar.** zw. Ballethen u. Rogaischen (Lett. 96). **Hbg.** Wiese S. u. W. v. Potar-See (Rm. 76). **Os.** Torfloch am Kanal zw. Liebemühl u. Bieberswalde (Lke. 83). **Sebg.** Sphagnetum NO. v. Kl. Krawno-See (86!) (**Löt.** fehlt b. Orlowen (Ph. 96).] **Lyck** feuchte, meist sprindige Wiesen b. Imionken (C. S. 10). **Nbg.** N.-Ufer des Schobensee's (81!). **Wpr. Strbg.** Moor b. Guttowo unw. der O.-F. Ruda (Körn.) **Bries.** Nielub'er Wald (Rm. 81). **Th.** kl. See von Rynsk (Casp. 83). **Kulm** kl. Sphagnetum b. Gottersfeld (Scharl. 83). **Mwr.** b. Marienwerder (Sch.) **Stuhm** Torfbruch b. Cölmen (Ldg. 81). **Schw.** Sumpf b. Schiroslaw (Gtr. 93). **Fl.** S.-Ufer d. Zempelburg'er See's, Kamionkafl. zw. Kl.-Zirkwitz u. Salesch, Bialla Blotte, K. Forst-R. Lutau, Bel. Kl.-Lutau (Rm. 78). **Dt.-Kr.** Feldmühle b. Henkendorf Z_1 (Br. 77).

† Apium gravéolens L. Sellerie oder Zellerie (volksth.) Selera, Selery (P.) An feuchten salzhaltigen Orten, von Schweden bis Nordafrika u. Abessinien, sowie im mittleren Asien bis Ostindien vorkommend. Bei uns seit langer Zeit wegen der fleischigen Wurzel als Gemüse vielfach gebaut u. kaum verwildernd.

† Petroselínum satívum Hoffm. Petersilie, Peterzelje (volksth.) Pietruszka (P.) Petruszkes (L. pl.) Stammt aus dem Mittelmeergebiet und wird in verschiedenen Sorten und Formen in Gemüsegärten seit altersher kultiviert.

152. **Falcária Rivin.** Sichelmöhre.

Sierpnica (P.)

394. **F. vulgáris Bernh.** (F. sioides Aschers.) Sandiger Lehm, Weg- Acker- und Wiesenränder, in **Opr.** nur eingeschleppt u. V^1, **Wpr.** besonders im Weichselgebiet häufig, sonst V^3 Z^{2-3}.

Opr. Mem. b. Memel auf Ballast † (Kp. 48), Bommelsvitte'er Kirchhof (Kch. 85.) **Kbg.** Kaibhf. von Königsberg (Schtz. 88). **Al.** b. Allenstein (Kugelann nach Hag. neuerdings von Bke. nicht beobachtet). **Wpr. Strbg.** Gr.-Pulkowo, zw. Piwnitz u. Osieczek, zw. Napole u. Gajewo, zw. Szczepanken u. Jablonowo, zw. Buczek u. Herrmannsruhe, zw. Pluskowenz u. Kelpin, Piontkowo (Val. 86), Weg zw. Strasburg u. Moczadlo (Gtr. 87), Torfbruch b. Dietrichsdorf, zw. dem gr. Osieczek-See u. d. Bruch am Bienik-See, zw. Pasieka u. Sluchajek (Fröl. 87). **Bries.** am Walde v. Nielub b. Briesen (Witt 76), Schönsee Z_3 (Hsr. 80), Orlowo, Ostrowo, zw. Villisass u. Plusnitz (Hd. 82). Im Weichselgelände von der russischen Grenze bis zur Ostsee in allen Kreisen meist V_3, im Weichseldelta anscheinend weniger häufig. **Rosbg.** b. Bischofswerder (v. K. I 54), zw. Gulbien u. Herzogswalde (Rm. 74). **Danz.-H.** b. Oliva (v. K. I 48, Pff. 79), Zankenczyn (Eg. 79). **Puz.** Strasse am Abhang b. Bresin 1 Expl. (Gräbn. 95). **Dir.** Pelplin (Fröl. 85). **Pr.-St.** Morroschin (Hd. 84). **Schw.** Nähe der Weichsel V_5, sonst V_{2-3}. **Fl.** zw. Vandsburg u. Suchoroneczeck Z_2 (80!).

153. **Aegopódium L.** Giersch.

Podagrysznik (P). Gùrgždis (L. sg.) Gùrgždziai (L. pl.)

395. **A. Podagrária L.** Sandiger Lehm- u. Thonboden: Gebüsche, Waldungen, Gärten, Zäune, gern in der Nähe von Ortschaften u. Verkehrswegen $V^5\,Z^{4-5}$.

Anmerk.: Meist kahl, seltener mit Blättern, die unterseits kurzgrauhaarig sind, wie z. B.:

Opr. **Ol.** Wald von Giesen (Gtr. 96). — Die Form mit 3zähligen Grundblättern öfter. Wurde früher gegen gichtische Leiden (Podagra) gebraucht, daher Podagraria. Die jungen Blätter wurden als Salat genossen.

154. **Cárum L.** Kümmel. (Kämel plattd.)

Karólek. Kmin Kminsk (P.) Kimeliai, Kmynai (L. pl. Letzteres Wort wie das Poln. Kmin von Cuminum Cyminum, römischer Kümmel, abstammend).

396. **C. Cárvi L.** Alluvialer u. diluvialer Thon- bis sandiger Lehmboden: Trocknere Stellen der Wiesen, kurzgrasige Hänge und Böschungen, Wegränder, Triften und Raine $V^5\,Z^{4-5}$. (Stellenweise der Früchte halber auch kultiviert).

Anmerk.: Die Teilfrüchte, ein bekanntes Gewürz in den Haushaltungen, sind officinell und werden auch zur Likör-Bereitung gebraucht.

Aendert ab mit purpurroten Blüten u. obersten Blattscheiden.

b) atrorúbens J. Lange. Bisher nur beobachtet:

Wpr. **Strbg.** Rain zw. Sadlinken u. Piecewo (Fröl. 87). **Th.** Wiese S. v. U.-F. Smolnik (82), Glacis v. Thorn am Fort IV a (84), Deich b. Zgl. Wiesenburg (Przysik, Fröl. 87).

155. **Pimpinella L.** Bibernell, (Bäwernell plattd.)

Biedrzeniec (P.) Baltiẽjiẽ laukìniai Pasternokẽliai (L. pl.)

397. **P. mágna L.** Halbbeschatteter Humusboden: Lichte Gebüsche, Gehölze, feuchte lichtere Waldstellen, Waldwiesenränder, bebuschte Moorwiesen, Ufer $V^3\,Z^{2-3}$. In mehreren Lokalfloren fehlend oder V^2.

Anmerk.: Nicht zu verwechseln mit kahlen, grossen Exemplaren der folgenden Art, die meist durch rundliche, fein gestreifte Stengel und während der Blütezeit kürzere Griffel verschieden ist.

Opr. **Mem.** Gehölz NW. v. Corallischken (Kch. 85). **Rag.** Wäldchen v. Kindschen (Schke.) **Lab.** b. Caymen, Gebüsche auf d. „Mauer", zw. Schloss u. Wald u. an der Chausseestr. Caymen-Rothenau W. I 82). **Kbg.** Landgraben b. Königsberg W. v. d. Vorderhufen u. W. v. Fürstenteich (E. Mey. 26, 93!), Aweiden, Lauth (P. 42), Nordrand d. Jungferndorfer Moores (94). **Wehl.** b. Bhf. Gr.-Lindenau (Casp. 73). **Inbg.** Strauchmühlenteich b. Insterburg (Khn. et Lett 94). **Pil.** Wäldchen b. Trakinnen, K. Forst-R. Schorellen, Bel. Wörth, Jg. 3, 20, 22, 46/47, Bel. Laukehlischken, Jg. 76, 81, 103, 105, 107, Bel. Patilszen. Jg. 10 (Gtr. 92). **Stal.**

b. Trakinnen, (Zw. 70), Wald v. Taukenischken nebst b) laciniata Wallr. (Rkt. 94). **Gum.** K. Forst-R. Tzullkinnen, Bel. Notz, Jg. 9, 11, 28, 34, 36, 50, 51 u. 52, Bel. Carlswalde, Jg. 44, Bel. Mittenwalde b. d. gleichnam. U.-F. (Ptr. 71), Jg. 69, 77, 95/96, 97, 98 (Gtr. 94), K. Forst-R. Brödlauken, Bel. Grünwalde (Lett. 97). **Dar.** b. Gr.-Grobienen (Ptr. 71), Kl.-Bretschkehmen (Khn.) **Friedl.** Schierlingswäldchen b. Losgehnen nahe d. Rotbuche (Tschl. 3!) **Pr.-Eyl.** Creuzburg (Leo M.) **Hbl.** b. Heiligenbeil V_3 (Seyd. 64), Worwegener Fliess (Casp. 71), Bach b. Otten (Seyd. 85), Schirten, Romansgut, Jäcknitz, Zinten (Seyd. 91). **Brbg.** b. Braunsberg, Stegmansdorf, zw. Regitten, zw. Frauenburg u. Narz, auf d. Aue b. Braunsberg, b. Kl.-Amtsmühle, Schillgehnen, Födersdorf, Mehlsack (Seyd. 64—91). **Hbg.** Wald SW. Jegothen, b. Guttstadt (71), Wernegittener Wald (Seyd. 75), zw. Nerfken u. Grossendorf (Rm. 76), Wäldchen am Reiherberg b. Komalmen, Grenze d. Gemarkungen v. Elditten u. Hohenfeld, r. Passargeufer b. Schwenkitten, zw. Sackstein u. Hohenfeld, Bachthal S. Schlitt, Dittrichsdorfer See, Wald zw. Sommerfeld u. Benern (Ks. 77). **Mohr.** H. Forst-R. Prökelwitz, Bel. Heyde, Schlossberg von Sportehnen (Kms. 82), Liebstädter Stadtwald (Ldg. 91). **Al.** Gajwald v. Wartenburg (Bke. 79). **Sebg.** Polschendorfer Schlucht (Ht. 96). **Gol.** Garten von Kiauten (Casp. 70), K. Forst-R. Goldap, Bel. Schuiken, Jg. 89, (Schtz. 91), H. Wald v. Gehlweiden (Gtr. 96). **Lyck** Wald b. Reuschendorf (Voigt), b. Imionken, zw. Gebüsch auf den Wiesen am Przepiorkabache (C. S. 60). **Jobg.** K. Forst-R. Johannisburg (SW. Teil) Jg. 30 auf dem hohen Ufer des Przylassek-See's (Lssn. 88). **Orbg.** Wäldchen NW. vom Gute Omulef (86!). **Nbg.** Soldauer Stadtwald (Rm. 80), zw. Jedwabno u. Narthen, K. Forst-R. Corpellen, Bel. Ittowken NO. vom Schobensee (81!). **Wpr. Strbg.** Wiesen S. v. Neuhof, Wiesen b. Wilhelmsthal (Gtr. 87), zw. Ksionken-Bruch u. d. Chaussee (Fröl. 87). **Th.** zw. Otlotschin u. Otloczynek, b. d. Schiessständen b. Thorn (Pss. 83), Ackerrain b. Koryt (83), Schonung b. Barbarken (Fröl. 84). Bazar- u. Nonnenkämpe (Sch. 96). **Kulm** zw. Uszcz u. Kaldus, im Schützengarten, Höhen b. Zacki-Mühle (Rds. 78), zw. Czemlewo u. Kisin, H. Forst-R. Ostrometzko, Bel. Ispitz (Rm. 81). **Gr.** K. Forst-R. Jammi Jg. 71 u. 72 (Fsch. 79, Sch. 96). **Mwr.** Kurzebrack (Sch. 96). **Stuhm** b. Stuhm, b. Paleschken (v. K. I 52), Christburg, Wälder ziemlich häufig (Ldg. 81). **Mbg.** b. Leske (Pff. 70—75). **Danz.** b. Jenkau am Golmkenbach (Ktt. 53), Radaunethal (Ewert 53), zw. Nawitz u. Kielpin (Ktt. 68). **Puz.** Wiesen zw. Dembeck u. Zarnowitz (83! Gräbn. 95), Rand d. Polziner Moors (83!), K. Forst-R. Neustadt N. Rheda. **Nst.** an quelligen Stellen am Wege zw. Kl.- u. Gr.-Katz (Ktt. 55), zw. Ueberbrück u. Paradies, Tümpel am Wege zw. Hedille u. Carolinenhof, auf Rhedawiesen, zw. Jägershof u. Vw. Kamlau'er Mühle, Piasnitzwiesen zw. Oppalin u. Warschkau'er Mühle (83!) K. Forst-R. Gnewau, S. v. Rheda (Gräbn. 95), b. Pechbude im Radaunethal (53), b. Borkau (Ktt. 56), am Schlossberg gegenüber v. Kossi (Casp. 65 in herb!), b. Zuckau (Ktt. 68).

Kart. Wald W. v. Firkus-See, gr. Brodno-See, Bach O. Hoppendorf, l. Radaunenufer b. Drahthammerbrücke, Bach zw. Exau u. Klossau, Halbinsel N. v. Lonczyn, Radaunesee zw. Lindenhof u. Schnurken (Lge. 84), Gemeindeforst Kossowo (v. K. II 84). **Ber.** r. Ferseufer zw. Boschpol u. Ober-Mahlkau (Lge. 84). **Pr.-St.** lichtes Gebüsch am Hang d. Wentkauer Mühlenfliess nach Liniewken hin (Casp. 71), l. Ferseufer b. Brunoswalde (Casp. 73), Pischnitzathal oberh. Weiss-Bukowitz (Hd. 84). **Schw.** Karlshorst, Gehölz am Ebensee, zw. Cisbusch u. Ebensee (Gtr. 86), Gr.-Suchauer-See (91), Wiesen an d. N. Spitze des Deczno-Sees b. Skarczewo, in Lipno, am Boden der grossen Schlucht b. Sartowitz, (Gtr. 94). **Tuch.** Torfwiesen v. Abrau u. Kensau, zw. Gr.-Bislaw u. Klossowo (86), Gehölz am See von Minikowo, zw. Gr.-Bislaw u. Iwitz, Sluppi u. Jehlenz (Gtr. 91). **Kon.** Zandersdorf (Prät. 89). **Schl.** Brahe-See b. Pflastermühle (Casp. 87, Prät. 89). **Fl.** Lobsonka-Abhang O. Kujan, Jg. 60, Bel. Skietzheide, SW. Kujan (Rm. 78), Sossnow'er Wald, l. Kamionkaufer, zw. Kamin u. Wittkau'er Mühle, O.-Ufer des Bengdoszcz-See's, K. Forst-R. Lutau (Vandsburg'er Forst), Bel. Neuhof, S.-Ufer des Schmilowo-See's Z_1, l. Nitzaufer (Jasdrowo'er Forst Z_2 (80!) **Dt.-Kr.** b. Märk.-Friedland, Nierosen, Althof Z_2, Buchwald b. Deutsch-Krone (Rr. 77), zw. Koschütz u. Hammer (Pw. 93). **Pommern:** Kr. Lauenburg: Torfmoor von Wierschutzin 83!]

Aendert ab mit rosaroten Kronblättern b) rosea Koch.

Opr. Lab. Feldweg b. Caymen Z_{1-2} (W. I 82). **Pil.** K. Forst-R. Schorellen, Bel. Wörth, Jg. 47, Bel. Laukehlischken, Gest. 79/80 (Gtr. 92). **Pr.-Eyl.** Bärenwinkel b. Warschkeiten (Wil. 92). **Wpr. Th.** b. Thorn (Fröl. in herb!)

Aendert ausserdem in der Blattform ab:

b) orientális Gouan (als Art = var. laciniata Wallr.) Mit geschlitzten oder handförmig gespaltenen Fiedersegmenten. Diese Varietät ist mit der Hauptform durch Uebergänge verbunden und findet sich neben der letzteren verhältnissmässig selten, z. B.:

Opr. Lab. Caymen, zw. Schloss u. Wald an der Chausseestrecke Caymen-Rothenen (W. I 82). **Stal.** Wäldchen b. Taukenischken neben d. Hauptform (Rkt. 94). **Gum.** Gutswäldchen b. Bhf. Trakehnen (Lett. 97 Uebergangsform). **Hbl.** Thal d. Worwegener Fliesses zw. Worwegen u. Grünwehr (Casp. 71!) **Wpr. Th.** Ackerrain b. Koryt (Fröl. 83).

d) bipinnata G. Beck (wohl auch = laciniata Thore u. = dissecta Wallr., Rchb., aber nicht Retzius) Die Fiedersegmente der meisten Stengelblätter sind bei dieser Varietät handförmig doppelt fiederschnittig. Sie scheint noch seltener als vorige zu sein und kann leicht mit kahlen jugendlichen Exemplaren der P. Saxifraga c) hircina Leers verwechselt werden, wie aus den Sammlungen ersichtlich war.

Bisher beobachtet:

Opr. Lab. b. Paddeim (Wagner), b. Caymen (W. I 82). **Pil.** Chausseerand zw. Snappen u. U.-F. Augstutschen? (Von Gtr. 92 noch vor dem Aufblühen gesammelt). Nicht ganz sicher. (Die hierfür gehaltenen Exemplare aus **Wpr. Nst.** zw. Linde u. Abbau Strepsch Lke. 85 gehören zu P. Saxifraga c) hircina Leers!)

398. **P. Saxifraga L.** Alluvial- u. Diluvialboden unter Bevorzugung sonniger Standorte: Abhänge, Hügel, Weg- und Ackerränder, trocknere Stellen der Wiesen, Palwen, Dünen $V^5 Z^{3-4}$.

Anmerk.: Aendert besonders in Bezug auf Behaarung, Blattform und Grösse ab, wonach mehrere Formen unterschieden werden könnten, die aber alle durch Uebergänge eng verbunden sind. Ausserdem wurde auch in unserem Gebiet vielfach neben der Hauptform, die früher als eine besondere Art, aber selbst als Form kaum aufrecht zu erhaltende Spielart P. nigra Willd. gefunden. Bei derselben läuft die Querschnittsfläche der oft bräunlichen Wurzel, gewöhnlich erst nach einigen Minuten, infolge Austretens geringer Quantitäten eines Oeles bläulich an. Durch Stengel, Blätter, Blüten und Früchte ist diese Spielart von der Hauptform nicht verschieden, da sie sowohl fast kahl (nach Caspary!) wie auch mehr oder weniger dicht grau behaart, mit einfach wie auch mehrfach fiederschnittigen unteren Stengelblättern angetroffen worden ist. Auch gehören ihr keineswegs nur die grössten Exemplare an. Die Beobachtungen von Rabenhorst (Flora 1836 v. I p. 257) und G. Beck (Fl. v. Nieder-Oesterreich 626), dass P. nigra sich von der gewöhnlichen P. Saxifraga nur durch das bläuliche Oel der Wurzel unterscheidet, sind zutreffend. Da sich die Pflanze in den oberirdischen Teilen von der Hauptform durch nichts auszeichnet und sie auch mit derselben vielfach an den gleichen Standorten wächst, so kann der sichere Nachweis der P. nigra nur durch Beobachtung der Querschnittsfläche der frischen Wurzel, ob dieselbe bläulich anläuft, geführt werden.

Die Spielart P. nigra Willd. wurde beobachtet:

Opr. Fischh. zw. Alt-Pillau u. Camstigall Z_2, Stengel u. Blätter dicht behaart bis zu den spärlich behaarten Doldenstrahlen (Casp. 72), Düne S. v. Neuhäuser a. d. Ostsee. „Mit blauem Oel in der weissen Wurzel u. Stengel fast gar nicht behaart. Dicht daneben P. Saxifraga b) hircina Leers die sehr behaart ist u. weisse Wurzel mit farblosem Oel hat" (Casp. 73 in herb.) am Pilzenwald N. v. Gut Neuhäuser (Casp. 73), Höhen am frischen Haff b. Rosenthal (Seyd. 79, 95!) **Wehl.** V_4, Wege, Hügel b. Wehlau, fast kahle Expl. (Leo M. in herb.), Wald zw. Gauleden u. Starkenberg (Casp. 75), Pregel zw. Wehlau u. Stadtwald von Wehlau, Landweg zw. Wehlau u. Alt-Wehlau, Gerichtsberg a. d. Alle zw. Wehlau u. Kl.-Nuhr, Abhang am Allefl. b. Schön-Nuhr (Rm. 76). **Inbg.** zw. Eszeratschen u. Wittgirren, Pabbelner Forst (Khn. 82). **Stal.** Steinberg b. Norwieden $V_1 Z_3$ (Ptr. 73). **Dar.** V_2 Schlossberg b. Notrienen (Kms. 78). **Fried.** Losgehnen $V_3 Z_4$ (Tschl.) **Brbg.** Wald zw. Böhmenhöfen u. Schwillgarben (Seyd. 87), Haffstrand b. Gerlachsdorf (Seyd. 90). **Hbg.** Steig zw. der Guttstadt-Wormditt'er Chaussee u. Schmolainen Z_4, Wegrand zw. Kerschen u. Süssenberg $V_1 Z_3$ (Ptr. 74), Kreuzberg b. Heilsberg u. zw. Schwansberg u. Heilsberg (Rm. 76), zw. Glottau u. Queetz (Ks. 77), Leimangelsee b. Schwuben (Casp. 79). **Al.** zw. Allenstein u. d. Kort-See V_{3-4}, „vermischt mit P. Saxifraga, deren Wurzel kein blaues

Oel zeigte, aber sonst in allen Beziehungen ihr gleich war" (Casp. 69 in herb.), zw. Wartenburg u. Gr.-Maraunen, Gr.-Cronau, Wald v. Kirschbaum, zw. Jonkendorf u. Poleiken $V_2 Z_2$ (Bke. 79). **Sebg.** V_4. **Lyck** V_4 z. B. b. Lyck, zw. d. Scheune u. b. Duttken (C. S. 60). **Jobg.** K. Forst-R. Curwien, Bel. Pranie, Jg. 161 (Lssn. 88). **Orbg.** Passenheimer Stadtwald (86!). **Nbg.** zw. Narczym u. dem gleichnamigen Bel. (81!). **Wpr. Strbg.** Schanze b. Mühle Plowenz (Casp. 82), zw. Druszyn u. Zgnilloblot, zw. Sadlinken u. Piecewo, zw. Gr.-Konojad u. H.-St. Konojad (Fröl. 87). **Th.** Thorner Stadtwald Jg. 2 (Fröl.) **Gr.** zw. Mischke u. Graudenz (Rm. 77), zw. Gubin u. Kl.-Schönebrück, Lessen'er Stadtwald am Weg nach Koslowo (Fsch. 79). **Mwr.** V_5. **Rosbg.** V_4. **Danz. H.** zw. Brösen u. Neufahrwasser (Bke. 82), zw. Oel-Mühle u. Nieder-Prangenau, zw. Nieder-Prangenau u. Zgl. Babenthal (Lke. 85). **Nst.** l. Ufer d. Bohlschaufl. zw. Kosłowski u. Gossentin (83!). **Kart.** zw. Gr.-Czapielken u. Helenenhof, NW.-Ufer des Lappin'er See, Chaussee zw. Stangenwalde u. Mariensee, zw. Mirchau u. Neue Mühle (Lke. 85). **Ber.** V_4 (Trl.), Ueberrieselungsufer b. Lubjahnen, zw. Berent u. Bendomin „Pfl. glatt oberwärts, unten braun behaart entspricht der fr. hircina" (Casp.), kl. See b. Sietzenhütte (Casp. 75) Wald b. Alt-Ciss (Fröl. 88). **Dir.** zw. Pelplin u. Eichwald am linken Ferseufer, auf lehmigem Sand (Casp. 72). **Schw.** V_{3-4} z. B. zw. Luschkowko u. Bagniewo, zw. Schwetz u. Sartowitz. **Tuch.** V_3, z. B. K. Forst-R. Woziwoda W. vom Okonin-See. **Kon.** b. Konitz, Stadtpark (Prät. 99). **Fl.** Gr. Blumeninsel b. Kujan (80!). **D.-Kr.** zw. Schloppe u. Krebssee, zw. Schönow u. Zützer (Casp. 78). Wahrscheinlich aber noch öfter und nur nicht genügend beobachtet.

Aendert ausserdem nach der Blattform ab:

b) hircína Leers (P. dissecta Retzius als Art in Observationes botanicae III, p. 30, Tab. 2, aber nicht var. dissecta Wallroth, die zum Formenkreise der P. magna gehört; dagegen = dissectifolia Wallr.) Auch die Fiedersegmente d. unteren Stengelblätter sind bei dieser gewöhnlich grau kurz behaarten, zuweilen aber auch fast völlig kahlen Form, wiederholt geteilt, wobei die Endzipfel der Lappen eine sichelförmige Krümmung zeigen. Kommt vereinzelt, neben der Hauptform vielfach vor und auch manche Exemplare der Spielart P. nigra Willd. gehören den Blättern nach hierher. Zahlreiche Uebergänge (wie z. B. die var. partita Rchb.) verbinden b) hircina mit der Hauptform. Kahle Exemplare dieser Varietät lassen sich von P. magna b) bipinnata G. Beck durch kürzere Griffel und mehr rundliche, fein längsstreifige Stengel unterscheiden. $V^4 Z^2$.

† P. Anísum L. (Anis. Anyż (P.) Anýsai (L. pl.) Aus dem östlichen Mittelmeergebiet stammend, seiner gewürzigen Früchte wegen, die auch offizinell sind, allgemein bekannt, wird bei uns nur selten gebaut (nach Hagen früher b. Lyck u. Johannisburg) und verwildert nur gelegentlich und vorübergehend z. B.:

Opr. Kbg. b. Königsberg: Rangierbahnhof d. Lizentbahn (Südbahn 82!) Schuttplatz im Wilhelmspark (Schtz. 87), Schuttplatz am Holländerbaum (Schtz. 88).

156. Bérula Koch.

Marek, Potocznik (P.)

399. **B. angustifólia Koch.** Alluvialboden: Nasse Gräben, Quellen feuchte Ufer, fehlt auf grossen Strecken $V^3\ Z^{3-5}$.

Anmerk.: Wird zuweilen wohl mit Sium latifolium verwechselt, ist aber leicht u. a. an dem drehrunden fein gestreiften Stengel und an den meist dreilappigen unpaarigen Fiedersegment (Endblättchen) zu erkennen. Wird nicht so hoch wie S. latifolium. Aendert an trockneren Standorten mit kleineren Blättern ab: fr. microphylla v. Uechtr. So beobachtet in **Wpr.** Schw. Wirwa-Schlucht b. Poln.-Konopath (Hw. 82).

Opr. **Rag.** Kraupischken: Graben an der Ragniter Chaussee. **Fischh.** Bach im Wäldchen S. v. Warglitten, Bach im Walde von Medenau. **Kbg.** Königsberg, Graben im Stadtpark am alten Neurossgärter Kirchhof. **Inbg.** Mühlenteiche b. Abbau Kratzat, l. Pregeluferzw. Georgenburgkehlen u. Insterburg. [**Dar.** fehlt im Kr.] **Ger.** b. Gerdauen. [**Fried.** fehlt b. Losgehnen]. **Hbl.** Rippen, am Jäcknitzfl., Romansgut, Keimkallen, Wesslienen, Pellen, Jäcknitz, Wolittnick, Julchenhof, Ludwigsort. **Brbg.** kl. Amtsmühle. **Hbg.** Alleufer zw. Heilsberg u. Katzen, Passargeufer zw. Sackstein u. Kosinten, Waltersmühl. **Mohr.** an der Passarge zw. dem Mückenwalde u. Lomp. b. Liebstadt. **Al.** V_3. **Gol.** V_2, z. B.: Im schwarzen Fluss des K. Forst-R. Warnen, Bel. Szeldkehmen, Jg. 129; Sumpf an der Rominte, Jg. 128, Bel. Jagdbude, Wiese an der Rominte, Jg. 154, Bel. Szeldkehmen, Jg. 129 und 164. **Lyck** im Stosner Seechen u. eine kurze Strecke im Przepiorka-Bache (C. S. 60). **Nbg.** zw. Zimnawodda u. Czarnau-See, zw. Sachen u. Roggen. **Wpr.** **Löb.** Torfwiese b. Fiewo. **Strbg.** Wiesen b. Ruda, Gräben u. Quellen um Lautenburg, b. Gaidi, in den alten Torfgräben am Wege nach Bobrowisko, b. Jaguschewitz. **Th.** b. U.-F. Barbarken, Lehmgruben der Thorner Stadt-Zgl.; Abhang W. der Jacobsvorstadt zu Thorn. **Kulm** Graben an der letzten Quelle b. d. Damme am Althausener See, in Gräben b. Klammer. **Mwr.** V_5. **Rosbg.** V_4. **Stuhm** Christburg: in den Gräben V_{4-5}. **El.** Elbing in Gräben zw. Bhf. u. Weingrundforst, Neuendorf am Kupferstrauch, Gräben b. Lärchwalde u. Pangritz-Colonie; fehlt in der Niederung, Tolkemit an einem Bach O. der Stadt. **Danz.-N.** Bruch NW. Osterwick (Lge. 84). **Danz.** Danzig. **Puz.** V_4, K. Forst-R. Darzlub, Jg. 72, zw. Putzig u. Polzin, Moorwiesen N. v. Zarnowitz. **Nst.** Neustadt: Cedronthal u. b. Biala, Gräben b. Kölln, Gr.-Katz, Jellenschhütte; Occalitz am Bach, b. Rheda. **Kart.** V_4, zw. Borkau u. Zuckau'er Papiermühle. **Ber.** Schloss Kischau, Neu-Paleschken, r. Ferseufer zw. Alt-Kischau u. Schwarznau. **Pr.-St.** Bach von Neumühl. **Schw.** V_5, in den Parowen, Gräben, an Ufern z. B. Osche in Gräben u. Bächen. **Tuch.** V_5, Abrau etc. **Kon.** Zandersdorf, zw. Buschmühl u. Walkmühl. **Schl.** W.-Ufer des Kielski-Sees, Ossusnitzafl. W. Ossusnitza, Torfwiese b. Upilka, Klonisnitzafl. zw. Gr.-Melno u. Laska. **Fl.** V_3. **D.-Kr.** V_5.

157. Sium L. Merk.

400. **S. latifolium L.** Schlammboden der Gewässer, Sümpfe, Gräben, Fluss- u. Teichufer im flachen Wasser V^{4-5} Z^{4-5}. Stellenweise seltener wie z. B.:

Opr. Pr.-Eyl. V_2. **Röss.** b. Bischofstein V_2. **Löt.** b. Orlowen V_1.

b) longifolium Presl.

Wpr. Schw. Weichselkämpen b. Koselitz (Hw. 83). Wahrscheinlich weit verbreitet und bisher nur nicht beachtet.

† S. Sisarum L. Zuckerwurzel. Aus Asien stammend. Hin u. wieder als Gemüse in Küchengärten gehalten.

Opr. Pr.-Eyl. Creuzburg (Leo M.). **Wpr.** Th. Podgorz. (Gtr. 81.)

158. Bupleurum Tourn. Hasenohr.

Przewiertnik, Przewiercień (P.)

401. **B. longifólium L.** Halbbeschatteter Humusboden: Lichtere Laubwälder buschige Hügel, bebuschte Ufer V^2 Z^{2-4}.

Wpr. Mwr. Schonung zw. Münsterwalde u. Klein-Krug (Klsm., v. K. I 54). **Danz.-H.** Umgegend von Oliva (Lzw. 80), l. Radauneufer zw. Unter-Kahlbude u. Sullmin Z_3, Freudenthal (Lzw. et Bke. 82). **Kart.** im Radaunethal verbreitet (Klsm. Ktt.) z. B. von Borkau durch das Radaunethal bis Neu-Glincz u. Drathhammer (S. S. 78), Bach zw. Exau u. Klossau (Lge. 84). **Schw.** S. Teil d. Gehölzes zw. Poledno u. Wilhelmsmark am Bach (Gtr. 87). **Tuch.** Brahethal S. Pilla-Mühle V_1 Z_1 (Brk. 82, Gtr. 91). **Fl.** zw. Lubcza u. Runowo, Lobsonka-Abhang zw. Ruden u. Dorotheenhof, in der Kujaner Heide (Rm. 78).

† B. rotundifólium L. (B. perfoliatum Lmk.).

Opr. Kbg. Kai-Bhf. zu Königsberg Z_3 (Gramb. 96) vorübergehend mit Getreidesendungen eingeschleppt. **Wpr.** Danz. früher auf Ballast bei Danzig (Helm 66), fehlt b. Danzig (Lzw. 92)].

[† B. protráctum Lk.

Wpr. Danz. Westerplatte (Bail 66), fehlt b. Danzig (Lzw. 92).]

159. Oenanthe L. Wasserfenchel, Pferdekümmel.

Konski kopr wodny, Gałucha (P.)

402. **O. aquática Lmk.** (Phellandrium aquaticum L.) Schlammboden: Gräben, Sümpfe, Teichränder V^4 Z^{3-4}. Seltener z. B.:

Opr. Löt. b. Orlowen V_1. **Wpr.** Fl. b. Camin V_2.

[O. fistulósa L. vgl. Lorek Fl. pr. Fig. 415 in **Opr.** **Kbg.** als b. Königsberg (in herb. Hensche) u. **Al.** b. Allenstein (in herb. Leo M!) vorkommend angegeben, wurde durch neuere Forschungen nicht bestätigt. Kommt erst in **Hinterpommern** b. Belgard a. d. Persante vor. Ewan 96! Bei uns vielleicht doch noch zu finden u. nur übersehen].

160. **Aethúsa L.** Hundspetersilie, Gleisse.

Blekot, Szaleń (P.) Szùn-Petrùszkai (L. pl.)

403. **A. Cynápium L.** Fette Gartenerde, besserer Ackerboden: gern in der Nähe von Ortschaften, Gartenzäunen, Gemüsegärten, Aecker (auch unter Getreide), Schutthaufen, wüste Plätze $V^5 Z^{3-4}$.

Anmerk.: Die Hundspetersilie gilt im Allgemeinen für giftig, jedoch finden sich in Husemann u. Hilger, die Pflanzenstoffe 2. Aufl. II, p. 936, Angaben vom Gegentheil. Auch in Garcke's Fl. v. Deutschl., 17. Aufl., p. 249 wird die Giftigkeit bestritten. Ein genauerer Nachweis der Unschädlichkeit für Menschen ist noch zu erbringen.

Bildet nach Standort und Bodenbeschaffenheit einige unwesentliche, mehr biologische Formen. So finden sich z. B. auf magerem steinigem Ackerboden nach der Getreideernte kaum spannhohe Exemplare, die als fr. pygmaea Koch, agrestis Wallr. u. segetalis Boenningh. bezeichnet wurden, während auf fettem Gartenboden bis 1,80 m hohe Exemplare, die meist auch schmale Blattabschnitte u. Lappen besitzen, zur fr. elata Friedlaender gezogen werden, wozu auch fr. prussica Baenitz (Kbg. Schr. XIV, 1873, p. 15) gehört. Diese leichteren Abänderungen finden sich überall da, wo die Bedingungen zu ihrem Entstehen vorhanden sind und ist daher eine Aufzählung der Fundorte überflüssig.

† Foeniculum vulgáre Mill. (F. capilláceum Gilibert) Fenchel. *Fankiel, Fenikl (P.), Pankoliai (L. pl.) Kamato (Pr.)* Heimat: Südeuropa. Bei uns in Gemüsegärten hin und wieder seit alter Zeit gebaut. Die Früchte sind offizinell. F. verwildert nur selten und vorübergehend. Bisher beobachtet:

Opr. **Kbg.** Schuttplatz zw. Königsberg u. Cosse (95!). **Wpr.** **Th.** Scheune b. Weisshof (Fröl. 84).

161. **Séseli L.** Sesel, Steinfenchel.

Żebrzyca, Koprownik (P.)

404. **S. ánnuum L.** (S. coloratum Ehrh.) Diluvialboden: Sonnige Hänge lichte trockene Laub- u. Mischwälder, kurzgrasige Hügel $V^{2-3} Z^{2-3}$. Im Weichselgelände etwas häufiger, fehlt im Nordosten des Gebiets.

Anmerk.: Kann bei oberflächlicher Betrachtung leicht für Cnidium venosum gehalten werden, unterscheidet sich von diesem jedoch schon durch die lanzettlichen, breit weissrandigen Hüllchenblätter.

Opr. **Pr.-H.** Amtskrug b. Pr.-Holland (K. 54). **Sebg.** Sehester Strauch b. Sensburg (Tmn. 36 (97), S.-Rand der Epheuschlucht (91), Mühle b. Mühlenthal (Ht. 94). **Wpr.** **Strbg.** Gollub, Strasburg (v. N.), zw. Strasburg u. Lessen (v. K. I 48), Hügel

zw. Kirche u. Schloss Jablonowo u. d. Bahndamm $V_3 Z_9$ (Hsr. 78); Raine zw. Jablonowo'er Chaussee u. Niskebrodno'er Mühle (Rds. 85), Dlugimost, Kl.-Radiwischker See, zw. Josephat u. Pusta-Dombrowka (Val. 86). **Th.** unw. Thorn b. Gr.-Mocker u. Kl.-Gremboczin (v. N.), Schlucht b. Schloss Birglau (Fröl. 83); Thorn'er Stadtforst, S.-Rand, Schanze am hohen Weichselufer, Abhänge b. Niedermühle (Pss. 83), Schlucht b. Leszcz (Fröl. 84). **Kulm** Kulm, im Grunde (Wr. 66), Schlucht zw. Uszcz u. d. Chaussee Z_3, Pappelwäldchen unw. der Parowe von Kulm Z_2 (Rds. 78), zw. Kielp u. Plutowo in d. Schlucht, zw. Neuhof u. Ostrometzko, Steinort, zw. Unislaw u. Damerau, Wald zw. Janowo u. Reptowo, Wenzlau'er Wald Z_{3-4}, Schluchten S. v. Kulm (wohl ident. mit Wr.'s Fundort) (Rm. 79), zw. Zaki-Mühle u. Stolno, Wald u. Schlucht v. Wabcz, zw. Stolno u. Zepno, zw. Schlucht von Kulm u. d. Nonnenkämpe, Vw. Golotti (Pss. 83). **Gr.** b. Tursznitz an einem hohen Abhang Z_4 (Scharl. 68), Bingsberge b. Sackrau, zw. Parsken u. Festung Graudenz, im Lienitz'er Walde (Rm. 77), K. Forst-R. Jammi, Bel. Walddorf (Pl. 80), Rondsen'er Wäldchen (Scharl. 80). **Mwr.** b. Marienwerder (v. K. I 48). **Mewe** Sandberge am Judenkirchhof, zw. der Zgl. u. Jakobsmühle (Casp. 71), Schonungen zw. Gr.-Wessel u. Kozielec, Liebenthal'er Wäldchen (Sch. 91). **Mbg.** r. Nogatufer zw. Willenberg u. der Parowe von Arnold (Grki. 88). **Dir.** b. Ludwigsthal u. Brodden (Casp. 71). Neumühler Fliess, Pelplin, hohes Ferseufer unterhalb Mühle Raikau (Casp. 72). **Pr.-St.** Ferse im Bel. Kochankenberg (Kbg. Schr. 85). **Schw.** Lubochin (79), Neuenburg V_3 (v. K. II 81). — Zwergform b) pygmaeum Aschers., kaum 0,10 m hoch b. Jungen (Hw. 83); Schlucht b. Neuthal (Gtr. 85); Driczmin-Parowe u. abwärts an den Schwarzwasser-Abhängen (Hd. 85), Schlucht N. von Maleschechowo (Gtr. 88). **Tuch.** Abhang des Kamionkafl. b. Wölfferode (Gtr. 94). **Kon.** Konitz, am Schiesshause (Ls. 66); Zandersdorf'er Wäldchen (Prät. 89). **Fl.** Vandsburg'er Schützenwäldchen (Rm. 78!). [**Posen** Bromberg, Braheabhang b. Cronthal (Gtr. 91).]

162. **Libanótis Crantz** Hirschwurz.

Olesnik (P.)

405. **L. montána Crantz** (Seseli Libanotis Koch). Sandig-lehmiger Diluvialboden: hohe Ufer, mit lichtem Gebüsch, trockene lichte Wälder, alte Schlossberge $V^3 Z^{2-4}$.

Anmerk.: L. montana ist die zweite unbekannte Pflanze, die Wigand l. c. p. 76 beschreibt. Die Formen a) vulgaris u. b) sibirica sind durch Uebergänge verbunden.

a) vulgaris P. M. E., Blätter, gross, doppelt fiederschnittig.

Opr. **Mem.** l. Mingeufer zw. Gut Prökuls u. Protniszken, Wäldchen b. O.-F. Klooschen (Kch. 85). **Til.** b. Tilsit hinter d. zweiten Puschyne (List. 26). **Rag.** b. Obereisseln (Seyd. 79); Memelufer b. Ragnit (Fk. 86), K. Forst-R. Trappönen, Bel. Hartigsberg, Jg. 219; Chausseestr. Wischwill-Usztilten; O. vom Blocksberge;

Szwentoje-Brücke b. Augsztogallen; auf dem Blocksberg zw. Memel- u. Szeszuppefl. (Gross 97). **Fischh.** b. Brüsterort (Hag.), Seestrand b. Lithausdorf Z_5 (Casp. 69). **Wehl.** Allenburg (Schweigg.), Wehlau (Leo M.), Paterswalde: Sandberg (Rm. 75), Alle-Abhang b. Wehlau (Gerichtsberg), r. Ufer nach Schön-Nuhr zu (Casp. 75), wohl ident. mit Allefl. zw. Kl.-Nuhr u. Gr.-Nuhr (Vhn. 87). **Inbg.** b. Insterburg (Pff. 69); hohes r. Angerappfl.-Ufer b. Pieragienen (Col. 82). **Rasbg.** b. Rastenburg (Buj. 48). **Brbg.** b. Kl. Amtsmühle (Saage 48). **Hbg.** Kreuzberg b. Heilsberg (Seyd. 71—76), Uferabhänge b. Elditten $V_2 Z_2$ (Ks. 77). **Os.** Flüsschen u. Weg zw. Glanden u. Steffenswalde'r Mühle Z_2. **Al.** $V_{2-3} Z_{3-4}$, Orzechowo-Bach an d. Mühle Z_{2-3}, Alt-Wartenburg (Bke. 78); Wartenburg: Kreuzberg am Pissafl. (Casp. 80, Kms. 84). **Orbg.** „Grünes Gebirge" b. Paterschobensee (81!). **Nbg.** Hohendorf, zw. Niederhof u. Poln.-Sackrau (Rm. 80); Gr.-Schlaefken, Salusken-Ruine, Maynaberge b. Zimnawodda, K. Forst-R. Hartigswalde, Bel. Maynaberg II (81!). **Wpr. Strbg.** Chaussee b. Wlewsk (v. K. II 81), Lautenburg, am Wellefl. b. Czekanowko (Körn.). **Bries.** zw. Gr.- u. Kl.-Wallitz, S.-Rand d. Nielub'er Waldes (Pss. 92). **Th.** W. von Ostaschewo u. b. Zlotterie V_2 (v. N.); zw. Wiebsch u. Nawra (Rm. 79); zw. Griewe u. Heimsoot (Przeczimno) (Pss. 83). **Kulm** V_{3-4}, z. B. b. Kulm, Zaki-Mühle, Nonnenkämpe, Zalesie Elisenhof, Wabcz, Gr.-Lunau, Elisenthal'er Parowe, Stolno, Gogolin, Josephsdorf etc. **Gr.** Graudenz: Festungsplantage, Rondsen'er Wäldchen, zw. Sackrau u Gr.-Wolz, zw. Böslershöhe (Stremoczyn) u. Graudenz (Rm. 77); K. Forst-R. Jammi, Jg. 71 u. 72 (Fsch. 79), Mendritz'er Wald, Gardenga-Abhang zw. Roggenhausen u. Kl.-Schönbrück (Rm. 81), Rittershausen'er Wald (Fgr. 85). **Mwr.** Weichsel zw. d. Ziegelei u. d. Hundeschlucht (Gtr. 85), Schonungen zw. Gr.-Wessel u. Kozielec (Sch. 91). **Stuhm** b. Pestlin (v. K. I 48). **Danz.-H.** Palwen am Seestrande zw. Glettkau u. Koliebken (S. S. 78), Königsthal (Ross 79), Weg zw. Zigankenberg u. Heiligenbrunn (Eg. 80), Apothekerberg b. Heiligenbrunn (Lzw. 95). **Danz.** Johannisberg b. Danzig (Klsm. 32). **Kart.** b. Dorf Sullenczyn, Halbinsel N. Lonczyn, l. Radauneufer zw. Borckau u. Zuckau, Wäldchen N. Fitschkau (Lge. 84), b. Babenthal (v. K. II. 84). **Ber.** Lubahn (Casp. 85). **Schw.** Neuenburg V_4 (v. K. II 81), Hübschmann'sche Schlucht b. Neuthal Z_3 (Gtr. 85). **Tuch.** Kensau'er Wald (Prät. 79 u. Brk. 83). **Kon.** Wäldchen b. Dunkershagen (Haub 47). Waldabhang b. den Fuchsbergen (Prät. 89). **Schl.** Kirchhof b. Schlochau (Prät. 77), alte Burg im Wäldchen b. Schlochau $V_1 Z_3$ (Tbt. 88). **Fl.** b. Schmilowo (80!). **D.-Kr.** Schloppe, S.-Ufer des Salm'schen See's Z_3 (Rr. 77); Rain W. Kressburg (Casp. 78).

b) sibírica (L. als Art) Koch, P. M. E. Blätter einfach fiederschnittig, Fiedern und Fiederlappen, gedrungener, stumpfer (vergl. Rchb. Icones vol. XXI, Tab. MCMXV). Diese Form meist an dürren, sonnigen Orten, geht in a) vulgaris über.

Opr. Nbg. Ruine b. Sallusken (81!) **Wpr. Th.** Ruine Papau (Casp. 83). **Kulm** Am r. Fribbeufer zw. dem zum Juden-

kirchhofe u. dem zur Eisengiesserei führenden Wege (Rds. 78), zw. Elisenhof u. Gr.-Lunau (Rm. 79). **Gr.** Festungsplantage zu Graudenz (Rm. 77). **Schw.** Neuenburg V_2 (v. K. II 81). **Schl.** Schlossruine b. Schlochau (Haub 47), Chausseegraben in Liepnitz, Abhang am NW.-Ende von Gr.-Peterkau (Schtz. 89). **Fl.** Schlossberg zw. Kappe u. Landeck Z_3 (Rm. 78) u. am l. Dobrinkafl.-Ufer mehrfach, Zempolno-Wiesen zw. Zempelburg u. Nichorz Z_3 (80!).

163. Cenolóphium Koch.

406. **C. Fischéri Koch.** Alluvialboden: Wiesen der Stromthäler V^2 Z^{3-4}.

Anmerk.: Wurde von den alten preussischen Floristen verkannt und für Peucedanum officinale L. gehalten, das bei uns fehlt. Erst Ascherson deutete die Pflanze richtig als C. Fischeri. (Vergl. C. J. v. Klinggr. Neue Pr. Provinzialbl. LVIII. 1857 p. 83 u. 2. Nachtr. z. Fl. v. Pr. 1866 p. 94). Unterscheidet sich von Silaus pratensis u. a. durch weisse Kronblätter, linealische Hüllchenblätter, sowie durch schmälere Blattlappen, die gewöhnlich eine mehr spreizende Stellung einnehmen.

Die Form b) divaricátum Ledeb. mit längeren spreizenden schmalen Blattlappen findet sich meist neben der Hauptform.

Opr. **Hkg.** b. Russ (v. K. I), zw. Brionischken u. Colonie Bredszull (Kch. 85). **Til.** b. Tilsit: Memelwiesen am r. Memelufer zw. Brückenkopf u. Milchbude (List, Buj., Gerecke 35), noch jetzt daselbst Z_4! **Rag.** b. Wischwill (Pff. 69); Memelufer b. Ragnit (Fk. 86), sandige Wiese an der Memel W. Schillehnen (Gtr. 92), Fähre b. Kassigkehmen am l. Memelufer, b. Pagulbinnen, zw. Schmalleningken u. Endruszen, Graben am Wegrande b. Wischwill, Memelwiese zw. O.-F. Trappönen u. dem Walde, zw. Böttcherhof u. Trappönen unw. des Zgl.-Ofens, Wiesen zw. Memel u. Szeszuppe, am Blocksberge (Gross 97). **Pil.** Szeszuppefl. b. Tulpeningken (Gtr. 92). [**Wpr.** **Th.** b. Zgl. Wiesenburg (Przysiec), Fröl. 74. In herb. Fröl. befindet sich jedoch vom angegebenen Fundorte mit der Jahreszahl 1874 nur 1 dürftiges Exempl. v. Silaus pratensis von ihm als C. Fischeri bezeichnet, allerdings mit dem Zusatz von Fröl. Hand „(R. Casp.)", woraus man vielleicht darauf schliessen darf, dass diese Pflanze seiner Zeit Caspary vorgelegen hat. (Vergl. Kbg. Schr. XXIII, 1882, p. 81 Fussnote). Sollte dieser Schluss berechtigt sein, so ist es wohl erklärlich warum Cenoloph. Fischeri am angegeb. Fundorte seitdem nicht wiedergef. werden konnte.]

164. Cnidium Cusson. Brenndolde, Brennsel.

Biedrzycznik (P.)

407. **C. venósum Koch.** Meist halbbeschatteter Humus mit sandig lehmigem Untergrunde: Ränder trockener Wald- u. Moorwiesen, lichte Wälder, Gebüsche, Ufer V^2 Z^{3-4}.

Anmerk.: Unterscheidet sich von dem ähnlichen Seseli annuum u. a. durch pfriemliche Hüllchenblätter u. nicht spreizende Blattlappen.

Opr. **Kbg.** Rand des Landkeimer Wäldchen b. Metgethen, am Rablacker Wege (91!). **Gol.** Wiese am Graben Jg. 70, Bel. Schuiken des K. Forst-R. Goldap, Jg. 117, Weg zw. Rominten u. Kl.-Jodupp, Bel. Szeldkehmen, des K. Forst-R. Warnen (Schtz. 91). **Lyck** Lyck, Bruchwiesen unweit des Amtes, im Birkenwäldchen, b. Przykopken (C. S. 60). **Jobg.** K. Forst-R. Curwien, Bel. Czessina, Jg. 43, Bel. Pranie Jg. 161 (Lssn. 88). **Orbg.** K. Forst-R. Corpellen, Bel. Neu-Gisöwen, K. Forst-R. Reusswalde, Bel. Lipnick auf trockenen Waldwiesen, Ortelsburg'er Stadtwald, K. Forst-R. Puppen, Bel. Gr.-Puppen, K. Forst-R. Ratzeburg, Bel. Strusken NW. v. Nosice-See, K. Forst-R. Friedrichsfelde, Bel. Rehhof u. Farienen (86!), Schonung vor der Reusswalder Forstwiese, von der Willenberger Chaussee aus (Rudl. 89). **Nbg.** zw. Borrowitzmühle u. Sontopp, zw. Gr.-Koslau u. Kl.-Schlaefken, zw. Seeben u. Preussen, K. Forst-R. Grünfliess, Jg. 3, O. von d. U.-F. Wujewken, Gestell zw. Jg. 2 u. 3, Bel. Glienken, Jg. 124 u. 125 (81!). **Wpr.** **Bries.** S.-Ufer d. Schuckowo-See, zw. Sittno u. Mischlewitz, O.- u. W.-Ufer d. Wieczno-See, S.-Rand d. Nielub'er Waldes (Pss. 83). **Th.** am Rubinkowo'er Wäldchen, am Kosakenberge, Wald b. Barbarken (v. N. 39), zw. Barbarken u. Sängerau, zw. Zgl. Sängerau u. Lissomitz Z_3 (79); zw. Thorn u. Barbarken (Rm. 81), zw. Lissomitz u. Lissomitz-Lulkau'er Wald, Sumpfwiese b. Weisshof, zw. Kl.-Bolumin u. Simon, Guttau'er Forst zw. Neubruch u. Schmolln (Pss. 83), b. Neu-Weisshof, Schonung NW. Fort IV (Fröl. 83). **Kulm** zw. Battlewo u. Kamlarken (v. N.); Wald zw. Janowo u. Reptowo, zw. Neuhof u. Czemlewo, zw. Paparczyn u. Kreuzwiese (Rm. 79), zw. Unislaw u. Damerau, kl. See b. Ostrometzko, Grenze zw. Griewe u. Raczyniewo, zw. Mlinsk, Kamlarken u. Stuthof, S.-Rand d. Lunau'er Waldes, zw. Kiewo u. Kl.-Cyste, zw. Damerau u. Unislaw, Brücke S. Kisin, zw. Neulinum u. Czemlewo, zw. Gr.-Neuguth u. Grubno, zw. Zaki-Mühle u. Stolno, Gogolineck-See, See NW. Dreilinden, Drzonowo, Torfwiese an den weissen Bergen, b. Paparczyn (Scharl. 83). **Puz.** Wiesen zw. Dembeck u. Zarnowitz Z_5 (83!), Brück'sches Bruch, Wiesen am Rhedafl. zw. Bresin u. Beka (Gräbn. 95). **Kart.** Moorwiesen, ohne nähere Angabe d. Fundorts (S. S. 79/80). **Pr.-St.** Schonung S. Schlachta (Fröl. 90). **Schw.** Neuenburger Pfarrwiese Z_{3-4} (v. K. II 81); Wiese am Luschkowko'er Wäldchen, Bruchwiese SO. von Stanislawie, Bruchwiese NO. von Prust, SW. von Stonsk, Schlucht N. von Maleschechowo. Durch 12blättrige Hüllen abweichende Exemplare: im Gehölz zw. Wilhelmsmark u. Poledno (88), zw. Parlin u. Poledno (94), Wäldchen b. Niewitschin (Gtr. 95). **Tuch.** Bruch im Walde SW. Zielonka (Gtr. 87); K. Forst-R. Königsbruch, Schonung zw. Lippowo u. Schlachta, SW.-Ufer des Trzebomiersz-Sees, W. v. Mosna (Fröl. 90), Wiese b. Minikowo (Gtr. 91). **Schl.** K. Forst-R. Landeck, Bel. Barkriege, zw. Stretzin u. Barkenfelde (Gtr. 89), Sumpf N. vom kl. Röske-See (Schtz. 89).

165. **Silāus**[1]) **Besser,** Silau, Rosskümmel.

Koniopłoch, Kmin Końki (P.)

408. **S. praténsis Bess.** Bebuschte trockene Wiesen, Gebüsche, Gräben $V^2\ Z^{2-3}$.

Anmerk.: Die gelben Blütenkronen, sowie die lanzettlichen deutlich scharf gesägten Blattlappen, unterscheiden diese Doldenpflanze von den übrigen, ganz abgesehen von Form u. Bau der Teilfrüchte.

Wpr. **Strbg** zw. Gr.-Radowisk u. Bahrendorf, Garten in Bahrendorf (Fröl. 87). **Th.** Wiesen b. Podgorz, Lissomitz, Mocker, Schloss Birglau, (v. N.) b. Zgl. Wiesenburg (Przysiec, Fröl. 74 als Cenoloph. Fischeri in herb!), neuerdings u. a. zw. Lulkau u. Lissomitz Z_{2-3} (Pss. 83), Wegstr. Ostaszewo-Weisskrug, Wegstr. Ostaszewo - Wytrembowitz, Wegstr. Gr.-Alleenhof-Lulkau (Fröl. 84), Kaszczorek, Zlotterie (Sch. 96). **Danz. N.** Weichsel b. Holm (Helm 66) ob noch? **Puz.** † Graben der Wegstr. Polzin-Darslub Z_1 (mit Grassamen eingeschleppt Gräbn. 95).

166. **Conioselinum Fisch.** Schierlingssilge.

409. **C. tatáricum Fisch.** (C. Fischeri Wimm. et Grab.) Diluvialboden: Laubwälder, Gebüsche, hohe buschige Ufer. $V^{1-2}\ Z^{1-3}$.

Anmerk.: Erinnert im Blatt an Anthriscus silvestris u. an Conium maculatum, ist aber von beiden durch auffallende Blattscheiden, Blüten u. Teilfrüchte verschieden.

Opr. **Til.** Jura-Ufer am Kirchhof b. Masurmathen (Heidr. 62). **Ger.** nach P. von Schur b. Gerdauen gef. u. dort vielleicht noch vorhanden? [**Rasbg.** b. Rastenburg im Woplauker Gebüsch 1822 v. Lottermoser für d. Gebiet zuerst entdeckt u. Angelica chaerophyllea genannt in Eysenhardt: Observationes etc. 1823, später mit dem Gebüsch verschwunden (v. K. I 66)].

† Levisticum officināle Koch. Liebstöckel.

Ligusticum Levisticum L. Levisticum paludapifolium Aschers. Olszowa (P.) Lubýstos, Lipsztùkas (L. sg.)

Einheimisch auf den Gebirgen Südeuropas. In Dorfgärten vielfach als Arzneipflanze gehalten und die Wurzel (radix Levistici) ist auch noch in der Neuzeit offizinell. Verwildert nur selten.

167. **Selinum L.** Silje.

Olszeniec (P.)

410. **S. carvifólia L.** Lichte Laubwälder, Wald- u. Wiesenränder, auch feuchte Wiesen, insbesondere bebuschte Stellen der Torfwiesen, lichte Gebüsche, Schluchten, Ufer $V^{3-4}\ Z^{2-4}$. Stellenweise seltener oder wohl ganz fehlend z. B.

Opr. [**Mem.** u. **Hkg.** nicht beobachtet]. **Til.** V_2 b. Tilsit (Heidr.) **Rag.** Kraupischken: Wälder von Moulienen u. Breitenstein. **Lab.** Caymen, Schwesternhof. **Stal.** (nicht beobachtet).

1) Dreisilbiger Pflanzenname bei Plinius.

Erinnert in der Tracht an Peucedanum palustre, besitzt jedoch keine Hülle u. flügelkantige Stengel u. wird auch nie so hoch wie letzteres.

Aendert zuweilen mit rötlichen Kronblättern ab, z. B.:

Wpr. Th. Wiese SO. von Neu-Weisshof (Fröl. 83) u. wohl noch öfter.

168. **Ostéricum Hoffm.** Mutterwurz.

411. **O. palústre Bess.** Alluvialboden: Brüche, torfhaltige feuchte Wiesen, feuchte Gebüsche $V^{1-2}\ Z^{2-3}$.

Anmerk.: Erinnert in der Tracht an Aegopodium Podagraria oder an kleine Exemplare von Angelica silvestris, von denen es aber schon durch die Gattungsmerkmale verschieden ist. Mit letzterer kommt Ostericum zuweilen zusammen vor, teilt aber nicht den Standort des ersteren.

Opr. Kbg. Königsberger Gegend (Eysenhardt, als Laserpitium latifol. in herb!) wahrscheinlich identisch mit: Bruch zw. Jungferndorf u. Fuchshöfen, am Rande eines Erlenwäldchen Z_{2-3} (Körn. 61). **Wpr. Th.** b. Thorn: Klosterwiese b. Podgorz, neuerdings an d. Schiessständen (Pss. 83), Kosakenwiese b. Rubinkowo Z_3, b. Wieczorkowo (v. N. 39), Wiesen b. Schloss Birglau u. Choral, Ziegeleikämpe (Fröl. 85). **Kulm** Wiese b. Klammer (Rds. 78). (Angeblich auch **Kart.** b. Babenthal S. S. 79/80).

169. **Angélica L.** Brustwurz.

Dziegiel (P.) Gúrgszdsziei (L. pl.)

412. **A. silvéstris L.** Bevorzugt beschatteten Humusboden: Feuchte Wälder und Gebüsche, nasse bebuschte Wiesen, Schluchten, Ufer $V^5\ Z^{2-4}$.

Anmerk.: Starke Exemplare sind in der Tracht der folgenden Art ähnlich, unterscheiden sich jedoch von ihr leicht, durch die oberseits rinnigen und unterseits kantigen Blattstiele der unteren Stengelblätter, die an den Verzweigungsstellen auf der Unterseite in der Regel purpurrote Querbinden erkennen lassen. Diese purpurrote Färbung fehlt nur selten. Vereinzelte Exemplare mit unterseits gleichmässig grünen Verästelungsstellen des Blattstiels wurden beobachtet:

Opr. Nbg. b. Willenberg (86!) u. **Fischh.** b. Cranz (93!)

Aendert auch mit rötlichen Blüten ab. Ausserdem:

b) montána Schleich. Die Form mit herablaufenden, obersten Blattabschnitten (Blättchen) und kräftigem Wuchs im Gebiet vielfach vertreten, nur nicht stets unterschieden. Nach v. Klinggr. I, die hauptsächlich oder allein vorkommende Form. Beobachtet:

Opr. Kbg. b. Königsberg! **Lyck** Dallnitz (C. S. 60). **Nbg.** Wellefl. O. v. Werry-See (81!). **Wpr. Strbg.** Malken in d. Schlucht nach d. U.-F. Schöngrund zu (Fröl. 87). **Th.** zw. Mocker u. Rubinkowo (86), Czarker Kämpe (Fröl. 87). **Kon.** b. Miedzno (Fröl. 87).

c) incísa Aschers. Mit eingeschnitten gesägten Blattabschnitten (Blättchen).

Opr. **Nbg.** am Werry-See (81!). **Wpr.** **Kon.** K. Forst-R. Königsbruch, See O. v. d. U.-F. Rosenthal (Fröl. 90).

170. **Archangélica Hoffm.** Engelwurz.

Arcydzięgiel (P.)

413. **A. officinális Hoffm.** Alluvialboden: nasse Flusswiesen, feuchte Ufer und Gebüsche, Erlenwälder, insbesondere in den Stromthälern und Niederungen, auch auf Haffwiesen $V^3\,Z^{2-4}$, im Binnenlande fehlend oder V^{1-2}.

Anmerk.: Wird von Unkundigen leicht verkannt, unterscheidet sich von kräftigen Exemplaren der Angelica silvestris durch runde, glatte Blattstiele d. unteren Stengelblätter, durch die unterseits gleichmässig graugrünen Blattflächen und durch das viel kräftigere Aroma des Wurzelstocks und der Wurzeln wie auch der Stengel. Hagen schreibt, dass zur Zeit der Pest 1710 die Pflanze wegen des vielen Verbrauchs Gefahr lief, ausgerottet zu werden (Hagen de pl. cult. progr. III, p. 12 u. Preussens Pflanzen, p, 232); doch wurde sie andrerseits auch in Gemüsegärten zu Heilzwecken gehalten.

Opr. **Mem.** b. Memel (Kp. 48). **Hkg.** K. Forst-R. Ibenhorst am Iszlausz-Gestell u. d. Pürschwege Jg. 102 (Lssn. 88) **Til.** Memelwiese b. Tilsit (List 76), am Kurmeszeris (Brnt. 77) etc. **Rag.** Abhang am Memelfl. b. U.-F. Schönbrück (Gtr. 92). **Lab.** V_4, auf Haffwiesen u. am Gr.-Friedrichsgraben (92!). **Fischh.** Haff b. Kamstigall (Casp. 72), zw. Fischhausen u. Rosenort (96!), Hengstbruch b. Fischhausen (Vgl. 97). **Kbg.** Pregelufer b. Kosse Hag. 18 (v. Cz. 39), Liep Z_4 (Casp. 64), N. v. Erlenwäldchen v. Fuchshöfen (94!), am Pregel b. Holstein (95!). **Wehl.** b. Wehlau am Alleufer zw. d. Gerichtsberg u. Kl.-Nuhr (Casp. 75), zw. Wehlau u. Oppen (Rm. 76). **Fried.** b. Bartenstein am r. Alleufer (Casp. 68; Tschl. 96). **Hbl.** Haff b. Alt-Passarge, Leysuhn, Rad, Poln.-Bahnau (Seyd. 91). **Brbg.** Passargeufer b. Braunsberg u. Böhmenhöfen, am Haff b. Pfahlbude, Rosenort, Frauenburg, Walschthal b. Mehlsack, Drewenzfl. b. Wormditt (Seyd. 73—91). **Hbg.** zw. Katzen u. Mühlfeld, zw. Schweden u. Settlau'er Brücke (Rm. 76), zw. Hohenfeld u. Kleinenfeld $V_1\,Z_2$ (Ks. 77); Blanker See (Casp. 79). **Al.** Wips, an Zäunen (kultiv.) u. am See v. Wieps (Casp. 80). **Wpr.** **Th.** Sumpf b. Nischewke (v. N. 39), zw. Schirpitz u. Niedermühle, Kunkelmühle, Kämpe an d. Eisenbahnbrücke (Rm. 81), zw. Brandmühle u. Schlüsselmühle, am Mühlenteich in Brandmühle Z_4, zw. Schloss Dybow u. Kleinkrug Z_1 (Pss. 83), Mühlenbach b. Niedermühle (84), b. Nessau (Fröl. 85). **Rosbg.** Graben N. Wolka, Schönberger Wald W. v. Geserichsee, zw. Gulbien u. Bonin, Fichtenwald (Rm. 74). **Mbg.** gr. Werder, an Nogat u. Weichsel, häufiger in der Tiegenhof'er Niederung (70—75), b. Stobbendorf (Pff. 83). **El.** b. Elbing (v. K. I 54); Haffufer, am Elbingfl. u. im Nogatdelta V_4, am Nogatufer weiter aufwärts V_2 (Kms. 83). **Danz. N.** Frische Nehrung am Haffufer (Kms. 88). **Danz. H.** b. Praust (R. Schm. 54), Holm, im alten Festungsgraben (Lzw. 95). **Kart.** b. Karthaus $V_1\,Z_3$ (S. S. 79.) **Pr.-St.** Ufer d. Schwarzwassers u. d. Ferse (Hd. 84), zw. Pr.-Star-

gard u. Schützenhaus (Lzw. 95). **Kon.** b. Buschmühl (Haub 47). **Fl.** b. Flatow (Rm); am Glumiafl. b. Krojanke (Rr. 77). **D.-Kr.** Kl.-Nakel, Pilowfl. b. Wisulke V_3 Z_9, Klawitterdorf V_3 Z_3, Schweinefluss b. Neugolz Z_1, zw. Schneidemühl u. Korkendorf V_3 Z_1, am Döberitzfl. b. Neugolz V_3 Z_1 (Rr. 77).

171. **Peucédanum L.** Haarstrang.

Gorysz (P.)

414. **P. Cervária (L.) Cuss.** Diluvialboden: Lichte Stellen der Wälder, trockne Hügel, Hänge der Schluchten, bebuschte Raine V^2 Z^{1-4}.

Opr. [**Ger.** Vw. Damerau (von Hagen notiert, jetzt nicht mehr gemeldet).] **Os.** Vw. Karlshof (Casp. 63). **Al.** K. Forst-R. Ramuck, Jg. 269 (78), Allenstein'er Stadtwald, Jg. 3 (Bke. 79). **Anbg.** Siewken'er Wald (Lke. 96). **Orbg.** K. Forst-R. Corpellen, Bel. Ulonsk b. Eichthal, l. Ufer d. Schobenfl., NW. v. d. Eisenbahnbrücke (86!). **Nbg.** Wald v. Bialutten u. Broddau (v. K. I 48), Narczym (Casp. 63), Forst zw. Wiersbau u. Illowo, Commusin'er See, K. Forst-R. Hartigswalde, zw. Priam-See u. U.-F. Grobka, zw. Adolfswalde u. Piotrowitz (Rm. 80), pr.-russischer Grenzrain zw. Jaybutten u. Napierken Z_5, K. Forst-R. Grünfliess (Napiwodda). Bel. Terten, l. Ufer des Commusin'er Seeabflusses, zw. U.-F. Terten u. Commusin (81!). **Wpr.** **Strbg.** K. Forst-R. Ruda, Bel. Neuwelt (80) u. Bel. Eichhorst (v. K. II 81); Rosochen (Fröl. 87), Torfmoor zw. Ruda u. Guttowo, Schonung O. d. U.-F. Gurzno, zw. Wengornia u. Wapionken (Gtr. 87). **Bries.** Wald v. Nielub b. Briesen (Witt 76), zw. Lissewo u. Bartoschewitz, Wald v. Wenzlau (Casp., Pss. 83). **Th.** Um Thorn V_{2-3}, Wälder b. Barbarken, Grabia b. U.-F. Kuchnia u. Kuczwal (v. N. 55), Bergabhang am S.W.-Zipfel d. Sec's v. Culmsee (Casp. 74), Sängerau (Rm. 79), Waldungen um d. Bhf. Otlotschin mehrfach, zw. Sarniak u. Pieczenia, Stewken (Rm. 81), zw. Kompanie u. Smolnik (Hd. 82), Schlucht O. v. Hohenhausen, zw. O.-F. Wudek u. Bhf. Otlotschin, zw. Niedermühle u. Katrinchen (Pss. 83). **Kulm** Hänge am Fribbefl. u. in Schluchten b. Kulm (Wr. 72, Hss. 82), zw. Gr.-Lunau u. Wabcz, See v. Battlewo (Rm. 79), zw. Zakrzewo u. Kulm (Rm. 81), Schlucht v. Plutowo, b. Grubno (Pss. 83), Schluchten b. Althausen am Lorenzberge (Sch. 96). **Gr.** Bingsberge, zw. Sackrau u. Wolz (Körn. 63, Rm. 77), Ossa-Abhang zw. Roggenhausen u. Mühle Slupp (Rm. 81) **Mwr.** Schanze b. Mewe (Casp. 71), K. Forst-R. Krausenhof (Münsterwalde'r Forst), zw. Münsterwalde u. Kl.-Krug (v. K. I 48), Abhänge u. Schonungen zw. Gr.-Wessel u. Fiedlitz, H. Wald v. Kozielec Z_3 (Gtr. 85, Sch. 96). **Ber.** zw. O.-F. Okonin u. U.-F. Kl.-Bartel (Lge. 84). **Dir.** NW. Adl.-Lipinken (Fröl. 85). **Schw.** b. Grünfelde (Kg. 66), Bel. Mittelwald, Bel. Doberau zw. Sprindt u. d. See Z_2, S. Gr.-Sartowitz (86), Gehölz S. Poledno, Schlucht S.-O. v. Luschkowko (88), Schlucht N. v. Maleschechowo, Abhang. b. Lubochin (Gtr. 92). **Tuch.** Brahefl. zw. d. Bahn u. Plaskau (Gtr. 87), K. Forst-R. Grünfelde, zw. Klonowo u. Hammermühle, Abhang d. Lucz-

min'er Sees, Abhang N. d. Kamionka-Mündung, Abhang an d. Kamionka b. Abb. Liebenau (Gtr. 91). **Schl.** Regnitz-Mühle (Haub 47). **Fl.** Wäldchen (wohl identisch mit d. kleinen Blumeninsel) b. Kujan Z_3 (Rr. 77, 80!), Mühlenteich S. v. Kujan, Prinzl. Forst-R. Flatow, Bel. Skietzheide, SW. Kujan (Rm. 78), N.-Ufer d. Melza-See's Z_3, K. Forst-R. Lutau (Vandsburg'er Forst), Bel. Kl.-Lutau Z_4, H. Forst-R. Jasdrowo (80!). [**Posen.** Bromberg Grünfelde'r Forst zw. Klonowo u. Hammermühle, Abhang N. d. U.-F. Thiloshöhe (Gtr. 91).]

415. **P. Oreoselínum Mönch.** Sandboden: Lichte Nadelwaldungen, bewaldete oder doch einst bewaldet gewesene Hügel u. Abhänge V^{3-4} Z^{3-4}. Fehlt in vielen Lokalfloren u. ist in einigen V^2 z. B.:

Opr. **Rag.** (fehlt im Süden d. Kr.) **Gum.** nur b. Plicken u. b. Mittenwalde. [**Löt.** fehlt b. Orlowen.]

Aendert zuweilen mit schmälern und breiteren Lappen der Blattsegmente ab. Auf dürren Hügeln zuweilen wenige cm hohe Zwergpflanzen.

416. **P. palústre Mönch.** (Thysselinum palustre Hoffm.) Alluvialboden: Weidengebüsch sumpfiger u. mooriger Wiesen, Torfbrüche, Ufer, feuchte Gebüsche meist V^4 Z^{3-4}.

Anmerk.: Wird zuweilen mit Selinum carvifolia verwechselt, unterscheidet sich jedoch u. A. durch die vielblättrige Hülle u. d. meist höheren Wuchs. In einigen Lokalfloren seltener z. B.:

Opr. **Fried.** b. Losgehnen V_1, **Pr.-Eyl.** V_1, Nerfken'er Wald, Torfbruch b. Beisleiden. **Sebg.** b. Sensburg V_2.

Anmerk.: Aendert nicht selten mit rötlichen Blüten ab, z. B.:

Opr. **Fischh.** b. Cranz (95!). **Wpr.** **Kon.** Torfbruch b. Gigel (Prät. 91). **Schl.** V_3 (Schtz. 89).

† Imperatória L. Meisterwurz.

Miaez, Starodub, Mistrzowiec (P.)

I. Ostrúthium L. Urwüchsig auf mitteleuropäischen Gebirgswiesen. In älteren, namentlich litauischen Dorfgärten als Arzneipflanze kultiviert. Die Wurzelstöcke waren bis vor Kurzem noch offizinell u. sind in Apotheken erhältlich.

Opr. **Pil.** Wisborienen, Löbegallen, Kruschinehlen (Gtr. 92). [Früher auch in Jänischken u. Mingstimmen!] **Gol.** Garten in Dziengellen (Ph. 92), Jesziorken (Schtz. 92), Mittel-Jodupp (Gtr. 96). **Wpr.** **Nst.** an d. Dorfstrasse in Jellenschhütte (Lge. 84).

† Anéthum gravéolens L. Dill.

Koper (P.) Diles (L.)

Aus Südeuropa u. Ostindien stammend überall in Gemüsegärten angebaut u. leicht verwildernd z. B.:

Opr. **Rag.** zw. Trappönen u. d. O.-F. Trappönen. **Kbg.** Königsberg (v. d. Rossgärter u. Sackheimer Thor, Nassen Garten!). **Fried.** Losgehnen. **Brbg.** Gartenzäune b. Braunsberg. **Wpr.** **Stuhm**

b. Christburg: Kartoffeläcker. **Nst.** b. Neustadt. **Schw.** Abhänge b. Koselitz (Hw. 83), Driczmin. **Tuch.** Kissfluss. **Kon.** Konitz.

Anmerk.: Kann leicht mit Foeniculum vulgare (Fenchel) verwechselt werden, unterscheidet sich von diesem aber auch schon im nicht blühenden Zustande durch den eigentümlichen würzigen Duft.

172. **Pastináca Tourn.** Pastinak (Pasternak volksth.)

Pasternak (P.) Pasternókas (L.)

417. **P. sativa L.** Lehmboden: Wegränder, Wiesen Raine, Baumgärten, gern in der Nähe von Ortschaften u. auch verwildert $V^4\,Z^{3-4}$.

Kommt in zwei Formen vor:

a) typica Rupr. Mit breit eiförmigen glänzenden Fiederabschnitten, von denen die unteren bis zum Grunde gespalten, grobkerbig-gezähnt u. unterwärts fast kahl sind. Allgemein gebaut. Die fleischige Wurzel der Kulturpflanze ist süss u. essbar, beim Wildling holzig u. bitter.

b) sylvéstris Rupr. Mit mehr länglichen, eiförmigen Fiederabschnitten, die meist ungetheilt und am Rande ungleich gesägt sind. Die Blattflächen unterseits mehr weniger dicht behaart. Ist durch Uebergänge mit der Hauptform verbunden und wohl die Stammpflanze der Kulturform, jedoch erhielt Fries (nach Rupr.) bei Aussaat von Samen der Kulturform nur Pflanzen mit kahlen Blättern u. süssen Wurzeln. b) sylvéstris kommt bei uns allein wild oder verwildert vor. V^4.

Fehlt in manchen Lokalfloren. Anscheinend seltener:

Opr. **Til.**, **Rag.**, **Os.**, **Löt.**

Findet sich seltener mit fein zerschnittenen Fiederabschnitten (fr. laciniata) z. B.:

Opr. **Kbg.** am Wege zum Eisenbahnfort (Gramb. 95).

173. **Heracléum L.** Bärenklau.[1])

Barszcz (P.) Krápas (L.) Barzdžiai (L. pl.)

418. **H. sibiricum L.** Bevorzugt Alluvialboden: Weg-, Wiesen- u. Waldränder, Ufer, Raine u. Gebüsche $V^{4-5}\,Z^{3-4}$.

Anmerk.: Wurde von den älteren preussischen Floristen von H. Sphondylium nicht unterschieden, obgleich die in unserem Gebiet vorkommende Pflanze von dem rein weissblütigen H. Sphondylium des mittleren und westlicheren Deutschlands durch nicht, oder nur sehr kurzstrahlende Randblüten und gelblich grüne Kronen verschieden ist. Vergl. hierüber Caspary in Kbg. Schr. 1864 p. 153—154, C. J. v. Klinggraeff (d. ältere) in Danz. Schr. 1878 p. 22. Hin und wieder finden sich Exempl. mit etwas helleren, wie solche mit kurzstrahlenden Randblüten, aber die Grundfarbe bleibt gelblich-grün. Das ächte H. Sphondylium wurde im Gebiet nirgends urwüchsig, und nur höchst selten unabsichtlich eingeschleppt beobachtet, wie z. B. auf einem Rasenplatz vor dem Gutshause in Paleschken, Wpr. Kr. Stuhm (v. K. I 76). Angeblich soll es auch bei Terespol

1) Die von Loesel l.c. angegebene volkstümliche Bezeichnung „Bartsch" analog dem polnischen „barszcz" wird für diese Doldenpflanze in Ostpr. kaum mehr gebraucht, wohl aber für ein Gericht, das aus den roten Wurzeln von Beta vulgaris hergestellt wird u. auch „Beetenbartsch" bezw. „rote Rübensuppe" heisst.

(Kohts) u. b. Bromberg (Kg.) beobachtet worden sein, doch wurden letztere Angaben neuerdings nicht bestätigt. Andere Angaben sind zweifelhaft und beruhen grösstenteils auf Verwechslung mit H. sibiricum oder mit einer der weissblütigen kultivierten Arten, von denen es mehrere giebt. Einige Forscher nehmen an, dass H. sibiricum nur eine Form oder Unterart von H. Sphondylium ist. Es ist jedoch Caspary in den Jahren von 1875—77 gelungen, charakteristische Bastarde zwischen den beiden genannten Arten auf synthetischem Wege herzustellen (Caspary in manuscr. ined.) Die Bastardformen wurden längere Zeit im K. botanischen Garten zu Königsberg gehalten und zeichneten sich durch grünlich weisse Blüten aus, die deutliche Strahlenbildung erkennen liessen. Der Blütenstaub war wie sonst vielfach bei Bastarden schlecht u. die Fruchtbildung mangelhaft. Danach sind H. sibiricum u. H. Sphondylium mit Linné als 2 besondere Arten aufzufassen.

fr. angustifólium (Jacq. ex. p.) Rupr. Fiedersegmente tiefer eingeschnitten mit schmalen lanzettlichen Lappen. Stellenweise ebenso häufig wie die Hauptform und mit dieser zusammen. (Nicht identisch mit H. angustifolium L., dessen Fiedersegmente d. oberen Blätter nach Ruprecht lineal, ganzrandig und sehr lang sind). Beobachtet z B.:

Opr. **Rag.** b. Trappönen im Memelthale (Gross 97). **Kbg.** Wojedie b. Arnau. (Körn.) **Inbg** zw. Georgenburg u. Gillischken, K. Forst-R. Eichwalde, Insterwiesen b. Georgenburg, l. Pregelufer zw. Georgenburgkehlen u. Insterburg. (Khn. et Kk. 82.) **Stal.** zw. Mehlkehmen u. Lengmeschken am Pissafl. (Khn. 84.) **Brbg.** Ufer d. Passargefl. b. Braunsberg (Seyd. 64). **Hbg.** b. Guttstadt (Prät. 69). **Wpr.** **Löb.** Garten um die Schlossruine b. Löbau (Witt 83). **Kulm** kl. See b. Ostrometzko (Rm. 79). **Stuhm** Christburg Z_1 in Rossgärten (Ldg. 81). **Schw.** Kawentschin (Hd. 85), S.-Teil d. Lowinneck'er Waldes (Gtr. 88). **Fl.** Sossnow'er Wald, zw. Zirkwitz u. Kamin (Rm. 78), l. Glumiafl.-Ufer zw. Krojanke u. Lessnickmühle Z_2 (80!) etc.

b) longifólium (Koch) Rupr. Mit schmal lineal-lanzettlichen Fiedersegmenten, die bis 20 cm u. länger sein können. Meist mit H. Sphondylium b) elegans Jacquin verwechselt.

Wpr. **Th.** am Leibitschbach b. Wolfsmühle (Fröl. 81). **Gr.** Ossa-Wiesen V_{1-2} (82), Kuntersteiner Wiesen (Scharl. 83).

In Kultur befinden sich mehrere hochwüchsige, meist aus den Kaukasusländern u. Persien stammende weiss oder gelblichweiss blühende Arten von Heracleum, wie z. B. H. persicum Desf. H. Wilhelmsii Fisch. et Lallem., H. caucasicum Stev., H. villosum Fisch. H. pubescens u. a., die unter den verschiedensten gärtnerischen Namen wie H. eminens, H. giganteum etc. für Gärten u. Parks als wirkungsvolle Einzelpflanzen empfohlen werden, auch zur Verwendung kommen, u. nicht selten verwildern. Die Beschreibung der genannten Arten ist jedoch meist mangelhaft u. es hält bislang schwer diese Kulturformen zu bestimmen, da sie noch einer gründlichen Bearbeitung bedürfen. Verwildert wurden beobachtet:

† Heracleum pubescens M. v. Bieb. Aus d. Kaukasusgebiet u. Taurien.

Wpr. **Mwr.** b. Neuhöfen im Chausseegraben (Sch. 91).

174. **Laserpitium Tourn.** Laserkraut.

Okrzyn, Bucień, Lazurek (P.)

419. **L. latifólium L.** Diluvialboden, sandiger Lehm: Lichte Schonungen, lichte trockene Wälder, buschige Hügel, hohe Ufer, Hänge V^{2-3} Z^{1-3}. Meist in der typischen Form mit kahlen Unterseiten der Blätter (L. glabrum Crantz als Art, Koch).

Opr. [Fehlt b. Königsberg.[1])] **Inbg.** b. Insterburg (Pff. 69), (Angerapp-Ufer zw. Pieragienen u. Tammowischken Khn. 82, wohl identisch mit voriger Angabe u. nur genauere Fundortsbezeichnung). **Stal.** Wysztyten-See (Witt 71), Schlucht b. Jägersthal (Khn. 84), l. Pissaufer zw. Dumbeln u. Baibeln, zw. Gudellen u. Egglenischken (Rkt. 94). **Mohr.** Kubitter Wald b. Saalfeld (Kst. 66). **Os.** Gilgenburg, Vw. Karlshof (Casp. 63), Tafelbuder Forst (Kht 66), hohe Ufer zw. d. Forsthause u. Görlitz-Mühle V_2 Z_3, K. Forst-R. Taberbrück, Jg. 66 (Pss. 82), kl. See W. v. Nielnic-See u. Lobe-See (Lke. 83). **Al.** K. Forst-R. Ramuck, Jg. 84, 237 (Casp. 61), zw. Ustrich-Schleuse u. O.-F. Lanskerofen (Kbg. Schr. 78), O.-Ufer d. Ustrich-See, Bel. Dziergunken, Jg. 26, Allensteiner Stadtwald, Gest. 8/9, K. Forst-R. Kudippen, Bel. Damerau Z_1 (78), Bach zw. Ordung-See u. U.-F. Löschno Z_1 (Bke. 79). **Löt.** b. Siewken (Schepp. 66). **Anbg.** (Ogonsche Heide Helw. 1721 ob noch?) **Sebg.** b. Sensburg (Tmn. 48). **Gol.** K. Forst-R. Rothebude, Jg. 95, Abhang am Rominte-Ufer, Jg. 128, unterh. d. Brücke, unw. d. U.-F. Fuchsweg, „Ponkelis-Weg", Jg. 153 d. K. Forst-R. Warnen, Bel. Jagdbude, Gest. 154/164, Jg. 89 d. K. Forst-R. Goldap, Bel. Schuiken am Waldrande; Fusssteig zw. d. Rominte-Brücke, Jg. 128 u. Jagdbude, Jg. 127, Bel. Jagdbude, Abhang an d. Rominte am Kirchhofe v. Jagdbude u. Jg. 124 (Schtz. 91), Rominte-Ufer zw. Jagdbude u. Szeldkehmen (Lett. 96), K. Forst-R. Goldap, Bel. Jörkischken, Jg. 150, K. Forst-R. Warnen, Bel. Iszlaudszen, Jg. 143, 164 (Gtr. 96), Ziegenberg am Romintefl. b. Iszlaudszen (Lett. 97). **Ol.** Halbinsel im Bruch-(Mul-)See b. Schwentainen, Chelchen'er Wald, K. Forst-R. Polommen, K. Forst-R. Theerbude, Jg. 156, „Borr" b. Oletzko, Jg. 4, Wald am Wege zw. Prostkergut u. Markowsken (Schtz. 90), Kleszöwen'er Wald (Gtr. 96). **Lyck** Schlosswald, an einer Stelle (C. S. 60, häufig fruchtend, auch b) asperum). **Orbg.** Passenheim'er Stadtwald Z_2 (Bke. 79), K. Forst-R. Puppen, Bel. Gr.-Puppen, Jg. 141, Bel. Bärenwinkel in einer Schonung, H. Forst-R. Jablonken b. Jablonken, O.-Rand d. „Grünen Gebirges", Bel. Materschobensee u. b. Paterschobensee, Wäldchen b. Damerauwolka, Lehlesken'er Wald (86), K. Forst-R. Corpellen, Bel. Mittenwalde, unw. des Scharfschützenplatzes auf einem Hügel. (86!) **Nbg.** Hansburg (v. K.

1) Angeblich früher auch b. Bladau b. Königsberg (n. Hag.) gefunden, indessen ein von Schweigger 1818 b. Friedrichstein unter dieser Bezeichnung gesammeltes Expl. (in herb. Regim.) ist Angelica silvestris u. die von Eysenhardt als L. latifolium in der Königsberger Umgegend gesammelten Exempl. sind Ostericum palustre Bess. Die alten Angaben des L. latifolium sind daher mit Vorsicht aufzufassen.

I 54), Wald v. Bialutten (Casp. 73), K. Forst-R. Grünfliess (Napiwoda'er Forst), am Commusin'er See u. am l. Seeabfluss im Bel. Terten, Bel. Narczym, W.-Ufer d. Omulef-See's zw. Wikno u. U.-F. Terten, K. Forst-R. Hartigswalde zw. Omulef u. Babenkrug, U.-F. Eichwerder, U.-F. Jedwabienko, zw. U.-F. Grobka u. Kl.-Dembowitz, Dluszek-See, auch zw. Dluszek u. Jedwabno, Neidenburg'er Stadtwald, zw. Mühle Szuplienen u. Marienhain (Rm. 80), K. Forst-R. Grünfliess (Napiwodaer Forst), Abhang N. v. Bel. Glienken, pr.-russischer Grenzrain zw. Jaybutten u. Napierken, Hügel zw. Neidenburg u. Sierokkopass, bewaldeter Hügel N. v. Bhf. Koschlau, Wald zw. Januschkau u. Wittmannsdorf, S.- u. W.-Ufer d. Omulef-See's im K. Forst-R. Grünfliess (81!). **Wpr.** **Strbg.** K. Forst-R. Ruda, Bel. Neuwelt (v. K. II 80), Schonung am Wege zw. Chaussee u. Bachotteck-See (Rds. 79/84), S.-Ufer d. Lautenburg'er See's V_1 Z_1 (Val. 86), Torfmoor zw. Ruda u. Guttowo (Gtr. 87). [**Kulm** nach Wr. in d. Parowe b. Kulm. Wurde dort von Pss. 83 vergeblich gesucht. Wohl verschwunden.] **Gr.** b. Graudenz (Mge. 48). Neuerdings nicht bestätigt. **Stuhm** K. Forst-R. Rehhof, b. Kleszewke (v. K. I 54), b. Lindenschule (Schtz. 34), früher im Walde b. Montken (durch Abholzung des Waldes u. Bodenbeackerung vernichtet) u. Heidemühle, b. Wengern (v. K. I 66). Ob noch daselbst? **Puz.** höher gelegene bebaute Stellen d. Wiesen zw. Wiedau u. Zarnowitz (83!). **Nst.** Neustadt, Wald unw. d. Cementfabrik (Hg. 79) Schonungen im K. Forst-R. Gnewau, Bel. Lusin, bewaldeter Hügel N. v. Schloss Platen (83!) **Kart.** b. Zuckau (Bail 66), W.-Abhang d. See Dlugi b. Kornen (Casp. 76), Radaune-Thal zw. Borkau, Neu-Glincz u. Drahthammer u. Umgegend v. Karthaus (S. S. 79), b. Babenthal (v. K. II 84), Glemboki-See (Lge. 84). **Ber.** Borrowo-See, gr. Dlugi-See (Lge. 84). **Tuch.** Abhang am r. Ufer d. Brahefl. S. v. Pillamühle (Gtr. 91). **Kon.** Buschmühl (Haub 47), Hohenkamp (Ls. 66), Kathrinchenkrug, auf Grasplätzen im Walde, Wald an der Bütow'er Chaussee (Meilenstein 1,22, Prät. 75). **Schl.** Nieder-See b. Pr.-Friedland (Casp. 81), Wald am W.-Ufer d. gr. Quesen-See's, K. Forst-R. Eisenbrück, Bel. Röske, S. d. gleichnam. U.-F. (Schtz. 89). **Fl.** Lobsonkafl. b. Kujan, auf d. gr. Blumeninsel (Rr. 77, Rm. 78), Prinzl. Forst-R. Flatow, Bel. Skietzheide, SW. Kujan, kl. Blumeninsel S. v. Kujan (Rm. 78).

b) ásperum (Crantz als Art) Koch. Mit zerstreut kurz u. steif behaarten Blattunterseiten. Meist neben der Hauptform und nicht immer von ihr unterschieden.

Opr. **Orbg.** Wäldchen b. Damerauwolka, K. Forst-R. Jablonken, Schonung im K. Forst-R. Puppen, Bel. Bärenwinkel (86!) **Wpr.** **Stuhm** im K. Forst-R. Rehhof b. Marienwerder (v. K. I 66), Schlucht b. Wengern, b. Marienburg (v. K. I 66). Ob noch? **Kart.** Glemboko-See b. Borkau u. im Radaunethal daselbst (S. S. 68). **Ber.** Abhang am S.-Ufer d. Wierschisken'er See's im Kiefernbestand (Casp. 64), zw. Sommersin u. Pilla-Mühle (Gtr. 91). **Schl.** Wald am W.-Ufer d. gr. Quesen-Sees (Schtz. 89).

c) angustifólium C. J. v. Klinggr. (2. Nachtr. zur Fl. v. Pr. p. 96). Mit schmal lanzettlichen Fiedersegmenten der Stengelblätter.

Opr. **Orbg.** K. Forst-R. Puppen, Bel. Bärenwinkel (86!). **Nbg.** b. Soldau (v. K. I 66). **Wpr.** Marienwerder (v. K. I 66) (wahrscheinlich ist gemeint **Stuhm** K. Forst-R. Rehhof).

420. **L. pruténicum L.** Diluvialboden: Wälder, bes. Nadelwälder, Gebüsche, Abhänge V^3 Z^{2-3}.

Anmerk.: Erinnert in der Tracht an Daucus Carota, unterscheidet sich von dieser Art jedoch leicht durch die lanzettlichen Hüllblätter u. kahlen Früchte.

Opr. **Til.** Tilsit, zweite Puschyne, Grünheide, Schilleningken'er Wald. **Ndg.** b. Pauperischken. **Fischh.** zw. Neukuhren u. Warnicken, K. Forst-R. Warnicken, NO. v. gr. Hausen, zw. Pojerstieten u. Brasnicken, W. der U.-F. Wilhelmshorst. **Kbg.** früher im Kruggarten v. Aweyden, b. Bladau, Neuhausen, Kl.-Heide, Wäldchen b. Landkeim, Maternhof, Gebüsch W. v. d. Schiessständen b. Beydritten. **Wehl.** b. Wehlau am Alleufer zw. d. Gerichtsberg u. Kl.-Nuhr, W.-Rand d. Linkehner Waldes. **Inbg.** Stadtwald (Jg. 5), Z_{2-3}, Hänge am Auxinnefl. b. Norkitten, K. Forst-R. Brödlauken, Astrawischken, Kranichbruch, zw. Wittgirren u. Auxkallen, K. Forst-R. Tzulkinnen, Bel. Bärensprung, Jg. 130, Wald b. Pabbeln. **Pil.** Drozwalder Wald. K. Forst-R. Schorellen, Bel. Wörth, Jg. 9, 22, 39, 41, 46, 47, Bel. Laukehlischken, Jg. 73, 76, 79, 80, 103, Bel. Bagdohnen, Jg. 35, 36, 37, 63, 84, 101, Bel. Patilszen, Jg. 29, 32, K. Forst-R. Tzulkinnen, Bel. Stimbern, Jg. 124, Doristhal'er Wald. **Gum.** K. Forst-R. Tzullkinnen, Bel. Mittenwalde, Jg. 98, 103, 104, 117, 121, K. Forst-R. Brödlauken, Bel. Grünwalde. **Dar.** K. Forst-R. Brödlauken b. Kurschen. **Rasbg.** b. Rastenburg. **Pr.-Eyl.** b. Creuzburg. **Hbl.** b. Grünhöfchen, Waltersdorf, Birkenau, Hohenwalde. **Brbg.** Katzengrund u. Stadtwald b. Braunsberg, Zagern, Böhmenhöfen, Marienfelde, Schafsberg, Rautenberg, Frauenburg. **Hbg.** Elditten'er Wäldchen V_1 Z_3, Wald SW. Jegothen, Kreuzberg u. Mühle Medien b. Heilsberg. **Pr.-H.** Weeskeberg b. Pr.-Holland, H. Forst-R. Schlobitten zw. Belenhof u. Schlobitten, Wald zw. Teschenwalde u. Carwitten. **Mohr.** Kubitter Wald b. Saalfeld, zw. Bolitten u. Herzogswalde. **Os.** b. Osterode, Schonung O. v. Försterhause b. Röschken Z_4, Grünort'er Spitze Z_3. **Al.** zw. Ustrich-Schleuse u. O.-F. Lansk'er Ofen, sowie Ufer d. Ustrich-See, Bel. Lansk'er Ofen, Jg. 63, am Aar-See, Allensteiner Stadtwald, K. Forst-R. Ramuck, Bel. Ramuck, Jg. 237, 269. **Sebg.** Waldrand am Forsthause Cruttinnen V_3, Polschendorf'er Schlucht. **Gol.** Moorwiese SO. v. nördlichsten Abbau v. Sammonienen b. Ballupönen, Abhang am Romintefl. an d. U.-F. Fuchsweg, K. Forst-R. Goldap, Bel. Schuiken, Jg. 89. **Lyck** Gebüsch b. Rosinsko u. Reuschendorf, Schlosswald, S. Teil d. Dallnitzwaldes. **Obg.** zw. Rudczanny u. Nieden, K. Forst-R. Cruttinnen, Bel. Koczeck, Jg. 5. **Orbg.** Grünes Gebirge b. Paterschobensee, W.-Ufer d. gr. Schobensee's b. Anhaltsberg, H. Forst-R. Jablonken b. Jablonken, Bel. Luisenthal, Wäldchen b. Damerauwolka. **Nbg.** V_4, z. B. Neidenburg u. Soldau im

Stadtwald, Jedwabno, K. Forst-R. Hartigswalde b. U.-F. Grobka, Priom-See, Bel. Maynaberg, K. Forst-R. Grünfliess (Napiwoda'er F.), Bel. Wujewken, Bel. Eichwerder, Bel. Wolisko: Ochsenberge, Bel. Narczym, Zimnawoda, K. Forst-R. Corpellen, Bel. Ittowken, H. Forst-R. Bialutten, Wäldchen b. Vw. Kl.-Schläfken, zw. Radochen u. Lahna, zw. Leszak-Mühle u. d. Panzersee im Birkenwäldchen, Wiesengebüsch N. v. Schobensee. **Wpr.** **Löb.** Brattian b. Neumark. **Strbg.** zw. d. Stadt u. Forsthaus Strasburg, K. Forst-R. Ruda, Bel. Neuwelt u. Eichhorst. **Bries.** b. Nielub u. im Wäldchen daselbst. **Th.** Wald b. Barbarken, zw. U.-F. Karschau u. Bhf. Otlotschin. **Kulm** Wald v. Wenzlau, zw. Unislaw u. Damerau, Schlucht v. Kulm, Wald v. Jarzembiniec. **Gr.** zw. Ober-Gruppe u. Sartowitz, zw. Roggenhausen u. Peterhof, Mendritz'er Wald. **Mwr.** b. Marienwerder, K. Forst-R. Krausenhof (Münsterwalde'r F.), Kozielec'er Wald, Liebenthal'er Wäldchen, Schonungen zw. Gr.-Wessel u. Kozielec. **Rosbg.** Gulbien, O.-Rand d. Fichtenwäldchens nach dem Wolka'er Wege zu. **Stuhm** b. Stuhm, um Christburg, z. B. Hasenberg u. im Olschack'er Walde, buschiger Abhang am r. Sorgefluss-Ufer b. Christburg, Parowe b. Wengern, identisch mit d. Angabe b. Marienburg (P. M. E. 48). **Danz.** b. Danzig. **Puz.** Piasnitz-Fluss Z_4, zw. Odargau u. Karwenbruch in Schonungen, Wiesen zw. Dembeck u. Königswille. K. Forst-R. Darslub, Bel. Sobiensitz, Piasnitzwiesen b. Dembeck. **Nst.** b. Neustadt (v. K. I 54), b. Zoppot (Bail 77 in herb.), Schonung zw. Carolinenhof u. Wyschetzin! **Kart.** l. Radauneufer zw. Drahthammerbrücke u. Borkau, Bach O. Hoppendorf, Wald W. v. Firkus-See, K. Forst-R. Mirchau, Jg. 102. **Pr.-St.** Schwarzwasserfl. **Schw.** b. Sartowitz V_4, Stadtwald v. Neuenburg, Schinowa-Fl., K. Forst-R. Osche, Bel. Altfliess, zw. Altfliess u. d. Piaceczno-See. **Tuch.** Brahe zw. d. Eisenbahn u. Plaskau, zw. Neue Welt u. Sommersin. **Fl.** Lobsonkaufer in d. Kujan'er Heide, kl. Blumeninsel S. v. Kujan, Jg. 60, Prinzl. Forst-R. Flatow, Bel. Skietzheide SW. Kujan, l. Nitzafl.-Ufer im H. Forst-R. Jasdrowo, K. Forst-R. Lutau (Vandsburg'er Forst), Bel. Kl.-Lutau Z_4, Bel. Neuhof Z_3. [**Pommern** Lauenburg, buschige Wiesen N. v. Wierschutzien'er Moor. **Posen** Bromberg Monkowarsker Forst b. O.-F. Rosengrund.]

b) glabrátum DC. Mit kahlen Stengeln u. Blättern. Wird durch die Form c) scabrum Celak. (mit am Grunde etwas behaarten Stengeln) mit der typischen Form verbunden.

Opr. **Kbg.** K. Forst-R. Fritzen, Bel. Wilkie (E. Mey 26 in herb.!). **Wehl.** b. Wehlau (Leo M. in herb.!). **Pil.** Drozwalder Wald, K. Forst-R. Schorellen, Bel. Wörth, Jg. 9, Bel. Laukehlischken, Gest. 79/80 (Gtr. 92). **Gol.** Anhöhen O. v. Abbau Lux-Sammonienen (Schtz. 91). **Wpr.** **Nst.** b. Zoppot (Bail 77 in herb.!).

175. **Daucus Tourn.** Möhre, Moorrübe, Gelbmöhre, Gelbrübe.

Marchew, Ptasie gniazdo (P.) Morkai. Germůlės (L. pl.) (aus dem plattdeutschen Gehlmöhre entstanden.

421. **D. Caróta L.** Die wilde Pflanze (var. silvestris Alef.) mit dünner, holziger Wurzel auf trockenen Wiesen, namentlich auf mergelhaltigem Boden, Hügel, Verkehrsstrassen, Raine u. Grasplätze V^{4-5} Z^{3-5}. In manchen Kreisen seltener, z. B. **Opr.** um Tilsit, Pil. Dar. Friedl.

Anmerk.: Der fleischigen zuckerhaltigen Wurzeln wegen seit jeher in verschiedenen Kulturformen allgemein in Gemüsegärten gebaut, hauptsächlich als Gelbmöhre oder rote Möhre (var. aurantia Alef.) oder kurze rote Karotte (var. curta Alef.) etc., sowie als Viehfutter auf Feldern mehr im Grossen gebaut als weisse Möhre oder Pferdemöhre (var. alba Alef.), deren lange, spindelförmige, weisse Wurzeln nicht süss sind. — Nicht selten finden sich Exemplare, die im Mittelpunkt der Dolde eine sogenannte Schutzblüte mit grösseren dunkelpurpurroten Kronblättern führen. Im Herbarium findet man die sonst weissen, seltener u. nur vor d. Aufblühen rötlichen Kronblätter vielfach citrongelb verfärbt, wie bei anderen weissblütigen Umbelliferen.

Aendert ab in Bezug auf die Behaarung:

b) glabréscens G. Fröl. mit verkahlenden Stengeln u. Blättern z. B.:

Wpr. **Th.** an d. Thorn'er Hafenböschung (Fröl. 91).

Diese Form verbindet die typische Pflanze mit:

c) gláber Opiz, die fast völlig kahl ist, z. B.:

Wpr. **Th.** Abhang d. Ziegelei-Wäldchen b. Thorn (Fröl. 85). Wohl öfter, nur nicht beachtet.

Zu den Monstrositäten (Vergrünungserscheinungen) gehört die von G. Frölich als fr. coronarius bezeichnete Pflanze. Er beschreibt sie in Kbg. Schr. XXVIII, 1887, p. 17, Blüten klein, rötlich oder schmutzig gelb, die Randblüten fast gar nicht strahlend, die Blumenkrone mit der Teilfrucht weiter wachsend u. dieselbe bis zur Reife krönend. Beobachtet:

Wpr. **Strbg.** Bahndamm b. Buggoral u. Jablonowo (Fröl. 87). **Th.** Wiese N. v. Podgorz, Bahnböschung b. Tauer (Fröl. 87).

176. **Caucalis L.** Haftdolde.

Włóczydło, Trebula czepiąca (P.)

422. **C. daucoides L.** Bevorzugt kalkhaltigen Boden: Saatfelder, Aecker, Abhänge. Nur im Weichselgelände. Wahrscheinlich durch Getreidesaat oder von Tieren verschleppt und meist unbeständig V^2 Z^{3-4}.

Wpr. [**Th.** b. Thorn (v. N.) Näherer Fundort nicht angegeben. Fehlt neuerdings um Thorn.] **Kulm** b. Kulm: Fribbeabhang in d. Schlucht unfern einer Zgl. nach Lenzberg hin S. v. d. Chausseestr. Kulm-Graudenz (v. N. Rm. 79), (auch wohl identisch mit „Schlucht v. Kulm", Danz. Schr. 82). **Danz.** Hügel b. Ohra

am Wege nach Schönfeld, Ohra: an Höhne's Garten (Ktt. 54, Klsm. 25), ob noch daselbst? **Schw.** Aecker b. Koselitz u. untere Abhänge d. Parowe V_{3-4} (Hw. 83).

[† Cúminum Cyminum L. Römischer Kümmel. Aus dem östlichen Mittelmeergebiet stammend, wurde als Adventivpflanze vorübergehend beobachtet.

Opr. **Kbg.** Königsberg: Schuttplatz v. d. Holländerbaum (Schtz. 87). Später nicht mehr wiedergefunden!]

177. **Tórilis Adans.** Klettenkerbel.

Kłobuczka, Wszawiec (P.)

423. **T. Anthríscus** (L.) Gmel. (non Gärtn.) Wald- u. Wegränder, Zäune, Baumgärten, Hecken, Gebüsche $V^5\ Z^{3-4}$. Stellenweise jedoch anscheinend weniger häufig, so z. B. V^3.

Opr. **Mem., Stal., Os., Sebg., Löt., Ol.** **Wpr.** **El.** auf d. Höhe häufig, in d. Niederung selten (Kms. 83).

Anmerk.: Erinnert in der Tracht etwas an Chaerophyllum temulum, von dem sich Torilis aber durch spitzere und dunklere Blätter u. Blattabschnitte, sowie vielblättrige Hüllen, durch die im Jugendzustande meist rötlichen Blüten meist höheren Wuchs und insbesondere durch die mit stark einwärts gekrümmten rauhen Stacheln besetzten Teilfrüchte unterscheidet.

Aendert ab:

b) oligophylla n. fr. Blütenhülle fehlend oder 1—3 blättrig. Stacheln der Teilfrüchte gelblich weiss, länger als an der typischen Form und die Teilfrüchte bis zum Griffelpolster bedeckend. Kelchblätter kürzer und mit breiterem Grunde.

Opr. **Lyck** Schedlisker Berge (C. S. 57 in herb.).

[† Scandix Pecten Véneris L. Erst in der Provinz Brandenburg wild und auch dort nur selten vorkommend.

Wpr. **Danz.** Ehemals auf Ballast zw. Neufahrwasser u. Saspe (Bail 65; fehlt jetzt dort Lzw. 92).]

178. **Anthríscus Hoffm.** Kerbel.

Trybula, Czechrzyca, Szczwòl (P.) Gùrgżdżiai, Gerdókles, Bulai (L. pl.)

424. **A. silvéstris** (L.) **Hoffm.** (Gemeiner Kälberkropf.) Boden jeder Art, Wald- u. Wegränder, Raine, Ufer, Gebüsche, Hecken, Dorfgärten $V^5\ Z^{4-5}$.

Aendert mit stärker und schwächer behaarten Stengeln u. Blattstielen ab u. ist oberwärts zuweilen völlig kahl.

† A. Cerefólium (L.) Hoffm. Gartenkerbel. Stammt aus Südeuropa, wird in Gemüsegärten hin und wieder gebaut u. verwildert gelegentlich z. B.:

Opr. **Kbg.** b. Königsberg zw. Nassen Garten u. Contienen (94!), Damm N. v. Nassen Garten (Gramb. 95). **Brbg.** Braunsberg (Seyd. 91). **Wpr.** **Th.** Thorn, Glacis v. d. Bromberg'er Thore

(Körn.). **Kulm** b. Kulm (Wr. 66). **Gr.** Lessen, in einem Garten wild. **Mwr.** b. Marienwerder (v. K. I 66). **Rosbg.** b. Dt.-Eylau (v. K. II 66). **Mbg.** b. Marienburg (v. K. I 66). **El.** Cadienen, Zaun d. Gutsgartens (Pff. 87). **Danz. N.** Westerplatte b. Weichselmünde, Neufahrwasser u. am toten Weichselarme (Helm 81). **Kon.** b. Konitz (Prät. 89).

[† A. Scandix (Scop.) Aschers. (A. vulgáris Pers.) Nur als Adventivpflanze und meist unbeständig eingeschleppt beobachtet. In der Provinz Brandenburg einheimisch.

Opr. **Kbg.** b. Königsberg (Hag., nicht wiedergefunden, v. K. I 54). **Wpr.** **Danz. N.** Westerplatte, b. Weichselmünde, Neufahrwasser u. am toten Weichselarme (Helm. 81). **Kon.** angeblich Zäune b. Müskendorf (Haub 47). **D.-Kr.** in Kl.-Nakel (Rr.).]

179. **Chaerophýllum L.** Kälberkropf.

Świerząbek, Blekotek (P.)

425. **Ch. témulum L.** Haine, Gebüsche, Zäune, Hecken, $V^4\,Z^{3-5}$. Fehlt jedoch in manchen Lokalfloren, oder ist V^{1-2} z. B.:

Opr. **Til.** b. Tilsit V_1. [**Gum.** b. Gumbinnen wahrscheinlich fehlend.] **Fried.** V_1, Bartenstein. **Sebg.** V_2.

Soll giftig sein.

426. **Ch. bulbósum L.** Leichtere Bodenarten, halbschattiger Humus: Lichte Gebüsche, Ufer, besonders im Weidengebüsch d. Flüsse. Fehlt im äussersten NO. $V^3\,Z$.

Anmerk.: Früher auch wohl hin und wieder der kurz rübenförmigen Wurzel halber versuchsweise angebaut, aber bereits seit längerer Zeit gänzlich aufgegeben.

Opr. **Kbg.** V_2, b. Königsberg am Landgraben W. v. den Vorderhufen, Badeanstalt b. d. „Hohen Brücke", Königsberg (Kaibahnhof, hier vorübergehend eingeschleppt). **Wehl.** b. Kapkeim u. Wehlau (Leo M.), Abhang an d. Alle b. Schön-Nuhr, Alleufer u. Abhang an d. Alle zw. Wehlau u. Kl.-Nuhr, Alleabhang (Rosensteig) zw. Kl.-Nuhr u. Schön-Nuhr, an d. Windmühle, Chausseestrecke Wehlau-Kl.-Nuhr. **Gum.** Plicken. **Dar.** b. Brassen. **Ger.** b. Gerdauen. **Pr.-Eyl.** Schlucht am Beisleidefl. N. v. Schultitten. **Hbl.** b. Heiligenbeil V_3, Büsterwalde, zw. Balga u. Kahlholz, Ufer d. Jäcknitzfl., Ruhnenberg am Haff, Runenwiese b. Gerlachsdorf, Grünwehr, Kukehnen, Baumgart, Zinten. **Brbg.** b. Braunsberg, namentlich a. d. Passargeufern an d. Kreuzkirche, auf d. Aue, Rodelshöfen, Neu-Passarge, Zagern, Basien, Wormditt, Pfahlbude, Mehlsack. **Hbg.** am Blankensee, r. Passargeabhänge b. Kalkstein u. b. Lemitten $V_2\,Z_2$. **Pr.-H.** Rogau. **Os.** b. Osterode, zw. Kolodzeiken u. Haasenberg, Landzunge b. Heeselicht. **Gol.** K. Forst-R. Szittkehmen, Bel. Bludszen, Jg. 46 am Bludzenfl. **Ol.** b. Daniellen. **Nbg.** zw. Soldau u. Niederhof. **Wpr.** **Strbg.** b. Bahrendorf, b. Waldheim, b. Neumühl-Mühle. **Th.** im Weichselgelände V_4, z. B. Gebüsch N. Kl.-Mocker u. Katharinenflur (Fröl. 82). **Kulm** Teich b. Schützenhause v. Kulm, Erlenschlucht am Grubno'er Walde, Parowe v. Kulm.

Gr. b. Graudenz, Schwedenschanze b. Gr.-Schönwalde. **Mwr.** b. Marienwerder, in d. Niederung u. b. Montau. **Rosbg.** b. Rosenberg. **Stuhm** b. Stuhm, Sakrinter Wald. **Mbg.** gr. Werder V_3, Strauchkämpen b. Einlage. **El.** V_{2-3}, b. Elbing. **Danz.** Heubude'r Kämpe b. Danzig. **Ber.** Liniewo-See. **Dir.** b. Dirschau, b. Neumühl im Gebüsch. **Schw.** Graudenz, Chaussee nach Warlubien (Körn.), Dt.-Lonk, Belno, Lipno, Sartowitz. **Tuch.** Tümpel in Jehlenz, Niedermühl. **Kon.** b. Dunkershagen, Konitz, Zandersdorf, Zawist, an Zäunen b. Powalken, See v. Butzendorf. **Schl.** Bärenwalde im Schlossgarten, am Zierfl., Elsenau, Platzig am Fliess, Burg b. Schlochau u. in Gärten v. Schlochau. **Fl.** Fliess zw. Krojanke u. Paruschke Z_3, Kamin'er Pfarrgarten, l. Küddowfl.-Ufer im Prinzl. Forst-R. Flatow, Bel. Gursen. **D.-Kr.** Küddowfl. b. Jastrow, b. Borkendorf, Schweinefl. b. Neugolz, Kirchhof v. Legenfeld V_3 Z_3.

427. **Ch. aromáticum L.** Beschatteter Humusboden: Feuchte Wälder, Gebüsche, bewaldete Hänge d. Schluchten, Ufer, bebuschte Gräben V^{3-4} Z^{3-5}.

Anmerk.: Erinnert in der Tracht an Aegopodium Podagraria, ist aber höher (bis über 2 m hoch) und stets stark steif behaart.

Opr. Mem. Bach v. Gr.-Tauerlauken. **Til.** Paszelgsten, Wald b. Moritzkehmen. **Lab.** Caymen (Mauer). **Kbg.** V_4, Quednau'er Berg, Liep, Moosbude, Lauth, Tiergarten v. Neuhausen, Mandeln, Arnau, Aweiden, Friedrichstein, Wundlacker Wäldchen, Frischingsthal b. Mahnsfeld etc. **Wehl.** Allehänge V_4, z. B. Kl.-Nuhr u. Schön-Nuhr. **Inbg.** V_4, K. Forst-R. Eichwalde (Trakiesbach), K. Forst-R. Brödlauken (S.), Pabbeln, Thal d. Auxinnefl. v. Norkitten aufwärts, Strauchmühle b. Insterburg, bebuschte Hänge d. Schluchten d. Angerapp- u. Pissafl. **Pil.** Dubinner Wäldchen, Jucknaten u. Schaaren b. Pillkallen, K. Forst-R. Schorellen, Bel. Wörth-Laukehlischken in mehr. Jg. **Stal.** Pissafl. b. Mehlkehmen, Gudellen, Baibeln, See S. v. O.-F. Nassawen, Dopönen, Pillupönen, Norwieden, Schleuwen, See v. Eszerkehmen, Wäldchen v. Taukenischken etc., in den vielen Wäldchen d. Kr. häufig. **Gum.** V_{4-5}, z. B. Hänge u. Schluchten am Pissafl., b. Luschen, Freudenhoch, Romintefl. b. Kulligkehmen, Gawaitefl., Hänge d. Angerappfl., im ganzen Verlauf häufig, Schlucht N. v. d. Bürgerwiese b. Gumbinnen, Wäldchen v. Plicken, Kallnen, Pruszischken, Trakehnen, K. Forst-R. Tzulkinnen, Bel. Notz u. Mittenwalde, K. Forst-R. Brödlauken, Bel. Buylien, b. Gertschen, Kutten etc. **Dar.** V_{3-4}, Angerappthal V_4, z. B. b. Darkehmen, Wäldchen b. Notrienen, Ragaischen, Ragawiszethal etc. **Ger.** b. Gerdauen (Leo M. 48). **Rasbg.** b. Rastenburg (Lottm. 23), b. Drengfurt (Kasch. 64). **Fried.** Eiskeller b. Juditten, Losgehnen, in Baumgärten u. Schierlingswäldchen (Tschl. 96). **Pr.-Eyl.** Schlucht am r. Ufer d. Beisleidefl. N. v. Schultitten, Parösken'er Berge, Nerfken'er Wald, Schlossberg b. Wildenhof, r. Frischingufer gegenüber Gr.-Bajohren. **Hbl.** Schwanis u. Charlottenthal b. Ludwigsort, Stradickfl. im ganzen Verlauf, Klingbeck'scher Wald am Worwegener Fl., Park v. Jäck-

nitz, b. Schirten, Damerau, Gedilgen, Hohenwalde, Grunenfeld, Lokehnen (Seyd. 91). **Brbg.** b. Kl.-Mühle, Basien, Stegmannsdorf, Kalkstein, Böhmenhöfen, Julienhöhe, Frauenburg, Schalmey, Mehlsack, Wormditt. **Hbg.** V_4, z. B. an d. Alle- u. Simserfl. b. Heilsberg, Katzen etc., Kossen'er Wald, SW. Jegothen, Schmolainen, Süssenberg, Reichenberg, Schönwiese, Eichen-Damerau, Stolzhagen, Oberhausen, Mühlfeld, Neudorf, Lauterhagen, Krekollen, Nerfken, Gr.-Klaussitten, Roggenhausen, Zechern, Kalkstein, Guttstadt, Lemitten, Althof, Dittrichsdorf, Elditten'er Wald, Wäldchen am Zaun-See, Nossberg, Bach am Komalmen'er Lindenwäldchen. **Mohr.** Schlucht b. d. Kalisten'er Mühle. **Os.** Schlossberg v. Döhringen, kl. Bach, der der Heidemühle gegenüber in d. Drewenzfl. mündet, Tannenberg, O.-Ufer d. Wellefl. N. v. Szuplienen, zw. d. U.-F. Giballen u. d. Hohenstein'er Chaussee, kl. See, SSW. v. Nielnik-See, Abhänge am W.-Ufer d. Drewenzfl. b. Mühlen, Rauden, K Forst-R. Taberbrück, Jg. 62, Z_5, Döhlau'er Wald zw. Güntlau u. Döhlau, Klonau'er Wald, Hasenberg'er Wald, Domkau'er Schlossberg. **Al.** Wald b. Jakobsberg (Ptr. 74), Ustrich-Schleuse, am Aar-See (Bke. 78). **Löt.** Milken (Ph. 91). **Anbg.** Steinort, Stadtwald v. Angerburg (Ptr. 73). **Gol.** V_4, in allen Forsten (Schtz. 93). **Ol.** V_{4-5} (Schtz. 90). **Lyck** V_4, z. B. Lyck'er Gärten, an Zäunen b. alten Vw., Schlosswald, Milchbude'r Forst, Karbojin'er Wiesen, Kopyker Wald, Lasseck, Stooszen, Duttken, Dlugoniedzellen, Grontzken, Sieden. **Orbg.** **Nbg.** V_4, Wald zw. Schönkau u. Posaren, Commusin'er See u. Commusin'er Seeabfl., zw. U.-F. Terten u. Commusin, r. Welleufer zw. Szuplienen u. Leszak-Mühle, zw. Bhf. Koschlau u. Gr.-Koschlau, K. Forst-R. Grünfliess, Bel. Narczym, zw. Tautschkenmühle u. Marienhof, zw. Skottau u. Lippau, zw. Lahna- u. Orlaumühle. **Wpr.** **Löb.** Schlossgarten in Löbau (Wtt. 83). **Strbg.** Ufer d. Lautenburg'er See's b. d. O.-F. Strasburg (Hsr., v. K. II, 81), buschige Anhöhen unterh. d. Mühle am Wissokibrodno-See im Gebüsch, zw. Bobrowisko u. Neuhof, am Cielenta-Walde (Rds. 85), Neudorf, Gollub, Szloszewo, zw. Pasieka u. Schluchajek (Fröl. 87). **Bries.** zw. Prussy u. Stanislawken, Schlucht W. b. Pr.-Lanke (Rm. 81). **Kulm** Lunau'er Wald, Elisenthal'er Parowe, Bach NW. Wabcz, zw. Ostrometzko u. d. See S. davon, zw. Blandau u. Sarnau, zw. Unislaw u. Schönborn, Schlucht v. Wabcz, Schlucht v. Kulm, b. Zlotterie, Kaszczorek. **Gr.** b. Graudenz, im Festungswäldchen, Gardengathal zw. Klodtken u. Roggenhausen, W.-Ufer d. gr. Schönwalde'r See's, zw. Orle u. d. Wald am Ossafl., Graudenz'er Chaussee in der Nähe v. Lessen. **Mwr.** V_4, b. Marienwerder u. K. Forst-R. Krausenhof (Münsterwalde'r F.). **Rosbg.** Gulbien, am Garten (Rm. 74), Freystadt, Chaussee nach Langenau (Gramb. 94). **Stuhm** Christburg V_4 (Ldg. 81). **El.** V_4 (Kms. 83). **Danz. N.** Früher im Grebin'er Wald, nach dessen Abholzung verschwunden (Klsm. 63). **Danz.** b. Danzig, V_{1-2} (Klsm. 54). **Puz.** K. Forst-R. Neustadt, N. v. Neustadt an d. Putzig'er Kreisgrenze (Gräbn. 95). **Kart.** Abhang SO. Mehlken (Lge. 84). **Schw.** Neuenburg (v. K. II 81), Rowinitza-Parowe u. am Schwarzwasser

aufwärts (Hfd. 85), Hübschmannsche Schlucht b. Neuthal (Gtr. 85). **Fl.** Zakrzewker See (W.-Ufer) (80!). **D.-Kr.** Waldbrüche b. Plietnitz (Lzw. 89).

428. **Ch. hirsútum L.** Meist beschatteter, quelliger, tiefgründiger, selten trockener Humusboden: Thalsohle tiefer Schluchten, Erlenbestände, feuchte Waldwiesen, waldige durch hohe Ufer eingeschlossene Bach- u. Flusswiesen, gern in Geselischaft von Anthriscus silvestris u. Angelica silvestris $V^1 Z^{2-5}$, jedoch im mittleren bezw. oberen Alle- u. Passargegebiet in **Opr.**, sowie im mittleren bezw. oberen Lauf der Radaune, Kladau u. Fietze in **Wpr.** u. in den kurzen Nebenthälern der genannten Flussläufe V^{4-5}.

Anmerk.: Besitzt Aehnlichkeit mit Anthriscus silvestris, mit dem es zuweilen verwechselt worden ist, unterscheidet sich jedoch von dem gemeinen Kälberkropf durch niedrigeren Wuchs, spitzere, tief eingeschnitten scharf gesägte Blattabschnitte, durch gewimperte rötliche Kronblätter u. durch längere, unter spitzem Winkel divergirende bleibende gerade Griffel. Aendert mit nahezu kahlen Blattscheiden u. Stengeln ab (var. glabratum Lamk = umbrosum Jord.) Diese Schattenform neben der behaarten bei uns mehrfach beobachtet.

Opr. Fried. Bartenstein: Holländerwiese an d. Alle; hier mit kahlen u. behaarten Blattscheiden (A. Kissn. et Casp. 68), Wald v. Gallingen nach Polpen u. Minten hin (Rm. 75). **Pr.-Eyl.** Allegebiet: Waldwiese b. Gallehnen Z_5 (P. 68). Wald v. Nerfken (Seyd. 75). Waldschlucht an d. Chausseestr. Gallehnen-Woymanns, „Hirschwinkel" b. Landsberg, Spittehner Waldhaus n. b. Dulzen auf d. Grenze zw. d. Spittehner Walde u. d. Pr.-Eylau'er Heide (Wil. 92). **Hbg.** Eür das Allegebiet v. Kr. Allenstein bis Kr. Friedland, charakteristisch, am häufigsten um Schmolainen u. im K. Forst-R. Wiechertshof (Guttstädter F.), (Seyd. 71) auch in d. Schluchten u. Thälern d. Nebenfl., z. B. im Simserthal, wo es durch Lenz um 1852 für Opr. zuerst entdeckt wurde. Ausser am Flusslauf d. Alle im O. bezw. SO. d. Kr.: Maukel-See b. Kerschen (Ptr. 74), Konitter Wald zw. Kobeln u. Frauenwalde (Rm. 75), zw. Kloster Springborn u. Kerschdorf (Rm. 76), Wald v. Warnegitten S. u. Wald v. Klotainen N. v. Simser-See, Wald zw. Nosberg u. Eschenau (Ks. 77). Im N. d. Kr. v. Allethal entfernt: Niederwald S. v. Jegothen (Seyd. 71), Wald v. Retsch (Rm. 76). Passargegebiet: Drewenzfl. nebst Zuflüssen im NW. d. Kr., Zinswald b. Neuendorf, Wald v. Workeim, Stabunken, Raunau, Sperwatten, K. Forst-R. Wiechertshof (Guttstadter F.), Bel. Launau, b. Bogen, am Potar-See (Rm. 75); Passargegebiet im SW. d. Kr.: Wälder v. Schlitt (Schönlitt) u. Neu-Garschen (Ks. 77). **Mohr.** Passargegebiet: Schlucht b. Mühle Kallisten (Seyd. 75), Wald v. Maulfritzen b. Thüngen (Kms. 86). **Al.** Allegebiet: K. Forst-R. Kudippen, Bel. Buchwalde, $V_9 Z_4$ (Ks. 77), Wald v. Gr.-Maraunen, Bach S. v. Gr.-Lemkendorf Z_4 (Bke. 78). **Wpr.** Fast nur im oberen u. mittl. Gebiet d. Radaune, Kladau u. Fietze (l. Nebenfl. d. Ferse) nebst zugehörigen Seitenthälern im Kassubischen Gelände. Für Wpr. von Klsm. zuerst entdeckt. **Danz. H.** Radaunegebiet v. Ellernitz (Kreisgr. m. Kart.) bis Straschin: Golmkau'er Bach b. Jenkau (Klsm., Ktt. 41, Eg. 77), Strellnickfl. oberhalb Mühle Ellernitz,

l. Radauneufer zw. Straschin u. Kahlbude V_2 Z_3 (Ktt. 54, Bke. 82), Brentau (Eg. 82), Kladaugebiet: Kladaufl. b. Buschkau (Ktt. 57) unterh. Kladau, ca. 2 Meilen S. v. Danzig (Casp. 71), Rothfl. b. Saskoczin (N. u. O. v. Wege n. Domachau), Kleschkau, am Bel. Gr.-Trampken, wo die Flussufer hoch sind (Casp. 72). **Kart.** Badaunethal v. Fliessenkrug b. Fitschkau abwärts bis Zuckau, z. B. b. Pechbude, Babenthal, Ruthken (Ktt. 53, Lge. 84), Borkau (Lge. 84), Stangenwalde'r Bach in d. Abfluss d. See's v. Sommerkau mündend u. am letzteren (Casp. 74, Lge. 84), Klostersee b. Karthaus (v. K. II 84). **Ber.** Mariensee: Westseite d. Thales zw. d. Schlossbergsbucht d. See's v. Mariensee u. Strauchhütte 12 Expl. (Casp. 72), Thal d. Fietze (l. Nebenfl. d. Ferse), zw. Mühle „Angst und Bange" u. Mühle Nieder-Schridlau V_3 Z_3 (Casp. 72).

180. **Conium L.** Schierling.

Pietrusznik (P.) Piktrópė mauda, Maudas (L.)

429. **C. maculátum L.** (Gefleckter Schierling). Lockere Gartenerde: Sandiger Lehm oder humoser Sand: Zäune, Wegeränder, Schutt u. wüste Plätze, gern in der Nähe von Wohnstätten V^3 Z^{1-4}.

Anmerk.: Sehr giftig. Das Kraut (herba Conii) officinell. Die Pflanze soll angeblich durch Zigeuner eingeschleppt worden sein.

Opr. **Til.** V_5, Tilsit: Stadtwald, Judenkirchhof. **Lab.** Caymen, an einem Insthause Z_4, Chausseestr. Caymen-Wangen. **Fischh.** Alt-Pillau, Cranz. **Kbg.** Königsberg mehrfach: Eisenbahndamm d. Labiau'er Bahn W. v. Neue Bleiche Z_5, b. Liep, Hafestrom am Spicking b. Anker Z_5, Devau, Haberberger Kirchhofshang, Friedländer Thor, Nasser Garten etc. **Wehl.** b. Wehlau Z_4. **Pil.** V_1 u. am Gasthause b. Löbegallen (Gtr. 91). **Ger.** b. Nordenburg (Radmr.). **Fried.** Losgehnen (Tschl.). **Pr.-Eyl.** V_1, Pr.-Eylau (Wil.). **Hbl.** zw. Kahlholz u. Wolittnick, an d. Ruinen v. Balga, zw. Heiligenbeil u. Rosenberg. **Brbg.** V_3, Braunsberg: Rochuskapelle, Insel Pfahlbude u. b. Frauenburg (Seyd. 91). **Pr.-H.** Marienfelde. **Os.** V_3. **Al.** V_2. **Rös.** Glockstein'er Wald b. Damerau (Rm. 75). **Sebg.** b. Sensburg V_5, sonst im Kr. V_2 (E. Gerss, Ht.). **Löt.** V_1, Orlowen (Ph. 96). **Gol.** V_{1-2}, Jagdbude (Gtr. 96!). **Ol.** V_2, Gehöft zw. Dziengellen u. Gonsken, b. Schwidrowken (Gtr. 96). **Lyck** Stadtfelder V_3 Z_{1-2}, Sawadden, Kossewen (C. S. 60), Jucha (Gtr. 96). **Nbg.** Neidenburg'er Stadtwald (Rm. 80), Soldau: an d. Ruine (81!). **Wpr.** **Strbg.** Gurzno (v. K. II 81), Wald am Rande d. Ostrow-See's u. zw. diesem See u. d. Chaussee (Rds. 85). **Th.** Holzplatz N. der Kulm'er Vorstadt zu Thorn, b. Gut Wiesenburg, Laufbrücke am l. Weichselufer zu Thorn, zw. Schwarzloch u. Gurske, Wilhelmstadt b. Thorn. **Kulm** V_3, Althausen Z_5, zw. Dolken u. Oberausmass. **Gr.** Weg N. v. Lessen (Fgr. 85). **Mwr.** V_3, zw. Rauden u. d. Niederung, Alt-Liebenau. **Rosbg.** b. Freystadt V_2 Z_3. **Stuhm** Christburg V_{3-4}. **Mbg.** gr. Werder V_3. **El.** zw. Weingrundforst u. Serpien. **Danz. N.** l. Motlau-Ufer zw. Osterwick u. Herrn-Grebin, zw. Wossitz u. Stüblau. **Puz.** V_2, Krockow V_4. **Nst.** V_4, zw. Kl.-Dennemörse u.

Lebno. **Kart.** V_2—$_3$, Babenthal Z_4. **Ber.** zw. Koschmin u. Gora. **Schw.** V_3, in d. Weichselgegenden V_4 (Hw. 82/83, v. K. II 81), Milewo, in Montau, Weide, Neuenburg, Weichseldamm b. Treul. **Tuch.** V_3, Klonowo, Liebenau. **Kon.** Rittel, Müskendorf, Hennigsdorf. **Schl.** Bärenwalde, Platzig u. Lissau. **Fl.** Dobrin, Camin $V_1 Z_2$. **D.-Kr.** V_3, in Zippnow, Dober.

[† Echinóphora spinósa L. Aus dem Mittelmeergebiet. Früher mit Ballast eingeschleppt.

Wpr. **Danz.** Westerplatte (Bail 77; fehlt jetzt dort. Lzw. 92).]

181. Pleurospérmum Hoffm.

430. **P. austríacum Hoffm.** Beschatteter Humusboden mit lehmigem Untergrunde: waldige Schluchten, Waldthäler, Flussufer $V^2 Z^3$.

Opr. **Brbg.** (Schlucht b. Kalthöfen, Saage 46; b. Kl.-Amtsmühle; Pff. 64; später hier wohl verschwunden; Seyd. 91) K. Forst-R. Födersdorf, b. Mühlhausen an zwei Stellen (Seyd. 69). **Pr.-H.** Blumenau b. Christburg (Kst. 54). **Mohr.** Liebwalde b. Saalfeld (Kst. 57), Schlossberg Grewose am Sorgefl., b. Alt-Christburg (Arthur S. 73). **Wpr.** [**Th.** Niedermühle b. Schirpitz (Kg. 66), fehlt seit längerer Zeit (Sch. 96).] **Mwr.** K. Forst-R. Krausenhof (Münsterwalde'r Forst), Abhänge u. Schonung b. Gr.-Wessel (Gtr. 86). **Rosbg.** Schornsteinmühle b. Riesenburg (v. K. I 48), Schanzenwald u. Brunau'er Wald (Kht. 66). **Stuhm** K. Forst-R. Rehhof, Heidemühle u. Weissenberg b. Stuhm (v. K. I 48), Wengern (Gtr. 84). [**Mbg.** Früher im Lindenwalde b. Marienburg (Kannbg. 22), durch Abholzung d. Waldes verschwunden).] **El.** Vogelsang b. Elbing (Schweig. 14, absque nomine in herb.!), zw. Thumberg u. Vogelsang (Buj. 48), Vogelsang b. Elbing (Kbg. Schr. 62 u. 67), Schlucht b. Damerau, b. Stagnitten u. Dörbecker Schweiz (Kms. 83), um Tolkemit mehrfach (Pff. 85). **Danz.** **H.** b. Pelonken u. Goldkrug (R. Schm. 54), Wald u. Wegschlucht S. v. d. O.-F. Oliva (Bail et Cw. 74), wohl identisch mit d. Angabe b. Freudenthal (Lzw. 81). **Kart.** b. Karthaus, Abhänge d. Regnitzfl., zw. d. ersten u. zweiten Eisenhammer u. Oberkahlbude Z_1 (Casp. 74), Radaunegebiet: Prangenau (Klsm. 48), v. Borkau b. Neu-Glincz u. Drathhammer (S. S. 78), zw. Ruthken u. Babenthal (Lge. 84), O. v. Kelpin (Casp. 85).

† Coriándrum satívum L. *(Koriander, Kolędra, P. Blakutes, L.)* Aus dem Mittelmeergebiet stammend.

Anmerk.: Durch die strahlenden Randblüten u. durch den Wanzengeruch des frischen Krautes auffallend. Wegen der Teilfrüchte, die namentlich auf dem Lande als Gewürz u. auch als Volksheilmittel beliebt sind, oft in Dorfgärten angebaut u. verwildert z. B.:

Opr. **Kbg.** Königsberg, v. d. Rossgärter u. Sackheimer Thor (Reubekeul 82). **Hbl.** **Brbg.** (Seyd.) **Gol.** Pogorzellen, Gartenunkraut (Rh. 93). **Ol.** Gemüsegärten in Seesken verwild. (Schtz. 90.) **Lyck** in Gärten kultiv. u. daraus auf Stadtfeldern verwild. (C. S. 60.) **Wpr.** **Kulm** Wegstr. Bahrendorf-Kl.-Radowisk an einem Erbsen-

felde Z_1 (Fröl. 87). **Gr.** b. Lessen unter Kartoffeln Z_{3-4} (Fgr. 85). **Danz.** Westerplatte, Adventivpfl. (Ktt. 56). **Schw.** in Dziki auf Kartoffelfeldern (Gtr. 94).

XLI. Fam. **Araliaceen.**

182. **Hédera L.** Epheu.[1])

Bluszcz (P.) Epêjeydôs (L.)

431. **H. Hélix L.** Beschatteter Humus auf Diluvialboden: Wälder, Hänge, bewaldete Schluchten; im urwüchsigen Zustande sehr selten blühend, da die schneefrei an Stämmen bis 1 m hoch emporklimmenden u. überwinternden Aeste meistens erfrieren $V^3 Z^{2-4}$.

Opr. **Rag.** Mouliener Wald Z_{3-4}. **Lab.** Wald b. Caymen, H. Forst-R. Schwesternhof, Privatwäldchen zu Sielkeim, K. Forst-R. Greiben, Jg. 62 u. 63 Z_2, Gr.-Schmeerbecker Wald. **Fischh.** Pilzenwald b. Neuhäuser. **Kbg.** Friedrichstein. **Wehl.** Pregelswalde b. Tapiau Kellermühle, Mühlengrabenabhang O. v. Kl.-Nuhr, Kuhfliess im Stadtwald b. Wehlau, Mühlengraben zw. d. Mühlenteich v. Kl.-Nuhr u. Preusslauken, Ilmabhang b. Ilmsdorf. **Inbg.** zw. d. Obermühlenteich u. U.-F. Drebolinen, im Insterburg'er Stadtwald etc. **Stal.** Wäldchen v. Taukenischken. **Gum.** nur Wäldchen v. Serpenten Z_2. **Dar.** b. Darkehmen, Wald v. Kermuschienen $V_1 Z_3$. **Ger.** b. Gerdauen V_1, Marschalls-Heide b. Nordenburg. **Fried.** Wald v. Gallingen. **Pr.-Eyl.** O. Thalhang b. Creuzburg. **Hbl.** Maternhöfen, Straddickf. im H. Fort-R. Wilmsdorf u. in d. sog. „Silberbergen" Bel. Damerau, Jg. 176, b. Sonnenstuhl, Grunenfeld, Keimkallen, Grünwehr. **Brbg.** Walschthal, Kalthöfscher Wald, Sonnenstuhl, b. Böhmenhöfen, Julienhöhe, Schalmey, Althof, Karschau, Mehlsack, Wormditt. **Hbg.** V_{3-4}, in waldigen Schluchten durch den ganzen Kreis. **Pr.-H.** Pfarrwald v. Blumenau Z_3, Wald v. Briensdorf. **Mohr.** Wald b. Mühle Kalisten. **Os.** V_4, z. B. Klonau'er Wald, hohes Ufer d. Drewenz-See, Wäldchen b. Warweiden. **Al.** O.-Ufer d. Sirwind-See b. U.-F. Graskau unter Nadelholz (Casp. 82), Alleufer unterh. Allenstein $V_1 Z_2$, K. Forst-R. Buchwalde $V_2 Z_3$, am Allefl. N. v. Allenstein. **Sebg.** V_2, z. B. Epheuschlucht b. Sensburg (Ht.). **Lyck** Milchbude'r Forst, Kopyken'er Wald. **Orbg.** K. Forst-R. Friedrichsfelde, Bel. Friedrichsfelde u. Kopitko. **Nbg.** Hartigswalde'r Fliess, K. Forst-R. Hartigswalde, Bel. Uszannek, Abhänge zw. d. Kreuz-See u. Wolkamühle, Wäldchen zw. Posaren u. Krämersdorf. **Wpr. Strbg.** Lautenburg Z_1, nur in d. Nähe d. O.-F. Gurszno, zw. Waldheim u. Ossafl., Bel. Nasswald, b. Gollub NO. v. d. Drewenz. **Th.** Park v. Tannhagen, ein starker Epheustamm v. 17 cm Umfang, Schützengarten in Mocker, Sängerau'er Wald, zw. Topielic u. U.-F. Strembaczno. **Kulm** Parowe b. Kisin, Lunau'er Wald, etwa 7 m an d. Bäumen hinaufrankend, auch in Blüte (Rmg. 88). **Gr.** V_{3-4}, z. B. K. Forst-R. Jammi, zw. Klodtken u. Roggenhausen Z_4, Lessen'er Stadtwald b. U.-F. Zawda-Wolla, Wäldchen O. Gr.-Schönwalde,

1) Wurde zu Lösels'Zeit auch „Yloff" genannt.

Gardenga-Abhang zw. Roggenhausen u. Kl.-Schönbrück, zw. Mendritz u. Kl.-Plowentz, Ossa-Abhang, Mendritz'er Wald. **Mwr.** K. Forst-R. Krausenhof (Münsterwalde'r Forst). **Stuhm** Christburg V_4. **El.** Wälder d. Höhe, Garten am inneren Georgendamm, blühende Expl., Umfang d. Stammes 41 cm; Städt. Forst-R. Damerau'er Wüsten, wild blühend, Stamm 22 cm stark u. 2 m vor der Gabelung in 2 Aeste noch 18 cm Umfang. **Puz.** V_4, insbesondere K. Forst-R. Darslub in allen Beläufen, Jg. 61 ein grosses Expl. an einer Birke, ca. 12—15 m aufsteigend. Epheustamm 1 m über d. Boden ca. 15 cm Umfang (Schlichter), Rixhöft, Landseite d. Dünen d. Strandwäldchen b. Karwenbruch Z_5 (teppichartig). **Nst.** V_4, besonders in Schluchten um Neustadt u. sonst in den Waldungen. **Kart.** in d. Waldungen, besonders an schattigen Hängen, z. B. Turmberg (N.), b. Schöneberg, Ostritz-See (N.) etc. **Pr.-St.** V_4, in Laubholzbeständen, z B. W.-Seite d. Sees v. Zduny Z_1, Pischnitzathal unterh. Alt-Busch Z_4, K. Forst-R. Wirthy am r. Ufer d. Baches SO. v. Bitonia. **Schw.** V_4. **Tuch.** V_3, in Laubholzbeständen u. Schluchten, insbesondere im Brahethal. **Kon.** Buschmühl, Hohenkamp. **Schl.** K. Forst-R. Eisenbrück, Bel. Röske, NO. v. d. gleichnamigen U.-F. **Fl.** V_{3-4}, in schattigen Schluchten, S.-Ufer d. Alt-Petzin'er See's, 1,57 m hoch an Alnus glutinosa DC aufsteigend am Nietzafl. **Dt.-Kr.** V_{3-4}, Lebehnke, Salausspring, Bel. Friedenshain, zw. Fierberg u. Theerofen, gr. Werder im Klotzowwalde, Zippnow, Bel. Niewerder, Gläsemann's Werder, an Macholka b. Zabelsmühl $V_3 Z_2$, Plietnitzfl. b. Jagdhaus Z_3.

Sehr häufig in Gärten u. auf Gräbern angepflanzt u. an geschützten Stellen blühend beobachtet z. B.:

Opr. Gum. Gumbinnen (Frank's Garten). **Hbl.** Rossen im Gutsgarten. **Wpr. Th.** b. Thorn. **Mwr.** Marienwerder (Heinacher's Garten). **El.** Elbing (Liebeck's Garten), Gr.-Wogenab (im Gutspark). **Nst.** Barlomin (Gutsgarten). **Kon.** Krojanten (Gutsgarten). — Im wilden Zustande bisher in Blüte beobachtet: **Wpr. Kulm** Lunau'er Wald (Rm. Strübing 88). **El.** Städt. Forst-R. Damerauer Wüsten (Kms. 96!).

Anmerk.: Selten mit verbänderten Luftwurzeln z. B. in Tilsit an einem kultivierten Exempl. beobachtet. (Bernh. 80, Casp. in Kbg. Schr. 1880).

XLII. Fam. **Cornaceen.**

183. **Córnus Tourn.** Hartriegel, Kornelkirsche.

Dereń Głog (P.) Cedulas. (L)

432. **C. sanguínea L.** Humus mit lehmigem oder sandigem Untergrunde: Laub- u. Mischwälder, Gebüsche, Hänge, Ufer, Kämpen. Fehlt stellenweise, sonst $V^{3-4} Z^{2-3}$. Nicht selten Bestandteil des Unterholzes bildend.

Anmerk.: Unterscheidet sich von der folgenden kultivierten C. stolonifera Michx. im sterilen Zustande durch kürzer zugespitzte, beiderseits fast gleichmässig grüne Blätter, die höchstens 4—5 Fiedernervenpaare besitzen, während C. stolonifera 6—7 Fiedernervenpaare und unterseits hellgraue Blattflächen hat.

Opr. Mem. b. Miszeiken, Wewirczefl. zw. Szepotten u. Begeden, zw. Jenkuhnen u. Buddelkehmen, zw. Wallehnen u. Girngallen, Wald v. Buttken. **Til.** Tilsit V_4. **Rag.** Kraupischken! Mouliener Wald, Gebüsch zw. Insterburg'er u. Sziller Chaussee, K. Forst-R. Trappönen, Bel. Katzenfang b. Juckstein. **Kbg.** Palmburg, Lauth, Wald v. Neuhausen, Friedrichstein. **Wehl.** V_3, namentlich an den bewaldeten Hängen d. Allethals z. B. b. Kl.- u. Schön-Nuhr am „Rosensteige", Gauleden, Kellermühle. **Inbg.** hohe bewaldete Hänge d. Angerapp-, Auxinne- u. Pissafl. V_3, b. Insterburg, Luxenberg u. Pieragienen, b. Leugkeningken, Alt-Kamswiken, Siegmanten, Tammowischken u. Pieragienen, Auxinnefl.-Ufer zw. Matheningken u. Auxkallen, zw. Schlossberg u. Norkitter Forst, Ufer d. Pissafl. b. Trakinnen, Kummetschen u. Dwarischken, Pregelufer zw. Georgenburgkehlen u. Insterburg u. zw. Nettienen u. Zwion, K. Forst-R. Eichwalde am Trakiesbache, zw. Matheningken u. Mündung der Dittowa, Wald b. Zwion, zw. Georgenburg u. Gillischken, Pieragiener Aue. **Pil.** V_3, K. Forst-R. Weszkallen, Bel. Sturmen, Jg. 100, an der Alxnuppe. **Gum.** Gumbinnen auch angepfl. V_3, Buylien'er u. Pruszischker Wald u. Bürgerwiese, Kallner u. Plicker Wäldchen etc. **Dar.** V_3, Schaltinne-Thal, Ragawisze-Thal zw. Darkehmen u. Schaltinnebrücke, Ufer d. Angerappfl. zw. Christiankehmen u. Ramberg, zw. Auerfluss u. Christiankehmen. **Ger.** V_2. **Fried.** V_4. **Pr.-Eyl.** Creuzburg. **Hbl.** Stradickufer zw. Pohren u. Nausseden, Bel. Damerau, Gr.-Rödersdorf, Partheinen, Pellen, Keimkallen. **Brbg.** Walschthal b. Mehlsack, K. Forst-R. Födersdorf, Althof b. Frauenburg. **Hbg.** Ufer d. Simserfl., Bachthal W. Althof, Lemitten, Grenze von Elditten-Hohenfeld. **Mohr.** Schlossberg b. Altstadt. **Al.** V_3. **Sebg.** V_5. **Löt.** Weyno-See u. Stolzken (Ph. 91). **Gol.** V_2, K. Forst-R. Warnen, Bel. Iszlaudszen, Jg. 143, 164, 165 am Romintefl., Bel. Jagdbude, Jg. 128, b. Goldap V_5. **Lyck** Lasseck, Kopyker Wald, Karbojin. **Jobg.** K. Forst-R. Breitenheide, Bel. Kowallik, Jg. 137 u. 113. **Nbg.** O.-Ufer d. Konietznie-See's, -Wiesengebüsch N. v. Schobensee. **Wpr. Strbg.** Ufer d. Wellefl. oberh. d. Kurojad-Mühle, Höhen am Szabda'er Wald, Halbinsel im Wonsin'er See, Park v. Gollub. **Th.** V_3. Abhang b. Krowieniec, b. Schloss Dybow, Korzeniec-Kämpe, S.-Ufer d. Kulmseeer Sees, Alt-Thorn'er Kämpe, zw. Kompanie u. Smolnik, Grodno'er See, Thorn'er Stadtwald b. U.-F. Barbarken, zw. Jesuitergrund u. Schloss Nessau, zw. Brzeczka u. Forst Neu-Grabia. **Kulm** Weichselkämpen b. Bienkowko, Kämpen zw. Czarzebusch u. Raffa, kl. Weichsel b. Kokotzko, zw. Raffa u. Czesthof, zw. Kokotzko u. Blotto, Kämpen zw. Kokotzko u. Scharnese, Schöneich'er Herrenkämpe, Parowe b. Waldhof. **Gr.** Festungswäldchen v. Graudenz Z_4, zw. Klodtken u. Roggenhausen, zw. Boguschau u. Melno'er See, an d. O.-Seite d. See's S. Gr.-Leistenau, zw. Okonin u. Plement, Roggenhausen, Kirche in Lessen etc. **Mwr.** V_4. **Rosbg.** Freystadt V_3. **Stuhm** Kl.-Stanau'er Grund. **Mbg.** gr. Werder V_3, Bel. Montau, Galgenberg b. Marienburg, zw. Eichwalde u. Leske. **El.** V_4 Z_1 am Nogatdamm. **Puz.** K. Forst-R. Neustadt u. Darslub. **Kart.** Wald

zw. Karthaus-Grzybnow u. U.-F. Kussowo, Mariensee, Babenthal, l. Radauneufer zw. Drahthammerbrücke u. Borkau. **Ber.** Karpno am Schwarzwasser, Hochpalleschken V_3. **Pr.-St.** V_4. **Schw.** V_4, Neuenburg, Osche, Lubochin. **Tuch.** V_3, Brahethal. **Kon.** Insel im Müskendorf'er See, Buschmühl, Zandersdorf, Ufer d. Czersker Fliesses zw. Neumühl u. Kumstplott. **Fl.** K. Forst-R. Lutau (Vandsburg'er Forst), Bel. Kl.-Lutau, Schmoelitzbach im Linde'r Wäldchen, zw. Marienhöh u. Annafeld. **D.-Kr.** V_4, Fliess b. Nikosken, Kirchhof v. Segenfeld.

† C. stolonífera Michx. (C. alba Wangenh. non L.) In Gärten Anlagen u. Parks vielfach wegen der blutroten Aeste, die namentlich im Herbst u. Winter bemerkbar sind, angepflanzt. Beeren weiss u. klein. Der Strauch entwickelt viele unterirdische Ausläufer u. eignet sich daher zur Festlegung loser Erdmassen an Böschungen.

Opr. **Rag.** Gärten in Kerstupönen u. Kraupischkehmen (Fk. 86), Hügel b. Böttcherhof, die Memel abwärts (Gross 97). **Kbg.** Hänge u. Schluchten O. v. Friedrichstein angepfl. (88!). **Dar.** Ufer d. Angerappfl. b. Thalau (Khn.). **Wpr.** **Ber.** Seminarvorgarten in Berent (Fröl. 92). **Kon.** Insel im Müskendorf'er See (Prät. 85).

† C. mas L. (Kornelkirsche, Herlitze). In Gärten und Anlagen öfter angepflanzt und nur sehr selten verwildert. Blüht frühzeitig und noch vor Entfaltung des Laubes. Die elliptidischen Früchte, hier kaum gebraucht, werden in anderen Gegenden Mittel- u. Südeuropas namentlich mit Zucker kandiert gegessen und waren früher, wie auch die Früchte von C. sanguinea, ein Volksheilmittel.

Opr. **Kbg.** Liep, Neuhausen (P. M. E. 48). **Inbg.** Karalene'r Seminargarten Z_1 (Khn. 82). **Hbl.** Zinten (P. M. E. 48). **Hbg.** zw. Mühlfeld u. Lengen (Rm. 76). **Wpr.** **Strbg.** Park d. Gutes Wapno in Okalewo ein sehr schöner, hoher u. ausgebreiteter Baum (Rds. 85). **Schw.** Bahnlinie Warlubien-Laskowitz (in Frucht 91!).

In Gärten u. Anlagen werden noch mehrere andere namentlich buntblättrige Formen von C. alba L. etc. gehalten.

XLIII. Fam. **Adoxaceen.**

184. **Adóxa L.** Bisamkraut.

Pizmaczek (P.)

(Ueber die Morphologie und Verwandschaftsverhältnisse dieser bemerkenswerten Gattung vergl. Drude, natürliche Verwandtschaft von Adoxa in Botan. Zeitung 1879, p. 66 u. in Englers Botanischen Jahrbüchern 1884, p. 441. Drude reiht Adoxa an die Saxifragaceen an; ferner K. Fritsch im Sitzungsber. d. zool. botan. Gesellschaft in Wien 1892, p. 7 u. Botan. Centralblatt L. p. 137 auch K. Schumann Morph. Studien 104—119).

433. **A. Moschatellina L.** Beschatteter Humusboden: Gern an alten Baumstämmen oder unter Gesträuch, Laubwälder, besonders Erlenwälder, buschige Hänge V^4 Z^{3-4} (meist heerdenweise). Stellenweise seltener, z. B.:

Opr. **Til.** V_2, Schlucht b. Moritzkehmen. **Stal.** V_2. **Gum.** V_2. **Fried.** Losgehnen V_2. **Sebg.** V_2. [**Löt.** fehlt b. Orlowen.] **Wpr.** **Fl.** Camin V_1.

Anmerk.: Das verwelkende Kraut lässt einen Moschusgeruch deutlich wahrnehmen. Bemerkenswert sind die fleischigen ausläuferartigen Grundachsen mit den abwechselnden dickfleischigen weissen Niederblättern. (Näheres siehe: Normale Biologie von Adoxa in Arthur Meyer: Untersuchungen über Stärkekörner Jena 1895 p. 249 ff.)

XLIV. Fam. **Caprifoliaceen.**

185. **Ebulum Ponted.** Attich, Zwerghollunder.

Bez (P.) Smirdêlė (L.)

434. † **E. humile (Lmk.) Greke.** (Sambucus Ebulus L.) Feuchter Humusboden: Zäune, Hecken, meist nur in der Nähe bewohnter Orte, aus früherer Kultur als Vieharzneimittel u. wohl auch als Zierpflanze herrührend V^2 Z^{3-5}. Urwüchsig erst in Mitteldeutschland.

Die weissen Blüten duften mandelartig, aber die krautigen Teile riechen widerlich und wirken sowohl purgirend als auch emetisch.

Opr. **Mem.** Memel (Kannbg.) **Lab.** Rinderort an u. in einem Bauerngarten (Casp. 70), Bauerngarten in Labagienen (Casp. 70). **Fischh.** b. Warnicken (Eysenh. 23, 97!), Palmnicken: Feld an einem Garten, Seefeld b. Quanditten (Wagn. in herb. He.!), Rossgarten in Siegesdicken, Plantage v. Cranz (Casp. 70), b. Neuhäuser (Reubekeul 82). **Wehl.** Weidegärten d. Gutes Rosenfeld im N. Teil d. Kreises (W. I 83). **Gum.** b. Nemmersdorf (Goetz et Schke. 29). **Ger.** b. Gerdauen (Leo M. 48). **Pr.-Eyl.** b. Lobainen (wohl Labehnen?), Abschwangen (Hag. 19), Creuzburg (Leo M.); am Elmufer b. d. Gute Saagen (P. 86 in herb.). **Hbl.** b. Heiligenbeil im sogenannten Gänsewinkel (Seyd., Ks. 91). **Brbg.** b. Mehlsack (K. 34, Seyd. 91). **Mohr.** b. Saalfeld, b. Seegertswalde u. Barten (Kst. 54), Teich in Rosenau b. Liebstadt (Seyd. 65). [**Os.** von Wigand l. c. p. 68 als „Ebulus Attich" unter den b. Liebemühl wild wachsenden Pflanzen 1583 angeführt, scheint dort später verschwunden zu sein.] **Gol.** (b. Goldap, Schke. 29, ob noch?). **Wpr.** **Mwr.** Mewe: Niederung (Kannenbg. 20, fehlt hier u. Klsm. 54), zw. Marienwerder u. Neuenburg V_4 (v. K. I 48; 54 nicht mehr). **Mbg.** b. Barendt Z_4, am Rande eines Ackers (Pff. 82). **El.** Baumgart, an einem Gartenzaun (Kms. 83). **Puz.** Gutsgarten in Kl.-Starsin, sehr alte Expl. u. jüngere verwilderte; ebenso Zarnowitz (Gräbn. 95). **Pr.-St.** b. Pr.-Stargardt (Kannbg. 20). **Tuch.** Abrau (Prät. 89).

186. **Sambúcus Tourn.** Holunder[1]).

Bez (P), Bêzdas, Bêzas, Bêzdis, Bukas, Szeimedis (L.).

435. **S. nigra L.** Beschatteter Humusboden mit sandigem oder lehmig sandigem Untergrunde: Wälder, Hecken, Zäune, Hänge der Schluchten

1) Die von Lösel erwähnte Bezeichnung „Alhorn" nicht mehr gebräuchlich.

u. Ufer. Vielfach in Gärten an Zäunen, seltener zu Lauben angepflanzt. V^{3-4} Z^{1-3}. Auf weitere Strecken als wilde Pflanze nicht beobachtet.

Die Beeren werden von Vögeln, namentlich Krähen, gern gefressen und die Samen verbreitet. Tritt daher gern in Kieferwaldungen auf, wo Krähen horsten. Zuweilen wird aus den Beeren Kompot hergestellt und die arzeneiliche Verwendung der getrockneten Blüten als „Fliederthee" (Flores Sambuci) ist allgemein bekannt. (Vergl. auch Scholz, Vegetationsverhältnisse des Weichselgeländes p. 96). Dagegen ist die in Mitteldeutschland, Schleswig-Holstein etc. übliche Verwendung der Beeren zu Suppen im Vereinsgebiete ungebräuchlich. Der starke weisse Markkörper, jüngerer Stengel findet in der Mikroskopie und Uhrmacherei als Hilfsmittel Verwendung. Am Grunde der Fiedersegmente befinden sich zuweilen nebenblattartige Gebilde.

Opr. **Til.** Jacobsruhe angepfl. (Brnt. 77). **Rag.** Wälder V_3, vielfach nur in Gärten (Fk. 86). **Lab.** b. Caymen, in Gebüschen verwildert. **Fischh.** V_{3-4}, in Hecken der Hippophaë rhamnoides eingestreut, sowie in Waldungen am ganzen samländischen Strande V_3, K. Forst-R. Fritzen b. Gr.-Raum, Landkeim (kult.), Tenkitten, starkes Expl. in einem Bauerngarten. **Kbg.** Königsberg, meist kult., Mittelhufen: Schlucht b. Julchenthal, Luisenwahl! Hölle b. Löwenhagen in alten, über 0,68 m im Umfang messenden Stämmen, Neuhausen etc. **Inbg.** b. Insterburg, meist kult. (Col. 82.) **Pil.** Wälder V_2, in Ortschaften häufig angepfl. (Gtr. 92.) **Stal.** Wäldchen v. Degesen (Rkt. 94). **Gum.** Fichtenwald b. Gumbinnen, durch dort horstende Krähen verschleppt! Wohl angepfl. im Kallner Walde (Zw. 70). **Fried.** verwildert u. wild in Waldungen v. Losgehnen. **Hbl.** u. **Brbg.** V_5, Wälder, Gebüsche u. Zäune (Seyd. 91). **Hbg.** Wald v. Kossen Z_2 (Ptr. 74), Wald zw. Rehagen u. Blumenau (Rm. 75). **Al.** V_3, in Waldungen, vielfach kult. (Bke. 78.) **Röss.** zw. Bischofstein u. Schulen Z_1 (Rm. 75). **Löt.** Unterholz im Rydzewer Kiefernwäldchen u. wohl durch Krähen verschleppt (Ph. 91). **Gol.** K. Forst-R. Goldap, Bel. Budweitschen, Jg. 13 (Gtr. 96). **Lyck** Dallnitz, unw. d. Waldwärters, Reuschendorf'er Birkenwald, verwildert (S. 60). **Orbg.** V_3, in waldigen Schluchten, meist kultiv.! **Nbg.** V_3, desgl.! **Wpr.** Am häufigsten in den waldigen Schluchten des ganzen Weichselgeländes (Sch. 96). Seltener z. B.: **Strbg.** b. Gurszno (v. K. II 80), Karbowo'er Wald an d. Chaussee (Rds. 85). **Mbg.** gr. Marienburg'er Werder V_{2-3}, Nogatdamm, auf Salix im Werder angesiedelt (Pff. 70—81). **El.** Wälder u. Schluchten d. Höhe namentlich in d. Rehbergen V_3, Nogatdamm b. Ellerwald Z_1 (Kms. 83). **Danz. N.** Rand d. ehemaligen Grebin'er Waldes (Casp. 71). **Puz.** Nur um d. Dörfer, Wälder V_3, K. Forst-R. Neustadt u. Darslub mehrfach, Strandwald b. Karwenbruch (Gräbn. 95). **Nst.** V_{2-3}, nur in d. Nähe d. Wohnungen, daher wohl nur angepflanzt (v. K. II 82), im K. Forst-R. Gnewau (Gräbn. 95). **Kart.** b. Mühle Podjass (G. Lzw. 77). **Ber.** Starker

Stamm, in Brusthöhe 0,90 m Umfang, in Schweinebude (Trl. 90). **Pr.-St.** V_4, in Flussthälern, z. B. am Spengawafl. unterh. Mühle Wentkau (Hd. 84). **Schw.** V_{3-4}, Neuenburg, Osche, Lubochin (v. K. II 81). **Kon.** Konitz angepflanzt u. verwildert, z. B. Gymnasialgarten (Prät. 89). **Fl.** Bel. Gursen am Küddowufer (Rm. 78). **D.-Kr.** VZ_3.

In Gärten befinden sich vielfach Kulturformen des gemeinen Hollunders. So z. B. Exemplare mit eingeschnitten gesägten Blattfiedern oder doppelfiederschnittigen Blättern (var. laciniata Mill.) mit goldgelben- oder bronzefarbigen oder auch weissgefleckten Blattfiedern (var. variegata). Seltener sind Exempl. mit verbänderten Stengelspitzen (var. monstrosa Dipp.) oder mit grünen Beeren (var. virescens Desf.) u. mit weissen Beeren (var. leucocarpa DC.)

† 436. **S. racemósa L.** Beschatteter Humus auf sandigem oder lehmigem Untergrunde in Parks, Anlagen u. Gärten vielfach angepflanzt und durch Verschleppung der Samen durch Vögel verwildert. Urwüchsig auf mittel- und südeuropäischen Gebirgen. Im Gebiet ursprünglich nicht einheimisch, stellenweise jedoch als Unterholz, namentlich in Kieferngehölzen, ohne Zuthun des Menschen in grosser Menge auftretend und daher als eingebürgert zu betrachten. Unterscheidet sich von S. nigra nicht allein durch die frühere Blütezeit, die roten Beeren und die Rispenform, sondern auch durch das gelbe Mark der Zweige, woran dieser Strauch selbst im Winter leicht zu erkennen ist.

Opr. **Rag.** Wälder v. Pleinlauken u. Moulienen (Fk 86!). **Fischh.** K. Forst-R. Fritzen, Bel. Gr.-Raum, in hohem Nadelholzbestande N. v. d. U.-F. Gr.-Raum Z_1 (94!). **Kbg.** N. Rand d. Wäldchen v. Juditten Z_1 (95!). **Pil.** Kiefernwäldchen b. Eggleningken in hohen u. zahlreichen reich fruchtenden nicht angepflanzten Sträuchern (84!) (Gtr. 94). **Gum.** K. Forst-R. Tzullkinnen, Bel. Mittenwalde, auf einem Gestell (Forstmeister Becker, Gtr. 94). **Fried.** H. Forst-R. W. v. Losgehnen, das gemeinste Unterholz, in z. T. starken alten, nicht angepflanzten Sträuchern (Tschl. 92!). **Pr.-Eyl.** b. Creuzburg (Leo M.), alte Burgmauer b. Heinriettenhof (Wil. 88). **Hbl.** Unterholz im Kiefernwäldchen zw. Wolittnick u. Fedderau'er Mühle (Seyd. 82). **Gol.** Wäldchen SW. v. Schönwiese, Wäldchen zw. Pallaedzen u. Tollmingkehmen; Wäldchen am Gute Sammonienen b. Tollmingkehmen (Schtz. 91). **Orbg.** H. Forst-R. Jablonken, Unterholz im Kiefernbestande Z_3 (86!). **Wpr.** **Th.** Unterholz im Wäldchen b. Tannhagen (86), Thorn, am Leibitschthor (Fröl. 89). **Kulm** zw. Ostrometzko u. Steinort, Wald zw. dem Fährkruge u. Ostrometzko (Rm. 81). **Dir.** Unterholz im Wäldchen S. Raikau, anscheinend wild (Fröl. 85). **Pr.-St.** Unterholz im Wäldchen b. Rosenthal b. Pelplin (Fröl. 85). **Schw.** b. Laskowitz (85), Forst-R. Sartowitz, Waldrand b. Sartowitz (Gtr. 94). **Kon.** Konitz angepflanzt (Prät. 89). **Fl.** In Wittun zw. einem Steinhaufen seit einigen Jahren, dort v. selbst erschienen. (Rm. 78).

187. **Vibúrnum L.** Schlinge[1]).

† V. Lantána L. In Bergwäldern erst im südlichen Teile des Harzgebirges und weiter südlich urwüchsig. Bei uns in Parks u. Anlagen vielfach gehalten, aber kaum verwildernd. Die weissen Blüten wohlriechend, aber das Holz von unangenehmem Geruch.

437. V. **Opulus L.** (Wilder Schneeball. Die früheren Namen „Kalinichen u. Kalinkenbeeren u. -baum", sogar Kaninchenbaum vom poln. Kalina u. „Schwelken" wohl kaum noch im Gebrauch).

Kalina (P.) Putìnis, Pùtelis (L.)

Feuchter Humusboden: Laubwälder, Gebüsche. Ufer V^4Z^{2-3} (meist eingestreut). Die Kulturform b) roseum L. mit durchweg grossen geschlechtslosen Blüten, die gedrängt in kugeligen Trugdolden stehen, in Parks und Gärten viel angepflanzt und unter dem Namen „Schneeball" allgemein bekannt.

Die wilde Pflanze in manchen Lokalfloren seltener z. B.:

Opr. Mem. b. Memel V_2. **Löt.** b. Orlowen V_2. **Wpr. Ber.** V_1, b. Hoch-Palleschken.

In Gärten u. Anlagen werden hin u. wieder gehalten: V. Lentago L. die kanadische Schlinge aus Nordamerika, V. tomentosum Thunb. aus Japan, V. acerifolium L. aus Nordamerika u. a. mehr.

188. **Lonicéra L.** Heckenkirsche, Lonizere.

Wiciokrzew (P.) Skirpstas (L.), besonders L. Xylosteum, aber auch für Rhamnus Frangula angewandt.

† L. Periclýmenum L. Wald-Geisblatt, Kaprifolium, in Waldungen von Vor- u. Hinterpommern sowie Mittel- u. Südeuropa u. im Kaukasusgebiet urwüchsig, kommt bei uns nur in Gärten vor u. unterscheidet sich von der ähnlichen L. Caprifolium durch die stets getrennten (nicht verwachsenen) Blätter. Die Angabe, dass L. Periclymenum bei Strauchmühle, bei Freudenthal unweit Oliva vorkomme (Bke. 82) bezieht sich nach den Untersuchungen Lützows auf

† L. Caprifólium L. Geisblatt, Kaprifolium. („Je länger je lieber" ein Ausdruck, der mehrfach als volksth. Bezeichnung für kletternde oder windende Pflanzen gebraucht wird). In Südeuropa und im Kaukasus einheimisch. In geschützter Lage an Südmauern der Häuser und an Lauben häufig angepflanzt und gelegentlich verwildert, an einigen Stellen jedoch seit vielen Jahren ohne Zuthun des Menschen erhalten d. z. B.

Opr. Lab. Schlossruine Caymen, hier bereits v. Gerecke um 1820 beobachtet; auf d. Mauer u. im angrenzenden Gehölze verwildert. Im Dickicht niederliegend u. gelegentlich um schlanke Stämme windend, selten im Freien 0,63—0,95 m hohe Büsche bildend u. hier blühend (W. I 82 in herb.!). **Wpr. Th.** Glacis zw.

1) Nach C. Koch werden die Aeste zum Binden oder Anfertigung von Schlingen gebraucht. Die Bezeichnung „Schlinge" bezieht sich nach E. Meyer zunächst auf V. Lantana. Die Sträucher selbst schlingen jedoch nicht.

Grützmühlenteich u. Jacobsthor (74), Wald N. v. Fort IV (Fröl. 84). **Danz. H.** Rand d. Waldes v. Freudenthal b. d. Fischbrutanstalt, hier stark verbreitet seit 20 Jahren (Lzw. 95).

438. **L. Xylósteum L.** Beschatteter Humusboden: Unterholz in Laubwäldern, Gebüschen u. Hecken, auch kultiviert $V^4\ Z^{2-3}$.

Opr. Fischh. Sehr zahlreich im Pilzenwalde b. Neuhäuser. Seltener jedoch in **Rag.** V_2, im N. d. Kreises: Wischwillufer zw. Eisenhammer u. Knüppelbrücke. **Gum.** b. Gumbinnen. **Fried.** Losgehnen V_{1-2}. **Löt.** b. Orlowen V_2. **Wpr.** [**Rosbg.** fehlt b. Freystadt.] **Mbg.** V_1, b. Blumstein (2 Expl.). **Nst.** V_2.

Anmerk.: Die purgirenden roten Beeren waren früher Volksheilmittel (Baccae Xylostei) u. sollen nach Hagen trotzdem von Russen, Letten u. Esthen gegessen werden.

† L. tatárica L. mit rosa Blüten. Aus Südrussland, Tatarei u. Südsibirien in Anlagen u. Gärten fast allgemein angepflanzt u. gelegentlich verwildert z. B.:

Wpr. Th. Korbmacherkämpe, Thorn'er Glacis (Fröl. 85). Czarkerkämpe (Sch. 94). **D.-Kr.** Pilowfluss b. Klausdorf (Rr. 77).

† L. chrysántha Turcz. Mit gelben Blüten aus Südostsibirien u. Nordchina.

† L. coerúlea L. ein kleiner Strauch mit gelblichen Blüten und blaubereiften Früchten, der in vielen bergigen Teilen v. Mittel-Europa von den Pyrenäen bis Japan und in den nördl. Vereinigten Staaten wild beobachtet worden ist, kommt bei uns nur in Anlagen und nicht einmal verwildert vor. Desgl.

† L. pyrenáica L. aus den Pyrenäen, beobachtet z. B.:

Wpr. Kulm Weidengebüsch b. Kulm (Sch. 96).

In Gärten und Anlagen ausserdem noch gehalten: L. alpígena L. von mittel- u. südeuropäischen Gebirgen (auch im Orient vorkommend), ferner L. Ledebourii Eschscholtz, L. involucrata Banks u. L. flavescens Dippel mit sehr grossen zur Fruchtzeit lebhaft gefärbten Tragblättern aus Nordamerika etc.

† Symphoricárpus racemósus Michx. Gemeine Schneebeere aus Nordamerika vielfach in Gärten und Anlagen durch ihre schneeweissen kugeligen Beeren zierend. Verwildert beobachtet:

Wpr. Th. Bazar-Kämpe b. Thorn (Sch. 96).

Ausserdem noch in Gärten und Anlagen allgemein beliebt u. gehalten Diervilla florida Sieb. et Zucc. (= Weigelia rosea Lindl.) mit hellroten schönen Blüten aus Nordchina, D. hortensis Sieb et Zucc., D. japonica DC. u. D. floribunda Sieb. et Zucc. aus Japan stammende, als „Weigelien" bekannte Ziersträucher.

189. Linnaea Gronovius.

439. **L. boreális L.** Halbschattiger, flachgründiger Humusboden mit sandigem Untergrunde: Kiefernwaldungen $V^{2-3}\ Z^5$ in teppichartigen kleinen Flächen, zwischen Moos u. Blaubeeren. (Seltener mit dreizähligen Blattquirlen. Beobachtet b. Konitz Prät. 73).

Opr. **Mem.** b. Schwarzort in einer Schlucht unw. d. Kirche (läuft Gefahr, hier v. d. Kurgästen ausgerottet zu werden, G. Schulz), Wald v. Szernen S. d. Chaussee, Wald v. Kischken $V_1 Z_4$, Wald Luscze, Jg. 85, 86, 89 (Kch. 85). **Hkg.** Kinten am kurischen Haff (Paris 76), Wald v. Barsduhnen am Waldwärterhause (Stt. 84). **Fischh.** kurische Nehrung (List 48), b. Cranz (Sluymer, v. K. I 48) genauer Sarkauer Wald am Fundorte d. Gymnadenia cucullata (96!) **Kbg.** K. Forst-R. Kobbelbude (Kapornsche Heide), b. Moditten am Wege nach Pillau (Sartorius 28 in herb. Lietzau), wohl identisch mit Wald S. v. Metgethen (Casp. 78), Bel. Bärwalde am Wege im N. Teil d. Waldes (P. 48, 97!) (früher auch N. v. Moditter Waldhäuschen (Casp. 68), aber durch Ausrodung d. Waldes verschwunden!). **Rasbg.** b. Rastenburg im Tannenwalde (R. Schm. 54). **Fried.** Gallinger Wald b. Bartenstein (Hellwich 69, Matthes 89). **Pr.-Eyl.** b. Pr.-Eylau (Janzen 87). **Hbl.** Wald zw. Einsiedel u. Rossen (81), Büsterwalde, Einsiedel, zw. Ruhnenberg u. Leysuhn (Seyd. 91). **Brbg.** Hohes Holz b. Braunsberg (Seyd. 65). Nach Saage im Walde b. Schillgehnen u. b. Schettnienen. **Hbg.** Stadtwald v. Guttstadt V_4 (Prät. 65—68). **Pr.-H.** b. Teschenwalde (K. 66). **Os.** b. Osterode (Lge. 48), Kämmereiwald v. Hohenstein $V_3 Z_2$ (Lke. 83), hier auch reichlich fruchtend (Hammer). **Al.** K. Forst-R. Ramuck, NO.-Ecke d. Jg. 150 (Casp. 63), Vorwerkswald b. Wartenburg (Witt 73), K. Forst-R. Purden, Jg. 286, an d. Jedzorka-Brüchen, Jg. 108, K. Forst-R. Lansk'er Ofen, Jg. 209, Wald v. Daumen Z_4 (Bke. 78, 79). **Sebg.** Kelbonken b. Sensburg (Ht. 86), K. Forst-R. Puppen, Bel. Sisdroy, Jg. 184 (am langen N.-Gestell (86!). **Gol.** Weg zw. Schillinen u. Schuiken in d. Rominter Heide, O.-F. Goldap (Wil. 90), Babker Wäldchen unw. Gurnen (Rh.), Jg. 193 d. K. Forst-R. Warnen, Bel. Szeldkehmen; Jg. 38 u. 39 d K. Forst-R. Goldap (Schtz. 91). **Ol.** b. Oletzko, K. Forst-R. Lyck (Baranner Forst), Bel. Classenthal (Tmn. 62), Jg. 109, 127, 126, 125, 124, 119, 118, 121, 122, 123, 111, 107 (Schtz. 90), Bel. Polommen, Jg. 138 (Gtr. 96). **Lyck** K. Forst-R. Grondowken (Voigt), stellenweise V_3, (Preuss et Bttch. 93). Dallnitz-Wald (51) u. Baranner Forst b. Sybba (C. S. 60). **Johg.** b. Johannisburg, angeblich am Waldrande b. Snopken (Lssn. 88), Johannisburg'er Heide, Jg. 22 d. O.-F. Johannisburg, Bel. Browarnik (Röw. 90). **Orbg.** K. Forst-R. Puppen, Bel. Kl.-Puppen, Jg. 115, „Grünes Gebirge" im Bel. Materschobensee am Wege nach Gr.-Schiemanen, K. Forst-R. Corpellen, Bel. Mittenwalde am Wege v. Ortelsburg nach Alt-Gisöwen (86!). **Nbg.** Marienhain u. Bhf. Koschlau u. Ochsenberge im K. Forst-R. Grünfliess (Nappiwodda'er Forst, Rm. 80), K. Forst-R. Hartigswalde, Bel. Maynaberg I am langen Hauptgestell u. Bel. Maynaberg II, Bel. Grobka, Jg. 152 nahe d. Wegstr. Grobka-Borowen-Omulefofen, Bel. Kahlbruch, K. Forst-R. Grünfliess (Napiwoda'er Forst), Bel. Wujewken, Jg. 18, K. Forst-R. Corpellen, Bel. Rekowen, Jg. 13 am S.-Ufer d. Galwitza-See's, N.-Rand d. Koschlau'er Waldes S. Friedrichshof (noch am 19. blühend; 81!). **Wpr.** **Strbg.** Lautenburg'er Stadtforst $V_2 Z_3$, O.-F. Wilhelmsberg, Bel. Tengowitz, Jg. 81 (Val. 86). **Th.** b. Thorn (v. N.). **Mwr.** b. Rachelshof (v. K. I 48). **Rosbg.**

O.-F. Alt-Eiche (Witt 83), Fürstl. Reussisches Forst-R. Raudnitz (v. K. II 66). **El.** b. Elbing (Sbe. 61), Cadienen (Rademr.), Conradswalde'r Wald (Pff. 87). **Danz. N.** Ottomin'er Wald (Kms.), Kahlberg am Wege zum Blocksberge (O. 57), frische Nehrung, Wald v. Pasewark u. Steegen, Pröbbernau Z_5 (Klsm. 63), Kiefernwald b. Liep (Kms. 86). **Kart.** Radaunethal (R. Schm. 54). **Ber.** b. Berent (Frl. E. Arnold 87). **Tuch.** N. v. U.-F. Fuchswinkel (Grebe 83). **Kon.** K. Forst-R. b. Buschmühl (Prät. 73, einzelne Aeste mit dreizähligen Blattquirlen), Kiefernwald v. Hohenkamp (Kbg. Schr. 74), mit abweichenden Blütenständen hinter Kathrinchenkrug (85). **Schl.** Bel. Hohenkamp an d. Bütow'er Strasse, $^5/_4$ Ml. weit v. Müskendorf'er See (wohl identisch mit voriger Angabe), (Casp. 74). **Fl.** Kujan'er Heide, Jg. 62 (Rm. 78), ferner Bel. Wersk, Jag. 72 (80!). [**Pommern** Kr. Lauenburg: Moosiger Strandwald in d. Dünen b. Lübtow Z_4 (Gräbn. 95)].

XLV. Fam. **Rubiaceen.**

190. **Sherárdia Dillen.**

440. **S. arvénsis L.** Sandiger Lehm: Aecker u. Gärten, Rasenplätze (hier meist in Gesellschaft von Geranium dissectum), wohl vielfach mit Saaten u. Sämereien verschleppt $V^2\,Z^3$.

Opr. Mem. b. Memel (Kp. 48). **Til.** b. Tilsit (Buj. 36). **Rag.** Moulienen. **Lab.** Caymen, Roggenfeld b. Sielkeim, Rand d. H. Forst-R. Poduhren, Roggenfeld b. Zanderlacken (W. I 82). **Fischh.** zw. Neukuhren u. Warnicken, b. Rantau (He.) **Kbg.** zw. Seligenfeld u. Dalheim (Gereke 48), Königsberg: Rasenplätze in Louisenwahl (82!) **Inbg.** b. Grünheide. **Gum.** Gumbinnen: Gartenunkraut in den Gemüsegärten (Zw. 70). **Dar.** Bahndamm im K. Forst-R. Brödlauken (Lett. 96). **Rasbg.** b. Rastenburg (Buj. 48). **Fried.** Garten von Losgehnen (Tschl. 96). **Pr.-Eyl.** Creuzburg (Leo M.). **Hbl.** Bhf. Heiligenbeil (wohl eingeschleppt, Seyd. 91). **Löt.** Garten in Orlowen (Ph. 92). **Lyck** b. Lyck (Buj. 48). **Wpr. Strbg.** Gärten u. Rasenplätze in Strasburg (Rds. 88). **Th.** b. Thorn (v. N.), u. wohl identisch mit Garten in Thorn (Fröl.). **Kulm** Paparczyn (Rm. 79), zw. Lissewo u. Kornatowo (Hd. 82). **Gr.** Gartenunkraut in Graudenz (Scharl. 71). **Rosbg.** b. Karlswalde (Kht. 66). **Stuhm** b. Palleschken 1 Exempl. (v. K. I). **Mbg** b. Caldowe (Grki. 76), Tannsee im Pfarrgarten (Pff. 78—84). **El.** V_{1-2}, Elbing, Grasplatz an der Bürgerressource (82), Acker b. Vogelsang (Kms. 85). **Danz. H.** b. Oliva (O. 69), l. Radauneufer zw. Straschin u. Kahlbude Z_1 (Bke. 82). **Danz.** b. Schönfeld u. Prangenau b. Danzig (Ktt. 53), b. Jäschkenthal (Klsm. 48) etc. **Puz.** b. Putzig (R. Schm. 54). **Nst.** Neustadt: Garten d. Gymnasiums u. Grasplätze (Hg. 79), W. Warschkau'er Mühle zw. Oppalin u. Kolkau, Gartenäcker b. Rauschendorf (83!). **Kart.** b. Karthaus (R. Schm. 54). **Ber.** Schöneck b. Mühle Schadrau am Abhange d. l. Ufers d. Fietzefl. (Casp. 72), Seminargarten in Berent (Fröl. 92).

Schw. Bahndamm zw. Falkenhorst u. Dritschmin (Gtr. 86). **Kon.** Konitz, Garten neben dem Turnplatze des Gymnasiums, ursprünglich angepflanzt (Prät. 89). **D.-Kr.** Gärten b. Appelwerder (Rr. 77).

b. hirsúta Baguet (hirta v. Uechtr.)

Wpr. Schw. Grasplätze in einem Garten von Luschkowko (Gtr. 88). Ueber eine andere, im Gebiet noch nicht beobachtete Varietät vgl. Ascherson. Eine bemerkenswerte Abänderung der Sherardia arvensis in den Berichten d. Deutschen Botan. Gesellschaft XI 1893, p. 29 ff.

191. **Aspérula L.**

Barwica (P.).

[† A. arvénsis L. Aus Mittel- u. Südeuropa vorübergehend eingeschleppt.

Wpr. Danz. N. Westerplatte b. Weichselmünde, u. Neufahrwasser u. am todten Weichselarme (Helm 68) fehlt jetzt dort (Lzw. 82).]

† A. setosa Jaub. et Spach aus Persien u. A. taurina L. aus Südeuropa zuweilen in Gärten als Zierpflanzen.

441. **A. Aparine M. B.** Halbschattiger Alluvialboden: Gebüsche der Bach- und Flussufer, insbesondere unter Weidengebüsch emporkletternd, selten in Sümpfen $V^2\ Z^{3-4}$.

Anmerk.: Erinnert in der Tracht an hohe im Gebüsch schlaff emporsteigende Exemplare von Galium Mollugo, von dem sie sich schon durch die rauhe steife Behaarung unterscheidet. Von Galium Aparine ist sie durch rein weisse Blumenkronen, durch steifere etwas glänzende Blätter und durch kleine kahle Früchte verschieden. Unsere Pflanze besitzt eine kurze Blumenkronröhre, etwa halb so lang als die Blumenkronzipfel, die glockig ausgebreitet sind und im trockenen Zustande öfter schwarzblaue Punktierung zeigen.

Opr. Til. Balgarder Schlucht am Mühlenteiche u. Weidengebüsch d. Memelufers b. Tilsit (List als Galium uliginosum in herb. Heidr. 59). **Rag.** Memelufer zw. Ragnit u. Tilsit (Fk. 86). **Inbg.** Angerapp an d. Eisenbahnbrücke (Lett. 95), Pissaufer b. Karalene (Khn. 95), Angerappufer zw. Lenkeningken u. Kamswiken (Khn. et Lett. 91), Insterfl.-Ufer am K. Forst-R. Eichwalde (Lett. 95). **Stal.** Pissafl. b. Mehlkehmen (Casp. 70, Rkt. 94). **Gum.** Papiermühle Kiauten (Casp. 70, Zw. 75), Weidengebüsch am Pissaufer zw. Sampowen u. Pötschkehmen (83!), am Zusammenfluss der Pissa u. Rominte b. Gumbinnen, r. Ufer des Pissaflusses zw. Gumbinnen u. der Prang'schen Mühle (81!), zw. Gerwischken u. Kollatischken (Lett. 96). **Gol.** Rominteufer b. Theerbude, Ufer der Rominte u. deren Quell- u. Nebenflüssen, soweit dieselben schattige Ufer besitzen. Als Eigentümlichkeit ist das Vorkommen dieser Pflanze in einem Sumpfe NO. von Rominten zu erwähnen (Schtz. 94). **Lyck** Bruch am Grontzker Walde, zw. Gebüsch an einer quelligsumpfigen Stelle der Przepiorka-Wiesen b. Imionken (C. S. 60).

442. **A. tinctória L.** Diluvialboden, Sand u. sandiger Lehm: Trockene, kurzgrasige Stellen lichter Wälder und Waldränder, buschige Abhänge,

Hügel, gern in Gesellschaft von Potentilla alba, Pulmonaria angustifolia u. Carex montana; fehlt im N. von **Opr.** sonst $V^{2-3}\,Z^2$.

Opr. **Brbg.** b. Kalthöfen (nach Hübn. v. K. I 66). **Os.** Tafelbude'r u. Grünort'er Forst (Kht. 66). **Al.** K. Forst-R. Ramuck (Casp. 63), Schonung am Ustrich-See Z_2, Bel. Neu-Ramuck, Jg. 97, 237, K. Forst-R. Lansk'er Ofen, Jg. 105 (Bke. 79). **Sebg.** Hügel an d. Dzubieller Wiesen (C. S. 60). **Lyck** V_3, Schlosswald, Dallnitz, Uferabhänge d. Lyck'er See's (scheint hier ausgerottet zu sein), b. Sybba Z_4, Baranner Forst (C. S. 60), K. Forst-R. Grondowken (Vogt, C. S. 60). **Johg.** Wäldchen S. Schweykowen (Bttch. 94). **Orbg.** K. Forst-R. Corpellen, Bel. Ulonsk, Schlossberg am r. Ufer d. Schobenfl., K. Forst-R. Puppen, Bel. Gr.-Puppen: Westrand d. Babienter Wiesen, Ostufer d. Kurwigk-See's (86!). **Nbg.** Bel. Maynaberg (Rm. 80), gr. Gardienen'er Wäldchen, zw. Malschöwen'er See u. Jedwabno (81!). **Wpr.** **Strbg.** O.-F. Gollub, Bel. Nasswald, Jg. 138 $V_1\,Z_1$ (Val. 86), Wald am Mielowo'er See (Fröl. 87). **Bries.** zw. Szewo u. d. U.-F. Strembaczno, zw. Lenga u. Pr.-Lanke (Rm. 81). **Th.** V_4 z. B. b. Grabia u. Barbarken (v. N.), zw. Ottlotschin u. Ottloczynek, zw. U.-F. Kuchnia u. Stewken, zw. U.-F. Kuchnia u. U.-F. Karschau, zw. Podgorz u. Waldw. Dziwak, zw. Barbarken u. Grünhof, zw. Weisshof u. Barbarken (wohl identisch mit v. N.'s Fundort? Rm. 81), Sluszewo'er Forst (Hd. 82), zw. Niedermühle u. Katrinchen (Pss. 83), zw. Fort VI u. O.-F. Wudek (Pss. 83), Waldrand N. Fort IV (83), Wald b. Ottlotschin (Fröl. 84). **Kulm** V_4 z. B. b. Liniec in einer Kiefernschonung Z_3 (Rm. 77), zw. Pien u. Schadon, zw. Gr.-Lunau u. Wabcz, zw. Steinort u. Ostrometzko (Rm. 81), Schlucht v. Kulm (Danz. Schr. 82), Wald v. Wabcz, SO.-Rand d. Bel. Steinort, zw. Waldau u. Blandau (Pss. 83). **Gr.** b. Graudenz (R. Schm. 66), zw. Gr.-Wolz u. Sakrau (Rm. 77), Bingsberge (Pl. 80), Rondsen'er Wäldchen (Scharl. 79). **Mwr.** K. Forst-R. Krausenhof (Münsterwalde'r Forst) Z_4 (v. K. I 54), zw. Sprauden u. Grünhof, b. Mewe am hohen alten Weichseluferabhang (70), Hügel b. d. Mewe'r Judenkirchhof (Casp. 71), b. Gr.-Wessel (Gtr. 86), am hohen Weichselufer b. Kl.-Wessel (Sch. 91). **Stuhm** Weissenberg an d. Montauerspitze (v. K. I 66). **El.** b. Tolkemit (nach Hübn., v. K. I 66). **Ber.** b. Berent, Steinerberg (v. Cz. 45). **Pr.-St.** K. Forst-R. Wilhelmswalde (Ilse 66), K. Forst-R. Hagenort S. Schäferbruch (Hd. 85). **Schw.** Osche in d. Zatoken V_2 (v. K. II 81), zw. Rohlau'er Wald u. Krakowie-See, Schwarzwasser b. Dritschmin (86), l. Ufer d. Schwarzwasser b. Altfliess (87), K. Forst-R. Grünfelde, S. Alt-Jasnitz (Gtr. 88). **Tuch.** Brahefl. zw. d. Bahn u. Plaskau (87), Abhang am Luczmin'er See, Abhang an d. Kamionka b. Abb. Liebenau, Braheabhang S. d. Kamionka-Mündung (Gtr. 91), Wald b. Schwiedt u. zw. Bhf. Lindenbusch u. Wisocka (Warnst. 96). **Kon.** Weidengebüsch an d. Brahe b. Mühlhof (Ls. 66), wohl identisch mit Brahekanal b. Mühlhof (Fuchs 80). **Schl.** Bel. Hardelbruch, N. d. U.-F. (Gtr. 89). **Fl.** l. Dobrinkaufer zw. Landeck u. Kappe (Rm. 78), K. Forst-R. Lutau (Vandsburg'er Forst), Bel. Wilhelmsbruch, Jasdrowo'er Forst

(80!). [**Posen!** Kr. Bromberg. Abhang am r. Braheufer N. U.-F. Thiloshöhe u. zw. Thiloshöhe u. Crone (Gtr. 91).]

443. **A. cynánchica L.** Diluvialboden: Sand u. sandiger Lehm: Bebuschte Hügel, lichte Wälder $V^1 Z^{3-4}$.

Anmerk.: Sehr ähnlich der vorigen Art, mit der sie leicht verwechselt werden kann, unterscheidet sich von ihr jedoch durch vierzählige Blattwirtel und durch aussen sehr kurz behaarte Blumenkronen.

Opr. (**Os.** Seeinsel b. Osterode, Grünort'er Forst u. Skapenwald Kht. 66, später nicht gefunden). **Al.** b. Allenstein (Hag., P. M. E., jedoch schon 1866 nicht mehr beobachtet! v. K. I). **Wpr.** **Gr.** angebl. Graudenz, Hügel hinter d. Festung (Mgc., v. K. I 66), Rondsen'er Wäldchen (Casp. et Scharl. 81!).

† A. glauca (L.) Bess. Sandiger oder kalkhaltiger Boden: Buschige, sonnige Hügel. Erst in Mittel- u. Süddeutschland wild. Bei uns nur eingeschleppt $V^1 Z^3$. Beobachtet:

Wpr. **Th.** Damm an d. oberschlesischen Bahnstrecke W. Schlüsselmühle (Fröl. 91).

444. **A. odoráta L.** (Waldmeister[1]). Tiefgründiger, beschatteter Humus: Laubwälder, gern in der Nähe von alten Stämmen, fehlt jedoch in mehreren Lokalfloren u. ist in andern $V^{3-4} Z^{4-5}$ (heerdenweise).

Opr. **Mem.** V_2, fehlt in der nächsten Umgebung v. Memel, aber noch im Park von Miszeiken, l. Ekitteufer zw. Friedrichsgnade u. Raddeilen Z_{2-3} (Kch. 25). [**Til.** fehlt anscheinend im Kr. H eidr.)]. **Rag.** V_3, Wald b. Toussainen, Moulienen. **Pil.** V_2, Wäldchen von Dubinnen. [**Fried.** fehlt b. Losgehnen]. **Sebg.** b. Sensburg V_1, sonst im Kreise V_2. **Löt.** fehlt b. Orlowen.

Die Färberröte oder Krapp (Rubia tinctorum L.) wurde nach Hagen zu Anfang dieses Jahrhunderts mit gutem Erfolge gebaut. **Opr.** **Fried.** auf den adl. Gütern Quossen u. Plensen b. Bartenstein u. b. Wilkenberg (Wilkendorf b. Rastenburg?) Wird heute nicht mehr kultiviert.

192. **Gálium L.** Labkraut.

(Kaum volksth., da das Kraut nicht, wie früher in anderen Gegenden, statt Lab zum Gerinnen der Milch gebraucht wird).

?445. **G. Cruciáta (L.)** Scop. Beschatteter Humus auf sandig-lehmigem Untergrunde: Wald- u. Wiesenränder, Gebüsche $V^1 Z^{3-4}$. Neuerdings nicht wiedergefunden, gewiss schon verschwunden, indessen ist es an den ehemaligen Fundorten noch aufzusuchen. Zuweilen mit grossblättrigen Exempl. von G. boreale verwechselt, von dem es sich schon durch niedrigere weiche u. lang abstehend behaarte Stengel u. goldgelbe Blüten unterscheidet.

---

1) Die von Lösel Fl. pr. l. c. angeführte volkstümliche mit dem schwedischen „myska" verwandte Bezeichnung „Meeske" jetzt wohl kaum gebräuchlich. In alten Kräuterbüchern u. auch b. Wigand l. c. p. 71 als „Mater Sylva" oder „Matrisylva" citiert.

Opr. **Ger.** Gerdauen, bei dem Walde genannt „die Lieschen“ (Löffl. 30 in herb. Regim!). (**Rasbg.** Angeblich b. Langheim Kht. 49). **Wpr.** [**Mbg.** b. Marienburg (Schur 48), fehlt hier neuerdings]. [**Danz. H.** b. Ohra (Klsm. 63), Wälder b. Oliva „dort nicht mehr angetroffen“ (Lzw. 92)].

[† G. tricorne With.

Wpr. fehlt b. Danzig (Lzw. 92)].

446. **G. Aparine L.** (Klebkraut, Kleber, Keie). Boden jeder Art: Aecker, Wegränder, Zäune, Hecken, Gebüsche, darin meist massenhaft emporkletternd, feuchte Stellen der Wälder, Waldränder V^{4-5} Z^{4-5}.

Aendert ab:

b) Vaillántii DC. mit schwächeren Stengeln, schmäleren Blättern, nur halb so grossen u. kürzer behaarten kleineren Teilfrüchten. An gleichen Orten wie die Hauptform V^2 Z^3.

Opr. **Lyck** Lyck an d. Scheunen u. auf Stadtfeldern zw. Saaten (C. S. 59). **Wpr.** **Strbg.** Aecker b. Nossek (v. K. II 81). **Ber.** Obersee b. Niedamowo Z_2 (Casp. 73).

c) spúrium (L.) Aschers. mit völlig kahlen Teilfrüchten. Wird von mehreren Floristen für eine besondere Art gehalten. Mit der Hauptart durch Uebergangsformen verbunden V^{1-2} Z^3.

Opr. **Mem.** b. Memel (Kannbg. 32! kleine Pflanzen). **Kbg.** Kaibahnhof! **Lyck** Wegrand b. den Scheunen zu Lyck mit b) Valliántii (C. S. 60). **Wpr.** **Mwr.** Mewe, Weichselufer b. Unterberg (Casp. 71). **Kart.** zw. Gowidlino u. Lisniewo unter Lein (Casp. 77).

447. **G. uliginósum L.** Alluvium, Bruchmoorboden: Torfwiesen, sumpfige Gräben, Ufer V^{4-5} Z^{3-5}.

Anmerk.: Wird leicht mit G. palustre verwechselt, von dem es sich durch meist schmälere, lineal lanzettliche u. stachelspitzige Blätter, sowie durch feinkörnige Früchte unterscheidet. Die Blätter bilden 6—8 gliedrige Wirtel. Die Pflanze bleibt beim Trocknen grün u. besitzt eine mehr glänzende, nicht matte Oberhaut.

Anscheinend selten in

Opr. **Pr.-Eyl.** V_2. **Sebg.** b. Sensburg V_2. **Löt.** b. Orlowen V_2. **Mbg.** gr. Marienburger Werder V_2.

448. **G. palústre L.** Humusboden: Sumpfwiesen, feuchte Gräben, Gebüsche, meist mit G. uliginosum L. zusammen V^5 Z^{3-5}.

Anmerk.: Unterscheidet sich von dem ähnlichen G. uliginosum durch die oberwärts meist zu 4 in Wirteln stehenden, vorn breiteren und stumpfen Blätter und durch die sehr fein und undeutlich körnigen Früchte. Wird beim Trocknen schwarz, wobei die Oberhaut der Blätter matt erscheint u. nur die Stengel schwach glänzen.

Aendert ab:

b) umbrósum Aschers. Schattige morastige Gräben, feuchte Erlenwälder u. Gebüsche. Bisher nicht genügend unterschieden, aber wohl verbreitet.

Opr. Lab. Graben am Wege von Piplin nach Stumbragirren (Vhn. 88). **Orbg.** am Krawno-See (86!) **Wpr. Mwr.** Marienwerder (v. K. II 80). **Danz.** Danzig (v. K. II 80). **Puz.** K. Forst-R. Darslub, Schlucht S. Klanin (Gräbn. 95).

c) caespitósum G. Mey. An überschwemmt gewesenen Stellen.

Wpr. Schw. Czarnowo-See (Hw. 82).

449. **G. boreále L.** Humus: Trocknere Stellen der Wiesen, bes. Waldwiesen, Gebüsche, Ufer, Wegränder $V^4\,Z^{3-5}$ (meist heerdenweise). In einigen Lokalfloren seltener z. B.:

Opr. Mem. b. Memel V_2. [**Fried.** fehlt b. Losgehnen]. **Sebg.** V_2, Koslauer Wald. [**Löt.** fehlt b. Orlowen]. **Wpr. Rosbg.** Freystadt V_2. **Kart.** V_2.

Anmerk.: Aendert in der Behaarung der Stengel u. Teilfrüchte ab. Meist mit schmal lanzettlichen Blättern.

b) hyssopifólium Hoffm. Mit völlig kahlen Teilfrüchten $V^1\,Z^{3-5}$.

Wpr. Th. b. Thorn (v. N.) **Mwr.** b. Marienwerder (v. K. I 66). **Schw.** Stiftsforst Bankau, am Wege nach Bankauer Mühle (Hw. 83).

450. **G. vérum L.** Sand u. sandiger Lehm: Wegränder, Raine, trockene Stellen der Wiesen, Hügel, Waldränder $V^{4-5}\,Z^4$. Fehlt auf Strecken mit schwerem Thon- u. Lehmboden. Seltener z. B.:

Opr. Pr.-Eyl. V_2. **Löt.** b. Orlowen V_2. **Wpr. El.** fehlt b. Tolkemit.

b) Wirtgéni F. Schultz (als Art). Sand oder sandiger Lehm: Weg- u. Waldränder, Raine, Triften $V^{1-2}\,Z^{3-4}$.

Anmerk.: Unterscheidet sich von G. verum durch frühere Blütezeit, weniger dichtblütige Rispen, duftlose Blüten u. weniger stark umgerollte Blattränder. Die blütentragenden Aeste oft bereits unterhalb der Mitte des Stengels beginnend, viel kürzer als das zugehörige Internodium, wenigstens im mittleren Teile des Stengels. Durch letzteres Merkmal, sowie durch die duftlosen goldgelben Blüten auch vom Bastarde G. Mollugo + verum (G. ochroleucum) verschieden. Wurde in unserem Gebiet von Ascherson zuerst entdeckt, vergl. auch Scholz Vegetationsverhältnisse p. 23.

Opr. Stal. b. Antanischken (Rkt. 94). **Wpr. Th.** Thorn V^4, z. B. b. Schlüsselmühle (Sch. 95). **Tuch.** im Cissbusch b. O.-F. Lindenbusch (Aschs. et Scholz), K. Forst-R. Königsbruch, zw. der O.-F. Königsbruch u. Rosochatka, See b. Wasserfeld (Fröl. 90).

451. **G. Mollúgo L.** Boden jeder Art: Raine, Wegränder, Wiesen, Wälder, Gebüsche, Ufer, Dünen (hier in einer Form mit ausgebreiteten niederliegenden Stengeln) $V^5\,Z^{4-5}$.

Anmerk.: Folgende Formen verdienen weitere Beachtung.

b) elátum Thuill.

Wpr. Th. Bazarkämpe b. Thorn (Sch. 90).

c) eréctum Thuill?

Wpr. Schw. Montaufl. b. Heidemühl (Hw. 83).

452. **G. silváticum L.** Beschatteter Humusboden: Laubwälder, waldige Schluchten nur im äussersten SW. des Gebiets $V^2\,Z^{2-3}$.

Anmerk.: Früher mit G. Schultesii Vest verwechselt, das sich durch deutlich vierkantige Stengel, lange kriechende Wurzelstöcke sowie durch grannigbespitzte Kronzipfel unterscheidet und viel weiter nach O. verbreitet ist.

Wpr. **Kon.** Buschmühle (Ls. 66, Prät. 72—89). **Fl.** zw. Strassfurth u. Küddowbrück an der Küddow, zw. Stallunen u. Stallunenmühle, Ufer d. Stallunenfl., Schlossberg zw. Kappe u. Landeck, zw. Grunau'er Mühle u. Neumühl, Kamionkaufer Z_2 u. Dobrinkaabhang, zw. Kappe u. Annenfelde Z_{2-3}, zw. Glumen'er See u. Proch (Rm. 78), K. Forst-R. Lutau (Vandsburg'er Forst), Bel. Cottashain, Prinzl. Forst-R. Flatow, Bel. Gursen am Küddowfl., Bel. Kölpin O. v. d. Dobrinkabrücke (80!). **D.-Kr.** Buchwald b. Dt. Krone V_3 Z_3, zw. dem hohen Berg u. Wissulke (Rf. 76). S.- u. W.-Ufer d. Böthin-See, Pilowfluss b. Klausdorf V_3 Z_2, Fliess am Dyppe'r See Z_1 (Rr. 77).

453. **G. Schultésii Vest.** (G. aristátum L. ex p.) Beschatteter Humusboden auf sandig-lehmigem Untergrunde. Laub- u. Mischwälder, bewaldete Schluchten u. Hänge V^{2-3} Z^{2-3}.

Anmerk.: Wurde früher von der vorigen, sehr ähnlichen Art nicht unterschieden u. als eine für Preussen neue Art erst durch Ascherson Kbg. Schr. XI 1870, p. 123 erkannt, dem die meisten der in unserem Gebiet gesammelten Exemplare seiner Zeit zur Beurteilung vorgelegen haben. Als der unzweifelhaft älteste Name hat G. Schultesii Vest (in Flora II, 1821, p. 530) zu gelten, während unter der ursprünglich auch von Ascherson u. den deutschen Floristen angewandten Bezeichnung G. aristatum L. auch eine andere verwandte Art, G. laevigatum L. des transalpinen südl. Europa zu verstehen ist. Vergl. A. Kerner: Floristische Notizen in Oesterr. Botan. Zeitschr. 1876, p. 113 ff.

Opr. **Kbg.** Park v. Rodmannshöfen (Körn. 66). **Pr.-Eyl.** Wald v. Nerfken (Seyd. 75). **Brbg.** K. Forst-R. Födersdorf, Bel. Damerau, grosser Grund b. Karschau u. Bludau (Seyd. 91). **Pr.-H.** Pfarrwald v. Blumenau (Buj. 49), Rogau (51), Heiligenwalder Schanzen b. Pr.-Holland (K. 64), Wald v. Podangen (Kms. 81). **Mohr.** Kubitter Wald b. Saalfeld (Kst. 54), K. Forst-R. Taberbrück (Seyd. 89). **Os.** Osterodesche Heide (Hag.), Insel im See b. Mühlen (Casp. 61), Grasnitz'er Forst, Tafelbude'r Heide, Jg. 160, W. v. Hellguth-See (Bke. 79), Thurau'er Wald, N.-Ufer d. Ganshorn'er See, O.-Ufer d. Nielnik-See, zw. U.-F. Giballen u. d. Hohenstein'er Chaussee, H. Forst-R. Mühlen, Bel. Grabiack, an d. W.-Seite d. S.-Zipfels d. Mühlen-See's, Grünort'er Spitze, zw. Pillauken u. Baginski, Insel im Drewenz-See, NO.-Ufer d. Schilling-See zw. Eckschilling u. Jg. 62, Lindenwerder im Mahrung-See, im Kahlbruch, Wäldchen NW. v. Wonowo, Schluchten zw. d. Bunkenmühle u. U.-F. Gensken, Obs-See, K. Forst-R. Jablonken, zw. U.-F. Weissbruch u. Tomascheinen, zw. Rapatten u. Jablonken, sowie zw. letzterem Ort u. Bisellen, Tharden-See, zw. Grasnitz u. d. schwarzen-See (Lke. 83). **Al.** K. Forst-R. Lansk'er Ofen (früher Ramuck), Bel. Plautzig, W.-Ufer d. Lansk'er See's d. O.-F. Lansker Ofen gegenüber (Casp. 61), Jedzorka-Brüche, Jg. 229 (Bke. 78). **Lyck** K. Forst-R. Grondowken, an d. Grenze d. Kreises Jobg. (Vogt 56 in herb. C. S.), K. Forst-R. Johannisburg (SW. Teil), Jg. 52, im hohen Be-

stande, K. Forst-R. Curwien, Bel. Niederwald, Jg. 75, an schattigen Stellen u. Bel. Pranie, Jg. 153 (Lssn. 88). **Orbg.** K. Forst-R. Puppen, Bel. Gr.-Puppen, Jg. 140/142 (86! Schtz. 87), Ortelsburg'er Stadtwald, Schonungen im K. Forst-R. Corpellen, Bel. Mittenwalde Z_4, Lasuchwäldchen S. v. Willenberg (schmalblättrige Expl., 86!), b. Kutzburgmühle u. „Grünes Gebirge" (Rudl. 91). **Nbg.** V_4, z. B. Neidenburg'er Stadtwald, zw. Sierokkopass u. Skottau, K. Forst-R. Grünfliess (Napiwoda) in vielen Beläufen, S. v. Omulef-See, zw. Zimnawoda u. Napiwoda, Moczisko, Bartoschken, zw. U.-F. Wujewken u. U.-F. Wolisko, Goldberge, Maynaberge, K. Forst-R. Hartigswalde, Bel. Grobka, Hartigswalde'r Fl., Bel. Uszanneck nach Wallendorf hin, Galwitza-See (N.), zw. Rettkowen u. Puchallowen (Rm. 80), Hänge u. Schluchten an d. Allequelle, b. Lahna u. Lahnamühle, Soldau'er Stadtwald (81!). **Wpr. Strbg.** b. Lautenburg u. nahe d. Wletsch-See (v. K. II 80), Bel. Brinsk an d. W.-Seite d. Brinsk'er See (Gtr. 87), Forst zw. Smolniken u. Wronken (Fröl. 87). **Mwr.** b. Rachelshof (v. K. I 54, später durch zu starke Beschattung verschwunden). **Rosbg.** Schöneberg'er Buchenwald, W.-Rand d. Geserich-See, Fichtenwäldchen NW. Gulbien (Rm. 74). **Stuhm** Christburg, in Wäldern V_4 (Ldg. 81). **El.** b. Elbing (Schm. 48), Wöcklitz (K. 51), b. Vogelsang auf d. Marienhöhe, Damerau, Schönwalde, Lenzen u. Kadienen (v. K. I 54), besonders in Laubwäldern d. Höhe V_4 (Kms. 83), z. B Forst Hohenwalde b. Tolkemit (Pff. 85—89). **Schw.** b. Lindenbusch (Kg. 66), wohl identisch mit Cisbusch Z_{3-4} (v. K. II 81), Gehölz am Ebensee (Gtr. 86). **Tuch.** Abhang am r. Braheufer S. der Kamionka-Mündung (Gtr. 91). **Schl.** Südlichste Insel im gr. Ziethen-See b. Pagdanzig (Prechlau) (Casp. 87), Abhang S. U.-F. Hardelbruch (Gtr. 89).

454. **G. silvéstre Pollich.** Trockene lichte Wälder u. Waldränder, seltener auch eingeschleppt $V^2\,Z^{2-3}$.

Anmerk.: Kleines, etwas über spannhohes Pflänzchen, das leicht mit kümmerlichen u. schwächeren Exempl. von G. Mollugo verwechselt wird, unterscheidet sich jedoch durch die nur mässig spitzen, nicht grannenartig zugespitzten Blumenkronzipfel, sowie durch die feinkörnig rauhen Teilfrüchte. Urwüchsig nur in der Form a) glabrum Schrad. mit völlig kahlen Stengeln u. mit meist kahlen Blatträndern.

Opr. Lab. in wenigen Exempl. an einem Feldwege b. Sielkeim u. am Nordrande des H. Forst-R. Schwesternhof (W. I 69 u. 82). **Pr.-Eyl.** b. Gallehnen, Woriener Wald (P. 69). **Anbg.** Forst v. Stawisken (Kissn. 67), b. Angerburg (C. S. 82). [**Wpr. Th.** Die am Abhang eines Hügels am Kulmseer See durch v. N. gesammelten Exempl. sind zu einer schmalblättrigen Form von G. Mollugo gehörig, vergl. v. K. I in Pr. Prov.-Blättern 1857, p. 81. — Angebl. auch **Kart.** b. Babenthal, S. S. 79/80, aber wohl ebenfalls G. Mollugo.]

† b) Boccónei All. Mit abstehend kurz behaarten Stengeln u. Blättern. Nur eingeschleppt beobachtet u. von Fröl. früher für G. parisiense gehalten.

Wpr. **Th.** Damm d. oberschlesischen Bahnstrecke W. Schlüsselmühle b. Thorn (Fröl. 91).

Bastard.

G. Mollúgo + vérum (G. ochroleucum Wolff). Meist in der Nähe der Eltern $V^{3-4}Z^{2-4}$. Beobachtet in 2 bereits von P. M. E. Fl. d. Prov. Pr., p. 277 unterschiedenen Formen a) molluginifórme P. M. E. dem G. Mollugo näher stehend u. b) verifórme P. M. E. dem G. verum sehr nahe stehend. Letztere Form des Bastardes wohl die häufigere, doch sind beide nicht genügend geschieden worden, auch kommen zahlreiche Uebergangsformen vor.

Opr. **Til.** Memelwiesen u. Insel b. Tilsit. **Lab.** O. d. eisernen Brücke b. Caymen an d. hohen Ufern d. Mühlengrabens. **Fischh.** V_4, Rauschen (P. M. E. 48), Neuhäuser, b. Moditten, Feldmark W. d. U.-F. Gr.-Raum, zw. Rablacken u. d. Tannenwäldchen. **Kbg.** V_4, Aweyden, Rathshof, Lauth'er Mühlenteich (a. molluginiforme), Liep (P. M. E. 48), Waldau, am Kirchhof v. Legitten, b. Hafestrom, Rand eines Roggenfeldes; zw. Bhf. Seepothen u. Wundlack'er Wäldchen. **Wehl.** b. Wehlau (Leo M.). **Pil.** Mallwischken am Kirchensteig, zw. Wandlauszen u. Henskehmen, zw. Werdelischken u. Naujeningken, zw. Naujeningken u. Dubinnen, zw. Girrehlischken u. Krusen, K. Forst-R. Weszkallen, Bel. Neu-Weszkallen, Jg. 171. **Stal.** zw. Stallupönen u. Bareischkehmen, b. Degesen. **Gum.** Bürgerwiese b. Gumbinnen. **Fried.** Landstrasse Sandlack-Rothenen. **Hbl.** b. Baumgart u. Rossen. **Brbg.** b. Braunsberg V_3, b. Fehlau, zw. d. kl. Amtsmühle u. Birkmannshöfchen, im Katzengrunde, b. Zagern. **Hbg.** Guttstadt V_3 Z_4. **Al.** V_1, b. Allenstein. **Röss.** Bischofstein V_3 Z_4. **Anbg.** Mosdzehner Bruch. **Gol.** zw. Gawaiten u. Kurnehnen, b. Kiauten an d. Chaussee. **Ol.** zw. d. Haltestelle u. d. Dorf Stoosznen, Abhang W. v. Schareyken. **Lyck** b. Lyck in d. Dallnitz. **Orbg.** Ortelsburg'er Stadtwald etc. (86!). **Nbg.** zw. Neidenburg u. Lyssaken etc. **Wpr.** **Strbg.** zw. Strasburg u. Rybaki, Niskebrodno, Michelau, zw. Slupp u. Bel. Slupp, b. Dietrichsdorf, Wald zw. Czartowitz u. Malken, b. Gollub, b. Waldheim, zw. Piecewo u. Hochheim Z_2. **Th.** Brzoza, zw. Schwarzloch u. Gurski, am Deich, Schmolln. **Kulm** zw. Raczyniewo u. Kisin. **Gr.** zw. Bhf. Melno u. Frankenhain, b. Adl.-Dombrowken. **Mwr.** K. Forst-R. Krausenhof (Münsterwalde'r Forst). **Mbg.** gr. Marienburg'er Werder V_3. **Puz.** K. Forst-R. Neustadt b. Polchau. **Nst.** b. Rheda V_3. **Pr.-St.** V_3 (Hd. 84). **Schw.** See N. Lnianno. **Schl.** in Woisk, zw. Hansfelde u. Lossen. **D-Kr.** Schönthal Z_2, Halbinsel d. Stabitz'er See V_1 Z_3.

XLVI. Fam. **Valerianaceen.**

193. **Valeriána Tourn.** Baldrian, „Balderjahn" (volksth.)

Kozłek (P.) Lauko žole, Karsztžole, Paletrunas (mit diesem Namen wird jedoch auch Estragon, Artemisia Dracunculus L. belegt), *Vénrykszte (L.)*

455. **V. officinális L.** Feuchte Wälder, Ufer, Wiesen V^4Z^{3-4}. In manchen Lokalfloren seltener z. B.:

Opr. **Rag.** (S.) **Fried.** b. Losgehnen V_1. **Wpr.** **Th.** V_2. **Fl.** Camin V_2.

Anmerk.: Unterscheidet sich von der folgenden Art durch fehlende oder sehr kurze Ausläufer u. durch 7—11 paarige fiederschnittige Stengelblätter und durch spätere Blütezeit. Die Grundblätter besitzen oft nur soviel Fiederlappen wie bei V. sambucifolia.

b) minor Koch. (var. angustifolia Tausch) mit schmäleren linealanzettlichen wenig gezähnten Fiederlappen. Pflanze meist kleiner.

Opr. **Fisch.** Neukuhren, Wangen (P. 44). **Kbg.** b. Königsberg (P. 52). **Pr.-Eyl.** Gallehnen (P. 69). **Lyck** Karbojinwiesen zw. Gebüsch (C. S. 60). **Wpr.** **Th.** Graben N. v. Neu-Weisshof (Fröl. 83) u. wohl noch öfter, nur nicht beachtet. **Stuhm** Hänge b. Weissenberg an der Montauer Spitze (v. K. I 50). **Karth.** Stolpethal zw. Sullenczyn u. Ustka (Casp. 78). **Ber.** Fietzethal unterhalb Mühle Schridlau (Casp. 72).

b) exaltáta (Mikan als Art). Gewöhnlich mit grossen kräftigen Exempl. von V. sambucifolia Mik. verwechselt. Inwieweit sich folgende Angaben auf diese Form nur allein oder auf die folgende Art beziehen, konnte nicht geprüft werden und für die Richtigkeit bürgen allein die Beobachter. Angeblich:

Wpr. **Strbg.** Wiesen um Lautenburg Z_4 (v. K. II 80). (**Th.** Kämpe S. Krowieniec Fröl. 74 in herb. nur ein Fruchtstand, der zur sicheren Bestimmung nicht hinreicht). **Mwr.** V_5 (v. B. et Sch.). **Puz.** V_4 (v. K. II 83).

456. **V. sambucifólia Mikan.** An gleichen Standorten wie vorige u. mit ihr zusammen unter Bevorzugung der feuchteren Stellen $V^{3-4}Z^{3-4}$.

Anmerk.: Wird vielfach mit voriger Art verwechselt, von der sie sich durch geringere Zahl der meist abstehend gezähnten, länglichen Fiederlappen (2—5 Paare) der Stengelblätter, meist längere oberirdische Ausläufer u. viel frühere Blütezeit unterscheidet. Aendert in der Grösse u. Behaarung sehr oft ab. Starke Exempl. bilden nach Caspary's Beobachtungen keine Ausläufer.

Opr. Von **Mem.** bis **Rag.** nicht beobachtet (Heidr.). **Lab.** Caymen am Schloss. **Fischh.** V_{3-4}, zw. Warnicken u. Neukuhren, Wargen'er Teich, Torfsümpfe zw. Nautzwinkel u. d. Caporn'schen Heide. **Kbg.** besonders im Pregelthal V_4, Friedrichstein, Löwenhagen, b. Lawsken, b. Königsberg, b. Holstein, Lauth'er Mühlenteich, Frischingfl. zw. Mühle Mahnsfeld u. Kobbelbude, zw. Absintkeim u. d. Walde v. Kl.-Heide, zw. Vierbrüderkrug u. Margen, Jungferndorf'er Moor, zw. Holstein u. Hafestrom auf Haffwiesen. **Wehl.** Alle- u. Pregelwiesen V_4, Wehlau, zw. Stanilgen u. Tiefenthann, Gerichtsberg u. Kl.-Nuhr. **Inbg.** V_3, K. Forst-R. Padrojen, Bel. Alischken. **Pil.** V_3. **Gum.** V_3. **Dar.** Darkehmen: Schaltinnethal b. Kl.-Bretschkehmen, Ragawiszethal (hier auch mit dreizähligen Blattwirteln (Khn. 78). **Fried.** b. Bartenstein am Allefl.-Ufer $V_1 Z_{2-3}$. **Pr.-Eyl.** b. Creuzburg (Leo M. 54) u. sonst V_3. **Hbl.** Jäcknitzfl. b. Zinten (64), b. Rodelshöfen, Kälberhaus, Karschau, Rosen. **Brbg.** zw. Grafenmorgen u. Bhf. Braunsberg. **Hbg.** im Allethal V_3, Simserufer b. Heilsberg, zw. Sperwatten u. Bogen,

zw. Schweden u. Settlau'er Brücke, Bachthal S. Schlitt, zw. Waltersmühl u. Deppen, Dittrichsdorfer See (SO.-Ufer), r. Passargeufer b. Klutken-Mühle, Bachthal W. Guttstadt, Passargeabhänge b. Lemitten. **Al.** V_2. **Löt.** [fehlt b. Orlowen (Ph. 96)]. **Anbg.** Wald v. Siewken (Lke. 96). **Gol.** Schlucht mit Bach SO. d. Chaussee zw. Kurnehnen u. Plawischken (Schtz. 93). **Ol.** Pillwong-See im K. Forst-R. Rothebude, Jg. 38 (Schtz. 90). **Wpr.** **Strbg.** Wiese zw. d. Bahrendorf'er Chaussee u. d. Milcherei (Fröl. 87). **Th.** Wiesengraben b. Mocker (Fröl.). **Kulm** Lunau'er Wald (Scharl. 68). **Gr.** b. Tursznitz (Scharl. 68). **Mwr.** V_2 (v. B. et Sch.), Ferse zw. Stockmühl u. Brodden, Falkenauer Niederung, altes Weichselufer zw. Kl.- u. Gr.-Garz (Casp. 72), Gräben b. Ziegellack (v. K. II 74). **Rosbg.** [fehlt b. Freystadt (Gramb. 96).] **Stuhm** Kl.-Stanau'er Grund (Ldg. 81). **Danz.** b. Pelonken (Ktt. 66). **Puz.** b. Krockow (Klsm. 63), Thal d. Zufl. d. Czarnaufl., der die Polchowken'er Mühle treibt (Casp. 71!). **Nst.** an Wiesen u. Gräben b. Bohlschau u. Krampz (Klsm. 63), Gossentin im Gebüsch am Bach u. am Bach zw. Dargelau u. Klutschau, Wald b. Warzenko (Lzw. 80/81). **Kart.** zw. Karthaus u. Lappalitz (Casp. 65), Stolpethal l. Ufer b. Parchau (Casp. 78), Tuchom'er See (Lge. 84), Rekowo-See (v. K. II 84), Ostritz-See (Fröl.), Babenthal (Lzw. 95). · **Ber.** b. Berent (v. Cz. 48), Insel d. See's v. Mariensee (69), Wdszydsze-See b. Plense (Casp. 75), See v. Pierczewo, v. Klodno, Fliess b. Eichenberg (Casp. 71), Radaune- u. Brodnitz'er See u. Bel. Bülowo (63; ohne V. officinalis), r. Ufer d. Fietzefl. unterhalb Mühle „Angst und Bange" (Casp. 72), Sudomie-See, S.-Ufer d. Schodno-See (Casp. 75), Wierczisken-See (Fröl.). **Pr.-St.** Schwarzwasserfl. V_4 (Ilse 66). **Schw.** V_3, z. B. Osche in d. Zatoken (v. K. II 81), Wirwa-Parowe (Hd. 85) etc. **Tuch.** V_3, Brahe zw. Sommersin u. Pilla-Mühle, Kamionkafl. b. d. Mündung (Gtr. 91). **Kon.** N. Insel d. Müskendorf'er See's (Casp. 87), W.-Ufer d. Czersk'er Fliesses unw. d. Schwinnabrücke (Fröl. 90). **Schl.** Wiese NW. v. Ziemer-Mühle (Gtr. 89), Schlucht O. Damerau, Wiese am N.-Ufer d. Kielski See's, östlichste Insel im Trzebielsk-See (Schtz. 89). **Fl.** zw. Grünhirsch u. Kl.-Lutau, zw. Cziskowo u. Linde, Nietzafl. zw. Cziskowo u. Cziskowo-Mühle, N.-Ufer d. Kl.-Lutau'er See's, zw. Wonzow u. Bel. Wonzow (Rm. 78). **D.-Kr.** V_3, z. B. Fliess b. Nikosken, am Drätzer See, an Machotka b. Zabelsmühl, Pilowfl. b. Wisulke, Appelwerder u. Kl.-Nakel (Rr. 77).

457. **V. dioeica L.** Alluvialboden: Sumpf- u. Moorwiesen V^{3-4} Z^{3-5}, in manchen Kreisen fehlend.

Opr. **Til.** b. Tilsit nicht beobachtet, obgleich die Pflanze früher dort gewesen sein muss, da von Bory de St.-Vincent 1807 dort gesammelte Expl. in herb. Regim. vorhanden sind. **Lab.** K. Forst-R. Greiben, Bel. Brand, Jg. 196, an d. Schulkeim'er Grenze, Jg. 196. **Kbg.** Friedrichstein (nebst Uebergangsform zu b. simplicifolia; C. S. 63), b. Gutenfeld, Wald O. v. Craussen, Jungferndorf'er Moor. [**Inbg.** fehlt im Kreise.] **Pil.** V_4. [**Gumb.** fehlt.]

[**Dar.** fehlt im Kreise.] [**Fried.** fehlt b. Losgehnen.] **Pr.-Eyl.** V_2, Parösken'er Berge. **Hbl.** zw. Charlottenthal u. d. Chaussee, l. Stradickufer zw. Zinten u. Nausseden. **Brbg.** Walschthal. **Hbg.** besonders am Allefl. b. Schmolainen, ferner Maukelsee b. Kerschen, Potarsee, U.-F. Waldhaus, Reimerswalde, Workeim, Arnsdorf. **Mohr.** Ufer d. Liebefl. b. Liebstadt. **Röss.** V_5. **Sebg.** V_2 Z_3, b. Sensburg. [**Löt.** fehlt b. Orlowen (Ph.).] **Nbg.** Czarnau-See (Rm. 80!). **Wpr. Löb.** Wiesen am See b. Rosochen. **Strbg.** gr. Ksionsken'er Bruch, auf Wiesen um Lautenburg, Z_4, b. Gaidi im Cielenta-Walde, Wiesen am N.-Ufer d. Drewenzfl. zw. Strasburg u. Mzanno, zw. Godzisken u. Tomken, im Wäldchen W. v. Sumowko'er See, Wiese an d. N.-Spitze d. Niskebrodno-See. **Th.** Nur an den Ufern d. Niedersee's b. Podwitz (Hd. 82). [**Mwr.** fehlt anscheinend im Kreise.] **Rosbg.** b. Freystadt V_2 Z_3. **Stuhm** Christburg: Im Bruch b. Bensee. **Puz.** V_{3-4}, K. Forst-R. Darslub, Jg. 80, Waldwiese. **Nst.** V_{3-4}, Birkenwald am Ufer d. Lecknau See's, Marchowia- See, Schmelzthal b. Sagorsch. **Kart.** V_4. **Ber.** V_5, Sumpf b. Hoch-Palleschken, W.-Ufer d. Bielawo- u. Wirowno-See's; O.-Ufer d. Ozuszyno-See's. **Pr.-St.** Pischnitza-Wiesen b. Hoch-Stüblau, Rieselwiesen b. Schwarzwasser, Bach SO. Bitonia. **Schw.** V_3, Wiesen b. Marienthal, Birkwiese. **Tuch.** V_3 Z_4 (Gtr.), Wiesen S. Plaskau, Abrau. **Kon.** Walkmühle, Müskendorf'er See, Wiese neben d. Eichenschonung d. Wäldchens v. Zandersdorf, Heerbruch. **Schl.** V_4, z. B. am Zierfl. b. Bärenwalde, Wiesen O. v. O.-F. Lindenberg. **Fl.** V_3, zw. Wittun u. Sypniewo Z_5, Prinzl. Forst-R. Flatow, Bel. Neuhof. **D.-Kr.** V_3.

b) simplicifólia Rchb. (Kabath als Art, V. polygama Besser.)
Alluvialboden: Nasse quellige Wiesen, sumpfige Waldthäler u. Waldwiesen, Erlenbrüche mit u. ohne die Hauptform V^2 Z^{1-3}.

Anmerk.: Wird von anderer Seite als Art betrachtet (vergl. Verhandl. d. botan. Vereins d. Prov. Brandenburg IV. 1864, p. 110), aber da im Gebiet an mehreren Stellen Uebergangsformen beobachtet worden sind, so ist es nur eine Form von der meist kleineren, an mehr sonnigen Stellen gewachsenen typischen V. diocca.

Opr. Lab. K. Forst-R. Greiben, Bel. Brand, Jg. 173, 184 unter Bäumen im lichten Bestande (Casp. 74), Bel. Luchshaus zw. Jg. 119 u. 130 u. im Jg. 129, ausserdem Jg. 49, 63, 108 u. 140 (W. I 82), U.-F. Grünwalde NW. Gr.-Legitten (Kick. 89). **Kbg.** Jungferndorf'er Bruch (E. Mey. 27). **Pr.-Eyl.** Creuzburg (Leo M. 54), b. Gallehnen Z_5 (P. 69) nebst Uebergangsformen (fr. subintegrifolia Patze), Wälder um Wildenhof, b. Topprienen, Neuendorf, Landsberg, Dexen, Knauten, Wiesen im Stablack etc. Im Kreise die häufigste Baldrianart. Die Form mit dreizähligen Blattwirteln ist wohl an fast allen Standorten, aber nur in wenigen Expl. anzutreffen (Wil. 96). **Hbl.** Damerau, b. Maternhöfen, Neuwald, Grünhöfchen, Gr.-Rödersdorf, Freudenthal, Dt.-Thierau, Straddickfl. zw. Pohren u. Kukehnen, Jäcknitz, Pellen, Rippen, Charlottenthal (Seyd. 64—91). **Brbg.** kl. Amtsmühle b. Braunsberg (Seyd. 65). Sonnwalde (Prät. 67), Drewenzthal b. Wormditt (Palm 71), zw.

O.-F. Födersdorf u. Passargefl., Kalthof'er Wald, Wald zw. Blumberg u. Henneberg (83), Wald S. Hogendorf (85), b. Althof, Narz, Karschau, Blumberg, im Walschthal b. Mehlsack (Seyd. 91), b. Mühle Bahnau (Patschke 94). **Hbg.** Heilsberg (Meier 42), b. Workeim (Rm. 76). **Wpr.** **El.**[1]) b. Damerau (Sbe. 56), Thal b. Vogelsang (Sbe. 66), Waldschlucht b. Stagnitten (Kms. 83). **Danz.** Pelonken, Wiese NW. v. VI. Hof, unter d. Hauptform (Scharl. 77). **Nst.** Neustadt (v. K. I 54). **Kart.** K. Forst-R. Karthaus, Bel. Bülow an d. Chaussee zw. Karthaus u. Lappalitz, mit d. gewöhnl. Form in allen Uebergängen auf feuchter Wiese u. unter Bäumen (Casp. 63). Wiesen zw. Scheschonken u. Strizabude, auch b. letzterem Ort mit Uebergängen zur gewöhnlichen Form (Casp. 65).

194. **Valerianella Pollich.** (Rapunzel. Wohl vom mittelalterl. Ausdruck Rapunculus, Rapuntium oder Raponticum, „Rübchen" bezw. Gemüse, im Volke kaum bekannt u. nur in der Schriftsprache).

Roczparka (P.)

Anmerk.: Alle Arten dieser Gattung sind behufs sicherer Bestimmung nur im Fruchtzustande zu sammeln, da blühende Exemplare zur Unterscheidung der einander vielfach ähnlichen Arten nicht hinreichen.

458. **V. olitória Mönch.** Sand, Grand u. sandiger Lehm: Aecker, Hecken, Zäune, kurzgrasige Stellen am Strande vielfach auch durch Sämereien verschleppt $V^3\,Z^{2-4}$.

Opr. **Mem.** zw. Bommelsvitte u. Leuchtturm (Kch. 85). **Fischh.** zw. Neuhäuser u. Lochstädt (Bke. 80), Plantage b. Cranz (Vgl. 94), frische Nehrung b. Neutief! **Kbg.** Hügel b. Neue Bleiche (E. Mey. 26, Parch. 79!), Königsberg, Wall am Königsthor (Körn. 64), Liep (Casp. 82), am Spicking b. Hafestrom (96!). **Hbl.** b. Heiligenbeil (Seyd. 54). **Brbg.** Insel Pfahlbude b. Braunsberg (Seyd. 91). **Wpr.** **Th.** Glacis v. d. Bromberg'er Thore, im Zgl.-Garten (Körn. 64), zw. Niedermühle u. Gurske, zw. Thorn u. d. Fischerei-Vorstadt (Rm. 81), zw. Kulmsee u. Wittkowo, zw. Gurske u. Schwarzloch (Hd. 82), am Drewenzfl. zw. Leibitsch u. Zlotterie, zw. Niedermühle u. Katrinchen (Pss. 83), Gymnasialgarten in Thorn (Fröl. 84). **Kulm** b. Ostrometzko (Körn.), zw. Rosenau u. Kokotzko, Weichselkämpen b. Bienkowko, zw. Podwitz u. Gogolin, Deich zw. Bienkowko u. Kokotzko, Ostrow-Kämpe, am Ziehkopp, Deich zw. Schöneich u. Podwitz, Rathsgrund, Deich zw. Ziehkopp u. Neusass (Hd. 82), zw. Kulm u. Gr.-Neuguth (Pss. 83). **Gr.** Graudenz (Mge. 48), Feste Courbière, Garten d. Kommandantur u. Wall (Scharl. 69), W. v. kl. Rudnick'er See (Scharl. 77). **Mwr.** Mewe: zw. Warmhof u. Abb. v. Grünhof auf braunem, zähem Lehm (Casp. 73), am Weichseldamm (v. K. II 81). **Mbg.** Eisenbahndamm b. Liessau (70—75), Einlagedamm u. Nogatdamm b. Halbstadt (Pff. 83).

1) „Im Thal zw. Lentzen und Dörbeck prope tramitem Pfaffensteig" b. Elbing (nicht Lötzen P. M. E. p. 348) schon von Loesel vor 1654 festgestellt s. I. Ausg. 1654 p. 79, II. Ausg. 1703, No. 764 u. abgebildet tab. 84.

El. Abhang zw. Weingrundforst u. Dambitzen, Damm zw. Elbing u. d. Drausen-See u. b. Lärchwalde (Kms. 83). **Danz. N.** zw. Herrn-Grebin u. Schönau, zw. Landau u. Müggenhall (Lge. 84), Weichselufer zw. Sandkathen u. Heubude (Lke. 84), frische Nehrung, Haffwiesen (Kms. 88). **Danz.** b. Conradshammer (v. K. I 48), Westerplatte V_3 Z_2 (Lke. 84). **Danz. H.** Pelonken (Scharl. 77), zw. Oliva u. Ernstthal, Schwabenthal, zw. Praust u. Schwintsch (Lke. 84). **Puz.** zw. Oslanin u. Rutzau u. auch nach Putzig hin stellenweise (Casp. 71). **Nst.** b. Neustadt V_3 (Hg. 79), Strandtriften zw. Koliebken u. Zoppot (Lke. 84), Aecker b. Rheda (Gräbn. 95). **Dir.** Pelplin, am l. Ferseufer (Casp. 73). **Schw.** Böschung d. Weichseldeiches in Montau (Pl. 79), Neuenburg, Abhänge an d. Weichsel (v. K. II 81), Getreidefeld b. Grabowko (88), Grabowo (90), Teufelsberge b. Schwetz (Gtr. 96). **Kon.** Konitz, Baumschule d. Gärtner Wend (Prät. 76 u. 89). Sonst angepflanzt. **D.-Kr.** Mühle Lobitz, Alt-Henkendorf (Rf. 76), Gramattenbrück, Jastrow (Rr. 77).

Die Abänderung b) olerácea Schl. wohl nur selten im Gebiet gebaut.

† V. carináta Loisl. Sandiger Lehm, Wälle, Aecker V^1 u. wohl nur gelegentlich verschleppt.

Wpr. Th. b. Thorn vor dem Jakobsthore nur in 2 Expl. (Körn.), Glacis v. Thorn, Wall am Katharinenthor (82), Anlagen im Ziegeleiwäldchen (Fröl. 84). **Kulm** zw. Ostrometzko u. Pien (Rm. 81).

459. **V. dentáta Poll.** Wie vorige gern in Roggenfeldern u. wohl mit Getreidesaat verschleppt V^2 Z^{2-4}.

Opr. Kbg. b. Neue Bleiche (v. K. I 66). **Pr.-H.** b. Rapendorf auf Kartoffelfeldern (K. 54), b. Blumenau (Sbe. 66) Z_5, Schlobitten, auf Aeckern b. d. Zgl. (Körn. 64), b. Marienfelde (Kl.). **Al.** Bach zw. Abstich u. Kl.-Warkallen Z_3, Wiesenthal b. Rosenau Z_1 (Bke. 78). **Röss.** b. Bischofstein V_4, z. B. im gr. Torfbruch am Damerau'er Stege (Brn.). **Lyck** Acker auf d. Bergen NW. Lyck (52, später nicht wiedergefunden), Acker auf d. Lehmberg an d. Lyck'er Chaussee, b. Kossewen unter Bäumen (C. S. 60). **Wpr. Strbg.** Acker am oberen Rande d. Niskebrodno-See's, Acker b. Wapno mit Wicken u. Lupinen bestanden (Rhs. 85), b. Jablonowo, Jaworze, zw. Bahrendorf u. Mischlewitz, zw. Gr.-Plowenz u. Bhf. Ostrowitt, zw. Ksionsken'er Bruch u. d. Chaussee (Fröl. 87). **Bries.** zw. Stanislawken u. Prussy (Rm. 79). **Th.** Thorn (v. N.), zw. Weisshof u. Barbarken, zw. Tannhagen u. Siemon (Rm. 79), Acker b. Weisshof (Fröl. 82). **Kulm** Aecker b. Osnowo Z_4 (Rds. 78), S. Czemlewo, zw. Ostrometzko u. Striesau (Rm. 79), zw. Rosenau u. Kokotzko (Hd. 82). **Rosbg.** b. Schornsteinmühle u. Waldenburg (v. K. I 80). **Stuhm** b. Paleschken (v. K. I 66), b. Stuhmsdorf (v. K. II 80). **El.** Neudorf b. Elbing (E. Mey. 42), zw. Tolkemit u. Tolkemitfl. (Kms. 83), auch sonst um Tolkemit V_2 Z_2 (Pff. 89, 95). **Danz. H.** b. Danzig (Klsm. 32), b. Brentau u. Golmkau unter Getreide (Ktt. 63), Chaussee zw. Renneberg u. Oliva (Bke. 82), b. Kl.-Katz am Eisenbahndamm,

Oliva in Gärten (Lzw. 92). **Nst.** V_4 (Hg. 79). **Kart.** Kahlbude V_5 (v. K. II 87). **Schw.** Wegrand b. Schwenten (Hw. 83), zw. Kl.-Plochotschin u. d. Wald (85), l. Ufer d. Schwarzwasser zw. Groddeck u. d. Brücke, zw. Wiersch u. Klinger (Gtr. 86). **Kon.** Windmühle an d. Nakel'er Chaussee (einmal gefunden, Prät. 89). **Fl.** S.-Ufer d. Vandsburg'er See's Z_4, S.-Ufer d. Kaprusz-See's, Aecker zw. Kl.-Lutau u. Forst (80!).

b) leiocarpa DC. Nicht immer von der Hauptform sicher unterschieden. Wahrscheinlich jedoch in dieser kahlfrüchtigen Abänderung vorherrschend.

Wpr. **Th.** Weisshof (Fröl.) **Kulm** Aecker b. Stoffriede (Fröl. 84). **Gr.** zw. Tursznitz u. Skorzewo V_1 Z_2 (Scharl. 77). **Danz. H.** Pelonken b. Oliva NO. v. VI. Hof (Scharl. 79). **Pr.-St.** Roggenfeld zw. Pelplin u. Klonowken (Hd. 84). **Ber.** Schöneck: N.-Ufer d. See von Gladau Z_1 (Casp. 72).

460. V. **rimósa Bast.** (V. Auricula DC. V. dentata DC.) Wie vorige $V^2 Z^{2-4}$.

Opr. **Brbg.** b. Böhmenhöfen (Seyd. 91). **Pr.-H.** b. Rapendorf (K. 66). **Wpr.** **Strbg.** zw. d. Ksionskener Bruch u. Chaussee, 1 Expl. (Fröl. 87). **Th.** zw. Gumowo u. Neudorf (Pss. 83). **Kulm** zw. Griewe u. Raczyniewo, Wald v. Jarzembiniec (Pss. 83). **Gr.** zw. Wald b. Seelenfeld u. d. Ossa (Fsch. 79), Bingsberge b. Sackrau Z_4 (Pl. 80), Rondsen'er Wäldchen, am Kirchhof (Sch. 96). **Stuhm** b. Stuhm (Kannbg. 33), b. Paleschken (v. K. I 66). **Danz. H.** b. Zoppot (v. K. I 66). **Nst.** V_3 (Hg. 79). **Pr.-St.** l. Ferseufer oberhalb Klonowken (Casp. 72). **Ber.** Kleiner Mirchelsee b. Locken (Casp. 71). **Schw.** Aecker zw. Topolinken u. Christfelde (Kbg. Sch. 88). **Kon.** Kleefeld b. Konitz (Prät. 75), Schwarzwasser S. v. Woythal (Fröl. 88).

XLVII. Fam. **Dipsacaceen.**

195. **Dipsacus Tourn.** Karde.

Szczec, Drapacz, Szczotki (P.)

461. **D. silvéster Huds.** (Wilde Karde). Alluvial- u. Diluvialboden: Dämme, Weg- u. Waldränder, Ufer, Wiesen $V^{2-3} Z^{2-4}$.

Opr. (Aus d. Memelgebiet nicht bekannt, obgleich durch v. K. I 2. Nachtr. z. Fl. v. Pr. p. 100 angemeldet.) **Lab.** Umgegend v. Caymen V_1, z. B. b. Kadgiehnen in Weidegärten, Feldgraben b. Schwesternhof (W. I 82). **Fischh.** b. Nautzwinkel (C. S. 62), Hengstbruch (Vgl. 97). **Kbg.** früher b. Mühle Neuhausen u. b. Mandeln (E. Mey 27, jetzt dort nicht mehr), b. Legden (Boenig 88), Landgraben b. Rablacken (P. M. E. 48—93!). **Wehl.** Bärenbruch (P. 42, C. S. 62). **Inbg.** b. Pleinlauken u. Aulowöhnen. **Hbl.** in Kahlholz u. nach Wolittnick hin Z_1 (Casp. 72), b. Regitten (79), b. Alt-Passarge u. b. Baumgart (Seyd. 91), Strand d. frischen Haffs zw. Balga u. Kahlholz (C. Br.). **Brbg.** b. Neu-Passarge, Rosenort u. Schilgehnen (Seyd. 65, 91). **Pr.-H.** Rapendorf (K. 66). **Os.** Osterode (R. Schm. 66, später nicht mehr gemeldet). **Gol.** Teich d.

Papiermühle v. Kiauten (Casp. 70) u. Hammer daselbst Z_1 (Zw. 73). **Wpr.** **Strbg.** Park v. Gollub Z_1 (Fröl. 87). **Th.** im Weichselgelände an d. Deichen V_{3-4}, zw. Grünhof u. Forst Smolnik (Rm. 81), zw. Gurske u. Schmolln, zw. Zgl. Wiesenburg (Przysiec) u. Schwarzloch u. zw. letzt. Ort u. Gurske, zw. Gr.-Nessau u. Mühle Regencia, zw. Schillno u. Zlotterie (Hd. 82), zw. Gr.-Bösendorf u. Czarnowo (Pss. 83), zw. Kleinkrug u. Brandmühle (Pss. 83), Wegränder b. Nessau (Uppb. 87), Abhang b. Krowieniec (Fröl.). **Kulm** b. Ostrometzko, zw. Pien u. Schadon, zw. Blotto u. Guttlin, zw. Gogolin u. Schöneich (79), zw. Pien u. Schadon (Rm. 81), b. Kokotzko, Friedrichsbruch (Hd. 82), zw. Thorn'er Steinort u. Fährkrug v. Ostrometzko, Mosgowin, b. Unislaw, zw. Bienkowko u. Schönborn, Althausen, Schlucht v. Kielp (Pss. 83). **Mwr.** Weichselufer b. Neu-Mösland (Casp. 69), Klosterinsel b. Klostersee (v. K. II 74), zw. Rauden u. d. Niederung (Fröl. 85), Weichseldamm b. Ziegellack (Sch. 91). **Stuhm** Christburg, Weg nach Prökelwitz (Ldg. 81). **Mbg.** Nogatufer b. Marienburg (v. Cz.), gr. Werder, neben d. Weichsel- u. Nogatdämmen V_4 (Pff. 70—75). **El.** Damm zw. Althof u. Hansdorf (Casp. 65), Nogatdämme, Strauchkämpen, b. Steinort, b. Elbing im Pulvergrund u. am Elbingfl. (83), auch b. Plantage (Kms. 85). **Danz. N.** zw. Weichselmünde u. Neufähr (Bke. 82). **Pr.-St.** Dirschau'er Wiesen (Hd. 84). **Schw.** durch die ganze Schwetz-Neuenburg'er Niederung auf Kämpen, an Wegen u. in Baumgärten V_4 (Scharl. 68), zw. d. Roten Krug u. Nieder-Gruppe (Rm. 77), Damm zw. Treul u. d. Montaufl., Weichselabhang b. Grabowo (Gtr. 94). **Kon.** Wald NW. v. Buschmühl (Haub 47), b. Hülfe (angepflanzt?) (Prät. 89 nicht wiedergefunden).

462. **D. laciniátus L.** Alluvialboden: Dämme, feuchte Wiesen, Grabenböschungen mit D. silvester zusammen, jedoch nur im Weichselgelände $V^{1-2}\,Z^{1-4}$.

Wpr. **Kulm** Mosgowin, zw. Pien u. Mosgowin Z_{1-2} (Pss. 83), zw. Bolumin u. Siemon (Sch. 96). **Mwr.** Weichselniederung zw. Gr.- u. Kl.-Nebrau in Gemeinschaft mit D. silvester (v. K. I 50, v. K. II 74), b. Ziegelscheune, b. Neuhöfen (v. K. I 66), b. Mewe zw. Gr.-Falkenau u. Kl.-Grünhof, Weichselufer b. Mösland in der Nähe der Wachtbude des Deichs (Casp. 71), Weichseldamm b. Ziegellack (v. K. II 74). **Pr.-St.** Altes hohes Weichselufer b. Lowigus b. Kl. Garz, zusammen mit D. silvester (Casp. 72).

Die aus Südeuropa stammende echte Weberkarde D. fullónum (L.) Mill. bei der die abstehenden lanzettlich-pfriemlichen Hüllblätter an der Spitze schwach abwärts gebogen sind u. deren Köpfe früher in der Weberei u. Tuchscheererei zum Aufrauhen des Zeuges Verwendung fanden, wurde im Gebiet niemals verwildert angetroffen u. scheint auch nie gebaut worden zu sein.

463. **D. pilósus L.** Wie vorige Art nur im Weichselgelände u. durch den Strom eingewandert, zuweilen unbeständig $V^1\,Z^{1-4}$.

Wpr. **Gr.** Schlossberg b. Engelsburg (Fsch. 79). **Mwr.** Gr.-Nebrau (v. D. 44), Damm u. Kirchhof b. Gr.-Nebrau (v. K. II 74) u.

Zäune b. Weichselburg Z_4 (v. K. I 54). [**Danz. N.** am Rande des Grebiner Wald (Kannbg. 1832), nach dessen Abholzung verschwunden (Klsm. 63)]. **Schw.** b. Konschütz (Conszicz), b. Neuenburg (v. D. 44 in herb. List!)

196. **Knautia L.** Knautie, Feldskabiose, Dickkopf, Kneefchen (volksth.)

Dryakiew, Głowacz (P.)

464. **K. arvénsis (L.)** Coult. Meist Diluvialboden: Wald- u. Wegränder, Raine, Ackerränder, trockne Wiesen, Gebüsche, Hänge $V^5 Z^{3-4}$.

Anmerk.: Neigt zur monstrosen Verbildung der Blütenköpfe. Proliferationen und laubartig entwickelte Hüllblätter der Köpfe sind auch in unserem Gebiet öfter beobachtet worden.

Mit weissen Blüten (K. carpatica Heuff.) z. B.:

Opr. Pr.-Eyl. b. Gallehnen (P. 86).

Aendert mit nicht strahlenden Kronen der Randblüten ab:

b) campéstris Bess. (als Art.) Neben der Hauptform, aber seltener beobachtet:

Opr. Fischh. am Wäldchen SO. v. Wargen. **Brbg.** Alt-Passarge, r. Passargeufer auf der Aue, l. Passargeufer b. Rodelshöfen. **Wpr. Strbg.** b. Lobdowa **Th.** Acker b. Neu-Weisshof. **Mwr.** b. Marienwerder. **Tuch.** in Lippowo. **Kon.** Ackerrand b. Gigel u. wohl noch öfter.

c) integrifólia G. Meyer. Mit lanzettlichen, fast oder durchweg ganzrandigen Blättern. Mit der Hauptform zusammen, jedoch mehr an dürreren, halbschattigen Standorten $V^{3-4} Z^{2-3}$.

Opr. Fischh. b. Wargen (93!). **Kbg.** Waldschlösschen b. Metgethen Z_3, neben d. Hauptform (96!). **Dar.** b. Radtkehmen (Seyd. 61). **Pr.-Eyl.** meist in Wäldern (Wil. 96). **Hbl.** Zinten'er Stadtwald, b. Kalthof, Wermten, Birkenau, Pellen. **Brbg.** Schlucht am Kalthöf'er Walde b. Braunsberg, Hospitalwald b. Wormditt, Wald zw. Blumberg u. Henneberg, Abhänge b. Althof, im Hohlen Grunde, b. Frauenburg, an d. Drewenz (Seyd. 91). **Hbg.** b. Schönwiese u. Kreuzberg, b. Heilsberg, Wäldchen O. Hohenfeld, Komalmen (Ks. 76). **Mohr.** Birkenwäldchen b. Lomp. **Johg.** Abhängige Wiesen b. Johannisburg u. Czerspienten. **Nbg.** b. Marienhain (Rm. 80). **Wpr. Th.** Wald NW. v. Fort IV b. Thorn (Fröl. 81). **Kulm** Lunau'er Wald $V_1 Z_1$ (Scharl. 71). **Gr.** V_4, Festungsplantage b. Graudenz, Wolfsheide, Roggenhausen, Rondsen'er Wäldchen, Gr.-Kunterstein, Turszuitz (Scharl. 73), K. Forst-R. Jammi, Bel. Jammi, Jg. 71 u. 72, Hauptgestell „G", Bel. Dossoczyn, an d. O.-Seite d. See's S. Gr.-Leistenau. **Mwr.** Marienwerder V_{2-3}, z. B. b. Kl.-Krug, Gr.-Graben, Ruda'er Forst b. d. weissen Krügen (v. K. II 75). **Stuhm** Christburg, Hasenberg. **Kart.** Mielenkow-See b. Karthaus (Casp. 65). **Dir.** K. Forst-R. Pelplin b. Pelplin (Casp. 71). **Schw.** Weidengebüsch am roten Kruge Neuenburg, Schlucht über Unterberg (Scharl. 79). **Tuch.** K. Forst-R. Königsbruch, zw. Lippowo u. Lubo-

szyn, Schonung b. U.-F. Rosenthal, O. v. Lippowo. **Kon.** Buschmühl. **Fl.** Insel im Ostrow-See.

d) bipinnata G. Beck mit doppeltfiederschnittigen Stengelblättern. Scheint wohl verbreitet, aber nicht genügend beobachtet, z. B.:

Opr. Königsberg! **Wpr.** b. Danzig (Ktt.!).

e) glandulósa G. Fröl. (fr. gloiotricha G. Beck), Köpfchenstiele reichdrüsig. So bisher nur beobachtet:

Wpr. Th. Abhang des Thorner Ziegeleigartens; S.-Rand des Barbarker Waldes, NW. Fort IV (81), Kosakenberg b. Mocker, Wegstr. Alleenhof-Lulkau (Fröl. 84). **Pr.-St.** b. Pelplin (Fröl. 85). **Kon.** V_4, Lassek nach Lossini hin (Fröl. 90).

197. **Succisa L.** Teufels-Abbiss[1]).

Dryakiew, Żebro czartowe (P.) Miėgálė (L.), Miėgálės, Geležingálwėi (L. pl.) (= Eisenköpfe).

465. **S. praténsis Mönch.** Humus, besonders trockner oder mässig feuchter Moorboden: Waldränder, trockne Wald- u. Moorwiesen, Palwen (hier besonders in einer winzigen einköpfigen Form) mit Molinia coerulea u. Nardus stricta zusammen $V^4\ Z^{3-4}$.

Opr. Sebg. fehlt b. Sensburg. **Ol.** V_2.

Aendert mit rötlich weissen Blüten ab: (fr. erubéscens).

Wpr. Kart. am See v. Lappalitz (Casp. 65). **Tuch.** b. Abrau (Prät. 79).

b) incísa Roth (fr. serráta Peterm. fr. dentáta Såby). Diese normal unterwärts kahle Pflanze mit halb fiederspaltigen oder sägezähnigen Blättern ist die Form S. glabráta Schott.

Neben der Form mit ganzrandigen Blättern u. mit dieser meist durch Uebergangsformen verbunden. Beobachtet:

Opr. Kbg. Wiesen b. Liep, Chausseehaus b. Lauth (Bz. 72), Metgethen (93!). **Inbg.** K. Forst-R. Tzulkinnen, Bel. Bärensprung Jg. 144 (Gtr. 94). **Pil.** Wald v. Draugupönen, Torfbruch b. Bauszen (Gtr. 94). **Stal.** b. Taschieten (Rkt. 94). **Gum.** K. Forst-R. Tzulkinnen, Bel. Mittenwalde Gest. 75—95, 115—116 (Gtr. 94). **Brbg.** b. Braunsberg an d. Lindenau'er Chaussee (mit sehr langen Hüllblättern Seyd. 84). **Nbg.** b. Hartigswalde (Rm. 81). **Wpr. Mwr.** b. Marienwerder als var. pinnatifida in v. Klinggr. I., 2. Nachtr. 2. Fl. v. Pr. 1866, p. 101. **Schw.** Wiese N. v. Parlin (Gtr. 94) u. wohl noch öfter.

c) hispídula Peterm. Mit unterwärts behaarten Stengeln u. gesägten Blättern.

Wpr. Stuhm Wald b. Stuhm (Kannbg. in herb.)

Zur biologischen Form c) Púmilio Weiss I (in herb!) gehören kümmerliche 4—8 cm hohe einköpfige Exemplare (vergl. Kbg. Schr. XV, 1879, p. 41.)

1) Wegen des bei dieser Art kurzen, wie abgebissen oder abgeschnitten erscheinenden Erdstammes.

Opr. **Kbg.** b. Commau (Schweig. in herb.). **Lab.** Caymen, Palwe b. Lautkeim (W. I 82).

198. **Scabiósa L.** Skabiose.

Dryakiew (P.)

466. **S. Columbária L.** Sand u. sandiger Lehm: Hügel, Wald- u. Wiesenränder, waldige Hänge u. Ufer, nimmt in der Verbreitung nach Osten zu ab u. kommt in **Opr.** nur im SW. u. auch hier V^2 vor, sonst V^3, Z^{2-4}.

Opr. [**Rasbg.** b. Rastenburg (Buj. 48), später nicht mehr gemeldet.] [**Brbg.** b. Hoppenbruch (Saage 48, später hier v. Seyd. nicht mehr bemerkt).] **Os.** N.-Ufer d. Kownatken-See's Z_4 (Pss. 82). **Jobg.** SW. Teil d. [K. Forst-R. Johannisburg am Rande eines kl. trocknen Kieferngehölzes zw. Johannisburg u. Snopken (Lssn. 88). **Wpr.** **Mwr.** K. Forst-R. Krausenhof, Münsterwalde'r F., b. Fiedlitz u. Wessel Z_4 (v. K. I 48, Sch. 96). **El.** zw. Lärchwalde u. Gr.-Röbern (Kms. 86). **Danz.** Johannisberg (Ktt. 38), Zigankenberg (49), Jäschkenthal'er Wald am Abhang d. Striess-Platzes (80), Wäldchen v. Oliva (66), Krähenschanze, Wäldchen b. Heiligen Brunnen (Ktt. 71), b. Danzig (Bail 75). **Danz. H.** Pelonken, Zoppot am Seestrande (Scharl. 77), Oliva (Lzw. 80), l. Radaunenufer zw. Straschin u. Kahlbude (Bke. 82). **Puz.** V_3, stellenweise V_4, so b. Werbelin u. auf d. Schwarzau'er Kämpe (Gräbn. 95). **Nst.** Occalitz-Lauenburg'er Waldrand (80), b. Kl.-Tuchom (Lzw. 83). **Kart.** Karthaus, b. Saworri u. am Biala-See, b. Chmelno mit blasskarminrosa Blüten (Casp. 65), Babenthal (S. S. 79/80), Ostritz-See (v. K. II 84), zw. Fliessenkrug u. Babenthal, zw. Ostritz u. Collano, zw. Semlin u. Karthaus, Radaunesee S. Lonczyn, Brück-See, Gostkowo-See (Lge. 84), r. Radaune-Ufer zw. Krug Babenthal u. Ruthken, zw. Rheinfeld u. Krissau V_1 Z_3 (Lke. 85), Abhänge d. Glembocki-See's (v. K. II 87), Radaunethal b. Sceresen (Sch. 95). **Ber.** zw. Pogutken u. Kleschkau, See SW. d. U.-F. Gribno (Lge. 84), Ferse-Ufer zw. Grabowitz u. Reinwasser (Lke. 85), Schonung S. v. Königswalde (88), Bel. Sommerberg (Fröl. 92). **Dir.** NW. Adl. Lipinken (Fröl. 85). **Pr.-St.** Bahndamm b. Hoch-Stüblau u. Abhänge d. Fersefl. (Hd. 84), b. Marienwill (85), Schonung N. v. Bhf. Schwarzwasser, Waldungen nach Spengawsken hin (Fröl. 88!) **Schw.** V_4. **Tuch.** K. Forst-R. Königsbruch, Bel. Rosenthal, Schonung im Jg. 120 u. Waldrand zw. d. O.-F. u. Lippowo, K. Forst-R. Woziwoda zw. Klotzeck u. Neumühl, W. v. Okonin-See, Brahe-ufer zw. Dzeks u. O.-F. Woziwoda, zw. U.-F. Grünau u. Wasserfeld (Fröl. 90), Abrau (Prät. 89). **Kon.** Freiheit b. Konitz V_4 (71), Stadtpark in d. Nähe d. Schanzen, Chaussee nach Buschmühl, zw. Buschmühl u. Walkmühl, Hülfe (Prät. 89). **Schl.** Nieder-See b. Märk.-Friedland (81), N. Insel d. Kramsk'er See, Insel im See v. Pagdanzig vor d. Abfluss in d. kl. Ziethensee, zw. Schönwerder u. Barschsee, Bärenwalder Forst (Casp. 87). Bel. Hardelbruch N. der U.-F. (Gtr. 89), K. Forst-R. Lindenberg, Bel. Skorczewo u. N. vom kl. Röske-See, Brahe-Brücke N. vom gr. Lepone-See, K. Forst-R.

Eisenbrück, Wald b. Darsen, Ufer des Glamken Sees b. Darsen (Schtz. 89). **Fl.** zw. Kujan u. Dorotheenhof, zw. Kappe u. Annenfelde, Dobrinka- und Lobsonkahänge, zw. Ruden u. Dorotheenhof (Rm. 70), K. Forst-R. Flatow, Bel. Koblatz, K. Forst-R. Vandsburg, Bel. Neuhof (80!) **D.-Kr.** V_4.

[**Posen.** b. Nakel, Bel. Eichwalde, Kr. Wirsitz nahe der westpr. Grenze (Mil. mscr. 93)].

b) ochroleuca L. (als Art). Sand, Grand u. lehmiger Sand: kurzgrasige Hänge, Hügel, Strandpalwen, Ufer, Dünen, trockene lichte Kiefernwälder; nach O. im Gebiet weiter verbreitet als die Hauptform, mit der sie durch Zwischenformen verbunden ist $V^{3-4}\ Z^{2-4}$.

Opr. Mem. Schlossberg v. Ekitten, zw. Darzeppeln u. Waschken. **Til.** b. Milchbude, Puschynen b. Tilsit, Jacobsruhe u. Schilleningker Wald. **Rag.** Memelufer b. Ragnit, Szeszuppe-Abhänge b. Lenken, Blocksberg zw. Memel- u. Szeszuppefl., b. Wischwill, Vertiefungen zw. Böttcherhof u. Memelstrom. **Fischh.** Höhen b. Rosenthal, Tenkitten, zw. Pillau u. Neuhäuser, Palmnicken, frische Nehrung b. Neutief. **Kbg.** (Königsberg früher Brandenburg'er Thor, Sackheim'er Thor an d. Chaussee nach Lauth, hier neuerdings nicht beobachtet), b. Spittelhof u. b. Mühle Lauth, zw. Schäferei u. Ottenhagen, zw. Ottenhagen u. Lindenau. **Wehl.** Cremitten, Allefl. zw. Kl.- und Gr.-Nuhr. **Pil.** Szeszuppe b. Antbudupönen, sandiger Hügel NW. d. Kirche v. Lasdehnen. **Hbl.** Heide zw. Fedderau u. Scheelen, b. Balga u. Wolittnick am Haff. **Brbg.** Chaussee-Böschungen u. sandige Höhen b. Frauenburg. **Os.** b. Görlitz. **Hbg.** Kreuzberg b. Heilsberg, zw. Markeim u. Heilsberg u. zw. Markeim u. Schweden, S. Unter-Kapkeim $V_2\ Z_4$, b. Guttstadt. **Pr.-H.** Mühlenberg b. Blumenau, Alt-Dollstädt, Damerau. **Sebg.** K. Forst-R. Guszianka, Bel. Beldahn, Jg. 178, Polschendorf'er Schlucht. **Löt.** am Löwentinsee, Sandberge zw. d. Seeen v. Wronnen u. d. Südbahn, Abhänge d. Chaussee zw. Lötzen u. d. Festung, b. Milken. **Anbg.** b. Siewken, Chaussee nach Lötzen. **Lyck** V_4, z. B. Jerusalem, b. Neuendorf, Selliger Wald, Sybba, Kirchhof v. Lyck. **Jobg.** K. Forst-R. Breitenheide, Bel. Kowallik, Jg. 69, 90, 113 u. 113/137 am trockenen Ufer d. Niedersee's, K. Forst-R. Guszianka am Guszin-See, Jg. 38 u. 48. **Orbg.** Waldpuschsee (O.), Marxöwer See (W.) (86!). **Wpr. Strbg.** Park v. Gollub, Schlucht N. v. Sluchajek. **Th.** zw. Dreilinden u. Skompe (Ausbau), zw. Alt-Steinau u. Grodno'er See, auch am Grodno'er See u. zw. diesem u. d. Kamionken'er See, zw. Fort I u. Gumowo'er Fähre, zw. Fort IV u. Fort IVa (behaarte Form, Fröl. 81). b. U.-F. Barbarken, zw. Schloss Birglau u. Lonczyn, zw. Tannhagen u. Ottowitz, zw. Gumowo u. Kompanie, zw. Papowo'er See u. Folgowo, zw. Papau u. Katharinenflur, Judamühle, zw. Dziwak u. Bruschkrug, zw. Pluskowentz u. Zalesie, zw. Heimsoot (Przeczmno) u. Birglau. **Gr.** Graudenz: Zuchthauskirchhof, Feste Courbière, zw. Adl.-Dombrowken u. Lindenau'er See an d. Parowe, Walddorf, Rondsen'er Wäldchen, zw. Graudenz u. Neudorf, zw. Gr.-Wolz u. Springmühle, Vosswinkel'er

Parowe. **Mwr.** Abhänge O. Rauden. **Stuhm** b. Weissenberg am Hange (Ktt. 50), Christburg, Hasenberg. **El.** Lärchwalde, Pangritz-Kol., zw. Weingrundforst u. Serpien, zw. Grunau u. Hansdorf. **Danz. H.** Zoppot (49), Koliebken (Ktt. 71). **Pr.-St.** am Lonkafl. **Schw.** b. Blumberg, Poln. Konopath, Lubochin, b. Poledno, zw. Dombrowko u. Wilhelmshof, zw. Gr.-Kommorsk u. Gr.-Sibsau, Schlucht am Kirchhofe v. Topolinken, b. Schwetz V_4. **Tuch.** Abrau'er Wiesen (mit rosaroten Blüten, Prät. 79). **Kon.** b. Jacobsdorf, Walkmühle. **Fl.** Vandsburg'er Schützenwäldchen, Lobsonkafl. zw. Ruden u. Dorotheenhof, S. Teil d. Bauernwaldes v. Runowo b. Vandsburg (an letzteren Stellen mit Uebergangsformen zu S. Columbaria), zw. Vandsburg u. Abb. v. Vandsburg (80!).

467. **S. suavéolens Desf.** Sand: Lichte Kiefernwälder, Sandberge. Nur im S. und SW. v. **Wpr.** vom S. d. Kr. Berent ab. $V^3\ Z^{2-3}$, stellenweise V^4.

Anmerk.: Wurde früher mit S. Columbaria verwechselt. Erst v. Klinggraeff I erkannte die in herb. v. N. befindlichen, bei Thorn für S. Columbaria gesammelten Exempl. als hierher gehörig. Unterscheidet sich von der letzteren durch kleinere Blütenknöpfe, kürzere und gelblichweisse oder gelblichgrüne Kelchborsten sowie durch den süsslichen Duft. Die Blätter unserer Pflanze sind fast völlig kahl.

Wpr. Th. um Thorn V_4, b. Thorn (v. N.), zw. Thorn u. Zgl. Wiesenburg (Przysiec), in den Forst-Revieren Schirpitz u. Neu-Grabia, Szluszewo, ferner b. Weisshof, Sängerau (Rm. 79), b. Bhf. Ottlotschin u. Bhf. Schirpitz, Barbarken, Pieczenia, zw. Wald v. Dziwak u. O.-F. Wudeck, Niedermühle, Smolnik, Waldrand NW. Fort IV, zw. Rubinkowo u. Papau, U.-F. Karschau, Podgorz, Schmolln, U.-F. Ruhheide (Rm. 83) etc. **Kulm** um Gr. Bolumin öfter, z. B. Boluminer Wald, zw. Steinort u. Striesau, zw. Ostrometzko u. Steinort, zw. Kisin u. Damerau, Wald zw. dem Fährkruge u. Ostrometzko, zw. Stanislawken u. Ostrometzko'er Steinort (Pss. 83), Poblotz. **Ber.** K. Forst-R. Okonin zw. O.-F. Okonin u. U.-F. Kl.-Barthel, Wald N. U.-F. Gribno (Lge. 84) hellrosa blühend), Schonung S. von Königswalde (Fröl. 88). **Pr.-St.** K. Forst-R. Wirthy, Bel. Hartigsthal, K. Forst-R. Hagenort, zw. Hagenort u. d. Schwente-See u. zw. Zdroino u. Gr.-Krowno (Hd. 84), Schonung N. Bhf. Schwarzwasser (Fröl. 88). **Schw.** K. Forst-R. Grünfeld, Bel. Pulkau (Gtr. 89). **Tuch.** namentlich in Kiefernwaldungen im S. Teile des Kr. V_4, z. B. K. Forst-Reviere: Schwiedt, Grünfelde, Kamnitza, Woziwoda, Rittel, Königsbruch u. Gehölz an d. Chausseestr. Tuchel-Schwiedt, N. v. Brahekanal am Aquaduct, N. v. Schlachta, Grosser Studzno-See (W.), zw. Grünau u. Wasserfeld. **Kon.** zw. dem Brahekanal u. Jatti (Fröl. 90). **Schl.** K. Forst-Reviere Hammerstein u. Eisenbrück V_4; Bischofswalder Wald, zw. Ossusnitza u. Wilhelmsthal, SW. v. Sahlonen- u. Bäwer-See (Schtz. 89). **Dt.-Kr.** um Friedenshain u. Zippnow öfter, b. Stabitz u. zw. Riege u. Krummfliess, zw. Zabelsmühl u. Lebehnke (Rf. 76). [**Posen** Kreis Bromberg im N. des Kreises in trockenen Kiefernwäldern V_4 (Gtr. 91)].

Aendert ab mit weissen Blüten:

b) álbiflora:

Wpr. Th. Wald NW. Fort IV b. Thorn (Fröl. 81), zw. Niedermühle u. Katrinchen (Pss. 83), Schonung S. Barbarken (Fröl. 83).

Mit roten Blüten:

c) rúbriflora:

Wpr. Th. Wald NW. von Fort IV b. Thorn (Fröl. 81).

In Blumengärten ist seit jeher aus Südeuropa S. atropurpúrea Desf. die „Witwenblume" („Scabieuse des jardins ou Le regardez-moi" alter französischer Gärten) vorhanden u. ist auch jetzt in vielen samenbeständigen Sorten u. Abänderungen noch allgemein beliebte Zierpflanze.

XLVIII. Fam. **Compositen.**

199. **Eupatórium Tourn.** Kunigundenkraut.

Sadziec (P.) Wandeńs raudolėlės, Raudolielė (L.)

468. **E. cannabínum L.** Feuchter meist halbbeschatteter Humusboden: Gebüsche, Gräben, Ufer, sumpfige Stellen der Wälder u. Moorwiesen, Brüche $V^4 Z^{3-5}$. Stellenweise seltener oder fehlend z. B.:

Opr. [**Mem.** fehlt b. Memel.] **Inbg.** V_2, K. Forst-R. Eichwalde. **Gum.** V_2, Pruszischker Wäldchen. **Fried.** V_2, Losgehner Wiese am Pissafl. **Pr.-Eyl.** V_2. **Ol.** V_2. **Wpr. Rosbg.** Freystadt V_1. **El.** Tolkemit V_2.

200. **Tussilágo Tourn.** Huflattich[1]).

Podbiał (P.) Szaltpùsnis, Perszautė (L.)

469. **T. Fárfara L.**[2]) Thon- u. Lehmboden: gern in der Nähe von quelligen (sogenannten sprindigen) Stellen, Weghöschungen, Hänge, Aecker, Grabenränder $V^5 Z^{3-5}$.

Anmerk.: Gehört mit zu den frühblütigsten Arten unserer Flora.

201. **Petasites Tourn.** Neunkraft, Pestilenz- oder Pestwurz[3].)

Szauksztis (L.)

470. **P. officinális Moench.** Feuchter Humusboden mit lehmigem oder sandigem Untergrunde: Wiesengräben, Ufer, Bäche, Teichränder, (meist

---

1) Die zu Arzneizwecken noch heute verwandten Blätter (Folia Farfarae) „Lottchenblätter", „Lotke", „Lodik", „Landblatt" als altes Arzneimittel (Herba Ungulae Caballinae) seit jeher bekannt und geschätzt. — Die Gattungen Tussilago und Petasites werden neuerdings zu der Gruppe der Senecioneen gestellt, der sie näher verwandt sind.

2) Plinius u. nach ihm auch Ascherson schreiben Farfarus (Vergl. Ascherson Fl. d. Prov. Brandenbg., Fussnote zu p. 288).

3) Der Wurzelstock (Radix s. Rhizoma Petasitidis) stand früher als ein Mittel gegen die Pest in hohem Ansehen, worauf die Namen „Pestwurz" u. „Neunkraft" hindeuten.

in zwittrigen oder männlichen Exemplaren) vielfach aus alter Kultur stammend, war jedoch bereits Wigand als wild wachsend bekannt. Wird auch jetzt noch an Teichen, zumeist in Parks als wirkungsvolle Blattpflanze kultiviert $V^3\,Z^{3-5}$ (gewöhnlich heerdenweise).

Opr. **Mem.** nur kultiv., z. B. b. Bachmann (Kch. 84). **Hkg.** Petinkek-Werder, stellenweise Z_4, zw. Skirwieth u. Forsthaus, K. Forst-R. Ibenhorst am Iszlausz-Gestell (Lssn. 89). **Til.** Absteinen und um Wischwill wild u. kultiv. **Rag.** an einem Graben b. Rucken (aus früherer Kultur). **Lab.** Weidegärten von Wachsnicken (♂) Z_2, Gemüsegärten b. Bothenen (♀). **Fischh.** Cranz, an d. Plantage, b. U.-F. Grenz. **Kbg.** zw. Schönbusch u. Ponarth (kultiv.). **Inbg.** b. Nettienen im Park Z_{3-4}. **Pil.** Draugupönen (angepfl., 67!), b. Pillkallen an d. Chaussee nach Lasdehnen (wohl Gartenflüchtling). **Dar.** Garten am Park v. Kleszowen (♀), Angerappfl. im Park v. Auerfluss (♀), Park v. Beynuhnen u. Dombrowken. **Fried.** Losgehnen (♂), Bartenstein im alten Logengarten, am Kinkeim'er See u. Gartenteich, Quossen, Glitthenen (meistens ursprünglich angepfl., jetzt verwild. **Pr.-Eyl.** $V_2\,Z_5$, Wiesen b. Henriettenhof (♀) u. Pr.-Eylau, auch in Topprienen. **Hbl.** Gr.-Klingbeck, Garten v. Charlottenthal, b. Ludwigsort, Wiese am Bhf. Heiligenbeil, b. Rossen am Wege nach dem Kirchhofe. Daselbst auch die weibliche Pflanze (Tussilago hybrida L.), welche verpflanzt, ihre Form beibehalten hat. **Brbg.** b. Braunsberg V_4, unw. d. Schmiede b. Rodelshöfen, Baudethal zw. Jägritten u. Adl. Sadlauken, in Frauenburg überall an Gräben u. auf den feuchten Wiesen am frischen Haff. **Hbg.** r. Alleufer zw. Heilsberg u. Katzen, Battatron, zw. Springborn u. Heilsberg Z_3, Alleufer b. Neuhof Z_3, zw. Markeim u. Roggenhausen. **Os.** Liebemühl[1]) am Kanal. **Al.** Thal. W. v. Leip. **Löt.** b. Milken. **Gol.** Regellen, Szielasken, sowie im Chausseegraben b. Rakowken, Sumpf am Ufer d. Romintefl., K. Forst-R. Warnen, Bel. Szeldkehmen, Jg. 164. **Ol.** Stoosznen, Czuckten, Sokolken u. Czychen. **Lyck** b. Kossewen u. in Claussen, angeblich auch b. Leegen. **Orbg.** unw. d. Brücke a. kl. Haussee in Ortelsburg (wohl nur Gartenflüchtling!). **Wpr.** **Löb.** Garten S. v. Schlossberg b. Löbau. **Strbg.** Wiese b. Karbowo, Lutrinefl. zw. Jablonowo u. Szczepanken, zw. Osieczek u. Dembowalonka, kl. Wiese N. d. Chaussee, Graben b. Michelau. **Th.** b. Thorn kultiv. **Kulm** Lunau, auf einer Wiese b. Gregor's Zgl., Parowe b. Waldhof, Abhänge S. Gr. Lunau Z_3, zw. Zaki-Mühle u. Gr.-Lunau. **Gr.** Schlossteich u. Laschinkafl. b. Bogdanken, zw. Orle u. Neuberg. **Mwr.** Fersefl. S. v. Brodden, b. Mewe Z_4, (Raudner Mühle) Gräben b. Weisshof, Niederung b. Unterberg. **Stuhm** b. Christburg $V_2\,Z_4$. **Mbg.** Lienaufl., im Werder V_2. **El.** b. Gr.-Bieland, Kl.-Wogenapp an d. Zgl., Fischer-Kämpe, b. Streckfuss am Thienedamm, b. Hansdorf an d. Bahn, Elbing, Grasgarten in d. Sonnenstrasse. **Danz.** **H.** Schellmühl, Busch-

1) Hier bereits von Wigand vor 1583 beobachtet. Er nennt die Pflanze auch „Galerites" u. bemerkt l. c. p. 72b dass die Schnitter zur Erntezeit die grossen Blätter zum Schutz vor den Sonnenstrahlen an Stelle eines Helms auf dem Kopf trugen.

kau, zw. Borgfeld u. St. Albrecht, in Gischkau, b. Danzig. **Puz.** Karwenbruch II. Häuserreihe, Putzig, b. der Mühle auf d. Wiese viel, Gräben b. Zarnowitz, besonders am u. im Gutspark. **Nst.** b. Neustadt V_3, Miruschin, See in Kölln. **Kart.** V_3, z. B. Chaussee b. Ellernitz, See v. Stendsitz. **Ber.** V_3, Recknitz, Niedermalkau, Mittelsee b. Niedamowo. **Pr.-St.** Ferseufer am Schiesshause v. Pr.-Stargard, Tümpel NW. Rackau. **Schw.** Neuenburg, an d. Weichselabhängen, Driczmin-Parowe V_{3-4}, b. Groddeck, Kämpe am Montaufl. **Kon.** Konitz, Judenkirchhof, das ganze Schützenhausfliess entlang Z_5. **Schl.** Wiesen d. Dobrinkafl. **Fl.** Vorw. Tarnowke u. Wengerz. **D.-Kr.** b. Jastrow, Stabitz'er See Z_3, Döberitz bis Schönhölzig V_3 Z_3. [**Pommern** Lauenburg: Chottschow im Gutspark u. am See, angepflanzt.]

471. **P. tomentósus (Ehrh.) DC.** (P. spurius. Rchb.) Tiefgründiger Diluvial- u. Dünensand mit feuchtem Untergrunde: Flussufer, Strand meist nur im Gebiet der Hauptströme der Ostsee u. der Haffe V^3 Z^{3-5} (meist heerdenweise).

Opr. **Mem.** b. Memel (Kp. 48), zw. Schwarzort u. Bernsteinkolonie, zw. Griegszen u. Kiaunoden, Grünthal, Dangefl. zw. Kl.-Tauerlauken u. Daugallen, Mingefl. von Dawillen bis Rooken (Kch. 84). **Hkg.** Russstrom (St. 83). **Til.** Memelufer b. Tilsit (Körn.), Kurmeszeris b. Tilsit (Brnt. 77). **Rag.** b. Obereisseln (Seyd. 79), Memelufer b. Ragnit (Fk. 86), Memelthal b. Trappönen (Gross 97). **Lab.** Labagienen, Alt- u. Neu-Rinderort am Haff (70), K. Forst-R. Greiben, Bel. Brand, Wiese am kurischen Haff b. Jg. 200 (Casp. 74), am Gr.-Friedrichsgraben b. Agilla! **Fischh.** Plantage u. Dünen b. Cranz wie am ganzen samländischen Strande u. auf d. Nehrungen V_4, Caporn'sche Heide am Haff (68), zw. Littausdorf u. Tenkitten, am Seeufer (69), zw. Zimmerbude u. Elenskrug, zw. Alt-Pillau u. Kamstigall (Casp. 72), Strand zw. Neuhäuser u. Pillau (Btke. 81). **Kbg.** b. Königsberg (v. K. I 48), zw. Margen u. Nautzwinkel (Casp. 70). **Inbg.** Pregel-, Angerapp- u. Pissaufer (Khn. 82). **Pil.** Szeszuppeufer (Gtr. 92). **Stal.** Wistyten'er See am Grenzpfahl V_1 Z_2 (Ptr. 73). **Gum.** Pissafl. im Weidengebüsch vom Ueberfall b. Gumbinnen abwärts V_4 (Zw. 70). **Hbl.** zw. Kahlholz u. Wolittnick (Casp. 72). **Brbg.** V_4, am Haffstrand v. Frauenburg bis Patersort (Seyd. 85—91). **Gol.** Goldapfl. b. Skötschen (Schtz. 91). **Orbg.** Erlenkamp im Rumianekbruch, K. Forst-R. Puppen, Jg. 27 (wahrscheinlich verschleppt Lss. 88). **Wpr.** Von Thorn bis Danzig im ganzen Weichselgelände am Stromlauf V_4. **Danz. N.** Frische Nehrung, Haffwiesen (Kms. 88). **Danz.** b. Danzig (v. K. I 48). **Puz.** Strand b. Rutzau (Gräbn. 95). **Nst.** Seestrand b. Zoppot (84), zw. Koliebken u. Zoppot (Lzw. 91).

472. **P. álbus Gaertn.** Lockerer Humusboden mit lehmig-sandigem Untergrunde: Waldige Hänge, hohe Ufer, feuchte quellige Schluchten V^2 Z^{2-4} (meist horstweise).

Opr. **Hbl.** Stradickthal b. Kukehnen (He.) u. zw. Pohren u. Nausseden Z_2 (Casp. 77). **Brbg.** Gr. Grund b. Karschau (Casp. 68), b. Bludau (Seyd. 91), Frauenburg: im Gärtner Pohl'schen Garten (wohl nur kultiv. Brn. 98). **Pr.-H.** Burg S. v. Mühlhausen

(Casp. 68). **Hbg.** Reskengrund b. Lemitten (Seyd. 87). **Wpr. El.** Krausenberg b. Elbing (Sbe. 72, später verschwunden), Blaubeerenberg b. Vogelsang (62), Damerau (Sbe. 67), Secteich, b. Stagnitten, b. Gr.-Bieland, Dörbeck'er Schweiz, Rehberge (Kms. 83). **Nst.** b. Kl.-Katz (Lzw. 84).

202. **Aster L.** Aster.

Gwiazdosz (P.)

473. **A. Amèllus L.** Mässig tiefe Humusschicht, zumeist mit sandigem oder kalkhaltigem Untergrunde: Lichte Wälder, hohe waldige Ufer, Hänge, sonnige bebuschte Hügel $V^2\ Z^{2-5}$.

Opr. Rasbg. Rastenburg (Lottm. 29), Anhöhe b. Rheinsdorf (Lange, Buj. 48). **Os.** O.-Ufer d. Mühlen-Sees Z_2 (Lke. 83). **Sebg.** Berg Grodzisko zw. Olschewen u. Grabowen (Helw. 1712 als Aster atticus coeruleus Fl. quasim. p. 25. — C. S. 52), Ossa b. Nikolaiken (Hahnrieder), waldige Hänge des Talter-Gewässers im Jg. 134 u. 120/121 zw. Nikolaiken u. Kulinowen, hohes Ufer „Olzuwiruk" am Talter-Gewässer b. Neu-Schaden, N. von Nikolaiken (Lssn. 90), O.-Seite der Polschendorfer Schlucht (wohl identisch mit den älteren Angaben von Lottm.; Ht. 91—96). **Lyck** K. Forst-R. Grondowken (Vogt), Lyck, Schlosswald, Reuschendorfer Eichenwald, Dallnitz, Uferabhänge des Lycker Sees an der 2. Domänenbrücke (C. S. 60). **Jobg.** K. Forst-R. Curwien, Bel. Pranie auf d. Gestell. zw. d. Jg. 175/164 bis 171/159 (Lssn. 88). **Orbg.** b. Ortelsburg (Ebel in P. M. E. 48), Grünes Gebirge b. Paterschobensee (81!), Schwedenschanze im Bel. Gr.-Puppen, SW. vom gr. Kurwigk-See, O.-Ufer d. Kurwigksee's, K. Forst-R. Corpellen, Bel. Ulonsk, S. v. d. Eisenbahnstr. Ortelsburg-Passenheim, W. v. Schobenfl. (86! Rudl. 90). **Nbg.** b. Illowo (v. K. I 66), preuss.-russischer Grenzrain zw. Jaybutten u. Napierken Z_5, Südosthänge d. Maynaberge, Stobaberge im K. Forst-R. Grünfliess (Napiwodda), Bel. Wolisko Z_2, u. im Bel. Eichwerder Jg. 23 (81!). **Wpr. Th.** Wald Grabia auf d. Bergen zw. Dziwack u. Wodki (v. N. 48), Sluszewo'er Forst (Hd. 82), Schlucht O. Hohenhausen Z_2—$_3$, Waldrand S. Podgorz Z_2, Wald von Barbarken (Pss. 83), Waldrand N. Fort IV (Fröl. 83). **Kulm** Plutowo'er Wäldchen (Wr. 66), Kessel des Fribbethals (Rds. 78). **Gr.** Bingsberge zw. Sackrau u. Wolz V_4Z_3 (Körn.), Graudenz (Isenb. 40), Festungsplantage an d. Feste Courbière, Rondsener Wäldchen (Scharl. 66, Rm. 77), Hänge am Gardengathal b. Vorschloss Roggenhausen (Ih.). **Mwr.** Abhänge u. Schonung b. Fiedlitz u. Gr.-Wessel (v. K. I 48, Gtr. 86). **Stuhm** b. Weissenberg (Kannbg. 48).

Aendert ab mit weissen Blüten:

b) albiflora:

Wpr. Th. Terrasse b. Hohenhausen (Fröl. 83).

474. **A. Tripólium L.** Feuchter Sand u. Schlick, liebt salzhaltigen Boden: See- u. Haffstrand $V^2\ Z^{3-4}$.

Opr. Mem. b. Memel Z_1 (Kannb. 26), Nordermole u. Süder-

mole b. Memel (Kch. 85), kurische Nehrung am Tief unw. des Sandkruges (Lssn. 89). **Fischh.** Russischer Damm u. Festungsgraben b. Pillau (Gw. 66), Moole b. Pillau (Bke. 81), Alt-Pillau am Teich (82!). [Früher auch **Kbg.** Ballastplätze b. Königsberg (P. M. E. 40) z. B. Schuttplatz W. v. Holländerbaum noch 82, jetzt durch Bauten vernichtet]. **Wpr. Danz. N.** Westerplatte b. Weichselmünde, Neufahrwasser u. am todten Weichselarme (Helm 58—80). **Danz. H.** b. Oliva (Lzw. 86). **Puz.** b. Putzig (O. 73), wohl identisch mit Plutnitzmündung zw. Putzig u. Schwarzau Z_4 (83!) u. am ganzen Westrande des Putziger Wiek zerstreut.

Die folgenden Asterarten stammen aus früherer Kultur her. Die Abgrenzung u. Unterscheidung der einzelnen Arten bot von jeher den Pflanzenkennern Schwierigkeiten. Ueber nordamerikanische Arten vgl. A. Gray in Synoptical Flora of North America vol. I, part. II, New-York 1884, p. 172 ff.

† A. macrophyllus L. aus Nordamerika.

Opr. Hbl. b. Jäcknitz (74), b. Zinten (Seyd.'91).

† A. Novae-Angliae L. eine hochwüchsige, oberwärts drüsig behaarte Aster, deren Blütenköpfe ziemlich gross und die inneren Hüllblätter meist an der Spitze rötlich gefärbt u. abstehend sind. Aeltere Zierpflanze aus Nordamerika, die aber bei uns seltener angetroffen wird.

† A. salicifólius Scholler. (A. salignus Willd, A. paniculatus Lam. non Ait.) Meist Alluvialboden: Gartenzäune, Weidengebüsche der Flussufer u. bei uns nur aus Gärten verwildert. Kommt nach A. Gray ebenfalls in Nordamerika vor, ist aber vielleicht auch in Europa einheimisch. Beobachtet z. B.:

Opr. Lab. in Caymen an mehreren Stellen (W. I 82). **Wehl.** Wassermühle b. Colm b. Wehlau (Rm. 75). **Gum.** Angerappufer b. Rudupönen (Lett. 97). **Brbg.** b. Braunsberg (Seyd. 91). **Wpr. Th.** Czarker Kämpe (Fröl. als A. tardiflorus). **Stuhm** Sorgefluss, 1 km unterh. Christburg in dichtem Bestande (Ldg. 89!). **Danz.** b. Danzig (Bail 75). **Puz.** Dorfgärten in Karlekau (83!). **Nst.** Neustadt verwildert (Hg. 79).

† A. Tradescánti L. (z. T.) (A. leucanthemus Desf. A. fragilis Willd. A. parviflórus Nees) aus den nördl. Vereinigten Staaten stammend eine ältere, namentlich in Dorfgärten vorkommende Zierpflanze, die heute ohne Zuthun des Menschen an Gartenzäunen gedeiht.

Opr. Kbg. Kleinheide. **Wpr. Nst.** Zarnowitz, Karlekau, Miruschin, Polzin, Lessnau etc.

† A. Novi-Bélgii L. ebenfalls aus Nordamerika stammend ist in mehreren Abänderungen aus ehemaliger Kultur in manchen Gärten in halbwildem Zustande heerdenweise anzutreffen. Beobachtet:

Opr. Kbg. Königsberg: im Volksgarten am S.-Abhang d. Sternwarte (84), Juditten, Park v. Luisenthal (Casp. 84). **Inbg.** Pissa-Ufer zw. Trakinnen u. Karalene (Col. 84). **Fried.** verwildert häufig in Baumgärten (Tschl. 96). **Wpr. Th.** Thorn: am innern Stadtgraben am Bromberg'er Thore (84), Czarker Kämpe (Fröl. 87), Bazarkämpe (Sch. 96).

Bemerkenswert ist die Abänderung b) laevigátus (Lam.) A. Gray (A. brumalis Nees), die durch die kahlen Blätter u. grossen Blüten an A. laevis vielfach erinnert u. bis in den Spätherbst blüht (A. serotinus Willd.)

Opr. **Wehl.** Koppershagen am Allefl. (P. 85). **Inbg.** b. Insterburg (Khn. 85). **Lyck** Graben am Kirchhof (C. S. 79, als A. laevis L.). **Fischh.** Teich b. Finken a. d. Ostsee (Casp. 68). **Brbg.** b. Braunsberg verwildert (Seyd. 93). **Wpr.** **Kon.** Konitz (Prät. 97).

† A. longifólius Lam. ist der vorigen Art nahe verwandt u. ebenfalls aus Nordamerika stammend.

Wpr. **Nst.** zw. Lebno u. Schönwalderhütte (Lke. 84).

Seit jeher beliebt in Blumengärten ist die chinesische oder Gartenaster Callistéphus hortensis Cassini (C. chinensis Nees = Aster chinensis L.) aus Sibirien u. China. Sie wird in vielen Sorten gezogen u. blüht erst im Hochsommer u. Herbst. Aus älterer Kultur stammend kommt in Gärten noch hin u. wieder Aster acer L. (Galatella punctata u. G. linifolia Nees) aus Südosteuropa u. d. Kaukasusländern vor. Ausser den genannten dürften noch andere Arten, aus ehemaliger Kultur herstammend, in Gärten vorkommen.

203. **Bellis Tourn.** Tausendschönchen, kleines Massliebchen, Gänseblümchen.

Stokroć (P.) Martèles (= Bräutchen), *Saulèles-Marteles, Dobilùkai, Laukagikes (L. pl.).*

475. **B. perennis L.** Mässig feuchter Rasen, zumal auf Lehm: Wiesen, Grasplätze, Wegränder, seltener auf Waldwiesen. Fehlt im unzweifelhaft urwüchsigen Zustande nördlich von der Linie Labiau, Wehlau, Insterburg, Gumbinnen, Goldap. Sonst V^5 Z^{3-5}. Als nordöstlichste deutsche Fundorte sind anzuführen:

Opr. [**Mem.** fehlt b. Memel.] **Hkg.** b. Heydekrug einmal vor vielen Jahren von List gefunden (ob wild?). **Til.** b. Tilsit an einer Stelle (List; Heidr. fand es nicht mehr), b. Jacobsruhe Gartenflüchtling (Brnt. 77). **Ndg.** um Kriposen b. Skaisgirren (Schlenther ex Listmoor 23). **Rag.** V_1, Grasgarten S. v. Kerstupöner Gutsgarten (Gartenflüchtling). **Inbg.** K. Forst-R. Brödlauken, Jg. 82/83 (Lett. 97). **Pil.** V_1, Park v. Löbegallen (wohl aus früherer Kultur). **Gum.** V_2 (früher Wiesenrand am Holzbergschen Garten an einem Altwasser d. Pissafl., jetzt dort wohl verschwunden), S.- u. W.-Rand d. Pruszischken'er Wäldchen. **Gol.** V_1, nur Wiese am F.-Gestell d. Rominter Heide, Bel. Schuiken, Jg. 54/70, Wegstr. Pogorzellen-Wilkassen. **Ol.** V_{1-2}, z. B. Wiese zw. Emmashof u. U.-F. Theerbude. [**Lyck** V_1, Wiese an d. Abzweigung d. Gollubien'er Strasse nach Gollubken (nach Sanio nicht wild)]. **Jobg.** V_2, Wiesen um Arys. **Nbg.** V_2, zw. Soldau u. Kurkau, Wiesen v. Gorrau u. Bartkengut u. in den Bel. Glinken u. Terten.

Anmerk.: Exempl. mit Blattrosette statt des Blütenkopfes:

Wpr. **Kon.** Garten in Konitz (Prät. 76).

Anmerk.: Exempl. der Kulturform mit durchwachsenen Blütenköpfen aus denen sich eine Dolde kleiner, langgestielter, unfruchtbarer Blüten erhebt:

Wpr. **Kon.** Konitz (Prät. 77).

Die gefülltblütige Form mit rot- u. weissblütigen Köpfen in mehreren Sorten allgemein beliebt u. in Gärten seit jeher gehalten. Bei den kultivierten Pflanzen kommen die meisten monstrosen Verbildungen der Blütenköpfe vor.

204. Erigeron.

Przymiotno (P.)

476. † **E. ánnuus Pers.** (Stenactis annua Nees, St. bellidiflora A. Br.) aus Nordamerika stammend, auf Wiesen, Kämpen, Ufern, Grasplätzen, an Waldrändern, Kirchhöfen verwildert u. zuweilen fern von menschlichen Wohnungen V^2 Z^3.

Opr. **Kbg.** b. Arnau Z_3 (Pff. 67 u. 69). **Inbg.** Insterwiesen zw. Insterburg u. Georgenburg (Lett. 96). **Pr.-Eyl.** b. Creuzburg verwildert (v. K. I 66). **Hbl.** b. Pörschken (Seyd. 65), b. Schettnienen (Hübn.). **Brbg.** ev. Kirchhof v. Braunsberg, verwildert (Seyd. 85). **Sebg.** Windmühlenberg b. Sensburg (Ht. 91). **Orbg.** Waldrand u. Wiese am „Conn", Bel. Friedrichsfelde im gleichn. K. Forst-R. b. Friedrichsthal Z_4 (86!). **Wpr.** **Th.** Bazarkämpe b. Thorn (Rm. 81), l. Weichselufer b. Thorn, Wiese b. Podgorz (Fröl. 82), Kämpen zw. Czerniewitz u. Wilky-Krug, poln. Weichsel b. Ruine Dybow (Hd. 82), Ziegelei-Kämpe, Weichselufer b. Rudack (Pss. 83). **Kulm** Weidengebüsch am l. Weichselufer unterh. d. Fähre, Ostrow, Garten v. Zacki-Mühle (Rds. 78). **Gr.** Graudenz (Scharl. 83). **Mwr.** Weichselufer b. Eichwald (Sch. 91). **Mbg.** Nogat-Kämpen oberh. Marienburg Z_1 (Pff. 82), alte Nogat S. v. d. Montau'er Spitze (Gtr. 92). **El.** b. Pr.-Mark (Sbe. 81), wohl identisch mit Hohlweg am Kupferstrauch zw. Grunau u. Pr.-Mark (Kms. 83). **Dir.** Weichselufer zw. Stüblau u. Czattkau Z_1, zw. Zgl. Gemlitz u. Dorf Stüblau (Bke. 82). **Schw.** l. Weichselufer gegenüber Graudenz (Körn.), b. Schwetz in d. Weichselkämpen Z_3 (Hw. 82), Damm zw. Gr.- u. Kl.-Sanskau (Gtr. 85), S. d. Weichselbrücke b. Graudenz (90!). **Kon.** Graben unw. d. Eisenbahndammes u. eines Ausbaus hinter Neu-Amerika (Prät. 89).

477. † **E. canadénsis L.** Sandboden, Schutt, unbebautes Land, Waldblössen, junge Schonungen, trockene Aecker, Wegränder, zu Anfang oder Mitte des 17. Jahrhunderts aus Kanada u. d. östl. Vereinigten Staaten eingeschleppt, jetzt V^4 Z^{3-4}.

478. **E. ácer L.** (Berufskraut). Trockner Sand- u. Lehmboden: Dürre kurzgrasige Hügel, Hänge, Wald- u. Wegränder, Raine V^4 Z^{3-4}.

Als fr. monocéphala wurden Exemplare bezeichnet, die vom unteren Teile des verletzten Hauptstengels schlanke Aeste mit meist einzelnen Köpfen nach der Mahd entwickelt hatten. (Biologische Form).

Wpr. **Th.** Bazarkämpe b. Thorn (81), Lehmgruben d. Thorn'er Stadtziegelei (Fröl. 91). **Schw.** zw. Luschkowo u. Grutschno (Gtr. 88). Wohl noch öfter.

Besonders kräftige, oberwärts abstehend verästelte Exemplare, bei denen die Strahlen- die Scheibenblüten überragen, wurden als var. podolicus bezeichnet, und entspricht wohl diese Form dem südosteuropäischen E. podolicus Besser. $V_4 Z_3$. — Ebenfalls eine biologische Form (b. pygmaeus Gtr.) bilden winzige Pflänzchen. Beobachtet z. B.:

Opr. Pil. K. Forst-R. Weszkallen, Bel. Sturmen auf sandigen Feldern (Gtr.) u. wohl noch öfter, bisher nur nicht beachtet.

b) Droebachiensis O. F. Müller (als Art). Mit kahlen oder fast kahlen, meist dunkelpurpurroten Stengeln u. schmalen Blättern, meist neben der Hauptform $V^2 Z^3$.

Opr. Fischh. Fr. Nehrung: Forst b. Gr.-Bruch (Seyd. 85), Neuhäuser, Rossitten (97!). **Lyck** b. Zielasen u. Imionken (C. S. 66). **Orbg.** b. Gr.-Puppen. **Nbg.** zw. Jedwabno u. Schutschenofen, Kuchnia-See nach Hartigswalde zu (Rm. 80), zw. Bhf. Koschlau u. Seeben, zw. Muschaken u. Zdrojek, N.-Ufer d. KosnoSee's b. Layss (81!). **Wpr.** Strbg. b. Kurojad-Mühle (v. K. II 81). **Th.** zw. Sängerau u. Lissomitz, zw. Olleck u. Zgl. Sängerau (Rm. 79), zw. Fort I u. Gumowo'er Fähre, zw. Mühle Regencia u. Bhf. Schirpitz, zw. Smolnik u. Abbau Groch (Hd. 82), Schonung b. Barbarken, Wald zw. Gr.-Nessau u. Bhf. Schirpitz (82), Schonung am N.-Rande d. Lulkau'er Waldes (84), K. Forst-R. Schirpitz, Bel. Rudack, Fichten b. Podgorz, Wald b. Kostbar (Fröl. 91). **Mwr.** K. Forst-R. Krausenhof (Münsterwalde'r Forst), b. Fiedlitz (v. K. I 63). **Pr.-St.** Abhänge d. Schwarzwasser unterh. Schlaga-Mühle (Hd. 84). **Schw.** Pniewno'er Wald, Johannisberg'er Holz Z_1 (Hd. 85), b. Dobrau (v. K. II 81), Gr.-Plochotschin'er Wald zw. Heidemühl u. d. Försterei, zw. beiden Sphagneten b. Lnianno, (Gtr. 85), Abhänge in d. Wolfsschlucht b. d. Zatocken W. Osche u. Wegstr. Osche-Altfliess (Warnst. 96). **Tuch.** zw. Rzepiczno u. Streuort, K. Forst-R. Woziwoda b. Bialla, K. Forst-R. Königsbruch, zw. d. gleichnamigen O.-F. u. Rosochatka (Fröl. 90), Braheabhang zw. Sommersin u. Pilla-M. l. Ufer (Gtr. 91). **Fl.** b. Friedrichsbruch Z_4 (Rr. 77). **D.-Kr.** an d. Plietnitz b. Jagdhaus $V_3 Z_2$ (Rr. 77).

Bastard:

E. acer + canadensis (= E. Huelsenii Vatke). Bisher nur:

Opr. Inbg. Bahndamm b. Hermannshof b. Insterburg (Lett. 95). **Gol.** Kreuzungspunkt d. Ascheratis-Weges mit d. Wege Jagdbude-Schuiken, Jg. 102 d. K. Forst-R. Warnen, Bel. Szeldkehmen (Schtz. 92). [Die Angabe **Wpr.** Puz. Weg zw. Darslub u. K. Forst-R. Darslub (83!) gehört zu E. acer u. betrifft eine weissblütige Form.]

205. **Solidágo L.** Goldrute.

Głowienki czerwone, Prosiana, Nawłoc (P.)

479. **S. Virga aurea L.** Meist Diluvialboden: Trockene Wälder, sandige bebuschte Abhänge, Gebüsche, Schluchten $V^4 Z^3$.

Anmerk.: Aendert in der Grösse u. Zahl der Köpfe ab. Kleinere grossköpfige Exemplare wurden zuweilen als b) alpestris W. et K. angemeldet, doch kommt diese Form fast ausschliesslich nur im Hochgebirge vor. Die bei uns gefundenen Kümmerlinge entsprechen keineswegs dieser Alpenpflanze. Zu Wigands Zeit wurde S. Virga aurea „Heidnisch Wundkraut" genannt. Die Goldrute gehört bei uns mit zu den spät blühenden Arten.

† S. canadénsis L. Alte Zierpflanze aus d. Vereinigten Staaten von Nordamerika, besonders in Parks u. ländlichen Gärten wegen der reichen Blütenstände u. der späten Blütezeit gern gesehen. Zeichnet sich u. a. durch rauh behaarte Stengel u. Blätter aus. Verwildert beobachtet:

Wpr. Th. b. Thorn (Fröl. 83) u. wohl noch öfter auch in einigen Abänderungen.

† S. serótina Ait. (S. gigantéa Willd.) Wie vorige aus den Vereinigten Staaten, aber mehr aus den nördlichen u. pacifischen, kommt von Neu Fundland bei Oregon vor. Stengel meist kahl, Blätter dünn, scharf gesägt u. meist beiderseits kahl. Die noch höhere Form b) gigantéa A. Gray aus dem atlantischen Nordamerika. In älteren Gärten werden noch heute beide Formen gehalten. Verwilderte Exempl. beobachtet:

Wpr. Th. Czarker u. Thorner Kämpe (Fröl. 83) u. wohl noch sonst, da sie ehedem viel kultiviert worden ist, neuerdings aber wie viele der nordamerikanischen kleinköpfigen Astern an Gartenzäunen in halbwildem Zustande hin u. wieder auftreten.

† S. lanceoláta L. Aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika, besitzt dreinervige Blätter u. einen ebensträussigen Blütenstand. Seltener kultiviert.

Opr. Gol. Begräbnisplatz v. Murgischken (Schtz. 91). Hier in der strahlenlosen Form.

In alten Parks und Gärten seltener die dem echten Alant ähnliche aus Südosteuropa stammende Telekia speciosa Baumgarten (Buphthalmum speciosum Schreb.) mit herzförmigen, den Stengel umfassenden Blättern.

206. Inula L. Alant.

Oman (P.)

† I. Helénium L. (echter Alant, Debesýlas, Dewýnmacìs Neunkraft L.) Vom Mittelmeergebiet bis Persien urwüchsig, bei uns wegen der Wurzel (radix Inulae, die ehemals offizinell war) schon seit 1654 vielfach kultiviert u. nicht selten als Gartenflüchtling in halbwildem Zustande beobachtet. Die inulinhaltige Wurzel wird von Landleuten als Heilmittel gegen Schwindsucht u. andere schwer heilbare Leiden, aber auch bei Knochenbrüchen als „Beinerwell" wie Symphytum angewandt. Beobachtet an u. in Dorfgärten, auf feuchten Dorfangern, Wiesengräben, an Waldwegen V^2 Z^2.

Opr. Rag. Kauschen, Paschleitschen. Fischh. Wald N. v. Bhf. Gr.-Raum. Kbg. Trutenau, Pogauen b. Waldau, Fuchshöfen. Pil. Häufig kultiv. z. B. in Willuhnen, Wisborienen, Bärenfang, Gr.-Wersme-

ningken, Wandlauszen, Henskehmen, Kruschinehlen etc. **Gum.** Sodeiken (b. Zenthöfershof), Rohrfeld. **Dar.** Illgossen. **Pr.-Eyl.** Creuzburg u. am Eylegraben. **Hbl.** Wermten, Thomsdorf. **Brbg.** Frauenburg, Schillgehnen. **Hbg.** Am Wege nach Makohlen, Heilsberg (fürstl. Garten), Kobeln, Neu-Garschen. **Al.** Abbau N. v. Purden-See. **Gol.** Pellkawen, Theerbude. **Lyck** Bobern. **Nbg.** Gr.-Dembowitz, Lyssaken. **Wpr. Strbg.** b. Strasburg am gr. See, am Wege nach Kauernick u. Neumark Z_5. **Th.** Lonzyn, am Gasthause. **Kulm** in Mosgowin an Zäunen, zw. Mosgowin u. Pien an einem sumpfigen Abhange (subspontan) u. zw. letzterem Ort u. Schadon, Ostrometzko. **Mwr.** Weichselniederung b. Marienwerder, aus früherer Kultur stammend, z. B. Ziegellack, Gr.-Mahren, Münsterwalde'r Forst am Waldwege nach Fidlitz. **Kart.** Miechuczyn. **Ber.** Alt-Bukowitz $V_1 Z_3$. **Fl.** Abbau Seefelde am Zakrzewker See. Hierher von Stolp in Pommern ca. 1830 als „Beinerwell" zu Heilzwecken verpflanzt (nach Ermittelungen von Casp. 81). **D.-Kr.** in Prellwitz (Rm. 77).

480. **I. salicina L.** Meist Diluvialboden: Lichte Stellen der Wälder, Wald- u. Wiesenränder, Schluchten, Gebüsche. V^{3-4} Z^{3-4} (meist heerdenweise).

Opr. Mem. b. Laugallen, Wiesengebüsch zw. Baben u. Grambowischken, Wald v. Packmohren am Elkittefl. (S.) $V_3 Z_{2-3}$ (Kch. 85). **Til.** Schluchten am Schlossberg b. Tilsit Z_2 (Ewers 64), Memelufer oberhalb d. Memelkruges Z_5 (Heidr. 65). **Rag.** Wäldchen v. Moulienen (List 23). **Fischh.** Wäldchen N. v. Wiskiauten (wohl identisch mit d. Wäldchen v. Wikiau wo sie von Seyd. entdeckt wurde (91!). **Kbg.** b. Aweyden (E. Mey. 31, Casp. 59), Liep (jetzt hier wohl verschwunden) b. Friedrichstein (K. 41). **Wehl.** Hänge d. Allethals zw. d. Gerichtsberg u. Kl.-Nuhr (Casp. 75). **Inbg.** V_2, Stadtwald, Bergschlösschen, Forstreviere Mohlen, Eichwalde, Brödlauken Z_3 (Seyd. 75), Astrawischken, O.-F. Kranichbruch, Auxinnefl. (Khn. 82), K. Forst-R. Tzullkinnen, Bel. Bärensprung u. Stimbern in mehreren Jg. (Gtr. 94). **Pil.** Drozwalde'r Wald, Pillkaller Wäldchen, K. Forst-R. Schorellen, Bel. Wörth, Laukehlischken, Patilszen u. Bagdohnen in vielen Jg., K. Forst-R. Neu-Lubönen. Bel. Schönhof (Gtr. 92). **Gum.** Bürger- u. Serpenter Wiese b. Gumbinnen, Trakehner Wäldchen, K. Forst-R. Tzulkinnen, Bel. Mittenwalde (Zw. 70), Bel. Notz, Carlswalde in vielen Jg. (Gtr. 94), Gr.-Schilleningken (Lett. 96). **Dar.** Schlucht am Schaltinnefl. zw. Darkehmen u. Kl.-Bretschkehmen Z_4 (Khn. 79), Schlucht zw. Pothkehmen u. Ragaischen (Lett. 96). **Rasbg.** b. Rastenburg (Lottm. 23) **Fried.** Hänge d. Allethals b. Friedland (Pff. 67). **Pr.-Eyl.** b. Arnsberg (Gereke), Creuzburg (Leo M.). **Hbl.** b. Heiligenbeil V_1 (Seyd. 71). **Brbg.** Abbau v. Stegmannsdorf u. Schlucht an d. Birkwiese b. Basien (Seyd. 75). **Hbg.** Kreuzberg u. Simserthal b. Heilsberg, Niederwald b. Grossendorf u. Jegothen (Seyd. 71). **Mohr.** zw. Maulfritzen u. Podangen am Passargefl. (Kms. 83). [**Os.** Scheint zu fehlen.] **Al.** K. Forst-R. Neu-Ramuck, Ostufer d. Ustrich-See's $V_2 Z_3$, Schonung an d. Ustrich-Schleuse, K. Forst-R. Lansk'er Ofen, Schonung Jg. 104/105 $V_3 Z_4$, zw. U.-F. Leschno u. d. Ordung-See (Casp. 80). **Sebg.** Koslau'er Wald an d.

Wegstrecke Aweyden-Kelbonken, Wäldchen b. Mühlenthal (Ht. 86). **Anbg.** Gebüsch b. Reesau (Kasch. 65). **Gol.** K. Forst-R. Goldap, Bel. Schuiken, Waldrand d. Jg. 89, gegenüber d. Flinsenkrug; Kl.-Schuiken (Schtz. 91). **Lyck** Schlosswald b. Lyck, Birkenwald u. Karbojinwiese (C. S. 63). **Orbg.** „Grünes Gebirge" b. Materschobensee etc. **Nbg.** V_4. **Wpr.** **Strbg.** Torfmoor zw. Ruda u. Guttowo (Gtr. 87). **Bries.** Wald v. Nielub, Wald zw. Czystochleb u. Sossnowken (Rm. 81). **Th.** b. Thorn, am Tonczynafl. SO. v. Bhf. Ottlotschin (Fröl. 83). **Kulm** Niedersee b. Podwitz (Casp. 74), Schlucht im Fribbekessel b. Kulm (Wr. 74), Parowe zw. Klinzkau u. Mühle Waldau (Rm. 79), zw. Neu-Linum u. Raczyniewo, zw. Unislaw u. Damerau im Walde, sowie in d. Schlucht v. Kulm (W.) (Pss. 83). **Gr.** Mendritz'er Wald (WSW. Scharl. 81), Bingsberge b. Sackrau (Pl. 81). **Mwr.** V_{3-4}, Weichselufer zw. Unterberg u. Münsterwalde'r Forst, b. Mewe (Casp 71), Grünhof Z_4 Liebenthal'er Kessel, Weichselkämpen b. Eichwalde (v. K. II 74). **Stuhm** b. Heidemühle (Ktt. 52), Uferhang d. Nogat b. Braunswalde an d. Ausmündung d. Parowe v. Wengern Z_{3-4} (Kms. 85). (Dieser Fundort ist wohl identisch mit d. Angabe b. Marienburg, Grki. 71.) [**El.** Fehlt nach Kms. 96.] **Danz. H.** Johannisberg, Buschkau, Prangenau (Ktt. 57). **Nst.** b. Zarnowitz: zw. Königswille u. Dembeck auf bebuschten Wiesen (83!). **Kart.** See v. Lappalitz. **Ber.** zw. Nieder-Malkau u. Pogutken im Gebüsch am Fersefl. (Casp. 65). [**Dir.** u. **Pr.-St.** anscheinend fehlend.] **Schw.** Czarnowo-See, Gebüsch am Ebensee, Lowinnek'er Wald, Schlucht b. Luschkowo (Gtr. 86). **Tuch.** b. Abrau u. Kensau (Prät. 82). **Kon.** V_1, Wendtsche Baumschule (vielleicht nur verschleppt? Prät. 71). **Fl.** Wald v. Sossnow (Rm. 78), Kujan'er Heide auf d. Blumeninsel, Wiese N. v. Alt-Lubcza, Wilhelmswalde an d. Chausseestr. Krojanke-Wirsitz, zw. Dobrin u. Niedersee am Dobrinkahange (80!), Insel im Ostrowitter See (Casp. 81). [Fehlt anscheinend in **D.-Kr.**]

Aendert ab:

b) subhírta C. A. Mey. Mit kurzhaarigen Stengeln u, Blättern.

Opr. **Orbg.** Passenheim'er Stadtwald u. K. Forst-R. Corpellen, Bel. Ulonsk NW. v. Sziczonnek (86!). **Wpr.** **Mwr.** Schonung zw. Gr.-Wessel u. Kozelec (v. K. II 74). **Schw.** Schlucht b. Luschkowo (Gtr. 89).

481. **I. hírta L.** Diluvialboden, trockner Sand u. Grand oder lehmiger Sand mit leichter Humusdecke: Lichte Nadelwälder, Schluchten, Schonungen, Gebüsche $V^2\,Z^{2-3}$.

Anmerk.: Wird zuweilen mit stark behaarten Exemplaren der folgenden Art verwechselt, unterscheidet sich aber von ihr sehr leicht durch die steif abstehend gelbe borstige Behaarung der Stengel u. Blätter, die steiferen Blätter, die unterseits ein stark hervortretendes Adernetz zeigen, durch die starren kürzer zugespitzten borstig gewimmperten Hüllblätter u. durch die langen Strahlenblüten. Die früheren irrtümlichen Angaben bezüglich des angeblichen Vorkommens bei Insterburg u. Gerdauen wurden bereits durch v. K. I im 1. u. 2. Nachtr. z. Fl. v. Preussen berichtigt.

Opr. **Brbg.** b. Migehnen (Pff., ob noch daselbst?). **Johg.**

an d. Chausseestr. Babrosten-Gr.-Kessel, zw. letzterem Ort u. Gutten am Feldwege, an d. Chausseestr. Eichenthal-Sparken (Lssn. 88). **Orbg.** „Grünes Gebirge" b. Materschobensee (81!), K. Forst-R. Corpellen, Bel. Ulonsk, Jg. 224 (86!). **Nbg.** V_3, Soldau b. Illowo (v. K. I 57), zw. Muschaken u. Mondtken (Rm. 80) (vielleicht J. hirta + salicína?), Wald zw. Adolphswalde u. Piotrowitz, Stadtwald v. Neidenburg, K. Forst-R. Grünfliess (Napiwoda'er Forst), Bel. Glinken, Jg. 108/109, Bel. Eichwerder, Goldberge, am See v. Narthen (Rm. 80), Bebuschte Abhänge N. v. Commusin am l. Ufer d. Seeabfl., Maynaberge, mehrfach; Schonung zw. Radochen u. Lahna, pr.-russischer Grenzrain zw. Jaybutten u. Napierken (81!). **Wpr. Strbg.** K. Forst-R. Lautenburg, Bel. Kienheide, Jg. 21, K. Forst-R. Gollub, Bel. Nasswald, Jg. 137 (Val. 86!). **Th.** Wald b. Barbarken (v. N. 36), zw. Podgorz u. Wald v. Dziwak (Rm. 81), zw. O.-F. Wudek u. Pieczenia, Schlucht O. von Hohenhausen, zw. Bhf. Ottlotschin n. d. Bahnübergange S. davon u. zw. d. genannten Bhf. u. Pieczenia (Pss. 83), Abhang am Tonczynafl. SO. Bhf. Ottlotschin (Fröl. 83). **Kulm** Ränder der Parowe b. Kulm (SO.), mehrfach (Wr. 96). **Gr.** zw. d. Bingsbergen u. Gr. Wolz, am Waldessaum mit Gebüsch Z_1 (Rm. 77). **Mwr.** K. Forst-R. Krausenhof (Münsterwalder Forst), zw. Fiedlitz u. Kl.-Krug (v. K. I 51). **Stuhm** Weichselhang b. Weissenberg an der Montauer Spitze (v. K. I 51).

482. **I. Britannica L.** Boden jeder Art: Wiesen, Gräben, Wegränder, Dünenthäler, Ufer $V^4 Z^{2-4}$. Fehlt anscheinend in einigen Kreisen u. ist in einigen seltener z. B.:

Wpr. Puz., Nst., Kart., Ber.

Aendert ab:

b) discoidéa Tausch. Ohne oder mit kaum wahrnehmbaren Strahlenblüten. Neben der Hauptform V^1. Beobachtet:

Opr. Hbg. am Chausseehause b. Glottau u. am W.-Ufer d. Simser-See's (Seyd. 75).

c) Oetteliána Rchb. Pflanze meist niedriger, dunkler grün u. sperriger, Köpfe mit Hüllblättern, die etwas länger als die Scheibenblüten sind. $V^2 Z^3$. Beobachtet z. B.:

Opr. Pr.-Eyl. zw. Nerfken u. Schönwiese (Seyd. 75). **Sebg.** b. Timnickswalde (Ht. 94). **Nbg.** b. Seeben, Tauersee (81!). **Wpr. Th.** Winterhafen b. Thorn (Fröl. 83). **Fl.** Lehmgraben N. v. Krojanke, Waldrand d. K. Forst-R. Vandsburg im gleichnamigen Belauf (80!).

d) comósa Lmk. Hüllblätter laubartig u. mehrmals länger als die Scheibenblüten. Scheint eine blosse Spielart zu sein.

Opr. Fischh. Teichufer an d. Brücke b. Wargen. (94!) **Kbg.** Westufer d. Mühlenteiches v. Neuhausen an d. Einmündung eines Baches (94!). **Wpr. Th.** b. Thorn (Fröl.) **Danz.** Bürgerwald b. Danzig (Ktt. 39).

Aendert ausserdem vielfach in der Breite u. Bezahnung d. Blattränder ab.

e) angustifólia Marss. ist eine Form mit auffallend schmalen lanzettlichen Blättern, die zuweilen gezähnt erscheinen.

Opr. **Fischh.** Fr. Nehrung b. Neu-Tief (97!). S. d. Plantage b. Cranz (96!). **Kbg.** zw. Gutenfeld u. Kraussen (97!). **Os.** zw. Liebemühl u. Bieberswalde u. K. Forst-R. Liebemühl zw. Pillauken u. Liebemühl (Lke. 83).

f) serráta Gilib. Mit deutlich u. regelmässig gesägten Blättern, die am Grunde tiefer gesägt u. herzförmig sind, sowie d. Stengel halb umfassen.

Opr. **Inbg.** b. Insterburg (Lett. 97). **Rag.** b. Wischwill (Gross 97). **Stal.** S. Pissaufer b. Egglenischken (Rkt. 94). **Lyck** Bruch an den Seechen v. Milukken (C. S. 60). (Sehr schmalblättrig, an e) angustifolia erinnernd!). **Wpr.** **Fl.** zw. Krojanke u. Marienhöh (80!). Wahrscheinlich verbreitet.

Bastard.

J. hirta + salicina meist unter den Eltern $V^2 Z^3$.

Anmerk.: Erinnert durch die Hüllblätter mehr an J. hirta und durch die weniger behaarten Blätter an J. salicina.

Opr. **Orbg.** „Grünes Gebirge" b. Paterschobensee (81!). **Nbg.** Neidenburg'er Stadtwald (Rm. 80), K. Forst-R. Hartigswalde, Bel. Maynaberg II (Unter den Eltern), l. Ufer d. Commusin'er See-Abfl., zw. U.-F. Terten u. Commusin (81!). **Wpr.** **Mwr.** zw. Fiedlitz u. Kl.-Wessel (Sch. 91).

207. **Pulicária Gaertn.** Flohkraut, Christinchen- oder Kerstinkenkraut (volksth.).

Oman (P.) Tilszkės (L.) (Wahrscheinlich jedoch Bidens tripartitus gemeint).

483. **P. vulgáris Gaertn.** (P. prostráta Aschers.) Schutt, Schlamm, feuchter Sand, feuchte wüste Stellen, Pfützen, Strassen, Dorfanger, Ufer, Deiche, Kämpen $V^3 Z^{2-3}$.

Anmerk: Fehlt in mehreren Kreisen u. ist in anderen nur selten beobachtet worden.

Opr. **Lab.** zw. Deimemündung u. Labagienen (Casp. 70), Caymen (W. I 82). **Fischh.** Wargen (91!), Weg zw. Cranz u. Sarkau (96!) u. wohl noch öfter. **Kbg.** Mandeln (E. Mey. 27), Gollau, Ponarth etc. **Wehl.** b. Allenburg (E. Mey. 26). [Fehlt anscheinend in d. Kreisen **Inbg.** u. **Stal.**] **Gum.** V_2, b. Walterkehmen (Zw. 70), See v. Antszirgessern (Casp. 70), Kailen (Ptr. 71). [**Dar.** u. **Fried.** fehlend.] **Pr.-Eyl.** V_2, Forsthaus b. Schrombehnen, in Althof u. Lampasch (Wil. 92). **Hbl.** Rosenberg am fr. Haff (Seyd. in herb.). **Mohr.** Eckersdorf (Wil. 89). **Os.** Marienfelde (Ps. 82). **Al.** See von Buchwalde auf trocknem Seegrunde am Ufer (Casp. 69). **Anbg.** Seeufer b. Gr.-Steinort (v. Lehndorff). [**Löt.** fehlt b. Orlowen.] **Lyck** b. Rosinsko u. Ogrodtken (Vogt). **Nbg.** Seeben, Gr.-Tauersee, Wiersbau b. Soldau, Lyssacken (81!). **Wpr.** **Th.** zw. Thorn u. Weisshof, zw. Siemon u. Wiebsch (Rm. 79), Korczeniez-Kämpe, zw. Schillno u. Zlotterie (Hd. 82), zw. Gr.-Bösendorf u. Czarnowo (Pss. 83). **Kulm** b. Kulm, l. Weichselufer Z_5 (Rds. 78), zw. Struzfon u. Drzonowo Z_3, zw.

Bienkowko u. Kulm (Pss. 83). **Gr.** Weg zw. Lessen u. Wygannowo (Fgr. 85). **Mwr.** V_3 Z_3. **Rosbg.** V_2 Z_3, b. Freystadt (Gramb.). **Stuhm** Christburg: Dorfstrasse in Lichtfelde (Ldg. 81). **Mbg.** gr. Werder, in Dörfern, V_{2-3} (Pff. 70—75). **El.** Lenzen, Neuendorf b. Tolkemit, Conradswalde, Neukirchhöhe, Ellerwald (Kms. 83). **Danz. N.** zw. Käsemark'er u. Letzkau'er Wachbude (Casp. 71). **Danz.** b. Danzig (Klsn. in herb.). **Nst.** Linde, See v. Kl.-Tuchom V_4 (Lzw. 81). **Schw.** V_3 Z_{2-3}, Neuenburg (v. K. II 81), Driczmin (Hd. 85), Wentfin, Schiroslaw, Kämpe N. v. Schwetz, Jungen (Gtr. 93). **Tuch.** V_3 Z_{2-3}, Petztin (Brk. 83), Gr.-Mangelmühle (Gtr. 91). **Kon.** Buschmühl, Frankenhagen, Granau (Prät. 89). **Schl.** Hansfelde, Elsenau (Gtr. 89). **Fl.** Tarnowke (Rm. 78). **D.-Kr.** b. Harmelsdorf Z_5 (Rf. 76), [fehlt in d. Umgegend v. D.-Krone (Abrh.)].

[P. dysentérica (L.) Gaertn. Erst in der Provinz Brandenburg urwüchsig. Bei uns nur unbeständige Adventivpflanze, die neuerdings nicht beobachtet worden ist.

Wpr. **Danz. N.** Westerplatte b. Weichselmünde, in Neufahrwasser u. am toten Weichselarme auf Ballast (Helm 58—80; jetzt b. Danzig fehlend! Lzw. 92).]

208. **Xánthium Tourn.**[1]) Spitzklette.

Rzep (P.)

484. **X. Strumárium L.** Leichtere Bodenarten, namentlich feuchter Sand, Schutt: Dorfstrassen, wüste Plätze, Wegränder, Ufer, insbesondere See- u. Haffufer, liebt die Nähe menschlicher Wohnstätten.

Anmerk.: Unterscheidet sich von d. folgenden durch dunkelgrüne, unterseits im getrockneten Zustande mehr blaugrüne, herzförmige Blätter u. durch kleinere, grünliche Fruchtköpfe u. kürzer behaarte Stacheln d. Hülle.

Opr. **Mem.** b. Schwarzort (Kch.). **Til.** am alten Schloss b. Tilsit. **Rag.** Hügel b. Böttchershof Z_{1-2}, zw. Kassigkehmen u. Schmalleningken, zw. Schmalleningken u. Endruszen. **Lab.** Deimefl. zw. Labiau u. d. kur. Haff (im S. V_2), Labagienen, Alt- u. Neu-Rinderort am kurischen Haff. **Fischh.** Camstigall, Alt-Pillau (Casp. 72), am russischen Damm in Pillau, frische Nehrung b. Neutief! **Kbg.** Aecker, Dorfstrassen u. Haffstrand in Hafestrom. **Hbl.** Carben, Rosenberg, Alt-Passarge, Poln.-Bahnau, Patersort. **Brbg.** Wormditt, Pfahlbude, Dorfzäune in Basien, b. Braunsberg, Frauenburg. **Hbg.** Peterswalde, Heilsberg. **Os.** Wittmannsdorf, Gr.-Grieben, Gr.-Maransen, Mühlen am Bachufer Z_2. **Al.** Daumen (78), Gr.-Bertung. **Anbg.** Ogonken. **Lyck** Ufer d. Lyck'er See's, Grabnick, Neuendorf u. Barannen. **Nbg.** Bursch, Narczym. **Wpr.** **Strbg.** Chausseeränder b. Jablonowo V_3 Z_2, b. Gurzno um die Stadt, Niskebrodnomühle. **Th.** V_4, z. B. zw. Schillno u. Zlotterie, zw. Ruine Dybow u. Schlüsselmühle, Stewken, Neu-Steinau, Turzno, zw. Thorn'er Stadtwald u. Schloss Birglau, zw. Gurske u. Schwarzloch, S. d. Fischervorstadt zu Thorn. **Kulm** Fribbethal b. Kulm,

1) Vergl. Körnicke: Ueber die Arten von Xanthium in Bonplandia 1856, p. 252, Kbg. Schr. V, 1864, p. 85.

b. Paparczyn. **Gr.** b. Graudenz, b. Adl.-Dombrowken (Scharl. 84 als X. arenarium Lasch), Gubin, Abzugsgraben d. Melno'er See, Lessen, Ossakrug b. Sackrau. **Mwr.** Rauden, Gr.-Nebrau. **Stuhm** Christburg, Weissenburg, Bialken, Johannsdorf. **Mbg.** gr. Marienburg'er Werder V_2, nur Tannsee, Wernersdorf. **El.** Tolkemit, Steinort, Hakendorf. **Danz. H.** Strand b. Zoppot u. Glettkau etc. **Pr.-St.** Gr.-Jablau. **Schw.** Neuenburg an d. Weichsel V_4 (v. K. II 81), Bahndamm b. Drosdowo, Driczmin. **Tuch.** Lachowo, Minikowo Z_2. **Kon.** V_1, Rittel Z_4. **Fl.** Glumen, Gursen u. Alt-Petzin, Strassfurth, in Zakrzewke Z_4, zw. U.-F. Augustenthal u. Tarnowkemühle, Schmilowo, zw. Suchoronczek u. Hohenfelde, Gr.-Wöllwitz. **D.-Kr.** Strahlenberg V_3 Z_3.

† 490. **X. itálicum Moretti.** (X. riparium Lasch, X. macrocarpum Aut. pl. non DC.) Feuchter Sand: Strom-, See- u. Haffufer V^3 Z^{3-4}.

Anmerk.: Wahrscheinlich längs dem Weichselstrom aus dem Süden eingewandert und etwa seit 1864 beobachtet. Unterscheidet sich von voriger Art durch die am Grunde keilförmig vorgezogenen, am unteren u. mittleren Stengelteile mehr rhomboidischen Blattflächen u. durch grössere braungelbe Fruchtköpfe, die mit langabstehend behaarten Stacheln besetzt sind. Die oberseits gelb- oder bräunlich-grünen Blätter reichdrüsig und die Pflanze angenehm aromatisch duftend. Soll nach Hoffmann von X. orientale L. nur durchdie an der Spitze weiter auseinander stehenden Schnäbel der Fruchtköpfe verschieden sein. Vergl. jedoch Körnicke l. c.

Opr. Fischh. Haffufer zw. Wogram u. Camstigall Z_4, zw. Camstigall u. Neuhäuser u. am letzteren Ort, b. Alt-Pillau (88!), am frischen Haff SW. v. Neu-Tief u. im Dorfe selbst Z_1. **Kbg.** Holstein vor d. Kathen, Haffstrand b. Hafestrom (96!). **Wpr.** im Weichselgelände V_4. **Th.** zw. Kl.-Mocker u. Thorn (Rm. 81), zw. Zgl. Wiesenburg (Przysiec) u. Schwarzloch, Aschenort, am Drewenzfl. b. Leibitsch, Schmolln, Korczeniez-Kämpe, zw. Gurske u. Schwarzloch (Hd. 82), Weichselufer an d. Czarkerkämpe (Fröl.). **Kulm** zw. Bienkowko u. Kokotzko, Damm zw. Neuguth u. Kulm, zw. Althausen u. Uscz, Nonnenkämpe (Rm. 79), b. Kulm am Wege zur Nonnenkämpe (Hess 82). **Gr.** Parsken auf d. Weichselkämpe, Weichselufer zw. Rondsen u. Graudenz (Fsch. 79), Weichsel-Vorland, neben d. Fährdamm b. Graudenz (Scharl. 81). **Mwr.** Weichselufer am Pappelwäldchen unter Münsterwalde u. Johannsdorf (v. K. I 64 in herb.). Aussendeich b. Neu-Liebenau u. b. Ziegellack (v. K. II 74). **Stuhm** Nogatufer b. Wengern (Kms. 85). **Mbg.** gr. Marienburg'er Werder zw. Gesträuch an d. Nogat V_4, z. B. zw. Schadwalde u. Blumstein (70—75), b. Halbstadt (Pff. 83). **El.** an d. Nogatufern bis zur Teilung V_{4-5}, im Delta V_1 (Kms. 83). **Danz. N.** Westerplatte b. Weichselmünde, b. Neufahrwasser u. am toten Weichselarme (Helm 58—80). **Danz. H.** b. Langenau (Cw. 75), Strand b. Glettkau (Lzw. 81). **Puz.** Halbinsel Hela b. Hela (Lssn. 94). **Nst.** b. Zoppot am Strande (Bail 77). **Dir.** b. Dirschau am Weichselufer (Körn. 63, Rosentr. 84), zw. Kl.-Gerdien u. Schlanz (Casp. 69). **Schw.** l. Weichselufer b. dem Roten Krug (Rm. 79), b. Neuenburg an d. Weichsel V_4 (v. K. II 81), Topolnoberge (86), Kämpe b. Christfelde u. Schwetz (Gtr. 88). [**Posen.** Filehne Z_3 (Rr. 77).]

[† X. spinósum L. Aus Süd- u. Südosteuropa stammend, auf dem Schutt der Weichselstädte hin u. wieder nur unbeständig auftretend. Beobachtet z. B.:

Wpr. Th. Thorn b. Podgorz (v. N.), am Weichselufer an d. frühern Holzbrücke b. Thorn (Fröl. 72, später verschwunden). **Mwr.** b. Mewe (Ls. 66). **Mbg.** auf Gemüll b. einer Gerberei in Marienburg (Grki. 61). **Danz. N.** auf d. Prezerapka, (Getreide Verladeplatz) am Weichselufer b. Heubude (Cw. 74), auf d. Westerplatte b. Weichselmünde, in Neufahrwasser u. am toten Weichselarme (Ktt. 54). **Danz.** b. Legan (Bail 66).]

Ist hier wie überall nur zeitweise aufgetreten, da die Pflanze bei uns kaum reife Früchte bringt, wird aber gelegentlich immer wieder eingeschleppt.

† Ambrósia artemisifólia L. Aus Nordamerika zu uns mit amerikanischer Kleesaat hin u. wieder eingeschleppt.

Opr. Mem. b. Memel (84!). **Wpr. Th.** Kleefeld b. Lulkau (Fröl. 83). **Danz.** „Alter Ballastplatz" am Eisenbahndamm b. Neufahrwasser (Cw. 74–75), b. Jenkau (Eg. 78). **Schw.** b. Lubochin unter Klee (Bail 74).

209. † Galinsóga[1]) Ruiz et Pavon.

† 491. **G. parviflóra Cavan.** Diluvialboden: Schutt, Gärten, Aecker, besonders in der Nähe der Ortschaften V^{2-3} Z^4.

Anmerk.: Aus Peru eingeschleppt. Einheimisch im westl. Südamerika u. nördlich bis Mexiko (nach Aschersón). Im Gebiet seit dem französischen Kriege 1807 bemerkt; vielleicht durch Fourage der französischen Armee u. wohl gelegentlich auch durch Blumensämereien verschleppt. Jetzt an vielen Orten. Die strahlenlose Form b) discoidea Aschers. u. Garcke im Gebiet noch nicht beobachtet.

Opr. Mem. b. Memel (Kannbg. 66) V_1 Z_3, Exerzierhaus N. v. Memel (Kühnm. 96). **Kbg.** b. Königsberg (C. S. 66), Heiligenwalde (Nke. 86), Brauerei Wickbold, Gemüseäcker b. Neuhausen u. in Gollau (92!), Jungferndorf (96!). **Wehl.** b. Tapiau (Amn. 66). **Stal.** Eydtkuhnen (Vgl. 92). **Ger.** Garten d. Herrn Tierarzt Möller in Nordenburg (Rdmr. 92). **Pr.-Eyl.** b. Gallehnen (P. 84), Gärten v. Henriettenhof, Pr.-Eylau u. Rothenen (Wil. 96). **Hbl.** Aecker b. Ziegelhöfchen (Seyd. 91). **Brbg.** Regitten (64), in u. b. Braunsberg an Zäunen u. als Gartenunkraut (Seyd. 91). **Os.** b. Osterode. In Preussen bei Osterode wild seit 1807 (v. Kugelann. Schweigger in herb. Regim.) Dies ist das erste spontane Vorkommen der G. parviflora in Deutschland u. nicht 1811 u. 16 bei Berlin vergl. Kronfeld in Oestr. Botan. Zeitschr. 1889, p. 117, Wiese W. Steinfliess (1 Expl.); Acker am Forsthause Grünort'er Spitze Z_5, in Osterode Z_4, Baginski, Arnau, Bärenwinkel (Pss. 82), Schluchten zw. Döhringen u. Kraplau. Maransenfliess aufwärts zw. Mühlen u. Kanczowen, Maransenfliess im Dorfe Mühlen (Lke. 83), Langguthmühle, Worlainen, Locken, Kämmersdorf (Wil. 96). **Löt.** Gemüse-

1) Nach Garcke richtiger Galinsogaea.

garten d. Herrn Pilchowski in Milken (Ph. 90). **Lyck** b. Lyck (C. S. 66). **Jobg.** Arys (Bttchr. 93). **Wpr. Th.** Zäune in Fischerei, zw. Thorn u. Ziegelei Wiesenburg (Przysiec), Grünhof (Pss. 83), Gymnasialgarten u. Gärten d. Bromberg'er Vorstadt zu Thorn (Sch. 96). **Mwr.** b. Marienwerder (Sch. 96). **Stuhm** b. Stuhm (v. K. II 66), b. Weissenberg (Flögel 92). **Mbg.** am Nogatfl. b. Marienburg (Kms. 93). **El.** Bhf. Güldenboden (Kms. 93). **Danz. H.** durch Sämereien aus Erfurt nach Jenkau gekommen u. dort stark sich verbreitend (Eg. 79), Saspe (Bail 87), im Kurgarten (Sch. 96). **Schw.** Bukowitz (Gtr. 95). **D.-Kr.** Gartenunkraut in Tütz (Rr. 77), Freudenfier (91). [**Posen** in Nakel; trat um Posen 1885 oder 1886 zum ersten Male auf (Mil.). **Pommern** Garten in Lauenburg (Schmidt; Gräbn. 95).]

210. **Bidens Tourn.** Wasserdost[1]).

Uczep (P.) Tilszkés? (L.; vergl. Pulicaria vulgaris.)

492 **B. tripartitus L.** Boden jeder Art: Feuchte Stellen, Gräben, Aecker, Sümpfe, Ufer, Wegränder $V^5\,Z^{4-5}$.

Anmerk.: Kraut dunkelgrün. Köpfe mit wenigen (5—8) langen äusseren Hüllblättern aufrecht. Achänen flachgedrückt und meist 2grannig, am Rande rückwärts stachelich rauh. Uebrigens sind meist nur die oberen Stengelblätter dreiteilig. Ausser dem von Loesel Fl. pr. 1703 p. 53 nebst Taf. 10 publicierten Fundort b. Königsberg fehlen zuverlässige neuere Angaben über das Vorkommen der Form b) radiatus P. M. E. mit Strahlenblüten.

Aendert seltener mit fast völlig ungetheilten Blättern ab:

b) integer Peterm. (integrifolius Celak). Beobachtet:

Opr. Kbg. b. Löwenhagen (P. 78), Jungferndorf (97!). **Lyck** b. Sybba an der Brücke (C. S. 54). **Wpr. Strbg.** Teich am Kirchhof von Jablonowo (Hsr. 78). **Ber.** Fietzefl. zw. Schönhof u. Mühle Angst u. Bange b. Schöneck (Casp. 72).

Schlanke 5—10 cm hohe Exemplare gehören der biologischen Form (fr. tenuis Turczaninow) an, die an Lachen u. abgelassenen Teichen wohl hin u. wieder neben der Hauptform vorkommt z. B.:

Opr. Al. zw. Grabowomühle u. Klutschnik (Casp. 80). **Lyck** Lyck'er See b. Sybba (80). **Nbg.** zw. Wichrowitz u. der Chaussee (81!) **Wpr. Th.** Ziegeleikämpe b. Thorn (Fröl. 81). **Nst.** Dorfsee von Wahlendorf (Lzw. 89). **Ber.** sandig-mooriges Ufer des Sees Breszunko b. Jastrczembie b. Dzimianen (Casp. 75) etc.

† B. connátus Mühlenb. aus Nordamerika, wo er von Canada bis Illinois u. von Saskatschawan bis Texas vorkommt, neuerdings auch in unserem Gebiet eingeschleppt beobachtet. Besitzt Aehnlichkeit mit der vorigen Art, aber die Blätter sind meist ungeteilt u. etwas glänzend. Die Achänen der Randblüten sind meist knotig rauh u. besitzen am Rande rückwärts, auf den Flächen jedoch vorwärts gerichtete kurze Börstchen. Strahlenblüten fehlen. Vergl. Warnstorf u. Ascherson

1) Die Früchte werden volksthümlich „Pracherläuse" (d. h. Bettlerläuse) wie diejenigen von Xanthium Strumarium genannt, weil sie sich namentlich an Wollkleider hängen und davon nur mühevoll entfernt werden können.

in Verh. d. Vereins d. Provinz Brandenburg. XXXVII. 1895. u. Kbg. Schr. 1896 p. 24. Beobachtet:

Wpr. **El.** b. Elbing (Gräbn. 97). [**Posen** b. Bromberg (Gtr. 96).]

493. **B. radiátus Thuill.** (B. platycephalus Oerst.) Feuchter Sand u. Schlammboden: Flache Ufer, auf dem Boden abgelassener Teiche $V^2\ Z^{3-4}$.

Anmerk.: Verschwindet zeitweise, um nach mehrjährigem Fehlen wieder an derselben Stelle aufzutreten. Die Stengel wie auch die Blätter der steif aufrechten Pflanze sind gelblichgrün, wie bei der folgenden Art, aber die Blattform wie bei B. tripartitus, von dem sich die Pflanze ausser durch die abweichende Färbung durch reichblütige und breitere Köpfe, sowie durch meist zahlreiche äussere Hüllblätter unterscheidet. Die schmallinealischen langzugespitzten dreinervigen Spreublätter die Spitzen der Achänengrannen erreichend. Obwohl Thuillier diese Art B. radiatus benannt hat, besitzt sie keine Strahlenblüten. Die Bezeichnung bezieht sich vielmehr auf die schmal eiförmigen bis lanzettlichen, strahlenartig die Scheibenblüten überragenden 10—14 äusseren grünen Hüllblätter. Vergl. hierüber G. Schweinfurth in Verhandl. d. botan. Vereins für d. Prov. Brandenburg 1860, p. 142 nebst 2 Abbildungen. Ascherson l. c. X 1868, p. XI. Botanische Zeitung 1870, Sp. 97 ff., 113 ff. — Wurde in unserem Gebiet durch Heidenreich in Tilsit zuerst erkannt, findet sich aber bereits in 3 Exempl. als B. tripartitus (von E. Meyer auch als B. trip. b) hybrida bezeichnet) u. bei Tilsit am Mühlenteich von List um 1823 gesammelt in herb. List.

Opr. **Til.** am Tilszele-Hafen auf d. Mühleninsel u. am Mühlenteich, am alten Listschen Fundorte stellenweise Z_4 (Heidr. 71—84). **Kbg.** Trocken gelegter Teich b. Löwenhagen unfern Friedrichstein Z_5 (P. 78, daselbst 79 vollständig verschwunden). Teich W. v. Schloss Friedrichstein unfern der Mühle (vielleicht identisch mit dem Patzeschen Fundort 93!), Teichufer b. Löwenhagen N. v. d. Eisenbahndamm (Ostbahn 94!) **Inbg.** Mühlenteiche b. Abbau Kratzat, am Insterburger Stadtwalde (Khn.), Strauchmühlen-, Enten-, Schwanen- u. Stubbenteich b. Insterburg (Khn. 82). (Am Ententeich nach 14jährigem Fehlen von Lett. 96 wiedergefunden).

494. **B. cérnuus L.** Meist an gleichen Standorten wie B. tripartitus u. nicht selten mit diesem zusammen $V^5\ Z^{4-5}$.

Aendert ab:

b) radiatus DC. (Coreópsis Bidens L). Mit Strahlenblüten $V^4\ Z^{4-5}$.

Eine der B. tripartitus b) tenuis entsprechende biologische Form ist c) minimus DC. mit 5—10 cm hohen, meist einköpfigen Zwergpflanzen. Beobachtet:

Opr. **Lab.** Mühlenfliess in der Nähe des Schlosses zu Caymen (W. I 82). **Gum.** Spirokeln (Ptr. 72). **Ger.** Gerdauen (Leo M.) **Hbg.** Elditten'er Passarge-Wiesen (Ks. 77). **Mohr.** Pittehner Moor (Ldg. 91). **Os.** Wiesen am Bach zw. Plichten u. Dungen (Lke. 83). **Löt.** Torfbruch b. Orlowen (Ph. 96). **Lyck** Graben unw. der Flussbadestelle „Sandberg" b. Lyck (C. S. 60). **Wpr.** **Stuhm** Christburg auf dem Cölmer Torfbruch (Ldg. 81).

Nst. zw. Carolinenhof u. Strepsch (84), Tümpel S. vom Wege zw. Wilhelmsdorf u. Kanterschin (Lke. 85), am Espenkruger See (Pw. 92). **Schw.** Bruch im Bel. Brunstplatz d. K. Forst-R. Lindenbusch (Hd. 85). **Kon.** Torfsumpf b. Krojanten (Ls. 68). **Fl.** Tümpel am Kanal N. Legbond (Fröl. 90). **D.-Kr.** zw. Zabelsmühle u. Lebehnke Z_3, Ziegenspring b. Zippnow, Torfbruch b. Briesenitz (Rff. 76), Forst S.-O. Zippnow $V_3 Z_4$ (Rr. 77).

In ländlichen Blumengärten werden seit langer Zeit kultiviert: die zu den Coreopsidinen gehörigen Coreópsis tinctória Nutt. (Calliopsis bicolor Rchb.) aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika u. C. Drummondii Torr. et Gray aus Texas, die wegen der wanzenähnlichen Achänen in ihrer Heimat „Tickseed" (Wanzensamen) genannt werden. Ferner werden kultiviert: Dahlia variábilis (Willd.), Desf. (Georgine) D. coccinea Cav. u. mehrere andere Georginenarten, meist in der gefüllten u. normalblütigen Form. Schon zu Wigands Zeit (1583) waren die aus Mexico stammenden Sammet- oder Totenblumen Tagetes pátula u. T. erectus L. als „indianische Nägelein" beliebte Zierpflanzen u. finden sich auch noch heute, zumal in Dorfgärten.

† Heliánthus L. Sonnenglanz, Sonnenblume.

Słonecznik (P.) Saulinė, Saulėgraža, Salžolė (L.)

† H. ánnuus L. Stammt aus Nordamerika, wo er unter der Bezeichnung „Common Sunflower" meist auf Alluvialboden urwüchsig, vom Saskatschewan östlich bis Washington und westlich wie südlich bis Californien, Texas und Mexiko vorkommt. Wurde in Königsberg bereits um 1654 kultiviert, da Titius ihn als „Flos solis Peruvianus, grosse Indianische Sonnenblum, Sonnenkron" im Catalogus pl. Horti Electoralis Regimontani aufführt. Auch befindet sich in herb. Helwing vol. IV, fol. 69 ein Belagexemplar mit der Bezeichnung „Corona Solis. Helenium Indicum maximum". Ist auch heute noch besonders in ländlichen Gärten eine häufige Zierpflanze, die neuerdings auch zu Makartsträussen Verwendung findet. Als Nutzpflanze kaum gebaut, obgleich die Früchte ölhaltig sind und an der unteren Wolga allgemein im rohen Zustande gegessen werden. Verwildert nicht selten, ist aber unbeständig.

† H. tuberósus L. Erdartischoke, Topinambur. Wie vorige aus Nordamerika stammend, wo er als „Jerusalem[1]) Artischoke" auf feuchtem Alluvialboden von Kanada bis zum Saskatschewan u. südlich bis Arkansas u. Georgia nach A. Gray urwüchsig angetroffen wird. Titius führt ihn l. c. als „Helianthemum Indicum tuberosum, Erdartischok" auf u. Helwing erwähnt ihn in seiner Fl. quasimod. p. 32 als „Flos Solis Farnesianus s. Aster Peruvianus tuberosus" etc. fügt auch hinzu: „In pluribus hortis Angerburgensibus absque cultura crescit". Als Belag befindet sich in seinem Herb. vol. IV, fol. 70 ein unfruchtbarer oberer Stengelteil. Die Knollen sind in Königsberg u. Tilsit u. wahrscheinlich auch noch in anderen Städten unter der Bezeichnung „Artischoke" Marktwaare. H. tuberosus wird neuerdings vielfach u. mit

1) Aus dem italienischen Wort „Girasole" entstanden u. nicht etwa auf die Hauptstadt von Palästina zu beziehen.

gutem Erfolge in Waldungen zu Wildfutter angepflanzt, blüht aber in unserem Gebiet äusserst selten (z. B. b. Thorn), wegen der zu kurzen Wärmeperiode unserer Sommer. Findet sich vielfach in halbwildem Zustande an den Zäunen der Dorfgärten u. kommt als Gartenflüchtling nicht selten auch entfernt von menschlichen Wohnstätten vor. Die Vermehrung geschieht bei uns lediglich auf vegetativem Wege. Die Knollen sind aber wegen des Inulingehalts kein Genussmittel für Diabetiker, obwohl sie von Spekulanten zu diesem Zwecke noch neuerdings empfohlen wurden.

† Rudbéckia L.

Rotocznika, Radostka (P).

† R. laciniáta L. Aus Nordamerika stammende Zierpflanze. Hin u. wieder an Wegen, Zäunen u. Flüssen als Gartenflüchtling beobachtet:

Opr. **Rag.** b. Schmalleningken (Gross 97). **Kbg.** Chausseegraben in Lawsken u. b. dem Gut Friedrichsberg verwildert (91!). **Hbl.** Jarftufer am Lateinerberg (93!). **Wpr.** **Th.** Schlüsselmühle (Uppb. 87). **Mbg.** Kanaldamm b. Tiegenhof u. Tiegenhagen. **El.** an der Schillingsbrücke b. Elbing verwildert (Kms. 83). **Danz. H.** Mühlenteich in Conradshammer (Lzw. 85) etc.

† R. hírta L. Stammt ebenfalls aus Nordamerika, wird aber weniger häufig als Zierpflanze kultiviert. Die Früchte werden wohl gelegentlich wahrscheinlich mit Sämereien eingeschleppt, worauf ihr Auftreten an Verkehrsstrassen u. Dämmen hindeutet.

Opr. **Orbg.** Wiese am Eisenbahndamm oberh. Johannisthal im K. Forst-R. Corpellen. **Wpr.** **Th.** Glacis am Bromberger Thor u. an einem Festungszwischenwerk b. Thorn u. b. Schlüsselmühle (Sch. 93), Damm an der Weichsel zw. Gurske u. Weidenheim (Sprb. 93). **El.** lichte Schonung im Vogelsanger Wald verwildert (Kms. 85). **Danz. H.** Waldrand zw. Pulvermühle u. Schäferei, b. Oliva (Lzw. 85). **Schw.** Bahndamm zw. Falkenhorst u. Lnianno, Bahndamm zw. Falkenhorst u. Dritschmin (86), Bahndamm b. Bhf. Lnianno (87), Weichseldamm b. Kgl. Glugowko (89), zw. Grutschno u. Maleschechowo, b. Haltestelle Osche, Luschkowko, Bahndamm zw. H.-St. Dubelno u. Bhf. Gruppe (Gtr. 93).

[**Posen:** Ruczewko in Kujawien, häufig zw. Timothee (leg. C. A. Mentzel! Kuehling (in herb. nicht R. fulgida].

211. Filágo Tourn. Schimmelkraut.

Kocanka, Nicenrica (P.)

495. **F. arvénsis Fr.** Trockener Sand u. sandiger Lehm: Felder, wüste Plätze, Raine $V^4\ Z^{3-5}$.

Anmerk.: Fehlt in Landstrichen mit strengem Thonboden u. wurde früher bei uns zuweilen mit der im Gebiet bisher nicht beobachteten F. germanica verwechselt, die von ihr jedoch gänzlich verschieden ist.

496. **F. minima Fr.** Trockener Sand u. sandiger Lehm, Heideboden, Hügel, sonnige Hänge u. Felder $V^{3-4}\ Z^{3-5}$.

Anmerk.: Fehlt wie vorige in Gegenden mit strengen Bodenarten, ist aber auch in anderen mit geeignetem Boden u. Standorten V^{1-2}.

Opr. Mem. zw. Stankaiten u. Braszken, kurz vor Braszken (Kch. 84). **Til.** b. Tilsit $V_1 Z_1$. **Rag.** Acker b. Graudszen, im N. des Kreises $V_3 Z_4$, z. B. am Fusse des Uszballen'er Berges. **Fischh.** V_3 b. Rauschen, Palmnicken, Germau, **Kbg.** V_3. Trutenau, Quednau, Moditten, Metgethen, Kraussenhof. [**Inbg.** fehlt im Kreise]. **Pil.** V_2. **Gum.** V_2, b. Sodeiken u. Fichtenwald, b. Gumbinnen. [**Dar.** fehlt im Kreise, desgl. **Friedl.** b. Losgehnen]. **Pr.-Eyl.** V_2, b. Creuzburg. **Hbl.** b. Rossen, Hammersdorf, Carben, Rosenberg, Balga. **Brbg.** Stegmansdorf, Wormditt, Huntenberg, Julienhöh, Willenberg, Frauenburg. **Al.** V_4. **Gol.** b. Kummetschen, Acker an der Kies-Chaussee zw. Bhf. Gurnen u. deren Einmündung in die Chausseestr. Dzingellen-Regellen, b. Goldap. **Ol.** V_2 b. Kiöwen. **Lyck** V_4. **Orbg.** V_4. **Nbg.** V_4. **Wpr. Löb.** zw. Pronikau u. Löbau etc. **Strbg.** z. B. am Bachott-See, b. Lautenburg V_4. **Th.** Brachfeld b. Neu-Weisshof (80), Schonung b. Forsthaus Smolnick (83), K. Forst-R. Schirpitz (Fröl. 85) etc. **Kulm** V_4. **Gr.** V_4. **Mwr.** V_4. **Rosbg.** $V_3 Z_3$, b. Freystadt. **Stuhm** b. Christburg V_4. **Mbg.** Marienburg'er Werder V_2. **El.** V_{2-3}. **Puz.** V_5, Hela V_4. **Nst.** V_4, b. Neustadt, b. Wahlendorf. **Kart.** V_5. **Ber.** V_4, O.-Ufer des Garcziner Sees, Hoch-Palleschken. **Pr.-St.** V_4. **Schw.** V_5. **Tuch.** V_5. **Kon.** V_4. **Schl.** V_4. **Fl.** $V_4 Z_3$, b. Camin. **D.-Kr.** O.-Ende d. Dorfes Stabitz, [b. Deutsch-Krone nicht beobachtet.]

b) polycéphala Casp. Die dick eiförmigen oder fast kugeligen Sammelköpfe sind aus mehr als doppelt so viel einzelnen Köpfen zusammengesetzt als gewöhnlich.

Wpr. D.-Kr. O.-Ende d. Dorfes Stabitz (Casp. 78).

212. Gnaphálium Tourn. Ruhrkraut.

Kocanka (P.)

497. **G. silváticum L.** Steriler Diluvialboden: Waldränder, trockene lichte Wälder, Gesträuche, Helden, Raine u. Triften $V^{4-5} Z^{3-4}$.

Anmerk.: In einigen Gegenden anscheinend seltener z. B.:

Opr. Inbg. V_2. **Sebg.** V_2.

498. **G. uliginósum L.** Meist Alluvialboden: Ufer, Sümpfe, Brüche, feuchte Stellen der Aecker, Triften, Gräben u. Wegränder.

Anmerk.: Kommt in schmal- u. breitblättrigen Formen vor. Aendert ausserdem in der Tracht, sowie in der Behaarung ab. Bemerkenswert ist die Form:

b) pseudo-piluláre Scholz (Vegetationsverhältnisse d. Weichselgeländes p. 57, pilulare aut. plur. non Wahlenb.) Wuchs gedrungen. Alle Teile mehr oder weniger weissfilzig behaart. Die Achänen wie bei der übrigens kahlen var. pilulare Wahlenb. kurz behaart. Diese Form gern an Strömen, aber auch anderwärts $V^2 Z^{3-4}$.

Opr. Rag. K. Forst-R. Trappönen im Memelthal (Gross 97). **Fischh.** b. Neuhäuser am Wegrand zw. Bhf. u. Seebadeort (95!) **Wpr.** Weichselufer von Thorn bis Dirschau u. wohl auch anderweitig.

Die völlig kahle Pflanze mit langen, dünnen, ausgebreiteten u. niederliegenden Zweigen (G. nudum Hoffm.), ist bisher noch nicht beobachtet worden, dürfte aber wohl an der Weichsel zu finden sein.

499. **G. lúteo-álbum L.** Feuchter u. mooriger Sand: Ufer, feuchte Stellen der Felder, namentlich zwischen Roggenstoppeln, Waldränder u. Lichtungen, Dünenthäler u. Brüche $V^3\,Z^{3-4}$.

Opr. **Mem.** b. Memel (List. 48), b. Nimmersatt am Ostseebade. **Til.** zw. Memelbrücke u. Milchbude b. Tilsit (Gereke 48), Schlossberg b. Tilsit (Brnt. 77) u. nahe an d. Stadt in d. Nähe d. Memelstroms (Aschers. 93!). **Rag.** Wiesen b. Lubönen, am Schakwethen'er Wald (Fk. 86). **Fischh.** b. Rauschen (P. M. E. 48), zw. Warnicken u. Neukuhren (He.), b. Alt-Pillau Z_2 (Gw. 66), Neuhäuser $V_1\,Z_4$ (Seyd. 68), Palwe b. Rantau (W. II 75) u. Alknicken (W. I 78). **Fried.** b. Bartenstein (Kht. 66). **Brbg.** Braunsberg, Passargethal (Pff. 64). **Mohr.** Wald u. am See v. Eckersdorf (Wil. 89). **Os.** kl. Seeen zw. Pillauken u. Grünort, Insel im gr. Damerau-See Z_3 (Pss. 82). **Al.** K. Forst-R. Kudippen, Bel. Buchwalde Z_1 (Bke. 79). **Lyck** Biala-Biela b. Seliggen Z_2, Bruch im Lyssewer Walde (C. S. 60). **Jobg.** K. Forst-R. Kurwien, Bel. Czessina, Jg. 20 in einer bruchigen Schonung Z_1 (88), N.-Ufer d. gr. Jegodschin-See's, Jg. 111, b. Johannisburg, K. Forst-R. Johannisburg (Lssn. 90). **Orbg.** l. Ufer des Omulef zw. Willenberg u. Omulef (86!), K. Forst-R. Puppen im Erlenschlage d. Jg. 5 (1 Expl.) (Lssn. 88). **Nbg.** gr. Krzywek-See (Rm. 80), Felder am r. Welleufer zw. Leszak u. Szuplienen'er Mühle, zw. Leszak-Mühle u. Panzersee, Waldrodestellen zw. Unruhsruh u. Skottau, Wäldchen zw. Gr.-Schlacken u. Sabloczyn, im Koschlau'er Walde auf einer Lichtung, Felder zw. Wichrowitz u. Schönau Z_4, N.-Ufer d. Rumian-Sees (80!). **Wpr.** **Strbg.** N.-Ufer d. kl. Leszno-Sees (Gtr. 87). **Bries.** zw. Nielub u. Landen, W.-Ufer d. gr. Wieczno-Sees, zw. Bhf. Briesen u. Wallitz'er Wald (79), Fronau'er Wald Z_3 (Rm. 81). **Th.** b. Rubinkowo u. Bielawy (v. N. 48), zw. Gurske u. Guttau'er Wald, zw. Gumowo u. Kompanie, poln. Weichsel b. Ruine Dybow (Hd. 82), Ziegeleiwiese b. Thorn, zw. Lissomitz u. Papau (83), Acker b. Neu-Weisshof (84), zw. Simon u. Ottowitz (Fröl. 85). **Kulm** Wenzlau'er Wald (Rm. 79), Tümpel SO. Blachta, 1 m hoch (Casp. 82). **Gr.** zw. Weichselufer u. Graudenz (Rm. 77) etc. **Stuhm** am Pienogga-See (v. K. I 54), b. Willenberg (Grki. 54). **Mbg.** gr. Marienburger Werder Z_1, an der Weichsel (70—75), Montau'er Spitze (Pff. 76). **El.** Aussendeiche d. Nogat b. Ellerwald (Kms. 87). **Danz. H.** b. Heubude u. Brösen (Klsm. 48), Pelonken: Roggenstoppel SW. v. sechsten Hofe $V_4\,Z_{1-2}$ (Scharl. 80). **Kart.** See v. Karlikau (v. K. II 87). **Ber.** Ufer d. See's b. Lubahn (64), Sandsee b. Neukrug (Casp. 85). **Schw.** Neuenburg an d. Weichsel V_4 (v. K. II 81), Weichselkämpen b. Schwetz, Neu-Jaschinnitz (Hw. 82), zw. Dritschmin u. Falkenhorst S. d. Bahn, in Brüchen b. Schiroslaw, Sphagnetum u. See SO. Lnianno, auch S. v. Bhf. (Gtr. 85), Aecker NO. v. Stanislawie (Gtr. 88).

Tuch. K. Forst-R. Woziwoda, am nördlichsten d. Okonin'er Teiche, W. v Okonin-See, Ostrowitt'er See (Fröl. 90). **Kon.** Dunkershagen, Schützenhaus b. Konitz Z. (Prät. 89). **Schl.** Ranken-See (Casp. 87), N.-Ufer d. Plötzen-See's b. Flötenstein, K. Forst-R. Zanderbrück (Schtz. 89), Stegersmühle V_2 (Prät. 89). **Fl.** W.-Ufer d. gr. Borowno-See's, zw. Kujan u. Zakrzewo (Rm. 78), zw. Wittun u. Bauernwald, Felder am Bengdoscz-See (80!). **D.-Kr.** im Koppelwerder V_2 Z_2, Pinnow-See b. Tütz Z_2 (Rr. 77).

Neuerdings wird in Gärten öfter kultiviert Leontopodium alpinum Cass., Edelweiss, jedoch verlieren die in der Ebene gezogenen Edelweisspflanzen den charakteristischen weissfilzigen Ueberzug der Blätter, während die Stengel meist recht hoch werden.

213. **Antennária Gaertn.** Katzenpfötchen, Ruhrkraut.

Kocanki (P.) Kátpėdės, Katpedėles (L. pl.)

500. **A. dioeca (L.) Gaertn.** (Gnaphalium dioicum L.) Diluvialboden insbesondere Sand u. lehmiger Sand: Trockene, kurzgrasige Hügel u. sonnige Hänge, Triften, Raine, Waldränder, Dünen, Strandpalwen V^4 Z^{4-5}. Heerdenweise in dichten Teppichen.

Anmerk.: Diese zierlichste der einheimischen Pflanzen kommt mit roten u. weissen Blütenköpfen vor. Aendert ausserdem ab:

b) corymbósa Hartmn. (elatior Fröl.) eine ebensträussige, oberwärts langästige Form der Hochwälder u. wohl nur eine Standortsmodification, doch fehlen bis jetzt noch eingehende Beobachtungen über Samenbeständigkeit u. Verhalten in der Kultur. Bisher nur:

Opr. **Rag.** K. Forst-R. Neu-Lubönen, Bel. Wolfswinkel (Gtr. 92). **Pil.** Abhang b. Wisborienen, K. Forst-R. Weszkallen, Bel. Siemoken, Jg. 74, 183 (Gtr. 92). **Fried.** Losgehnen (Tschl. 93). **Wpr.** **Strbg.** Karbowo'er Wald V_4, z. B. am Wege nach Smiewo, Wiesen am Wege nach Kruszin (Rds. 85). **Th.** Wald b. Otlotschin (Fröl. 87). **Kart.** Abhang d. Ostritz-See's (Fröl. 92). **Ber.** Wald zw. Ciss u. Blumfelde (88), K. Forst-R. Buchberg, Bel. Sommerberg (Fröl. 92). **Pr.-St.** K. Forst-R. Königswiese, N. v. Bhf. Schwarzwasser (Fröl. 88) u. an geeigneten Standorten wohl noch öfter.

214. **Helichrýsum Gärtn.** Sonnengold, Sand-Immortellen, Kattenpoten (volkst.).

Kátpėdes, Katpėdės geltonas (L. pl.)

501. **H. arenárium DC.** Sand: Wüste Plätze, Sandberge, sandige Felder u. Wälder, Dünen V^4 Z^{4-5} (meist heerdenweise). Anscheinend seltener:

Opr. **Hkg., Nbg., Lab., Rasbg., Mohr., Röss., Anbg.** **Wpr.** **Löb., Bries., Kulm, Danz. N.** u. **Danz. H., Dir.** u. **Schl.**

Aendert in der Farbe der Hüllblätter vielfach ab u. kommt mit nahezu gelblich weissen, als auch citrongelben Blüten vor. Bemerkenswert ist u. a.:

b) aurantiacum DC. mit orangeroten Hüllblättern V^{2-3} Z^4.

Opr. **Fischh.** Dünen b. Pillau, Rossitten (93!). **Lyck** am Mroser Walde (C. S. 60). **Wpr.** **Strbg.** zw. Smolniken u. Wronken, K. Forst-R. Wilhelmsberg (Fröl. 87). **Th.** b. Weisshof (Fröl.) **Kon.** b. Konitz mit d. Hauptart V_2 Z_3 (Ls. 68), Dombrowo'er Wald (Fröl. 88). **D.-Kr.** Wald SW. Jastrow V_4 Z_3 (Rr. 77). Wohl noch öfter neben der Hauptform.

Die Spielart I. divaricato-ramosum mit oberwärts verästelten Stengeln u. spreizenden Zweigen. Bisher nur:

Opr. **Löt.** Dombrowkaberg b. Orlowen (Ph. 96). **Wpr.** **Rosbg.** b. Dt.-Eylau (Scholz 46). **Danz. N.** b. Krakau auf Dünen an d. Ostsee (Lzw. 96).

† H. bracteátum (Vent.) Willd. Strohblume, Immortelle, aus Australien in Dorfgärten öfter kultiviert. Desgl. als „weisse Strohblume" viel kultiviert: Ammóbium alátum R. Br. aus Australien (N.-Süd-Wales) verwildert z. B.:

Opr. **Kbg.** Nasser Garten (Bttchr. 95).

215. **Artemisia L.** Beifuss.

Bylica (P.) Kiẽtis (L. sg.) Kiẽcziai, Kẽczei (L. pl.)

502. † **A. Absinthium L.** (Wermuth. Mẽtẽlės oder Metylei (L. pl.) Sand, Grand, lehmiger Sand, Schutt: Wüste Plätze, Wegränder, besonders häufig in der Nähe von Ortschaften am samländischen Ostseestrande V^3 Z^2.

Anmerk.: Wohl ursprünglich als Arzneipflanze seit den ältesten Zeiten gebaut u. später verwildert. Wigand erwähnt den Wermuth unter den um den Bischofsitz in Liebemühl als wild vorkommenden Pflanzen. Fehlt in vielen Gegenden der Provinz, worauf bereits Körnicke l. c. aufmerksam gemacht hat.

Opr. **Mem.** Sandkrug etc. **Til.** Besonders am Memelstrom b. Kampen, Milchbude u. Grünwalde (Lst. 93), Memelufer b. Tilsit (Brnt. 77). **Rag.** Memelufer b. Ragnit (Fk. 86), b. Vw. Mösen, zw. Wischwill u. Kassigkehmen, O. v. Blocksberge, O.-F. Trappönen (Gross 97). **Lab.** [fehlt b. Caymen], b. Lablacken Z_4 (Wr. 82). **Fischh.** zw. Neukuhren u. Warnicken (He.), Gr.-Dirschkeim (66), Geidau (69), in Kamstigall, b. Pillau u. Alt-Pillau (Casp. 72), frische Nehrung b. Neutief u. Forst b. Gr.-Bruch (Seyd. 85), Gr.-Kuhren (87!), kurische Nehrung b. Sarkau Z_5 (97!). **Pil.** in Ortschaften hin u. wieder (Gtr. 92). **Gum.** b. Grünweitschen, Sodeiken, Annahof u. sonst † (Zw. 70), Angerappufer zw. Norbuden u. Rudupönen (Lett. 97). **Dar.** Angerappfl.-Hänge b. Baltschkehmen (Khn.). **Fried.** b. Losgehnen am Hof u. im Garten (Tschl. 96). **Pr.-Eyl.** V_1 Z_3, nur in Schlautienen auf Sand, wahrscheinlich angesät (Wil. 96). **Hbl.** Ruine Balga (Casp. 72), b. Rosenberg, Follendorf, Brandenburg (Seyd. 91). **Brbg.** Braunsberg, l. Passargeufer b. d. Kreuzkirche (85), Frauenburg, Rosenort, Neu-Passarge, Willenberg (Seyd. 91). **Hbg.** b. Schwuben u. Knopen Z_4 (71), Dorfanger in Schönlitt (Seyd. 75), Sandfelder b. Zechern (Ptr. 74). **Al.** V_4. **Rös.** V_4 Z_5, Wuslack b. Bischofstein

(Brn. 96). **Sebg.** K. Forst-R. Guszianka, Bel. Nieden, Jg. 163 u. Bel. Beldahn, Jg. 178. Hier an d. Stelle, wo einst das Dorf Rohra stand (Lssn. 88); b. Sensburg (Ht. 88). **Löt.** b. Milken (Ph. 91). **Gol.** Chausseestr. Goldap-Kl.-Kummetschen; Acker an d. Chaussee daselbst (Schtz. 91). **Ol.** Kirchhof zw. Kilianen u. Stoosznen; Abhang am Gutsgarten v. Bialla, Schwentainen (Schtz. 90), S. Teil d. Kreises V_3 (Gtr. 96). **Lyck** b. Lyck in d. näheren Umgebung V_2, z. B. an d. Ziegeleien, häufiger in manchen Dörfern, wie Thalussen, Sdunken, namentlich aber im O. Teile b. Zielassen, Lyssewen, Jendreyken, Krzywen, Wosziellen, Grabnick, Neuendorf, Oratzen, Przykopken, Dombrowken, Kossewen, Dlugossen, Romanowen, Duttken, Kullinowen (C. S. 60). **Jobg.** K. Forst-R. Kurwien, Bel. Czessina, Jg. 43, Kulturpfl., Jg. 69, 84, 138, Kl.-Spalienen, K. Forst-R. Breitenheide, Bel. Kowallik, Jg. 69 (Lssn. 88). **Orbg.** V_4. **Nbg.** V_{4-5}. **Wpr.** Besonders im Weichselgelände verbreitet, aber auch am Ostseestrande. **Strbg.** an d. Feldrändern v. Jablonowo bis Neudorf V_3 (78), in d. Nähe d. Dörfer V_5 (Hsr. 79), b. Gurszno (v. K. II 80), Schonungen b. Margarethenhof, am Ufer d. Gielenta-See's (Rds. 85). **Th.** V_4 z. B. b. Krowieniec (Fröl. 80), poln. Weichsel b. Ruine Dybow (Hd. 82). **Gr.** V_4 z. B. evangel. Kirchhof in Lessen, b. Mühle Slupp (Fgr. 85). **Rosbg.** zw. Gulbien u. Herzogswalde (Rm. 74). **Stuhm** b. Christburg V_4 (Ldg. 81). **Mbg.** r. Nogatufer b. Marienburg (Kbg. Schr. 72), gr. Marienburg'er Werder V (70—75), b. Halbstadt (Pff. 83). **El.** V_3, Haffufer, Nogatdämme, Barkamm, Wöcklitz (Kms. 83). **Puz.** zw. Bresin u. Oslanin, Seeufer b. Rutzau (Casp. 71), Halbinsel Hela V_4 (v. K. II 83), Darslub, Gnesdau, Strellin, Czarnauermühle, Ostrau, Karwenbruch, Parschütz, Odargau, Zarnowitz (Gräbn. 95). **Nst.** V_4, vielfach angepflanzt (Hn. 79). **Kart.** Radaune-Seeen b. Brodnitz u. Savorri u. in d. Nähe d. Dörfer V_4 (S. S. 80). **Ber.** Borrowz-See v. Turczonka, Sarnowo, Tuschkau, Chausseestr. Dzimianen-Raduhn, Mühle Bebernitz (Casp. 75). **Pr.-St.** V_4. **Schw.** V_{4-5}, Weichselgelände b. Neuenburg, Bülowsheide, Osche, Lubochin. **Tuch.** V_4. **Kon.** V_5. **Schl.** V_4. **Fl.** V_3. **D.-Kr.** V_3, z. B. Plietnitz.

† A. Abrótanum L. (Stabwurz, Gert- oder Garthagel, Eberreis oder Ebreiss, aus Abrotanum gebildet, Herrgottshölzel, Boze drzewko P. — Diémedis = Gottesholz oder -baum, Zalmedis = Grünholz L.) Stammt aus Südeuropa.

Anmerk.: Wurde bereits durch Karl d. Grossen zum Anbau verordnet und findet sich in alten, namentlich litauischen u. masurischen Dorfgärten aus früherer Kultur (bereits v. Wigand l. c. 76 c. erwähnt), blüht bei uns jedoch meist nicht. Dieser letztere Umstand mag wohl in früheren Zeiten dazu beigetragen haben, die Pflanze als höchst merkwürdig erscheinen zu lassen. Die Namen Stab- u. Gartwurz, selbst Gert- u. Garthagel[1]) beziehen sich auf die rutenförmigen Zweige u. „Herrgottshölzchen', deutet wohl wie im Litauischen „diemedis (entstanden aus diéwo medis, schwerlich aus „diénmedis" Tagesholz) auf ehemalige religiöse Gebräuche (Ordalien? nach v. Perger) hin. Die Litauer schreiben der Stabwurz geheimnissvolle Kräfte zu u. behaupten, dass sie in der Johannisnacht blüht, woran sich mancher Aberglaube knüpft (vergl. Bezzenberger:

1) Neuerdings in „Haarzagel" korrumpiert.

MIEJSKA W ELBLĄGU BIBLIOTEKA PUBLICZNA